



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

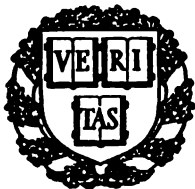
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Scan 430.2.5

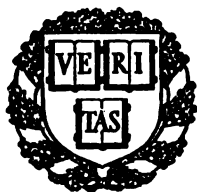
HARVARD
COLLEGE
LIBRARY



FROM THE
Subscription Fund
BEGUN IN 1858

Scan 430.2.5

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY



FROM THE
Subscription Fund
BEGUN IN 1858



SAXO GRAMMATICVS.

SAXONIS GRAMMATICI

GESTA DANORVM

HERAUSGEGEBEN

VON

ALFRED HOLDER.

STRASSBURG.

VERLAG VON KARL J. TRÜBNER.

1886.

~~I. 1639~~

HARVARD COLLEGE LIBRARY

Scan 430.2.5

NOV 16 1886

Subscription fund.

674
47-44
29

MEINEM LIEBEN FREUNDE

PROFESSOR D^R. PAUL PIPER

IN ALTONA

ZUGEEIGNET.

INHALTS-VERZEICHNISS.

| | |
|---|----------------------|
| Vorbericht | IX |
| Handschriften | XI—XVI |
| Ausgaben | XVI—XXII |
| Übersetzungen | XXIII—XXV |
| Quellen und Hilfsmittel. Erläuterungsschriften . | XXVI—LX |
| Critischer Apparat | LXI · LXXXVII |
| Druckfehler und Berichtigungen | LXXXVII |
| Text | 1—675 |
| Index Nominum | 676—724 |

VORBERICHT.

Bei dem völligen Mangel an ausgiebigen handschriftlichen Text-Quellen ist der Herausgeber von Saxe des Schreibers Gesta Danorum fast lediglich auf den ersten Pariser Druck angewiesen, welchem eine treffliche alte Handschrift zu Grunde lag und welchen one Not zu verlassen nicht geraten schin.

Leichte Änderungen, sei es von den spärlichen Pergamenten, welche ein gütiges Geschick zur rechten Zeit unschenkte, um den Saxe-Leugnern den 'langen' Seeländer gleichsam leibhaftig vorzustellen, oder von den Gesetzen der critischen Kunst an die Hand gegeben, sind mit Schrägschrift gezeichnet, Abstriche und Zusätze aber mit den üblichen Klammern versehen.

Die Rechtschreibung des alten Drucks ward verlassen, sobald dieselbe von dem maßgebenden Bruchstücke von Angers sich entfernte, mit welchem unser Geschichtschreiber selbst in Berührung stund.

Je karger die Überlieferung ist, desto ärger das Rüstzeug. Alles muß durchwült, jedes Sandkörnlein zum Verlese kommen, ob es zum Baue sich fügt oder soll verworfen werden. Ob nicht in der Sammlung des Guten zu vil geschehen? Wenigstens ist noch in der eilften Stunde ein gut Drittel der Lesarten, zumal aus Krantz, als bedeutungslos gestrichen worden.

Carlsruhe, Allerheiligen 1885.

Dr. Alfred Holder.

HANDSKRIFTEN.

1) *A* = 4 Pergamentblætter in 4^o. 0, $\frac{205 \text{ von } 0,214}{160}$ m.,

15 Zeilen auf jeder Seite, aus Angers, seit 19. August 1878 in der Store kongelige Bibliothek in Kopenhagen Nye kongelige Samling af Haandskrifter 4^o. Nr. 869^e. Um 1200 dem Saxe zu Gehör geschriben mit einigen Zusätzen von des Verfaßers Hand, und Glossen aus dem 14. Jarhundert.

Inhalt: I p. 11, 35 specimen — 16, 3.

Als Einband der Angerser Handschrift Nr. 313 [früher im Besitze von Jean Dabart, recteur de l'église paroissiale de S^{te} Marie d'Alençon, et doyen de la Faculté des arts de l'Université d'Angers]. Vgl. Albert Lemaire, Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque d'Angers. Angers, imprimerie Cosnier et Lachèse. 1863. 8^o. p. 89—90. — Gaston Paris, Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. IV. Série T. V p. 321—322 (Paris 21 décembre 1877. — Chr. Bruun, Det i Angers fundne Brudstykke af et Haandskrift af Saxo Grammaticus. Udgivet i fotolithographisk Faesimile af det kongelige danske Videnskabernes Selskab. Kjøbenhavn 1879. Bianco Lunos Bogtrykkeri. 4^o. 88. und 8 Bl. — Angers-Fragmentet af et Haandskrift af Saxo Grammaticus. Med en Indledning udgivet af Bibliothekar Chr. Bruun. (Lykouskningskrift til Kjøbenhavns Universitet ved dets Firehundredaars Stiftelsesfest fra det store kongelige Bibliothek. Kjøbenhavn. Gyldendalske Boghandels Forlag (F. Hegel & Son). Thieles Bogtrykkeri. 1879. 4^o. XXVIII



HANDSKRIFTEN.

1) *A* = 4 Pergamentblätter in 4^o. 0, $\frac{205 \text{ von } 0,214}{160}$ m.,

15 Zeilen auf jeder Seite, aus Angers, seit 19. August 1878 in der Store kongelige Bibliothek in Kopenhagen 'Nye kongelige Samling af Haandskrifter 4^o. Nr. 869^r'. Um 1200 dem Saxe zu Gehör geschriben mit einigen Zusätzen von des Verfaßers Hand, und Glossen aus dem 14. Jarhundert.

Inhalt: I p. 11, 35 specimen — 16, 3.

Als Einband der Angerser Handschrift Nr. 313 [früher im Besitze von Jean Dabart, recteur de l'église paroissiale de S^{te} Marie d'Alençon, et doyen de la Faculté des arts de l'Université d'Angers]. Vgl. Albert L e m a r c h a n d, Catalogue des manuscrits de la Bibliothèque d'Angers. Angers, imprimerie Cosnier et Lachèse. 1863. 8^o. p. 89-90. — Gaston Paris, Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. IV. Série T. V p. 321-322 (Paris 21 décembre 1877. — Chr. Bruun, Det i Angers fundne Brudstykke af et Haandskrift af Saxo Grammaticus. Udgivet i fotolithographisk Facsimile af det kongelige danske Videnskaberne Selskab. Kjobenhavn 1879. Bianco Lunos Bogtrykkeri. 4^o. 8 S. und 8 Bl. — Angers-Fragmentet af et Haandskrift af Saxo Grammaticus. Med en Indledning udgivet af Bibliothekar Chr. Bruun. (Lykouskningskrift til Kjobenhavns Universitet ved dets Firehundredaars Stiftelse-fest fra det store kongelige Bibliothek. Kjobenhavn. Gyldendalske Boghandels Forlag (F. Hegel & Son). Thieles Bogtrykkeri. 1879. 4^o. XXVIII

Scan 430.2.5

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY



FROM THE
Subscription Fund
BEGUN IN 1858

Dyt is de denscke Kroneke de Saxo Grammaticus de poeta ersten gheschreef in dat Latyne vnde daer na in dat dudescck ghesettet is vnde inholt dat van Abrahams tiden is dennemareken eyn konninkryke ghewezen vnde sodder hefft egene konninghe vnde heren alletyd ghehat Vnde dar tho van vele groter manheyt starke vnde vele grote werke mit vele meer wunders de ghescheen syn by dysser konninghe vnde dat denscke volk. 4^o. O. O. u. J.

Vgl. G. W. Panzers Annalen der ältern deutschen Litteratur I. (Nürnberg 1788). S. 40 Nr. 70.

Rasmus Nyerup, Spicilegii bibliographici Specimen tertium pag. 160—168.

F. A. Ebert, Allg. bibliogr. Lexikon Nr. 20414.

Scheller, Bücherkunde der Süssisch-Niederdeutschen Sprache. Nr. 496.

L. Hain, Repertorium bibliographicum. II. 2. p. 292 Nr. 14496.

- 10) **Chronica regnorum aquilonarivm Danie Sveticæ Norvagiæ Per Albertum Krantzium Hamburgens. descripta. Cum Privilegio Caesareæ Maiestatis, ad Quinquennium, iam recens edita, sub annum Christi M.D.XLVI. Argent. apud Ioannem Schottum. 6^o. P. 756: Argentorati apud Ioannem Schottum. VIII. Kalend. Februarij. Anno M.D.XLVIII.**

Für die 1504 abgeschlossene (p. 755: Hic Autor defecit. Et rerum statum descripsit usq; ad initium mensis Maij, ad Annum Christi. 1504.), von Heinrich von Eppendorff herausgegebene Werk sowie für seine Vandalia hat der am 7. December 1517 verstorbene Verfaßer eine den Bruchstücken *B* nahe-stehende Handschrift reichlich ausgeschriben (*k*). Diese Auszüge sind, da Krantz den Saxe'schen Wortlaut gerne umschreibt und mit den Eigennamen frei schaltet (z. B. für Sclavi stäts Vandali einsetzt, nur mit Vorsicht für die Text-Gestaltung zu verwenden.

Indirecte Quellen sind für Saxo's Text die von im eifrig nachgeamten Lateiner Sallustius, Cicero pro Milone und pro Archia, Vergilius, Curtius, Appuleius und Gualter von Châtillon, in Sonderheit aber die Vorbilder seines Stils Valerius Maximus, Iustinus und Martianus Capella. Von Valerius und Iustinus sind selbst die im vorgelegenen Handschriften mit zümlcher Sicherheit ermittelt. Es heißt nemlich in Erzbischof Axel's von Lund Testament SRD. V 425: 'Saxoni clerico



SAXO GRAMMATICVS.

SAXONIS GRAMMATICI

GESTA DANORVM

HERAUSGEGEBEN

VON

ALFRED HOLDER.

STRASSBURG.

VERLAG VON KARL J. TRÜBNER.

1886.

~~E. 11639~~

HARVARD COLLEGE LIBRARY

Scan 430.2.5

NOV 16 1886

Subscription fund.

674
67-44
29

MEINEM LIEBEN FREUNDE

PROFESSOR D^R. PAUL PIPER

IN ALTONA

ZUGEEIGNET.

Volumen II. Seite 547—1033. — . . . absolvit Dr. Ioannes Matthias *Velschow*, Historiæ professor Havniensis, ordinis Danebrogici eques. — Pars posterior, Prolegomena et notas uberores complectens, cum quinque tabulis æneis. Havniæ. Sumtibus librariæ Gyldendaliansæ. Typis Schultzianis. — 1858. 8°. (4 und) XCIX und 388 SS.

[In I. Commentar von S. 821 an von Velschow. Indices von Johann Knudsen; in II. Commentar zu Buch I—XII von Müller, zu XIII—XVI von Velschow; Indices von C. E. Secher.]

Recensiert von Estrup, in Tidsskrift for Litteratur III S. 140. Pars posterior recensiert in Gersdorf's Leipziger Repertorium Jahrg. XVI (1858) Bd. 2. S. 278—280.

ÜBERSETZUNGEN.

- a) Den Danske Krønike som Saxo Grammaticus screeff, halffjerde hundrede Aar forleden: Nu først aff Latinen vdfæt, flittelige offuerseet oc forbedret: Aff Anders Søffringsøn Vedel. Cum gratia et privilegio Sereniss. reg. Majest. Anno M. D. LXXV. Fol. [Kiøbenhavn, Gutternitz]. 547 Seiten außer Register und Vorrede. — *Neue Auflagen*: — Nu efter kongl. Majestæts Privilegium i 10 Aar ikke at maa eftertrykkes, paa ny prentet udi Kjøbenhavn hos Henrich Waldkirch anno 1610. Folio. 547 S. außer Register und Vorrede.

Dazu: Symbola ad augendas lingvæ vernaculæ copias e Saxonis Grammatici interpretatione Vellejana. Occasione prolusionum scholasticarum scripsit Jac. Baden. Havniæ, 1780. 4^o. 91 S.

Den danske Krønikes første Bog som Saxo Grammaticus paa Latin haver sammenskrevet, noget nær 500 Aar forleden, siden 138 Aar nu forløben meget vel fordansket af Mag. Anders Søvringsøn Vedel, fordm kongl. dansk Historieskriver, og nu flitteligen overseet, og med tilføjede Antegnelser og Kobberstykker forbedret af den salig Mands Datter-Datters-Søn (Johan Lauerentsen). Kjøbenhavn, trykt udi kongl.

Maj. og Universitets privilegerede Bogtrykkerie, 1713.
60 S. 4^o.

Den danske Krønike af Saxo Grammaticus overfat af Anders Sørensen Vedel trykt paa ny og tilligemed Vedels Levnet af C. F. Wegener udgivet ved Samfundet til den danske Literaturs Fremme. — Kjøbenhavn. Trykt hos Kgl. Hofbogtrykker Bianco Luno. 1851. 6^o. (8) und XXXIII u. (2) u. (34) S. u. DXLVII u. (31) S.

Dann: Historiske Efterretninger om Anders Sørensen Vedel Kongelig Historiograph i Frederik II^s og Christian IV^s Dage, auf C. F. Wegener. 288 S.

- b) Saxonis Grammatici Historia Danica paa dansk. Eller den danske Historie, som Saxo Grammaticus paa latin haver sammenskrevet — efter den store Erkebiskop Absalonis ordre nu med Flid paa ny udi det danske Sprog oversat, samt med Anmærkninger af andre historiske Skrifter oplyst og forklaret ved Sejerum Schousbølle. Med H. K. M. allernaadisgte Privilegio. Kjøbenhavn, 1752, trykt og bekostet af A. H. Godiche som første Forlægger. 4^o. 607 Seiten (außer Vorrede, Vorbereitung und Jarregister). [*Darin eingefügt:* Laurentius Thura's Übersetzung der Verse].
- c) Danmarks Krønike af Saxo Grammaticus fordansket ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig, Præst. [Motto aus Riim-Krøniken.] 4^o. Første Deel. — Kjøbenhavn. Bekostet af Krønikens Danske og Norske Venner. Trykt i det Schultziske Officin. — 1818. XLIV u. 300 u. (2) S.
II. Deel. 1819.
Tredie Deel. 1822. (10 und) 460 S.

Zuvor Proben: Prøver af Oversættelsen af Saxo og Snorro, med en Indbydelse til Danske og Norske. Kjøbenhavn 1815. 8^o. Vgl. Litt. Tid. 1816. No. 7.

8. 9. **Gegen diese Recension schrieb Grundtvig:
Litteraturlidendens Skudsmaal. Ebd. 1816.**

**G. L. Baden, Erindringer ved Grundtvigs Oversættelse
af Saxo, v. Kjøbenhavns Skilderie 1820.**

**Saxe Runemesters Danmarks Krønike, fordansket af
N. F. S. Grundtvig. Kjøbenhavn 1854—1855. 8^o.**

**Höinordens Rigskrøniker fra Middelalderen, fordanskede
ved N. Fr. S. Grundtvig. 3. Udgave. 1878. I. Saxe
i Danmarks Krønike. 818 SS.**

QUELLEN UND HILFSMITTEL. ERLÄUTERUNGS- SCHRIFTEN.

- Aarbøger*, Historiske, til Oplysning og Veiledning i Nordens, særdeles Danmarks Historie. Udgivne ved den danske historiske Forening, af C. Molbech. Kjøbenhavn. Trykt hos Directeur Jens Hostrup Schultz. 8°. I. 1845.
- Adami* [Bremensis] gesta Hammaburgensis ecclesiae ed. J. M. Lappenberg M. G. VII 267—388. — In usum scholarum recusa. Ed. altera. Hannoverae 1876. 8°.
- Adelung* (J. Chr.), Directorium d. i. chronologisch kritisches Verzeichniss der Quellen zur südsächsischen Geschichte. Meissen, Gödsche. 1802. 4°.
- Adolfi* (Joh., gen. Neocorus), Chronik des Landes Ditmarschen. Aus der Urschrift herausgegeben von F. C. Dahlmann. Kiel 1827, v. Maak. 8°.
- Alanus* (Johannes Jani), Ad criminationes Johannis Goropii Becani et aliorum similium, objectas Saxoni Grammatico, responsio brevis. Præside Joh. Jani Alano, Resp. Christiano Jano Hegelundio. Hafniae 1627. 4°.
- Alexandri* (Natalis) Historia ecclesiastica veteris novique testamenti opera et studio Constantini Roncaglia. Editio secunda Lucensis. Lucæ Typis Leonardi Venturini. 1752. 4°. VIII 114 = Ed. Ferrariæ, 1762. sed prostant Venetiis Apud Thomam Bettinelli. 6°. VIII 115 = Bingii ad Rhenum, apud Georg. Christian. Voigt. 1789. 4°. XV 244.
- Ælnothus*, Vita s. Canuti. SRD. III 325—390.
- Anchers* (Peder Kofod), samlede juridiske Skrifter, udgivne af J. F. W. Schlegel og R. Nyerup. Kjøbenhavn, Trykt paa A. & Soldins Forlag, hos Andreas Seidelin. 8°. I. 1807. II. 1809. III. 1811.
- Annålar*, 'Islenzkir, called Annales regii. In: Sturlunga saga, including the Islendinga saga of Lawman Sturla Thordsson and other Works, edited with Prolegomena, Appendices, Tables,

- Indices, and Maps by Dr. Guðbr. Vigfússon. II. Oxford, Clarendon Press 1878. p. 348—391.
- Annales* Anglosaxonici, ed. R. Pauli M. G. XIII 103—120.
- *Colonienses maximi*, ed. K. Pertz M. G. XVII 729—847.
- *Erphesfurdenses*, M. G. VI 536—541.
- *Lundenses* ed. G. Waitz. In: Nordalbingische Studien. Kiel (Academische Buchhandlung) 1841 V 1, 7—55.
- *Magdeburgenses* ed. Pertz M. G. XVI 105—196.
- *Melrosenses* = *Chronica de Mailros*.
- *Patherbrunnenses*. Eine verlorene Quellschrift des 12. Jahrhunderts aus Bruchstücken wiederhergestellt von Paul Scheffer-Boichorst. Innsbruck 1870, Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung. 8°.
- *Pegavienses et Bosovienses* ed. Pertz M. G. XVI 232—270.
- *Ryenses* ed. Lappenberg M. G. XVI 386—410.
- *Stadenses* auctore Alberto ed. Lappenberg M. G. XVI 283—378.
- *Stederburgenses* auctore Gerardo praeposito ed. Pertz M. G. XVI 197—231.
- *Wisbyenses* SRD. II 169—176.
- Annalista Saxo* edente G. Waitz M. G. VI 542—777.
- Anonymus* Roskildensis [a. 826—1157] SRD. I 373—387.
- Aræ's* Isländerbuch im isländischen Text mit deutscher Übersetzung, Namen- und Wörterverzeichnis und einer Karte zur Begrüssung der Germanisten bei der XXVII. deutschen Philologenversammlung in Kiel 27—30. September 1869 herausgegeben von Dr. Th. Möbius. Leipzig Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1869. 8°.
- Arnoldi* abbatis Lubicensis chronica recensuit b. m. v. ill. J. M. Lappenberg M. G. XXI 100—250.
- Auctarium* Gemblacense M. G. VI 392.
- Baden* (Gustav Ludvig), *Symbola ad augendas linguae vernaculae copias e Saxonis Grammatici interpretatione Velleiana*. Havniae 1780. 4°.
- *Lægevidenskabens* Forfatning i Oldtiden og Middelalderen hos de Nordiske især Danske. En historisk Undersøgelse. Kiøbenhavn, 1801. Trykt hos B. K. Horrebow. 8°.
- til Hr. Geheime-Konferentseraad F. v. Moltke om vor Danske Histories Fader Saxo Grammatikus og Trangen til en ny Udgave og Oversættelse af *Saxo's* paa Latin skrevne Danske Historie. — Odense 1809. Trykt, paa Forfatterens Forlag, hos S. Hempel, Eier af Fyens Stifts Adressekomtoir og Bogtrykkerie. 8°. 64 S.
- *Dansk-norsk Historisk Bibliothek*, indeholdende Efterretning om de Skrifter, som bidrage til Dans-Norsk Historiekundskab. Odense 1815.
- *Afhandling* i Fædrenelandets Cultur-Stats-Kirke- og Litterær-Historie. Kjøbenhavn, Forlagt af Hofboghandler L. Becken; trykt hos P. D. Kiøpping. 8°. I. 1820. II. 1821. III. 1822.
- *Et mærkeligt Særsyn* paa den nordiske Histories Horizont. In seinen Smaa Afhandling og Bemærkninger fornemmelig i

- Fædrenelandets, Midalderens, og den christne Kirkes Historie. Kiøbenhavn. Paa Hofboghändler L. Beekens Forlag. Trykt hos P. D. Kiøpping. 1824. II 188—247.
- Baden* (Gustav Ludwig), Danmarks Riges Historie. Kjøbenhavn: Førlagt af J. H. Schubothe's Boghandling, trykt i det Popske Bogtrykkerie. I. II. 1829. 8^o.
- Nutids Oldlovgrandsker. In: Astræa. Et Tidsskrift, udg. af Jo. Fr. Wilh. Schlegel. Kbh. IV 186 ff.
- Danske og norske Lovkyndigheds Historie. Odense 1809. p. 18.
- Baedae* historia ecclesiastica gentis Anglorum Edidit Alfred Holder. Freiburg i. B. und Tübingen 1882 Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) = Germanischer Bücherschatz 7.
- Baronius*] Annales ecclesiastici auctore Cæsare Baronio Sorano una cum critica historico - chronologica P. Antonii Pagii. XIX. Lucæ Typis Leonardi Venturini 1746. 4^o. mai.
- Barth I*, Casp., Adversariorum commentariorum libri LX . . . Francofurti, Typis Wecheliani, apud Danielem & Davidem Aubrios, & Clementem Schleichium. 1624 und Sumptibus Johannes Pressii Bibliopolæ Francofurtensis. Anno 1648. 6^o.
- Barthold* (F. W.), Geschichte von Rügen und Pommern. Verfasst durch F. W. Barthold. Hamburg. Bei Friedrich Perthes. I. 1839. II. 1840. 8^o.
- Bartholini* (Alberti) Bibliotheca Danica a Thoma Bartholino et Jo. Möllero aucta. Hamburgi, Liebezeit. 1716. 8^o.
- Bartholini* (Thom.) Antiquitatum Danicarum de causis contemptæ a Danis adhuc gentilibus mortis libri III. ex vetustis codicibus et monumentis hactenus ineditis congesti. Hafniæ litt. Bockenhof 1689. 4^o.
- Belle-forest* Comingeois (François de), Le quatriesme tome des histoires tragiques, partie extraites des œuvres Italiennes du Bandel, & partie de l'inuention de l'Autheur François. A Lyon, Par Jerosme Farine 1578. 8^o. und Tome V. Paris 1564.
- Bemerkungen*, Einige, über Wartislav den Zweiten und dessen Nachkommen. In: Baltische Studien. Erstes Heft. Stettin 1832. S. 117—141.
- Beughem* (Cornelius a), Bibliographia Historica, Chronologica & Geographica Novissima, Perpetuo Continuanda, sive Conspectus primus. Amstelaedami, Apud Janssonio-Waesbergios. 1685. 12^o. p. 221.
- Bjarkamál* hin fornu, ed. Rafn. In: Fornaldar sögur Norðrlanda I 110—112.
- Boissen* (Broderus), Chronicon Slesuicense. In: Mencken Scriptorum rerum Germanicarum III col. 563—630.
- Bolten* (Johann Adrian), Ditmarsische Geschichte. Mit Kupfern. Theil I. II. Flensburg und Leipzig, in Kortens Buchhandlung, 1781—82. 8^o.

- Böttiger* (C. W.), Heinrich der Löwe, Herzog der Sachsen und Bayern. Ein biographischer Versuch. Hannover, Gebr. Hahn. 1819. gr. 8°.
- Bredkiærs* (Anders Jensen) Saxo, Om, in Nyerups Lyxdorphiana p. 115 sqq.
- Bring* (Sven) = s. Lagerbring.
- Brunet* (Jacques Charles), Manuel du libraire et de l'amateur de livres. V^o. Paris 1864. col. 175—176.
- Brunius* (C. G.), Nordens äldsta metropolitankyrka eller historisk och arkitektonisk beskrifning om Lunds domkyrka. Omarbetad och mycket tillökt upplaga med sex plancher. Lund, tryckt på bokhandlaren C. W. K. Gleerups förlag, 1854. 8°.
- Bruun* (Chr.), Om det nylig fundne Fragment af en Codex af Saxo-Grammaticus. In: Tidskrift for Philologi og Pædagogik. II. (1861.) 41—51.
- Bugge* (Sophus) in: Zeitschrift für deutsche Philologie. VII. (Halle 1876.) 393 f.
- Studien über die Entstehung der nordischen Götter- und Helden-sagen. Vom Verfasser autorisierte und durchgesehene Uebersetzung von Dr. Oscar Brenner. München Christian Kaiser. Erste Reihe. Heft 1. 1881. — Heft 2 (1882). 8°.
- Catalogus Regum Sveciæ a primordiis regni ad Magnum Erici an.* 1333, SRS. I 2—5.
- Care* (Guilielmi) Scriptorum ecclesiasticorum Historia literaria. II. Basilea, Apud Joh. Rudolph Im-Hoff. 1745. 4°. p. 241.
- Christiani* (Wilhelm Ernst), Geschichte der Herzogthümer Schleswig und Hollstein. Flensburg und Leipzig, in der Kortenschen Buchhandlung. 8°. I. 1775. II. 1776.
- Zeitrechnung der Geschichte Waldemars I. Königs von Dänemark, so wie Saxo sie erzählt; eine Auflösung der von der Königlichen Academie der Wissenschaften in Kopenhagen ausgesetzten Aufgabe. Kopenhagen 1781. Verlegt von Gyldendal. 4°. In: Abhandlungen die von der Königlichen Dänischen Gesellschaft den Preis erhalten haben. Erste Sammlung. Copenhagen, 1781. Im Gyldendal'schen Verlag. S. 79—129.
- Chromer* (Martinus), Mitnächtlicher Völkereu Historien . . . I. II. Basel, durch Heinrich Petri und Petrum Pernam. 1562. 6°.
- Chronica de Mailros* (a. 731—1270] ed. J. Stovenson. Edinburgi Bannatyne Club. 1835. 4°. Ex Annalibus Melrosensibus M. G. XXVII 432—442.
- Chronica* (Incerti auctoris) Danorum et præcipue Sialandiae, ab An. 1028 ad An. 1307. SRD. II 602—644.
- Chronicon breve Bremense*. Ed. J. M. Lappenberg M. G. VII 389—392.
- Chronicon Danicum* ab a. 1074 usque ad a. 1219. SRD. III 259—265.
- , Breve, a. 1095—1194. SRD. III 627—631.
- *Holtzatie* auctore presbytero Bremensis dioecesis. Recensuit J. M. Lappenberg. M. G. XXI 251—306.

- Chronicon Montis Sereni*, ed. Ern. Ehrenfeuchter. M. G. XXIII 130—226.
- Slesuicense = Boissen.
- Chronik*, Die ältere, von Oliva und die Schrifttafeln von Oliva ed. Theod. Hirsch in: *Scriptores rerum Prussicarum I* (Leipzig 1861) 669—731.
- Chytraeus* (David), *De Lectione historiarum recte instituenda*. Witebergae 1563. Argentorati 1563. 1565.
- *Cleffel* (Jo. Christoph.), *Antiquitates Germanorum potissimum septentrionalium selectae, quibus multa ad rem sacram et domesticam spectantia illustrantur atque explicantur*. Francof. & Lipsiæ, impensis viduæ B. Paulli bibliopol. Hafniens. 1733. 8.
- Cohn* (Adolf), *Ueber zwei Ereignisse des Jahres 1180*. In: *Forschungen zur Deutschen Geschichte*. I (1862) S. 327—345.
- Corpus poeticum boreale* The poetry of the old northern tongue from the earliest times to the thirteenth century edited classified and translated with introduction, excursus, and notes by Gudbrand Vigfusson, M. A. and F. York Powell, M. A. Oxford at the Clarendon Press 1883. 8°. I. Eddic Poetry. II. Court Poetry.
- Coze* (Wilhelm), *Reise durch Polen, Russland, Schweden und Dänemark*. Mit historischen Nachrichten, und politischen Bemerkungen begleitet. Aus dem Englischen, von J. Pezzl. Zürich, bey Orell, Gessner, Füssli und Kompagnie 1786. 4°. II 330—332.
- Cypræus* (Johann. Adolph.), *Annales episcoporum Slesvicensium. Unius, veræ, sanctæ, catholicæ, et apostolicæ Ecclesiæ statum, quoad eius Originem, Propagationem ac Mutationem in Regno Daniæ ac finitimis Slesuici ac Holsatiæ Ducatibus, aliasq3 res quouis seculo in Ecclesia ac Politia admirandas verèq3 memorabiles illic gestas ac perpetratas, breuiter ac dilucidè complectentes ac explicantes. Inserta simul breui ac rotunda Regum Daniæ ac Ducum Slesuici ac Holsatiæ Genealogia. In Dei gloriam, Ecclesiæ commodum ac Patriæ ornamentum editi ac diuulgati. Colonisæ Agrippinæ, Sumptibus Auctoris, Typis Hartgeri Woringen. Anno 1634*. 8°.
- Dahlmann* (C. F.), *Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte*. Altona, bei Johann Friedrich Hammerich. 1822. 8°. II 149—402 = Einleitung in die Kritik der Geschichte von Alt-Dänemark.
- *Geschichte von Dännemark*. Hamburg, 1840. Bei Friedrich Perthes. 8°.
- Dalín* (Olof), *Svea Rikes Historia Ifrån des begynnelse til våra tider . . . I. II. Delen*. Stockholm, Trykt hos Lars Salvius. 4°. 1747—1747.
- Deecke* (Ernst), *Grundlinien zur Geschichte Lübecks von 1143—1226*. Eine Jubelschrift . . . Lübeck 1839, v. Rohden'sche Buchhandlung. 4°.

- Deho* (Georg), Hartwich von Stade, Erzbischof von Hamburg-Bremen. Göttingen 1872, Vandenhoeck und Ruprecht. 8°.
- Geschichte des Erzbisthums Hamburg-Bremen bis zum Ausgang der Mission. I. II. Berlin 1877, Hertz. 8°.
- Delisle* (Léopold), Mélanges de paléographie et de bibliographie. Paris Champion, 1880. 8°. p. 480.
- Denife* (Heinrich), Die Universitäten des Mittelalters bis 1400. I. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. 1885. 8°.
- Denis* (M.), Hagbard und Sygna (Saxo Gramm. VII 233—236). In: Die Lieder Sineds des Barden, mit Vorbericht u. Anmerkungen von M. Denis, aus der G. J. Wien, gedruckt bey J. Th. Edlen v. Trattnern. 1772. 8°. S. 42—45.
- Begner und Kraka (Saxo IX). Ebd. 68—69.
- Heppin*g [Georg Bernhard], in: Biographie universelle, ancienne et moderne. Tome XL°. A Paris, chez L. G. Michaud. 1825. 599—602, u., mit einer Anmerkung von R(ume)L(i)N, Nouvelle édition. Tome XXXVIII°. Paris, chez madame C. Desplaces. 8. a.
- Dietrich*. Die geographischen Anschauungen einiger Chronisten des XI. und XII. Jahrhunderts. Berlin 1884. Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) [Progr. No. 68], und *Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie* h. v. J. J. Kettler. Band V. 95—103 (1884). 187—207 (1885).
- Diplomatarium* Arna-Magnæanum, exhibens Monumenta diplomatica, quæ collegit et Universitati Havniensi testamento reliquit Arnas Magnæus historiam atque jura Daniæ, Norvegiæ, et vicinarum regionum illustrantia. Ex bibliotheca legati Arna-Magnæani edidit Grimus Johannis Thorkelin. Tomus I. Havniæ et Lipsiæ, 1786 impensis S. Gyldendalii. 4°.
- Suecanum collegit et edidit Joh. Gust. Liljegren. Vol. I. Holmiæ, excudebant P. A. Norstedt & filii, 1829. 4°.
- Ducua* (Janus), Bataviæ Hollandiæq. Annales. Ex Officina Plantiniana, Apud Christophorum Raphelengium, 1601. 4°. p. 71.
- Duchesne* = Historiæ Normannorum Scriptores antiqui. Paris. 1619.
- Dudonis* libri III de moribus et actis primorum Normanniæ ducum, ed. Jules Lair, Caen 1865. In: Mémoires de la société des antiquaires de Normandie. 4°. Vol XXIII.
- Dupin* (Louis Ellies), Bibliothèque des auteurs ecclésiastiques. Paris 1699. 8°. XII^e siècle, II 655.
- Einhardi* vita Karoli imperatoris edidit Alfred Holder. Freiburg und Tübingen 1882 Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck). 8°. = Germ. Bücherschatz 2.
- Elogium* s. Karuti, SRD. III 317—322.
- Escomium*, Emmæ, Anglorum reginæ Richardi I. ducis Normannorum filiæ. In: Duchesne p. 161—178. SRD. II 472—502.
- Engelbrecht* (Hermann Henrici ab), de Wineta, deperdito Pomeranorum emporio, commentatio. Nach der Handschrift im Besitz der k. Universitätsbibliothek zu Greifswald herausgegeben von Hermann Müller. Marburg, Elwert. 1877. 8°.

- Engelstoft* (Laurids), Noget om Fremmedes Studeringer i Paris, i 12^{te} og 13^{de} Aarhundrede. In: Skandinav. Museum. 1802. 5^{te} Hæfte S. 54—94.
- Erasmi* Rotorod(ami) (Des.) Dialogus, Cui titulus Ciceronianus: Sive De optimo genere dicendi . . . Edente & notis illustrante Meliore Adamo Silesio. Neapoli Nemetum apud Henricum Starokium 1517. 8^o p. 125.
- Erichsen* (John), To breve, in: Nyerups Luxdorphiana p. 459—72.
- Estrup* (Hector Freder. Jansen), Absalon som Helt, Statsmand og Biskop. Et biographisk Forsøg. Sorøe 1826. Paa Boghandler F. Holms Forlag. 8^o. Auch in: H. F. J. Estrups Samlede Skrifter. Udgivne efter hans Død. — Første Bind, med Forfatterens Portrait og tvende Kobberstik. Kjøbenhavn. I Commission i Schubothes Boghandling. 1851. 8^o. S. 332—477. Tillæg om Absalons Grav i Sorøe Kirke. 478—484.
- Absalon, Bischof von Roeskilde und Erzbischof von Lund, Eröberer der Insel Rügen und Bekehrer derselben zum Christenthum, als Held, Staatsmann und Bischof. Aus dem Dänischen übersetzt und mit Anhängen vermehrt von D. Gottlieb Moh-nike. Mit 3 Tafeln. In: Zeitschrift für die historische Theologie hrsg. von Ch. F. Illgen. II. (Leipzig 1832.) 51—282.
- Ettmüller* (Ludwig). Altnordischer Sagenschatz in neun Büchern. Übersetzt und erläutert. Leipzig, Verlag von Friedrich Fleischer. 1870. 8^o.
- Fabricii* (Jo. Alberti) Bibliotheca Latina mediæ et infimæ ætatis. Volumen sextum. P—Z. Liber XVI. XVII. XVIII. XIX. XX. et XXI. quos post fata viri summi addidit Christianus Schoettgenius. Accedit Coelii Sedulii Carmen de verbi incarnatione. Hamburgi sumtu Joannis Caroli Bohn. 1746. 8^o. p. 422—425 = Jo. Alberti Fabricii Lipsiensis . . . Bibliotheca Latina mediæ et infimæ ætatis cum supplemento Christiani Schoettgenii Editio prima Italica a P. Joanne Dominico Mansi . . . e MSS. editisque Codicibus correctæ, illustrata, aucta. Accedunt in fine vetera plura monumenta tum a Fabricio olim tradita, cum hic primo adiecta. Tomus VI. Patavii, Ex Typographia Seminarii. 1754. Apud Ioannem Manfrè. 4^o. p. 151—152.
- Falsen* (Christian Magnus), Norges Historie under Kong Harald Haarfager og hans mandlige Descendenter. I. II. Christiania, 1823. Trykt og forlagt af Jacob Lehmann. 8^o.
- Ficker* (Julius), Rainald von Dassel, Reichskanzler und Erzbischof von Köln. 1156—1167. Nach den Quellen dargestellt. Cöln 1850, Heberle. 12^o.
- Vom Reichsfürstentande. Forschungen zur Geschichte der Reichs-verfassung zunächst im XII. und XIII. Jahrhundert. I. Innsbruck 1861, Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung. 8^o.
- Flateyjarbok* [MS. Kopenhagen nr. 1005]. En Samling af norske Konge-Sa-gaer med indskudte mindre Fortællinger om Begiven-

- heder i og udenfor Norge samt Annaler. Udgiven efter offentlig Foranstaltning. I—III. Christiania 1860—1868. Vgl. P. E. Müller, Sagabibliothek. III 437—449.
- Fock* (Otto), Rügen'sch-Pommersche Geschichten aus sieben Jahrhunderten. I. Rügen 1168. Mit einer Karte des alten Rügen und einem Grundriss von Arkona. Leipzig, Verlag von Veit & Comp. 1861. 8°.
- Fordun* (Johannis) Scotorum Historia, Gale 563—699.
- Fornaldar sögur Norðrlanda* I (1829).
- Fos* (Mester Anders), Kritisk Bedømmelse af Saxos Danmarkshistorie. In: Monumenta historiae Daniæ. — Historiske Kildeskrifter og Bearbejdelser af dansk Historie især fra det 16. Aarhundrede. Udgivne med Understøttelse af den Hjelmstjerne-Rosencroneske Stiftelse af Dr. Holger Rordam. Andet Bind. Kjøbenhavn. Forlagt af G. E. C. Gad. Thieles Bogtrykkeri. 1875. 8°. S. 539—594.
- Frère* (Édouard), Manuel du Bibliographe Normand, ou Dictionnaire bibliographique et historique. Rouen, A. Le Brument. II (1860) 518. 8°.
- Fürst* (Nicolay), Nordische Alterthumskunde. In: Jahrbücher der Literatur. XVI. Wien 1821. Anzeige-Blatt S. 46—50.
- Gale* = Historiæ Britannicæ, Saxonicae, Anglo-Danicæ, Scriptorum XV. ex vetustis codd. MSS. editi opera Thomæ Gale. Oxoniae 1691.
- Gebhardi* (Ludwig Albrecht), Geschichte der Königreiche Dänemark und Norwegen. I = Allgemeine Welthistorie durch eine Gesellschaft von Gelehrten in Teutschland und England ausgefertigt (herausgegeben von P. J. Baumgarten). XXXII. Theil. Halle, bey Johann Justinus Gebauer, 1768. 4°.
- Genealogia*, Incerti Auctoris, Regum Daniæ a Dan et Angul ad Christophorum I. SRD. I 20—25.
- Gesta et vestigia Danorum extra Daniam præcipue in oriente, Italia, Hispania, Gallia, Anglia, Scotia, Hibernia, Belgio, Germania et Sclavonia Maximam partem ipsis scriptorum, non exoticorum minus, quam domesticorum, verbis adumbrata. In tres tomos distincta. Lipsiæ et Hafniæ, sumptibus Jacobi Preussii. 8°. I. 1740. II. III. 1741.*
- Geijer* (Erik Gustav), Svea rikets häfder. Upsala, Palmblad & C., 1825. Första delen. 8. Vgl. Jac. Grimm, Kleinere Schriften V. S. 27—33. (1828).
- Geschichte von Schweden. Aus dem Schwedischen. I. Sulzbach, in des Kommerzienraths J. E. v. Seidel Kunst- u. Buchhandlung, 1826. 8°. Vgl. J. Grimm (1828), ebd. S. 33—34.
- Geschichte Schwedens. Aus der schwedischen Handschrift des Verfassers übersetzt von Swen P. Leffler. I. Mit einem tabellarischen Königsverzeichniss. Hamburg, 1832. Bei Friedrich Perthes. 8°.

- Giesebrecht* (Ludwig), Ueber die Religion der Wendischen Völker an der Ostsee. Programm des Stettiner Gymnasiums zu Michaelis 1838, und in: Baltische Studien. VI (1839) S. 128 --161
- Wendische Geschichten aus der Zeit der ersten Ludolfinger. Ebd. VII. (1840). S. 1—110.
- Wendische Geschichten aus den Jahren 780 bis 1182. III. Berlin 1843. Rudolph Gaertner, Amelang'sche Sort.-Buchhandlung. 8^o.
- Stettin, Szecicino u. Burstaborg. In: Balt. Studien. X. Heft 2. (1844.) S. 1—10.
- Die Gräber des Greifengeschlechtes heidnischer Zeit. Ebd. S. 76 —120.
- Giesebrecht* (Wilhelm v.), Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Vierter Band. Stauffer und Welfen. Zweite Bearbeitung. Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn (M. Bruhn). 1877. 8^o.
- Gråberg* di Hemsö (Jacopo), Saggio storico su gli scaldi o antichi poeti scandinavi. Pisa presso Molini, Landi e comp. co' caratteri di Didot. 1811. 8^o.
- Grammii* (Johannis) Oratio de origine et statu rei litterariæ in Dania et Norvegia, usque ad fundatam universitatem Hafniensem. In: Dänische Bibliothek, VII. Stück, S. 440—519.
- s. Meursius.
- Græsse* (Johann Georg Theodor), Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte aller bekannten Völker der Welt von den ältesten bis auf die neueste Zeit. Zweiter Band. Dritte Abtheilung. Dresden und Leipzig, Arnoldische Buchhandlung. 1842. 8^o. S. 92—94. 825. 1206.
- Trésor de livres rares et précieux. Tome VI. Première partie. Dresde, Rudolf Kuntze, libraire-éditeur. 1865. 4^o. p. 286 --287.
- Graeter* (F. O.), Probe aus dem Straffied des alten Barden Starkathers an König Ingel. In: Idunna und Hermode. 1814. S. 5 f.
- Graveson* (Fr. Ignat. Hyacinth. Amat de), Historia ecclesiastica variis colloquiis digesta . . . Tomus IV. Editio in Germania tertia. Augustæ Vindelicorum, Sumptibus Martin Veith, Anno 1738. 4^o mai.
- G(régoire)*, Ernest, in: Nouvelle Biographie générale . . . publiée par MM. Firmin Didot frères. Tome XLIII^e. Paris, 1864. col. 437—439.
- Grimm* (Jacob), Von Übereinstimmung von alten Sagen (1807) = Kl. Schriften IV (1869) S. 9—12.
- Gedanken über Mythos, Epos und Geschichte. Mit altdeutschen Beispielen. (1813), ebd. S. 74—95.
- Poesie im Recht. 1815 = Kl. Schr. VI (1882) S. 152—191.
- Literatur der altnordischen Gesetze. (1817), ebd. S. 243—272.
- Deutsche Rechtsalterthümer. Göttingen, in der Dieterich'schen Buchhandlung, 1828. 8^o. — Dritte Ausgabe. 1881.
- Mythologica. 1836 = Kleinere Schriften VII (1884) S. 1—12.

- Grimm* (Jacob), Allerhand zu Gudrun. 1842 = Kl. Schr. VII S. 92—95.
- *Jónakr* und seine Söhne. 1843, ebd. S. 149—154.
- *Über Jornandes und die Geten*. 1846 = Kleinere Schriften III S. 171—235.
- *Über das Verbrennen der Leichen*. 1849 = Kleinere Schriften II S. 211—313.
- *Die Göttin Freia*. 1859 = Kl. Schriften V S. 421—430.
- *Deutsche Mythologie*. Vierte Ausgabe besorgt von Elard Hugo Meyer. Berlin, Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung Harrwitz und Gossmann. I 1875. II 1877. III 1878. 8^o.
- Grimm* (Wilhelm C.), Ueber die Entstehung der altdeutschen Poesie und ihr Verhältnis zu der nordischen. 1808. In: Kleinere Schriften I (1881) S. 92—170.
- *Alddänische Heldenlieder, Balladen und Märchen*. übersetzt. Heidelberg bey Mohr und Zimmer. 1811. 8^o.
- *Die deutsche Heldensage*. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung Harrwitz und Gossmann, 1867. 8^o.
- Gruber* (Ioan. Daniel), zu: *Origines Livoniae sacrae et civilis, seu [Heinrici] chronicon Livonicum vetus, continens res gestas trium primorum episcoporum: quibus devictae a Saxonibus, et ad sacra christianorum traductae Livoniae absolvitur historia: a pio quodam sacerdote, qui ipse tantis rebus interfuit, conscripta, et ad annum Christi nati MCCXXVI. deducta. E codice MS. recensuit, scriptorum cum aetate, tum locis vicinorum testimoniis illustravit, silvamque documentorum et triplicem indicem adiecit Ioan. Daniel Gruber. A. B. Francofurti et Lipsiae anno 1740. 2^o.*
- Hallenberg* (Jonas), *Öfver första delen af Sven Lagerbrings Svea rikes historia anmärkningar. Första Afdelningen Stockholm, tryckt hos A. Gadelius, 1819. Senare Afdelningen, tryckt hos Fr. B. Nestius, 1822. 8^o.*
- Hammerich* (Fr.), *Danmark i Valdemarernes Tid. (1157—1375.) — En historisk Skildring. I. Danmarks Magt og Glands i Korstogenes Tid. (1157—1227.) Kjøbenhavn 1847. Udgivet af Selskabet for Trykkefrihedens rette Brug. Trykt hos Louis Klein. 8^o.*
- Hamsfort* (Cornelius), *Chronologia rerum Danicarum 2^{da}. SRD. I 266—334.*
- Hamsfortii*, *Cornelii, junioris, De rebus Holsatorum vicinarumque gentium praeclare gestis, libri IV. In: Monumenta inedita rerum Germanicarum praecipue Cimbricarum, et Megapolensium . . . erui studuit notulasque adiecit et cum praefatione instruxit Ernestus Ioachimus de Westphalen. Tomus I. Lipsiae impensis Jo. Christiani Martini 1739. 4^o. col. 1695.*
- Hogewisch* (D. H.), *Charakteristik einiger Dänischen und Norwegischen Geschichtschreiber*, in: (Guldbergk) *Zeitung für Literatur und Kunst in den k. dänischen Staaten. I B. Svend III**

- Aageson und Saxo Grammaticus Nr. 10—12. S. 39—45. Kiel 1807. 4^o.
- Heimskringla* eda sögur Noregs konunga Snorra Sturlusonar. Uppsala, W. Schultz. I. 1870. II. 1869. III. 1872. 8^o.
- Heinsius* (Dan.), Aristarchus sacer, sive exercitationes ad Nonni metaphrasin in Johannem: accedit Nonni et S. evangelistæ contextus, cum interpretatione latina. *Hinter*: Exercitationes ad Novum Testamentum. Lugduni Batavorum, ex officina Elzeviriana, 1639. Fol. Prolegomen. p. 649.
- Heldwader* (Nicol.), Sylva Chronologica circuli Baltici . . . Hamburg. Bey vnd in Verlegung Heinrich Carstens, Im Jahr, 1624--5. 4^o.
- Helmoldi* presbyteri chronica Slavorum a. 800 -1172 ex Schedis J. M. Lappenberg. M. G. XXI 1--99.
- Helweg* (Ludv. N.), Den Danske Kirkes Historie til Reformationen. I III. Kjøbenhavn. Udgivet af Selskabet for Danmarks Kirkehistorie. Trykt i Chr. Milos Officin i Odense. 1862—70. 8.
- Henrici* Huntingdoniensis historia Anglorum, in: Rerum Anglorum Script. ed. Savile p. 169 -228. Vgl. M. G. XIII 148—154.
- Henschevius* (Godefridus), in Comm. præv. ad Acta S. Ansharii, A. SS. Bolland. 3. Februar. T. I (Antv. 1658) p. 398. § VII, 31 C.
- Hermannides* (Rutgerus), Peninsulanum regnum Sveciæ, Sive historico-geographica Descriptio Illarum partium Svecicarum, quæ Balthico Mari à Germanicis separantur Provinciis. Concinnata & elaborata o.erâ et studio Rutgeri Hermannide. Hardervicæ Impressit Paulus van den Houte, Anno 1666. 12^o. - Pars I. Amstelodami, Apud Petrum Le Grand. 1671.
- Hierriid* (Henricus Nicolai F.), Saxo Grammaticus vindicatus, sine Dissertatio philologico-historico-critica, de puritate linguæ Latinæ et castitate historiæ Daniæ in Saxone contra Jo. Goro v. Becanum, Boxhornium et alios. Hafniæ, 1702. 4^o.
- Higdeni* (Ranulphi) Polychronicon, in: Gale p. 177--287.
- Hildebrand* (Hans), Das heidnische Zeitalter in Schweden. Eine archäologisch-historische Studie. Nach der 2. schwedischen Originalausgabe übersetzt von J. Mestorf. Hamburg 1873, O. Meissner. 8^o.
- Hirsekorn* (Carl), Die Slaven-Chronik des Presbyter Helmold. Inaugural-Dissertation. Halle 1874. 8^o.
- Historia* Ramesiensis, in: Gale p. 383--462.
- Holberg* (Ludwig), Solutio problematis de hypothesibus historiæ Daniæ, 1731, in Wille Höibergs Kjøbenhavnske Samling af rare trykte ok utrykte Piecer. 1^{te} Deel. Holbergiana. Kjøbenhavn 1755.
- Dänemareckische Norwegische Staats- und Reichs-Historie, Worinnen Viele curieuse Antiquiteten von dem alten Staat vorstellig gemacht, und eine accurate Beschreibung von dem jetzigen Staat der Reiche Dänemareck und Norwegen

- gegeben wird. Im verwichenen Jahre in Dähnischer Sprache herausgegeben, Nummehro aber denen Liebhabern der Dähnischen und Norwegischen Historie zum Nutzen und Vergnügen in Teutscher Sprache übersetzt und ans Licht gebracht. Von Frider. Gerhard Voss Copenhagen, Bey Hieronymus Christian Paulli Sel. Wittwe. 1731. 4^o.
- Holberg* (Ludwig), Dänische und Norwegische Staatsgeschichte ins Deutsche übersetzt durch Ludolf Conrad Bargum. Copenhagen und Leipzig, verlegt Gabriel Christian Rothe. 1750. 4^o.
- **D**änische Reichs-Historie ins Deutsche übersetzt. Der Erste Theil. Die zweyte nach der letzten dänischen Edition verbesserte Auflage. Flensburg und Leipzig, Bey Joh. Christoph Korte, und in Altona im Kortenschen Bücherlager, 1757.
- **D**issertatio quinta de Historicis Danis sub nomine Pauli Ryteri. Hafniae 1729. 8^o.
- Holtzmann* (Adolf), Germanische Alterthümer mit Text, Übersetzung und Erklärung von Tacitus Germania. Herausgegeben von Alfred Holder. Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1873. 8^o.
- **D**eutsche Mythologie. Vorlesungen. Herausgegeben von Alfred Holder. Ebd. 1874. 8^o.
- Horten* (Frederik Winkel), Geschichte der Literatur des skandinavischen Nordens von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Leipzig. Verlag von Bernhard Schlicke. (Balthasar Elischer.) 1880. 8^o.
- Hortengård* (O. A.), Aareff or Absalons Valg og Indvielse til Arkebiskop i Lund. Historisk Tidsskrift 2. Række VI. 429—448.
- **T**idsregningen i Valdemar den forstes historie med særligt hensyn til adskillige forvanskninger af Saxes text. Historisk Tidsskrift, 4^{de} Række II. 470—678.
- Howorth* (Henry H.), Saxo Grammaticus. In: The Athenæum 1875. No. 2477 p. 521. (Apr. 17.) No. 2492 p. 149—150 (July 31.)
- Hvitfeldts* (Arrild), Danmarkis Riges Krønike, tilligemed Bispekroniken ved Arrild Hvitfeldt til Odersberg Danske Riges Cancellor. Ed. 2^a. T. I. II. Kiøbenhavn, 1650—1652. Fol.
- Jacobi* (Christian Frederik), Lovtale over Erkebiskop Absalon, som Priisskrift i Veltalenheden for Aaret 1769. In den Sammlungen der Gesellschaft zur Beförderung der schönen Wissenschaften und des Geschmacks, 8. St. auch in seinen Samlede Skrifter. Kjøbenh. 1817. 8^o. S. 11—76.
- Jaffé* (Philipp), Geschichte des deutschen Reichs unter Lothar dem Sachsen. Eine von der philosophischen Fakultät zu Berlin gekrönte Preisschrift. Berlin 1843, Veit u. Comp. 8^o.
- Jahn* (Ferdinand Heinr.), Almindelig Udsigt over Nordens, især Danmarks Krigsvæsen i Middelalderen indtil Krudtets Anvendelse i den nordiske Krige Med 5 Kobbertavler. Kjøbenhavn Trykt paa Forfatterens Forlag hos H. F. Popp. 1825. 8^o.
- Jernskjægs* (Michel Hansen) Beskrivelse af Roskilde Domkirke. Udgivet af C. Calundan. S. 211. In: Danske Samlinger. 2. Række. VI. S. 193—235.

- Jessen* (Edv.), Undersøgelser til Nordisk Oldhistorie. Kjøbenhavn, O. Schwartz. 1862. 8^o.
- Småting om oldnordiske digte og sagn. 'En indsigelse'. 1866. Aus: Hist. Tidsskrift 3. Række VI 226—284.
- Über die Eddalieder. In: Zeitschrift für deutsche Philologie. III (1871) S. 1—84.
- Journal*, Ny Krit., for Aaret 1778, 250—252.
- Kall-Rasmussen* (M. N. C.), Om to nylig fundne Fragmenter af en Codex af Saxo, 1855. In: Aarsberetninger fra det kongelige Geheimearchiv, I. B., udg. af C. F. Wegener. Tillæg p. 23—37.
- Kantzow* (Thomas), Pomerania oder Vrsprungk, Altheit vnd Geschichte der Völcker vnd Lande Pomern, Cassuben, Wenden, Stettin, Rhûgen in vierzehn Büchern beschrieben . . . aus dessen Handschrift herausgegeben von Hans Gottfr. Ludw. Kosegarten. Erster Band. Greifswald, 1816. Auf Kosten des Herausgebers; in Commission bey Ernst Mauritius. 8^o.
- Karstens* (Adolf Gotthard), in: Schleswig-Holsteinische Anzeigen. 1751, no. 48.
- Karup* (W. J.), Geschichte der katholischen Kirche in Dänemark vom Beginu bis zur Gegenwart. Aus dem Dänischen übersetzt. Münster 1863, Aschendorffsche Buchhandlung. 1863.
- Keyser* (Rud.), Norges Historie. I. Kristiania 1866.
- Samlede Afhandlinger. Christiania, P. T. Mallings Forlagsboghandel. 1868. 8^o.
- Keysler* (Jo. Geo.), Antiquitates selectæ Septentrionales et Celticae . . . Cum figuris aeri incis. Hannoverae sumtibus Nicolai Foersteri 1720. 8^o.
- Kinch* (J.), Ribe Bys Historie og Beskrivelse indtil Reformationen. Udgivet med Understøttelse af det jydsk historisk-topografiske Selskab. 1^{to} Hæfte. Ribe. I Kommission hos G. E. C. Gad i Kjøbenhavn. 1868. 8^o.
- Bidrag til en Textkritik af de 7 sidste Boger af Saxo Danmarks historie med et Tillæg, indeholdende Fortolkning af enkelte Steder. In: Aarbøger for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne af det Kongelige Nordiske Oldskrift-Selskab. Kjøbenhavn 1874. S. 271—334.
- Kobbe* (Peter v.), Geschichte und Landesbeschreibung des Herzogthums Lauenburg. I. Altona 1836, Hammerich. 8^o.
- Kollerup-Rosenringe* (Jan. Laur. Andr.), Om Edens Anvendelse til Beviis og til Retstræters Afgjørelse efter de gamle danske til Beviis efter de gamle Love 1816. Love. 1. Afdeling. Om Parters Eed uden Mededees mænd. Kbh. 1816. [Særsk. aftr. af Nyt juridisk Arkiv, udg. af And. Sandø Ørsted. XIV.
- Grundrids af den danske Lovhistorie. Til Brug ved Forelæsninger. I. Kbh. 1822.
- Grundriss der dänischen Rechtsgeschichte. Aus dem Dänischen mit Anmerkungen von C. G. Homeyer. Berlin 1825.

- Kombst** (Gustaf), Die Kriege Valdemar's und Knud's gegen Rügen und Pommern, aus der Knytlinga Saga übersetzt, und mit Anmerkungen und einer Karte [von Rügen und einem Theile Slaviens zur Knytlinga-Saga] versehen. In: Baltische Studien. Erstes Heft. (1832.) S. 35—95. 380—389.
- Königsfeldt** (J. P. F.) Genealogisk-historiske Tabeller over de nordiske Rigers Kongeslægter. Anden omarbejdede Udgave. Bekostet af den danske historiske Forening. Med mange Tabeller. Kjöbenhavn, 1865. Schubothe. 4^o.
- Koppén** (C. F.), Literarische Einleitung in die Nordische Mythologie. Berlin, bei Bechtold und Hartje. 1837. 8^o.
- Kort**, Videnskabernes Selskabs (v. Casp. Wessel, H. Skanke, F. Wilster, J. Ellung, O. Warbey, P. Harboe, Thomas Bugge, H. C. Klingsey). 1777—1825.
- Kruntz** (Albert), Vandalia, seu de Vandalorum vera origine, variis gentibus, crebris e patria migrationibus, et regnis quorum auctores vel eversores fuerunt, lib. XIV. Francofurti, Wechel, 1580. oder Hanov. 1619. Fol.
- Kruse** (Friedrich), Ur-Geschichte des Esthnischen Volksstammes und der Kaiserlich Russischen Ostseeprovinzen Liv-, Esth- und Curland überhaupt, bis zur Einführung der christlichen Religion. Nebst einer Charte und zwei Bl. Lithographien von Prof. Dr. Friedrich Kruse ... Moskau, 1846. Friedrich Severins Verlagshandlung. 8^o.
- Kunik**, Kritische Bemerkungen zu den Rafn'schen Antiquités russes und zu dem Kruse'schen Chronicon Nordmannorum. 1ster Beitrag. (Lu le 16 novembre 1849). In: Bulletin de la Classe des Sciences historiques, philologiques et politiques de l'Académie impériale des Sciences de Saint-Petersbourg. Tome VII. col. 121—151. 171—192. 193—224. Zweiter Beitrag (Lu le 30 novembre 1849 et le 22 février 1850). col. 273—302. 314—336. 337—359.
- (Lagerbring)**, Monumenta Scaniensia, quibus varia ad antiquitates sviogothicas pertinentia capita continentur . . . ed. Sven Bring, Lund 1744—1751. *Darin auch* Brevis recensio eorum, qui per Scaniam literis inclauerunt usque ad inauguratam Academiam Lundensem. — Swea Rikes Historia, Ifrån de äldsta tider Til De närwarande. I. II. Delen. Stockholm Trykt hos Carl Stolpe, och på des Förlag. År 1769—1773.
- Lancken** (C. D. Gustav v. d.), Rügensché Geschichte. Ein Versuch. Erster Theil mit einem Titelkupfer. Greifswald, in Kommission bei Ernst Mauritius. 1819. 8^o.
- Landnámabók**, in: Islendinga sögur, udgivne efter gamle Haandskrifter af det Kongel. Nord. Oldskr.-Selskab. Bd. I. Kjöbenhavn 1843. 8^o. S. 21—322.
- Lange** (Georg), Untersuchungen über die Geschichte und das Verhältniss der nordischen und deutschen Heldensage, aus P. E. Müller's Sagabibliothek. II. Band, mit Hinzufügung erklären-

- der, berichtigender und ergänzender Anmerkungen und Excurse, übersetzt und kritisch bearbeitet. Frankfurt am Main, gedruckt und verlegt bei Heinr. Ludw. Brönnner. 1832. 8^o.
- Langebek* (Jacob), Utkast til Saxonis Grammatici Forsvar af Langebek, in: R. Nyerups *Langebekiana*, eller Bidrag til den danske Litterair-Historie, uddragne af J. Langebeks efterladte Papirer. Kjøbenhavn. 1794. 8^o. p. 299—305.
- Langebek*, in seinem Danske Magazin. Kjøbenhavn. I—VI. 1745—52. 4^o.
- Larsens* Bidrag til de gamle danske Provindsial Lovbøgers Historie i Juridisk Tidsskrift. 15. B. 1 H. S. 3 f.
- Latham* (R. G.), Two Dissertations on the Hamlet of Saxo-Grammaticus and of Shakespeare. London 1873, William and Norgate. 8^o.
- Der Königen in Dänemark *Leben*, Regierung und Absterben, von dem Ersten König Dan an, Biß auf den jetzt-regierenden König Christian den Fünften, Aus den bewährtesten Dähnischen Geschicht-Schreibern hervorgesuchet und zusammen getragen, auch mit ihren warhaften Bildnüssen ans Licht gegeben. Nürnberg, In Verlegung Johann Hofmanns, Buch- u. Kunst-Händlers. Neustadt an der Aysch, druckts Johann Christoph Drechsler, An. 1685. 12^o.
- Legis* (G. Th.) [Selig], Alkuna. — Nordische und Nord-Slawische Mythologie. — Mit 13 Kupfern, einer kosmologischen Karte und Stammtafel. Leipzig, 1831 bei C. H. F. Hartmann. 8^o.
- Lexikon*, Historiskt-geografiskt och statistikt, öfver Sverige. Stockholm, Expedition af Konversations-Lexikon. 4^o. I. 1859. II. 1860. III. 1862. Supplement 1869.
- Leyseri* (Polycarpi) Historia poetarum 'et poematum medii aevi decem, post annum a nato Christo CCCC, seculorum. Halae Magdeb. sumptu novi bibliopolii 1721. 8. p. 447—448.
- Lindfors* (A. O.) och *Reuterdahl* (H.), Berättelse om Årkebiskop Anders Sunessons graf, upptäckt i Lunds domkyrka år 1833. På Kongl. Majts nåd. befallning uppsatt, och till Kongl. Witterhets, Historie och Antiquitets Academiens inlemnad den 10 Februari 1835. In: Kongl. Vitterhets Historie och Antiquitets Academiens Handlingar. 16. Delen. Stockholm, 1841. S. 87—115.
- Loccenii* (Johannis) Historiæ Rerum Svecicarum A primo Rege Sveciæ usque ad Caroli Gustavi Regis Sveciæ obitum deductæ, libri novem. Vpsaliæ, Sumtibus Henrici Curionis. 1662. 8^o.
- Lorenz* (Ottokar), Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter seit der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts. Zweite umgearbeitete Auflage. — Berlin. Verlag von Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung. I (1876). S. 93¹). II (1877) S. 335.
- Love*, Norges gamle, indtil 1387. Ifølge offentlig Foranstaltning og tillige med Understøttelse af det Kongelige Norske Videnskabers Selskab udgivne ved R. Keyser og P. A. Munch. I. Christiania 1846. 4^o.

- Ludovici* (Jo. Petri de) Reliquiae Manuscriptorum omnis aevi diplomatum ac monumentorum, ineditorum adhuc. Tomo IX Francofurti et Lipsiae. 1731. 8^o.
- [*Luxdorph*, Bolle Willum], Nucleus Chronologiae. Det er: Chronologiens Kierne, især, saavidt den angaaer de trende Nordiske Riger. Til Publici videre Nytte haver man føyet et kort Udtog af den Kgl. Forordninger angaaende d. Stempl. Papiir, samt Dom og Brev-Penge m. v. Kbh. [1755.]
- Luxdorphiana*, eller Bidrag til den danske Literairhistorie, uddragne af Bolle Willum Luxdorphs efterladte Samlinger (ed R. Nyerup). Kjöbenhavn 1791. 8^o. S. 115 — 118. 469 — 471. 473 — 474.
- Lyschandri* (Claudii) de scriptoribus Danicis libellus. In: Monumenta inedita rerum Germanicarum praecipue Cimbricarum et Megalopolensium . . . erui studuit notulasque adjecit et cum praefatione instruxit Ernestus Joachimus de Westphalen. Tomus III. Lipsiae impensis Jo. Christiani Martini 1743. 4^o. mai. col. 4*4.
- Lyschander* (Johann.), Antiquitatum Danicarum sermones XVI. ex Bojoaricae Historiae Jo. Aventini Lib. I. selecti. et novis commentariis Jo. Lyschandri illustrati, editi opera Erici Olai Tormii. Hafniae 1642. 4^o.
- Lyschander* (Olav Christopherson), Synopsis Danicarum historiarum eller Danske Kongers Slægtebog. Kjöbenhavn 1622. 4^o.
- Lysholm* (Fredericus, Johannis F.), Exercitium historicum, sive Theses apologeticae pro Saxone Grammatico. 1712. 4^o.
- M. G.** = Monumenta Germaniae historica ed. Pertz. Scriptores.
- Magirus* (Tobias), Eponymologium criticum. Francofurti 1644. 4^o. Francofurti et Lipsiae 1687. 4^o.
- Magnus* (Joannes), Gothorum Sveonumque Historia autore Jo. Magno Gotho archiepiscopo Vpsalensi [† 1544]. Impressum Romae apud Ioannem Mariam de Viottis Parmensem in aedibus s. Birgitte anno à Christo nato M. D. LIII mense Ianuario Sedente Iulio III. Pont. Max. Pontificatus verò eiusdem anno quarto. 6^o.
- Gothorum Sveonumque Historia, ex probatis antiquorum monumentis collecta, & in XXIII libros redacta, autore Io. Magno Gotho. Archiepiscopo Vpsalensi. Cum Indice rerum ac gestorum memorabilium locupletissimo. Basileae ex officina Isingriniana. anno à Christo nato 1558. 8^o.
- Magnus* (Olaus) Historia Olai Magni Gothi archiepiscopi Vpsalensis, de gentium Septentrionalium uariis conditionibus statibusq., & de morum, rituum, superstitionum, exercitorum, regiminis, discipline, uictusq., mirabili diuersitate. Item de bellis, structuris, instrumentisq. mirabilibus. Item de mineris metallicis, & uarijs animalium generibus, in illis regionibus degentium. Opus, omnibus cuiuscunq. conditionis hominibus magno usui futurum, rerum cognitione delectationeq. referentum, ex-

pressis figuris pictis illustratum. Historias multas admirandas (quas autor apud alios quærendas & legendas Lectori reliquit) quibus uelut exemplis & testimonijs, uix credenda probantur & obscura illustrantur, ne ab alijs longius petendæ sint, suis ubiq; locis inseruimus. Cum Cæs. Maiest. Gratia & priuilegio. Basileæ, ex officina Henricpetrina, anno salutis 1567. mense Martio; 6^o.

Magnusen (Finn), Lexicon mythologicum in vetusta septentrionalium carmina quæ in Edda Saemundina continentur. In: *Edda Saemundar hins fróða*. Pars III (Havnæ 1828). 273—996.

— Bidrag til nordisk Archæologie meddeelte i Forelæsninger. Kjøbenhavn 1820. Trykt paa Hofboghandler Beekens Forlag. 8^o.

— og *Thomsen*, Efterretninger om Monumenterne ved Jellinge, samt de i Aarene 1820 og 1821 der foretagne Undersøgelser: In: *Antiquariske Annaler*. Udgivne ved den Kongelige Commission i Kjøbenhavn for Oldsagers Opbevaring. IV. Kjøbenhavn. Trykt hos Directeur Jens Hostrup Schultz. IV. (1827.) S. 64—139.

Mallet, Introduction a l'histoire de Dannemarc, ou l'on traite de la Religion, des Loix, des Moeurs & des Usages des Anciens Danois. A Copenhague. 1755. 4^o.

— Histoire de Dannemarc, tome premier *Introduction a l'histoire de Dannemarc*. Seconde Edition revuë & corrigée. A Geneve. 1763. 8^o.

— Seconde partie, Contenant les Monumens de la Mythologie & de la Poesie des anciens peuples du Nord. 1763. 8^o.

— Tome troisieme. Histoire de Dannemarc. Tome premier. Depuis l'établissement de la Monarchie jusques à la mort de Valdemar le Victorieux en 1241. 1763. 8^o.

Mannhardt (Wilhelm), Germanische Mythen, Forschungen. Berlin, Verlag von Ferdinand Schneider. 1858. 8^o.

Mansa (J. H.), (Atlas von Dänemark) Samlet, tegnet og lithographeret. 18 Bl. 1837—53. 8^o.

Masch (G. M. C.), Geschichte des Bisthums Ratzeburg. Lübeck 1835, Asschenfeldt. 8^o.

Mathiades (Jacobus), Historia præcipua libri I^{mi} Saxonis Grammatici, qui regum Danicorum et nominis Danici originem ac regum aliquot primorum res gestas continet, carmine scripta ad nobilissimum virum D. Iohannem Friis de Hesselager, Regis Daniæ Cancellarium. Witebergæ, 1568. 3 Bogen. 4^o.

Matthiæ (Magnus), Episcoporum Ecclesiae Lundensis Series ed. a Th. Bartholino. Hafniæ 1710. 8^o.

Maurer (Konrad), Die Bekehrung des Norwegischen Stammes zum Christenthume, in ihrem geschichtlichen Verlaufe quellenmässig geschildert. I. II. München, Christian Kaiser, 1855—1856. 8^o.

- Maurer** (Konrad), Udsigt over de nordgermaniske Retskilders Historie. Ofersat efter Forfatterens Manuskript. Udgivet af den norske historiske Forening. Kristiania. Trykt hos A. W. Brøgger. 1878. 8^o.
- Meesenius** (Johannes), Sveopentapropolis, seu Exegesis de quinq; primariis, & antiquissimis Suecorum Gothorumq. emporiis, Upsalia, Sigtonia, Scara, Birea, & Stocholmia. Holmia, Ex calchographia Christophori Reusneri Anno 1614. 8^o.
- **Scandia illustrata**, Seu Chronologia de rebus Scandia, Hoc est, Suecia, Danie, Norvegia, Atque una Islandie, Gronlandieque, tam Ecclesiasticis quam Politicis; à mundi Cataclysmo, usque annum Christi MDCXII. gestis. Primum edita, Et Observationibus aucta à Johanne Peringskiöld. Stockholmie, Typis Olavi Euaei, Anno 1700—1700. 4^o. max. [Tom I—XV.]
- Meursii** (Joh.) historia Danica ejus sex libri postremi nunc primum prodeunt, universa vero scholiis perpetuis Jo. Grammii illustrata. Florentie regis typis. 1746. Fol. = Opera omnia, ex recensione et cum scholiis J. Lamii. Vol. IX 183.
- Mindesmærker**, Grönlands historiske, udgivne af det Kongelige Nordiske Oldskrift-Selskab. III. Bd. Kjøbenhavn 1845. 8^o. 425—428. XII. Saxo Grammaticus om Grönland.
- Minor**] Retorsio Imposturarum, quibus inclytam Suecorum Gothorumque nationem, Petrus Parvus Rosefontanus Eques Danus, Solà calumniandi ductus libidine impudenter admodum insectatur; Quam insontis Patrie, à mendacissimis Sycophantæ calumnijs vindicandæ gratiâ, fideliter elaboravit Janus Minor Suemensis. Anno 1514. 8^o
- Miræus** (Aubertus), Bibliotheca ecclesiastica sive Nomenclatores VII. veteres . . . Auctariis ac Scholiis illustrabat. Antverpiæ, apud Jacobum Mesium. 1639. 4^o. p. 261.
- Möbius** (Thd.), Nordischer Literaturbericht. In: Zeitschrift für Deutsche Philologie. I (1869) 389—437.
- Molbech** (Christian), Fortællinger og Skildringer af den danske Historie. I. II. Kiöbenhavn 1837—40. J. H. Schultz. 8^o.
- **Saxo Grammaticus**, hans Historie og Charakter, og hans lærde Samtidige i Danmark, under Valdemarernes Tidsalder. In: Nyt historisk Tidsskrift. udgivet af den danske historiske Forening, ved Selskabets Bestyrelse. Redigeret af C. Molbech og N. L. Westergaard. Kjøbenhavn. Bianco Lunos Bogtrykkeri. 8^o. V. (1854). S. 1—124.
- **Bidrag til Oplysning af Forholdet imellem Christiern Pedersen og Anders Vedel som danske Krønikeskrivere og danske Prosaister.** Ebd. V. S. 482—511.
- Moller** (Johann.), Isagoge ad Historiam Chersonesi Cimbricæ. Part. I. Cap. III p. 31 sq. Hamburgi 1691. 8^o
- **ad Librum Alberti Bartholini de Scriptis Danorum Posthumum Hypomnemata Historico-Critica Pauca à plurimis Selecta.** In: A. Bartholinus p. 151—466.

- Möller*, Udkast til den danske historiographies historie fra de äldste tider indtil Gram, især med hensyn til historiens kritiske behandling. In: Scand. Litt. Selskabs Skrifter. V. (1809) 20.
- Moege* (Ernst Friedrich). Zur Chronologie der Regierungsgeschichte Adolfs III. Nordalbingische Studien V. 2. (Kiel 1850) S. 233.
- Müllenhoff* (Karl), Zeugnisse u. Excursus zur Deutschen Heldensage. XXII. XXIII. In: Zeitschrift für Deutsches Alterthum. XII. (1865) 335—344.
- Die alte Dichtung von den Nibelungen. I. Ebd. XXIII. (1879) 113—155
- Deutsche Altertumskunde Fünfter Band erste Abteilung. Berlin Weidmannsche Buchhandlung. 1883. 8^o.
- Müller* (Peter Erasmus). Antiquarisk Undersøgelse over de ved Gallehuus fundne Guldhorn. Et af Videnskabernes Selskab i Kjøbenhavn 1805 kronet Priisskrift. Kjøbenhavn 1806. 4^o.
- Antiquarische Untersuchung der unweit Tondern gefundenen goldenen Hörner, eine gekrönte Preisschrift aus dem Dänischen übersetzt von W. H. F. Abrahamson. Mit fünf Kupfern. Kopenhagen, 1806 bey Friedrich Brummer. 4^o.
- Über die Ächtheit der Asalehre und den Werth der snorroischen Edda. Aus der dänischen Handschrift übersetzt von L. C. Sander. Kopenhagen bei Friedl. Brummer. 1811 8^o.
- Recension von Fant, Monumentorum Veterum Historiæ Særogothiciæ Prolegomena. Diss. 3. Upsaliæ 1814. 4^o. In: Danske Litteraturtidende 1816. nr. 36 u. 37.
- Tillæg til Recensionen over Pastor Grundtvigs Provecoversættelse af Saxo og Snorro. Kjøbenhavn 1816.
- Saga-Bibliothek, med Anmærkninger og indledende Afhandlinger. Kjøbenhavn. I. 1817. II. 1818. III. 1823. 8^o.
- Kritische Untersuchung der Sagengeschichte Dänemarks und Norwegens; oder Von der Glaubwürdigkeit der Quellen des Saxo und Snorro. Kopenhagen Gyldendals Verlag. 1823. 4^o. 312 S. Vgl. Jahrbücher der Literatur. XXIV. Wien 1823. S. 186—206.
- Critisk Undersøgelse af Danmarks og Norges Sagnhistorie eller om Troværdigheden af Saxos og Snorros Kilder. Særskilt aftrykt af det kongelige danske Videnskabers Selskabs Skrifter. [Philos. og Hist. II. Del.] Kjøbenhavn, 1823. I Commission i den Gyldendalske boghandlung. Trykt i H. F. Poppes bogtrykkerie. 4^o. Vgl. W. Grimm, Kleinere Schriften II (1882) S. 294—302. Dann S. 1—174: Om Kilderne til Saxos ni første Böger og deres Troværdighed.
- Kritiske Bemærkninger over Saxos Danske Histories tiende Bog. In: Det kongelige Danske Videnskabernes Selskabs filosofiske og historiske Afhandlinger. Fjerde deel. Kjøbenhavn, 1830. Trykt i det Poppeske bogtrykkerie. 4^o. S. 51—132.
- — over Saxos Danske Histories ellefte, tolvte og trettende Bog. S. 133—208. — — fjortende, femtiende og sextende bog. S. 209—304.

- Auch** u d. Titel: Pct. *Erasm. Müller*, Critisk Undersøgelse af Saxo's Histories syv sidste Böger. Kjøbenhavn 1830. 4^o. (Die deutsche Uebersetzung in Mohnike's Uebersetzung von Estrup's Absalon. 1832.) Vgl. W. Grimm, Kleinere Schriften II (1882) S. 432—435.
- *Vita Andree Sunonis, Archiepiscopi Lundensis*. Programma. Hafniæ 1830.
- *Symbola ad historiam conciliorum e Saxone Grammatico*. Programma. Hafniæ 1834.
- Munch** (P. A.), Historisk-geographisk Beskrivelse over Kongeriget Norge (Noregsveldi) i Middelalderen. Moss, 1849.
- *Det norske Folks Historie fremstillet*. Christiania. Chr. Tønsbergs Forlag. Trykt af J. Schivo (H. J. Sorum). 8^o. I. 1. 1852). 2. (1853.) II. 1855. III. 1857.
- *Symbolæ ad historiam antiquiorem Norvegiæ*. Christiania 1856.
- Münter** (Fried.), Kirchengeschichte von Dänemark und Norwegen. Leipzig, W. Vogel. 8^o. I. 1823. II. 1. 2. 1831.
- Necrologium Lundense*. SRD. III 422—473.
- Nehrmann** (J.), Dissertatio de Saxone Grammatico, historico. Lund. 1772. 4^o.
- Neumann** (Jac.), Historia Primatus Lundensis. Havniæ 1799.
- Nicolai Archiepiscopi Lundensis Chronica Episcoporum Lundensium*. SRD. VI. 621—639.
- Nielsen** (O), Kjøbenhavns Historie og Beskrivelse. I. (Kjøbenhavn i Middelalderen). Med en lithograferet Grundtegnning. Kjøbenhavn. G. E. C. Gads Forlag. 1877. 8^o.
- *Indberetninger til Dr. O. Worm*. In: Danske Samlinger for Historie, Topografi, Personal- og Literaturhistorie. Udgivne af Chr. Bruun, O. Nielsen og S. Birket Smith. Anden Række. VI. Bind. (Kjøbenhavn 1877—79) S. 142—167.
- Niemeyer** (Chr.), Sagen, betreffend Othin, das Geschlecht und das Asenthum überhaupt, nach den Ueberlieferungen Saxo des Grammatikers. Erfurt 1821, Keyser. 8^o. Besonderer Abdruck aus „Die Vorzeit“ (von Chr. A. Vulpius), IV. Bds. III. Stück.
- Nomina regum Danie a Dan ad Ericum Glipping*. SRD. I. 19—20.
- Nyerup** (Rasmus), Chronologie der nordischen Sagen, Chroniken, Gedichte und ihrer Übersetzungen. 1799. In Græters Bragur. II. S. 354—379.
- *Historisk-statistisk Skildring af Tilstanden i Danmark og Norge i ældre og nyere Tider*. Andet Bind, indeholdende Udsigt over vort Fædrelands Litteratur i Middelalderen. Kjøbenhavn, 1804. Forlagt af A. & S. Soldin. Trykt hos B. K. Horrebøw.
- *Om Edda*. 1808. In: Det skandinaviske Litteratur-selskabs Skrifter. 1807. III. S. 113—191.
- *Historisk-antiquarisk Beskrivelse over Øen Samsø indtil Aaret 1675*. In: Antiquariske Annaler I. (1812.) S. 16—73. 200—246.
- *Wörterbuch der skandinavischen Mythologie*. Mit einer Einleitung, eine Uebersicht der Geschichte des Studiums der nordischen

- Fabellehre enthaltend. Aus der dänischen Handschrift übersetzt von L. C. Sander. Kopenhagen 1816.
- Nyerup*, Afhandling om de haraldinske Love. Vgl. Statsbørgeliches Magazin. IV. S. 430.
- Nyerup* (R.) og J. E. *Kraft*, Almindeligt Litteraturrexicon for Danmark, Norge, og Island; eller Fortegnelse over danske, norske, og islandske, saavel afdøde som nu levende Forfattere, med Anførelse af deres vigtigste Levnets-Omstændigheder og Liste over deres Skrifter. Kjøbenhavn. Trykt paa den Gyldendalske Boghandlings Forlag i det Schultziske Officin. 1820. 4^o. S. 522.
- Olai* (Petrus), Catalogus regum Daniae brevior. SRD. I. 64—66.
- Olaus Petri*, in: SRS. I. p. 237—238.
- Olufsen* (Christian), Collectanea til et antiqvarisk-topographisk Lexicon over Danmark. Kjøbenhavn, Trykt paa den Schubotheske Boghandlings Forlag, hos Directeur Jens Hostrup Schultz. 1820. 8^o.
- Orderici Vitalis Angligenae, coenobii Uticensis monachi, Historiae ecclesiasticae libri tredecim; ex veteris codicis Uticensis collatione emendavit, et suas animadversiones adject Augustus Le Prevost. T. I—V. A Paris, chez Jules Ronouard. 1838—1855. 8^o. Vgl. M. G. XXVI. 7—8. 11—23.*
- Ordo et nomina Slesvicensium episcoporum. M. G. VII. 392.*
- Origines Quelficae, quibus potissimae gentis primordia, magnitudo variaque fortuna usque ad Ottonem Puerum, primum Brunsvicensium et Lüneburgensium ducem, deducuntur. Opus praecunte G. W. Leibnitio, stilo J. G. Eecardi literis consignatum, a J. D. Grubero novis probationibus instructum . . . animadversionibus castigatum et cum praefatione emissum studio Christ. Lud. Scheidii. I—IV. Hannoverae 1750—1753. Fol.*
- Ottonis [Frisingensis] et Rahewini gesta Friderici I. imperatoris. Editio altera. Recensuit G. Waitz. Hannoverae impensis bibliopolii Hahniani 1881. 8^o.*
- Oudin* (Casimir), Supplementum de scriptoribus vel de scriptis ecclesiasticis a Bellarmino omissis ad annum 1460. Paris., Dezallier. 1686. 8^o.
- Outzen* (N.), Antiqvariske Bemærkninger. In: Antiqvariske Annaler. III. (Kjøbenhavn 1817.) S. 105—150.
- Untersuchung der denkwürdigsten Alterthümer Schlesiens und Dänemarks. Altona 1826. Hammerich. 8^o.
- Pabst* (Ed.), Etliche Abenteuer des dänischen Königs Gram und seines Sohnes Hading. Nach Saxo Grammaticus u. A. Mit 2 Anhängen. 1) Das Inland. Eine Wochenschrift für Liv-, Esth- und Curlands Geschichte, Geographie, Statistik und Litteratur. Herausgegeben von Dr. Wold. Schultz. Dorpat. 1855. 4^o. Nr. 12. 14. 18. 19. 2) Bunte Bilder I. 4 ff.
- Paludan-Müller* (C.), Indbydelseskraft til de offentlige Examina i Nykjøbing Cathedralskole i Juli 1861. — Indhold: 1) Dr. C. Paludan-Müller: Hvad var Saxo Grammaticus? og hvor er hans Grav? Et historisk-kritisk Stridskrift. 2) C. Paludan-

- Müller: Skoleefterretninger. — Nykjöbing. Trykt i V. Laubs Enkes Officin. 8^o.
- Paulsdan*-Müller (C.), Bidrag til Kritik af Saxo's Historieværk (= Studier til Benyttelse og Bedømmelse af nogle Kildeskrifter til nordisk Historie. Tredje Stykke). In: Historisk Tidsskrift 1876. 4. Række, V. Bind. S. 333—381. Besprochen von c. in: Historische Zeitschrift h. v. Sybel. XXXIX. (1878) S. 371 f.
- Pausbergs* (Holger) Forsvar for Saxo imod Arild Hvitfeld, in: Suhm's N. Samlinger til den danske Historie II. 185—187.
- Paulus*] Refutatio calumniarum cuiusdam Joannis Magni Gothi Vpsalensis, quibus in historia sua ac famosa oratione Danicam gentem inessit: ad serenissimum Illustrissimumque Principem ac Dominu D. Fridericum eius nominis secundum, Danorum, Noruagicorum, Vandalorum ac Gothorum Regem &c. Dominum suum clementissimum, scripta a Petro Parvo Rosefontano Anno 1560. 4^o. [Verfaßer: Joh. Svaning d. ält.]
- Paulson* (Paulus), Bibliotheca Aarhusiensis, seu biographiae episcoporum Arhusiensium. Havn. 1725.
- Pauli* historia Langobardorum [Ed. G. Waitz]. In usum scholarum ex Monumentis Germaniae historicis recusa. Hannoverae impensis bibliopolii Hahniani 1878. 8^o.
- Pedersen* (Christen), Om Børn at holde til Skole og Studium. Antwerp. 1531.
- Pedersøn* (Morten), Biscop Absalons og Esbern Snaris Herkomst og adelige Stamme. Kjöbenh. 1589. 4^o.
- Petersen* (Niels Matth.), Haandbog i den gammel-nordiske Geografi eller Systematisk Fremstilling af de gamle Nordboors geografiske Kundskab i Almindelighed, samt de dem bekendte Lande og historisk mærkelige Steder i Særdeleshed, udarbejdet især efter islandske Kilder. Første Del. Kjöbenhavn. Trykt paa den Gyldendalske Boghandlings Forlag i det Brünnichske Bogtrykkeri. Lund, hos C. V. K. Gleerup. Christiania, hos J. Dahl. 1834. 8^o.
- Bemærkninger om kilderne til Danmarks historie i hedenold og deres bearbejdelse. (Nordisk tidsskrift for oldkyndighed, I. 1832). In: Samlede Afhandlinger af N. M. Petersen. I. Kjöbenhavn. Forlag af Samfundet til den danske Litteraturs Fremme 1870. S. 57—104.
 - Bemærkninger om danske og norske stedsnavnes oprindelse og forklaring. (Nordisk tidsskrift for oldkyndighed, II.) 1833. Ebd. S. 105—192.
 - De Danskes toge til Venden. En historisk fremstilling. (Annaler for nordisk oldkyndighed. 1836—37 og 1838—39) Ebd. II. (1871). S. 23—214.
 - Bidrag til en oldnordisk geographisk Ordbog, tilligemed en forudskikket Udsigt over Tidsregningen i oldnordiske Sagaer; særskilt aftrykt og udgivet af det Kongel. Nord. Oldskriftselskab. Kjöbenhavn 1837. 8^o.

- Petersen* (Niels Matth), Bidrag til den danske Literaturs Historie. I. Middelalderen (a. u. d. T.: Udsigt over den danske Literatur i Middelalderen). Udgivet af den danske historiske Forening. Kjøbenhavn. Trykt hos Brødrene Berling. 1853. 8^o. S. 42—48.
- 1866. Aus: Annaler for Nordisk Oldkyndighed og Historie 1861 S. 5—304.
- Danmarks Historie i Hedenold. Andet Oplag. Del I—III. Kjøbenhavn 1854, 1855. 8^o.
- Petri* Olai chronica Regum Danorum. SRD. I 68—148.
 . Annales Rerum Danicarum. SRD. I 171—197.
 . Excerpta ex Historicis Danorum. SRD. II 203—265.
- Petri de Dacia* Calend. SRD. VI 261.
- Phaedri* fabulae. Cum notis Nicolai Rigaltii. Recensuit Petrus Axenius. Hamburgi 1671. 8^o. I. Fab. II. p. 15.
- Philippson* (Martin), Geschichte Heinrichs des Löwen Herzogs von Baiern und Sachsen und der welfischen und staufischen Politik seiner Zeit. I. II. Leipzig, Oskar Leiner. 1867. 8^o.
- Pihl's* (O. S.), Brief (December 1761) an Lyxdorph, in Nyerups Lyxdorphiana p. 472—475.
- Plesner* (Ch. U. A.), Et Brudstykke af en hidtil ukjendt Codex af Saxo. In: Aarsberetninger fra det kongelige Geheimearchiv, indeholdende Bidrag til dansk Historie af utrykte Kilder. Udgivne af C. F. Wegener. VI. Bind. Kjøbenhavn. I Commission hos C. A. Reitzel. Bianco Lunos kgl. Hof-Bogtrykkeri 1876—1882. VI. B. 2. H. (1877.) 4^o. Tillæg S. 3—8. u. 1 Tafel.
- Pontanus* (Job. Isaac), Rerum Danicarum Historia Libris X Vnoq: Tomo ad Domum usq: Oldenburgicam deducta. Accedit Chorographica Regni Danie tractusq: eius universi borealis Urbiumq: Descriptio eodem Authore. Cum Indicibus loupletissimis. Amstelodami, Sumptibus Ioannis Ianssonii. Anno 1631. 6^o.
- Pontoppidan* (Ericus), Theatrum Danie veteris et modernæ; oder Schau-Bühne des alten und jetzigen Dännemarcks. Bremen 1730. 4^o.
- Annales ecclesie Danie diplomatici Oder nach Ordnung der Jahre abgefasset und mit Urkunden belegte Kirchen-Historie Des Reichs Dännemarck Mit möglichster Sorgfalt zusammen getragen von Erich Pontoppidan, Königl. Dänischen Hoff-Pred. und S. S. Theol. Profess. Extr. Erster Theil. Copenhagen, 1741. Gedruckt bey Seel. Andr. Möllers nachgelassene Wittwe, per Fact. D. P. 4^o.
- Den Danske Atlas eller Konge-Riget Dannemark med dets naturlige Egenskaber, Elementer, Indbyggere, Væxter, Dyr, gamle Tildragelser og nærværende Omstændigheder i alle Provintzer, Stæder, Kirker, Slotte og Herre-Gaarde. Tom. I—III. Kjøbenhavn 1763—67. 4^o. Fortsat af Hans de Hofman. T. IV—VII. [T. VI. u. d. Tit.: Supplement til den Danske Atlas,

- dens 2. og 3. Tome for Siellands, Laalands og Fyens Stifter.] 1768—81. 4^o.
- Dänischer Atlas oder Beschreibung des Königreichs Dänemark, nach seiner politischen u. physikalischen Beschaffenheit. Aus dem Dänischen übers., u. mit Anmerkungen begleitet von Jo. Adolph Scheiben. I. Bd. 1—2. Th. Kopenh. u. Hamburg 1765—67. 4^o.
- *sic*: Gesta et Vestigia Danorum extra Daniam.
- Poppos* Jertegn, s. Grams Noter til Meursius S. 164 f.
- Porsius* (Matth.), Scite et sententiose dicta Saxonis Grammatici Slesvici 1535. 12^o.
- Praetorius* (Matthæus), Mars Gothicus, exhibens veterum Gothorum militiam, potentiam, etc. Typis monast. Oliv. 1691. Fol. p. 15.
- Prutz* (Hans), Heinrich der Löwe Herzog von Baiern und Sachsen. — Ein Beitrag zur Geschichte des Zeitalters der Hohenstaufen von Dr. Hans Prutz. Leipzig Verlag von S. Hirzel. 1865. 8^o.
- Kaiser Friedrich I. Danzig, Verlag von A. W. Kafemann. I (1152—1165). II (1166—1177) 1871. III (1177—1190) 1874. 8^o.
- Quandt* (L.), Waldemars und Knuts Heereszüge im Wendenlande. In: Baltische Studien. X. Heft 2 (1844) S. 137—162.
- Quenstedt* (Joh. Andreas), Dialogus de patriis illustrium doctrina et scriptis virorum, omnium ordinum ac facultatum . . . Wittebergæ, Sumptibus Hæredum D. Tobiaë Mevii & Elerdi Schumacheri, Anno 1654. 4^o. p. 247—248.
- Ræder* (J. G. F.), Danmark under Svend Estridsen og hans sønner. Kjøbenhavn. Boghandler H. Hagerups Forlag. Louis Kleins Bogtrykkeri. 1871. 8^o.
- Rahbek's* (Knut Lyne), Samlede Fortællinger. Kjøbenhavn 1804—1814.
- Ramus*] Nori regnum hoc est Norvegia antiqua & ethnica, sive historiæ Norvegicæ Prima initia, A primo Norvegicæ Rege, Noro, usque ad Haraldum Harfagerum, Qvæ ex collatis historiarum lacunis & antiqvitatum fragmentis collegit, & brevissimè recensuit Jonas Ramus. Christianiæ, Literis Wilhelmi Wedemanni, 1689. 4^o.
- Rasmann* (August), Die deutsche Heldensage und ihre Heimat. Hannover, Carl Rümpler. — 8^o. I 1857. II. 1853.
- Raumer* (Friedrich von), Geschichte der Hohenstaufen und ihrer Zeit. Reutlingen, J. N. Ensslin. I. 1828. II. 1829. 8^o.
- Reimer* (Geo.), Dissertatio historico literaria de vita eruditione et scriptis Saxonis Grammatici historici Dani patriæ ornamenti — quam sub præsidio Johannis Benedicti Carpzovii abbatis monasterii liberi et imp. Regioluterensis sac. theologiæ doctoris eiusdemque et literar. Græcar. prof. ord. a. d. XXVIII april. a. r. s. MDCCLXII publico examini subiicit auctor Georgius Reimer Flensburgensis — Helmstadii literis viduæ Paull. Diet. Schnorr, acad. typogr. (4) u. LIIII und (6) S. 4^o.

- Reuter* (Hermann), Geschichte Alexanders des Dritten und der Kirche seiner Zeit. Zweite völlig neu ausgearbeitete Ausgabe. Leipziger Druck und Verlag von B. G. Teubner. 8°. I. II. 1860. II. 1864.
- Rhyzelii* (Andreae Olai), Episcoposcopia Sviogothica, Eller en Swe Gøthisk Sticht och Biskops Chronika ... Linköping tryckt år 175 af Gabriel Biðrekegren, Linköpings-Låns-och Stichts Boktryckare. Sednare (II.) Del. 8°.
- Rieger* (M[ax.]), Ingävönen Istävönen Herminonen. In: Zeitschrift für Deutsches Alterthum. XI (1859) 177—205.
- Rietz* (Johan Ernst), Skånes Historia och Beskrifning. = Skånska Skolväsendets Historia. Utarbetad i Synnerhet efter otruckytt Källor. Lund, tryckt uti Berlingska Boktryckeriet, på Författarens Förlag, 1848. 8°.
- Rijm Krönikor*, två gamla Swenske, then förre kort, och innehåller Sextio två Swea och Gøtha konungar . . . cura J. Hadorph—Stockholm I. II. 1674—1676. 4° und SRS. I I. p. 251—262. — I 2. p. 1—215.
- Robertus* Elgensis, Vita s. Canuti Ducis. SRD. IV 256—261.
- Roches* (J. B. Des), Histoire de Dannemarc, avant et depuis l'établissement de la monarchie. Nouvelle édition Augmentée d'un septième Volume. Tome I. II. III. A Amsterdam et a Leipzig. Chez Arkstée & Merkus. 1755. 12°.
- Rochholz* (E. L.), Tell und Gessler in Sage und Geschichte. Nach urkundlichen Quellen. Heilbronn 1877, Gebrüder Henninger. 8°.
- Rogerus* de Hoveden, Annalium Anglicanorum libri II. (731—1201). Rerum Anglic. Scriptores ed. London 1596. p. 230—471. Ex Rogeri de Hoveden Chronica M. G. XXVII (1885) 133—183.
- Roepell* (Richard), Geschichte Polens. Erster Theil. Hamburg, 1840. Bei Friedrich Perthes. 8°.
- Rosefontanus* (Petrus Parvus = Johannes Svaningius), s. *Parrus*: und vgl. Luxdorphiana p. 285—287.
- Rühs* (Friedrich), Die Edda Nebst einer Einleitung über nordische Poesie und Mythologie und einem Anhang über die historische Literatur der Isländer. Berlin in der Realschulbuchhandlung. 1812. 8°.
- Saga, Sögur].
- Sagan af *Agli* Skallagrímssyni [ed. Jón Þorkelsson]. Kostad hefir: Einar Þórðarson. Reykjavík 1856. Prentuð í prentsmidju Íslands. E. Þórðarson. 8°.
- Eyrbyggja* Saga herausgegeben von Gudbrandr Vigfusson Mit einer Karte Leipzig F. C. W. Vogel. 1864. 8°.
- Grettis* saga udgiv. for det nordiske Literatur-Samfund af G. Magnússon og G. Thordarson. In: Nordiske Oldskrifter. XVI. XXV. Kjöbenh. 1853. 1859. 8°.
- Gunnlaugs* saga ormstungu. — Jón Þorkelsson gaf út. Reykjavík. A kostnað Kr. O. Þorgrímssonar. 1880. 8°.
- Hákonar* saga góða Haraldssonar (Aðalsteins föstra), in: Heimskringla.

Saga. Sögur].

- Hákonar saga herðibreíðs Sigurðarsonar*, in: *Heimskringla*, und *Fornmanna sögur VII* (1832) S. 252—291.
- Haralds saga gilla mit Magnúss saga blinda* in: *Heimskringla*, und *Fornmanna sögur VII* S. 175—205.
- Haralds saga hárfagra*, in: *Heimskringla*.
- Hrólfs saga kraka ok kappa hans*, ed. Rafn, *Fornaldar sögur Norðurlanda I* (1829) S. 1—109.
- Jómsvíkinga Saga* (efter cod. AM. 510, 4:to) samt *Jómsvíkinga Drápa* utgífna af Carl af Petersens. Lund 1879. C. W. K. Gleerup. 8^o.
- Knyttlingasaga*, in: *Fornmanna sögur. XI.* (1828). S. 177—402.
- Konunga sögur. Sagaer om Sverre og hans Efterfolgere.* Udgivne af C. R. Unger. (Det norske Oldskriftselskabs Samlinger nr. 13. 15. 18.) Christiania 1873. 8^o.
- Laxdæla saga og Gunnars þáttur þiðrandabana* [Ed. Jón Þorkelsson]. Kostað hefir Björn Jónsson. Akreyri 1867. 8^o.
- Magnúss saga berfætta*, in: *Heimskringla*, u. *Fornmanna sögur VII.* S. 1—73
- Magnúss saga blinda ok Haralds gilla*, in *Heimskringla*, u. *Fornmanna sögur VII* S. 175—205.
- Magnúss saga Erlingssonar*, in *Heimskringla*, u. *Fornmanna sögur VII* S. 292—326.
- Magnúss saga hins góða*, in *Heimskringla*, und *Flateyjarbók III* 251—400.
- Nýdla* udgivet efter gamle Håndskrifter af det kongelige Nordiske Oldskrift-Selskab. Kjöbenhavn 1875. 8^o.
- Ólafs saga helga Haraldssonar*, in *Heimskringla*, und *Ólafs saga hins helga.* En kort Saga . . . Udgivet af R. Keyser og C. R. Unger. Christiania 1849. 8^o. *Saga Ólafs Konungs ens helga.* Udførligere Saga (Udg. af P. A. Munch og C. R. Unger). Christiania 1853. 8^o.
- Ólafs saga kyrra Haraldssonar*, in *Heimskringla*, und *Fornmanna sögur VI* S. 433—448.
- Ólafs saga Trygvasonar I.* in *Heimskringla*; II. [Oddi monachi], *Saga Ólafs konungs Tryggvasunar . . .* udg. af P. A. Munch. Christiania 1853. 8^o. III [Gunnlaugi monachi]. In: *Fornmanna sögur I—III.*
- Sigurðar saga Haraldssonar, Inga ok Eysteins bræðra hans*, in: *Heimskringla.*
- Sigurðar saga Jórslafara.* *Heimskringla*, und *Fornmanna sögur VII* p. 74—174.
- Styrbjarnar þáttur Sviakappa.* In: *Fornmanna sögur V* (1830) p. 246 - 251.
- Sögu þáttur af Þórvaldi*, in: *Hungurvaka.* Hafniæ (ex legato Magnæano) 1778. p. 254—339.
- Víga-Glúms saga*, in: *Íslendinga sögur II.* *Kaupmannahöfn* 1830. 8^o. p. 321—398.
- Ynglingu saga*, in: *Heimskringla.*

- Sars* (J. E.), Udsigt over den norske Historie. Christiania, Alb. Cammermayer. I. 1873. II. 1877. 8^o.
- Saxl* (Christophori) Onomasticon literarium. II. Traiecti ad Rhenum 1777. p. 269—270.
- Scaligeri* (Iosephi, Iuli Cæsaris f.), Opus de Emendatione temporum. Genevæ, Typis Roverianis. 1629. 6^o. p. 581.
- Scaligerana*, Secunda, in: Scaligerana, Thuana, Perronia, Pithoeana, et Colomesiana. Ou Remarques Historiques, critiques, morales, & littéraires De Jos. Scaliger, J. Aug. de Thou, le Cardinal Du Perron, Fr. Pithou, & P. Colomiés. Avec les notes de plusieurs savans. Tome second. A Amsterdam, Chez Covéns & Mortier. 1740. 12^o. p. 549.
- Schafarik* (Paul Joseph), Namen und Lage der Stadt Wineta, auch Jumin, Julin, Jomsburg. (Aus Jordan's slawischen Jahrbüchern auf wiederholtes Verlangen besonders abgedruckt.) — Leipzig 1846. Expedition der slawischen Jahrbücher. Leipzig, Druck von F. Andrä.
- Schäfer* (Dietrich), Dänische Annalen und Chroniken von der Mitte des 13. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, mit Berücksichtigung ihres Verhältnisses zu schwedischen und deutschen Geschichtswerken kritisch untersucht. Hannover. Hahn'sche Hofbuchhandlung. 1872. 8^o.
- Schildgen* (Theodor), St. Vitus und der slavische Swantovit in ihrer Beziehung zu einander. Münster, 1881. Druck der Coppenrath'schen Buchdruckerei. [Progr. Nr. 321.] 4^o.
- Schlegels* (Joh. Elias), Conjectura pro concinnanda veterum Danorum Historia cum Germanorum rebus gestis. Havniæ 1749. 4^o.
- Schlegel*, Danske Statsret.
- Schlüzer* (Kurd von), Livland und die Anfänge deutschen Lebens im baltischen Norden. Berlin 1850. Verlag von Wilhelm Hertz (Besser'sche Buchhandlung). 8^o.
- Schöning* (Gerhard), Afhandling om de Norske og endeel andre Nordiske Folkes Oprindelse, som Inledning til den Norske Historie, med et Anhang om Tiids-Regningen i den gamle Nordiske Historie til Harald Haarfagers Tiider. Trykt i Sorø, 1769. Bekostet af Heineck Mumme og Faber paa Børsen i Kiøbenhavn. 4^o.
- Norges Riiges Historie. Tredie Deel, indeholdende Rigets Historie fra Kong Hagen Adelstein-Fostres Dod til Kong Olaf Tryggvasons Ankomst til Regjeringen. Kiøbenhavn, 1781. Trykt paa Gyldendals Forlag. 4^o.
- Schoettgenius* (Christianus), Originum Russicarum Sectio IV. de Russorum synonymis, Qua præmissa Mæcenates, Patronos ac Fautores Scholæ singulos ad Orationes Valedictorias In Auditorio inferiori Scholæ Crucianæ d. 13. April. MDCCXXXI hora II. pomeridiana habendas honorifice invitat Christianus Schoettgenius, Cruciani Rector. Dresdæ, Literis Harpeterianis. 4^o.
- Notto V. De antiquissimis terrarum Russicarum incolis, Qua præmissa Mæcenates, Patronos ac Fautores Scholæ singulos ad Exerectium Oratorium in Auditorio inferiori Scholæ Cru-

- Ciana** d. V. Octobr. MDCCXXXI. hora II. pomeridiana instituentum honorifice invitat Christianus Schoettgenius, Cruciani Rector. Dresdæ, Literis Harpeterianis. 4^o.
- Fabricius**.
Arvæter | Anmärkningar rörande Martin Aschaneï Codex af Saxo Grammaticus i förra hälften af 1600: talet. I anledning af Peder Erasmus Müllers nya upplaga af Saxo, meddelade i Kongl. Vitterh. Histor. och Antiqv. Academiens sammankomst, den 21 Jan. 1840 af Joh. Henr. Schröder. Histor. Litt. & Archæol. Prof. och Bibliothekario vid Universitetet i Upsala, Riddare of K. N. O. In: Kongl. Vitterhets Historie och Antiquitets Academiens Handlingar. Sextonde Delen. Stockholm, 1841. P. A. Norstedt & Söner, Kongl. Boktryckare. 8^o. S. 358—366.
- Schurzfleisch**, Q. D. B. V. Res Danicæ, Præsidi Conrado Samuele Schurzfleisch, edisseret Joh. Theodorus à Rummel, Eqves Curlandus. Wittenbergæ, Typis Christiani Schrödteri, Acad. Typogr. anno 1693.
- Schüz** (Henric.), Commentarius criticus de scriptis et scriptoribus historicis, tam antiquis, quam novis, ad faciliorem et veriozem historiæ qua ecclesiasticæ qua profanæ notitiæ concinnatus, atque animadversionibus ac dissertationibus illustratus. Cum Privilegio. — Ingolstadii, & Monachii. Sumptibus Joan. Franc. Xaverii Cräz, Bibliopolæ Academ. & Thomæ Summer, Bibliop. Augustani. Anni MDCCCLXI. 4^o. p. 409—411.
- Schwarz** (Albert Georg von), Diplomatische Geschichte der Pommerschen Rügischen Städte Schwedischer Hoheit nach ihrem Ursprung und erster Verfassung. Nebst angehängter Historie der Pommerschen Grafschaft Gützkow. Gedruckt bey Hieronymus Johann Struck. 1755.
- Series** Regum Daniae. SRD. I 66—68.
- Series** Runica Regum Daniae prima SRD. I 26—30: altera I 31—34.
- Series** ac brevior Historia Regum Daniae a Dan et Lothar ad Waldemarum II. SRD. I 15—18.
- Sibbern** (Nicolai Petri), Bibliotheca historica Dano-Norvegica, Sive De Scriptoribus rerum Dano-Norvegicarum Commentarius Historico Literarius. Hamburgi & Lipsiæ, Impensis Christiani Liebezoi, anno 1716. 8^o.
- Simrock** (Karl), Handbuch der Deutschen Mythologie mit Einschluss der nordischen. Fünfte vermehrte Auflage. Bonn bei Adolf Marcus. 1878. 8^o.
- Die Quellen des Shakspeare in Novellen Märchen u. Sagen mit sagesgeschichtlichen Nachweisungen. Zweite Auflage. Bonn bei Adolf Marcus 1870. Erster Theil. 1870. Seite 103—120. Die Sage von Amleth. Nach Saxo Grammaticus.
- Sjängendory**, Oratio de religione p. 139.
- Sögubrot** og þættir við komandi Danmerkr sögu. In: Fornmanna Sögur Norðrlanda XI (1828). S. 403—421.

- Stjórnin síðan* Nordrlanda eptir gömlum handritum úrgefnar C. C. Rafn. I. 1829. 8^o.
- Sæverus* (Joann. Bapt.), De S. Canuto rege et martyre Ottonis i Fionia Danie Commentarius prævius. In: Acta SS. Bollandi Julii T. III. Antv. 1723. p. 118—127.
- Sammelius* (O.), De initiis Archi-Episcopatus Lundensis. Lundæ 1767. 4^o.
- Sæverus* (Ortho), Notæ in Testamentum Absolonis Archiepiscopi Lundensis. SRD. V 426—456.
- SKD* Scriptores rerum Danicarum medii ævi, partim hactenus inediti, partim emendatius editi, quos collegit, adornavit, ex publici juris fecit Jacobus Langebek Hafniæ 1772 sqq. 2^o.
- SKS* Scriptores rerum Suecicarum medii ævi ex schedis præcipue Nordiniæ collectos dispositos ac emendatos edidit Eriehus Michael Fant. Tomus I. Upsaliæ 1818. 2^o.
- Normannene* (Joh. C. H. R.), Normannerne. I. Indledning i Normannertiden. Kjöbenhavn, Klein. 1876. 8^o.
- Notizen* (Ernst), Jahrbücher des Deutschen Reichs unter Heinrich III. Erster Band. Leipzig, Verlag von Duncker & Humblot. 1874. 8^o.
- Notæ* (Stephanus Johannis), Breves notæ ac emendationes in nobilissimum rerum Danicarum scriptorem Saxonem Grammaticum Selandum Danum. Lugd. Bat. 1627. 64 s. 12^o.
- Notæ* Sententiarum o Saxone. Lugduni Batavorum. 1627. 12^o.
- De regno Danie et Norwegie, Insuperq; adjacentibus: juxtâ ac de Hobatia, ducatu Sleswicensi, et finitimis provinciis, Tractatus* v. L. Lugduni Batavorum, Ex officina Elzeviriana. 1629. 1^o p. 49 51: Saxonis Grammatici Florentissimi rerum Danicarum scriptoris, Commentariolus De regnorum Aquilonarium vita & natura.
- Notæ* abstrusas in Historiam Danicam Saxonis Grammatici. Una cum Prolegomenis ad easdem notas. Soræ typis Henrici Crusii, Aradum typogr. Anno Messis MDCXLV. (60 s. Prolegomena, dann 202 s. u. 11 Bl.) 6^o.
- Noter* (H. K. Kvitisko Bidrag til Vikingetidens Historie. (J. Ragnar Lodbrok og Hango-Rolv.) Kristiania 1878. Den norske Forlagsforening
- Notizen* (Philipp), Geschichte des russischen Staates. Erster Band. Von den ältesten Zeiten bis zum Einbruche der Tataren 1224. Hamburg. 1832. Bei Friedrich Perthes. 8^o.
- Notiser* (Andr. Magnus), Svenska Folkets Historia. I—V. Stockholm 1834 1834. 8^o.
- Notizen* (Peder Pedersen), Abhandlungen über nordische Alterthümer. Berlin, 1817. In der Mauerschen Buchhandlung. 8^o.
- Notæ* (Joh. Adolphus), Dissertatio de castitate Historiæ Danicæ, et puritate Lingue Latinæ in Saxone Grammatico contra Joh. Georg. Boccinum, Hafniæ 1702. 4^o.

- Sæm** (Peder Friderich), Forsøg til Forbedringer til den danske Historie S. 87. 262.
- Om de Nordiske Folks ældste Oprindelse. Udkastet af Peter Friderich Suhm. Kiøbenhavn, 1770. Trykt hos Brødrene Johan Christian og Georg Christopher Berling.
- Historie af Danmark. I—IX. Kiøbenhavn 1774—1808. Trykt og forlagt af Johan Frederik Schultz, Kongelig og Universitets-Bogtrykker. 4^o.
- Om Odin og den Hødniske Gudelære og Gudstieneste udi Norden. Af Peter Friderich Suhm. Kjøbenhavn, 1771. Trykt og findes tilkiøbs hos Brødrene Berling. 4^o.
- Anmærkninger over Saxo Grammaticus. In: Suhms samlede Skrifter. D. IX. S. 134—192.
- Sæmiana**. indeholdende Eftersamling af P. Fr. Suhms Smaaskrifter. (Ed. R. Nyerup.) Kjøbenhavn 1799. 8^o.
- Sæningius** (Joannes) s. Parvus.
- Sænden** (Brynjolf), geschriebene Anmerkungen zu Saxo, Cod. Arna-Magn. Nr. 456. 4.
- Sænonis** Aggonis filii compendiosa Regum Daniæ Historia. SRD. I. 42—64.
- Historia legum castronsium Canuti M. SRD. III. 139—164.
- Serpager** (Petr.), Ripæ Cimbricæ. Flensburgi, 1736. 4^o.
- Theodoricus** monachus Nidrosiensis. SRD. V. S. 311. 314.
- Thide** (J. M.), Prøver af danske folkesagn, samlede. Kjøbenhavn 1817. 8^o. I 15 ff.
- Thietmar** von Mersburg ed. Lappenberg M. G. III 723—871.
- Thoriacius** (Skule), Thor, Thors Hammer und die steinernen Alterthümer im Norden. Aus dem Dänischen. In: Baltische Studien. X. (1844) Heft 1. S. 87—128.
- Forklaring over de i Lovisenlunds Have opsatte tvende Slesvigske Runestene. In: Antiquariske Annaler II. (1815.) S. 3 ff.
- Thura** (Laurids Lauridsen), Adskillige poetiske Sager, tillegemed de Vers, som findes hos Saxo Grammaticus. Kjøbenhavn 1721. 4^o.
- Torffæus** (Thormodus), Universi septentrionis Antiquitates, seriem Dynastiarum et Regum Daniæ, a primo eorum Scioldo Odini filio ad Gormum Grandævum Haraldæ Cærulidentis patrem, exhibentes, sub augustissimi regis Friderici Quarti auspiciis in publicam lucem emissæ per Thormodum *Torffæum*, historiographum regium. Hafniæ, apud Ioh. Melchiorum Lieben, anno 1705.
- Torffæi** (Thormodi), Trifolium historicum Seu Dissertatio Historico-Chronologico-Critica, De tribus potentissimis Daniæ Regibus Gormo Grandævo, Haraldæ Cærulidente, & Svenno Furcatæ (sive Admorsæ) Barbæ Ubi singulorum natales, imperii exordia, & gesta quædam insigniora exponuntur, certisque annis applicantur, Præterea verum tempus propagatæ in Dania Christianæ Religionis demonstratur, & varia his temporibus floren-

tium heroum gesta, imprimis vero origo atque descriptio Urbis Julini Winethæ Lectori sistuntur. In supplementum Seriei Regum Daniæ Singula ex diversis Scriptorum traditionibus, inter se collatis, diligenterqve examinatis, collecta, & nunc primum in lucem edita. — Hafniæ, anno 1707. Impensis Johannis Melchioris Lieben, Reg: Academiæ Bibliopolæ, Litoris Johannis Jacobi Bornheinrichii. 4^o.

Torfæus (Th.), Historia rerum Norvegiarum. T. I—III. Cum prologomenis et indicibus. Hafniæ 1711. Fol.

— *Historia Hrolfi Krakii Inter Potentissimos in Ethnicismo Daniæ Reges celeberrimi, Ab avo eius Halfdano II. & Patre Helgio, hujusq; fratre Hroare, secundum monumentorum Islandicorum manuductionem deducta, & A Fabulis, in quantum fieri potuit, vindicata, Cumq; aliis Historicis, inprimis Saxone Grammatico, diligenter collata, & magnam partem conciliata. Cum indice rerum memorabilium per Thormodum Torfæum. Havniæ, Apud Hieron: Christ: Paulli, Reg: Universit: Bibliopolam, Anno 1715. 8^o.*

— *Series Dynastarum et Regum Daniae. Hafniæ 1702. 4^o.*

Tormius (Eric. Olaus), Antiquitates Danicæ ex J. Aventino selectæ cum comm. J. Lyscandri. Hafn. 1642. 4^o.

Trap (J. P.), Statistisch-topographische Beschreibung des Königreichs Dänemark. Aus dem Dänischen von Christian Sarauw. Kiel. Carl Schröder & Comp. 8^o.

Tratziger's Chronica der Stadt Hamburg. Herausgegeben von J. M. Lappenberg. Hamburg 1863—1865. Mauke Söhne. 8^o.

Tuneld (Eric.), Geographie Öfver Konungariket Swerige Samt Därunder hörande Länder. Stockholm, Trykt hos Anders J. Nordström. 8^o. Första Bandet, Som innehåller Swerige för sig sjelft, nemligen Upland, Södermanland, Nerike, Westmanland och Dalarne. Sjunde Uplagan. 1793. Andra Bandet, Som innehåller Göthaland, nemligen Öster-Gothland, Småland, Öland, Gottland, Wester-Göttland, Wärmeland, Dal, Bohus Län, Skåne, Halland och Blekinge. 1793. Tredje Bandet, Som innehåller Norrland, Lappland, Finland och Sweriges Utrikes Besittningar. = Sjunde och Åttonde Delarne, Som beskrifva Norrland och Lappland. Sjette Uplagan. 1792. Fjerde Bandet, Nionde och Tionde Delarne, Som beskrifva Finland och Sweriges Utrikes Besittningar. Sjette Uplagan. 1792.

Türk (Karl), Die dänischen Geschichtsquellen. A. u. d. T.: Alt-friesland und Dänemark. In: Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte. Heft 5. Parchim 1835, Hinstorff'sche Buchhandlung. 8^o.

Uhlands Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage. Stuttgart. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. I. 1865. III. 1866. VI. VII. 1868. VIII. 1873. 8^o.

Untersuchung, Historisch-critische, sämtlicher Nachrichten von der ehemaligen, auf der pommerischen Küste befindlich gewesenem

- und so hoch berühmten Seestadt Jomsburg. Copenhagen und Leipzig, verlegt Christian Gottlieb Proft. 1776. 4^o.
- Urkundenbuch*, Hamburgisches. Herausgegeben von Johann Martin Lappenberg. Erster Band. Mit einer Karte und anderen Lithographien. Hamburg, bei Perthes-Besser & Mauke. 1842. 4^o.
- Uisinger* (Rudolf), Die dänischen Annalen und Chroniken des Mittelalters. Kritisch untersucht. Hannover. Hahn'sche Hofbuchhandlung. 1861. 8^o.
- *Deutsch-dänische Geschichte 1189—1227*. Berlin, 1863. Druck und Verlag von E. S. Mittler und Sohn. 8^o.
- Varrentrapp* (Conrad), Erzbischof Christian I. von Mainz. Berlin 1867, Mittler und Sohn. 8^o.
- Vedel-Simonsen*, Historisk Undersøgelse om Vikinge-Sædet Jomsburg i Venden, übersetzt von Giesebrecht. Neue Preussische Provinzialblätter Bd. II S. 3—176.
- *Palnatokkes Gravhøj i Fyen*. In: *Antiquariske Annaler* II. (1815). S. 192—202.
- Velschow* (Hans Matthias), Om Folkemængden i Danmark i Midten af det trendsde Aarhundrede. Kjöbenhavn. Trykt hos Directeur Jens Hostrup Schultz. 1841. 4^o.
- Verdier*, (Antoine Du), Bibliothèque Française. Paris 1773. V. p. 461—462.
- Viser*, Udvalgte Danske, fra Middelalderen; efter A. S. Vedels og P. Syvs trykte Udgaver og efter haandskrevne Samlinger udgivne paa ny af Abrahamson, Nyerup og Rahbek. I—V. Kjöbenhavn 1812—1814. Trykt og forlagt af Directeur J. F. Schulz, Kongl. og Universitets-Bogtrykker. 8^o.
- Vita s. Wilhelmi*, SRD. V. 470.
- *s. Guilelmi abbatiss Roschildensis*, ap. Bouquet, Recueil XIV p. 475—479.
- Vogelius* (Peter), Lovtales over Erkebiskop Absalon (in den Sammlungen der Gesellschaft zur Beförderung der schönen Wissenschaften u. des Geschmacks, 8. St.).
- Voelkel* (Otto), Die Slavenchronik Helmolds. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doctorwürde an der Universität Göttingen. Danzig, Druck von A. W. Kafemann. 1878. 8^o.
- Fossii* (Gerardi Ioannis), De historicis latinis libri III. Editio altera, priori emendatior, & duplo auctior. Lugduni Batavorum, Ex Officina Ioannis Maire, 1651. 4^o. Lib. II Cap. LV p. 443—444.
- Wace's*, *Maistre, Roman de Rou et des ducs de Normandie*. Nach den Handschriften von Neuem herausgegeben von Hugo Andresen. Heilbronn, Gebrüder Henninger. Bd. I. Theil 1. 2. (1877.) Bd. II. Theil 3. (1879.) 8^o.
- Waitz* (Georg), Schleswig-Holsteins Geschichte in drei Büchern. Erster Band: erstes Buch. Göttingen, Verlag der Dieterichschen Buchhandlung. 1851. 8^o.

- Waitz* (Georg), Eine ungedruckte Lebensbeschreibung des Herzogs Knud Laward von Schleswig, herausgegeben von G. Waitz. In: Abhandlungen der historisch-philologischen Classe der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. VIII. (1858.) S. 1—42.
- Jahrbücher des Deutschen Reichs unter König Heinrich I. Neue Bearbeitung. Berlin, Verlag von Duncker und Humblot. 1863. 8^o.
- Wallingford* (Ioannis) Chronica, Gale p. 525—560.
- Wandall* (P. T.), Saxo Grammaticus. De paa Jægerspris ved Mindestene hædrede Fortjente Mænds Levnetsbeskrivelser. Kjøbenhavn 1783. 4. I. 149—156.
- Warmholtz* (Carl Gust.), Bibliotheca historica Sueo-Gothica eller förteckning uppå så vål trykte, som handschrifne böcker, tractater och skrifter huilka handla om swenska historien. Stockholm, Nordström 1790. 8^o. V. 167—170.
- Wattenbach* (W.), Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter . . . II. 4. umgearbeitete Auflage. Berlin. Verlag von Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung.) 1878. 8^o. S. 267. 414.
- Wedekind* (Anton Christian), Noten zu einigen Geschichtschreibern des Deutschen Mittelalters. Zweiter Band. Hamburg, 1835. In Commission bei Perthes und Besser. 8^o.
- W(c)l(l) J(arlsberg) (Frederik W(ilhelm) B(aron))*, Chronologisk-historisk Tabel over den ældre og nyere skandinavisk-danske Historie. [Ofersat af Jo. Herm. Meyer.] Kjøbenh. 1780. Fol.
- Abhandlung über die ältere Scandinavische Geschichte von den Cimbren und den Scandinavischen Gothen. Kopenhagen 1781. gr. 8^o. Rec. in Meusel's Histor. Litteratur für das Jahr 1782. Erlangen 1782. S. 224—237. 298—305.
- Afhandling over den åldre Skandinaviske Historie, om Cimbrenne og de Skandinaviske Gothen, ved F. W. Frh. af W. J. oversat af J. H. M. 1781, Kjøbenhavn, gr. 8.
- Wegener* (C. F.), Om Udgravningen af Asserbos og Søborgs Ruiner, under Hans Majestæt Kongens Ledelse i Aarene 1849 og 1850. Med nogle historiske Oplysninger. (Læst i Selskabets Aars møde paa Christiansborg den 25de Febr. 1852). In: Annaler for nordisk Oldkyndighed og Historie. (Kjøbenhavn) 1851. S. 215—376. 1852 S. 320—321.
- Wegeners* (F. E.) historiske Efterretninger om Anders Sørensen Wedel. In: Annaler for nordisk Oldkyndighed og Historie 1851.
- Weinhold* (Karl), Altnordisches Leben. Mit einer Schrifttafel. Berlin. Weidmannsche Buchhandlung. 1856. 8^o.
- Die Polargegenden Europas nach den Vorstellungen des deutschen Mittelalters. In: Sitzungsberichte der phil.-hist. Cl. der k. Akad. d. Wiss. in Wien LXVIII. (1871.) S. 783—808.
- Weltchronik*, Sächsische, herausgegeben von Ludwig Weiland. In: Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. II. 1. (Hannover 1876.) S. 1—287.

- Werluuff* (Ericus Christianus), Udkast til den nordiske Archæologies Historie i vort Fædreland, indtil Ole Worms Tid. In: Skandin. Lit. Selskabs Skrifter. III. 1807.
- *Symbolae ad geographiam medii ævi, ex monumentis Islandicis.* Edidit, prolegomenis et commentario illustravit M. E. C. W. Haunia 1821. Librariæ Gyldendalianæ in commissis. Typis Schultzianis. 4^o.
- Om Nordboernes Stik at brænde og begrave Døde i Skibe, samt om Skibsforøstillinger paa nordiske Fortids-Monumenter. In: Antiquariske Annaler IV. (1827.) S. 275—308.
- Om de Norske Kongers Salving og Krøning i Middelalderen. Særskilt aftrykt af det kongelige danske Videnskaberne Selskabs Skrifter. Kjöbenhavn, 1832. Trykt i det Popske Bogtrykkerie 4^o.
- Historisk undersøgelse om de danske Kongers krøning og salving i middelalderen. In: Nordisk Tidsskrift IV. (1836). 165.
- Historische Untersuchung über die Salbung und Krönung der dänischen Könige im Mittelalter (übersetzt von Dr. Mohnike). In: Baltische Studien. V. (Stettin 1838.) S. 1—45.
- Westhofen* | *Illustres Sententiarum flores ex Saxonis Grammatici sedecim historiarum libris, lecti a Willichio Westhovia de Westhofen, Com. Pal. et Eqv.* Lipsiæ, 1617. 8^o.
- Widukindi rerum gestarum Saxoniarum libri tres.* Editio tertia. Denuo recognovit Georgius Waitz. Hannoveræ impensis bibliopolii Hahniani 1882. 8^o.
- Willemi Calculi Gemmeticensis monachi, Historiæ Normannorum Libri VIII.* In: Duchesne p. 214—318. Vgl. M. G. XXVI 6.
- Willielmus Malmesburiensis de antiquitate Glastoniensis Ecclesie.* In: Gale p. 289—335. Vgl. M. G. X. 449—485.
- Willemi Malmesbiriensis de Gestis Pontificum Anglorum, libri V.* Edited from the Autograph Manuscript by N. E. S. A. Hamilton. London, Longmans. 1870. 8^o.
- *Malmesburiensis Monachi Gesta Regum Anglorum ed. Hardy.* I. II. (Historical Society) 1840. 8^o.
- Wimmer* (Ludw. F. A.), Runeskriftens Oprindelse og Udvikling i Norden. In: Aarbøger for nordisk Oldkyndighed og Historie. 1874. S. 1—270
- Worm* (Jens), Forsøg til Skolevesenets Tilstand i Danmark før Reformationen. Vidensk. Selskabs Skr. XI. (1877). S. 245 ff.
- Forsøg til et Lexicon over danske, norske og islandske lærde Mænd, som ved trykte Skrifter have gjort sig bekendte, saavel om andre Ustuderede, som noget have skrevet, hvorudi deres Fødsel, betydeligste Levnets Omstændigheder og Dødt ved Aarstal kortelig erindres, og deres Skrifter, saavidt mueligt, fuldstændig anføres. Første Deel. Helsingør 1771. Trykt i det Kongelig allene privilegerede Bogtrykkerie. 8^o. S. 365—386.
- Worm* (Olaus), *Regum Danie Series duplex et Limitum inter Daniam & Sveciam Descriptio. Ex vetustissimo Legum Scanicarum Literis Runicis in membrana exarato Codice eruta, et Notis*

- illustrata. Hafniae, Typis Melchioris Martzan. Typographi. Sumptibus Joachimi Moltkenii Bibliopolæ. 1642. 4^o.
- Worm* (Olaus), Danicorum Monumentorum Libri Sex: E spissis antiquitatum tenebris et in Dania et in Norvegia extantibus ruderibus erutiab Olao Worm. Hafniæ Apud Joachimum Moltkenium Bibliopolam ibidem primar. A^o. 1643. 4^o.
- *Fasti Danici*. Universam tempora computandi rationem antiquitus in Dania et Vicinis Regionibus observatam libris tribus exhibentes: Ex varijs patriæ antiquitatibus et Autoribus fide dignis eruti, ac in lucem emiſsi iamq; aucti ab Olao Worm. Hafniæ Apud Joachimum Moltkenium Bibliopolam ibidem primar. A^o. 1643. 4^o.
- Worsaae* (J. J. A.). Runamo og Braavallaslaget. Et Bidrag til archæologisk Kritik. Kjøbenhavn 1844. 4^o.
- *Zur Alterthumskunde des Nordens*. Enthaltend: I. Blekingsche Denkmäler aus dem heidnischen Alterthum in ihrem Verhältniss zu den übrigen skandinavischen und europäischen Alterthumsdenkmälern. II. Runamo und die Braavalleschlacht. Mit zwanzig lithographirten Tafeln. Leipzig, Verlag von Leopold Voss. 1847. 4^o.
- Zeillerus*, Martinus], Regnorum Daniæ & Norwegiæ, ut & Ducatum Slesvici & Holsatiæ, regionumque Ad ea spectantium, descriptio nova. Iconibus Præcipuarum Civitatum adornata. Cum Præfatione de Rebus gestis Normannorum Amstelodami, Apud Ægidium Janssonium Valckenaer. 1655. 12^o.
- Zeuss* (Kaspar), Die Deutschen und die Nachbarstämme. München 1837. Bei Ignaz Joseph Lentner. 8^o.
-

CRITISCHER APPARAT.

a = ed. Ascensiana 1514. *g* = Auszug bei Gheysmer. *k* = Auszug von Krantz. *m* = P. E. Müller. *s* = Stephanus.

1, 1-2 Prologus in historiã Danicam | Doctissimi & eloquentissimi Saxonis Grãmatici Sialandici, Insignis Ecclesiæ cathedralis Roskildensis olim Præpositi: In Gesta Danorum Præfatio *a* Incipiunt gesta Danorum Saxonis Grammatici. *g* Excerptum de Prologo Saxonis. *g* 22 laboris *s*: labori *a* 24 quamque *s*: quã *a*
2, 4 Tu *s*: Tum *a* 13 translatus *s*: translatis *a*

3, 5 ceu *Dahlmann*: seu *a*
4, 3 celeberrimis *s*: celeberrimus *a* 11 præstringit *s*: pstringit *a* 16 fidissimis *s*: fidissimus *a* 37 existit *s*: extitit *a*
5, 22 ceu *s* (quasi *g*): seu *a* 29 medio *s*: medium *a*
6, 9 paralellum *a*: paralellum *g* 27 obsideat *s*: obsiderit *a*
7, 30 lignum *m*: linum *a* *g*
8, 8-9 Ganduicum *Petersen*: Granduicũ *a* 14 Skriofinni *a*: Scritfinni *Petersen*

I

10, 1-3 Saxonis Grãmatici professione, Sialandici natione: sua tempestate longe disertissimi historię Danicę multo labore acriq; iudicio ex danicis monumētis recollectę, de Origine Danorum. Liber .I. *a* 9 egregia *a*: egregiæ *k* 14 anglicę *a*: Angliæ *k* 15 suum *a*: suæ *k* 26 deriuata *a*: deriuato *k*

11, 1 ominaturi *a*: ominantes *k*

5 reddebatur *a*: ferebatur *k* 13 illustrissimum *a*: optimum *k* 16 impunitus *a*: impunitas ualuit. nam *k* 19 Scioldus] Skyoldus *a* Skioldus *k* Skiold *g* 21 ingeni s: ingenitis *a* ingenui *k* 29 educabatur *a*: educebatur *k* licentiam *a*: ut fit, licentiam *k*

11, 35 specimen — 16, 13 peto *A* = Bruchstück von Angers (*uar.* = Variante)

von der Hand des Abschreibers, uar. 2 Saxo's Hand.)

11, 36 indolis (in aus m) A | ceteri A ceteri a: cæteri k posteri Auar. 37 scoldungi A: Skioldungi agk 38 nūcuparentur a: nūcuparentur A | Idem — 40 excitabat a. felt Agk
12, 1 2 Pre(Præ-ak)currebat igitur sciold' (Skioldus ak) uiriū complementu animi maturitate Aak: q' cū uiriū stabilitū a'. m. p̄c̄erret l q' c etatis sta. clarissimis indolis exp̄m̄tis l animi uigore. p̄ [. .] ecia fulgore suo finitimos occupauit. Auar. 2-3 quorum uix spectato ob teneritudinem (ætatis k) esse poterat A²uar. agk: quo 4 eum uix spectatorem etas c̄c paciebatur A § Hic n̄ armis n̄ u[um] ecia par'e caritate ap̄picuus fuit ex[ti]tuit. Siq'd' impias [e]ges abrogauit Sal[ut]ares tulit | q'dq'd [ad] em̄dand' pat'e statu attinu[it] summ[a] | diligencia p̄stitit. S; l itaq; regnū patris [in]p̄bitate amissum ui[r]tute recup̄auit. Pri[m]⁹ recidendarū manu- [mis]sionū legē tulit ed[idi]t | l'ui quē forte lib'tate donau'at clandestin[is] insidiis peti⁹. Procer[es] n̄ solu domesticis stip[en]diis colebat S; ecia s[po]litiis ex hoste q̄sitis affir[m]are solitus l dice[s] pecunia ad mil[ites] glam ad ducē [re]dundare deb'e t̄t̄t̄⁹. Omniu es alienū ex fisco suo soluebat | q[ua]si cū aliorū regū fortitudine munificēcia ac lib'alitate certabat Eg[ros] l egentes. fomentis psequi remediaq; grauiter affectis puid[ere] A²uar. spectator ob teneritatē esse poterat Auar. | 4 procurso Aa: p̄rocinio A²uar. aluuldā saxonum regis filiam A: Auildam a Abuldam puel-

lā (am Runde: aliās, Aluilda) k (Alwilde g) 5 intaitu Aa: grā A²uar. | postulabat Aa (coniugē postulabat k): p̄c̄abat² Auar. 6 allimannie A alemannie (-æ a Alemannie k) agk | eiusdem Aa: earūdem nupcia 4 Auar. 7 exercitu agk: exercitu A 8 omnem a: felt k | Alemannorum k allema[m]manno 4 A: Alemannorum a 9 tributaria pensione p̄domuit und t̄buto adegit. Auar.: tributaria diuione (dit: ak) p̄domuit Auar. ak tributi lege choercuit A (sibi tributariam fecit g) 10 Hic — 25 debere felt hier A (11 impias — 13 prestiiit bezeugt g) 14 Primus — 22 testatus a: felt k 15 forte A²uar.: felt a 16 acrem — 22 testatus a: felt A²uar. g 26 amore confixerat Auar. ak pociende grā conflictum ediderat (darauf ianq. ausradert) A acerrimo nupc(t a)iaru e(ē a)mulo liberatus Aa: ac' ia. nup. e. l. Auar. nup. p̄petitore sblato A²uar. 27 liberatus Aa: felt k | in pugne a ing'pugne A 28 duo (paruo k) post tpe Ak: paulo post a 29 paternas uirtutes redoluit Aak: patnarū u'tutu exemplis respondit Auar. l. c. m. p̄legam p̄ oia paterne uirtutis exempla decurrens corpis animiq; | c' Auar. 32 glorie (-æ ak) Aak: laudis Auar. | oumulum p̄duxit A: statum prouexit ak 33—34 in uetustissimis danorum carminibus Aak: ap̄ danico 4 carminū peritos Auar. 36 attinet acerrima Ak: attinebat cotidiana | c. Auar. attinuit acerrima a | exercitatione ak: excerci tacione A | disciplina docili animo tracsit und doctrina Auar. 37 consuetudinē ak:

consuetudinē *A* 39 exercitii *ak*:
 exercitii *A* | cōsuetudinis *Auar.* |
 contrahebat *Aak*: pdiscebat
Auar. | Educatoris *Aak*: h¹ pe-
 dagogi *Auar.* | roari *Ak*: Roa-
 rii *a* 39 collacteam *A*: col-
 lactaneam *ak* | incunabulis *ak*:
 incunabulis suis *A* 40 grām
 (gratiam *ak*) referret uxorem
Aak: m'cedē exsolue t' iugē
Auar. | adciuit *A*: adciuit *a*
 asciuit *k* | postmodum *a*: po-
 stea *k*

13, 1 numero *a*: felt *k* 2 do-
 nauit *A*: tribuit *ak* 2—3 quo
 bellicorum (-a *Auar.*) operum
 (utūta *Auar.*) socio fretus *Auar.*
a: Quē cum bellico *A* operū so-
 cium haberet *A* l milicie |
 magna *A* u¹: rerum pl⁹
 glorie ei sua an bessi u¹t⁹ attu-
 lerit. l Ig² Ic¹ta .pl⁹. g. e. |c.
 und Ic¹tu .p. g. s. a. b. u. °.
Auar. 5 Hic *A*: Qui *a* | sig-
 tru⁹gi *A*: Sictrugum *a* | regē sic-
 trugū fi. g. fruende pacis stu-
 dio giganti s¹ ifesto pollicitū
 animad[ū]te t. l cperisset tā
 inho[nestam] utcli condicione
 pos¹. . . nā fut²e cople de-
 testa[cio]nē bellū sue. a. *Auar.*
 6 cognosset *A*: cognosceret *a* |
 p¹um | . . . tam exec¹bilis cople
 detestacionē b. s. a. *Auar.* 6—7
 indignam regio sanguine copu-
 lam *Auar.* *a*: indigne condicio-
 nis uinclum *A* 10 cir|coactus
A: circūamictus *a* 11 orri-
 ficq; dext¹ g[es]tamen °[pl]exus
A am Rande nachgetrugen tā
 indignā regio sanguine coplam
 bello pcurredā putauit | l pcur-
 re statuit. *Auar.* 14 obuiam *a*:
 obuia (a *auf Rasur*) *A* q spūul
 occ¹rissē rata simlq; cul. hor.
 |c. *Auar.* Quæ sponsum adesse
 rata: simlq; tam insoliti cult⁹
 horrore muliebriter territa *a* Que
 tam insoliti cultus horrore mu-
 liebriter (p)mota (*darüber t' rita*)

A 16 maxima — trepidacōne
 in *A nachgetrugen* p sūma.
 cor. ac uocis. l cor. a . . . q;
 trepida[ci]one. p. c. si[c] *Auar.*
 18 regi *a*: rōgi *A* 21 sūme
 pugnaces delitue¹ ere uiri *A²uar.*
 22 Tum *A*: Cui *a* 35 quis *Ak*:
 qui *a* 6

14, 11 agmen *a*: anmen *A* 11—
 15 Prælia *a*: Pl¹elia *A*

15, 1 Illaqueatos *s*: Illaqueato
Aa 8 Iterum *a*: Item *A* 15
 plexum *Aa*: cesum *A²uar.* 17
 Sueonum *s*: sueo *A* Sueuo-
 rum *a* 29 remanentes *A*: re-
 meantes *a*

16, 8 e (e- *a*) mulatus *A²uar.* *a*:
 immitatus *A* | diuturnioris *A*
corr.: vltioris *A durchgestri-*
chen si. i . . . cuis. *Auar.* 9
 talib; .b. dictis .a uirginem ag-
 g¹ditur *A*: talibus puellam
 dictis aggreditur *a* tali uir.
 sermone °pellat *Auar.* 10 ra-
 pidi *A*: rabidi *a* 31 manu *s*:
 meorum *a* 32 eorum *s*: reo-
 rum *a* 33 Exuperans *s*: exu-
 peratis *a* 35 munere *s*: mu-
 neris *a*

17, 16 Sigtrugum] Sictrugum *a* |
 superari *s*: superare *a* 22 ce-
 lebrabat *a*: terebrabat ('indicio
 optimi libri, quem laudauimus')
Barth 29 artes *s*: arces *a*

18, 5 Sigtrugo] Sictrugo *a* 12
 cōsortione *a*: cōsortio *k* 13
 occidue *a*: occidua *k* 14 tum
 vtilius *a*: cūm utilius *k* 16
 honori *a*: Imperio *k* | virium
a: uirum *k* 17 etatem causa-
 tus *a*: causatus etatem *k* 18
 nouarum *a*: nouarum uaria-
 rumq; *k* 20 A quibus *a*: Sed
 ab his *k* 22 existimari *a*: exi-
 stimare *k* 24 Sumblū *a*:
 enim Simblum *k* 26 procus *a*:
 felt *k* | eam *s*: (ipsam *g*):
 eum *a*

19, 4 conciliantem *s*: conciliantis

- a* ²⁴ Saxonis *s*: Saxonis *a*
³⁷ monstrosi | monstrosi *a*
21, ³³ affluenti *s*: defluentis *a*
³⁹ Strictus *s*: Strictum *a*
22, ²² Sequitur — editum *a*, *tilgt*
³³ aduenietis *s*: aduenientis *a*
23, ¹⁸ artus *s*: arcus *a*
24, ²⁶ Handwanum *ag*: Handuanū *k*
²⁸ non acie *s*: nouatię *a*
³⁴ Adortus *a*: Adortus (ciuitatem) *s*
⁴⁰ Swibdagerum *a*: Suibdagerum *k* | Gudlandiam *a*: Guthlandiam *g* Gothlandiam *k*
25, ⁴ exilio regnum mutauit *a*: exilium Regno cōpensauit *k*
¹⁴ confertissimo *s*: consertissimo *a*
26, ²¹ Asmundus Swibdageri *a*: Hasmundus Suibdageri *k*
³⁶ hostium *s*: hosticum *a*

- 27**, ³ hanc *s*: hoc *a*
28, ¹⁴ credulitatis *s*: crudelitatis *a*
³⁷ nostros *s*: vestros *a*
30, ²⁶ nitherorū *a*: Rutenorum *g*
31, ⁵ diuersante *s*: diuersantē *a*
⁶ Siquide *a*: Equidem *k*
³⁰ spiraculi *a*: spectaculi *k*
³⁸ Hadingu *a*: Haddingum *k*
32, ³ appellendi *s*: appellādi *a*
²⁰ imbrium *s*: nymbiū *a* (obortus nubes obuuis nubibus *g*)
33, ²² Æquoreis *s*: Aequoris *a*
³⁷ minor *s*: maior *a*
34, ¹ Tosto *ag*: Tosso *k*
¹³ conscensam *Madvig* (ascendens *g*): cōcessam *a*
35, ⁶ obuersata *s* (apparuit *g*)
²⁷ obseruata *a* ²⁷ obsoletos *s*: absoletos *a*
36, ³⁶ conuiuis *s*: conuiuia *a*

II

- 38**, ¹⁻³ Sequitur Secundus de Frothone Hadingi filio, qui erat septimus rex Dacie & vulgo dicebatur Frothe geffmylde i. liberalis. *a* ^{2^{us}} Liber Saxonis. *g*
39, ¹⁸ erit *s*: ęre *a*
³³ perueniet *s*: pueniat *a*
³⁶ danorum *s*: danoŹ *a* (a telis Danorum *Barth*)
40, ¹⁴ Tranonē *a*: Tranonem *g* (Trano *k*)
41, ¹⁹ Handwani *s*: Andnani *a* (Hanwanum *g*)
³² Handwanus *s*: Anduanus *a* Hanwanus *g*
42, ⁴ quem *s*: qua *a*
⁸ Hundingi *s*: Hadingi *a*
45, ⁹ exsoluit *s*: excoluit *a*
46, ²⁶ hostilium *s*: hostiū *a*
³⁷ Melbricū *a*: Melsbricum *g* Melkuicum *k*
48, ⁶ absoluunt *s*: adsoluit *a*
¹⁴ pēsare *a*: pensare *s*
³² pecunię *s*: pecunia *a*

- 49**, ¹³ propatulo *s*: patulo *a*
²⁴ regredi *a*. egredi *s*
³³ Mirareris *s*: Mireris *a*
50, ¹³ exhortationi *s*: exhortationis *a*
²⁷ conuiualibus *s*: cōuiualibus *a*
51, ¹⁰ carpsit *a*: inuasit *k*
¹²⁻ ¹³ maxime fortuna ammirabilis fuit *a*: fortuna maxime fuit admirabilis *k*
¹⁶ Roskildia *a*: Roschildia *k*
¹⁸ amplitudine *a*: magnitudine *k*
²⁷⁻³⁹ Thoro *g*: Thoro *a*
²⁸ vocabula aptauit *a*: aptauit uocabulum *k*
²⁹ Syctrici *Petersen*: syrici *a*
³¹ pstrauit *a*: statuit *k*
³³ ducib⁹ *a*: Duci *k*
52, ⁴ dedisset *a*: polluisset *k*
⁶ ignorantię beneficiū *a*: ignorantia *k*
²¹ Rolpho *a*: Rolfo *k* (Rolvonem *g*)
³⁹ Roluonē *a*: Rolfonem *k*
⁴⁰ Lethrica *a*: Letrica *k*

- 53, 1 fortuna s: fortunam ak |
 Hothbrodo a: Hotbrodo k 4
 pugna a: prælio k 15 se morte
 a: morte se k 16 Roluo a:
 Rolfo k 17 venust⁹ a: in-
 signis k | qui a: quòd k
 54, 13 fratri g: fatu a
 55, 10 compendium s (uiam g):
 stipendium a
 56, 4 Biarco a: (Biarbonis k)
 57, 6 inseratur s: inseratut a
 21 diutinæ s: diutiux a
 61, 14 qui m: q) a
 62, 24 fudit Barth: fugit a 33
 ut s: aut a 35 Assimilans s:
 Assimulans a

- 63, 11 uapidum s: validum a 12
 Hiarthuarus s: hyuarus a 16
 Firiualinos *Petersen* Fyris-
 vallinos *Geijer*: sirtuallinos
 a 21 consciscere s: conci-
 scere a
 64, 18 fraudum s: fraudem a
 65, 22 artubus s: arcubus a 39
 peruius m: peruidus a
 67, 13 admirationi m: ammiratio-
 nis a 22 offert g: affert a 23
 (Roluonis g): Rouolni a 34
 ministerio s: ministros a 40
 diuturnus s: diuturnius a
 68, 6 LIBRI: libi a

III

- 69, 1—3 Sequitur Tertius. a Liber
 tertius Saxonis. g 5 mentio-
 nem s: mensiõnẽ a 9 Hel-
 gone s: Helcone a 27 decor]
 amor decor a
 70, 1 formæ s: famæ a 37 Mi-
 mingo a(g): Mimringo s
 72, 13 Halogiæ a: Haltgiæ k 35
 percõtatus a: percunctatus k]
 annuentis a: Annuens k
 73, 27 confertissimos s: conser-
 tissimos a
 76, 4 [plebi] scita *Bugge* 28 At
 s: Atq³ a
 77, 17 Vor Eedem eine Lücke.
 Qui cum se non Hötheram,
 sed eius comitem, assere-
 rer, non solum edulium, sed
 etiam zonam potentem uictorie
 ei contulerunt g
 78, 19 Cui g: Cuius a
 79, 17 flagitii m: flagitiis a 20
 (deberi) s
 81, 13 animis *Madvig*: armis a
 15 exilio s (ipso igitur pro-
 scripto g): exitio a
 82, 5 enitebat s: innitebatur a
 20 Herletum ag: Herlecum *Bug-
 ge* 21 Gericum g: Geritum a
 Saxo Grammaticus.
- 23 debeat s: debeat a 25 pro-
 inde a: deinde k 29 ocyus a:
 à Proceribus k 30 extitit a:
 fuit k 34 Rutenus a: suus
 Rutenus k 36 iuuenis monu-
 menta a: uiri monumenta k
 84, 9 abest s: adest a 16 tro-
 phaei s: tropheo a
 85, 28 circulatur s: circuat a
 86, 26 animos s: animo a 29
 abhorruit s: obhorruit a 33
 uiuis s: uiuos a
 87, 19 mutui s: metui a 25
 Amlethum a: Amblethum g (k)
 89, 11 ceruico tilgt s 22 illum
 s: illo a 27 iudicio *Madvig*:
 iudicio a
 90, 36 est a: tilgt s 38 q) a: tilgt s
 91, 11 colloqui *Madvig*: collo-
 quio a 24 consensio s (con-
 scenderet g): cõcensio a
 92, 10 superuacuum s: super-
 uacul a 25 fraudis s: fraudi
 a
 93, 19 igitur tilgt s 22 humani
 g: humana a 23 quadam s:
 quoddam a
 94, 25 confusus s (erubescens g):
 cõtusus a

III

- 97, 1—3 Incipit Quartus. *a*
 98, 31 artubus *s*: artibus *a*
 99, 6 charitatis *s*: charitati *a* 22
 proculcate *s*: peuleatis *a*
 100, 20 (quod) *s* 24 Horwēdilli
 iugula *a*: Horwendilli iugulum
 confossum (*oder* abscissum; *oder*
 Horwendillum iugulatum; *oder*
 Horwendilli iugulationem) *s*
 101, 23 siquidem *Madrig* (enim
g): equidē *a*
 103, 8 que *tilgt* *s* 7—8 (reginæ
 id nomen erat) perlegissetque
s: perlegissetq; (reginæ id no-
 men erat) *a* 14 cōspicuis *a*:
 conspicuē *s*
 104, 3 Scottorum] Scotthora *a*
 (Scotorum *g*) 13 meos in te
s: tuos in me *a*
 105, 4 seriatim *a* 8 feriatim *a* 8
 ipso *s*: ipā *a* 19 Vigletus
a: Wicletus *gk* 29 Vnders-
 akro *Petersen*: Vndensakre *a*
 106, 19 atq; *a*: ac *k* 20 expertus
 fuisset *a*: fuisset expertus
k 24 cōsumpsit *a*: absumpsit
k 26 diutinam *k*: diutina *a*
 27 rerum *a*: Rex *k*
 107, 20 traioctis *Madrig*: traie-
 ctus *a*
 108, 19 ieiunis *s*: ieiuniis *a* 35
 diutule *s*: diutile *a*
 109, 2 craterem *Barth*: cruo-
 rem *a* 9 admirationi *s*: ad-
 mirationis *a* 19 (esse) *s*
- 112, 15 adsciscat *s*: adsciscat *a*
 113, 4 ei *g*: eiq; *a* 7 destituat
s: deficiat *a*
 115, 3 latere *k* (per sinistrum la-
 tus *g*): latera *a* 6 conscisci
s: cōcisci *a* 7 frustatim *a*
 (in plura frusta *g*): frustatim *s*
 16 defoderat *s* (absconderat *g*)
 18 defodera *a* 28 inserentibus *s*:
 inferentibus *a*
 117, 8 vitio *a*: initio *k* 9 pro-
 cessus *a*: progressus *k* 10
 fuerint *a*: fuerunt *k* 11 quod
s: quot *ak* 19 parentis *a*:
 patris *gk* 23 splēdori *a*:
 splendore *k* 25 desciscunt *k*:
 deciscunt *a* 26 Hugletus *ag*:
 Hucletus *k* (Hlughølec *annales*
Ryenses) | Hømothum *ag*:
 Homethum *k* | Høgrimum *g*:
 Høgriniu *a* Hogrinum *k* 20
 cognominis *a*: cognominis sui
k 35 ditionem *a*: dignitatem
k 37 qdā *a*: felt *k* | a diis
 immortalibus *a*: ab immorta-
 libus Dijs *k*
 118, 4 cuius *a*: cūm *k* 10 Ita
a: Itaq; *k* 12 editurus *a*: or-
 ditorus *k* 12—13 vterq; sibi
a: sibi uterq; *k* 19 loci *k* (de
 loco *g*): loco *a* 21 paruulo *a*:
 paruo *k* 32 eidem *s*: eadem *a* |
 conditioni *s*: conditione *a*
 119, 15 rescissis *s*: recissis *a* 31
 siquidem *Madrig*: Equidem *a*

V.

- 121, 1—3 Incipit Liber Quintus. *a*
 7 puerilitatem *s*: puerilitate *a* |
 exciderent *s*: excideret *a* 19
 facundia *s*: facundiæ *a*
 122, 16 (se) *s*
 123, 37 conscisceret *s*: cōcisceret *a*
- 125, 29 clavis *s*: clauē *a*
 127, 30 compressis *s*: compressisse
a 35 commendandam *s*: com-
 mutandam *a*
 128, 16 præstigiōsi *m*: præsti-
 giōsæ *a*

- 130, ²⁰ filii *s*: filio *a*
 131, ³ tacito *s*: tacita *a*
 134, ¹⁴ inicit *s*: inicit *a* ²⁶
 immolati *s*: immolatis *a* ³⁶
 uerba *s*: uerbu *a*
 135, ²³ ludificati *s*: ludificari *a*
 Huic *s*: hinc *a*
 136, ¹⁰ Reneseo *s*: Reneseo *a*
¹⁶ Frotho *s*: Frotho *a* ²⁶
 raptauerit *m*: captauerit *a*
 137, ² cuspidis *s*: custodia *a* ⁸
 Robar *s*: Rubor *a* ¹⁷ decernendam *m*: decernedu *a* ¹⁹
 dubia *s*: dubias *a*
 138, ² oblinens *s*: oblinens *a*
 (sublinuit *g*) ¹⁴ esse *tilgt s*
 139, ¹⁶ et *tilgt Madvig* ³⁰ pronunciat *s*: pautiat *a*
 140, ⁴ Ro Veneris *Barth*: Res Veneris *Barth* 'ex MS exemplari Saxonis' Remigiis *a* ⁷
 mas renuit *Barth*: mas runit *Barth* *Hs.* maius erit *a*
 142, ³⁷ numeratis *Madvig*: muneratis *a*
 143, ³ consciscendam *s*: conciscendā *a*
 144, ³⁹ conscientiam *Madvig*: consciam *a* (quia crimen regine celauerat conscia *g*) ⁴⁰ redditurum *s* (remittere uellet *g*): redditurā *a*
 147, ¹⁴ euictus *s*: euctus *a*
 148, ⁵ ioci *s* (iocaretur *g*): loci *a* ²⁴
 Alwildam *g*: Aliuldam *a* ³⁹
 quoque *Madvig*: ^{q3} *a*
 149, ²⁴ nauibus *s* (ad naues *g*): manibus *a* ⁴⁰ Aluilda *s*: Alulda *a*
 151, ³⁵ hac *s*: hanc *a*
 152, ³⁶ hospesque *s*: hospes *a*
 154, ³¹ soli *s*: sole *a* ³² postremam *s*: postremo *a* | (conspiciendam) *s*
 155, ³⁷ lacessendam *s*: lacessendam *a*
 156, ²⁷ praecepit *s* (iussit *g*): praecipit *a*
 157, ¹⁹ assimilasse *s*: assimilasse *a*
 159, ⁶ Sunmoriam] Sumoriā *a*
 7 Thorum *s*: Thoriā *a* ⁸ Iamtorum *s*: Ianitorū *a* ¹³ Glemoro *s*: Glemoro *a* ³⁴ Holmgardiā *Petersen*: Hologardiā *a* ³⁷ Iamtorum *s* (Iamptorum *g*): Ianitorū *a*
 160, ³ Hythinus *g*: Aithinus *a* ⁶ credulis *s*: credulus *a* ¹¹ detractauere *s*: detractauere *a* ²⁶ Hithinus *s*: Hothinus *a*
 161, ¹¹ praefendam *s*: pferenda *a* ²² Helsingiam *felt g*
 162, ²⁴ sorte *Madvig*: forte *a*
 163, ¹¹ periculum *s*: piculum *a* ³⁴ hostis *s*: hastia *a*
 164, ¹⁰ assereret *s*: desereret *a* ³⁸ Ofuram *g*: Osuram *a*
 165, ¹⁶ conferta *s*: cōserta *a*
 166, ⁴ Ofura *m* (Ofuram *g*): Osura *a* ⁶ Sampso *a*: Samsö *g* ²¹⁻²⁶ Ofuræ *m*: Osuræ *a*
 167, ²⁴ referre *s*: deferre *a*
 168, ¹⁶ quas *m*: quos *a*
 171, ⁵ salitum *s*: sallitu *a*

VI

- 172, ¹⁻³ Incipit Sextus. *a* Liber 6. Saxonis. *g* ¹⁰ quidam *g*: q lem *a* ¹⁶ longum *ak*: longo *g* ¹⁹ hoc *ak*: hic *g*
 174, ¹⁶ munimentum *s* (municionem *g*): monimentu *a*
 175, ¹¹ nec adeo *s*: adeo nec *a*
 176, ²² quanquam] quoniam *Madvig*
 177, ¹⁷ Amadi *a*: Aasmundi *g* (Hasmundus *k*) ²² pelagus *s*: palagus *a*

- 178, ¹¹ Hythin nomine *ror* filium
m: nach ¹⁵ *gigas a*
- 179, ⁴ discors *s: discor a* ¹⁵
 Amunde *s: Anunde a* (Asmundus *immer g*) ²¹ tonsis *s:*
 tunsis *a* ²⁴ sulcemus *s: fulcemus a* ³² Amundum *s:*
 Anunda *a*
- 180, ⁴ Amundus *s: Anudus a*
⁹ Ano *k* (Anoni *g*): Auo *a* ¹⁰
 sequioris *Barth: sequestris a* ¹³
 Anone *m: Auone a* |
 chordae *s: cordis a* ¹⁵ condylis *s: cōclusis a* ¹⁶ Ano *m:*
 Auo *a* ²¹ Anonis *m: Auonis a* ²⁵
 Agdarnes *m: Addarnes a* ²⁷ Amundo *s:*
 Anudo *a* ³⁹ monitu *s: monitu a*
- 181, ³ crustata *s: erustrata a* ¹³
 Anonem *m: Auonē a* ¹⁸
 Anoni *g: Auoni a*
- 182, ⁹ detractantes *s: detractātes a*
- 183, ⁵ affluentis *s: effluentis a*
³⁰ superstitionis *s: supstitiosis a*
³⁵ accipimus *s: accepi-mus a*
- B* - Lassens Bruchstück
 p. 184, ⁶ in - 188, ¹⁶ dis-
 secuit.
- 184, ⁷ qh⁹ *a: quib⁹ quib⁹ B* ⁴
 supstitutione *B* ¹¹ Noruagi-
 cōsiū *a: no⁽²⁾wagiensi B* ¹³
 assertioni *Ba* | ¹⁷ promtiore *B*
¹⁹ dignationi *Ba* ²¹ hijs *B*
²² flagitio *Ba* ²³ aliqūdiū *B*
²⁶ vexarent² *B: vexaret² a* ²⁷
 nauigatione *Ba* ³⁰ wiminib; *B*
³³ supprema *B* alitu *B* ³⁷
 subitis *a: subditis B* ³⁹ Bemona *a:*
 Benionum *g* benonem *B*
- 185, ¹ Bemoni *a: Benoni B* (Benion: *g*)
² societati *a: societati(e)⁹ B* ³
 pactione *Ba* ⁵ potione *Ba* ⁷
 pfligatis *a: pfligatis B* ¹⁰
 obicere *B* | re-

- primere neqrēt *a: repimerēt B*
¹⁶ sumittentes *B* ¹⁷ quatuor
a: .III. B ¹⁸ iisdēq³ *a: hijs-*
 dem *B* ¹⁹ casu se eiciat *a:*
 casus eiciat *B* ²⁰ nemoru
 densissima quōq¹ *a: qq⁹nemo²*
 densissima *B* | ruteno² *Bg:*
 Ruthenōrū *a* ²² irrepserat *s:*
 erepserat *Ba* | eiccere *a: cie-*
 scere *B* ²³ tanto *a: tūi B*
²⁵ Bemono *a* (Beniono *g*): be-
 mone *B* ²⁶ feriatu *a: feriatu⁹*
B | his *a: hijs B* ²⁹ Ha-
 conē *a* ^{h(2)}aconē *B* ³⁰ Vpsa-
 lam *a: upsula B* ³³ lasciua
a: laiciua B ³⁴ sustinuit *a:*
 sustunuit *B* ³⁵ Hibernia *a:*
 hybēniā *B(g)* ³⁷ huglec' *B:*
 Hugletus *a* Hucletus *g* ³⁹
 exitit *a: estitit B*
- 186, ¹ ¹⁰(²)iuriā *B* ² criminis *a:*
 deformitatis (*darüber* ⁽²⁾ crimi-
 nis) *B* ³ peipere *a: recipere B*
⁴ liberalitate *a: libali⁹(²)e B* |
 solitus *a: sollicitus B* ⁶ Opor-
 tebat *a: Opportebat B* ⁹
 Suibdaus *a: subda(n)⁹ B*
 (Suibdanum *g*) ¹³ h.⁹(²)leclū
B: Hugletū a ¹⁴ groges *a:*
 grege *B* ¹⁷ hostiū milibus *a:*
 milib⁹ hostiū *B* milibus hosti-
 bus *g* ²⁰ imminetē *a: iminentē*
B ²¹ pectoris *a* (in pectore
g): pccō⁹(²)oris *B* | suprema
 detegeret *Bg: sup̄ma deterge-*
 ret *a* ²² Starcatherus *a: star-*
 chather⁹ *B* ²⁸ hugleco *B:*
 Hugleto *a* | Hiberniēsib⁹ *a:*
 hyberniēsib, *B* | Starcatherus
a (Starcaterus *g*): starchather⁹
B ²⁹ quoseūq: ex histrionib⁹
a: ex histrionib, quoseūq³ B |
 captioni *B* ³¹ (uirgic) *s, nicht*
in Ba (flagellari fecit *g*) | sati'
B ³¹ agmē *a: agmū B* ³²
 imperare *B: impetrare a* ³³
 q: *a: felt B* ³⁴ obsceno *a:*
 obsceno *B* ³⁵ muletare *a:*
 multare *B* | Duffina *a: duffina*
B ³⁶ publico *a: publico B*

- 34 cura a: cura B 40 defectione Ba | Wino ak (Vino g): wiuo B | Sclauorū a: slauo 2 B
187. 1 Sangalorū a: sangabl(?)-orū B | 4 Wisinn⁹ a: wiscinn⁹ B Vuisimus k | Anafial a: hanafial B 7 hebetudinis a: ebitudines B 10 protraheret a (protraheret g): ptraheret B 12 nihil a: nichl B 13 prouocatio B(a) | Wisinnū a: wiscinum B | etia Ba 14 gigantē a: gygante B | Tānā a: tana B Tānam Petersen 20 titulo a: tytulo B 23 theutones B Theuthones a | literarum a: littā 2 B | schemate a: emate B 24 duelli a: duali B 25 defectionem B(a) 26 in a: cu B 24 prouocatione Ba 29 prompta a: prota B 31 exhortationi Ba 32 negotiosum Ba 37 puocatiois B(a) 38 aduersum a: adusus B 40 recti⁹ B(a)
188. 1 gymniciis a: gimnicis B 2 aggressi a: agressi B pollicitationib; B(a) 3 cōmodaret a: comodaret B 4 sepulturos B (am Rande von 2. Hand repensuros): so repensuros a: psecunt² B: prosequuntur a 7 exēcut²um B: exequuntur a 8 pducit B: perducit a 9 quam armis doppelt B 10 Eūda a: Eūda B 13 humi a: humo B 14 nutationē Ba | ultiōe B(a) 18 dstringere a: des:ingē B 35 descuierit s: deciuierit a
189. 37 animum s: nimium a
190. 6 quidam s: quidam a | asseuerant s: asseueranter a | antiquitas s: iniquitas a 21 caput. | faciem g, felt a
191. 2, exaggerandam s: exagge-rādam a
192. 14 magnis s: magni a 21

- tactu s: tactus a 22 Comprensa s: Compressa a
193. 9 expurget s: expugnet a
195. 16 condictionis s: conditionis a 24 ut g: felt a 26 attingerent s: attingerant a 27 conuiuis s: conuiuīs a 33 consciscerent s: conciscerent a
196. 7 dum s: cu a 12 reuocari s: reuocare a
198. 5 consciuisset s: cōciuisset a
199. 31 (loco) Madrig
200. 40 contractaret s: contractaret a
201. 2 opponere s: apponere a 19 ponendo Madvig: ponendi a 29 abrogaret s: obrogaret a

C = Laverentzens Bruchstück p. 202, 12 needum 218, 22 concitatus mit Lücke p. 203, 23 — 214, 12.

202. 20 gesserat a: egerat C 39 insuevit | Lücke in C
203. 26 Siquidē a: Equidem C 39 Deinde a: Demum C 40 huiusmodi C: mox citadu a
204. 3 Stracatherus s: Stracatherus a 15—16 familiaris regi theutonū lux⁹ a: familiarium regi teutonum C 20 oscitas a: ocitans C 23 aberrasset s: oberrasset a 32 hic a: felt C
205. 7 Prærogat s: Prorogat C a
206. 5 Proxime s: Proximo a
209. 6 fouentes s: fouentem a 23 Gegathus s: Begathus a 21, 26 Despiciit s: Despuit a 34 deges s: degas a
214. 1 (iam) s 25 me s: ne a 29 Lethrarum s: Letharum a 35 professis C: professus a 41 inumbrat a: inumbrant C
215. 4 Dicere C: Discere a 6 lingua a: linguē C 15 Sors C: fors a

Incipit liber VII us. C Princi-
pium Lib. Septimi. a
216, 24 Sygne ak: Sygnes C
Signes g 25 Suetiae k: Swe-
cie g Sucthyæ C

B = Kall - Rasmussen's
Bruchstück p. 216, 25
rege — 220, 17 cense[-
retur.

25 Syuardo a: Siuuardo k
snwardo B (Siwardi g) | Karolo
a(g) Carolo k: Karulo B | go-
thie g gothiæ a gothye B
Gotiç k 26 stentiõe B(a) 28
ptientes B partiètes a
217, 1 suppellectilem Bk: supel-
lectilē a 2 charitatis Bak 3
claritate ak: caritate B 5
curauit B: curat a(k) | inno-
centie B(a) 12 postmoda Karo-
lus B: Karolus postmoda a
Carolus k 14 adciuit a: aci-
uit B 15 Froihone a Frotone
k: Frothonem B | parricidia
ak: parricidium B | iudicâte a:
indicante k uindicante B 16
Haraldus & Haldan⁹ Cag: hal-
danus et [ha]rald⁹ B Halda-
nus, & Haraldus k 17 sygne
ak: signe B 20 subtellibus
annectentes Ba: sudibus in-
nectentes k 23 trucidatis an-
cillarum liberis (filiis g) agk:
ancillarum filiis (?) t'cidatis B
23 frustatim — 36 nodorum in B
abgeschnitten. 30 conclusi a:
inclusi k 32 quoq3 a: q3 k |
vocabula indita a: indita uoca-
bula k 34 repudiata a: reiecta
k 36 e a: à k
218, 1 uiolentia B(a) 2 coactiõis B
(a) 5 simulatiõe B(a) 9 [p̄stol]ari
p̄mia B: p̄mia p̄stolari a 10-
21 Regno ag: regnon Bck 11
fyoniam B corr. Fioniam k:

Feonia ag femiam Bpr. 13
fatet² a, felt B 14 p̄uauerat
B: priuauerit a | parricidio a:
parricidio B 18 parts a: par-
te^a B | cõfecit a icolumitate
fecit B (aus Zeile 17) 21 Quo
— 34 conuertere in B abge-
schnitten 33 lymphantium more
se s: lymphantium morē a 36
parricidii a: parricidii Bg 40
da a: cu B

219, 3 Ølandiā a Ølandiam g:
hallandiam Bk 4 sinuoas
ak: sinus B 5 iniuriis Ba:
inunctionibus k 6 [exped]i-
tiõi B 6 triēniū a: t'mina B
tali triennio operam k 8 Ericu
agk hericum B 10 didiciis³
B: didicit a 13 Deniq3 B:
Deinde a 15 capite — 29 af-
ficere in B abgeschnitten 18
frustatim s: frustatim a 21
Vitolfum a: Iutolfum k Ni-
cholpnum g 30 adulatione Ba
36 opa Haldan⁹ a: haldanus
opa B 36 integritatē ak, felt
B 37 adoito B: accito ak |
ospectioris B(a) | ingonii Ba:
uirtutis k | pugile ak: pugil-
le B

220, 4, 13 montiu B(a) 9 deuoluit
ag: inuoluit B 13 nūcupa-
tiõe a: nuncupatiõe B 16
publico a: puplico B

222, 38 .IX. a: XI g

227, 31 confertissimos s: cõser-
tissimos a

228, 5 a: tilgt s 40 neruis s:
neruos a

229, 19 nimium s: nimira a 20
subiectum s: subiectis a 21
permensi s: parmēsi a 36 (Alf)
s

230, 8 Hyldetan a: Hildetan g

231, 1 quam s: quē a 26 Nec
Madvig: Hæc a 24 species
uirtus s: virtus, species a

- 232, ²⁰ Helwin *s*: Alf *a* ²⁴ Hildigisleus *s*: Hildigisleus *a*
 234, ¹² crede *a*: corde *k*
 237, ⁷ tanta *m*: tanto *ak* ²¹ extinctus intulerit *a*: indiderit *k* ²² paululum agger *a*: paulum locus *k* ²³ humi *k*: fumi *a* | specie *s*: specið *a(k)* ²³
 — ²⁴ quida Absaloni trabem *a*: trabem quidam non diu *k* ²⁴ vidisse narrauit *a*: memorabat uidisse *k* ²⁶ ultionem *s*: vltione *a*
 238, ³⁵ Syualdus *a*: Siuualdus *gk* ⁴⁰ conterritus *a*: territus *k*
 239, ¹ Herwig *a*: Heruuyck *k* ⁴ reponendum *a*: ponendum *k* ⁶ Axelstada *a*: Allexstata *k* ⁷ diutule *k*: diutile *a* | præstolatus *a*: prestolans *k* ¹⁰ Syualdi *a*: Siuualdi *k* ¹² Syualdus *a*: Siuualdus *k* ¹⁶ Susam *a*: Ripam *k* ²² nunc *a*: hodie *k* ²³ cognominat *k*: connotinat *a* ²⁴ Consumpto *a*: consumptoq; *k* ²⁶ Anhela *a*: anhelanti *k* | perseqtur *a*: inseqtur *k* ²⁸ Scotthoru *a*: Scotorum *k* ³¹ Guritham *s*: Iuritham *a* Gyritham *g* ³⁸ Quare *m*: Quod *a*
 241, ²³ Borcari *m*: Bocari *a* ³² oblundens *a*: oblundente *k* ³⁴ auspicatus *a*: auspicatu *a*
 242, ⁴ torquedi *a*: torquendis *s* ⁶ conciscere *s*: cōciscere *a*
 243, ² ea *a*: eo *m*

- 245, ¹⁷ proco *s*: p eo *a*
 247, ¹⁸ Blekingiam *s*: Blekygiam *a* ²⁶ Hyldetā *a*: Hilditan *g* ³³ maiore *s* (quo maior natu erat *g*): maiorē *a*
 248, ²⁴ bellum copiis *a*: copijs bellum *k* ²⁵ vnāquāq; *a*: quanq; *k* ²⁶⁻³⁰ vero *a*: autem *k* ³¹ vnitatis *a*: unitas *k* ³² Et quide *a*: Equidem *k*
 249, ⁴ adscisceret *k*: adscisceret *a* ⁵ interinctā *a*: distinctam *k* ⁶ explicaret *s*: explicet *ak* ⁹ ppositos *a*: præpositos *k* ²¹ (ob) *s* ³⁴ uictum *s*: victu *a*
 250, ⁷ auctus *s*: actus *a* ³⁵ Thelemachis *a* Thelmarcie *g*
 252, ²⁶ Qui *s*: Qū *a* | (a) *Madvig*
 253, ²¹ meare *s*: in ea re *a* ²⁸ uisu *s* (aspectu *g*): vsu *a* ²⁹ raptorum *s(g)*: raptorem *a* ³⁵ caesarie *s*: cēsaries *a*
 254, ¹⁸ Leotarum ***: Leotarum *a* 'Leotarum Monster] Hoo antea cognomen desiderabatur, quod ex Veteri Codice, cujus ad oram adscriptum id fuit, splendendum duxi: quem propterea omnino existimo ad MS exemplar emendatum esse' *s*
 255, ²⁴ absumpto *s* (submerso *g*): assumpto *a*
 256, ¹ adsciscere *s* (optinere *g*): adiscere *a*

VIII

- 257, ¹⁻² Incipit Liber Octauus. *a* ⁶ traditam *s*: tradita *a* ¹⁵ Fionicus *a*: Finnicus *Petersen*
 258, ²⁰ Iulinensi *m*: Iumensi *g* ³¹ Hōsathul *m*: Hōsa. Thulhim *a* ²⁴ Halica *Petersen*: Hatica *a*
 259, ⁵ confertissimo *s*: conser-

- tissimo *a* ¹² Aggi *m*: Abgi *a* ¹⁵ septentrionalis *s*: septentrionales *a* ¹⁶ Saxo *s*: Saxa *a* ²² (Soknarsoti) *m* ³² Hafwar *m*: Haswar *a* ³⁴ Falir *Petersen* Fjalir *Torfæus*: Falu *a* ³⁵ fabulator *Petersen*: fibulator *a* | Holmstein, Hviti *m*:

- Alsten, Harki *a* 39 Mithfirthi
m: Mithfirthi *a*
- 260, 1 Fyrthi *m* -Fylchi *Peter-*
sen: Fyrohi *a* 4 Arvaki *m*
 Agnar *Kunik*: Ar, Backi *a* |
 Karll *s*: Rarll *a* 11 Sigtun *s*:
 Sigtim *a* 19 Lesy *Petersen*:
 Lefy *a* 21 Thririkar *a*: Eri-
 kær *Petersen* 25 Sueticam *s*:
 Sueticum *a*
- 261, 2 at *s*: Ad *a* 26 Septen-
 trionalis *s*: septentrionales *a*
 29 solido *s*: soli *a* 35 suo *s*:
 suo *a*
- 262, 34 alia *s*: alio *a* 36 Vbbo
g: Vbbi *a* 40 confertissimos
s: consertissimos *a*
- 264, 37 haberi *s*: habere *a* | se
s: si *a* 39 si *s*: se *a* 40
 auitae *s*: auidæ *a*
- 265, 9 rubori *s*: rubore *a* 14
 adsciscunt *s*: adsciscunt *a*
- 266, 24 adsciscuntur *s*: adsciscuntur
a
- 267, 37 casus *s*: gradus *a*
- 268, 3 Omundum *g*: Ringonũ *a*
 22 conscisceret *s*: concisceret *a*
 23 proprio *s*: proprium *a*
- 269, 3 quidam *gk*: quidẽ *a* 19
 pronas *ak* p. 443: pronus *k*
 p. 63 21 rerum *a*: rebus *k*
 24 oblitorat *a*: oblitterat *k* 26
 opus *a*: iter *k* 27 paritur *a*:
 pariter *k* 29 colorem *a*: de-
 corem *k* 30 picea *a*: picta *k*
 31 Obterit *k*: Obturit *a* | moni-
 menta *a*: monumenta *k* 36
 raucus *s*: rauci *a* rauco *k* 39
 Flaccida *a*: Flaccido *k*
- 270, 2 compendia *a*: uestigia *k*
 8 incepti *a*: incepto *k* | con-
 stantor *a*: conseruat *k* 11 ho-
 norom *a*: honores *k* 14 mul-
 tos superare potentes *a*: nulli
 uirtute secundus *k* 30 Luxu-
 riaro *a*: Luxuriari *k* 31 auctor
a: autor *k* 36 dstrictus *a*:
 diatriotus *k*
- 271, 4 Dostituit fauces *a*: Deficit
- arterias *k* 5 parit *a*:
 14 ve *a*: ne *k* 20 per
a: perimat nisi *k* 22 Ir-
s: Improbata *ak* 25 me-
 meanti *a* 27 confidere
 sidere *k* 32 risu *a*:
 38 aruis *a*: armis *k*
- 272, 1 bulligine *a*: subl
 4 pallam *s*: Gallam
 nidentis *a*: uidentis *k*
 tello *a*: cultello *k* 12
 tibi *k* 13 Expugnator
 pugnator *k* 15 ferie
 ferentis *k* 17 decurr
 procurrere *k* | 19 confe
 consortos *k* | ferreo *a*:
 21 Rino Flebace nato *a*:
 Flebare natos *k* 22
 quos *k* 23 Semgala *a*
 galla *k* | Thelemarchos
 lemarcos *k* 28 autore
a: autore dederunt *k*
a: Kari *k* 36 Vicimus
 confertam *a*: Vicinus eg
 concerto *k* 37 Wazam
 ram *k* 39 natibus *a*:
k 39 a niuis *a*: Au
 40 peremi *a*: subegi *k*
- 273, 1 Biarmenses *k*: Bier
a 2 Duffinæ *a*: Duffi
 14 uehemētius animum
 mum uehementius *k* 1
 Lenno *a*: quoq3 patre
k (Lenno *g*) 17 referas
 feres *k* 21 legem fati
 legem *k* 22 hoc *a*:
 licebit *a*: licebat *k* 24
 fata *k* | fundit *a*: fudit
 Nec *a*: Ne *k* 28 exor
 exerta *k* 30 capessend
 pidine cõcitatatus *a*: auic
 31 spondit *a*: spospo
 Starcatherus *a*: Starcut
 immer | cupide *a*: felt
 præbito *a*: proiecto *k*
 modum *a*: felt *k* 33
a: timidi *k* 36 innoc
 insuperabilis *k* 37 gra
 felt *a*
- 274, 1 cadaueris moles *a*:

ca. **1** a aeris *g*: 14 Buthlo *s*
 (Buthlo) *g*: Butho *a*
 275, **16** (A) *s*: 29 Itaq; *a*: Ita
k: 31 victoriis aucta *a*: aucta
 uic- **1** *corijs k*: 33 ignominia; p-
 uenit *a*: peruenit ignominia; *k*
 34 **1** *exigebat a*: imperauit *k*: 36
 pa- **1** *eris a*: rerum *k*: 38 fatu
a: **1** *statum k*
 276, **2** *effecerat a*: fecerat *k* |
 pu- **1** *gnas a*: ad pugnam *k*: 6
 pra- **1** *estada a*: felt *k*: 21 in-
 ge- **1** *nia fuit a*: fuit ingeniu *k*
 31 **1** *edocuit a*: effuderat *k*: 26
 (rei) *k*: 29 *mancipia fore a*:
 esse **1** *mancipium k*: 30 *primis*
a: **1** *primus k*: 35—36 *nequibat,*
arte assurgendum procurat a:
 non **1** *poterat, arte curauit as-*
 surgere *k*: 37 *instar a*: ad-
 in- **1** *star k*: 38 *Qua a*: quin *k*
 39 *humani a*: humanam *k*
 277, **2** *simulare a*: dissimulare *k*
 3 **1** *percontanti a*: percunctanti
k: 4 *clamitare a*: calamitare
k: 6 *eici iubet a*: iubet eijci
k: 11 *nach petiuit schiebt k*
 ei **1** *mulier imperiosa, & quæ*
 ministri **1** *malè fideret, 17 Post*
 hæc **1** *a*: Post ea *g*: Deinde *k*
 14 **1** *socio a*: loco *k*: 19 *fraternas*
 . . . **1** *celebrabat a*: fraterno . . .
k: 23 *prolixiori a*: prolixiore
k: 24 *præcisus a*: præcisus *k*
 25 **1** *concesserunt a*: concesserant
k: 31 *obstantibus a*: felt *k*
 34 **1** *acute a*: ante *k*: 37 *in littus*
 . . . **1** *uentum a*: uentum est in littus
k: 1 *fors a*: fors *k*
 278, **1** *decreta fuerit a*: fuerit
 decreta *k*: 13 *auctas s*: ante
a: 27 *alligatos s*: alligatis *a*
 279, **3** *Liurum a*: Liouum *k*
 27 **1** *deberi s*: debere *a*
 280, **14** *Swanildam g*: Swauildâ
a: 29 *collocatum s*: collatum
a: 30 *Swanildæ] Swauildæ*

ak: 31 *ceu s*: seu *a*: 39 *Swan-*
 nildam] Swauildam *a*
 282, **4** *abductam s*: adductam *a*
 31 *intemperantiâ a*: intempe-
 riam *k*: 34 *difficultati succur-*
 reret *a*: occurreret difficultati
k: 36 *populo intulit a*: pocu-
 lis conabatur inferre *k*: 37
vsu abrogans a: enim usibus
 abrogatis *k*: 39 *esus a*: eacis *k*
 283, **40** *frumenti s*: fermenti *a*
 285, **2** *se a*: *tilgt s* (nauigio God-
 landiam applicuit *k*): 34 *ideo-*
 neo *s*: idoneus *a* | (que) *s*
 286, **11** *omni s*: omnia *a*
 288, **5** *secreuisse s*: succreuisse
a: 16 *circumsteterant s*: circ-
 ustiteterat *a*
 289, **5** *uisus Madvig*: nisus *a*
 290, **31** *quidam s*: quidem *a*: 33
nitenti s: intenti *a*
 292, **33** *Thorkillo s*: Torkillo *a*
 293, **6** *inediam s*: inedia *a*
 294, **39** *exerens s*: exercens *a*
 295, **30** *iuueni s*: iuueni *a*
 296, **4** *uerus s*: versus *a*: 3 *Crinis*
s (Pilus *g*): Cuius *a*
 297, **37** *filio uero Pipino gerendi*
aduersum Gotricum belli a;
filiumquè gerendi belli aduer-
sus Gotricum k
 298, **1** *distractus a*: constrictus *k*
 4 *ac — compato a*: felt *k*: 6
primo a: prima *k*: 11 *cõdi-*
tionem et a: conditionis *k*: 13
longitudinem habentis ædificii
structura disponitur a: longitu-
 dinis ædificium instruitur *k*
 14 *distincta a*: distinctum *k*: 16
dispendio a: impendio *k*: 19
exhibetur a: exhibebatur *k*
 19: 27 *igitur a*: ergo *k*: 20 *eoq*
a: felt *k*: 21 *eligeret a*: col-
 ligeret *k*: 30 *nach consume-*
rent, hat k barbara utiq; in-
 solentia. 31 *per Karolum postea*
a: postea per Carolum *k*

- 299, ¹⁻³ Eiusdem Saxonis Grammatici viri disertissimi De rebus Danicis Liber Nonus incipit fœliciter. *a* ²² quinquennio *a*: quinquennio toto *k* ²⁴ sanaret *a*: mederetur *k* ²⁵ Ringo *a*: Ringo Iutiæ potiundæ, *k* | domutionis *s*: dominationis *ak* ²⁷ sustinuit *a*: non erubuit *k*
- 300, ³ cunis erutum *a*: prima adolescentiæ rudimēta tangentem *k* ⁵ aduersum *a*: aduersus *k* ⁷ aut *a*: ergò *k* ⁸ regressum *a*: regredi *k* | ni se dederent *a*: in se dedentes *k* ¹⁷ vero tametsi *a*: & si *k* | ora *a*: consilia *k* ²¹ ac *a*: & *k* ²⁵ opportuna *a*: *felt* *k* ³¹ Cuius *ag*: Huius & si puerilis *k* ³² et fluctuantium *a*: effluquantium *k* ³⁴ infantiæ *a*: adolescentiæ *k* ³⁵ facundiam *a*: facundiæ *k* | ingenium *a*: ingenij *k* ³⁷ tenero *a*: tenero ore *k* ³⁸ integerrimo *a*: integerrimæ *k*
- 301, ⁹ passae *s*: passa *a* ¹⁴ auxilia *s*: auxila *a* ³² exceptus *s*: exceptis *a*
- 302, ⁹ sui *s*: suæ *a* ²⁰ inaniter *s*: gnauiter *a*
- 303, ¹⁵ Dunwatum *g*: Dun, Warthnum *a*
- 304, ¹⁹ petitis *s*: penitus *a*
- 305, ²⁷ impudenter *a*: pudenter *k* ²⁸ afficere *a*: abijcere *k* ²⁹ adduci *a*: suasionem abduci *k*
- 306, ⁶ Sighuini *Velschow*: Sighuini *a*
- 308, ³⁴ oborta *s*: aborta *a*
- 310, ²⁴ abacisum *g*: abcisum *k* ³⁴ obicem *m*: obitum *a* 'Vet Codex in margine ascriptum habebat: Vix ullis obicum nec constringi potuit' *s*
- 311, ¹⁸ in *tilgt* *s*
- 312, ¹⁶ prouctus *s*: profectus *k* ²⁰ irrogasse *s*: arrogasse *a* non *tilgt* *s* ³⁵ edicta *Madvig* edita *a*
- 313, ¹ Dufinam *s* | Difinam *a*
- 314, ⁹ scirent *s*: scissent *a* properarent *s* (festinarent *g* properent *a* ³⁸ potuisseta: potuisset *Kinch*
- 315, ¹⁵ tanto *s*: tanta *a* ¹⁸ scissim *s*: scissum *a*
- 317, ³ cultu *s*: cultum *a*
- 319, ⁶ proco *s*: pro eo *a* colorando *s*: tolerando *a* adscisceret *s*: adisceret *a*
- 320, ²⁰ Edelradus *s*: Edebradus *a*
- 321, ¹⁹ humanæ conditionis conditionis humanæ *k* ²¹ maioris filii charitate tenebatur. Knutonius præcipua erat charitate *k* ²³ Thira *a*: Thira mater *k* | eiusdem *a*: illius *k* regio *a*: regis *k* ²⁹ inter exquiarum actiones *a*: in exquiarum actionibus *a* ³¹ Knutonius *gk* ³⁹ obterent *s*: obtergenda *a*

- 322, ¹⁻³ Eiusdem Saxonis Grammatici Sialandici viri disertissimi Liber Decimus Incipit. *a*: Liber X. Saxonis *g* ¹⁴ præteritus *s*: perterritus *a* ¹⁵ rescisso *s*: rescisso *a*
- 323, ¹¹ opibus *Madvig*: operibus *k*
- a* ³⁸ Karlhoftho *m* (Karlhoftho *g*): Karlhoftho *a* | .LX. c XL. *g*
- 324, ⁹ elapsum *a*: illapsum *Kinch* ²² Karlhoftho *s*: Karlhoftho *k* ²⁷ aequalis *s*: æquales *a* uidebatur *s*: vibebatur *a*

- accipiti s:** antipiti *a* ¹⁷ casu
Kinch: casus *a*
325. ⁶ cui Thyra mater extitit *a:*
felt g
326. ¹⁷ reficeret *s:* reficeret *a*
²⁰ diutile *s:* diutile *a*
330. ⁹ senilē animā *a:* senilis
 animus *Kinch* ³⁸ propinquus
s: propinquus *a*
331. ⁵ Vehiculi *s:* Vehiculo *a*
¹⁹ sumere *s:* summere *a*
332. ²² animaduersione *a:* admi-
 ratione *Kinch*
333. ² occidisse *s:* accidisse *a*
¹ uicibus *s:* viribus *a* ¹² con-
 tributa *s:* attributa *a* ²⁶ Sia-
 landenses *s:* Sialōdenses *a* ³¹
 'piratæ patriæ] Sic in veteri
 codice emendatum repperi' *s:*
 piraticæ *a* ³⁸ oppressionum *s:*
 oporeSSIONum *a*
334. ²³ ceteroq; cultu: certatim
 dig-¹stam *a:* ceteroque cultu
 certatim aggesto, *Kinch* ³⁹
 matronali *m:* matronalis *a*
335. ¹⁹ summę *a:* summa *Kinch*
²¹ macie *s:* in acie *a*
336. ² maluerūt *a:* odium saciare
 maluerunt *Kinch* ⁸ Sturbiorno
s: Stybiorno *a* ¹⁹ Thirgonis
a: Tryggonis *s*
337. ¹⁷ annoque (*s*) imperii *Kinch:*
 annoq; ipsius *a*
338. ⁶ nominis *Kinch:* numinis *a*
¹⁷ æternum *s:* externa *a* ³⁵
 Henrico Slesuicum *s:* Harico
 Senuiscus: cū *a* (Haricus Sles-
 nicensis *g* Haricum Slesuici ...
 Ecclesias *k*) ³⁹ haec *s:* hio *a*
339. ⁶ parco *Kinch* pariter *s:*
 partē *a* ⁸ augurum *a:* augu-
 rium *a* ¹⁹ Byrce *a:* Biroa *s*
²⁶ adulatus *a:* aemulatus *s*
340. ¹³ exprobrarent *s* (expro-
 brabant *g*): expobarent *a*
341. ¹ uigore *Kinch:* rigore *a*
¹ Eadem *s:* Eodē *a* ⁹ ui traiecto
s: interiecto *a* ¹⁸ quod *s:*
 quo *a* ²⁹ conscisceret *s:* cō-
 scisceret *a*
- 342.** ¹⁰ mansuras *s:* mōsuras *a*
343. ³⁰ aduersas *a:* auersas *Kinch*
³¹ auertit *a:* aduertit *oder* con-
 uertit *Kinch* ⁴⁰ preuium *Kinch:*
 pmium *a*
344. ⁷ Alwiuam Petersen: Alwinā
a ²⁶ sperati *Kinch:* pparati *a*
³² demendæ *s:* deinde *a*
345. ²⁷ se *s:* felt *a* ²⁸ alimo-
 niæ *s:* alimonia *a* ¹ excogitat
s: excauat *a*
346. ⁸ a diuerticulo *Kinch:* ad
 diuerticula *a*
347. ¹⁷ constringēdam rem *a:*
 constringendos eos *s* ¹⁸ Estri-
 tham *s:* Esteritham *a*
348. ¹² paoe *a:* paoe *Kinch*
349. ²¹ infelicem *a:* infelicitis
Kinch ⁴⁰ corruptos *g:* corre-
 reptos *a*
351. ¹⁰ Otthincarus *s:* Otkynka-
 rus *a* ²⁴ conuiua uti *s:* con-
 uiuanti *a*
352. ¹⁶ legeque *Kinch:* legesq;
a ²⁴ loco *s:* loca *a* ²⁹ con-
 sessu *s:* cōcessu *a*
353. ²⁸ tribus *a:* ter *Kinch*
354. ⁷ eo *a:* aliquo *s* ²⁹ sacri-
 legio *s:* sacrilogo *a*
355. ³⁴ et iam *s:* etiā *a*
356. ⁵ ipse eius *Kinch:* ipsius *a*
⁹ actore *s:* auctore *a* ¹¹ ac-
 citis *s:* acceditis *a* ¹² eum *s:*
 ei *a* ²⁰ disciplinæ uis *Kinch:*
 disciplinæ ius *a* ³⁵ omnium *s:*
 omni *a*
357. ¹⁴ reo *Kinch:* eo *a* ²⁸ exa-
 ginta *a:* XL. *g* ²⁹ adiecit *g:*
 adiecit *a*
358. ⁸ præfractius *s:* perfractius
a ²⁶ Vt autem *a:* At *Kinch*
³¹ se *a:* felt *k* ³⁵ cœpto in-
 sisteret *a:* insisteret cœpto *k*
³⁹ quam in *a:* quam *k*
359. ³ grauis *a:* graues *k* ⁵
 animaduerteter *a:* animaduertit
k ⁹ ptulissent *a:* prætulis-
 sent *k* ¹¹ pmissa *a:* per-
 missa *k* ¹⁵ perituri *a:* mori-

- turi *k* ¹⁶ affuit *a*: fuit *k* |
 Enimuero *a*: Equidẽm *k* ²³
 vrbe sua *a*: sua urbe *k* ²⁶
 acie *a*: aciem *k* ²⁸ reditum
 habuerunt *a*: redierunt *k* ³²
 amplitudine claritatis *a*: clari-
 tatis amplitudine *k* ³⁴ hui⁹
a: hoc *k* ³⁶ Siquẽ *a*:
 Equidem *k* ⁴⁰ cellularu *a*:
 cellularu *k*
- 360, ¹ cõueticulis auxit *a*:
 auxit conuenticulis *k* ² exhi-
 buerat *a*: exhibuit *k* ³ adii-
 cere *a*: asciscere *k* ⁹ com-
 prehederit *a*: comprehendit *k* ¹²
 munimentorum *s*: monimen-
 toru *a* ¹³ detrectantes *s*: de-
 rectantes *a* ³³ separatim *a*:
 separatum *k* | præoptaret *a*:
 præoptauit *k*
- 361, ² asciscit *k*: adiscit *a*
 fraterno illu affectu coler
a: fraternum in illo affectu
 percoleret *k* ³ munificet
 ac liberalitate *a*: largita
 & munificentia *k* ⁴ cupe
a: corpore *k* ⁷ Siquẽ
 Equidem *k* ⁹ bienio *a*: bie-
 nium *k* ¹⁹ sibi sanguinis iu
Kinch: sibi sanguini suo
 (sibi *tilgt s*) ²¹ religioni .
 familiaritati *Kinch*: religion
 ... familiaritatis *a* ²⁶ præet
 rita *Madvig*: præterita *a*
 familia *Madvig*: familiã *a*
- 362, ³ credulitatem *s*: crude
 tatũ *a*
- 363, ⁴ paternæ *Kinch*: mater
a ²⁴ somnio *s* (sompnium *g*)
 somno *a* ³² acceptum re
Kinch: acceptæ rei *a*

XI

- 365, ¹⁻³ Incipit Liber Vndeci-
 mus. *a* Liber XI. Saxonis.
g ²⁴ contemptum *s*: cõcep-
 tũ *a*
- 366, ² Auachus *s*: Anachus *a*
- 367, ²⁹ ictuum *s*: ictum *a* ³⁰
 admirationem *s* (admirans *g*):
 animi rationẽ *a*
- 368, ⁴ consciuit *s*: cõciuit *a* ¹⁶
 Nissam *s*: Viszan *a*
- 369, ¹⁸ noctu *a*: tacito *oder*
 cauto *Kinch* ²⁰ nexuum
 consertione *s*: nexum cõ-
 sortione *a* ²² discessu *s*: dis-
 sessu *a* ²⁶ erubescenda *s*:
 erubescẽda *a* ²⁷ reddita *s*:
 redita *a*
- 370, ⁹ affictus *s*: affictus *a* ³¹
 crescente *s*: credente *a* ³⁴
 filii duo *ag*: duo filij *k* ³⁶
 eorũ meriti oblitus *a*: oblitus
 in se facinoris *k* ³⁷ excepit
a: excipit *k* | Rutenorum *gk*:
 Rutenoru *a* ³⁸ Iarizlauus *a*:
 Iarizlauus *gk* ³⁸ nuptum *a* :
 nuptui *k*
- 371, ⁹ celebrer *s*: celiber *a* ¹
 nãq³ *a*: enim *k* ¹⁵ vt *a* =
 sicuti *k* ¹⁶ complures *a*: plu-
 res *k* | sustulit *a*: progeniuit *k*
¹⁹ minima *a*: quã minimum
k ²¹ ornamenta *a*: lumina et
 ornãmẽta *k* ²² postmodum *a*:
 postea *k*: Guthskalco *s* (Guth-
 scalcus *g*): Guthstalco *a* Goth-
 scalco *k* ³² vt *a*: *tilgt s*
- 372, ³² (tempus) *s* (uitam) *Kinch*
³⁵ subtilibus *s*: subrilibus *a*
- 373, ²⁵ admotum *Madvig*: amo-
 tu *a*
- 374, ¹ ad *a*: ac *Kinch* ²⁰ ma-
 tutino *s*: maritimo *a* ²⁶ Quam
 rem *s*: Qua in rø *a*
- 375, ¹⁹ seuerissimis *s*: seueres-
 simis *a*
- 378, ³ aris *a*: æris *k*
- 379, ⁶ promisso *s*: misso *a* ¹⁹
 (que) *s*

380. ² (potius) *s* ²⁴ fortitudinem
Kinch: fortitudine *a* ³¹ certans
a: testans *Holder*, contendens
Kinch
381. ⁶ uirtute *m*: virtuti *a* ¹¹
 felicitatis *a*: felicitatem *Kinch*
383. ²⁶ percurrens *Kinch*: praecurrens *a* ²⁷ carperet *Kinch*:
 caperet *a*
384. ²⁰ carissimi *Madvig* (karissimo rege *g*): Kanuti *a*
385. ²⁶ solo *a*: situ *Kinch* ²⁸
 quantum *a*: quantum uoluntatis
Kinch ²⁹ consilio *g*: concilio *a*
386. ³ dum *a*: cum *Kinch* ¹¹
 haec *Madvig*: hic *a* ²³ tarditate
a: tarditas *Kinch*
387. ¹⁰ chori *a*: choro *Kinch* ¹¹
 detractatae *Madvig*: detractae *a*
²⁴ animaduertenti *s*: animaduertendi *a*
388. ¹⁷ excogitans *s*: exagitans *a*
⁴⁰ exercitu *s*: exercitu *a* exercitus
Madvig
390. ⁷ fidentissime ... arriperet
Kinch: fidentissimam ... acciperet
a
391. ¹ muneri *a*: onere *m* oneri
s ³ quo *m*: pro *a* ¹² asserere
s: disserere *a*
392. ³¹ nactae *s*: nacti *a* ³³
 rex *g*: res *a*
393. ³⁵ tempestate *a*: temeritate
Kinch
394. ³ irruptorem *a*: irruptores
Kinch ¹⁴ consciuit *s*: cōciuit
a ³² filio impubere *a*: impubere
 filio *k* ³³ relictis filiabus
a: filiabus relictis *k* | Ingertha
a: Ingigeres *k*
395. ⁷ splendori *s*: splendore *a*
⁹ puniti *a*: peremti *Kinch* ²⁹
 obtractantium *s*: obtractantiū
a ³⁹ incredulitate *s*: incredulitati
a
396. ⁵ etiam *s*: eam *a*

XII

397. ¹⁻³ Incipit Duodecimus. *a*
 Liber 12. *g* ²⁰ Quem *a*: Olavum
Kinch | ²³ pristini *Kinch*:
 pristinae *a* ²⁶ iusta *s*: victa *a*
398. ⁴ desideret *Kinch*: decidere
a ³² Canuti *g*: felt *a* |
 detractauerat *s*: detractauerat
a
399. ¹ Ringstadiis *m* (Ringstadiis
g: Ryngstadiis *a* ⁹ Michaeli
 Slaglosiae *s*: Michael Slaglosæ
a (Slaulosie *g*) ²² facto *a*:
 acto *Kinch* ²⁶ exaggerari *s*:
 exagitari *a* ³⁷ auctorem omnium
 deum, ut, *a*: omnium Autorem
 DEVM, *k* ⁴ eius *a*: populi *k*
400. ¹ instruere *a*: irritare *k* ³
 siquidem *a*: Equidem *k* | ce-
 lestem fati uiam *a*: fati uiam,
 non longum dilatus *k* ⁵ con-
 sciuit *s*: cōciuit *a* conciuuit *k*
c = Chronicon Sialandicum
 SRD. II p. 607.
¹⁹ ad *a*: in *c* ²⁰ cuiuslibet *a*:
 felt *c* ²³ tēporu *a*: ex tem-
 porum *c* | cognomē *a*: nomen
c ²⁵ virtutes *a*: uirtutis *c* ²⁷
 ammirabili *a*: admirabili *c* ²⁸
 humeris *a*: humero *c* ³⁰ ex-
 cultam *a*: exculptam *c* ³⁷ duos
a: duos simul *c* ³⁸ compres-
 sum *a*: oppressum *c*
401. ⁵ vtrinq: *a*: utrumque *c* ⁹
 Siquidem *a*: Equidem *c* ¹²
 praesentibus *ac*: proximis *g*
 propioribus *Kinch* | liquido *a*:
 liquide *c* ¹³ cōciliandā *a*:
 conciliandum *c* ¹⁴ beniuolentiam
a: beneuolentiam *c* ¹⁸
 ius *s*: illius *a*
402. ⁵ Nec — ¹⁸ insequeretur
 stellt *g* ror 401, ²⁰

- 403, ²¹ debilitauit s: debelitaui a
 404, ¹⁹ irrumpero s: erumpere a
³¹ amentia s: amentiae a (amen-
 cie g)
 c = Chronicon Sialandicum
 SRD. II 608
 406, ¹⁷ enim a: felt c ²¹ enim
 a: igitur c | sacri — præro-
 gatiua a: felt c ^{22—24} ce-
 leberrimis — egisset a: cun-
 ctas Danorum urbes curiose il-
 lustrasset c ²⁵ tum — pateat

- a: felt c (quod ad eam ex fini-
 timis terris per terram et mare
 oicius transeat g) ²⁷ potissi-
 mum a: felt c ²⁸ Suetiae a:
 Swecie g Sveciae c | Norua-
 giæ a: Norwegie (-æ c) cg ²⁹
 effecit a: fecit c
 407, ² merentur s: mererētur a
³⁵ atque s: itaq; a ³⁹ totie =
 s: totius a
 408, ¹⁵ facto a: acto Kinch =
 febrī a: febre g

XIII

- 411, ^{1—3} Incipit Decimustertius.
 a Liber Saxonis 12. g ^{5—6}
 mansuetudine sua a: sua man-
 suetudine k ⁶ præteritæ uitæ
 a: uitæ præteritæ k
 412, ⁶ perfidiæ s: fidei a ⁹
 (filium, Ingertam.) s unntiig
¹⁹ earum m: eorū a | ⁴⁰ eum
 a: eos Kinch
 413, ⁴ auersos Kinch: aduersos a
²⁷ torporis Kinch: corpis a ³⁹ 414,
³⁹ Elivus s (Olauus g): Elinus a
 414, ²⁵ mole a: limo Kinch
 415, ⁸ Elivum s: Elinum a ²³
 abolitam s: obolitam a
 417, ³⁹ alienæ s: alieni a
 418, ¹¹ conditione s: cōditionē a
²¹ consciscere s: cōiscere a
 419, ³¹ Arnachum s: Aruacū a
 420, ²⁵ noui s: nouo a ³⁰ cuius
 a: eius s ³² Oznam m Osnam
 Suhm: Ornā a
 421, ¹⁹ nihilo s: nullo a ³⁶
 (machinarum) s
 424, ⁵ resultat a: exsultat Kinch
²⁰ æquoribus a: æquori k ²¹
 propinquitate a: uicinitate k
²² a a: felt k ²⁹ infensos a:
 infestos k ³⁰ imperio. Itaq;
 a: obsequio. Ita k ³³ operibus
 a: operis k ³⁹ destringeres
 a: distringeres k | Hæc ne a:
 Hęcinc k

- 425, ⁴ totā a: felt k ⁶ coll
 catos a: collocatis k ⁷ ger
 a: agere k ^{9—10} in quocū-
 que a: me in quocūque k
 426, ² consciscerent s: concisce-
 rent a ¹³ consilii, neq; ³ pro-
 ditorem a: neq; proditorem
 CONSILII k ^{14—15} indici
 pourrere a: insinuare k ¹⁶
 silētio a: silendo k ²⁶ diuin
 s (ad festum natalis domini
 ad sacra Dominica Natalis k) =
 diuin a
 427, ²² adisciscere s: adiscere a
³⁵ industria Wechel: industiria a
 428, ¹⁹ partem a eam partem
 Kinch | ³⁶ exasperādā a: non
 exasperandam Kinch
 429, ¹⁰ omnium s: omni a
 430, ⁵ Ryngstadium k (Ringstath
 g): Ryngstadium a ²¹ incertus
 s: incerta a
 431, ⁷ proponens m: pponens a ¹⁴
 Arbitri s: Arbitrii a
 432, ⁷ (ducis) s | ²⁸ imperatæs s:
 imparatæ a ³⁷ thoro ag: Tho-
 ko k
 433, ¹⁰ struxit a: sustinuit Kinch
²² conscisceret s: concisceret a
 434, ⁴ interpellantibus s: iuter-
 pellātibus a ¹¹ erectus s:
 euectus a ²⁸ classi s (Nauali
 exercitui g): classe a

- 435, ¹¹ infeliciter — 456, ³⁰ Interea (2 *Blätter*) *felt* in *Hs.* *ron g*; *ergänzt aus Bartholin's Abschrift*
 437, ³³ epulas *s* (cūm sederēt ad mensam *k*): epistolas *a*
 438, ¹⁴ curiam *Madvig*: curam *a*
¹⁷ cubiculi *s*: cubili *a* | pariete *Kinch*: pto *a*
 439, ²⁸ die *s*: dies *a* ³² Scanicam *s*: Scania *a*
 440, ⁴ consciscere *s*: cūciscere *a*

- ¹⁵ quaedam *Kinch*: quadā *a* (ingenti quadam mole mergebatur *k*) ¹⁶ insertas *a*: insertas præciderunt *k* ¹⁷ ferro *a*: *felt k* ¹⁸ nimirum *a*: siquidē *k* ²⁵ vlciscente *a*: vindicante *k* ² Stethiunensis *m*: Stethiunensis *a* Stethiunensis *k* ⁴⁰ in Iuciam *g*: Iutiam *k* Iutia *a*
 441, ⁷ miserationem *s*: miseratione *a*

XIII

- 442, ¹⁻³ Incipit Liber Decimus-quartus. *a*
 443, ¹⁴ Ericum *s*: Ericus *a*
 444, ³ potuisset *a*: potasset *Kinch*
 445, ² praescriberet *Madvig*: perscriberet *a* ⁹ Asloyam *g*: asylo *ak*
 446, ¹⁷ adsciscit *s*: adsciscit *31* pontificium *s*: potificiū *a*
 447, ¹³ (Agni) cognomen *s*

v = *Velschow*

- 448, ⁶ adscisci *s*: adscisci *a* ⁸ solam *a*: *felt k* | nihil *a*: parū *k* ¹² peurreret *a*: excurreret *k* | obseruari soleret *a*: soleret obseruari *k* ¹⁴ puehitur *a*: prouehitur *k* ¹⁵ antecessoris *a*: antecessoris *k* ¹⁶ tribuere gestiebat *a*: prouenire cupiebat *k* ¹⁸ transferre familiā *a*: familiam transferre *k* ¹⁹ aduersum *a*: aduersus *k* ²² mediantibus *a*: interuenientibus *k* ²³ Interea *a*: Praeterea *k* | Olauus Haraldii filius *a*: Haraldii filius Olauus *k* ²⁴ bella ciuilia *a*: ciuilia bella *k* ²⁷ siquidē *a*: enim *k* ³⁰ oblata seditionis occasionē *a*: seditionis oblatam causam *k* ³² licentiā trāstulit *a*: transtulit

- licentiam *k* ³⁵ Arualundensi *v*: Arna Lundensi *a* Arnolundensi *k* ³⁶ aduentū *a*: aditum *k* ³⁸ clamore eminens *a*: ad *k* | cūcitant *a*: concitauit *k* ⁴⁰ pinde *a*: deinde *k*
 449, ¹ victus *ak*: uacuos *Kinch* ² reuertit *a*: redit *k* ⁴ consciuit *s*: conciuit *ak* ⁶ papearius *a*: felicius *k* | primū *a*: Pontifex: in acie primum *k* ⁸ sub *a*: *felt k* ⁹ salutē *a*: pacem *k* ²⁹ figmentis *a*: fidei figmentis *Kinch*
 450, ⁹ uero *Kinch*: ueri *a* ¹⁶ hostium *s*: ostium *a*
 451, ³⁵ copiarū *a*: copiarum suarum *k* ³⁶ bello *a*: *felt k* | peregrina ac *a*: externa, atq; *k* ³⁷ cūfeoit *a*: perogit *k* ⁴⁰ Infimi *a*: Infirmi enim *k*
 452, ² vociferantiū *a*: clamantium *k* ⁹ implicatu sentiret *a*: implicitum persentiret *k* ¹⁰ cuius *a*: unde *k* ¹³ cuculla *a*: oculo *k* ³⁷ a *a*: *tilgt Madvig*
 453, ³¹ conscisceret *s*: concisceret *a*
 454, ³⁸ Rugiani *s*: rugiā *a*
 455, ⁷ mercatorium *s*: mercatorū *a* ²⁴ urgentibus *s*: arcētibus

- a³⁹ *ciempisisset s: depressisset a*
 456, ⁴ *desciuisse s: deciuisse a*
 Thorstani *m: Thorstam a*
 457, ³⁵ *nec a: non Kinch*
 458, ² *adire m: adiri a* ¹⁷ *oriētis a: occidentis Kinch* ²⁵ *consciscere s: cōsciscere a* ³⁹ *confertissimos s: cōfertissimos a*
 459, ³ *locauerant Kinch: locauerat a* ²⁸ *peruulso Kinch: pulso a*
 460, ²⁸ *Huic s: Hue a*
 461, ¹⁵ *auunculi s: auunculis a* (ad auunculos *k*) ¹⁵ *ne a: nec Kinch* ²⁵ *iurisdictioni s: iuridictioni a*
 462, ²⁵ *id s: ad a* ²⁶ *frena s: freno a*
 463, ¹ *Canuticorum s: Ranuticorum a* ⁴ *vero a: autem k* | *agitatio a: exercitatio k* ⁵ *exercitatione a: praelio k*
 464, ¹ *piratæ a: piraticæ Kinch*
 465, ¹ *praediis m: praesidiis a* ¹¹ *a a: ð k* ¹² *testimonio a: testimonium k* ¹³ *primum ac humidam longo durauere cultu a: ac humidam primùm, longo cultu durauerunt k* ²³ *adsciscit s: adsciscit a*
 467, ¹¹ *librarū a: etiam libras k*
 468, ¹³ *a a: felt k* ¹⁴ *sublegit a: sublegit, excepitq³ k* ³⁹ *eu a: eo k* ⁴⁰ *spatio contractius: nec a: felt k*
 469, ² *Sialandia, ac Scania a: Scania, ac Sialandia k* ⁴ *rei a: rei gratia k* ⁵ *exposcit a: deposcit k* | *antea a: ante k* ⁷ *negans a: negans se k* | *Kanutive a: in Kanutum k*
 470, ¹⁶ *patre s: patriæ a* ²³ *Suenonem s: Sueonem a* ³⁷ *delinimento s: deliniamento a*
 471, ⁹ *adsciscendam s: adsciscendam a* ¹¹ *peregit a: perfecit k* ¹² *mos s: mox a*
 472, ¹⁰ *direxit a: misit k* *memoribus s: minoribus a* | *agmentis s: coaugmentis a*
 473, ³⁹ *Scaniam g: Scanicam*
 474, ²⁵ *dissidens s: diffidens a* ²⁶ *secessit m: successit a*
 475, ³ *se s: si a* ⁶ (plebi oōm popularibus) *patrocinium Kinch* ³⁴ *Botildæ s: Hotildæ a*
 476, ³⁹ *uastarant Madvig (eē stirpauerant g): vastarent a*
 478, ⁴⁰ *obstruebantur s: extrahantur a*
 479, ²² *adsciscit s: adsciscit a* *suscipitur s (excepti k): suscipitur a*
 480, ¹⁹ *metu a: molitorem k* *haberi a: habere k* ²³ *Tum a: Tum k* ²⁷ *consciscere - cōsciscere a* | *igitur a: ergo* ²⁸ *ea a: eo k* | *cruci a: oruc k* ³⁰ *extremæ a: extrema* ³¹ *faoues prosequi nutrimet a: sceleris assensu iuuare*
 33—34 *Ad huius vocis nunti a: Huius sermonis ad se rela k* ³⁵ *reuertit a: redit k*
 481, ³ *consciscunt s (adsciscur k): cōsciscunt a* ⁴ *Tunc re a: Tum Rex eo comperto k* *forte loci a: loci fortè k* *singulos nunc vniuersos a* *uniuersos, nunc singulos k* *percōtari cōpit a: cōpit percunctari k* | ^{6—7} *ingredi veller a: incant k* ¹⁷ *desciuit s* *deciuit a* ²⁹ *iis a: his k*
 482, ¹ *percōtatur (ror num) a* *percunctatur (nach esset) k* *Fotensis Madvig: forensis* ²⁶ *defensionis a: defectioni Kinch*
 483, ³ *strenuo a: forti k*
 484, ²⁶ *Suetia k: Suotio a*
 485, ⁴⁰ *abscessu s: absessu a*
 486, ²¹ (labefactandam) *s* *consilium s: concilium a* *religiōe pessionis a: religiosi* *Processionis ordine k* ³⁹ *resi dēs a: sedens k*

487, ¹ bene de te semp̄ a: de te
semper benè k ² meus s
(ensis meus k): mens a | vltio-
nè a: uindictam k ³ aduer-
sum a: aduersus k ³ salutē
a: parens meus, salutem k ⁵
vendicauerit a: uendicauit k
⁶ diutius a: diu k ^{7—9} tui
quoq; a: quoq; tui k ¹⁰ nōdū
a: necdum k ^{10—11} pducto
aduersum a: perducto aduersus
k ¹¹ nunc a: felt k ¹⁸ tuæ
a: felt k ²⁰ ero a: felt k ²⁶
—²⁷ Kanutiq; cōcordiam cas-
sare a: & Kanuti amicitiam
conuellerē k ³² socero necan-
dā tradere a: necandum socero
k ^{35—37} passus non es a:
non es passus k ³⁸ aduersum
a: aduersus k ³⁹ crudelitate
a: crudelitate k
488, ⁴ igitur a: ergō k ¹² æ-
terna famæ a: extremæ fama k
489, ¹ Deinde a: Inde k | ad
cælum tendūtur a: tenduntur
in cælum k ¹⁰ in cautionem
a: DEVS in concionem k ¹³
iis a: his k ²² Ringstadicæ
s: Ryngstadicæ a ³⁵ acceperit
k: acciperit a
490, ¹ haberi *Madoig*: habere a
¹¹ minutoribus k: munitioribus
a ¹⁹ et varie a: ac uariè,
pro more k ²⁵ carmen a:
carmine k ²⁶ inorepitem a:
inrepatum k ²⁸ p̄q; a: quon-
iam k ²⁹ Thetleu⁹ a: Ther-
leuus k ³⁰ Thedlavus g | ante
a: felt k ³³ similis a: assi-
millis k ³⁴ eum a: felt k ³⁷
ignarum a: ignarus k ³⁸ vo-
catū a: euocatū k ³⁹ exur-
genti paululum a: assurgenti
paulum k
491, ⁴ alias gerere consueuerit
a: agere consueuisset k ¹³
femur a: femore k ¹⁸ resi-
liens a: residens k ¹⁹ dexte-
ram a: dextram k | a a: felt k
²⁰ semianimem a: semiani-

Saxo Grammaticus.

mum k | esse a: in tanta per-
turbatione esse k ²⁷ Itaq; a:
Igitur k ³⁰ hostes a: hostis
k | adessent a: essent k
492, ⁵ 495. ²⁶ Thenia v: Thema
a 492, ³³ postq; a: felt k |
discessisse a: transiisse k | post
eum a: eō k ³⁴ ipsius a: eius
k ^{34—35} infirmitatis humanæ
a: humanæ infirmitatis k ⁴⁰
parricidas appellare a: homi-
cidas uocare k
493, ² Auxilia aduersum super-
stitem implorare a: aduersus
superstitem implorare auxilia
k ³ fuerat, fides delata nō
est a: fuit, nulla habita est
fides k ³⁰ nauigationem a:
nauigationis *Kinch* ³⁴ quō s:
qua a
494, ²⁵ adscisceret s (conciliaret
k): adsciscerēt a ³¹ ducentes
s: duocētibus a ⁴⁰ Burisium v:
Iuridium a
496, ³⁹ potuissent a: possent
Kinch
497, ¹⁶ pernicioso s: perniciose
a ³⁵ et a: delapsus *Kinch*
498, ²² raptores *Kinch*: captor-
es a
499, ²⁹ eis *Kinch*: eius a
500, ⁶ igitur vni a: ergō uno k
⁷ imp̄dere a: impendi k | dū
mō ak: cum inde *Kinch* ⁹
suffragia consonabant a: con-
sonant suffragia k ¹⁰ remit-
tere a: dimittere k
502, ²⁵ (quae) v: felt a | eroga-
bant v: erogabat a ²⁶ q; a:
tilgt v
503, ¹² Imperator a: liberator
Kinch ²⁰ examinatione *Kinch*:
examinatione a
504, ²⁵ inoludit a: excludit *Kinch*
²⁶ Reges s: regis a
505, ^{14—15} ducentarum & sexa-
ginta a 260. k: CXXL. g
506, ¹⁵ ingenii a: imperiis *Kinch*
507, ⁴ dicebat a: *tilgt* s ²¹ ne-

- minem regum *a*: minime regem
Kinch
- 508, ¹² rouertentem *s*: reuerentem *a*
- 509, ⁶ fungebantur *s*: fungebantur *a* ¹² Hythini *v*: Hythim *a*
Hithym *k* ¹⁶ et *s*: ad *a* ²²
sexaginta *a*: XL. *g*
- 510, ⁵ conscisci *s*: concisci *a*
- 511, ^{9, 30} Guemerus *v*: Gnererus *a* ¹⁵
Bartam *v*: Barcam *ag*
- 512, ¹⁸ dum *a*: cum *Kinch*
- 513, ²⁴ Hythini *m*: Hythim *a*
Hitym *k*
- 514, ⁸ contractos *s*: contactos *a*
⁹ superpositos *v* (suppositos *s*):
superpositis *a*
- 515, ²⁵ Absaloni *v*: Absalon *a*
²⁵ hic *v*: his *a*
- 516, ⁶ suae fraternae *v*: fraternæ
suæ *a*
- 518, ²⁵ vestris (nostris *s*) miserabiliter obtriti *a*: tutantur:
nostri *k* ^{28—29} superiores modo
a: modò superiores *k* ²⁹ fastidis
a: contemnis *k* ³² adactam
a: affectam *k* ³³ cõceptu *a*:
spiritu *k* ³⁴ pfert *a*: profert
k ³⁵ interpellando *a*: interpolando *k*
- 520, ¹³ Masnetam *s*: Mansueta *a*
²⁵ pilo *a*: palo *gk*
- 521, ¹⁰ atq₃ *a*: quum *Madvig*
- 522, ²⁵ uestro *v*: nostro *a* ³¹
perque *s*: per quem *a*
- 523, ⁴ fiduciam *Madvig*: fiduciamq₃ *a* ¹⁶ consciuit *s*: cõciuit *a* ²⁰
ingentis stagni diffusior *a*: diffusior ingentis stagni *Kinch*
- 524, ² nauigationis *a*: nauigationi *Kinch* ¹¹
Pribislaus *k*: Priszlauns *a*
- 526, ⁴ pari *a*: impari *Kinch* ⁶
honores *a*: honoris *s* ¹³ uestri
s: nostri *a* ²⁶ uos *k*: nos *a*
³² vastatas *a*: uastas *k* factum
s: factu *a* ³⁴ repellas *s*: repelles *a*
repellis *v*
- 527, ⁴ quid *s*: qđ *a* ¹¹ pigui *s*
a: pigeat *Kinch*
- 528, ²⁷ dum *a*: cum *Kinch* ³⁰
syncerus *a*: serenus *Kinch* ³²
—529, ¹ Tuno quidam Otto *v*
regis conuincia per dictum
Octavianum factus est *schlieff*
Pergament - Hs. g; der Rest
nach Stephanius' und Bartholin's Abschriften
- 529, ³⁵ quum *s*: Quem *a*
- 530, ¹ tum fidei *a*: cùm fidei *k*
¹³ euctus *a*: exardescens *k*
¹⁴ obeditionis *a*: obedientiæ *k*
¹⁵ ferenda *a*: perferenda *k* |
lacione *a*: perlatione *k* ¹⁶
nuntiũ abnuit *a*: abnuit relationem *k* |
viros *a*: uires *k* ¹⁷ haberi
nolit *a*: nolit haberi *k* ²⁰
asperitas *a*: asperitas mandatorum *k* ²²
potuissent *a*: potuisset *k* ²⁸
remãdanda curauit *a*: remandauit *k* |
ex Gerardo *a*: per Gerhardũ *k* ²⁹
(illi) *k*: felt *a*
- 531, ¹³ ille *s*: illo *a* ²⁹ ei *a*:
tilgt *v*
- 532, ²² metuens *s*: metueus *a*
²⁸ Walogastum *s*: Walogustum
a ³¹ Bugislaus *s*: Bugislaus *a* ³⁴
ex piratis neminem *v* ne piratas *Kinch*:
ex piratis *a*
- 534, ²³ concepit *v*: concipit *a*
- 535, ¹³ tametsi circũstantia *a*:
&si circũstantia rerum *k*
- 536, ⁷ inane tentatu iudicans *a*:
in mane tentato dissuasus *k* ²⁵
autẽ *a*: pariter *Kinch* ²⁹ subigere
a: subicere *Kinch* ²⁸ metus
perurgeat *a*: perurgeat metus *k* |
quidem *a*: tamen *k*
- 537, ⁷ clementiaq₃ *a*: felt *k* ¹³
existere *a*: esse *k* | Itaq₃ *a*:
Igitur *k* ¹⁴ eius *a*: felt *k*
- 538, ² tantis eũ *a*: eum tantis *k*
⁵ promissorũ tuorũ *a*: magnorũ
promissorum *k* ⁶ repellere *a*:
referre *k* ⁸ regi *ak* (pro rege
g): regem *v* | se *a*: felt *k* ⁹

- impenderit a: impendere k
 11 ceruici suse a: ceruicibus
 suis k 13 assenerabat a: as-
 senerat k 14 disquirente a:
 exquirente k 18 simulatione
 a: specie k | eum a: illum k
 19 suspitionē vicisset a: uicis-
 set suspicionem k 20 aliquod
 e: aliquot k
- 539, 14 religionis a: reliquam
Kinch
- 541, 9 baptizauit g *Dann* 564,
 22 Post hoc a Noricis vocatus,
 Erlingum, qui regnum occupa-
 uerat, fugauit. Rex a Noricis
 appellatus uenit in Tunsbergh.
Dann 546, 6—11. 541, 12—16.
 546, 17 f. 544, 35. 545, 1. 596,
 22—11. 564, 19—566, 24. 568, 12—
 561, 21. 584, 25—585, 26. 604,
 11—606, 26. *Dann* Accidit autem,
 ut rex et Hinricus iterum fierent
 amici; sed tamen Hinricus fre-
 quenter meniciens, nunquam
 stabilem amicitiam cum rege
 ferebat. Multis eiam vicibus
 rex per se vel per suos Sla-
 uiam intravit, bellando, pre-
 dando, incendio. *Dann*
 613, 24—26. *Dann* quod tam
 impudens mendaciam adeo cre-
 ditum est a Noricis, ut pluri-
 morum eum eligerent pro ca-
 pitaneo contra Erlingum regem
 suum. *Dann* 614, 5—631, 25.
 635, 25—27. 632, 24—26. 636, 5 f.
 g: k geht von 541, 3 auf 546,
 6 über. 541, 9 Sueonum s:
 Sueorum a
- Umstellung von Hovgård:*
- 541, 12 Post — 546, 5 posset =
 CLXII^b 21 — CLXIII^a 7 a
 546, 6 Postea — 549, 17 ru-
 pere = CLVIII (lis CLXI)^b
 27—25. CLXII^a 1—CLXII^b
 21 a
 549, 18 Per — 555, 9 susten-
 tauit = CLX^a 11—CLX^b 45.
 CLVIII (lis CLXI)^a 1—^b
 27 a
- 555, 10 Vere — 559, 20 est
 = CLXIII^a 8 — CLXV^a
 26 a
 559, 21 Eo — 594, 25 est =
 CLXV^b 11 — CLXXV^b 8 a
 594, 6 Rex — 595, 32 iun-
 xerunt = CLXV^a 6 —
 CLXV^b 11 a
 595, 33 Vere — 604, 9 est
 (*dann Lücke*) = CLXXVII^b
 21 — CLXXX^a 26 a
 604, 12 Interea — 611, 33
 habebatur = CLXXV^b 8
 — CLXXVII^b 23 a
 611, 34 Eodem — 675, 32 pe-
 perisset = CLXXX^a 26 —
 CXCVIII (lis CXCVIII)^b
 17 a
- 545, 11 memoriae (traditum non
 sit) v non meminert *Kinch*:
 memoriae a 21 consciuit s:
 consciuit a 35 (suspicionem)
 s (ut suspicioni finem faceret
 k): felt a
- Nach* 546, 3 geht k auf 555, 10
 über
- 546, 10 utenti v: vtentem a
 (filiam in cunis k)
- 547, 3 operibus *Kinch*: opibus a
- 548, 15 adsciscere s: adsciscere a |
 iuberentur v: iuberet² a 25
 Absaloni v: Absalon a Abso-
 lon k
- Nach* 549, 17 geht k auf 541, 12
 über
- 551, 5 descuiit s: decuiit a
- 552, 16 participibus s: pticibus a
- 553, 21 aretam s: ortā a
- 554, 2 optimæ s: optimu a | ad-
 sciscunt s: adsciscunt a 13
 petitione a: partitione *Kinch*
 23 sententia *Kinch*: sententiā a
- 555, 3 vt quē a: autem, qui
Kinch 14 Absalonem s: Asa-
 lonū a
- 556, 6 Lentitios v: Lentitios a
 Lenticos k 19 quod a: sese
Kinch 29 iudicium *Kinch*:
 idicium a salutē k

- 557, ¹⁶ Erlinge s: Frlinge a
 558, ⁶ situ a: litus *Kinch*
 559, ² nuncupatoribus s: nūcupationib⁹ a
- D = Plesners Bruchstück*
 559, ³ [ar]cana — ²⁰ augura[tus est]. 594,
²⁶ [Rex Scania] — 595,
²⁸ plustrada.
- ⁶ maiorē a: maiorē⁴ D
 mētis a: mīte D ¹² charissimū
 a: kīm D ¹⁶ titulo a: ty[tulo] D
¹⁷ supremi a: sup̄pmi
 D ¹⁹ & sempiternū a: [sempiter]nūq³ D ³⁶ dominatione
 s: donatione a
- 560, ¹ nequid k: ne qs a ⁴⁰
 Brammensem k: Bremensem a
 561, ²⁰ q³ a: streicht *Kinch*
 562, ³ comēatibus s: comeatibus a
¹⁸ iuris s: iuris a
 563, ¹ licētiori a: licentiorū
Kinch ¹³ innumeram s: immunerā a
- 564, ²⁸ cubitos g: cubitis a ³⁵
 magnificētia s: munificētia a
 566, ¹⁶ illum v (k): illū a ²²
 sacrificii s: cōiuii a ⁴⁰ nō
 a: streicht *Kinch*
- 567, ⁵ hoc s: hio a
 568, ²⁸ Withoua v: Withora a
³⁷ pratruxerant v (obstruxerant g): parstruxerat a
- 569, ³⁰ egesta a: ingesta *Kinch*
 570, ¹⁸ immanitas *Kinch*: inantitas a
³⁶ ouectū a: auctam *Kinch*
- 571, ³³ oppidanis s: oppidanis a
 572, ³² tāta rerū vtilitate a: temeraria ciuilitate *Kinch*
- 574, ⁴ Granzam s: grazā a ¹⁷
 omnino *Madvig*: oīm a
- 575, ¹⁶ amouisset s: admonisset a
- 577, ²² interiora s: inferiora a
³³ districtū a: districtum g
- 578, ¹⁰ Porenutii a: Poremicii g
- 579, ³¹ quibus a: quibusdam
Kinch
- 580, ²⁷ infantia *Kinch*: infantia a
³⁷ ut *Madvig*: & a
- 582, ²⁴ terreret *Madvig*: terreret a
- 583, ¹⁶ imminebāt a: miniebant
Kinch ³² reddito k:redito a
- 584, ¹⁹ ipsa eorū a: ipsorum
Kinch ²⁰ salientes k: salientes a
²⁶ cōsecratur a: consecratur *Kinch*
²⁷ purpura c purpera a
³³ que s: qp a ³³ Esbernus gk: Esburnus a
- 585, ²¹ discedentem *Madvig*: descendentem a
²³ Pomeraniam g: pomeraneam a
- 586, ⁵ si s: sic a | uerentur s: verterent³ a
¹⁰ neutram s: neutra a
²⁷ cōmunibus a: communiter *Kinch*
³⁵ cognosceret *Madvig*: cognoscerēt a
- 587, ⁴ præsidium s: præsidiū a
⁶ Zwinæ s (per Zuinam k): Zywinę a
¹² transitionem v: transituē a
¹⁵ piscatorias s: piscatoreas a
- 588, ¹⁹ Swinensi s: Swyzuēsi a
 589, ⁷ <audiret> s
- 590, ³⁸ <uiribus> *Madvig*
- 591, ¹⁶ <uiros> s
- 592, ²¹ stipatis a: stipatus *Kinch*
³⁰ inoffenso v: infenso a
³³ correxit s: porrexit a
²⁴ oeu s: seu a
³⁶ saxi a: saxis *Kinch*
³⁸ & eius a: illius *Kinch*
- 593, ²³ solo s: solido a
²² equus s: equo a
- 594, ²³ pristini a: pristinum
Kinch ²⁶ ingressus a: ingressus ē D
²⁹ nauigatiōe D | hūlliumnensi D
 Hullymynnensi *Estrup*: Hullymynnensi a
³⁰ accitum — 595, ⁹ post *ausgeschnitten* D
- 595, ¹¹ ostia cōplectēte a: hostia cōplec cōplectente D | matutino s: maritjo D
 maritimo a ¹³ tu-

- multatione *a*: tumultuatiōe *D*
 14 concentorem *D* corr. *a*: cū-
 tēptorē *D* | dispicere *a*: de[spi-
 cere] *D* 15 piratas *a*; pyratas
D 18 ocysime *a*: ocissime *D*
 21 vinculis rūpēdæ *a*: rūpende
 uinālis *D* 22 lice' *D*: iniicere
a 24 se conatos *a*: con[atos
 se] *D* 24-28 Bramnesios *Est-
 rup*: Bramnesios *u* 27 Mas-
 netam *s*: Mansuetā *a*
 596, 15 Bramnesiorum *Estrup*:
 Brāmesiorum *a* 19 Bramnesii
Estrup: Brāmesii *a* 29 Anti-
 quam *s*: anteq̄ *a* 40 Marcar-
 dus *k*: Marquardus *a*
 597, 29 Bramnesii *Estrup*: Brā-
 mesii *a*
 598, 4 amplificabant *a*: applica-
 bant *s* 12 cui *v*: cuius *a*
 599, 6 Circipanensem *v* Ciroi-
 pānensem *s*: Siroipinensem *a*
 600, 15 uegetam *s*: uegetem *a*
 21 suppetandis *s*: suppetan-
 dis *a*
 601, 17 Herberthus *s*: Herbor-
 thus *a*
 602, 11 indignātis *a*: indignatio-
 ris *Kinch* 15 Stethiamense *v*:
 Stethiannense *a*
 603, 1 Quos *v*: Quas *a* 33 Mi-
 rocus *a*: Mirotus *k* 36 ceden-
 tibus *a*: cadentibus *k*
 Auf 604, 9 folgt 611, 34 — 613,
 23, dann 614, 3 *k*; *Lücke
 satz Hoegård an*
 604, 12 nach 587 ff. *k* | Bugisla-
 rus *g*: Bugislaus *k* Burgiszla-
 us *a*
 605, 11 Wartizlavus *g*: Wathy-
 alaus *a* 17 corrigendæ *s*: cor-
 rigendi *a*
 607, 20 Masnetam *s*: mansue-
 tam *a*
 608, 9 quassam *Madvig*: quiana
s 10 destinauerint *Madvig*:
 destinauerit *a* 15 diutule *s*:
 diutile *a*
 610, 21 dempsisset *s*: depressis-
 set *a*
 611, 6 pyratard *u*: pyratiorum
Kinch
 611, 34 f. nach 604, 9 *k*
 611, 39 peregrinationis *c*: perigrina-
 tionis *a* | iocūdiorem *a*: iu-
 cundiorē *c*
 613, 24 Suerus *a* (Swerro *g*):
 Suecus *k* 26 abdicatis *a*: ab-
 ductis *k* 27 mutauit *a*: teme-
 rauit *k* 33 Vnam *s*: vna *a*
 34 momenta *ak*: monumenta
Madvig 35 uocabulū *k*: voca-
 bulo *a* | crederetur *a*: uideretur
k
 614, 1 Birgera *a*: Birgerium *k*
 2 fuerat *a*: erat *k* 13 (in)
Madvig 34; Tigres *a*: apros
Kinch
 615, 36 cum prehensa *s*: com-
 præhensa *a*
 616, 3 sibi *s*: si *a* 23 Karoli
Suhm: kanuti *a*
 617, 6 partibus *a*: artibus *Kinch*
 35 caram *Kinch*: raram *a*
 620, 25 argumentum *s*: augmē-
 tu *a* 36 iudicio *Kinch*: in-
 dicio *a*
 621, 26 Arhusiam *s*: Aurusiam *a*
 622, 13 (meritorum) suorum *s*:
 suorum *a* omnium rerum *k*
 14 maiestatis reum agere cepit
a: reum agere coepit *Læsæ*
 Maiestatis *k* | pietate *a*: pieta-
 tem suam *k* 16 conscientiæ
 reatu *a*: reatu conscientiæ *k*
 17 cuiuspa delicti *a*: delicti
 cuiuspiam conscientia *k* 35
 q3 *a*: quas *Kinch*
 623, 24 non *a*: tilgt *Kinch* 25
 procurrendum *s*: procurēdum
a 34 aiebat *s*: agebat *a*
 626, 9 filio *gk*: filiæ *a* 12 ar-
 guat *a*: agat *Kinch* 39 sub-
 ditorum *s*: subitorum *a*
 627, 36 Tuno *a*: Tum *k* 39 per-
 petui *a*: perpetuo *k* 39-40

- huc propositi esse perductū a :
 in hoc peruenisse propositum k
 628, 1 assertionē a : confessione
 k | suspiciōnē uitare a : uitare
 suspiciōnem k 29 illis k :
 ipsis *Kinch* : regi a (*tilgt*
Madvig)
 629, 4 opinione a : existimatione k
 630, 1 officium a : beneficium
- Kinch* 5 antistiti *Madvig*
 (Pontifici k) : antistitis a
 631, 34 pergebant *Madvig* : pera-
 gebant a
 632, 16 Carolo s : Rarolo a
 633, 12 Critzouam *Hoegård* : Coz-
 couam a
 634, 25 iubetur *Madvig* : iubet a
 635, 3 desiliit a : resilit *Kinch*

XV

- 636, 1-3 Incipit Decimusquintus.
 a 5 Sclauiam s : eam a
 637, 22 Siquidem s : Squidē a
 35 non ducere s : ducere non a
 638, 4 rependerent s : repēdere
 a 7 sed *Madvig* : si a 9
 lucrari s : lucrī a 20 Hythini
 v : Hythim a 26 posterā a :
tilgt Kinch
 639, 33 periculo a : piaculo *Kinch*
 36 bonis a : bona *Kinch*
 640, 7 Selcensibus v : Seleensibus
 a (in Sliā g)
 641, 2 imperitis clamoris a : im-
 peritam clamoris *Kinch*
 642, 18 Sygoftham *Suhm* : Sy-
 gotham a 40 consertissimis
 a : confertissimis s
 643, 19 Respondent s : Respon-
 dit a
 644, 11 regiarum rerum a : regium
Kinch
 645, 7 quidem a : quondam *Kinch*
 28 creditum — 31 discessum a :
- tilgt v* ; k : siue Decimarum
 odio, quæ nuper inoleuerant:
 siue qualibet ex causa, Archi-
 præsulis causam in deteriora
 collocantes. 23 Potensis *Suhm* :
 forensis a
 646 12 huc s : huic a
 647, 13 bonorum v : honorum a
 rerum k 25 iustas a : iuste
Kinch 33 Helsingo v : Hel-
 singi a
 648, 36 in a : *tilgt s*
 649, 18 differre s (dilationem
 faceret k) : deferre a 35 com-
 plicatum a : implicatum *Kinch*
 650, 16 Transalbianorum s : Trans-
 albianorum a 33 dum a :
 cum *Kinch*
 651, 29 <cum> s
 653, 17 cum g : tunc a 33 Into-
 rum (k)v : Mane a
 655, 15 ope *Madvig* : opere a
 21 caloris a : (ita nihil color
 uariavit k)

XVI

- 657, 1-3 Eiusdem Saxonis Gram-
 matici professione, & natione
 Sialandē. viri & eloquentia &
 sapientia clarissimi. Incipit
 liber Sextusdecimus. a 10
 Wrnensem s (Urnensi g apud
 Vrnem k) : Vernensem a 2
 sementis v : semestri a
 658, 18 sed *gk* : & a 19 adsci-
 scunt s : adsciscunt a 28 Quas
 s : Quos a 29 irrupisset s :
 rupisset a 34 Lummam s

- (Lumme a Rand Lumoo g):
 Luminam a
 659, 17 spiritus s: specie a specie
 <factionis duces> v
 660, 3 (ab) s 31 studentis s:
 studentibus a
 661, 12 Quin *Madvig*: Qui a 25
 Thuringiam g Turingiam k:
 Thyringam a : 8 Bogiszlauum
 a: Bugislavum g Bugislaum k
 662, 9 iniuriam s: in iuriis a
 21 minor s: minore a
 663, 13 vsu a: ius *Kinch* 31
 Hythini v: Hythim a
 664, 27 tenente s: tenentem a
 11 errore s: errori a
 665, 13 loci s: loco a
 667, 14 errores a: terrores *Kinch*
 668, 24 Quos s: Quas a 32 re-
 fixi a: defixi *Kinch*
- 669, 21 discrimine a: dispendio
Kinch 23 imminente s: imi-
 nente a
 670, 35 Quorum *Madvig*: Quorum a
 671, 19 dum a: cum *Kinch*
 672, 9 deletis s: deleta a 29
 peragranda s: pagenda a
 673, 13 improbum a: improvidum
Kinch 30 sanctitatis s: sancti-
 tatis s: sanctitate a
 675, 10 necessitatis deducti s:
 necessitati a 11 regniq[ue] ius
 v: regn[u]q[ue] ei[us] a 12 consistere
 v: constituere a 16 Kanuto g:
 Kanuti a 22 refertus s: refectus
 a 32 Hactenus Saxo Gram-
 maticus Sialandens, vir disertis-
 simus. a Hic terminatur Opus
 Saxonis circa Annum Domini
 MCXC. g

DRUCKFELER UND BERICHTIGUNGEN.

- Lis S. 13, 35 quis 20, 25 Rand p. 36 26, 29 interompto 36,
 28 Rand XI^o 46, 21 incidit 51, 27-39 Thoro 29 Sy(ct)rici 50, 21- 80,
 15- 87, 21- 95, 21- 173, 22- 183, 17- 220, 37- 221, 10- 322, 6 circum 57,
 6 inaceratur 62, 22 Rand p. 98 78, 19 Cui[us] 82, 21 Gericumque
 87, 19 sororem 31 calliditatis 89, 11 [ceruice] 36 hisdem 98, 37-
 39 re-|uoluam 103, 28 regis one , 115, 7 frustatim 14 Quem 116,
 1 plenis 117, 1 Quieuit 135, 27 more <luporum> mit g 155, 30
 ditur 159, 12 Onef 13 Glomero 161, 22- 182, 37 Suetiam 173, 176
 obra - VI - 185, 10 obicero 19 casus eiciat 21 Rutenorum 37-
 186, 13- 28 Huglec: 21 detegeret 30 tilge <uirgis> 32 lis imperare
 188, 4 auro sepulturos 8 producant 190, 21 faciem statt <caput>
 214, 22 Leth(r)arum 219, 4 sinuosus 224, 23 occupauerit 239,
 7- 326, 30 diuule 241, 25 Bo(r)carique 249, 32 strago 34 ui[n]-
 ctumque 251, 7 precipites 10 turbidabat 254, 31 nec 258, 32 |
 nach et 259, 34 Falir 263, 1 illac 273, 37 an puniendi <gracia>
 288, 20 plerunq[ue] 306, 6 Sighuini 324, 37 casu[s] 334, 4 du-
 xerunt. 337, 17 anno[r]que i[m]perii septimo 338, 6 nominis
 339, 6 parce 341, 4 uigore 8-9 Eadem ui traicecto 343, 40 pre-
 sium 344, 26 sperati 346, 6 a[d] diuerticulo 347, 17 constrin-
 gendam rem 348, 12 prece 352, 16 lege[s]que 356, 5 ips(e) eius
 20 discipline uis 357, 4 uacuum spiritu 14 <re>co 361, 19 sibi

LXXXVIII

sanguinis iure ²¹⁻²² religioni[s] quam familiaritati[s] 363, ⁴ paterne
²² acceptum re(x)i 368, ⁴ con(a)ciuit 380, ²⁰ fortitudine(m) 381,
³⁰ setze , nach temeritate und tilge es nach sui 383, ²⁶ lis per-
 currens ²⁷ ca(r)perit 390, ⁷ fidentissime . . . arriperet 393, ¹²
 deum 397, ²³ pristini 398, ⁶ desideret 409, ¹⁵ affectabat 413, ⁴
 a[d]uersos | ²⁷ torporis 420, ³⁰ cuius 432, ⁷ tilge (ducis) | ²² lis
 imperate 438, ³⁷ par(ie)te 440, ¹⁵ quedam 450, ⁹ uero 459, ²
 locauera(n)t ²⁸ p(er)uulso 483, ³ ne 498, ²² raptores 499, ²²
 ei[us] 503, ²⁰ exanimacione 526, ⁶ honores ⁷ anni ¹² libertatis
²⁴ repellas 527, ²¹ minorem subiectorum 532, ¹⁶ filius 538, ⁸
 regi 547, ⁵ op(er)ibusque 552, ¹⁶ partici(pi)bus 554, ²⁸ sen-
 tencia[m] 555, - Rand p. 795 556, ²⁹ iudicium 560, ¹⁵ Pri-
 sclauum 563, ¹³ innumeram 564, ²⁸ cubitos 566, ⁴⁶ [non] 570,
¹² in(m)anitas 572, ⁹ umquam 580, ²⁷ infancia[m] 587, ¹⁶
 Rand CLXXIII^b 595, ²⁷ inicere ³⁴⁻³⁸ 596, ¹⁶⁻¹⁹ 597, ²⁹ Bramn:
 600, ⁵ Huius 613, ³⁴ momenta 617, ²⁵ caram 620, ²⁶ iudicio
 622, ¹³ (meritorum) suorum 623, ²⁴ [non] 628, ²⁹ illis stant [regi]
 642, ⁴⁰ consertissimis 648, ²⁹ Gydingebro 659, ¹⁷⁻¹⁸ spiritus bis
 662, ⁹ 80 ledi 675, ²² refertus 679 Atislus] tilge ⁷⁻⁸ 686 Dani]
 lis 67, ²³ st. 32 694 Guttones [incole Gudlandie] VIII p. 262, ²²
 696 Hella 701 Laneus] IX stant IV 697^a ¹¹⁻¹⁰ v. u. 650, ²⁴ st.
 484, ²⁹ 697^b ⁵ Herculei 698^a ¹³ L. ³⁹ st. ³³ 701 Iutia] 448, ¹²
 st. ¹⁵ 705 Nucletus] ²⁵ st. ³⁵ 714, Selcenses aque 715^b ¹ l.
 551 720 Thi(y)ra X p. 336, ¹⁸ 339, ³¹ | Thorø insula 724
 Vrcina silua

SAXONIS GRAMMATICI IN GESTA DANORVM PREFACIO.

Cum ceterae nationes rerum suarum titulis gloriari, voluptatemque ex maiorum recordatione percipere soleant:
3 Danorum maximus pontifex Absalon patriam nostram, cuius illustrande maxima semper cupiditate flagrabat, eo claritatis et monumenti genere fraudari non passus, michi, comitum suorum | extremo, ceteris operam abnuentibus, res Danicas in historiam conferendi negocium intorsit; in-
10 penque sensum maius uiribus opus ingredi, crebre exhortationis imperio compulsi. Quis enim res Danic gestas literis prosequeretur? que nuper publicis iniciata sacris, ut religionis, ita Latine quoque uocis aliena torpebat. At ubi cum sacrorum ritu Latialis etiam facultas accessit, se-
15 gnificis par impericie fuit, nec desidiæ minora, quam antea penurie, uicia extitere. Quo euenit, ut paruitas mea, quamuis se predictæ moli imparem animaduerneret, supra uires niti, quam iubenti resistere preoptaret: ne, finitimis factorum traditione gaudentibus, huius gentis opinio potius
20 ætustatis obliuio respersa, quam literarum monumentis prodita uideretur. Igitur oneri cunctis preteriti cui scriptoribus inexperto, rudes laboribus humeros subiicere coactus, imperiumque negligere ueritus, audacius quam efficacius parui: quamque ingenii mei imbecillitas fiduciam negabat,
25 ab hortatoris amplitudine mutuatus.

Cuius fati cepti mei metam precurrentibus, te potissimum. Andrea, penes quem saluberrimus suffragiorum consensus honoris huius successionem sacrorumque summam esse uoluit, materie ducem auctoremque depono: obrectationis liuorem, qui maxime conspicuis rebus insultat, tanti

cognitoris presidio frustraturus; cuius fertilissimum scientiæ
 pectus ac uenerabilium doctrinarum abundantia instructum,
 ueluti quoddam celestium opum sacrarium existimandum
 est. Tu[m] Galliam Italiamque | cum Britannia percipiente
 5 literarum discipline, colligendeque earum copie gracia per-
 scrutatus, post diutinam peregrinacionem splendidissimum
 externe schole regimen apprehendisti, tantumque eius
 columnen euasisti, ut pocius magisterio ornamentum dare,
 quam ab ipso recipere uidereris. Hinc ob insignium culmen
 10 meritaque uirtutum regius epistolaris effectus, officium me-
 diocritatis liminibus contentum tantis industrie operibus ex-
 ornasti, ut idem post modum amplissime dignitatis uiris, ad
 eum, quem geris, honorem translatus, beneficii nomine
 expetendum relinqueres. Quamobrem Scania tripudio
 15 dissultare compertum est, quod pontificem pocius a finiti-
 mis mutuata sit, quam ex indigenis legerit; quippe que
 laudabiliter delectum egit, iocunditatem ex suffragio suo
 meruit. Itaque cum genere, literis, ingenioque niteas, ac
 plebem fecundissimis doctrine stipendiis regas, maximum
 20 tibi gregis amorem conciliasti, susceptique ministerii partes
 gloriose executionis fiducia ad laudis cumulum perduxisti.
 Et ne rerum dominium possessione usurpare uidereris,
 amplissimum patrimonium sacris edibus religiose liberali-
 tatis testamento legasti; obsitasque curis opes decenter
 25 abiicere, quam earum auiditate et pondere *implicari^{fol. ed. 1}
 maluisti. Tu item mirificum reuerendorum dogmatum
 opus complexus, priuatisque curis publice religionis officia
 antepone re auidus, pertinencium ad eam rerum solucionem
 abnuentes salutarium consiliorum doctrina debitis sacrorum
 30 obsequiis adegisti, ueteremque diuinarum edium iniuriam |^{p.}
 religioso lucrì || beneficio repondisti. Preterea lasciuioris^{(p. Ste1}
 uite studiosos intemperancieque plus equo uiribus indul-
 gentes, saluberrime exhortacionis perseuerancia, ac splen-
 didissimis frugalitatis exemplis ad honestiorem mentis
 35 habitum ab enerui mollitudine reuocatos, dictisne an factis
 magis instruxeris, dubium reliquisti. Ita, quod tuorum
 nulli predecessorum obtinere tributum est, solis prudentie
 monitis impetrasti.

Nec ignotum uolo, Danorum antiquiores conspicuis
 40 fortitudinis operibus editis, glorie emulacione suffusos, Ro-

manū stili | imitatione, non solum rerum a se magnifice p. 7
 gestarum titulos exquisito contextus genere, ueluti poetico
 quodam opere, perstrinxisse, uerum etiam maiorum acta
 patrii sermonis carminibus uulgata, lingue sue literis, saxis
 5 ac rupibus insculpenda curasse. Quorum uestigiis ceu qui-
 busdam antiquitatis uoluminibus inherens, tenoremque ueris
 translacionis passibus emulatus, metra metris reddenda cu-
 rari; quibus scribendorum series subnixa non tam recenter
 conflata, quam antiquitus edita cognoscatur: quia presens
 10 opus non nugacem sermonis luculenciam, sed fidelem ue-
 tustatis noticiam pollicetur. Quantum porro ingenii illius
 homines historiarum edituros putemus, si scribendi sitim
 Latinitatis pericia pauissent, quibus tametsi Romane uocis
 noticia abesset, tanta tradende rerum suarum memorie cupido
 15 incessit, ut uoluminum loco uastas moles amplecterentur,
 codicum usum a cautibus mutuantes? Nec Tylensium
 industria silencio obliteranda: qui cum ob natiuam soli
 sterilitatem luxurie nutrimentis carentes, officia continue
 sobrietatis exerceant, omniaque uite momenta ad excolen-
 20 dam alienorum operum noticiam conferre soleant, inopiam
 ingenio pensant. Cunctarum quippe nacionum | res gestas p. 8
 cognosse memorieque mandare, uoluptatis loco reputant: non
 minoris glorie iudicantes alienas uirtutes disserere, quam
 proprias exhibere. Quorum thesauros historicarum rerum
 25 pignoribus refertos curiosius consulens, haut paruam pre-
 sentis operis partem ex eorum relacionis imitatione con-
 textui: nec arbitros habere contempsit, quos tanta uetustatis
 pericia callere cognoui. Nec minus Absalonis asserta se-
 ctando, que uel ipse gessit, uel ab aliis gesta perdidicit, do-
 30 cili animo stiloque complecti cure habui; uenerande eius
 narracionis documentum perinde ac diuinum aliquod ma-
 gisterium amplexatus.

Te ergo, salutaris princeps ac parens noster, cuius
 illustrissimam a priscis temporibus prosapiam dicturus sum,
 35 clarissima lux patrie, Voldemare, dubium laboris huius pro-
 gressum fauore prosequi rogo: quia propositi pondere con-
 strictus uereor, ne magis impericie mee habitum ingenique
 debilitatem patefaciam, quam tuam, sicut par est, originem p. 9
 40 representem. Siquidem preter paterne hereditatis ampli-
 tudinem, conspicua regni incrementa finitimorum oppres-

sione sortitus Albieque reciprocos fluctus propagate dominationis labore complexus, haut mediocre claritatis momentum celeberrimis laudis tue titulis adiecisti. Ita antecessorum famam atque opinionem operum magnitudine ⁵ supergressus, ne Romani quidem imperii partes armis intentatas liquisti. Cumque fortitudine et liberalitate instructissimus habearis, plusne hostes bellis terras, an cines humanitate demulceas, ambiguum reddidisti. Tuus quoque fulgentissimus auis publice religionis titulis consecratus, ¹⁰ immeriteque mortis beneficio immortalitatis gloriam consequutus, nunc sanctitatis fulgore prestringit, quos olim uictoriis adquisiuit. Ex cuius sanctissimis uulneribus plus uirtutis quam cruoris effluxit. Ceterum prisco atque hereditario obsequendi iure, saltem ingenii uiribus tibi militare ¹⁵ *constitui: cuius clarissimi patris castrensem miliciam parens auisque meus fidissimis bellici laboris operibus coluisse noscuntur. Tuo igitur ductu respectuque subnixus, quo cetera liquidius exequar, iniciam a patrie nostre situ descriptuque petere statui: speciosius singula perstricturus, ²⁰ si narrationis procurusus competencia rebus loca permeas ab eorum positione dicendorum inchoamenta deduxerit.

Huius itaque regionis extrema partim soli alterius ^{p.} finio limitantur, partim propinqui maris fluctibus includuntur. Interna uero circumfusis ambit Oceanus, qui sinuosis ²⁵ intersticiorum anfractibus nunc in angustias freti contractioris euadens, nunc in latitudinem sinu diffusiore procurrens, complures insulas creat. Quo fit, ut Dania, mediis pelagi fluctibus intercisa, paucas solidi continuique tractus partes habeat, quas tanta undarum interrupcio pro ³⁰ uaria freti reflexioris obliquitate discriminat. Ex his Iutia granditatis inchoamentique racione Danici regni principium tenet; que sicut positione prior, ita situ porrectior Teutonie finibus admouetur. A cuius complexu fluminis Eydori interrua cione discreta, cum aliquanto latitudinis ⁽³⁾ ³⁵ excremento septentrionem uersus in Norici freti littus excurrit. In hac sinus, qui Lymicus appellatur, ita piscibus frequens existit: ut non minus alimentorum indigenis, quam ager omnis exsoluere uideatur. Huic etiam Fresia minor adiacet, que a Iutie prominencia subsidencium camporum ⁴⁰ ac gremii deuexioris inclinata recessu, maximos frugum

prouentus beneficio Oceani inundantis assequitur. Cuius
 refluxionis uis plus utilitatis an periculi incolis afferat, am-
 biguum exstat. Siquidem tempestatis magnitudine per-
 ruptis estuariis, quibus apud eos maritimi fluctus inter-
 cipi solent, tanta aruis undarum moles incedere consuevit,
 ut interdum non solum agrorum culta, uerum eciam ho-
 mines cum penatibus obruat. Post Iutiam insula ad
 orientem uersus Fionia reperitur, quam a continenti an-
 gusti ad modum equoris interiectus abruptit. Hec sicut p. 11

▶ ab occasu Iutiam, ita ab ortu Sialandiam prospectat, con-
 spicua necessariorum rerum ubertate laudandam. Que
 insula, amenitate cunctas nostre regionis prouincias ante-
 cedens, medium Danie locum obtinere putatur, ab extime
 remocionis limite pari spaciorum intercapedine disperata.

➤ Ab huius ortiuo latere occasium Scanie media pelagi
 disciscit interrupcio, opimam prede magnitudinem quotannis
 piscancium retibus adigere soliti. Tanta siquidem sinus
 omnis piscium frequencia repleti consuevit, ut interdum
 impacta nauigia uix remigii conamen eripiat, nec iam preda
 ➤ artis instrumento, sed simplici manus officio capiatur.
 Ceterum Hallandia ac Blekingia ab integritate Scanie
 ceu rami duplices ex unius arboris stipite promeantes Go-
 thie Noruagieque, longe declinacionis spaciis, diuersisque
 recessuum intersticiis adnectuntur. Verum apud Blekingiam

25 apta | meantibus rupes mirandis literarum notis interstincta p. 12
 conspicitur. Siquidem a meridiano mari in deserta Verundie
 petrosa porrigitur semita, quam bine linee exiguo discrete
 spacio protractis in longum ductibus amplectuntur; inter
 quas, medio loco planum, factis ad legendum figuris, un-
 30 dique secus exaratum ostenditur. Quod licet adeo situ
 inequale existat, ut modo moncium alta proscindat, modo
 uallium ima pretereat, eodem tamen tenore literarum
 uestigia seruare dinoscitur. Quarum significacionem rex
 Voldemarus, sacri Kanuti fausta proles, ammiracionis causa
 35 cognoscere cupiens, misit, qui rupem permeantes, patencium
 illic characterum seriem curiosiori indagacione colligerent
 ac post modum uirgulis quibusdam sub iisdem formarum
 apicibus adnotarent. Qui ideo nihil ex eis interpretamenti
 40 comprehendere potuerunt, quod ipsa celature concauitas
 partim ceno interlita, partim commeancium adesa uestigiis,

figurate pro|traccionis speciem obtrito calle confuderat -
 Vnde conspi*cuum est, eciam petrine soliditatis rima s
 diutino madore complutas, aut sordium colluione au t
 irrigua nimborum instillacione concreescere.

5 At quoniam regio hec Suetiam Noruagiamque tan
 uocis quam situs affinitate complectitur: earum quoque
 sicut et Danie, partes ac climata memorabo. Que pro-
 uincie septentrionali polo subiecte Bootemque et Arctor
 respicientes. ipsum frigentis zone paralellum ultima su
 10 porreccione contingunt; post quas humanis sedibus locur
 inusitata algoris seucia non relinquit. Ex quibus Noruagia
 saxei situs deformitatem nature sortita discrimine, rupibus
 infecunda ac scopulis undique secus obsita, glebarum uasti-
 tate tristes locorum salcbras representat. In cuius parte
 15 extima ne noctu quidem diurnum sidus occultitur, ita ut
 continui solis presencia alternos horarum dedignata suc-
 cessus utrique tempori pari luminis administracione de-
 scruiat.

Ab huius latere occidentali insula, que Glacialis
 20 dicitur, magno circumfusa reperitur Oceano, obsolete ad
 modum habitacionis tellus, rerumque ueri fidem excedencium p
 et insolitorum euentuum miraculis predicanda. Illic fons
 est, qui fumigantis aque uicio natiuam rei cuiuslibet origi-
 nem demolitur. Sane quicquid fumi huius exhalacione
 25 respergitur, in lapidee nature duriciam transmutatur. Que
 res mirabilior an periculosior existat, in dubio positum
 constat, cum fluidam aque teneritudinem tantus obsideat
 rigor, ut admotum quidlibet fumidoque eius uapore per-
 fusum in lapidis proprietatem, forma duntaxat superstite,
 30 subita conuersione transmutet. Ibidemque complures alii
 latices referuntur, qui modo crescentis limphe copiis ad-
 aucti plenisque exundantes alueis crebras in sublime guttas
 iaciunt, modo torpentibus scatebris uix ab imo conspecti
 profundis subduccionis terre latibulis absorbentur. Quo fit,
 35 ut exuberantes proxima queque || spumarum candore con-
 spergant, exinaniti nullo uisus ingenio capiantur. In hac
 itidem insula mons est, qui rupem | sideream perpetue p
 flagracionis estibus imitatus, incendia sempiterna iugi flam-
 marum eructacione continuat. Cuius rei ammiracio supra-
 40 dictis equatur, cum tellus extremis subiecta frigoribus tanti

caloris fomentis exuberet, ut ignium perennitatem arcanis instruat nutrimentis, eternumque fouendis ardoribus prebeat incontinentium. Huic etiam insule certis statutisque temporibus infinita glaciei aduoluitur moles: que cum aduentans scabris primum cautibus illidi ceperit, perinde ac remugientibus scopulis fragose ex alto uoces ac uarii inusitate conclamacionis strepitus audiuntur. Quamobrem animas ob nocentis uite culpam supplicii addictas illic algoris magnitudine delictorum pendere penas existimatum est. p. 16

Huius itaque molis excisa particula, quantiscunque nodorum condulis obseretur, mox ut supradicta glacies terris auellitur, claustra custodiamque frustratur. Stupet animus ammiracione plenus, dum res inextricabilibus seris obsita ac multiplici impedimentorum perplexione conclusa, sic molis, cuius pars erat, discessum insequitur, ut omnem obseruacionis diligenciam ineuitabilis fuge necessitate decipiat. Est et illic aliud glaciei genus, moncium iugis ac rupibus intersertum, quod certis uicibus constat, superioribus ad ima deiectis infimisque rursum ad superna reflexis, uersili quadam mutacione transponi. In cuius assercionis fidem afferatur, quod quidam, dum planum forte glaciale percurrerent, in obiectas uoragines, hianciumque rimarum penita prouoluti, paulo post exanimes fuerint, nulla glaciei rimula superstante, reperti. Quamobrem a compluribus existimari solet, quod, quos funde glacialis urna desorbuit, eosdem post modum supinata reddiderit. Illic etiam fama est pestilentis unde laticem scaturire, quo quis gustato perinde ac ueneno prosternitur. Sunt et alii fontes, quorum scatebra cerealis poculi proprietatem imitari perhibetur. Sunt et ignes, qui cum li(g)num consumere nequeant, aque molliciem depascuntur. Est et saxum, quod moncium pre-rupta non extrinseca agitatione, sed propria natiaque mocione peruolitat. p. 17

Et ut paulo alcius Noruagie descriptio replicetur, sciendum, quod ab ortu Suetie Gothique contermina aquis utrinque secus Oceani uicinantis includitur. Eadem a septentrione regionem ignoti situs ac nominis intuetur, humani cultus expertem, sed monstrose nouitatis populis abundantem, quam ab aduersis Noruagie partibus interflua pelagi separauit immensitas. Quod cum incerte nauigacionis p. 18

existat, perpaucis eam ingredientibus salutarem reditum tribuit.

Ceterum Oceani superior flexus, Daniam intersecando pretermeans, australem Gothie plagam sinu laxiore contingit; inferior uero moatus, eius Noruagieque latus septentrionale preteriens, ad ortum uersus, magno cum latitudinis incremento, solido limitatur anfractu. Quem maris terminum gentis nostre ueteres G[r]anduicum et meridianum pelagus breue continentis spacium patet, maria utrinque secus allapsa prospectans: quod nisi rerum natura limitis loco congressis pene fluctibus obiecisset: Suetiam Noruagiamque conflui fretorum estus in insulam redegissent. Harum ortiuas partes Skricfinni incolunt. Que gens, inusitatis assueta uehiculis, | moncium inaccessa uenacionis ardore sectatur, locorumque complacitas sedes dispendio lubricae flexionis assequitur. Neque enim ulla adeo rupes prominet, quin ad eius fastigium callida cursus ambage perueniat. Primo siquidem uallium profunda relinquens, scopulorum radices tortuosa giracione perlabitur, sicque meatum crebre declinationis obliquitate perfectit, donec per sinuosos callium anfractus destinatum loci cacumen exsuperet. Eadem apud finitimos mercium loco quorundam animalium pellibus uti consuevit.

Suetia uero Daniam ab occasu Noruagiamque respiciens, a meridie et multa orientis parte uicino preteritur Oceano. Post quam ab ortu quoque multiplex diuersitatis barbarice consercio reperitur.

Danicam uero regionem giganteo quondam cultu exercitam eximie magnitudinis saxa ueterum bustis ac specubus affixa | testantur. Quod siquis ui monstrosa patratum ambigat, quorundam moncium excelsa suspiciat, dicatque, si callet, quis eorum uerticibus cautes tante granditatis inuexerit. Inopinabile namque quiuis miraculi huius estimator aduertet, ut molem super plano minime uel difficile mobilem in tantum montane sublimitatis apicem simplex mortalitatis labor aut usitatus humani roboris conatus extulerit. Vtrum uero talium rerum auctores post diluuialis inundacionis excursum gigantes extiterint, an uiri corporis uiribus ante alios preediti, parum noticie tra-

ditum. Talibus, ut nostri autumant, subitam mirandamque nunc propinquitatis, nunc absencie potestatem, comparandique ac subterlabendi vicissitudinem uersilis corporum status indulget, qui hodieque scrupeam inaccessamque solitudinem, cuius supra mencionem fecimus, incolere perhibentur. Eiusdem aditus, horrendi generis periculis obsitus, raro sui expertoribus incolumitatem regressumque concessit. Nunc stilum ad propositum transferam.

FINIS PREFACIONIS.

III^o (5)
P. 21

SAXONIS GRAMMATICI
HISTORIE DANICE
LIBER PRIMVS.

Dan igitur et Angul, a quibus Danorum cepit origi-
5 patre Humblo procreati, non solum conditores gentis nostræ,
uerum etiam rectores fuere. Quanquam Dudo, rerum
Aquitânicarum scriptor, Danos a Danais ortos nuncupatos
que recenseat. Hi licet fauentibus patrie votis regni do-
minio potirentur, rerumque summam ob egregia fortitudini-
10 merita assentientibus ciuium suffragiis obtinerent, regi
tamen nominis expertes debebant, cuius usum nulla tun-
temporis apud nostros consuetudinum frequentabat au-
ctoritas.

Ex quibus Angul, a quo gentis Anglice principia
15 manasse memorie proditum est, nomen suum prouincie
cui preerat, aptandum curauit, leui monumenti genere
perennem sui noticiam traditurus. Cuius successores post
modum Britannia potiti priscum insule nomen nouo patrie
sue uocabulo permutarunt. Magni id factum a ueteribus
20 estimatum. Testis est Beda (*hist. eccl. I 15 sqq.*), non
minima pars diuini stili, qui in Anglia ortus, sanctissimis
suorum uoluminum thesauris res patrias sociare cure habuit,
eque ad religionem pertinere iudicans, patrie facta literis
illustrare et res diuinas conscribere.

25 Verum a Dan (ut fert antiquitas) regum nostrorum
stemmata, ceu quodam deriuata principio, splendido suc-
cessionis ordine profluxerunt. Huic filii Humblus et Lo-
therus fuere, ex Grytha, summe inter Teutones dignitatis
matrona. suscepti.

30 Lecturi regem ueteres affixis humo saxis insistere,
suffragiaque promere consueuerant, subiectorum lapidum

firmitate facti constanciam ominaturi. Quo ritu Humblus, decedente patre, nouo patrie beneficio rex creatus, sequentis fortune malignitate ex rege priuatus euasit. Bello siquidem a Lothero captus, regni deposicione spiritum mercatus est; hec sola quippe uicto salutis condicio reddebatur. Ita fraternis iniuriis imperium abdicare coactus, documentum hominibus prebuit, ut plus splendoris, ita minus securitatis aulis quam tuguriis inesse. Ceterum iniurie | tam paciens fuit, ut honoris damno tanquam beneficio gratulari p. 23
 10 crederetur; sagaciter, ut puto, regie condicionis habitum contemplatus. Sed nec Lotherus tolerabiliorem regem quam militem egit, ut prorsus insolencia ac scelere regnum auspicari uideretur; siquidem illustrissimum quemque uita aut opibus spoliare, patriamque bonis ciuibus uacuefacere
 15 probitatis loco duxit, regni emulos ratus, quos nobilitate pares habuerat. Nec diu scelerum impunitus, patrie consternacione perimitur, eadem spiritum eripiente, que regnum largita fuerat.

Cuius filius Scioldus naturam ab ipso, non mores sortitus, per summam tenerioris etatis industriam cuncta paterne contagionis uestigia ingeniti[s] erroris deuio preteribat. Igitur ut a paternis uiciis prudenter desciiuit, ita auitis uirtutibus feliciter respondit, remociorem pariter ac prestanciozem hereditarii moris porcionem amplexus. Huius adolescencia inter
 25 paternos uenatores immanis belue subaccione insignis exiitit, mirandoque rei euentu future eius fortitudinis habitum ominata est. *Nam cum a tutoribus forte, quorum summo 1111•
 studio educabatur, inspectande uenacionis licenciam impetrasset, obuium sibi insolite granditatis ursum, telo uacuius,
 30 cingulo, cuius usum habebat, religandum curauit, necandumque comitibus prebuit. Sed et complures spectate (6)
 fortitudinis pugiles per idem tempus uiri|tim ab eo superati p. 24
 produntur, e quibus Attalus et Scatus clari illustresque fuere. Quindecim annos natus, inusitato corporis incremento perfectissimum humani roboris specimen preferebat, tantaque indolis eius experimenta fuere, ut ab ipso ceteri Danorum reges communi quodam uocabulo Scioldungi nuncuparentur. [Idem perditam et eneruam uitam agentes continenciamque luxu labefacere solitos, ad capessendam
 40 uirtutem rerum agitatione sedulus excitabat.]

Precurrebat igitur Scioldus uirium complementum animi maturitate, conflictusque gessit, quorum uix spectator ob teneritudinem esse poterat. In quo annorum uirtutisque procurso, ob Aluildam Saxonum regis filiam, quam summe pulcritudinis intuitu postulabat, cum Scato, Allemannie satrapa, eiusdem puella competitore, Teutonum Danorumque exercitu inspectante, ex prouocacione dimicauit: interfectoque eo omnem Allemannorum gentem, perinde ac ducis sui interitu debellatam, tributaria pensione perdomuit. Hic non armis modo, uerum eciam patrie caritate conspicuus extitit. Siquidem impias leges abrogauit, salutare tulit, et quicquid ad emendandum patrie statum attinuit, summa diligencia prestitit. Sed et regnum, patris improbitate amissum, uirtute recuperauit. Primus rescindendarum manumissionum legem edidit. Serui, | quem forte p. libertate donauerat, clandestinis insidiis petitus acrem penam exegit, tanquam in omnium libertorum penam unius crimen redundare par esset. Omnium es alienum ex fisco suo soluebat, et quasi cum aliorum regum fortitudine, munificencia ac liberalitate certabat. Egros fomentis prosequi, remediaque grauius affectis benignius exhibere solebat, se non sui, sed patrie curam suscepisse testatus. Procere non solum domesticis stipendiis colebat, sed eciam spoliis ex hoste quesitis, affirmare solitus, pecuniam ad milites, gloriam ad ducem redundare debere.

Puellam, cuius amore confixerat, acerrimo nupciarum p. emulo liberatus, in pugne premium recepit, eamque sibi matrimonio copulauit. Ex qua paruo post tempore Gram filium sustulit. Cuius mirifica indoles ita paternas uirtutes redoluit, ut prorsus per earum uestigia decurrere putaretur. Corporis animique prestantissimis dotibus preditam adulescenciam ad summum glorie cumulum perduxit, tantumque magnitudini eius a posteris tributum est, ut in uetustissimis Danorum carminibus ipsius uocabulo regia nobilitas censeatur. Quicquid ad firmandas acuendasque uires attinet, acerrima ingenii ex[c]ercitacione tractabat. A gladiatoribus uitandi inferendique ictus consuetudinem studioso exercicii genere contrahebat. Educatoris sui Roari filiam, coeuam sibi collacteamque, quo maiorem incunabulis 40 gratiam referret, uxorem adciuit, quam post modum Besso

cuidam, quod eius strennua opera sepe numero usus fuerat, mercedis loco coniugem donauit. Quo bellicorum operum socio fretus, plus glorie sua an Bessi uirtute contraxerit, incertum reliquit.

3 Hic cum forte Sueonum regis Sigtrugi filiam, Gro, gigantum cuidam desponsam cognosset, tam indignam regio sanguine copulam execratus bellum Suethicum auspicatur, Herculee uirtutis exemplo monstrorum nisibus obstaturus. Inita Gothia, cum deturbandorum obuiorum gracia caprinis
10 tergoribus amictus incederet, ac uariis ferarum pellibus circoactus orrificumque dextra gestamen complexus giganteas simularet exuuias, | ipsam Gro, siluestres forte latices p. 27 cum paucis ad modum pedissequis lauandi gracia petentem, equo obuiam habuit. Que sponsum* occurrisse rata, simul- IIII
15 que tam insoliti cultus horrore muliebriter territa, succussis frenis, maxima cum tocius corporis trepidacione, patrio carmine sic cepit:

Conspicor inuisum regi uenisse gigantem,
Et gressu medias obtenebrare uias:
20 Aut oculis fallor. Nam tegmine sepe ferino
Contigit audaces delituisse uiros.

Tum Bessus sic orsus:

(7)

Virgo, caballi
Que premis armos,
5 Verba uicissim
Mutua fundens,
Quod tibi nomen,
Qua fueris, dic,
Gente creata?

Ad hec Gro:

Gro michi nomen,
Rex pater exstat,
Sanguine fulgens,
Fulgidus armis.
Tu quoque, qui sis,
Aut satus unde,
Promito nobis.

Cui Bessus:

Bessus ego sum,
 Fortis in armis,
 Trux inimicis,
 5 Gentibus horror,
 Atque alieno
 Sepe refundens
 Sanguine dextram.

Tum Gro:

10 Quis, rogo, uestrum
 Dirigit agmen?
 Quo duce signa
 Bellica fertis?
 Quis moderatur
 13 Prelia princeps?
 Quoue paratur
 Prestite bellum?

Contra sic Bessus:

Gram regit agmen
 20 Marte beatus,
 Quem metus aut uis
 Flectere nescit;
 Nee rogos ardens
 Nee ferus ensis
 23 Aut maris umquam
 Terruit estus.
 Hoc duce belli
 Signa leuamus
 Aurea, uirgo.

Rursum Gro:

30 Hinc remeantes
 Vertite cursum,
 Ne proprio pos
 Opprimat omnes
 33 Agmine Sigtrug,
 Inque feroci
 Stipite figat

Illaqueato(s)
Guttura nexu,
Detque rigenti
Corpora nodo,
Ac male toruus
Trudat edaci
Funera coruo.

Iterum Bossus:

Gram prior illum
Manibus addet
Ac dabit orco,
Quam sua fatis
Lumina claudat,
Inque pauenda,
Vertice plexum,
Tartara mittet.
Nulla Sueonum
Castra timemus.
Quid minitaris,
Tristia nobis
Funera, uirgo?

Ad quem Gro:

En ferar istinc
Nota reuisens
Tecta parentis,
Ne uenientis
Conspicer audax
Agmina fratris.
Vos remanentes
Ultima queso
Fata morentur.

Ad quam Bessus:

Leta reuise
Nata parentem:
Nec cita nobis
Fata precare,
Nec tua bilis

Pectora pulset.
 Namque petenti
 Aspera primum
 Difficilisque,
 5 Sepe secundo
 Femina cedit.

Post hec Gram, horrende monstrosequae uocis habitum trucioris soni modulibus emulatus, silentiique diuturnioris impaciens, talibus uirginem dictis aggreditur:

10 Ne timeat rapidi germanum uirgo gigantis:
 Me neque contiguum palleat esse sibi.
 A Grip missus enim, numquam, nisi compare uoto,
 Fulcra puellarum concubitumque peto.

Cui Gro:

15 Que sensus exors scortum uelit esse gigantum?
 Aut que monstriferum possit amare thorum?
 Que coniunx fore demonum
 Possit, monstrogeni conscia seminis?
 Suumque giganti fero
 20 Consociare uelit cubile?
 Quis spina digitos fouet?
 Quis sincera luto misceat oscula?
 Quis membra iungat hispida
 Leuibus impariter locatis?
 25 Cum natura reclamat,
 Haud plenum Veneris carpitur ocium:
 Nec congruit monstribus amor
 Femineo celebratus usu.

Gram contra:

30 Regum colla potencium
 Victrici toties perdomui manu,
 Fastus [r]jeorum turgidos
 Exuperans potiore dextra.
 Hinc aurum rutilans cape,
 35 Quo perpes maneat paccio munere,
 Ac firma consistat fides,
 Coniugiis adhibenda nostris.

Quo dicto, discussis laruis, natiuum oris decorem con-⁽⁸⁾
 fessus, tantum pene uoluptatis uno sui aspectu puella at-
 tulit. quantum adulterino terroris incussit; quam eciam
 forme sue luculencia ad concubitum prouocatam, amatoriis
 5 donis prosequi non omisit. Progressus ex obuiis cognoscit,
 binis callem latronibus obsideri. Quos ad se spoliandum
 cupidius proruentes, solo exanimauit impulsu. Quo facto,
 ne ullum hostili solo beneficium attulisse uideretur, perem-
 ptorum corpora subiectis affixa stipitibus simulata pedum
 10 ereccione distendit; ut, quibus re nocue|rant uiui, specie p. 31
 minarentur extincti; post fata quoque formidabiles forent,
 nec iter imagine minus, quam opere prepedirent. Quam-
 obrem constat eum latrones interimendo sibi, non Suetie,
 consulere studuisse, cuius quanto odio teneretur, tam in-
 15 signis facti indicio patefecit. Qui cum ab aruspibus ac-
 cepisset, nisi auro Sigtrugum superari non posse, continuo
 lignee clauē nexilem auri nodum adiecit, eaque bello, quo
 regem aggrediebatur, instructus uoti se compotem fecit.
 Quod factum Bessus impensiori laudacionis genere pro-
 20 secutus sic cecinit:

Gram ferus clauē gerulus beate,
 Nescius ferri, celebrabat ictu
 Ensis obtentum, pepulitque trunco
 Tela potentis.

15 Fata sectatus superumque mentem,
 Sueonum pressit decus impotentum,
 Dum neci regem dedit et rigenti
 Contudit auro.

0 Namque pugnaces meditatus artes,
 Robur amplexu rutilum gerebat,
 Et duces uictor nitido supinum
 Verbere torsit.

Fata quem ferro perimi uetabant,
 Aureo prudens domuit rigore,
 Ense dum cassus potiore gessit
 Bella metallo.

Clarius post hoc agathum manebit
 Agnitum late meliore fama,
 Cui suus laudem decorisque culmen,
 Arrogat auctor.

5 Occiso Suetie rege Sigtrugo, Gram quesitum armis
 imperium possessione firmare cupiens, Suarinum Gothie
 prefectum ob affectati regni suspicionem in pugne certamen
 deuocatum oppressit, fratresque eius septem matrimonio,
 nouem pellice procreatos, impari dimicacionis genere, fra-
 10 terne necis ulcionem petentes, absumpsit.

Hunc pater, ultime iam etatis, ob res egregie gestas
 imperii consorcione donauit, regnique summam cum sanguine
 suo communicare, quam in occidue uite statu sine parti-
 cipe gerere tum utilius, tum eciam com^modius duxit.

15 Igitur cum Ringo, splendido Sialandie loco natus,
 alterum ex his honori intempestiuum, alterum iam uirium
 cursu defunctum putaret, infirmam utriusque etatem cau-
 satus, nouarum rerum studio maiorem Danorum partem
 sollicitat; hunc puerilis, illum senilis animi deliramento
 20 regie potestati inhabilem protestando. A quibus bello ob-
 tritus documento hominibus fuit, nullam etatis partem
 uirtuti incongruam existimari debere.

Alia quoque complura Gram regis facinora fuere. p.
 Aduersus Sumblum Phinnorum regem bellum professus,
 25 ad aspectum filie eius Signes depositis armis, ex hoste
 procus euasit, eamque promisso coniugis sue repudio
 pactus despondit. Quam cum, bello Noruagico, quod
 aduersum Swibdagerum regem ob sororis filieque stuprum
 susceperat, ad modum occupatus, Saxonie regi || Henrico c
 30 Sumbli perfidia in matrimonium promissam nuncio didicisset,
 propior uirginis, quam militum caritati, relicto exercitu
 tacitus in Phinniam contendit, inchoatisque iam nupciis
 superueniens, extreme uilitatis ueste sumpta, despiciabili
 sedendi loco discubuit. Rogatus quidnam afferret, medendi
 35 solercia profitetur. Ad postremum, omnibus ebrietate ma-
 dentibus, puellam intuens, mediis perstreptentis conuiuuii
 gaudiis per summam feminee leuitatis execracionem maxi-
 mamque uirtutum suarum gloriacionem, indignacionis magni-
 tudinem huiusmodi carmine patefecit:

Solus in octo pariter spicula mortis egi,
 Atque nouenos gladio corripui reducto,
 Quando Suarinum exanimaui, titulis abusum
 Nec meritum conciliantem sibi nomen: unde
 Sepe cruentum nece ferrum madidumque cede
 Sanguine tinxi peregrino, timuique numquam
 Ad crepitus ensiculi, uel galee nitorem.

Nunc male me proiciens fert aliena uota
 Filia Sumbli fera Signe, uetus execrata
 0 Fedus, et incompositum concipiens amorem,
 Feminee dat leuitatis facinus notandum,
 Que proceres illaqueat, pellicit, atque fedat,
 Ante alios ingenuos precipue refellens,
 15 Nec stabilis permanet ulli, titubatque semper,
 Ancipites parturiens, diuiduosque motus.

p. 34

Et cum dicto discubitu euolans Henricum inter sacra
 mense et amicorum complexus obruncat, sponsamque
 mediis abstractam pronubis, magna conuiuorum parte pro-
 strata, secum nauigio deportat. Igitur nupciis in exequias
 20 uersis, doceri Finni potuerunt, alienis amoribus manus
 iniici non oportere.

His gestis, a rege Noruagie Swibdagero, dum stuprate
 30 sororis iniuriam ac lacessitam filie pudiciam ulcisci cona-
 tur, opprimitur. Hoc prelium Saxoni(cis) insigne copiis
 25 fuit, quas ad auxilia Swibdagero ferenda non tam ipsius
 caritas, quam Henriciane ulcionis cupiditas prouocabat.

Filii Gram, Guthormus et Hadingus, quorum alterum
 Gro, alterum Signe enixa est, Swibdagero Daniam obti-
 nente, per educatorem suum Brache naue Suetiam de-
 30 portati, Vagnophto et Haphlio gigantibus non solum alendi,
 uerum eciam defensandi traduntur.

Quorum summatim opera perstricturus, ne publice
 existimacioni contraria aut ueri fidem excedencia fidenter
 astruere uidear, nosse opere precium est, triplex quondam
 35 mathematicorum genus inauditi generis miracula discretis
 exercuisse prestigiiis.

Horum primi fuere monstrosi *generis uiri, quos p. 35
 gigantes antiquitas nominauit, humane magnitudinis habitum
 eximia corporum granditate uincentes. VIa

Secundi post hos, primam physiculandi solerciam obtinentes, artem possidere Phitonicam. Qui quantum superioribus habitu cessere corporeo, tantum uiuaci mentis ingenio prestiterunt. Hos inter gigantesque de rerum summa bellis
 5 certabatur assiduis, quoad magi uictores giganteum armis genus subigerent, sibi que non solum regnandi ius, uerum etiam diuinitatis opinionem consciscerent. Horum utrique per summam ludificandorum oculorum periciam, proprios alienosque uultus, uariis rerum imaginibus adumbrare
 10 callebant, illicibusque formis ueros obscurare conspectus.

Tercii uero generis homines, ex alterna superiorum copula pullulantes, auctorum suorum nature, nec corporum magnitudine nec arcium exercicio respondebant. His tamen apud delusas prestigiis mentes diuinitatis accessit
 15 opinio.

Nec mirandum, si prodigialibus eorum portentis ad- (10)
 ducta barbaries in adulterine religionis cultum concesserit, cum Latinorum quoque prudenciam perlexerit talium quorundam diuinis honoribus celebrata mortalitas. Hec idcirco tetigerim, ne, cum prestigia portentaue perscripsero,
 20 lectoris incredula refragetur opinio. His pretermisissis, propositum repetam.

Occiso Gram, Swibdagerus, Danie Suetieque imperiis auctus, fratrem coniugis Guthormum, eadem sepius flagitante, ex illio abductum, tributaque pollicitum, Danis prefecit, Hadingo patris ulcionem hostis beneficio preferente. p. 36

Hic primis adolescentie temporibus felicissimis nature incrementis summan uirilis etatis perfeccionem sortitus, omisso uoluptatis studio, continua armorum meditatione
 30 flagrabat, memor, se, bellicoso patre natum, omne uite tempus spectatis milicie operibus exigere debere. Cuius fortem animum Harthgrepa, Vagnhofthi filia, amoris sui illecebris emollire conata, sedula affirmatione certabat, oportere eum primum genialis thori munus suis erogare
 35 connubiis, que infancie eius exaccioris cure fomenta porrexerit, primaque subministrarit crepundia. Nec simplici uerborum exhortatione contenta, carminis quoque modo sic orsa :

40 Quid tibi sic uaga uita fluit?
 Quid celebs tua lustra teris,

Arma sequens, iugulum siciens?
 Nec species tua uota trahit.
 Eximia raperis rabie,
 Labilis in Venerem minime.
 5 Cedibus atque cruore madens
 Bella thoris pociora probas,
 Nec stimulis animum recreas.
 Ocia nulla fero subeunt;
 Lusus abest, feritas colitur;
 10 Nec manus impietate uacat,
 Dum Venerem coluisse piget.
 Cedat odibilis iste rigor,
 Adueniat pius ille calor,
 Et Veneris michi nocte fidem,
 15 Que puero tibi prima dedi
 Vbera lactis, opemque tuli,
 Officium genitricis agens,
 Vaisibus officiosa tuis.

V16

Quo corporis eius magnitudinem humanis inhabilem p. 37
 20 amplexibus referente, cuius nature contextum dubium non
 esset giganteo germini respondere, Non te moueat, inquit,
 insolitus mee granditatis aspectus. Nunc enim contraccioris,
 nunc capacioris, nunc exilis, nunc affluentis substance,
 modo corrugati, modo explicati corporis situm arbitraria
 25 mutacione transformo; nunc proceritate celis inuehor, nunc
 in hominem, angustioris habitus dicione, componor. Adhuc
 hesitante eo, fidemque dictis habere cunctante, tale carmen
 adiecit:

Ne paueas nostri, iuuenis, commercia lecti.
 30 Corpoream gemina uario racione figuram,
 Et duplicem neruis legem prescribere sueui.
 Nam sequor alternas diuerso schemate formas
 Arbitrio uariata meo; nunc sidera ceruix
 Equat, et excelso rapitur uicina Tonanti;
 35 Rursus in humanum ruit inclinata uigorem,
 Contiguumque polo caput in tellure refigit.
 Sic leuis in uarios transmuto corpora flexus
 Ambiguus conspecta modis; nunc colligit anceps
 Strictus membra rigor, nunc gracia corporis alti
 40 Explicat, et summas tribuit contingere nubes. (11)

Nunc breuitate premor, nunc laxo poplite tendor,
Versilis inque nouos conuerti cerea uultus.

Nec me mirari debet, qui Protea nouit.

Nunc premit effusos, modo clausos exerit artus

5 Forma situs incerta sui speciesque biformis,
Que nunc extricat, nunc membra reuoluit in orbem.

Exero contractos artus, tensosque subinde

Corrugo, uultum formis partita gemellis,

Et sortes complexa duas; maiore feroces

10 Territo, concubitus hominum breuiore capesso.

His assertis Hadingi concubitu potita, tanto iuuenis
amore flagrauit, ut, cum eum reuisende patrie cupidum
comperisset, uirili more culta prosequi non dubitaret, labori-
busque eius ac periculis interesse uoluptatis loco duceret.

15 Quo comite, susceptum iter ingressa, penetibus forte per-
noctatura succedit, quorum defuncti hospitis funus mestis
ducebatur exequiis. Vbi magice speculationis officio supe-
rum mentem rimari cupiens, diris ad modum carminibus
ligno insculptis, iisdemque lingue defuncti per Hadingum
20 suppositis, hac uoce eum horrendum auribus carmen edere
coegit.

Sequitur carmen magice editum:

Inferis me qui retraxit, execrandus oppetat

Tartaroque deuocati spiritus penas luat.

v

25 Quisquis ab inferna sede reuocauit

Me functum fatis exanimemque,

Ac rursus superas egit in auras,

Sub Styge liuenti tristibus umbris

Persoluat proprio funere penas.

30 En preter placitum propositumque

Quedam grata parum promere cogor.

Ex hac namque pedem sede ferentes

Angustum nemoris aduenie[n]tis,

Passim demonibus preda futuri.

85 Tunc que nostra chao fata reduxit,

Et dedit hoc rursus uisere lumen,

Mire corporeis nexibus indens

Manes elicitos sollicitando,

Quod nisa est temere, flebit acerbe.

p.

Inferis me qui retraxit, execrandus oppetat
Tartaroque deuocati spiritus penas luat.

Nam cum monstrigeni turbinis atra lues
Intima conatu presserit exta graui,
Atque manus uiuos uerrerit ungue fero,
Artubus auulsis corpora rapta secans,
Tunc, Hadinge, tibi uita superstes erit,
Nec rapient manes infera regna tuos,
Nec grauis in Stygias spiritus ibit aquas;
Femina sed nostros, crimine pressa suo,
Placabit cineres, ipsa futura cinis,
Que miseris umbris huc remeare dedit.

Inferis me qui reduxit, execrandus oppetat
Tartaroque deuocati spiritus penas luat.

Igitur cum apud predictum nemus compacto ramalibus
tecto noctem agerent, inusitate granditatis manus domicilium
penitus pererrare conspecta. Quo monstro territus Hadingus
nutricis opem implorat. Tunc Harthgrepa || artus
explicans ac magno se turgore distendens, manum arcius
apprehensam alumno prebuit abscindendam. Ex cuius
tetricis uulneribus plus tibi quam cruoris manauit. Cuius
facti post modum ab originis sue consortibus laniata penas
pendit; neque illi aut nature condicio aut corporis magni-
tudo, quo minus infestos hostium ungues experiretur, opi-
tulata est.

Spoliatum nutrice Hadingum grandeus forte quidam,
altero orbis oculo, solitarium miseratus, Liseru cuidam
pirate solemnem pactionis iure conciliat. Siquidem icturi fedus
ueteres uestigia sua mutui sanguinis aspersione perfundere
consueuerant, amiciciarum pignus alterni cruoris commercio
firmaturi. Quo pacto Liserus et Hadingus arctissimis socie-
tatis uinculis colligati Lokero, Curetum tyranno, bellum
denunciant. Quibus superatis fugientem Hadingum pre-
dictus senex ad penates suos equo deuehendum curauit,
ibique suauissime cuiusdam pocionis beneficio recreatum
uege^ciori corporis firmitate constaturum predixit. Cuius
augurii monitum huiusmodi carmine probauit:

Hinc te tendentem gressus profugum ratus hostis
Impetet, ut teneat uinclis faucisque ferine

Obiectet depascendum laniatibus: at tu
 Custodes uariis rerum narratibus imple;
 Cumque sopor dapibus functos exceperit altus,
 Iniectos nexus et uincula dira relide.

5 Inde pedem referens, ubi se mora paruula fundet,
 Viribus in rapidum totis assurge leonem,
 Qui captiuorum iactare cadauera sueuit,
 Inque truces armos ualidis conare lacertis,
 Et cordis fibras ferro rimare patenti.

10 Protinus admissa uapidum cape fauce cruorem;
 Corporeamque dapem mordacibus attere malis.
 Tunc noua uis membris aderit, tunc robora neruis
 Succedent inopina tuis, solidique uigoris
 Congeries penitus neruosos illinet artus.

15 Ipse struam uotis aditum, famulosque sopore
 Conficiam et lenta stertentes nocte tenebo.

Et cum dicto relatam equo iuuenem pristino loco
 restituit. Tunc Hadingus amiculi eius rimas, sub quo tre-
 pidus delitebat, per summam rerum admirationem uisus
 20 perspicuitate traiciens, animaduertit equinis freta patere
 uestigiis, prohibitusque rei inconcesse captare conspectum,
 plenos stuporis oculos a terribili itinerum suorum contem-
 placione deflexit.

Qui cum a Lokero captus omnem prediccionis euen-
 25 tum certissimis rerum experimentis circa se peractum
 sensisset, Handwanum, Hellesponti regem, apud Dunam
 urbem, inuictis murorum presidiis uallatum menibusque,
 non acie, resistantem, bello pertentat. Quorum fastigio
 oppugnacionis aditum prohibente, diuersi generis aues loci
 30 illius domiciliis assuetas per aucupii peritos prendi iussit,
 earumque pennis accensos igne fungos suffigi curauit; que
 propria nidorum hospicia repetentes, urbem incendio com-
 pleuere. Cuius extinguendi gracia concurrentibus | oppi-
 danis, uacuas defensoribus portas reliquerunt. Adortus
 35 Handwanum cepit, eique redempcionis nomine corpus suum
 auro rependendi potestatem fecit, cumque hostem tollere
 liceret, spiritu donare maluit; adeo seuiciam clemencia tem-
 perabat.

Post hec multo Orientalium robore debellato, Suetiam
 40 reuersus, Swibdagerum apud Gudlandiam ingenti classe

Obuium pugna adortus oppressit. Sicque non solum exterorum manubiis, uerum eciam paterne fraterneque uindictae tropheis ad eminentem claritatis gradum prouectus, exilio regnum mutauit, cui patriam non ante repetere quam regere contigit.

- Ea tempestate cum Othinus quidam Europa tota falso diuinitatis titulo || censeretur, apud Vpsalam tamen (18) crebriorem diuersandi usum habebat, eamque siue ob incolarum inerciam siue locorum amenitatem, singulari quadam habitacionis consuetudine dignabatur. Cuius numen Septentrionis reges propensiore cultu prosequi cupientes, effigiem ipsius aureo complexi simulacro, statuum sue dignacionis indicem maxima cum religionis simulacione Bizantium transmiserunt, cuius eciam brachiorum lineamenta confertissimo armillarum pondere perstringebant. Ille tanta suae celebritate gauisus, mittencium caritatem *cupide exosculatus VIII. est. Cuius coniunx Frigga, quo culcior progredi posset, adicitis fabris, aurum statue detrahendum curauit. Quibus Othinus suspensio consumptis, statuum in crepidine collocauit, quam eciam mira artis industria ad humanos tactus uocalem reddidit. At nihilominus Frigga, cultus sui nitorem diuinis mariti | honoribus anteponeus, uni familiarium se p. 43 stupro subiecit; cuius ingenio simulacrum demolita, aurum publice supersticioni consecratum ad priuati luxus instrumentum conuertit. Nec pensi duxit impudiciciam sectari, quo prompcius auaricia frueretur, indigna femina, que numinis coniugio potiretur. Hoc loci quid aliud adiecerim, quam tale numen hac coniuge dignum extitisse? Tanto quondam errore mortalium ludificabantur ingenia. Igitur 10 Othinus, gemina uxoris iniuria laccessitus, haut leuius imaginis sue quam thori lesione dolebat. Duplici itaque ruboris irritamento perstrictus, plenum ingenui pudoris exilium carpsit, eoque se contracti dedecoris sordes abolitum putauit.
- 5 Cuius secessu Mithotyn quidam prestigiis celebris, perinde ac celesti beneficio uegetatus, occasionem et ipse fingende diuinitatis arripuit, barbarasque mentes nouis erroris tenebris circumfusis, prestigiarum fama ad cerimonias suo nomini persoluendas adduxit. Hic deorum iram aut 10 numinum uiolacionem confusis permixtisque sacrificiis ex-

piari negabat, ideoque eius uota communiter nuncupar—
 prohibebat, discreta superum cuique libamenta constituens. —
 Qui cum, Othino redeunte, relicta prestigiarum ope, latend—
 gracia Pheoniam accessisset, concursu incolarum occiditur.—
 5 Cuius extincti quoque flagicia patuere; siquidem busto suo—
 propinquantibus repente mortis genere consumebat, tantas—
 que post fata pestes edidit, ut pene tetriora mortis quam—
 uite monumenta dedisse uideretur, perinde ac necis sue—
 penas a noxiis exacturus. Quo malo obfusi incole egestum—
 10 tumulo corpus capite spoliant, acuto pectus stipite trans—
 figentes; id genti remedio fuit.

Post hec Othinus, coniugis fato pristinae claritatis
 opinione recuperata, ac ueluti expiata diuinitatis infamia,
 ab exilio regressus, cunctos, qui per absenciam suam
 15 celestium honorum titulos gesserant, tanquam alienos de-
 ponere coegit, subortosque magorum cetus, ueluti tenebras
 quasdam superueniente numinis sui fulgoris discussit. Nec
 solum eos deponende diuinitatis, uerum etiam deserende
 patrie imperio constrinxit, merito terris extrudendos ratus,
 20 qui se celis tam nequiter ingerebant.

Interea Asmundus, Swibdageri filius, in ulcionem patris
 pugna cum Hadingo congressus, ut filium Henricum, cuius
 caritatem etiam proprio spiritui prefererat, fortissime
 dimicantem occidisse cognouit, auido fati animo lucem peros-
 25 sus, tali carmen uoce compegit:

Quis nostra fortis ausit arma sumere?
 Nil proficit cassis uacillanti nitens,
 Lorica iam nec commode fusum tegit;
 Armis ouemus, interrempto filio;
 30 Cuius mori me cogit imminens amor,
 Caro superstes ne relinquitur pignori.
 Vtraque ferrum comprimi iuuat manu;
 Nunc bella, preter scuta, nudo pectore,
 Exerceamus fulgidis mucronibus.
 35 Ferocitatis fama nostre luceat;
 Audacter agmen obteramus hosti[c]um;
 Nec longa nos exasperent certamina,
 Fugaque fractus conquiescat impetus.

(1
p.

Quo dicto, geminam capulo manum iniiciens, absque v!

periculi respectu, reflexo in tergum clypeo, complures in
 necem egit. Igitur Hadingo familiarium sibi numinum
 presidia postulante, subito Vagnoftus partibus eius propu-
 gnaturus aduehitur. Cuius aduncum Asmundus gladium con-
 5 templatus, hæc in uocem carmine clamabundus erupit:

Quid gladio pugnæ incuruo?
 Ensiculus fato tibi fiet,
 Framea torta necem generabit.
 Hostem namque manu superandum
 10 Carminibus lacerari fidis,
 Plus uerbis quam ui connisus,
 In magna uires ope ponens.
 Quid me sic umbone retundis,
 Audaci iaculo minitando?
 15 Cum sis criminibus miserandis
 Obsitus et maculis refertus.
 Infamis sic te nota sparsit
 Putentem uiciis labeonem.

Hec uociferantem Hadingus hasta traiecit amentata. p. 46

20 Sed nec mortis Asmundo solacia defuere. Siquidem inter
 exiguas uite reliquias, uulneratum interfectoris pedem, per-
 petua claudicacione mulctauit, clademque suam, paruulo
 ulcionis momento memorabilem reddidit. Ita alterum
 membri debilitas, alterum uite finis excepit. Corpus eius
 25 solemnī funere elatum apud Vpsalam regiis procuratur exe-
 quiis. Cuius coniunx Gunnilda, ne ei superesset, spiritum
 sibi ferro surripuit, uirumque fato insequi, quam uita de-
 serere preoptauit. Huius corpus amici sepulture mandantes,
 mariti cineribus adiunxerunt, dignam eius tumulo rati, cuius
 30 caritatem uite pretulerat. Iacet itaque Gunnilda aliquanto
 speciosius uirum busti quam thori societate complexa.

Post hec Hadingo uictore Suetiam populante, Asmundi
 filius, Vffo nomine, conserende manus diffidencia adductus,
 in Daniam exercitum traiecit, hostilesque lares incessere,
 35 quam proprios tueri sacius duxit, opportunum propul-
 sandarum iniuriarum genus existimans, quod ab hoste pate-
 retur, inferre. Ita Danis ad propria defensanda redire
 compulsis, salutemque patrie exterarum rerum dominio pre-
 ferentibus, domesticum solum hostilibus armis uacuefactum
 40 repeciit.

Igitur cum Hadingus e bello Suetico regressus, erarium suum, quo bellis ac spoliis queasitas opes excipere consuevit, furto uiolatum animaduerneret, continuo custodem eius Glumerum suspensio consumpsit, callidoque commenti genere edixit, ut, si quis e noxiis ablata referre curasset, honoris locum, quem Glumerus possederat, obtineret. Quo promisso, soncium quidam beneficii percipiendi quam criminis tegendi studiosior redditus, pecuniam regi reportandam curauit. Quem conscii in summam principis amiciciam receptum putantes, nec uberius quam fidelius honoratum credentes, et ipsi pari premii spe relatis pecuniis, reatum detegunt. Quorum confessio primum honoribus ac beneficiis excepta, mox suppliciiis punita, haut paruum uitande credulitatis documentum reliquit. Dignos dixerim, qui solute taciturnitatis penas patibulis luerent, quos cum silentii salubritas tutos prestare posset, uocis stoliditas in exicium pertraxit.

His gestis, Hadingus per summum integrandi belli apparatus hyberna permensus, uerno sole frigoribus liquatis Suetiam repetit, ibique lustrum militando confecit. Cuius milites, diuturne expeditionis negotio consumptis alimentis, ad ultimam pene tabem redacti, siluestribus fungis famem lenire ceperunt. Tandem per summam necessitatis indigentiam commanducatis equis, ad postremum canina cadauera corporibus indulserunt. Sed neque humanis artibus uesci nefas habitum. Itaque Danis in extremas desperacionis angustias compulsis, nocte concubia, sine auctore tale castris carmen insonuit:

Tetro penates omine patrios
 30 Liquistis, hoc rus Marte sequi rati.
 Que uana mentes ludit opinio?
 Que ceca sensus corripuit fides,
 Hoc arbitantes posse solum capi?
 Non amplitudo Suetica cedere,
 35 Non exterorum Marte ualet quati.
 At summa uestri defluet agminis,
 Cum Marte nostros ceperit aggredi.
 Nam cum ferocem uim fuga soluerit,
 Et preliorum pars uaga labitur,
 40 In terga dantes Marte prioribus

Cedis potestas liberior datur,
 Maiorque ferri parta licencia,
 Cum sors rebellem precipitem fugat;
 Nec tela tendat, quem metus abstrahit.

5 Quod presagium crebra Danorum cede sequens lucis p. 48
 euentus impleuit. Nocte postera uocem huiusmodi, incerto
 auctore editam, Suetica auribus iuuentus exceptit.

10 Quid me sic Vffo prouocat
 Sedicione graui,
 Penas daturus ultimas?
 Confodietur enim
 Multa premendus cuspide.
 Exanimisque ruet,
 Audaciam cepti luens.
 Nec petulantis erit
 Liuoris intactum scelus:
 Augurioque meo,
 Cum bella primum gesserit,
 Contuleritque manum,
 Excepta membris spicula
 Corpus ubique petent,
 Crudosque hiatus uulnerum
 Fascia nulla premet;
 Nec ampla plagarum loca
 Contrahet ulla salus.

Eadem nocte congressis exercitibus, duo senes humano habitu tetriciores, capitibus coma uacuis, inter siderum micatus, triste uisu caluicium preferentes, contrariis uotorum studiis monstrosos diuisere conatus. Siquidem alter Danorum partibus intendebat. alter Sueonum studiosus extabat. Victus Hadingus cum in Helsingiam confugisset, ibique solis feruore percalefactum corpus frigida maris aqua sublueret, inauditi generis beluam crebris ictibus attentatam oppressit, necatamque in castra perferendam curauit. Quem facto ouantem obuia femina hac uoce compellat:

Seu pede rura teras, seu ponto carbasa tendas, p. 49
 Infestos paciere deos, totumque per orbem
 Propositis inimica tuis elementa uidebis.

Rure rues, quaciere mari, dabiturque uaganti
 Perpetuus tibi turbo comes, nec deseret umquam
 Vela rigor; nec tecta tegent, que si petis, icta
 Tempestate ruent: diro pecus occidet algu.
 5 Omnia presentis sortem uiciata dolebunt.
 Vt scabies fugiere nocens, nec tetrior ulla
 Pestis erit. Tantum pene uis celica pensat.
 Quippe unum e superis alieno corpore tectum.
 Sacrilege necuere manus: sic numinis almi
 10 Interfector ades! Sed cum te exceperit equor,
 Carceris Eolici laxos paciere furores.
 Te Zephyrus Boreasque ruens, te proteret Auster,
 Et coniuratos certabunt edere flatus;
 Donec diuinum uoto meliore rigorem
 15 Solueris et meritam tuleris placamine penam.

Regressus igitur Hadingus eodemque cuncta tenor
 perpeusus tranquilla queque proprio turbidabat aduentu.
 Siquidem nauigante eo oborta nimbi uis ingenti classem
 tempestate consumpsit. Naufragum hospicia petentem
 20 subita penacium strages excepit. Nec ante malo remedium
 fuit, quam scelere sacrificiis expiato, cum superis in gratiam
 redire potuisset. Siquidem propiciandorum numinum
 gracia, Fro deo rem diuinam furuis hostiis fecit. Quem
 litacionis morem annuo feriarum circuitu repetitum, posteris
 25 imitandum reliquit. Froblod Sueones uocant.

Cumque forte gigantum quendam Nitherorum regis
 Haquini filiam Regnildam pactum animaduerneret, indignam
 rei condicionem perosus, per summam future copule de-
 testacionem ingenuo ausu nupcias precucurrit, Noruagiam-
 30 que profectus, tam fedum regie uirginis amatorem armis
 oppressit. Adeo namque uirtutem ocio pretulit, ut, cum
 regiis deliciis frui liceret, non solum suas, uerum etiam
 alienas iniurias propulsare omni uoluptate iocundius duceret.
 Auctorem beneficii puella crebris obtusum uulneribus,
 35 ignara, medendi cura prosequitur. Cuius ne noticiam sibi
 temporis interiectus eriperet, crus eius annulo uulnere in-
 cluso obsignatum reliquit. Eadem post modum a patre
 eligendi mariti libertate donata, contractam conuiuio iuuen-
 tutem curiosiore corporum attrectacione lustrabat, deposita

quondam insignia perquirens. Spretis omnibus, Hadingum latentis annuli in iudicio deprehensum amplectitur, eique se coniugem donat, qui coniugio suo gigantem potiri passus non fuerat. p. 51

5 Apud quam diuersante[m] Hadingo mirum dictu prodigium incidit. Siquidem cenante eo, femina cicutarum gerula propter foculum humo caput extulisse conspecta, porrectoque sinu percunctari uisa, qua mundi parte tam recencia gramina brumali tempore fuissent exorta. Cuius
10 cognoscendi cupidum regem, proprio obuolutum amiculo, refuga secum sub terras abduxit; credo, diis infernalibus ita destinantibus, ut in ea loca uiuus adduceretur, que morienti petenda fuerant. Primum igitur uapide cuiusdam caliginis nubilum penetrantes, perque callem diuturnis
15 ad esum meatibus incedentes, quosdam pretextatos, amictosque ostro proceres conspiciantur; quibus preteritis loca demum aprica subeunt, que delata a femina gramina protulerunt. Progressique precipitis lapsus ac liuentis aque fluiui diuersi generis tela rapido uoluntate detorquentem
20 eundemque ponte meabilem factum offendunt. Quo pertransito binas acies mutuis uiribus concurrere contemplantur; quarum condicionem a femina percunctante Hadingo, ii sunt, inquit, qui ferro in necem acti, cladis sue speciem continuo protestantur exemplo, presentique spectaculo preterite uite facinus emulantur. Prodeuntibus murus
25 aditu transcensuque difficilis obsistebat; quem femina nequicquam transilire conata, cum ne corrugati quidem corporis exilitate proficeret, galli caput, quem secum forte deferebat, abruptum ultra menium septa iactauit, statimque
30 rediuius ales resumpti fidem spiraculi claro testabatur occentu.

Regressus igitur Hadingus patriamque cum coniuge repetere orsus, imminencium sibi piratarum insidias celeri nauigatione | cassauit. Qui licet iisdem pene flatibus iuuantur, *ipsum tamen equora presulcantem paribus uelis occupare non poterant. p. 52 Xa

Inter hec Vffo, cum mire pulcritudinis filiam haberet, potiturum ea, qui uita Hadingum spoliaret, edixit. Quo pacto Thuningus quidam ad modum sollicitatus, adcita
40 Byarmensium manu, uotiuum studuit impetrare progressum.

Quem excepturus Hadingus, dum classe Noruagiam præteriret, animaduertit in littore senem crebro amiculi motu appellendi nauigii monitus afferentem. Quem, repugnantibus sociis, damnosumque profecionis diuerticulum affirmantibus,

5 naue susceptum centuriandi exercitus auctorem habuit, in ordinanda agminum racione curiosius attendere solitum, ut prima per dyadem phalanx, ac per tetradem secunda constaret, tertia uero octoadis adieccione succresceret, semperque priorem insequens duplicitatis augmento transcenderet.

10 Idem quoque funditorum alas in extremam aciem concedere iussit, eisque sagittariorum ordines sociavit. Ita digestis in cuneum cateruis, ipse post bellatorum terga consistens, ac folliculo, quem ceruici impensum habebat, ballistam extrahens, que primum exilis uisa, mox cornu

15 tensiore prominuit, denos neruo calamos adaptauit; qui uegaciore iactu pariter in hostem detorti, | totidem numero uulnera confixerunt. Tunc Byarmenses, arma artibus permutantes, carminibus in nimbos soluere celum letamque

20 acris faciem tristi imbrum aspergine confuderunt. Et contrario senex obortam imb(r)ium molem obuia nube pellebat, madoremque pluuiæ nubilo castigabat obiectu. Victorem Hadingum dimissus senex, non ui hostili, sed uoluntario mortis genere consumendum predixit, clarisque bellis obscura ac longinquis finitima preponere uetuit.

25 Quo relicto, Hadingus ab Vffone per colloquii simulationem in Vpsalam accersitus, amissis per insidias sociis, noctis habitu protectus aufugit. Nam Danis edis, in quam conuiuii nomine contracti fuerant, excessum petentibus presto erat, qui, cuiusque exertum foribus caput ferro demeteret.

30 Cuius facti iniuriam prelio insecutus Vffonem oppressit, eiusque corpus, deposito odio, conspicui operis mausoleo mandauit, amplitudinem hostis elaborato busti splendore confessus. Ita, quem uiuum hostili studio insectari solebat, extinctum honoris impendio decorabat.

35 Et ut sibi deuicte gentis animos conciliaret, fratrem Vffonis Hundingum regno prefecit, ne imperium potius in externos transfusum, quam in Asmundi familia continuatum uideretur.

40 Cumque, sublato iam emulo, complures annos per summam armorum desuetudinem rerum agitatione uacuis

zisset, tandem diutinum ruris cultum nimiamque marirum rerum abstinenciam causatus et quasi bellum pace ndius ratus, talibus se ipsum culpare desidie modis reditur:

Quid moror in latebris opacis,
 Collibus implicitus scruposis.
 Nec mare more sequor priori? p. 54
 Eripit ex oculis quietem
 Agminis increpitans lupini
 Stridor, et usque polum leuatus
 Questus inutilium ferarum
 Impaciensque rigor leonum.
 Tristia sunt iuga uastitasque
 Pectoribus truciora fisis.
 Officiunt scopuli rigentes
 Difficilisque situs locorum
 Mentibus equor amare suetis.
 Nam freta remigiis probare,
 Officii pocioris esset,
 Mercibus ac spoliis ouare, X^b
 Era aliena sequi locello,
 Equor(e)is inhiare lucris,
 Quam salebras nemorumque flexus p. 55
 Et steriles habitare saltus.

Cuius uxor, ruralis uite studio maritimarum auium (18) utinos pertesa contentus, quantum in siluestrium locouu uoluptatis reponeret, hac uoce detexit:

Me canorus angit ales immorantem littori
 Et soporis indigentem garriendo concitat.
 Hinc sonorus estuose mocionis impetus
 Ex ocello dormientis mite demit ocium,
 Nec sinit pausare noctu mergus alte garrulus,
 Auribus fastidiosa delicatis inserens,
 Nec uolentem decubare recreari sustinet,
 Tristiore flexione dire uocis obstrepens.
 Tucius siluis fruendum dulciusque censeo.
 Quis minor quietis usus luce, nocte carpitur,
 Quam marinis immorari fluctuando motibus?

Eodem tempore Tosto quidam, obscuro Iutie loco ortus, ferocitate clarus emersit. Plebe namque uario petulantiae genere laccessita, late crudelitatis famam extulit, tantaque malignitatis opinione percrebuit, ut Facinorosi cognomine notaretur. Sed nec exterorum iniuriis abstinens, post fedam patrie uexacionem eciam Saxoniam tentat. Cuius duce Syfrido, laborantibus prelio sociis, pacem petente, fore, quod ab ipso poscebatur, asseruit, dummodo sibi gerendi cum Hadingo belli societatem polliceri uoluisset.

10 Refragantem illum, condicionique parere metuentem, acri minarum genere ad eam, quam optabat, promissionem perduxit. Fit enim, ut, quod blande non struitur, minaciter impetretur. A quo terrestri negotio superatus Hadingus, cum uictoris classem | inter fugiendum repertam per-

15 fossis lateribus nauigacioni inutilem reddidisset, con(s)censam scapham in altum direxit. Quem Tosto occidisse ratus, cum diu inter promiscua necatorum cadauera quesitum reperire non posset, ad classem regressus, animaduertit eminus myoparonem mediis maris estibus fluctuantem.

20 Quem cum adductis in altum nauigiis persequi statuisset, fraccionis periculo reuocatus, egre littus repeciit. Tunc correptis integris ceptum uie genus exequitur. Hadingus, occupari se uidens, percontari comitem cepit, an nandi usum calleret, neganteque eo, fuge diffidencia sponte

25 euersi nauigii concauas partes amplexus, mortis fidem insequentibus fecit. Securum deinde Tostonem inopinatumque et spoliorum reliquiis auidius incubantem adortus, prostrato exercitu, predam deserere coegit, suamque eius fuga ulciscitur.

30 Nec Tostoni in uindictam sui animus defuit. Nam cum ob accepti uulneris magnitudinem reparandarum intra patriam uirium copiam non haberet, legati titulo Britanniam peccit. In qua profecione nauigacionis socios in aleelum per lasciuam contraxit, rixamque a tesserarum iactibus ortam funesta cede finire docuit. Ita placido exercicii genere discordiam per totum nauigium diffudit, cruentamque pugnam mutatus lite iocus progenuit. Et ut aliquod ex alieno malo commodum caperet, correptis interfectorum pecuniis, Collonem quendam piratica tunc tem-

40 poris insignem adieuit. Quo comite paruo post in patriam p 57

reuersus, cum Hadingo, suam quam militum fortunam expendere preoptante, ex prouocacione congressus occiditur. Nolebant enim prisce fortitudinis duces uniuersorum discrimine exequi, quod paucorum sorte peragi potuisset.

5 His gestis, Hadingo defuncte coniugis species per quietem obuersata sic cecinit:

Belua nata tibi est rabiem domitura ferarum, XI-
Queque truci rapidos atteret ore lupos.

At post pauca subiunxit:

10 Fac caueas; ex te nocuus tibi prodiit ales,
Felle ferox bubo, uoce canorus olor.

Rex mane, sopore discusso, cuidam coniecturarum (19) sagaci uisum exponit. Qui lupi nomine future ferocitatis filium interpretatus, oloris uocabulo filiam denotauit, illum hostibus perniciosum, hanc patri insidiosam fore presagens. Euentus augurio respondit. Siquidem Hadingi filia Vluilda, priuato cuidam Guthormo denupta, siue copule indignitate siue claritatis affectacione permota, maritum in parentis cedem absque pietatis respectu sollicitat, reginam se, quam 20 regis filiam censi malle prefata. Cuius exhortacionis modum iisdem pene uerbis, quibus ab ipsa editus fuerat, explicare constitui; qui fere huiusmodi erat:

O miseram me, cuius nobilitatem dispar copule nexus ob- p. 59
tenebrat! O infelicem. cuius stemmati rustica iugatur humili-
tas! O infortunatam principis prolem, quam thori lege plebeius
25 equiparat! Miserandam regis filiam, cuius decorem ignauus
pater in obsoletos ac despicabiles transmisit amplexus! In-
faustam matris sobolem, cuius felicitati thori commercium
derogat; cuius mundiciam inmundicia ruralis attrahat, di-
gnitatem indignitas uulgaris inclinat, ingenuitatem condicio
30 maritalis extenuat! At siquis tibi uigor inest, siqua mentem
uirtus possidet, si dignum te regis generum probas, socero
fascas eripe, genus probitate redime, prosapie defectum
uirtute estima, sanguinis damnum animo pensa. Felicior
35 est honos audacia, quam hereditate quesitus. Melius uir-
tute culmen, quam successione conscenditur. Apcius hono-
res meritum, quam natura conciliat. Adde quod senectutem

subruere nefas non est, que proprio in ruinam pondere suppressa deuergit. Sufficiens socero tot temporum fasces; senilis tibi potestas obueniatur, que si te frustrata fuerit, alteri cedit. Lapsui uicinum est, quicquid senio constat. Sat
 5 illi regnasse sit; tibi quandoque preesse conueniat. Malo preterea uirum regnare, quam patrem. Malo regis coniunx, quam nata censeretur. Melius est principem intus amplecti, quam exterius uenerari, gloriosius nubere regi, quam obsequi. Ipse quoque tibi sceptrum, quam socero malle
 10 debeas. Proximum sibi quemque natura constituit. Aderit cepto facultas, si facto uoluntas accesserit. Nihil est, quod non ingenio cedat. Instaurendum epulum est, exornandum conuiuium, prouidendi paratus, inuitandus socer. Fraudi uiam familiaritas simulata prestabit. Nullo melius quam
 15 affinitatis nomine insidie teguntur. Adde quod temulencia promptum cedi iter aperiet. Cumque rex capitis cultui intentus fabulis mentem, barbe manum intulerit, pilorumque perplexionem crinali spico seu pectinis enodatione discreuerit, applicari ferrum uisceribus sciat. Minor occu-
 20 patis solet cautela perquiri. Dexteram tuam tot scelerum uindex accedat. Pium est ultricem miserorum manum extendere.

Talibus insistente Vluida, uir suggestionem uictus insidiis operam pollicetur. Interea Hadingus generi dolum
 25 cauere somnio monitus, petito conuiuio, quod ei filia caritatis simulatione parauerat, armatorum non longe presidia statuit, quibus aduersum insidias, cum res exigeret, uteretur. Quo cibum capiente, satelles in fraudis ministerium additus, occultato sub ueste ferro, opportunum sceleri tempus tacitus
 30 expectabat. Quo rex animaduerso, collocatis in uicino militibus signum lituo dedit. Quibus continuo opem ferentibus, dolum in auctorem retorsit.

Interea rex Sueonum Hundingus occasum Hadingi falso acceptum nuncio inferiis excepturus, optimatibus contractis, oximie capacitatis dolium cereali liquore completum
 35 deliciarum loco medium conuiuif[i]s apponi precepit, et nequid celebritatis deesset, ipse ministri partibus assumptis, pincernam agere cunctatus non est. Cumque exequendi officii gratia regiam perlustraret, offenso gradu in dolium
 40 collapsus, interclusum humore spiritum reddidit, deditque

penas siue Orco, quem falsa exequiarum accione placabat, siue Hadingo, cuius interitum mentitus fuerat. Quo cognito Hadingus, parem ueneratori gratiam relaturus, extinctoque superesse non passus, suspendio se uulgo inspectante consumpsit.

FINIS LIBRI PRIMI.

SAXONIS GRAMMATICI
HISTORIE DANICE
LIBER SECVNDVS.

p. 61
(20)

Hadingo filius Frotho succedit, cuius uarii insignesque
5 casus fuere. Pubertatis annos emensus iuuenilium preferobat
complementa uirtutum. Quas ne desidie corrumpendas
preberet, abstractum uoluptatibus animum assidua armorum
intencione torquebat. Qui cum, paterno thezauro bellicis
10 operibus absumpto, stipendiorum facultatem, qua militem
aleret, non haberet, attentiusque necessarij usus subsidia
circumspiceret, tali subeuntis indigene carmine concitatur:

Insula non longe est premollibus edita cliuis,
Collibus era tegens et opime conscia prede.
Hic tenet eximium, montis possessor, aceruum
15 Implicitus giris serpens crebrisque reflexus
Orbibus et caude sinuosa uolumina ducens,
Multiplicesque agitans spiras, uirusque profundens.
Quem superare uolens clypeo, quo conuenit uti,
Taurinas intende cutes, corpusque bouinis
20 Tergoribus tegito, nec amaro nuda ueneno
Membra patere sinas; sanies, quod conspuit, urit.
Lingua trisulca micans patulo licet ore resultet,
Tristiaque orrifico minitetur uulnera rictu,
Intrepidum mentis habitum retinere memento;
25 Nec te permoueat spinosi dentis acumen,
Nec rigor, aut rapida iactatum fauce uenenum.
Tela licet temnat uis squamea, uentre sub imo
Esse locum scito, quo ferrum mergere fas est;
Hunc mucrone petens medium rimaberis anguem.
30 Hinc montem securus adi, pressoque ligone
Perfossos scrutare cauos; mox ere crumenas
Imbue, completamque reduc ad littora puppim.

p. 1

Credulus Frotho solitarius in insulam traicit, ne comitator beluam adoriretur, quam atletas aggredi moris fuerat. Que cum aquis pota specum repeteret, impactum Frothonis ferrum | aspero cutis horrore contempsit. Sed p. 63
 5 et spicula, que in eam coniecta fuerant, eluso mittentis conatu lesionis irrita resultabant. At ubi nil tergi duricia cessit, uentris curiosius annotati mollicies ferro patuit. Que se morsu ulcisci cupiens, clypeo duntaxat spinosum oris acumen imegit. Crebris deinde linguam micatibus
 10 ducens, uitam pariter ac uirus effluit.

Reperte pecunie regem locupletem fecere; quibus instructus, classe Curetum partibus admouetur. Quorum rex Dorno periculosi belli metu huiusmodi ad milites orationem habuisse fertur: Externum, proceres, hostem, et
 15 tocius ferme occidentis ar*mis opibusque succinctum, salutarem pugne cunctacionem sectantes, inedia uiribus obtinendum curemus. Internum hoc malum est. Difficillimum erit domesticum debellare periculum. Facile famelicis obuiatur. Melius aduersarium esurie quam armis tentabimus, nullum hosti inedia acrius iaculum adacturi. Edax uirium pestis edendi penuria nutritur. Armorum opem alimentorum inopia subruit. Illa, quiescentibus nobis, tela contorqueat, illa pugne ius officiumque suscipiat. Di|scri- (21)
 20 minis expertes, discrimen licebit inferre. Exanguis absque sanguinis detrimento prestare poterimus. Inimicum ocio p. 64
 25 superare fas est. Quis damnose quam tuto dimicare maluerit? Quis, cum impune certare liceat, penam experiri contendat? Felicior armorum successus aderit, si preuia fames bellum committit. Hac primam configendi copiam
 30 duce captemus. Castra nostra tumultus expercia maneant, illa nostri loco decernat; que si uicta cesserit, ocium rumpendum est. Facile ab indefesso lassitudine concussus opprimitur. Adesa marcore dextera pigrior in arma perueniet. Feliciores ferro manus dabit, quem quispiam prius
 35 labor exhausterit. Preceps uictoria est, ubi tabe consumptus cum robusto congregitur. Taliter indemnes aliis da-
 40 <m>norum auctores fore poterimus.

His dictis, quecunque tutatu difficilia animaduertit, defensionis diffidencia populatus, adeo hostilem se uicium
 45 in uastanda patria precucurrit, ut nihil, quod a superuenien-

tibus occupari posset, intactum relinqueret. *Maiorem* deinde copiarum partem indubitate firmitatis municipio complexus, ab hoste se circumsideri permittit. Cuius Frotho oppugnandi diffidencia concitatus, complures insolite profunditatis fossas intra castra fieri, latenterque per corbes humum egeri, et in fluvium menibus propinquum tacite p. 6
 5 disiiici iussit. Quem dolum crebro cespite fossis superad-
 dito, occultandum curavit, incautum hostem precipicio consumpturus, futurumque ratus, ut ignaros desidentis glebe
 10 lapsus obrueret. Post hec simulato metu castra paulisper
 deserere cepit. Quibus imminentes oppidanos passimque elusis uestigiis in foueas prouolutos ingestis desuper iaculis trucidavit.

Inde profectus in Trannonem Rutene gentis tyrannum
 15 incidit; cuius maritimas copias speculaturus, crebros claues
 ex fustibus creat, iisdemque carabum onerat. Quo hostilem noctu classem subiens, imas nauigiorum partes terebro sauciat. Que ne repentinum undarum paterentur incursum, patencia foraminum loca prouisis antea clauis obstruit,
 20 terebrique damnum stipitibus pensat. At ubi foraminum copiam mergende classi sufficere credidit, demptis obstaculis promptum aquis aditum patefecit, hostilemque classem sua circumfundere properavit. Ancipiti periculo circunuenti Ruteni, armis prius an undis resisterent, hesitabant. Nau-
 25 fragio percunt, dum nauigium ab hoste uindicare contendunt. Internum discrimen externo atrocius erat; dum foris ferrum stringunt, intus fluctibus cedunt. Bina simul in miseros pericula grassabantur. Incertum erat, celerius nando salus an dimicando peteretur. Medium pugne certamen noua fati diremit occasio. Gemine mortes uno ferebantur incessu; due leti uie socium egere periculum. Ambiguum erat, ferrum magis an fretum afficeret. Gladios propulsantem tacitus | fluctuum allapsus excepit; e contrario p.
 30 fluctibus obuiantem obuius ensis implicuit. Aquarum eluies
 35 cruoris aspergine fedabatur.

Victis itaque Rutenis, patria Frothoni repetitur. Qui cum legatos in Rusciam exigendi tributi studio missos, incolarum perfidia, atroci mortis genere consumptos animadu-
 40 uerteret, duplici iniuria permotus, urbem Rotalam arcta
 ad modum obsidione persequitur. Qua ne fluuii intersticio

Prohibente tardius potiretur, uniuersam aque molem noua
 fluorum diuersitate partitus, ex ignote profunditatis alueo
 meabilia nada perfecit; nec ante destitit, quam rapidior
 vortex diuiduo minoratus excursu languidiore undas lapsu
 5 ageret, ac per exiles flexus uadosa paulatim constrictione
 raresceret. Ita amne domito, oppidum nature presidio
 uacuum inoffensa militum irrupcione prosternit. His ge-
 stis, ad urbem Paltiscam exercitum contulit.* Quam uiribus XII⁶
 inuictam ratus, bellum fallacia mutauit. Siquidem, paucis
 10 ad modum consciis, ignote opacitatis latebras petiuit, ex-
 tinctumque se, quo minus hosti terroris afferret, uulgo nunciari
 precepit. Addite in fidem exeque, tumultusque con-
 structus. Sed et milites conscio fraudis merore, simulatum
 ducis obitum prosequuntur. Qua fama rex urbis Vespa- (22)
 15 sius, perinde ac uictoria potitus, tam lan|guidam ac remis-
 sam defensionem egit, ut hostibus irrumpendi potestate P. 67
 facta, inter lusus ac ocia necaretur.

Urbe capta, Frotho, spe Orientis imperium complexus,
 (H)andwani menibus admouetur. Qui quondam succense
 20 per Hadingum urbis admonitus, cunctos eius penates do-
 mesticis aibus uacuefecit, quo minus similis iacture peri-
 culo muletaretur. Nec noua Frothoni calliditas defuit.
 Quippe permutata cum ancillis ueste, peritam se pugnandi
 puellam simulat, depositoque uirili cultu, femineum emulatus,
 25 transfuge titulo oppidum petit. Illic omnibus curiosius
 exploratis, postridie emisso comite exercitum muris affere
 iubet, portasque sua pandendas opera pollicetur. Taliter
 elusis uigilibus urbs somno sepulta diripitur, securitatis
 penas interitu luens, desidiaque sua quam hostium uirtute
 30 miserior. Nihil enim in re militari perniciosius animaduer-
 titur, quam per ocium metu uacuum solutis neglectisque
 rebus nimia fiducie presumptione torpescere. (H)andwanus
 cum patrie res perditas euersasque conspiceret, regias opes
 nauibus impositas, ut undas potius quam hostem ditaret, in
 35 altum demersit; quanquam sacius fuerat aduersariorum
 fauorem pecunie largicionibus occupare, quam eius commo-
 dum mortalitatis usibus inuidere. Post hec Frothone filiam
 in matrimonium per legatos poscente, cauendum respon-
 dit, ne rerum prosperitate corruptus, uictorie successum in
 40 superbiam uertat; sed potius uictis parcere et in deictorum

condicione pristinum fulgoris habitum uenerari meminerit, discatque in miserorum sorte preteritam estimare fortunam. Curandum itaque, ne, cuius affinitatem expetat, imperium rapiat, et, quem nupciis illustrare gestiat, obscuritatis | sor- P 6
 5 dibus respergat, matrimonii dignitatem auaricie studio cor- rupturus. Cuius dicti comitate et uictorem generum adsciuit et regni libertatem obtinuit.

Interea Sueonum regis *Hundingi* coniunx *Thorilda*, cum priuignos suos *Regnerum* et *Thoraldum*, quorum in-
 10 finito odio tenebatur, ut uariis periculorum generibus im- plicaret, regio tandem pecori prefecisset, *Hadingi* filia *Suanhuita*, sororibus in famulicium sumptis, *Suetiam* petit. clarissimo indolis exicium muliebri ingenio precursura. Cumque predictos adolescentes, nocturnis gregum excubiis
 15 occupatos, diuersi generis portentis circumfundi uideret, sorores equis descendere cupientes tali poematis sono uctuit:

Monstra quidem uideo celerem captancia saltum
 Corpora nocturnis precipitare locis.
 20 Bella gerit demon, et inique dedita rixe
 Militat in mediis turba nefanda uiis.
 Effigie spectanda truci portenta feruntur,
 Hecque hominum nulli rura patere sinunt.
 Agmina precipiti per inane ruencia cursu
 25 Hac nos progressum sistere sede iubent;
 Flectere lora monent sacrisque absistere campis,
 Aruaque nos prohibent ulteriora sequi.
 Trux lemorum chorus aduehitur, precepsque per auras
 Cursitat, et uastos edit ad astra sonos.
 30 Accedunt Fauni Satyris, Panumque caterua
 Manibus admixta militat oro fero; XII
 Siluanis cocunt Aquili, Larueque nocentes P.
 Cum Lamiis callem participare student.
 Saltu librantur Furie, glomerantur eisdem
 35 Laruo, quas Simis Fantua iuncta premit.
 Calcandus pediti trames terrore redundat;
 Tucius excelsi terga premantur equi.

Ad hec *Regnerus*, seruum regium se professus, tam (2)
 longinqui a domo excessus causam astruxit, quod, cum

pastoralis operis gracia rus relegatus, pecus, cui preerat, amisisset, desperata recuperacione, reditu abstinere, quam ulcionis penam incurrere preoptasset. Et ne fratris condicionem silencio preteriret, tale dictis poema subiunxit:

5 Nos homines, non monstra puta, seruosque manentes
 Per loca pascendos exagitasse greges.
 At cum per teneros ageremus tempora lusus,
 Forte remota uagum cessit in arua pecus. p. 70
 Cumque petita diu spes deforet inueniendi,
 10 Incessit miseris sollicitudo reis.
 Cumque boum nusquam uestigia certa paterent,
 Obtinuit mestus soncia corda pauor.
 Hinc est, quod uirge uulnus penale uerentes
 Duximus in proprios triste redire lares.
 5 Credidimus, quam ferre manum penamque subire,
 Tucius assuetis abstinuisse focis.
 Sic penam differre iuuat, reditumque perosis
 Hac dominum latebra fallere cura manet.
 Hac ope neglecti pecoris uitabitur ultor,
 0 Solaque stat nostris hec fuga tuta uiis.

Tunc Suanhuita speciosissimum lineamentorum eius
 habitum curiosiori contemplacione lustratum impensius
 ammirata. Regibus te, inquit, non seruis editum preradians
 luminum uibratus eloquitur. Forma prosapiam pandit, et
 15 in oculorum micatu nature uenustas eluçet. Acritas uisus
 ortus excellenciam prefert, nec humili loco natum liquet,
 quem certissima nobilitatis index pulcritudo commendat.
 Exterior pupillarum alacritas interni fulgoris genium con-
 fiteetur. Facies fidem generi facit, et in luculencia uultus
 20 maiorum claritudo respicitur. Neque enim tam comis tam-
 que ingenua species ab ignobili potuit auctore profundi.
 Sanguinis decus cognato frontem decore perfundit, et in
 oris speculo condicio natiua resultat. Minime ergo tam
 spectati celaminis simulacrum obscurus opifex absoluit.
 25 Nunc itaque celerrima declinacione crebros uie excessus
 petentes, monstrigenos uitate concursus, ne elegantissimorum
 corporum preda sordidissimis pastum agminibus prebeatis.
 At Regnero maximus ob deformitatem cultus rubor p. 71
 incesserat, cuius unicum in obscuranda nobilitate remedium

- ducebat. Seruitutem itaque non semper uirilitate uacuum
reperiri subiunxit; sepe enim sordido cultu robustam ob-
tegi manum, fortemque dextram atra ueste concludi inter-
dum; itaque nature uicium uirtute redimi, damnumque
5 generis animi ingenuitate pensari. Se ergo, Thor deo ex-
cepto, nullam monstrigene uirtutis potenciam expauere, cuius
uirium *magnitudini nihil humanarum diuinarumue rerum
digna possit equalitate conferri. Sed neque laruas liuido
tantum squalore terribiles a masculis debere pectoribus
10 formidari, quarum effigies, adulterino distincta pallore,
momentaneum corporis habitum ab aeris teneritudine mut-
ari consueuerit. Falli igitur Suanhuitam, que solidum
uirorum robur muliebriter emollire, uiresque uinci insolitas
effeminato pauore perfundere conetur.
- 15 Ammirata iuuenis constanciam Suanhuita, ablegato
nubile inumbracionis uapore, pretentas ori tenebras suda
perspicuitate discussit, ensemque uariis conflictibus oppor-
tunum se ei daturam pollicita, miram uirginei candoris
speciem nouo membroꝝ iubare preferebat. Taliter p.
- 20 accensi iuuenis connubium pacta, prolato mucrone sic cepit:
In gladio, quo monstra tibi ferienda patebunt,
Suscipe, rex, sponse munera prima tue.
Hoc dignum te rite proba; manus emula ferri
Gestamen studeat condecorare suum.
- 25 Ferrea uis tenerum mentis confortet acumen,
Atque animus dextre nouerit esse comes.
Equet onus lator, et ut ensi congruat actus,
Accedat grauitas par in utroque tibi.
Framea quid prodest, ubi languet debile pectus,
30 Et telum trepide destituere manus?
Ferrum animo coeat, corpusque armetur utroque;
Iungatur capulo consona dextra suo.
Hec celebres edunt pugnas, quia iuncta uigoris
Plus retinere solent, dissociata minus.
- 35 Hinc tibi si uolupe est belli clarescere palma,
Consectare ausu, quod premis ipse manu.
Cumque multa ad hunc modum coaptato rithmorum
canore prompsisset, dimissis comitibus, aduersum obscenis-
simas portentorum cateruas noctem dimicando permensa,
40 luce reddita varias laruarum formulas et inusitata specierum

figmenta passim aruis incidisse cognoscit, inter quas et ipsius Thorilde crebris obfusa uulneribus effigies uisebatur. Quas in struem congestas ingenti pyra accensa cremauit; ne teter obscenorum cadauerum odor pestifera exhalacione diffusus, propius accedentes corrupcionis contagio sauciret. Quo facto, Regnero Suetie regnum, sibi uero Regneri thorum conciliauit. Qui licet tirocinium nupcisi auspiciari deforme existimaret, seruate salutis sue respectu prouocatus promissum beneficio exsoluit.

Inter hec Vbbo quidam, sororem Frothonis Vluildam iam pridem matrimonio complexus, Danie regnum, cuius procuracionem perfunctorie gerebat, uxoris nobilitate p. 73 fretus occupat. Quamobrem Frotho, Orientis bella deserere coactus, apud Suetiam cum Suanhuita sorore graue prelium facit. Quo afflictus, noctu, conscensa cymba, per occultos nauigacionis anfractus, perforande hostium classis aditum querebat. Deprehensus a sorore rogatusque, cur tacito remigio uarias meatuum ambages sequeretur, simili questionis modo percontantem absoluit. Nam Suanhuita quoque, eodem noctis tempore solitariam nauigacionem ingressa, ancipiti declinacionis giro multiplices sensim aditus recessusque captabat. Fratrem itaque dudum ab eo collate sibi libertatis ammonitum rogare cepit, ut, quam bellum Ruthenicum petiturus, arbitraria nubendi potestate donauerat, assumpto coniuge frui permittat, ratumque post factum habeat, quod fieri ipse concesserit. Tam iu^{stis} precibus XIII^a permotus Frotho pacem cum Regnero componit, iniuriamque, quam ex sororis petulancia suscepisse uidebatur, rogatui remisit. A quibus eciam manu, quantam per eos amiserat, donatus, deforme uulnus specioso beneficio pensatum gaudebat.

Daniam ingressus, capto perductoque ad se Vbboni ignouit, ueniamque, quam penam mali merito rependere maluit, quod regnum pocius uxoris impulsu, quam propria cupiditate tentasse, nec tam auctor iniurie, quam imitator fuisse uideretur. Vluildam eidem ademptam amico suo Scotto, qui et ipse Scottici nominis conditor fuit, nubere coegit, thori uarietatem supplicii loco reputans. Cuius discessum regis eciam uehiculis prosequutus, iniuriam beneficio pensauit. Sororis siquidem naturam, non ingenium

intuens, sue potius fame, quam illius nequicie consulebat. Que fraternis meritis nihil ex consueti odii pertinacia remittens, noui mariti animum occidendi Frothonis occupandique Danorum imperii consilio fatigabat. Segniter enim
 5 deserere solet animus, quicquid solido fuerit amore complexus, neque fluidis annis molitum continuo crimen elabitur. Primeuam | quippe mentem posterior imitatur affectio: nec cito uiciorum uestigia pereunt, que tenera moribus etas
 10 impresserit. Cum uacuas mariti aures haberet, insidias a fratre in uirum conuertit, mercede conductis, qui iugulum dormientis confoderent. Qua de re Scottus per pedissequam certior factus, nocte, qua cedis ministerium circa se peragendum || acceperat, lecto loricatus incescit. Rogatus ab Vluilda,
 15 quid ita assuete quietis usum ferreo cultu mutasset, sic ad presens sibi collibitum retulit. Cum somno obfusis putaretur, irrupentes insidiarum ministros lecto delapsus obtruncat. Quo euenit, ut Vluildam insidiis fratri nectendis abstraheret, et aliis uxorū perfidiam cauendi documentum preberet.

20 Que dum geruntur, adoriende bello Fresie Frothoni consilium indicit, claritatem Orientis diuicione quesitam Occidentis oculis infundere auido. Oceanum petenti prima aduersum Vitthonem Fresorum piratam congressio fuit, in qua sociis primos hostium impetus solo clypeorum obiectu
 25 pacienter excipere iussis, non ante missilibus utendum edixit. quam penitus hosti^(li)um iaculorum imbrem exhaustum aduerterent. Que tanto a Fresis auidius emissa, quanto a Danis tolerabilius excepta, Vitthone Frothonis pacientiam a pacis cupiditate profectam existimante. Oritur ingens
 30 classicum, et immenso pila stridore dissultant. Cum nullum incautis iaculum superesset, Danorum telis obfusi uincuntur. Fuga littus amplexi, inter flexuosos fossarum ambitus obtruncantur. Rhenum deinde classe rimatus, extremis Germanie partibus manus iniecit. Repetito Oceano, Fresorum classem uadosis inflictam uorticibus adortus, cede naufragium cumulauit. Nec tantas hostium acies obtruisse contentus, Britanniam tentat. Cuius rege deuicto, Melbricum Scottice regionis prefectum aggreditur. Cui cum
 40 bellum illaturus Britannorum regem imminere ex speculatore cognosset, tergoque simul ac pectori consulere nequiret,

militibus ad concionem uocatis deserenda uehicula, abiciendam supellectilem, aurumque, quod ab eis gestaretur, passim per arua disiiciendum edixit, affirmans, solam in opum effusione opem restare, nec aliud conclusis subsidium superesse, quam hostem ab armis in auariciam pellicere. Libenter predam apud exteros quesitam supreme necessitati impendi debere; fore enim, ut hostes non minore auiditate collectam abiicerent, quam repertam corripent, oneri potius quam usui futuram.

- Tunc Torkillus, auaricia ante alios insignis, ceterisque eloquio prestans, capite galea nudato, clypeo innixus: Mouet, inquit, rex, plerosque tue precepconis austeritas, qui magni estimant, quod sanguine pepererunt. Egre proicitur, quod maximo constat periculo quesitum. Inuiti deserunt, quod uite discrimine emerunt. Extreme enim demencie est, uirili animo ac manu parta muliebriter spernere opesque hosti insperatas afferre. Quid deformius, quam belli fortunam prede, quam gerimus, contemptu precurrere certumque et presens bonum dubii mali metu relinquere? Nondum Scottos aspeximus, et aruum auto spargemus? Quales in prelio existimandi sunt, quos bellum petentes sola bellorum eneruat opinio? An, qui hosti formidolosi fuimus, ridiculi erimus, claritatemque contemptu mutabimus? Mirabitur Britannus ab his se uictum, quos solo uinci timore conspexerit. Illorum metu prememur, quibus metum priores ingessimus? Quorum presenciam contempsimus, absenciam metuemus? Quando opes probitate mercabimur, quas timore uitamus? Pecunias | pro quibus pugnauimus, pugnam uitando temnemus? Quos p. 76
 » paupertati subiicere debuimus, diuiciis imbuemus? Spolia fortiter cepimus; molliter iaciemus? Quid turpius a nobis committi poterit, quam aurum erogare, quibus ferrum infligere debemus? Pavor numquam eximet, quod uirtus peperit. Quod bello quesiuimus, bello linquendum est.
 » Tanti preda ueneat, quanti empta est; ferro precium ponderetur. Prestat speciosa defungi morte, quam lucis auiditate nilescere. A uita paruulo temporis momento deserimur; pudor eciam fatum insequitur. Huic accedit, quod iactantes aurum hostis hoc auidius insequetur, quo maiore
 » metu urgeri crediderit. Preterea neutra nobis fortuna auri

odium facit. Victores namque ere, quod gestamus, ouabimus, uicti sepulture premio relinquemus. Hec senior.

At milites, regis potius quam sodalis consilium intruentes, prioremque exhortacionem postere preferentes, quod cuique opum erat, certatim loculis egerunt. Mannos quoque uarie supellectilis gerulos oneribus absoluunt; sicque uacuefactis crumenis, armis habilis accinguntur. Quibus progressis, succedentes Britanni in patentem late predam dissiliunt. Quos rex circa pecunie raptum audius equo occupatos conspiciens, cauere iubet, ne destinatam prelio manus opum onere fatigent, scientes, triumphum ante carpendum quam censum. Proinde, auro spreto, auri dominos insequantur, nec eris, sed uictorie fulgorem mirentur, meminerintque, sacius tropheum pensare, quam questum.

Pociorem esse metallo uirtutem, si rite amborum habitum meciantur. Hoc namque exteriorem ornatum conciliari, illam interno externoque cultui precium afferre. Quamobrem remotos a pecunie contemplacione oculos habeant, abstractumque auaricia animum belli studiis impendant.

Preterea nouerint, predam ab hostibus de industria reiectam, aurumque insidiis potius, quam usui seminatum. Sed et simplicem argenti nitorem latentis hami fraude implicitum teneri. Neque enim facile fugisse existimandum, qui fortem Britannorum gentem fuge prior adegerit. Ceterum nihil indignius opibus esse, que raptorem captiuant, dum ditare creduntur. Siquidem Danos, quibus opes obtulisse uideantur, ferro cedeque mulctandos duxisse. Itaque si sparsa rapiant, eo hostem instruere uiderentur. Si enim eris in medio positi specie tangerentur, non solum id, sed et, siquid eis proprie pecunie superesset, amitterent. Quid enim colligere prodesset, que protinus erogare cogantur? Sin pecunie prosterni renuerint, hostem haut dubie prostraturos. Potius itaque uirtute arduos, quam cupiditate pronos existere debere, nec occiduos in auariciam animos, sed erectos in gloriam habendos esse; armis, non auro certandum fore.

Finiente rege, eques Britannicus, cunctis onustum auro gremium ostendens, Colliguntur, inquit, rex, ex oracione tua gemini rerum affectus, unus timoris, alter maliuolencie testis, cum et opibus propter hostem uti pro-

hibeas, nosque egenos tibi quam locupletes militare sacius
 ducas. Quid hac deformius uoluntate? Quid exhortacione
 stolidius? Domesticas hic gazas agnoscimus; agnitas tollere
 dubitabimus? Quod armis repetere pergebamus, quod
 5 sanguine recuperare contendimus, ultro restitutum uita- xv
 bimus? Propria uendicare cunctabimur? Vter timidior
 est, qui parta fundit, an qui fusa legere pertimescit? En,
 quod necessitas ademit, casus reddidit. Non hostium, sed
 nostra hec spolia sunt; non attulit aurum Britannie Danus,
 10 sed abstulit. Que subacti inuitique perdidimus, gratis
 redeuncia fugiemus? Nefas est tantum fortune beneficium
 indignanter excipere. Quid enim uesanius, quam opes in
 <pro>patulo constitutas despiciere, conclusas ac uetitas
 affectare? Ante oculos collocata fastidio dabimus, fugiencia
 15 captaturi? In medio positus abstinebimus, longinqua atque
 externa petitori? Quando peregrina predabimur, si pro-
 pria | refutamus? Numquam deos tam infestos experiar, p. 78
 ut sinum paterna auitaque pecunia refertum tam iusto
 onere uacuefacere compellar. Noui Danorum luxum;
 20 numquam plena meri uasa liquissent, ni timor aufugere
 compulisset. Facilius uitam deseruissent, quam uinum.
 Communis hic nobis affectio est, hac illis imagine respon-
 demus. Esto, fugam finxerint; ante tamen in Scottos in-
 cident, quam regredi queant. Numquam porcis procul-
 25 candum aut beluis hoc aurum rure squalebit, humano
 melius usui seruiturum. Preterea, si exercitus, a quo uicti
 sumus, spolia rapimus, fortunam in nosmet uictoris trans-
 ferimus. Quod enim cercius uictorie presagium accipi
 posset, quam pugnam preda precurrere, castraque ab
 30 hostibus deserta ante prelium capere? Sacius est metu
 uicisse quam ferro.

Finierat uix eques, et ecce omnium effuse in predam
 manus nitida passim era carpsere. Mir<ar>eris illic ob-
 scene auuditatis ingenium, speculati || posses immoderatum (27)
 35 cupiditatis exemplum. Videres cum gramine pariter aurum
 conuelli, intestinum dissidium nasci, immemores hostium
 cines ferro decernere. familiaritatis iura, societatis respectum
 negligi, auariciam omnes, amicicias neminem intueri.

Interea Frotho siluam, que Scottiam Britanniamque
 ecernit, uasto itinere permensus, arma milites capere iubet.

Cuius aciem speculati Scotti, cum sibi leuia tantum pili
 suppetere, Danos uero prestanciori armature genere cultos
 conspicerent, pugnam fuga preueniunt. Quos Frotho Bri-
 tannice effusionis metu modicum insecutus, Vluilde uirum
 5 Scottum cum ingenti exercitu obuium recepit, quem e
 remotissimis Scottie finibus auxilii Danis ferendi cupido
 perduxerat. Per hunc Scottorum insectatione relicta, cur-
 sum in Britanniam reflectere iussus, predam, quam uafre
 reiecerat, acriter recuperauit. Igitur quo equiore animo
 10 opes deseruit, hoc facilius recepit. Penituit tunc oneris
 Britannos, | sanguine penas auaricie dantes. Piguit in-
 expleta auiditati brachia porrexisse. Puduit minus regie
 exhortacioni[s], quam proprie indulsisse cupiditati.

Post hec celeberrimum insule oppidum Landoniam
 15 petit. Cuius murorum firmitate expugnacionis facultatem
 negata, mortis simulacione facta, uires ab astucia mutuatus
 est. Siquidem prefectus Landonie Dalemannus, cum falsum
 de eius obitu nuncium accepisset, receptis in dedicionem
 Danis, ducem ex indigenis offert. Quem ut ex magno
 20 aceruo legerent, oppidum intrare permisit. Quibus eleccionis
 diligenciam simulantibus, nocturnis insidiis circumuentus
 opprimitur.

His gestis, regem in patriam regressum Scato quidam
 conuiuio excipit, bellicis eius laboribus uoluptatis licenciam
 25 permixturus. Apud quem Frotho dum regio more stratis
 auro puluinaribus accubaret, per Hundingum quendam ad
 dimicandum prouocatus, quanquam conuiu[i]alibus mentem
 gaudiis impendisset, plus pugne propinquitate quam epu-
 larum presencia delectatus, duello cenam, uictoria duellum
 30 absoluit. In quo dubie salutis uulnere suscepto, rursus
 Haquini pugilis adhortacione perstrictus, prouocantis nece
 ulcionem irritate quietis exegit. Duos ex cubiculariis,
 palam insidiarum conuictos, ingentibus saxis affixos pelago
 obruit, ponderosum animi crimen annexa corporibus mole
 35 mulctando. Ferunt quidam Vluildam tunc ei *insecabilem x
 ferro uestem donasse, qua circumamictus nullo telorum
 acumine lederetur. Nec pretereundum, Frothonem con-
 tuis commolitisque auri fragminibus cibos respurgere
 solitum, quibus aduersum familiares ueneficorum insidias
 40 uteretur. Hic dum | Regnerum Suetie regem, falso pro-

dicionis insimulatum, bello lacessit, non telorum ui, sed armorum pondere et corporis estu strangulatus interiit, Haldano, Roe et Scato filiis relictis.

His, uirtute paribus, equa regnandi incessit auiditas. Imperii cuique cura extitit; fraternus nullum respectus astrinxit. Quem enim nimia sui caritas ceperit, aliena deserit, nec sibi quisquam ambiciose atque aliis amice consulere potest. Horum maximus Haldanus, Roe et Scato fratribus interfectis, naturam scelere polluit, regnum parri-
 cidio carpsit, et ne ullum crudelitatis exemplum omitteret, comprehensos eorum fautores prius uinculorum pena choer-
 cuit, mox suspensio consumpsit. Cuius ex eo maxime fortuna ammirabilis fuit, quod licet omnia temporum momenta ad exercenda atrocitatis officia contulisset, senectute uitam, non ferro finierit.

Huius filii Roe et Helgo fuere. A Roe Roskildia condita memoratur, quam post modum Sueno, furcate barbe cognomento clarus, ciuibus auxit, amplitudine propagauit. Hic breui angustoque corpore fuit. Helgonem habitus
 procerior cepit. Qui diuiso cum fratre regno, maris || possessionem sortitus, regem Sclauie Scalcum maritimis copiis lacessitum oppressit. Quam cum in prouinciam redegisset, uarios pelagi recessus uago nauigacionis genere perlustrabat. Hic licet ferocioris ingenii esset, luxuria tamen se uicium
 equabat. Adeo siquidem proiectus in Venerem extitit, ut ambigue existimacionis esset, tyrannide magis an libidine arserit. Apud insulam Thoro uirgine Thora stuprum pati coacta, filiam suscepit, cui post modum Vrse uocabulum aptauit. Hundingum Saxonie regis Syrici filium, apud Stadium oppidum prelio uicit, eundemque ex prouocacione adortus duello prostrauit. Ob quod Hundingi interemptor uocatus, uictorie decus cognomine | usurpauit. Iutie Saxonibus erepte ius procuracionemque Hesse, Eyr et Ler ducibus
 summa rependam constituit, perinde ac liquido constare uolens, quod cunctas Teutonum familias equa seruitus teneret, omniumque corrupta libertas parem condicionis ignominiam redoleret.

Cum ad insulam Thoro piraticam reflexisset, Thora, necdum amisse uirginitatis merore deposito, turpi com-

mento nefariam stupri ulcionem excogitauit. Siquidem
 filiam nubilis etatis de industria littori immissam concubitu
 patrem maculare precepit. Qui licet insidiose uoluptatis
 illecebris corpus dedisset, animi tamen integritatem exuissse
 5 credendus non est, cum ei promptissimam erroris ex-
 cusacionem ignorantie beneficium afferret. O stolidam
 matrem, que filie pudiciciam, ut suam ulcisceretur, exulare
 permisit, nec sanguinis sui castitatem curauit, dum modo
 incesti efficeret reum, per quem prior ipsa perdidit cel-
 10 batum! Atroce[m] femine mentem, que ueluti secundam
 sui corrupcionem in penam corruptoris expendit, cum hoc
 ipso pocius iniuriam augere, quam extenuare uideretur!
 Quippe quo se ulcionem assequi credit, culpam construxit,
 et dum noxam detrahere gestit, nefas adiecit, sobolis sue
 15 nouercam agendo, cuius, ut propriam expiaret infamiam,
 flagicio non pepercit. Nec dubium eandem refertum im-
 pudencia animum gessisse, cuius tantus a pudore excessus
 erat, ut iniurie solacium filie probro petere non erubesceret.
 Magnum, sed uno expiabile scelus, quod concubitus noxam
 20 fausta proles detersit, neque opinione tristius, quam fructu
 iocundius fuit. Siquidem genitus ex Vrsa Rolpho ortus
 sui infamiam conspicuis probitatis operibus redemit, quorum
 eximium fulgorem omnis eui memoria specioso laudum
 preconio celebrat. Fit enim, ut letis lugubria finiantur et
 25 in speciosos exitus turpiter auspicata con*cedant. Igitur x
 ut flagiciosus, ita felix patris error exitit, quem tanta
 luce mirificus post modum filius expiauit.

Interea Regno apud Suetiam defuncto, coniunx
 eius Suanhuita paruo post et ipsa morbo ex mesticia con-
 30 tracto decedit, fato uirum insecuta, a quo uita distrahi
 passa non fuerat. Fieri namque solet, ut quidam ob ex-
 imiam caritatem, quam uiuis impenderant, eciam uita ex-
 cedentes comitari contendant. His filius Hothbrodus suc-
 cedit, qui proferendi imperii studio Orienti bellum intulit,
 35 ac post immensam populorum cladem Atisium et Høtherum
 filios procreauit. Hisdem Geuarum quendam, egregiis sibi
 meritis deuinctum, pedagogum adiecit. Nec Orientis uictoria
 contentus, Daniam petit, eiusque regem Roc tribus preliis
 prouocatum occidit. His cognitis Helgo filium Roluonem
 40 Lethrica arce conclusit, heredis saluti consulturus, utcun-

que suam fortuna[m] tractasset. Deinde presides ab Hothbrodo immissos, ut externo patriam dominio liberaret, missis per oppida satellitibus, cede subegit. Ipsum quoque Hothbrodum cum omnibus copiis nauali pugna deleuit; nec solum fratris, sed eciam patrie iniuriam plenis ulcionis armis pensauit. || Quo euenit, ut, cui nuper ob Hundingi cedem agnomen incesserat, nunc Hothbrodi strages cognomentum inferret. Preterea Sueones, perinde ac parum preliis afflictos, abiectissimo condicionis instituto mulctauit, lege sanciens, ne cuiuspiam eorum iuxta legitimarum compositionum formulam lesio sarciretur. His gestis, ob superioris flagicii ruborem patriam penatesque perosos, repetito Oriente, decedit. Opinantur quidam, quod exprobrate sibi turpitudinis anxius super districtum gladium incumbendo uoluntaria se morte consumpserit.

Huic filius Roluo succedit, uir corporis animique dotibus uenustus, qui stature magnitudinem pari uirtutis habitu commendaret. Cuius temporibus cum Danorum imperio Suetia subiaceret, Atislus Hothbrodi filius, liberande patrie ratione callidius quesita, matrem Roluonis Vrsam coniugio sibi sociandam curauit, intercedente connubii affinitate efficaciores priuigno monitus super tributi laxacione daturus. Nec fortunam uotis aduersam habuit. Hic a puero liberalitatis odio imbutus adeo pecunie tenax extitit, ut munificum haberi infamie loco duceret. Quem cum Vrsa tantis auaricie sordibus obfusum uideret, ideoque eo carere cuperet, insidiis agendum rata, mira artis superficie fraudis formulam texit. Impietatis quippe simulacionem amplexa, maritum, capessende libertatis ammonitum, nouarum rerum exhortacione sollicitat, filiumque, maximis muneribus promissis, Suetiam arcessiri curat. Ita namque se uotis maxime potituram credebat, si, filio aurum uictrici nacto, regias opes fugiendo conuellere, uirumque non tantum thoro, sed eciam pecunia fraudare potuisset. Neque enim auariciam ullo melius, quam opum subtraccione mulctandam putabat. Cuius doli profunditas, ab intimis astucie modis profecta, haud facile ex hoc discerni poterat, quod permutandi thori studium affectate libertatis imagine colorabat. Cecam uiri mentem, que matrem aduersum filii caput exarsisse putauit, nec suam potius strui perniciem

intellexit! Stolidum mariti sensum, qui peruicacem uxoris
 industriam non aduertit, transferendi connubii copiam
 filialis odii specie molientem! Cum enim nulla muliebribus
 animis fiducia debeatur, is tanto stolidiorem femine fidem
 5 detulit, quanto facilius eam sibi fidam, filio insidiosam
 putauit. Igitur promissorum magnitudine excitus Roluo,
 cum Atisli forte penates ingressus ob absencie diurnitatem
 conuictusque dissuetudinem parum a matre cognosceretur,
 leniende famis subsidium per iocum petere cepit. Qua
 10 prandium a rege poscendum hortante, laceram uestis sue
 partem exerens, operam consuentis exposcit. Cum ob-
 *seratas matris aures haberet, difficile, inquit, ueram ac
 solidam amicitiam reperiri, cum filio mater epulum, f(r)atri
 soror suendi obsequium neget. Ita matris errore mulcato,
 15 magnum eidem negate humanitatis ruborem iniecit. Quem
 cum Atislus inter epulas matri discubitu iunctum aspiceret,
 utrumque lasciue increpans, impudicum fratris sororisque
 consessum asseruit. Cui Roluo, honestum in filio materne
 caritatis amplexum, respondit, laccessite integritatis de-
 20 fensionem ab aretissimo nature uinculo mutuatus. Idem,
 percunctantibus conuiuis, quod fortitudinis genus ceteris
 anteferret, pacienciam nominauit. Interrogatus ab iisdem
 Atislus, cui potissimum uirtuti uotorum suorum studium
 obligasset, liberalitatis sibi professionem aptauit. Exiguntur
 25 igitur hinc animositatis, inde munificencie pacta, priorque
 Roluo uirtutis experimen|tum edere iubetur. Qui cum igni ■
 applicaretur, parmulam parti, qua acrius urgebatur, obiecit,
 alteroque laterum defenso, reliquum munimento uacuum
 unico paciencie duramento firmauit. Magna uiri solercia,
 30 leniendi ardoris presidium a clypeo mutuantis, ut inde
 exposito flammis corpori propugnaret, unde eidem inter
 stridencia quandoque tela consulisset. Estus tamen telis
 acrior, cum uallatam clypeo partem expugnare non posset,
 defectum munimine latus inuasit. Quem pedissequa, que
 35 forte propter || focum astatat, intolerabili costarum ardore ■
 torreri conspiciens, egesta dolio clepsedra, fuso flammam
 humore sopiuit, mediasque incendii penas tempestiuo liquoris
 beneficio repressit. Roluo paciencie consummacione lau-
 datur. Post hec Atisli munera requiruntur. Ferunt illum,

collatis in priuignum opibus, ad ultimum ingentis ponderis torquem, quo donum cumulacius redderet, expendisse.

Igitur Vrsa tercio conuiuii die, edende fraudis copiam aucupata, suspicato nil tale coniuge, regia pecunia uehiculis
 5 imposita, propriis se penatibus furtiuo subduxit egressu, sublustrique nocte fugam cum filio consecuta discedit. Insequentis se uiri metu percita, per summam ulterioris fuge diffidenciam comites abiiciende pecunie iussu sollicitat, uita uel opibus carituros affirmans; unicum salutis
 10 compendium in eris abieccione repositum, nec fuge subsidium nisi rerum damno carpendum. Eodem itaque exemplo utendum, quo sibi Frothonem apud Britannos consuluisset proditum erat. Adiecit eciam, non magno constare, si propria Suetis resumenda deponerent, dum inde sibi
 15 fuge profectus, unde eis insecucionis defectus, accederet, magisque aliena restitui, quam sua descri uiderentur. Nec mora; quo fuga celerius carpoletur, regine iussa complentur. Aurum crumenis egeritur, opes hostium raptui relinquuntur. Sunt qui asserant, Vrsam, retentis pecuniis, es auro oblitum fuge sue uestigiis instrauisse. Credi namque poterat, feminam ingencia molitam facinora metallum quoque iactui destinatum inani fulgore pinxisse, uerarum opum
 20 precia mendacis auri iubare simulantem. Videns igitur Atislus donatum Roluoni torquem inter alia auri insignia relictum, intimum auaricie sue pignus curiosius contemplat, ut predam exciperet, affixis humo genibus cupiditati maiestatem inclinare sustinuit. Quem Rolo tollendo pecunie gracia pronum dimissumque conspiciens, propriis prostratum muneribus risit, perinde ac cupide repetentem, quod callide tribuisset. Contentis preda Suetis, ocus ad naues se recipit, fugamque uehementi remorum conatu captauit. Ferunt autem illum, quicquid prestare posceretur, prime supplicacioni prompta liberalitate tribuere solitum, nec umquam ad secundam petentis uocem distulisse rogatum. Siquidem precum iteracionem munificencie uelocitate
 25 precurrere, quam beneficium tarditate notare maluit. Quo res ei maximam athleta*rum frequenciam conciliauit. Ple- xvii-
 runque enim uirtus aut premiis pascitur, aut laudibus incitatur.

60 Per idem tempus Agnerus quidam Ingelli filius soro-

rem Roluonis, Rutam nomine, matrimonio ducturus, ingentem
 conuiuio nupcias instruit. In quo cum pugiles omni pe-
 tulancie genere debacchantes in Ialtonem quendam nodosam
 passim ossa conicerent, accidit, ut eius consessor, Biarco
 5 nomine, iacentis errore uehementem capite ictum exciperet.
 Qui dolore pariter ac ludibrio lacessitus, osse inuicem in
 iacentem romisso, frontem eius in occupat reflexit idem-
 que loco frontis intorsit, transuersum hominis animum uul-
 tus obliquitate mulctando. Ea res contumeliosam ioci
 10 insolenciam temperauit, pugilesque regia abire coegit. Qua
 conuiuui iniuria permotus sponsus ferro cum Biarcone de-
 cernere statuit, uiolate hilaritatis ulcionem duelli nomine
 quesiturus. In cuius ingressu, utri prior ferendi copia de-
 beretur, diutule certatum est. Non enim antiquitus in
 15 edendis agonibus crebre ictuum uicissitudines petebantur,
 sed erat cum interuallo temporis eciam ferendi distincta
 successio, rarisque sed atrocibus plagis certamina gereban-
 tur, ut gloria potius percussorum magnitudini, quam nu-
 mero deferretur. Prelato ob generis dignitatem Agnero,
 20 tanta ui ictum ab eo editum constat, ut, prima cassidis
 parte conscissa, supremam capitis cuticulam uulneret,
 ferrumque mediis galee interclusum foraminibus dimitteret.
 Tunc Biarco mutuo percussurus, quo plenius ferrum libaret,
 pedem trunco annexus, medium Agneri || corpus prestantis
 25 acuminis mucrone transegit. Sunt qui asserant, morientem
 Agnerum soluto in risum ore per summam doloris dissi-
 mulacionem spiritum reddidisse. Cuius ulcionem pugiles
 audius expetentes, simili per Biarconem exicio mulctati
 sunt. Vtebatur quippe prestantis acuminis inusitateque
 30 longitudinis gladio, quem Loui uocabat. Talibus operum
 meritis exultanti nouam de se siluestris fera uictoriam
 prebuit. Vrsus quippe eximie magnitudinis obuium sibi
 inter dumeta factum iaculo confecit, comitemque suum
 Ialtonem, quo uiribus maior euaderet, applicato ore ege-
 35 stum belue cruorem haurire iussit. Creditum namque erat,
 hoc potioris genere corporei roboris incrementa prestari.
 His facinorum uirtutibus clarissimas optatum familiaria-
 tates adeptus, | eciam regi percarus euasit; sororem eius p.
 Rutam uxorem adciuit, uictique sponsam uictorie premium
 40 habuit. Ab Atislo lacessiti Roluonis ulcionem armis exe-

git, eumque uictum bello prostrauit. Tunc Roluo magni acuminis iuuenem Hiarthwarum nomine, sorore Sculda sibi in matrimonium data, annuoque uectigali imposito, Suetie prefectum constituit, libertatis iacturam affinitatis beneficio leniturus.

Hoc loci quiddam memoratu iocundum operi inseratur. Adolescens quidam Wiggo nomine, corpoream Roluonis magnitudinem attentiori contemplacione scrutatus, ingentique eiusdem admiracione captus, percontari per ludibrium cepit, quisnam esset iste Krage, quem tanto stature fastigio prodiga rerum natura ditasset, faceto cauillacionis genere inusitatum proceritatis habitum prosecutus. Dicitur enim lingua Danica Krage truncus, cuius semicesis ramis fastigia conscenduntur, ita ut pes, precisorum stipitum obsequio perinde ac scale beneficio nixus sensimque ad superiora prouectus, petite celsitudinis compendium assequatur. Quem uocis iactum Roluo perinde ac inclytum sibi cognomen amplexus, urbanitatem dicti ingentis armille dono prosequitur. Qua Wiggo dexteram excultam extollens, leua per pudoris simulacionem post tergum reflexa, ridiculum corporis incessum prebuit, pre*fatus, exiguo letari munere, quem sors diutine tenuisset inopie. Rogatus, cur ita se gereret, inopem ornamenti manum nulloque cultus beneficio gloriāntem ad aspectum relique uerecundo paupertatis rubore perfundi dicebat. Cuius dicti calliditate consentaneum priori munus obtinuit. | Siquidem Roluo manum, que ab ipso occultabatur, exemplo relique in medium accersendam curauit. Nec Wiggoni rependendi beneficii cura defuit. Siquidem arcissima uoti nuncupacione pollicitus est, si Roluonem ferro perire contingeret, ulcionem ab eius interfectoibus exacturum. Nec pretereundum, quod olim ingressuri curiam proceres famulatus sui principia alicuius magne rei uoto principibus obligare solebant, uirtute tirocinium auspicantes.

Interea Sculda, tributarie solucionis pudore permota, diris animum commentis applicans, maritum, exprobrata condicionis deformitate, propulsande seruitutis monitu concitatum atque ad insidias Roluoni nectendas perductum atrocissimis nouarum rerum consiliis imbuuit, plus unum quenque libertati quam necessitudini debere testata. Igitur

crebras armorum massas diuersi generis tegminibus obuoluntas tributi more per Hiarthwarum in Daniam perferri iubet, occidendi noctu regis materiam prebituras. Refertis itaque falsa uectigalium mole nauigiis, Lethram pergitur,

5 quod oppidum, a Roluone constructum eximiisque regni opibus illustratum, ceteris confinium prouinciarum urbibus regie fundacionis et sedis auctoritate prestabat. Rex aduentum Hiarthwari conuiuialis impense deliciis prosecutus ingenti se pocione prolucrat, hospitibus preter morem ebrietatis intemperanciam formidantibus. Ceteris igitur alciozem

10 carpentibus somnum, Sueones, quibus scelesti libido propositi communem quietis usum ademerat, cubiculis furtim delabi cepere. Aperitur illico telorum oclusa congeries, et sua sibi quisque tacitus arma connectit. Deinde regiam

15 petunt, irruptisque penetralibus in dormiencium corpora ferum destringunt. Experrecti complures, quibus non minus subite cladis horror, quam somni stupor incesserat, dubio nisu discrimini restituro, socii an hostes occurrerent,

noctis errore incertum reddente. Eiusdem forte silencio

20 noctis Hialto, qui inter regios proceres spectate probitatis merito preminebat, rus egressus, scorti se complexibus dederat. Hic cum obortum pugne fragorem stupida procul aure sensisset, fortitudinem luxurie pretulit, maluitque

25 funcstum Martis discrimen appetere, quam blandis Veneris illecebris indulgere. Quanta hunc militem regis caritate flagrasse putemus, qui, cum ignorancio simulacione excusacionem absencie prestare posset, salutem suam manifesto periculo obiicere, quam uoluptati seruare sacius existimauit? Discedentem pellex percunctari cepit, si ipso careat, cuius etatis uiro nubere debeat. Quam Hialto,

30 inde ac secrecius allocuturus, propius accedere iussam, indignatus amoris sibi successorem requiri, preciso naso deformem reddidit, erubescendoque uulnere libidinoso percunctacionis dictum mulctauit, mentis lasciuam oris iactura

35 temperandam existimans. Quo facto, liberum quesite rei iudicium a se ei relinqui dixit. Post hec repetito ocuis oppido, confertissimis se globis inmergit, aduersasque acies mutua uulnerum infliccione prosternit. Cumque dormientis adhuc Biarconis cubiculum preteriret, expergisci iussum,

40 tali uoce compellat:

Ocius euigilet, quisquis se regis amicum
 Aut meritis probat, aut sola pietate fatetur.
 Discuciant somnum proceres, stupor improbus absit; p. 91
 Incaleant animi uigiles; sua dextera quenque XVIIIa
 5 Aut fame dabit, aut probro perfundet inertis;
 Noxque hec aut finis erit, aut uindicta malorum.
 Non ego uirginicos iubeo cognoscere ludos,
 Nec teneras tractare genas, aut dulcia nuptis
 10 Oscula conferre et tenues astringere mammas,
 Non liquidum captare merum, tenerumue fricare
 Femen, et in niueos oculum iactare lacertos.
 Euoco uos ad amara magis certamina Martis.
 Bello opus est, nec amore leui; nihil hic quoque facti
 15 Mollicies eneruis habet; res prelia poscit.
 Quisquis amicitiam regis colit, arma capessat. p. 92
 Pensandis animis belli promptissima laus est.
 Ergo uiris timidum nihil, aut leue fortibus insit,
 Destituatque animos armis cessura uoluptas.
 20 In precio iam fama manet, laudis sibi quisque
 Arbitr esse potest, propriaque nitescere dextra.
 Instructum luxu nihil assit; plena rigoris
 Omnia presentem discant exsoluere cladem.
 Non debet laudis titulos aut premia captans
 25 Ignauo torpere metu, sed fortibus ire
 Obuius, et gelidum non expallescere ferrum.

Ad hanc uocem expergefactus Biarco cubicularium
 suum Scalcum, ocius excitatum, hoc alloquitur modo:

Surge puer, crebroque ignem spiramine pasce;
 Verre larem ligno, et tenues dispelle fauillas.
 20 Scintillas extunde focus, ignisque iacentes
 Erige relliquias, et opertas clice flammis.
 Languentem compelle larem producere lumen,
 Ardenti rutilus accendens stipite prunas.
 Proderit admota digitos extendere flamma.
 30 Quippe calere manu debet, qui curat amicum, (88)
 Et nocui penitus liuoris pellere frigus.

Rursum Hialto :

p. 93

Dulce est nos domino percepta rependere dona,
 Acceptare enses, fameque impendere ferrum.

En uirtus sua quæque monet, meritum bene regem
 Rite sequi, dignaque ducem grauitate tueri.
 Enses Teutonici, galee, armilleque nitentes,
 Lorice talo immisse, quas contulit olim
 5 Roluo suis, memores acuant in prelia mentes.
 Res petit et par est, quecunque per ocia summa
 Nacti pace sumus, belli dicione mereri,
 Nec letos cursus mestis preponere rebus,
 Aut duris semper casus preferre secundos.
 10 Mente pari proceres sortem capiamus utranque,
 Nec mores fortuna regat; quia concedet eque
 Delicias ac dura pati, uultuque sub illo
 Ducamus tristes, quo dulces hausimus annos.
 Omnia que poti temulento prompsimus ore,
 15 Fortibus edamus animis, et uota sequamur
 Per summum iurata louem, superosque potentes.
 Danorum primus herus est meus; assit eidem,
 Vt probus est quisque; procul hinc, procul este fugaces
 Forti opus est stabilique uiro, non terga ferente
 20 In dubium, belliuæ truces metuente paratus.
 Maxima sepe duci uirtus ex milite pendet.
 Tanto ctenim princeps aciem securior intrat,
 Quanto illum melius procerum stipauerit agmen.
 Arripiat digitis pugnacibus arma satelles,
 25 Iniiciens dextram capulo, clypeumque retentans,
 Inque hostis ruat, et nullos expalleat ictus.
 Nemo se retro feriendum prebeat hosti,
 Nemo enses tergo excipiat; pugnacia semper
 Pectora uulneribus pateant. Certamina prima
 30 Fronte gerunt aquile, et rapidis se rictibus urgent
 Anteriore loco; species uos alitis equet,
 Aduerso nullam metuentes corpore plagam.
 Ecce furens equoque sui fidencior hostis,
 Ferro artus, faciemque aurata casside tectus,
 35 In medios fertur cuneos, ceu uincere certus
 Intimidusque fuge et nullo superabilis ausu.
 Suetica (me miserum) Danos fiducia spernit,
 Ecce truces oculis Gotthi, uisuque feroces
 Cristatis galeis hastisque sonantibus instant;
 40 In nostro ualidam peragentes sanguine cladem,

Distingunt gladios, et acutas cote bipennes.
 Quid te, Hiaruare, loquar? quem Sculda nocente repleuit
 Consilio, tantaque dedit crudescere culpa?
 Quid te, infande, canam, nostri discriminis auctor,
 Proditor eximii regis, quem seua libido
 Imperii tentare nefas furiisque citatum
 Coniugis eternam pepulit pretendere noxam?
 Quis te error factum Danis dominoque nocentem
 Precipitavit in hoc rerum scelus? unde subibat
 Impietas tanto fraudis constructa paratu? (84)
 Quid moror? Extremam iam degustauimus escam. p. 96
 Rex perit, et miseram sors ultima corripit urbem.
 Illuxit suprema dies, nisi forte quis assit
 Tam mollis, qui se plagis prebere timescat,
 Aut imbellis ita ut domini non audeat ultor XIX.
 Esse sui, dignosque animo proscribat honores.
 Tu quoque consurgens niueum caput exere, Ruta,
 Et latebris egressa tuis in prelia prodi.
 Cedes te foris acta uocat. Iam curia bellis
 Concutitur, diroque strepunt certamine porte.
 Loricas lacerat ferrum, dirumpitur hamus
 Nexilis, et crebro cedunt precordia telo.
 Iam clypeum regis uaste minuere secures;
 Iam longi resonant enses, crepitatque bipennis
 Humanis impacta humeris, et pectora findens.
 Quid pauitant animi? quid hebescit languidus ensis?
 Porta uacat nostris, externo plena tumultu.

Cumque Hialto magna ad modum strage edita prelium
 uentasset, tercio tabernaculum Biarconis offenderat, quem
 etus causa audium quietis ratus tali ignaue exprobratione
 ortentat:

Vt quid abes Biarco? num te sopor occupat altus?
 Quid tibi, queso, more est? Aut exi, aut igne premeris.
 Elige quod prestat! eia! concurrite mecum! p. 97
 Igne ursos arcere licet; penetralia flammis
 Spargamus, primosque petant incendia postes.
 Excipiat torrem thalamus, tectique ruina
 Fomentum flammis, et alendo prebeat igni.
 Fundere damnatis fas est incendia portis.

At nos, qui regem uoto meliore ueremur,
 Iungamus cuncos stabiles, tutisque phalangem
 Ordinibus mensi, qua rex precepit, eamus:
 Qui natum Boki Roricum strauit auari,
 5 Implicuitque uirum leto uirtute carentem.
 Ille quidem prestans opibus, habituque fruendi
 Pauper erat, probitate minus quam fenore pollens;
 Aurum milicia potius ratus, omnia lucro
 Posthabuit, laudisque carens conguessit aceruus
 10 Eris, et ingenuis uti contempsit amicis.
 Cumque lacessitus Roluonis classe fuisset,
 Egestum cistis aurum deferre ministros
 Iussit, et in primas urbis diffundere portas,
 Dona magis quam bella parans, quia militis expers
 15 Munere, non armis tentandum credidit hostem,
 Tanquam opibus solis bellum gesturus, et usu
 Rerum, non hominum Martem producere posset.
 Ergo graues loculos et dicia claustra resoluit,
 Armillas teretes et onustas protulit arcas,
 20 Exicii fomenta sui, ditissimus eris,
 Bellatoris inops, hostique adimenda relinquens
 Pignora, que patriis prebere pepercit amicis.
 Annellos ultro metuens dare, maxima nolens
 Pondera fudit opum, ueteris populator acerui.
 25 Rex tamen hunc prudens, oblataque munera spreuit,
 Rem pariter uitamque adimens; nec profuit hosti
 Census iners, quem longo audius cumulauerat euo,
 Hunc pius inuasit Rولو, summasque perempti
 Cepit opes, inter dignos partitus amicos,
 30 Quicquid auara manus tantis conguesserat annis;
 Irrumpensque opulenta magis, quam fortia castra,
 Prebuit eximiam sociis sine sanguine predam.
 Cui nil tam pulcrum fuit, [a]ut non funderet illud,
 Aut carum, quod non sociis daret, era fauillis
 35 Assimilans. famaue annos, non fenore mensus.
 Vnde liquet, regem claro iam funere functum
 Preclaros egisse dies, speciosaque fati
 Tempora, preteritos decorasse uiriliter annos.
 Nam uirtute ardens, dum uiueret, omnia uicit,
 40 Egregio dignas sortitus corpore uires.

Tam preceps in bella fuit, quam concitus amnis
 In mare decurrit, pugnamque capessere promptus.
 Vt ceruus rapidum bifido pede tendere cursum.
 Ecce per infusas humana tabe lacunas p. 99
 Cesorum excussi dentes rapiente cruoris
 Profluuiio toto, et scabris limantur arenis.
 Splendescunt limo allisi, lacerataque torrens
 Sanguinis ossa uehit, truncosque superfluit artus.
 Danicus humescit sanguis, stagnatque cruenta
 Lacius eluuiis, et corpora sparsa reuoluit
 Elisus uenis uapidum spumantibus amnis.
 Impiger inuehitur Danis Hi(arth)uarus, amator
 Martis, et extenta pugnantes prouocat hasta.
 Attamen hic inter discrimina fataque belli
 Frothonis uideo letum arridere nepotem,
 Qui Firiualinos auro conseruerat agros.
 Nos quoque leticie species extollat honesta,
 Morte secuturos generosi fata parentis.
 Voce ergo simus alacres, ausuque uigentes.
 Namque metum par est animosis spernere dictis,
 Et memorabilibus letum con(s)ciscere factis.
 Deserat os animumque timor; fateamur utroque
 Intrepidus nisus, ne nos nota iudicet ulla
 Parte aliqua signum dubii prestare timoris. p. 100
 Librentur stricto meritorum pondera ferro.
 Gloria defunctos sequitur, putrique fauille
 Fama superstes erit, nec in ullum decidet eum, XX*
 Quod perfecta suo patrauit tempore uirtus.
 Quid clausis agitur foribus? quid pessula ualuas
 Iuncta seris cohibent? Etenim iam tercia te uox,
 Biarco, ciet, clausoque iubet procedere tecto.

Contra que Biarco:

Quid me Roluonis generum, quid, bellice Hialto,
 Tanta uoce ciet? Etenim qui magna profatur,
 Grandiloquisque alios uerbis inuitat ad arma.
 Audere et dicta factis equare tenetur,
 Vt uocem fateatur opus. Sed desine, donec
 Armer, et horrendo belli precingar amictu.
 Iamque ense lateri iungo, iam corpore primum

Lorica galeaque tegor, dum tempora cassis
 Excipit, et rigido conduntur pectora ferro.
 Nemo magis clausis refugit penetrabilibus uri
 Cumque sua rogos esse domo; licet insula memet
 5 Ediderit, stricteque habeam natalia terre,
 Bissenas regi debebo rependere gentes,
 Quas titulis dedit ille meis. Attendite, fortes!
 Nemo lorica se uestiat interituri
 Corporis; extremum perstringat nexile ferrum;
 10 In tergum redeant clypei; pugnemus apertis
 Pectoribus, tososque auro densate lacertos.
 Armillas dextre excipiant, quo forcius ictus
 Collibrare queant, et amarum figere uulnus.
 Nemo pedem referat! Certatim quisque subire
 15 Hostiles studeat gladios hastasque minaces,
 Vt carum ulciscamur herum. Super omnia felix,
 Qui tanto sceleri uindictam impendere possit
 Et fraudum iusto punire piacula ferro.
 Ecce michi uideor ceruum penetrasse ferocem
 20 Teutonico certe, qui Snyrtir dicitur, ense,
 A quo belligeri cepi cognomen, ut Agner
 Ingelli natum fudi retulique tropheum.
 Ille meo capiti impactum perfregit Høthingum,
 Elisum morsu gladium, maiora daturus
 25 Vulnera, si melius ferri uiguisset acumen.
 Cui contra leuam lateris cum parte sinistri
 Dissecui dextrumque pedem, labensque sub artus
 Incidit in medias ferrum penetrabile costas.
 Hercule nemo illo uisus michi forcior umquam.
 30 Semiugil subsedit enim cubitoque reclinis
 Ridendo excepit letum, mortemque cachinno
 Spreuit, et Elisium gaudens successit in orbem.
 Magna uiri uirtus, que risu calluit uno
 Supremam celare necem, summumque dolorem
 35 Corporis ac mentis leto compescere uultu!
 Nunc quoque cuiusdam preclaro stemmate nati
 Vitales fibras ferro rimabar eodem,
 Et ferrum penitus intra precordia mersi.
 Filius hic regis et auito sanguine lucens
 40 Indole clarus erat, tenerisque nitencior annis.

Non illi hamatum poterat prodesse metallum,
 Non ensis, non umbo teres; tam uiuida ferri
 Vis erat, obiectis tardari nescia rebus. p. 104
 Ergo duces ubi sunt Gotthorum, milicieque
 Hiartuari? Veniant, et uires sanguine pensent.
 Qui iaciunt, qui tela rotant, nisi regibus orti?
 Surgit ab ingenuis bellum; clarissima Martem
 Stemmata conficiunt; nec enim uulgaribus ausis
 Res agitur, quam sola ducum discrimina tentant.
 Illustres obeunt proceres. En, maxime Roluo,
 Magnates cecidere tui, pia stemmata cessant.
 Non humile obscurumue genus, non funera plebis
 Pluto rapit uilesque animas, sed fata potentum
 Implicat, et claris complet Phlegethonta figuris.
 Non memini certamen agi, quo prompcius esset p. 105
 Alternare enses, partiriue ictibus ictus. (37)
 Dans unum tres accipio; sic mutua Gotthi
 Vulnera compensant, sic dextra potencior hostis
 Vindicat acceptam cumulado fenore penam.
 Quanquam adeo solus multorum funere leto
 Corpora tradiderim pugnans, ut imagine collis
 Editus e truncis excresceret artubus agger,
 Et speciem tumuli congesta cadauera ferrent.
 Et quid agit, qui me nuper prodire iubebat,
 Eximia se laude probans, aliosque superba
 Voce terens, et amara serens opprobria, tanquam
 Vno bisenas complexus corpore uitas?

Ad hec Hialto:

Quanquam subsidio tenui fruor, haud procul absum; p. 106
 Hac quoque, qua stamus, opus est ope, nec magis usquam
 Vis aut lecta manus promptorum in bella uirorum
 Exigitur. Iam dure acies, et spicula scutum
 Frustatim secuere meum, partesque minutim
 Auulsas absumpsit edax per prelia ferrum.
 Prima sibi testis res est, seque ipsa fatetur.
 Fama oculo cedit, uisusque fidelior aure est.
 Rupti etenim clypei retinacula sola supersunt,
 Sectus et in giro remanet michi perui[d]us umbo. XXI.

Et nunc, Biarco, uiges, quanquam cunctacior eque
Extiteris, damnumque more probitate repensas.

At Biarco :

Carpere me necdum probrisque lacessere cessas?
5 Multa moras afferre solent. Namque obuius ensis
Cunctandi michi causa fuit, quem Sueticus hostis
In mea preualido contorsit pectora nisu.
Nec parce gladium capuli moderator adegit;
Nam quantum in nudo uel inermi corpore fas est,
10 Egit in armato; sic duri tegmina ferri
Ut molles traiecit aquas; nec opis michi quicquam .
Aspera lorice poterat committere moles.
Et nunc ille ubi sit, qui uulgo dicitur Othin
Armipotens, uno semper contentus ocello?
15 Dic michi, Ruta, precor, usquam si conspicias illum?

Ad hec Ruta :

Adde oculum propius et nostras prospice chelas,
Ante sacraturus uictrici lumina signo,
Si uis presentem tuto cognoscere Martem.

20 Tum Biarco :

Si potero horrendum Frigge spectare maritum,
Quantumcunque albo clypeo sit tectus, et altum
Flectat equum, Lethra nequaquam sospes abibit;
Fas est belligerum bello prosternere diuum.
25 Ante oculos regis clades speciosa cadentes
Excipiat. Dum uita manet, studeamus honeste
Posse mori, clarumque manu decerpere funus.
Ad caput extincti moriar ducis obrutus, ac tu
Eiusdem pedibus moriendo allabere pronus,
30 Ut uideat, quisquis congesta cadauera lustrat,
Qualiter acceptum domino pensauimus aurum.
Preda erimus coruis, aquilisque rapacibus esca,
Vesceturque norax nostri dape corporis ales.
Sic belli intrepidus proceres occumbere par est,
35 Illustrem socio complexos funere regem.

p. 11

p. 11

(35)

Hanc maxime exhortacionum seriem idcirco metrica racione compegerim, quod earundem sententiarum intellectus Danici cuiusdam carminis compendio digestus a pluribus antiquitatis peritis memoriter usurpatur.

5 Contigit autem, potitis uictoria Gothis, omne Roluonis agmen occumbere, neminemque, excepto Wiggone, ex tanta iuuentute residuum fore. Tantum enim excellentissimis regis meritis ea pugna a militibus tributum est, ut ipsius cedens omnibus oppetende mortis cupiditatem ingeraret, eique morte iungi uita iocundius duceretur.

Letus Hiartuarus prandendi gracia positis mensis conuiuium pugne succedere iubet, uictoriam epulis prosecuturus. Quibus oneratus magne sibi ammiracioni[s] esse dixit, quod ex tanta Roluo*nis milicia nemo, qui saluti XXIb
 15 fuga aut capcione consulere, repertus fuisset. Vnde liquidum fuisse, quanto fidei studio regis sui caritatem coluerint, cui superstites esse passi non fuerint. Fortunam quoque, quod sibi ne unius quidem eorum obsequium superesse permiserit, causabatur, quam libentissime se talium uirorum
 20 famulatu usurum testatus. Oblato Wiggone perinde ac munere gratulatus, an sibi militare uellet, perquirat. Annuenti dstrictum gladium offert. Ille cuspidem refutans, capulum petit, hunc morem Roluoni in porrigendo militibus ense extitisse prefatus. Olim namque se regum clientele daturi, tacto gladii capulo obsequium polliceri solebant.
 25 Quo pacto Wiggo capulum complexus, cuspidem per Hiartuarum agit, ulcionis compos, cuius Roluoni ministerium pollicitus fuerat. Quo facto, ouans irruentibus in se Hiartuari militibus cupidius corpus obtulit, plus uoluptatis se
 30 ex tyranni nece, quam amaritudinis ex propria sentire uociferans. Ita conuiuio in exequias uerso, uictorie gaudium funeris luctus insequitur. Clarum ac semper memorabilem uirum, qui uoto fortiter expleto, mortem sponte complexus suo ministerio mensas tyranni sanguine maculauit. Neque enim occidentium manus uiuax animi uirtus
 35 expauit, cum prius a se loca, quibus Roluo assueuerat, interfectoris eius cruore respersa cognosceret. Eadem itaque dies Hiartuari regnum finiuit ac peperit. Fraudulenter enim quesite res eadem sorte defluunt, qua petuntur, nullusque diurnus est fructus, qui scelere ac per-

fidia partus fuerit. Quo euenit, ut Sueones, paulo
 Danie potiores, ne sue quidem salutis pocientes exister
 Protinus enim a Sialandensibus delati lesis Roluonis ma
 bus iusta exsoluere piacula. Adeo plerunque fort
 s seucia ulciscitur, quod dolo ac fallacia patrat.

FINIS LIBRI SECVNDI.

SAXONIS GRAMMATICI

P. 110
(89)

HISTORIE DANICE

LIBER TERCIVS.

Hotherus, Athisli frater, idemque Geuari regis alu-
 5 ^{mnus}, cuius mencionem premisi, post Hiartuarum utriusque
 regni imperium sumit. Huius tempora, si ab etatis eius
 origine cepero, apcius explicabuntur. Pulcius enim plenius-
 que extrema annorum illius curricula perstringuntur, ubi
 prima silencio non damnantur. Interfecto ab Helgone Hod-
 10 broddo, filius Hotherus sub tutela Geuari regis puericie
 procursum exegit. Adolescens collacteis ac coeuus summa
 corporis firmitate prestabat. Ceterum ingenium eius crebre
 dotaauerant artes. Quippe natacionis, arcus ce|stuumque p. 111
 pericia, nec non, quantamcunque ea etas capere poterat,
 15 agilitate pollebat, haud minus exercicio, quam uiribus potens.
 Immaturam adhuc etatem uberrimis animi beneficiis tran-
 scendebat. Nemo illo chelis aut lyre sciencior fuerat.
 Preterea sistro ac barbyto omnique fidium modulacione
 callebat. Ad quoscunque uolebat motus, uariis modorum
 20 generibus humanos impellebat affectus; gaudio, mesticia,
 miseracione, uel odio mortales afficere nouerat. Ita aurium
 uoluptate aut horrore animos implicare solebat. *Tot XXII.
 iuuenis artibus Geuari filia Nanna ad modum delectata,
 amplexum eius expetere cepit. Fit | enim, ut uirtute iue- p. 112
 25 num uirgines incalescant et, quorum minus complacet forma,
 probitas acceptetur. Multiplices enim amor aditus habet.
 Aliis [amor] decor, aliis animi uirtus, quibusdam arcium
 usus uoluptatis iter aperit; non nullis comitas Veneris

dimentis obfusum, haud facile mortalibus patere posse.
Maiorem siquidem itineris partem inusitati frigoris ui per-
enniter obsideri. Iubet itaque, ceruis iugalibus currum
instruat, cuius celeritate eximio gelu rigencia iuga tran-
scedat. Quo cum peruenerit, tabernaculum suum ita a
sole auersum constituat, ut umbram specus, cui Mimingus
assueuisset, excipiat, nec ipsum mutua tamen obumbracione
contingat, ne Satyrum insolite obscuritatis iactus exitu p. 115
deturbaret. Ita armillam ensemque in expedito fore,
quorum alterum opum, alterum belli fortuna comitaretur;
in utroque ingens possessori premium esse. Hactenus
Geuarus. Nec inerte Hotherus, que ab ipso didicerat,
executus, tabernaculo ad predictum modum locato, noctu
curas, interdiu uenaciones agebat. Vtramque temporis
uicem peruigil exsomniaque ducebat, ita discrimina lucis
noctisque partitus, ut hanc rerum meditationi tribueret,
illam conectandis corporis alimentis impenderet. Cumque
forte pernox attonita curis mente languesceret, obumbrantem
tabernaculo suo Satyrum hasta petiuit, obrutumque *ictu xxii^b
nec satis fuge potentem uinculis interceptit. Vltima deinde
per summam uerborum atrocitatem minatus, ensem armillas-
que deposcit. Nec segniter Satyrus salutis redempcionem,
que ab ipso petebatur, exhibuit. Adeo cunctis re prior
est uita, cum nihil apud mortales spiritu carius existere
soleat. Hotherus, opum adepcione letatus, patriam repetit,
paucis, sed insignibus spoliis felix.

Quibus eum Gelderus, Saxonie rex, potitum com-
 periens, milites in tam illustris prede raptum crebro con-
 citabat hortatu. Paruit iuuentus regi, properanter instruens
 30 classem. Quod preuidens Geuarus, quippe diuinandi doctissimus erat, industriaque presagiorum excultus, uocato
 Hothero, iubet, congressuri secum Gelderi iacula pacienter
 excipiat, non ante sua remissurus, quam hostem missilibus
 carere conspiciat; ceterum rostratas admoueat falces, quibus
 33 nauigia lacerari cassidesque et scuta militibus detrahi
 possint. Cuius consilio obsecutus Hotherus, salutarem eius
 exitum expertus est. Siquidem ad primos Gelderi impetus
 subsistere suos ac corpora scutis protegere iubet, presentis p. 116
 pugne uictoriam paciencia capessendam testatus. At hostis,
 40 missilibus nulla ex parte cohibitis, iisdemque per summam

pugnandi cupiditatem effusis, hoc auidius hastas ac spicula
 torquere cepit, quo Hotherum in his excipiendis paciencius
 se gerere comperit. Que partim scutis, partim nauigiis
 infixa rarum dedere uulnus; complura innoxia ac frustra
 5 uidebantur excussa. Siquidem Hotheri milites, regis im-
 perium exequentes, receptam telorum uim conserta cly-
 peorum testudine repellebant, nec rarus quidem eorum
 numerus erat, que leui ictu umbonibus impacta fluctibus
 incidebant. Quorum omnium copia uacuefactus Gelderus,
 10 dum eadem ab hostibus correpta alacrius in se retorqueri
 conspiceret, mali cacumen puniceo scuto complexus (in-
 dicium id pacis erat) saluti dedicione consuluit. Quem
 Hotherus amicissimo uultu benignissimoque sermone ex-
 ceptum non minus humanitate quam arte perdomuit.

15 Ea tempestate Helgo, Halogie rex, Cusonis, Finnorum
 Byarmorumque principis, filiam, nomine Thoram, crebre
 legacionis officio procabatur. Adeo, quod per se minus
 ualidum est, alieni indigum noscitur. Nam cum eius tem-
 poris iuuenes matrimonii postulacionem propria uoce pro-
 20 sequendi consuetudinem haberent, hic tanto oris uicio ob-
 situs erat, ut non solum exterarum, sed eciam domesticarum
 aures erubesceret. Adeo calamitas omnis conscios uitat.
 Eo siquidem nature damna molestiora sunt, quo liquidius
 patent. Huius Cuso legacione sprete, coniugio indignum
 25 respondit, qui, propria parum uirtute subnixus, ad id im-
 petrandum precaria mutuaretur officia. Quod audiens
 Helgo Hotherum, quem polioris facundie nouerat, suis
 fauere studiis obsecrabat, alacriter se, quicquid is imperasset,
 executurum pollicitus. Ille sedula iuuenis supplicacione
 30 deuictus, armata classe Noruagiam petit, quod uerbis non
 posset, uiribus peracturus. Cumque pro Helgone per
 summam eloquii suauitatem egisset, refert Cuso, mentem
 filie consulendam, nequid contra nolentem paterna uideretur
 seueritate presumptum. Accersitamque, an proco
 35 allubesceret, percontatus, annuentis Helgoni nupcias polli-
 cetur. Igitur Hotherus obseratas Cusonis aures ad ea,
 que precabatur, exaudienda rotunde uolubilisque facundie
 dulcedine patefecit.

Que dum in Halogia geruntur, Balderus postulande
 40 Nanne gracia Geuari fines armatus ingreditur. A quo cum

ipsius Nanne mentem cognoscere iuberetur, exquisitis uerborum delenimentis puellam aggressus, cum nullum uotis locum efficere potuisset, repulse causam cognoscere institit. Que respondit, nuptiis deum mortali sociari non posse, ⁵ quod ingens nature discrimen copule com*mercium tollat. ^{XXIII} Sed et superos interdum pacta rescindere solitos, subitoque uinculum disiici, quod impares contraxissent. Neque enim stabilem dissonis inesse nexum, cum apud excelsos humilium ^{sc}mp^{er} fortuna sordescat. Preterea abundancie et egestatis ¹⁰ diuiduum contubernium esse, nec inter splendidas opes obscuramque pauperiem firma societatis iura consistere. Ad ultimum, supernis terrestria non iugari, que tanto originis interuallo discors rerum natura secreuerit, quod a diuine luculencia maiestatis infinitum distet humana mortalitas. ¹⁵ Hac responsi cauillatione elusis Balderi precibus, detrectandi coniugii prudens argumenta texebat.

Quod cum Høtherus ex Geuaro cognosceret, multa super Balderi petulancia apud Helgonem querulus disserebat. Incerti ambo, quid facto opus esset, uariis sententiarum ²⁰ consiliis agitabant. Amica siquidem in aduersis collocutio, tametsi periculum non tollit, egritudinem minuit. Inter cetera animi uota fortitudinis | studio preponderante, manus ^{p. 113} classe cum Baldero conseritur. Hominibus aduersum deos certatum crederes. Nam Baldero Othinus ac Thoro sacraque ²⁵ deum agmina propugnabant. Diuinis humanisque uiribus permixtum aspiceres bellum. At Høtherus, tunica ferrum spernente succinctus, confertissimos deorum cuneos irrumpebat et, quantum terrenus in superna poterat, grassabatur. Sed et Thoro inusitato clauē librato cuncta clypeorum ³⁰ obstacula lacerabat, tantum ad se incessendum hostes inuitans, quantum socios ad tuendum. Nullum erat armature genus, quod impellenti non cederet. Nemo ferientem tuto excipere poterat. Quicquid ictu arcebat, obruit. Nulli cor ³⁵ clypei, non cassides impactum pertulere robur. Proinde uictoria ad superos concessisset, ni Høtherus, inclinata suorum acie celerius aduolans, clauam preciso manubrio inutilem reddidisset. Quo telo defecti diui subitam dedere fugam. Inimicum ⁴⁰ ab hominibus superari. Deos autem potius opinatiue, quam

naturaliter dicimus. Talibus namque non natura, sed gencium more, diuinitatis uocabulum damus.

Ceterum Balderum fuga cursu quesita seruauit. Cuius nauigliis uictores aut ferro laceratis aut fluctu obrutis, non contenti deos uicisse, classis reliquias se uicia insequuntur, earum iactura funestam belli cupidinem expleturi. Adeo plerunque insolenciam successus exasperat. Testis belli portus Balderi fugam uocabulo refert. Gelderum quoque, Saxonie regem, eodem consumptum bello, remigum suorum cadaueribus superiectum, ac rogo nauigiis extracto impositum, pulcherrimo funeris obsequio extulit. Cineres eius, perinde ac regii corporis reliquias, non solum insigni tumulo tradidit, uerum etiam plenae ueneracionis exequiis decorauit. Post hec, ne connubii spem ulterior rerum importunitas moraretur, repetito Geuaro, cupitis Nanne complexibus fruitur. Deinde Helgonem ac Thoram plenae liberalitatis officiis prosecutus, nouam Suetie nuptam aduexit, cunctis tam uenerabilis uictoria, quam Balderus ridiculus fuga.

Quo tempore cum Sueonum magnates soluendi tributi gracia Daniam petiuissent, ob egregia patris merita, a popularibus loco regio cultus fallax fortune lenocinium expertus est. Siquidem a Baldero, quem paulo ante deuicerat, prelio superatus, ad Geuarum decurrere necesse habuit, uictoria post regnum amissa, quam priuatus adeptus fuerat. Victor Balderus, ut afflictum siti militem opportuni liquoris beneficio recrearet, nouos humi latice terram alcius rimatus aperuit. Quorum erumpentes scatebras sitibundum agmen hianti passim ore captabat. Eorundem uestigia, sempiterno firmata uocabulo, quanquam pristina ad modum scaturigo desierit, nondum prorsus exoleuisse creduntur. Idem laruarum Nanne speciem simulancium continua noctibus irritamenta perpessus, adeo in aduersam corporis ualitudinem incidit, ut ne pedibus quidem incedere posset. Quamobrem biga rhedaue emeciendorum itinerum consuetudinem habere cepit. Tanta amoris uis suffusum pectus ad extremam pene eum tabem redegerat. Nihil enim sibi uictoriam dedisse credidit, cuius Nanna preda non fuerit. Frater quoque deorum satrapa sedem haud procul Vpsala cepit, ubi ueterem litacionis morem, tot

gentibus ac seculis usurpatum, tristi infandoque piaculo mutavit. | Siquidem humani generis hostias mactare ag- p. 121
gressus, feda superis libamenta persoluit.

Inter hec **Hotherus**, defectam ducibus **Daniam**, **Hiartuarumque** celeres perempti **Roluonis** penas dedisse **cognoscens**, quod uix spe complecti posset, casu sibi collatum **dicebat**. Nam et **Roluonem**, quem, quod ab eius patre **suum** interfectum meminisset, uita spoliare debuerat, aliena **opera** supplicium luisse, et sibi pociende **Danie** copiam **insperato** rerum beneficio patuisse. Quippe regnum eius **suito** sibi iure competere, si rite maiorum stemmata reuoluantur. Inde **Sialandie** portum **Isoram** ingenti classis **numero** occupat, imminentis fortune beneficio usus. **Vbi** rex ab occurrente sibi **Danorum** populo constitutus, paulo post, **Athili** fratris, quem **Suetis** preesse iusserat, **excessu** cognito, **Sueticum** **Danico** imperium sociat. **Ceterum** **Athilum** mors ignominiosa consumpsit. Dum enim **Roluonis** inferias per summam animi hilaritatem conuiuio celebraret, pocione audius sumpta, subito fine sordide **intemperancie** penas pependit. Ita dum alienum fatum **impensoribus** leticie modis excolit, proprium irrumpere coegit.

Balderus quoque, classe **Sialandiam** petens, cum et **armis** ceber et maiestate conspicuus haberetur, **Hothero**
²⁵ **Suetiam** tenente, quicquid super regni fastigio postulabat, **promptissimis** **Danorum** suffragiis impetrauit. Tam ancipiti **censura** maiorum nostrorum sententia fluctuata est. Huic **Hotherus** a **Suetia** regressus infestum intulit bellum. **Acerimum** imperii cupidis de | rerum summa certamen incesserat. p. 122
³⁰ **Eidem** **Hotheri** fuga finem imposuit. Qui cum in **Iutiam** concessisset, uicum, in quo manendi usum habuit, nomine suo nuncupandum curauit. **Vbi** hybernis peractis, solitarius incomitatusque **Suetiam** repetit. Ibi magnatibus accersitis, ob infelices rerum cursus, quibus ipsum **Balderus** bis uictor
³⁵ **affixerat**, lucis ac uite pigere se dixit. Deinde, consalutatis omnibus, difficilia aditu loca deuio calle sectatus, expertes humani cultus indagines perlustrabat. Fit enim, ut, quibus insolabilis animi dolor incidit, obscuros externosque **secessus** quasi quoddam pellende tristicie remedium cap-
⁴⁰ tent, nec magnitudinem meroris inter humanos queant

tolerare conuictus. Adeo plerunque amica est egritudini solitudo. Precipue enim illuies ac squalor delectant, quos aduersa animi ualitudo concusserit. Consueuerat autem in editi montis uertice consulenti populo plebiscita 5 depromere. Quamobrem uenientes occultantis se regis inerciam causabantur, absentiaque eius grauissimis omnium querelis lacerata est.

At Høtherus, extrema locorum deuia peruagatus, insuetumque mortalibus nemus emensus, ignotis forte uirginibus habitatum reperit specum. Easdem esse constabat, 10 que eum insecabili ueste quondam donauerant. A quibus, cur eo locorum uenerit, interrogatus, infaustos belli declarat euentus. Itaque || fide earum damnata, gestarum (48) infeliciter rerum fortunam tristesque casus deflere cepit, 15 secus sibi cessisse questus, quam ab ipsis promissum accepit. At nymphe cum, quanquam raro uictor *extiterit, xxiii equam tamen hostibus cladem ingessisse dicebant, nec minoris stragis auctorem fuisse quam complicem. Ceterum in expedito uictorie gratiam fore, si inusitate cuiusdam 20 suauitatis edulium augendis Balderi uiribus excogitatum preripere potuisset. Nihil enim factu difficile futurum, dum modo hosti in augmentum roboris destinato potiretur obsonio.

Ex quarum dictis Høtherus promptissimam inferendi 25 Baldero belli fiduciam mente presumpsit, quanquam deos armis incessere terrenis arduum nisibus uideretur. Fuere quoque ex | suis, qui illum tuto bellum cum superis com- missurum negarent. At[que] illi infinitus animi calor respectum maiestatis ademerat. Apud fortes enim non semper 30 impetum racio subruit, aut consilio temeritas succumbit. Vel fortasse meminerat Høtherus, excellentissimis uiris incertissimam extare potenciam, exiguamque glebam ingentes arietare currus.

Contra Balderus, Danis in arma contractis, Høtherum 35 acie excipit. Ingenti utrinque clade gesta, ac fere pari parciem strage edita, nox prelium soluit. Cuius tercio ferme peruigilio Høtherus clam cunctis res hostium exploraturus egreditur. Somnum quippe eius profecta ab imminente discrimine cura discusserat. Ita plerunque ingens 40 animi motus quieti corporis aduersatur, nec alterius requiem

unius inquietudo patitur. Igitur in hostium castra perueniens tres nymphas arcane dapis gerulas Balderi castris excessisse cognoscit. Quas cursim insequens (nam earum fugam roscida prodidere uestigia) tandem tecta, quibus
 5 asueuerant, subit. Igitur ab his, quisnam esset, rogatus, citharedum se dixit. Nec experimentum professioni dissonum fuit. Oblatam namque chelim inflexis ad musam neruis, compositisque plectro fidibus moderatus, gratum auribus melos promptissima modulacione fundebat. Ceterum
 10 tres illis colubre fuere, quarum tabo solidatiue confectionis epulum Baldero temperare solebant. Iamque anguim aperto ore multa pulmento sanies influebat. Sed et nympharum quedam humanitatis studio Høtherum epulo compertiuisent, ni trium maxima uetuisset, fraudem
 15 Baldero fieri protestans, si ipsius hostem corporci roboris incrementis auxissent. Ille se non Høtherum, sed Høtheri comitem dicebat. | Eodem namque nymphe accurati nitoris

p. 124

20 Qui cum pristinum iter remeciendo calle, quo uenerat, repedaret, obuui sibi Balderi latus hausit, eumque seminecem prostrauit. Quo militibus nunciato, totis Høtheri castris alacer exultantium clamor insonuit, Danis Balderi fortunam publico merore prosequentibus. Qui cum indubitatum sibi fatum imminere sentiret, dolore uulneris accensus, die postera prelium renouat. Quo feruente, lectica se in aciem deferri iussit, ne intra tabernaculum obscura morte defungi uideretur. Postera nocte eidem Proserpina
 25 per quietem astare aspecta, postridie se | eius complexu

p. 125

30 usuram denunciat. Nec inane somnii presagium fuit. Nam Balderum elapso triduo, nimius uulneris cruciatus absumpsit. Cuius corpus exercitus, regio funere elatum, facto colle condendum curauit.

Hunc quidam nostri temporis uiri, quorum precipuus
 35 Haraldus erat, uigente ueteris sepulture fama, spe repeniende pecunie noctu adorti, repentino ceptum horrore liquerunt. Ex ipso namque perrupti montis cacumine subita torrentis uis magno aquarum strepitu prorumpere uidebatur, cuius rapidior moles incitatissimo lapsu subiectis
 * infusa campis, quicquid offendebat, in*uolueret. Ad cuiusXXXXIII.

impetum deturbati fossores, abiectis lignibus, uariam
 carpere fugam, irruentis aque uorticibus implicandos se
 rati, si ceptum diucius exequi niterentur. Ita a diis loci
 illius presidibus incussus subito metus iuuenum animos,
 5 avaricia abstractos, ad salutis curam conuertit, neglectoque
 cupiditatis proposito, uite studiosos esse docuit. Huius
 autem scaturiginis speciem adumbratam, non ueram fuisse
 constat, nec ab imis terre uisceribus genitam, sed presti- (44)
 giosa quadam administracione productam, cum in arido
 10 liquidos manare fontes natura non sinat. Omnes hunc
 posterius collem, ad quos fraccionis eius fama transierat, inten-
 tatum liquere. Quamobrem, an quicquam opum contineat,
 parum compertum, cum nemo opacam eius crepidinem, ob-
 stante periculi metu, post Haraldum tentare presumpserit.

15 At Othinus, quanquam deorum precipuus haberetur,
 diuinos tamen et aruspices ceterosque, quos exquisitis
 presciencie studiis uigere compererat, super exequenda
 filii ulcione sollicitat. Plerunque enim humane opis indiga
 est imperfecta diuinitas. Cuius Rostiophus Phinnicus alium
 20 ex Rinda, Ruthenorum regis filia, suscitandum predixit,
 qui fraterne cladis penas exigere debebat. Deos siquidem
 consortis sui ulcionem orituri fratris officio destinasse.
 Hoc audito, Othinus os pileo, ne cultu proderetur, obnu-
 bens, predictum regem stipendia meriturus accedit. A
 25 quo magister militum effectus, recepto exercitu, pulcherri-
 mam ex hostibus uictoriam retulit. Quem rex ob pugnam
 strenue editam in primum amicitio gradum adciuit, haud
 parcius donis, quam honoribus cultum. Idem post paru-
 lum temporis interuallum solus hostium acies in fugam p. 12
 30 propulit, mirificeque cladis auctor pariter ac nuncius rediit.
 Ammiracioni omnibus erat, quod tanta de innumeris
 strages unius accipi uiribus potuisset. Quibus meritis fre-
 tus, tacite regem amoris sui conscium facit. Cuius beni-
 gnissimo fauore recreatus, dum a puella osculum peteret,
 35 alapam recepit. Nec eum aut contumelie deformitas aut
 iniurie dolor proposito depulit.

Postero siquidem anno, ne, quod auide orsus erat,
 ignominiose desereret, peregrina ueste sumpta, regis con-
 tubernium repetit. Neque enim facile ab occurrentibus
 40 dignosci poterat, cum ueras oris notas falsus squalor abs-

tergeret, ueterem habitum noua furaretur illuuiis. Rost-
 rum se uocitari, fabriliumque rerum officio callere perhi-
 buit. Itaque multiplices rerum formas speciosissimis eris
 lineamentis complexus adeo professionem artificio commen-
 5 dauit, ut, recepto a rege magni ponderis auro, matronarum
 ornamenta procudere iuberetur. Igitur complura feminei
 cultus insignia fabricatus, tandem armillam ceteris opero-
 sius expolitam, annulosque complures pari studio decu-
 10 satos puelle prebuit. Sed nullis flecti meritis indignacio
 potest. Quem Rinda basium sibi porrigere cupientem col-
 apho percussit. Minus enim acceptantur dona, que prestat
 inuisus; sane graciosiora sunt, que ab amicis porriguntur.
 Adeo interdum ex offerente oblatis precium pendet. Non
 dubitauit enim peruicacis animi puella, quin subdolos senex
 15 libidinis aditum ficta liberalitate captaret. Preterea acre
 eidem atque intractabile ingenium fuit. Siquidem dolum ob-
 sequio instrui, donorumque studio flagicii[s] uotum subesse
 cognouit. Quam pater plurimum obiurgare, quod nupcias
 detractaret, aggressus. Illa, senile perosa connubium, |
 20 teneris puellarum annis preproperos <deberi> complexus p. 128
 negabat, ab infirmioris etatis excusacione respuendarum
 nupciarum subsidium mutuata.

At Othinus, nihil amancium studiis perseuerancie ro-
 bore efficacius expertus, quanquam gemine repulse igno-
 25 minia affectus fuisset, tercio regem, priori specie confusa,* per- xxv.
 lectissimam rei militaris industriam professus accessit. Eun-
 dem in hanc curam non uoluptas modo, sed etiam de-
 mende ignominie cupido perduxerat. Ita prestigiarum
 peritis uersili uultu uarios habitus pre se ferendi promp-
 30 tissima quondam potestas incesserat. Quippe preter na-
 turalem corporis speciem cuiuslibet etatis statum simulare
 callebant. Igitur senex iocundum professionis sue spec-
 taculum editurus, inter promptissimos insolencius obequitare
 solebat. Nec eo quidem officii genere puelle rigor inflecti
 35 potuit. Vix siquidem animus syncere in gratiam redit,
 cum quo uehemens semel odium gessit. Quam cum dis-
 cessurus osculo petere uellet, ita ab ea propulsus est, ut
 mentum terre nutabundus impingeret. Quam protinus cortice
 carminibus adnotato contingens, lymphanti similem reddidit,
 40 receptam tocies iniuriam modesto ulcionis genere insequutus.

Adhuc tamen propositum exequi non cunctatus (quipp-
 spem eius fiducia maiestatis inflauerat), puellari ueste sumpta
 quarto regem uiator indefessus petiuit. A quo receptu-
 non modo sedulum se, sed etiam importunum exhibuit
 5 Qui quod muliebriter prope modum cultus esset, a pleris-
 que femina credebatur. Ceterum se uocabulo Wecham-
 arte medicam testabatur; professionem quoque promptissi-
 mis commendabat officiis. Tandem in regine famulicium
 10 adscitus, puelle pedissequam egit. | Cuius etiam pedum sor-
 des serotinis horis abluere solebat. Licebat quoque lym-
 pham pedibus ministranti suras ac superiores femorum
 partes contingere. At quoniam uario fortuna passu gra-
 ditur, quod arte promptum non erat, in expedito casus con-
 stituit. Accidit enim, puellam corporis firmitate defectam,
 15 circumspectis morbi remediis, in salutis presidium manus,
 quas ante damnauerat, aduocare, quemque semper fastidio
 habuerat, seruatorem adsciscere. Qui curiosius cuncta dol-
 oris indicia perscrutatus, ut morbo quam primum occur-
 reretur, medicata pocione utendum asseruit; ceterum eius
 20 temperamenti tantam acerbitatem fore, ut, nisi puella uin-
 culis se continendam dedisset, curacionis uim perferre
 non posset. Ab intimis enim fibris morbi propulsandam
 esse materiam. Quo pater audito, filiam uincire non
 distulit, iniectamque thoro ad omnia, que medicus admouisset,
 25 pacienciam prestare iussit. Fallebat illum feminei species
 cultus, quo senex ad obumbrandam artis sue peruicaciam
 utebatur; que res medicamenti speciem ad stupri licenciam
 transtulit. Medicus namque, ueneris occasione sumpta,
 30 mutato curacionis officio, prius ad exercende libidinis, quam
 pellende febris negocium procurrit, aduersa puelle ualitudi-
 ne usus, cuius inimicam sibi incolunitatem expertus fuerat.
 Aliam quoque ea de re opinionem subtexere non pigebit.
 Aiunt enim quidam, quod, cum rex laborantem amore me-
 dicum tanto animi ac corporis impendio nihil profecisse
 35 cognosceret, ne bene meritum debita mercede fraudaret,
 clandestino filie concubitu potiri permiserit. Adco inter-
 dum paterna in prolem grassatur impietas, cum nature
 clemenciam uiolenta corrumpit affectio. Quem errorem
 edito filie partu plena ruboris penitencia insecutus est.
 40 At dii, quibus precipua apud Bizantium sedes ha-

bebatur, Othinum uariis maiestatis detrimentis diuinitatis
gloriam maculasse cernentes, collegio suo submouendum
duxerunt. Nec | solum primatu eiectum, sed eciam do- p. 130
rmestico honore cultuque spoliatum proscribendum curabant,
sacius existimantes, probrosi antistitis potenciam subruui,
quam publice religionis habitum prophanari, ne uel ipsi,
alieno crimine implicati, insontes nocentis crimine punirentur.
Videbant enim apud eos, quos ad deferendos sibi
diu*nitatis honores illexerant, uulgato maioris dei ludibrio, XXV^b
obsequium contemptu, religionem rubore mutari, sacra pro
sacrilegio duci, stas solennesque cerimonias puerilium
deliramentorum loco censi. Mors pre oculis, metus in
animis erat, et in omnium caput unius culpam recidere
putares. Hunc itaque, ne publicam religionem exulare
15 **cog**eret, exilio mulcantes, Ollerum quendam non solum
in regni, sed eciam in diuinitatis infulas subrogauere, tan-
quam deos ac reges creare in equo positum foret. Quem
licet perfunctorie flaminem creauissent, integro rerum honore
donabant, ne alieni officii procurator, sed legitimus
20 **dign**itatis aduerteretur esse successor. Et nequid ampli-
tudinis deesset, Othinum quoque ei nomen imponunt, uocabuli
fauore inuidiam nouitatis exclusuri. Quo denis ferme
annis diuini senatus magistratum gerente, tandem Othinus,
diis atrocitatem exilii miserantibus, satis iam graues penas
15 **ded**isse uisus, squaloris deformitatem pristino fulgoris habi-
tu permutauit. Iam enim superioris infamie notam medii
temporis interuallum exederat. Extitere tamen, qui ipsum
recuperande dignitatis aditu indignum censerent, quod sceni-
20 **cis** artibus et muliebris officii suscepcione teterrimum diu-
nominis opprobrium edidisset. Sunt qui asserant, eum
quosdam deorum adulando, quosdam premiis permulcendo
amisse maiestatis fortunam pecunia emeratum fuisse et
ad honores, quibus iam pridem defunctus fuerat, ingentis
summe precio reditum comparasse. Quos si quanti emerit, (46)
15 **rogas,** illos consule, qui, quanti diuinitas ueneat, didicerunt.
Michi minus | constare fateor. Igitur Ollerus, ab Othino
Bizantio pulsus, in Suetiam concessit, ubi, ueluti nouo
quodam orbe, opinionis sue monumenta restaurare con-
20 **sus,** a Danis interfectus est. Fama est, illum adeo pre-
stigiarum usu calluisse, ut ad traicienda maria osse, quod

diris carminibus obsignauisset, nauigii loco uteretur, nec eo segnius quam remigio preiecta aquarum obstacula superaret.

At Othinus, recuperatis diuinitatis insignibus, tanto
 5 opinionis fulgore cunctis terrarum partibus enitebat[ur], ut
 eum perinde ac redditum mundo lumen omnes gentes amplecterentur, nec ullus orbis locus extaret, qui numinis eius potencie non pareret. Qui cum filium Boum, quem
 ex Rinda sustulerat, bellici laboris studiosum cognosceret,
 10 accersitum fraterne cladis memorem esse iubet, potius a
 Balderi interfectoribus ulcionem exacturum, quam armis
 innoxios oppressurum, quod apcior ac salubrior pugna
 competeret, ubi pium belli locum iusta uindictae licentia
 tribuisset.

15 Interea Geuarus Gunnonis satrape sui dolo nunciatur
 oppressus. Cuius cladem Hotherus acerrimis ulcionis uiribus
 insequuturus, interceptum Gunnonem atque ardenti
 pyre iniectum cremauit, quod ipse Geuarum ante per insidias
 occupatum nocturno uiuum igni consumpserat. Ta-
 20 liter educatoris manibus parentando, filios demum Herle-
 tum Geritumque Noruagie pretulit.

Post hec uocatis in concionem maioribus, bello, quo
 Boum excipere debeu(t), periturum se refert, idque non
 dubiis coniecture modis, sed ueris uatum prediccionibus
 25 expertum. Orat proinde, filium suum Roricum regno
 preficiant, ne ius hoc ad externas, ignotasque familias
 improborum censura transfunderet, plus uoluptatis se ex
 filii successione, quam amaritudinis ex propinqua morte
 percepturum testatus. Quo ocius impetrato, pugna cum
 30 Boo congressus occiditur. Nec iocunda Boo uictoria extitit.
 Quippe tam grauius affectus acie excessit, ut, scuto
 exceptus atque a peditibus uicissim subeuntibus domum
 relatus, postridie uulnerum dolore consumeretur. Cuius
 corpus* magnifico funeris apparatu Rutenus tumulauit
 35 exercitus nomine eius insignem extruens collem, ne tanti
 iuuenis monumenta a posterorum memoria cicuis dilaberentur.

Igitur Curetes ac Sueones, perinde ac Hotheri morte
 tributarie sortis onere liberati, Daniam, quam annuis uecti-
 40 galium obsequiis amplecti solebant, armis aggredi animum

induxerunt. Ea res Sclauis quoque defeccionis audaciam ministravit, aliosque complures ex obsequentibus hostes effecit. Cuius iniurie propulsande gracia Roricus contractam in arma patriam, recensitis maiorum operibus, ad capessendam uirtutem impenso hortacionis genere concitabat. At barbari, ne bellum absque duce committerent, capite opus esse cernentes, creato sibi rege, ceteris milicie uiribus ostensis, obscuriore loco binos armatorum manipulos condunt. Nec Roricum insidie fefellere. Qui cum classem suam uadosi cuiusdam gurgitis arctis faucibus inherere conspiceret, harenis, quibus insidebat, abstractam profundo adigit, ne limosis inflicta paludibus, diuersa ab hostibus parte peteretur. Preterea latebras sociis interdium captandas constituit, quibus insistentes ex improviso nauium suarum irruptoribus insultarent, fore posse prefatus, ut in auctorum caput proprie fraudis euentus recideret. Barbari uero, qui insidiis addicti fuerant. Danice circumspectionis ignari, irrupcione temere edita, omnes oppressi sunt. Reliqua Sclauorum manus, ignorata sociorum strage, super Rorici mora multa anceps ammiracione pendebat. Quem inter egras mencium fluctuaciones diutule expectatum, cum prestolacio in dies molestior fieret, classe tandem petendum ducebat.

Erat autem inter eos uir corporis habitu insignis, officio magus. Qui, prospectis Danorum turmis, ut paucorum impen|dio, inquit, complurium || pericula redimantur, publicam stragem priuato discrimine precurrere liceat. Ego uero in hanc configendi legem non deero, sicui uestrum mutuus decernendi mecum ausus incesserit. In primis autem pretaxata a me condicione utendum postulo, cuius talem saue formulam texui: Si uicero, uectigalium nobis concedatur immunitas; si uincar, pristina uobis tributa soluantur. Aut enim hodie patriam seruitutis iugo uictor exuam, aut uictus inuoluam. In utramque fortunam pedem me uademque recipite. Quod audiens Danorum quidam, animi quam corporis uiribus robustior, percunctari Roricum cepit, quid ei premii foret, qui pugna prouocantem exciperet? At Roricus, cum senas forte armillas haberet, ita mutuis nexibus inuolutas, ut ab inuicem sequestrari nequirent, nodorum inextricabiliter serie coerente, easdem certamen audenti in premium pollicetur. At iu-

p. 133
(47)

uenis, parum fortune certus, si, inquit, Rorice, rem prospere gessero, tua uincens mercedem liberalitas estimet, tu palmam arber mercedis; sin propositum michi parum ex sententia cesserit, quid uicto premii debes, quem aut
 5 seua mors aut ignominia grauis inuoluet? Has imbecillitas habere comites consueuit, hec superatorum stipendia sunt, quos quid nisi extremum dedecus manet? Quenam soluenda merces, que gracia referenda, cui fortitudinis precium abest? Quis impotentem Martis hedera redimiuit, premiis
 10 uictricibus decorauit? Virtuti, non ignaue palma tribuitur. Gloria infelicitas caret. Illam quippe triumphus laudis, hanc aut finis iners aut uita deformis insequitur. Ego uero, qui, quorsum duelli fortuna uergat, ambigo, premium audacter expetere non presumo, quod an iure michi de-
 15 beatur, ignoro. Neque enim incerto uictorie certum uictoris premium occupare conceditur. Supersedeo trophæi dubius corone constanter meritum flagitare. Recuso lucrum, quod michi mortis eque ac uite stipendium esse poterit. Stoliditatis est immaturo fructui manus iniicere,
 20 eumque decerpere uelle, quem necdum quis satis sibi debitum nouerit. Hec manus aut palmam michi prestabit aut finem. Hec fatus, gladio barbarum ferit, fortuna minus, quam ingenio promptus. Ab eo siquidem repercussus, primi ictus magnitudine exanimatus est. Quo triste
 25 Danis spectaculum dante, uictorem socium Sclauum ingenti donatum pompa magnificis exceperunt tripudiis. Idem die postera, siue recentis uictorie successu olatus, siue alterius adipiscende cupidine accensus, hostes comminus aditos pristine prouocacionis uerbis lacessere institit. Fortissimum
 30 namque Danorum a se prostratum ratus, nemini illorum secum ulterius prouocacione dimicandi spiritum superesse credebat. Vnius quoque pugilis occasu totius se exercitus uires labefactasse confusus, nihil, ad quos posteriores sui conatus intenderent, execucione difficile arbitratur.
 35 Nihil enim successu magis insolenciam nutrit, nec ullum prosperitate efficacius superbie incitamentum est.

Dolebat itaque Roricus, unius uiri petulancia publicam labefactari uirtutem, illustresque uictoriis Danos non modo a quondam uictis insolenter excipi, uerum etiam
 40 ignominiose contemni; preterea neminem ita animo prom-

ptum aut manu strenuum in tanto militum numero reperiri, cui salutem suam pro patria deuouendi cupido suppeteret. Tam probrosam Danicę cunctacionis infamiam prima Vbbonis magnanimitas repulit. Prestabat etenim corpore, incantandi artibus pollens. Huic quoque de industria certaminis premium perquirenti rex armillas spondit. Tum ille, quam, inquit, promisso fidem deferam, cum ipse pignus in manibus habeas, nec sub aliena munus custodia deponas? Presto sit, cui pignoris depositum credas, ne promissum retractandi fas sit. Accendit enim pugilum animos irreuocabilis premii certitudo. Quod eum profecto per ludibrium dixisse constabat, quem in propulsandam patrio contumeliam sola uirtus armauerat. Quem Roricus auri cupidine captum ratus, ne preter regiam consuetudinem reuocaturus donum aut promissum rescissurus uideretur, ut erat in nauigio collocatus, armillas ingenti excussas iactu petitori porrigere statuit. Sed conatum eius fefellit intersticii magnitudo. Armille enim, languido ac parum uegeto motu, citra destinatum locum collapse fluctibus intercepte sunt, unde Rorico Slyngebond inoleuit agnomen. Que res | Vbboni magno uirtutis indicio fuit. Neque enim eum obrute mercedis damnum audaci mentis proposito exiit, ne uirtutem auaricie stipendiis obnoxiam fecisse uideretur. Igitur auide petito certamine, se potius honestati intentum, quam questui deditum, pecunie cupiditati fortitudinem pretulisse monstrabat, fiduciam sui non in precio, sed magnanimitate repositam ostensurus. Nec mora, circum(1)atur campus, milite circus stipatur, concurrunt pugiles, fit fragor, fremit spectatrix turba uotorum suffragiis discors. Excandescunt igitur athlete animis, et mutuis in uulneribus ruentes, eundem lucis ac pugne exitum sorciuntur: credo, procurante fortuna, ne alter alterius exicio gloriam uoluptatemque perciperet. Que res Rorico rebellium animos conciliauit, tributaque restituit.

35 Eodem tempore Horwendillus et Fengo, quorum pater Gerwendillus Iutorum prefectus extiterat, eidem a Rorico, in Iutie presidium surrogantur. At Horwendillus, triennio tyrannide gesta, per summam rerum gloriam piratice incubuerat, cum | rex Noruagie Colle*rus, operum eius ac
40 fame magnitudinem emulatus, decorum sibi fore existi-

(48)

p. 136

p. 136
XXVII*

mauit, si tam late patentem pirate fulgorem superior armis
 obscure quiuisset. Cuius classem uaria fretum nauigacione
 scrutatus offendit. Insula erat medio sita pelago, quam
 pirate collatis utrinque secus nauigiis obtinebant. Inuita-
 5 bat duces iocunda littorum species; hortabatur exterior
 locorum amenitas interiora nemorum uerna perspicere,
 lustratisque saltibus secretam siluarum indaginem perer-
 rare. Vbi forte Collerum Horwendillumque inuicem sine
 10 arbitris obuios incessus reddidit. Tunc Horwendillus prior
 regem percontari nisus, quo pugne genere decernere libeat,
 prestantissimum affirmans, quod paucissimorum uiribus
 oderetur. Duellum siquidem ad capessendam fortitudinis
 palmam omni certaminis genere efficacius fore, quod pro-
 15 pria uirtute subnixum aliene manus opem excluderet.
 Tam fortem iuuenis sententiam ammirans Collerus, cum
 michi, inquit, pugne delectum permiseris, maxime utendum
 iudico, que tumultuacionis expers duorum operam capit.
 Sane et audacior, et uictorie prompeior estimatur. In hoc
 20 communis nobis sententia est, hoc ulro iudicio conueni-
 mus. At quoniam exitus in dubio manet, inuicem humani-
 tati deferendum est, nec adeo ingeniis indulgendum, ut
 extrema negligantur officia. Odium in animis est; adsit
 tamen pietas, que rigori demum opportuna succedat. Nam
 25 etsi mencium nos discrimina separant, nature tamen iura
 conciliant. Horum quippe consorcio iungimur, quantus-
 cunque animo liuor dissociet. Hec itaque pietatis nobis
 condicio sit, ut uictum uictor inferiis prosequatur. His
 enim suprema humanitatis officia inesse constat, que nemo
 30 pius abhorruit. Vtraque acies id munus, rigore deposito,
 concorditer exequatur. Facessat post fatum liuor, simul-
 tasque funere sopiatur. Absit nobis tante crudelitatis spe-
 cimen, ut, quanquam uiuis odium intercesserit, alter alte-
 rius cineres persequamur. Gloriosum uictori erit, si uicti
 35 funus magnifice duxerit. Nam qui defuncto hosti iusta
 persoluerit, superstitis sibi fauorem adsciscit, uiuumque
 beneficio uincit, quisquis extincto studium humanitatis im-
 penderit. Est et alia non minus luctuosa calamitas, que
 uiuis interdum damnata corporum parte contingit. Huic
 non segnus quam ultime sorti succurrendum existimo.
 40 Sepe enim incolumi spiritu membrorum clades pugnantibus

incidit; que sors omni fato tristior duci solet, quod mors omnium memoriam tollat, uiuens uero proprii corporis stragem negligere nequeat. Hoc quoque malum ope excipiendum est. Conueniat igitur, alterius ab altero lesionem denis auri talentis sarciri. Nam si pium est alienis calamitatibus compati, quanto magis propriis misereri? Nemo nature non consulit; quam qui negligit, sui parricida est.

In hec data acceptaque fide, pugnam ineunt. Neque (49) enim eis aut mutui occursus nouitas, aut uernantis loci iocunditas, quo minus inter se ferro occurrerent, respectui fuit. Horwendillus, appetendi hostis, quam muniendi corporis nimio animi calore audior redditus, neglecta clypei cura, ambas ferro manus iniecerat. Nec audacie euentus defuit. Collerum siquidem, scuto crebris ictibus absumpto spoliatum, desecto tandem pede exanimem occidere coegit. Quem, ne pacto abesset, regio funere elatum magnifici operis tumulo, ingentique exequiarum apparatu prosecutus est. Deinde sororum eius, Selam nomine, piraticis exercitiam rebus, ac bellici peritam muneris, persecutus occidit.

Triennium fortissimis milicie operibus emensus, opima spolia delectamque predam Rorico destinat, quo sibi propiore amicitie eius gradum conscisceret. Cuius familiaritate fultus, filie eius* Geruthe connubium impetrauit, ex (XXVII) qua filium Amlethum sustulit.

Tante felicitatis inuidia accensus F'engo fratrem insidiis circumuenire constituit. Adeo ne a necessariis quidem secuta est uirtus. At ubi datus parricidio locus, cruenta manu funestam mentis libidinem saciauit. Trucidati quoque fratris uxore potitus, incestum parricidio adiecit. Quisquis enim uni se flagicio dederit, in aliud mox procliuior ruit; ita alterum alterius incitamentum est. Idem atrocitatem facti tanta calliditatis audacia texit, ut sceleris excusacionem beniuolencie simulacione componeret, parridiumque pietatis nomine coloraret. Gerutham siquidem, quanquam tante mansuetudinis esset, ut neminem uel tenui lesione commouerit, incitatissimum tamen mariti odium expertam. saluandeque eius gracia fratrem a se interfectum dicebat, quod mitissimam et sine felle feminam grauissimum uiri supercilium perpeti indignum uideretur. Nec irrita

propositi persuasio fuit. Neque enim apud principes fides mendacio deest, ubi scurris interdum gratia redditur, obtrectatoribus honos. Nec dubitavit Fengo parricidales manus flagiciosas inferre complexibus, gemine impietatis
 5 noxam pari scelere persecutus.

Quod uidens Amlethus, ne prudencius agendo patruo suspectus redderetur, stoliditatis simulacionem amplexus, extremum mentis uicium finxit, eoque calliditatis genere non solum ingenium texit, uerum eciam salutem defendit.
 10 Cotidie maternum larem pleno sordium torpore complexus, abiectum humi corpus obsceni squaloris illuue respergebat. Turpatus oris color, illitaque tabo facies ridicule stoliditatis demenciam figurabant. Quicquid | uoce edebat, deliramentis
 consentaneum erat; quicquid opere exhibuit, profundam
 15 redolebat inerciam. Quid multa? Non uirum aliquem, sed delirantis fortune ridendum diceres monstrum. Interdum foco assidens, fauillasque manibus uerrens ligneos uncos creare eosdemque igni durare solitus erat; quorum extrema contrariis quibusdam hamis, quo nexuum tenaciores existerent, informabat. Rogatus, quid ageret, acuta se referebat in ulcioniem patris spicula preparare. Nec paruo responsum ludibrio fuit, quod ab omnibus ridiculi operis uanitas contemneretur, quanquam ea res proposito eius post modum opitulata fuerit. Que solercia apud alcioris ingenii spectatores primam ei calliditatis suspicionem iniecit. Ipsa
 25 namque exigue artis industria arcanum opificis ingenium figurabat. Nec credi poterat obtusi cordis esse, cui tam exculto manus artificio calluisset. Denique exactissima cura preustorum stipitum congeriem asseruare solebat.
 30 Fuere ergo, qui illum uegecioris ingenii asserentes, sapientiam simplicitatis pretextu oculere, profundumque animi studium calliditatis commento obscurare putarent, nec apicium astum deprehendi posse, quam si illi inter latebras usquam excellentis forme femina applicaretur, que animum eius
 35 ad armoris illecebras prouocaret. Nature siquidem tam preceps in uenerem esse ingenium, ut arte dissimulari non possit; uehemenciosem quoque hunc motum fore, quam ut astu interpellari queat, ideoque, si is inerciam fingeret, futurum, ut occasione suscepta, uoluptatis illico uiribus ||
 40 obtemperaret. Procurantur igitur, qui iuuenem in longin-

quas nemorum partes equo perductum, eo tentamenti genere aggredierentur. In[ter] quos forte quidam Amlethi collacteus aderat, a cuius animo nondum socie educacionis respectus exciderat. Hic preteriti conuictus memoriam presenti imperio anteponens, Amlethum inter deputatos comites instruendi potius quam insidiandi studio prosequeretur, quod cum ultima passurum non dubitaret, si uel modicum sensati animi indicium prebuisset, maxime uero, si ueneris palam rebus uteretur.* Quod ipsi quoque Amletho obscurum

p. 140

non fuit. Equum siquidem conscendere iussus, ita se de ceruice industria collocauit, ut suum ipsius ceruici dorsum obuertens aduersa caudam fronte spectaret. Quam frenis quoque complecti cepit, perinde atque ea parte ruentis equi impetum moderaturus. Qua astucie meditacione patru commentum illudit, insidias, expugnauit. Ridiculum satis spectaculum fuit, cum idem, habens expers, regente caudam scissore procurreret.

XXVIII.

Procedens Amlethus, cum obuium inter arbusta lupum habuisset, comitibus tenerioris etatis equum occurrisse dicentibus, perpaucos huiusmodi in Fengonis grege militare subiunxit, ut modesto, ita faceto imprecacionis genere patru diuicias insecutus. Qui cum illum prudenti responso usum astruerent, ipse quoque se de industria locutum asseuerabat, ne aliqua ex parte mendacio indulgere uideretur. Falsitatis enim alienus haberi cupiens, ita astuciam ueriloquio permiscebat, ut nec dictis ueracitas deesset, nec acuminis modus uerorum indicio proderetur.

p. 141

Idem littus preteriens, cum comites, inuento periclitate nauis gubernaculo, cultrum a se eximie granditatis repertum dixissent, eo, inquit, pregrandem pernam secari conuenit, profecto mare significans, cuius immensitati gubernaculi magnitudo congrueret. Harenarum quoque preteritis cliuis, sabulum perinde ac farra aspicere iussus, eadem albicantibus maris procellis permolita esse respondit. Laudato a comitibus responso, idem a se prudenter editum asseuerabat. Ab iisdem, quo maiorem exercende libidinis audaciam sumeret, de industria relictus, immissam a patruo feminam, perinde ac fortuito oblatam, obscuro loco obuiam recepit, constuprassetque, ni collacteus eius tacito consilii genere insidiarum indicium detulisset. Considerans

10

enim, quonam apcius modo occultum monitoris officium
 exequi, periculosamque iuuenis lasciuiam precurrere posset,
 repertam humi paleam oestri preteruolantis caude sub-
 mittendam curauit. Egit deinde ipsum | in ea potissimum
 5 loca, quibus Amlethum inesse cognouit; eoque facto
 maximum incauto beneficium attulit. Nec callidius trans-
 missum indicium, quam cognitum fuit. Siquidem Amle-
 thus, uiso oestro simulque stramine, quod caude insitum
 gestabat, curiosius pernotato, tacitum cauende fraudis moni-
 10 tum intellexit. Igitur insidiarum suspicione conterritus,
 quo tucius uoto potiretur, exceptam amplexibus feminam
 ad palustre procul inuium protrahit. Quam eciam peracto
 concubitu, ne rem cuiquam proderet, impensius obtesta-
 tus est. Pari igitur studio petitum ac promissum est
 15 silentium. Maximam enim Amletho puelle familiaritatem
 uetus educacionis societas conciliabat, quod uterque eos-
 dem infancie procuratores habuerit.

Domum itaque reductus, cunctis, an ueneri indulisset,
 per ludibrium interrogantibus, puellam a se constupratam
 20 fatetur. Interrogatus rursum, quo rem loco egerit, quoque
 puluino usus fuerit, ungule iumentis cristeque galli, laqueari-
 bus quoque tecti innixum se dixit. Horum enim omnium
 particulas, uitandi mendacii gracia, cum tentandus proficisce-
 retur, contraxerat. Que uox multo circumstancium risu
 25 excepta est, quanquam nihil rerum ueritati per iocum
 detraxerit. Puella quoque ea de re interrogata, nihil
 cum tale gessisse perhibuit. Fides negacioni habita est,
 eo quidem pronius, quo minus satellites facti conscios
 fuisse constabat. Tum is, qui prestandi indicii gracia
 30 oestrum signauerat, ut salutem Amlethi uaframenti sui
 beneficio constitisse monstraret, nuper se eius unice studio-
 sum exitisse dicebat. Nec inepta iuuenis responsio fuit.
 Ne enim in iudicis meritum negligere putaretur, quiddam
 straminis gerulum subitis adlapsum pennis, quodque paleam
 35 posteriore corporis parte defixam gestaret, sibi inspectam
 retulit.* Quod dictum [est], ut ceteros cachinno con-
 cussit, ita Amlethi fautorem prudentia delectauit.

Superatis[que] omnibus arcanamque iuuenilis industrie
 seram patefacere nequeuntibus, quidam amicorum Fengo-
 40 nis, presumpcione quam solercia abundancior, fore negabat,

ut inextricabile calliditatis ingenium usitato insidiarum
 genere proderetur. Maiorem quippe eius peruicaciam esse.
 quam ut leuibus experimentis attingi debeat. Quamobrem
 5 **multipli** illius astucie simplicem tentacionis modum afferri
 non oportere. Subtiliorem itaque rationis uiam alciore
 5 **animi** sensu a se repertam dicebat, execucioni non incon-
 gruum et propositae rei indagacioni efficacissimam. Fengone
 siquidem per ingentis negocii simulacionem de industria
 5 **absenciam** prestante, solum cum matre Amlethum cubiculo
 10 **claudi** oportere, procurato antea uiro, qui ambobus insciis
 in obscura edis parte consisteret, quid illis colloqui foret,
 attentius excepturus. Futurum enim, ut, siquid filius saperet,
 apud maternas aures eloqui non dubitaret, nec se genitricis
 fidei credere pertimesceret. Idem se exploracionis mini-
 5 **strum** cupidius offerobat, ne potius auctor consilii, quam
 executor uideretur. Delectatus sententia Fengo facta
 longinque profeccionis simulacione discedit. Is uero, qui
 consilium dederat, conclaue, quo cum matre Amlethus re-
 cludebatur, tacite petiuit, submissusque stramento delituit.
 5 **Nec insidiarum** Amletho remedium defuit. Veritus enim,
 ne clandestinis cuiuspiam auribus exciperetur, primum ad
 inepte consuetudinis ritum decurrens, obstrepentis galli
 more occentum edidit, brachiisque pro alarum plausu con-
 cussis, con(s)censo stramento corpus crebris saltibus
 5 **librare** cepit, siquid illic clausum delitesceret, experturus.
 At ubi subiectam pedibus molem persensit, ferro locum ri-
 matus, suppositum confodit, egestumque latebra trucidauit.
 Cuius corpus in partes conscissum aquis feruentibus coxit,
 deuorandumque porcis per os cloace patentis effudit, atque
 5 **ita miseris** artubus cenam putre constrauit. Taliter elusis
 insidiis conclaue repetit. Cumque mater magno ciulatu
 5 **questa** presentis filii socordiam deflere cepisset, Quid,
 inquit, mulierum turpissima, grauissimi criminis dissimula-
 tionem falso lamenti genere expetis, que scorti more lasci-
 5 **uiens**, nefariam ac detestabilem thori condicionem secuta,
 uiri tui interfectorem pleno incesti sinu amplecteris et
 ei, qui prolis tue parentem extinxerat, obscenissimis blan-
 dimentorum illecebris adularis? Ita nempe eque coniugum
 suorum uictoribus maritantur; brutorum natura hec est,
 5 **ut in diuersa** passim coniugia rapiantur; hoc tibi exemplo

prioris mariti memoriam exoleuisse constat. Ego uero non ab re stolidi speciem gero, cum haut dubitem, quin is, qui fratrem oppresserit, in affines quoque pari crudelitate debacchaturus sit. Vnde stoliditatis quam industrie habitum amplecti
 5 prestat, et incolumitatis presidium ab extrema deliramentorum specie mutuari. In animo tamen paterne ulcionis studium perseuerat, sed rerum occasiones aucupor, temporum opportunitates opperior. Non idem omnibus locus competit. Contra obscurum immitemque animum alciorebus ingenii
 10 modis uti conuenit. Tibi uero superuac(u)m sit meam lamentari desipientiam, que tuam iustius ignominiam deplorare debueras. Itaque non aliene, sed proprie mentis uicium defleas necesse est. Cetera silere memineras. Tali conuicio laceratam matrem ad excolendum uirtutis habitum reuocauit,
 15 preteritosque ignes presentibus illecebris preferre docuit.

Reuersus Fengo insidiosc exploracionis auctorem nusquam repertum diutine inquisicionis studio prosequabatur, nemine se eum uspiam conspexisse dicente. Amlethus quoque, an ullum ipsius uestigium deprehenderit,
 20 per iocum rogatus, in cloacam illum iuisse retulit, perque eius ima collapsum ac || nimia ceni mole obrutum, a subcuntibus passim porcis *esse consumptum. Quod dictum
 tametsi ueri confessionem exprimeret, quia specie stolidum uidebatur, auditoribus ludibrio fuit.

25 Cumque Fengo priuignum indubitate fraudi(s) suspectum tollere uellet, sed id tum ob aui eius Rorici, tum ob coniugis offensam exequi non auderet, Britannie regis officio necandum du|xit, innocencie simulacionem alieno ministerio quesiturus. Ita dum occultare seuciam cupit,
 30 amicum inquinare, quam sibi infamiam consciscere maluit. Discedens Amlethus matri tacite iubet, textilibus aulam nodis instruat, suasque post annum inferias falso peragat, eoque tempore reditum pollicetur. Proficiscuntur cum eo bini Fengonis satellites, literas ligno insculptas (nam id
 35 celebre quondam genus chartarum erat) secum gestantes, quibus Britannorum regi transmissi sibi iuuenis occisio mandabatur. Quorum Amlethus quietem capiencium loculos perscrutatus, literas deprehendit. Quarum perlectis mandatis, quicquid chartis illitum erat, curauit abradi, nouis-
 40 que figurarum apicibus substitutis, damnacionem suam in

comites suos, mutato mandati tenore, conuertit. Nec mortis sibi sententiam ademisse et in alios periculum transtulisse contentus, preces huiusmodi falso Fengonis titulo subnotatas adiecit, ut Britannie rex prudentissimo ad se
 5 iuueni misso filiam in matrimonium erogaret.

At ubi in Britanniam uentum, adeunt legati regem, literasque. quas aliene cladis instrumentum putabant, proprie mortis indices obtulerunt. Quo dissimulato rex hospitali illos humanitate prosequitur. Tunc Amlethus omnem
 10 regiarum dapum apparatus, perinde ac uulgare edulium aspernatus, summam epularum abundantiam miro abstinentie genere auersatus est, nec minus pocioni quam dapibus pepercit. Ammiracioni omnibus erat, quod alienigene gentis iuuenis accuratissimas regie mense delicias et instructissi-
 15 mas luxu epulas, tanquam agreste aliquod obsonium, fastidiret. Soluta conuiuio, rex, cum amicos ad quietem dimitteret, per quandam cubiculo immissum, nocturna hospitum colloquia clandestino exploracionis genere cognoscenda curauit. Interrogatus igitur a sociis Amlethus, quid [igitur]
 20 ita hesternis epulis, perinde ac uenenis abstinuisset, panem cruoris contagio respersum, pocioni ferri saporem inesse, carneas dapes humani cadaueris oliditate perfusas ac ueluti quaedam funebri nidoris affinitate corruptas dicebat. Ad-
 25 didit quoque, regem seruilibus oculis esse, reginam tria ancillaris ritus officia pre se tulisse, non tam cenam, quam eius auctores plenis opprobrii conuiciis insecutus. Cui mox socii, pristinum mentis uicium exprobrantes, uariis petulancie ludibriis insultare ceperunt, quod probanda culparet, causaretur idonea, quod insignem regem excultamque
 30 moribus feminam parum honesto sermone lacesseret, laudemque meritos extremi dedecoris opprobrio respersisset.

Quibus rex ex satellite cognitis, talium auctorem supra mortalem habitum aut sapere aut desipere testatus est, tam paucis uerbis perfectissimam industrie altitudinem
 35 complectendo. Accersitum deinde uillicum, unde panem adsciuerat, percontatur. Qui cum eum domestici pistoris opera confectum assereret, sciscitatur item, ubi materie eius seges creuisset, et an ullum illic humane stragis indici-
 40 uetustis interfectorum ossibus obsitum et adhuc manifesta

antique stragis uestigia pre se ferentem, quem a se, p
 ac ceteris feraciorem, opime ubertatis spe, uerna
 concertum dicebat. Itaque se nescire, an panis hoc
 uiciosi quicquam saporis contraxerit. Quo audito
 5 Amlethum uera dixisse coniectans, unde lardum q
 allatum fuisset, cognoscere cure habuit. Ille sues
 per incuriam custodia elapsos, putri latronis cadaue
 stos asseuerabat, ideoque forte eorum carnibus corru
 affinem incessisse saporem. Cum rex in hoc q
 10 ueracem Amlethi sententiam comperisset, quo|nam l
 pocionem miscuisset, inquit. Vt farre et aqua tempe
 cognouit, demonstratum sibi scaturiginis locum in
 fodere *aggressus, complures gladios rubigine adeso
 perit, ex quorum odore lymphas uicium traxisse
 15 matum est. Alii ideo pocionem notatam referunt, qu
 eius haustu apes abdomine mortui alitas deprehe
 uiciumque referri gustu, quod olim fauis inditum exti
 A quo rex culpatis saporis causas competenter editas u
 cum ab eodem exprobratam sibi oculorum ignon
 20 ad generis feditatem pertinere cognosceret, clam cor
 matre, quis sibi pater extitisset, inquit. Qua nei
 se preter regem passam dicente, rem questione ex
 gnoscendam minatus, quod seruo ortus esset, accepit,
 originis ambiguitatem extorto confessionis indicio po
 25 tatus. Igitur ut condicionis sue rubore confusus, ite
 nis prudentia delectatus, eundem, cur reginam ser
 morum exprobratione maculasset, interrogat. Sed
 coniugis comitatem nocturno hospitis sermone lace
 doluit, eandem ancilla matre creatam didicit. Siq
 30 ille tria se circa eam seruilis ritus uicia denotasse di
 unum, quod ancille more pallio| caput obduxerit, al
 quod uestem ad gressum succinxerit, tertium, quod ci
 reliquias dencium angustiis inherentes stipite eruerit
 tasque commanducauerit. Matrem quoque eius in
 35 tutem captiuitate redactam memorabat, ne pocius
 more, quam genere esse uideretur.

Cuius industriam rex perinde ac diuinum a
 ingenium ueneratus, filiam ei in matrimonium dedit;
 macionem quoque eius tanquam celeste quoddam te
 40 nium amplexatus est. Ceterum comites ipsius, ut

mandatis satisfaceret, proxima die suspendio consumpsit. Quod beneficium Amlethus tanquam iniuriam simulata animi molestia persecutus, aurum a rege compositionis nomine recepit, quod post modum igni liquatum clam

cauatis baculis infundendum curauit.

Apud quem annum emensus, impetrata profectionis licentia, patriam repetit, nihil secum ex omni regiarum opum apparatu preter gerulos auri bacillos deportans. Vt Iutiam attigit, presentem cultum pristinis permutauit moribus, quibus ad honestatem usus fuerat, in ridicule consuetudinibus speciem de industria conuersis. Cumque triclinium, in quo sue ducebantur exequie, squalore obsitus intrasset, maximum omnibus stuporem iniecit, quod obitum eius falso fama uulgauerat. Ad ultimum horror in risum concessit, exprobrantibus sibi mutuo per ludibrium conuiuus, uiuum affore, quem ipsi perinde ac defunctum inferiis prosequerentur. Idem super comitibus interrogatus, ostensis, quos gestabat. baculis, hic, inquit, et unus et alius est. Quod utrum uerius an iocosius protulerit, nescias. Siquidem ea uox, quanquam a plerisque uana existimata fuerit, a ueritamen habitu non desciiuit, que peremptorum loco pensacionis eorum precium demonstrabat. Pincernis deinde, quo maiorem conuiuus hilaritatem afferret, coniunctus, curiosiore propinandi officio fungebatur. Et ne gressum laxior uestis offenderet, latus gladio cinxit, quem plerunque de industria distringens, supremo digitos acumine uulnerabat. Quano brem a circumstantibus curatum, ut gladius cum uagina ferreo clauo traiceretur. Idem quo tuciorems insidiis aditum strueret, petitam poculis nobilitatem crebris pocionibus onerauit, adeoque cunctos mero obruit, ut, debilitatis temulencia pedibus, intra regiam quieti se traderent, eundemque conuiuui et lecti locum haberent. Quos cum insidiis opportunos animaduertaret, oblatam propositi facultatem existimans, preparatos olim stipites sinu excipit, ac deinde edem, in qua proceres passim fuis humi corporibus permixtam somno | crapulam ructabantur, ingressus, compactam a matre cortinam, que eciam interiores aule parietes obducebat. rescissis tenaculis decidere cogit. Quam stertentibus superiectam, adhibitis stipitum curuaminibus, adeo inextricabili nodorum artificio colligauit, ut nemo subiecto-

amens, ut Fengonis crudelitatem Horwendilliane preferat pietati? Mementote, qua uos Horwendillus beniuolencia fouerit, iusticia coluerit, humanitate dilexerit. Memineritis, ademptum uobis mitissimum regem, iustissimum patrem, 5 subrogatum tyrannum, suffectum parricidam, erepta iura, contaminata omnia, pollutam flagiciis patriam, impositum ceruicibus iugum, ereptum libertatis arbi*trium. Et nunc his finis, cum suis auctorem criminibus obrutum, suorum 10 penas scelerum parricidam pendidisse cernatis. Quis mediocriter prudens specta|tor beneficium iniurie loco duxerit? (51) Quis mentis compos proprium in auctorem scelus recidisse condoleat? Quis cruentissimi lictoris cladem defleat, aut crudelissimi tyranni iustum lamentetur interitum? Presto est auctor rei, quem cernitis. Ego quidem et parentem 15 et patriam ulcione prosecutum me fateor. Opus, quod uestris pariter manibus debebatur, exercui. Quod uos necum communiter condecebat, solus impleui. Adde, quod neminem tam preclari facinoris socium habui, nec cuiuspiam michi comes opera fuit. Quanquam haud ignorem, uos 20 huic manum daturus negocio, si petissem, a quibus fidem regi, beniuolenciam principi seruatam non dubito. Sed sine uestro discrimine nefarios puniri placuit. Neque enim alienos humeros oneri subiiciendos putabam, cui sustentando proprios suffecturos credebam. Incineraui ego alios, 25 solum Fengonis truncum uestris manibus con|cremandum p. reliqui, in quo saltem iuste ulcionis cupidinem exsaciare possitis. Concurrите alacres, extruite rogam, exurite impium corpus, decoquite scelestos artus, spargite noxios cineres, disiicite immites fauillas; non urna, non tumulus nefandas 30 ossium reliquias claudat. Nullum parricidii uestigium maneat, nullus contaminatis artubus intra patriam locus existat, nulla contagium uicinia contrahat; non mare, non solum damnati cadaueris hospicio polluat. Cetera ego prebui, id solum uobis pietatis officium relictum est. His exequiis 35 prosequendus tyrannus, hac pompa parricide funus ducendum. Sed neque eius cineres, qui patriam libertate nudauerit, a patria tegi conuenit. Preterea quid meas reuoluam erumnas? calamitates recenseam? retexam miseras? 40 quas ipsi me plenius nostis. Ego a uitrico ad mortem questus, a matre contemptus, ab amicis consputus, annos flebiliter

exegi, dies calamitose duxi, incertum uite tempus periculis
 ac metu refertum habui. Postremo omnem etatis partem
 maxima cum rerum aduersitate miserabiliter emensus sum.
 Sepe me tacitis intra uos questibus sensu uacuum geme-
 batis; deesse ultorem patri, parricidio uindicem. Que res
 occultum michi uestre caritati^s indicium attulit, in quorum
 animis necdum regie cladis memoriam exoluisse cernebam.
 Cuius itaque tam asperum pectus, tam saxeus rigor, quem
 non passionum mearum compassio molliat, erumnarum
 miseratio non flectat? Miseremini alumni uestri, moue-
 amini infortuniis meis, qui ab Horwendilli nece immunes
 geritis manus. Miseremini quoque afflicto genitricis mee,
 et regine quondam uestre extincto congaudete dedecori, p. 153
 que uiri sui fratrem interfectoremque complexa, geminum
 ignominie pondus femineo perpeti corpore cogebatur.
 Quamobrem ut ulcionis studium occultarem, obscurarem
 ingenium, adumbratum, non uerum inercie habitum am-
 plexatus sum; stoliditatis figmento usus, sapientie commen-
 tum texui, quod nunc an efficax fuerit, utrum finis sui
 complementum attigerit, uestro conspectui patet; uos tante
 rei arbitros habere contentus sum. Ipsi parricidales fauillas
 pedibus proculcate; despiciamini cineres eius, qui iugula-
 ti fratris uxorem polluit, flagicio temerauit, dominum lesit,
 maiestatem prodicionis scelere lacessiuit, acerbissimam
 uobis tyrannidem intulit, libertatem ademit, incesto parrici-
 dium cumulauit. Me tam iuste uindictae ministrum, tam
 pie ulcionis emulum, patricio suscipite spiritu, debito prose-
 quimini cultu, benigno refouete contuitu. Ego patrie pro-
 bium dilui, matris ignominiam extinxi, tyrannidem reppuli,
 parricidam oppressi, insidiosam patruī manum mutuis in-
 sidiis elusi; cuius, si superesset, in dies scelera percrebres-
 cerent. Dolebam et patris et patrie iniuriam; illum
 extinxi uobis atrociter et supra, quam uiros decuerat,
 imperantem. Recognoscite beneficium, ueneramini ingenium
 meum, regnum, si merui, date; habetis tanti auctorem
 muneris, paterne potestatis heredem non degenerem, non
 parricidam, sed legitimum regni successorem, et pium noxe*
 parricidalis ultorem. Debetis michi recuperatum libertatis bene- XXX
 ficium, exclusum afflictantis imperium, ademptum oppressoris
 iugum, excussum parricide dominium, calcatum tyrannidis

sceptrum. Ego seruitute uos exui, indui libertate, restitui culmen, gloriam reparavi, tyrannum || sustuli, carnificem triumphavi. Premium penes uos est; ipsi meritum nostis; a uestra merces uirtute requiritur.

5 Flexerat hac oratione adolescens omnium animos; quosdam ad miseracionem, alios ad lachrymas usque perduxit. At ubi quieuit meror, rex alacri cunctorum acclamatione censetur. Plurimum quippe spei in eius industria ab uniuersis reponebatur, qui tanti facinoris summam profundissimo astu texuerat, incredibili molicione concluderat.
10 Mirari illum complures uideres tanto temporis tractu subtilissimum texisse consilium.

Ilis apud Daniam gestis, ternis nauigiis impensius adornatis, socerum uisurus ac coniugem Britanniam repetit.
15 In clientelam quoque armis prestantem iuuentutem adiciuerat, exquisito decoris genere cultam, ut, sicut cuncta despicabili dudum habitu gesserat, ita nunc magnificis ad omnia paratibus uteretur, et, quicquid olim paupertati tribuerat, ad luxurie impensam conuerteret. In scuto quoque, 20 <quod> sibi parari iusserat, omnem operum suorum contextum, ab ineuntis etatis primordiis auspicatus, exquisitis picture notis adumbrandum curauit. Quo gestamine perinde ac uirtutum suarum teste usus, claritatis incrementa contraxit. Istic depingi uideres Horwendilli iugulum, Fengonis cum incestu paricidium, flagiciosum patrum, fratrualem ridiculum, aduncas stiptitum formas, suspicionem uitrici, dissimulationem priuigni, procurata tentamentorum genera, adhibitam insidiis feminam, hiantem lupum, inuentum gubernaculum, preferitum sabulum, initem nemus, insitam oestro paleam, 30 instructum iudiciis adolescentem, elusis comitibus rem seorsum cum | uirgine habitam. Cerneret itaque adumbrari regiam, adesse cum filio reginam, trucidari insidiatorem, trucidatum decoqui, cloace coctum infundi, infusum subibus obiici, ceno artus insterni, instratos beluis absumentos relinqui. 35 Videres eciam, ut Amlethus dormientium comitum secretum deprehenderit, ut obliteratis apicibus, alia figurarum elementa substituerit, ut dapem fastidierit pocionemque contempserit, ut uultum regis arguerit, ut reginam sinistri moris notauerit. Aspiceres quoque legatorum 40 suspendium, adolescentis nupcias figurari, Daniam

nauigio repeti, inferias conuiuio celebrari, comitum loco
 baculos percontantibus ostendi, iuuenem pincerne partes
 exequi, districto per industriam ferro digitos exulcerari,
 gladium clauo pertundi, conuiuales plausus augeri, incre-
 brescere tripudia, auleam dormientibus iniici, iniectam un-
 corum nexibus obfirmari, pertinacius sopitos inuolui, tectis
 correm immitti, cremari conuiuas, depastam incendio regiam
 labefactari, Fengonis cubiculum adiri, gladium eripi, inutilem
 erepti loco constitui, regem priuigni manu proprii mucronis
 acumine trucidari. Hec omnia excultissimo rerum arti-
 ficio militari eius scuto opifex studiosus illeuerat, res for-
 mis imitatus, et facta figurarum adumbracione complexus.
 Sed et comites ipsius, quo se nitidius gererent, oblitis
 tantum auro clypeis utebantur.

Quos Britannie rex benignissime exceptos regii appa-
 ratus impensis prosequitur. Qui inter epulandum, an Fengo
 uiueret integrisque fortunis esset, cupide percontatus,
 cognoscit e genero, ferro periisse, de cuius frustra salute
 perquireret. Cumque interfectorem eius crebris percon-
 tacionibus inuestigaret, eundem cladis eius auctorem ac
 nuncium extare didicit. Quo audito, tacitum animi stuporem
 contraxit, quod ad se promissam quondam Fengonis ulcionem
 pertinere cognosceret. Ipse siquidem ac Fengo, ut alter
 alterius ultorem ageret, mutua quondam paccione decreue-
 rant. Trahebat itaque regem hinc in filiam pietas, in
 generum amor, inde caritas in amicum et preterea iurisiu-
 randi firmitas, ipsa quoque mutue obtestacionis religio,
 quam* uiolare nefarium erat. Tandem cum affinitatis con-
 temptu iuratoria | preponderauit fides, conuersusque ad
 ulcionem animus necessitudini religionem anteposuit. Sed
 quoniam hospitalitatis sacra uiolare nefas credebatur, aliena
 manu ulcionis partes exequi preoptauit, innocencie speciem
 occulto facinore pretenturus. Igitur insidias officii textit,
 ledendique curam adumbratis beniuolencie studiis obscurauit.
 Et quia coniunx eius nuper morbo consumpta fuerat, Am-
 lethum reparandarum nupciarum legacionem suscipere iubet,
 ad modum se singulari ipsius industria delectatum prefatus.
 Regnare siquidem in Scotia feminam asserebat, cuius
 uehementer connubium affectaret. Sciebat namque, eam
 non modo pudicicia celibem, sed eciam insolencia atrocem,

XXXI^b

p. 156

(57)

sceptrum. Ego seruitute uos exui, indui libertate, restitui culmen, gloriam reparavi, tyrannum || sustuli, carnificem triumphavi. Premium penes uos est; ipsi meritum nostis; a uestra merces uirtute requiritur.

5 Flexerat hac oracione adolescens omnium animos; quosdam ad miseracionem, alios ad lachrymas usque perduxit. At ubi quieuit meror, rex alacri cunctorum acclamatione censetur. Plurimum quippe spei in eius industria ab uniuersis reponebatur, qui tanti facinoris summam profundissimo astu texuerat, incredibili molicione concluderat.

10 Mirari illum complures uideres tanto temporis tractu subtilissimum texisse consilium.

His apud Daniam gestis, ternis nauigiis impensius adornatis, socerum uisurus ac coniugem Britanniam repetit.

15 In clientelam quoque armis prestantem iuuentutem adiciuerat, exquisito decoris genere cultam, ut, sicut cuncta despicabili dudum habitu gesserat, ita nunc magnificis ad omnia paratibus uteretur, et, quicquid olim paupertati tribuerat, ad luxurie impensam conuerteret. In scuto quoque, 20 (quod) sibi parari iusserat, omnem operum suorum contextum, ab ineuntis etatis primordiis auspicatus, exquisitis picture notis adumbrandum curauit. Quo gestamine perinde ac uirtutum suarum teste usus, claritatis incrementa contraxit. Istic depingi uideres Horwendilli iugulum, Fengonis 25 cum incestu parricidium, flagiciosum patrum, fratruelem ridiculum, aduncas stipitum formas, suspicionem uitrici, dissimulationem priuigni, procurata tentamentorum genera, adhibitam insidiis feminam, hiantem lupum, inuentum gubernaculum, preteritum sabulum, ininitum nemus, insitam oestro paleam, 30 instructum indiciis adolescentem, elusis comitibus rem seorsum cum uirgine habitam. Cerneres itaque adumbrari regiam, adesse cum filio reginam, trucidari insidiatorem, trucidatum decoqui, cloace coctum infundi, infusum suis obici, ceno artus insterni, instratos beluis absumendos relinqui. 35 Videres etiam, ut Amlethus dormientium comitum secretum deprehenderit, ut obliteratis apicibus, alia figurarum elementa substituerit, ut dapem fastidierit pocionemque contempserit, ut uultum regis arguerit, ut reginam sinistri moris notauerit. Aspiceres quoque legatorum 40 suspendium, adolescentis nupcias figurari, Daniam

nauigio repeti, inferias conuiuio celebrari, comitum loco baculos percontantibus ostendi, iuuenem pincerne partes exequi, districto per industriam ferro digitos exulcerari, **gladium** clauo pertundi, conuiuiales plausus augeri, incre-
 5 **brescere** tripudia, auleam dormientibus iniici, iniectam un-
 corum nexibus obfirmari, pertinacius sopitos inuolui, tectis
torrem immitti, cremari conuiuas, depastam incendio regiam
labefactari, Fengonis cubiculum adiri, gladium eripi, inutilem
erepti loco constitui, regem priuigni manu proprii mucronis
 10 **acumine** trucidari. Hec omnia excultissimo rerum arti-
ficio militari eius scuto opifex studiosus illeuerat, res for-
mis imitatus, et facta figurarum adumbratione complexus.
Sed et comites ipsius, quo se nitidius gererent, oblitis
tantum auro clypeis utebantur.

15 Quos Britannie rex benignissime exceptos regii appa-
ratu impensis prosequitur. Qui inter epulandum, an Fengo
 uiueret integrisque fortunis esset, cupide percontatus,
cognoscit e genero, ferro periisse, de cuius frustra salute
perquiret. Cumque interfectorem eius crebris percon-
 20 **taci**onibus inuestigaret, eundem cladis eius auctorem ac
nuncium extare didicit. Quo audito, tacitum animi stuporem
contraxit, quod ad se promissam quondam Fengonis ulcionem
pertinere cognosceret. Ipse siquidem ac Fengo, ut alter
altenus ultorem ageret, mutua quondam paccione decreue-
 25 **ra**nt. Trahebat itaque regem hinc in filiam pietas, in
generum amor, inde caritas in amicum et preterea iurisiu-
randi firmitas, ipsa quoque mutue obstacionis religio,
quam* uiolare nefarium erat. Tandem cum affinitatis con-
temptu iuratoria | preponderauit fides, conuersusque ad
 30 **ul**cionem animus necessitudini religionem anteposuit. Sed
quoniam hospitalitatis sacra uiolare nefas credebatur, aliena
manu ulcionis partes exequi preoptauit, innocencie speciem
occulto facinore pretenturus. Igitur insidias officiis textit,
legendique curam adumbratis beniuolencie studiis obscurauit.
 35 **Et** quia coniunx eius nuper morbo consumpta fuerat, Am-
lethum reparandarum nupciarum legacionem suscipere iubet,
ad modum se singulari ipsius industria delectatum prefatus.
Regnare siquidem in Scotia feminam asserebat, cuius
uehementer connubium affectaret. Sciebat namque, eam
 40 **non** modo pudicicia celibem, sed eciam insolencia atrocem,

XXXI^b

p. 156

(57)

proprius semper exosam procos, amatoribus suis ultimum irrogasse supplicium, adeo ut ne unus quidem e multis exstaret, qui procacionis eius penas capite non luisset.

Proficiscitur itaque Amlethus, quanquam periculosa legacio imperaretur, iniuncti muneris obsequium non detrectans, sed partim domesticis seruis, partim regis uernaculis fretus. Ingressusque Scottiam, cum haud procul regine penatibus abesset. recreandorum equorum gracia iunctum uic pratum accessit, ilique, loci specie delectatus. quieti consuluit, iocundiore iui strepitu somni cupidinem prouocante, ordinatis, qui stationem eminus obseruarent. Quo audito regina denos iuuenes exterorum aduentum apparatusque speculaturos emittit. Quorum unus uegecioris ingenii, elusis uigilibus, peruicacius subiens clypeum Amlethi, quem capiti forte dormituro affixerat, tanta lenitate submouit, ut ne superiacentis quidem quietem turbaret, aut cuiuspian ex tanto agmine somnum perrumperet, dominam non modo nuncio, sed eciam rerum indicio cerciorem redditurus. Delegatas quoque ei literas locu'is, quibus asseruabantur, pari calliditate subduxit. Quibus regina ad se perlatis, clypeum curiosius contemplata, ex affixis notulis tocius argumenti summam elicit, eumque affore intellexit, qui, exactissimo prudentie consilio fretus, de patruo paterne cladis penas acceperit. Literas quoque nupciarum suarum petitionem continentes intuita, totos obliterauit apices, quod senum ad modum connubium abhorreret. iuuenum complexus appeteret. Inscrispit autem mandatum perinde atque a Britannie rege sibi transmissum, et eius titulo pariter ac nomine consignatum, quo se latoris peti coniugio simularet. Quin eciam facta, que ex eius scuto cognouerat, scripto complectenda curauit, ut et clypeum literarum testem et literas clypei interpretes existimares. Deinde eos, quorum exploracione usa fuerat, scutum referre, literasque loco suo restituere iubet, eodem fallacie genere Amlethum insequuta, quo eum in cauillandis comitibus usum acceperat.

Interea Amlethus clypeum capiti fraude subductum expertus, ocllusis de industria oculis quietem callidius simulat, quod uero sopore amiserat, ficto recuperaturus. Alteram quippe fallendi uicem hoc pronius ab insidioso

que **rendam** putauit, quo solam prosperius egerit. Nec eum
 opinio fefellit. Speculatorem quippe clandestino aditu
 scutum ac chartam pristino loco reponere cupientem pro-
 silien^s corripit, captumque uinclorum pena choeruit. Deinde,
 5 **excitatis** comitibus, regine penates accedit. Cui ex soceri
 persona consalutate scriptum, eiusdemque sigillo obsignatum
 porrexit. Quod cum accepisset Hermuthruda (regine id nomen
 erat) perlegissetque, operam Amlethi industriamque uerbis
 impensioribus prosecuta, iustas Fengonem penas pendisse
 10 dicebat, ipsum uero Amlethum rem humana estimacione
 maiorem incomprehense profunditatis ingenio molitum, quod
 non solum paterni exicii maternique concubitus ulcionem
 inscrutabili sensus altitudine commentus fuisset, uerum etiam
 regnum eius, a quo crebras insidias expertus fuerat, con-
 15 spicuis probitatis operibus occupasset. Quamobrem mirari
 se tam eruditi ingenii uirum uno nupciarum *errore labe-
 factari potuisse, qui, cum humanas pene res claritate tran-
 scendat, in ignobilem obscuramque copulam prolapsus uidea-
 tur. Quippe coniugem eius seruis parentibus esse, quan-
 20 quam nec fortuna regiis honoribus exornasset. In expeten-
 dis siquidem coniugiis prudenti non forme fulgorem, sed
 generis meciendum. Quapropter si rite || copulam appetat. (58)
 prosapiam estimet nec specie capiatur, que cum ille-
 cebrarum irritamentum sit, multorum candorem inaniter
 25 fucata deterisit. Esse uero, quam sibi nobilitate parem
 asciscere possit. Se siquidem, nec rebus tenuem nec san-
 guine humilem, eius amplexibus idoneam fore, utpote
 quam nec regiis, opibus uincat, nec auito splendore precellat.
 Quippe reginam se esse, et, nisi refragaretur sexus, regem
 30 existimari posse; immo, quod uerius est, quemcunque thoro
 suo dignata fuerit, regem existere, regnumque se cum am-
 plexibus dare. Ita et nupciis sceptrum et sceptro nupcias
 respondere. Nec parui beneficii esse, eam proprios offerre
 amplexus, que circa alios ferro repulsam exequi consueue-
 rat. Hortatur itaque, placendi studium in se transferat,
 35 in se uotum nupciale deflectat, genusque forme preferre
 discat. Hec dicens, astrictis in eum complexibus ruit.
 Ille, tam comi uirginis eloquio delectatus, in mutua
 prorumpit oscula, alternos complexuum nodos conserit.
 40 sibi que, quod uirgini, placitum protestatur. Fit deinde

p. 158

XXXII.

conuiuium, accersuntur amici, corrogantur primores, nuptie peraguntur. Quibus expletis, cum nupta Britanniam reperit. ualida Scott[h]orum manu propius subsequi iussa, cuius opera aduersum uarios insidiarum obiectus uteretur. Redenti Britannici regis filia. quam in matrimonio habebat, occurrit. Que quanquam se superducte pellicis iniuria lesam quereretur, indignum tamen aiebat, maritali gratie pellicatus odium anteferri, neque se adco uirum auersaturam, ut, quod ei fraudulencius intentari sciat, silencio occultare sustineat. Habere enim se pignus coniugii filium, cuius saltem respectus coniugalem matri caritatem commendare debuerat. Ipse enim, inquit, matris sue pellicem oderit, ego diligam; *meos* | in te ignes nulla calamitas sopiet, nullus liuor extinguet, quin et in te sinistre excogitata detegam et, quas deprehenderim insidias, pandam. Quamobrem cauendum tibi socerum putes, quod ipse legacionis prouentum carpseris, omnemque eius fructum in temet, eluso mittentis uoto, peruicaci usurpacione transtuleris. Qua uoce se coniugali quam paterne caritati propiorem ostendit.

Hec loquente ea adest Britannie rex, generumque arceius quam affectuosius amplexatus, conuiuio excipit, liberalitatis specie fraudis propositum celaturus. Amlethus, cognita fraude, metum dissimulanter habuit, ducentisque equitibus in comitatum receptis, subarmalem uestem indutus obsequitur inuitanti, maluitque regie simulacioni periculose parere, quam turpiter repugnare. Adeo honestatem in cunctis obseruandam putabat. Quem comminus obsequitatem rex sub ipsa bipatencium portarum testudine adortus iaculo transegisset, ni ferrum subarmalis toge duricies reppulisset. Amlethus, leui recepto uulnere, eo loci se contulit, ubi Scotticam iuuentutem expectandi officio fungi iusserat, captiuo noue coniugis speculatore ad regem remisso, qui se destinatas domine literas oculorum custodie furtim exemisse testando, crimen in Hermutrudam refinderet, ipsumque accurato genere excusacionis reatu prodicionis absolueret. Quem rex audius fugientem insequi non moratus, maiore copiarum parte priuauit, ita ut Amlethus die postero, salutem prelio defensurus, desperatis ad modum resistendi uiribus, ad augendam multitudinis

speciem exanima sociorum corpora, partim subiectis stipi-
 tibus fulta, partim propinquis lapidibus affixa, alia uiuen-
 tum more equis imposita, nullo armorum detracto, perinde
 ac preliatura seriatim in aciem cuneumque digesserit. Nec
 5 rarius mortuorum cornu erat, quam uiuencium globus.
 Stupenda siquidem illa facies erat, cum extincti raperen-
 tur ad prelia, defuncti decernere cogerentur. Que res au-
 ctori ociosa non *fuit, cum ipse extinctorum imagines
 lacessentibus solis radiis immensi agminis speciem darent.
 10 Ita enim inania illa defunctorum simulacra pristinum mili-
 tum numerum referebant, ut nihil ex eorum grege hesterna
 strage || diminutum putares. Quo aspectu territi Britanni
 pugnam precurrere fuga, a mortuis superati, quos uiuos
 oppresserant. Que uictoria nescio callidior an felicior
 15 existimanda sit. Rex dum segnius fugam intendit, ab im-
 minentibus perimitur Danis. Victor Amlethus, ingenti
 preta acta, conuulsisque Britannie spoliis, patriam cum
 coniugibus petit.

p. 100
 XXXII
 (59)

Interea, defuncto Rorico, Vigletus regnum adeptus,
 20 Amlethi matrem omni petulancie genere fatigatam regiis
 opibus uacuefecerat, filium eius, fraudato Lethrarum rege,
 cui dignitatum iura dandi tollendique ius esset, Iutie regnum
 occupasse conquestus. Quam rem Amlethus tanta animi
 moderacione exceperit, ut, Vigleto splendidissimis uictorie
 25 sue manubiis donato, calumniam beneficio rependere uide-
 retur. Quem post modum, exigende ulcionis occasione
 suscepta, bello lacessitum deuicit, atque ex occulto hoste
 manifestus euasit. Fiallerum Scanie prefectum exilio ad-
 git; quem ad locum, cui Vndersakre nomen est, nostria
 30 ignotum populis, concessisse est fama. Post hec cum a
 Vigleto, Scanie Sialandique uiribus recreato, per legatos
 ad bellum prouocaretur, mirifica animi industria duas circa
 se res, quarum alteri probrum, alteri periculum inesset,
 fluctuari peruidit. Sciebat quippe sibi, si prouocacionem
 35 sequeretur, imminere uite periculum, si refugeret, instare
 milicie probrum. Preponderauit tamen in contemplatore
 uirtutum animo seruande honestatis cupido, obtuditque
 cladis formidinem impensior laudis auditas, ne solidus
 glorie fulgor meticulosa fati declinacione | corrumperetur.
 40 Animaduertebat quoque, tantum pene inter ignobilem ui-

p. 101

tam et splendidam mortem discriminis interesse, quantur dignitas a contemptu distare cognoscitur. Tanta auter Hermutrude caritate tenebatur, ut maiorem future eiu uiduitatis, quam proprie necis sollicitudinem animo insita
 5 gestaret, omnique studio circumspiceret, qualiter ei secudas nupcias ante belli ingressum conscisceret. Quamolrem Hermutruda, uirilem professa fiduciam, ne in acquidem se eum deserturam sponndit, detestabilem inquierfeminam, que marito morte conseri formidaret. Qua
 10 promissionis nouitatem parum executata est. Nam cuAmlethus apud Iutiam a Vigleto acie interemptus fuisse ultro in uictoris predam amplexumque concessit. Ita uotum omne femineum fortune uarietas abripit, temporum mutacidissoluit, et muliebris animi fidem lubrico nixam uestigi
 15 fortuiti rerum casus extenuant, que sicut ad pollicendufacilis, ita ad persoluendum segnis, uariis uoluptatis irritamentis astringitur, atque ad recencia semper audius e;petenda, ueterum immemor, anhela preceps cupiditate disultat. Hic Amlethi exitus fuit, qui si parem nature atqu
 20 fortune indulgenciam expertus fuisset, equasset fulgoris superos, Herculeam uirtutibus opera transcendisset. Insigneius sepultura ac nomine campus apud Iutiam exstatVigletum tranquillam ac diutinam regni procuracionemensem morbus consumpsit.

25 Cui filius Wermundus succedit. Hic prolixis tranquillitatis ocis felicissima temporum quiete decursis, diuina(m) domestice pacis constanciam inconcussa rerum securitate tractabat. Idem prolis expertus iuuentam exegit senior uero filium Vffonem sero fortune munere suscitauit
 30 cum nullam ei sobolem elapsa tot annorum curricula peperissent. Hic Vffo coeuos quosque corporis habitus supergressus, adeo hebetis ineptique animi principio iuuentis existimatus est, ut priuatis ac publicis rebus inutilis uideretur. Siquidem ab ineunte etate numquam lusus aut ioc
 35 consuetudinem prebuit, adeoque humane delectacionis uacuuus fuit, ut labiorum continenciam iugi silencio premeret et seueritatem oris a ridendi prorsus officio temperare. Verum ut incunabula stoliditatis opinione referta habuisset
 40 et quantum inercie spectaculum fuit, tantum prudencie

fortitudinis exemplum euasit. Cuius pater socordiam contemplatus, filiam ei Slesuicensium prefecti Frowini in matrimonium adascicit, illustrissimi uiri affinitate utilissimum gerendi regni subsidium recepturo. || Huic erant filii Keto et Wigo, splendidissimo indolis iuuenes, quorum Wermundus non minus, quam Frowini uirtutem futuris filii profectibus deputabat. (60)

Ea tempestate regnabat apud Suetiam Athislus, uir fama studioque conspicuus; qui cum finitimos late bello pressisset, ne partum uirtutibus fulgorem ocio desidieque corrumpendum relinqueret, complura nouarum rerum officia sedulo frequentacionis studio celebranda curauit. Inter que eciam insigni armatura succinctus, cotidianam solitarii incensus consuetudinem prebuit, tum quod in re militari nihil crebro armorum usu prestancius nosset, tum ut huius agitatione studii claritatis incrementa contraheret. In quo non minus sibi fiducia, quam laudis cupido uendicauit. Tantam quippe nullius rei uiolenciam existimabat, ut eius obiectu mentis sue robur quassandum timeret. Qui cum traiectis in Daniam armis Frowinum apud Slesuicum acie pronocasset, magnisque inuicem cedibus copie funderentur, accidit ipsos agminum | duces ita inter se ferro concurrere, ut rem duelli more prosequerentur et preter publicam belli sortem priuati conflictus specie decertarent. Hunc enim congressionis euentum par amborum expetebat affectus, ut uirtutem non parciū ope, sed propria uirium experientia testarentur. Quo euenit, ut, crebrescentibus utrinque plagis. Athislus armis superior, prostrato Frowino, priuate uictorie publicam iungeret, passimque diuisa Danorum agmina profigaret. Inde Suetiam reuersus, Frowini necem non solum uirtutum suarum imaginibus adscripsit, uerum eciam impensiore uerborum iactancia prosequi consueuit, gloriam facti uocis petulancia demolitus. Aliquando enim speciosius uirtutes silentii uerecundia teguntur, quam sermonis petulancia publicantur. p. 163

Frowini filios Wermundus paterne dignitatis honoribus euehit, extincti pro patria amici liberos iusto ad modum beneficio prosecutus. Que res Athislo referendi in Daniam belli monitum prebuit. Rediit itaque superioris pugne fiducia concitatus, non modo tenues angustasque copias,

uerum omne uirtutis Suetice robur aduectans, perinde ac
 tocius Danie imperium rapturus. Quod Frowini filius Keto
 per primipilum suum, Folconem nomine, Wermundo, tunc
 5 forte uillam Ialungam tenenti, nunciandum curauit. Qui
 regem cum amicis epulantem reperiens, mandatum adhor-
 tatione prosecutus, adesse belli facultatem diutule postu-
 latam et ultro se Wermundi uotis ingerere dixit, cum et
 prompta uincendi prestetur occasio, et maturus triumphus
 titulus opcionis eius arbitrio tribuatur. Magnam itaque et
 10 inopinam felicitatis dulcedinem esse, quam ei longis affe-
 ctatam suspiriis presentis euentus auspicia largiantur. Ve-
 nisse siquidem Athislum innumeris Sueonum copiis succin-
 ctum, perinde ac uictorie certitudinem | indubitata animi
 presumptione complexum; cumque preliaturum hostem
 15 fatum fuge anteferre dubium non sit, felicem recentis uul-
 neris ulcionem oblata belli facultate prestari.

Quem Wermundus preclare ac fortiter legacionis partes
 executum testatus, paulisper epulis refici iubet, quod itinera
 ieiunijs officere soleant. Qui cum nequaquam sibi capi-
 20 endi cibi ocium suppetere dixisset, pocione sitim lenire
 deposcitur. Quo prebito, poculum quoque (nam aureum
 erat) adseruare iubetur, affirmante Wermundo, commeandi
 calore defessis commodius cratere quam palma lympham
 *excipi, meliusque bibendi usum cippi, quam manus sub-
 25 sidio celebrari. Quo tam beniuolis uerbis muneris magni-
 tudinem prosequente, delectatus utroque iuuenis, se prius
 ad percepte pocionis mensuram proprii cruoris haustu usu-
 rum, quam regis conspectibus terga adnoturum promittit.
 Tam fortem eius promissionem Wermundus mercedis nomine
 30 ueneratus, aliquanto plus uoluptatis ex dato beneficio, quam
 miles ex accepto percepit. Nec animosius locutum eum
 quam preliatum expertus est.

Commisso namque bello contigit, ut inter uarios tur-
 marum procursus concurrentibus Folcone et Athislo, ma-
 35 numque diutule conserentibus, Sueonum exercitus ducis
 sui euentum secutus fugam ingrederetur, Athislus quoque
 saucius ad naues ex acie conuolaret. Cumque Folco uul-
 neribus ac labore hebetatus, sed et estu et labore pariter
 siti que perfusus, fugam insequi destitisset hostilem, recre-
 40 andi corporis gracia proprium casside cruorem exceptit

hauriendumque ori prebuit. Quo facto, receptum a rege craterem speciosissime pensavit. Quod uidentem forte Wermundus impensius eum peracte promissionis laudavit. Cui Folco speciosa uota ad debitum finem perducenda respondit.

5 Qua uoce non minorem facti sui commendacionem quam Wermundus exhibuit.

Cumque uictores, ut post prelium fit, depositis armis ac quiescentes, uariis inuicem sermonibus uterentur, Slesuicencium prefectus Keto, magne sibi ammiracioni[s] esse 10 predicauit, qualiter Athislus crebris obstantibus causis elapcionis copiam impetrauerit, presertim cum is ante omnes bella gesserit primus, fuga uero postremus incesserit, nec alius quispiam ex hostibus fuerit, cuius tantis Danorum studiis affectaretur occasus. Ad hec Wermundus, nosse 15 eum oportere aiebat, omnem bellorum aciem quadrifaria dimicancium uarietate distingui. Esse enim primi generis bellatores, qui, fortitudinem modestia temperantes, rebelles acrius cedant, fugientibus instare erubescant. Hos siquidem 20 (eas), quos diuturna armorum experientia cerciore uirtutis testimonio prosequatur, quique gloriam suam non in uictorum fuga, sed uincendorum expugnacione constituent. Esse preliancium et aliud genus, qui corporis animique uiribus freti, sed nulla miseracionis parte preditioni, in hostium 25 tam terga quam pectora communi cedis atrocitate deseuiant. Tales quippe esse, qui, iuuenilis animi calore proeucti, tyrocini rudimenta bellorum auspiciis ornare contendunt, quosque tam etatis quam laudis ardor inflammet, inque 30 fas et nefas pari nisus securitate precipitet. Esse etiam tercios, quibus inter metum pudoremque anxii progressum terror adimat, recursum ruboris obstaculum tollat, qui sanguine clari, inanique tantum proceritate conspicui, aciem 35 numero, non uiribus densent, hostem umbra potius quam armis feriant, et in bellatorum grege solo corporum spectaculo censeantur. Hos magnarum opum dominos fore, 40 genere quam animo prestanciores, quos lucis auditas rerum dominio contracta, plus ignaue quam nobilitatis uiribus indulgere compellat. Esse item et alios, qui speciem, non rem in bellum perferant, seque extremis sociorum agminibus inserentes primi fugam, postremi prelium gerant. In 45 quibus imbecillitatis habitum certi pauoris indicium detegat,

cum semper, quæsitis de industria subterfugiis, pugnancium terga timidioris progressus pigricia subsequantur. His ergo de causis regem fuga seruatum existimari debere, cum a primi ordinis militibus nulla persecucionis instancia fugiens
 5 premeretur, qui non uictos arcere, sed uictoriam conseruare cure habeant, perindeque cuneos densent, ut trophei nouitas competentibus nixa presidiiis perfectam successus copiam adsequatur. Secundi uero generis pugnatore, quibus obiecta queque perimere studium sit, non animi, sed
 10 opportunitatis inopia Athislum intactum liquisse, quod eos non tam ledendi ausus, quam facultas defecerit. Sed et tertiæ *ordinis uiros, qui ipsum pugne tempus trepido uagacionis genere deducentes, successus eciam sociæ partiæ impediunt, quanquam ledendi regis locum habuerunt, atten-
 15 tandi tamen audacia caruisse. His modis Wermundus stupidam Ketonis ammiracionem absoluens, ueras seruati regni causas assercione sua editas memorabat.

Post hæc Athislus Suetiam refugus petit, Frowincedem pertulancius iactans, ac facinoris huius memoria
 20 uerboso laudum suarum relatu incessanter ostentans, non quod recepte cladis ruborem equo animo ferret, sed uerecentis fuge uulnus antique uictorie titulis recrearet. Cuius rei Keto et Wigo, ut par erat, indignacione permoti, i paterne ulcionis uota || coniurant. Quam se parum bell
 25 exequi posse credentes, sumpto leuioris armature parati Suetiam solitarii petunt, ingressique nemus, in quo regem absque comite uersari solitum fama cognouerant, tela latebris mandant. Inde cum Athislo profugorum nomine diu-
 30 tute conuersati, cum ab eo, quam patriam haberent, interrogarentur, Slesuicenses se esse, patriamque cedis causas liquisse testantur. Quod rex eos non de patrandi facinoris uoto, sed de patradi noxa astruxisse credebat. Ea quippe fraude percunctantis studium eludere cupiebant, ut rela-
 35 cionis certitudo cassum querenti pareret intellectum, et responsionis ueritas tacitis adumbrata figmentis opinionem ineuteret falsitatis. Plurimum quippe deformitatis olim ab illustribus uiris in mendacio reponebatur. Tum Athislus scire sibi libitum dixit, quis Danorum opinionem Frowini interfectore credatur. Ad hæc Keto, dubitari, inquit, cui
 40 tanti facinoris claritatem arrogari conueniat, presertim cum

eum publica auctoritas acie extinctum perhibeat. Respondit Athislus, frustra aliis Frowini necem adscribi, quam ipse duntaxat alterna manus consercione peregerit. Mox, an ulla Frowino soboles superesset, perquirat. Ketone deinde duos eius filios exstare dicente, etatis eorum ac stature habitum perquam libenter se cognoscere dixit. Refert Keto, hos sibi corpore prope modum equales esse, etate pares, proceritate persimiles. Tunc Athislus, si mens, inquit, illis ac uirtus paterna constaret, acerba michi tempestas ingrueret. Interrogante deinde eo, an crebram paterne necis mencionem haberent? Keto, quicquid remedio temperari non possit, superuacue uerbis replicari, subiunxit, nihil prodesse testatus, inexpiable malum assiduis iterare molestiis. Quo dicto, documentum dedit, ulcionem minus precurri non oportere.

Cumque regem acuendi roboris gracia cotidie solitarie digressionis officio utentem uideret, receptis armis cum fratre preuium eius consecatur incessum. Quibus Athislus uis harenam pressit, quod imminentes uitare deforme existimaret. Illis deinde, se precepti ab eo Frowini penas sumpturos, dicentibus, presertim cum plurimo iactantie fastu se solum necis eius fateatur auctorem, cauendum eis, inquit, ne, dum ulcionis effectum appetant, infirmas et inopes uirium manus stulta secum audacia conserant, dumque alienum affectent exicium. proprium experiantur occasum, optime indolis habitum prepropera laudis cupidine consumpturi. Quamobrem parcant iuuenta, parcant et indoli, nec temere uotum eis inceserit pereundi. Itaque paterne cladis iniuriam pecunia a se rependi permittant. ingentisque glorie loco habeant, quod tantum principem mulcte nomine choercuisse et ueluti quodam terroris imperio concussisse credantur. Hec uero se non timore percitum, sed adolescencie eorum miseracione motum docere. A quo Keto frustra tempus tanta uerborum ambage deduci pre-fatus, quod tam iuste ulcionis affectum pecunie promissione labefactare conetur, progredi illum iubet et, siquid sibi uirium sit, solitario secum experiri congressu. Nam et se, remoto fratris adminiculo, propriis acturum uiribus. ne manu impari pugna conseri uideretur infamis. Duos siquidem cum uno decernere ut iniquum, ita etiam probrosum

apud ueteres credebatur. Sed neque uictoria hoc pug-
 genere parta laudabilior habita, quod potius dedecori qua
 glorie iun*cta uideretur. Quippe unum a duobus oppri-
 ut nullius negotii, ita maximi ruboris loco ducebatur
 5 Tanta autem Athislum fiducia ceperat, ut ambos ad
 pariter incessendum hortaretur, prefatus, se tucioris pug-
 potestatem facturum, quibus pugnandi uotum detraheri
 nequeat. Quam indulgenciam Keto ita auersatus est,
 prius se fato, quam ea usurum testaretur, oblatam cer-
 10 minis condicionem || uicio sibi uertendam existimans. Quo
 Athislus manum secum cupidius conserentem moder-
 pugne genere excipere cupiens, clypeum eius duntaxat
 adacto leuius mucrone conuerberat, animosior salutis sibi
 quam efficacior defensor. Quo diutule gesto, monet,
 15 fratrem cepti consortem ad(s)ciscat, nec aliene manus opem
 exposcere erubescat, cum solitariam sui conatus expe-
 enciam sine effectu esse uideat. Abnuenti parcendum neg-
 minasque opere prosecutus, summis eum uiribus tentat
 A quo tam ualido ferri ictu exceptus est, ut ipsum, diffi-
 20 casside, capiti illabi cogere. Quo uulnere irritatus (nam
 multus e uertice cruor profunde. Ketone crebris
 uegetis ictibus petitum genibus humum petere coegit
 Quod Wigo intueri non passus, propior priuate caritate
 quam publice consuetudini, ruborem pietati cedere coegit
 25 inuasoque Athislum fraterne imbecillitatis protector qui
 spectator esse maluit. Quo facto plus obprobrii quam
 laudis contraxit, quod in iuuando fratre statutas duc-
 leges soluisset, eidemque utilius quam honestius opem
 30 lisse uideretur. Siquidem ex altera lance dedecoris,
 altera pietatis partibus indulsit. Itaque prompcius quam
 speciosius Athisli cedes ab ipsis peracta noscebatur. Quo
 ne uulgo clam esset, corpus eius, abscisso capite, equo
 impensum extra nemus ferentes, propinquioris pagi inco-
 tradunt, Frowini filios paterne necis ulcionem ab Athis-
 35 Suconum rege exegisse testantes. Talem pre se uictoris
 ferentes, primis a Wermundo honoribus excipiuntur, ut
 simum ab eis opus editum iudicante, sublatique em-
 gloriam quam admissi obprobrii famam cupidius intuen-
 nec tyranni necem ullis ignominie partibus affinem ce-

sente. In prouerbiū apud exteros ductum, quod priscum dimicandi ius regius labefactasset interitus.

Cumque Wermundus etatis uicio oculis orbaretur, p. 170
 Saxonie rex, Daniam duce uacuum ratus, ei[que] per legatos
 5 mandat, regnum, quod preter etatis debitum teneat, sibi
 procurandum committat, ne nimis longa imperii auditate
 patriam legibus armisque destituat. Qualiter enim regem
 censei posse, cui senectus animum, cecitas oculum pari
 caliginis horrore fuscauerit? Quod si abnuat, filiumque
 10 habeat, qui cum suo ex prouocatione configere audeat,
 uictorem regno potiri permittat. Si neutrum probet, armis
 secum, non monitis agendum cognoscat, ut tandem inuitus
 prebeat, quod ultroneus exhibere contemnat. Ad hec
 Wermundus, alciioribus suspiriis fractus, impudencius se etatis
 15 exprobracione lacerari respondit, quem non ideo huc infeli-
 citatis senectus prouexerit, quod pugne parcus timidius iuuen-
 tam exegerit. Nec apcius sibi cecitatis uicium obiectari, quod
 plerunque talem etatis habitum talis iactura consequi soleat,
 potiusque condolendum calamitati quam insultandum uideatur.
 20 Justius autem Saxonie regi impaciencie notam afferri posse,
 quem potius senis fatum opperiri, quam imperium poscere
 decuisset, quod aliquanto prestat defuncto succedere, quam
 uiuum spoliare. Se tamen, ne tanquam delirus prisce
 libertatis titulos externo uideatur mancipare dominio, pro-
 25 pria manu prouocationi pariturum. Ad hec legati, scire
 se inquirunt, regem suum conserende cum ceco manus ludibrium
 perhorre, quod tam ridiculum decernendi genus
 rubori quam honestati propinquius habeatur. Apcius uero
 per utriusque pignus et sanguinem amborum negocio con-
 30 suli. Ad hec obstupefactis animo Danis subitaque respon-
 si ignorantia percussis, Vffo, qui forte cum ceteris* ade- XXXV.
 rat, responsionis a patre licenciam flagitabat, subitoque
 uelut ex muto uocalis euasit. Cumque Wermundus, quis-
 nam talem a se loquendi copiam postularet, inquireret, mi-
 35 nistrisque eum ab Vffone rogari dixissent, satis esse per-
 hibuit, ut infelicitatis sue uulneribus alienorum fastus
 illuderet, ne eciam a domesticis simili insultacionis petu-
 lancia uexaretur. Sed satellitibus, Vffonem hunc esse,
 pertinaci affirmacione testantibus, liberum | ei sit, inquit, p. 171
 40 quisquis est, cogitata profari. Tum Vffo, frustra ab eo- (64)

rum rege regnum appeti, inquit, quod tam proprii rectori officio quam fortissimorum procerum armis industriaque niteretur. Preterea nec regi filium nec regno successorem decesse sciantque, se non solum regis eorum filium, sed etiam quemcunque ex gentis sue fortissimis secum adsciuerit, simul pugna aggredi constituisse. Quo auditi legati risere, uanam dicti animositatem existimantes. Nec mora, condicitur pugne locus, eidemque stata temporis meta prefigitur. Tantum autem stuporis Vffo loquendi ac prouocandi nouitate presentibus iniecit, ut, utrum uoci eius an fiducie plus ammiracionis tributum sit, incertum extiterit.

Abeuntibus autem legatis, Wermundus, responsionis auctore laudato, quod uirtutis fiduciam non in unius, sed duorum prouocacione statuerit, potius se ei, quicumque sit, quam superbo hosti regno cessurum perhibuit. Vniuersis autem filium eius esse testantibus, qui legatorum fastum fiducie sublimitate contempserit, propius eum accedere iubet, quod oculis nequeat, manibus experturus. Corpore deinde eius curiosius contrectato, cum ex artuum granditate lineamentisque filium esse cognosset, fidem assertoribus habere cepit percontarique eum, cur suauissimum uocis habitum summo dissimulacionis studio tegendum curauerit, tantoque etatis spacio sine uoce et cunctis loquendi commerciis degere sustinuerit, ut se lingue prorsus officio defectum natiueque taciturnitatis uicio obsitum credi permitteret? Qui respondit, se paterna haecenus defensione contentum, non prius uocis officio opus habuisse, quam domesticam prudentiam externa loquacitate pressam animaduerneret. Rogatus item ab eo, cur duos quam unum prouocare maluit, hunc iccirco dimicacionis modum a se exoptatum respondit, ut Athisli regis oppressio, que, quod a duobus gesta fuerat, Danis opprobrio exstabat, unius facinore pensaretur, nouumque uirtutis specimen prisca ruboris monumenta conuelleret. Ita antique crimen infamie recentis fame litura respergendum dicebat. Quem Wermundus iustam omnium estimacionem fecisse testatus, armorum usum, quod eis parum assueuisset, prediscere iubet. Quibus Vffo oblati, magnitudine pectoris angustos loricarum nexus explicuit, nec erat ullam reperire, que eum iusto capacitatis spacio contineret. Maiore siquidem cor-

pore erat, quam ut alienis armis uti posset. Ad ultimum, cum
 paternam quoque loriam uiolenta corporis astrictione
 dissolueret, Wermundus eam a leuo latere dissecari fibu-
 laque sarciri precepit, partem, que clypei presidio munia-
 5 tur, ferro patere parui existimans. Sed et gladium; quo
 tuto uti possit, summa ab eo cura con(s)cisci iussit. Ob-
 latis compluribus, Vffo manu capulum stringens, frust(r)atim
 singulos agitando comminuit, nec erat quisquam ex eis
 tanti rigoris gladius, quem non ad prime concussionis
 10 motum crebra parcium fraccione dissolueret. Erat autem
 regi inusitati acuminis gladius, Skrep dictus, qui quodlibet
 obstaculi genus uno ferientis ictu medium penetrando diffin-
 deret, nec adeo quicquam predurum foret, ut adactam
 eius aciem remorari potuisset. Quam ne posteris fruen-
 15 dum relinqueret, per summam aliene commoditatis inuidiam
 in profunda defodera(t), utilitatem ferri, quod filii incre-
 mentis diffideret. ceteris negaturus. Interrogatus autem,
 an dignum Vffonis robore ferrum haberet, habere se dixit,
 quod, si pridem a se terre traditum recognito locorum
 20 habitu reperire potuisset, aptum corporis eius uiribus ex-
 liberet. In campum deinde perduci se iubens, cum, inter-
 rogatis per omnia comitibus, defossionis locum acceptis
 signorum indicis comperisset, extractum cauo gladium filio
 porrigit. Quem Vffo nimia uetustate fragilem exesumque
 25 conspiciens, ferien*di diffidencia percontatur, an hunc
 quoque priorum exemplo probare debeat, prius habitum
 eius, quam rem ferro geri oporteat, explorandum testatus.
 Refert Wermundus, si presens ferrum ab ipso uentilando
 collideretur, non || superesse, quod uirium eius habitui re-
 30 sponderet. Abstinentum itaque facto, cuius in dubio exitus
 maneat.

XXXV

(65)

Igitur ex pacto pugne locus expetitur. Hunc flu-
 uium Eidorus ita aquarum ambitu uallat, ut, earum inter-
 sticio repugnante, nauigii duntaxat aditus pateat. Quem
 35 Vffone sine comite petente, Saxonie regis filium insignis
 uiribus athleta consequitur, crebris utrinque turbis alternos
 riparum anfractus spectandi auditate complentibus. Cun-
 ctis igitur huic spectaculo oculos inserentibus, Wermundus
 in extrema pontis parte se collocat, si filium uinci con-
 40 tignisset, flumine periturus. Maluit enim sanguinis sui

p. 173

ruinam comitari, quam patrie interitum pleris doloris
 sensibus intueri. Verum Vffo, geminis iuuenum con-
 gressibus lacessitus, gladii diffidencia amborum ictus um-
 bone uitabat, paciencius experiri constituens, quem e duo-
 5 bus attentius cauere debuisset, ut hunc saltem uno ferri
 impulsu contingeret. Quem Wermundus imbecillitatis
 uicio tantam recipiendorum ictuum pacienciam prestare
 existimans, paulatim in occiduam pontis oram mortis
 cupiditate se protrahit, si de filio actum foret, fatum
 10 precipicio petiturus. Tanta sanguinis caritate flagran-
 tem senem fortuna protexit. Vffo siquidem filium regis
 ad secum audiuis decernendum hortatus, claritatem generis
 ab ipso conspicuo fortitudinis opere equari iubet, ne rege
 ortum plebeius comes uirtute prestare uideatur. Athletam
 15 deinde, explorande eius fortitudinis gracia, ne domini sui
 terga timidius subsequeretur, admonitum fiduciam a regis
 filio in se repositam egregiis dimicacionis operibus pensare
 precepit, cuius delectu unicus pugne comes adscitus fue-
 rit. Obtemperantem illum propiusque congregi rubore
 20 compulsum, primo ferri ictu medium dissecat. Quo sono
 recreatus Wermundus, filii ferrum audire se dixit, rogatque,
 cui potissimum parti ictum inflixerit. Referentibus deinde
 ministris, eum non unam corporis partem, sed totam ho-
 minis transegisse compagem, abstractum precipicio corpus
 25 ponti restituit, eodem studio lucem expetens, quo fatum
 optauerat. Tum Vffo, reliquum hostem prioris exemplo
 consumere cupiens, regis filium ad ulcionem interfecti pro
 se satellitis manibus parentacionis loco erogandam impen-
 sioribus uerbis sollicitat. Quem propius aecedere sua ad-
 30 hor|tacione coactum, infligendi ictus loco curiosius deno-
 tato, gladioque, quod tenuem eius laminam suis imparem
 uiribus formidaret, in aciem alteram uerso, penetrabili
 corporis seccione transuerberat. Quo audito Wermundus
 Screp gladii sonum secundo suis auribus incessisse per-
 35 hibuit. Affirmantibus deinde arbitris, utrunque hostem
 ab eius filio consumptum, nimietate gaudii uultum fletu
 soluit. Ita genas, quas dolor madidare non poterat, leticia
 rigauit. Saxonibus igitur pudore mestis, pugilumque funus
 summa cum ruboris acerbitate ducentibus, Vffonem Dani

iocundis excepere tripudiis. Quieut tum Athislane cedis infamia, Saxonumque obprobriis expirauit.

Ita Saxonie regnum ad Danos translatum post patrem Vffo regendum suscepit, utriusque imperii procurator effectus, qui ne unum quidem rite moderaturus credebatur. Hic a compluribus Olauus est dictus atque ob animi moderacionem Mansueti cognomine donatus. Cuius sequentes actus uetustatis uicio solennem fefellere noticiam. Sed credi potest, gloriosos eorum processus | extitisse, p. 176
 10 quorum tam plena laudis principia fuerint. Tam breui factorum eius proscucione animaduerto, quod illustrium gentis nostre uirorum splendorem scriptorum penuria laudi memorieque subtraxerit. Quod si patriam hanc fortuna Latino quondam sermone donasset, innumera Danicorum
 15 operum uolumina tererentur.

*Vffoni Dan filius succedit. Qui cum, transfusis in xxxvi-
 exteros preliis, tropheorum frequencia rerum dominium propagasset, partum glorie fulgorem tetro superbie squalore fuscauit, ita a clarissimi parentis honestate de|generans, (66)
 20 ut, cum ille ceteris moderacione prestiterit, hic ceteros fastuosa tumidus elacione contempserit. Sed et paterna bona, uel que ipse exterarum gencium manubiis pepererat, flagiciis disiiciebat, opes, que regio splendori seruire debuerant, uoracibus sumptuum impensis tribuens. Sic interdum a
 25 maioribus suis similia portentis pignora de(s)ciscunt.

Post hunc regnat Hugletus, qui Homothum et Hogrimum, Suetie tyrannos, maritimo fertur oppressisse conflictu.

Cui Frotho succedit, cognomento Vegetus, qui ipsam p. 176
 30 cognominis speciem corporis animique firmitate testatus, denis Noruagie ducibus bello consumptis, insulam, que ex eo post modum nomen obtinuit, ipsum postremo regem inuasurus accessit. Frogerus hic erat, gemina ad modum sorte conspicuus, quod non minus armis quam opibus illustris regiam dicionem atletico decoraret officio, tantumque gymniciis palmis, quantum dignitatis ornamentis polleret. Hic, ut quidam ferunt, Othino patre natus, a diis immortalibus, beneficium prestare rogatis, muneris loco obtinuit, non ab alio uinci, quam qui certaminis tempore
 35 subiectum pedibus eius puluerem manu conuellere potuisset.

Quem Frotho tanta a superis firmitate donatum comperiens, duelli postulacione sollicitat, decorum indulgenciam fallacia tentaturus. Primum igitur impericie simulacione dimicacionis ab ipso documentum efflagitat, cuius eum usu experientiaque callere sciat. Ille hostem professioni sue non solum cedere, sed eciam supplicare gauisus, sapere cum asseruit, senili industrie iuuenilem animum subiiciendo, quod ei facies cicatricibus uacua fronsque nullis armorum uestigiis exarata tenuem huius rei noticiam exstare testetur. Ita e diuerso bina quadrata forme spacia cubitalibus figurata lateribus humi denotat, a locorum usu documenti iniciuin editurus. Quibus descriptis assignatam uterque sibi partem complectitur. Tum Frogerum Frotho arma secum ac locum permutare iubet. Nec difficilis admissio fuit. Frogerum siquidem hostilium nitor concitabat armorum, quod Frotho preditum auro capulum loricamque pari specie radiantem, sed et cassidem in eundem modum eximio comptam fulgore gestaret. Igitur Frotho, loci, quo Frogerus excesserat, puluere correpto, omen sibi uictorie datum existimauit. Nec augurio elusus, continuo Frogerum occidit, tam paruulo uaframento maximam fortitudinis gloriam assecutus. Quippe quod nullius ante uiribus licuit, astucia prestitit.

Post hunc Dan regnum capessit. Qui cum duodecim annorum etatis annum ageret, legacionum petulancia fatigatur, Saxonibus bellum aut tributum afferre iussus. Sed rubor pugnam pensioni anteposuit, potius ad strennuum moriendum, quam timide uiuendum impellens. Itaque prelata pugnandi sorte, Danorum iuuentus Albyam fluuium tanta nauigiorum frequentia compleuit, ut facile eius transitum perinde ac continuo ponte iuncta puppium tabulata prestarent. Quo cuenit, ut Saxonie rex eidem, quam a Danis exigebat, condicioni adigeretur.

Post Dan Fridleuus cognomento Celer imperium sumit. Quo regnante Huiywillus, Holandie princeps, icto cum Danis federe Noruagiam incessebat. Cuius operibus haud parua claritatis accessio fuit, quod Rusilam uirginem militari uoto res bellicas emulatam armis oppressit, uirilemque gloriam ex muliebri hoste corripuit. Sed et quinque eius complices, Broddonem, Bildum, Bugonem, Fanningum et

Gunholmum, quorum pater Fyn extitit, ob res ab ipsis
 preclare editas in societatem adsciuit. Quorum collegio
 fretus, fedus, quod cum Danis contraxerat, ferro disiecit.
 Cuius irrupcio hoc nociuor, quo fallacior fuit. Neque enim
 5 Dani tam repente eum ex amico hostem euasurum crede-
 bant. Adeo facilis quorundam ex gracia ad odium trans-
 itus existere consuevit. Crediderim nostri temporis mores
 huus uiri auspiciis inchoatos, qui mentiri ac fallere inter
 uicia sordesque non ducimus. Quem Fridleuus, australes
 10 Sialandie partes adortum, in portu, qui post modum eius est
 nomine uocitatus, prelio tentat. In quo ob glorie emulacionem
 tanta militum fortitudiue concursus est, ut, perpaucis peri-
 culum fuga uitantibus, ambe penitus acies consumerentur; nec
 in partem uictoria concessit, ubi par utrosque uulnus implicuit.
 15 Adeo omnibus maior glorie quam uite cupiditas fuit. Igitur
 qui ex Huyrwilli agmine superfuerant, seruande societatis
 gracia noctu classis sue reliquias mutuis nexibus obligandas
 curabant. Eadem nocte Bildus et Broddo, re(s)cissis,
 quibus rates cohesere, funiculis, tacite sua a ceterorum
 20 complexu nauigia submouere, fratrum deseracione formidini
 consulentes, magisque timoris quam consanguinee pietatis
 ductibus obtemperantes. Luce reddita Fridleuus, Huyr-
 willum, Gunholmum, Bugonem et Fanningum ex tanta
 sociorum clade relictos comperiens, unus cum omnibus
 25 decernere statuit, ne lacere copiarum reliquie denuo dis-
 crimen subire cogerentur. Cui preter insitam animo for-
 titudinem, eciam contemprix ferri tunica fiduciam mini-
 strabat. Hac in publicis priuatisque conflictibus tanquam
 seruatore salutis cultu utebatur. Nec rem forcius quam
 30 prosperius executus, felicem pugne euentum habuit,
 siquidem Huyrwillo, Bugone et Fanningo oppressis, Gun-
 holmum, hostile ferrum carminibus obtundere solitum,
 crebro capuli ictu exanimauit. Dum autem mucroni ma-
 num cupidius inserit, elisa neruorum officia reductos in
 35 palmam digitos | perpetuo curuicatis uinculo perstrinxerunt.
 Idem cum Duflynnum, Hybernie oppidum, obsideret, muro-
 rumque firmitate expugnacionis facultatem negari conspi-
 ceret, Hadingiani acuminis ingenium emulatus, hirundinum
 alis inclusum fungis ignem affigi precepit. Quibus propria
 40 nidificacione receptis, subito flammis tecta luxerunt. Quas

p. 171

(67)

p. 184

oppidanis restinguere concurrentibus, maioremque sop
di ignis quam cauendi hostis curam prestantibus, Duff
potitur. Post hec apud Britanniam amissis bello militi
cum difficilem ad littus reditum habiturus uideretur, in
5 fectorum cadaueribus erectis et in acie collocatis, ita
stinum multitudinis habitum representabat, ut nil ex
specie tanto uulnere detractum uideretur. Quo facto h
non solum conserende manus fiduciam abstulit, sed ec
carpende fuge cupidinem incussit.

EXPLICITVS EST LIBER QVARTVS.

SAXONIS GRAMMATICI

XXXVII.
p. 181

HISTORIE DANICE

LIBER QVINTVS.

Defuncto Fridleuo, filius Frotho septem annos natus
⁵ concordi Danorum arbitrio subrogatur. Iidem, concione
 prehabita, infanciam regis a tutoribus excipiendam duxerunt,
 ne ob principis puerilitate(m) rerum excidere(n)t summa.
 Tantum siquidem ab uniuersis Fridleui memorie ac nomini
 tributum, ut tam tenero eius sanguini regnum daretur.
¹⁰ Habito ergo delectu, Westmarus et Colo fratres in edu-
 cacionis regie ministerium arcessunt. Isulfo quoque et
 Aggoni octoque aliis illustribus uiris non modo regis tu-
 tela credita, uerum eciam gerendi sub ipso regni potestas
 indulta. Abunde eis uires animique suppetebant, crebra
¹⁵ non corporis tantum, sed eciam ingenii dote pollutibus.
 Ita Danorum rem publicam, expectato regis robore, uicaria
 tutabantur officia.

Vxor Colonis erat Gotwara, que eximie procacitatis (68)
 facundia quantumlibet disertos ac loquaces eneruare sole-
²⁰ bat. Altercando quippe efficax erat, et in omni discepta-
 cionum genere copiosa. Pugnabat siquidem uerbis, non
 modo questionibus fresta, uerum eciam peruicacibus armata
²⁵ responsis. Imbellem nemo feminam debellare poterat, a
 lingua spicula mutuantem. Quosdam uerbositatis petulancia
 refellebat, alios ueluti quibusdam cauillationum nexibus
 implicatos fallaciarum laqueis strangulabat. Adeo uegetum
 mulieri ingenium fuit. Ceterum condere pacta aut rescin-
 dere prepotens erat, utriusque horum efficaciam oris aculeo

p. 182

gestans. Quippe disiicere federa ac sociare callebat. Ita ad utrumlibet anceps lingue commercium fuit.

Duodecim Westmaro filii erant, ex quorum numero tribus commune Grep nomen incessit. Hos simul conceptos idem partus absolvit, ortus equalitatem uocabuli societate testantes. His summa cestibus aut ferro dimicandi pericia extitit. Hoddoni quoque Frotho maritime tyrannidis detulerat potestatem. Hic regem proximo necessitudinis ordine continebat. Colo terina filiorum sorte gaudebat. Eo tempore quidam Frothonis fratre genitus pro tuenda patria gerebat rei nautice summam. Soror regis Gunwara erat, cui ob eximiam forme pulcritudinem Speciose cognomen exstabat. Filii Westmari Colonisque, cum et etate impuberes et animis acres essent, fiducia in temeritatem uersa, ad obscenos ac degeneres ritus inquinatam flagitiis indolem contulerunt. Adeo enim insolenter <se> indomiteque gesserunt, ut, constupratis aliorum nuptis ac fliabus, proscriptis pudicitiam atque in prostibulum relegasse uiderentur. Corruptis quoque matronarum fulcris, ne thoris quidem uirginalibus abstinebant. Suus nullum thalamus securitate donabat, nec quisquam fero patrie locus luxurie eorum uestigiis uacuus erat. Mariti metu, coniuges corporum suorum ludibrio uexabantur. Iniuriis obtemperatum est. Cessit copularum respectus, uiolensque amplexuum usus extabat. Publicata est Venus, coniugiorum reuerencia pereunte. Raptim luxuria petebatur. In causa ocium erat, quod expercia agitationis corpora amica uiciis quiete diffluerent. Tandem Grep, hoc nomine participancium maximus, ut diffusum libidinis motum certa specie sisteret, erabunde Veneris portum in germano regis amore petere ausus extitit. Nec apte quidem. Nam sicut uagabundam atque erroneam* uoluptatem uerecundie frenis choereri oportuit, ita a populari prolem regiam concupisci temerarium fuit. Illa proci petulanciam | pertimescens, quo tucior ab iniuria foret, septum uallo conclaue petiuit. Adhibiti sunt ei triginta uernaculi, qui iugem corporis eius custodiam excubando prestarent.

Igitur contubernales Frothonis, circa indumentorum usum feminea ad modum ope defecti, cum non haberent unde noua assuere aut lacera reficere possent, regem cele-

brandi coniugii monitis adhortantur. Ille primum excu-
sacionis uerba ab etatis teneritudine mutuatus, ad postre-
mum perseueranciori suorum rogatui cessit. Quo curiosius
a monitoribus habilem connubio suo feminam perquirente,
5 precipue regis Hunnorum filia collaudatur. Ad hec Frotho,
repugnandi racione pertinacius quesita, a patrè didicisse
se refert, non expedire regibus e longinquo copulam peti,
nec Venerem nisi a finitimis posci. Quod audiens Gotwara,
callide regem amicis reluctari cognouit. Cuius ut uacillan-
10 tem firmaret animum fiduciamque pusille mentis erigeret.
Iunioribus, inquit, nupcie competunt, senes sepulchrum
manet. Adolescencie gressus uotis fortunaque proficiunt,
inops ad bustum senecta deuergit. Spes iuuentam conse-
quitur, senium expes inclinat occasus. Adolescit sors pu-
15 berum, numquam infectum omissura, quod cepit. Ob
cuius dicti ueneracionem postulacionis officium suscipere
rogata, refragandi racionem senii pretencione componit,
nec se tam ardui mandati gerulam ob infirmum etatis
habitu fore posse testatur. Rex precio opus agnoscens,
20 aureo torque prolato, legacionis premium pollicetur. Habe-
bat namque torques ne xilia bullarum celamina intersitaque
regum simulacra, que ad interioris fili ductum nunc con-
trahi, nunc dirimi possent, ornamentum luxui potius quam
usui preparatum. Westmarum quoque et Colonem cum
eorum filiis in idem legacionis opus accersiri placuit,
quod eorum solerciam Frotho repulse rubore carituram
putaret.

p. 185

(69)

Ii simul cum Gotwara profecti, prius triduo ab
Hunnorum rege conuiuio excepti sunt, quam legacionis sue
> consultum exprimerent. Is enim antiquitus recipiendorum
hospitum usus exstabat. Extracto in triduum epulo, uirgo
regia pleno comitatis alloquio legatis blanditura progredi-
tur. Nec parum conuiualibus hospitum gaudiis presencie
eius iocunditas attulit. Cui Westmarus, crebrescentibus
35 poculis, propositi seriem iocosa ad modum assercione de-
textit, puelle mentem familiari collocucionis genere tenta-
turus. Itaque quo minus sibi repulsam con(s)cisceret, com-
positis in risum uerbis, legacionis negocium precurrebat,
inter conuiuales plausus ludicrum ausus sociare sermonem.
40 Illa se Frothonem tanquam fame et claritudinis inopem

fastidire dicebat. Nulli etenim quondam illustrium feminarum connubiis idonei conuebantur, nisi qui sibi ingens fame precium gestarum insigniter rerum fulgore struxissent. Summum in proco uicium desidia fuit. Nihil magis in nupciarum petitore quam claritatis inopia damnabatur. Sola glorie ubertas ceterarum rerum opulenciam exhibebat. Puella quoque non tam procancium se formas, quam edita speciose facinora mirabantur. Igitur legati, uoti desperatione torpentes, ulteriorem rei conatum Gotware prudentie tradunt. Illa non uerbis modo, sed eciam succis in Venerem mixtis uirginem eneruare conata, asserere cepit, Frothonem leua tanquam dextra utentem, nandi dimicandique promptissimam habere periciam. Oblata quoque pocione rigorem puelle cupidine permutauit, Veneremque et uoluptatem abolite indignacionis loco constituit. Deinde Westmarum Colonemque cum eorum liberis de industria adire regem iterandequae legacioni insistere iubet; postremo, si difficilem accepissent, pugne prouocacione preuenire repulsam.

Igitur Westmarus, regiam cum armatis ingressus, iam aut precibus obsequi, inquit, aut pugna precantes aggredi necesse erit. Elegimus speciose defungi, quam infecta legacione reuerti, ne repulsa fedi propositoque uacui, unde gloriam impetrare sperauimus, eius contrarium referamus. Si natam negas, admitte pugnam; alterum necesse est prestes. Mori aut exaudiri uolumus. Apud te si non leta, saltem tristia percepturi sumus. Gracius nostram Frotho cladem, quam repulsam excipiet. Nec plura elocutus, iugulum regis ferro se petiturum minatur. Contra rex, non decere, ait, amplitudinem regiam, quem honore precelleret, equare conflictu, nec oportere dignitate impares pugne paritate conferri. At Westmarus nihil de certaminis exhortacione remittens, ad ultimum ipsam uirginis mentem explorare iubetur, quod antiqui in matrimoniorum delectu libera nupturas opcione donassent. Herebat siquidem animo rex inter metum | pugne pudoremque trepida fluctuacione suspensus. Ita Westmarus ad precordialem puelle sentenciam relegatus, sciens feminam omnem ut uolubilis animi, ita uersilis esse propositi, tanto rem fidencius exequi cepit, quanto uirginum uotis plus uarietatis inesse com-

pertam habuit. Auxit cure eius fiduciam, adiecitque studio
 spera simplicitas uirginis, proprio permissa consilio, liber-
 tasque femine polioribus blandiciarum delententis pal-
 panda, non modo abduci facilis, uerum eciam obsequi
 5 preceps. Pater uero, quo cercius filie mentem inspiceret,
 legatos subsequi cepit. Illa, prius in amorem proci latenti
 pocionis operatione perducta, plura se de Frothonis indole
 referebat spe presumpsisse quam fama, quippe cum is ab
 illustri genus parente duxerit, naturaque omnis sue soleat
 10 origini respondere. Quamobrem iuuenem sibi non tam
 presentis, quam futuri splendoris intuitu placuisse. Quibus
 auditis mirabundus pater, sed ne permissam quidem puella
 licenciam rescindere passus, Frothonis eam conijugio pol- (70)
 licetur. Quam post modum, prouisis abunde comeatibus,
 15 tollens, magnifico rerum apparatu, consequentibus se legatis,
 Daniam adire deproperat, sciens neminem patre melius
 filiam nupciis obtaturum. Frotho sicut iocundissime sponsam
 excepit, ita futuri quoque soceri maiestatem amplissimis
 honoribus celebrauit, quem, peractis tedis, magna auri
 20 argentique summa donatum dimisit.

p. 188

Igitur Hanunda usus (Hunorum hec regis filia erat),
 florentissima pace triennium duxit. Cuius contubernales,
 ocio petulanciam nacti, partam quiete lasciuiam improbis-
 simis extulere sceleribus. Quosdam enim restibus in sub-
 25 lime pertractos more agitabilis pile pendula corporum
 impulsione uexabant; aliis hedinum incedentibus corium
 substernentes, lubrici tergoris offendiculo per occultum
 funis raptum incautos subegere gressus; alios ueste nuda-
 tos uariis uerberum suppliciis lacerabant; alios clauis affi-
 30 xos laquei more suspensionis mulctauere ludibrio. Quorun-
 dam barbe et uerticis pilos faculis torruerunt; aliis pubem
 atque inguina subiecto torre cremabant. Virginibus nubere
 non licebat, nisi quarum castitas eis ante delibata fuisset.
 Aduenas osibus conuerberabant; alios ad intemperanciam
 35 compulsos immoderata pocione rumpebant. Nemini filiam
 nuptum dare licebat, nisi gracia ipsorum fauoreque mer-
 cato. Nulli matrimonium contrahendi fas erat, si eorum
 non precio preemisset assensum. Preterea non in uirgines
 modo, uerum eciam in matronarum turbam passim disso-
 40 lutissime libidinis sue flagicia porrexerunt. Mixtam petu-

lancie rabiem duplex furoris species agitabat. Conuenis hospitibusque receptuum loco conuicia probebantur. Tot ludibriorum irritamenta a petulantibus et lasciuis reperta sunt. Adeo sub rege puero temeritas libertate nutrita est.

5 *Nihil enim tantum peccandi licenciam protrahit, quantum
 ulcionis peneque dilacio. Tam effrenata militum proca-
 citas non exteris tantum, sed eciam patrie inuisum fecerat
 regem. Dolen|ter siquidem ferebant Dani superbe sibi ac
 crudeliter imperari. Grep uero, haud humili contentus
 10 Venere, eo se temeritatis effudit, ut, cum regina commer-
 cio libidinis habito, tam regi perfidus, quam ceteris uiolen-
 tus existeret. Adoleuit deinde paulatim infamia, tacitoque
 gradu criminis suspicio serpsit, ante uulgo comperta quam
 regi. Grep enim in omnes, qui uel modicam huius rei
 15 mencionem egissent, animaduertere solitus, accusacionem
 sui formidabilem fecerat. Opinio tamen sceleris primum
 susurris alita est, dehinc excepta rumoribus. Difficilis
 siquidem apud conscios alieni criminis occultacio est. Pro-
 cus (Gunware creber exstabat. Igitur Grep, repulse ulcionem
 20 clandestinis artibus impetrare conatus, estimandi procos
 arbitrium flagitat, exquisitissimis puellam nupciis deberi
 festando. Obscurabat autem iram, ne uirginis odio ques-
 tum uideretur officium. Oranti rex merita iuuenum inspe-
 ctanda permittit. Primum itaque cunctos Gunware peti-
 25 tores conuiuui simulacione contraxit, ac deinde conclauē,
 cui puella assueuerat, desectis eorum capitibus cingens,
 crudele ceteris spectaculum prebuit. Nihil tamen eius
 apud Frothonem gracie detractum est, quo minus consueto
 familiaritatis officio fungeretur. Conueniendi siquidem
 30 regis copiam precio peti debere constituit, neminem allo-
 quio eius usurum pronuncians, ni munera detulisset. Neque
 enim tanti ducis aditum trito consuetudinis genere, sed
 plenis ambicionis studiis impetrandum edixit, regie carita-
 tis simulacione crudelitatis infamiam leuaturus. Taliter
 35 lacessitum uulgus afflictacionis sue querelam tacitis gemi-
 tibus agitabat. Nulli miserie tempora culpandi palam ani-
 mus erat. Nemini ingruentem calumniam apertis offerendi
 querimoniis ausus innesserat. Internus omnium precordia
 dolor hoc acrius, quo oculcius, lacerabat.

40 Quo cognito Gøtherus, Noruagie rex, contractis con-

- cione militibus, refert, proprium Danos fastidire regem, exoptare alium, si copiam accepissent, seque eo exercitum agere decreuisse; facile Daniam occupari posse, si armis adita foret. A Frothone enim tam auare, quam atrociter patrie imperitatum esse. Tum exurgens Ericus contraria rem allegacione prohibuit, Sepe, inquit, alieni appetitores proprio priuari solere meminimus. Sepe amborum captator utriusque perditor fuit. Preualidum enim oportet alitem esse, qui predam alius unguibus extrahere cupiat.
- 10 Animat te frustra internus regionis liuor, quem plerunque hostilis explodit aduentus. Nam etsi nunc Dani diuiduis esse sententiis uideantur, unanimes tamen mox excipient hostem. Crebro corrixantes porcos conciliauere lupi. Patrium quisque ducem extero prefert. Prouincia omnis regem domesticum, quam aduenam, impensius colit. Neque enim te Frotho domi prestolabitur, sed foris excipiet aduentantem. Extremis se aquile scalpunt. Anterius alites certant. Nosti ipse penitencia uacuum debere contuitum esse prudentis. Proceribus abunde stiparis. Tua tibi quies maneant; per alios gerendi sane belli facultatem prope modum exploratam habere poteris. Liceat militi regiam pretentare fortunam. Salutem tuam pacifice moderare, alieno negocium periculo moliturus. Sacius est seruum deperire, quam herum. Quod fabro forceps, tuus tibi satelles agat. Ille ferramenti remedio manus cauterium cauet, atque a digitorum sibi incendio temperat. Tu quoque tibi tuorum opera parere et consulere disce. Hec Ericus. XXXIX.
- Quem Gotwarus, ut imprudentem hactenus habitum, responsionis sue contextum exquisita sententiarum grauitate comp[re]sississe miratus, Diserti donat agnomine. excellentem eius prudentiam appellacionis honore iudicans prosequendam. Frater siquidem eius Rollerus opinionem iuuenis eximio sui fulgore suppresserat. Ericus nominis beneficio rem adici petit, uocabuli largicionem muneris addicione commendandam testatus. Rex nauigium donat; Scroter ramiges uocitabant. Erant autem Ericus et Rollerus Regneri pugillis filii, patre eodem sati, diuersaque editi matre. Matrem quippe Rolleri eandemque Erixi nouercam Cracam uocabant.
- 10 Igitur Rafno cuidam, permittente Gotaro, lacessen-

(71)

p. 101

XXXIX.

p. 102

di per piraticam Danos negotium cessit. Excipit illum Oddo, cui tunc temporis apud Danos maxima piratice deferre-
 batur auctoritas, uir magice doctus, ita ut absque
 5 carina altum pererrans, hostilia sepe nauigia concitatis
 carmine procellis euerteret. Itaque ne cum piratis in
 maritimarum uirium certamen descenderet, exasperatos
 maleficio fluctus ad naufragia iisdem infligenda perducere
 solebat. Hic ut negociatoribus atrox, ita clemens agrestibus
 extitit, non eadem merces, qua stiuam, estimacione com-
 10 mensus, rustici operis mundicias sordidi questus laboribus
 anteponebat. Idem, inito cum Normannis conflictu, ita ui
 carminum hostilem hebetauit aspectum, ut districtos Danorum
 enses eminus radios iacere et tanquam flammabundos
 scintillare putarent. Ceterum adeo retusis obtutibus erant,
 15 ut ne ferrum quidem uagina detractum uisu excipere
 possent; uicta quippe fulgore acies prestigiosi coruscaminis
 inpaciens erat. Ceso itaque Rafno | cum multa
 suorum parte, sex sole naues Noruagiam relapse documento
 fuere regi, haud facile Danos obteri posse. Ab his
 20 eciam Frothonem, sola pugilum ope subnixum, inuito
 regnare populo uulgatum est, dominio in tyrannidem uerso.

Cuius fame experiende gracia Rollerus, ut erat exterarum
 lustrator rerum, ignotaque uisendi audus, Frothonis se uouit
 25 contubernio potiturum. Ericus illum, quamquam habitu corporis
 eximius esset, temere uotum nuncupasse firmabat. Ad ultimum,
 pertinacissimam propositi eius perseueranciam conspicatus,
 se quoque simili uoti nuncupacione constringit. Iisdem se rex
 pollicitus est, quoscunque
 30 delectu probassent, comites donaturum. Itaque fratribus
 primo patrem adiri placuit, commeatusque et necessaria
 tam longinqui itineris subsidia postulari. A quo paterne
 suscepti, die postera in nemus uisendi pecoris gracia perducuntur.
 Senex quippe armentis opulens erat. Aperiebantur quoque
 35 illis gaze, quas diu clause telluris antra condiderant. E
 quibus sique placuissent, sublegi permisse sunt. Nec cupidius
 oblatum beneficium, quam receptum. Itaque egestis humo
 opibus, complacitas tollunt. Horum interea remiges aut
 40 curam egere corporis, aut iactis se molibus exercebant. Alii saltu,
 quidam cursu

- concitauere corpus; hi uires ualida saxorum iaculacione tentabant, illi sagitte usum tenso experiebantur arcu. Ita roboris firmitatem uario agitationis genere prosequabantur. Fuere et qui somnum quietemque pocione captarent.
- 5 Mittitur deinde Rollerus a patre cognoscendi causa domi interim acta. Is ut maternum fumare tugurium uidit, foris accedens, paruulumque foramen furtiua luminis applicacione traiciens, introspecta ede, animaduertit matrem infirmi cacabo coctilia pulmenta uersantem. Suspexit
- ▷ preterea tres colubras superne tenui reſte depensas, ex XXXIX
- ▷ quarum ore proflua tabes guttatim humorem epulo ministrabat. Due quippe colore picee erant, tertia squammis albida uidebatur, reliquis modico eminencius pensa. Hec nexum in cauda gestabat, cum cetera immisso uentri
- ▷ funiculo tenebantur. Ille rem maleficio consentaneam ratus, silencio, quod uiderat, pressit, ne matrem ueneficii ream astruere putaretur. Ignorabat enim, innocuam anguim exstitisse naturam, nescius, quantum illo uigoris epulo pararetur. Superuenientes deinde Regnerus et Ericus, ut fumidam
- ▷ aspexere casam. ingressi discubitum petiuere. Quibus ad mensam sitis, Craca priuigno filioque una cibum capturis. catillum discoloris dapis admouit. Pars quippe picea, sed croceis guttis interlita, pars albida uidebatur; quippe pro uaria serpentum specie geminus pulter color infecerat.
- ▷ Cuius cum solam uterque particulam delibasset, Ericus, non ex colorum habitu, sed interni uigoris effectum epulas estimans, nigrantem dapis partem, sed succo pociore confectam, catino quam celerrime uerso ad se transtulit, albidamque, sibi admotam prius, Rollero applicans, cenam
- ▷ feliciter gessit. Et ne mutacionis industria notaretur, taliter inquit estuante freto puppim in proram referri solitam. Nec tenue uiri ingenium fuit, industrii operis dissimulacionem a nauigii consuetudine mutantis.

p. 194

- Ericus itaque, fausta iam dape reſectus, interna
- 35 ipsius opera ad summum humane sapiencie pondus euasit. Quippe epuli uigor supra, quam credi poterat, omnium illi scienciarum copiam ingenerauit. ita ut eciam ferinarum pecudaliumque uocum interpretacionem calleret. Neque enim solum humanarum rerum peritissimus erat, uerum
- 40 eciam sensuales brutorum sonos ad certarum affectionum

intelligenciam referebat. Preterea tam comis atque ornatū eloquii erat, ut, quicquid disserere cuperet, continuo prouerbiorum lepore poliret. At ubi superueniens Craca |
 5 concam transpositam partemque pultis pociorem ab Erico p. 11
 comesam cognouit, fortunam filio preparatam priuigno
 cessisse condoluit. Cui mox gemebunda supplicare cepit,
 ne unquam sua fratrem opo deficeret, quem ipsius mater
 tot noue felicitatis opibus cumulasset. Quippe sapido
 unius epuli gustu rationis atque eloquencie summam nec
 10 non gerendorum prospere conflictuum gratiam assecutus
 uidebatur. Adiecit quoque, Rollerum prope modum con-
 siliū capacem, futurumque, ut destinati sibi obsonii prorsus
 experts non esset. Monuit quoque, si suprema necessitatis
 uolencia postularet, nominis sui nuncupacione remedium
 15 celerius esse querendum, affirmans, se diuina partim uirtute
 subnixam et quasi consortem celitum, insitam numinis
 gestare potenciam. Ericus se ad astandum fratri natura
 pertrahi dixit, probrosum referens alitem, qui proprium
 polluat nidum. At Cracam magis propria molestabat in-
 20 curia, quam fortuna filiū grauaret aduersa. Artificem
 enim ingenio suo deludi magnum olim ruboris incitamen-
 tum fuit.

Deinde hec ipsa, comitante uiro, fratres ad mare
 profecturos abducit. Qui uno egressi nauigio, duo sibi
 25 mox alia deuinxerunt. Et iam Daniicū attigere littus,
 cum, explorato loco, haud longe septem subisse nauigia
 discunt. Tum Ericus duos Danice facundos lingue eo
 sine ueste proficisci iubet, qui, rem | cercius speculaturi, p.
 nuditatis sue tanquam per Ericum facte Oddoni querimo-
 30 niam afferentes, caucius explorata referrent. Illi apud
 Odonem familiarius habiti, omne ducis propositum uer-
 sutis auribus uenati sunt. Statuerat enim diluculo hostem
 improuidum aggredi, quo cicius nocturnis implicatum teg-
 minibus obtruncaret, affirmans, eo lucis tempore corpori-
 35 bus humanis* plus stuporis atque grauedinis inesse solere.
 Precepit quoque, naues saxis ad iaciendum habilibus
 onerari, futuram exciū sui causam accelerans. Explora-
 tores, concubia nocte delapsi, nunciant, Odonem exqui-
 sitis ad iactum lapillis tota replese nauigia, cetera, que
 40 acceperant, intimantes. Ericus, re ad modum cognita,

cum classis sue paucitatem attenderet, aquas in hostium
 perniciem euocandas earumque sibi conciliandum putauit
 auxilium. Itaque scapha exceptus ac tacito remorum nisu
 propius hostium carinis aduectus, uicinas aque tabulas sensim
 5 intorto terebro cauat, ac mox, remigio uix auras pulsante,
 reditui consulit. Adeo autem circumspecte se gessit, ut
 excubitorum nemo aditum eius abscessumue deprehenderet.
 Quo enauigante, paulatim Oddonis rates excepta rimatim
 unda depressit. Eedem, aqua lacius introrsum stagnante,
 1) recondi gurgite uidebantur. Nec parum descensui addidit
 internum lapidum pondus. Et iam | transtra fluctibus
 diluebantur, forosque exequabat mare, cum Oddo, nauigia
 prope modum undis equata conspiciens, receptum immodice
 fretum urceis egeri iubet. Itaque nauticis occiduas nauigii
 5 partes ab aquarum influxu defendere perseuerantibus, com-
 minus hostis apparuit. Igitur arma capessentibus acrior
 imminebat gurges. Parantibus prelium enandi opus inci-
 didit. Erico bellum unde, non arma gessere. Pugnabat
 pro eo mare, cui ipso nocendi uires aditumque prebuerat.
 21) Itaque Ericus, fluctu felicius quam ferro usus, efficaci
 aquarum opera pugnam absens gerere uidebatur, a pelago
 presidium mutuatus. Victoria arti contributa est. Neque
 enim offusum undis nauigium pugne paciens esse poterat.
 Taliter Oddone cum sociis interempto, captisque, qui in
 25 statione erant, neminem cladis nuncium euasisse comper-
 tum est.

p. 197

Ericus, peracta iam strage, maturato recessu, Lessø
 insulam subit. Vbi non reperto, quo famem lenire posset,
 duobus predam nauigiis domum dirigit, commeatus in an-
 30 num alterum relaturis. Ipse uno duntaxat adeundi regis
 copiam petit. Accessa itaque Syelandia, discurrentes per
 littora nautici pecus sternere aggressi sunt. Aut enim
 leuanda esuries, aut fame periclitandum erat. Armento
 ceso, nudata in nauim cadauera detractis coniecere tergori-
 35 bus. Quod cum possessores pecoris comperissent, classe
 predones insequi properarunt. Cumque se Ericus ab ar-
 menti dominis impeti cognouisset, cesarum bouum corpora
 signatis funibus alligata fluctibus occultanda prouidit.
 Deinde, siquid apud se quesiti cadaueris esset, superueni-
 40 entibus Syelandicis perlustrandi licenciam tribuit, affirmans,

occultandis rebus angustos nauium angulos esse. Illi, cadauere nusquam reperto, suspicione in alios relata, reos prede innocuos arbitrati sunt. Dum nulla rapine uestigia patuissent, alios sibi nocuisse | putantes, sontibus igno-
 5 uerunt. Quibus enauigantibus, Ericus elatum undis cadauer excepit.

Interea Frotho Oddonem cum suis occubuisse cognoscit. Quippe, ignorato facinoris auctore, famosus cladem rumor exceperat. Erant tamen, qui se terna uela littoribus
 10 appellencia eademque rursus in Boream abeuncia conspexisse narrarent. Tum Ericus portum, a quo Frotho non longe diuersabatur, accessit, statimque ut e nauis uestigium extulit, inopinato casu correptus, ruibundo terram corpore petiuit. Ille sibi in lapsu faustum ominatus euen-
 15 tum, tenui principio meliores augurabatur exitus affuturos. Cuius cum Grep compertum habuisset aduentum, festinus ad mare contendit, quem ceteris diserciozem acceperat, exquisitorum uerborum acumine tentaturus. Quippe non
 20 tam prestantis quam procacis facundie, peruicaci cunctos sermone uincebat. Igitur a conuicio litigium orsus, talibus Ericum dictis aggreditur.

Grep:

XLI

Stulte, quis es? quid inane petis? dic, unde iter, aut quo?

Que uia? quod studium? quis pater? unde genus?
 25 Precipuus uigor iis, regumque domesticus est lar,

Qui proprias numquam deseruere domos.

Acceptatur enim paucis, quod pessimus edit;

Inuisi raro facta placere solent.

Ericus:

30 Regno michi pater est, habitus facundia lingue,

Cui solum uirtus semper amata fuit.

Optauit sapere tantum; discrimina morum

Lustraui, uarium per loca nactus iter.

In rebus mens stulta modum deprendere nescit,

35 Turpis et affectus immoderata sui.

Remorum ductus uelorum uincitur usu.

Equora uentus agit, tristior aura solum.

p.

Na ~~um~~ freta remigium penetrat, mendacia terras;
Istas ore premi constat, at illa manu.

Grep:

Vt gallus ceni, sic litis plenus haberis;
⁵ **Sorde** grauis putes, nec nisi crimen oles.
Aduersum scurram causam producere non est,
Qui uacua uocis mobilitate uiget.

Ericus:

Hercule, ni fallor, ad eum, qui protulit ipsum,
¹⁰ **Editus** ignaue sermo redire solet.
Ad prolatorem, iusto conamine, diui
Fusa parum docte uerba referre solent.
Quando lupi dubias primum discernimus aures,
Ipsum in uicino credimus esse lupum.
¹⁵ **Nulla** fides fidei uacuo prestanda putatur,
Quem rumor sontem prodicionis agit.

p. 201

Grep:

Dictorum temere penas, puer improbe, solues,
Bubo uie uacuus, noctua luce carens.
²⁰ **Que** nunc ructaris demens, emissa dolebis,
Interituque tui dicta profana lues.
Exanimis coruos exanguis corpore pasces,
Esca feris, auide preda futurus aui.

Ericus:

²⁵ **Augurium** timidi prauique assueta uoluntas
Numquam se digno continuere loco.
Qui dominum fallit, qui fedas concipit artes,
Tam sibi quam sociis insidiosus erit.
³⁰ **Ede** lupum quicumque fouet, nutrire putatur
Predonem proprio perniciemque lari.

XLI*

Grep:

Non ego reginam, sicut tu rere, fefelli,
Sed tenere tutor condicionis eram.

Hec michi res auxit, huius michi gracia primum
Munera, robur, opes, consiliumque tulit.

(70)
p. 30

Ericus :

En te cura premit culpe rea; tucior huic est
5 Libertas, cui mens intemerata manet.
Decipitur, quisquis seruum sibi poscit amicum;
Sepe solet domino uerna nocere suo.

Ad hec Grep responsionis aptitudine destitutus, ad-
missis equum calcaribus excipit. At ubi domum peruenit,
10 tumultuoso clamoris impetu regiam complet, uerbisque se
uictum uociferans, omnem in arma militem concitabat,
tanquam manu infaustum uocis certamen ulturus. Iurabat
enim, se aduenam aciem aquilarum unguibus substraturum.
Contra rex docet, deliberacionem furori dandam; improuida
15 plerunque nocere consilia; nihil caute simul ac celeriter
geri posse; plurimum precipites obesse nisus; ad ultimum
multitudine paucos incessere non decere. Ceterum solertem
esse, qui furenti animo frenos iniiciat, seuientemque ad
tempus impetum interpellat. Taliter rex precipitem iuuenis
20 iram consilio cedere coegit. Nec tamen concitati animi
rabiam | adeo penitus ad modestiam euocauit, quin alter-
cacionum athleta, parum prospera disceptacione confusus,
negata armorum uindicta, saltem ulcionis loco ueneficia
sibi patere deposceret.

25 Quo impetrato, cum exquisita magorum turba littus
repetere parat. Primum itaque immolati[s] diis equi ab-
scisum caput conto excipiens, subiectis stipitibus distentos
faucium rictus aperuit, sperans, se primos Erici conatus
atrocis spectaculi formidine frustraturum. Arbitrabatur
30 enim, ineptas barbarorum mentes oblate ceruicis terri-
camento cessuras. Et iam Ericus obuium illis iter agebat.
Qui, prospecto eminus capite, obscenitatis apparatus intel-
ligens, silere socios cauciusque se gerere iubet, nec quen-
quam temere precipitare sermonem, ne incauto effamine
35 ullum maleficiis instruerent locum, adiiciens, si sermone
opus incideret, uerba se pro omnibus habiturum. Iamque
medius illos amnis secreuerat, cum magi, ut Ericum pontis

aditu deturbarent, contum, quo equi caput refixerant, fluuio citimum locant. Ille nihilominus intrepide pontem aggressus, In latorem, inquit, gestaminis sui fortuna recidat, nos melior consequatur euentus! Male maleficis
 5 cedat, infauste molis gerulum onus obruat, nobis pociora tribuant omina sospitatem! Nec secus, quam optabatur, euenit. Continuo namque excussa ceruice ruens ferentem stipes oppressit. Ita omnis ille maleficiorum paratus, ad unius execracionis imperium spe sua uacuus, expirauit.

10 Deinde procedentem paulisper Ericum subit, destinanda regi esse ab aduenis dona. Igitur repertum forte glaciale frustum ueste diligenter obuoluens, muneris loco regi deferendum curauit. At ubi ad regiam peruentum est, prior introitum petens, fratrem pone consequi iubet. Et iam uerne regis, ut ludibrio uenientem exciperent, lubricam limini substrauere pellem; quam ingrediente Erico celeri funis tractu corripientes, lapsum insistenti fecissent, ni Rollerus pone subiens pectore nutabundum exciperet |
 fratrem. Ericus itaque semifusus, nudum habere tergum fraternitatis inopem, referebat. Cumque Gunuara talia regi permittenda negaret, ille stoliditatis legatum damnabat, apud quem insidiarum cautela non esset. Itaque ludibrii excusacionem ludificati incuriam fecit.

p. 204

Ardebat intra edem ignis uultui temporis haud indeditus. Quippe iam medium hyemis fluxerat. Huic distinctis concessibus hinc rex, in*de pugiles assedere. Qui, applicante se ipsis Erico, ululancium more horrissonas dedere uoces. Rex strepitum inhibere cepit, docens, non debere pectoribus humanis ferinos inesse sonos. Subiunxit Ericus, canum hunc esse morem, ut uno inchoante ceteri latratum edant, quod propriam cuncti moribus originem prodant, ac suum quisque genus fateatur. Interrogatus autem a Colone, qui delatorum regi munerum custos erat, an ulla secum dona uexisset, glaciem, quam sinu occultauerat, promit. Quam cum illi trans foculum porrexisset, tanquam manu recipientis elapsedam flammis de industria tradidit. Cunctis, qui aderant, conspicuum nitore frustum cernentibus, uisum est igni liquidum incidisse metallum. Quod cum Ericus receptoris incuria excussum esse contenderet,
 40 quid supplicii muneris amissori debeat, inquit. Rex

XI, 1b
(76)

regine sententiam consulit. Que suadere cepit, ne ipse legis a se late statutum solueret, qua transmissorum sibi munerum perditores morte mulctandos cauisset. Ceteri quoque decretam lege penam remittendam esse negabant. |
 5 Itaque rex, supplicii necessitatem admittere monitus, Colone- r

Deinde Frotho Ericum alloqui sic orsus est: Tu, qui uerborum fastu ac phalenate uocis ostentacione lasciuia, unde huc te aut cur aduentasse commemoras? Ad hec
 10 Ericus: A Rennes prodiu, sedemque apud lapidem cepi. Contra Frotho: Quo deinde concesseris, rogo. Cui Ericus: Diuer-
 ti a lapide trabe uectus, identidemque apud lapidem locum cepi. Ad hec Frotho: Quorsum inde cursum dire-
 xeris, aut ubi te uesper exceperit, queso. Tum Ericus:
 15 Profectus a petra ad saxum perueni, itemque apud lapidem cubui. Cui Frotho: Creber illic caucium numerus erat. Ad hec Ericus: Crebrior harena patenter conspicitur. Contra Frotho: Quid tibi negotii fuerit, aut quorsum illinc
 20 declinaueris, refer. Tum Ericus: Profectus a petra delphinum cursitante nauigio repperi. Cui Frotho: Iam noua prompsisti, quanquam utrunque horum in mari frequens sit; sed uelim, quis te | deinde trames abduxerit, nosse. Ad hec Ericus: A delphino delphinum petiui. Contra Frotho: Frequens illic delphinarum est agmen. Tum
 25 Ericus: Frequencius undis innatat. Cui Frotho: Libet scire, quo te a delphinis proficiscentem uie raptauerit labor. Ad hec Ericus: Arboreum mox truncum offendi. Contra Frotho: Quorsum post hec iter emetiri cepisti? Tum Ericus: A trunco ad stipitem concessi. Cui Frotho:
 30 Frequens illic arboribus locus existit, cum hospitum tuorum sedes tam crebro truncorum nomine complectaris. Ad hec Ericus: Frequencior nemoribus inest. Contra Frotho: Quo deinde uestigium pertuleris, ede. Tum Ericus: Identidem ad trunca siluarum robora penetraui; me autem
 35 illic acquiescente, exaciati humanis cadaueribus lupi suprema telorum acumina collambebant. Ibi cuspis a robore regis excussa est, Fridleui nepos. Cui Frotho: Hereo alteracionis anceps, cum intellectum meum obscura ad modum ambage fefelleris. Ad hec Ericus: Premium a te peracti
 40 certaminis merui, cui sub inuolucro quedam haud satis

intellecta deprompsi. Cedem enim Oddonis mea gestam manu superiori cuspidis appellacione signaui. Cui cum regina quoque eloquencie palmam ac uictricis facundie premium adiudicasset, continuo rex armillam brachio suo
 5 detractam decrete mercedis loco tradidit, atque subiunxit: Velim ex temet habitam tibi cum Greppo disceptacionem cognoscere, qua illum palam se uictum protestari non puduit. Tunc Ericus: *Robur* illum exprobrati adulterii perculit, cui cum defensionem afferre non posset, cum tua
 10 se fassus est uxore mechatum. Et rex, ad Hannundam conuersus, qua mente criminationem exciperet, percontatur. Que non solum uoce crimen confessa, sed etiam uultu testem reatus ruborem exerens, euidens culpe indicium prebuit. Rex non uerba modo, uerum etiam oris
 15 signa conspiciens, sed, qua lege in ream animaduertet, hesitans, debitam crimini penam regine contulit arbitrio decernendam. Que cum creditum sibi iudicium reatui suo affine cognosceret, ideoque estimationem criminis aliquandiu sentencie dubia uoluitaret, dissiliens Greppus, ut
 20 Ericum telo traiceret, procurrit, criminantis cede suam redimere cupiens. Quem Rollerus districto ense occupans, molicionis sue predamnauit exemplo. Aitque Ericus: *Optima* est affinium opera opis indigo. Et Rollerus: *Inter asperos* casus officiose adasciscendi sunt boni. Tum Frotho:
 1 Credo euenturum uobis, quod uulgo dici assolet, ferienti interdum breue percussionis gaudium fore, nec diu manum ictu exhilarari solere. Et Ericus: Non est arguendus, cuius operi excusamentum iusticia tribuit. Tantum enim inter meam atque Greppi operam distat, quantum inter defendentis se atque alium impetentis interest accionem.

Deinde fratres Greppi fremebundi dissilire ceperunt, iurantes, se aut in totam Erii classem ultores aut pugnam ei denique cum ipso pugilibus illaturos. Quibus Ericus: *Egris* iter arte prouidendum est. Hebetem tenenti aciem
 1 mollis ac tenera lustrare conuenit. Retusum habenti cultrum artuatim seccionis perquirenda est uia. Quoniam ergo laboranti optima est mali | mora, nec quicquam in aduersis necessitatis dilacione felicius, triduum apparatusi
 40 peto, dummodo asequi possim a rege recens mactate pecudis tergu. Cui Frotho: Corium meretur, qui corio con-

p. 207
 XLII.
 (77)

p. 208

cidit; aperte superiorem petitori exprobrans casum. At ille, exhibita pelle, crepidas creat, quas abietino gummi, interfusis mixtim harenis, oblin[i]ens, quo firmitus uestigia poneret, suis suorumque pedibus adaptauit. Considerato
 5 tandem, quem certamini locum legeret, terrestris pugne et tocius militaris opere rudem se referens, campum gelati maris exposcit. In hunc utrisque consensum est. Rex apparatus inducias tribuens, Westmari filios secedere iubet, incongruum asserens, eciam male meritum hospicio
 10 aduenam pelli. Deinde ad inuestigandum supplicii modum, cuius exigendi arbitrium regine mandauerat, redit. Que cum, omissa censura, ueniam lapsui precaretur, adiecit Ericus: Muliebriter erratis sepius ignoscendum esse, nec penam infligendum [esse], nisi correccio culpam nequiuisset
 15 auertere. Ignouitque Hannunde rex. Appetente crepusculo, Apud Gotarum, inquit Ericus, epulaturi in conuiuio militis non solum cenacula procurantur; sed eciam per ascriptos consessus certi distinguuntur accubitus. Rex loca, quibus athlete sui insederant, occupanda concedit. Deinde uerna
 20 epulum affert. At Ericus, comitatis regie non ignarus, qua prandiorum uti reliquiis uetabatur, frustum, cuius particulam delibasset, abiecit, integras escas lacera ciborum fragmenta no|minans. Ita rarescentibus epulis, ministri alias inopie atque uerecundie suggerunt, paruule cene im-
 25 pendentis, quod grandi conuiuio sufficere potuisset. Ait ergo rex: Assoletne Gotari miles tactam semel dapem tanquam amolita ciborum crusta disperdere primaque ferula ultimorum ritu fragminum aspernari? Ad hec Ericus: Nihil sibi de Gotari moribus incondita uendicauit affeccio,
 30 nihil assuetudo incomposita possidet. At Frotho: Ergo domini tui moribus discors, non omnem argueris prudentiam attendisse. Qui enim maiorum exemplis obuiat, transfugam ac defectorem se probat. Tum Ericus: Sapiens a sapienciori erudiri debet. Discendo enim doctrina proficit,
 35 dogmate disciplina prouehitur. Contra Frotho: Quid michi exemplaris documenti hec tue superfuitatis imitacio dabit? Ad hec Ericus: Tucius regem fides paruula, quam ingens uallat perfidia. Cui Frotho: Ergo tu nos accuraciore ceteris obsequio complecteris? Tum Ericus: Nemo non natum
 40 stabulo, aut ingenitum preseprio applicat. Necdum omnium

experienciam accepisti. Preter ea apud Götaram pocionis
 usus epulo permixtus esse solet; liquor cibo coniunctim
 super additus comessabundos iuuat. Contra Frotho: Im-
 pudenciorém potus aut epuli petitorém *non repperi. || Ad
 5 hec Ericus: Pauci tacentis egestatem estimant, aut silentis
 necessitudinem meciuntur. Tum soror regis ingenti patera
 pocionem proferre iussa. Cuius Ericus dexteram cum
 oblato simul cratere corripens, An hoc, inquit, regum
 optime. munus tua michi delegauit humanitas? Num michi,
 10 quod teneo, irreuocabilis doni loco cessurum esse confir-
 mas? Rex, pateram tantum postulari ratus, pronunciat
 do|num. At Ericus uirginem sibi ueluti cum patera datam
 applicat. Quo uiso rex, Fatuum, inquit, opera prodit.
 Apud nos intacta uirginum libertas haberi solet. Tunc
 15 Ericus, puelle manum perinde ac poculi nomine traditam,
 ferro desecturum se simulans, [et] Si, inquit, plura, quam
 dederis, ceperim, aut si totum temere teneo, saltem parte
 potiri liceat. Rex, promissi errore recognito, puellam
 tradidit, nolens incurie uicium leuitate rescindere, quo
 20 grauior pollicentis uideretur auctoritas; quanquam inania
 pacta reuocare maturitati potius, quam inconstancie de-
 putetur.

XLII^b
(78)

p. 210

Deinde illum ad naues, accepta reuertendi sponsione,
 dimittit, tempore, quod pugne debebatur, instante. Ericus
 cum suis crustatum glacie equor aggressus, lubricum in-
 stabilemque gradu hostem solearum nixus firmitate pro-
 strauit. Statuerat enim Frotho, nequis inclinatis aut la-
 borantibus auxilio foret. Deinde uictor repetit regem.
 Igitur Gotuara, consumpte infeliciter sobolis exicio mesta,
 simulque eam ulcisci auida, pronunciat, aduersus Ericum
 altercandi collibitum sibi fore certamen, ita ut ipsa tor-
 quem magni ponderis, ille uitam in pignore poneret, aut
 aurum uincendo, aut letum succumbendo laturus. Com-
 25 probante certamen Erico, penes Gunuaram pignus deponi-
 tur. Igitur Gotuara prior sic orsa:

Quando tuam limas admissa cote bipennem,
 Nonne terit tremulas mentula quassa nates?

Ericus sic contra:

Vt cuius natura pilos in corpore seuit,

Omnis nempe suo barba ferenda loco est.

Re[s] Veneris homines artus agitare necesse est;

5 Motus quippe suos nam labor omnis habet.

Cum natis excipitur nate, uel cum subdita penem

Vulua capit, quid ad hec addere mas renuit?

Ad hec illa, tanquam elocucionis inops, cui necem
 destinauerat, aurum tradere coacta est, filiorum interfectori
 10 pene loco eximium erogans munus. Cumulata siquidem
 infelicitas est, non uindicata malignitas. Primum enim
 orbitati adacta, ac deinde uerborum uiolencia confutata,
 cum opibus simul eloquencie precium perdidit. Beauit
 liberorum sublatozem, auctorem orbitatis sue premio mu-
 15 nerata, nihil pro repensanda filiorum clade, preter inscie
 probrum, ac rerum inopiam referens. Quo uiso, West-
 marus uerbis superiorem uiribus incessere statuit, uincentis
 premium in uicti nece constituens, ut utriusque salus in
 pignore posita uideretur. Nec Ericus condicione uti abnuit,
 20 ne lingua quam manu promptior existimari posset. Erat
 autem tale certaminis genus. Circulus uimine uel fune
 contextus, magno pedum manuumque conatu decertaturis
 raptim distrahendus exhiberi solebat, forciori tribuens pal-
 mam, quem colluctantium siquis alteri detraxisset, uictoria
 25 donabatur. In quem modum agonisans Ericus, correptam
 acrius restem manibus concertantis excussit. Quod Frotho
 uidens, Arduum, inquit, reor contra fortem fune conten-
 dere. Et Ericus: Arduum utique, cum corpori struma in-
 sidet, aut tergum occupat gibbus. Statimque propulso
 30 pede, senem colli senilis ac dorsi fraccione contriuit. Ita
 Westmarus inefficax ulcionis molitor, *dum uindicem agere
 studuit, in ulciscendorum sortem incidit, quorum ulcisci
 cupierat cedem, imagine profligatus.

At Frothone Ericum iactu sice traicere meditante,
 35 conscia fraterne mentis Gunuara, sponsum periculi premo-
 nitura, Neminem, inquit, sapientem fore, qui sui prouisor
 non sit. Quo dicto Ericus propulsande fraudis am-
 monitus, suggestam sibi cautelam argutus exceptit. Continuo nam-

que exiliens, triumphalem ait fore gloriam sapientis, dolum
 suimet ultorem existere, modesto uocationis genere insi-
 diantis ingenium lacerans. Quem cum rex repentino cultri
 5 iactu declinantem occupare non posset, aduerso parieti
 errandum incidit ferrum. Tunc sic Ericus: Porrigenda
 sunt amicis munera, non iactanda; probabile fecisses donum,
 si comitem ferro uaginam dedisses. Quam rex continuo
 cingulo detractam petenti tradidit, moderacione hostis odium
 deponere coactus. Ita aliene simulacionis industria delin-
 10 tus, emissum maligne telum, benigne possidendum concessit.
 Sic Ericus exceptam dissimulanter iniuriam ad beneficium
 transtulit, destinatum cladi sue ferrum eximii muneris loco
 complexus. Quod enim Frotho nocendi studio gesserat.
 hic liberalitatis nomine colorabat. Deinde corporum cure
 15 indultum est. Noctu Gunuara, tacite excitato eo, | fuga
 opus esse proponit, perquam utile referens, rebus integris
 incolumi redire curru. Qua comite littus ingressus, classem
 regiam illic forte subductam, diffissa laterum parte, nauig-
 acioni inhabilem reddidit, insertisque rursum asserculis
 20 saruit, quo minus ab intuentibus lesio nosceretur. Deinde
 nauigium, quo se comitesque receperat, haud procul littore
 depelli curat. Quem rex laceratis insequi nauibus parans,
 mox fluctu foros equante, quanquam armis ad modum
 onustus existeret, enare inter alios cepit, proprie salutis
 25 seruande, quam aliene lacessende cupidior effectus. Pre-
 cipitatis in altum proripis, scdibus suis remiges stagnans
 introrsum estus excussit. Quo Rollerus Ericusque con-
 specto, cum contemptu periculi incunctanter se profundo
 dedere, natabundique fluctuantem excepere regem. Iamque
 30 eum superfusa ter unda subruerat, cum Ericus cesarie
 comprehensum pelago leuat. Cetera naufragorum turba
 aut aquis obruta, aut egre littori restituta est. Rex, hu-
 mido nudatus cultu, sicca circumactus ueste contegitur.
 Multus illi ab ore liquor crebra pectoris ructacione mana-
 35 bat. Vox quoque eum continuis lassata singultibus defi-
 cere uidebatur. Tandem redditus calor frigore hebetatos
 artus spiritu uegeciore firmabat. Residere siquidem, nec
 assurgere poterat, haud iuste uirium compos. Paulatim
 pristini roboris potencia subiit. Interrogatus tandem, au

uitam pacemque deposceret, admota oculis manu, deiectam luminum aciem attollere nitebatur.

At ubi sensim corpori uirtus reddita est et uoci fiducia | maior incessit, Per hanc, inquit, lucem, quam
 5 inuitus excipio, per celum, quod parum libenter haurio suspicioque, obsecro uos obtestorque, ne michi ulteriorem eius usum prestare animum inducatis. Frustra uolentem perire seruastis. Aquis michi interire negatum est, ferri saltem officio moriar. A nemine uictus, tuo primum,
 10 Erice, ingenio cessi, hoc infelicio, quod, qui illustribus uiris inuictus extiti, plebeio de me uictoriam prebui. Ingens hoc regii pudoris irritamentum est. Sufficit hec sola duci ad moriendum causa, cui nihil gloria magis placere conuenit, qua si careat, ceterorum inopem putes. Nihil enim
 15 in rege celebrius fama. Credita michi erat rationis atque eloquencie summa. Sed quorum utroque pollere uidebar, utroque destitutus sum, eo calamitosior, quod regum uictor ab agresti uictus uideor. Quid uita donas, quem gloria spoliasti? Sororem, regnum, gazam, supellectilem et,
 20 quod *iis maius est, claritudinem perdidisti, tot infelix casibus, ^{xi} quot tu fortunatus agnosceris. Quid tanto superstes dedecori reseruabor? Que michi libertas tam felix erit, ut captiuitatis ignominiam demat? Quid michi sequencia conferent tempora, que nihil nisi preteritorum miseriam redolencia, longam animo penitentiam generabunt? Quid uite produccio proderit, solam tristicie memoriam relaturo? Nihil calamitosis iocundius morte. Felix est obitus, qui succedit optatus. Hic non temporum dulcedinem tollit, sed rerum fastidium consumit. In prosperis salus, in aduersis
 30 melius fatum petitur. Nulla me meliorum spes ad uiuendi cupiditatem adducit. Quis ad solidum laceratam fortune mee sortem resarciat casus? Et iam horum, nisi periclitantem excepissetis, immemor essem. Reddideris regnum, sororem reduxeris, instauraueris gazam: claritatem reparare
 35 non poteris. Nihil, quod resartum est, integri splendorem habebit. Captiuum fuisse Frothonem, longeuam recensebit fama. Ceterum, si inflicta uobis ex me calumnias numeratis, uestris occidere manibus merui; si damna recolitis, beneficio penitebit. Pudebit subuentum fuisse hosti, si atrocitatis eius
 40 in uos magnitudo taxetur. Quid reo parcitis? quid manum

a persecutoris uestri iugulo cohibetis? Par | est, ut in me
 sors, quam uobis paraueram, recidat. Fateor, si michi in
 uos ea, quam in me geritis, potestas incideret, nihil a me
 pietati deferendum esse. Quod si uobis factio innocens
 5 sum, uoluntate saltem reus teneor. Redundet in me, queso,
 nocens animi culpa, qui interdum operis loco censeri solet.
 Si fato ferrum negatis, propria michi manu cladem con-
 (s)ciscendam curabo.

Contra sic Ericus: Dii a te, queso, auertant stolidam
 10 mentem; auertant, inquam, ne clarissime uite finem flagicio
 queras. Sane quidem ab ipsis prohibitum est, benignum
 in alios in se parricidam fore. Tentatus es a fortuna,
 quo mentis habitu aduersa exciperes, explorante. Pro-
 bamentum tibi dedere fata, non casum. Nihil tibi meroris
 15 infictum est, quod sors melior abolere non possit. Cautela
 etenim prebita est, non mutata felicitas. Nemo modeste
 se in prosperis agit, qui aduersa tolerare non didicit. Pre-
 terea omnis bonorum usus post agnita graciosius mala per-
 cipitur. Iocundior est uoluptas, que rerum amaritudini
 20 succedit. Salutem tuam auersaberis, si superfuso semel
 equore maduisti? Quod si aquis frangeris, quando ferrum
 equanimiter tolerabis? Enasse armatum, quis non glorie
 magis tribuat quam rubori? Quot se felices reputarent,
 si tua sorte infelices essent? Summa te rerum manet,
 25 floret animus, pubescit etas, plura spe complecti poteris,
 quam gesseris rebus. Numquam hoc tibi leuitatis inesse
 uellem, ut non modo fugere aspera, sed etiam ob eorum
 impacienciam uitam abiicere cupias. Quouis effeminacior
 est, qui aduersorum metu uiuendi fiduciam perdit. Nemo
 30 sapientum morte res aduersas redimere solet. Stulta est
 in alium indignatio, temeraria in se. Ignauus est furor,
 qui suum condemnat auctorem. Quod si ultro ob iniuriam
 aut leuem animi commocionem fatum appetis, quem tui
 uindicem derelinquis? Quis tam amens, ut dubium fortune
 35 habitum proprio ulcisci interitu uelit? Quis adeo felix
 uixit, quin tristior illum quandoque fortuna pulsaret? In-
 concussa duxisti tempora, continua felicitate usus, et nunc
 ad modicam tristicie salebram, ut dolori parcas, uitam
 deserere paras? Quomodo, leuiorum impaciens, grauiora
 40 deinde supercilia ferre poteris? Insipidus est, qui num-

- quam meroris poculum degustavit. Nemo dura non passus temperanter facilibus utitur. | Qui fortitudinis columen esse debueras, eneruis animi specimen exhibebis? Fortissimo parente editus, ultime imbecillitatis spectaculum dabis? Sic a maioribus discrepabis, ut feminis mollior fias? Necdum adolescere cepisti, et iam te uite sacietas cepit? Quis hanc prior imaginem prebuit? Clarissimi sui nepos, inuicto parte editus, leuem contrariorum auram perpeti non ualebit? Indoles tua a uite uirtutis habitum representat. ^{XL}
- 10 A nemine uictus es; tua tibi solum incuria nocuit. Periculo per nos erutus es, non subactus. Amicicium iniurie deputabis, odium pro gracia relaturus? Obsequio placari debueras, non moueri. Numquam te dii eo furoris excedere uelint, ut seruatorem insidiatoris loco notare sustineas. An eo tibi rei erimus, quo benefici sumus, indignacionem officii contracturi? Reputabis hostem, cui salutis tue premium debes? Neque enim te liberum captiuauimus, sed ope preuenimus laborantem. Et ecce gazam, opes, supellectilem reddo. Soror tua si michi temere || desponsata creditur, cui decreueris, nubat; enimuero intacta illi pudicicia manet. Ceterum militare tibi, si acceptaueris, uolo. Caue ne ab re ira animum obstines. Nulla te rerum iactura concussit. Nihil libertati tue detractum est. Obsequentem me tibi, non imperantem agnosces. Qualemcunque de capite meo sentenciam decreueris, comprobo. Idem te hic, quod in regia, posse confide. Eandem hic, quam in aula, imperitandi potenciam tenes. Hoc de nobis in loco, quicquid apud regiam placuisset, institue. Proni ad parendum sumus. Hactenus Ericus.
- 30 At regem hec tam in se, quam in hostem mansuefecit oracio. Deinde, compositis pacatisque omnibus, reditur in littus. Rex Ericum ac nauticos uehicularum excipi iubet. At ubi in regiam est uentum, concionem aduocari facit, in quam accersito Erico sub sponsalium fide sororem ac centurionatum dedit. Adiecit | deinde, fastidio sibi fore reginam, filiam placuisse Gotari. Ideoque nouum illi legacionis opus deberi; optime ab ipso negocium expleri posse, cuius nihil arduum conatui uideretur fore. Preterea se Götuarum ob celati criminis consci(enci)am silicibus obrururum; Hanundam uero redditurum patri, ne in Dania
- 40

conuersantem capitis sui insidiatricem haberet. Ericus consilium probat, suam imperatis operam pollicens, excepto, quod reginam repudio actam Rollero melius maritandam astrueret, a quo nulla maiestati suspicio foret. Quam
 5 sententiam Frotho perinde ac diuinitus datum documentum uenerabundus excepit. Regina quoque. ne uiolentia astringi uideretur, muliebriter obtemperauit, affirmans, a natura dolendi necessitatem non esse, omnemque animi egritudinem ab opinione proficisci solere. Ceterum plan-
 10 gendam non esse penam, que meritis accidisset. Ita ergo fratres coniunctas egere nuptias, altero sororem regis, altero repudiata reginam ducente.

Deinde, sumptis secum coniugibus, nauigationem in Noruagiam referunt. Neque enim illas a uirorum latere
 15 aut uie longinquitas aut futuri periculi metus diuellere poterat, affirmantes, ut plumam hirta, sic se maritis cohesuras fore. Et iam Cracam, demortuo Regnero, Brac cuidam nupsisse comperiunt. Deinde paterne gaze memores, egestam humo pecuniam tollunt. At Gotarus omnem
 20 Erici fortunam, fama uirum preeunte, didicerat. Vt autem ipsum aduenisse cognouit, ueritus, ultima queque in Noruagienses eximia sui fiducia moliturum, uxore priuare suamque illi filiam adempte coniugis loco copulare studebat. Regina namque nuper demortua, nullas magis quam germane Frothonis nuptias affectabat. Cuius Ericus intentione comperta, conuocatis sociis refert, suam necdum cautibus abstutisse fortunam. Ceterum spectare se, fascem
 25 labilem esse, qui uinculo non firme tur, perindeque omne pene pondus repente decidere, quod culpe catena non fixerit. Id eos apud Frothonem nuper expertos esse, cernentes, innocenciam suam inter egerimos casus diis opitulantibus fuisse defensam, eademque ulterius conseruata, consimilem in aduersis opem sperare debere. Deinde fugam eos paulisper fingere oportere, si primum a Gotaro lacessiti forent, iustiozem belli titulum habituros. Manum siquidem capitis periculo obici, omni iure permissum esse. Raro autem quenquam commissam cum innoxiiis pugnam feliciter exequi posse. Prius ergo hostem aduersum se prouocandum esse, quo iustior eundem impetendi causa succederet.
 30 Nec plura elocutus, domum Bracum inuisere pergit.

p. 218

Deinde ad Gunuaram conuersus, experiende eius fidei XL
 gracia percontatur, an Gotarum cordi haberet, indignum
 docens, regie stirpis puellam thoro popularis astringi.
 Quem illa per deorum numina impensius obtestari aggressa,
 5 fictimne an ueraciter excogitata haberet? Eo per serium
 se locutum dicente, Ergo, inquit, extremum michi ruborem
 iniicere paras, quam uirginem adamasti, uiduam relicturus.
 Sepe rebus contrarium fama predicat popularis; me de
 te fefellit opinio. Constanti nupsisse putabam, et nunc
 10 uentis leuiorem experior, quem indubitate fidei || fuisse
 sperabam. Hec fata, abunde lachrymas dedit. Grata (1
 Erico uxoris indignacio fuit, cui mox amplexum iniiciens,
 scire, ait, uolebam, quantum tibi in me fidei esset. Mors
 sola dirempcionis nostre ius possidet. Te tamen Gotarus
 15 raptui destinat, amorem latrocinio quesiturus. Quem
 cum peregerit, tua gestum simula uoluntate, nihilominus
 nupcias dilatura, quousque filiam michi tui loco tradiderit. P.
 Qua impetrata, uno ego ac Gotarus die nupcias ac-
 turi sumus. Itaque disparata nobis ad conuiuandum tri-
 20 clinia, sed medium parietem comunicancia prebere curato,
 ne me forte coram oculis habito, languidiore regem con-
 templacione perstringas. Hoc enim ad eludendum raptoris
 studium perquam efficax commentum erit. Deinde Bracum
 cum delecta promptissimorum manu haud procul regia
 25 delitere precepit, sibi, cum res posceret, auxilio futurum.
 Post hec, adcito Rollero, prouocandi regis gracia,
 cum nupta ac suppellectile, simulato metu, fugam nauigio
 petiuit. Igitur Gotari sibi classem instare conspiciens,
 En, ait, arcus doli insidiarum spiculum iacit; statimque,
 30 concitatis clamore nautis, clauo puppim conuertit. Quem
 Gotarus prope modum aduectus, quis rector esset nauigii,
 percontatur; Ericum esse cognoscit. Item exclamans, an
 ipse sit, qui mirifico uerborum habitu ceterorum facundiam
 frustraretur, inquirat. Quibus auditis, Ericus, olim ab ipso
 35 se Diserti cognomine donatum esse nec frustra appella-
 tionis augurium excepisse, subiunxit. Dehinc ab utrisque
 proximum in littus concessum est, ubi Gotarus, Erici lega-
 tionis cognita, Frothonis se refert sororem cupere, legato
 uero filiam exhibere malle, quo minus eum alii suam
 40 cecisisset coniugem peniteret. Itaque non incongruum fore,

si legacionis fructus in suum recidisset latorem. Ericum igitur sibi generum complacere, dum modo per Gunuaram Frothonis affinitatem impetrare potuisset. Ericus, regis beniuolenciam exosculatus, sentenciam probat, ultro sibi offerri asserens, quo maius a diis immortalibus exoptare non posset. Ab ipso tamen Gunuare mentem arbitriumque prenosci debere. Illa adulantem se regem simulato fauore exceptit, petentique promptum deferre uidebatur assensum, obsecrans, ut Erici nupciis suas precurri pateretur. quibus primum admissis, apcior regalibus suppeteret locus, ob hoc quidem maxime, ne denuo nuptura nouum connubii pactum reducta ueteris memoria fastidiret. Preterea non expedit firmabat, binos paratus una celebracione confundi. Rex, responsis euictus, affatim postulata collaudat.

Qui cum ex crebris Erici colloquiis clarissima sentenciarum schemata, quibus animo delectari ac refici possit, hausisset, non contentus ei filiam in matrimonium dedisse, Litharfulki quoque prouinciam tradit, beneficium affinitati impericiorum existimans. Craca uero, que Erico ob incantacionum solerciam itineris comes adcita fuerat, aduersam oculorum ualitudinem simulans, ita faciem peplo obstrinxerat. ut ne sola quidem cognoscendi capitis particula promineret. Rogata, quenam esset, Gunuare se sororem perhibuit, eadem matre, diuerso uero patre progenitam.

At ubi in Gotari penates peruentum. tedarum Aluilde (id filie eius nomen erat) conuiuium exhibetur. Diuersis Ericus ac rex edibus accumbebant, quarum tecta paries communis exceperat. Eedem deintus pensibilibus per totum obducte auleis erant. Assedit Gotaro Gunuara, sed Ericum altrinsecus Craca cum Aluilda stipabat.* Qui inter iocandum, subducto sensim e pariete assere, quantum loci humanum corpus transmittere posset, aperuit, ignarisque conuiuus spacium meatui peruium fecit. Deinde sponsam, an Frothoni an sibi nubere mallet, curiosius percontari inter epulas cepit, maxime cum, obseruato copularum respectu, regia proles consentanee nobilitatis amplexui debeatur, ne unius coniugum dignitas alterius indignitate depereat. Qua se inconcessis a patre nupciis usuram ne||gante, reginam eam fore, ceterasque opibus excessuram promittens, ex repugnante obsequentem effecit, non minus opum spe

p. 220

XLV.

(83)

quam gloria captam. Cracam quoque traditum est exhibite pocionis temperamento Frothonis amori uirgineam adegisse cupidinem.

At Gotarus Erii post epulas conuiuium petit, nupcialis ioci licenciam adaucturus. Quo exeunte Gunuara, sicut ante iussa fuerat, subducti asseris loco peruium transgressa parietem, proximum Erico discubitum occupat. Cui Gotarus eam consessu iunctam miratus, qualiter et quare eo uenerit, percontari impensius cepit. Illa sororem se Gunuare regemque formarum falli similitudine memorabat. Cuius cum rex cognoscendi causa subito regiam repetiisset, Gunuara postico se, quo uenerat, referens, pristino in loco cunctis spectanda consedit. Qua uisa Gotarus, parum luminibus credulus, maxima cum agnicionis diffidencia ad Ericum iter remensus, relatam suo more Gunuaram pre oculis habuit. Ita, quociens aularum aditus permutauit, tocies utrobique, quam querebat, offendit. Et iam non consimilis, sed eadem hinc inde facies ingenti regem ammiracione torquebat. Impossibile enim ad omnem uidebatur modum, absque notabili discrimine eundem diuersis habitum inesse formarum. Soluta tandem conuiuio, filiam et Ericum nupciali in cubiculum usque comitate prosequitur. Ipse alias cubitum redit.

At Ericus Aluildam Frothoni destinatam seorsum cubare permittit. Gunuaram, ut ante, deluso rege, complexus. Itaque Gotarus, insomnem agens noctem, stupido errantique animo ludificacionis sue speciem agitabat. Neque enim paritas specierum, sed identitas uidebatur. Vnde incerta adeo atque anceps illum estimacio subiit, ut errori tribueret, quod reuera deprehensum habebat. Tandem pariete fraudem instrui potuisse, animo obuersatum est. Quem cum diligencius inspici lustrarique iussisset, nulla fraccionis uestigia deprehendit. Inconcuessa siquidem tocius edis integritas apparebat. Quippe Ericus nocte concubia, quo minus dolus conspicuus foret, soluti parietis sarserat lesionem. Deinde duos cognoscende rei causa tacite Erii cubiculo intromissos ac post auleam consistere iussos cuncta curiosius attendere iubet. Iidem Ericum cum Gunuara repertum occidendi quoque preceptum acceperant. Qui, inita latenter ede, uelatis cortina angulis

presenciam occultantes, Ericum ac Gunuaram, nexis
 inuicem brachiis, communi thoro fruentes conspiciunt.
 Quos semisopitos rati, profundiorum quietis copiam ex-
 spectabant, opperiri uolentes, donec exequendi sceleris oc-
 5 casionem grauior porrigeret somnus. Qui cum, stertente
 sonorius Erico, concepti liberius somni speciem agnouissent,
 continuo trucidandi eius gracia dstrictis prodire mur-
 cronibus. Quorum Ericus insidioso | expergefactus accursu,
 cum imminentes capiti gladios suspexisset, dicto nouerce
 10 nomine, quod olim inter pericula nuncupare iussus fuerat,
 promptum necessitatis remedium expertus est. Clypeus
 enim eius, qui sublimius a trabe pondebat, illico in eum
 collapsus, inerme corpus quasi de industria, ne a latroni-
 bus confoderetur, obtexit. At ille, fortuna haud frustra
 15 usus, proximi latronis utrunque pedem raptō desecuit
 ferro. Alterum Gunuara non impetu minori hasta trans-
 fodit, muliebri corpore uirilem animum equans.

p. 222

Taliter Ericus insidiis liberatus, repetito mari no-
 cturne nauigacioni se preparat. At Rollerus iis, qui
 20 cominus excubare iussi fuerant, signum irrumpende regie
 lituo dedit. Quo rex audito, hostium aduentum indicari
 ratus, pre*ceps fugam nauigio tenuit. Interea Bracus et
 qui cum eo irruerant, conuulsam regis supellectilem
 25 Erici nauibus imponendam curabant. Medium ferme noctis
 agendis impensum est predis. Quorum mane rex cognita
 fuga, insecucionem molitus, per amicorum quendam, nequid
 subito pararet aut cum impetu exequeretur, ammonitus
 est. Persuadebatur quippe, maiore instrumento opus esse,
 nec expedire, cum paucis in Daniam consequi fugientes.
 30 Sed ne sic quidem inpaciens animus damni impetum
 pressit. || Nihil enim magis mouerat regem, quam quod
 aliene cladis paratus recidisset in suos. Enauigans autem
 35 rex peruenit in portum, qui nunc ab Omi uocabulum
 tenet. Vbi aduersa tempestate oborta, alimentis defectus,
 sacius arbitratus est moriendi necessitatem ferro subire,
 quam fame. Itaque nautici, manu in se ipsos uersa,
 alternis uulneribus accelerauere fatum. Rex cum paucis
 moncium prurupta secutus elabatur. Indicium cladis colles
 40 editi prebent. Interea Erico prospere nauigacionem emen-
 so, Frothoni cum Alu(i)lda nupcie acte sunt.

XLVb

(84)

Post hec Sclauorum mandatur irrupcio. Ad quam choercendam Ericus cum octo nauigiis destinatur; quippe Frotho rudis adhuc rei bellice uidebatur. Ericus igitur, ne uirilem umquam operam detrectaret, susceptum gratulanter officium fortiter exequendum curauit. Qui cum piratas septenis nauibus esse cognosceret, una tantum e suis aduectus, reliquas ligneis propugnaculis cingi, tonsisque arborum ramalibus obduci iubet. Deinde, cum hostice classis numerum plenius speculaturus procederet, insequentibus se Sclauis, ocius ad suos refugere cepit. At hostes ut insidiarum ignari, ita fugientem comprehendere auidi, crebro incunctantique fluctus remigio concussere. Naues enim Erici liquido cognosci non poterant, frondentis silue speciem preferentes. Qui cum angustioris se maris flexui tradidissent, subito Erici classe conclusos uident. Sed primum, inusitata facie stupidi, nauigio nemus agi putabant; deinde fraudem foliis subesse cognoscunt. Seram ergo incurie penitentiam agentes, habitam incaucius nauigationem remetiri tentabant. Sed dum puppes obuertere parant, ab hoste eas insiliri conspiciunt. Ericus uero, subducto in littus nauigio, funda procul in hostes saxa torquebat. Igitur Sclauorum cesi plerique, quadraginta capti fuere, qui postea, uinculis ac fame choerciti, inter uarias cruciatus angustias spiritum deposuerunt.

Interea Frotho traiciende in Sclauiam expeditionis gracia, tam e Danis quam ex finitimis ingentem adiuerat classem. Huius minima ratis exstabat, que bisseuos ueheret nauticos, totidemque remigiis agi posset. Post hec Ericus, sociis paciencius prestolari iussis, acte iam cladis famam Frothoni perlaturus occurrit. Cumque nauigando puppim forte piraticam uadosis ac minus altis gurgitibus inflictam herore conspiceret, quod res fortuitas dictorum grauitate prosequi solitus erat, Obscura est, inquit, ignobilium sors fortunaque uilium sordida. Deinde, naue propius applicata, piratas, proprium contis nauigium expedire conisos ac circa eius seruacionem impensius occupatos, oppressit. Quo peracto, cum ad regiam classem redisset, Frothonem nuncia uictorie salutacione reficere cupiens, saluum fore florentissime pacis auctorem iubet. Rex, uerum eius dictum fieri precatus, augurem esse sapientis animum

affirmabat. Ericus, uera a se dici, paruulaque uictoria maioris omen afferri, respondit, exiguis sepe rebus magnarum presagia captari testatus. Regem deinde manum spargere hortatus, luti equitatum terreno proficisci itinere iubet, reliqua exercitus parte marinum ineunte compendium. Tanta autem nauigiorum frequentia mare compleuerat, ut nec receptui portus nec castris littora aut com meatibus impense suppeterent. Terrestri* autem acies tanta fuisse fertur, ut compendii gracia complanasse montes, meabiles effecisse paludes, lacunas aggeribus exequasse, uastissimasque uoragines iniectis molibus explesse dicatur.

XLVI*

Interea Strunico, Sclauorum rege, belli inducias per legatos petente, Frotho tempus apparatusi negat, affirmans hostem induciis instrui non oportere. Preterea hactenus se bellicorum operum expertem uixisse, nec debere eorum incia ancipiti rerum expectatione suspendere, quod quisquis primam feliciter miliciam gesserit, consimilem de cetero fortunam sperare possit. Tale enim quenque omen habiturum pugne, quale congressionum principia dederint, cum iniciales bellorum successus sequentibus augurio || fore soleant. Ericus responsi prudentiam laudat, affirmans, ita ludum foris agi oportere, prout domi fuerit inchoatus, Danos a Sclauis prouocatos esse significans.

(85)

Quod dictum acerrimo prelio prosecutus, Strunico cum gentis sue fortissimis interfecto, re siduos in fidem accepit. Tum Frotho conuocatis Sclauis per preconem edixit, ut, siqui inter eos rapine aut furto assueuissent, ocuis exhiberentur, promittens, se talium mores primis honoribus donaturum. Iussit eciam, ut, quicumque malarum arcium studiis calluissent, premia recepturi prodirent. Grata Sclauis promissio fuit. Cuius spem quidam cupidius quam consideracius secuti, prius prodidere se ipsos, quam alieno possent indicio declarari. Quos tanta lucri cupiditas fefellit, ut, ruborem questui postponentes, crimen pro gloria ducerent. Quibus sponte exhibitis, Ha[n]c, inquit, Sclauis, uos ipsos patriam peste uacuefacere conuenit. Continuoque eos a lictoribus abripi iussos in altissimas cruces ciuium manu subfigendos curauit. Plures a paucioribus punitos crederes. Ita callidi ingenii rex, dum ueniam, quam uictis hostibus tribuit, crimen confessis negauit, totam pene Sclauice

p. 225

gentis stirpem consumpsit. Sic indebiti premii cupiditatem debita consecuta est pena, iustoque supplicio indigne mercedis auiditas adacta est. Crediderim iure exicio traditos, qui, cum taciturnitatis munimento salutem seruare potuissent, uoco periculum adciuerunt.

Rex recentis uictorie titulis euectus, ne iusticia quam armis defecior uideretur, nouis exercitum legibus formare constituit, quarum presens quasdam ritus usurpat, quasdam arbitraria iuris nouitas aboleuit. Edixit enim, ut primipilus 10 quisque, prede partitione facta, maiorem cetero milite porcionem acciperet; | ducibus uero, quibus in acie signa anteferri solerent, dignitatis causa captiuum concessit aurum. Gregarium uero militem argento uoluit esse contentum. Arma ad pugiles redundare, captiua nauigia popularibus 15 cedere iussit, utpote eis debita, quibus condendi rates instruendique ius esset. Preterea sanxit, nequis rem familiarom seris mandare presumeret, duplum ex fisco regis amissorum precium recepturus. Quam siquis arcarum claustris obseruandam duxisset, auree libre regi debitor 20 fieret. Statuit eciam, ut in eum, qui furi ignosceret, furti pena recideret. Preterea, siquis in acie primus fugam capesseret, a communi iure alienus existeret. At ubi in Daniam rediit, ut, quicquid Grep sinistra morum usurpacione corruperat, bonis artibus expiaret, arbitrariam feminis nubendi potestatem indulsit, nequa thori coaccio 25 fieret. Itaque lege cauit, ut eis in matrimonium cederent, quibus inconsulto patre nupsissent. At si libera consensisset in seruum, eius condicionem equaret, libertatisque beneficio spoliata, seruilis fortune statum indueret. Maribus 30 quoque, quacumque primitus cognouissent, ducendi legem inflixit. Adulteros a ueris coniugibus corporum parte spoliandos constituit, quo minus continencia flagiciis elideretur. Edixit quoque, ut, | si Danus Dano rapinam infligeret, duplum rependeret, ac uiolate pacis crimi*ne censeretur. At siquis rem furto quesitam ad alienam domum 35 perferret, hospes(que) post illum edis sue fores obcluderet, bonorum omnium penam incurreret, atque in concione coram omnibus uapularet, quod se eidem delicto obnoxium fecisse uideretur. Preterea, quisquis exulum patrie sue 40 hostis euaderet, aut inimicum ciuibus scutum afferret, rerum

ac uite periculo penas lueret. Siquis autem ad exequen-
 dum regis imperium ob animi contumaciam piger existeret,
 exilio mulctaretur. Solebat namque sagitta lignea ferree
 speciem habens, | nuncii loco uiritim per omnes mitti, quoc- p. 229
 5 cius repentina belli necessitas incidisset. Qui uero ex pop-
 ularibus primipilum in acie anteiret, ex seruo liber, ex
 agresti illustris euaderet. At si ingenuus foret, satrapa
 crearetur. Tanta olim audaces stipendia merebantur. Adco
 ueteres nobilitatem fortitudini tribuendam putabant. Si (86)
 10 quidem non fortune uirtutem, sed uirtuti fortunam deforri
 oportere, existimatum est. Precepit quoque, ne lis ulla
 iurisiurandi fide aut pignerum posicione contraheretur; |
 qui uero alium pignus secum ponere iussisset, eidem auree p. 230
 libre dimidium solueret; alioqui grauem corporis mulctam
 15 subiret. Prouiderat enim rex, ex pignerum posicione ma-
 ximas licium causas incidere posse. De qualibet uero
 controuersia ferro decerni sanxit, speciosius uiribus quam
 uerbis conflegendum existimans. Quod si alter dimicancium
 relato pede prenotati orbis gyrum excederet, perinde ac
 20 uictus cause detrimentum reciperet. Sin autem quauis de
 re pugilem popularis impeteret, ipsum armatus exciperet,
 cubitali duntaxat stipite pugnaturum. Quin eciam cladem
 Dani ab alienigena oppressi duorum extraneorum cede
 sarciendam instituit.

25 Interea Gotarus, sumendi de Erico supplici gracia,
 pugne exercitum comparat. E contrario Frotho cum magno
 classis apparatu Noruagiam petit. Cum ad insulam Rensø
 pariter appulissent, Gotarus, Frothoniani nominis magni-
 tudine territus, pacem per legatos efflagitat. Ad quos
 30 Ericus, Inuerecundus, ait, est latro, qui prior concordiam
 querit, aut bonis communicare presumit. Qui enim ob-
 tinere gestit, obniti debet; ictus ictui opponendus est, li-
 uorque liuore pellendus. Cumque hoc dictum Gotarus
 attentis eminus auribus excepisset, quam poterat clara uoce
 35 ita inquit: Quisque uirtuti militat, prout beneficii meminit. |
 Cui Ericus: Beneficenciam tuam reddito tibi consilio repen-
 sau. Quo sermone egregios monitus omni donorum genere
 prestanciores indicabat. Et ut Gotarum accepti consilii
 ingratum ostenderet, Quando coniugem michi, inquit, cum
 40 uita adimere cupiebas, melioris exempli speciem lacerasti.

Solum inter nos ferrum decernendi ius obtinet. Post hec Gotarus parum prospera congressione Danorum classem adortus occiditur. Cuius regnum Rollerus beneficii nomine post modum a Frothone suscepit, quod septeno prouinciarum numero tendebatur. Eundem quoque Ericus collata sibi quondam a Gotaro prouincia muneratus est. His gestis, Frotho per summam ac securam pacem triennium gessit.

Inter hec rex Hunorum, audito gnate repudio, adiuncto sibi rege Orientalium Olimaro, aduersum Danos biennio belli apparatus contraxit. Igitur Frotho non solum indigenas, sed etiam Noruagienses ac Sclauos in copias uocat. A quo Ericus hostiles speculatum acies missus, Olimarum, qui classis magistratum acceperat, Hunorum rege terrestres ductante copias, haud procul Ruscia repperit, quem taliter affari cepit:

Quid sibi uult, queso, belli grauis iste paratus?
Aut quo classe potens, rex Olimare, ruis?

At Olimarus:

20 Fridleui natum nobis incessere cordi est; x
Et quis es, audaci talia uoce rogans?

Ad quem Ericus:

Vincendi inuictum subiit spes irrita mentem;
Frothonem nullus exuperare potest.

25 Contra Olimarus:

Quicquid contingit, primo semel accidit, et res
Non sperata satis sepe subire solet.

Qua sententia, a nemine nimium fidei in fortuna reponendum esse, perdocuit. Deinde Ericus Hunorum agmen exploraturus obequitat. Quod Ericum preteriens, inuicemque ab ipso preteritum, primam ortiuo soli aciem, postremam occiduo (conspiciendam) prebuit. Itaque, penes quem tot milium regimen foret, ab obuiis sciscitatus est. Quem Hun forte conspiciens, (rex hic Hunorum erat), speculandi ministerium accepisse cognouit, perquirique,

quod percunctatori uocabulum foret. Ericus se ubique
 aduentantem, nec usquam com|pertum uocitari perhibuit. (87)
 Rex item, admoto interprete, quid Frotho operis exerceret,
 interrogat. Cui Ericus: Numquam Frotho domi inimicum
 5 prestolatur exercitum, nec hostem in edibus opperitur.
 Pernox enim et peruigil esse debet alienum appetens
 culmen. Nemo stertendo uictoriam cepit, nec luporum
 quisquam cubando cadauer inuenit. Quem rex exquisitis
 dictorum sententiis callere cognos|cens: Hic, ait, fortasse p. 233
 10 Ericus est, a quo filiam meam falsi criminis insimulatam
 accepi. Qui continuo prendi iussus, non decere, inquit,
 unum a pluribus abripi. Quo dicto non modo regis ani-
 mum complacauit, sed eciam ad ignoscendi sibi uoluntatem
 perduxit. Cuius impunitatis causam pocius a calliditate
 15 quam beniuolencia profectam constabat, cum ob hoc maxime
 dimitteretur, ut Frothonem nunciate multitudinis rumore
 terreret. A quo cum reuersus explorata referre iuberetur,
 sex classium senos reges, earumque quamlibet quina nau-
 20 uium milia complectentem uidisse se retulit, quarum unam-
 quanque trecentorum remigum capacem esse constaret.
 Quemlibet uero tocius summe millenarium quaternis alis
 contineri dicebat. Volebat autem millenarium mille ac
 ducentorum capacem intelligi, cum ala omnis trecentorum
 numero compleatur. Cunctante uero Frothone, quid contra
 25 tot acturus esset, attentiusque subsidia circumspicente,
 Probum, inquit Ericus, audacia iuuat; acri cane occupandus
 est ursus; molossis quippe, non imbellibus auiculis opus
 est. Quo dicto Frothoni contrahende classis consilium
 drebuit. Qua instructa aduersum hostem nauigacio ten-
 30 pitur. Igitur insulas, que Daniam Orientemque interiacent,
 preliis subigunt. Vnde procedentes naues aliquot Rutene
 classis offendunt. Quarum cum Frotho paucitatem inces-
 sere deforme duxisset, A macro, inquit Ericus, et tenui
 petendus est cibus. Raro pinguescet, qui cadit. | Neque p. 234
 35 enim mordendi potens est, quem uastus occupauerit follis.
 Quo documento regi irrupcionis edende ruborem excussit,
 eumque mox ad paucitatem multitudine lacessendam per-
 duxit, utilitatem pudori preferendam significans.

Post hec ad Olimarum processum est, qui multitu-
 40 dinis segnicie excipere hostem quam aggredi preoptabat;

exciperet duos, tres modica pedis retraccione uitaret, quatuor fugere non erubesceret. Aliam quoque super militum stipendiis consuetudinem a subiectis sibi regibus obseruandam edixit. Patrium domesticumque militem hyberno
 5 tempore ternis argenti talentis donari iussit, gregarium aut conducticium binis, priuatum ac milicie laboribus defunctum duntaxat uno. Qua lege uirtuti iniuriam afferebat, condiciones militum, non animos estimans. In quo quidem erroris argui poterat, cum familiaritates meritis anteferebat.
 10 Post hec interrogatus a rege Ericus, an Olimari copias Hunorum equaret exercitus, carmine sic eloqui orsus est:

Hercule deprendi nulli numerabile uulgus,
 Vulgus, cuius erat terra nec unda capax.
 Colluxere ignes crebri; silua omnis obarsit;
 15 Index innumere flamma cohortis erat.
 Calcibus obtrita tellus subsedit equinis,
 Edebant rapidos stridula plaustra sonos;
 Ingemuere rote, uentos auriga premebat,
 Vt tonitrum currus assimilasse putes.
 20 Vix armatorum cetus sine lege ruentes
 Ponderis impaciens pressa ferebat humus.
 Obmugire aer uisus michi, terra moueri,
 Tantus in externo milite motus erat.
 Nam quindena simul uexilla micancia uidi,
 25 Quodque ex iis centum signa minora tenet;
 Post quorum quoduis poterant bis dena uideri;
 Signorum numero par erat ordo ducum. XLVIII.

Igitur Frothone, quid contra tot opponeret, perquirente, redeundum docet, paciendumque, hostes propria
 30 primum immanitate consumi. Obeditum monitui est. Neque enim minore studio probatum consilium quam editum fuit. At Huni per auia solitudinesque progressi, nusquam repertis com meatibus, passim inedia periclitari ceperunt. Quippe regio uasta ac palustris exstabat, nec erat ullum egestatis
 35 subsidium reperire. Tandem, fuis comesisque iumentis, tam uehiculorum quam uictus inopes spargebantur. Ceterum error par fami periculum erat. Non equis, non asinis parcitur, non fedis aut putribus abstinetur. Postremo ne canibus quidem temperatum est; nefas omne morien-

p. 237

XLVIII.

p. 233

tibus licitum fuit. Nihil enim tam difficile, quod necessitas
suprema non imperet. Ad ultimum fame exhaustis publica
clades incesit. Efferebantur absque cessatione corpora,
cunctisque exicium formidantibus, nulli miseratio pereun-
cium fuit. Humanitatem quippe metus excluserat. Primum
itaque regem paulatim defecere cohortes; deinde centu-
riatim defluxit agmen. Deseruit eum quoque Vggerus uates,
uir etatis incognite, et supra humanum terminum prolixè;
qui Frothonem transfuge titulo petens, quicquid ab Hunis
parabatur, edocuit.

Inter hec Hithinus, rex aliquante Noruagiensium
gentis, Frothonis classem centum quinquaginta nauigiis
accedebat. E quibus duodecim lectis, propius nauigacionem
cepit habere, erecto in malum scuto socios aduentare
significans. Qui regi in proximum amicitie gradum recep-
tus, magnum copiis eius attulit supplementum. Eidem post
modum cum Hilda, Högini, Iutorum reguli, filia, spectate
ad modum opinionis uirgine, mutuus amor incesit. Quippe
nondum inuicem conspectos alterna incenderat fama. At
ubi mutue conspeccionis copia incidit, neuter obtutum ab
altero remittere poterat; adeo pertinax amor oculos mo-
rabatur.

Interea Frotho, distributo per municipia milite, diligen-
cius impensas hybernis commeatibus necessarias conuecta-
bat. Sed ne sic quidem onerosum impensis exercitum
sustentare suffecit. Par prope modum Hunorum cladi
perniciës incidit. Igitur ad inhibendum aduenarum con-
fluxum, classe in Albiam missa, nequid traiceretur, cure
habuit, cuius duces Reuillus et Meuillus fuere. Soluta
hyeme Hithino Höginoque socialem exequi piraticam pla-
cuit. Ignorabat enim Höginus, suam a sodali filiam ada-
mari. Erat autem is corporis habitu prestans, ingenio
peruicax; Hithinus uero corpore perquam decoro, sed
breui extitit. Ceterum cum Frotho sustentandi exercitus
sumptum in dies difficiliorem aduerteret, Rollerum in Nor-
uagiam, Olimarum in Suetiam, Onceum regem, et Glo-
merum, piratarum precipuum, ad Orcades petendorum
commeatum gracia dirigit, proprias cuique copias tribuens.
Triginta reges sequebantur Frothonem, qui ipsum amicitia
uel obsequio colerent. Audiens autem Hun, dimissas a

Frothone cogias, nouum recentemque militem contrahit. At Høginus filiam suam Hithino despondit, coniurato inuicem, uter ferro perisset, alterum alterius ultorem fore.

Autumno petitores commeatum redeunt, tropheis
 5 quam alimentis locupleciores. Rollerus enim prouincias
 Sunmoriā et Normoriā, occiso earum rege Arthorio,
 uectigales effecerat. At Olimarus Thorū Longum,
 Iamtorum atque Helsingorum regem, duosque alios haud
 inferioris potencie duces, Hestiam quoque et cum Ølandia
 10 Barbarie domitor, triumphauit. Itaque septingenta redu-
 cebat nauigia, duplicato eductorum antea numero. | Onef p. 240
 uero et Glemero, Hithino quoque et Høgino Orcadum
 trophea cessere. Hisdem cum nongentis nauibus reditum
 15 est. Et iam quesiti late sumptus, conuecteq̄e raptu im-
 pense alendis* abunde copiis suppetebant. Ceterum uiginti XLVIII
 regna imperio Frothonis adiecerant, quorum reges, triginta pre-
 dictis adiuncti, Danorum partibus militabant. Hac uirum
 fiducia cum Hunis pugna conseritur. Cuius prima dies
 20 tanta interfectorum strage recrudit, ut precipui tres Ru-
 scie fluuii, cadaueribus uelut ponte constrati, peruii ac meabiles
 fierent. Preterea quantum quis itineris per triduum equo
 conficere posset, tantum locorum humanis cadaueribus
 completum uideres. Adeo spaciosa codis uestigia erant.
 25 Itaque prelio septem dies extracto, cecidit rex Hun. Cuius
 frater eodem nomine, inclinatam Hunorum aciem conspi-
 catus, cum sua se cohorte dedere cunctatus non est.
 Eo bello LXX. ac centum reges, qui aut ex Hunis
 erant, aut inter Hunos militauerant, submisere se regi.
 30 Quem numerum Ericus superiori signorum expressione
 complexus fuerat, cum Hunorum multitudinem Frothone
 percontante distingueret. Igitur Frotho, uocatis in con-
 cionem regibus, sub uno eodemque iure degendi normam
 imponit. Prefecit autem Olinarum Holmgardie, Oneuum
 35 Conogardie, Hun uero captiuo Saxoniam tribuens, Reuillum
 Orcadibus donat. Prouincias Helsingorum, Iarnberorum
 et Iamtorum, cum utraque Lappia, Dimaro cuidam pro-
 curandas attribuit; Dago Hestie regimen erogauit. Quo-
 rum ununquenque certis tributi legibus onerauit, obse-
 40 quium beneficio applicans. Itaque Frothonis regnum

Rusciam ab ortu complectens, ad occasum Rheno flumine limitatum erat.

Interea Hithinus apud Høginum quorundam obtrectacione insimulatus est, quasi filiam eius ante sponsalium
 5 sacra stupri illecebris temerasset, quod tunc immane cunctis gentibus facinus habebatur. Igitur Høginus, || credulis (8
 auribus rem falso nunciatam excipiens, Hithinum, regia apud Sclauos stipendia colligentem, classe lacessit, conser-
 taque manu uictus Iutiam petiuit. Itaque statam a Frothone pacem internum labefactauerat bellum, primique
 10 indigetis regiam detractauere legem. Quamobrem Frotho, missis, qui simul eos accerent, scrupulosius causam simultatis inquirat. Qua cognita, iuxta legis a se late formulam pronunciauit. Videns autem, ne sic quidem eos
 15 in gratiam reduci posse, patre filiam pertinacius reposcente, litem ferro decidendam edixit. Id quippe solum dirimende controuersio remedium uidebatur. Inita pugna Hithinus, acerrima perstrictus plaga, cum sanguine et uiribus corporis deficeret, insperatam hostis clemenciam expertus est.
 20 Høginus siquidem, promptissimam occidendi ipsius facultatem adeptus, forme tamen eius, et iuente miseratione seuciam mansuetudini cedere coegit. Itaque, ne ephebum inter extremi spiritus momenta palpitantem extingueret, abstinuit ferro. Olin namque impuberem aut inualidum
 25 uita spoliare rubori deputabatur. Adeo cuncta uerecundie momenta prisca pugilum fortitudo seruabat. Ita Hithinus, sociorum opera ad naues relatus, hostis beneficio seruatus est. Idem septimo abinde anno | apud insulam Hithinso p :
 pugnam exorsi, mutuis uulneribus consumpti sunt. Felix
 30 Høginus foret, si circa deuictum semel Hithinum seueritate potius quam clemencia usus fuisset. Ferunt Hildam tanta mariti cupiditate flagrasse, ut noctu interfectorum manes reintegrandi belli gracia carminibus excitasse cre-
 datur.

35 Eodem tempore Alrico, Sueonum regi, aduersum Gestiblundum, Gothorum regem, atrox incidit bellum. At Gestiblundus, uiribus minor, Frothonem supplex accessit, se ac regnum percipiende opis gracia dediturus. Qui mox, Skale, Scanico, atque Erico in subsidium receptis,
 40 cum supplementis militum redit. Cumque milicie procursum

in Alricum effundere statuisset, Ericus prius filium eius Gunthionum, Wermis ac Solongis prelatum, censuit impetendum, oportere asserens fessum tempestate nautam proximum captare littus. Preterea radicum inopem raro uirere
 5 truncum. Igitur irrupcione facta perit Gunthionus, nomenque eius *tumulus refert. Audiens Alricus interempcionem filii, ultum ire deproperat. Conspicatus hostes, Ericum, clandestino accersitum colloquio, recensitis patrum suorum federibus, ut Gestiblini miliciam detrectaret, orabat. Quod
 10 Erico pertinacius abnuente, cum Gestiblando dimicandi licenciam flagitat, priuatam pugnam publice preferendam existimans. Quem Ericus | senectute armis inhabilem referens, tristemque eius ualitudinem maxima cum etatis excusacione pretendens, se eius loco obtulit pugnaturum,
 15 probrosum docens, si duellum prestare refugeret, pro quo bellum commissurus uenisset. Hinc absque cunctacione dimicatum est. Occiso Alrico, Ericus quam grauissime affectus, egre compertis remediis, serum incolumitatis regressum habuit. At Frothoni ipsum occubuisse falso fama uulgauerat, mentemque regis magno ob id merore torquebat. Quam tristiciam Ericus reditus sui beneficio dispulit. Quippe Sueciam, Wermiam [Helsingiam] atque insulas Solis opera sua Frothonis adiectas imperio nunciabat. Quem mox Frotho deuictarum ab eo gencium regem constituit, ac
 25 preterea Helsingiam ei cum utraque Lappia, Finniam quoque et Estiam annuo stipendiorum iure contribuit. Nemo ante ipsum Sueticorum regum Erii nomine censebatur; ab ipso autem in ceteros uocabulum fluxit.

XLIX*

p. 243

Eodem tempore regnabat Alf in Hethmarchia, filium
 30 habens Asmundum, Biorno uero in Wik prouincia, cui Asuitus filius erat. Accidit autem, Asmundum, parum prospere uenacioni intentum, dum feras aut canibus occupare aut cassibus excipere pergeret, irruente forte caligine longius a reciaris auio fuisse calle diuulsum, uastaque
 35 pererrantem iuga tandem, || equo et uestibus destitutum, fungos et tubera peredissee; ad ultimum in Biornonis regis penetralia fortuito deuenisse progressu. Preterea ipse filiusque regis, conuictu paulisper habito, ad confirmandum inter se amicieie cultum omnibus coniurauere uotis, quemcunque eorum | uita prolixior excepisset, mortuo contu-

(91)

p. 244

Deinde ad Gunuaram conuersus, experiende eius fidei x
 gracia percontatur, an Gotarum cordi haberet, indignum
 docens, regie stirpis puellam thoro popularis astringi.
 Quem illa per deorum numina impensius obtestari aggressa,
 5 fictimne an ueraciter excogitata haberet? Eo per serium
 se locutum dicente, Ergo, inquit, extremum michi ruborem
 iniicere paras, quam uirginem adamasti, uiduam relicturus.
 Sepe rebus contrarium fama predicat popularis; me de
 te fefellit opinio. Constanti nupsisse putabam, et nunc
 10 uentis leuiorem experior, quem indubitate fidei || fuisse
 sperabam. Hec fata, abunde lachrymas dedit. Grata
 Erico uxoris indignacio fuit, cui mox amplexum iniiciens,
 scire, ait, uolebam, quantum tibi in me fidei esset. Mors
 sola dirempcionis nostre ius possidet. Te tamen Gotarus
 15 raptui destinat, amorem latrocinio quesiturus. Quem
 cum peregerit, tua gestum simula uoluntate, nihilominus
 nupcias dilatura, quousque filiam michi tui loco tradiderit.
 Qua impetrata, uno ego ac Gotarus die nupcias ac-
 turi sumus. Itaque disparata nobis ad conuiuandum tri-
 20 clinia, sed medium parietem comunicancia prebere curato,
 ne me forte coram oculis habito, languidiore regem con-
 templacione perstringas. Hoc enim ad eludendum raptoris
 studium perquam efficax commentum erit. Deinde Bracum
 cum delecta promptissimorum manu haud procul regia
 25 delitere precepit, sibi, cum res posceret, auxilio futurum.
 Post hec, adcito Rollero, prouocandi regis gracia,
 cum nupta ac supellectile, simulato metu, fugam nauigio
 petiuit. Igitur Gotari sibi classem instare conspiciens,
 En, ait, arcus doli insidiarum spiculum iacit; statimque,
 30 concitatis clamore nautis, clauo puppim conuertit. Quem
 Gotarus prope modum aduectus, quis rector esset nauigii,
 percontatur; Ericum esse cognoscit. Item exclamans, an
 ipse sit, qui mirifico uerborum habitu ceterorum facundiam
 frustraretur, inquit. Quibus auditis, Ericus, olim ab ipso
 35 se Diserti cognomine donatum esse nec frustra appella-
 tionis augurium excepisse, subiunxit. Dehinc ab utrisque
 proximum in littus concessum est, ubi Gotarus, Erici lega-
 cionis cognita, Frothonis se refert sororem cupere, legato
 uero filiam exhibere malle, quo minus eum alii suam
 40 cessione coniugem peniteret. Itaque non incongruum fore,

si legacionis fructus in suum recidisset latorem. Ericum igitur sibi generum complacere, dum modo per Gunuaram Frothonis affinitatem impetrare potuisset. Ericus, regis beniuolenciam exosculatus, sentenciam probat, ultro sibi offerri asserens, quo maius a diis immortalibus exoptare non posset. Ab ipso tamen Gunuare mentem arbitriumque prenosci debere. Illa adulantem se regem simulato fauore excepit, petentique promptum deferre uidebatur assensum, obsecrans, ut Erici nupciis suas precurri pateretur. quibus primum admissis, aprior regalibus suppeteret locus, ob hoc quidem maxime, ne denuo nuptura nouum connubii pactum reducta ueteris memoria fastidiret. Preterea non expedire firmabat, binos paratus una celebracione confundi. Rex, responsis cuius, affatim postulata collaudat.

15 Qui cum ex crebris Erici colloquiis clarissima sentenciarum schemata, quibus animo delectari ac resciri possit, hausisset, non contentus ei filiam in matrimonium dedisse, Litharfulki quoque prouinciam tradit, beneficium affinitati imperciendum existimans. Craca uero, que Erico ob incantacionum solerciam itineris comes adcita fuerat, aduersam oculorum ualitudinem simulans, ita faciem peplo obstrinxerat. ut ne sola quidem cognoscendi capitis particula prominere. Rogata, quenam esset, Gunuare se sororem perhibuit, eadem matre, diuerso uero patre progenitam.

p. 220

At ubi in Gotari penates peruentum. tedarum Aluilde (id filie eius nomen erat) conuiuium exhibetur. Diuersis Ericus ac rex edibus accumbent, quarum tecta paries communis exceperat. Eadem deintus pensibilibus per totum obducte auleis erant. Assedit Gotaro Gunuara, sed Ericum altrinsecus Craca cum Aluilda stipabat.* Qui inter iocandum, subducto sensim e pariete assere, quantum loci humanum corpus transmittere posset, aperuit, ignarisque conuiujs spacium meatui peruium fecit. Deinde sponsam, an Frothoni an sibi nubere mallet, curiosius percontari inter epulas cepit, maxime cum, obseruato copularum respectu, regia proles consentane nobilitatis amplexui debeat. ne unius coniugum dignitas alterius indignitate depercat. Qua se inconcessis a patre nupciis usuram ne'gante, reginam eam fore, ceterasque opibus excessuram promittens, ex repugnante obsequentem effecit, non minus opum spe

XLV.

(83)

quam gloria captam. Cracam quoque traditum est exhibite pocionis temperamento Frothonis amori uirginem adegisse cupidinem.

At Gotarus Erici post epulas conuiuium petit, nupcialis ioci licenciam adaucturus. Quo exeunte Gunuara, sicut ante iussa fuerat, subducti asseris loco peruium transgressa parietem, proximum Erico discubitu occupat. Cui Gotarus eam consessu iunctam miratus, qualiter et quare eo uenerit, percontari impensius cepit. Illa sororem se Gunuare regemque forinarum falli similitudine memorabat. Cuius cum rex cognoscendi causa subito regiam repetiisset, Gunuara postico se, quo uenerat, referens, pristino in loco cunctis spectanda consedit. Qua uisa Gotarus, parum luminibus credulus, maxima cum agnitionis diffidencia ad Ericum iter remensus, relatum suo more Gunuaram pre oculis habuit. Ita, quociens aularum aditus permutauit, tocies utrobique, quam querebat, offendit. Et iam non consimilis, sed eadem hinc inde facies ingenti regem ammiracione torquebat. Impossibile enim ad omnem uidebatur modum, absque notabili discrimine eundem diuersis habitum inesse formarum. Soluta tandem conuiuio, filiam et Ericum nupciali in cubiculum usque comitate prosequitur. Ipse alias cubitum redit.

At Ericus Aluidam Frothoni destinatum seorsum cubare permittit, Gunuaram, ut ante, deluso rege, complexus. Itaque Gotarus, insomnem agens noctem, stupido errantique animo ludificacionis sue speciem agitabat. Neque enim paritas specierum, sed identitas uidebatur. Vnde incerta adeo atque anceps illum estimacio subiit, ut errori tribueret, quod reuera deprehensum habebat. Tandem pariete fraudem instrui potuisse, animo obuersatum est. Quem cum diligentius inspicere lustrarique iussisset, nulla fraccionis uestigia deprehendit. Inconcussa siquidem tocuis edis integritas apparebat. Quippe Ericus nocte concubia, quo minus dolus conspicuus foret, soluti parietis sarserat lesionem. Deinde duos cognoscende rei causa tacite Erici cubiculo intromissos ac post auleam consistere iussos cuncta curiosius attendere iubet. Idem Ericum cum Gunuara repertum occidendi quoque preceptum acceperant. Qui, inita latenter ede, uelatis cortina angulis

presenciam occultantes, Ericum ac Gunuaram, nexis inuicem brachiis, communi thoro fruētis conspiciunt. Quos semisopitos rati, profundiorē quietis copiam expectabant, opperiri uolentes, donec exequendi sceleris occasionem grauior porrigeret somnus. Qui cum, stertente sonorius Erico, concepti liberius somni speciem agnouissent, continuo trucidandi eius gracia destrictis prodiero muronibus. Quorum Ericus insidioso | expergefactus accursu, cum imminentes capiti gladios suspexisset, dicto nouerco nomine, quod olim inter pericula nuncupare iussus fuerat, promptum necessitatis remedium expertus est. Clypeus enim eius, qui sublimius a trabe pendeat, illico in eum collapsus, inerme corpus quasi de industria, ne a latronibus confoderetur, obtexit. At ille, fortuna haud frustra usus, proximi latronis utrunque pedem raptō desecuit ferro. Alterum Gunuara non impetu minori hasta transfodit, muliebri corpore uirilem animum equans.

Taliter Ericus insidiis liberatus, repetito mari nocturne nauigationi se preparat. At Rollerus iis, qui comminus excubare iussi fuerant, signum irrumpende regie lituo dedit. Quo rex audito, hostium aduentum indicari ratus, pre*ceps fugam nauigio tenuit. Interea Bracus et qui cum eo irruerant, conuulsam regis supellectilem Erici nauibus imponendam curabant. Medium ferme noctis agendis impensum est predis. Quorum mane rex cognita fuga, insecucionem molitus, per amicorum quendam, nequid subito pararet aut cum impetu exequeretur, ammonitus est. Persuadebatur quippe, maiore instrumento opus esse, nec expedire, cum paucis in Daniam consequi fugientes. Sed ne sic quidem impaciens animus damni impetum pressit. || Nihil enim magis mouerat regem, quam quod aliene cladis paratus recidisset in suos. Enauigans autem rex peruenit in portum, qui nunc ab (Omni) uocabulum tenet. Vbi aduersa tempestate oborta, alimentis defectus, sacius arbitratus est moriendi necessitatem ferro subire, quam fame. Itaque nautici, manu in se ipsos uersa, alternis uulneribus accelerauero fatum. Rex cum paucis moncium prurupta secutus elabatur. Indicium cladis colles editi prebent. Interea Erico prospere nauigationem emenso, Frothoni cum Alu(i)lda nupcie acte sunt.

p. 222

XLVb

(84)

Post hec Sclauorum mandatur irrupcio. Ad quam choerendam Ericus cum octo nauigiis destinatur; quippe Frotho rudis adhuc rei bellice uidebatur. Ericus igitur, ne uirilem umquam operam detrectaret, susceptum gratulanter officium fortiter exequendum curauit. Qui cum 5 suis aductus, reliquas ligneis propugnaculis cingi, tonsisque arborum ramalibus obduci iubet. Deinde, cum hostice classis numerum plenius speculaturus procederet, insequentibus se Sclauis, ocius ad suos refugere cepit. At hostes 10 ut insidiarum ignari, ita fugientem comprehendere auidi, crebro incunctantique fluctus remigio concussere. Naues enim Erici liquido cognosci non poterant, frondentis silue tradidissent, subito Erici classe conclusos uident. Sed 15 primum, inusitata facie stupidi, nauigio nemo agi putabant; deinde fraudem foliis subesse cognoscunt. Seram ergo incurie penitentiam agentes, habitam incaucius nauigacionem remetri tentabant. Sed dum puppes obuertere parant, 20 ab hoste eas insiliri conspiciunt. Ericus uero, subducto in littus nauigio, funda procul in hostes saxa torquebat. Igitur Sclauorum cesi plerique, quadraginta capti fuerunt, qui postea, uinculis ac fame choerciti, inter uarias cruciatus angustias spiritum deposuerunt.

Interea Frotho traiciende in Sclauiam expeditionis gracia, tam e Danis quam ex finitimis ingentem adieuerat classem. Huius minima ratis exstabat, que bisenos ueheret nauticos, totidemque remigiis agi posset. Post hec Ericus, sociis paciencius prestolari iussis, acte iam cladis famam 30 Frothoni perlaturus occurrit. Cumque nauigando puppim forte piraticam uadosis ac minus altis gurgitibus inflictam herere conspiceret, quod res fortuitas dictorum grauitate prosequi solitus erat, Obscura est, inquit, ignobilium sors fortunaque uilium sordida. Deinde, naue propius applicata, 35 piratas, proprium contis nauigium expedire conuictos ac circa eius seruacionem impensius occupatos, oppressit. Quo peracto, cum ad regiam classem redisset, Frothonem nuncia uictorie salutatione reficere cupiens, saluum fore florentissime pacis auctorem iubet. Rex, uerum eius 40 dictum fieri precatus, augurem esse sapientis animum

affirmabat. Ericus, uera a se dici, paruulaque uictoria maioris omen afferri, respondit, exiguis sepe rebus magnarum presagia captari testatus. Regem deinde manum spargere hortatus, Iutie equitatum terreno proficisci itinere iubet, reliqua exercitus parte marinum ineunte compendium. Tanta autem nauigiorum frequentia mare compleuerat, ut nec receptui portus nec castris littora aut com meatibus impense suppetent. Terrestris* autem acies tanta meabiles effecisse paludes, lacunas aggeribus exequasse, uastissimasque uoragines iniectis molibus explesse dicatur.

XLVI*

Interea Strunico, Sclauorum rege, belli inducias per legatos petente, Frotho tempus apparatusi negat, affirmans hostem induciis instrui non oportere. Preterea hactenus se bellicorum operum expertem uixisse, nec debere eorum inicia ancipiti rerum expectatione suspendere, quod quisque primam feliciter miliciam gesserit, consimilem de cetero fortunam sperare possit. Tale enim quenque omen habiturum pugne, quale congressionum principia dederint, cum iniciales bellorum successus sequentibus augurio || fore soleant. Ericus responsi prudentiam laudat, affirmans, ita ludum foris agi oportere, prout domi fuerit inchoatus, Danos a Sclauis prouocatos esse significans. Quod dictum acerrimo prelio prosecutus, Strunico cum gentis sue fortissimis interfecto, re|siduos in fidem accepit. Tum Frotho conuocatis Sclauis per preconem edixit, ut, siqui inter eos rapine aut furto assueuissent, ocuis exhiberentur, promittens, se talium mores primis honoribus donaturum. Iussit eciam, ut, quicunq; malarum arcium studiis calluissent, premia recepturi prodirent. Grata Sclauis promissio fuit. Cuius spem quidam cupidius quam consideracius secuti, prius prodidere se ipsos, quam alieno possent indicio declarari. Quos tanta lucri cupiditas fefellit, ut, ruborem questui postponentes, crimen pro gloria ducerent. Quibus sponte exhibitis, Ha|n|c, inquit, Sclaui, uos ipsos patriam peste uacuefacere conuenit. Continuoque eos a lictoribus abripi iussos in altissimas cruces ciuium manu subfigendos curauit. Plures a paucioribus punitos crederes. Ita callidi ingenii rex, dum ueniam, quam uictis hostibus tribuit, crimen confessis negauit, totam pene Sclauice

(85)

p. 225

gentis stirpem consumpsit. Sic indebiti premii cupiditatem debita consecuta est pena, iustoque supplicio indigne mercedis auiditas adaeta est. Crediderim iure exicio traditos, qui, cum taciturnitatis munimento salutem seruare potuissent, uoce periculum adciuerunt.

Rex recentis uictorie titulis euectus, ne iusticia quam armis defeccior uideretur, nouis exercitum legibus formare constituit, quarum presens quasdam ritus usurpat, quasdam arbitraria iuris nouitas aboleuit. Edixit enim, ut primipilus quisque, prede particione facta, maiorem cetero milite porcionem acciperet; | ducibus uero, quibus in acie signa antefferri solerent, dignitatis causa captiuum concessit aurum. Gregarium uero militem argento uoluit esse contentum. Arma ad pugiles redundare, captiua nauigia popularibus cedere iussit, utpote eis debita, quibus condendi rates instruendique ius esset. Preterea sanxit, nequis rem familiarem seris mandare presumeret, duplum ex fisco regis amissorum precium recepturus. Quam siquis arcarum claustris obseruandam duxisset, auree libre regi debitor fieret. Statuit etiam, ut in eum, qui furi ignosceret, furti pena recideret. Preterea, siquis in acie primus fugam capessoret, a com'muni iure alienus existeret. At ubi in Daniam rediit, ut, quicquid Grep sinistra morum usurpacione corruperat, bonis artibus expiaret, arbitrariam feminis nubendi potestatem indulsit, nequa thori coaccio fieret. Itaque lege cauit, ut eis in matrimonium cederent, quibus inconsulto patre nupsissent. At si libera consensisset in seruum, eius condicionem equaret, libertatisque beneficio spoliata, seruilis fortune statum indueret. Maribus quoque, quamcunque primitus cognouissent, ducendi legem inflixit. Adulteros a ueris coniugibus corporum parte spoliandos constituit, quo minus continencia flagiciis elideretur. Edixit quoque, ut, | si Danus Dano rapinam infligeret, duplum rependeret, ac uiolate pacis crimi*ne censeretur. At siquis rem furto quesitam ad alienam domum perferret, hospes(que) post illum edis sue fores obcluderet, bonorum omnium penam incurreret, atque in concione coram omnibus uapularet, quod se eidem delicto obnoxium fecisse uideretur. Preterea, quisquis oxulum patrie sue hostis euaderet, aut inimicum ciuibus scutum afferret, rerum

in Alricum effundere statuisset, Ericus prius filium eius Gunthionum, Wermis ac Solongis prelatum, censuit impetendum, oportere asserens fessum tempestate nautam proximum captare littus. Preterea radicum inopem raro uirere
 5 truncum. Igitur irrupcione facta perit Gunthionus, nomenque eius *tumulus refert. Audiens Alricus interempcionem filii, ultum ire deproperat. Conspicatus hostes, Ericum, clandestino accersitum colloquio, recensitis patrum suorum federibus, ut Gestiblinde miliciam detrectaret, orabat. Quod
 10 Erico pertinacius abnuente, cum Gestiblinde dimicandi licenciam flagitat, priuatam pugnam publice preferendam existimans. Quem Ericus | senectute armis inhabilem referens, tristemque eius ualitudinem maxima cum etatis excusacione pretendens, se eius loco obtulit pugnaturum,
 15 probrosum docens, si duellum prestare refugeret, pro quo bellum commissurus uenisset. Hinc absque cunctacione dimicatum est. Occiso Alrico, Ericus quam grauissime affectus, egre compertis remediis, serum incolumitatis regressum habuit. At Frothoni ipsum occubuisse falso fama
 20 uulgauerat, mentemque regis magno ob id merore torquebat. Quam tristitiam Ericus reditus sui beneficio dispulit. Quippe Sueciam, Wermiam [Helsingiam] atque insulas Solis opera sua Frothonis adiectas imperio nunciabat. Quem mox Frotho deuictarum ab eo gencium regem constituit, ac
 25 preterea Helsingiam ei cum utraque Lappia, Finniam quoque et Estiam annuo stipendiorum iure contribuit. Nemo ante ipsum Sueticorum regum Eri nomine censebatur; ab ipso autem in ceteros uocabulum fluxit.

XLIX.

p. 243

Eodem tempore regnabat Alf in Hethmarchia, filium
 30 habens Asmundum, Biorno uero in Wik prouincia, cui Asuitus filius erat. Accidit autem, Asmundum. parum prospere uenacioni intentum, dum feras aut canibus occupare aut cassibus excipere pergeret, irruente forte caligine longius a reciariis auio fuisse calle diuulsum, uastaque
 35 pererrantem iuga tandem, || equo et uestibus destitutum, fungos et tubera peredissee; ad ultimum in Biornonis regis penetralia fortuito deuenisse progressu. Preterea ipse filiusque regis, conuictu paulisper habito, ad confirmandum inter se amicie cultum omnibus coniurauere uotis, quem-
 40 cunque eorum | uita prolixior excepiisset, mortuo contu-

(91)

p. 244

Solum inter nos ferrum decernendi ius obtinet. Post hec Götarus parum prospera congressione Danorum classem adortus occiditur. Cuius regnum Rollerus beneficii nomine post modum a Frothone suscepit, quod septeno prouinciarum numero tendebatur. Eundem quoque Ericus collata sibi quondam a Götaro prouincia muneratus est. His gestis, Frotho per summam ac securam pacem triennium gessit.

Inter hec rex Hunorum, audito gnate repudio, adiuncto sibi rege Orientalium Olimaro, aduersum Danos biennio belli apparatus contraxit. Igitur Frotho non solum indigenas, sed eciam Noruagienses ac Sclauos in copias uocat. A quo Ericus hostiles speculatum acies missus, Olimarum, qui classis magistratum acceperat, Hunorum rege terrestres ductante copias, haud procul Ruscia repperit, quem taliter affari cepit:

Quid sibi uult, queso, belli grauis iste paratus?
Aut quo classe potens, rex Olimare, ruis?

At Olimarus:

Fridleui natum nobis incessere cordi est;
Et quis es, audaci talia uoce rogans?

Ad quem Ericus:

Vincendi inuictum subiit spes irrita mentem;
Frothonem nullus exuperare potest.

Contra Olimarus:

Quicquid contingit, primo semel accidit, et res
Non sperata satis sepe subire solet.

Qua sententia, a nemine nimium fidei in fortuna reponendum esse, perdocuit. Deinde Ericus Hunorum agmen exploraturus obequitat. Quod Ericum preteriens, inuicemque ab ipso preteritum, primam ortiuo soli aciem, postremam occiduo (conspiciendam) prebuit. Itaque, penes quem tot milium regimen foret, ab obuiis sciscitatus est. Quem Hun forte conspiciens, (rex hic Hunorum erat), speculandi ministerium accepisse cognouit, perquirisque,

quod percunctatori uocabulum foret. Ericus se ubique aduentantem, nec usquam compertum uocitari perhibuit. Rex item. admoto interprete, quid Frotho operis exerceret, interrogat. Cui Ericus: Numquam Frotho domi inimicum prestolatur exercitum, nec hostem in edibus opperitur. Pernox enim et peruigil esse debet alienum appetens culmen. Nemo stertendo uictoriam cepit, nec luporum quisquam cubando cadauer inuenit. Quem rex exquisitis dictorum sententiis callere cognoscens: Illic, ait, fortasse p. 233

10 Ericus est, a quo filiam meam falsi criminis insimulatam accepi. Qui continuo prendi iussus, non decere, inquit, unum a pluribus abripi. Quo dicto non modo regis animum complacauit, sed eciam ad ignoscendi sibi uoluntatem perduxit. Cuius impunitatis causam potius a calliditate quam beniuolentia profectam constabat, cum ob hoc maxime dimitteretur, ut Frothonem nunciate multitudinis rumore terreret. A quo cum reuersus explorata referre iuberetur, sex classium senos reges, earumque quamlibet quina nauium milia complectentem uidisse se retulit, quarum unamquamque trecentorum remigum capacem esse constaret. Quemlibet uero tocium summe millenarium quaternis alis contineri dicebat. Volebat autem millenarium mille ac ducentorum capacem intelligi, cum ala omnis trecentorum numero compleatur. Cunctante uero Frothone, quid contra tot acturus esset, attentiusque subsidia circumspicente, Probum, inquit Ericus, audacia iuuat; acri cane occupandus est ursus; molossis quippe, non imbellibus auiculis opus est. Quo dicto Frothoni contrahende classis consilium drebuit. Qua instructa aduersum hostem nauigatio tentatur. Igitur insulas, que Daniam Orientemque interiacent, preliis subigunt. Vnde procedentes naues aliquot Rutene classis offendunt. Quarum cum Frotho paucitatem incesere deforme duxisset, A macro, inquit Ericus, et tenui petendus est cibus. Raro pinguescet, qui cadit. Neque enim mordendi potens est, quem uastus occupauerit follis. Quo documento regi irrupcionis edende ruborem excussit, eumque mox ad paucitatem multitudine lacessendam perduxit, utilitatem pudori preferendam significans.

Post hec ad Olimarum processum est, qui multitudinis segnicie excipere hostem quam aggredi preoptabat;

p. 234

quippe Ruthenorum nauigia incomposita, minusque ob granditatem ad remigium habilia uidebantur. Sed ne ei quidem numerositatis potencia profuit. Inusitata namque Ruthenorum multitudo, copiis quam uirtute prestancior, 5 robuste Danorum paucitati uictoriam tradidit. Frotho, cum patriam repetere uellet, inauditum nauigacionis impedimentum expertus est. Quippe crebra interfectorum corpora, *nec minus scutorum hastarumque fragmenta iactante estu ^{XL} uniuersum maris constrauerant sinum. Itaque portus non 10 angusti minus quam olidi erant. Igitur mediis obstricte cadaueribus hesere puppes. Nec putria quidem ac circumflua corpora remis abigere, aut contis propellere poterant, quo minus, uno sublato, mox aliud aduolutum impelleret classem. Bellum cum mortuis obortum crederes. Nouum 15 contra exanimes discrimen extabat.

Igitur Frotho, conuocatis, quas uicerat, gentibus, lege cauit, ut, quisquis paterfamilias eo conciderat bello, cum equo omnibusque armature sue insignibus tumulto mandaretur. Quem siquis | uespillonum scelesta cupiditate ten- 20 tasset, penas non solum sanguine, sed eciam inhumato cadauere daret, busto atque inferiis cariturus. Siquidem par esse credebat, ut alieni corruptor cineris nullo funeris obsequio donaretur, sortemque proprio referret corpore, quam in alieno perpetrasset. Centurionis uero uel satrape 25 corpus rogo propria naue constructo funerandum constituit. Dena autem gubernatorum corpora unius puppis igne consumi precepit; ducem quempiam aut regem interfectum proprio iniectum nauigio concremari. Tam scrupulo³ sam ducendis interfectorum funeribus obseruacionem prestari uoluit, ne promiscuos exequiarum ritus existere pateretur. 30 Iamque cuncti Ruthenorum reges, Olimaro Dagoque exceptis, Marte conciderant. Bella quoque Ruthenos ex Danorum imitatione celebrare precepit, ac nequis uxorem nisi empticiam duceret. Venalia siquidem connubia plus 35 stabilitatis habitura censebat, tucio³ rem matrimonii fidem existimans, quod precio firmaretur. Preterea, | siquis uirginis stuprum ui petere ausus esset, supplicia abscissis corporis partibus lueret, alioqui mille talentis concubitus iniuriam pensaturus. Decreuit eciam, ut, quisquis milicie 40 deditus, spectate uirtutis titulum affectaret, impeteret unum,

spoliatus fuerat, ex prouocacione lacessitum occidit. Quo
 facinore supra modum elatus, aggressus est Frothonis filiam
 postulare. Obseratas regis aures expertus, Erici Suetiam
 regentis subsidium flagitat. Quem Ericus hortari cepit,
 5 ut aliquo preclari operis merito Frothonis sibi fauorem
 ascisceret, pugnaretque aduersum Egtherum, regem Biarmie, (98)
 et Thengillum, regem Finnimarchie, quod ii soli, ceteris
 obsequentibus, Danicum detrectare uiderentur imperium.
 Nec mora, eo exercitum egit. Sunt autem Finni ultimi
 10 Septentrionis populi, uix quidem habitabilem orbis terrarum
 partem cultura ac mansione complexi. Acer iisdem telorum
 est usus. Non alia gens promptiore iaculandi pericia fruitur.
 Grandibus et latis sagittis dimicant. Incantacionum studiis
 15 est, uagaque domus, ubicunque feram occupauerint, locan-
 tibus sedes. Pandis trabibus uecti, conferta niuibus iuga
 percurrunt. Hos | Arngrimus conciliande sibi claritatis
 causa adortus obtruiuit. Qui cum infeliciter dimicando fuga
 dilaberentur, tribus lapillis post tergum coniectis, totidem
 20 moncium instar hostibus apparere fecerunt. Igitur Arn-
 grimus, ludificati uisus errore perstrictus, ab insectando
 hoste exercitum reuocauit, magnarum se rupium interiectu
 choercitum putans. Iidem postera die congressi uictique
 coniecte in terram niui ingentis fluuii speciem indiderunt.
 25 Itaque Suctis, per summum uisus errorem falsa rerum
 opinione delusis, inusitata aquarum moles obstrepere uide-
 batur. Ita, uictore uanam aquarum imaginem formidante,
 fugam impetrauere Finni. Tercio identidem die reparauere
 bellum; nec iam amplius ullum fuge efficax remedium fuit.
 30 Videntes enim, suas inclinari acies, potestati se permisere
 uictoris. Quibus Arngrimus hanc tributi legem instituit,
 ut, recensito Finnorum numero, rheda ferinis pellibus con-
 ferta ab unaquaque decade, loco census, exacto triennio,
 penderetur. Deinde Egtherum, Biarmie ducem, duello
 35 prouocatum deuicit, indiditque condicionem Biarmis uiritim
 pellem pro capite persoluendi. Post hec spoliis tropheisque
 auctus, ad Ericum reuertitur. Quem Ericus in Daniam
 consecutus, multam iuuenis laudem Frothonis auribus in-
 stillabat, dignum regis filia affirmans, qui imperio ipsius
 40 ultimos humanarum rerum terminos adiecisset. Cuius

tibus licitum fuit. Nihil enim tam difficile, quod necessitas
 suprema non imperet. Ad ultimum fame exhaustis publica
 clades incessit. Efferebantur absque cessacione corpora,
 cunctisque exicium formidantibus, nulli miseracio pereun-
 5 cium fuit. Humanitatem quippe metus excluserat. Primum
 itaque regem paulatim defecere cohortes; deinde centu-
 riatim defluxit agmen. Deseruit cum quoque Vggerus uates,
 uir etatis incognite, et supra humanum terminum prolixè;
 qui Frothonem transfuge titulo petens, quicquid ab Hunis
 10 parabatur, edocuit.

Inter hec Hithinus, rex aliquante Noruagiensium
 gentis, Frothonis classem centum quinquaginta nauigiis
 accedebat. E quibus duodecim lectis, propius nauigacionem
 cepit habere, erecto in malum scuto socios aduentare ||
 15 significans. Qui regi in proximum amicitie gradum recep-
 tus, magnum copiis eius attulit supplementum. Eidem post
 modum cum Hilda, Högini, Iutorum reguli, filia, spectate
 ad modum opinionis uirgine, mutuus amor incessit. Quippe
 nondum inuicem conspectos alterna incenderat fama. At
 20 ubi mutue conspeccionis copia incidit, neuter obtutum ab
 altero remittere poterat; adeo pertinax amor oculos mor-
 abatur.

Interea Frotho, distributo per municipia milite, diligen-
 25 tius impensas hybernis com meatibus necessarias conuecta-
 bat. Sed ne sic quidem onerosum impensis exercitum
 sustentare sufficit. Par prope modum Hunorum cladi
 pernicies incidit. Igitur ad inhibendum aduenarum con-
 fluxum, classe in Albiam missa, nequid traiceretur, cure
 habuit, cuius duces Reuillus et Meuillus fuere. Soluta
 30 hyeme Hithino Hokinoque socialem exequi piraticam pla-
 cuit. Ignorabat enim Hloginus, suam a sodali filiam ada-
 mari. Erat autem is corporis habitu prestans, ingenio
 peruicax; Hithinus uero corpore perquam decore, sed
 breui extitit. Ceterum cum Frotho sustentandi exercitus
 35 sumptum in dies difficiliorem aduerteret, Rollerum in Nor-
 uagiam, Olimarum in Suetiam, Oneuum regem, et Glo-
 merum, piratarum precipuum, ad Orcades petendorum
 com meatuum gracia dirigit, proprias cuique copias tribuens.
 Triginta reges sequebantur Frothonem, qui ipsum amicitia
 40 uel obsequio colerent. Audiens autem Hun, dimissas a

magnitudinem eius adulacionis officio prosequi cepit, sed
 eciam domitoribus gencium Danis suam patrieque subiec-
 tionem promittit; pensiones, census, uectigalia, siue qui-
 cid expeterent, offerebat. Ad ultimum hospitaliter in-
 uitandos curat. Grata Frothoni Britanni humanitas fuit,
 5 quanquam doli suspicionem aleret tam facilis omnium
 absque coactione promissio, tam prompta hostium ante
 bella dedicio, que raro syncera fide amministrari solet.
 Lacessebat quoque conuiuii metus, ueritos, ne clandestinis
 10 insidiis appeteretur subcuntis crapule laqueis implicata
 sobrietas. Ceterum rarior inuitatorum numerus uidebatur,
 quam ut tuto inuitanti parere possent. Ineptum quoque
 existimatum, inexperte hostium fidei credere salutem suam.
 Qua rex mencium fluctuacione comperta, denuo Frothonem
 15 accedit, cum duobus milibus ac quadringentis uiris epu-
 laturum accersens, quem ante cum mille ducentis proceribus
 conuiuium inire poposcerat. Frotho, nondum suspicione
 deposita, quanquam adaucto inuitatorum numero fretus,
 petendi conuiuii fiduciam mente presumere posset, subornat,
 20 qui regionis abdita percurrentes, siquid insidiarum specu-
 lando deprehenderent, ocuis intimandum curarent. Cuius
 rei causa nemus ingressi, reperta castrorum acie, que
 Britannorum copias attinebat, dubium pressere gressum.
 At ubi res liquidius agnita est, pedem referre deproperant.
 25 Furua siquidem tentoria fuere et quasi piceis quibusdam
 obscurata tegminibus, quo minus obtutum propinquantis
 offenderent. Quo cognito, Frotho ualidiore procerum
 manu mutuas dispensat insidias, ne, conuiuiio incaucius
 adito, opportunis fraudaretur auxiliis. Quibus latebram
 30 nactis, ferende opis signum ad litui sonitum prenotauit.
 Deinde cum statuta manu, leui armorum genere culta,
 conuiuium petit. Aula erat cultu magnificencie regalis
 instructa, auleis ostro tinctis undique secus obducta, in
 quibus mirifici luxus operam annotares. Cortina murice
 35 picta compactos ligno parietes adornabat. Constrata pallis
 nitidioribus pauimenta,* quas pede premere perhorreses.
 Superne cerneres crebras micare lucernas, adultas oleo
 lampades choruscare. Ex acerris quoque fragrantia funde-
 batur, quam suauissimus uapor exquisitis cumulabat odo-
 40 ribus. Ambitum omnem frequentibus epulis mense con-

p. 252

Li.

sepserant. Intextis auro puluinaribus ornabantur accubitus.
 Ceruicalibus sedilia replebantur. Reuerendam aule faciem
 uisitentibus arridere putares, nec quicquam in tanto | paratu p.
 aut uisu inconcinnum aut olfactu triste deprendi poterat.
 5 Media dolium ede perstabat explendis aptum poculis et
 liquoris immodici capax, unde haurire esset, quod ingentis
 ora conuiuii saciaret. Ministri purpura culti aureos ge-
 stantes cyathos propinandique munus comiter exequentes,
 compositis gradiebantur ordinibus. Nec bubalinorum cornuum,
 10 quibus pocio promeretur, usus aberat. Aureis cena pateris
 refulgebat, nitidioribus onusta poculis, que plerunque
 fulgentes interstinxerant gemme. Ingens omnia luxus
 repleuerat. Mense dapibus luxuriabant, crateris uario
 pocionis genere redundantibus. Nec meri simplex usus
 15 exstabat, cum petiti late succi uario nectar sapore con-
 ficerent. Sapidioribus lances epulis renidebant, quas ma-
 xime uenatica refererat preda. Sed ne domestice quidem
 carnis obsonia deerant. Parcius domesticis quam conuenis
 bibendi studium erat. Hos enim securitas incitabat ad
 20 crapulam, illis insidiarum commentum ebrietatis illecebram
 dempserat. Dani igitur (ut patrie pace loquar) siccandis
 certatim calicibus assucti, ingenti se onerauerunt uino.
 Quos Britanni potos ad modum conspicati, conuiuium furtim
 elabi ceperunt, relictisque intra aulam conuiuis, summis
 25 conniti uiribus ualuas regie admotis obicibus uariisque
 impedimentorum generibus obserare, deinde tectis ignem
 inferre orsi. At Dani, qui intra edem clausi contine-
 bantur, incendio pullulante, pulsatis nequicquam foribus,
 ab egressu prohibiti, ipsum mox adorti parietem, erup-
 30 cionis facultatem petebant. Quem Angli ualidiore Danorum
 impulsu labefactari cernentes, mutuis obniti uiribus
 molibusque extrinsecus applicatis nutabundam fulcire con-
 gneriem institerunt, quo minus conuulsus paries clausis
 exitum aperiret. Qui tandem robustiori Danorum manui
 35 cedens, quorum, quo periculum maius, hoc ualidior con-
 tus exstabat, facilem pressis erupcionem contribuit. Tum
 Frotho classicum succinere iubet, quo manum in insidiis
 constitutam accersiret. Que litui sono clangentis excita,
 dolium in auctores retorsit, Britannorum rege extreme cladi
 40 cum innumeris suorum copiis tradito. Quo facto geminum

Frothoni beneficium prebuit, cum et saluti sociis et hostibus exicio fuerit.

Interea Hiberni, crebrescente Danice fortitudinis fama, perculsi, quo difficiliorem parcium suarum irrupcionem prestarent, ferreos terre murices instrauerunt, quibus littorum uetaretur accessus. Vtitur autem Hibernorum gens leui et parabili armatura. Nouaculis comam extenuat; totum occipicii crinem abradit, ne fugiens capillicio teneatur. Ceterum telorum cuspides obuertit instantibus, mucronumque acumina insequentibus de industria opponere assolet, ac plerunque post tergum lanceas iaculari, doccior fuga superare, quam bello. Quo fit, ut, cum uictoriam tibi cecissee putes, discrimen immineat. Tam insidiosam hostium fugam Frotho consideracius quam cupidius insectatus, ducem gentis Keruillum acie fudit. Cuius superstes frater, deposita rebellandi fiducia, patriam dedit regi. Captiuam rex predam militi dispertiuit, uti se, tocius auaricie expertem et a nimia rerum cupiditate auersum, solius glorie lucrum appetere testaretur.

Itaque post Britannicos triumphos Hibernasque manubias in Daniam reditum est, annisque tricenis ab omni bellorum negotio temperatum est. Quo tempore cunctis pene terris eximia fortitudinis laude Danicum nomen inclaruit.* Volens itaque Frotho fulgorem imperii sui perpetuo firmitatis habitu prorogare, primum aduersum furta ac latrocinia tanquam familiaria mala ac domesticas pestes seueritatem suam distringere cure habuit, quibus uacuefacte gentes tranquilliozem uite usum apprehenderent, ne propagate pacis incessus ullo malignitatis obstaculo ledere-
tur. Prouidit quoque, ne, cessante hoste, ciuilis patriam lues exederet, aut post exteram pacem domestica grassaretur improbitas. Denique in Iutia, tanquam in capite regni sui, magni ponderis auream armillam triuiis affigi curauit, edicte a se innocencie experimentum tam insignis prede documento daturus. Cuius irritamentum quanquam improbas lacesseret mentes ac sinistra sollicitaret ingenia, superabat tamen indubitatus periculi metus. Tanta siquidem Frothoniane maiestatis auctoritas erat, ut eciam aurum rapine expositum perinde ac firmioribus claustris obsitum tueretur. Cuius rei nouitas ingentem auctori claritatem

L1^u

p. 255

mulandum fore. Tantus enim societatis eorum atque amicicie uigor exstabat, ut neuter, altero fati assumpto, lucem progare statueret.

Post hec Frotho, omnium subiectarum sibi gencium
 5 manu contracta, classe Noruagiam petit, Erico terrenum
 agmen ductare iusso. Humane siquidem cupiditatis more,
 quo plura possederat, plus affectans, etiam uastissimam
 atque horridissimam orbis terrarum partem ab hoc iniurie
 genere intentatam existere passus non est. Adeo opum
 10 accessio auiditati incrementum afferre consueuit. Igitur
 Noruagienses, abiecta defensionis spe, rebellandi fiducia
 defecti, in Halogie fines maiore ex parte profugere ceperunt.
 Stikla quoque uirgo seruande castitatis causa patrie
 se subduxit, bellis quam nupciis exerceri preoptans.

15 Inter hec Asuitus morbo consumptus, cum cane ac
 equo terreno mandatur antro. Cum quo Asmundus ob
 amicicie iusiurandum uiuus contumulari sustinuit, cibo, quo
 uesceretur, illato. Iamque Ericus, cum exercitu superiora
 permensus, Asuiti forte tumulum appetebat; cui Sueones
 thesauros inesse rati, lignibus perfringere collem. Itaque
 20 maioris, quam credebatur, altitudinis specum aperiri conspiciunt.
 Ad quem perlustrandum opus erat eo, qui se in
 illum pendulo circumligatum fune demitteret. Delectus
 est sorte ex promptissimis iuuenibus unus; quem cum
 25 Asmundus sporta restim sequente intromissum aspiceret,
 protinus, eiccto eo, corbem conscendit. Deinde superne
 astantibus ac moderantibus funem, abstrahendi signum
 porrexit. Qui, ingentis pelcunie spe reducto corbe, cum
 ignotam extracti speciem animaduenterent, inusitata facie
 30 terri, defunctumque redisse rati, proiecta reste in diuersa
 fugere. Quippe Asmundus tetro oris habitu ac ueluti
 funebri quodam tabo obsitus uidebatur. Qui fugientes
 reuocare conatus, uociferari cepit, falso eos formidare uiuum.
 Quem uidens Ericus, precipue cruentati oris eius imaginem
 35 mirabatur. In uultu siquidem proflus *emicabat sanguis.
 Quippe Asuitus, noctibus rediuuus, crebra colluctacione
 leuam illi aurem abruperat, fedumque indigeste ac crude
 cicatricis spectaculum apparebat. Igitur a circumstantibus
 accepti uulneris causam referre iussus, sic orsus est fari:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

XL

Quid stupetis, qui relictum me colore cernitis?
 Obsolescit nempe uiuus omnis inter mortuos.
 Mala soli, grauis uni manet omnis domus orbis.
 Miseri, quos hominum subsidiis destituit fors.
 Mihi specus et iners nox, tenebreque et uetus antrum
 Oculis delicias eripuerunt animoque;
 Humus horrens. tumulus putris, et immundiciarum
 Grauis estus minuerunt iuuenilis decus oris,
 Habitumque et ualidi roboris usum uiciarunt.
 Super hec omnia contra exanimum conserui uim,
 Graue lucte subiens pondus et immane peric[u]lum.
 Laceris unguibus in me rediuuus ruit Asuit,
 Stygia ui reparans post cineres horrida bella.

Quid stupetis, qui relictum me colore cernitis?
 Obsolescit nempe uiuus omnis inter mortuos.

Nescio quo Stygii numinis ausu
 Missus ab inferis spiritus Asuit
 Seuis alipedem dentibus edit,
 Infandoque canem prebuit ori.
 Nec contentus equi uel canis esu,
 Mox in me rapidos transtulit ungues,
 Discissaque gena sustulit aurem.
 Hinc laceri uultus horret imago.
 Emicat inque fero uulnere sanguis.
 Haud impune tamen monstrifer egit;
 Nam ferro secui mox caput eius,
 Perfodique nocens stipite corpus.

p. 216

(92)

Quid stupetis, qui relictum me colore cernitis?
 Obsolescit nempe uiuus omnis inter mortuos.

Iamque Frotho in Hælogie fines emouerat classem,
 si ad cognoscendam multitudinis sue speciem, que numeri
 ensuram capacitatemque transcendere uidebatur, collem
 militibus congeri iubet, uiritim lapide in acerruum misso.
 undem quoque hostis numerandi agminis modum secutus
 t. Conspicui adhuc colles fidem uisitentibus prebent. Hic
 rotho, conserta cum Noruagiensibus pugna, grauem cedi-

bus diem egit. Noctu utrinque receptui consultum est. Appetente diluculo terrestria permensus superuenit Ericus. Hic regi certamen suggerit iterandum. Quo bello tanta de Danis strages accepta est, ut e ternis nauium milibus
 5 sole centum septuaginta superstites fuisse credantur. Normanni uero tam uasta clade deleti sunt, ut fama sit, ne quinte quidem uicorum parti remansisse cultorem.

Victor Frotho, pacem per omnes gentes reficere cupiens, ut unius cuiusque rem familiarem a furum incursu
 10 tutam prestaret, ociumque regnis post arma adsereret. armillam unam in rupe, quam Frothonis petram nominant, alteram apud Wig prouinciam, habita cum Noruagiensibus concione, defixit, edicte a se innocencie experimentum daturas, subductis iisdem, in omnes regioⁿis presides
 15 animaduertendum minatus. Itaque summo cum prefectorum periculo aurum absque custodia mediis affixum triuiis magnum auaricie irritamentum exstabat, opportuna rapine preda plena cupiditatis ingenia prouocante. Statuit idem, ut nauigantes repertis ubicunque remis licite fruerentur.
 20 Amnem uero transitoris usum equi, quem uado proximum reperissent, liberum esse concessit. Eodem descendendum fore constituit, cum priores eius pedes solum attingerent, postremos adhuc unda sublueret. Talium siquidem commo-
 25 cenda credebat. Ceterum reum capitis fieri, qui superato amne equi usum longius expetere presumpsisset, instituit. Iussit eciam, nequis edem uel arcam seris obfirmatam haberet, aut rem ullam claustrorum custodia contineret, triplicem amissorum restitutionem promittens. Pre-
 30 terea tantum alieni cibi in com meatu assumi fas esse, quantum uni cene sufficeret, promulgabat. Quam si quis in capiendō mensuram excederet, furto obnoxius haberetur. Furi uero trajectis ferro neruis in suspendium acto, lupum collateralem affigi precepit, ut maliciam hominis acerbitati
 35 belue similitudo exequaret pene. Eandem quoque in furtorum mulctam extendi curauit. Ibidem septennio iocundissimum ocii tempus emensus, filium Aluonem filiamque Ofuram nomine procreauit.

Iisdem forte diebus Arngrimus, pugil Sueticus, Frotho-
 40 nem accesserat, qui Scalē Scanicum, quod ab eo olim nauigio

spoliatus fuerat, ex prouocatione lacessitum occidit. Quo facinore supra modum elatus, aggressus est Frothonis filiam postulare. Obseratas regis aures expertus, Erici Suetiam regentis subsidium flagitat. Quem Ericus hortari cepit, ut aliquo preclari operis merito Frothonis sibi fauorem ascisceret, pugnaretque aduersum Egtherum, regem Biarmie, et Thengillum, regem Finnimarchie, quod ii soli, ceteris obsequentibus, Danicum detrectare uiderentur imperium. Nec mora, eo exercitum egit. Sunt autem Finni ultimi Septentrionis populi, uix quidem habitabilem orbis terrarum partem cultura ac mansione complexi. Acer iisdem telorum est usus. Non alia gens promptiore iaculandi pericia fruitur. Grandibus et latis sagittis dimicant. Incantacionum studiis incumbunt; uenacionibus callent. Incerta illis habitacio est, uagaque domus, ubicunque feram occupauerint, locantibus sedes. Pandis trabibus uecti, conferta niuibus iuga percurrunt. Hos Arngrimus conciliande sibi claritatis causa adortus obtruiuit. Qui cum infeliciter dimicando fuga dilaberentur, tribus lapillis post tergum coniectis, totidem moncium instar hostibus apparere fecerunt. Igitur Arngrimus, ludificati uisus errore perstrictus, ab insectando hoste exercitum reuocauit, magnarum se rupium interiectu choercitum putans. Iidem postera die congressi uictique coniecte in terram niui ingentis fluuii speciem indiderunt. Itaque Suetis, per summum uisus errorem falsa rerum opinione delusis, inusitata aquarum moles obstrepere uidebatur. Ita, uictore uanam aquarum imaginem formidante, fugam impetrauere Finni. Tercio identidem die reparauere bellum; nec iam amplius ullum fuge efficax remedium fuit. Videntes enim, suas inclinari acies, potestati se permisere uictoris. Quibus Arngrimus hanc tributis legem instituit, ut, recensito Finnorum numero, rheda ferinis pellibus conferta ab unaquaque decade, loco census, exacto triennio, penderetur. Deinde Egtherum, Biarmie ducem, duello prouocatum deuicit, indiditque condicionem Biarmis uiritum pellem pro capite persoluendi. Post hec spoliis tropheisque auctus, ad Ericum reuertitur. Quem Ericus in Daniam consecutus, multam iuuenis laudem Frothonis auribus instillabat, dignum regis filia affirmans, qui imperio ipsius ultimos humanarum rerum terminos adiecisset. Cuius

(98)

p. 249

egregia Frotho merita contemplatus, haud incongruum duxit, eius se socerum exhibere, qui sibi tantis operum titulis patentem late claritatem struxisset.

Sustulit *autem Arngrimus .XII. ex Ofura filios, quorum
 5 hec nomina subnotauit: Brander, Biarbi, Brodder, Hiarrandi, Tander, Tiruingar, duo Haddingi, Hiorthuar, Hiarthuar, Rani, Angantir. Hi ab adolescentia piratico muneri incumbentes, uno omnes forte nauigio Sampso insulam aduecti, duas in maritimis naues Hialmeri atque Aruaroddi piratarum
 10 reperiunt; quas pugna adorti, remigibus uacuefecere, atque, an gubernatores oppressissent, incerti, interfectorum corpora suis queque transtris aptantes, quesitos abesse cognoscunt. Qua de re mesti, partam floccipendere uictoriam, scientes, sibi consequentis pugne discrimen maiore
 15 salutis impendio subeundum. Quippe Hialmerus atque Aruaroddis, quorum iampridem, abrupto gubernaculo, tempestas nauigia lacerauerat, alterius excidendi gracia nemus ingressi, ligni rudem extenuauere materiam, eo usque truncum dolabris ambientes, donec naualis instrumenti formam uastum robur indueret. Quod cum humeris
 20 impositum socie cladis ignari deferrent, ab Ofure filiis, recenti oppressorum cruore madentibus, lacesiti, duo cum pluribus ferro decernere coacti sunt. Nec par quidem congressus exstabat, cum geminam bisseña manus exciperet —
 25 Ceterum uictoria numero non respondit. Interfectis enim omnibus Ofure filiis, oppressoque ab hisdem Hialmero uictorie Aruaroddum titulus non fefellit, quem solum ex tanto sociorum agmine fortuna residuum fecit. Qui in formem adhuc gubernaculi truncum incredibili libratum
 30 nisu tanta ui hostium adegit corporibus, ut duodecim unico eius impulsu contusos elideret. Ita, cuncta ad modum bellicarum rerum tempestate depulsa, Oceanum manus adhuc piratica non reliquit.

Que res maxime Frothonem ad Occidentem armis
 35 incessendum adduxit, cuius unicum in propaganda pace studium uersabatur. Accersito ergo Erico, cunctaque famulancium sibi regnorum classe concita, Britanniam || innumera aduehitur puppi. Cuius insule rex, manu se imparem noscens (quippe fretum nauigiis uidebatur ocludi)
 40 Frothone per dedicionis simulacionem petito, non solum

magnitudinem eius adulacionis officio prosequi cepit, sed etiam domitoribus gencium Danis suam patrieque subiectionem promittit; pensiones, census, uectigalia, siue quicquid expeterent, offerebat. Ad ultimum hospitaliter inuitandos curat. Grata Frothoni Britanni humanitas fuit, quanquam doli suspicionem aleret tam facilis omnium absque coactione promissio, tam prompta hostium ante bella dedicio, que raro syncera fide amministrari solet. p. 262

Lacessebat quoque conuiuii metus, ueritos, ne clandestinis insidiis appeteretur subeuntis crapule laqueis implicata sobrietas. Ceterum rarior inuitatorum numerus uidebatur, quam ut tuto inuitanti parere possent. Ineptum quoque existimatum, inexperte hostium fidei credere salutem suam. Qua rex mencium fluctuacione comperta, denuo Frothonem accedit, cum duobus milibus ac quadringentis uiris epulaturum accersens, quem ante cum mille ducentis proceribus conuiuium inire poposcerat. Frotho, nondum suspicione deposita, quanquam adaucto inuitatorum numero fretus, petendi conuiuii fiduciam mente presumere posset, subornat, qui regionis abdita percurrentes, siquid insidiarum speculando deprehenderent, ocus intimandum curarent. Cuius rei causa nemus ingressi, reperta castrorum acie, que Britannorum copias attinebat, dubium pressere gressum. At ubi res liquidius agnita est, pedem referre deproperant. Furua siquidem tentoria fuere et quasi piccis quibusdam obscurata tegminibus, quo minus obtutum propinquantis offenderent. Quo cognito, Frotho ualidior procerum manu mutuas dispensat insidias, ne, conuiuium incaucius adito, opportunis fraudaretur auxiliis. Quibus latebram n nactis, ferende opis signum ad litui sonitum prenotauit. Deinde cum statuta manu, leui armorum genere culta, conuiuium petit. Aula erat cultu magnificencie regalis instructa, auleis ostro tinctis undique secus obducta, in quibus mirifici luxus operam annotares. Cortina murice s picta compactos ligno parietes adornabat. Constrata pallis nitidioribus pauimenta,* quas pede premere perhorres. LI-

Superno cerneret crebras micare lucernas, adultas oleo lampades choruscare. Ex acerris quoque fragrantia fundebatur, quam suauissimus uapor exquisitis cumulabat odoribus. 40 Ambitum omnem frequentibus epulis mense con-

quoque consequenter adortus, Biornone excepto, ferro consumpsit. Quem impensiori curacione e uulneribus re-
 creatum, sub sacre obtestacionis pignore, collegam adciuit. ||
 operaque eius uti. quam exicio gloriari sacius duxit. In-
 dignum quoque asserebat. tante fortitudinis florem prima
 5 pubertate decerptum intempestiua nimis clade consumi.

Dani nero. Fridleuum aduentantem experti, cuius
 iampridem obitum falso didicerant nuncio, missis, qui eum
 accerenserent, Hiarnonem regno cedere iubent, quod ipsum
 10 precario ac perfunctorie gerere uideretur. Qui tanto honore
 defungi non passus, spiritum pro gloria erogare, quam in
 obscuram vulgi sortem concedere preoptauit. Quamobremi.
 ne regius honoribus exutus pristinum fortune habitum re-
 cipere cogeretur, presentem armis tueri constituit. Itaque
 15 diuidua regio preruptis consternacionis motibus agebatur.
 Alii siquidem ab Hiarnonis partibus stabant, alii Fridleui
 titulis ob egregia Frothonis merita astipulati sunt, herebat-
 que vulgi discors suffragium, his presencium habitum, illis
 preteritorum memoriam uenerantibus. Preponderauit tamen
 20 Frothoniane recordacionis intuitus, eiusque suauitas maiorem
 Fridleuo fauoris partem conciliauit. Plerique enim, quibus
 alior sensus exstabat, rustice condicionis hominem, quan-
 quam ad insperatum rerum culmen preter generis ius solo
 fortune beneficio peruenisset, regno submouendum cense-
 25 bant, ne uerum honoris heredem adulterinus possessor
 elideret. Fridleuus uero Danorum legatos redire iubet,
 Hiarnonem aut regnum deponere aut acie secum configere
 rogaturos. At Hiarno lucis auiditatem honori anteferre
 salutemque glorie dispendio querere morte tristius ratus,
 30 dum bello Fridleuum excipit, in Iutjam obtritum aufugit;
 uictoremque denuo reparata manu aggressus, haustis ferro
 sociis fugam absque comite habuit, quam insula, uocabulum
 ex eius nuncupacione sortita, testatur. Igitur humiliorem
 animo fortunam expertus, cum se gemina strage omnibus
 35 prope modum copiis exutum uideret, traiecto in dolum
 studio, obscurato oris habitu Fridleuum accedit, ipsum
 quesitis per familiaritatem insidiis necaturus. A quo *sus-
 ceptus, aliquandiu seruii simulacione propositum occul-
 tabat. Siquidem decoquendi salis opificem professus, inter
 40 sordidioris ministerii famulos ignobilia exequabatur officia.

P.

LI.

Cibi quoque capiendi tempore discubitu ultimus existere solebat. Preterea balneis abstinebat, ne nudato corpore crebris uulnerum uestigiis proderetur. Quo rex absolue suspitionis gracia lauari compulso, ut hostem ex cicatricibus cognouit, Age, inquit. improbissime latro; qualiter in me consulturus fores, si interficiendi tui cupidum liquido comperisses? Ad hec stupefactus Hiarno, Ex prouocacione te, ait, deprehensum aggrederer, quo maiore demende criminacionis copia potireris. Quem | mox Fridleuus sentencie sue exemplo prouocatum oppressit, tumulto cadauer obruens interfecti uocabulum referente.

p. 265

Qui post modum a suis, propagande sobolis gracia, coniugio sibi consulere monitus, celibem prestare uitam paterno contendebat exemplo, quod Frothoni coniugis petulancia graue probrum affixerit. Ad ultimum, perseuerantissimis omnium precibus uictus, per legatos aggressus est Noruagic regis Amundi filiam postulare. Quorum unus, Froco nomine, fluctibus inter nauigandum absumptus, inusitatum moriens prodigium dedit. Quippe ubi illum confluus undarum estus implicuit, sanguis medio enatus gurgite ita totam ponti faciem peregrino quodam rubore perfudit, ut spumeum paulo ante pelagus procellisque albidum mox puniceis fluctibus intumescens alienum a natura sua colorem induere uideretur. Amundus uero, regie petitionis inexorabiliter uota frustratus, legatis indecencius habitis, tyrannidem Frothonis olim Noruagic grauius imminentem causam spernende legacionis asseruit. Frogertha uero (filia hec Amundi erat) non modo Fridleui genus intuita, sed eciam factorum claritudinem uenerata, conuicio patrem insequi cepit, quod generum habere spreuisset, cuius consummata nobilitas nec uirtute deficeret nec sanguine claudicaret. || Adiecit quoque, prodigialem illam maris faciem, undis repente in sanguinem uersis, quid aliud quam Noruagice cladis interpretem, Danice uero uictorie liquidum extitisse portentum? Quam cum Fridleuus iterate legacionis officio postularet, perseuerancia repulsam uincere cupiens, indignatus Amundus, rem a se semel negatam pertinacius flagitari, raptis ad necem legatis, improbi petitoris studio crudelius obuandum curauit. Cuius iniurie Fridleuus famam expertus, Haldano ac Biornone

(100)

adecitis, Noruagiam nauigatione complectitur. | Contra p. 266
 Amundus, patrio instructus presidio, obuiam exerit classem.
 Frøcasund appellant sinum, in quem classis utraque coierat.
 Vbi Fridleuus, noctu speculandi gracia castris egressus,
 5 cum inusitatum quendam icti aeris sonum comminus perce-
 pisset, fixo gradu suspiciens, trium olorum superne clan-
 gencium hoc aure carmen exceptit:

Dum mare uertit Hythin rabidosque intersecat estus,
 Auro uerna bibit et lactea pocla ligurit.
 10 Optima condicio serui, cui rege creatus
 Obsequitur. temere mutatis sortibus, heres.

Denique post ipsas alituum uoces lapsum ab alto
 cingulum literas carminis interpretes preferebat. Regis
 quippe Thialamarchie (Hythin nomine) filium, pueriliter
 15 obducentem, gigas (Hythin nomine), usitatum | mortalium p. 267
 habitum murmurans, abduxerat, eoque usus remige, cimba in
 proximum lictus traiecit, Fridleuum, tunc forte speculationis
 officio fungentem, nauigio preteribat. Quem rex captiui
 adhibentis opera uti non passus, preda raptorem exuere
 20 iussit. Aduersum quem adolescens primum acriori
 inuentionis genere utendum esse premonuit, facilius oppu-
 quantum promittens, dum ante cynico fuisset carmine
 inuocatus. Tunc Fridleuus sic orsus:

Cum sis gigas tricorpor inuictissimus, L.IIIII*
 25 Tuoque celum pene exeques uertice,
 Cur hoc ridendus ensis femem obligat?
 Larusque grande curta cingit framea?
 Quid forte pectus ense munis debili,
 Habitusque corporalis instar negligis,
 30 Sive breuis paruo fretus gestamine?
 lam iam tuum frustrabor audax impetum,
 Ferro retuso molientem prelia.
 Meticulosa cum sis ipse belua,
 Moleque digno destituta robore,
 35 Vmbre fugacis more preceps tolleris,
 Spectabili claroque nactus corpore
 Iubelle pectus et pauore lubricum,

Membrisque summe dissidentem spiritum.
 Ex hoc tue compago nutat fabricæ,
 Cum forma felix strage mentis claudicet,
 Suisque sit natura discor^(s) partibus.
 5 Te laudis ex hoc munus omne deseret,
 Nec forcium clarus loco censeberis,
 Obscura computandus inter agmina.

Quo dicto, gigantem pede manuque curtatum, liberato
 captiuo, coegit in fugam. Cuius consequenter promontorium
 10 petens, egestam antro pecuniam asportauit. Quibus spoliis
 ouans ereptique adolescentis in traiciendo mari nauigatione
 usus, hoc alacri carmen uoce subtexit:

Sanguine suffusos enses ferrumque cruore
 Puniceum rapidi uersauimus in nece monstri,
 15 Dum te, Noruagice cladis moderator Amunde,
 Excipit alta quies; quem cum sine lumine mentis (101)
 Nox ignara premat, uirtus dilapsa fefellit.
 At nos defunctum membris opibusque gigantem
 Contudimus, uastique chaos penetrauimus antri. p. 69
 20 Illic congestum raptu uioluimus aurum.
 Et iam fluctuagum tonsis euerrimus equor,
 Conferamque ratem spoliis ad littus ouantes
 Remigio reduces agimus; percurrimus undas
 Permensore maris carabo; sulcemus alacres
 25 Hoc pelagus, ne nos hosti lux obuia prodant.
 Ergo leues totoque manus conamine nisi
 Rimemur mare, castra prius classemque petentes,
 Quam roseum liquidis Titan caput exerat undis,
 Ut, cum rem rumor uulgauerit, atque Frogertha
 30 Nouerit egregio partam conamine predam,
 Blandior in nostrum moueat precordia uotum.

Die postera Fridleuo aduersus Amundum magno
 copiarum concursu cruentum incidit bellum, quod partim
 terrestri, partim maritimo certamine gerebatur. Nam et
 35 in* campis acies explicabantur et classi nihilominus bellator LIII.
 incesserat. Cumque res plurimo sanguinis impendio gere-
 retur, Biorno demum, inclinata suorum acie, solum nexibus

molossum concitavit in hostem, quam ferro obtinere non poterat. canino morsu uictoriam adepturus. Que res aduersariis probrosam peperit stragem, cum forcium phalanx mordicus lacessita profugeret. Quorum fuga tristior an turpior fuerit. nescias. Erubescendus siquidem Normannorum exercitus erat. quem hostis opem a belua mutuatus obtinuit. Nec fraudi Fridleuo fuit labentem militum uirtutem canino reparare presidio. Occidit hoc bello Amundus. Cuius assecla Auo, cognomento sagittarius, Fridleuum ad secum dimi candum hortatus, a Biornone, sequioris ordinis uiro, regem cum plebeio congredi prohibente, lacessitur. Cumque Biorno, sinuato arcu, neruo sagittam aptaret, subito emissum ab Auo spiculum corde summa transfixit. Cuius altera mox sagitta comes mediis digitorum condutis impacta successit. His tertia superueniens in applicatam neruo sagittam incidit. Auo quippe, promptissima sagittandi opera eminus utens, de industria gestamen tantum hostis offenderat, ut, idem in ipsum sibi licere demonstrans, pugilem a proposito reuocaret. Biorno uero, nihil ob hoc animi minuens, spreto corporis periculo, constanti mente et uultu discrimen iniit, ita ut nec Auo quicquam ingenio deferre neque ex consueta aliquid fortitudine deponere uideretur. Itaque nulla ex parte proposito deturbatus, intrepidus duello se credidit. Quo cum uterque saucius excessisset, aliud item apud Agdarnes multa laudis emulatione gesserunt.

Interfecto Amundo, Fridleuus, acerrimo hoste liberatus summumque et securum oecium nactus, ferocissimum ingenium suum uoluptati cedere coegit, traiectoque in Venerem stratis classem instaurat, negatas olim nupcias petiturus. Denique nauigationem ingressus, cum, defecta uentis classe, uis alimenta petiturus irrumperet, a Grubbo quodam boeotico habitu, tandemque filie eius connubio potitus, Auum uocabulo filium procreauit. Interiecto quoque tempore Fingertiam adeptus, dum patriam parum prospera nauigatione repeteret, ignote insule littoribus appulsus, boscorum humi conclusum effodere custodemque eius latronem, uitanti ueneni gracia, bouino tergo tectus opprobere uulsiam per quietem conspecti monitu[m] perdoxat, intencramque scuto corium uenenatis dencium morsi-

bus obiectare precipitur. Igitur experiende uisionis causa
 anguem undis emergentem adortus, diu in squameum latus
 irrita tela coniecit; quippe || spiculorum impulsum crust[r]ata (102)
 corporis duricies frustrabatur. Ipse uero coluber, crebras
 5 ad modum spiras agitans, orbiculato caude flexu tactas
 obiter arbores stirpitus euertebat. Ceterum, crebro corporis
 tractu cauata ad solidum humo, preruptum hinc inde latus
 effecerat, ut quibusdam in locis aduersos colles media ualle
 sequestrari conspiciamus. Igitur Fridleuus, inuicta belue p. 272
 10 suprema considerans, ima gladio tentat, perfossaque inguinis
 parte saniem palpitantis elicuit. Qua extincta, pecuniam
 hypogeo erutam nauigiis deportandam curauit.

Euoluto anno, Biornonem atque Anonem, sepius ex
 prouocacione congressos, maxima cura in gratiam reduxit
 15 amicitiasque odia mutare compulit; quibus eciam filium
 Olauum, tres annos natum, nutricandum concessit. Pellicem
 uero Iuritham, eandemque Olai matrem, recepto in
 commilicium Anoni matrimonio copulauit, equiori animo
 repudium laturam existimans, si tanto pugile maritata, pro
 20 regio strenuum sortiretur amplexum.

Mos erat antiquis super futuris liberorum euentibus
 Parcarum oracula consultare. Quo ritu Fridleuus Olai
 filii fortunam exploraturus, nuncupatis solenniter uotis,
 deorum edes precabundus accedit, ubi, introspecto sacello,
 25 ternas sedes totidem nymphis occupari cognoscit. Quarum
 prima, indulgentioris animi, liberalem puero formam
 uberemque humani fauoris copiam erogabat. Eidem secunda
 beneficii loco liberalitatis excellenciam condonauit. Tercia
 uero, proteruioris ingenii *inuidenciorisque studii femina, LV*
 30 sororum indulgentiorem aspernata consensum ideoque
 carum donis officere cupiens, futuris pueri moribus parsimonie
 crimen affixit. Ita aliarum beneficiis tristioris fortune
 ueneno corruptis, accidit, ut Olauo pro gemina
 munerum ratione permixta liberalitati parcitas tribueret
 35 cognomentum. Quo euenit, ut prioris indulgentie suauitatem
 inserta beneficio nota confunderet.

Cumque regressus Noruagia Fridleuus iter per Sueciam
 haberet, ultro legati partibus assumptis, celibi adhuc
 Haldano Hythini filiam, quam monstro quondam exemerat,
 40 impetrauit. Interea coniunx eius Frogertha Frothonem

enixa est, ab eximia | mutuante largitate cognomen. p. 27
 Itaque Frotho ob auite felicitatis memoriam, quam suo
 nomine referebat, ab incunabulis primisque infancie rudi-
 mentis adeo cunctis carus euasit, ut ne humi quidem in-
 5 cedere aut consistere toleratus, sinu iugiter atque oculis
 foueretur. Ita non uni modo pedagogo addictus, sed quasi
 communis omnium alumnus exstabat. Defuncto uero patre,
 cum duodecimum etatis annum ageret, Saxonie regulos,
 Sueringum et Haneuum, imperium detrectantes ac palam
 10 rebellare connisos, acie superauit, deuictisque gentibus
 seruitutis nomine pendendi pro capite nummi mulctam
 inflixit. Adeo namque liberalis extitit, ut recenti largitatis
 consuetudine prisca milicie stipendia duplicaret. Neque
 enim se tyrannorum more communibus uiciorum illecebris
 15 obiciebat, sed quicquid honestati proximum peruidebat,
 ardentem appetere, opes in propatulo habere, ceteros lar-
 giendo precurrere, omnes humanitatis officiis anteuenire et,
 quod difficillimum est, uirtute inuidiam uincere contendebat.
 Cuius rei gracia breui tantam apud omnes claritatem con-
 20 traxit, ut adolescentulus non modo fama maiorum titulos
 exequaret, sed etiam uetustissima regum monumenta tran-
 scenderet.

Iisdem temporibus Starcatherus quidam, Storuerki
 filius, periclitatis naufragio sociis, solus ui aut fortuna de-
 25 lapsus, ob incredibilem corporis animique prestanciam ho-
 spes a Frothone colligitur. Cuius cum aliquandiu contu-
 bernalem egisset, in dies culcius ac decencius habitus,
 tandem specioso donatus nauigio, maritimas excubias pro-
 curando piraticum munus agitare precipitur. Siquidem ex-
 30 cellencius humano habitu corpus a natura sortitus, ita id
 animi magnitudine equabat, ut nulli mortalium uirtute
 cedere putaretur. Cuius tam late patens claritas fuit, ut
 adhuc quoque celeberrima factorum || eius ac nominis opinio
 p. 21
 (10f
 35 persequeret. Neque enim solum apud nostros egregiis ope-
 rum titulis choruscabat, uerum etiam apud omnes Sueonum
 Saxonumque prouincias speciosissima sibi monumenta pe-
 pererat. Hunc in ea regione, que Sueciam ab oriente
 complectitur, quamque nunc Estonum aliarumque gentium
 numerosa barbaries latis sedibus tenet, originem duxisse,
 40 memorie proditum constat. Fabulosa autem et uulgaris

opinio quedam super ipsius ortu rationi in consentanea atque a ueri fide penitus aliena confinxit. Tradunt enim quidam, quod a gigantibus editus monstrosi generis habitum inusitata manuum numerositate prodiderit, asseruntque, Thor deum quatuor ex his, affluentis nature uicio procreatas, elisis neruorum compagibus auulsisse, atque ab integritate corporis prodigiales digitorum eruisse complexus, ita ut, duabus tantum relictis, corpus, quod ante in gigantee granditatis statum effluerat eiusque formam informi membrorum multitudine representabat, post modum meliore castigatum simulacro breuitatis humane modulo caperetur.

Olim enim quidam magice artis imbuti, Thor uidelicet et Othinus aliique complures miranda prestigiorum machinatione callentes, obtentis simplicium animis, diuinitatis sibi fastigium arrogare ceperunt. Quippe Noruagiam, Suetiam ac Daniam, uanissime credulitatis laqueis circumuentas, ad cultus sibi pendendi studium concitantes, precipuo ludificationis sue contagio resperserunt. Adeo namque fallacie eorum effectus percrebuit, ut in ipsis ceteri quandam numinum potenciam uenerantes, eosque deos uel deorum complices autumantes,* ueneficiorum auctoribus solennia uota dependerent, et errori sacrilego respectum sacris debitum exhiberent. Quo euenit, ut legitima feriarum series | apud nos eorundem nominibus censeatur, cum ipsis Latinorum ueteres siue a deorum suorum uocabulis siue a septeno planetarum numero nuncupacionem singulatim adaptasse noscantur. Eos tamen, qui a nostris colebantur, non esse, quos Romanorum uetustissimi Iouem Mercuriumque dixere, uel quibus Grecia Latiumque plenum superstitionis obsequium exsoluerunt, ex ipsa liquido feriarum appellacione colligitur. Ea enim, que apud nostros Thor uel Othinus dies dicitur, apud illos Iouis uel Mercurii feria nuncupatur. Si ergo Thor Iouem, Othinum Mercurium, iuxta designate interpretacionis distinccionem accipimus, manente nostrorum assercione, Iouem Mercurii filium extitisse conuincitur, apud quos Thor Othino genitus uulgari sententia perhibetur. Cum ergo Latini contrario opinionis tenore Mercurium Ioue editum asseuerent, restat, ut, constante eorum affirmacione, Thor alium quam Iouem, Othi-

L.V

P 275

num quoque Mercurio sciamus exitisse diuersum. Sunt qui dicant, deos, quos nostri coluere, cum iis, quos Grecia uel Latium celebrabat, solum participasse uocabulum, sed istos tanquam maiestate suppare ab illis cultum cum nomine mutuatos fuisse. Et hec super Danice uetustatis numinibus disseruisse sufficiat. Que ideo paulisper a me in commune deducta sunt, ut legentibus liquidum fiat, quibus patria nostra ritibus pagana superstitione paruerit. Nunc propositi diuerticulum repetam.

10 Tradunt ueteres, Starcatherum, cuius supra memini, in Wicari, Noruagiensium regis, iugulo deorum fauori facinorum suorum principia dedicasse; cuius rei tenor tali quorundam assercione contexitur. Volens quondam Othinus Wicarum funesto interire supplicio, cum id aperte
15 exequi nollet, Starcatherum, inusitata prius granditate conspicuum, non solum animi fortitudine, sed eciam condendorum carminum pericia illustrauit, quo prompociore eius opera ad peragendum regis exicium uteretur. Hanc quippe eum dignacioni sue gratiam relaturum sperabat.
20 Quem eciam ob hoc ternis etatis humane curriculis donauit, ut in his totidem execrabilium operum auctor euaderet. Adeo illi consequente flagicio uite tempora proroganda constituit. Qui mox Wicarum adiens inque eius aliquandiu contubernio diuersatus, insidias obsequio texit. Tandem
25 piraticum cum eo opus ingreditur. Cumque quodam in loco diutina tempestatum seucia uexare(n)tur, ita uentis nauigationem frustrantibus, ut maiorem anni partem quieti tribuerent, deos humano sanguine propiciandos duxerunt. Itaque coniectis in urnam sortibus, regie necis uictimam
30 deposci contigit. Tunc Starcatherus facto ex uiminibus laqueo regem implicuit, pene speciem duntaxat exiguo temporis momento daturum. Sed nodi rigor, suum ius exequens, supremum pendentis halitum rapuit. Cui Starcatherus adhuc palpitanti ferro spiritus reliquias euulsit,
35 cumque remedium afferre deberet, perfidiam detexit. Neque enim illa michi recensenda uidetur opinio, que uiminum molliciem, subitis solidatam complexibus, ferrei morem laquei peregisse commemorat. Deinde, capto Wicari nauigio, Bemonum quendam, cunctis Danie piratis
40 uirtute prestantem, maritimum predonem gesturus

Cibi quoque capiendi tempore discubitu ultimus existere solebat. Preterea balneis abstinebat, ne nudato corpore crebris uulnerum uestigiis proderetur. Quo rex absolue suspitionis gracia lauari compulso, ut hostem ex cicatricibus cognouit, Age, inquit, improbissime latro; qualiter in me consulturus fores, si interficiendi tui cupidum liquido comperisses? Ad hec stupefactus Iliarno, Ex prouocacione te, ait, deprehensum aggrederer, quo maiore demende criminacionis copia potireris. Quem | mox Fridleuus sentencie sue exemplo prouocatum oppressit, tumulo cadauer obruens interfecti uocabulum referente.

p. 265

Qui post modum a suis, propagande sobolis gracia, coniugio sibi consulere monitus, celibem prestare uitam paterno contendebat exemplo, quod Frothoni coniugis petulancia graue probrum affixerit. Ad ultimum, perseuerantissimis omnium precibus uictus, per legatos aggressus est Noruagie regis Amundi filiam postulare. Quorum unus, Froco nomine, fluctibus inter nauigandum absumptus, inusitatum moriens prodigium dedit. Quippe ubi illum confluus undarum estus implicuit, sanguis medio enatus gurgite ita totam ponti faciem peregrino quodam rubore perfudit, ut spumeum paulo ante pelagus procellisque albidum mox puniceis fluctibus intumescens alienum a natura sua colorem induere uideretur. Amundus uero, regie petitionis inexorabiliter uota frustratus, legatis indecencius habitis, tyrannidem Frothonis olim Noruagie grauius imminentem causam spernende legacionis asseruit. Frogertha uero (filia hec Amundi erat) non modo Fridleui genus intuita, sed eciam factorum claritudinem uenerata, conuicio patrem insequi cepit, quod generum habere spreuisset, cuius consummata nobilitas nec uirtute deficeret nec sanguine claudicaret. || Adiecit quoque, prodigialem illam maris faciem, undis repente in sanguinem uersis, quid aliud quam Noruagice cladis interpretem, Danice uero uictorie liquidum extitisse portentum? Quam cum Fridleuus iterate legacionis officio postularet, perseuerancia repulsam uincere cupiens, indignatus Amundus, rem a se semel negatam pertinacius flagitari, raptis ad necem legatis, improbi petitoris studio crudelius obuindum curauit. Cuius iniurie Fridleuus famam expertus, Haldano ac Bionnone

(100)

adcitis, Noruagiam nauigatione complectitur. | Contra ^{p. 21}
 Amundus, patrio instructus presidio, obuam exerit classem.
 Frœcasund appellant sinum, in quem classis utraque coierat.
 Vbi Fridleuus, noctu speculandi gracia castris egressus,
 5 cum inusitatum quendam icti aeris sonum comminus perce-
 pisset, fixo gradu suspiciens, trium olorum superne clan-
 gencium hoc aure carmen excepit:

Dum mare uertit Hythin rabidosque intersecat estus,
 Auro uerna bibit et lactea pocla ligurit.
 10 Optima condicio serui, cui rege creatus
 Obsequitur, temere mutatis sortibus, heres.

Denique post ipsas alituum uoces lapsum ab alto
 cingulum literas carminis interpretes preferebat. Regi
 quippe Thialamarchie (Hythin nomine) filium, pueriliter
 15 obludentem, gigas [Hythin nomine], usitatum | mortalium
 habitum mutuatus, abduxerat, eoque usus remige, cimba in
 proximum littus traiecta, Fridleuum, tunc forte speculacionis
 officio fungentem, nauigio preteribat. Quem rex captiu
 adolescentis opera uti non passus, preda raptorem exuer
 20 gestiebat. Aduersum quem adolescens primum acrior
 inueccionis genere utendum esse premonuit, facilius oppu-
 gnandum promittens, dum ante cynico fuisset carmine
 lacessitus. Tunc Fridleuus sic orsus:

Cum sis gigas tricorpor inuictissimus,
 25 Tuoque celum pene exeques uertice,
 Cur hoc ridendus ensis femem obligat?
 Latusque grande curta cingit framea?
 Quid forte pectus ense munis debili,
 30 Habitusque corporalis instar negligis,
 Sice breuis paruo fretus gestamine?
 Iam iam tuum frustrabor audax impetum,
 Ferro retuso molientem prelia.
 Meticulosa cum sis ipse belua,
 Molesque digno destituta robore,
 35 Vmbre fugacis more preceps tolleris,
 Spectabili claroque nactus corpore
 Imbelle pectus et pauore lubricum,

Membrisque summe dissidentem spiritum.
 Ex hoc tue compago nutat fabricæ,
 Cum forma felix strage mentis claudicet,
 Suisque sit natura discor(s) partibus.
 Te laudis ex hoc munus omne deseret,
 Nec forcium clarus loco censeberis,
 Obscura computandus inter agmina.

Quo dicto, gigantem pede manuque curtatum, liberato raptiuo, coegit in fugam. Cuius consequenter promontorium petens, egestam antro pecuniam asportauit. Quibus spoliis ouans ereptique adolescentis in traiciendo mari nauigacione usus, hoc alacri carmen uoce subtexit:

Sanguine suffusos enses ferrumque cruore
 Puniceum rapidi uersauimus in nece monstri,
 Dum te, Noruagice cladis moderator Amunde,
 Excipit alta quies; quem cum sine lumine mentis (101)
 Nox ignara premat, uirtus dilapsa fefellit.
 At nos defunctum membris opibusque gigantem
 Contudimus, uastique chaos penetrauimus antri. p. 100
 Illic congestum raptu uiolauius aurum.
 Et iam fluctuagum tonsis euerrimus equor,
 Confertamque ratem spoliis ad littus ouantes
 Remigio reduces agimus; percurrimus undas
 Permensore maris carabo; sulcemus alacres
 Hoc pelagus, ne nos hosti lux obuia prodatur.
 Ergo leues totoque manus conamine nisi
 Rimemur mare, castra prius classemque petentes,
 Quam roseum liquidis Titan caput exerat undis.
 Ut, cum rem rumor uulgauerit, atque Frogertha
 Nouerit egregio partam conamine predam,
 Blandior in nostrum moueat precordia uotum.

Die postera Fridleuo aduersus Amundum magno opiarum concursu cruentum incidit bellum, quod partim errestri, partim maritimo certamine gerebatur. Nam et n^o campis acies explicabantur et classi nihilominus bellator LIII^o
 necesserat. Cumque res plurimo sanguinis impendio gere-
 retur, Biorno demum, inclinata suorum acie, solutum nexibus

molossum concitauit in hostem, quam ferro obtinere non poterat, canino morsu uictoriam adepturus. Que res aduersariis probrosam peperit stragem, cum forcium phalanx mordicus lacescita profugeret. Quorum fuga tristior an
 5 turpior fuerit, nescias. Erubescendus siquidem Normannorum exercitus erat, quem hostis opem a belua mutuatus obtinuit. Nec fraudi Fridleuo fuit labentem militum uirtutem canino reparare presidio. Occidit hoc bello Amundus. Cuius assecla Ano, cognomento sagittarius, Fridleuum ad
 10 secum dimicandum hortatus, a Biornone, sequioris ordinis uiro, regem cum plebeio congredi prohibente, lacescitur. Cumque Biorno, sinuato arcu, neruo sagittam aptaret, subito emissum ab Anone spiculum corde summa transfixit. Cuius altera mox sagitta comes mediis digitorum
 15 condulis impacta successit. His tercia superueniens inapplicatam neruo sagittam incidit. Ano quippe, promptissima sagittandi opera eminus utens, de industria gestamentum hostis offenderat, ut, idem in ipsum sibi licere de-
 20 monstrans, pugilem a proposito reuocaret. Biorno uero nihil ob hoc animi minuens, spreto corporis periculo, constanti mente et uultu discrimen iniit, ita ut nec Anoniquicquam ingenio deferre neque ex consueta aliquid fortitudine deponere uideretur. Itaque nulla ex parte proposito deturbatus, intrepidus duello se credidit. Quo cum
 25 uterque saucius excessisset, aliud item apud Agdarne mutua laudis emulacione gesserunt.

Interfecto Amundo, Fridleuus, acerrimo hoste liberatus summumque et securum ocium nactus, ferocissimum ingenium suum uoluptati cedere coegit, traiectoque in Venerem
 30 studio, classem instaurat, negatas olim nupcias petiturus. Denique nauigacionem ingressus, cum, defecta uentis classe, uicos alimenta petiturus irrumperet, a Grubbo quodam hospitaliter habitus, tandemque filie eius connubio potitus, Olauum uocabulo filium procreauit. Interiecto quoque
 35 tempore Frogertham adeptus, dum patriam parum prospera nauigacione repeteret, ignote insule littoribus appulsus, thesaurum humi conclusum effodere custodemque eius draconem, uitandi ueneni gracia, bouino tergoe tectus appetere cuiusdam per quietem conspecti monitu[m] perdo-
 40 cetur, intentumque scuto corium uenenatis dencium morsi-

bus obiectare precipitur. Igitur experiende uisionis causa anguem undis emergentem adortus, diu in squameum latus irrita tela coniecit; quippe || spiculorum impulsum crust[r]ata corporis duricies frustrabatur. Ipse uero coluber, crebras ad modum spiras agitans, orbiculato caude flexu tactas obiter arbores stirpitus euertebat. Ceterum, crebro corporis tractu cauata ad solidum humo, preruptum hinc inde latus effecerat, ut quibusdam in locis aduersos colles media ualle sequestrari conspiciamus. Igitur Fridleuus, inuicta belue suprema considerans, ima gladio tentat, perfossaque inguinis parte saniem palpitantis elicit. Qua extincta, pecuniam hypogeo erutam nauigiis deportandam curauit. (102)

p. 272

Euoluto anno, Biornonem atque Anonem, sepius ex prouocacione congressos, maxima cura in gratiam reduxit amicitiasque odia mutare compulit; quibus eciam filium Olauum, tres annos natum, nutricandum concessit. Pellicem uero Iuritham, eandemque Olauī matrem, recepto in commilicium Anoni matrimonio copulauit, equiori animo repudium lataram existimans, si tanto pugile maritata, pro regio strennuum sortiretur amplexum.

Mos erat antiquis super futuris liberorum euentibus Parcarum oracula consultare. Quo ritu Fridleuus Olauī filii fortunam exploraturus, nuncupatis solenniter uotis, deorum edes precabundus accedit, ubi, introspecto sacello, ternas sedes totidem nymphis occupari cognoscit. Quarum prima, indulgencioris animi, liberalem puero formam uberemque humani fauoris copiam erogabat. Eidem secunda beneficii loco liberalitatis excellenciam condonauit. Tercia uero. proteruioris ingenii *inuidenciorisque studii femina, sororum indulgenciozem aspernata consensum ideoque earum donis officere cupiens, futuris pueri moribus parsimonie crimen affixit. Ita aliarum beneficiis tristioris fortune ueneno corruptis, accidit, ut Olauo pro gemina munerum racione permixta liberalitati parcitas tribueret cognomentum. Quo euenit, ut prioris indulgencie suauitatem inserta beneficio nota confunderet. LV.

Cumque regressus Noruagia Fridleuus iter per Suetiam haberet, ultro legati partibus assumptis, celibi adhuc Haldano Hythini filiam, quam monstro quondam exemerat, impetrauit. Interea coniunx eius Frogertha Frothonem

enixa est, ab eximia mutuantem largitate cognomen. Itaque Frotho ob auite felicitatis memoriam, quam suo nomine referebat, ab incunabilis primisque infancie rudimentis adeo cunctis carus euasit, ut ne humi quidem incedere aut consistere toleratus, sinu iugiter atque oculis foueretur. Ita non uni modo pedagogo addictus, sed quasi communis omnium alumnus exstabat. Defuncto uero patre, cum duodecimum etatis annum ageret, Saxonie regulos, Suertingum et Haneuum, imperium detrectantes ac palam rebellare conisos, acie superauit. deuictisque gentibus seruitutis nomine pendendi pro capite nummi mulctam inflixit. Adeo namque liberalis extitit, ut recenti largitatis consuetudine prisca milicie stipendia duplicaret. Neque enim se tyrannorum more communibus uiciorum illecebris obiciebat, sed quicquid honestati proximum peruidebat, ardentem appetere, opes in propatulo habere, ceteros largiendo precurrere, omnes humanitatis officiis anteuenire et, quod difficillimum est, uirtute inuidiam uincere contendebat. Cuius rei gracia breui tantam apud omnes claritatem contraxit, ut adolescentulus non modo fama maiorum titulos exequaret, sed eciam uetustissima regum monumenta transcenderet.

Iisdem temporibus Starcatherus quidam, Storuerkii filius, periclitatis naufragio sociis, solus ui aut fortuna delapsus, ob incredibilem corporis animique prestanciam hospes a Frothone colligitur. Cuius cum aliquandiu contubernalem egisset, in dies culcius ac decencius habitus, tandem specioso donatus nauigio, maritimas excubias procurando piraticum munus agitare precipitur. Siquidem excellencius humano habitu corpus a natura sortitus, ita id animi magnitudine equabat, ut nulli mortalium uirtute cedere putaretur. Cuius tam late patens claritas fuit, ut adhuc quoque celeberrima factorum || eius ac nominis opinio perseueret. Neque enim solum apud nostros egregiis operum titulis choruscabat, uerum eciam apud omnes Sueonum Saxonumque prouincias speciosissima sibi monumenta pepererat. Hunc in ea regione, que Sueciam ab oriente complectitur, quamque nunc Estonum aliarumque gencium numerosa barbaries latis sedibus tenet, originem duxisse, memorie proditum constat. Fabulosa autem et uulgaris

opinio quedam super ipsius ortu rationi in consentanea atque a ueri fide penitus aliena confinxit. Tradunt enim quidam, quod a gigantibus editus monstrosi generis habitum inusitata manuum numerositate prodiderit, asseruntque, Thor deum quatuor ex his, affluentis nature uicio procreatas, elisis neruorum compagibus auulsisse, atque ab integritate corporis prodigiales digitorum eruisse complexus, ita ut, duabus tantum relictis, corpus, quod ante in gigantee granditatis statum effluerat eiusque formam in informi membrorum multitudine representabat, post modum meliore castigatum simulacro breuitatis humane modulo caperetur.

Olim enim quidam magice artis imbuti, Thor uidelicet et Othinus alique complures miranda prestigiorum machinatione callentes, obtentis simplicium animis, diuinitatis sibi fastigium arrogare ceperunt. Quippe Noruagiam, Suetiam ac Daniam, uanissime credulitatis laqueis circumuentas, ad cultus sibi pendendi studium concitantes, precipuo ludificationis sue contagio resperserunt. Adeo namque fallacie eorum effectus percubuit, ut in ipsis ceteri quandam numinum potenciam uenerantes, eosque deos uel deorum complices autumantes,* ueneficiorum auctoribus solennia uota dependerent, et errori sacrilego respectum sacris debitum exhiberent. Quo euenit, ut legitima feriarum series | apud nos eorundem nominibus censeatur, cum ipsis Latinorum ueteres siue a deorum suorum uocabulis siue a septeno planetarum numero nuncupacionem singulatim adaptasse noscantur. Eos tamen, qui a nostris colebantur, non esse, quos Romanorum uetustissimi Iouem Mercuriumque dixere, uel quibus Grecia Latiumque plenum supersticionis obsequium exsoluerunt, ex ipsa liquido feriarum appellacione colligitur. Ea enim, que apud nostros Thor uel Othini dies dicitur, apud illos Iouis uel Mercurii feria nuncupatur. Si ergo Thor Iouem, Othinum Mercurium, iuxta designate interpretacionis distinccionem accipimus, manente nostrorum assercione, Iouem Mercurii filium extitisse conuincitur, apud quos Thor Othino genitus uulgari sententia perhibetur. Cum ergo Latini contrario opinionis tenore Mercurium Ioue editum asseuerent, restat, ut, constante eorum affirmacione, Thor alium quam Iouem, Othi-

LV

p 273

Dilictequo michi facibus premeretur alumne,
 Pilleolum sumpsi, ne noto proderer ore;
 Cum faber ille procax lasciuis gressibus intrat,
 Hac illacque agitans instructo femina gestu,
 5 Nec minus ad uarios intendens lumina nutus;
 Castorio cui tegmen erat chlamys obsita limbo,
 Instrate gemmis crepide, toga culcior auro.
 Splendida nexuerant tortum redimicula crinem,
 Et uaricata uagum stringebat uitta capillum.
 10 Hinc adoleuit iners animi tumor ingeniumque,
 Diuicias genus esse putans, aut era parentes,
 Fortunanque magis opibus quam sanguine pensans;
 Hinc subiit fastus, habitumque superbia traxit.
 Nam miser ob cultum magni(s) se credere cepit
 15 Ingenuisque parem ciniflo, qui pellibus auras
 Venatur, crebroque ciet spiramina tractu;
 Qui digitis cineres uerit, qui sepe reductis
 Aera folliculis captat, tenuique flabello
 Spiramenta creat torpentesque excitat ignes.
 20 Inde puellare gremium petit, appositusque,
 Virgo, inquit, michi pecte comam, tactu[s]que salaces
 Compr~~essa~~ pulices, et, quo cutis uritur, aufer.
 Hinc residens auro sudancia brachia pandit,
 Puluino annexus tereti cubitoque reclinis,
 25 Ornatum iactare uolens, ceu belua latrans
 Explicat obtorte contracta uolumina caude.
 Illa mei noscens compescere cepit amantem,
 Lasciuasque fugare manus, meque esse professa,
 Parce, precor, digitis, inquit, stimulumque choercens,
 30 Contiguum ualuis uetulum placare memento.
 In luctum recidet lusus. Starcherus adesse
 Creditur, et lento, quid agas, disquirat ocello.
 Cui faber: Imbellem noli pallescere coruum,
 Pannosumque senem; numquam ualidissimus ille,
 35 Quem metuis, tam uulgato uilescero cultu
 Sustinuit. Gaudet nitido uir fortis amictu,
 Et uestem pro mente petit. Tunc tegmine dempto,
 Eripui ferrum, fabrique pudenda fugacis
 Persecui; patuere nates et ab osse resecte
 40 Viscera nudabant. Surgo mox, atque puelle

- Ora premens pugno, contusa nare cruorem
 Elicio; tunc labra malis assueta cachinnis (109)
 Sanguine permixto lachrymis maduere, luitque
 Stultus amor, quicquid blandis commisit ocellis.
 5 Luserit infelix, que caeca libidine fertur
 More furentis eque, sepelitque cupidine formam.
 Gentibus externis precio uenire mereris,
 Digna mola, ni te falso probet insimulatam
 Elicitus mammis cruor, expurgetque reatum
 10 Vber inops lactis. At ego te criminis huius
 Arbitror immunem, sed noli suspicionis
 Ferre notas, aut te falsis permittere linguis,
 Et male carpendam populo prestare loquaci.
 Rumor obest multis, nocuitque infamia mendax.
 15 Fallitur exiguo uulgaris opinio dicto.
 Defer auis, uenerare patres, memor esto parentum,
 Et proauos metire tuos; stet gloria carni.
 Quis furor incensit? quod te, faber improbe, fatum
 Impulit ingenuam tentare cupidine stirpem?
 20 Aut quis te, uirgo, claris dignissima fulcris,
 Egit in obscuram Venerem. Dic, quo potes ausu
 Os cinerem redolens roseis gustare labellis,
 Vel fedas carbone manus in pectore ferre,
 Ac lateri sociare tuo uersancia prunas
 25 Brachia, et assidua duratas forcipe palmas
 Sinceris adhibere genis, sparsumque fauilla
 Complecti caput, et nitidis mandare lacertis?
 Quanta sit in cunctis, memini, distancia fabris,
 Ictus ab his quondam. Nomen quippe omnibus unum
 30 Officii commune manet, sed pectora subsunt
 Ingeniis discreta suis. Me iudice prestant,
 Qui gladios et tela uiris ad prelia cudunt,
 Ingenioque animos produunt, et corda rigore
 Officii signant, ausumque labore fatentur.
 35 Sunt et nonnulli quibus es caua testula promit,
 Diuersas fuso species imitantibus auro,
 Qui torrent uenas recoquantque metalla; sed ipsis
 Mollius ingenium finxit natura, manusque,
 Eximia quas arte dedit, formidine pressit.
 40 Tales sepe dolo, dum flatilis eliquat ardor
 Saxo Grammaticus.

L.VIIIb

p. 230

submotisque loco suo corrigiis, donum ad iniuriam transferret. Cuius rei deformitate tantum muneri criminis afferebat, ut odium pro gracia percipere uideretur. Itaque neminem ex honestis liberalitate prosequi solitus, circa
 5 mimos ac ioculatores munificencie studiis uti consuevit. Oportebat namque, ut turpis turpibus commercia familiaritatis impenderet, et uiciorum tabo obsitus culpe socios blandimentorum lenocinio demulceret. Fuere tamen ei spectate uirtutis proceres, Gegathus et Suibdauus, qui
 10 inter effeminatorum consortia, ueluti gemme stercorebus insite, conspicuo militarium operum fulgore pollebant. Itaque soli regiarum opum defensores exstabant. Igitur prelio inter Hugletum et Haconem cepto, mimorum
 15 ^(M)gre^gges, quibus instabilitatem corporum leuitas peperit animorum, trepidis aciem soluere decursibus, tantaque regis beneficia sola fuge deformitate pensarunt. Tunc Gegathus et Suibdauus, soli tot hostium milibus obiecti, incredibili bellum uirtute gesserunt, ut non duorum modo militum, sed uniuersi agminis partes agere uiderentur.
 20 Sed et Gegathus Haconem sibi pertinacius imminentem tanto pectoris uulnere affecit, ut iocinoris suprema detegeret. Illic Starcatherus, dum ferro Gegathum petiit, acerbissimum capite uulnus excepit; unde post modum in quodam carmine, non alias tristiore sibi plagam incidisse, perhibuit, quod. licet discissi capitis partes exteriore
 25 pellis ambitu necerentur, latens tamen in uulnere lior clausum putredinis contagium occultabat. Victor occisore Hugleto, sed et Hiberniensibus in fugam actis, Starcatherus, quoscunque ex histrionibus capcioni casus
 30 obtulit, cedendos (uirgis) | curauit, sacius ratus in scurrarum agmen cuticule damno ridiculum dictare supplicium, quam pena capitis funestum impetrare discrimen. Ita iocularis ministerii sordideque condicionis catorum probroso animaduersionis genere insecutus, obsceno uerberum ludibrio
 35 mulctare contentus extitit. Tum Dani apud urbem Duffinam regias opes erario egestas publico raptu conuelli iusserunt. Tante siquidem magnitudinis pecunia reperta fuerat, ut minor partitionis cura cunctis existeret.

40 Post hec Starcatherus ad inhibendam Orientalium defeccionem una cum Wino, Sclauorum principe, delegatur.

Qui simul aduersum Curetum, Semborum, Sangalorum omniumque postremo Orientalium exercitus preliati, claras late uictorias edidere. Eximie opinionis gladiator, nomine Wisinnus, apud Rusciam rupem, que Anafial dicitur, sede et mansione complexus, uicinas longinquasque prouincias omni iniurie genere uexauit. Hic omnem telorum aciem ad hebetudinis habitum solo conspectu redigere solebat.* Quamobrem tantam uiribus eius audaciam peperit exclusus uulnerum metus, ut etiam illustrium uirorum coniuges maritis spectantibus raptas ad stuprum pertraheret. Cuius sceleris Starcatherus rumore excitus, tollendi auctoris gracia Rusciam petit. Qui quoniam nihil expugnatu difficile habuit, petitum ex prouocacione Wisinnum etiam artis sue beneficio spoliatum oppressit. Ferrum quippe, ne prestigiatori conspicuum foret, tenui ad modum pelle contextit; neque Wisinno aut prestigii uirtus aut uirium magnitudo, quo minus Starcathero cederet, auxilio fuit. Deinde apud Bizantium inuicto opinionis gigantem, Tannam nomine, corporis uiribus fretus colluctando deuicit, ignotasque terrarum partes proscripti titulo petero coegit. Igitur cum nulla fortune seuicia uires eius uictoria fraudare potuisset, Polonie partes aggressus, athletam, quem nostri Wasce, Teutones uero diuerso literarum schemate Wilzce nominant, duelli certamine superauit.

LVIb

p. 231

Interea Saxones defeccionem moliri idque maxime in animo habere ceperunt, qualiter inuictum bello Frothone preter publici conflictus morem opprimerent. Quod optime duello gerendum rati, mittunt, qui regem ex prouocacione lacerarent, scientes, cum discrimen omne prompta semper mente complecti, animique eius magnitudinem nulli prorsus exhortacioni cessuram. Quem tunc temporis maxime adoriendum putabant, cum Starcatherum, cuius plerisque formidolosa uirtus exstabat, negociosum abesse cognoscerent. Cunctante uero Frothone seque cum amicis super dando responso collocuturum dicente. superuenit Starcatherus, piratica iam regressus; qui ex hoc maxime prouocacionis habitum reprehendit, quod diceret, regibus non nisi in compares arma congruere, eademque aduersum populares capienda non esse; per se uero, tanquam obcuriore loco natum, pugnam reccius amministrandam

1 existere. Igitur Saxones Hamam, qui apud eos gymnici (M)
 palmis clarissimus habebatur, multis aggressi pollicitacioni-
 bus, si duello operam commodaret, molem corporis eius
 auro se repensuros esse promittunt, illectumque pecunia
 5 pugilem ad campum conflictui deputatum militaris pompe
 tripudio prosequuntur. Hinc Dani Starcatherum, regis sui
 partes exequenturum, ad certaminis locum milicie insignibus
 ornati perducunt. Quem Hama, etate marcidum, iuente
 fiducia despiciatus, defunctum uiribus senem lucta quam
 10 armis excipere prooptauit. Eundem adortus terre nuta-
 bundum adegerat, ni fortuna, que uinci uetulum non sine-
 bat, iniurie restitisset. Ita enim impellentis Hame pugno
 obrutus memoratur, ut genibus nixus humum mento con-
 tingeret. Quam corporis nutacionem egregia ulcione pen-
 15 sauit. Nam ubi resuscitato poplite manum expedire ferrum-
 que distringere licuit, medium Hame corpus dissecuit.
 Complures agri sexagenaque mancipia uictorie premium
 extitere. In Saxones uero post Hame cedem adeo Danor-
 20 um insoleuit imperium, ut pro cubitalium membrorum
 quolibet indicem seruitutis stipem quotannis pendere cog-
 erentur. Quod egre ferens Hanef, bellum demende pen-
 sionis cupidine cum animo uolubabat. Cumque pertinax
 amor patrie mentem in dies oppressorum miseracione per-
 25 funderet, spiritum pro libertate ciuium erogare cupiens
 rebellionis studium patefecit. Quem Frotho, traiectis per
 Albiam copiis, apud uicum Hanofra, taliter ab eo nun-
 cupatum, occidit. Suertingus uero, quanquam non minus
 ciuium afflictacione moueretur, dissimulato patrie malo,
 peruicaciori quam Hanef ingenio libertatis propositum agi-
 30 tabat. Quod quidem studium, dubitari solet, uirtuti an
 uicio propius fuerit. Ego uero plane id sceleris arguo,
 quod insidiosa defeccionis cupiditas edidit. Nam etsi pa-
 trie libertatem querere perutile uidebatur, ad hanc tamen
 dolo ac prodicione contendere non licebat. Cum ergo
 35 Suertingi facinus plane ab honesto de(s)ciuerit, ne utile
 id quidem extitisse constabit. Nam* speciosius est aperte,
 quem uelis, incessere odiumque in propatulo exercere,
 quam adulterina familiaritate ueram nocendi cupidinem
 40 obscurare. Sed quicquid scelere paritur, gloria uacuum
 est, breuesque et occiduos fructus habet. Nam sicut lubri-

nero residuos . quanquam decem ac septem uulneribus ita
 ab eis affectus esset , ut maior uiscerum pars uentre ela-
 beretur , nihilominus fratrum exemplo consumpsit . Cumque
 extis uacuis , labefactis uiribus , graui sitis angustia preme-
 5 retur , petende pocionis cupiditate pergenuans , labentis commi-
 nus riui lympham exposcit . Quem ut cruore tabidum
 animaduertit , a polluto eius haustu , fastidita aque specie ,
 temperauit . Anganturus siquidem inter amnis fluenta
 prostratus , ita alueum eius sanguinis sui rubore consper-
 10 serat , ut iam non aquis , sed roseo quodam liquore manare
 uideretur . Ita Starcatherus corporis uiribus defici , quam
 eas a tam feda pocione mutuari speciosius duxit . Igitur
 consumpto pene robore , saxo , quod in uicino forte situm
 erat , genibus aduolutus , paulisper eidem accliuus incubuit ;
 15 cuius caua adhuc superficies cernitur , ac si illam decubanti-
 tis moles conspicua corporis impressione signasset . Ego
 autem hanc imaginem humana arte elaboratam reor , cum ueri
 fidem excedere uideatur , insecabilem petre duriciam ita
 cere molliciem imitari potuisse , ut solo innitentis contactu
 20 humane sessionis speciem representaret , habitumque per-
 petue concauitatis indueret .

Cumque Starcatherum quidam forte curru preteriens ,
 toto pene corpore sauciatum uidisset , horrore rei pariter
 atque ammiracione permotus , propius lora deflectit , querens ,
 25 quid sibi pre|mii foret , si plagas eius medendi officio pro-
 sequeretur . Sed Starcatherus , uulnerum acerbitate cruciari ,
 quam sordide condicionis hominum ministerio uti preoptans ,
 officium eius ac genus cognoscere institit . Quem cum
 preconis partibus fungi didicisset , spernere non contentus ,
 30 eciam conuicio proculcauit , quod , cunctis honestatis parti-
 bus neglectis , scurrilitatis officia sectaretur , omnemque
 uite cursum nefanda semper opinione resperserit , et que-
 stus loco pauperum duxerit detrimenta , nemini innocen-
 ciam tribuere , cunctis accusationis iniuriam irrogare pa-
 35 ra*tus , tunc precipue letus , cum quid alienis luctuosum
 rebus incideret , dum in hoc maxime sua desudet inten-
 cione , ut omnium actus insidiosae exploracionis arte cogno-
 scat , et innocuos ;| mores quesite fraudis occasione perstrin-
 gat . Abeunte eo , superuenit alius opis medeleque promi-
 40 sor , qui prioris exemplo condicionem fateri iussus , an-

p. 295

LX.

(112)

tulit. Adeo ne nimie quidem luxurie assensor esse sustinuit. Filii uero Suertingi. ueriti, ne Ingello penas paterni facinoris darent, sororem ei in matrimonium contulerunt, ulcionem beneficio precursuri. Ex qua filios susceptos
 5 Frothonem, Fridleuum, Ingellum atque Olauum (quem quidam ipsius sorore editum asseuerant[er]) an<(t)iquitas perhibet.

Cuius sororem Helgam quidam auri opifex obscure stirpis, blandiciis compositus ac uariis instructus munusculis,
 10 quibus | muliebris maxime cupiditas capitur, in mutuas faces amatoria comitate pertraxerat. Quippe post obitum regis, non existentibus, qui paterna in prole merita colerent, custodie inops tutoribusque defecta fuerat. Quod cum Starcatherus ex assidua uiatorum relatione cognosceret,
 15 impunitum fabri luxum preterire non sustinens, (quippe ut memorem beneficiorum cultorem, ita promptum insolencie uindicem agere consueuerat) tam inusitate presumpcionis audaciam ultum ire deproperat, orphane alumne uetusta Frothonis merita repensurus. Denique, peragrata Suetia,
 20 fabri penates ingressus, uicinum limini locum occupat, pilleolo <caput>, ne proderetur, obscurante. Quem* faber, non satis doctus, uili interdum amiculo ualidas subesse manus, obiurgatum eade ocuis excedere iubet, inter egen-
 25 cium gregem ultimis escarum reliquiis potiturum. At senex, ab inolita sibi moderacione pacienciam mutuatus, nihilominus ibidem acquiescere paulatimque petulanciam hospitis experiri studebat. Procursum namque furoris superior impetu racio refrenabat. Tum faber, aperta puellam procacitate aggressus, in eius forte sinum iactauerat corpus, capitis comam uirginis manibus offerens
 30 depectendum. Exerto quoque lumbari, operam eius demendis pulcibus expetebat, extorsitque, ut splendidissime familie femina polleutes amenitate digitos sordidissimis femoralibus inserere non erubesceret. Deinde credita uoluptatis licencia interiori ipsius toge prurientes inferre palmas instabilesque manus pectori propius admouere sustinuit. At illa, noti quondam senis intuitu curiosiore presenciam capiens, concepto pudore, libidinose contrectacionis petulanciam spreuit, | manusque reppulit impudicas; quin eciam
 40 armis opus habendum edocens, lasciuiori lusu desistendum

hortatur. Quo viso Starcatherus, qui propter fores pillo
 caput obscurante consederat, iam tantum hauserat ire, ut
 ulterius cohibende manus impaciens, deposito uelamine
 dextram distringendo iniiceret ferro. Tum faber, qui nil
 5 nisi lascium nouerat, improviso fluctuans metu, ubi rem
 ad manus peruenisse cognouit, abiecta defensionis spe, in
 fuga unicum necessitatis presidium circumspexit. Itaque
 tam foribus, quarum hostis aditum tuebatur, erumpere
 arduum erat, quam intra penates percussorem opperiri
 10 graue. Tandem obstrictus necessitate animus finem cun-
 ctacioni posuit, censuitque, certo atque euidenti periculo
 appetibilius esse discrimen, cui uel modica salutis spes
 subesse poterat. Fugam quoque, quanquam periculi affi-
 nitate prearduam, tamen, quia ministra opis salutique
 15 propior uidebatur, appeciit, moram, que tanquam expers
 subsidii malum incuitabilisque iacture capax uidebatur,
 abiiciens. Sed dum limen occupat, a presidente foribus
 sene medias cesus nates, lapso seminecis uestigio concidit.
 Quippe percussor magnopere cauendum duxerat, ne claris-
 20 simas manus turpissimi ciniflonis exicio commodaret, im-
 probi amoris faces grauius ignominia quam morte mulctas
 existimans. Ita a quibusdam calamitosus extincto
 punicio existimatur. Quo effectum est, ut puella parentum
 officii defecta eruditissimam moribus feminam ageret, in-
 25 que semet ipsam quasi seduli tutoris officium exerceret. (108)
 Cumque Starcatherus circumspectam undique familiam re-
 centi | hospitis iactura indoluisse cognosceret, ignominiam
 saucii inueccius exaggerandam curauit, insultandoque sic
 cepit:

30 Vnde stupet taciturna domus? Que causa dolorem
 Integrat, aut ubi nunc uxorius ille quiescit,
 Nuper ob indignum ferro mulctatus amorem?
 Numquid adhuc fastum luxumque reseruat inertem,
 35 Aut tenet inceptum primaque libidine feruet?
 Extrahat alternis mecum sermonibus horam,
 Hesternumque odium uerbis componat amicis.
 Lecior emergat facies, nec plangor in ede
 Personet, aut mestos sinat obtorpescere uultus.
 Scire uolens, quis uirgineo flagraret amore,

Dilecteq̄ue michi facibus premeretur alumne,
 Pilleolum sumpsi, ne noto proderer ore;
 Cum faber ille procax lasciuīs gressibus intrat,
 Hac illacq̄ue agitans instructo femina gestu,
 5 Nec minus ad uarios intendens lumina nutus;
 Castorio cui tegmen erat chlamys obsita limbo,
 Instrate gemmis crepide, toga culcior auro.
 Splendida nexuerant tortum redimicula crinem,
 Et uaricata uagum stringebat uitta capillum.
 10 Hinc adoleuit iners animi tumor ingeniumq̄ue,
 Diuicias genus esse putans, aut era parentes,
 Fortunamq̄ue magis opibus quam sanguine pensans;
 Hinc subiit fastus, habitumq̄ue superbia traxit.
 Nam miser ob cultum magni(s) se credere cepit
 15 Ingenuisque parem ciniflo, qui pollibus auras
 Venatur, crebroq̄ue ciet spiramina tractu;
 Qui digitis cineres uerit, qui sepe reductis
 Aera folliculis captat, tenuiq̄ue flabello
 Spiramenta creat torpentesq̄ue excitat ignes.
 20 Inde puellare gremium petit, appositusq̄ue,
 Virgo, inquit, michi pectē comam, tactu[s]q̄ue salaces
 Comprēsa pulices, et, quo cutis uritur, aufer.
 Hinc residens auro sudancia brachia pandit,
 Puluino annexus tereti cubitoque reclinis,
 25 Ornatum iactare uolens, ceu belua latrans
 Explicat obtorte contracta uolumina caude.
 Illa mei noscens compescere cepit amantem,
 Lasciuasq̄ue fugare manus, meque esse professa,
 Parce, precor, digitis, inquit, stimulumq̄ue choercens,
 30 Contiguum ualuis uetulum placare memento.
 In luctum recidet lusus. Starcherus adesse
 Creditur, et lento, quid agas, disquirat ocello.
 Cui faber: Imbellem noli pallescere coruum,
 Pannosumq̄ue senem; numquam ualidissimus ille,
 35 Quem metuis, tam uulgato uilescero cultu
 Sustinuit. Gaudet nitido uir fortis amictu,
 Et uestem pro mente petit. Tunc tegmine dempto,
 Eripui ferrum, fabrique pudenda fugacis
 Persecui; patuere nates et ab osse resecte
 40 Viscera nudabant. Surgo mox, atque puellē

Ora premens pugno, contusa nare cruorem
 Elicio; tunc labra malis assueta cachinnis (109)
 Sanguine permixto lachrymis maduere, luitque

Stultus amor, quicquid blandis commisit ocellis.
 Luserit infelix, que ceca libidine fertur
 More furentis eque, sepelitque cupidine formam.

Gentibus externis precio uenire mereris,
 Digna mola, ni te falso probet insimulatam
 Elicitus mammis cruor, expurgetque reatum I.VIII

Vber inops lactis. At ego te criminis huius
 Arbitror immunem, sed noli suspicionis

Ferre notas, aut te falsis permittere linguis,
 Et male carpendam populo prestare loquaci.
 Rumor obest multis, nocuitque infamia mendax.

Fallitur exiguo uulgaris opinio dicto.

Defer auis, uenerare patres, memor esto parentum,
 Et proauos metire tuos; stet gloria carni.

Quis furor incessit? quod te, faber improbe, fatum
 Impulit ingenuam tentare cupidine stirpem?

Aut quis te, uirgo, claris dignissima fulcris,
 Egit in obscuram Venerem. Dic, quo potes ausu

Os cinerem redolens roseis gustare labellis,
 Vel fedas carbone manus in pectore ferre,

p. 200

Ac lateri sociare tuo uersancia prunas

Brachia, et assidua duratas forcipe palmas

Sinceris adhibere genis, sparsumque fauilla

Complecti caput, et nitidis mandare lacertis?

Quanta sit in cunctis, memini, distancia fabris,
 Ictus ab his quondam. Nomen quippe omnibus unum

Officii commune manet, sed pectora subsunt

Ingeniis discreta auis. Me iudice prestant,

Qui gladios et tela uiris ad prelia cudunt,

Ingenioque animos produnt, et corda rigore

Officii signant, ausumque labore fatentur.

Sunt et nonnulli quibus es caua testula promit,

Diuersas fuso species imitantibus auro,

Qui torrent uenas recoquantque metalla; sed ipsis

Mollius ingenium finxit natura, manusque,

Eximia quas arte dedit, formidine pressit.

Tales sepe dolo, dum flatilis eliquat ardor

Es teste immissum, subducunt aurea massis
Crustula, furtiuum concha siciente metallum.

His dictis Starcatherus non minorem ex uoce, quam opere uoluptatem sortitus, Haldanum repetit, eiusque miliciam proxima familiaritate complexus, numquam bellorum exercicio abstinit, ita ut abstractum deliciis animum continua armorum intencione torqueret.

Fuere autem Ingello sorores Helga et Asa, ex quibus Helga thoris ad modum matura, Asa uero annis minor 10
connubioque inhabilis erat. Tunc Helgo Noruagiensis, postulande Helge cupidine concitatus, nauem conscendit. Ceterum nauigacionem tanto instruxerat luxu. ut excultorum auro uelorum apparatu uteretur, que eciam inauratis malis subnixa, purpureis restibus tenebantur. Venienti 15
Ingellus uotum impetrandum promittit, si modo oblatos pugiles ad testandam opinionis sue experienciam pugna sustinere presumeret. Nec condicione permotus Helgo, quam libentissime se pacto operam daturum, respondit. Itaque solenni sponsalium titulo future || copule paccio 20
consecratur. Per idem tempus apud insulam Sialandiam* nouem ducis cuiusdam filios inoleuisse memorie proditum est, apprime uiribus et audacia preditos, quorum maximus Angaterus exstabat. Qui cum eiusdem puelle competitorem ageret, negatasque sibi nupcias Helgoni promissas uideret, 25
palestrica illum prouocacione sollicitat, ferro molestiam propulsurus. Approbat Helgo propositas pugne partes, et nupciarum die dimicandi tempus amborum uotis condicitur. Confundebatur enim apud omnes, quisquis certamen ad dimicandum prouocatus abnueret. Quamobrem Helgonem 30
hinc detrectande pugne rubor, inde gerende metus angebat. Siquidem preter commune prouocacionis ius impari manu se lacessitum credebat, quod solus aduersum nouem pugnam spondisse uideretur. Hec uolentem sponsa auxilio opus habiturum docet, hortaturque, pugna absteineat, qua 35
nihil preter mortem aut ignominiam petiturus uideatur, presertim cum eorum, aduersum quos dimicaturus esset, numerum nulla diffinicionis certitudine clausisset; quamobrem periculo parcat, Starcatherumque apud Sueones agentem saluti consulturus exposcat, qui indigentibus ad-

5 beniuolencie propiores. Animaduer*^{tens} autem pertinax L.XI^b
 propositi femina, ne sic quidem conuiualem a sene hilari-
 tatem elici posse, ut blandiciarum ceptum liberaliori comi-
 tate prosequeretur, cumulacioremque hospiti honorem red-
 10 deret, tibicine de industria modulari iusso, musam, qua
 indignacionis eius perseuerancia flecteretur, instituit, arti-
 ficialis soni ministerio naturales inclemencie neruos elidere
 cupiens. Sed fistule aut chordarum lenocinium in hebe-
 15 tanda uiri pertinacia parum efficax mansit. Auditor enim
 exhibitum sibi cultum figmentum ma^{gis} quam caritatem (115)
 redolere cognouit. Quo euenit, ut elusus opinione sua
 nimus statue magis homini canere putaretur, dis-
 cerneretque, ponderosissime seueritatis statum frustra scurra-
 rum lusibus attentari, inanique oris spiraculo maxime rei
 20 molem labefactari non posse. Adeo enim Starcatherus
 oris habitum indignacionis pertinacia firmauerat, ut nulla
 ex parte consueto infraccior uideretur. Quippe debitus
 uotis rigor, nec tibie cantu nec gule lenimento permulsus,
 25 plus strenuo uirilique proposito, quam aurium aut epuli
 blandimentis tribuendum putauit. Osse itaque, quod ue-
 scendo carne spoliauerat, in uultum gesticulantis proiecto, p. 302
 30 plenas aurarum buccas uiolenta flatus excussione laxauit.
 Quo facto, quantum seueritas scenicos plausus fastidiret,
 edocuit. Ira siquidem obserate aures nulli uoluptatis effe-
 35 ctui patuerunt. Dignum histrione munus turpi premio de-
 forme mulctauit obsequium. Siquidem optimus meritorum
 estimator, muneris loco tibicini tibiam erogauit, ac durum
 mercedis genus molli officio retulit. Itaque mimus, nescias,
 40 sonorius cecinerit an fleuerit, quam parum in luxuriosis
 pectoribus fortitudo possideat, effusa lachrymarum acer-
 bitate testatus. Neque enim, qui totum se uoluptati sub-
 strauerat, quandoque calamitatis incursum tolerare didicerat.
 Cuius lesio futuras cene clades ominata est. Et bene
 quidem cultor seueritatis animus uindictae constanciam per-
 tinaci grauitate complexus, qui, quantum alii suauitatis,
 tantum ex fidibus fastidii traxit, probroso ossis iactu in-
 gratum pensauit officium, plus se ualentis amici speciosis
 cineribus, quam improbis turpissimi alumni moribus de-
 buisse confessus. Deinde in ampliohem histrionis suggil-
 40 lacionem huiusmodi carmen subtexuit. Regina uero uir-

laret excubiis, uoluntariam uigiliarum curam amplexus,
 reductas cubiculi fores obicis loco gladio obserat, stacionis
 sue beneficio securam nupciis quietem daturus. Exper-
 5 rectus Helgo, cum, somni stupore discusso, promissum
 memorie subiecisset, armis corpus induendum curauit.
 Animaduertens autem, paruulam noctis adhuc superesse
 caligi*nem, cum prestolari uellet diluculi tempus, dum
 10 animo || propinqui discriminis negocium uolutaret, obrepentis
 furtim somni suauitate preuentus, grauatum stupore corpus
 lecto restituit. Quem ut Starcatherus prima luce super-
 ueniens dormientem uxoris amplexibus inherere cognouit,
 importune concussionis molestia a quietis ocio reuocari
 passus non est, ne per ignauiam excitandi officium presu-
 15 mere et tam recentis copule dulcedinem interpellare uide-
 retur. Solus itaque periculum petere, quam aliene uolup-
 tatis offensione comitem querere speciosius duxit. Tacitus
 igitur uestigium retulit, campumque, qui lingua nostra
 Roliung dicitur, cum contemptu aduersariorum ingressus,
 sub montis cuiusdam cliuo sessione quesita, aduersum uentis
 20 ac niuibus corpus prebuit. Tunc, ac si uerna celi tempe-
 raries aspiraret, deposita ueste, demendis operam pulicibus
 dabat. Purpureum quoque, quo nuper ab Helga donatus
 fuerat, sentibus amiculum iniecit. ne contra seuiencia gran-
 dinis tela indumentorum umbracula mutuatus uideretur.
 25 Tunc uenientes athlete montem ex opposito subeunt, auer-
 sumque uentis sedendi locum petentes, accenso frigus igne
 depellunt. Denique, non uiso Starcathero, quendam montis
 fastigio immittunt, qui tanquam e specula liquidius eius
 contemplaretur aduentum. Is postquam montane celsitu-
 30 dinis uerticem conscendit, in deuexa eius parte senem
 prospicit, scapulis tenuis | niuali desuper respersione conte-
 ctum. Percontatur itaque, an is sit, qui promissas pugne
 partes agere debeat. Cunque se hunc esse Starcatherus
 astrueret, superuenientes ceteri, pariterne omnes an singil-
 35 latim excipere statuisset, interrogant. At ille, Quociens
 michi, inquit, triste canum agmen oblatrat, simul, non ui-
 cissim, eos abigere soleo. Ita se cum uniuersis, quam
 singulis, configere malle significans, aduersarios prius dictis
 quam armis contemnendos putabat. Inito conflictu, sex
 40 eorum abaque mutuo uulnerum receptu prostrauit; tres

Permanet uirtus eadem uetustis;
Nec fluens etas poterit uirile
Carpere pectus.

5 Me grauis sessor cubito repellit,
Qui boni formam uicio prophanat,
Dum gule parens nihilum diurnis
Prerogat escis.

p. 304

10 Quando Frothonis comes annotabar,
Militum semper medius resedi
Ede sublimis, procerumque primus
Prandia duxi;

15 Sorte nunc uersa melioris eui,
Angulo claudor, simuloque pisces,
Qui uago captat latebram recursu
Abditus undis.

Seculo certe solitus priore
Culcius strato recubare fulcro,
Inter extremos premor et referta
Pellor ab aula.

20 Pellerer forsā foribus supinus,
Nī latus pulsum paries referret,
Et fugam truso facilem negaret
Obuius asser.

25 Aulici risu populi lacessor,
Aduene digno uacuis receptu;
Aspero carpor sale, dum loquaci
Mordeor ausu.

p. 305

30 Quid noui rumor celeberrimus uolutat,
Quis tenor rerum, patrie quis ordo,
Gliscerem uestro regionis actus
Aduena nosse.

35 Vt quid, Ingelle, uicio sepultus
Vindicem patris remoraris ausum?
Num pii cladem genitoris equo
Pectore duces?

cillam se cuiusdam in matrimonio habere eiusque domino
 emancipande coniugis gracia rusticum opus dependere
 testabatur. Cuius opera Starcatherus idcirco se uti nolle
 perhibuit, quod erubescendo connubii genere seruiles sibi
 5 con(s)ciuisset amplexus. Cui siquid uirtutis suppeteret,
 fastidita alieni saltem familiaritate mancipii, libera thori
 partecipe frueretur. Quantam porro huius uiri magnitu-
 dinem existimemus, qui summis uite periculis implicatus,
 tantum se in repellendis auxiliis gessit, quantum in ex-
 10 cipiendis uulneribus gesserat. Itaque, discedente eo,
 subiens femina fortuito senem preteribat incesso. Que
 cum pertergendorum eius uulnerum gracia propius acces-
 sisset, in primis, quo genere aut officio esset, exponere
 iussa, ancillam se molendi officio assuetam perhibuit.
 15 Quam rursum Starcatherus, an prolem haberet, percon-
 tatus, postquam femineam ei sobolem | esse cognouit, do-
 mum abire et uagienti filie mammas prebere iussit, per-
 quam deforme existimans, ab extreme sortis muliercula
 subsidium mutuari. Quin eciam melius eam proprium
 20 sanguinem lactis nutrimentis, quam aliena uulnera remediis
 prosecuturam sciebat. Hanc quoque discedentem iuuenis
 curru delatus insequitur. Qui cum conspecti senis uulneri-
 bus opem laturus accederet, quisnam esset, rogatus, agri-
 cola se patre natum rusticique laboris operibus assuefactum
 25 subiunxit. Cuius Starcatherus natalibus collaudatis, offi-
 cium quoque ueneratione dignissimum iudicauit, quod tali-
 bus uite subsidia iusto laboris commercio peterentur, qui
 nimirum questum non nossent, nisi quem fusi sudoris
 impendio peperissent. Nec immerito ruralis uite habitum
 30 eciam excellentissimis opibus preferendum putauit, cuius
 integerrimi fructus inter splendidam abiectanque fortunam
 mediocritatis gremio orti educatique uiderentur. Ne autem
 indonatum iuuenis humanitatem relinqueret, chlamydem a
 se uepibus interiectam oblate dignacionis premium effecit.
 35 Accedens itaque ruricole filius euulsas stomachi partes
 pristino loco restituit, elapsamque extorum congeriem nexili
 uiminum complexione perstrinxit. Deinde exceptum uehi-
 culo senem ad regios usque penates pleno ueneracionis
 studio deportandum curauit.
 40 Interea Helga uerbis magnam pre se cautelam

Cuius in luxum studium refudit
Feda uoluptas.

5 Claret Haldani ratus esse sermo,
Qui breui nobis cecinit futurum,
Quod patri gnaro generandus esset
Filius excors.

10 Degener quanquam reputetur heres,
Non opes magni paciar Frothonis
Aduenis lucro fore, uel rapine
More patere.

Ad hanc uocem tremefacta regina, detractum capiti
suo redimiculum, quo forte capillicium muliebriter adorna-
bat, offerato seni, tanquam beneficio bilem auersura, por-
15 rexit. Quo *Starcatherus quam turpissime in os offerentis
cum indignatione reiecto, clara rursum uoce recinuit: LXIIB

Amoue, queso, muliebre donum,
Et tuo mitram capiti repone;
Infulas nemo Venerem decentes
Fortis adoptat.

p 307

20 Absonum namque est, ut in arma promptis
Nexili crinis religetur auro;
Mollibus cultus tenerisque turbis
Competit iste.

25 At tuo munus refer hoc marito,
Cui placet luxus, digitusque prurit,
Dum nates uersans uolucris rubelle
Viscera tractat.

30 Vxor Ingelli leuis ac petulca
Teutonum ritus celebrare gestit;
Instruit luxus et adulterinas
Preparat escas.

Nam nouis palpat dapibus palatum,
Captat ignoti libitum saporis, (117)

tandemque Ingelli hospicio usus, sedem maioribus destinata suo more conscendit. Quippe apud prioris seculi reges amplissimum dignitatis gradum obtinere consueverat. Quem cum regina squalore obsitum sordidisque et agrestibus pannis utentem ingressa conspiceret, ob deformitatem cultus parum curiosa hospitis estimatrix effecta, simulque uirum ex ueste meciens, stoliditatis increpitem, quod maiores discubitu precurrisset ac sedem rustico cultu indignam occupasset, loco excedere iussit, ne puluinaria tetriore, quam par esset, habitu contractaret. Quod enim ille ex fiducia agebat, stoliditati atque impudencie deputabat, ignara, aliquanto splendidius mentem quam uestem in sublimi lucere consessu. Paruit animosus senex, tametsi repulsa eger, indebitamque fortitudini sue contumeliam egregio animi temperamento suppressit, acceptum ruborem nec uoce nec gemitu prosecutus. Nec tamen tacitam doloris acerbitatem prorsus occultare sustinuit. Exurgens enim atque in ultimam edis partem secedens, adeo ipsa parietum robora dimissi corporis impulsu contudit, ut tectum ruina pene eximia tignorū trepidacione submitteret. Quo euenit, ut non solum repulsa, sed etiam exprobrata sibi paupertatis ignominia lacessitus, iram suam aduersum contumeliosam regine uocem irreuocabili seueritate destringeret.

Quem cum Ingellus, a uenacione regressus, curiosioribus oculis collustratum, nec os usquam hilariter circumferentem nec se assurgendi officio uenerantem animaduertit, Starcatherum esse parum blande frontis annotatione cognouit. Nam cum manus eius bellico opere duratas, cicatrices aduerso corpore exceptas, acerrimumque oculorum uigorem attenderet, animaduertit, nequaquam enervi animo esse, cuius corpus tanta uulnerum uestigia confodissent. Obiurgatam igitur uxorem impensius monuit, ut abiecto irarum supercilio, quem conuicio insecuta fuerat, blandi mentis permulsum liberalitatis officiis deleniret, ciboque et pocione firmatum benigno recrearet alloquio, profatus, hunc sibi olim a patre tutorem datum, infancie sue indulgentissimum extitisse custodem. Tum sera senilis animi cognitrix, rigore in mansuetudinem uerso, quem repulsa affecerat, conuicii amaritudine lacerauerat, mini-
strandi studio uenerata est, atque ex hospita indignante

Apcius barbam poteras rigentem
Mordicus presso lacerare dente,
Quam uorax lactis uacuare sinum
Ore capaci.

5 Fugimus laute uicium popine,
Rancidis uontrem dapibus fouentes;
Coctiles paucis placuere succi
Tempore prisco.

10 Discus herbosi uacuum saporis
Arietum carnes dabat et suillas;
Temperans usus nihil immodesto
Polluit ausu.

15 Lacteum qui nunc adipem ligurris,
Induas mentem, petimus, uirilem;
Esto Frothonis memor et paterni
Funeris ultor.

20 Occidet nequam pavidumque pectus,
Nec fugax fati stimulum refellet,
Valle condatur licet, aut opacis
Incubet antris.

Vndecim quondam proceres eramus
Regis Haconis studium secuti;
Illic prior Helgo Gegathus resedit
Ordine cene.

p. 310

25 Illic famis prime stimulum licebat
Aridis perne natibus leuare;
Ventricis ardorem rigidi domabat
Copia crusti.

30 Offulam nemo uapidam petebat;
Quisque communes celebrabat escas;
Simplici tantum stetit apparatu
Cena potentum.

farciminum sordes manauere; inde licencioris cultus usurpacio a ritu patrio peregrinata est. Itaque regio nostra, que continenciam in se tanquam naturalem aluit, luxum a finitimis depoposcit. Cuius Ingellus illecebra captus, iniurias beneficiis rependere erubescendum non duxit; neque illi misera parentis clades cum aliquo amaritudinis suspirio obuersata est.

At regina, ne propositi irrita abiret, iram senis donis optime propulsandam existimans, mirifici operis uitam proprio capiti detractam gremio cenitantis apposuit, beniuolenciam eius, quia uirtutem hebetare nequiuerat, mercari cupiens. Quam Starcatherus, necdum offense acerbitate deposita, in os ferentis reiiciens, plus contemptus quam ueneracionis in eo munere repositum arbitrabatur; prudentique animo egit, ne cicatricibus consito galeisque assueto capite, insolitum effeminati cultus ornamentum exciperet, sciens, uirilibus comis muliebri redimiculum iniici non oportere. Itaque repulsam repulsa ultus, contemptum suum mutua aspernacione pensauit, tantum se pene in uindicando rubore gerens, quantum gesserat in sustinendo. Veterani namque bellatoris animus, Frothonis cultum intricabilibus amicicie hamis complexus, totque ac tantis munificencie eius meritis inuitatus, ad abiiciendum ulcionis propositum nullo indulgencie blandimento seduci poterat, quo minus debitam beneficiis eius gratiam eciam post fata referre satageret, extinctoque uicissitudinem humanitatis rependere curaret, cuius adhuc extantis amantissimum animum liberalissimamque amiciciam expertus fuerat. Adeo quippe miserrimam Frothoniane cladis imaginem alte pectori insertam gerobat, ut ab intimo precordiorum eius secessu clarissimi ducis respectus conuelli nequiret, atque ob hoc presenti beneficio pristine familiaritatis titulum antepone non dubitaret. Ceterum superioris contumelie memoria nihil gracie sequenti obsequio reddidit, lacessiti pudoris ignominiam deponere nequiens. (Tenacius enim iniuriarum uel beneficiorum imagines forcium quam mollium animis inherere consueuerunt.) Neque enim illorum insueuit moribus, qui amicorum prosperum uite cursum comitantur, aduersum deserunt, quique fortune magis quam caritati cultum tribuunt, propriis commodis quam aliene

Pallio uultum pudibundus abdo
Pectore tristi.

5 Cum tuis nil eniteat tropheis,
Quod stilo digne queat annotari,
Nemo Frothonis recitatur heres
Inter honestos.

10 Improbis quid me laceras ocellis,
Qui, reum patris ueneratus hostem,
P'anibus tantum tepidoque iuri
Crederis ultor? (118)

Vindices quando scelerum probantur,
Quo minus mentem pudeat prophanam,
Aurium prompto uacuatus usu
Esse peropta.

15 Sepe nam uirtus aliena sucuit
Conscium culpe lacerare pectus,
Et boni fama premitur malignus
Pectore sensus.

20 Appetas Ortum licet, aut remotus
Occidentali regione degas,
Seu situm mundi medium sequaris,
Concitus istinc,

25 Seu plagam celi gelidam reuisas,
Qua poli uertex patet, impetuque
Versili spheram rapit, et propinquam
Despirit Vrsam, p. 313

30 Te pudor late comes insequetur
Et graui uultum feriet rubore,
Quando magnorum sociata ludit
Concio regum.

Dedecus quem cum maneat perenne,
Inter illustres medius uenire
Non potes turmas, reprobisque in omni
Climate deges.

tutem, quam debilitare nequieverat, stupens, eius, quem frustra beneficiis coluit, ammiratrix euasit.

Videns autem *Starcatherus*, eos, qui *Frothonem* oppresserant, in summa regis dignacione uersari, concepti
 5 furoris magnitudinem acerrimo oculorum habitu prodidit, internosque motus externo oris indicio patefecit, occultam
 animi procellam aperta luminum seuicia testatus. Denique Ingello se regis dapibus delenire cupiente, edulium repulit, quod uulgaris cibi uilitate contentus peregrina ad
 10 modum obsonia fastidiret, communibusque epulis assuetus, nullius gulam saporis oblectacione palparet. Interrogatus, P
 cur fronte tam nubila regie liberalitatis obsequio uti nolisset, reperiendi *Frothonis* filii gracia, *Daniam* sibi petitam asseruit, nec eius, qui petulantis stomachi ingluuiem
 15 operosa dapum ubertate farciret. Hoc enim familiaris regi *Teutonum* luxus egerat, ut excoctas aquis epulas deliciose sacietatis studio rursus igni torrendas preberet. Post hec *Ingelli* mores intactos preterire non passus, in eius caput omnem reprehensionis amaritudinem transtulit, impietatis
 20 damnatum, quod nimie saturitatis usu oscitans, partam edendo crapulam feda ructacione exhalaret, *Saxonicam*que imitatus illecebram amplissimis a sobrietate excessibus
 aberrasset, adeo uirtute uacuus, ut ne minimam quidem eius umbram consecraretur. Maxime autem illi turpitudinis
 25 cumulum accedere memorabat, quod in ipso milicie tyrocinio ulciscendi parentis immemor, neglecta nature lege, paterni sanguinis carnifices beniuolencia atque officio amplecteretur, iniquissime meritos amantissima caritate complexus, eosque, in quos quam acerrime animaduertere debuerat, non modo impunitate donasset, uerum etiam conuictu ac mense honore dignos iudicasset, a quibus potius capitale supplicium sumendum fuisset. *Preterea hic hoc carmine usus asseritur.

35 Cedat imbellis uetulo iuuentus
 Et senis crebros ueneretur annos;
 In uiro forti numerosa nemo
 Tempora culpet.

Albicet quanquam senio capillus,

Permanet uirtus eadem uetustis;
Nec fluens etas poterit uirile
Carpere pectus.

Me grauis sessor cubito repellit,
Qui boni formam uicio prophanat,
Dum gule parens nihilum diurnis
Prerogat escis.

p. 304

Quando Frothonis comes annotabar,
Militum semper medius resedi
Ede sublimis, procerumque primus
Prandia duxi;

Sorte nunc uersa melioris eui,
Angulo claudor, simuloque piscem,
Qui uago captat latebram recursu
Abditus undis.

Seculo certe solitus priore
Culcius strato recubare fulcro,
Inter extremos premor et referta
Pellor ab aula.

Pellerer forsan foribus supinus,
Ni latus pulsum paries referret,
Et fugam truso facilem negaret
Obuius assere.

Aulici risu populi lacessor,
Aduene digno uacuis receptu;
Aspero carpor sale, dum loquaci
Mordeor ausu.

p. 305

Quid noui rumor celeser uolutat,
Quis tenor rerum, patrie quis ordo,
Gliscerem uestre regionis actus
Aduena nosse.

Vt quid, Ingelle, uicio sepultus
Vindicem patris remoraris ausum?
Num pii cladem genitoris equo
Pectore duces?

Quid dapem deses colis, ocioque,
 Mollior scortis, stomachum reclinas?
 An tibi paruo patris interempti
 Vlcio constat?

5 Proxime quando, Frotho, te reliqui,
 Mente presaga didici, quod armis
 Hostium certe periturus esses,
 Maxime regum;

10 Cumque rus longum tererem uiator,
 Prescius mentem gemitus subibat,
 Qui, quod hinc esses michi non uidendus,
 Omine finxit.

15 Pro dolor! quod tunc aberam remotus,
 Extimos orbis populos lacessens,
 Cum dolo regis iugulum petebat
 Perfidus hospes.

20 Aut enim uindex domini probarer.
 Aut comes pene, sociusque fati,
 Et pari gaudens sequerer beatum
 Funere regem.

Non gulam ueni dapibus beare,
 Cuius enitar uicium ferire;
 Nec cutis curam sequar aut obesi
 Gaudia uentris.

25 Nemo me regum prius inclytorum,
 Exteros iuxta. medium locauit.
 Cui frui primis licuit cathedris
 Inter amicos.

30 Suetia ueni, spaciosa mensus
 Rura, mercedem ratus affuturam,
 Si modo cari fruerer reperta
 Prole Frothonis.

Sed probum querens, adii gulosum,
 Deditum uentri uicioque regem,

Horum aliquis uestis operose tegmine cultus
Molliter alipedem flectit, sparsamque renodat
Cesariem, et laxos patitur fluitare capillos.
Dicere sepe foro turpique inhiare lucello
5 Gaudet, et hoc studio uitam solatur inertem,
Venali celebrans commissa negocia lingua.
Vi uiolat leges, et ferro iura lacessit,
Obterit innocuos, alieno pascitur ere,
Stupra gulamque colit, risu conuiuia mordax (120)
15 Insequitur, sic scorta petens, ut sarculus herbam.
Occidit ignauus, dum prelia pace quiescunt. p. 318
In media si ualle cubet, testudine nulla
Tutus erit, qui fata timet. Sors ultima uiuum
Quenque rapit; latebra letum depellere non est.
20 Ast ego, qui totum concussi cladibus orbem,
Leni morte fruar, placidoque sub astra leuandus
Funere, ui morbi defungar uulneris expers?

FINIS SEXTI.

Estuans ferclis onerare mensas
Laucius omnes.

5 Hec uiro uinum pateris propinat,
Cuncta propenso meditans paratu;
Cocta torreri iubet et secundo
Destinat igni.

Pascit, ut porcum, petulans maritum,
Impudens scortum natibusque fidens
10 Gratis admissum tolerare penem
Crimine stupri.

Assat elixum recoquitque tosta,
Prodigo cenam meditata luxu,
Negligens morum uiciiue cultrix,
Femina turpis.

15 Hec procax fastu Venerisque miles,
Appetens esce, bene temperatos
Abdicat ritus, simul et gulosas
Instruit artes.

20 Rapulum leni patina liquatum,
Preditas succo tenui placentas
Pruriens aluo petit ordinesque
Conchiliorum.

Non ego magnum memini Frothonem
Dexteram fibris uolucrum dedisse,
25 Podicem cocti lacerasse galli
Pollice curto.

Quis prior regum potuit gulosus
Viscerum putres agitare sordes,
Aut manu carptim fodicare fedum
30 Alitis anum?

Forcium crudus cibus est uirorum,
Nec reor lautis opus esse mensis,
Mens quibus belli meditatur usum
Pectore forti.

Apcius barbam poterat rigentem
Mordicus presso lacerare dente,
Quam uorax lactis uacuare sinum
Ore capaci.

Fugimus laute uicium popine,
Rancidis uentrem dapibus fouentes;
Coctiles paucis placuere succi
Tempore prisco.

Discus herbosi uacuum saporis
Arietum carnes dabat et suillas;
Temperans usus nihil immodesto
Polluit ausu.

Lacteam qui nunc adipem ligurris,
Induas mentem, petimus, uirilem;
Esto Frothonis memor et paterni
Funeris ultor.

Occidet nequam pauidumque pectus,
Nec fugax fati stimulum refellet,
Valle condatur licet, aut opacis
Incubet antris.

Vndecim quondam procures eramus
Regis Haconis studium secuti;
Hic prior Helgo Gegathus resedit
Ordine cene.

p. 310

Hic famis prime stimulum licebat
Aridis perne natibus leuare;
Ventris ardorem rigidi domabat
Copia crusti.

Offulam nemo uapidam petebat;
Quisque communes celebrabat escas;
Simplici tantum stetit apparatu
Cena potentum.

Vulgus externum fugiebat esum,
 Nec fuit summis epuli libido;
 Ipse rex paruo meminit modestam
 Ducere uitam.

LXIII*

5 Mellei temnens speciem saporis
 Combibit tostum Cereris liquorem,
 Nec parum coctis dubitabat uti,
 Assa perosus.

p. 311

10 Mensa perstabat modico paratu,
 Exhibens sumptum tenui salino,
 Nequid externo uariaret usu
 Docta uetustas.

Amphoras nemo paterasue quondam
 Intulit mensis: dolio profudit
 15 Poculum promus, nec erat catillis
 Copia pictis.

Nemo transacti uenerator eui
 Cantharis iunxit teretes diotas,
 Nec eibis lancem cumulauit olim
 20 Comptus agaso.

Non breui concha ciathoue leui
 Prandium uanus decorabat hospes;
 Nunc recens morum facies pudenter
 Omnia pressit.

p. 312

25 Ere quis sumpto toleraret umquam
 Fures amissi redimi parentis,
 Aut loco patris peteret necati
 Munus ab hoste?

Qui ualeus heres sobolesque fausta
 Talibus iunctum latus applicaret,
 Vt uiri ueruos uacualet omnes
 Paccio turpis?

Vade, cum regum tituli canuntur
 Et ducum uates memorant triumphos,

Pallio uultum pudibundus abdo
Pectore tristi.

Cum tuis nil eniteat tropheis,
Quod stilo digne queat annotari,
Nemo Frothonis recitatur heres
Inter honestos.

Improbis quid me laceras ocellis,
Qui, reum patris ueneratus hostem,
Panibus tantum tepidoque iuri
Crederis ultor?

(118)

Vindices quando scelerum probantur,
Quo minus mentem pudeat prophanam,
Aurium prompto uacuatus usu
Esse peropta.

Sepe nam uirtus aliena sucuit
Conscium culpe lacerare pectus,
Et boni fama premitur malignus
Pectore sensus.

Appetas Ortum licet, aut remotus
Occidentali regione degas,
Seu situm mundi medium sequaris,
Concitus istinc,

Seu plagam celi gelidam reuisas,
Qua poli uertex patet, impetuque
Versili spheram rapit, et propinquam
Despicit Vrsam,

p. 313

Te pudor late comes insequetur
Et graui uultum feriet rubore,
Quando magnorum sociata ludit
Concio regum.

Dedecus quem cum maneat perenne,
Inter illustres medius uenire
Non potes turmas, reprobisque in omni
Climate deges.

Fata Frothoni sobolem dedere
 Editam mundo superis sinistris,
 Cuius affectum scelus et libido
 Sordida cepit.

5 Sicut in naui fit, ut obsoletum
 Feda sentine gremium requirant,
 Sic in Ingellum uiciosa rerum
 Copia fluxit.

10 Ergo uulgatum ueritus ruborem
 Angulis pressus patrie iacebis
 Torpidus fedo lare nec uidendus
 Agmine claro.

15 Sorte tum barbam quacies sinistra,
 Concubinarum stimulis repressus,
 Cum tibi pellex querulis perurat
 Vocibus aurem.

20 Cum pauor mentem gelidus repigret,
 Et patris uindex fieri timescas,
 Degener plane, parilisque serui
 Ritibus exstas.

Obrui paruo poteras paratu,
 Vt quis arreptum iugularet hedum
 Aut ouem cultro teneram trucidet
 Gutture secto.

25 Ecce Suertingo genitus tyranno
 Dania post te pocietur heres,
 Cuius ignauam retines sororem
 Federe turpi.

30 Dum grauem gemmis nitidamque cultu
 Aureo gaudes celebrare nuptam,
 Nos dolor probro sociatus urit,
 Turpia questos.

Quando te preceps agitat uoluptas,
 Anxius nobis animus prioris

Temporis formam reuocat, monetque
 Multa dolere.

Nam secus quam tu scelus estimamus
 Hostium, quos nunc ueneraris; unde
 5 Prisca noscenti facies molesta est
 Temporis huius.

Re magis nulla cuperem beari,
 Si tui, Frotho, iuguli nocentes
 10 Debitas tanti sceleris uiderem
 Pendere penas.

Tantum autem monitus sui incitamento profecit, ut p. 315
 ab enerui et frigescenti animo ueluti quadam reprehensionis
 silice flagrantissimum fortitudinis ignem extunderet. Primum
 enim rex uacuas carmini aures prebuit, deinde impensiori
 15 educatoris sui hortamine concitatus, serum ulcionis calorem
 animo traxit, oblitusque coniuue, hostem induit. Ad ulti-
 mum discubitu euolans, omnem ire sue procursum in con-
 sessoris effudit, ita ut ferrum aduersus Suertingi filios
 20 cruenta seueritate nudaret et, quorum gulam mense deliciis
 fouerat, dstricto mucrone iugulum peteret. His namque
 continuo trucidatis, sacra mense sanguine inuoluit. infirmum
 societatis uinculum diremit, erubescendumque conuiuium
 egregia crudelitate mutauit, atque ex hospite hostis, ex
 abiectissimo luxurie mancipio truculentissimus ulcionis
 25 minister euasit. Siquidem industria hortatoris oracio molli
 ac tenere iuente animositatis spiritum ingenerauit, late-
 brisque suis extractam recreauit audaciam, extuditque, ut
 grauissime eladis auctoribus pena factis debita rependeretur.
 Exulauerat siquidem probitas iuuenis, non expirauerat; que
 30 in lucem senili suffragacione producta, opus eo maius, quo
 tardius, edidit. aliquanto speciosius cruore quam || mero (119)
 calices imbuens. Quam porro industrium existimemus senem,
 qui disertissima ammonicione immensum regalis animi uicium
 expugnauit, eiusque loco, perruptis nequicie claustris, effi-
 35 cacissimam uirtutis sementem inseruit? Ipse quoque, manum
 regis pari facinore prosecutus, fortitudinem non solum in
 se plenissimam exhibuit, sed eciam ex alieno pectore
 crutam reuocauit. Quo peracto sic cepit:

Rex Ingelle, uale, cuius (iam) prodidit ausum
 Plenum animi pectus. Tibi mens in corpore regnat
 Auspicio patefacta suo, nec defuit altum
 Pectore consilium, quanquam taciturnus ad horam
 5 Extiteris; nam damna more probitate rependis,
 Torporemque animi redimis uirtute potenti.
 Fac age, fundamus reliquos, nullusque periculum
 Effugiat, quod quisque pari ratione meretur.
 Cedat in auctorem facinus, premat artificemque
 10 Culpa relata suum. Cesorum corpora curru
 Excipiant famuli, promptusque cadauera lictor
 Efferat, officiis merito caritura supremis,
 Et bustis indigna tegi; non funebris illis
 Pompa rogusue pium tumuli condonet honorem;
 15 Putida spargantur campis, auiumque terenda
 Morsibus; infesto maculent rus undique tabo.
 Tu quoque, rex, seuam, siquid sapis, effuge nuptam,
 Ne lupa consimilem sibi fetum gignat, et ex te
 Belua consurgat proprio nocitura parenti.
 20 Dic, Rotho, perpetue timidorum irrisor, an ultos
 Frothonem satis esse putas, qui funera septem
 Vindictæ unius impendimus? Ecce feruntur
 Exanimes, qui non rebus, sed imagine tantum
 Imperium coluere tuum, fraudemque parabant
 25 Obsequio. Sed *me* semper spes illa subibat,
 Quod solet ingenuis sua respondere propago,
 More secutura sortem, quam sanguine traxit.
 Nunc ergo, Ingelle, melius quam tempore lapsio
 Letharum dici dominus Danieque mereris.
 30 Imberbis quando ductum auspiciūque sequerbar
 Milicie, rex Hako, tue, lasciuia perosus
 Ingenia et luxum, nil preter bella colebam;
 Exercens animum cum corpore, mente prophanum
 Omne relegaui, stomachoque placencia fugi,
 35 Forcia complexus animo; namque arma professis
 Aspera uestis erat cultusque parabilis olim,
 Rara quies, somnique breues; labor ocia longe
 Propulit, et parco fluxerunt tempora sumptu;
 Non ut nunc quidam, quibus insaciata cupido
 40 Ingluuiæ cæca uisum rationis inumbrat.

- Horum aliquis uestis operose tegmine cultus
Molliter alipedem flectit, sparsamque renodat
Cesariem, et laxos patitur fluitare capillos.
Dicere sepe foro turpique inhiare lucello
5 Gaudet, et hoc studio uitam solatur inertem,
Venali celebrans commissa negocia lingua.
Vi uiolat leges, et ferro iura lacessit,
Obterit innocuos, alieno pascitur ere,
Stupra gulamque colit, risu conuiuia mordax (120)
15 Insequitur, sic scorta petens, ut sarculus herbam.
Occidit ignauus, dum prelia pace quiescunt. p. 318
In media si ualle cubet, testudine nulla
Tutus erit, qui fata timet. Sors ultima uiuum
Quenque rapit; latebra letum depellere non est.
20 Ast ego. qui totum concussi cladibus orbem,
Leni morte fruar, placidoque sub astra leuandus
Funere, ui morbi defungar uulneris experts?

SAXONIS GRAMMATICI

LXIIII^b
p. 319

HISTORIE DANICE

LIBER SEPTIMVS.

Ingello quatuor filios fuisse, ex iisdemque, tribus
5 bello consumptis, Olauum solum post patrem regnasse,
perita rerum prodit antiquitas: quem quidam Ingelli sorore
oditum incerto opinionis arbitrio perhibent. Huius actus
uetustatis squalore conspersos parum iusta noticia poste-
ritas apprehendit; extremum duntaxat prudentie eius mo-
10 nitum memoria uendicauit. Quippe cum supremis fati
uiribus arctaretur, Frothoni et Haraldo filiis consulturus,
alterum terris, alterum aquis regia ditione precesse, eamque
potestatis differenciam non diutina usurpacione, sed annua
uicissitudine sortiri iubet. Ita regnandi inter eos condi-
15 cione equata, prior Frotho maritimarum rerum regimine
potitus, crebris piratice damnis deformis euasit. Infortunii
causa recencia nautarum coniugia fuere, domesticas thori
uoluptates externis milicie laboribus preferencium. Inter-
iecto tempore natu minor Haraldus maris dominacionem
20 sortitus, uacuum coniugio militem legit, fraterne frustra-
cionis euentum metuens. Fortuna delectui respondit.
Quippe tam gloriosum piratam egit, quam frater inglorium
gesserat. Que res fraternam ei inuidiam peperit. Quin
eciam eorum coniuges, Sygne et Vluilda, quarum altera
25 Suetie rege Syuardo, altera Karolo, Gothie prefecto, orta
fuerat, crebra nobilitatis contencione rixantes, alternos
maritorum soluere conuictus. Quo euenit, ut Haraldus et
Frotho, rei familiaris societate conuulsa, communem par-

p. 320

cientes suppellectilem, plus muliebris rixe iurgiis, quam fraterne caritatis officiis indulgerent.

Sed et Frotho, fratris claritate deformem se fieri contemptumque sibi strui iudicans, a quodam familiarium occulte eum interfici iubet, quod, quem etate uinceret, ab eo se uirtute superari uideret. Quo peracto, ne scelus a conscio proderetur, insidiarum ministrum tacite trucidandum curauit. Post hec, ut innocencie sibi fidem pareret, notamque sceleris euitaret, quisnam rerum casus inopina germanum clade sustulerit, lacius inuestigari precepit. Sed neque tot artibus perficere potuit, quo minus eum tacita uulgi notaret opinio. A quo post modum Karolus, quis Haraldum occidisset, rogatus, dissimulanter ab eo note rei questionem agi respondit. Quo dicto mortis causam adiuit. Frothone exprobratum sibi latenter parricidium iudicante.

Post hec Haraldus et Haldanus, Haraldii filii, ex Sygne, Karoli filia, suscepti, cum ad necem a patre quererentur, ab eorum tutoribus callidior seruandorum pupillorum ratio excogitata est. Nam truncos luporum ungues subtellibus annectentes, contiguum penetibus suis lutum obfusamque niuibis humum crebris decursibus exarare ceperunt, ferini incessus speciem prebituri. Post hec, trucidatis ancillarum liberis, eorumque corporibus frustatim discerptis, lacera passim membra disiiciunt. Itaque, requisitis adolescentibus nec inuentis, fusi reperiuntur artus, ferarum uestigia demonstrantur, tellus cruore delibuta conspicitur. Creditum est, pueros lupina ingluuie consumptos, nec cuiquam fere de tam manifesto laceracionis argumento dubitare concessum. Cuius spectaculi fides pupillis presidio fuit. Qui mox a tutoribus caua conclusi ilice, ne ullum uite eorum indicium ederetur, diu sub canum specie nutriebantur; latrantum quoque eis uocabula indita, quo minus latencium opinio uulgaretur. Solus Frotho, mortis eorum fide repudiata, latebre locum ex perita augurii femina cognoscere institit. Cuius *carminum tanta uis erat, ut rem quantalibet nodorum consercione perplexam e longinquo soli sibi conspicuam ad contactum euocare posse uideretur. Hec Regnonem quendam occulte circa illos educationis officium peregissee eosque tegende rei gracia caninis censuissae nominibus astruebat. Qui cum se inusitata car-

p. 321

(121)

LXV*

minum uiolencia latibulis egestos incantantis obtutibus ad-
 moueri conspicerent, ne tam horrende coaccionis imperio
 proderentur, gremium eius accepti a tutoribus auri incu-
 sione perfundunt. Quo, recepto munere, repentina morbi
 5 simulacione par exanimi concidit. Perquirentibus ministris
 causam tam subiti lapsus, inscrutabilem filiorum Haraldi
 fugam existere memorabat, quorum eximia uis eciam atro-
 cis, simos carminum temperaret effectus. Ita paruulo con-
 tenta beneficio, maius a rege prestolari premium passa
 10 non est. Post hec Regno, suam ac pupillorum opinionem
 populari sermone crebescere expertus, in Fyoniam utros-
 que deuexit. Vbi a Frothone captus, adolescentes se
 custodia prosecutum fatetur, precaturque regem, pupillis,
 quos patre priuauerat, parcat, nec se duplici parricidio ob-
 15 iectare felicitatis loco ducat. Quo dicto seuiciam eius in
 ruborem conuertit, pollicitusque est, siquid ab eis in patria
 nouaretur, se regi indicia delaturum. Ita pupillis incolu-
 mitate parata, metu liber, multos annos confecit.

Qui cum adulti Sialandiam petiuissent, ulcionem pa-
 20 tris ab amicis exequi iussi, non se ac patrum annua luce
 potituros uouerunt. Quo comperto Regno, pacti memoria
 concitatus, noctu regiam petit, seque promissae rei indicem
 uenire tacite asserit. Dormientem tamen ad uigilias euo-
 care passus non est, eo quod Frotho excitacionis suae pe-
 25 nas ferro exigere solitus fuerat. Tanti quondam regium
 somnum importuna frustracione perrumpere existimatum
 est. Id Frotho mane ex uigilibus expertus, ut animadu-
 uertit, Regnonem insidiarum nuncium attulisse, contracto
 milite seuiicia fraudem precurrere statuit. Nec aliud Haraldi
 30 filiis auxilio, quam furoris simulacio fuit. Nam cum se ex
 improuiso occupari conspicerent, perinde ac furiis acti
 lymphancium more[m] <se> gerere ceperunt. Quos cum
 Frotho mente captos putaret, propositum remisit, deforme
 existimans ferro petere, qui ferrum in se conuertere uide-
 35 rentur. A quibus proxima nocte incendio consumptus,
 dignas parricidii penas pependit. Quippe regiam adorti,
 reginam in primis lapideo obruere congestu; igne deinde
 penatibus applicato, Frothonem in excisi dudum specus an-
 gustias et opacos cuniculorum recessus obrepere coe|gerunt.
 40 Vbi dum clausus delitescit, uapore et fumo strangulatus interiit.

Perempto Frothone, cum Haldanus ternos circiter
 annos patrie preuisset, Haraldo fratri regnandi iure per-
 functorie tradito, Olandiam eique finitimas insulas, quas
 a Suetie complexu sinus aquarum diuellit anfractus,
 5 piraticis populatur iniuriis. Ibidem, subductis hieme nauigiis
 ac uallo cinctis, expeditioni triennium dedit. Post hec
 Suetie manus iniecit, eiusque regem bello consumpsit.
 Cuius nepotem Ericum, patrum uero sui Frothonis filium,
 pugna post modum excepturus, postquam pugilem eius (122)
 10 Haquinum hebetandi carminibus ferri peritum didicisset,
 eximie magnitudinis clauam ferreis consertam nodis, tun-
 sionis usibus adaptauit, perinde ac prestigii uires ligneo
 robore debellaturus. Denique, cum ceteris conspicuo
 uirtutis habitu premineret, inter acerrimos hostium pro-
 15 cursus, obnupto galea capite, scuti inops, libratum clauae
 robur in obiecta clypeorum munimina gemine manus ope
 torquebat. Nec erat ullum tante soliditatis obstaculum,
 quod non frust[r]atim adacte molis impulsus obtereret.
 Quo euenit, ut occursantem sibi in acie pugilem acriori
 20 gestaminis impacione subrueret. Victus tamen et in
 Helsingiam fuga delapsus, Vitolfum quendam, olim Haraldo
 militantem, saucii corporis *curam petiturus accessit. Hic, LXVb
 in castris maiore etatis parte consumpta, tandem in huius
 prouincie solitudinem post tristia ducis fata concesserat,
 25 ibique rustice uite cultu consueta milicie studia relaxabat.
 Qui quod hostilibus sepe telis petitus fuerat, non infimam
 medendi periciam assidua uulnerum suorum curacione con-
 traxerat. Siquis uero operam eius blandimentis expo-
 sceret, hunc medele loco occulte lesionis noxa afficere solitus
 30 erat, aliquanto speciosius beneficia minis quam | adulacione p 324
 exposci iudicans. Idem Erici milites, penatibus suis occu-
 pandi Haldani cupidine imminentes, ita uidendi officio
 spoliauit, ut propinquas edes nec prospectu capere nec
 certis possent uestigiis indagare. Adeo luminum usum
 35 nubilus quidam error obtuderat.
 Cuius opera Haldanus uirium integritatem adeptus,
 adcito Thorone, conspeccioris ingenii pugile, Erico bellum
 denunciat. Quem cum productis e diuerso copiis, militum
 numero prestare conspiceret, occultatam agminis partem
 40 inter propinquos uie frutices delitere precepit, hostem per

angustiora semite compendia gradientem insidiis consump-
 turus. Quod preuidens Ericus, explorata progrediendi
 facultate, secessu utendum putauit, ne proposito incedens
 tramite, hostium dolis inter preruptos moncium urgeretur
 5 anfractus. Igitur apud conuallem arduis moncium iugis
 utrimque conseptam mutuis uiribus pugna conseritur. In
 qua Haldanus, inclinatam suorum aciem conspicatus, fre-
 quentem saxis rupem cum Thorone conscendit, indeque
 erutas moles in subiectum hostem deuoluit, quarum pondere
 10 et ruina aciem in occiduo constitutam oppressit. Quo
 cuenit, ut uictoriam, quam armis amiserat, cautibus recu-
 peraret. Ob cuius facti uirtutem Biargrammi cognomen
 accepit, quod uocabulum ex moncium efferitatis nuncupa-
 cione compactum uidetur. Igitur apud Sueones tantus
 15 haberi cepit, ut magni Thor filius existimatus, diuinis a
 populo honoribus donaretur, ac publico dignus libamine
 censeretur.

Sed quoniam egre deuictorum ingenia quiescere solitum
 est, et in uetitum semper subactorum obluctatur improbitas,
 20 accidit, ut Ericus, dum fuge damnis consulere studet,
 subiectas Haldano prouincias attentaret. Sed ne Daniam
 quidem ab hoc seuicio genere immunem reliquit, perquam
 dignum existimans eius lacessere patriam, per quem sua
 abactus fuerat. Ita dum iniuriam inferre quam repellere
 25 maluit, Suetiam armis hostilibus liberauit. Quippe cum
 Haldanus Haraldum fratrem ab eo tribus deuictum preliis,
 quarto occisum cognosset, amittendi imperii metu, relictis
 Sueconum agris, patriam repetere coactus est. Ita Ericus,
 quo facilius Suetie regnum deseruit, hoc celerius recepit.
 30 Quem si fortuna equo in retinendo regno ac recuperando
 instruere uoluisset, nequaquam Haldano prendendum de-
 dissest. Cuius capcionis modus hic erat. Reuersus in
 Suetiam Haldanus, occultata per insidias classe, binis
 obuam Erico nauigiis proficiscitur. A quo denis petitus.
 35 uariis nauigacionis reflexibus ad occultum suorum agmen
 relabatur. Quem longius insequente Erico, Danica ponto
 classis emergit. Circumuentus itaque Ericus oblatum sibi
 sub seruiendi condicione spiritum repudiauit, lucemque
 libertati preferre non passus, mori quam obsequi preoptauit,
 40 ne uite cupiditate ex libero seruus euadere uideretur aut,

quem nuper fortuna equasset, nouo famulatus officio coleret. Adeo salutem dedecore mercari uirtus ignorat. Compeditus igitur et ad loca feris peruia relegatus, indignum tanta animi maiestate exitum habuit.

- 5 Haldanus, gemini regni imperio potitus, opinionis sue titulum tribus honestatis gradibus decorabat. Erat enim condendorum patrio more poematum pericia disertus nec athletica minus uirtute quam regia potestate conspicuus. Audiens autem, uegecioris ingenii piratas Tokonem et
 10 Anundum circumpositis imminere prouinciis, maritima pugna tentatos oppressit. Nihil enim ueteres claritate magis expetendum ducebant, quam non opum fulgor, sed armorum industria peperisset. Itaque sediciones amplecti, instaurare lites, ocia fastidire, paci miliciam anteferre, uirtutum, non rerum, estimacione censeri, plurimum uoluptatis in preliis, minimum in conuiujs reponere clarissimis* quondam uiris cure extitit. p. 326

- Sed neque diu Haldano emulus defuit. Nam Syualdus quidam, claro ad modum loco natus, apud Sueonum concionem Frothonis ac coniugis eius exicio flebiliter memorato,
 20 tantum Haldani odium pene omnibus ingenerauit, ut plurimorum suffragijs nouarum rerum licenciam assequeretur. Nec solo uocum fauore contentus, adeo plebis animum ambitionis artibus occupauit, ut omnium fere manus ad
 25 regium insigne capiti suo imprimendum adduceret. Hic septem filios habebat, tanto ueneficiorum usu callentes, ut sepe subitis furoris uiribus instincti solerent ore toruum infremere, scuta morsibus attractare, torridas fauce prunas absumere, extracta queuis incendia penetrare, nec posset
 30 conceptus demencie motus alio remedii genere quam aut uinculorum iniurijs aut cedis humane piaculo temperari. Tantam illis rabiem siue seucicia ingenii siue furiarum ferocitas inspirabat. Quibus auditis Haldanus, ut erat circa piraticam occupatus, expedire militibus dixit, ut, qui
 35 in externos hactenus deseuerint, nunc ciuium uisceribus ferrum adigant, ereptique regni iniuriam propulsent, qui dilatandi curam gerere consueuerunt. Quo imminente Syualdus, missis ad eum legatis, iubet, si famam factis equaret et tantus re esset, quantus opinione censeretur,
 40 se suamque sobolem pugna solus excipiat, priuatoque peri-

culo publicum redimat. Eo deinde respondente, legitime dimicacionis formam duorum numerum excedere non debere, nil mirandum, inquit Syualdus, hominem celibem proleque uacuum oblatos detrectare congressus, cui inops
 5 caloris natura deforme corporis animique frigus incusserit. Nec liberos ab eo diuersos existere, quem sue generacionis auctorem habuerint, quod ab ipso commune nascendi principium traxerint. Ita se ac filios unius hominis loco | censendos esse, quibus ueluti unum corpus a natura tributum uideatur. Cuius conuicii rubore permotus Haldanus,
 10 prouocacioni parere cepit, tam contumeliosam celibatus exprobracionem egregiis uirtutis operibus pensaturus. Cumque per opacam forte nemoris indaginem graderetur, herentem obiter quercum humo radicitus eruit, solisque
 15 spoliatam ramis in solidam claue speciem transformauit. Quo gestamine fretus, tali carmen breuitate compegit:

p. 327

En rude, quod gerimus obnixo uertice, pondus
 Vulnera uerticibus excidiumque feret.
 Sedneque frondosi gestamen roboris ullum
 20 Omine Götenses horridiore premet.
 Ardua comminuet nodosi robora colli,
 Et caua siluestri tempora mole teret.
 Claua quidem seuum patrie domitura furorem
 Nulla magis Suetis excicialis erit;
 25 Ossa domans, lacerosque uirum libranda per artus
 Impia prerupto stipite terga premet,
 Cognatos pressura lares, fusura cruorem
 Cuius, et in patriam perniciosa lues.

(124)

His dictis Syualdum cum septem filiis attentatum, acerrimas
 30 eorum uires eximia claue mole frustratus, excicio tradidit.

Ea tempestate Harthbenus quidam, ab Helsyngia ueniens, raptas regum filias stupro fedare glorie loco ducebat, illum perimere solitus, a quo peragende Veneris usu prohiberetur, illustres nupcias humilibus preferens,
 35 tantoque se clariorem existimans, quanto splendidiore concubitus per uim assequi potuisset. Nec ulcionem effugit, qui se ei comparacione uirtutis equare presumeret. Tanta uero corporis magnitudine erat, ut .IX. cubitis pro-

ceritatis eius dimensio tenderetur. Huic duodecim athlete contubernales fuere, quibus officio erat, quocies illi presaga | pugne rabies incessisset, uinculorum remedio oborti furoris impetum propulsare. Ab his Haldanus Harthbenum eiusque pugiles uiritim impetere* iussus, non solum certamen sponndit, sed eciam uictoriam sibi ingenti uerborum fiducia promisit. Quo audito Harthbenus, repentino furiarum afflatu correptus, summas clypei partes morsus acerbitate consumpsit, igneos uentri carbores mandare non destitit, raptas ore prunas in uiscerum ima transfudit, crepitancia flammaram pericula percurrit, ad postremum, omni seucio genere debacchatus, in sex athletarum suorum precordia furente manu ferrum conuertit. Quam insaniam illi pugnandi auuiditas an nature ferocitas attulit, incertum est. Haldanum deinde residua pugilum manu petiuit. A quo mire granditatis malleo contusus, uita ac uictoria caruit, deditque penas et Haldano, quem prouocauerat, et regibus, quorum sanguine per uim potitus fuerat.

At quoniam Haldano fors inopinas pugne causas porrigere censueuit, quasi numquam uirium eius experimentis contenta, accidit, ut Egtherus Fynnensis piratico Sueones molestaret incursu. Quem Haldanus ternis adortus nauigiis, (nam et ei totidem esse compererat) cum, nocte prelium finiente, debellare non posset, postera die ex prouocacione secum decernentem oppressit. Deinde cum Hatheri reguli filiam Thorildam a Grimmone, eximiarum uirium athleta, sub duelli comminacione expeti comperisset, edictumque a patre esset, potiturum ea, qui pugilem amouisset, quamquam ad senectutem celebs peruenerat, non minus reguli promissione quam athlete petulancia concitatus. Noruagiam petit. Qua inita cunctas agnicionis sue notas adulterina oris illuue respergens, ut pugne locum accessit, prior enssem destringit. Quem ad hostilem sciens obriguisse conspectum, humi deiecit, alioque ; uagina submoto Grimmonem appetens, extremos lorice nexus cum occidua clypei parte persecuit. Quod factum Grimmo ammiracione persecutus, Vetulum, inquit, acrius dimicantem non meminim; statimque ferrum exerens obiectam gladio parmam penetrabili seccione conuulsit. Cuius immorantem ictui dextram Haldanus nihil hesitans obuia ferri celeritate corripuit.

p. 328

LXVI^b

p. 329

Ille, nihilominus leua gladium stringens, ferientis femur transegit, mutilati corporis ulcionem exiguo uulnere persecutus. Victor Haldanus uicto residuum uite pecunia redimendi potestatem fecit, ne imbelli et manco miseris anime reliquias deformiter adimere uideretur. Quo facto tantum se pene in seruando hoste egit, quantum gesserat in uincendo. Cuius uictorie premium Thorilde nupciis assecutus, filium ex ea Asmundum sustulit, a quo se Noruagie reges originem duxisse magni estimant, ab Haldano solennem generacionis sue seriem retexentes.

Post hec cum Ebbo, pirata plebeii generis, ad splendida coniugia capessenda uirtutis fiducia concitatus, Sygrutham, Gothensium regis Vnguini filiam, postularet, ac preterea Gothici regni dimidium in dotem expeteret, super matrimonii admissione consultus, consensum falso spondendum monuit, || seque nupcias frustraturum promisit. (125)
 Quin eciam sedendi locum sibi inter conuiuorum discubitus assignari precepit. Probante consilium Vnguino, omnem regie dignitatis speciem peregrina corporis deformitate p. 33)
 corrumpens, noctuque nupciis superueniens, occurrentibus formidini fuit, maiorem humano habitu uirum aduenisse mirantibus. Qui mox, ut regiam intrauit, circumspectis omnibus, querit, quis proximum regi discubitum occupauerit? Ebbone deinde, futurum Vnguini generum eius lateri
 coniunctum, dicente, per summam uerborum iracundiam percontatur, qua uesania quibusue furiis eo petulancie adductus sit, ut despicabiles generis sui sordes eximie nobilitatis splendori miscere presumat, rusticasque manus regie genti inserere audeat, nec id quidem expetere contentus, eciam alieni regni consorcium captare uideatur. Deinde cum ferro secum decernere iubet, non prius uoto quam uictoria potiturum. Quo, nocturnum monstis certamen, diurnum hominibus congruere, respondente, ne temporis excusatione pugna abnui posset, lune splendore diem
 equari perhibuit. Taliter adactum pugne Ebbonem, conuiuio in spectaculum uerso, prostrauit, nupciasque exequiis mutauit. Qui interiectis annis in patriam decedens, cum sine liberis esset, regias opes Vnguino testamento legauit eumque regem constituit.* Hic post modum ab emulo, cui Reginaldo nomen erat, bello oppressus, filium Syualdum reliquit. LXVII*

Huius filia Syritha adeo spectate pudicitie erat, ut, cum ob forme pulcritudinem ingenti procorum frequentia peteretur, ad neminem ex eis inspectandum adduci posse uideretur. Cuius continencie fiducia a patre coniugem depoposcit, qui delenimentorum dulcedine mutuum eius conspectum impetrare quiuisset. Olim siquidem apud nos puellarum continencia magnopere uisus petulantiam edomare solebat, ne mentis integritas oculorum libertate corrumperetur, affectabaturque, ut cordis castimoniam | oris modestia fateretur. Tunc Otharus quidam, Ebbonis filius, siue gestarum rerum magnitudine siue comitatis et facundie fiducia accensus, pertinacius postulande uirginis ignibus estuabat. Cuius obtutum omnibus ingenii neruis emollire connisus, cum demissum oculorum eius habitum nulla penitus arte flexisset, inuicte seueritatis perseueranciam miratus abscedit. Eiusdem rei cupidus gigas, cum eque se effectum uacuum animaduerneret, feminam subornat, que cum, obtenta uirginis familiaritate, eius aliquandiu pedissequam egisset, hanc tandem a paternis procul penatibus, quesita callidius digressione, seduxit; quam ipse mox irruens in arciora montane crepidinis septa deuexit. Opinantur alii, quod femineam mentitus effigiem, cum insidiosa artis protractione domesticis puellam edibus abduxisset, partes demum raptoris impleuerit. Quod ut comperit Otharus, indagande uirginis gracia montis penita perscrutatus, inuentam, oppresso gigante, secum abduxit. Adeo autem gigantea sedulitas puelle cesariem nexili comarum astrictione reuinxerat, ut pilorum perplexa congeries crispata quadam coherentia teneretur, nec facile preter ferrum quis posset consertos crinium extricare complexus. Denuo igitur uariis rerum irritamentis aggressus puellarem in se prouocare conspectum, cum diu torpentes nequicquam oculos attentasset, proposito parum ex sententia cedente, ceptum reliquit. Sed neque puellam stupro uiolare sustinuit, ne splendido loco natam obscuro concubitus genere macularet. Que cum uarios solitudinum anfractus diucius errabunda percurreret, contigit, ut ad siluestris cuiusdam immanisque femine tugurium perueniret. A qua pascendi caprarum gregis officio deputata, cum denuo per Otharum libertatis auxilium impetrasset, talibus eius tentatur alloquiis:

p. 331

p. 332

repeciit.* Cumque Syritha, more pristino decursis late scopulis, in Ebbonis forte sedes erronea peruenisset, nuditatis et inopie rubore egencium se filiam astruebat. Animaduertens autem hanc Othari mater, quamuis marcore
 5 illitam inopique contactam amiculo, a generosis pullulasse ramalibus, honorato sedendi loco susceptam reuerenda secum comitate detinuit. Nobilitatem quippe uirginis index forma prodebat, et uultu genus interprete resultabat. Quam uidens Otharus, cur uultum peplo obscuraret, inquit.
 10 Cuius animus cercius experturus, nupturam sibi feminam fingit, eiusque thorum conscendens, lucernam Syrithæ gestandam committit. Que cum, absumptis pene lychnis, admoto propius igne premeretur, tantum paciencie specimen prebuit, ut manum absque motu continere uisa, nullam
 15 ardoris molestiam sentire crederetur. Externum quippe estum cohibebat interior. et pruritantis animi feruor aduste cutis incendium temperabat. Que demum ab Otharo manui consulere iussa, placidos in eum obtutus uerecunda luminum ereccione conuertit, statimque, semolto nupciarum
 20 figmento, genialem thorum nuptura conscendit. Cumque post modum Syualdus comprehensum Otharum ob illatum filie stuprum suspendio consumendum duxisset, continuo Syritha, raptus sui casibus explicatis, non solum eum in regis gratiam reduxit, sed eciam patrem ad eius sororem
 25 matrimonio sibi copulandam adduxit.

Post hec inter Syualdum Regnaldumque, exquisite probitatis militibus utrobique delectis, apud Sialandiam prelium agitur. In quo cum, triduo mutuis cedibus exacto, ob summam utriusque partis uirtutem incerti uictorie pro-
 30 cursus existerent, Otharus, siue diutine pugne tedio siue glorie emulacione correptus, cum mortis contemptu confertissimos hostes irrumpit, Regnaldoque inter fortissimas militum acies obruncato, subitam Danis uictoriam peperit. Insigne hoc prelium maximorum procerum ignauia fuit.
 35 Adeo siquidem rei summa perhorruit, ut fortissimi Sueonum .XL. terga fuge dedisse dicantur. Quorum precipuus Starcatherus, nulla se uicia rerum aut periculorum magnitudine quati solitus, nescio qua nunc obrepente formidine sociorum fugam sequi quam spernere preoptauit. Credi-
 40 derim hunc metum ei diuinis uiribus iniectum, ne supra

humanam fortitudinem uirtute sibi peditus uideretur. Adeo nihil perfecti mortalium felicitas habere consuevit. Tunc hi omnes maximi piratarum Hakonis, quasi quedam belli reliquie ad eum delapse, commilicium amplectuntur.

5 [De Sigaro rege, a quo uilla Syersted nomen accepit.]

Post hec Syualdo filius Sygarus succedit, cui filii Syualdus, Alf et Algerus fuere, filiaque Sygne. E quibus Alf, ceteris animo formaque prestancior, || piraticis incumbebat officii. Cuius | eciam insignem candore cesariem (127
p. 3
10 tantus come decor aspersione, ut argenteo crine nitere putaretur. Eodem tempore Gothorum rex Syuardus filios habuisse fertur Wemundum et Ostenum, filiamque Aluidam, que tantam uerecundie fidem ab ipsis prope modum incunabulis preferebat, ut os peplo iugiter obnuptum
15 haberet, quo minus formam suam aliene libidinis irri-
tamentum efficeret. Huic pater in arctam ad modum custodiam relegate uiperam anguemque educandos com-
misit, pudiciam eius adulterum tandem reptilium custodia uallaturus. Neque enim facile thalamus inuestigari poterat,
20 quem tanti discriminis pessulum obserabat. Statuit eciam, ut siquis eius aditum frustra tentasset, protinus ampu-
tandum caput paloque refingendum preberet. Ita annexus petulancie metus concitata iuuenum ingenia castigabat.
Tunc Alf, Sygari filius, rem hoc illustrius, quo periculosius,
25 tentandam existimans, proci titulum professus, animalia propter uirginis conclaue excubancia debellare iubetur, quod edicti ratione eorum uictori uirgineus deberetur am-
plexus. Quorum ut acrius aduersum se rabiem excitaret, cruenta corpus pelle contextit.* Qua succinctus, mox ut LXI
30 septi ualuas subiit, torridam calibem forcipe comprehensam hiantis uipere faucibus immersit, eamque exanimem pro-
strauit. Anguem deinde, sinuosa uolubilitate prolapsam, inter medios rictus telum iaculatus absumpsit. Cumque pacti condicione connexum uictorie pignus expeteret, refert
35 Siuardus, hunc sibi generum acceptari, in quem filia solidum opionis arbitrium contulisset. Cumque sola puelle mater proci uotum difficulter exciperet, mentem filie secreto perlustrat alloquio. Qua procum impensius ob uirtutem laudante, conuiciis eam acrius lacerat, quod elisis
40 pudicitie neruis specierum illecebra caperetur, omissequae

uirtutis censura adulantibus forme blandiciis lasciuie mentis intuitum exhiberet. Ita Aluilda ad Danici iuuenis contemptum adducta, uirili ueste femineam permutauit, atque ex pudica ad modum puella feroce[m] piratam agere cepit.

5 Compluribus quoque eiusdem uoti puellis in commilicium adcitis, eo | forte loci peruenit, ubi piratarum agmen amissi bello ducis interitum deplorabat. A quibus ob forme pulcritudinem piratice princeps creata, maiores muliebri uirtute res edidit. Quam Alf crebris nauigationis

10 laboribus insectari conatus, in Blacmannorum forte classem hyeme incidit. Quo tempore densatis aquarum coactibus tanta glaci[is] moles naues corripuit, ut eis nulla remigandi uis processum struere potuisset. Cumque frigoris diuturnitas tuciore[m] conclusis sponderet incessum, iubet Alf

15 suos concretum pelagi sinum caligatis tentare uestigiis, calceorum lubricitate deposita, glaciale planum firmiter percursuros. Quos Blacmanni succincta pedum agilitate fuge consulere rati, inuita cum eis pugna, uacillantibus nimirum cessere uestigiis, utpote quorum ancipites gradus

• subiectum plantis lubricum impellebat. Dani uero, crustatum algore pelagus passu tuciore[m] permensi, infirmos hostium elisere progressus. Quibus deuictis, nauigationem in Fin-

niam uertunt. Vbi contraccio[m] forte sinum ingressi, missis, qui rerum habitum explorarent, paucis nauibus

3 portum occupari cognoscunt. Aluilda quippe easdem faucium angustias prior classe petiuerat. Que cum ignotas eminens puppes adesse conspiceret, prepeti remigio uelox in eorum defertur occursum, irrupere hostem quam opperiri sacius iudicans. Tunc Alf, prohibentibus sociis,

30 plures naues paucioribus attentari, indignum respondit, ut Aluilde quis perferat, paucarum puppium obiectu processus sui studia deturbari, prefatus, parue rei momento magnorum operum titulos respargendos non esse. Nec parua Danis ammiratio fuit, unde hostium corporibus talis

5 forme decor, tantaque membrorum aptitudo suppeteret. Ut ergo naualem committere pugnam ceperunt, (Alf) iuuenis Aluilde proram insiliens in puppim usque, facta resistencium strage, progreditur. Cuius comes Borcarus, decussa Aluilde galea, mentique eius lenitate conspecta.

1 animaduertit, oculis, non armis agendum esse, telorumque

p. 336

p. 337

rigore deposito, blandioribus || hostem officii attrectandam. (17)
 Igitur Alf, quam terra marique, tot obstantibus periculis,
 indefesso labore quesierat, supra spem offerri gauisus,
 cupidius apprehensam, uirilem cultum in muliebrem con-
 5 uertere coegit; ex qua post modum filiam Guritham pro-
 creauit. Sed et Borcarus Aluilde comitem, Gro nomine,
 matrimonio complexus, filium ex ea Haraldum suscepit,
 quem sequens etas Hyldetan cognominauit.

Et nequis hunc bellis sexum insudasse miretur, que-
 10 dam de talium feminarum condicione et moribus com-
 pendio modice digressionis expediám. Fuere quondam
 apud Danos femine, que formam suam in uirilem habitum
 conuertentes omnia pene temporum momenta ad excolen-
 dam miliciam conferebant, ne uirtutis neruos luxurie con-
 15 tagione hebetari paterentur. Siquidem delicatum uiuendi
 genus perose corpus animumque paciencia ac labore durare
 solebant, totamque feminee leuitatis molliciem abdicantes
 muliebrem ingenium uirili uti seucia cogebant. Sed | et p. 5
 20 exuisse quiuis putaret. Precipue* uero, quibus aut ingenii LX'
 uigor aut decora corporum proceritas erat, id uite genus
 incedere consueuerant. He ergo, perinde ac natie con-
 dicionis immemores, rigoremque blandiciis anteferentes,
 bella pro basiis intentabant, sanguinemque, non oscula
 25 delibantes, armorum pocius quam amorum officia frequen-
 tabant, manusque, quas in telas aptare debuerant, telorum
 obsequiis exhibebant, ut iam non lecto, sed leto studentes
 spiculis appetent, quos mulcere specie potuissent. Nunc
 a diuerticulo propositum repetam.

30 Veris inicio, cum Alf et Algerus, repetitis piratico
 operibus, uaria pelagus nauigacione tentarent, in Hamundi
 reguli filios Helwin, Hagbarthum et Hamundum centenis
 incidere nauigiis. Quibus illato prelio, cum fessas cede
 dextras sola crepusculi caligo dirimeret, noctu militi fedus
 35 imponitur. Quod postero die perpeti inuicem iure firma-
 tum est, tanto uulnere hesterna pugna utrobique suscepto,
 ut nulla renouandi certaminis facultas existeret. Ita, quos
 par uirtus exhaustit, necessitas in pacem coegit. Per idem
 tempus Hildigisleus, claro Teutonum loco ortus, forme et
 40 nobilitatis fiducia Sygnem Sigari filiam postulabat. Apud

quam maximum ei contemptum obscuritas peperit, quod fortitudine uacuis aliena probitate fortunam instruere uideretur. Precipue eandem in amorem Hakonis magnalium eius spectata deflexit opinio. Quippe maiorem
 5 forcium quam mollium respectum agebat, nec forme, sed operum insignia mirabatur, sciens, omne decoris blandimentum sola uirtutis estimacione sordescere, nec equa illi lance conferri. Sunt enim puelle, que pocius amatorum claritate quam specie capiuntur, quasque, non oris, sed
 10 mentis habitum estimantes, in alternum copule uotum solus animi respectus accendit. Hagbarthus uero, cum Sigari filiis Daniam petens, iisdemque ignaris sororis eorum alloquio potitus, tandem eam ad clandestini concubitus promissionem fide sibi obligandam adduxit. Que post
 15 modum, forte pedissequis insignes procerum titulos conferentibus, Hildigisleo Hakonem pretulit, in illo nihil preter speciem laudabile reperiri, in isto oris lituram animi flore pensari testata. Nec eum simplici laudacionis genere extulisse contenta, tali concentu usa perhibetur:

p. 339

20 Illic candoris inops prima probitate relucet,
 Vultum uigore meiciens.
 Nam damnum rigide redimit mens ardua forme,
 Mendamque uincit corporis.
 Corde micat species, facies feritate iuuatur,
 25 Ipso rigore preclusis.
 Nec candore beat mentem, sed mente colorem
 Morum seuerus arbiter.
 Huic precium non forma facit, sed forcior ausus
 Armisque parca claritas;
 30 Ast illum capitis decor approbat et nitor oris
 Vertexque crine fulgidus.
 Sordet inane decus forme, confunditur in se
 Fallax decoris dignitas.
 Disparibus studiis *species uirtusque* reguntur,
 35 Hec perstat, illa deperit.
 Importat uicium uacuis color; hunc leuis anni
 Fluxus gradatim dissipat.
 Ast probitas meliore loco sua pectora firmat,
 Nec lapsa prorsus excidit.

(129)

p. 340

Exteriore bono uulgaris fallitur aura,
 Rectique normam negligit;
 At michi censura uirtus potiore probatur,
 Spreta decoris gracia.

5 Que uox ita ad astancium aures delapsa, ut Hag-
 barthus Haconis laudari uocabulo putaretur. A qua cum
 Hildegisleus Hagbarthum sibi prelatum dolenter tulisset,
 Bolwisum quendam luminibus captum muneribus illicit,
 qui Sygari et Hamundi filios ad amicitias odio permu-
 10 tandas adduceret. Rex quippe Sigarus senum duorum,
 quorum alter Bolwisus erat, consilio cuncta fere gerere
 consueuerat. Horum tam discors ingenium fuit, ut alter
 inimicitiis dissidentes in gratiam reducere solitus esset, |
 alteri cure foret amicitia iunctos odio sequestrare et simul-
 15 tatum pestes alternis uentilare dissidiis. Primum itaque
 Bolwisus apud Sygari filios Hamundi sobolem pleno ob-
 trectacionis mendacio lacerabat, affirmans, eam numquam
 fida pace societatis iura seruare solitam, bello potius quam
 federe continendam. Itaque iuuenum paccione perrupta,
 20 *Helwin* et Hamundus, Hagbartho procul agente, Sigari filius
 Alf et Algero, prelium inferentibus, apud portum, qui
 Sinus Hamundi dicitur, opprimuntur. Quos Hagbarthus
 post modum integris uiribus superueniens in ulcionem
 fratrum bello consumpsit. Hildegis[i]leus ambas nates telo
 25 traiectus elabatur. Que res insectandorum risu Teutonum
 occasio exiitit, quod opprobrii nota plage deformitas non
 careret.

Post hec Hagbarthus muliebri corpus cultu instruens,
 tanquam Sigari filiam fraterna clade non leserit, solitarius
 30 eam accepte promissionis fiducia repetit, plus securitatis
 ex ipsius fide, quam suo facinore formidinis contrahens.
 Adeo libido periculum contemnit. Et ne profectioni causa
 deesse uideretur, pugnacem Haconis famulam profitendo,
 legacionem eius ad Sigarum perferre se dixit. Cumque
 35 noctu inter pedissequas cubitum reciperetur, pedesque ei
 ab ancillulis lauandi officio pertergerentur, interrogatus,
 quid hispidis adeo cruribus esset manusque parum blandi
 contactus haberet, hoc modo respondit:

Quid miri tenerum nobis durescere subtel,
 Et longos hirto crure manere pilos,
 Cui plantas tocies subiecta relisit harena,
 Et uepres medium corripuere gradum?
 5 Nunc saltu nemus experior, nunc equora cursu,
 Nunc mare, nunc tellus, nunc iter unda michi.
 Sed neque ferratis conclusum nexibus uber,
 Aut iaculis solitum missilibusque premi,
 Ad tactum uestro potuit mollescere ritu,
 10 Quas chlamydis tegmen aut toga leuis habet. p. 342
 Nec colus aut calathi, sed cede madencia tela
 Officium nostre composuere manus.

Cuius affirmationem Signe consentaneo dissimulacionis (180)
 genere prosequi non morata, par esse refert, manus uulnera
 15 sepius, quam uellera, pugnam quam pensa tractantes con-
 sentaneam officio preferre duriciem nec tractabili femina-
 rum mollitudine eneruem leuitatis speciem alienis contacti-
 bus exhibere. Quippe eas partim bellico labore, partim
 nauigandi consuetudine duratas esse. Neque enim bella-
 20 tricem Haconis uernulam muliebribus inseruire negociis,
 sed iaculandis hastis torquendisque missilibus oblitam
 cruore dexteram afferre consueuisse. Quamobrem miran-
 dum non esse, plan*^{tas} ingenti itinerum emensione duratas, LXIX^b
 25 obtriuerint, calloso rigore lentescere nec parem earum
 teneritudini contactum pre se ferre, quarum uestigia digres-
 sus expercia aulicis iugiter liminibus includantur. Quam
 cum Hagbarthus, perinde ac honoraciorem cubandi locum
 habiturus, thori sociam recepisset, inter mutue uoluptatis
 30 colloquia talibus sensim orsis compellat:

Si captum genitor tuus
 Me tristi dederit neci,
 Nunquid coniugii fidem,
 Tanti federis immemor,
 35 Post fatum repetes meum?
 Nam si sors ea cesserit,
 Haud spero uenie locum;
 Nec parcens miserebitur

Vlturus sobolem parens.
 Nam fratres necui tuos,
 Priuatos ope nautica,
 Et nunc te, patre nescio,
 5 Ac si nil prius egerim
 Votis illius obuiam,
 Communi teneo thoro.
 Dic ergo, Venus unica,
 Quam uoti speciem fores
 10 Complexu solito carens?

Ad hec Sygne:

Me crede tecum, care, uelle commori,
 Si sors exciui pretulerit uicem,
 Nec ulla uite prorogare tempora,
 15 Cum te mors tumulo tristis adegerit.
 Nam si supremam forte lucem clauseris.
 Lictorum rabido subditus ausui,
 Quocunque leto prefocetur halitus,
 Morbo seu gladio, gurgite uel solo,
 20 Omnis petulce labis ignes abdicō,
 Et me consimili deuoueo neci,
 Vt quo idem fedus thori reuinxerat,
 Idem supplicii contineat modus.
 Nec hunc, necis sensura penas, deseram,
 25 Quem dignum Venere constitui meā,
 Qui prima nostri carpsit oris oscula,
 Et floris teneri primicias tulit.
 Nullum puto uotum futurum cercius,
 Siquid feminea uox fidei gerit.

30 Que uox ita Hagbarthi animum uegetauit, ut plus
 uoluptatis in eius promisso, quam periculi in sua digres-
 sione reponeret. Qui cum, ab ancillulis proditus, a Sigari
 lictoribus oppugnaretur, diu se strenua pugna defendit,
 compluresque ex eis in aditu trucidauit. Comprehensus
 35 tandem et ad concionem perductus, diuersa plebis suffragia
 expertus est. Siquidem complures supplicium ab eo tam
 grauis iniurie exigendum dicebant; sed Bilwisus, Bolwisi
 frater, alique, sententię potioris auctores, potius strenua

eius opera utendum, quam crudelius in eum consulendum monebant. Tunc subiens Bolwisus iniqua affirmabat consilia, que regem, cum ulcione uti debeat, ignoscere iubeant, et iustum iracundie motum indigna miseracione deleniant.

5 Quo enim pacto Sigarum circa hunc parcendi miserendieue studio moueri posse, a quo non solum gemino filiorum solacio spoliatus, sed || eciam cor|rupte filie contumelia respersus uideatur? Quam sentenciam maiore concionis parte suffragiis prosequente, damnatur Hagbarthus, stipesque cum excepturus erigitur. Quo euenit, ut, qui prius nullum pene *triste suffragium habuerat, omnium seucia mulctaretur. Quem regina mox, porrecto poculo sitim lenire iussum, tali minarum inficcione sollicitat:

(134)
p. 344

XLX*

15 Nunc insolens Hagbarthe,
Quem morte dignum concio
Adiudicauit omnis,
Sitis fugande gracia
Ori dabis bibendum
Cypho liquorem corneo.

20 Ob hoc, metum refutans,
Vite supremo tempore
Audacibus labellis
Letale liba poculum,
Quo potus inferorum

25 Mox applicere sedibus,
Iturus in reclusam
Ditis seueri regiam,
Patibuloque corpus,
Orco daturus spiritum.

30 Tunc iuuenis, oblatum apprehendens poculum, tale fertur intulisse responsum:

Hac gustum capiam manu supremum,
Extreme quoque pocionis haustum,
Qua natos tibi sustuli gemellos.

35 Iam non Elisios inultus axes,
Non impune truces adibo manes.
Nam nostro prius hos peracta nisu
Clades Tartareis reclusit antris.

Hec uestro maduit cruore dextra,
 Hec proli teneros ademit annos,
 Quam luci tua procreauit aluus,
 Cui tunc nec funebris pepercit ensis.
 5 Infamis mulier, furensque mente,
 Infelix genitrix et orba natis,
 Sublatum tibi nulla reddet etas,
 Nec tempus redimet, diesue queuis
 Demptum letifero rigore pignus.

p. 345

10 Ita mortis comminationem interfectorum a se iuuenum
 exprobracione ultus, reiecto in reginam poculo, os eius
 sparso meri liquore suffudit.

Interea Sygne defientes famulas, an sibi ceptorum
 socie fieri paterentur, interrogat. Ille, quicquid domine
 15 uoti incederet, suis spondent effectibus exequendum. Pro-
 missioni fides adiecta est. Deinde lachrymis suffusa, quem
 unice thori consortem habuerit, fato insequi uelle se dicit,
 iubetque, mox ut signum e specula datum esset, faces
 thalamo subdi, deinde laqueos ex peplis fieri, hisdemque
 20 fauces, pulso pedum fulcimine, strangulandas preberi.
 Assencientibus, quo minorem mortis metum haberent, me-
 rum propinat. Post hec Hagbarthus ad montem, qui post
 modum ab ipso uocabulum traxit, suspendio consumendus
 adducitur. Tunc, experturus amasie fidem, amiculum suum
 25 a lictoribus suspendi precepit, uoluptati sibi esse prefatus,
 si propinque mortis instar alicuius spectaculi imagine perui-
 disset. Quo impetrato, specule custos, id circa Hagbarthum
 peragi ratus, conclusis intra aulam puellis conspecta denun-
 ciat. Que, mox datis || incendio tectis, subiecta pedibus
 30 robora depellentes, gulas laqueis obtorquendas dederunt.
 Igitur Hagbarthus, regiam igni implicatam conspiciens ac
 notum conflagrare cubiculum, plus leticie se ex amice fide,
 quam meroris ex propinqua morte sentire perhibuit. Quin
 eciam astantes ad necem sibi inferendam hortatus, in quam
 35 paruo momento fatum poneret, huiusmodi carmine prote-
 statur:

(132)

Ocius, o iuuenes, correptus in aera tollar.
 Dulce michi, nupta, est post tua fata mori.

LXX^b
p. 346

Aspicio crepitus et tecta rubencia flammis,
 Pollicitusque diu pacta reuelat amor.
 En tua non dubiis completur paccio uotis,
 Cum uite michi sis interitusque comes.
 Vnus erit finis, unus post federa nexus,
 Nec passim poterit prima perire Venus.
 Felix, qui tanta merui consorte iuuari,
 Nec male Tartareos solus adire deos.
 Ergo premant medias subiecta tenacula fauces;
 Nil, nisi quod libeat, pena suprema feret,
 Cum restaurande Veneris spes certa supersit,
 Et mors delicias mox habitura suas.
 Axis uterque iuuat; gemino celebrabitur orbe
 Vna animi requies, par in amore fides

Ecce enim, oblatum libens discrimen accipio, cum ne
 pud manes quidem amor ipse participis sui complexum
 eperire patiatur. Et cum dicto lictorum opera laqueo
 roffigatur. Et ne cuiquam antiquitatis uestigia prorsus
 xoleuisse credantur, predicto rei fides presentibus locorum
 indicis exhibetur, cum et Hagbarthus pago uocabulum
 extinctus intulerit, nec longe a Sigari oppido locus pateat,
 ubi plano paululum agger elacior | ueteris fundi instar
 protuberantis humi specie[m] demonstrat. Sed et quidam
 Absaloni, trabem se eo loci repertam uidisse, narrauit.
 quam agrestis uomere glebam rimatus offendit.

p. 347

His auditis Hako Hamundi filius, cum in ulcione(m)
 fratrum arma ab Hiberniensibus in Danos translaturus ui-
 deretur, ab Hakone Syelandico, Wigeri filio, Starchateroque
 deseritur, quorum post Regnaldi necem ad id usque tem-
 pus auxiliis utebatur. Alter siquidem familiaritatis, alter
 originis intuitu mouebatur, diuersaque ratio par ambobus
 studium peperit. Hakonem namque ab inuasionem patrie
 pietas deturbauit, quod, ceteris aduersum externos bellum
 gerentibus, ipse cum ciuibus preliaturus uideretur. Starca-
 s: therus uero, quod Sygari senilis hospicio usus fuerat,
 hostem agere supersedebat, ne bene meritum iniuria affi-
 cere putaretur. Tantum enim quidam hospitalitatis gracie
 deferunt, ut ad molestiam eis inferendam adduci non possint,
 quorum se quandoque humanitatis officia expertos memi-

nerint. Sed et Hako, plus damni in fratrum nece quam pugilum defeccione reponens, in portum, qui Danice Herwig, Latine Exercituum sinus dicitur, classe collata, militem exponit, pedestremque aciem instruit, quo loci nunc oppidum ab Hesperno constructum, munimine suo presidium accolis facit aditumque barbare feritatis eliminat. Deinde sparsis trifariam copiis, geminam nauium partem, paucis remigio destinatis, ad Susam amnem premit, que per obliquos aluci flexus ancipiti nauigacione progrediens, pedibus, si res posceret, subsidium ministraret. Ipse cum residuis pedestri itinere facto, siluestribus maxime locis, ne cerneretur, incessit. Que uia, crebris quondam oclusa nemoribus, nunc partim aratris apta tenui fruticum raritate pretexitur. Et ne progressis in planum arboreum deesset umbraculum, ramalia ab eis incidi gestarique precepit. Preterea, nequid properantibus oneri foret, uestium partem ac uaginas abiici nudosque gladios deferri iussit. Ob cuius facti memoriam eternum monti uadoque cognomen reliquit. Ita binas uigilum staciones nocturna progressionem frustratus, cum in terciam incidisset, mox speculator, insolitum facti contemplatus euentum, accesso Sygari cubiculo, stupende rei nuncium afferre se dixit, quod frondes ac frutices humano more gradientes aspiceret. Tunc percontatus rex, quantum nemoris distaret aduentus, ut propinquum esse cognouit, hoc monstro fatum sibi portendi subiunxit. Quo euenit, ut succisorum fruticum palus Letalis publico nuncuparetur eloquio. Igitur locorum angustias ueritus, relicto oppido, conspeccioem soli planiciem prelio hostes excepturus petiuit. Idem apud locum, qui uulgo Walbrunna, Latine cadauerum uel stragis puteus appellatur, gesta infeliciter pugna, protritum extinguitur. Tunc Hako, uictoria in crudelitatem uersa, tanto facinore fortunam prosequi cepit, ut promiscue cedis audis, nihil condicioni aut sexui deferendum putaret. Sed neque miseracionis aut uerecundie respectui indulsit, quo minus femine ferrum cruore respergeret matresque cum liberis communi stragis se uicia uiolaret.

His auditis Syualdus Sigari filius, cum paternis hactenus penatibus inhesisset, ultoris partes executurus exercitum contrahit. Igitur Hako, multitudinis concursu con-

5 territus, cum tertia agminis parte in Herwig classem repe-
 tens, maritimo sibi discessu consuluit. Cuius collega Haco
 cognomine Fastuosus, plus fiducie in recenti uictoria, quam
 metus in Haconis absentia reponendum existimans, mortem-
 10 que fuge preferens, residuum tutabatur exercitum. Itaque
 reductis paulisper castris, apud uillam Axelstadam naualem
 diutile prestolatus occursum, ueniencium tardius sociorum
 segniciem causabatur. Nondum enim ad destinatum portum
 15 immissa anni classis appulerat. Adeo autem Sigari clades
 Syualdique caritas promiscuos plebis animos incitabant, ut
 uterque se bello sexus impenderet, nec certamen crederes
 femineis caruisse presidiiis. Postera luce Haco Syualdus-
 que congressi, biduum extraxere pugna. In qua rebus
 atrocissime decertatis, utroque duce prostrato, Danorum
 20 reliquias uictoria decorauit. Nocte uero prelium insecuta
 ad constituti portus receptaculum classis Susam rimata
 peruenit. Cuius alucum, quondam remigiis peruium, nunc
 solidioribus elementis concretum angustie limitant, ut ue-
 tante constrictiois inercia rarus puppium admittatur in-
 25 gressus. Diluculo naute, sociorum cadauera conspicati,
 funerandi ducis gracia, collem spectate magnitudinis ex-
 truant, quem usque nunc opinione celebrem Haconis bustum
 fama cognominat. Quorum multitudinem Borcarus, cum
 Scanico repente equitatu adueniens, neci implicuit. Con-
 30 sumpto hoste, uacuas remigio rates instruens, Hamundi
 filium anhela preceps celeritate persequitur. Cuius con-
 gressu habito, contigit Haconem, rebus infelicitate gestis,
 metu precipitem in Scotthorum patriam ternis euolare
 nauigiis. Vbi decurso biennio defungitur.

p. 350

30 Talia rerum bellorumque discrimina adeo regiam apud
 Danos gentem exhauerant, ut hanc ad solam Guritham,
 Alfii filiam, Sigari uero neptem, redactam esse constaret.
 Qui cum se consuete nobilitatis regimine defectos uiderent,
 regnum popularibus tradunt, creatisque ex plebe principi-
 35 bus, Ostmaro Scanie, Hundingo Sialandie procuracionem
 attribuunt; in Hanonem Fionie dominium conferunt; penes
 Roricum atque Haterum Iutie summam discreta potestate
 constituunt. Quare ne lateat, quo regum posteritas satore
 40 succreuerit, occurrunt quedam necessario paulisper per-
 stringenda digressu. Ferunt fortissimum Suetonum Gun-

p. 351

narum, olim ob grauissimas causas Noruagie infensum, lacescende eius licenciam precibus impetratam maximis exasperasse periculis, ac primum in Iather provinciam propositos effudisse decursus; quam partim flammis, partim
 5 cedibus implicans, omissis rapinis, tantum obsitos cadaueribus calles ac fusas cruore semitas per*meare gaudebat. Nam cum ceteri iugulis abstinere predamque magis quam cedem affectare solerent, hic, spoliis seuiciam anteponens, funestum animi libitum humanis || potissimum cladibus
 10 exercebat. Cuius atrocitate permoti incole propinquum periculum publica dedicione preueniunt. Sed et rex Normanorum Regnaldus, ultime senectutis, audito tyranni studio, filiam Drotam facto specu claudendam curauit, aptumque ei, prouisis in longum sumptibus, famulicium
 15 tribuit. Sed et gladios exquisita fabrorum opera decusatos cum regia supellectile pariter antro mandauit, ne ferri usum, quem sibi inhabilem uideret, hosti capiendum relinqueret. Et ne conspicua cauee pateret elacio, solidiori terre tumorem equabat. Ad bellum deinde profectus, cum senilibus
 20 membris in aciem descendere non posset, comitum innixus humeris alienis fulta gradibus uestigia proferebat. Igitur prelio cupidius quam felicius gesto consumptus, grauem ruboris causam patrie reliquit.

Vt enim Gunnarus deuicte gentis ignauiam inusitata
 25 con|ditionis deformitate mulctaret, rectoris loco canem eis preponi curauit. Quo facto quid aliud eum assequi uoluisse putemus, quam ut plenus superbie populus insolenciam suam manifestius puniri cognosceret, dum obnixos latranti uertices inclinaret. Et nequid contumelie deesset, satrapas
 30 procurauit, qui sub eius titulo priuata ac publica negocia tuerentur. Cuius eciam iugi constantique custodie distinctos procerum ordines applicabat. Statuit insuper, ut si quis aulicorum ducis sui despicabile duxisset obsequium, uariosque discurrentis incessus plenis ueneracionis obsequiis
 35 insequi supersedisset, membrorum clade supplicia lueret. Sed et geminum genti uectigal imposuit, unum autumnalibus copiis, alterum uernali tempore persoluendum. Ita Noruagiensium tumore exploso obtentum est, ut liquidius fastus sui detrimenta cognoscerent, quem caninis adactum
 40 obsequiis uiderent.

Audiens autem regis filiam longinquis oclusam latibulis, omnibus ingenii neruis ad eam inuestigandam contendit. Quo euenit, ut, dum ipse quoque lustrandi inter alios officio fungeretur, subterranei murmuris sonum dubia
 5 procul aure colligeret. Tunc sensim progressus cerciorem humane uocis habitum deprehendit. Cumque subiectam pedibus humum ad solidum fodi iussisset, subito patente cauea cuniculatos animaduertit anfractus. Trucidatis itaque famulis, dum detectos antri aditus tueri cupiunt, puella
 10 cum repositis inibi spoliis cauo extrahitur. Que rerum ad modum prouida patrios duntaxat enses secrecioris custodie tutamento tradiderat. Hec a Gunnaro stuprum pati coacta, filium procreat Hildigerum. Cui tanta paterne crudelitatis emulacio fuit, ut cedium semper appetens et
 15 humanis solum intentus excidiis, immensa fundendi cruoris cupidine suspiraret. Igitur ob intolerabiles seucie mores a patre proscriptus, moxque ab Aluero tyrannide donatus, finitimos bellis ac cedibus implicando omne etatis tempus
 20 armis exegit, nihilque exilii condicione ex consueto crudelitatis habitu remittens, animum cum loco mutare passus non est.

p. 333

Interea Borcarus, Regnaldi filie Drote matrimonium per uim a Gunnaro occupatum expertus, coniuge eum uitaeque priuat ac sibi Drotam connubio sociat. Que etiam
 25 egre nuptiis assensa non est, quod parentis ultorem iure complexura uideretur. Neque enim lugentis patrem filie eius interfectori uoluptuosus poterat obtemperare consensus. Huius Bocarique filius Haldanus fuit; cuius iuente incia
 30 stoliditatis opinione referta fuere, sequens uero etas fulgentissimis operum insignibus illustris euasit, maximisque uite ornamentis inclaruit. Adolescens pugilem ingenue fame, quod ab eo pueriliter obluens colapho percussus esset,
 35 gestamine, quod in manu habebat, petitum oppressit. Quo facto futuros operum titulos auspica(s) preterite uite contemptum in amplissimum sequentis fulgorem conuertit. Ea quippe res bellicorum eius insignium magnitudinem*
 40 augurata est.

LXXII.

Ea tempestate Rotho, Rutenorum pirata, patriam nostram rapine et crudelitatis iniuriis profligabat. Cuius tam
 45 insignis atrocitatis erat, ut, ceteris extreme captorum nudis

tati parentibus, hic eciam secreciores corporum partes tegminibus spoliare deforme non duceret. Vnde graues adhuc immanesque rapinas Rothoran cognominare solemus. Sed et torquendi interdum hunc supplicii modum adhibere solebat, ut, dextris eorum pedibus terre tenacius affixis, leuos curuatis de industria ramis annecteret, quorum salacitas medii corporis distraccione recurreret. Quem Fionie rex Hano, dum speciosos sibi titulos conciscere cupit, maritimis uiribus oppugnare conatus, fugam uno comitatus ingreditur. In cuius exprobracionem prouerbiu manauit: In proprio plus lare Hanonem ualere. Tunc Borcarus, ulteriorem ciuium iacturam inspectare non passus, Rothoni se obicit; quorum ut mutuuum bellum, ita eciam exicium fuit. Eadem pugna Haldanum grauiter affectum fama est aliquandiu susceptis oblanguisse uulneribus; e quibus unum euidentius ori inflictum habebat, quod adeo cicatrice conspicuum erat, ut, ceteris medela recreatis, patenciori quadam lentigine teneretur. Oblisam quippe labelli partem ita ueruce uicium ulcerabat, ut eius rimosa tabes carnis excremento sarciri nequiret. Que res ei plenum contumelie cognomen impressit, cum potius uulnera aduerso corpore excepti laudem quam dedecus afferre soleant. Adeo maligna uirtutum interpres uulgaris interdum existit opinio.

Interea Alfi filia Guritha, cum regiam stirpem ad se solam redactam animaduerneret, neminemque, cui nuberet, nobilitate parem haberet, nuncupatis uotis uoluntariam sibi castimoniam indixit, concubituque carere quam ex plebe maritum adsciscere sacius duxit. Quin eciam cauende iniurie gracia conclaue suum electo pugilum agmine tatabatur. Ad quam cum Haldanus semel forte uenisset, abessentque pugiles, quorum ipse fratrem impubis extinxerat, oportere eam inquit, soluto uirginitatis cingulo, castimonie rigorem rebus permutare uenereis, ne ita pudicicie uotis indulgeat, ut lapsa regni gubernacula copule sue beneficio reparare contemnat. Se ergo nobilitatis splendore conspicuum nupcialibus ab ea uotis respici iubet, quod ob dictam causam uoluptati aditum datura uideatur. Ad hec Guritha, adduci se non posse, retulit, ut regie nobilitatis reliquias inferioris ordinis uiro copulare sustineat.

Nec generis obscuritatem exprobrasse contenta, eciam oris deformitatem improperat. Haldanus geminum ab ea sibi uicium obiectari subiunxit, unum, quod sanguine parum niteret, alterum, quod rimosi oris iacturam inexpleta cicatrice preferret; ideoque non prius se postulande eius gracia rediturum, quam utranque notam parta armis claritate tersisset. Obsecrat quoque, necui thori connuenciam preberet, antequam reditus interitusue sui certitudinem nuncio cognouisset. Quem athlete, fratre iam pridem ab eo spoliati, Gurithe locutum indigne ferentes, discedentem equis insectari conantur. Quo uiso, commilitibus latebram petere iussis, se solum pugiles excepturum dicebat. Morantes assecclas imperioque obsequi deforme ducentes minis abigit, prefatus, non comperturam Guritham, pugnam a se formidine detrectari. Mox quercu succisa atque in clauē habitum redacta, solus cum XII. manum conseruit, eosque spiritu spoliavit. Quibus peremptis, tam preclari operis titulis non contentus, maioris edendi gracia auitos a matre gladios recepit, quorum alter Lyusingus, alter Hwytungus ob collimati acuminis nitorem uocabulum habuit. At ubi inter Aluerum Suetie regem Rutenosque bellum flagrare cognouit, e uestigio Rusciam petit, oblatoque incolis auxilio, summa cum omnium dignacione suscipitur. Sed nec procul Aluerus agebat, breui locorum traiectu | paruulam internectente distanciam. Cuius miles Hildigerus, Gunnari filius, Rutenorum pugilibus ad secum dimicandum prouocatis, cum Haldanum offerri animaduwerkeret, eiusque se fratrem esse non ignoraret, pietatem fortitudini pretulit, seque, septuaginta pugilum oppressione conspicuum, cum homine parum spectato manum conserturum negauit. Iubet itaque eum minorum se rerum experimentis metiri ac deinde equa uiribus studia consecrari. Hec autem || non uirtutis diffidencia, sed integritatis seruande gracia astruebat, cum non solum acerrimus. uerum eciam hebetandi carminibus ferri peritus existeret. Quippe cum ab eius patre suum oppressum meminisset, affectusque geminos, unum paterne ulcionis, alterum fraterne caritatis, haberet, prouocacione cedere, quam maximo implicari scelere sacius duxit. Cuius loco alium Haldanus athletam deprecens, exhibitum iugulat, moxque ei eciam hostium suffragio uir-

LXXII^b
p. 356

(186)

tutis palma decernitur, omniumque fortissimus publica pro-
 clamacione censetur. Postera die duobus in pugnam pe-
 titis, ambos obtruncat. Tercia luce ternos expugnat. Quarta
 quatuor secum congressos exuperat. Quinta uero quinos
 5 expostulat. Quibus oppressis, cum ad octauam similibus
 pugne et uictorie incrementis peruentum esset, undecim
 simul admissos prosternit. Cui Hildigerus, quod operum
 suorum titulos uirtutum eius magnitudine equatos uideret,
 congressum ulterius negare non passus, cum ab eo, obducto
 10 panniculis ferro, mortificum sibi uulnus infictum animad-
 uerteret, abiectis armis humi decumbens tali fratrem uoce
 compellat:

Collibet alternis deuolui fatibus horam,
 Et, ferro pausante, solo subsidere paulum,
 15 Alternare moram dictis animosque fouere.
 Restat proposito tempus; nam fata duorum
 Fors diuersa tenet; alium discrimine certo
 Sors feralis agit, alium pocioribus annis v.
 P'pompa decusque manent et agendi temporis usus.
 20 Sic sibi diuiduum partes discriminat omen.
 Danica te tellus, me Sueticus edidit orbis.
 Drot tibi maternum quondam distenderat uber;
 Hac genitrice tibi pariter collacteus exto.
 En pia progenies trucibus concurrere telis
 25 Ausa perit; sudo pronati sanguine fratres
 Illata sibi cede ruunt, dum culmen auentes
 Tempore deficiunt, sceptrique cupidine nacti
 Exiciale malum socio Styga funere uisent.
 Ad caput affixus clypeus michi Sueticus astat,
 30 Quem specular uernans uarii celaminis ornat,
 Et miris laqueata modis tabulata coronant.
 Illic confectos proceres pugilesque subactos,
 Bella quoque et nostre facinus spectabile dextre
 Multicolor pictura notat; medioxima nati
 35 Illita conspicuo species celamine constat,
 Cui manus hec cursum mete uitalis ademit.
 Vnicus hic nobis heres erat, una paterni
 Cura animi, superoque datus solamine matri.
 Sors mala, que letis infaustos aggerit annos, LX

Et risum merore premit sortemque molestat.
 Lugubre enim ac miserum est delectam ducere uitam
 Et tristes spirare dies omenque dolere.
 Sed quecunque ligat Parcarum prescius ordo,
 5 Quecunque arcanum supere rationis adumbrat,
 Seu que fatorum serie preuisa tenentur,
 Nulla caducarum rerum conuersio tollet.

His dictis, cum ab Haldano ob tam seram fraterni
 uinculi confessionem inercie damnaretur, iccirco se silencio
 10 usum esse | dicebat, ne aut pugnam detrectando ignauus, p. 359
 aut committendo scelestus existimari posset. Talibus ex-
 cusacionis uerbis intentus extinguitur. Sed apud Danos
 Haldanum ab Hildigero prostratum rumor ediderat. Post
 hec Gyuritha, que regii sanguinis sola || apud Danos super-
 15 erat, cum a Siuaro, Saxonice gentis nobilissimo, postulari
 cepisset, latenterque ei Haldanum preferret, condicionem
 proco intulit, ne suum prius connubium peteret, quam
 Danorum regnum membratim diuisum in unum corpus
 redigeret, idque sibi per iniuriam ereptum armis restituisset.
 Quod frustra tentante Siuaro, omnibus arbitris pecunia ab
 ipso corruptis, tandem ei despondenda conceditur. Quod
 Haldanus apud Rusciam per negociatores expertus, tanto
 studio nauigacioni incubuit, ut nupciarum tempus aduentu
 precurreret. Quarum prima die regiam petiturus precepit,
 ne comites prius a constitutis sibi mouerentur excubiis,
 quam ferri stridorem eminus auro perciperent. Cumque
 conuiuii parum cognitus coram uirgine constitisset, ne uul-
 garis eloquii nuditate pluribus intellecta depromeret, in
 hunc modum abstrusa carmen ambage compegit:

Patris scepra relinquens
 Nil figmenta uerebar
 Commenti muliebris
 Astus femineieue,
 25 Vnum quando duosque,
 Tres ac quatuor, et mox
 Quinos, indeque senos,
 Post septem, simul octo,
 Vndenos quoque solus

Victor Marte subegi.
 Sed nec tunc fore rebar
 Probri labe notandus,
 Promissi leuitate,
 5 Pactis illicibusque.

Ad hec Gyuritha:

Fragili moderamine rerum
 Animus michi pendulus hesit,
 Trepida leuitate pererrans;
 10 Tua fama uolatilis, anceps,
 Variisque relatibus acta,
 Dubium michi pectus inussit.
 Teneri tibi temporis annos
 Gladio periisse uerebar.
 15 Poteramne resistere sola
 Senioribus atque magistris,
 Prohibitibus ista negari,
 Thalamoque monentibus uti?
 Manet et Venus et calor idem,
 20 Socius tibi parque futurus,
 Nec ab ordine sponsio cessit,
 Aditus habitura fideles.

Neque enim ulla adhuc te fefellit promissio, quan-
 25 quam sola multiplicis suadele consilia detrectare non possem,
 et in iugalis copule receptione monitis obuiare censoriis.
 Necdum responsum uirgo complebat, et iam sponsum
 Haldanus ferro transuerberat. Nec unum oppressisse con-
 tentus, maximam conuiuorum partem obtruncat. In quem
 30 cum Saxones cessim ebrietate labantes irruerent, a super-
 uenientibus eius uernaculis trucidantur. His gestis Gy-
 ritha potitur. Quam cum sterilitatis uicio obnoxiam ani-
 maduerteret, maximamque prolis creande cupidinem haberet,
 conciliande ei fecunditatis gracia Vpsalam petit; responsoque
 35 monitus, suscitande sobolis causa fraternis primum mani-
 bus parentare, postquam oraculo paruit, optate rei solacium
 impetrauit. Siquidem filium ex Gyuritha suscepit, cui
 Haraldo uocabulum aptauit. Cuius titulo Danorum regnum,
 principum iniuriis laceratum, ad pristinum dominacionis

habitum reuocare conatus. dum, bello apud Sialandiam gesto, Wesetum, precipue opinionis athletam, in acie oppugnat, occiditur. Quo uiso Gyuritha, cum prelio ob filii caritatem sub uirili habitu interesset, eundem. fugientibus sociis cupidius dimicantem, ad propinquum nemus humeris deportandum curauit. A cuius insectatu plurimum hostes lassitudo prohibuit; quorum aliquis dependentis pigam sagitta confixit. Igitur Haraldus plus ruboris sibi quam opis materna cura allatum existimauit.

- 10 Qui cum eximie forme precipueque magnitudinis (188) esset, coeuisque robore et statura prestaret, tantam Othini, cuius oraculo editus uidebatur, indulgentiam expertus fuerat, ut integritatis eius habitus ferro quassari non posset. Quo euenit, ut uulnifica aliis tela ad lesionem ei infligendam inhabilia redderentur. Nec premii inops beneficium fuit. Animas quippe ei, quas ferro corporibus eiecisset, pollicitus proditur. Idem in monumentum patris eius res gestas apud Bleky(n)giam rupi, cuius memini, per artifices mandare cure habuit. Post hec, cum Wesetum apud Scanium nupcias acturum audiret, easque sub egentis specie petiuisset, finito nocium conuiuio, omnibusque mero ac somno sopitis, nupciale thalamum trabe pertudit. Cuius buccam Wesetus ita absque uulneris infliccione fuste quassauit. ut binis eam dentibus uacuefaceret. Quorum iacturam post modum insperata molarium erupcio sarciebat. Hic euentus Hyldetae ei cognomen imposuit, quod cum p. 362 quidam ob eminentem dencium ordinem assecutum affirmant. Illic occiso Weseto Scanie dominium adipiscitur. Inde Hatherum apud Iutiam oppugnatum extinxit. Cuius occasum perpes oppidi uocabulum indicat. Post hec Hundingo Roricoque prostratis, Lethram occupat, distractumque Danie regnum in pristinum corpus reformat. Deinde Wicarorum regem Asmundum a sorore natu maiore[m] regno spoliatum comperiens, pendente bello, tanta femine petulancia concitatus, sola naue Noruagiam Asmundo opem laturus accedit. Commisso prelio, purpurea amictus lacerna, mitraque auro uariata, capillicium redimitus, in hostem progreditur, ita armorum loco tacita fortune consciencia fretus, ut coniuiali pocius, quam bellico cultu instructus uideretur. Sed nec apparatus ingenium

respondit. Inermis siquidem ac regis duntaxat insignibus ornatus, ceteris anteibat armigeros, expeditamque pugnandi copiam feruentioribus belli periculis obiecitabat. Directa namque in eum spicula, ac si retusi acuminis essent, nocuo
 5 cassabantur effectu. Cumque ceteri preliantis inermitem aduenterent, impressione facta, ad eum acrius impetendum pudore coguntur. Quos Haraldus corpore integer aut ferro consumpsit aut fugam arripere coegit; | sicque regnum
 10 Asmundo, prostrata eius sorore, restituit. A quo oblati sibi uictorie premiis, *solam glorie mercedem sufficere LXXI dixit, tantumque se in repudiandis muneribus gessit, quantum egerat in promerendis. Quo facto non minorem omnibus continencie sue, quam fortitudinis ammiracionem incussit, claritatem se, non pecuniam ex uictoria percepturum testatus.

Interea rex Suconum Aluerus decedit, Olauo, Ingone et Ingeldo filiis relictis; quorum Ingo, paterne hereditatis titulis non contentus, proferendi imperii gracia Danis bellum denunciat. Cuius euentum Haraldo oraculis explorare cupienti senex precipue magnitudinis, sed orbis
 20 oculo obuius extitit, qui hispido eciam amiculo circumactus, Othynum se dici bellorumque usu callere testatus, utilissimum ei centuriandi in acie exercitus documentum porrexit. Iussit igitur, ut terrestribus bellum copiis editurus, uniuersam
 25 aciem in tres turmas diuideret, quarum unamquamque uicenarii racione densaret, mediam uero XX. uirorum numero reliquis porreccioem extenderet, quam eciam in conis siue pyramidis acumen digerens, alarum recessus utrinque secus discretis ambagibus obliquaret. Cuiuslibet
 30 uero turme seriem hac racione contexeret, ut a duobus frons inchoans, consequentibus locis unitatis duntaxat incrementa reciperet; et quidem in secunda linea tres, in tertia quattuor, eodemque modo posterius ordinandos, habita congressione, statueret, sicque consequentes gradus
 35 idem proporcionis tenor instrueret, donec coniuncionis extremitas alas equaret; cornu uero quodlibet denis ab eo ordinibus formaretur. Post has item turmas instructam iaculis iuuentutem admittat; a cuius tergo || grandeuorum cohortem adhibeat, que labantes sociorum uires ueterana
 40 quadam uirtute firmaret; deinde funditorum alas gnarus

locorum supputator annecteret, qui post sodalium agmina
 consistentes, eminus hostem tormentis incesseret. Post
 quos cuiuslibet etatis aut ordinis homines absque con-
 ditionis estimacione passim ad(s)cisceret. Ceterum post-
 5 remam aciem ternis, ad instar prime, cornibus interstinctam
 similique graduum proporcionc digestam explic(ar)et. Cuius
 tergum superiori coniunctum agmini ipsum auerse frontis
 obstaculo tueretur. At si | nauale forte prelium incidisset. p. 365
 partem classis secerneret, que, co propositos inchoante
 10 conflictus, multiuola rates hosticas reflexione circundaret.
 His discipline militaris rationibus instructus, Ingouem
 Olauumque bellum parantes, anticipatis apud Suetiam
 rebus, oppressit. Quorum fratri Ingeldo, sub aduerse
 ualitudinis simulacione belli inducias per legatos poscenti,
 15 postulata concessit, ne uirtus, que mestis rebus parcere
 didicisset, humilis ac iacentis fortune temporibus insultaret.
 A quo post modum rapte sororis iniuria lacessitus, cum
 diu bellis eum, incipiti uictoria, fatigasset, in amicitiam
 adciuit, sociumque quam hostem habere sacius duxit.

20 Post hec cum inter Olauum Throndorum regem uir-
 ginesque Sticlam et Rusilam (ob) regnum bello decertan-
 dum audiret, feminea ad modum presumpcione permotus,
 clam arbitris eum accessit, cultuque, quo dencium prolix-
 itatem obnuberet, sumpto, pugnam uirginibus intulit.

25 Quarum utraque prostrata binis portubus affine earum uo-
 cabulis nomen reliquit. Tum uelro conspectissimum uirtutis
 argumentum exhibuit. Quippe subarmali tantum subucula
 fretus, inermem telis thoracem opposuit. Igitur Olauo
 uictorie sibi premium offerente, beneficium repudiauit,
 30 sicque, fortitudinis an continencie maius specimen dederit,
 incertum reliquit. Deinde Fresice gentis athletam Vbbonem
 nomine, Iutie fines crebra popularium strage uastantem,
 adortus, cum armis subdere non posset, milites ad eum
 manibus capiendum hortatus, humi prostrauit, uictumque
 35 compedibus tradidit. Ita, quem paulo ante grauissimam
 sibi cladem allaturum putauit, deformati expugnacionis
 genere superatum obtinuit. Quem, sorore ei in matrimo-
 nium data, militem nactus, finitimos Rheno populos tributo
 submisit, militemque ex eius gentis fortissimis legit. Quo
 40 fretus bello Sclauiam pressit, eiusque * duces Duc et Dal LXXIIIb

ob uirtutem capi potius quam occidi curauit. Quibus in commilicium receptis, Aquitanniam armis perdomuit, moxque Britanniam petens, Humbrorum rege prostrato, promptissimos quosque deuicte iuuentutis adciuit. Quorum precipuus Orm | cognomento Britannicus habebatur. Hac rerum fama athletas e uariis orbis partibus accersitos in mercenariam manum redegit. Quorum frequentia a(u)ctus adeo regnorum omnium motus nominis sui terrore cohibuit, ut eorum rectoribus mutuum conserende manus ausum excuteret. Sed nec quisquam maris dominacionem absque eius nutu usurpare presumpsit. Quippe quondam in Danorum republica diuiduum terre et pelagi imperium fuit.

Interea apud Suetiam moritur Ingeldus, Ringone, quem ex Haraldi sorore sustulerat, paruulo ad modum filio relicto; quem Haraldus paterno regno, datis ei tutoribus, prefecit. Ita prouinciis principibusque perdomitis, quinquaginta annos in ocio habuit. Quorum quiete ne militum animos in desidiam resolui pateretur, assidue eis cauendi inferendique ictus rationem a gladiatoribus perdiscendam constituit. Quorum quidam, insigni dimicacionis arte callentes, aduerse frontis supercilium infallibili ictu ferire solebant. Quo siquis recepto uersilitate palpebre timidius conuiceret, mox aula eiectus stipendiis defungebatur.

Hisdem temporibus Olonem, Syuardi filium, Haraldi sorore editum, | in Daniam e Noruagie finibus conspiciendi auunculi cupido perduxit. Quem quia primum in Haraldi clientela habitum, post bellum uero Sueticam Danicarum rerum imperio potitum | constat. proposito paulisper attinet, quo de eius operibus memorie sunt prodita, recensere. Igitur Olo, tertium etatis lustrum apud patrem emensus, quantum animi corporisque dotibus inclaruerit, incredibile reddidit. Preterea adeo uisu efferus erat, ut, quod alii armis, ipse oculis in hostem ageret, ac fortissimum quemque uibrante luminum acritate terreret. Cui cum nuncio delatum esset, Gunnonem, Thelema(r)chie ducem, cum filio Grimone nemus Ethascog, quod et fruticibus predensum et uallibus quam maxime opacum erat, per latrocinium obsidere, facinoris indignacione commotus, cum cane et equo parabilem a patre armaturam deposcit, iuuentam damnans, que debitum uirtuti tempus inercia dilabi pate-

retur. Quibus impetratis, predictam siluam arctissime
 speculatus, hominis uestigia niui alcus impressa cognoscit.
 Quippe latronis incessum pruina gressu uiolata prodiderat.
 Qua duce usus, superato montis cliuo, precipue granditatis
 5 amnem offendit. Quo pristinam humani uestigii speciem
 auferente, traiectu utendum constituit. Verum ipsa aque
 moles, rapidiore lapsu precipites agens undas, difficultate
 transitum negare uidebatur. Siquidem occultis cautibus
 frequens omnem aluci tractum spumeo quodam uolumine
 10 turbidat. Sed ex animo Olonis periculi metum festi-
 nacionis cupido detraxerat. Igitur, ubi domitus uirtute
 timor contemptumque temeritate periculum, nihil, quod
 animo libitum foret, actu difficile ratus, stridulos equo
 uortices superauit. Quos emensus in angustias paludibus
 15 undique secus ambitas incidit, quarum interna facile peti
 preiecti aggeris obstaculum non sinebat. Trans quem
 leuato equo, frequens stabulis repagulum animaduertit.
 Vnde egesto equorum grege, suum inducere cupiens, a
 Tokone quodam (seruus hic Gunnonis erat) adeo aduenam
 20 insoleuisse dolente, acrius impetitus, oppugnantem solo
 clypei frustrabatur obiectu. Quem ferro opprimere deforme
 existimans, apprehensum artuatimque | confractum tecto, p. 369
 quo preceps excesserat, transuersum iniicit. Qua igno-
 minia Gunno ac Grimo ocus incitati, diuersis elapsi
 25 posticis, pariter in Olonem cum contemptu etatis eius ac
 uirium ruunt. A quo letaliter uulnerati, cum corporis
 ad modum uiribus deficerentur, Grimo, supremi uix spiritus
 potens ac toto pene uigo*re defunctus, carmen hoc extremo LXXV
 uocis singultu contexit:

30 Simus nempe licet corpore debiles,
 Elapsusque cruor robur obhauserit.
 Cum nunc elicitus uulnere spiritus
 Vix sensim lacero pectore palpitet,
 Discrimen, moueo, temporis ultimi
 35 Per nos intrepidis clareat ausibus;
 Ne conflictum aliquis forcus editum
 Pugnatumue magis dixerit uspam,
 Et certamen atrox arma gerentibus,
 Cum per busta caro fessa quieuerit,

Fame conciliet premia perpetis.
 Prima hostis scapulas seccio comprimat,
 Et ferrum geminas abripiat manus,
 Vt, cum nos Stygius Pluto receperit,
 5 Olonem quoque par exitus occupet,
 Et commune tribus funus inhorreat,
 Vna trium cineres urnaque contegat.

Hactenus Grimo. Cuius inuictum pater spiritum
 emulatus, ut fortissimam filii uocem mutua adhortatione
 10 prosequeretur, sic cepit:

Quanquam, defectis ad summum sanguine uenis,
 Extet in occiduo corpore uita breuis,
 Taliter extreme uigeat contencio pugne, (141)
 Vt laudem nostri non sinat esse breuem.
 15 Ergo humeros hostis et brachia framea primum
 Impetat, ut manuum debilitetur opus.
 Sic commune tribus dabitur post fata sepulcrum,
 Et socios cineres par tribus urna teget.

His dictis ambo genibus nixi, (nam fati propinquitas p. 370
 20 uires hauserat,) cominus cum Olone configere summopere
 niti, ut perituri morte hostem equare possent; floccipendere
 fatum. dum modo eum, a quo occidebantur, socio ample-
 cterentur occasu. E quibus Olo alterum ferro, alterum
 cane consumpsit. Sed ne ipse quidem incruentam gessit
 25 uictoriam. cum, hactenus integer, tum demum aduerso
 uulnus corpore suscepisset. Qui sedulo (a) cane perlinctus,
 recuperata corporis firmitate, mox ad uulgandam uictorie
 sue fidem ipsa latronum cadauera patibulis ingesta lacius
 inspectanda constituit. Ceterum castro potitus, quicquid
 30 inibi prede repperit, clandestine custodie traditum futuris
 usibus asseruauit.

Ea tempestate Scati et Hiali fratrum insolens luxus
 eo petulancie prorepsit, ut excellentis forme uirgines
 parentibus creptas concubitu uiolarent. Quo euenit, ut
 35 Esam quoque, Olauis, Wermorum reguli, filiam, raptui
 destinantes patri mandarent, si illam externe libidini famu-
 lari nollet, per se aliumue quempiam pro tuenda prole

decerneret. Quod cum Olo nuncio comperisset, oblata
 pugne facultate gauisus, Olauī penates agrestium cultum
 mutuatus accedit. Vbi cum inter extremos discubitu
 fruētur, merentem regis familiam conspicatus, eius filio
 5 de industria *propius accersito, quid ita ceteri luctuosa LXXVb
 facie essent, inquit. Quo sororis sue pudiciam, ni cuius-
 piam defensio ocius intercederet, proxime per acerrimos
 pugiles profanandam dicente, percontatur rursus, quid
 10 premii recepturus foret, qui salutem suam pro uirgine
 deuoueret. Super quo Olauus per filium interrogatus,
 filiam propugnatori cessuram respondit. Que uox precipuam
 Oloni subeundi discriminis cupidinem attulit. Consuerat
 autem uirgo hospitum uultus propius accedendo quam
 curiosissime prelato lumine contemplari, quo cercius sus-
 15 ceptorum mores | cultumque perspiceret. Eandem quoque
 creditum ex notis atque lineamentis oris conspекtorum
 perpendisse prosapiam, solaque uisus sagacitate cuiuslibet
 sanguinis habitum discreuisse. Que cum Olonem scruta-
 bundis aggressa luminibus constitisset, inusitato oculorum
 20 eius horrore perstricta, pene exanimis concidit. At ubi
 sensim redditus uigor, spiritusque liberius meare ceperat,
 rursus iuuenem conspicari conata, lapsa repente corpore
 ceu mente capta procubuit. Tercio quoque dum clausam
 deiectamque aciem attollere nititur, non modo oculorum
 25 motu, certe eciam pedum regimine defecta subito lapsu
 decidit. Adeo uigorem stupor hebetat. Quo uiso Olauus,
 cur tocies casum corpore prebuisset, interrogat. Qua se
 truculento hospitis u(i)su perculsam testante, eundemque
 et regibus ortum et, si raptorum uota refelleret, suis per-
 30 quam dignum amplexibus asserente, rogatur a cunctis Olo,
 (nam os pilleo obnuptum habebat,) discusso uelamine co-
 gnoscendi capitis notas prebere. Tum ille, cunctis merorem
 deponere animumque procul a dolore habere iussis, detecta
 fronte auidius omnium in se oculos eximie pulcritudinis
 35 amiracione deflexit. Flaua quippe cesarie[s] nitentique
 capillicio erat. Ceterum pupillas, ne uisitentibus formidini
 forent, palpebris arcius obstringendas curabat. Crederes
 repente, animis spe meliorum erectis, tripudiare conuiuas,
 dissultare aulicos, summamque egritudinem effusa mencium
 40 hilaritate conuelli. Igitur spe metum leuante, altera

- coniuuii facies, nec quicquam inicio par aut persimile fuit. Ita benignum unius hospitis promissum communem omnium formidinem propulsabat. Inter hec Hiallus et Scatus cum decem uernaculis superuenientes, tanquam puellam illico
- 5 sublati, tumultuoso cuncta clamore miscebant, regem, ni filiam in expedito sisteret, euocantes in pugnam. Quo-
rum debacchacionem protinus Olo sponsione certaminis
incesseret, sed aduersis tantum pugna congressibus staret. (142
- 10 Deinde gladio, Logthi dicto, solus, duodecim prostratis, maius adolescente opus edidit. Ceterum pugne locum insula dabat stagni medium tenens, unde non longe uicus abest, qui cladis huiuscemodi monumentum. Hialli et Scati fratrum uocabula coniunctim referens, prebet.
- 15 Igitur puella sibi in premium uictorie data, cum filium ex ea sustulisset Omundum, repetendi patris licentiam a socero nactus, postquam patriam a Thorone regulo per Tostonem Victimarium et Leotarum *** cognomine
preditum oppugnari cognouit, ad conserendam cum eis
20 manum solo satellite muliebriter culto contentus perrexit. Cumque non longe Thoronis edibus abesset, suum comitis-que ferrum cauatis baculis condendum curauit. At ubi regiam subiit, uerum oris habitum adulterina specie sup-
primens, obtritum annis hominem simulabat. Apud Syuar-
25 dum uero se egencium regem fuisse, filiique eius Olonis odio pertinacius actum exulare dicebat. Quem mox aulicorum plerique regis nomine consalutantes, genibus nixi manus ei per ludibrium offerre ceperunt. Quibus ille, quod ioco gesserant, ratum habere iussis, ferro, quod
30 baculis inclusum gestabant, crepto, regem inuadit. Itaque pars Olonem iuuare, iocum pro serio ducere, uec fidem per ludi-
brium prestitam uiolare, complures, uoti uanitate
rescissa. a Thoronis partibus stare. Igitur anceps insti-
numque prelium oritur. Denique, Thorone non minus
35 suorum quam hospitis armis oppresso, Liotarus letaliter saucius, uictorem Olonem tam ingenio uiuidum quam acrem operibus iudicans, Vegeti cognomento donauit, eundem fraudis exemplo, qua circa Thoronem usus fuerat, periturum uaticinans; indubitanter quippe domesticis occa-
40 surum insidiis. Et cum dicto repente exanimatus est. p. 372

Itaque suprema morientis uox futurum uictoris exitum augurii sagacitate complexa dinoscitur. His gestis Olo non prius se patri restituit, quam pacem eius penatibus reportauit. A quo recepta pelagi dominacione, LXX. 5 maritimos reges nauticarum uirium certamine consumpsit. Inter quos Biruillus et Huiruillus, Thoruillus quoque, Nef et Onef, Reduarthus, Randus atque Erandus precipui noscebantur. Cuius rei fama ac titulo pugiles, quorum omne fortitudini studium inhiabat, accensos ad firmandam secum 10 societatem frequentes adduxit. Quin eciam effrenati ingenii iuuenes claritatis cupidine concitatos stipatores adciuit. Inter quos Starchaterum summa dignacione susceptum familiarius quam utilius colebat. His uiribus instructus ita finitimorum regum petulanciam opinionis sue magnitudine 15 castigauit, ut iisdem gerendorum inuicem bellorum manus, curam audaciamque detraheret.

p. 374

Post hec ad Haraldum profectus, ab ipsoque maritima prelacione donatus, tandem Ringoni in commilicium delegatur. Eodem tempore Bruno quidam omnium Haraldi consiliorum 20 unice particeps ac conscius habebatur. Huic ipse et Ringo, quociens secreciore nuncio opus habebant, mandata credere consueuerant. Quem familiaritatis gradum educacionis et crepundiorum consorcione adeptus fuerat. Quo fluminis cuiusdam aquis inter assiduos profecionum labores *absumpto*, Othinus, 25 eius nomine et habitu subornatus, insidiose legacionis cura arctissimam regum concordiam labefactauit, tantaque inimicicias serentis fallacia fuit, ut amicicia ac necessitudine uinctis mutuum odii rigorem ingeneraret, quod absque bello saciari non posse uideretur. Primum apud eos tacita adoleuere dissidia, donec, uulgatis utrinque studiis, | arcanus 30 in publicum liuor erumperet. Denunciatis itaque inimiciciis, colligendis belli instrumentis septem anni cessere. Sunt qui Haraldum non liuoris impulsu aut regni emulatione, sed industrio || quodam spontaneoque conatu clandestinas exicii causas quesiuisse testantur. Cum enim 35 ob senectam seueritatemque ciuibus eciam onustus existeret, ferrum morbi cruciatibus anteponens, spiritum in acie quam lectulo deponere preoptauit, consentaneum preterite uite operibus exitum habiturus. Itaque quo mortem suam 40 clariorem efficeret, inferosque comitacior peteret, complures

p. 375

(143)

fati consortes ad(s)ciscere gestiebat, future cladis materiam ultronea belli instructione molitus. His ergo de causis tam proprie quam aliene necis auiditate correptus, ut par utrobique strages incideret, pares utrinque copias instauravit, aliquanto forcius Ringoni robur applicans, quem uictorem superesse maluerat.

EXPLICITVS EST LIBER SEPTIMVS.

SAXONIS GRAMMATICI

LXXVI
p. 376

HISTORIE DANICE

LIBER OCTAVVS.

Historiam belli Suetici Starcatherus, qui et eiusdem prelii precipuum columen erat, primus Danico digessit eloquio, memorie magis quam literis traditam. Cuius seriem ab ipso pro more patrio uulgariter editam digestamque Latialiter complecti statuens, in primis prestantissimos utriusque partis proceres resensebo. Neque enim michi multitudinem complectendi cupido incessit, quam ne precise quidem numerus capit. Et prius eos, qui ab Haraldi partibus steterant, mox, qui sub Ringonis stipendiis egerant, stilo retexam.

p. 377

Igitur ex ducibus, qui ad Haraldum coierant, clarissimi noscitantur Suen ac Sambar, Ambar et Elli, Rati Fionicus, Salgarthus et Roe, quem barbe prolixitas cognomento insignem effecit. His accedunt Skalc Scanicus et Alf Aggi filius. Quibus iunguntur Oluir latus et Gnepia uetulus. His annumeratur Gardh, Stang oppidi cultor. Cui adiiciuntur necessarii Haraldi, Blend, ultime Tyles incola, ac Brand, Mice cognomen habens. Hisdem sociantur Thorny cum Thoruingo, Tatar atque Hialto. Qui quidem nauigio Lethram aduecti instructis ad bella corporibus, ingenii quoque uirtute pollebant, proceritatis habitum animorum exercitiis emulantes. Quippe spicula arcuum ballistarumque tormentis excutere, ac plerunque uiritim cum hoste decernere, poeses quoque patrio sermone contexere promptissime calluerunt. Adeo animum cum corpore impensa

p. 378

exercitacione coluerant. E Lethris autem prodire Hortar.
 Borrrhyque; preterea Belgi cum Begatho. Quibus adiecti
 sunt Bari ac Toli. At Sle oppido cum Hacone genam
 scisso sub Hetha Wisnaque ducibus Tummi uelificator
 5 excesserat. Quarum muliebri corpori natura uirilem animum
 erogauit. Webiorgam quoque, eodem spiritu peditam, Bo
 Brami filius et Brat Iutus belligerandi cupidine prose-
 quuntur. His agglomerantur Orm Anglicus, Vbbo Fresicus,
 Ary altero cassus lumine, Alf et Goter. Post quos Dal
 10 corpulentus et Duc Sclauicus recensentur. Wisnam uero,
 imbutam rigore feminam reique militaris apprime peritam, ^{p. 28}
 Sclaua stipauerat manus. Cuius precipui Barri ac Gnzli
 satellites agnoscuntur. Ceteri uero ex eadem cohorte,
 corpus clypeolis tecti, prelongis ensibus aerique coloris
 15 parmaus utebantur, quas belli tempore aut in tergo
 repellentes aut impedimentorum gerulis dantes, abiectis
 pectorum munimentis expositisque ad discrimen omne
 corporibus, districtis Martem mucronibus intenderunt. E
 quibus Tolcar atque || Ymi precipui claruere. Post quos
 20 Toki Iuliniensi prouincia ortus cum Otrito, cui agnomen
 Iuuenis erat, illustris agnoscitur. At Hetha, promptissimis
 stipata comitibus, armatam bello centuriam afferebat.
 Cuius primi fuere Grimar ac Grenzli; post hos Ger Liuicus,
 Hama quoque et Hunger, Humbli, Biarique, regum for-
 25 tissimi, memorantur. Hi, persepe duellis feliciter gestis,
 insignes late uictorias edidere. Itaque memorate uirgines
 non modo comiter, sed eciam pugnaciter culte, terrestres
 in aciem copias ductauere. Igitur centuriatim Danicus
 confluit exercitus. Septem reges pari ingenio, sed dis-
 30 pari uoto alii Haraldo, pars Ringoni presidio fuerunt. Pre-
 terea in partem Haraldi *concesserant Hømi et Høsatul
 [him] Hastinusque et Hythin gracilis, Dahar quoque co-
 gnomento Grenski; sed et Haraldus Olauo genitus patre.
 Ex Halica uero prouincia Har atque Herlewar cum Hoth-
 35 broddo, cui Effreni cognomen erat, Danicis militauere
 castris. At ex Imica regione Humnehy et Haraldus ad-
 ueniunt. Quibus applicantur a septentrione profecti Haki,
 Bemonisque filii Sygmundus et Serker. Horum omnium
 40 apud ipsum honoribus habiti, cultos auro gladios opimaque

bellorum premia perceperunt. Aduenerant et editi Gandal sene, quos Haraldi familiares clientela uetus effecerat. Igitur frequens Danica classe pelagus Sialandiam Scanie ueluti intersito ponte committere uidebatur. Quas quidem prouincias intermeare cupientibus confertissimo nauium globo pedestre compendium exhibebat. Sed ne improuidis bellum Sueonibus pararetur, mittuntur ab Haraldo, qui Ringoni palam inimiciciarum mandata perferrent ipsamque sequestre pacis direpcionem ulgarent. Hisdem pugne locum prestituere iussum. Igitur qui Haraldo militauerant, hi fuere, quos edidi.

At ex parte Ringonis computantur Vlf, Aggi, Windar, Eyil : luscus, Gotar, Hildi, Guti, Alf patre genitus, Stur robustus, Sten, Wienice paludis accola. Applicantur hisdem Gerth alacer, Gromer Wermicus. Post quos septentrionalis Albie finitimi supputantur, Saxo, Fletir et Sali, Gothus, Thord nutabundus, Throndar nasutus, Grundi, Othi, Grinder, Toui, Coll, Byarchi, Hogni ingeniosus, Rokar fuscus. Ii siquidem, multitudinis collegium aspernati, in unam se aciem a cetera cohorte secreuerant. Preter hos Rani, cui Hyld pater erat, et Lyuth Guthi, Sueno quoque superne tonsus, (Soknarsoti), Rethyr accipiter et Rolf uxorius numerantur. Quibus conglobantur Ring Athyle filius Haraldusque Thothni editus uico. His annectuntur Walsten Wi|censis, Thorulf spissus, Thengil procerus, Hun, Solwe, Birwil pallidus, Burgar et Scumbar. At e Thelemarchia fortissimi uenerant, quibus animi plurimum, fastus minimum erat, Thorleuar pertinax, Thorkill Guticus. Gretir iniquus irrupcionumque audius. His succedunt Haddir durus et Roldar articulus. E Noruagia uero memorantur Thronder Thronski, Thoki Moricus, Rafn candidus, Hafwar, Biarni, Blihar cognomento Simus, Biorn e uico Soghni, Findar maritimo genitus sinu, Bersi quoque apud Falu oppidum creatus, Syuardus uerris caput, Ericus fabulator. | (H)ol(m)sten. Hiciti, Ruthar, Rawi, Erlingar, cui Colubra cognomentum erat. At e Yathrica prouincia prodire Od Anglus, Alf multiuagus, Enar protuberans, Ywarusque cognominatus Thruwar. A Tyle autem uenere Mar Ruffus, eo uidelicet pago, qui Mithfirthi dicitur, ortus educatusque, Grombar annosus, Gram Brundelucus, Grim

p. 381

p. 382

p. 383

ex oppido Skierum, apud Scaha Fyrthi quidem prouinciam
 satus. Deinde Berhgar uates aduertitur, cui Brahi et
 Rankil comites adhibentur. At Sueonum fortissimi hi fuere:
 Arwacki, Keclu, Karll, Croc agrestis, Guthfast, Gummi | e
 5 Gyslamarchia. Qui quidem Frø dei necessarii erant, et
 fidissimi numinum arbitri. Ingi quoque et Oly, Aluuer,
 Folki, patre Elrico nati, Ringonis miliciam amplectuntur,
 uiri quidem manu prompti, consilio uegeti, proximaque
 Ringonem familiaritate complexi. Iidem quoque ad Frø
 10 deum generis sui prin|cipium referebant. Inter quos et (H
 Simundus aderat ex Sigtun oppido, forensis quidem athleta,
 empcionumque ac uendicionum contractibus assuetus. Huic
 additur Frosty cognomento crucibulum. Cui sociatur Alf
 elatus, e uico Vpsala. Idem et ia|culari promptus et in p.1
 15 acie preire solitus erat. At Olonem .VII. reges manu
 consilioque promptissimi stipa*uere, Holty uidelicet et LXX
 Hendill, Holmar, Leuy et Hama; quibus Regnaldus Ruthe-
 nus, Rathbarthi nepos, ascribitur; preterea Syualdus .XI.
 salum paronibus sulcat. Lesy Pannoniorum uictor bra-
 20 cteatam auro liburnam lintheo excipit. Thririkar uero
 instar draconis tortuosas habente proras nauigio uehebatur.
 Thyrigir quoque et Torwil diuisim nauigantes duodenas
 ductauere puppes. Ceterum in tota Ringonis classe nauium
 duo milia quingente reperte sunt. Guttonica uero classis
 25 in portu, cui Garnum nomen, Sueticam opperiebatur. Ita-
 que Ringo terrenum | ductabat agmen; at Oloni naualibus
 preesse copiis imperatum. Igitur Gothis obuiam Suetis
 ueniendi inter Wic et Werundiam locus cum tempore
 denunciatur. Cernere tum erat late proris exaratum mare,
 30 prospectumque pelagi explicata malis carbasa prestruebant.
 Et iam classis Suetica, prospera nauigacione usa, Danis
 adhuc aduerso laborantibus celo, maturius belli locum
 petiuerat. Vbi Ringo expositas classe copias simulque,
 quas ipse terreno ductarat itinere, gregatim in aciem diri-
 35 gere parat. Que ubi campis laxius explicari ceperant,
 cornu alterum in Werundiam extrahi compertum est.
 Quam multitudinem rex locis ordinibusque confusam equo
 circuiens, in fronte promptissimos quosque et prestanciori
 armatura cultos sub Olone, Regnaldo Wiuilloque ducibus
 40 collocat; deinde ueluti flexu quodam in duo cornua reli-

quam aciem cogit. E quibus dextrum Vngonem cum Elrici filii Trigonemque tueri iubet; at leuum Lesoni parere iussum. Ceterum alas globosque maxime Curetum Estonumque consorcior turma texerat. Vltima funditorum acies stabat.

- 5 Interea classis Danica, uentorum indulgentia aspirante, .VII. dierum continuam nauigationem emensa, Calmarna oppidum subiit. Mirareris late uentis uelificatum mare, celumque ex oculis intenta antennis linthea eripiebant. Nam Sclauī ac Liui Saxonumque .VII. milia classem
- 10 auxerant. At per solidum proficiscentibus Scanienses, quod locorum periti essent, duces ac preuii destinantur. Igitur ubi prestolantibus Suetis Danicus superuenit exercitus, Ringo suis, quo adusque Haraldus aciem | centuriasset, p. 267
pacienter considerare iussis, non ante signa canere precepit,
- 15 quam regem propter aquilas curru compositum aspexissent, prefatus, sperare se facile collabi aciem posse, que ceci ductamine niteretur. Preterea Haraldum, supremo etatis tempore alieni imperii cupiditate correptum, non minus mente captum quam luminibus fore; nec opibus exsaciari
- posse, qui, si annos respiciat, tumulo pene contentus esse debeat. Suetis itaque pro libertate, pro patria ac liberis dimicandi necessitatem incumbere, hostem temeritate atque insolentia suscepisse bellum. Preterea ex parte aduersa perpaucos Danos esse, Saxones complures aliasque effeminatas gentes in acie stare. Ob quod cogitare debere Sueones Noricosque, quantum Germanos ac Sclauos Septentrionalis semper turba prestiterit. Sprenendam ergo aciem fore, que potius lubrica hominum colluione quam soli(do) militum robore contexta uideatur. Nec parum ea oratione militum animos accendebat. At Bruno, Haraldī loco aciem statuere iussus, cuneo frontem molitur, Hetham uero in dextero latere locat, Haconem leuo preficit, Wisnam aquiliferam facit. Igitur Haraldus, curru eminens, quam potuit, celsa uoce beneficia sua iniuriis a Ringone rependi queritur. Ab illo sibi bellum inferri, qui regnum suo munere adeptus fuerit. Ita Ringonem nec senis misereri, nec auunculo parcere, propriosque motus cuncte necessitudinis aut beneficencie respectui preferro. Iubet itaque meminisse Danos, ut exteris semper uictoriis inclaruerint, ut finitimis imperare potius quam obsequi consueuerint;

hortaturque, ne tante glorie decus deuicte gentis insolentia ¹¹⁴
 labe*factari sustineant, nec imperium, quod sibi iuuenta ^{LXXI}
 florenti pepererant, senectute confecto demi permittant.

- Deinde, canentibus lituis, summa utrinque ui conseritur ¹¹⁵
- 5 bellum. Crederes repente terris ingruere celum, siluas
 camposque subsidere, misceri omnia, antiquum rediisse
 chaos, diuina pariter et humana tumultuosa tempestate
 confundi, cunctaque simul in perniciem trahi. Nam ubi
 ad teli iactum peruentum, intolerabilis armorum stridor
 10 incredibili cuncta fragore compleuit. Vapor uulnerum re-
 pentinam celo nebulam intendebat, dies effusa telorum
 grandine tegebatur. Nec parum in acie funditorum opera
 ualuit. At ubi pila manu aut tormentis excussa, com-
 minus gladiis ferratisque clauis decernitur. Tum uero
 15 plurimum sanguinis periclitatum est. Igitur fessis manare
 sudor corporis cepit, mucronumque crepitacula eminus
 exaudiebantur. Illic Starcatherus, qui belli huius seriem
 sermone patrio primus edidit, prior in acie dimicans Haraldi
 proceres Hun et Elli, Hort ac Burgha a se prostratos
 20 abscessamque Wisne dexteram commemorat. Ceterum
 Roa quendam cum duobus aliis, Gnepia et Garthar, a se
 in acie uulneratos occubuisse declarat. Hisdem Scalki
 patrem tacito nomine applicat. Idem fortissimum Danorum
 Haconem a se in terram prorutum, seque ab eo ita mutuo
 25 uulneratum testatur, ut exsertum thorace pulmonem cerui-
 cemque mediotenus scissam, manum quoque uno truncam
 digito gerens excederet bello, diuque hiscens plaga nec
 cicatricis capax nec medele habilis uideretur. Eodem
 teste puella Wegthbiorg in | hostem dimicans Soth pugilem
 30 acie strauit. Eandem athletarum cedibus imminentem
 Thorkillus Thelemarchie ortus emissio per chordam spiculo
 traiecit. Tanta enim ui periti arcuum Guttones neruos
 intenderant, ut clypeos quoque iaculis transuerberarent.
 Nec alia efficacior cedis extitit causa. Loricis galeasque,
 35 perinde ac inermia corpora, sagittarum acumina penetra-
 bant. Interea Vbbo Fresicus, promptissimus Haraldi miles
 ac pre aliis habitu corporis insignis, preter XI. quos in
 acie uulnerauerat, XXV. delectorum pugilum interfecit.
 Ii omnes Sucti sanguine fuere uel Gothi. Deinde primam
 40 aggressus aciem confertissimos hostes insilit, palantesque

metu Sueones hac illac hasta gladioque dispellit. Et iam pene res in fugam cesserat, cum Hagder, Polder et Gretir, emulacione uirtutis athletam adorti, publicam perniciem priuato redimere periculo statuerunt. Verum comminus
 5 instare ueriti, spiculis procul agendum curabant; sicque crebrescentibus iaculis eminus Vbbo confoditur, nemine propius cum ipso manum conserere presumente. Centum quadraginta quatuor sagitte prius pectus preliantis obsederant, quam lapsis corporis uiribus solo poplitem daret. Tum
 10 demum per Thrandos eosque, qui Dala prouinciam colunt, ingens de Danis clades accepta est. Nam summa sagittariorum ui recruduit bellum, nec alia res nostris perniciosior fuit.

At Haraldus, cum defectam lumine senectam ageret, triste suorum murmur exaudiens, intellexit, superiorem
 15 hostibus arrisisse fortunam. Igitur ut erat falcato curru uectus, Brunonem, | aurige per insidias officio fungentem, qualem Ringo in centurianda acie tenorem habuerit, cognoscere iubet. Qui, paulum soluto in risum uultu, corniculata illum acie preliatum respondit. Quo audito rex
 20 trepidare animo cepit, ac per summam ammiracionem percontari, quo Ringo talem ordinandi agminis doctrinam auctore contraxerit, maxime cum Othynus discipline huius traditor ac repertor extiterit, nec ab ipso quispiam preter se nouum hoc rei bellice documentum perceperit. Ad quod silente Brunone, subiit regem, Othynum hunc esse, olimque familiare sibi numen impresenciarum dande uel subtrahende opis gracia uersiformi corporis habitu tegi. Cui mox supplicare obnixius cepit, uti Danis, quibus ante clementer * affuerit, supremam quoque uictoriam tribuat, I.XXVIII
 complementumque beneficii origini exequaret, eidem se prostratorum manes muneris loco || dedicaturum pollicitus. (147)
 At Bruno, nihil obsecrantis precibus motus, repente excussum curru regem arietauit in terram, ereptamque calenti clauam in ipsius caput detorsit, proprioque eum gestamine interfecit. Iacebant circa currum regis innumera extinctorum corpora, rotarumque fastigium congeries funesta uincebat. Temonem quoque cadauerum cumulus exequauerat. Nam in acie Ringonis ad duodecim milia proceres exanimati sunt. At ex parte Haraldidi, preter
 25 popularium stragem, ad .XXX. milia proceres corruerunt.

Cuius Ringo nece cognita, dato signo laxare aciem suos bellumque remittere iubet. Deinde sequestra pace fedus cum hostibus ferit, frustra pugnam absque duce protrahi monitis. Post hec Sueonibus passim inter promiscuas cadauerum strues | Haraldi corpus exquiri precepit, ne regium funus debitis fraudaretur inferiis. Igitur reuoluendis interfectorum corporibus auida plebs iniicere operam cepit. In hanc curam dimidium diei extractum est. Tandem cum corpore reperta claua, Haraldi manibus parentandum ratus, equum, quem insidebat, regio applicatum curru aureisque subselliis decenter instratum eius titulis dedicauit. Inde uota nuncupat, adicitque precem, uti Haraldus eo uectore usus fati consortes ad Tartara antecederet, atque apud prestitem Orci Plutonem sociis hostibusque placidas expeteret sedes. Deinde rogam exstruit, Danis inauratam regis sui puppim in flamme fomentum conicere iussis. Cumque superiectum ignis cadauer absumeret, merentes circuire proceres impensiusque cunctos hortari cepit, uti arma, aurum, et quodcunque opimum esset, liberaliter in nutrimentum rogi sub tanti taliterque apud omnes meriti regis ueneratione transmitterent. Cineres quoque perusti corporis urne contraditos Lethram perferri ibique cum equo et armis regio more funerari precepit. Tali parentacionis cura iustis auunculo persolutis, Danorum sibi fauorem conciuuit odiumque hostium ad gratiam deflexit. Post hec a Danis, uti Hetham regni reliquiis proficeret, exoratus, ne repente recidiue hostium uires coalescerent, Scanium a Danie corpore abruptam in Olonis prefecturam secreuit, Sialandiam uero reliquosque regni fines Hethe duntaxat parere iussit. Ita in potestatem Sueticam fortune uarietas Danicum redegit imperium. Et hic quidem belli Brauici finis.

At Sialandenses, qui Haraldo duce usi fuerant, cum adhuc prioris fortune species animis oberraret, femineis parere legibus probrosum rati, Olonem accedunt, postulantes, ne clarissimi regis milicie assuetos muliebri iugo obnoxios haberi pateretur. Preterea ad ipsum se defecturos, si pro condicionis eorum deformitate tollenda arma susciperet, pollicentur. Nec segniter Olo supplicantibus affuit, tam auite maiestatis memoria quam militum inuitatus

obsequio. Igitur Hetham, ad se uenire iussam, cunctis
 preter Iutiam dominacionis sue partibus cedere ante minis
 quam armis coegit, ipsamque Iutiam, ne femine liberum
 regni usum tribueret, uectigalem effecit. Filium quoque
 5 procreauit, cui Omundo uocabulum posuit. Ceterum crude-
 litati intentus tam impium regem agebat, ut superior regine
 contemptus cunctis penitentiam pareret, quibus regnum
 eius rubori fuisset. Duodecim duces, siue patrie calami-
 10 tibus moti siue Oloni ob aliam olim causam infesti, in-
 sidias capiti eius preparare ceperunt. Ex his fuere Lennius,
 Atyla, Thottus et Vithnus; qui quanquam apud Sclauos
 prefecturam gerebat, Danos tamen origine contingebat.
 Ceterum ad peragendum facinus parum uiribus atque in-
 genio freti, pecunia Starcatherum ad(s)ciscunt.* Ille ut LXXXIX^a
 15 rem ferro exequeretur, adductus, utentem balneis regem,
 susceptis cruenti ministerii partibus, attentare constituit.
 Quo lauante ingressus, mox acri ipsius uisu luminumque
 continua mobilitate uibrancium fulgore perstrictus, occulto
 metu hebetatis artubus, uestigium pressit, relatoque pede
 20 manum || propositumque suspendit. Itaque qui tot ducum, (148)
 tot pugilum arma protriuerat, unius inermis uiri aciem
 ferre non potuit. At Olo, sane uultus sui conscius, obtecto
 ore, accedere eum propius et, quid afferat, edere iubet;
 quippe quem uetustas conuictus et longa familiaritatis |
 25 experientia ab insidiarum suspicione alienissimum faciebant. p. 393
 At ille dextrico mucrone prosiliens transuerberat regem,
 nitentisque assurgere iugulum ferit. Centum et uiginti
 auri libre in premio reponebantur. Post modum penitencia
 ac pudore percussus, tanta animi acerbitate commissum
 30 facinus luxit, ut, si mencionem eius incidere contigisset.
 a lachrymis temperare non posset. Adeo culpe atrocitatem
 resipiscens animus erubescibat. Preterea aliquot ex his,
 quorum instinctu usus fuerat, in sceleris a se commissi uindictam
 occidit, et, cui factio manum tribuerat, prebuit ulcionem.
 35 Ceterum Omundum Dani, Olone ortum, creauere
 regem, plus parentis eius nobilitati quam meritis deferen-
 dum putantes. Hic postquam maturuit, in nullo paternis
 operibus defeccior extitit. Siquidem res ab Olone gestas
 aut equare aut transcendere cure habuit. Preerat eo tem-
 40 pore aliquante Normannorum genti Ringo, cuius filiam

leam Omundo matrimonium circumspectanti insignis comendauerat fama. Verum poscende eius spem singulare lingonis studium minuebat. Is quippe solum spectate ortitudinis generum affectabat, tantum glorie in armis eponens, quantum ceteri in opibus situm autumant. Igitur mundus, ut eo claritudinis genere illustris euaderet laudemque sibi fortitudinis conciliaret, uiribus uotum impetrare conatus, classe Noruagiam accedit, Ringonis regnum hereditatis nomine tentaturus. Excipit amice illum Iathrie regulus Oddo, qui Ringonem certissimum patrimonii eius uasorem assereret, seque sepius ab eodem iniuriis laceratum defleret. Itaque, Ringone interim apud Hyberniam iraticam exercente, prouinciam propugnatore uacuum datus, preteritis popularium rebus, peculiaria Ringonis bona rapine tradidit, eiusque necessarios interfecit. Nam Oddo quoque Omundo manum iunxerat. Inter omnia autem uicinora, que uarie ac multipliciter gesserat, numquam, uibus multitudine copiarum prestaret, uim inferre sustinuit, memorem, se, fortissimo parente editum, uirtute, non numero bella gerere oportere. Interea Ringonem a piratica reuerentem adesse contigit. De cuius reditu edoctus pregrande uoliri nauigium cepit, unde tanquam e munimento superne ostem telis appeteret. Huic Atylonis Scanici filii Homonius ac Thola remiges ad(s)ciscuntur, quorum alter gubernatorem agere, alter prore preesse iussus. Nec Ringoni his excipiendis ingenium aut solercia defuit. Quippe exiguam copiarum partem ostendens, a tergo hostem inarsandum curauit. De cuius astucia Omundus per Oddonem cercior factus, qui in insidiis constitutos opprimerent, mittit, Atylone Scanico Ringonem excipere iusso. Is imperio ronius quam feliciter obsecutus, fractis bello rebus acceptaque rage, uictus refugit in Scaniam. Igitur Omundus, reparatis ex Oddonem uiribus, pugnaturam pelago classem explicat. uo tempore Atylo, bellum Noruagicum ex somniorum uisis aud dubie* speculatus, redimende fuge gracia quam celer-

p. 394

LXXIX^b

guibus contemplatus oculis, manu, ut poterat, mota (nam uox linguam defecerat) accersitum, fore sibi generum obsecrat, iocunde se fatum excipere asserens, si tali filiam connubio reliquisset. Nec responso exceptus extinguitur.

5 Cuius excessum Omundus lachrymis prosecutus, Omothum, cuius fidam in bello operam expertus fuerat, alterius filiarum Ringonis connubio donat, alteram ipse complectitur.

Eodem tempore Rusla uirgo, strennuis milicie operibus muliebrem animum supergressa, apud Noruagiam cum

p. 395
(149)

10 fratre Throndo crebros de rerum summa conflictus habuerat. Hec Omundum Noruagiensibus preesse non sustinens, in omnes Danorum dediticios decreuerat bellum. Quod Omundus nuncio expertus, ad hunc tumultum comprimentum promptissimos destinat. Quibus superatis Rusla,

15 superbiam ex uictoria nacta, animum spe immodica raptum ad ipsam rerum Danicarum summam potiendam intendit. Primum igitur Hallandie partes adorta, ab Omotho et Thola a rege transmissis excipitur, uictaque bello refuga concessit ad classem. Cuius .XXX. sole rates, ceteris ab hoste

20 captis, fugam nauigatione carperunt. Euitantem Danos sororem armis excipit Throndu, a qua uictus totoque exercitu spoliatus, Dofrinas Alpes permeiendo neminem fuge comitem habuit. Ita, que paulo ante Danis cesserat, mox fratre superior fugam uictoria mutauit. Quo cognito,

25 Omundus ingenti Noruagiam classe repetit, primumque Thelemarchie populum per Omothum et Tholam, clandestino compendio missos, aduersus Rusle dominationem crexit. Quo euenit, ut Rusla, regno per populares exacta,

30 apud insulas, quas spe salutis accesserat, superuenientibus Danis terga sine prelio daret. Cuius fugam rex impensius persecutus, interceptam pelago classem internicione deleuit, incruentamque uictoriam ac speciosa spolia cum summo hostium discrimine retulit. At Rusla, perpaucis elapsa nauigiis, incitaciori fluctus remigio persulcabat. Que dum

35 Danos declinat, fraterno trucidatur occurso. Adeo efficaciorum nocendi incircumspecta solent habere pericula, et, que minus metuuntur mala, plerunque instantibus grauiora casus efficit. At rex, Throndo ob interfeccionem sororis prefectura donato, ceteris uero sub pensione choercitis, in patriam redit.

40

45

50

55

60

65

70

75

80

85 Ea tempestate Thorias ac Bero, promptissimi Rusle

p. 396

milites. apud Hyberniam piraticum munus edebant. Hi,
 cognita domine nece, quam se olim ulturos iureiurando
 promiserant. *Omundam* auide petitem duelli prouocatione
 sollicitant. Quod abnuere quondam probrosus regibus
 habebatur. Veterum enim claritudo principum ex armis
 potius quam opibus estimabatur. Subeunt igitur Omothus
 et Thola. qui se prouocatores regis pugna excepturos
 offerrent. Quibus Omundus impense laudatis, primum eorum
 operam admittere uitandi ruboris gracia recusauit.
 Ad ultimum crebris suorum precibus exoratus, aliena manu
 fortunam experiri sustinuit. Quo certamine Beronem occu-
 buisse. Thoriam grauiter affectum pugna excessisse proditum
 est. Quem rex. primo e uulneribus recreatum, mox
 in fidem acceptum, duce[m] Noruagie creat. Deinde cum
 consuetum a Sclauis per legatos tributum exigeret, non
 solum legatorum cedibus, sed eciam ui Sclauica apud
 luciam lacessitus. VII. reges uno certamine superauit, soli-
 tantisque tributi ius uictoria confirmauit.

Interes Scarceatherus, prolixa iam etate defessus, cum
 constructorum stipendiis ac gladiatorio munere emeritus habe-
 retur. ne senii uicio pristinum glorie decus amitteret,
 egrogium fore putauit, si uoluntarium sibi con(s)cisceret
 exitum fatumque proprio maturasset arbitrio. Itaque, qui
 toties excellentes ediderat pugnas, incruenta morte* de-
 functi ignobile ratus. ut specioso obitu preterite uite claritatem
 augetet. maluit ab ingenuo quouis interfici, quam
 seruum nature baculum opperiri. Adeo quondam rei bellice
 deditis morbo oppetere probrosus existimatum est. Itaque,
 cum et corpore inualido et defectis perspicuitate luminibus
 esset. diuturnioris uite moram perosus, emendi in se per-
 cussoris gracia aurum, quod pro Olonis interfeccione meruerat,
 collo appensum gerebat, non apcius se uiolate maiestatis
 iniuriam expiatorum ratus, quam si idem sue, quod
 Montane uicis extiterat premium, effecisset. aurumque,
 quod pro aliena clade tulerat, damno proprie salutis impendit.
 Hunc quippe usum scelestissimi precii pulcherrimum credidit.
 Itaque gemino cinctus ense totidem baculorum amminiculo uacua
 uirium uestigia tutabatur. Quo uis popularium quidam,
 geminum gladiatorum usum seni superuacuum ratus, donari
 sibi alterum per ludibrium pe-

LXXX.

p. 397

tiuit. Quem Starcatherus, spe petitionis facta, propius ||
 accedere iussum, detracto lateri mucrone transuerberat. (150)
 Quod Hatherus quidam, cuius patrem Lennonem Starca-
 therus olim parricidii penitencia adductus occiderat, dum
 5 canibus feras insequeretur, aspiciens, omisso uenacionis
 officio, duos e comitibus iniiciendi metus gracia concitatis
 uehementer equis in senem impetum dirigere iubet. Qui
 dum, procursu edito, refugere cupiunt, Starcatheri baculis
 intercepti morte supplicia luerunt. Quo spectaculo Hatherus
 10 ad modum perterrefactus, propius equo aduolat, agnitumque
 senem, sed ab eo minime recognitus, an gladium uehiculo
 permutare uellet, interrogat. Refert Starcatherus, quondam
 penas se ab irrisoribus exigere solitum, nec umquam im-
 pune sibi a procacibus insultatum. Sed neque iuuenem
 15 ex oris notis defuncta uisu acies deprendere poterat. Itaque
 carmen, quod indignacionis sue magnitudinem patefaceret,
 in hunc subtexit modum:

Vt sine regressu pronas agit alueus undas,
 Sic etas hominum, cursim labentibus annis,
 20 Irreditura fluit; preceps ruit orbita fati,
 Quam generat finem rerum factura senectus.
 Illa oculos hominum pariter gressusque relidit,
 Eripit os animumque uiris, fameque nitorem
 Paulatim premit et claros oblitit actus;
 25 Occupat occiduos artus, frustratur anhele
 Vocis opus, uegetamque premit torpedine mentem.
 Dum paritur tussis, dum pellis scabida prurit,
 Dens stupet exesus, stomachus fastidia gignit,
 Euacuat iuuenile decus, marcere colorem
 30 Oblinit et picea crebras serit in cute rugas.
 Obterit egregias artes, monimenta priorum
 Obruit et titulos antique laudis adurit;
 Demolitur opes, precium uirtutis et usum
 Carpit edax, transuertit res et ab ordine turbat.
 35 Ipse ego, quam noceat, didici, damnosa uetustas,
 Visu eger, uocis modulis et pectore raucus;
 Cunctaque in aduersam fluxerunt commoda sortem.
 Iamque minus uegetum corpus fulcimine tutor,
 Flaccida subiectis innixus membra bacillis.

Lucis inops moderor uestigia fuste gemello,
 Et uirga monstrante sequor compendia callis,
 Stipitis auspicio potius quam lumine fissus.
 Nemo mei curam celebrat, nec in agmine quisquam
 5 Solamen ueterano adhibet, nisi forsan Hatherus
 Assit et infracti rebus succurrat amici.
 Ille, semel quemcunque pio dignatur amore,
 Integer incepti studio constanter eodem
 Prosequitur, primosque timet peruellere nexus.
 10 Ille eciam bello meritis bene premia crebro
 Digna refert, animosque colit; largitur honorem
 Fortibus et claros donis ueneratur amicos.
 Spargit opes, laudisque sue cumulare nitorem
 Dapsilitate studet, multos superare potentes.
 15 Nec minor ad Martem pietatem uiribus equat,
 Belligerare celer, labi piger, edere pugnam
 Promptus, et urgenti tergum dare nescius hosti.
 At michi, si recolo, nascenti fata dedere
 Bella sequi belloque mori, miscere tumultus,
 20 Inuigilare armis, uitam exercere cruentam.
 Castra quietis inops colui, pacemque perosus
 Sub signis, Gradiue, tuis discrimine summo
 Consenui; uictoque metu, pugnare decorum,
 Turpe uacare ratus, crebras committere cedes
 25 Egregium duxi et strages celebrare frequentes.
 Sepe graues bello reges concurrere uidi,
 Et clypeos galeasque teri, crudescere campos
 Sanguine, loricas affixa cuspide rumpi,
 Vndique thoraces admissio cedere ferro,
 30 Luxuriare feras inhumato milite pastas.
 Hic aliquis forte egregii conaminis auctor
 Marte manuque potens medium dum pugnat in hoste
 Intentam capiti lorica diffidit alter,
 Casside perfossa, ferrumque in uertice mersit.
 35 Hic gladius sepe dextra bellantis adactus
 Tegmine discisso capiti dstrictus inhesit.

Contra Hatherus huius modi carmen habuit:

Vnde uenis, patrias solitus scriptare poeses,
 Infirmo dubium suspendens stipite gressum?

Quoue ruis, Danice uates promptissime Muse?
 Roboris eximii cassus decor excidit omnis;
 Exulat ore color, animoque amota uoluptas;
 Destituit fauces uox et rauedine torpet;
 Deseruit corpus habitus prior; ultima cepit
 Illuuias, formeque notas cum robore carpsit.
 Vt ratis assiduo fluctu quassata fatiscit,
 Sic longo annorum cursu generata senectus
 Triste parit funus, defunctaque uiribus etas
 Occidit et prime patitur dispendia sortis.
 Quis uetuit te, note senex, iuuenilibus uti
 Rite iocis, agitare pilam, morsa nuce uesci?
 Iam sacius reor, ut rhedam, qua sepe ueharis,
 Venditor ensis emas, facilemue in frena caballum,
 Aut precio leue curriculum merceris eodem.
 Apcius inualidos, sua quos uestigia fallunt,
 Excipient iumenta senes; rota proficit illi
 Orbibus acta suis, cui planta uacillat inanis.
 At si forte caues cassum uenundare ferrum,
 Ereptus tibi te perimet, ni ueneat, ensis.

LXXXI*

p. 401

Ad hec Starcatherus:

Improbe, uerba seris facili temeraria labro,
 Auribus inconcinna piis. Quid premia ductus,
 Qui gratis prestandus erat, per munera queris?
 Nempe pedes gradiar, nec turpiter ense relicto
 Externam mercabor opem; natura meandi
 Ius dedit, et propriis iussit confidere plantis.
 Cur, cui debueras ultro dux esse uianti,
 Ludibrio insultas, sermone procaciter usus,
 Queque olim gessi, memori dignissima fama,
 Dedecori tribuis, meritum quoque crimine pensas?
 Quid risu insequeris uetulum pugnare potentem,
 Inuictosque meos titulos et splendida facta
 Probro adigis, famosa terens et forcia carpens?
 Qua probitate petis indignum uiribus ensem?
 Haud latus hic imbelle decet dextramue bulbulci,
 Agrestem soliti calamo deducere Musam,
 Procurare pecus, aruis armenta tueri.
 Nempe inter uernas olle uicinus obuncte

(182)

Crustula spumantis patine bulligine tingis,
 Crassi adipis macrum perfundens unguine panem,
 Iusque tepens furtim digito siciente liguris,
 Doccior assuetam cineri prosternere *pallam*,
 5 Indormire lari, somnos celebrare diurnos,
 Sedulus officium nidantis obire culine,
 Quam bello fortem iaculis aperire cruorem.
 Auersans lucem, latebre sordentis amator,
 Mancipium uentris miserabile parque putaris
 10 Sordida cum siliquis lambenti farra catello.
 Hercule non tunc me ferro spoliare petebas,
 Quando ter Olonis summo discrimine nati
 Expugnator eram. Namque agmine prorsus in illo
 Aut gladium fregit manus aut obstancia fudit;
 15 Hec grauitas ferientis erat. Quid, quando Curetur
 Littus et innumera constratum cuspide callem
 Primus ligniferis docui decurrere plantis?
 Namque aditurus agros confertos murice ferreo
 Armabam laceros subiecto stipite gressus.
 20 Hinc mecum egregiis congressum uiribus Haman
 Eneui; mox cum Rino duce Flebace nato
 Obtrui Kyrios, uel quas alit Estia gentes,
 Et populos, Sengala, tuos. Post hec Thelemarchos
 Aggressus, caput inde tuli liuore cruentum,
 25 Quassum malleolis armisque fabrilibus ictum.
 Hic primum didici, quid ferramenta ualerent
 Incudis, quantumue animi popularibus esset.
 Teutonici quoque me penas auctore dedere,
 Cum natos, Suertinge, tuos, Frothonis iniqua
 30 Cede reos, domini uindex ad pocula strauit.
 Nec minus hoc facinus, quando pro uirgine cara
 Vno septenos necui certamine fratres,
 Teste loco, qui me stomacho linquente peresus
 Non parit arenti rediuuium cespite gramen.
 35 Moxque ducis Kerri bellum nauale parantis
 Vicimus egregio confertam milite puppim.
 Inde dedi leto Wazam, fabrumque procacem
 Multaui natibus cesis, ferroque peremi
 Rupibus a niueis hebetantem tela Wisinnum.
 40 Quatuor hinc Leri natos pugilesque peremi

Biarmenses. Gentis Hiberne principe capto,
 Duffine popularar opes; semperque manebit
 Nostra Brawellinis uirtus conspecta tropheis. p. 405
 Quid moror? Excedunt numerum, que fortiter egi,
 5 Quodque manu gessi, ad solidum celebrare recensens
 Deficio; sunt cuncta meo maiora relatu;
 Vincit opus famam nec sermo suppetit actis.

Hec Starcatherus. Tandem, cum Hatherum Lenno
 patre ortum mutuo sermone expertus fuisset, animaduertens
 10 iuuenem splendido loco natum, ferendum ei iugulum
 prebuit, hortatus, ne a parentis sui interfectore penas ||
 exigere uereretur. Hec facientem auro, quod a Lennone (158)
 receperat, potiturum esse promittit. Et ut eiusdem in se
 uehemencius animum efferaret, huiusmodi exhortacione
 15 usus esse traditur:

Preterea, Hathere, priuauit te patre Lenno;
 Hanc mihi, queso, uicem referas, et obire uolentem
 Sterne senem, iugulumque meum pete uindice ferro.
 Quippe operam clari mens percussoris adoptat,
 20 Horret ab ignaua fatum deposcere dextra.
 Sponte pia legem fati precurrere fas est.
 Quod nequeas fugere, hoc eciam anticipare licebit. LXXXII.
 Arbor alenda recens, uetus excidenda. Minister
 Nature est, quisquis fato confinia fundit,
 25 Et sternit, quod stare nequit. Mors optima tunc est,
 Cum petitur, uiteque piget, cum funus amatur,
 Nec miseros casus incommoda proroget etas.

Hec dicens exertam crumena pecuniam promit.
 Hatherus autem, tam fruendi eris quam paterne ulcionis
 30 capessende cupidine concitatus, obsecurum se precibus
 nec premia repulsurum, spondit. Cui Starcatherus cupide
 ense prebito. pronam post modum ceruicem applicuit, ne
 timide percussoris opus exequeretur aut ferro muliebriter
 uteretur, hortatus, prefatusque, quod, si peracta cede,
 35 ante cadaueris lapsum caput ac truncum medius intersiliret,
 armis innocuus redderetur. Quod utrum in|struendi per-
 cussoris <gracia> an puniendi dixerit, incertum est. p. 406

tantum
is eius, in
mandandum

gra. summa
filiabus
Bath Lo
tempore
de eximie
Ebboni cui-
negocium
ministrato,
nunque nihil
apud alienos
sus fuerat,

Hollandiam
gra. con-
diversas medius
in ligulandi,
specie
in modum
arcanis
suspendent,
emittentes,
modum
Igitur
focum
ceruices in-
cedentibus
suspiciens,

autem inter eos quidam ab Ebbonis clientela extranei, qui, spretis, que ceteri exequabantur, monitis, immoti, ut cuique iacendi locus obuenerat, cubuerunt. Sub opacam uero noctem ab insidiarum ministris pendulum machinamenti pondus impellitur. Quod nodis, quibus inherebat, excussum magnaue ui solo adactum subiectos exicio tradidit. Igitur qui facinoris exequendi curam habebant, quo cercius rei euentum discerent, illato lumine, Ebbonem, propter quem maxime rem adorsi fuerant, prudenter periculo occurrisse cognoscunt. A quo protinus impetiti sanguine penas dederunt. Ebbo quoque, suis per mutam stragem amissis, frequentem crustulis glacialibus amnem inuento forte nauigio superat, Götaroque cladis sue potius quam legacionis euentum declarat.

15 Quam rem Götarus a Syuardi instinctu profectam iudicans, iniuriarum uindictam armis exequi parat. <A>quo Syuardus apud Hallandiam expugnatus, sorore ab hostibus capta, concessit in Iutiam. Vbi Sclauorum uulgus, pugnam sine principe ausum, acie superauit, tantum glorie ex uictoria nactus, quantum ex fuga dedecoris traxerat. Verum hisdem, quos ductu uacuos debellauerat, paulo post ducem nactis pugna apud Fioniam cessit. Aduersum quos identidem in Iutia preliatus, infelicem pugne euentum habuit. Quo euenit, ut Scania Iutiaque exutus, media duntaxat regni ueluti quasdam exesi corporis partes sine capite retineret. Iarmericus ex eo genitus cum sororibus ad modum paruulis preda hostibus fuit: quarum altera Noruagiensibus, altera Germanis, quod uenalia quondam solebant esse connubia, precio uenditata est. Itaque Danorum regnum fortissime propagatum, tantis etiam maiorum titulis illustratum, tot uictoriis auctum, ob unius uiri inerciam ex summo nitore fortune et florentissimo rerum statu eo ignominie peruenit, ut pensionem, quam prius exigebat, exsolueret. Syuardus autem, sepius uictoria cassus ac deformium fugarum reus, post tot maiorum decora in tam erubescendo patrie statu confusa regni gubernacula gestare non sustinens, ne diuturnior uita ad extremam glorie iacturam pertingeret, speciosum sibi fatum pugna parere properauit. Quippe memorem calamitatis

40 animum deponende egritudinis cupido salutis fastidio cru-

ciabat. Adeo demendi ruboris studium lucem ei inuisa effecerat. Igitur comparatis pugne copiis. Simoni cuidam, sub Gutaro Scanium procuranti, bellum aperte denunciavit. Quod obstinatis temeritatis uiribus executus, occiso Simone per summam hostium stragem uitam finiuit. Patria tamen prestande pensionis onere liberari nequiuit.

Interea Iarmericus apud regem Sclauorum Ismarum cum coeuo sibi collacteoque Gunnone coniectus in carcerem captiuus degebat. Quo demum erutus atque excedendi ruris culture applicatus, rusticum opus exequitur. Ob cuius promptissimam administracionem ad regalium mancipiorum magisterium transfertur. Eo quoque syncerissime gesto, in necessariorum regis gregem assumitur. Vbi cum se iuxta aulicorum ritum egregia morum amenitate gessisset, breui in amicorum numerum translatus primum familiaritatis locum obtinuit, ac ueluti quibusdam meritorum gradibus fretus ab infima sorte ad spectatum honoris fastigium concessit. Et ne segnem eneruementem iuuentam ageret, militaribus se studiis assuefecit, naturae dotes industria cumulans. Grata omnibus Iarmerici indole erat; soli regine suspectum adolescentis ingenium fuit. Fratrem quoque regis fato functum repentinus rumor edocuit. Cuius corpus Ismarus amplissimo funere elaturus, quo maior exequiarum pompa fieret, regia comitate conuiuium instruit. At Iarmericus, alias cum regina familiaris (rei) curam sortitus, ad fugam, cuius facultatem regalis absentia promittere uidebatur, circumspectandam accessit. Animaduvertebat enim, se etiam inter opes positum miserabile regis mancipium fore et quasi alieno beneficio precarium spiritum possidere. Preterea, quanquam primis apud regem honoribus uteretur, || libertatem deliciis preferendam existimans, uisende patrie noscendique generis eximia cupiditate flagrabat. Sciens autem, quod regina, nequis captiuorum elabi posset, competentibus prouidisset excubiis, quo uiribus peruenire nequibat, arte assurgendum procurat. Fiscellam itaque byblo ac uimine textam, qua agrestes instar hominis formata aues aristis deturbare consueuerant, uiuo cane compleuit; quam etiam detracto sibi cultu, quo uerisimilius humani representaret imaginem, 40 textit. Deinde priuatum regis erarium demolitus, egestam

inde pecuniam notis sibi tantum recondidit locis. Interea*
 Gunno, absentiam socii simulare iussus, illata in regiam LXXXIII.
 fiscella impulsoque ad latrandum cane, percontanti, quid-
 nam hoc esset, regine, mente captum clamitare retulit
 5 Iarmericum. Illa ad aspectum statue similitudinis errore
 delusa, insanum ede eiici iubet. Tunc Gunno perlatam
 foras statuam perinde ac furentem socium lectulo tradit.
 Sub noctem uero uigiles epularum hilaritate ac uino pro-
 uehit largiore, abscisaeque dormiencium capita, quo turpiore
 10 eos morte consumeret, inguini sociauit. Excitata strepitu
 regina causamque eius discere cupiens, concita fores petiuit.
 Sed dum caput incaucius exerit, improviso Gunnonis ense
 confoditur. Que cum mortificum uulnus experta corrueret,
 reflexis in occisorem luminibus, Nullius, inquit, obtentu
 15 fraudis, si incolumi michi uiuere licuisset, his finibus im-
 punitus excederes. Ad hunc modum crebras in percussorem
 minas moribunda profudit. Post hec Iarmericus una cum
 Gunnone, preclari facinoris socio, tabernaculum, in quo
 rex fraternas conuiuio celebrabat exequias, cunctis temu-
 20 lencia uictis, admoto furtim incendio complet. Quo lacius
 fuso, quidam, ebrietatis stupore discusso, inmissis equis
 deprehensos periculi insequuntur auctores. At iuuenes
 primum iumentis, que receperant, uecti, ad ultimum, his-
 dem prolixiori cursu debilitatis, pedites dedere fugam.
 25 Iamque pene occupatis amnis remedio fuit. Pontem enim,
 quem ante morandi persecutoris gracia precisus ad medium
 trabibus non modo onerum impacientem, sed etiam ruine
 propinquum effecerant, pretergressi, in opacam de industria
 uoraginem concesserunt. Quibus imminentes Sclau, dum
 30 parum prospecto periculo equis improuidi pontem onerant,
 desidentibus tabulatis excussi, precipitantur in flumen.
 Sed dum enando ripam appetunt, a Gunnone et Iarmerico
 obstantibus intercepti, mersi aut interfecti sunt. Ita iuuenes,
 egregia calliditate usi, non ut fugitiua mancipia, sed quasi
 35 prediti consilio senes, maius etate sua facinus ediderunt,
 quod acute conceperant, efficaciter adimplendo. At ubi
 in littus uentum, raptum, quod fors obtulerat, nauigio, in
 altum procedunt. Quos, qui insequabantur, barbari nauig-
 are conspectos uociferando reuocare conati, regnatos,
 40 si redeant, spondent, quod publico ueterum instituto regum

percussoribus regnorum successio decreta fuerit. | Diu p. 411
 recedencium aures pertinax Sclauorum clamor promissis
 pellacibus exurdabat.

Ea tempestate Buthlus, Syuardi frater, Danis per-
 5 functorie preerat, a quibus uenienti Iarmerico regnum
 tradere coactus, ex rege priuatus euasit. Eodem tempore
 Gøtarus Sybbonem stuprate sororis insimulatum occidit.
 Cuius nece affines permoti, ad Iarmericum eiulabundi de-
 currunt, seque in ulcionem propinqui Gøtarum cum eo
 10 oppugnatos promittunt. Nec parum promissa soluerunt.
 Nam eorum auxiliis oppresso Gøtaro, Iarmericum Suetia
 potiri contigit. Qui cum duarum gencium imperio funge-
 retur, au(c)te dominacionis fiducia Sclauos prelio tentat.
 Quorum XL captos applicatis totidem lupis laqueo adegit.
 15 Quem supplicii modum, olim parricidis debitum, ob hoc
 circa hostes peragere uoluit, ut, quante in Danos rapacitatis
 extiterint, ex ipsa atrocium beluarum communione uiden-
 tibus conspicuum foret. Subacta quoque regione presidia
 locis opportuna disponit. Inde profectus Sembonum.
 20 Curetum compluriumque Orientis gencium cladem exercuit.
 Qua regis occupatione Sclaui datam sibi defeccionis mate-
 riam iudicantes, interfectis, qui ab ipso presides constitui
 fuerant, Daniam || depopulati sunt. Quorum classem Iar- (156)
 mericus forte e piratica rediens interceptam deleuit, eoque
 25 facinore priores uictoriarum titulos decorauit. Ceterum
 optimates eorum primo tibias loris traiectos moxque
 immanium taurorum unguis alligatos molossisque incessen-
 tibus raptim in cenam uoraginesque pertractos lachrymabili
 specta*culo consumpsit. Ea re hebetati Sclauorum animi LXXXIII
 30 summa cum trepidacione regis imperium coluerunt. Iar-
 mericus itaque, tot gencium manubiis locupletatus, ut tutum
 prede domicilium compararet, in editissima rupe mirifico
 opere edem molitur. Aggerem collatis glebis extruit, p. 412
 fundamentum crebris coniiicit saxis, ima uallo, tricliniis
 35 media, summa propugnaculis cinxit. Secus undique iuges
 excubias fixit. Quatuor porte magnitudine prestantes a
 totidem plagis irrestrictos aditus dabant. In huius domus
 magnificentiam omnem opum suarum apparatus congregissit.
 Ita domesticis rebus compositis, rursus in externas cupi-
 40 dinom uertit. Igitur nauigacione cepta, quatuor fratres

genere Hellesponticos obuios pelago factos piraticeque ad modum studiis assuetos maritima pugna attentare non distulit. Qua triduo gesta, sororem eorum cum medietate tributi, quo uictos onerauerant, pactus prelium reuocauit.

5 Post hec Liuorum regis filius Bieco captiuitate, quam sub memoratis fratribus ducebat, elapsus, Iarmericum, a quo olim fratribus spoliatus fuerat, iniurie haud oblitus accessit. Apud quem benignius habitus, breui arcanorum omnium arbiter singularis euasit. Hunc ut suis per omnia
10 tractabilem monitis sensit, in res quam maxime factu detestabiles consultantem adduxit, atque ad scelera flagiciaque committenda compellit. Adeo nocendi artem obsequii simulacione captabat. Precipue eum aduersum eos, quos sanguine proxime contigisset, armabat. Ita fraternam
15 ulcionem, quia uiribus nequibat, fraude exequi pertentabat. Quo euenit, ut rex, uirtutum loco uiciorum sordes amplexus, ob ea, que perfidi monitoris impulsu atrociter gesserat, communibus in se locum odiis daret. Aduersum quem eciam Sclauorum tumultus exoritur. Cuius sopiendi
20 gracia duces eorum captos, traiectis fune tibiis, equis in diuersa raptantibus prebuit lacerandos. In hunc modum consumpti principes corporum suo|rum distractu pertinacis animi penas dederunt. Que res Sclauorum obsequia in suo statu equali ac solida subieccione continuit.

p. 413

Interea, qui ex sorore Iarmerici apud Germaniam orti educatique fuerant, auito nomine freti in auunculum arma suscipiunt, eque sibi regnum atque ei deberi certantes. Quorum municiones rex apud Germaniam machinis demolitus, oppidis compluribus aut obsessis aut captis,
25 nonnullis eciam solo equatis, incruentam ad ciues uictoriam reportauit. Occurrunt Hellespontici, pactis sororem nupciis offerentes. Quibus celebratis, rursus Bieconis instinctu Germaniam petens, captis bello sororiis laqueo spiritum eripere non dubitauit. Optimates quoque conuiuui simulacione contractos eodem exemplo consumendos curauit.

Interea Broderus, quem olim rex ex alio sustulerat matrimonio, nouerce curam ab eo susceptam plenius sanctitatis excubiis celebrabat. Quem Bieco apud patrem incesti crimine accusatum, ne falso insimulasse uideretur,
30 subornatorum testimonio insecutus est. Cumque Broderus,

accusacionis partibus plene exhibitis, defensionis presidia
 afferre non posset, pater ab amicis in conuictum ferri sen-
 tenciam iubet, minus impium ratus sumendam de filio
 uindictam alieno quam proprio delegare iudicio. Quem
 5 ceteris proscipcione dignum decernentibus, Bicco tristio-
 rem de capite eius sentenciam ferre non ueritus, a nefarii
 stupri auctore penam suspendio capiendam esse pronunciat.
 Quam nequis a paterna crudelitate profectam putaret,
 eundem laqueo affixum a ministris subiecto assere ex-
 10 cipiendum percensuit, ut, cum hi fessas oneri manus sub-
 ducerent, perinde ac rei perempti iuuenis forent regemque
 parricidii crimine sua culpa liberum facerent. Preterea,
 nisi pena accusacionem sequeretur, paterne eum saluti in-
 sidiatum astruxit. Adulteram uero Swanildam, quo tur-
 15 pius e uita excederet, pecudum unguis proculcari debere.
 Paruit Bicconi rex, adactumque suspendio filium, ne stran-
 gulari* | posset, a circumstantibus tabulati ope alleuandum LXXXIII
 curauit. Igitur innoxium uinculum parum compressis P. 414
 faucibus solam pene speciem pre se ferebat. Reginea
 20 uero firmissimo nexu humo astrictam equinis obtendam
 calcibus prebuit. Hanc tante fuisse pulcritudinis fama
 est, ut ipsis quoque iumentis horrore foret artus eximio
 decore peditos sordidis lacerare uestigiis. Quo argumento
 rex innocenciam coniugis declarari coniectans, accedente
 25 erroris penitencia, falso notatam festinat absoluere. Ad-
 uolat interea Bicco, qui supinam iumenta diris deturbare
 carminibus, nec nisi pronam obteri posse firmaret. Quippe
 eam forme sue beneficio seruatam sciebat. In hunc modum
 coll(oc)atum regine corpus adactus iumentorum grex crebris
 30 alte uestigiis fodit. Hic Swanilde exitus fuit. Interea
 canis, cui Broderus assueuerat, ceu quibusdam questibus
 aggressus regem, deflere domini supplicium uidebatur;
 eiusdemque illatus accipiter intimas corpori plumas rostro
 detrahare cepit. Ex cuius nuditate rex sumptis orbitatis
 35 auspiciis, omen intercepturus prepropere, qui filium laqueo
 detraherent, mittit. Per implumem enim auiculam futurum
 se, ni cauisset, absque liberis augurabatur. Liberato clade
 Brodero, Bicco, delacionis penas exsoluere metuens, nun-
 ciare Hellesponticis pergit, Swanildam a uiro nefaria strage
 40 consumptam. Quibus ulciscende sororis gracia nauigantibus,

ad Iarmericum reuersus, parari bellum ab Hellesponticis, indicat. Rex, menibus quam acie tucius dimicandum existimans, in eam, quam exedificauerat, municionem confugit. Vbi ad ferendam obsidionem com meatibus peniciora, propugnacula armatis implebat. Fulgentes auro cetre circumpensique clypei supremum edis ambitum adornabant. Contigit autem, ut Hellespontici, prede partitionem acturi, magnam suorum manum peculatus insimulatam occiderent. Igitur, quod tantam copiarum partem intestina clade consumpserant, aule expugnacionem suis alcio rem uiribus rati, ueneficam, cui Guthrone erat uocabulum, consulunt. Qua efficiente regio partis propugnatores subito oculis capti in se ipsos arma conuertunt. Quo uiso, Hellespontici, applicata testudine, primos portarum aditus occupant. Deinde conuulsis postibus irruptaque ede, cecas hostium phalanges obruncant. Eo tumultu superueniens Othinus mediosque preliancium globos appetens, Danis, quos paterna semper pietate coluerat, ademptum prestigiis uisum supera uirtute restituit. Hellesponticos uero, corpora aduersum tela carminibus durare solitos, crebro silice conuerberandos esse perdocuit. Ita utrunque agmen mutua cede consumptum interiit. Iarmericus, utroque pede ac manibus spoliatus, trunco inter exanimes corpore rotabatur. Cui Broderus parum idoneus successit in regnum.

p. 415

Post hunc regnat Syualdus. Cuius filius Snio, senescente patre, strennuum piratice opus complexus patrio res non solum seruauit, sed etiam diminutas in pristinum habitum reuocauit. Idem, tyrannide suscepta, Eskilli atque Alkilli pugilum insolenciam comprimendo Scaniam, a Danice iurisdictionis integritate submotam, ad societatem patrie uictoria reduxit. Tandem filie Gotthorum regis mutuo amore perstrictus, conueniende eius copiam clandestinis nunciis tentat. Qui a patre puelle intercepti suspendioque consumpti, improuide legacionis penas dederunt. Quorum Snio ulcionem exigere cupiens, cum Gothiam hostiliter aggressus fuisset, rege eius cum copiis occurrente, predictorum pugilum prouocacione rem per athletas gerere iussus, hanc duelli legem edidit, ut alteruter regum prouaria athletarum fortuna aut proprium perderet aut alienum lucraretur imperium, uictique regnum in uictorie premio

(155)

reponeretur. Quo euenit, ut Gothorum rex propugnatorum suorum infortunio supe^rratus, regno Danis cedere cogeretur.^{LXXXII} Cuius filiam Snio cum in Sueonum regis connubium paterno impulsu comperisset abductam, quendam obsoleto habitu
 5 per itinera publica stipem petere solitum ad eam usque tentandam transmisit. Qui cum egenium more propinquum liminibus discubitu habuisset, uisa forte regina, exili uocula succinens, Amat, inquit, te Snio. Illa, allapsum auribus sonum dissimulanter excipiens, nec uisu nec
 10 gradu relato procedit in regiam, atque e uestigio regressa obscuro et uix aures offendente sibilo, Amantem, inquit, me redamo. Eo dicto uestigium extulit. Quam egenus mutui amoris uocem edidisse gauisus, die postera foribus assidens, presente domina, consueta sermonis breuitate,
 15 Locum, ait, uoto suppetere conuenit. Illa rursum argute uocis industriam colligens, summa cum dissimulatione discessit. Paruo post percontatorem preteriens, Bøcherør breui se peruenturam asseruit. Hunc quippe locum fuga petere destinauit. Qua de re egenus cercior redditus,
 20 solito percontacionis acumine competens promisso tempus cognoscere perseuerat. Illa uero, nec astu inferior nec sermone lucidior, quam breuissime potuit, hyemis initium nuncupauit. Ceterum stipatores eius, qui leuem amatorie uocis iactum exceperant, plenum calliditatis ingenium extreme stoliditatis deliramentum esse credebant. Que cum
 25 Snio cercius ex egeno cognosceret, reginam, sublatis mariti opibus lauandi simulacione digressam, nauigio deportandam curauit. Postea uero sepenumero inter ipsum ac Suethie regem, altero iustas repetente faces, altero illicitas tueri perseuerante, ancipiti euentu uariaque uictoria dimicatum est.
 30 Ea tempestate per summam celi intemperanciam agrorum ubertate corrupta, ingens annone caritas incidit. Cumque oborta uictualium raritate granis plebem inedia laceraret, rex, quonam modo temporis difficultati succurreret, anxius, cum aliquanto maiorem bibulorum quam edacium impensam animaduerteteret, frugalitatem populo intulit. Conuiuiorum usum abrogans, nequa ex fruge pocio pararetur, edixit, acerbiter famis superflui haustus interdicto pellendam atque a siti abundanciam esus mutuan-
 40 andam existimans.

Tunc quidam petulancioris gule, proscriptam bibendi
 consuetudinem deflens, altum calliditatis genus complexus,
 nouam uoluptati licenciam repperit, ac publicam continencie
 legem priuata intemperancia soluit, deliciarum usum a
 5 ridiculi operis acumine mutuatus. Vetiti enim liquoris
 gustu minutim liguriendo usus desiderium ebrietatis ex-
 pleuit. Quam ob rem conuentus a rege, integerrimum se
 frugalitatis obseruatorem asseruit, utpote auuditatem haustus
 moderate sumpcionis ingenio castigantem, affixamque sibi
 10 culpam sorbicionis titulo tueri perseuerauit. Denique,
 adiecto minarum terrore, non modo bibere, uerum eciam
 pitissare prohibitus, consuetudini tamen imperare non
 potuit. Vt enim tanquam licite illicitis fruere nec gulam
 alieno subiectam haberet imperio, madefactis pocione
 15 crustulis, capace liquoris offula uescebatur, cupitamque
 crapulam lento gustu prouexit, interdictum sacietatis
 modum haut secus ac licitum consecutus. Adeo pertina-
 cissima gule rabies, salutem pro luxu || deuouens, nec regia (159)
 quidem comminatione deterrita, ad omne periculum sper-
 nendum temerarium solidauerat appetitum. Secundo quo-
 que perinde ac uiolate constitutionis reus conuenitur a
 rege. Sed ne tunc quidem facti defensionem abiecit,
 nequaquam a se regalibus institutis obuiam itum esse con-
 tendens, aut decretam edicto continenciam suis profanatam
 25 illecebris, presertim cum lata frugalitatis lex ita parsimonie
 formam tradiderit, ut potandi magis quam edendi liquoris
 facultas inhibita uideretur. Tum rex obtestans deos, per
 communem iurare salutem, tale quid deinceps audentem
 capitaliter esse plexurum. Ille mortem temperan*cia le- LXXXV*
 30 uiorem uitamque quam luxum deponere tolerabilius ratus,
 rursus aquis excoquit frugem, detostoque liquore, cum se
 nullam ulterius excusande cupiditatis defensionem obiectu-
 rum speraret, palam pocioni indulgendo ad calicum usum
 libera fronte conuertit, astuque in audaciam uerso, regiam
 35 animaduersionem opperiri quam frugi fieri maluit. Inter-
 rogante ergo rege, cur tocies rei | interdicte licenciam
 usurpasset, Desiderium hoc, inquit, rex, non tam auuiditas
 mea, quam habita in te beniuolencia peperit; funeribus
 enim regis inferias conuiuio persoluendas memineram.
 40 Itaque ne epulum, quo tue peragantur exequie, ob fru-

menti inopiam solenni pocionis usu careat, industria pocio-
 quam ingluvie ductus prohibiti liquoris temperament-
 prouidi. Te autem ante alios inedia periturum prioremque
 busto opus habiturum non ambigo, cum ob hoc inusitatan-
 5 parcitatis legem tuleris, quod defuturam tibi primum ali-
 moniam uerearis. Tibi quippe, non aliis consulendo nouum
 auaricie auctorem agere sustines. Tam urbana homini-
 cauillacio iram regis in ruborem conuertit. Qui cum
 publice salutis decretum in ludibrium sui recidisse con-
 10 spiceret, omisso communis utilitatis consilio, reuocauit
 edictum, sententiamque soluere quam ciuium offensam
 contrahere maluit.

Cumque, ut dixi, siue parum compluta humo seu-
 nimium torrida, torpentibus satis ac parce fructificantibus
 15 campis, inedia languor defectam escis regionem attereret,
 nullumque, parum suppetentibus alimentis, trahende famis
 superesset auxilium, Aggone atque Ebbone auctoribus,
 plebiscito prouisum est, ut, senibus ac paruulis cesis, omni-
 que demum imbelli etate regno egesta, robustis duntaxat
 20 patria donaretur, nec nisi aut armis aut agris colendis
 habiles domestici laris paternorumque penacium habitacula
 retinerent. Quorum mater Gambaruc, id ad se deferentibus
 filiis, cum a scelesti decreti auctoribus salutem in crimine
 repositam animaduerteteret, damnata concionis sententia,
 25 necessitatem parricidio redimi oportere negabat, propius
 honestati consilium fore asserens, animorumque ac cor-
 porum uirtuti expetibilius, ut, seruata erga parentes ac
 liberos pietate, patria excessuri sorte deligerentur. Que
 si senes inualidos obtulisset, robustiores se eorum loco
 30 exilio offerrent eiusque pondus pro debilibus perferendum
 sua sponte susciperent. Ceterum indignos esse uitam, qui
 illam scelere et sacrilegio comparare parentesque ac prolem
 tam iniquo sentencie genere persequi sustinuissent, caritatis
 loco crudelitatis officia peracturi. Postremo cunctos male
 35 patriam demereri, apud quos parentum aut liberorum amori
 proprii spiritus caritas preponderaret. Huic uoci ad con-
 cionem relate plerique suffragiis assenciebantur. Igitur
 omnium fortunis in sortem coniectis, qui designabantur,
 extorres adiudicati sunt. Quo euenit, ut, qui sponte ne-
 40 cessitati parere noluerant, fortune iudicio obsequi cogentur.

- Primum itaque Blekingiam aduecti, ac deinde Moringiam preternauigantes, ad Gutlandiam [se] appulerunt, ubi, et Paulo teste, auctore Frig dea, Longobardorum uocabulum, quorum postea gentem condiderunt, traduntur adepti.
- 5 Tandem ad Rugiam se applicantes, desertisque nauigiis || solidum iter ingressi, cum multam terrarum partem emensi (160) armisque depopulati essent, post editas late strages postremo, petitis in Italia sedibus, priscum gentis uocabulum suo nomine permutarunt.
- o Interea Danorum tellus, rarescente cultorum opera, sulcorumque uestigiis situ obductis, siluestrem induit uultum, et quasi natiui cespitis amenitate deposita, informi succrescencium nemorum densitate perhorruit. Quod presens quoque camporum eius facies prodit. Que enim olim
- 3 feracia frugum iugera fuerant, eadem nunc arboreo stipite conserta uisuntur, atque, ubi olim cultores terram alcius uersantes uastas dissipauere glebas, illic nunc enatum nemus seruancia adhuc ueteris culture uestigium rura complectitur. Que nisi cultore uacua ac diuturno situ | uasta* p. 420
- 20 mansissent, nequaquam unius ruris glebam inter factos LXXXV aratro sulcos tenacesque arborum radices partiri potuissent. Colles quoque, quos in plano humanorum cadauerum cura ueterum labor extruxerat, presens silue congeries occupat. Cernere eciam est crebros petrarum aceruos siluarum sal-
- 23 tibus intersitos, quas toto quondam rure dispersas, ne proscindendis ubique sulcis officerent, coniectis in struem molibus, rustica cura sublegit, malens exiguum agri perdere quam totum difficile reperire. Vnde ex eo, quod tunc exercendorum liberius aruorum gracia agrestium
- 7 labor egerat, prioris cui populus postero numerosior extitisse perpenditur, qui breuibus agellis contentus agrestem operam citra ueteris culture uestigia cohibet. Itaque presens seculi uultus capax quondam ariste solum nunc gignendis glandibus idoneo, agrestem<que> stiuam ac cereales culmos consita arboribus facie se permutasse miratur. Et hec quidem de Snione, quam uerissime potui, digesta sufficiant.
- Huic succedit Biorn; itemque post ipsum Haraldus rerum assequitur summam. Cuius filio Gormoni inter
- ▷ priscos Danorum duces non infime laudis locum rerum

strennue gestarum titulus tribuit. Hic enim, nouum
 audacie genus complexus, hereditarium fortitudinis spiritum
 scrutande rerum nature uestigiis quam armis excolere
 maluit; utque alios regum ardor bellicus, ita ipsum co-
 5 gnoscendorum mirabilium, quecunque uel experimento de-
 prehensa uel rumore uulgata fuerant, precordialis stimulabat
 auditas. Cumque esset externa atque inusitata uisendi
 cupidus, experiendam pre ceteris duxit Geruthi cuiusdam
 sedium acceptam a Tylenibus famam. Incredibilia enim
 10 ab eis | super opum inibi congestarum magnitudine iacta-
 bantur, sed iter omni[um] refertum periculo ac pene mortalibus
 inuium ferebatur. Ambitorem namque terrarum
 Oceanum nauigandum, solem postponendum ac sidera, sub
 Chao peregrinandum, ac demum in loca lucis expercia
 15 iugibusque tenebris obnoxia transeundum, expertorum
 assercione constabat. Sed in iuuenili animo circumstantis
 periculi metum non tam prede quam glorie cupido cal-
 cabat, multum sibi claritatis accessurum sperante, si rem
 ad modum intentatam auderet. Trecentis idem cum rege
 20 uotum nuncupantibus, auctorem fame Thorkillum itineris
 ducem assumi placuit, utpote locorum gnarum, peritumque
 adeunde regionis eius. Is, officio non recusato, aduersum
 inusitatum nauigandi maris seuciam firmiore structure
 25 genere nodisque crebrioribus ac consercioribus clauis pre-
 paranda iubet nauigia solidari, eademque magnis repleti
 commeatibus, ac bouinis superne tergoribus claudi, que
 intrinseca nauium spacia ab incursancium undarum asper-
 gine tuerentur. Inde tribus duntaxat liburnis nauigacio
 tenditur, unaquaque centenos capiente delectos.
 30 At ubi in Halogiam uentum, secundis flatibus desti-
 tuti, uaria pelagi iactacione dubiis nauigacionis casibus
 agebantur. Tandem per summam alimentorum inopiam
 etiam pane defecti, exigue pultis usu traxere famem.
 Interiectis diebus, eminus perstreptentem procelle fragorem,
 35 perinde ac scopulos inundantis, exaudiunt. Igitur intel-
 lecta telluris uicinia, agilitatis eximie iuuenis speculande
 rei gracia cacumen mali conscendere iussus, prerupti situs
 insulam in conspectu esse, denunciat. Leti om|nes regio-
 nem, que ab eo significabatur, audis insequuntur luminibus,
 40 attente promissi littoris presidium expectantes. Cuius

p. 421

(161)

p. 422

tandem aditum nacti, in ediciorem soli partem per obstantes cliuos prealtis callibus enituntur. Tunc Thorkillus ex armentis, que in maritimis frequencia discurrebant, supra quod semel leniende fami sufficeret, negat esse tollendum; 5 futurum enim, si secus agerent, ut a diis loci presidibus discedendi* potencia priuarentur. At naute, magis proro- LXXXVI. gande sacietatis quam seruandi imperii cupidiores, incitamento gule salutis consilium subiecerunt, exhausta nauium gremia cesorum gregum corporibus onerantes. Qui ideo 10 captu perfaciles extitere, quod ad inusitatos uirorum aspectus firmato pauore mirabundi conuenerant. Nocte insequenti monstra littori inuolancia ac toto concrepancia nemore conclusas obsedere puppes. Quorum unum ceteris grandius, ingenti fuste armatum, profundum passibus 15 emeciebatur. Idem propius admotum uociferari cepit, non ante enauigaturos, quam fusi gregis iniuriam expiando, uiris pro nauium numero traditis, diuini pecoris damna pensassent. Cuius minis obsecutus Thorkillus, ut uniuersorum incolumitatem paucorum discrimine tueretur, tres 20 sorte denotatos exhibuit.

Quo facto, optato uento excepti in ulteriorem Byariam nauigant. Regio est perpetui frigoris capax, prealtisque offusa niuibus, ne uim quidem feruoris persentiscit 25 estiui, inuiorum abundans nemorum, frugum haud ferax, inusitatisque alibi bestiis frequens. Crebri in ea fluuii ob insitas alueis cautes stridulo spumantique uolumine perferuntur. Illic Thorkillus, subductis nauibus, tendi in littore iubet, eo loci peruentum astruens, unde breuis ad Geruthum transitus foret. Prohibuit eciam ullum cum superuenientibus miscere sermonem, affirmans, monstra nullo 30 magis nocendi uim quam aduenarum uerbis parum comiter editis sumere; ideoque socios silencio tuciores existere; se uero solum tuto profari posse, qui prius gentis eius mores habitumque peruiderit. Crepusculo appetente, inusitate 35 magnitudinis uir nominatim salutatis nauticis interuenit. Stupentibus cunctis, Thorkillus aduentum eius alacriter excipiendum admonuit, Guthmundum hunc esse, docens, Geruthi fratrem, cunctorum illic applicancium piissimum inter pericula protectorem. Percontantique, quid ita ceteri 40 silencium colerent, refert, rudes ad modum lingue eius

ignoti pudere sermonis. Tum Guthmundus hospicio in-
 tatos curriculis excipit. Procedentibus annis aureo ponte
 permeabilis cernitur. Cuius transeundi cupidus a proposito
 reuocauit, docens, eo alueo humana a monstrosis rerum
 5 secreuisse naturam, nec mortalibus ultra fas esse uestigiis.
 Subinde ad ipsa ductoris penetralia peruenitur. Illic Thor-
 killus, seductis sociis, hortari cepit, ut inter tentamentorum
 genera, que uarius obtulisset euentus, industrios uir-
 10 agerent atque, a peregrinis sibi dapibus temperantes,
 propriis corpora sustentanda curarent, discretasque ab in-
 digenis sedes peterent, eorum neminem discubitu conti-
 gendo. Fore enim illius esce participibus inter horridos
 monstrorum greges, amissa cunctorum memoria, sordidam
 15 ac poculis abstinendum edocuit. Duodecim filii Guthmundi
 egregia indole totidemque filie preclui forma circumsteterant
 mensas. Qui cum regem a suis duntaxat illata delibare
 conspiceret, beneficii repulsam obiiciens iniuriosum hospiti
 20 querebatur. Nec Thorkillo competens facti excusatio defuit.
 Quippe insolito cibo utentes plarunque grauiter affici sole-
 re commemorat, regemque non tam alieni obsequii ingrati-
 quam proprie sospitatis studiosum consueto more corpus
 curantem domesticis cenam opsoniis instruxisse. Igitur
 25 haudquaquam contemptui imputari debere, quod fugiente
 pestis salutari gereretur affectu. Videns autem Guthmundus
 apparatus sui fraudem hospitum frugalitate delusam, cum
 abstinentiam hebetare non posset, pudiciciam labefacta
 30 constituit, omnibus ingenii neruis ad debilitandam eorum
 temperanciam inhians. Regi enim filie matrimonium offerre-
 re ceteris, quascunque e famulicio peterent, potiendas esse
 promittit. Plerisque rem approbantibus, Thorkillus humi-
 quoque illecebrarum lapsum, sicut et ceteros, salutari
 35 monitu precurrit, industriam suam inter cautum hospitem
 ac letum conuiuiam egregia moderacione partitus. Quatuor
 e Danis, oblatum amplexi, saluti libidinem pretulerunt
 Quod contagium lymphatos inopesque mentis effectum
 40 pristina rerum memoria spoliauit. Quippe post id factum
 parum animo constitisse traduntur. Qui si mores suos inter
 debitos temperancie fines continuissent. Herculeos equasse
 titulos, giganteam animo fortitudinem superassent, pere-

niterque patrie mirificarum rerum insignes extitissent auctores. Adhuc Guthmundus propositi pertinacia dolum intendere perseuerans, collaudatis horti sui deliciis, eo regem percipiendorum fructuum gracia perducere laborabat, blandimentis visus illecebrisque gule cautele constanciam elidere cupiens. Aduersum quas insidias rex Thorkillo, ut prius, auctore firmatus, simulate humanitatis obsequium spreuit, utendi excusacionem a maturandi itineris negotio mutuatus. Cuius prudencie Guthmundus suam in omnibus cessisse considerans, spe peragende fraudis abiecta, cunctos in ulteriore fluminis ripam transuctos iter exequi passus est. p. 425

Progressi atrum incultumque oppidum, uaporanti maxime nubi simile, haud procul abesse prospectant. Pali propugnaculis intersiti desecta uirorum capita preferobant. Eximie ferocitatis canes tuentes aditum pre foribus excubare conspecti. Quibus Thorkillus cornu abdomine illitum col-lambendum obiiciens, incitatissimam rabiem paruula mitigauit impensa. Superne portarum introitus patuit. Quem scalis equantes, arduo pociuntur ingressu. Atre deintus informesque larue conferserant urbem, quarum perstreptentes imagines aspicere horridius an audire fuerit, nescias; feda omnia, putidumque cenum adeuncium nares intolerabili halitu fatigabat. Deinde conclaue saxeum, cui Geruthum fama erat pro regia assueuisse, reperiunt. Cuius arctam horrendamque crepidinem inuisere statuentes, repressis gradibus in ipso pauentes aditu constiterunt. Tunc Thorkillus, herentes animo circumspectans, cunctacionem introitus uirilium adhortacione discussit, monens. temperaturos sibi, ne ullam ineunde edis supellectilem, tametsi possessu ocunda aut oculis grata uideretur, attingerent, animosque am ab omni auaricia auersos quam a metu remotos haberent, neque uel captu suauia concupiscerent, uel spectatu torrida formidarent, quanquam in summa utriusque rei orent copia uersaturi. Fore enim, ut auide capiendi manus ubita nexus pertinacia a re tacta diuelli nequirent et quasi nextricabili cum illa uinculo nodarentur. | Ceterum compositis quaternos ingredi iubet. Quorum Broderus et Buchi primi aditum tentant. Hos cum rege Thorkillus insequitur. Ceteri deinde compositis gradiuntur ordinibus. Edes deintus >boleta per totum ac ui teterrimi uaporis offusa, cuncto-

rum, quibus oculus aut mens offendi poterat, uberrime
 cernebatur. Postes longeva fuligine illiti, obductus illu-^{ie}
 paries, compactum e spiculis tectum, instratum colubr-^{is}
 pauimentum atque omni sordium genere respersum, inu-ⁱ⁻
 5 tato aduenas spectaculo terruerunt. Super omnia perpetu-^{li}
 fetoris asperitas tristes lacessebat olfactus. Exanguia qu-^{o-}
 que monstrorum simulacra ferreas onerauerant sedes; den-^{o-}
 que consessuum loca plumbee crates secreuerant; liminib-^o
 horrende ianitorum excubie preerant. Quorum alii con-
 10 sertis fustibus obstrepentes, alii mutua caprigeni tergori-
 agitatione deformem edidere lusum. Hic secundo Thor-
 killus, auaras temere manus ad illicita tendi prohibens
 iterare monitum cepit. Procedentes per fractam scopul-
 partem nec procul in edicioire quodam suggestu senem
 15 pertuso corpore discisse rupis plage aduersum resider-
 conspiciunt. Preterea feminas tres corporeis oneratas
 strumis ac ueluti dorsi fir-^{mitate} defectas iunctos occupasse (163)
 discutitus. Cupientes cognoscere socios Thorkillus, qu-
 probe rerum causas nouerat, docet, Thor diuum gigantes
 20 quondam insolencia lacescitum per obluctantis Geruthi
 precordia torridam egisse chalybem, eademque ulterius
 lapsa, conuulsi montis latera pertudisse; feminas uero u-
 fulminati tactas infracti corporis damno eiusdem numinis
 attentati penas pepen^{*disse} firmabat. Inde digressis dolia ^{LXXI}
 25 .VII. zonis | aureis circumligata panduntur, quibus pensiles
 ex argento circuli crebros inseruerant nexus. Iuxta que
 inusitate belue dens extremitates auro preditus reperitur.
 Huic adiacebat ingens bubali cornu, exquisito gemmarum
 fulgore operosius cultum, nec celature artificio uacuum.
 30 Iuxta quod eximii ponderis armilla patebat. Cuius immo-
 dica quidam cupiditate succensus auaras auro manus appli-
 cuit, ignarus, excellentis metalli splendore extremam oculat-
 tari perniciem, nitentique prede fatalem subesse pestem.
 Alter quoque, parum cohibende auaricie potens, instabiles
 35 ad cornu manus porrexit. Tercius, priorum fiduciam emu-
 latus, nec satis digitis temperans, osse humeros onerare
 sustinuit. Que quidem preda uti uisu iocunda, ita usu
 probabilis extitit. Illices enim formas subiecta oculis
 species exhibebat. Armilla siquidem anguem induens
 40 uenenato dencium acumine eum, a quo gerebatur, appeciit.

Cornu in draconem extractum sui spiritum latoris eripuit. Os ensem fabricans, aciem precordiis gestantis immerisit. Ceteri, socie cladis fortunam ueriti, insontes nocencium exemplo perituros putabant, ne innocencie quidem incolu-
 5 mitatem tribuendam sperantes. Alterius deinde tabernaculi postica angustiolem indicante secessum, quoddam uberioris thesauri secretarium aperitur, in quo arma humanorum corporum habitu grandiora panduntur. Inter que regium paludamentum culciori coniunctum pileo ac mirifici operis
 10 cingulum uisebantur. Quorum Thorkillus ammiracione captus cupiditati frenos excussit, propositam animo temperanciam exuens, tociesque alios informare solitus, ne proprios quidem appetitus cohibere sustinuit. Amiculo enim
 15 manum inserens, ceteris consentaneum rapine ausum temerario porrexit exemplo. Quo facto, penetralia ab imis concussa sedibus inopinate fluctuacionis modo trepidare ceperunt. Subinde a feminis conclamatum, equo diucius infandis tolerari predones. Igitur qui prius semineces
 20 experciaque uite simulacra putabantur, perinde ac feminarum uocibus obsecuti, e suis repente sedibus dissultantes, uehementi incursu aduenas appetebant. Cetera raucos extulere mugitus. Tum Broderus et Buchi, ad olim nota sibi studia recurrentes, incursantes se Lamias adactis undique
 25 spiculis incessebant, arcuumque ac fundarum tormentis agmen obtriuere monstrorum. Nec alia uis repellendis efficacior fuit. Viginti solos ex omni comitatu regio sagittarie artis interuentus seruauit. Ceteri laniatui fuere monstris. Regressos ad amnem superstites Guthmundus nauigio
 30 traicit, exceptosque domi cum diu ac multum exoratos retentare non posset, ad ultimum donatos abire permisit. Hic Buchi parum diligens sui custos, laxatis continencie neruis, uirtute, qua hactenus fruebatur, abiecta, unam e filiabus eius irreuocabili amore complexus, exicium sui conubium impetrauit, moxque repentino uerticis circuitu actus,
 35 pristinum memorie habitum perdidit. Ita egregius ille tot monstrorum domitor, tot periculorum subactor, unius uirginis facibus superatus, peregrinatum a continencia animum miserabili iugo uoluptatis inseruit. Qui cum abiturum regem honestatis causa prosequeretur, uadum curriculo
 40 transiturus, alcius desidentibus rotis, ui uorticum implicatus

p. 428

absunitur. Rex amici casum gemitu prosecutus, maturata nauigatione discessit. Qua primum prospera usus, deinde aduersa quassatus, periclitatis inedia sociis, paucisque adhuc superstitiibus, religionem animo intulit, atque ad uota
 5 superis nuncupanda confugit, extreme necessitatis presidium in deorum ope consistere iudicans. Denique aliis uarias deorum potencias exorantibus ac diuerse numinum maiestati rem, diuinam fieri oportere censentibus, ipse Vgarthilocum uotis pariter ac propiciantis aggressus, prosperam
 10 exoptati sideris temperiem assecutus est.

p 429
(164)

Domum² ueniens, cum tot maria se totque labores
 emensum animaduerneret, fessum erumnis spiritum a negociis procul habendum ratus, petito ex Suetia matrimonio, superioris studii habitum ocii meditatione mutauit. Vita
 15 quoque per summum securitatis usum exacta, ad ultimum pene etatis sue licem prouectus, cum probabilibus quorundam argumentis, animos immortales esse, compertum haberet, quasnam sedes esset exuto membris spiritu petiturus, aut quid premii propensa numinum ueneratio mere-
 20 retur, cogitatione secum uaria disquirebat.

Hec uolentem subeunt quidam parum benigni in Thorkillum animi, docentes, diuino opus esse consultu, tanreque rei certitudinem, humano alciorem ingenio nec mortalium cognitu facilem, celestibus expetendam oraculis.
 25 Quamobrem propiciandum esse Vgarthilocum, neminemque id Thorkillo apertius executurum. Fuere quoque, qui eundem insidiarum reum ac regii capitis hostem deferrent. Qui cum ultimo se periculo destinari uideret, criminationis auctores profectionis comites expetiuit. Tum, qui insontem
 30 notauerant, periculum alieno capiti preparatum in se ipsos recidisse cernentes, consultum reuocare tentabant. Sed frustra regias aures implentes, eciam pauoris increpiti, Thorkillo duce nauigare coguntur. Ita excogitatis in alterum malis, in auctorem plerunque adigi necesse est.
 35 Qui cum se ineuitabili discriminis necessitate districtos animaduernerent, nauigium taurinis obstructum coriis prouisis abunde com meatibus impleuerunt.

Quo euecti eo peruenere loci, ubi regio solis inops, ignara siderum, nec diurni luminis capax, perpetue noctis
 40 specie caligabat. Cumque dia sub inuisitata celi facie nauig-

gassent, tandem incidente lignorum inopia, foculi nutrimentis defecti, nec suppetente decoctionis officina, crudis famem obsoniis propulerunt. Verum complures uescencium ultimam pestem ab indigeste dapis sacietate traxerunt.

5 Primum enim paulatim stomachis inusitato partus edulio langor irrepsit, deinde, lacius manante contagio, uitalia morbus appeçit. Sicque anceps utriusque intemperancie malum ut inedia(m) grauem, ita gulam quoque suspectam effecerat, cum nec uesci tutum nec abstinere commodum

10 nosceretur. Igitur omnem salutis spem abiicientibus, (ut neruum tunc facilius rumpi solitum est, cum arcius tenditur.) patrociniū inopinatè commoditatis affulsit. Subito enim ignis haut procul emicare conspectus exhaustis, trahende uite fiduciam ingenerauit. Quem Thorkillus tanquam

5 diuinitus datum remediū colligere statuens, quo sibi cerociorem ad socios reditum strueret, cacumen mali infixè gemme fulgore signauit. Littore deinde potitus subiicit oculis angusti aditus, aretarumque faucium specum. Quem, comitibus foris prestolari iussis, ingressus, duos eximie granditatis aquilos conspicatur corneis naribus contracta, que fors obtulerat, igni nutrimenta prestantes. Ceterum deformis introitus, obsoleti postes, ater situ paries, sordicium tectum, frequens anguibus pauimentum non oculum magis quam animum offendebant. Tum gigantum alter salutatum eum rem conatu prearduam orsum esse dicebat, inusitati numinis adeundi cupiditate flagrantem, atque extramundani climatis cognicionem inuestigabili scrutacione complexum. A se autem propositi itineris semitas cogniturum, si tres ueridicas sentencias totidem prouerbiis comprehensas expromeret. Tum Thorkillus: Non mehercule incompeciorem naribus familiam peruidisse commemorāni. Sed neque locum, quo minus libenter degerem, attigi. Item: Illum mihi pedem pociorem statuo, qui prior exitum capessere quiuerit. Gigas, Thorkilli prudencia delectatus, prouerbiorum ueritate laudata, docet, ad inops graminis solum altisque obfusum tenebris inprimis esse migrandum. Ante autem quam destinatus possit locus accipi, nauigacionem* quatruiduo pertinaci remigio pertrahendam. IllicLXXXVIII. uisendum fore Vgarthilocum tetros horrendosque specus sordida mansione complexum. Thorkillus, magnopere stupens,

p. 430

p. 431

(165)

LXXXVIII.

quod et longa et periculosa nauigacio imperabatur, spe tamen dubia presentem metum uincente, foculum expetiuit.

Et gigas, Si ignem, inquit, desideras, necesse est alias tres sententias similibus prouerbiis edas. Tum Thorkillus:

5 Consilio, tametsi exilis id auctor ediderit, obsequendum est. Item: Eo temeritatis processi, ut, si regredi quiuero, salutem meam nulli magis, quam pedibus, debeam. Rursum: Si inpresenciarum recessu libere fruerer, ulterius a redivitu temperandum curarem.

10 Inde perlato ad socios igne, aure indulgentiam nactus, quarto die ad propositum portum appulit, aggressusque cum sociis terram, apud quam continue noctis facies alterni luminis uicissitudinem frustrabatur, egre prospectum capientibus oculis, inusitate molis scopulum conspicit. Cuius
15 perlustrandi cupidus a comitibus foris stacionem peragentibus extusum silicibus ignem, opportunum contra demones tutamentum, in aditu iussit accendi. Post hec, prelato per alios lumine, arctis cauerne faucibus corpus subiiciens, inter crebros serpentum allapsus ferreorum undique sedilium
20 frequentiam contemplatur. Inde placidior aque moles subiectoque sabulo molliter influens conspectui obuersata est. Qua transita, paulo deuexiorem situ speluncam aggredditur. Ex qua item atrum obscenumque conclaue uisentibus aperitur. Intra quod Vgarthilocus manus pedesque
25 immensis catenarum molibus oneratus aspicitur; cuius olentes pili | tam magnitudine quam rigore corneas equauerant hastas. Quorum unum Thorkillus, annitentibus sociis, mento patientis excussum, quo prompcior fides suis haberetur operibus, asseruanit; statimque tanta fetoris uis ad
30 circumstantes manauit, ut, nisi repressis amiculo naribus, respirare nequirent. Vixque egressu potiti, ab inuolantibus undique colubris conspuuntur. Quinque duntaxat Thorkilli comitum, ceteris ueneno consumptis, nauigium cum ductore conscendunt. Imminent efferi demones et in subiectos
35 uenenata passim sputa coniciunt. At naute, pretentis coriorum umbraculis, illapsum respuere uirus. Hic cuiusdam forte prospicere cupientis tactum ueneno caput, perinde ac ferro recisum, ceruici exemptum est. Alius ocellos umbraculis exer[c]ens, sub eadem uacuos luminum orbis
40 retulit. Alius exerta manu tegimen explicans, eiusdem tabi

ui truncum ad se brachium reuocauit. Igitur ceteris propensiora sibi numina nequicquam deprecantibus, Thorkillus uniuersitatis deum uotis aggressus, eique cum precibus libamenta defundens, mox prioris celi usum ac perspicua
 5 rerum elementa prospera nauigacione collegit.

Iamque alium sibi orbem atque ipsum rerum humanarum aditum perspicere uidebantur. Tandem ad Germaniam, Christianis tunc sacris iniciatam, appulsus, apud eius populum diuini cultus rudimenta percepit. Vbi sociorum manu
 10 ob inusitatum aeris haustum prope modum consumpta, duobus tantum, quos sors ultima preterierat, comitatus, reditum ad patriam habuit. Verum illitus ori marcor ita habitum corporis ac pristina forme lineamenta confudit, ut ne ab amicis quidem potuisset agnoscī. At ubi, detersa
 15 illuuiē, noticiam sui uisentibus reddidit, eximiam regi cognoscende legacionis auiditatem ingessit. Sed necdum emulorum obtractacione sopita, fuere, qui regem, cognitis, que Thorkillus afferret, subito decessurum astruerent. Auxit affirmacionis fidem eiusdem rei falsa somnii predicacione suggesta credulitas. Igitur qui noctu Thorkillum
 20 opprimerent, regis imperio subornantur. Cuius ille rei utcunque indicium nactus, clam cunctis relicto cubili, magni ponderis lignum subiecit; eoque facto, subornatis truncum cedentibus, regie fraudis commentum elusit. Die postero regem corpus curantem aggressus, Ignosco, inquit, seicicie tue, errorique ueniam tribuo, qui prosperum legacionis
 25 nuncium afferenti penam pro gracia decreuisti. Itaque te solum, pro quo || caput tot erumnis deuoui, tot periculis contudi, quemque operum meorum gratissimum pensatorem speraui, acerrimum uirtutis punitorem inueni. Verum ulcionis partibus pretermisissis, interno animi tui rubore (si tamen ullus ingratos pudor afficit) lesionis mee uindictam contentus. Nec immerito te omnem demonum rabiem aut beluarum seuciam superare coniecto, quod tot monstrorum insidiis erutus a tuis immunis esse non potui. Rex, cuncta ex ipso cognoscere cupiens, fatisque arduum obstare iudicans, euentuum ordinem exponere iubet. Cumque per cetera auidis referentem auribus excepisset, postremo recensitam numinis sui mencionem sinistra opinione colligi passus non est. Exprobratam enim Vgarthiloci

p. 43

LXXXVI

(166)

feditatem exaudire non sustinens, adeo indignitatis ei uicem doluit, ut impacientem dictorum spiritum inter ipsarum narrantis recitamenta deponeret. Itaque dum uani numinis cultum cupide fuit, ubinam uer[us]us esset miseriarum carcer, agnouit. Crinis quoque oliditas, quem Thorkillus perinde atque operum suorum magnitudinem testaturum capillitio gigantis excerpserat, in circumstantes effusa. com — pluribus excicio fuit.

Defuncto Gormone, Gotricus ex eo genitus regnat —
 10 Hic non armis modo, sed etiam liberalitate conspicuus, incertum, forcior an clemencior fuerit, adeoque seueritatem mansuetudine castigabat, ut alteram altera rependere uideretur. Eodem tempore rex Noruagie Goto a Berone et Refone Tylensibus | petitus, Refonem culcius ac familiaris
 15 habitum magni ponderis armilla donauit. Quo quidam aulicorum conspecto, magnitudinem doni impensiori laude complexus, neminem Gotoni parem humanitate firmabat. At Refo, quanquam gratiam beneficio deberet, tamen immodici laudatoris tumidam uocem approbare non passus,
 20 Gotricum ei pretulit. Vt enim uanam assentatoris affirmationem obtineret, absentem liberalitatis testimonium reddere, quam presentem beneficii datorem falso palpasse maluit. Partim quoque ingratitude argui, quam inanis iactantiae laudem assentiendo prosequi, regemque ueritatis
 25 serio mouere, quam adulacionis mendacio fallere aliquanto preciosius duxit. At Vluo, dictas in regem laudes non solum pertinaciter affirmare, sed etiam experimento prosequi perseverans, pignus cum negante proponit. Cuius consensu Refo in Daniam pergens, Gotricum, sella posita,
 30 stipendia inter milites parientem inuenit. A quo, quisnam esset, rogatus, uulpecule sibi nomen esse respondit. Cumque risu quosdam, alios ammiracione complexisset, Et uulpem, inquit Gotricus, ore predam excipere conuenit. Ac mox detractum lacerto torquem accersiti labris inseruit. Quem
 35 Refo confestim brachio applicans, id cunctis auro predictum ostentabat, reliquum uero perinde atque ornamenti inops oculcius habuit; eoque acumine ab inuicte munificencie dextera consentaneum priori munus accepit. Quod ei non tam precii magnitudo iocundum, quam litis inite uictoria
 40 faciebat. A quo cum rex de pignoris positione cognosceret,

fortuito magis quam de industria munificus erga ipsum extitisse gaudebat, plus se uoluptatis ex dacione, quam accipientem ex munere sentire, testatus. Igitur reuersus Noruagiam Refo concertatorem pignus exsoluere recusantem occidit, filiamque Gotonis captiuam Gotrico potiendam adducit.

Cumque Gotricus, qui et Godefridus est appellatus, transfusus in exteros preliis, famam ac uires felicibus progressisset auspiciis, inter cetera factorum monimenta, hanc quoque Saxonibus tributi legem indixit, ut eorum duces, quocies apud Danos regni mutacio obuenisset, centum equos uiuos suffecti regis iniiciis dedicarent. Quod si nouum Saxonibus ducem uariata rerum successio peperisset, is quoque predictæ pensionis obsequio potestatis principium Danice maiestatis titulis inclinaret, quo et gentis nostre fateretur imperium et subieccionis sue solenne preberet indicium. Nec Germanie quidem oppressionem contentus, per Refonem legacioni addictum Sueoniam tentat. Quem Sueones aperta ui necare ueriti, latrocinium ausi, incusso lapide dormientem consumpserunt. Quippe molarem superne pensum, rescissis uinculis, subiecti ceruicibus illabi fecere. In cuius noxe expiacionem actum est, ut singuli facinoris auctores bisseua auri talenta, e plebe uero quilibet unam eiusdem generis unciam Gotrico persolueret. Vulpecule pensionem uocabant.

Accidit interea, ut rex Francorum Karolus contusam bello Germaniam non solum Christianismi sacra suscipere, sed etiam dicioni sue parere compelleret. Quo comperto, Gotricus, finitimas Albie gentes adortus, Saxoniam, susceptum Karoli iugum cupidius amplexantem ac Romana arma Danicis preferentem, ad pristinum regni sui titulum reuocare tentabat. Quo tempore Karolus uictoria trans Rhenum castra receperat; ideoque ab aduene hostis congressu, perinde ac fluuii intersticio uctus, temperabat. Quem cum ob res Gotrici comprimendas iterato transmeare proponeret, a Leone Romanorum pontifice in urbis tuende presidium accersitus, mandato paruit, filio uero Pipino gerendi aduersum Gotricum belli partes commisit, ut, dum ipse in longinquum hostem ageret, hic contra uicinum susceptum pugne negocium procuraret. Oportebat enim, ut,

gemina curarum anxietate distractus, sparsa manu aptum
 utrique remedium prouideret. Interea Göttricus, speciosam
 ex Saxonibus uictoriam referens, | contractis denuo uiribus
 ac frequentiori copiarum robore comparato, non in Saxon
 5 modo, uerum in omnem Germanie populum amisse domi-
 nationis iniuriam ulcisci constituit. Ac primo quidem classē
 Fresiam domat. Que prouincia ad modum situ humilis,
 quociens seuiente Oceano obiecta fluctibus estuaria perrun-
 10 puntur, totam inundacionis molem patentibus campis ex-
 cipere consueuit. Huic Göttricus non tam arctam quam
 inusitatum pensionem imposuit. De cuius condicione et
 modo summam referam. Primum itaque ducentorum
 .XL. pedum longitudinem habentis edificii structura dispo-
 nitur, bisseis distincta spaciis, quorum quodlibet uiceno-
 15 rum pedum intercapedine tenderetur, predictę quantitatis
 summam totalis spaciū dispendio reddente. In huius itaque
 edis capite regio consistente questore, sub extremam eius
 partem rotundus e regione clypeus exhibetur. Fresonibus
 igitur tributum daturis mos erat singulos nummos in huius
 20 scuti cauum | coniicere, e quibus eos duntaxat in censum
 regium ratio computantis eligeret, qui eminus exactoris
 aures clarioris soni crepitaculo perstrinxissent. Quo euenit,
 ut id solum es questor in fiscum supputando colligeret,
 cuius casum remotiore auri iudicio persensisset; cuius
 25 uero obscurior sonus citra computantis defecisset auditum,
 recipiebatur quidem in fiscum, sed nullum summe prestabat
 augmentum. Compluribus igitur nummorum iactibus que-
 storias aures nulla sensibili sonoritate pulsantibus, accidit,
 ut statim pro se stipem erogaturi, multam interdum gr̄is
 30 partem inani pensione consumerent. Cuius tributi onere
 per Karolum postea liberati produntur. Cumque Göttricus,
 transcurra Fresia, ac reuerso iam Roma Karolo, in ultteriores
 se Germanie prouincias effundere statuisset, proprii satel-
 litis insidiis circumuentus, ferro domestice fraudis interiit.
 35 Quo audito, Karolus effuso gaudio exultauit, nihil eo casu
 unquam fortune sue iocundius obuuisse confessus.

SAXONIS GRAMMATICI
HISTORIE DANICE

LXXXIX^b
p. 439
(168)

LIBER NONVS.

Olaus Gøtrici filius patre mortuo regnat. Hic
5 paterne uindictæ studio ciuilibus patriam bellis implicare
sustinuit, publicam pietatem priuato affectui subiiciendo.
Cuius extincti corpus collis Olai titulo celebrer prope
Lethram congestus excepit.

Huic succedit Hemmingus; cuius dignum memoratu
10 opus non repperi, nisi quod pacem cum Cesare Ludouico
iurisiurandi firmitate composuit. Et forte complura tem-
porum eius insignia, quanquam preclara extiterint, uetu-
statis liuore teguntur.

Post hos Siuardus cognomento Ring, quem eiusdem
15 nominis pater, Noruagie dux, olim ex Gøtrici filia sus-
ceperat, Scanis Sialandisque fautoribus regnat. Nam con-
sobrinus eius Ringo idemque Gøtrici nepos Iutiam occu-
pabat. Igitur unius regni diuidua potestas, tanquam
utraque parte ob paruitatem ignobili, non sperni modo,
20 sed etiam lacessi ab exteris cepit. Quos Siuardus maiore
odio quam regni emulum insecutus, peregrina | bella
ciuilibus preferendo, quinquennio periculis patrie defen-
sionem suam opponere perseuerauit. Elegit enim uulnus
tolerare domesticum, quo promptius sanaret externum.
25 Quamobrem Ringo, dominationis eius occasione suscepta,
uniuersum imperii ius in se ipsum transferre conatus, foris
excubias peragentem intus lacerare sustinuit. Prouincias
siquidem, que ab ipso possidebantur, inuadens, communis

patrie defensionem ingrata mente pensabat. Igitur *ex*
 Sialandicis quidam Siuardi studiosiores, quo synceriores
 absenti fidem gererent, filium eius Regnerum uixdum *cunis*
 erutum regis nomine censuerunt, non quod ipsum regim*ini*
 5 intempestiuum nescirent, sed ut tanti pignoris ductu ad-
 uersum Ringonem torpencium sociorum animos excitarent.
 Audiens autem Ringo, Siuardum interim ab expeditione
 regressum, Sialandenses magna manu petitos, ni se dede-
 rent, ferro perituros edixit. At Sialandici, quibus aut
 10 rubor aut periculum imperabatur, uiribus ob paucitatem
 diffisi, deliberande rei inducias poposcerunt. Quibus im-
 petratis, cum nec Siuardi gratiam colere liberum nec
 Ringonis amplecti uideretur honestum, diu inter metum
 pudoremque solliciti iactabantur. Qua in re ne senibus
 15 quidem consilio suppetente, Regnerus, tunc forte concioni
 presens, Breuis, inquit, arcus subito spiculum iacit. Ego
 uero, tametsi puerili ausu maiorum ora precurrere uidear,
 ignoscendum erratis ueniamque immature editis precor.
 Verum prudencie monitor, tametsi despiciabilis uideatur,
 20 respuendus non est. Docili quippe animo sorbenda est
 utilium disciplina. At quoniam, ut desertores ac trans-
 fugas notari turpe, ita supra uires audere temerarium est,
 et utrobique par culpa subesse conuincitur, simulata
 transicione petendus est hostis, idemque, cum primum
 25 facultas obuenerit, opportuna desericione linquendus. Sacias
 ergo erit aduersarii iram obsequii figmento precurrere,
 quam negacione eundem in nosmet ipsos acrius incessen-
 dos armare. Quid enim forcioris imperium detrectantes
 agimus, nisi quod ipsi in iugulum nostrum arma sponte
 30 prestamus? Sepe inuolucioribus studiis efficacissima fraus
 alitur. Astu illa*queanda est uulpes. Cuius consilii salu-
 britate et fluctuancium ciuium cunctacionem discussit et
 hostilibus castris noxium robur adiecit. Concio quoque,
 infancie eius non facundiam minus quam ingenium mirans,
 35 egrogie indolis decretum habitu annorum excellenciam
 cupide amplexata est. Nec rubori fuit defectis consilio
 senibus puerilibus obsequi monitis, que quanquam a tenero
 manassent, integerrimo discipline || pondere redundabant.
 Auctorem uero consilii instanti periculo obiicere ueriti,
 40 educacionis gracia Noruagiam transtulerunt. Breui post

conserta pugna Ringonem Syuardus aggreditur; quo occiso, ipse, immedicabili plaga perstrictus, paucis interiectis diebus ex uulnere decessit.

Cui Regnerus in regnum succedit. Quo tempore rex
 5 Suetie Frø, interfecto Noruagiensium rege Syuardo, coniuges necessariorum eius prostibulo religatas publice constuprandas exhibuit. Quo Regnerus audito, auite ulcionis studio Noruagiam petiuit. Eo ueniente matrone complures, que corporum suorum ludibria aut nuper passe
 10 fuerant aut in proximo pudicicie periculum uerebantur, uiriliter culte cupide castris eius adproperare ceperunt, profitentes, se fatum contumelie prelaturas. Nec erubuit futurus muliebris improprii uindex aduersum auictorem
 15 turpitudinis, quarum ignominiam ulcisci uenerat, auxili(a) mutuari. Inter quas affuit et Lathgertha, perita bellandi femina, que, uirilem in uirgine animum gerens, immisso humeris capillicio, prima inter promptissimos dimicabat. Cuius incomparabilem operam ammirantibus cunctis, (quippe cesaries tergo inuolare conspecta feminam esse prodebat.)
 20 Regnerus, aui interfectore prostrato, de puella, quam in acie preuiam prenotauerat, commilitones plurimum percontatus est, unius femine uiribus uictoriam sibi constitisse professus. Quam cum illustri inter barbaros loco natam cognouisset, per internuncios procari perstitit. Illa, lega-
 25 cione tacite spreta, consensum simulat. Cumque datis fallaciter responsis anhelanti proco pociendi uoti fiduciam attulisset, adiectum urso canem in edis sue uestibulo religari precepit, contra omne amatoris studium per obiectas beluas proprium tutatura conclaue. Regnerus uero, fauorabili nuncio recreatus, nauigium scandit, emensusque
 30 fretum, comitibus apud Gølerdal (id ualli nomen est) subsistere iussis, solitarius puelle penates accedit. Vbi exceptus a beluis, alteram telo traiecit, alteram faucibus apprehensam obtorto guttore strangulauit, uirginemque
 35 uicti periculi premium habuit. Ex cuius matrimonio geminis filiabus, quarum nomina memorie prodita non sunt, filioque Fridleuo susceptis, triennium feriatu est.

Cuius ob recentes nupcias reditu desperato, Iuti, gens insolens, Scanis in societatem contractis, Sialandos,
 40 qui Regneri fidem propensiori caritate colebant, bello

lacessere tentant. Quo | comperto Regnerus tricenas in- p. 44
 struit puppes. uentisque nauigacioni parentibus, Scanos
 apud Whiteby uicum bellum ausos obtriuuit, exactaque
 hyeme cum Iutis prope Lymfiorthinum eius regionis fretum
 5 habitantibus secundis euentibus dimicauit. Tercio item ac
 quarto Scanis, Halandisque felici auspicio domitis, in
 Thoram, Herothi regis filiam, nupciarum amore conuerso,
 sibi ac Lathgerthe repudium interiecit. Damnabat enim
 coniugis fidem, quam olim in perniciem sui summe fero-
 10 citatis beluas admouisse meminerat. Interea rex Sueonum
 Herothus, siluas forte uenacione complexus, repertas a
 comitibus angues filie detulit nutriendas. Illa paterno
 ocus obsecuta precepto, *uipereum genus uirginis mani- XC6
 bus elucare sustinuit. Quin eciam cure habuit, ut integrum
 15 bouis cadauer earum cotidie sacietati suppeteret, ignorans,
 se priuato pabulo publicam sustentare perniciem. Que
 cum adulte pestilentissimo alitu uiciniam urerent, rex,
 inertis opere penitens, potiturum filia, qui pestem amouisset,
 edixit. Quo non minori fortitudinis quam libidinis incita-
 20 mento frequens iuuentus adducta, periculosam inaniter
 operam erogabat. Cuius rei summam Regnerus ab inter-
 meantibus expertus, laneum a nutrice sagulum uillosaque
 ad modum femoralia, quibus inflictos anguium morsus eli-
 deret, expetiuit. Nam ut munimenti gracia referto pilis
 25 cultu utendum credidit, ita agilitatis causa tractabilem
 sumpsit. Cumque nauigio Suetiam appulisset, incidente
 gelu, aquis de industria corpus iniecit, humefactamque
 uestem, quo minus penetrabilis redderetur, brume duran-
 dam prebuit. Qua amictus, salutatos comites ad fidem
 30 Fridleuo seruandam hortatus, | solus procedit ad regiam. p. 444
 Qua uisa, ense lateri nectens, dextre telum inserit amen-
 tatum. Procedenti inusitate magnitudinis obuius allabitur
 (170)
 serpens. Huic alter granditate par priorisque prolapsum
 insecutus arrepsit. Qui iuuenem modo caude uoluminibus
 35 quaterere, modo pertinaci uomitu ac ueneno conspuere
 decertabant. Interea aulici, tuciora complexi latibula,
 perinde ac pauentes puellule rem eminus inspectabant.
 Ipse rex, pari metu perterritus, in angustum cum paucis
 conclaue refugerat. At Regnerus, gelati cultus duricie
 40 fretus, non armis modo, sed eciam amictu uirulentos

frustrabatur assultus, solusque duarum rictum pertinaci spiritu uirus in se profundencium infatigabili congressione sustinuit. Quippe morsus clypeo, uenenum ueste respuit. Ad ultimum excussum manu telum strennue incessencium se beluarum corporibus adigit, eoque utriusque precordia lacerans, felicem pugne euentum habuit. Cuius cultum rex curiosus contemplatus, cum hirtum atque hispidum animaduertisset, precipue tamen occidue uestis horrorem, maximeque incomptam braccharum speciem eludens, Lothbrog eum per ludibrium agnominauit. Quem eciam, ut ex laboribus recrearet, cum amicis epulaturum accersit. Ille prius reuisendos sibi, quos reliquerat, arbitros aiebat. Profectusque eosdem future epulacionis gracia nitidius cultos adducit. Ac demum peracto conuiuio prefixum uictorie pignus accepit. Ex qua Rathbarthum Dunwa[r]-thumque, egregie indolis pignora, procreauit. Hisdem Syuardus, Biornus, Agnerus, Iuarusque natura fratres adiecti sunt.

Interea Iuti ac Scani, insopibili sedicionis face succensi, abrogato Regneri titulo, Haraldo cuidam rerum contribuunt summam. Aduersum quos Regnerus, legatis Noruagiam missis, cum amica precaretur auxilia, Lathgertha, pristini amoris pertinaciore | haustu exuberans, cum uiro ac filio nauigationem arripuit. Centum ac uiginti nauium classem ei, a quo olim repudio acta fuerat, exhibere sustinuit. Qui eciam uniuerso opis egenum se iudicans, ab omni etate presidium mutuari curauit, robustisque imbecilles agglomerans, forcium cuneis senum puerorumque partes inserere non erubuit. Igitur apud campum, qui Latialiter Laneus dicitur, in primis Scanorum res obterere orsus, graue cum facciosis bellum habuit. Vbi Iuarus, septimum agens annum, insigni pugna edita, puerili corpore grandeuum robor exercuit. Syuardus uero, dum hostium aduerso corpore ingerit, humi collapsus prono uulnus excepit. Que res inspectantibus sociis grauissimam circumspiciende fuge sollicitudinem attulit, nec Syuardum modo, sed et omnia fere Regnerice partis arma deiecit. Verum hunc attonitarum mencium lapsum Regnerus uirili opera hortatuque firmauit, paratosque uinci uictoriam conari perpulit. Lathgertha quoque, teneris membris incomparabilem sortita spiritum, trepidantis milicie studium specioso forti-

p. 415

xci

tudinis exemplo contextit. Militari namque discursu inopinatum terga circumuolans, socialem metum in hostilia castra conuertit. Ad ultimum laxata Haraldæ acie atque ipso per summam suorum stragem fugato, cum domum ex
 5 acie reuertisset, spiculo, quod toga occultauerat, noctu mariti iugulum attentauit, tociusque potencie eius ac nominis summam inuasit. Insolentissimus namque femine spiritus absque uiro regnum gerere, quam fortune eius communicare iocundius duxit.

10 Interea Syuardus oppido, quod in uicinia erat, allatus curandum medicis corpus prebebat. Quibus ad summam usque desperationem proectis, dum uulneris immanitas adhibita fomentorum genera frustraretur, quidam stupenda
 15 magnitudine egri lectulum adire conspectus, si sibi illorum, quos armis oppressurus foret, animas dedicasset, profinus incolumitate gauisurum promittit. Nec nomine quidem suppresso, Rostarum se dici subiunxit. Animaduertens autem Syuardus, paruule promissionis impendio ingens comparari beneficium posse, petitis cupide paruit. Tunc
 20 senex atrectate tabis liuorem repentino manus auxilio dispulit, subitanque uulneri cicatricem intendit. Postremo pupillas eius puluere perfundens abiit. Qui, maculis repente coortis, eximiam uermiculorum similitudinem obstupescens oculis ingenerauit. || Crediderim, huius miraculi auctorem futuram iuuenis seuiam euidentiori luminum testimonio
 25 prodere uoluisse, ne perspicacior corporis pars sequentis uite presagio uacua maneret. Quem anus, que pocionibus eius preerat, uerniculatas ore notas preferre conspiciens, inusitato iuuenis horrore permota, subito lapsu decidens,
 30 linqui animo cepit. Quo euenit, ut Syuardo serpentine oculi uulgatum late cognomen accederet.

Interea nuptam Regneri Thoram uiolentus morbi casus absumpsit, eaque res amantissimo coniugis uiro infinitam egritudinis molestiam peperit. Quam optime negotio dis-
 35 cuciendam ratus, solacium ab exercicio mutuari doloremque labore temperare constituit. Miliciam itaque detrahente egritudinis pariendique solaminis gracia meditatus, statuit, ut unusquisque paterfamilias, quem inter liberos contemptissimum duceret, aut siquem pigrioris opere ac
 40 minus spectate fidei seruum haberet, stipendia sibi meritum

offerret. Quod edictum tametsi parum proposito competens uideretur, inualidissimos Danice gentis aliarum nacionum fortissimis prestare docuit, magnumque iuuentuti profectum attulit, delectis certatim socordie notam abstergere cupientibus. Preterea, ut omnis controuersiarum lis, semotis accionum instrumentis, nec accusantis impeticione nec rei defensione admissa, duodecim patrum approbatorum iudicio mandaretur, instituit. Cuius legis beneficio temeraria licium contraccione summtota, improborum calumnie sufficienter obuiatum existimans, arma in Britanniam erexit, regemque eius Hamam, Helle, nobilissimi iuuenis, patrem, pugna perstrictum occidit. Indo Scotie ac Petie insularumque, quas australes uel meridianas uocant, ducibus interfectis, Syuardo ac Rathbartho filii uacuas gubernatore prouincias in potestatem addixit. Noruagiam quoque principe suo uiolenter exutam Fridleuo parere precepit, eundemque Orchardibus proprio duce defectis preferre curauit.

p. 448

Interea Danorum quidam, pertinacioris erga Regnerum odii, obstinatis ad rebellandum animis, Haraldi quondam profugi partibus aduoluti, prostratam tyranni fortunam attollere conati sunt. Qua temeritate insolentissimos belli ciuili aduersum regem spiritus excitauerunt externisque liberum domesticis implicuere periculis. Ad quos constringendos Regnerus cum insularium Danorum classe profectus, rebellium agmen elisit, Ha*raldumque, superati exercitus dncem, fuga in Germaniam actum, honorem improbe partum impudenter abiicere compulit. Captiuos quoque, simplici morte afficere non contentus, tortos necare maluit, ut, qui ad deserendam impietatem adduci non poterant, ne spiritum quidem nisi per summam penarum uiolenciam deponere sinerentur. Ceterum latifundia eorum, qui cum Haraldo profugerant, secum stipendia peragentibus partitus est, eo patres puniciores iudicans, quod ad liberos, quos suo iudicio repulissent, carioribus patrimonio spoliatis, honorem hereditatis sue translatum uiderent. Sed ne sic quidem ulcionis sacietate perfusus, insuper Saxoniam, quod eam asylum hostium Haraldique profugium crederet, oppugnare constituens, implorato filiorum auxilio, Karolum tunc forte illis imperii sui finibus immorantem offendit. Cuius cum, interceptis | uigilibus preiectas fefellisset ex-

XC1b

p. 449

cubias, atque ob hoc cetera factu leuia duceret conatu-
 que prompcciora speraret, subito diuina futuri muliercula, ~~ta-~~
 quam celeste quoddam oraculum aut diuine uoluntatis
 interpres, salutari regem prediccione permonuit, aduentan-
 5 tisque periculi malum felici uaticinio precucurrit, Syuardi
 classem ad Sighuini fluminis fauces appulsiſſe denuncians.
 Imperator, attente accepto monitu, hostilem interpretatus
 aduentum, significatos sibi barbaros pugne oppositu con-
 stringendos curauit. Qua in Regnerum habita, non simi-
 10 liter, ut discriminis cautelam hausit, belli actum impleuit.
 Itaque infatigabilis ille tocius pene Europe domitor, seren-
 issimis amplissimisque uictoriis tantam terrarum partem
 emensus, tot ciuitatum, tot gencium uictorem exercitum,
 auersis bello pectoribus, unius prouincie paruula manu
 15 profligatum aspexit.

Cumque Regnerus, oneratis tributo Saxonibus, de
 morte Heroddi certum e Suetia nuncium accepisset, libe-
 rosque suos Sorli, suffecti regis, calumnia auitis bonis exutos
 cognosceret, Biorni, Fridleui atque Rathbarthi collegium
 20 apprecatus, (nam Regnaldus, Withsercus et Ericus, quos
 ex Suanlogha progenuerat, nondum habilem armis etatem
 impleuerant) Suetiam peciit. Cui occurrens cum exercitu
 Sorlus, publice an priuatim dimicandi opcione facta, singu-
 larem deligenti conflictum Scarchdhum, spectate audacie
 25 pugilem, cum septena filiorum manu ex prouocacione pu-
 gnaturum admouit. Cum quibus Regnerus, tribus filiis in
 certaminis societatem assumptis, utroque exercitu inspe-
 ctante congressus, agone uictor excessit. Biornus uero,
 quod integer hosti cladem ingesserat, tanquam a ferrei
 30 lateris firmitate sempiternum usurpauit agnomen. Qua
 uictoria Regnerus omnis periculi superandi fiduciam nactus,
 Sorlum cum uniuersis, quas ductauerat, copiis impetum
 occidit. Cumque, Biorno ob conspicue fortitudinis meritum
 Suetica prelatione donato, aliquanto bellorum intersticio
 35 quieuisset, cuiusdam forte muliercule amancior factus, quo
 prompcciosem sibi pociende eius aditum strueret, patrem
 ipsius amplissimo beneficencie cultu officiosissime captan-
 dum curauit. Sepe enim numero accersitum ad epulas
 plurime comitatis officii prosequabatur. Nam et uenientem
 40 assurgendi reuerencia discumbentemque proximo sibi con-

sessu ueneratus est. Sepe eciam donis, interdum benignis-
 simo recreauit alloquio. Qui cum tante honoracionis cau-
 sam a nullo suo merito profectam animaduerneret, cogita-
 cione uarie deflexa, ex amore filie sue tacitam principis
 liberalitatem descendisse cognouit, libidosum propositum
 humanitatis nomine colorantis. Quam, ut exactissimum
 amanti ingenium frustraretur, tanto impensius obseruan-
 dam curauit, quanto eam latencioribus studiis ac peruica-
 cioribus modis ambiri comperit. Verum Regnerus, certis-
 simo consensus eius nuncio recreatus, uillam, in qua asser-
 uabatur, accessit, nihilque amori inuium putans, in uicino
 quendam rustice uite solitarii hospicio peccit. Mane,
 com*mutata cum feminis ueste, amice laneum opus ex-
 plicanti muliebriter cultus astitit. uirginis quoque operi rudes
 artificii manus callide, ne proderetur, admouit; nocte uero
 uotis uirginem amplexatus indulsit. Cumque, maturescente
 partu, temerata pudicicie facinus tumidiore puelle gremio
 proderetur, incertus pater, cui se filia polluendam dedisset,
 ignoratum stupri auctorem ex ipsa maxime cognoscere
 perseuerauit. Qua se, neminem preter pedissequam lecti
 participem habuisse, pertinacius affirmante, rem regi co-
 gnoscendam mandauit. Ille, insontem famulam inusitata
 criminatione notari non sustinens, proprii sceleris profes-
 sione aliene innocencie fidem facere non erubuit. Qua
 humanitate et muliebris calumnie partes reppulit et, ne
 ridiculus rumor apud improbas aures sereretur, effecit.
 Preterea gignendum ex ea filium sui sanguinis esse, quod-
 que eum Vbonem nuncupari uellet, adiecit. Qui cum
 aliquatenus excreuisset, tenere etatis ingenio mature discre-
 cionis habitum apprehendit. Matris enim dileccionem,
 quod excellenti se thoro miscuisset, amplexus, ueneracionem
 patris, quod ad obscuriorem iusto copulam descendisset,
 abiecit.

p. 451

XCII*

Post hec Regnerus, expeditionem in Hellesponticos
 parans, uocataque Danorum concione, saluberrimas se
 populo leges laturum promittens, ut unusquisque pater-
 familias, sicut ante, quem minimi inter liberos duxerat,
 militaturum exhiberet, ita tunc ualencioris opere filium
 aut probacioris fidei seruum armaret, edixit. Quo facto,
 omnibus, quos ex Thora procreauerat, filiis, preter Vbo-

p. 432

nem, assumptis, Hellespontum eiusque regem Dian uariis contusum bellis lacessendo perdomuit. Ad ultimum eundem creberrimis discriminibus implicatum extinxit. Cuius filii Dian et Daxon, olim Rutheni regis filias maritali sorte
 5 complexi, impetratis a socero copiis, ardentissimo spiritu paterne uindictae negotium rapuerunt. Quorum Regnerus immensum animaduertens exercitum, diffidencia copiarum habita, equos eneos ductilibus rotulis superpositos ac uersatilibus curricula circumductos in confertissimos || hostes
 10 maxima ui exagitari precepit. Que res tantum ad laxandam aduersariorum aciem ualuit, ut uincendi spes magis in machinamento quam milite reposita uideretur, cuius intolerabilis moles, quicquid impulit, obruit. Altero ergo ducum interfecto, altero fuga sublapso, uniuersus Helles-
 15 ponticorum cessit exercitus. Scithe quoque, Daxon arctissimo materni sanguinis uinculo contingentes, eodem obriti discrimine referuntur. Quorum prouincia Withserco attributa, Ruthenorum rex, parum uiribus fidens, formidolosa Regneri arma fuga precurrere maturauit.

20 At Regnerus, ceteris prompta sibi deditione substratis, cum quinquennem prope modum piraticam expleuisset, Biarmos nuper deuictos inualida subiectionis fide palam imperium detrectantes inuenit. Qui cum aduentum eius compertum haberent, carminibus aggressi celum,
 25 sollicitatas nubes ad summam usque nimborum uiolenciam impulerunt. Que res Danos aliquandiu nauigatione prohibitos alimentorum facultate defecit. Eisdem quoque, subito remissa tempestate, estuosissimi feruoris flagrantia torruit. Nec ea quidem pestis concitati frigoris magnitudine
 30 tolerabilior extitit. Itaque anceps gemine intemperancie malum uicissim affecta corpora immoderata utriusque status accessione corruptit. Ceterum laxi uentris profluum plurimos exanimauit. Ita Danorum plerique, dubia celi qualitate conclusi, passim oborta corporum pestilencia de-
 35 cesserunt. Cumque se Regnerus adulterina magis quam uera aeris ui prepeditem animaduertaret, utcunque nauigatione producta, in Curorum Semborumque regionem accessit; qui maiestatem eius perinde atque honoratissimi uictoris amplitudinem impensius uenerati sunt. Quo bene-
 40 ficio rex magis aduersus Biarmorum insolenciam efferatus,

(173)

p. 453

sprete maiestatis sue uin*dictam inopinato petiuit assultu. XCII^b
 Quorum ignoti nominis rex, subitanea hostium irrupcione
 percussus simulque conserende cum ipsis manus fiducia
 uacuus, Matullum, Finmarchie ducem, perfugio peccit.
 Cuius peritissima sagittariorum opera fretus, Regneri apud
 Biarniam hiberna peragentem impune lacerauit exercitum.
 Quippe Finni, lubricorum stipitum celeri allapsu cursum
 intendere soliti, arbitraria uelocitatis potencia rapiuntur,
 promptissimamque propinquitatis uel absencie facultatem
 obtinere creduntur. Mox enim, ut hostem leserint, eadem
 celeritate, qua subeunt, auolant, nec procurso languidius
 reditum tentant. Itaque et uehicularum et corporum agi-
 litate instandi fugiendique expertissimam obtinent pote-
 statem. Credendum est, tunc Regnerum fortune sue im-
 becillitatem ammiranter tulisse, cum se, olim Romani cul-
 minis triumphatorem, ab inermi inconditoque agmine ad
 ultimum usque discrimen abripi peruideret. Itaque qui
 splendidissimum Romane milicie decus maximique ac se-
 renissimi ducis insignes copias excellenter obtriuerat, agrestis
 et ignobilis uulgi sordidissimo atque tenuissimo apparatu
 cessit, isque, cuius bellicam antea claritatem fortissime
 gentis uis hebetare nequiebat, despicibilis populi paruulam
 manum sustinere non ualuit. Quo euenit, ut ea manu,
 qua clarissimam orbis pompam ac grauissimum militaris
 roboris instrumentum fortissime contudit, qua tot peditum,
 tot castrorum, tanti equitatus fragorem apertissime subruit,
 uilem obscuramque plebeculam furtim et quasi per latro-
 cinium incessere sustineret, illustremque gloriam suam,
 palam atque interdiu partam, nocturna fallacia maculare
 non erubesceret, manifeste fortitudinis loco clandestinas
 amplexatus insidias. Que res ut opere deformis, ita exitu
 utilis fuit. Nec Finnum quam Caroli fuga parcius gratu-
 latus est, plus se uirum in nudissima plebe, quam in in-
 structissimo milite repperisse confessus; siquidem grauissi-
 mam Romanorum armaturam, quam leuia pannose gentis
 spicula tolerabilius ferre potuit. Vbi Biarmorum regem
 interfecto, Finnum uero fugato, Regnerus saxiis reum
 gestarum apices pre se ferentibus hisdemque superne locatis,
 eternum uictorie sue monumentum affixit.

Interea Vbbo, per auum suum Hesbernum ad sacrilegam

regni cupiditatem adductus, abiecta paterni respectus uerecundia, capiti suo regium arrogauit || insigne. Cuius cum Regnerus insolentiam ex Suetie ducibus Kelthero Thor-killoque cognosceret, Gothiam uersus perpropere nauigationem exercuit. Quos Hesbernus Regneri partibus singulari fide deuinctos expertus, premio | sollicitatos regis desertores efficere laborabat. Illi, non flexo e sententia proposito, ex Biorni arbitrio suum consistere retulerunt, confessi, Sueonum neminem, quod ab eius placito destitisset, ausurum. Nec segniter ipsum Hesbernus benignissimis legatorum alloquiis captauit. Qui se perfidie quam bonæ fidei propiorem fore denegans, piissimi patris amori improbissimi fratris gratiam anteferri perquam nefarium iudicabat. In ipsos uero legatos perinde ac grauissimi

15 criminis hortatores laqueo animaduertit. Sueti quoque de reliqua legatorum turba pari clade noxie exhortacionis penas sumpserunt. Igitur Hesbernus, occulto clandestinoque paratui parum prosperum ratus constare progressum. adceitis palam copiis, manifeste procurrit ad bellum. At

20 prefectus Iutie Iuarus, neutram sacrilege pugne partem pietati propinquam autumans, impium bellum uoluntario precurrit exilio. Regnerus uero Hesbernum apud sinum, qui Latialiter uiridis appellatur, aggressus occidit, exanimisque ab(s)cisum caput prora excipi mandans, terribile

25 facciosis spectaculum edidit. Vbbo uero, profugio usus, itemque patrem reuocato apud Sialandiam bello adortus, dum, laxata suorum acie, undique solus impetitur, tantum aduersi agminis fudit, ut hostilium cadauerum excremento perinde ac municione firmissima circumactus *facile pro-

30 uocancium inhiheret accessum. Ad ultimum frequencioribus hostium globis obfusos comprehensusque publicis uinculis onerandus abstrahitur. At ille, immensa ui extricatis recisisque catenis. inditos sibi nexus disiciere ac lacerare adorsus, nullis obicem modis effugere potuit. At ubi Iuarus

35 tumultum patrie facciosi supplicio discussum comperit, Daniam peciit. Quem Regnerus, quod inter seuissimas parricidiorum procellas integerrimum se pietatis cultorem gesserat, amplissima ueneracione suscepit.

Interea Daxon Withsercum, Suetie principantem, diu
40 nequicquam superare conatus, tandem facte pacis commento

circuuentum aggreditur. Conuiuialiter ab eo exceptus, armatum subornauit exercitum, qui simulata mercacione in urbem rhedis aduectus hospitis domum nocturno lacerraret assultu. Cuius latrocinii manum tanta Withsercus strage perculit, ut hostilium corporum cumulo circumfusus nisi scalis superne admotis comprehendi nequiret. Duodecim quoque comites eius pariter ab hoste capti, facta sibi repente patrie potestate, deuotis pro rege capitibus, alienum participare periculum, quam suum abiicere maluerunt. At Daxon, egregie Withserci forme miseracione permotus, orientem speciosissime indolis florem conuellere passus non est. Cui non tantum salutem, sed et filiam dimidio regni sui dotatam in matrimonium obtulit, ac decori incolumitatem quam fortitudini penam afferre maluit. Ille uero, precarie uite usum animi magnitudine floccipendens, impunitatem perinde atque paruulum aliquod beneficium respuit, mortis sententiam sua sponte complexus, prefatus, Regnerum [in] uindictam filii remissius exacturum, si eum in eligendo mortis genere proprio usum arbitrio comperisset. Cuius temeritatem ammiratus hostis, ea fati specie, qua ipse in se animaduertisset, consumendum esse promittit. Quam libertatem iuuenis ingentis beneficii loco suscipiens, uinctum se cum sociis cremari petiuit. Nec segniter Daxon audis fati precibus obsecutus, pro beneficio optate mortis supplicium erogauit. Quo audito Regnerus, obstinato ad moriendum luctu, non modo merorem induit, uerum et per summam animi egritudinem lectulo corpus affixit, doloremque conceptum gemitu patefecit. Quem coniunx, uirilem supergressa fiduciam, imbecillitatis increpitem uirili adhortatione firmavit. reuocatumque a merore animum arma impensius celebrare perdocuit, affirmans, fortissimum patrem cruentos filii cineres iustius armis quam lachrymis expiaturum. Monuit quoque, ne muliebriter lugens tantum sibi ignominie fletu pareret, quantum antea claritatis uirtute contraxerat. Ad hanc uocem ueritus Regnerus, ne pristinos fortitudinis titulos effeminato merore contereret, discusso mesticie habitu depositisque doloris insignibus, promptissima uindictae spe iacentem reuocauit audaciam. Adeo interdum ab inualidis forcia roborantur ingenia. Iuaro ergo regni tutelam deferens, Vbbonemque pristinae gratiae redditum

p. 457

(175)

paterna caritate complectens, traiecta in Rusciam classe
 comprehensum Daxon catenarumque pena choercitum apud
 Vtgarthiam custodie relegavit. Siquidem tunc Regnerus
 aduersus carissimi filii interfectorem clementissima animi
 5 moderacione usum esse constabat, cum ad concupite ulcio-
 nis sacietatem exilium sontis quam necem sufficere maluit.
 Qua quidem humanitate magnus Ruthenis iniectus est
 rubor ulterius aduersus eum seuiendi regem, quem ne in-
 iuriarum quidem acerbitate ad infligendam captiuus mortem
 10 impellere potuerunt. Eundem quoque Regnerus breui in
 gratiam reductum patrie red|didit, pollicentem, se ei annuo P
 nudatum pedes cum duodecim patribus discalciatis suppli-
 citer tributa pensurum. Enimvero in captiuum* ac X
 supplicem leniter animaduertere, quam cruentam securim
 15 distringere, superbamque ceruicem sedulo mulctare serui-
 cio, quam semel elidere sacius duxit. Inde proæctus filium
 suum Ericum, Ventosi Pillei cognomen habentem, Suetie
 prefert. Vbi, Fridleuo atque Siuardo apud se stipendia
 merentibus, Normannos Scotosque duobus aliis falso regis
 20 nomen irrogasse comperiens, in primis Noruagice rei usur-
 patorem sustulit, eamque Biorno fruendam tradidit.

Deinde, eo atque Erico accitis, Orcades populatus,
 ad ultimum Scotorum finibus appulit, eorumque regem
 Murial triduo exhaustum prelio interfecit. Verum filii
 25 eius Dunuat atque Rathbarthus, pugna spectabiliter edita,
 ab hoste necati sanguine suo cruentam patri uictoriam
 pepererunt. Cumque in Daniam reuersus coniugem Suan-
 logam interim morbo cognouisset absumptam, protinus
 sollicitudini remedium solitudine quesiuit, egreque mentis
 30 luctum intra penacium suorum claustra cohibere passus
 [non] est. Verum hanc meroris acerbitatem Iuari regno
 pulsus repentinus detraxit aduentus. Quippe Galli, fugato
 eo, in Hellam quandam Hamonis filium falsam regis con-
 tulerant potestatem. Quo duce Regnerus perinde atque
 35 locorum perito usus, edi(c)ta classe, portum, qui Noruicus
 appellatur, accessit, ubi expositis copiis, Hellam, Gallicana
 uirtute subnixum, post extractam in triduum pugnam fuge
 amantem effecit, eaque res creberrimo Anglorum, rarissimo
 Danorum sanguine constitit. Cumque ibidem Regnerus
 40 annum uictor explesset, consequenter, excitis in opem

liis, Hiberniam petit, occisoque eius rege Melbrico, *Duffinam* barbaris opibus refertissimam obsedit, oppugnauit, accepit; ibique annuo statuis habitis, mediterraneum fretum pernaugans ad Hellesponticum penetrauit, interiecta regionum spacia clarissimis emensus uictoriis, continue felicitatis progressum nusquam interpellante fortuna.

Inter hec Haraldus quorundam astipulacione Danorum, Regneri miliciam languidiore studio comitancium, recidiuos patrie tumultus incuciens, regii nominis usurpator emersit. ¹⁰ Qui Regneri ab Hellesponto redeuntis armis exceptus, cum, rebus infeliciter gestis, exhausta domestice opis presidia animaduerneret, Lodouicum, Maguntie constitutum, auxilia petiturus accessit. At Lodouicus, summo amplificande religionis ardore confertus, condicionem barbaro intulit, ¹⁵ opem spondendo, si Christi cultum exsequi consensisset. Nullam enim posse aiebat animorum interuenire concordiam dissona sacra complexis. Quamobrem petiorem opis primum religionis contubernio opus habere, neque magnorum operum consortes existere posse, quos superne ueneracionis ²⁰ formula disparasset. Qua sententia et salutem hospiti et sibi pietatis preconium peperit. Haraldum enim, solenni laua|cro usum, consequenter Saxonis roborauit auxiliis. Quibus is fretus, in territorio Slesuicensi dicandam deo ²⁵ edem sollicita moliebatur impensa. Hic itaque sanctissimi tenoris || specimen a Romanis ritibus mutuatus, profanato perfidorum errore, delubra diruit, uictimarios proscripsit, flaminium abrogauit, atque incondite patrie Christianismi sacra primus intulit, reiectoque demonum cultu, diuinum emulatus est. Supremo, quicquid ad custodiam religionis ³⁰ attinuit, scrupulosissima cura seruauit. Sed non tam effcaciter quam pie rem auspiciatus est. Superueniens enim Regnerus inductaque per eum sacra tomerans, uera religione proscripta, pristino adulterinam loco restituit, ac suo ceremonias honore donauit. Haraldus uero profugus fortunam ³⁵ ad sacrilegium transtulit. Nam ut precipuum inchoate religionis specimen, ita primum neglecte spectaculum fuit, atque ex splendido sanctitatis auctore infamis eiusdem desertor euasit.

Interea Hella ad Hibernos collatus, omnes, qui se ⁴⁰ Regnero propiore fide deuinxerant, ferro supplicisque

p. 480

(176)

muletavit. Quem Regnerus classe ad^ortus, iusta omnipotentis animaduersione manifestas detracte religionis penas XCVII
 pendit. Comprehensus enim atque in carcerem coniectus, noxios artus colubris consumendos aduertit, atque ex uiscerum suorum fibris tristem niperis alimoniam prebuit.
 5 Cuius adeso iocinore, cum cor ipsum funesti carnificis loco coluber obsideret, omnem operum suorum cursum animosa uoce recensuit, superiori rerum contextui hanc adiiciens clausulam: Si sucule uerris supplicium scirent, hand dubio,
 10 irruptis haris, afflictum absoluere properarunt. Quo dicto Hella | adhuc nonnullos filiorum eius uiuere interpretatus, quiescere carnifices amouerique uiperas iubet. Cumque satellites peragende iussionis gracia accurrissent, Regnerus imperium regis funere suo precesserat. Quem quid aliud
 15 quam duas inter se fortunas partitas esse dicemus? alteram, que ei incolumem classem, propensum imperium, precipuas piratice uires adiiceret, alteram, que claritatis ruinam, commilitonum necem, acerbissimum uite exitum irrogaret, cum ipsum carnifex, uenenatis beluis circumfusum, eo corde,
 20 quod aduersus omne discrimen immobile gesserat, aspides exsaciantem uideret. Itaque ex speciosissimo uictore ad miserabilem captiui sortem deductus, nequis nimium fortune credat, edocuit.

Quem casum Iuarus, dum forte ludos inspectaret, XCVIII
 25 accepit. Sed nihilominus uultum in eodem habitu continens solitoque nulla ex parte infraccior non solum nunciata parentis cladem doloris dissimulacione suppressit, sed ne strepitum quidem exoriri passus, attonitum rumore populum theatro discedere uetuit. Itaque neque oris hilaritatem deposuit, ne cessato ludo scenam interromperet,
 30 neque oculos a publico plausu ad priuatam mesticiam flexit, ne ex summo tripudio repente in ultimum prolapsus | merorem pocius calamitosi filii, quam iocabundi ducis partes egisse uideretur. Siuardus uero, eodem nuncio accepto,
 35 propior paterne caritati quam priuate passioni, hastile, quod forte in manu habebat, alcuis pedi stupefactus immerisit, tristicie salebra corpoream negligente molestiam. Ut enim animi uulnus paciencius ferre potuisset, corporis partem grauius afficere studuit. Quo facto simul fortitudinem meroremque detexit, fortunam suam inter calamitosum
 40

filium constantemque partitus. At Biornus, inter tesserarum
 iactus delato ad se paterne mortis nuncio, tanta vi cor-
 reptum manu calculum pressit, ut tabule quoque cruorem
 digitis extortum infunderet; ubi nimirum fortune iactum
 5 ipsa, quam uersabat, alea leuiorem esse didicit. Quod
 audiens Hella, hunc trium parentis obitum forciori animi
 robore sustinuisse iudicauit, qui nihil pietatis eius funeri
 prestitisset, ideoque sibi Iuari suspectissimam haberi uir-
 tutem. Iuarus uero, petitis Anglie partibus, cum classem
 10 suam conserendi cum hoste belli impotentem animaduer-
 teret, astum audacie preferens, Hellam acumine tentat,
 spacium arui, quantum equino tergore complecti potuisset,
 in sequestre pacis pignus expostulans. Et quidem, || quod (177)
 peciit, impetrauit. Rex enim, paruo preces stare autumans,
 15 a tanto hoste exiguum magnæ rei loco expeti gratulatus
 est, ratus, perquam breue tergus paululum ruris occupa-
 turum. At Iuarus, corio in exiles ad modum corrigias
 scissim extracto, habilem exedificande urbi agrum implicuit.
 Igitur Hella, prodigalitatæ penitencia succedente, magnitu-
 20 dinem corii sera estimacione collegit, diuisam cuticulam
 reccius quam incolumem mensus. Quam enim exiguum |
 soli cincturam credidit, amplissima iugera lacius occupantem
 aspexit. Iuarus uero condite urbi abunde suffecturos ob-
 sidioni commeatus inuexit, ab inedia perinde atque hoste
 25 defensam haberi cupiens.

p. 163

Interea Siuardus ac Biornus cum quadringentarum
 nauium classe superuenientes, bellum regi manifesta pro-
 uocacione significant. Idque *statuto tempore exsecuti, XCIII^b
 comprehensi ipsius dorsum plaga aquilam figurante affici
 30 iubent, seuissimum hostem atrocissimi alitis signo profligare
 gaudentes. Nec uulnus impressisse contenti, laceratam
 saluere carnem. Taliter perempto Hella, Biornus ac Siuar-
 dus regna sua reduces expetiuerunt. Iuarus Angliam biennio
 tenuit. Interea Dani, perseuerantissima bellum faccione
 35 complexi, Siuardo cuidam atque Erico, regia gente creatis,
 publicam detulere tyrannidem. Quos Regneri filii com-
 muniter mille septingentarum nauium classe apud Slesui-
 cum adorti, semestri deleuere pugna. Colles indicio manent.
 Nec minus is, apud quem belligeratum est, sinus Siuardi
 40 funere inclaruit. Iamque preter Regneri filios regius prope

modum interierat san|guis. Exinde Biorno atque Erico p. 41
 domus reuersis, Iuarus atque Siuardus, quo tenaciores
 rebellibus frenos imponerent, in Dania resederunt, Agnerum
 Anglie preferentes. Qui repulsa prouocatus Anglorum,
 5 opitulante Siuardo, contemptricem sui prouinciam incolis
 uacuefaciendo tenacia situ iugera cultore carere, quam
 insolentem alere maluit, pinguissimaque insule rura teter-
 rima uastitate perfundens, deserte quam superbe regioni
 imperitare sacius autumauit. Post hec Ericum apud
 10 Suetiam Osteni cuiusdam malignitate sublatum ulcisci
 cupiens, dum aliene uindictae arceus incumbit, suum hosti
 sanguinem erogauit, dumque cesi fratris penas audius ex-
 petit, proprium fraterne caritati funus impendit.

Itaque Siuardus summis tocius Danice concionis suf-
 15 fragiis paternum apprehendit imperium. Hic autem post
 editas late strages domestica claritate contentus, toga quam
 armis illustris haberi maluit; omissoque castrorum cultu,
 ex acerrimo tyranno exactissimum pacis custodem agere
 cepit, tantum decoris in ocio atque uacacione constituens,
 20 quantum ante in uictoriarum frequencia repositum autu-
 mabat. Adeo autem studiorum eius mutacionem fortuna
 fauorabiliter prosecuta est, ut, sicut ipse neminem, ita nec
 ipsum quisquam hostiliter laceraret. Idem fato functus,
 Ericum ad modum infantulum nature magis quam regni
 25 aut pacis heredem habuit. Quippe Ericus, Haraldi frater,
 tenerrimam| eius etatulam spernens, irrupta cum sediciosi
 patria, regium occupauit insigne; nec erubuit, lacessita
 legitimi ducis infancia, adulterinam arripere potestatem,
 hoc se regno indigniorem comprobans, quod imbellem eo
 30 spoliare sustinuit. Igitur illum sceptro, se ipsum uirtutibus
 exuit, et, dum armis incunabula appetit, omni pectus uirilite-
 tate nudauit. Neque enim, ubi cupiditas ambicioque fla-
 grauit, consanguinea caritas sedem habuit. Sed hanc in-
 humanitatem superne ulcionis ira pensauit. Inter ipsum
 35 namque ac Guthormum, Haraldi filium, subito tanta clade
 confectum est bellum, ut eorum utroque cum innumeris
 aliis interempto, regia Danorum stirps, atrocissimis ex-
 hausta cedibus, ad unicum superioris Siuardi filium redigeretur.

Hic consanguineorum iactura regnandi fortunam adep-
 40 tus, utpote propinquorum nece quam incolumitate felicior,

relictis aliorum exemplis, per auiti negotii uestigia decurrit. Repente namque studiosissimus piratici muneris executor apparuit. Et utinam in abolendo Christianismi cultu[m] temerarium Regneriani spiritus non egisset heredem. Si-
 5 quidem religiosissimum quenque || aut suppliciis insequi* (178)
 aut rebus exuere exilioque mulctare perseuerauit. Sed XCV*
 frustra principium causer, cuius exitum | probem. p. 466
 Laudabilior enim est uita, cuius incium turpe speciosus finis
 abripit, quam cuius probabile exordium in culpas flagicia-
 10 que decurrit. Siquidem Ericus ad salutare Ansgarii mo-
 nitus sacrilege mentis errore deposito, quicquid per eius-
 dem insolentiam commiserat, expiauit, tantumque in ex-
 colenda religione se gessit, quantum egerat in aspernanda.
 Itaque non solum sanioris discipline haustum docili animo
 15 traxit, uerum eciam primeuas maculas finali puritate per-
 tersit. Hic filium Kanutum ex Guthormi filia, eademque
 Haraldī nepte, progenitum superstitem moriens dereliquit.

Huius infanciam manente, regni pupillique tutor ex-
 20 pōsitur. Verum quoniam huiusce muneris aduocacionem
 prestare plerisque uel inuidio um uel arduum uidebatur,
 sorticione uirum legi placuit. Prudentissimi namque Da-
 norum, in tam excellenti negotio arbitrario delectu uti
 pertimescentes, plus aliene fortune quam suis sentenciis
 permiserunt, eleccionis euentum fortuito magis quam solido
 25 consilio delegantes. Quo euenit, ut Ennignupus quidam,
 amplissime atque integerrime uirtutis, tam onerose functioni
 humeros suos submittere cogeretur, decretamque sorte
 amministracionem ingressus, non minus uniuersorum res
 quam singularia reigis incunabula tueretur. Vnde et ei
 30 quidam parum annalium periti medium in fastis locum
 tribuunt. Cumque Kanutus, decursis adolescencie spaciis,
 ab annis uirilitem traxisset, amotis, qui sibi beneficium
 educacionis impenderant, ex pene desperato adolescente
 auctor insperate probitatis euasit: hoc uno deflendus, quod
 35 absque Christiane religionis insignibus e uita ad mortem
 transitum habuit.

Sed mox ad filium eius Frothonem rerum summa
 concessit. Cuius fortuna, armis belloque alita, eo felicitatis
 excessit, ut prouincias, que a Danis quondam defecerant,
 40 pristino adactas iugo uetustis alligaret obsequiis. Qui

eciam se ipsum apud Angliam, iam pridem Christianismi peritam, solennibus aquis humectandum exhibuit. Ceterum priuatam salutem suam in publicam exhuberare cupiens, ab Agapito, qui tunc ciuitatis Romane sacris preerat, 5 Daniam diuinitus erudiri petiuit. Quod antequam uotis exsequeretur, absumptus est. Nam fatis suis Romane legacionis precucurrit aduentum; animo certe quam effectu superior, tantumque superne compensacionis ob pietatis propositum assecutus, quantum ceteris prestatur ex opere.

10 Huius filius Gormo, cui, quod ex Anglia oriundus extitit, Anglici cognomen incessit, patre extincto, prop-
 15 cione fortuna quam diuturniore, apud insulam regiam adeptus est arcem. Dum enim Daniam disponende eius gracia petisset ex Anglia, longam paruuli secessus iacturam ex-
 20 pertus est. Quippe Angli, libertatis sue fortunam in eius absentia reponentes, publicam a Danis defeccionem moliendo precipitem rebellandi fiduciam induerunt. Sed quo eum Anglia inuidencius spreuit, hoc Dania fidencius coluit. Itaque dum ad duarum prouinciarum utramque auidas 25 imperii manus porrexit, altera potitus, alterius irreuocabiliter dominacionem amisit, nihil unquam fortiter pro ipsius recuperacione conatus. Adeo difficile pregrandia continentur imperia.

Post quem filius eius Haraldus Danie regnator in- 30 cessit, ob hoc quidem obscurioris apud posteros memorie egregiorumque operum monimentis uacuus, quod regiarum opum seruator magis quam propagator extiterit.

Post hunc Gormo arcem obtinuit, semper infensi 35 erga religionem animi, Christicolarum perinde ac teterrimorum hominum respectum extinguere cupiens. Omnes huiusce norme participes uario iniuriarum genere fatigatos, quibus potuit, calumniis insequi non quieuit. Quin eciam ut prisecum delubris cultum restitueret, templum in fundo Slesuicensi a religiosis conditum, tanquam sacrilegum 40 aliquod impietatis domicilium, ab imis fundamentorum 33 partibus demolitus est, quos supplicis non attigerat, sacre celle strage puniens. Hic tametsi proceritatis habitu eximius putaretur, parum respondentem corpori animum 45 gessit. Ita enim mores suos intra regnandi sacietatem 44 continuit, ut seruata potius quam aucta maiestate gauderet,

p. 468

xcv

(179)

p. 469

saciusque tueri proprium quam alienum incescere duceret, magis de acquisite custodiam quam acquirendorum incremento sollicitus. Hic a maioribus coniugalia sacra celebrare permonitus, Anglorum regis Hedelradi filiam, 5 Thiram, nupciali studio insecutus est. Illa, ut erat grauitate atque industria ante alias prestans, condicionem proco attulit, non ante se ei nupturam prefata, quam Daniam sub dotis nomine recepisset. Eoque pacto intercedente, Gormoni desponsa, nocte, qua prima genialem thorum conscendit, 10 sponsum perseuerantissimis precibus aggressa, in triduum se uiriliter concubitus expertem dimitti petiuit, non ante rebus Venereis indulgere constituens, quam matrimonium creandis liberis efficax futurum aliquo per quietem presagio didicisset. Itaque simulacione continencie matrimonii 15 experienciam interpellabat, cognoscende posteritatis propositum pudicie specie colorando, commercioque libidinis distulit, | uerecundie figmento fortunam propagande successione explorans. Alii eam, ut temperancia sua thori socium Christianismi sacris ad(s)cisceret, maritalis lecti 20 blandicias detrectasse coniectant. Verum, quanquam iuuenis amori eius flagrantissimo animo inhereret, aliene tamen continencie quam proprie uoluptati obsequi pretulit, speciosiusque nocturnis motibus imperare quam lachrymosa amice uota repellere arbitratus est, profectas 25 ab industria preces pudicie propinquas autumans. Euenitque, ut, qui mariti partes agere debuerat, pudicie custodem prestaret, ne in capite nupciarum stuprose mentis nota afficeretur, quasi plus libidinis uiribus quam proprie indulisset uerecundie. Ceterum, ne inconcessum uirginis 30 amorem libidinoso complexu preripere uideretur, uicina latera non solum alterius complexibus exiit, sed etiam dstricto mucrone secreuit, atque ex cubiculari lecto suum ac sponse diuiduum contubernium reddidit. Sed uoluptatem, quam gratuita humanitate distulit, mox leta somnii 35 specie delibauit. Quippe, profuso in somnum animo, existimauit, duos alites coniugis sue genitali parte prolapsos, sed alterum altero grandiozem, corpora superne librantes prepeti celum uolatu petere, exiguoque tempore interiecto reuersos suis altrinsecus | manibus insedissee. Secundo 40 quoque ac tercio, paruula quiete recreatos, propassis alis

p. 470

p. 471

aeri se credidisse, tandemque minorem ex his ad se pennis
 cruore oblitis comite uacuum remeasse. Ea opinione
 attonitus, ut erat somno pressus, indicem stuporis questum
 edidit, ac totos penates tumultuoso clamore compleuit.
 5 Quam speculationem eo,* percontantibus famulis, expli- XCVI
 cante, Thira, felicem se prole futuram autumans, omisso
 differendarum nuptiarum proposito, castimoniam, quam
 cupide precata fuerat, auidius remisit; celibatumque ad
 uenerem transferens, sponso gratam suimet pociende co-
 10 piam tribuit. continentis animi uirtutem admissi concubitus
 sacietate pensando, prefata, minime se ei nupturam fuisse,
 nisi ex his adumbrate quietis imaginibus cerciorem fecun-
 ditatis sue fortunam hausisset. Itaque ut uafro, ita inu-
 15 sitato consilio pudicicie simulacio in future prolis agni-
 cionem transiuit. Nec sors opinionem eius frustrata est.
 Breui enim Haraldi atque Kanuti felix prole mater ap-
 paruit. Qui cum uirilem attigissent etatem, exerta classe
 effrenatam Sclauorum insolenciam domuerunt. Nec Angliam
 quidem immunem ab hoc uexacionis genere reliquerunt.
 20 Quorum Edelra[n]dus ingeniis delectatus, illatam a ne-
 potibus uim uoluptatis loco habuit, amplissimi beneficii
 nomine teterrimam amplexatus iniuriam. Multo enim
 amplius uirtutis in eorum fortitudine quam pietate repo-
 suit. Ideoque ab infestis lacessi quam ab ignauis coli
 25 speciosius duxit. tanquam ex ipso fortissimo indolis habitu
 futurum uirilitatis eorum specimen peruideret. Non enim
 ambigere potuit, quin exera quandoque impetituri essent,
 qui materna tam u audacter exigerent. Adeo autem in- (180)
 iurias officiis anteposuit, ut, preterita filia, Angliam iisdem
 30 testamento legaret, auitum nomen paterno preferre non
 dubitans, nec imprudenter, quoniam aliquanto speciosius
 mares quam feminas regni usum decere nouerat, imbellis
 filie ac fortissimorum nepotum condicionem separandam exi-
 stimans. Quo euenit, ut Thira filios suos paternorum
 35 bonorum heredes non inuidenter exheres ipsa conspiceret.
 Prelacionem enim eorum honorabilem sibi magis quam
 contumeliosam fore arbitrata est. Iidem, crebris piratice
 questibus locupletati, summa cum fiducia spes suas ad
 iniiciendum manus Hibernie promouerunt. Cuius rex,
 40 Duffina, que prouincie caput habebatur, obsessa, cum

paucis ad modum sagittarie artis peritis coniunctum urbi
 nemus ingressus. Kanutum, magna cum militum frequentia
 nocturnis ludorum spectaculis interpositum, insidioso
 fraudis circuitu, uulnifica procul sagitta petiuit, que in
 5 aduersum regis corpus incidens, mortificum ei uulnus in-
 torsit. Veritus autem Kanutus, ne periculum suum hostes
 effuso gaudio insequerentur, atque ob hoc cladis sue for-
 tunam dissimulanter haberi cupiens, uoce supremos anhe-
 litus reddente, ludos absque tumultuacione peragi iubet.
 10 Qua arte prius Danos Hibernie potitores quam suum
 Hibernis exitum notum reddidit. Quis autem extinctum
 non plangeret, cuius disciplina militum suorum uictorie
 consilio quam spiritu diuturniore suffecit? Salus namque
 15 Danorum in ultimas angustias deducta ac pene despera-
 cionis periculis implicata, quia morientis ducis iussui paruit,
 breui. quos timuit, triumphauit. Quo tempore Gormo,
 ad ultimum etatis sue finem prouectus, ingentem anno-
 rum seriem luminibus captus exegerat, senectam ad ulti-
 20 mos humane condicionis terminos prorogando, magis de
 filiorum uita et incrementis quam reliquo spiritu suo
 sollicitus. Tanta autem maioris filii caritate tenebatur,
 ut a se occidendum iuraret, qui prior ipsius exitum nun-
 ciasset. Cumque forte Thira haud dubium de eiusdem
 25 exicio nunciium accepisset, nemine id Gormoni palam in-
 sinuare audente, presidium calliditatis amplexa, casum,
 quem ore prodere timuit, opere explicauit. Maritum
 namque regio culta exutum tetriciore circumdedit, aliaque
 doloris insignia, per que causam luctus aperiret, adinouit,
 quod antiqui talibus inter exequiarum acciones uti con-
 30 suenerant, acerbitatem meroris habi*tus asperitate testantes. **XCVI**
 Tunc Gormo: En michi, inquit, Kanuti fatum publicas?
 Et Thira, Id ipsum, ait, tuo potius quam nostro declaratur
 augurio. Quo dicto marito mortem, sibi uiduitatis causam
 35 prebuit, nec ante filium quam coniugem planxit. Ita que
 dum uiro nati fortunam exprimit, alterum alterius funeri
 sociauit, amborumque exequias paribus prosecuta lachry-
 mis, huic coniugales, maternos illi planctus impendit;
 quanquam tunc temporis magis solaciis erigenda, quam
 cladibus obter[g]enda fuisset.

p. 473

XCVI

p. 474

SAXONIS GRAMMATICI

p. 475

HISTORIE DANICÆ

LIBER DECIMVS.

Defuncto Gormone, Haraldus, hereditarie domina-
5 cionis fortunam conspicue fortitudinis operibus prosequi cupiens, traiecta in Orientem piratica. circumpositum lacesiuit Oceanum. Sed absumpto interim Hedelrado, quamquam sedulos questuosi negotii fructus decerperet, aliquanto plus tamen in auito fato amaritudinis quam ex
10 tyrannide uoluptatis accepit. Dum enim cum fortuna cumulacius barbaris ditauit opibus, Anglicis exiit, externa- que donatum preda domestica atque hereditaria spoliauit. Siquidem Hedelradi filius Adelstenus, patris testamento preter[r]itus, indignacionem suam literis, quibus Haraldus
15 heres scribebatur, opposuit, re(s)cissoque parentis arbitrio, proprium emulatus est. Igitur Noruagie rex, obtusi cordis homini amplissime rei summam cessisse ingemens, paciende eius spe armata insulam classe peciit. Cuius cum se Adelstenus uiribus minorem animaduerneret, conficiende
20 pugne fiducia uacuis bellum ad obsequium transtulit, beniuolenciam hostis, quem armis propulsare nequiuerat, officii capessere cupiens. Non solum enim regem amicissimo uultu benignissimoque excepit alloquio, sed eciam, quo salubrius patriam armis hostilibus liberaret, filio eius
25 Haquino, ad modum tenero, educacionis impensam pollicitus, regnum se pariter testamento legaturum promittit. Quam rem maxime, ut Noruagicis armis aduersum Haraldum uteretur. oblatu dignam putauit. Eius namque

(181)

p. 476

ferociam pertimescens, orbitatem suam gratuito herede solari quam uiolentum expectare sacius existimauit. Rapuit hostis condicionem preceps, propositamque pacionem amplexus, tantum de offerentis humanitate presumpsit, ut
 5 filium proprio spiritu cariorem inexplorate eius fidei credere non dubitaret.

Post hec Haraldus, reductis ab Oriente copiis, quanquam ad impetendum auunculi factum precipuis iuris uiribus inuitari poterat, nihilominus impunitam eius
 10 ambicionem dissimulate indignacionis paciencia pretereire sustinuit, iustisque op[er]ibus pie carere quam crudeliter potiri maluit. Post paululum uero temporis Haquinus, audito paterni fati nuncio, cum proficiscendi gracia uelis nauigacionem instrueret, magno superuenientis Adelsteni
 15 impetu reuocatus, paulisper omisso uentorum usu, propius littori nauigiun egit. A quo post cetera morum documenta, quibus cotidie informabatur, noui quid accepturum se ratus, ne inter epulas obscuro se uultu gereret,* sed **XCVII**
 magis in circumspic[en]dis amicis hilari oculorum habitu **p. 477**
 20 uteretur, audiuit. Quem enim Adelstenus compluribus aliis honestatis preceptis imbuerat, eciam aptos conuictui mores ignorare passus non est. At cui parentis mors Noruagiam cessit, paulo post preceptoris occasus Angliam patefecit.

Veritus ergo Haraldus, ne iniuriarum tolerancia, que hactenus consanguinee caritatis respectui dabatur, deinceps in ignaue uerteretur opprobrium et, quod moderacionis esset, uicio applicaretur, Noruagice rei turbacione primam Haquino iacturam inferendam constituit, domesticis eius uiribus debellatis, externas facilius obterendas existimans. Cum itaque res barbaras regia execucione tractasset, in Daniam reuersus occurso Harald, Gunnilde filii, aduersus eundem Haquinum auxilia petentis, excipitur, pollicentisque, se tributa daturum, si Danice opis
 35 beneficio efficacia parcium suarum adiumenta sumpsisset. Enimuero inter acerbissimos rerum casus clementissimam regis humanitatem expertus est. Heuindo enim atque Karlo[1]ftho pugne adiuto[ribus] receptis, **.LX.** nauium classe donatus petiti presidii compos abscessit, euenitque
 40 ut plus spei in auxilio Danorum quam metus in sua

aduersitate reponeret. Igitur nauigationem remensus,
 aduersus hostem, naualis pugne copia non suppetente,
 terrestrem exercuit. In qua Heuindus Haquinum, ut in
 5 primos preliancium globos progredetur, hortatus, ipsum,
 clarius sui indicium exhibentem, inusitate magnitudinis
 securi peciit, attigissetque, ni satellitum quidam adactum
 regi ferrum proprii corporis periculo fefellisset. In quem
 Heuindus tanta ui destriete bipennis aciem egit. ut ferrum
 medio corpori elapsum nullum inter artus obstaculum
 10 reperiret. Quod cum terre alcuis illapsus genibus nixus
 abstrahere conaretur, ab Haquino, interfecti militis corpus
 conscendente, perfoditur. Incertum ergo, uter alteri plus
 pietatis impenderit. Ille enim salutis sue impendio regis
 fatum repulit, iste seruatoris sui cladem speciosissima
 15 ulcione pensauit, cuius beneficio fatum effugerat, excidium
 ultus. Et quid huius militis opera clarius, qui, aliene
 incolumitati quam sue propior, uoluntarium pro duce
 spiritum erogauit priuateque mortis || obiectu, ne publica (182)
 sociorum salus periclitaretur, effecit? Interea Thoraluus,
 20 quem Haquinus ad exturbanda hostium terga in insidiis
 collocauerat, superueniens, edito in aciem impetu, Karl-
 ho]]ftho mortem, Danis fugam inflixit. Enimuero ceterorum
 fortunam unius inclinauit occasus. Haquinus autem,
 palantes pertinacius urgere ueritus, effusas sociorum habenas
 25 salutaris consilio | reuocauit, nequa improuidi militis incuria
 officii posset, ut in uicticem uicte partis fortuna recide-
 ret. Igitur equalis ambarum parcium strages parem utro-
 bique belli successum effecerat. Nam etsi altera uictorie
 propior uidebatur, cladibus uictam equabat. Repetente
 30 uero classem Haquino, incredibile memoratu monstrum
 incidit. Iaculum namque uago ancipitique discursu superne
 inter auras oberrare conspectum non minore intuentes
 metu quam ammiracione compleuit. Siquidem in diuer-
 sas partes dubiis reflexibus agitatum figendi uulneris locum
 35 exploracius prospicere uidebatur. Quod miraculum cunctis
 immani stupore prosequentibus, incertisque, quidnam res
 tam inusitata portenderet, subito casus in solius Haquini
 caput suspectum omnibus periculum transtulit. Arbitrantur
 quidam, matrem Haraldii Gunnildam procurato maleficiis
 40 spiculo uicti filii penas a uictore sumpsisse. Haral-

Quis itaque, insperato hostis exicio regnandi fortunam adeptus, triennio promissum Danis bone fidei uectigal exhibuit.

Ea tempestate Sturbiornus, Suetici regis Biononis filius, a patruī Olauī filio, Erico, regno spoliatus, petendi auxilii gracia | ad Haraldum, cui Thyra mater extitit, cum sorore Gyritha supplex migravit, tantoque apud* eum paraciorem amicitie locum repperit, quanto illi eiusdem sororis sue matrimonium liberalius permisit. Post hec Haraldus, armis Sclauia potitus. apud Iulinum, nobilissimum illius prouincie oppidum, Sturbiorno duce, competentia militum presidia collocauit. Quorum piratica, egregio animorum robore celebrata ac finitimis paulatim tropheis alita, eo demum ferocitatis excessit, ut continuis nautarum cladibus septentrionalem repleret Oceanum. Ea res plus Danico imperio quam ullum terrene milicie negotium attulit. Inter quos fuere Bo, Vlff, Karlshefni, Siualdus, aliique complures, quorum prolixam enunciationem, tedio quam uoluptati propinquiorem, stilo prosequi supersedeo. Inter hec Sturbiornus, ulcionis aculeo la|cessente, acceptam iniuriam pensare cupiens, Haraldo in opem accito, memorem damnorum iram aduersus inuisam Erici dominacionem destrinxit. Cuius rei gracia Haraldus Hallandiam proficiscens, Teutonice irrupcionis nuncium, que a Cesare Othone gerebatur, accepit.) Igitur aliene rei impeticionem quam proprie defensionem languidiore studio prosecutus, externe pugne proposito domestice curam anteposuit, reflexoque in Iutiam cursu, ad opem oppressis ferendam precipiti celeritate contendit. Sed eo superueniente, Cesar, Iutiam, utpote regio ductu uacuum, nullo resistente permensus, cum Lymici sinus obiectu, tunc temporis Wendalam aquis claudentis, ulterius excurrere uetaretur, coniecta in undas lancea, non solum iter ad Eydoram reflexit, uerum et simillimum fuge reditum habuit. Siquidem hastam, cuius usum habebat, maritimos in fluctus relinquendi monumenti gracia iaculatus, suum freto uocabulum indidit. Verum ut impetu grauis, ita exitu uanus apparuit. Haraldus quippe, ardentissimo cursu abscedentes hostium reliquias insequutus, Epponem, extremi agminis ducem, cum iis, quos repperit, trucidauit. Interea

p. 480
XCVIIb

p. 481

Sturbiornus, contumeliosa militum adhortacione compulsus, fortunam suam temere sociorum fortitudini credidit, inque proprium exicium ruens, regiarum parcium reditum stolidas precessit audacia. Bellum enim prepropere ausus, rebus Sueonum per incuriam lacessitis, occiditur. Et sane hostilibus gladiis ultro iugulum subiicit, quisquis in urgente aliquo discrimine magis aliene temeritati quam proprie obsequitur providencie.

Post hec Thyra, quo patriam a clandestinis exterorum irrupcionibus tuciore[m] prestaret, quantum a Slesuico ad occidentalem Oceanum patet, uallo fossaque proscindere aggressa est, superque iacto aggere tenacissimi operis terrenum molita est munimentum. Cui post modum Waldemari regis Absalonisque, || Dajnice gentis antistitis, consimilis erga patriam pietas murum cocti lateris superiecit, uti pocius ueteris ualli occiduos lapsus solidior noue molis structura refic[ic]eret, quam debilem eius situm crebrior in posterum ruina submitteret. Siquidem priori municione fundamenti loco usi, imperfectum feminee uirtutis propositum uirili prudencia compleuerunt, tanto excellencius opus edentes, quanto se muliebri nouerant industria clariore[s]. Eadem quoque, cum sub specie femine uirilem animum gereret, Scaniam Suetica dominacione compressam prestandi tributi onere liberauit. Itaque hinc muro, inde armis hostem repellens, diuersis patrie finibus par tutele beneficium peperit.

Interea, defuncto apud Noruagiam Haraldo, filius eius Haquinus, patriam hereditarie pensionis ignominia exuere cupiens, cum Haraldum, auditis, que Cesar apud Iutiam gesserat, Germanicis diutile bellis implicandum speraret, palam detractande stipis audaciam prebuit, plus spei ac fiducie ex Saxonice armis quam suis uiribus capiens. Verum Haraldus, rebus cum imperatore compositis, consortium catholice religionis amplexus, diuinam humanamque pacem regno* suo conciliauit; sicque Haquinum concepte inaniter spei irritum reddens, se ipsum errore, patriam preliis liberauit. Comperta uero Haquini defeccione, tanto in Noruagice iuuentutis contumaciam asperius animaduertendum putauit, quanto eam aduersum se ceruicem insolencius extulisse cognouit.

Missa igitur aduersus hanc Iuline piratice manu, Bo atque
 Sualdo ducibus contemptus sui ulcionem mandauit.
 Quorum Haquinus perspectis copiis, cum intolerabile rebus
 suis onus imminere cognosceret, excipiendi eius materia
 5 non suppetente, tanquam humane opis diffidencia diuinam
 amplexus, superos inusitato piaculo propiciandos curauit.
 Duos siquidem prestantissime indo'is filios hostiarum more
 aris admotos pociende uictorie causa nefaria litacione
 mactauit, nec sanguinis sui interitu regnum emere du-
 10 bitauit, patrisque nomine quam patria carere maluit. Sed
 quid hoc roge stulcius, qui geminam carissimorum pi-
 gnorum stragem incortis unius pugne euentibus impendendo
 fortunam belli parricidio petere et orbitatem suam muneris
 loco diis bellorum fautoribus erogare sustinuit? Quo
 15 euenit, ut Dani manum cum eo nauali certamine conse-
 rentes, quocunque militaris discursus impetum contulissent,
 infestam nimbi uim, qua tanquam ab hoste lederentur,
 exciperent. Ceterum cohorti imbris maleficium ita no-
 strorum uertices inusitatis grandinis ictibus conuerberauit,
 20 ut eorum oculi, ueluti quibusdam nimborum spiculis laces-
 siti prospiciendique penitus facultate defecti, grauiorem
 ab elementis pugnam quam ab hoste sentirent. Accidit
 ergo, ut Noruagienses, celi quam suis uiribus feliciores,
 Danos, districtam aduersum se numinum iram haut
 25 dubie sencientes, ante fuga quam cedibus implicarent.
 Inter quos Karlshefni ac Sualdus a uictoribus capti, quanquam
 dimicando speciosissimam rei militaris operam edidissent,
 aliquanto tamen plus laudis in uinculis quam prelio
 meruerunt. Haquinus enim, celeberrimam Danice iuuentutis
 30 fortitudinem exploracius nosse cupiens, duos, qui capti-
 uorum pacienciam plenius experirentur, admouit. Tantum
 enim uirium animis eorum a natura insitum esse fama
 fuerat, ut eciam, receptis in uultum ictibus, ne leues qui-
 dem superciliorum nutus ederent, atque aduersus omne
 35 percussoris irritamentum in eodem animum habitu contine-
 rent. Cuius experientie gracia prior Sualdus ingenti
 satellitis fuste percussus, oculos motu uacuos prebuit.
 Quin eciam eo minus fortune cessit, quo miserius uirtutis
 sue experimentum habuit. Nec minus in reliquo mentis
 40 robur apparuit. Karlshefni enim alium districta securi

capiti suo imminentem pulsu pedis humi prostravit, applicatumque ceruici sue ferrum manibus ferire conantis excuciens, ut erat uinculatus, arripuit, quemque lapsu affecerat, capite spoliauit. Enimuero ut strennuo, ita impigro nisu periculum audacia precucurrit. Neque enim captiui uirtus inter uinculorum stridorem uigore suo potuit; quin et inter grauissimas contumelias eo clariorem fortitudinis sue experientiam prebuit, quo incitaciorem fortune aduersum se fremitum sensit. Sed nec illi aut mortis propinquitas aut catenarum contumelia, quo minus liberum fortitudinis opus ederet, obstare ualuit. || Quorum constanciam ammirans tyrannus, ut utroque potius bono milite uteretur, quam in utrunque animaduerneret, remissionem pene, dum modo partes suas fide atque amicitia colerent, pollicetur. Illi uero, uiolentum obsequium uite respectui erogare indecorum putantes, utpote aliene fidei quam proprie saluti propiores, condicione insolentius sprete, turpi pacto prorogandi spiritus beneficium expetere noluerunt. Quo uiso Haquinus, ne paciencie punitor magis quam probator existeret, uirtuti eorum incolumitatem tribuendam putauit.

Haraldum uero duos ex Gerytha filios sustulisse memorie proditum est. Quorum* maior Haquinus excellentissime indolis habitu ac felicissimis nature incrementis fratris Suenonis fulgorem suppresserat. Idem Sembos aggressus, cum militum animos periculosi belli respectu aliquanto infracciores animaduerneret, quo melius fluctuantibus fuge spem demeret, ignem subducte classi subiecit, eoque necessitatis duramento imbecillitatis ignauiam repulit. Effecit enim, ut, nauigiorum facultate defecti, reditum uictoria struendum animaduernerent. Itaque quo equiore animo se ipsum classe spoliauit, eo tuciore hosti spolia detraxit. Miserta est tunc profecto fortuna Danici ducis, a nauigiorum iactura nautarum presidia mutantis, cum summam classis inopiam opem uictorie cerneret. Igitur ut prudenti, ita periculoso consilio salutarem ministravit euentum. Potiti enim Sembia Dani, necatis maribus, feminas sibi nubere coegerunt, rescissaque domesticorum matrimoniorum fide, externis audius inherentes, suam cum hoste fortunam communi nupciarum uinculo

partiti sunt. Nec immerito Sembi sanguinis sui contextum a Danice gentis familia numerant. Adeo enim captiuarum amor uictorum animos cepit, ut, ommissa redeundi cupiditate, barbariam pro patria colerent, alienis quam suis
 5 coniugiis propiores.

p. 486

Post hec Thyra, Danice maiestatis caput, absumpta est. Cuius corpus Haraldus amplissimo funere elatum magno cum omnium plangore non longe a patris tumulo sepulture mandauit. Neque enim tam acri iactura cuiusquam penates meroris expertes esse poterant, priuato funere publicam patrie fortunam expirasse credentes. Vbi nunc quoque sacrarium perspicere est, duorum coniugum socialibus bustis intersitum.

Nec silencio implicandum, quod sequitur. Toko
 15 quidam, aliquandiu regis stipendia meritis, officiis, quibus commilitonum studia superabat, complures uirtutum suarum hostes effecerat. Hic forte, sermone inter conuiuas temulencius habito, tam copioso se sagittandi usu callere iactabat, ut pomum quantumcunque exiguum baculo e distantia
 20 superpositum prima spiculi direccione feriret. Que uox, primum obtrectantium auribus excepta, regis etiam auditum attigit. Sed mox principis improbitas patris fiduciam ad filii periculum transtulit, dulcissimum uite eius pignus baculi loco statui imperans, cui nisi promissionis
 25 auctor primo sagitte conatu pomum impositum excussisset, proprio capite inanis iactancie penas lueret. Vrgebat imperium regis militem maiora promissis edere, aliene obtrectacionis insidiis parum sobrie uocis iactum carpentibus. Itaque ex dictis etiam non dictorum effectui obligabatur,
 30 euenitque, ut conatus suos ad id, quod minus presumebat, erigeret, et, quod parum professione coluerat, plenius experientia celebraret. Neque enim solida uirtus, tametsi detraccionum laqueis implicata, iustam animi fiduciam abiicere potuit. Quin etiam eo cercius, quo
 35 difficilium experimentum accepit. Exhibitum itaque Toko adolescentem attentius monuit, ut equis auribus capiteque inflexo quam patientissime strepitum iaculi uenientis exciperet, ne leui corporis motu efficacissime artis experientiam frustraretur. Preterea demende formidinis consilium
 40 circumspicens, uultum eius, ne uiso telo terretur,

p. 487

auertit. Tribus deinde sagittis pharetra expositis, prima,
 quam neruo inseruit, proposito obstaculo incidit. Cui si
 fortuna caput adolescentis obiecisset, haut dubie in patris
 periculum nati pena recideret, spiculique error percussorem
 5 percussi exicio sociasset. Virtutem ergo patris an ingenium
 filii impensiori ammiracione prosequar, ambigo, quorum
 alter artis sue prudencia || parricidium cauit, alter corporis (185)
 animique paciencia sibi sospitatem peperit, patri pietatem
 seruauit. Enimuero iuuenile corpus senilem animum
 10 roborauit, tantum fortitudinis in expectando iaculo ex-
 hibens, quantum pericie pater in emittendo prebuerat.*
 Itaque constancie sue beneficio, ne sibi spiritus, patri XCIX
 salus eriperetur, effecit. Interrogatus autem a rege Toko,
 cur plura pharetre spicula detraxisset, cum fortunam
 15 arcus semel duntaxat experimento prosequi debuisset,
 Vt in te, inquit, primi errorem reliquorum acumine uindi-
 carem, ne mea forte innocencia penam, tua impunitatem
 experiretur uiolencia. Quo tam libero dicto et sibi forti-
 tudinis titulum deberi docuit et regis imperium pena
 20 dignum ostendit. Sed iis necessitatum procellis erutum
 paulo post par mali tempestas implicuit. Haraldo enim
 eius se artis, qua Finnii niuales saltus peragrant, pericio-
 rem iactanti Toko in consimili genere laudis suam ausus
 conferre uirtutem, apud Collam rupem | edite professionis P. 488
 25 experimentum prebere compellitur. Sed quod minus
 exercicio celebrauerat, plenius a uirtute mutuatus est.
 Eminentis enim scopuli cacumine conscenso, exiguo se
 fusti credidit, lubricasque plantis tabulas adaptando ra-
 pidum in preceps uehiculum egit. Cuius precipiti raptu
 30 in preruptos silices actus, nihilominus debitum eius
 regimen intrepida manu continere suffecit. Neque illi aut
 periculi magnitudo aut ullus animi stupor, quo minus
 firmo se corpore contineret, officere potuit. Exterruisset
 alium conspecta precipicii immensitas, atque ante ipsum
 35 periculi ingressum plena metus hebitudine confecisset.
 Tandem illiso cautibus uehiculo, cui insistebat, excussus
 fortuito fustium fragmento solidum incolumitatis presidium
 reperit, fatoque alioqui propinqu[i]us felici naufragio in-
 speratam salutis anchoram apprehendit. Enimuero acrius
 40 cliuo impactus, perfracti uehiculi damno tutum cursitandi

euentum habuit. Nisi enim impetum eius inuia petrarum
 robora uastoque uoragines interpellassent, haut dubie
 procursum subiectum rupi pelagus excepisset. Vbi a
 nautis exceptus, inuiso regi tristio rem fortuna sua famam
 5 reliquit. Vehiculi quoque fragmenta a nauigantibus inter
 undas reperta falso periculi eius fidem auxerant. Ipse
 uero, suspectam Haraldī presenciam reputans, quod uir-
 tuti sue pre[m]iorum loco pericula proponi cognosceret,
 studiorum suorum exercicia ad filii eius Suenonis mili-
 10 ciam contulit.

Post hec Haraldus totam regni classem exerens,
 ne paruo apparatu magne molis pondus aggredetur,
 iunctis hominum boumque copiis inusitate magnitudinis
 saxum, Iutico littore repertum, quo matris tumulum insi-
 15 gniret, abstrahi iussit. Interea, qui cum Suenone classi
 preerant, Haraldī imperium, tum quia diuino cultui fauorem
 tribuerat, tum quia inusitatis plebem oneribus adigebat,
 perosi, quendam compositum et subornatum, qui Sueno-
 nem, an arma aduersus patrem sum[m]ere regnoque potiri
 20 uellet, callide percunctaretur, inducunt. Quo mandato
 Sueno ad regnum parricidio petendum adductus, percun-
 tanti grates habuit, libenterque se patrie dignacione usu-
 rum respondit. Quo accepto, maiores, exploratam eius
 cupiditatem securius amplectentes, occultis animorum
 25 commentis audacter euidentiam prebuerunt. Enimuero,
 quod clandestinis motibus texerant, apercius exsecuti,
 continuo regem cum publica acclamacione decernunt.
 Inter hec Haraldus circa tractum lapidis occupatus, quen-
 dam suorum e classe superuenientem arceius percunctari
 30 cepit, an tantam alias moleni mortali manu tentatam con-
 spexerit? Ille se maioris ponderis ductum humanis uiri-
 bus effectum recenter oculis subiecisse commemorat.
 Quod rege crebris percunctacionibus prosequente, Nuper,
 inquit, cum Dania tibi subduceretur, intereram. Ipse, uter
 35 onerosior tractus extiterit, penses. Ita Haraldus, cum
 alieno iudicio cepti gloriam querit, erepti regni nuncium
 accepit. Penituit tunc regem pecudalibus iugis humanas
 alligasse ceruices. Nam cum, omisso uehente molis pro-
 posito, tractum saxi in belli apparatus conuertere
 40 uoluisset, grauissimum militis supercilium expertus est.

p. 489

XCIX^b

p. 490

Exercitus namque, tam probrosi officii contumelia lacessitus, pro quo iugum tulerat, arma capere recusavit. Neque enim maiestatis || imperio aut prece adduci potuit, ut eius capiti (186
 incolumitatem quereret, qui omnium ceruices erubescenda
 5 iussione damnasset. Nonnulli tamen, popularis sentencie expertes, inter publice consternacionis procellas consueta se erga regem caritate gesserunt. Quibus adiutoribus usus, dum filii conatus armis elidere nititur, acrius sanguinis sui uiribus oppugnatur. Siquidem bello a Suenone
 10 uictus, fugam suam Sialandie credidit, contractisque ex ea uiribus, rursus consimilem fortune habitum nauali ex certamine retulit. Iamque domesticis exuto copiis externa manus imploranda restabat. Igitur, relicta patria, Iulinum, Danicis armis refertum, utpote fidissimum milicie sue
 15 gremium exilio petiuit. Interea Sueno, nondum paterno odio pietatem uiolasse contentus, conciliande sibi plebis gracia effusis impietatis habenis delendorum sacrorum curam animo pertinacius sumpsit, omnique diuinitatis cultu patria eiecto, uictimarios templis, aris libamenta restituit.
 20 Quem rursus pater mixtis Danorum Sclauorumque copiis apud Helgenes littus aggressus, diem prelio tam fuge quam uictorie alienus extraxit. In quo defatigati exercitus nectende pacis gracia posteram lucem colloquio tribuunt; cum forte Haraldus, creande compositionis fiducia licencius euagatus, in angustiores nemoris partes concessit.
 25 Vbi cum exinaniendi uentris gracia arbustis insideret, a Tokone, iniuriarum suarum ulcionem siciente, sagitta uulnus excepit, idemque saucius a suis Iulinum relatus, celerem uite exitum habuit. Corpus eius Roskildiam
 30 missum apud sacrarium nuper | ab ipso conditum solennem sepulture locum recepit. Ingrata enim olim bonorum suorum patria piissimi ducis opera sera animaduersione complectens, quod minus uite eius prestiterat, funeri plenius deferendum putauit, omnibusque humanitatis neruis exequiarum cultui insistens, cuius spiritum superbe oderat,
 35 clementer cineres amplexata est.

Defuncto Haraldo, Sueno, prosperam sibi in diuina seuiendi occasionem uenisse gauisus, totam religionis stirpem ab radice conuulsit, eoque auctore Dani susceptum
 40 diuinitatis cultum repetita supersticione mutarunt, hoc

liberius erroris sui recursum complexi, quo cercius amarissimum eius reprehensorem occidisse cognouerant. Quam teneritatem uindex contemptus sui diuinitas non parua rerum acerbitate pensauit, auctorem eius tristissimis fortune uicibus insecuta. Ipsum namque deserende religionis ducem perquam grauius affectum uiolentissimis casibus implicare non destitit, letisque successibus spoliatum amarum uite usum experiri coegit. Quippe a Iulini oppidi accolis, piratica Daniam incessentibus, captus, facta sibi redimendi potestate. corpus suum auro semel, argento bis rependum promisit. Ea summa a Danis ob deserta sacra nimio eum fauore prosequentibus contributa, patrie restitutus, nihilominus oculos densissimis ignorantie tenebris obfusos conspicue lucis radiis adnouere contempsit.

Enimvero plenum nequicie portentum paternoque animo parum respondens ab eximio eius splendore in profundum caliginis secedere non erubuit. Sed cui propria danno labe extitit, aliena usui benignitas fuit. Idem secundo consimili fortuna affectus, nobilium liberis uadibus pro se datis priorisque summe pactione interposita, redemptionis presidium impetrauit. Sed cum promissum* es ex proprio fisco soluere nequiret, omnibus, qui pro salute eius filios proprio spiritu cariores predes dederant, nunc publice, nunc priuatim saltus ac nemora uenditabat, eorumque precium protinus captiuitatis sue auctoribus numerauit. Enimvero Scani ac Sialandenses communes siluas publice comparauerunt. Apud Iutiam uero non nisi familiis propinquitatis serie coherentibus empcionis communio fuit.

p. 492

C.

(187)

p. 493

Eo tempore piratice usus nostris creber, Sclauis perrarus extitit, qui ob hoc lacius ad eos manare cepit, quod Iulini oppidi pirate, patrie studiis aduersum patriam usi, eo maxime Danis, quod ab ipsorum ingeniis traxerant, nocuerunt. Quem incursacionis morem nostris annis Waldemari regis maximique pontificis Absalonis propense pro ciuibus excubie domuerunt. | Quorum strennuo interuentu tranquillius terris cultus geritur, tuta aquis nauigacio celebratur.

At Sueno, oppressionum suarum uindictam siciens maximeque Iulinum, perinde ac scelestissimi contubernii domicilium, armis euertere cupiens, sinum, quo Mœn

insula a Falstria secernitur, regia classe compleuit. Qui cum se mox in Sclauorum effusus prouinciam uideretur, qui Iulini constiterant, audacter callidi, impetum hostis arte precurrendum duxerunt, Nam cum muniende classis

5 gracia nocturnas a Danis circui uigilias nosset, delectos remiges subornauerunt. Qui mane, anticipato uigilum more simulatoque ab excubiis reditu, frequentem liburnis portum breui linte permensi, cum ad regis usque nauigium processissent, esse gubernator dixit, quod secrecius eum

10 nosse ad modum oporteret. A quo rex noctu explore rei nuncium afferri ratus, detracto nauigii tegmine capiteque exerto, ueluti familiaris colloqui gracia accliuue uocanti corpus prebuit. Quem ut ille insidiis opportunum animaduertit, subito ceruicem eius perquam uiolento am-

15 plexu corripuit, liburneque detractum apparitorum ope myoparoni suo iniiciendum curauit. Nec segniter fugam naute concitatis remorum ictibus expetebant. Ita presidium strenue calliditatis amplexi, quod armis nequibant, insidiis promouerunt. Igitur qui paulo ante in maiestatis

20 fastigio fulserat. tunc barbarorum miserabile mancipium contumelioso ludibrio fortune effectus, nescio, patris maior an religionis iniuria, prouinciam, quam parentis exilio uiolauerat, ministram carceris ultricemque parricidii sensit; patriam, quam sacris spoliauerat, eciam opibus exuere

25 necesse habuit. Neque enim ocius a suis iuuari poterat, utpote quibus primum detrahenda nauigiis tegmina, aptandi foris remi extollendeque undis anchore fuerant. Cessit | igitur expeditio fraudi; nec barbariem absque regio ductu petere ausa, soluta classe, domesticis militem

30 littoribus reddidit.

In qua fortune uiolencia Sueno, uirili defectus auxilio, femineum expertus est. Nam cum, exhaustis regni opibus, ne aurum quidem redempcioni eius suppetere uideretur, tanta ei matronarum humanitas affuit, ut, detractis aurium

35 insignibus ceteroque cultu, certatim digestam pondere summam explerent, plus commodi in salute principis quam amenitatis in ornamentorum suorum specie reponentes. Adeo in liberando eo uterque sexus unius humani uoti curam habuit. Ita matronali[s] stole publicum culmen

40 priuatis facultatibus emere uoluptati magis quam oneri

fuit. Neque enim eius capiti incolumitatem publice stipis impendio petere dubitatum est, qui primus deserende religionis constantem se gessisset auctorem. Enimuero ignara perdicionis sue patria summum scelus amplissimis beneficiis rependere pietatis loco duxit, parentis ac numinis uiolatore[m] indebito gratulacionis officio prosequuta, quodque penis expiandum fuerat, obsequiis pensans. Quanto enim Haraldi odio tenebatur, tanta Suenonis caritate flagrabat, auctorem religionis fastidio, aspernatorem beniuolentia insequendo. Ita populus, sacrilegi animi probator, religiosi punitor, quantum in patris sanctitatem contemptus, tantum in filii labem honoris* congesserat, cultumque eius, quia sacrorum morem abrogauerat, copiosa fauoris indulgentia prosequutus, ter regem a piratis captiuum, interposita munerum paccione, receperat. Nec illi quidem ad premia matronarum obsequio exsoluenda ingrata mens fuit. Nam feminis deinceps participandarum hereditatum ius, a quibus ante lege repellabantur, indulisit. Vt autem argentum priori summe debitum contraheret, agros ac latifundia uenire iussit, utque ab exteris ipse ueniit, ita uenalem suis patriam fecit. Ita nescio macie miserior an felicior fuerit, que quantum eius corpori detraxit, tantum censui pepercit, opesque artuum consumptione seruauit. Ceterum barbari, nondum rebus eum exuisse contenti, truculencius affectum iurare eciam, iram remissurum, compellunt, gemina miserum paccione torquentes. Sed alteram exhibere difficile, alteram || admittere turpe. Opes enim hosti fundere necessitati conuenit, iniurie uero respectum abiicere penasque impunitate pensare uicinum rubori beneficium est. Siquidem ut uiolencie cedere infirmum, ita uindictam eius abdicare probrosum. Quippe supra uires cogi quam uiribus remisse uti speciosius. Nec segniter, exuende captiuitatis cupidus, sacramento omitte[n]de ulcionis exhibito, propositis condicionis partes admisit; hostemque non minus fruende securitatis beneficio quam auri impendio locupletauit, hoc magis seruilem se exhibens, quo turpius libertatem impetrare sustinuit. Tantum autem transfugarum erga patriam caritas ualuit, ut, cum regiam Danorum stirpem ad unicum Haraldi filium redactam esse cognoscerent, quo minus alienis

Cb

p. 495

(188)

summa cederet, saluti ipsius parcendum existimarent. Quamobrem opes eius, non exitum sicientes, egestatem suam censu solari quam sanguine maluerunt.

Nec tamen erga desertorem sacrorum principem
 5 diuine correptionis aculei quieuerunt. Nam Suetiam quoque Danorum robus infestam fecere. Cuius rex Ericus agnomen a uictoriis mutuatus, per Haraldum iampridem latam Sty(r)biorno aduersus Sueones opem memorie subiiciens perquam grauiter in Suenonis caput exarsit.
 10 Utque sui uindictam perageret, exercitum in Daniam traiecit, expugnatione filii parentis noxam pensare cupiens. Quanquam enim cum arceiore materni sanguinis nexu contingeret, iram tamen affinitati pretulit, eo quidem fidentius, quod Suenonis fortunam sepius egram atque fractam
 15 ac crebris detrimentorum incursibus lacessitam, suam iugiter in summo felicitatis | cardine uersatam nouerat. A quo Sueno bello Scanico uictus, relicta excellentis pulcritudinis filia Thira, aui nomen referente, (que qua matre orta fuerit, ignoro,) Olauum Thirgonis filium, Noruagie
 20 regimen gerentem, exilio petiuit, eo quidem ampliori spe, quod patrem eius iampridem regno exactum Haraldus successu restitutionem impetrasse meminerat. Is quanquam regio nondum titulo censeretur, regiis tamen partibus pleno procuracionis officio fungebatur. Quo beneficio
 25 quanquam obligatus esset Olauus, nihilominus debita patris eius meritis gratiam referre negligens, profugum ac supplicem spreuit, omniaque momenta petite opis abnegans, nullum pene misero suffragium prebuit. Neque enim exul
 30 suus patrie redditus fuerat. Cuius repulse Sueno conuermelia suggillatus, ad Anglorum presidia conuolauit. Quorum rex Ethuardus, etate ad modum tenera, auxilii peti-
 35 torem ambitionis nota perculit, existimans, non tam opem a profugo peti, quam exilii simulacione regnum a callido
 40 repeti; fortuneque inopiam argumentum astucie reputans, obseratis exulem auribus auersatus est. Adeo patris felicitas suspectam nati miseriam fecerat. Ita maligni animi ducibus spes suas precesque frustrantibus, in Scotia profectus, clemenciam, quam in aliquanto miciore genere non reperit, apud efferata barbarorum ingenia sensuit.

salubritatem, ab incolomi capite quesitam, ab aridis atque indignantibus membris euomi crederes. Neque enim auctor ueterum populus docilem inusitatis animum prebuit. Quin etiam externi cultus tedio patrium emulatus est. Igitur cupido sed inefficaci serende religioni auctori numinis sui illustrator deus Popponem, ingenio sanctitate conspicuum precipuaque literarum sciencia excellentem, preclari operis consortem adiecit. Hic Danorum concione publice apud portum, cui glaciei frequentia agnomen peperit, habita, cum eos, ne fana excolere uellent, sermone flectere nequirit, euidenti indicio certissimum assercioni sue argumentum prebuit, doctrineque fiden conspicuo sanctitatis miraculo publicauit. Percontatus enim, an monitis suis obsecuturi essent, si ad flagrantis ferri tactum manum eius lesione uacuum conspexissent, uniuersis haud dubie parendum respondentibus, candentem ferri laminam chirothece formam habentem expediri iussit, eique brachium cubito tenus inseruit, ac protinus per omnes interrite circumlatam ante principis pedes excussit, dextramque nulla ex parte corruptam in eodem incolomitatatis colorisque habitu religiose omnium ammiracioni conspicendam monstrauit. Quo tam mirifico spectaculo alioqui inexorabiles studio suo consentaneos reddidit, effecitque, ut periculum non impedimentum monitorum eius esset. Sed experimentum. Enimvero ipsam rerum naturam audacis uoti constancia superauit. Quin etiam ea miraculi celebritate eternum genti nostre religionis spiritum ingenerauit. Quo euenit, ut Dani, abrogata duellorum consuetudine, pleraque causarum iudicia eo experimenti genero constatura decernerent, controuersiarum examen reccius ad arbitrium diuinum quam ad humanam rixam relegandum putantes. Quam ob rem Poppo a maximo pontifice Bremensi Adaldago apud Arusium honorem gerendi pontificii, uite atque operibus suis perquam debitum, impetrauit. Eodem officii nomine Ha(in)rico S(1)e(s)ui[scus]cum, Lefdago Ripesserunt; Gerbrandus Roskildie claruit. Adeo religiosissimi principis exactissima sanctitas Christianis[is]mi cultum nouis sacerdotiis auxit, cellis atque sacrariis decorauit. Prius enim quatuor hec religionis domicilia externis sacrorum contenta presulibus domesticeque prelacionis expercia

fortuito magis quam solido pontificum ordine nitebantur. Nec minus Noruagia Bernardi ex Anglia profecti saluber-
 rima ammonicione profecit. Cuius regi Olauo tanta sumen-
 dorum auspicioꝝ annotandorumque omnium cura acta p. 501
 est, ut eciam aquarum sacrarum liquore | perfusus, cum
 par(i)ter religiose discipline rudimenta sorpsisset, nullo
 tamen sanctitatis exemplo, nullius auctoritate doctrine, quo
 minus augur[i]um monitus consecraretur futuraque per
 pullarios disceret, || uetari posset. Itaque sanctitate uacuis (190)
 nec non inanem eius umbram complexus, susceptam reli-
 gionis speciem fucosa supersticione damnabat. Consimilis
 eiusdem pontificis industria Suetie regem Olauum ad
 Christiana sacra perductum Iacobi nomine uenustauit,
 morum profectui decus uocabuli tribuens. Vtrum autem
 idem rex ab eo, an a Bremensium pontifice Vnnone sa-
 crorum usum disciplinamque perceperit, parum comperi.
 Eo tempore Lundenses, sacrarium moliti, sub Gerbrando,
 Roskildie presule, rem diuinam domestici templi religione
 gesse[runt]. Ceterum Vnnonis corpus Byrce, oppidum ueteri p. 502
 fama inclytum, Bernardi Lundense hypogeum tenet.

Interea rex Noruagie Olauus, adhuc celebs, fruende
 claritatis pociendeque Danie cupidine instinctus, quo faci-
 lius uoti se compotem redderet, petitis Syrithe nupciis,
 Sueticas partibus suis uires applicare curauit. Ne ergo
 Sueno duorum regum iunctis copiis geminum patrie latus
 incursandum preberet, perquam callido consilii genere usus,
 duos peruicacioris animi satellites subornauit, qui, simulata
 damnacione. Olauum supplices petiuerunt. A quo exulum
 more indulgencius habiti, cum post aliquante familiaritatis
 usum proposito licencius utendum animaduercerent, Suenoni
 uituperio Thyre commendacionem impensioribus uerbis p. 503
 sociare ceperunt, quantum patris mores conuicio, tantum
 filie speciem laudibus insecuti. Adeo falsum proscriptorum
 nomen complexi, mendacii noxam beniuolencie simulacione
 texerunt. A quibus Olauus probabilis forme irritamento
 uirginem petere persuasus, legacionem preces suas Suenoni
 porrecturam instruxit. Qua aditus Sueno petitas proco
 nupcias pollicetur. Quo nuncio Olauus ad summam usque
 gratulacionem euectus, matronali stole illibatas pudicicie
 aces preferendas existimabat, uirgineumque adulatus am-

plexum, adolescentiam suam intra uiduitatis gremium ob-
 terere passus non est. Igitur quantum alteri contemptu
 alterique ueneracionis deferret, aperuit. Syritham namque
 colloquii simulacione celebriter accersitam, nauigium con-
 5 serendi secum sermonis gracia subintrare petiuit. Cuius
 precibus regina, quo uerecundie munimento tucior fieret
 aliquandiu reluctata, ad extremum imperio cessit. Igitur
 uix atque egre obtemperanti lignum pensilibus uncis sub-
 nixum pontis loco scandende puppis gracia sternitur.
 10 Quod cum regem aditura conscenderet, eodem per insi-
 diosos subducto, preceps fluctibus obuoluta est. Nec con-
 tenti naute amplissimam maiestatem ultimo dedecore con-
 fudisse, quo clarius libidinosum ei animum exprobrarent
 inficti casus turpitudinem clamore sub hinnitus specie edito
 15 persecuti sunt. Hec est Noruagica humanitas, dolis ac
 derisione instructa, que splendidissime femine fidem pro-
 brosis insidiis circumuenire, matronale decus contumeliis
 proculcare, amoremque ignominia rependere non erubuit.
 Et sane quisquis ei populo humanitatem atque obsequium
 20 erogat, ingratum beneficium prestat. At regina, pene peri-
 culo preffocata, magno cum Sueonum rubore egre littori
 restituta est. Tandem recepto spiritu, impudiciciam sibi
 rege exprobratam iudicans, ruborem periculi tacita ferre
 nequiuit, opprobrii deformitatem minis, quibus potuit, in-
 25 secuta. Neque enim, duabus grauissimis calumniis, peri-
 culo ac rubore, affecta, lacessiti pudoris irritamentum equo
 animo tolerare sustinuit, utpote que ex integerrime mai-
 estatis regina ad insolentis proci plenum ignominie ludibrium
 redacta fuerat. Ita uersuti ducis acumen, ammirabilis
 30 uasframenti inuolucro tectum, uires, quibus Olauum exiit,
 sibi sagacissime conciliauit. Continuo namque petite in
 matrimonium Syrithae eo benigniorem animum, quo Olauo
 infestiosem, expertus est. Nec inerte ruborem coniugis
 negata mox proco filia uindicauit. Interiecto tempore
 35 Kanutum ex Syritha suscepit.

Ita Olauus duobus splendidissimis coniugiis destitutus,
 dum alterum temere respuit, ab altero turpiter repelli
 meruit, utque hoc repulsa, ita illud insolencia perdidit.
 Verum || quia Suenonem parum prospere bella gerere soli-
 40 tum nouerat, facta non uirium eius, sed fortune estimacione,

instructoque nobilis fame nauigio, armis | ulcionem exequi p. 506
 parat. Contra Sueno, adcita priuigni manu, maritimo
 hostem certamine excipit. In quo Olau sagittarius Enarus,
 magno corporis artisque robore peditus, tanto rigore
 5 mirifici arcus tormentum intenderat, ut excussum ab eo
 iaculum nulla rerum duricia sisteret, quo minus citato
 motu uniuersum penetraret obstaculum. In malum nauigii
 incidens lignum uiolencia sua peruium habuit. Eadem,
 interiecto regis clypeo, tabule ratis illapsum uix inter undas
 10 impetus sui finem repperit. Itaque grauius hostem solus
 quam tota sociorum manus afficere ualuit. Ceterum adeo
 certo ictu destinata feriebat, ut, quicquid impetebat, offe-
 deret. Quo euenit, ut Sueno, tormenti monstro-territus,
 plus metus in unico stipite quam tota hostium classe re-
 15 poneret. Cumque solum in eius corrupcione remedium
 animaduerneret, non tam sagittarium quam artis sagittarie
 instrumentum ab eius rei peritis impeti iubet, uiolata arcus
 fortuna tucius bellum gerere cupiens. In quo(d) delectis
 certatim tela congerentibus, unum forte arcui impactum
 20 artificem ingenio, hostem uictoria spoliauit. Cumque late
 rupcionis eius fragor obstreperet, stupens Olauus, quidnam
 esset comminutum, interrogat. Cui Enarus, Conuulsam, p. 506
 inquit, abs te Noruagiam puta. Plus namque opis in arcu
 quam exercitu repositum iudicabat, futurum pugne exitum
 25 abscisa responsi sagacitate complexus. Nec secus, quam
 predixerat, accidit. Fraccio namque arcus insecutam
 Noruagiensium cladem ominata est. Vt autem Olauus
 hostium manus arbitrario fato precurreret mortemque sibi
 ipse con(s)cisceret, armis onustus precipiti saltu profundum
 30 peccit, tanquam uita feliciter excessurus, si non auiditate
 lucis uictorem intueri cogeretur. Cumque Sueno hostium
 uires in suam redactas potestatem uidisset, quos armis ad
 fugam inclinauerat, oracione ad obsequium flectere cupiens,
 insignem rei bellice successum ad blandicias transtulit,
 35 uictorque cum uictis pacisci deforme non duxit. Nec
 Noruagiam sibi subiecisse contentus, petita Anglia, pactum
 cum Adalstano habuit, ut, eo decedente, regis bonis ac
 nomine frueretur.

40 Isidem temporibus Popponi Rimbrandus, Henrico
 Marcus pontificii religione successit; pro Lefdago Fulbertus

sacerdocio fulsit; post quem Othincarus Albus, splendidissimo loco natus, infulas sumpsit. Cuius liberalis in deum animus, ne paruula quidem sibi summa retenta, amplissimum patrimonium necessariis templorum usibus erogauit, cellasque ante id rei familiaris inopes uberrimis agris ac latifundiis locupletes effecit, adeo ut excellentissime totius Iutiae ciuitates, quicquid pene prediorum possident, a religiosa eius donacione perceperint. Itaque propior publice deuocioni quam priuate facultati solideque magis quam fluxe laudis appetens, momentaneo rerum impendio mansuras animi delicias comparauit, seque patrimonii quam religionem rei familiaris inopem esse maluit, ad eum hereditatis suae honorem transferens, a quo pia dona perpetuis bonis rependenda cognouerat. Nec possessionem sacris impendisse contentus, ut omnes uirtutis partes ac numeros exsequeretur, etiam rerum beneficiis uirtutum adiumenta subtexuit. Siquidem Sialandiam et Scaniem officio pie erudicionis aggressus, mirificum sacri dogmatis auctorem agere cepit. Ac ne parcius animi quam corporis officium administraret, tantum se in amplificanda religione gessit, quantum egerat in locupletanda, pro quo patrimonium erogauerat, etiam morte paratus occumbere.

Ceterum Sueno, senilis anime laboribus fessus, diuinis rebus infatigabilem ultimi temporis curam tribuit, nec spiritu | quam religione diuturnior fuit. Siquidem omni humana concussione uacuus in ipso perfectissime uite fulgore decessit. Hunc igitur due inter se diuisere fortune, quem uaria sors in ludibria ac decora alterna uice traiecit, regno illius captiuitatem, captiuitati exilium substituendo. Quis enim crederet, illum a maximo solio ad Sclauorum peruenturum catenas? Quis rursus existimaret a Sclauicis uinculis ad regni rediturum insignia? At tamen ex rege captiuus atque ex captiuo rex est factus. Ita nunc miserimis, nunc felicissimis par, diuerso condicionis habitu geminam utriusque fortune mensuram equauit.

Mortuo Suenone, Angli ac Noruagienses, ne rerum summam alieno imperio subiectam haberent, reges ex suis legere quam a finitimis mutuari sacius rati, abrogato Danici nominis respectu, Eduardum atque Olauum in maiestatis fastigio locauerunt. Quorum preualidum robur Kanutus,

p. 507

CIIb

p. 503

(192)

Danorum solio functus, inter rerum incia aggredi ueritus, ne tamen regnandi usum intra patrie metas clausum haberet, dissimulata magis quam omissa paterni imperii recuperatione, primum Sclauie ac Sembie, perinde ac | debilioribus
 5 regnis, ferrum iniicere statuit. Quarum alteram Sueno, tametsi graues iniurias passus, obstante religionis uinculo, concutere formidabat; altera, ab Haquino oppressa, absumpto eo, rebelles Danis manus exercuit. Solerter igitur a Danici regiminis successore prouisum est, ut in hac pat-
 10 terni grauaminis, in illa defeccionis noxam puniret. Neque enim ignorabat, bone indolis habitum ad maiorem uirtutem capessendam leuiori rerum conamine roborari, ideoque in ipso milicie tyrocinio adolescenciam suam aliquo preclaro opere auspicari cupiuit. Nec eo quidem segniores deser-
 15 toribus manus intulit, sed nescio an ideo prompiciores, quia strenua ingenia, quo plus experimenti sumunt, hoc ad insignem operam edendam maiore ausu proficiunt. Cuius propositi compos spes suas, duabus splendidissimis uictoriis alitas, terciam ab Anglis expetere docuit. Quod ut promp-
 20 cius expediretur, Olauum, Noruagie potitorem, cum fratre Haraldo, | tectis dissimulacione odiis, aduersum defeccionis sue consortem armauit. Enimuero ut prudenter, ita periculose hoste in hostem usus, ambicione coniunctos armis diuiduos fecit. Igitur Danorum Anglorumque exercitibus
 25 acerrima pugna consertis, Tymmo, genere Sialandicus, cum hostili impetu socie partis aquilas ad modum inclinatias uideret, leuemque, et quem sors obtulerat, ramulum hasta sustulit, eoque uexilli loco usus atque in eum uociferatus modum, quo Kanuti milites mutue adhortacionis gracia
 30 acclamare consueuerant, aduersas in fugam turmas felix antesignanus auertit. Itaque non tam signi quam animi uirtute salutarem suis aquiliferum gessit, nutantemque Danorum fortunam ad uictoriam usque, ne laberetur, erexit. Nec solum fortitudinem ipse plenissimam prebuit, sed eciam
 35 ex sociorum animis pene profugam reuocauit. Cuius facti decus post mo*dum cognomine usurpauit, insuperque uirtutis titulo honore primipili a rege donari meruit. Nec puduit Danorum partes, splendidissimo aquilifero defectas, plebei hominis ductum, ut obscurum specie, ita preclarum
 40 euentu, recreatis animis, salutis premium consecrari. Igitur

p. 509

p. 510

CIII.

Eduardus, contusis suorum animis, intolerabilem Danici exercitus spiritum animaduertens, quia manum non poterat, pactum cum hoste conseruit, ut, quoad ipse uiueret, Kanutum dimidii regni consortem haberet, extinctus omnium bonorum heredem relinqueret. Ita uictor a uicto extudit, ut is sibi consorcionem imperii uiuens cederet, totum moriens testamento legaret. Eodem tempore Aluiam, ab Olauo adamatam, Kanutus, eximia matrone | specie delectatus, stupro peciit. Igitur Olauus, siue quia concubine facibus spoliatus, siue quia promissa Anglie parte per Kanutum fraudatus fuerat, priuatam offensam publice milicie pretulit, peractisque stipendiis, ira pariter ac dolore instinctus Noruagiam rediit, non incongruum, eius desertorem agere, ratus, a quo plena turpitudinis iniuria uexatus fuerat.

p. 511

Septenis post modum interiectis annis, quidam triclimum, in quo Kanutus epulabatur, ingressi, tocius Anglie regem salutare ceperunt. A quibus || rex sibi ictum cum Eduardo fedus per inuolucrum exprobrari ratus, nihil eius se pudere respondit. Sed neque ab ira animum neque uultum a rubore continuit, profectas a scelere uoces ludibrio propinquas existimans. Tum illi, funestum ministerium incauto confessionis officio prosecuti, Eduardum sua interemptum opera iactitabant, eo se regi placituros rati, quo summam ipsius offensam accenderant. In quos rex, perinde ac maiestatis insidiatores, preparati premii loco suspendio protinus animaduertendum curauit, deterrimum opus deformi uindictae specie puniens. Quanquam enim se acri emulo liberatum cognosceret, sceleri tamen penam quam utilitati gratiam referre maluit. Memorant alii, Eduardum clandestino Kanuti imperio occisum, eiusdemque iussu penam a maleficis gracia de mende suspicionis exactam. Vt enim innocencie sue fidem astrueret seque ei culpe affinem fuisse negaret, grauius in sceleratos consulendum putauit. Ea tamen res primum regis apud domesticos fauorem quassauit. Qui cum, Anglorum rebus obtentis, nectendam cum finitimis amiciciam decreuisset, Normannie prefecti Roberti filiam Immam matrimonio duxit, eiusque fratri Rykardo sororem Estritham coniugio pociendam permisit. Igitur ex Imma Kanuto Gunnildaque suscepta, duorum

(198)

p. 512

populorum concordiam communi sanguinis uinculo stabiliuit.

Ceterum quo promptius habilem expeditamque clientelam contraheret, splendidis miliciam tyrociniis auxit, ⁵ amplissima fortibus stipendia proponendo. non tam numero quam robore militum uenerabilius imperii sui decus futurum existimans. Itaque militaris alacritas, cuius maxime premiis honos alitur, certatim in eius contubernium defluebat. Cuius munificencie gracia Vluonem quendam, e Suetia ¹⁰ accersitum, dolis magis quam uiribus insignem, in militarem ordinem allici contigit. Cuius quoniam incidenter mentionem egi, ortum summatum disseram. Cuiusdam patris familias in agro Suetico filiam liberalis forme, cum ancillis lusum egressam, eximie granditatis ursus, deturbatis comitibus, ¹⁵ complexus rapuit, exceptamque unguibus pre se leniter ferens, ad notam nemoris latebram deportauit. Cuius egregios artus nouo genere cupiditatis aggressus, amplectendi magis quam absumendi studium egit, petitamque ²⁰ laniatui predam in usum nefarie libidinis uertit. Continuo enim ex raptore amator effectus, famem concubitu soluit, ardoremque gule Veneris sacietate pensauit. Quoque eam indulgencius aleret, crebris incursacionibus uicinum acrius incessabat armentum, nec nisi laucioribus ante uesci solitam sparsis sanguine dapibus assuefecit. Adeo enim captiue species efferatam raptoris seuciam fregit, ut, quem ²⁵ sanguinis sui cupidum extimescebat, amoris audium experiretur, pastumque ab eo perciperet, cui (se) fore protinus alimonie metuebat. Quo non penetrat, aut quid non cogitat amor? cuius ductu * eciam apud efferatam beluarum ³⁰ rabiem gule irritamentum libidinis imperio cedit. Tandem gregis possessor, exhausti pecoris inopia prouocatus, obseruatione adhibita, circumuentam canibus beluam cursu ac clamore uehementius urgere perstitit, fugacemque secutu, eo forte loci, quo puella seruabatur, accessit. Siquidem ³⁵ domicilium eius inuis paludibus clausum perplexa ramorum series continenti frondium umbraculo texerat. Vbi mox fera a reciaris circumuenta ac uenabulis occupata confoditur. Vt ergo duplicis materie benigna artifex natura nupciarum deformitatem seminis aptitudine coloraret, ⁴⁰ generacionis monstrum usitato partu edidit siluestremque

p. 513

CIII.

sanguinem humani corporis lineamentis exceptit. Nato itaque filio paternum a necessariis nomen imponitur. Qui tandem, agnita sue ueritate propaginis, a patris interfecto-
 5 ribus funesta supplicia exegit. Cuius filius Thrugillus, cognomine Sprageleg, nullo probitatis uestigio a paterne uirtutis imitatione defecit. A quo Vluo genitus, originem ingenio declarauit, auitum animo sanguinem representans.

Ceterum ut ad diuerticulum, quo excessi, redeam, Olauum cum Haraldo fratre Danis atrociter imminem-
 10 Kanutus, | classe ex Anglia peti- tum, ad socerum Geritha- slauum, Orientalium ducem, exilio migrare compulsi; recuperataque Noruagia rediens, Rikardum, acerrimum uxor-
 15 osorem effectum, patria exegit; sed et sororem Sialandie redditam regiarum parcium funcione donauit. Interea, absumpto Suconum rege Olauo, succedit Omundus, a u-
 20 diuturnitate cognomen sortitus. Cuius fato Olauus Noruagien- sis repetende patrie fiduciam nactus, contracta Sueonum ope, Noruagie summam audaci usurpacione corripuit, quod Kanutum fraterne opis cassum ac celeberrima uirum
 25 parte defunctum aduerteret. Idem ignarum iuris populum passimque et | agresti more uiuentem legibus salubriter edic-
 30 ta ad melioris uite habitum perduxit; quarum uetusta moni-
 35 menta plebs Norica presenti ueneracione complectitur. Nec minus in deum uenerabilis memorabili exemplo serua-
 40 religionis inclaruit. Nam cum prima feria cultello fuste per incuriam secuisset, atque ab his, qui proxime con-
 stiterant, solute a se religionis fuisset ammonitus, continuo dexteram suam, quod eius ministerio lapse mentis errorem
 45 compleret, exosus, sparsas repente scindulas legit, factoque ex eis foculo, subiectam palmam cremandam prebuit, fortuitum culpe modum solido cruciatus genere puniens. Adeo scrupuloso cultu leuia quoque religionis momenta serua-
 50 uit, cuius detracte tristem a se ipso penam exigere cunctatus non est. Nam cum reos penas apud inferos manere persuasum haberet, leui ad modum cruciatus grauiorem
 55 precurrere statuit, manumque ad presentes penas perferendas paciencie duramento firmare quam animam futurarum metu suspendere tucius duxit. Ita, ne ceteri a diuinitatis cultu auocarentur, ne sibi quidem ignoscendum putauit, et, quod
 60 pie dissimulare licuit, suppliciter expiauit; cumque presidio

negligencie errorem tueri posset, nequa religioni fraus fieret, penitenciam magis representare curauit, penamque correccionis sue fidem, quam impunitatem delicti testem esse maluit. Ita prudentia ac deuotione instructissimus p. 516

5 propior publice religioni quam priuato reatui fuit. Cuius facti circumspectissima sanctitate eternam cognomine memoriam usurpauit. Ab eodem quoque pauperibus proteccio, pupillis tutela, sacerdotali ordini ueneracio, detrimentorum uiolencia lacessitis subsidia prebebantur. Preterea ex

10 gremio eius, ueluti quodam munificencie fonte, complura alia uirtutum spectacula manauerunt. Hec hactenus, quia publico cultu consecrata pietas priuate laudis egena non est.

At Vlfo, ob uirtutis emulationem grauibus in Kanutum odiis efferatus, quia tuto inimicicias gerere nequibat, quo

15 efficaciores insidias necteret, instrumentum doli simulacione officii texit. Suetis enim assidue Scanium irrumpentibus, primus ad constringendos eos proficisci proposcit; impetratisque petiti ministerii partibus, Est[e]ritham, quecunque imperasset, exequi literis si*gnatorio anulo impressis iuberi CIIII.

20 petiuit. Quibus acceptis, continuo matrimonium eius postulare aggressus, rei bellice mandatum ad nupciarum preces transtulit, libidinosumque quam strennum legacionis ministrum agere sacius duxit. Quam rem Estritha arcano fratris imperio consentaneam rata, perseueranti

25 repugnare passa non est. Ita uersuti ducis animus, impulsu capri odii instinctus, corrupto legacionis officio, lingue uolubilitate, qua plurimum ualuit, fratris ac sororis credulitatem nefariis perfidie laqueis circunuentam oppressit, p. 517

bellumque aduersus Daniam professus, structis callide dolis

30 audacter euidentiam prebuit. Et ne Kanutum in Dania ultorem opperiretur, declinande uindicte gracia in Suetiam sibi cum coniuge transeundum prouidit. Vbi inuadende Danie propositum pertinacius animo uoluens, Omundo Olauoque consilii participibus factis, alteri maritimis Sialandiam copiis, alteri Scanium terrestribus impetendam proponit, ipse se classem e Suetia ducturum promittit.

35 Cuius rei molicione || detecta, Haquinus quidam e uilla Stangby, amantissimus regis, arrepta quam celerrime nauigacione, Kanuto cuncta ex se cognoscendi copiam tulit, (195)

40 eaque humanitate, quanta principis ac patrie caritate

teneretur, aperuit. Rex tante conspiracionis nuncium exercitu subsecutus, ne rumoris auctorem premio uacuum preteriret, fidem, nuncii, quod et longam et periculosam nauigacionem egerat, premii loco duum iugerum agrum Scanici donacione pensauit.

Interea Olauus, classe sua apud insularum unam acquiescere iussa, habili expeditoque nauigio Sialandiam peciit. Vbi accersitum concionis nomine populum ad dedicionem, quam potuit, disertissimo prouocabat eloquio, modo uniuersorum, modo singulorum compositis blandiciarum figmentis animos demulcendo, eam demum tuciorum potentiam credens, que pace magis quam prelio constitisset. Igitur a maiorum quodam astu benignissime responsionis exceptus, simulatum plebis fauorem spe eximia complectebatur. Tandem inter uarium plebis tyrannique sermonem speculatorum unus ex maritimis superueniens, grandis terris uela propinquare narrabat. Igitur fluctuantem Olauum senior, regis aduentum opperiens, interrito se animo gerere cohortatus, consuetam littoribus mercem aduehi predicabat, non aliam premendi inimici occasionem apciorem futuram ratus, quam si odium benignolencie specie suppressisset, spemque eius uano sermone protrahere potuisset. Secundo quoque pari nuncio accepto, concionantis metum consimili affirmacione discussit. Tum denum Olauus assercionem eius suspicione insecutus, emissum in littus speculatorem explorare iubet, Kanutusne esset, an negociatorum aliqui uenientis exercitus speciem prebuissent. Quo reuerso seque frequens classe pelagus prospexisse perhibente, continuo senem mendacii damnans colloquium soluit. Ille nihilominus uera se omnia retulisse contendens, eos aduentare dicebat, a quibus Daniam ferro comparare quis posset. Olauus, uix fuga usus, pertinaci remigio sociam repetit classem. Subinde Kanutus portum classe complexus, uictum labore remigem nocturna quiete firmauit. Vbi ab incolis, Omundum terrestri agmine Scaniam. Vluonem nauali fluuium Helgam occupasse, cognoscit. Ipse igitur Omundum excipit, classem ad opprimendos, qui ad amnem appulerant, mittit. A quo cum nauium duces Omundum apud Stangam montem insigni pugna obrutum comperissent, ipsi quoque consentaneam fortitudinis operam edere cupientes, ne, rege

audacter agente, ignaum gessisse militem uiderentur, quo
 promptius in eam, quam hostes occupauerant, insulam
 traicerent, aliam eidem uicinam ingressi, medium amnis
 spacium contabulatis molibus sternunt. Illic siquidem flu-
 5 uius, lacius manantibus aquis, amnis modum excedens, in-
 gentis stagni speciem prebet. Tum Vluo suos, ne hostem
 cepto deturbarent, ammo*nitos, traiciientem telis eminus CIIII^u
 ac sagittis incessere iubet, futurum taliter inquiens, ut ipse
 sua sibi manu ultimam fati semitam strueret. Progresso
 10 uero longius opere, ueluti nostros transitu prohibiturus, in
 aduersa ripa phalangem explicat. Quo uiso Dani, traiciendi
 cupidiores effecti, frequentes onerauere pontem. Vbi dum
 conserti, sed, in quam periculosum iter progredierentur,
 ignari bellum instanter appetunt, subito desidente congerie,
 15 inter undas audium pugne spiritum deposuerunt. Siquem
 uero (ut in eo discrimine accidere solet) semel ad summum
 fluctus retulit, protinus alterius amplexibus implicatus, in
 profundum periturus abstrahebatur. Ita dum mixti atque
 20 alius alii coherentes inuicem opem exigunt, mutuo sibi
 exicium pepererunt, et, quem salutis quis auctorem peciit,
 infelicem fati comitem habuit. Neque enim, armorum
 pondere pressi, tutum natandi euentum assequi potuerunt.
 Ita Vluo, Danorum deceptor magis quam uictor, aliena
 temeritate, quod propriis uiribus nequibat, obtinuit, certis-
 25 simam hostium uirtutem salubrius cunctacione pugne quam
 impetu proculcando. Cuius facinoris insecuturam metuens
 ulcionem, quod sibi hinc classem obstare, inde regem im-
 minere il conspiceret, salutis obtinende consilium ut uiribus
 30 difficile, ita arte promptissimum repperit. Fugam namque
 diligencius animo circumspicens, cum unicum eius diuerticu-
 lum in classis deseracione restare animaduerneret, noctu,
 maioribus nauigiis relictis, in proximam ripam uniuersum
 scaphis traiecit exercitum, sicque clandestino secessu usus
 potitum latebris agmen abducit. Diluculo Dani, socie
 35 cladis ulcionem audius sicientes, dum in hostium nauigia
 ruunt, eadem propugnatore uacua reperiunt. Rex, lacu
 lustrari iusso, mersorum corpora uncis aut euerriculis capta
 apud Asum, contiguum amni oppidum, supremis procurauit
 officiis. Olauum uero per Noruagiensium quosdam pecunia
 40 a se corruptos domestico bello opprimendum curauit. Ita

p. 520

(196)

egregii animi dux suorum auaricia laecessitus, quos foris propugnatores habuit, domi percussores inuenit. Cuius frater Haraldus, consimilem gentis perfidiam ueritus, adito Bizantio, suspectam patrie fidem longinquo declinauit exilio. p. 52

Igitur Kanutus, sex prepollentium regnorum possessor effectus, eximio sui fulgore eciam Romanum illustrauit imperium. Enimvero eius principi Henrico filiam Gunnildam nuptum tradidit, eundemque paulo post Italica consternatione perculsum auxilio prosecutus pristinae fortune, pressa rebellium conspiracione, restituit. Inde reuersus Haraldum, natu maiorem, Anglie, Danie Kanutum, Noruagie Suenonem, quem ex Alwiua sustulerat, absque ulla maiestatis sue diminucione prefecit. Nam etsi tres prouincias totidem filiorum regimini tradidit, nihilominus commune sibi trium imperium reseruauit, neque summam penes alium consistere uoluit. Preterea teneris adhuc ducibus in officiorum tutelam fortissimorum presidia sociauit. Post hec Hestridha, filium Suenonem enixa, sobolis intercosu uiro fratris gratiam conciliauit. Beniulenciam enim, quam Kanutus perfidis Vluonis meritis denegauit, consanguinee sibi prolis respectui tribuendam putauit. Quin eciam sororem Anglorum satrape Godewino nuptiis iunxit, gentem genti animis atque affinitate conserere cupiens. Ex qua Haraldum, Biornonem Tostonemque ortos memoria proditum habemus. At Cesar ex Gunnilda filium eque fortuna ac uocabulo Magnum suscepit, a quo illustrium Teutonicorum imagines splendidaque Germanie lumina successione serie pullulasse produntur. p. 52

Eo temporis Guthscalculus Sclauicus, eximie indolis adolescens, commilicium regis stipendia meriturus accessit. Is a Pribigneuo patre, Christiani cultus amantissimo deficientemque a religione Sclauiam nequicquam reuocare conante, preter nationis sue morem percipiende literarum discipline gracia doctoribus traditus, ut eum a Saxonibus poeinde Sclauie cupidis interemptum cognouit, efferatum ingenium leni studio mitescere passus non est. Repente enim armis scholam mutauit, et, ne alienigeni ingenii exercitacione patrios ritus pigrius prosequeretur, literarum cultum in tyrocinium uertit, omissoque doctrine studio, cv.

strennui uindicis quam ignaui discipuli partes agere maluit, audacter quam industrie animo uti sacius autumans. Itaque nature magis quam preceptoris monitis obsecutus, parta tandem ulcione, Kanuti commilicium expetiuit. Ita
 5 adolescentis mens, in ipso doctrine limine se uicicie stimulis intercepta, studiose rationis elementis ingenitum sanguini suo rigorem expugnare non potuit.

Eodem tempore apud Daniam sacrorum antistites aliis alii successisse traduntur. Nam Gerbrando substituitur Auaco; Othynkarus iunior Ripensis pontifex creatur.
 10 Ceterum Kanultus, tria prememorata regna circuiens, clientelam suam, sex milium numerum expletem, sexaginta nauigiis culcius apparatus eorumque quolibet centenos armatos capiente distinxit. Eandem, estate pro tuendo
 15 imperio excubantem, hyeme contuberniis discretam alere consuevit. Mensibus stipendia nouabantur. A quo Vluo tempore, quo rerum auctor nobiscum immortalitatem suam partiri uoluit, annuo feriarum circuitu repetito, apud Roskildiam conuiuialiter accersitus, postquam industriam temulencia uicerat, merse nuper milicie cladem nocturnis laudum
 20 suarum cantibus celebrabat. A quo rex suorum sibi pericula palam exprobrari || iudicans, uehementis ire procursum aduersum contumeliosum eius carmen destrinxit, indignum
 ratus eo conuiuia uti, cuius ductu se fortissimis propugnatoribus spoliatus cognouerat. Igitur Vluo inter ipsa
 25 mense sacra ab astantibus interfici iussus, precipitis lingue iusta supplicia pependit. Ita, dum aliena fata parum sobrie meminit, sua cecinit, siccatosque cupide calices proprii sanguinis liquore compleuit. Merito enim ex tam
 30 petulanti ingenio amaritudinem potius quam uoluptatem percipere debuit, quod glorie sibi loco arrogasset, ductu suo precipuis regis uiribus ultimam incessisse iacturam. Quo peracto, Kanutus uiolate necessitudinis iniuriam ac sororis uiduitatem duarum prouinciarum attributione pensauit, quas eadem post modum sacrosancte Triunitatis edi,
 35 precipua apud Roskildiam ueneracione culte, decimarum nomine parciendas curauit.

Iamque frequens ad Kanutum miles defluerat, animis quam impensis onerosior. Plerisque enim amplior uirium
 40 quam morum grauitas inerat, quique se splendidius bello

gesserant, obscurius pacis decora intuebantur, adeo ut, qui foris insignes exstarent, domi ignobiles uiderentur, uixque eadem et honesta et acria ingenia reperiebantur. Igitur complures ad uim et rixam usque in aula perniciosi
 5 esse consueuerant. Quos cum rex natione, linguis, ingeniis quam maxime dissidentes animaduerneret, (quippe uariis ac perplexis inuicem affectibus urgebantur; nam petulancia alios, alios inuidia, quosdam eciam ira uexabat,) quo | minus sediciose se gerent, saluberrimum castrensium
 10 discipline tenorem, qua tante uarietatis discordiam rumperet debitamque militi maturitatem monstraret, exactissimis edidit institutis. Itaque circumspectissima eiusdem deliberacio, Oponis Sialandici, ceteros prudentia atque auctoritate
 15 prestantis, monitis persuasa, ne externa forte domestico crimine turbarentur, socialis odii tempestatem repressit, legesque seuerissime cauendo sediciosum milicie spiritum ueluti fraterna quadam caritate choercuit. Atque ut audacie comitatem adiceret, fortissimo militi speciosissimum
 20 moris habitum ingenerauit, clientelam suam effrenium ac litigiosorum conuictu tanquam erubescenda aliqua sentina uacuefacere cupiens. Vt ergo improborum frequentiam a curie ualuis repelleret, statuit, ut in capessendo discubitu ordine, quo quisque militaris muneris aduocacionem sortitus fue*rat, uteretur, locoque antecelleret, qui prior obsequio
 25 foret. Adeo milicie uetustatem honore mense rependi par duxerat, ne promiscuis sedendi locis confusa meritorum series uideretur. Eum uero, qui, cena inita, aliqua mora interpellante tardior superuenisset, inter considentes excipi oportebat. Qui si tam arcto se consessu iunxissent, ut
 30 ob nimiam eorum frequentiam, qui supercruenerat, sessum recipi nequiret, qui eius loco insederat, exurgens proximum occupabat, eo usque inuicem se assurgendi officio uenerantibus, donec, laxato tocius sessionis ordine, legitimum recipiendo spacium patuisset, mensaque, | qui
 35 postremus residebat, abscederet. Siquis uero alieno discubitu uti per insolenciam perseuerasset, qui eo spoliatus fuerat, proxime circumsedentibus iniurie querelam detulit, hisdemque testibus in concionem productis, aduersus reum accione contendit, effecitque, ut, qui cedere iussus contumaciter
 40 supersedisset, contumeliose stipendiis amoueretur. Ter

tamen regi tali culpa affectis necessitatem pene remittendi fas erat; nec aliter, quam ut tot gradibus quis discutitu indignior fieret, quot uicibus sodalem digne sedis negacione spreisset. Ita enim legis temperamentum inter seueritatem ac mansuetudinem medium rigori clemenciam sociavit, ut nec penitentiam repelleret nec impunitatem excessui daret. Quod si quarto se quis eodem reatus genere maculasset, discreto a milite loco, mense alienus fiebat, commilitonum nemini catino aut calice communicabat. Neque enim ter ueniam experto ulterius ignoscendum putabat, quia sua iam noxa penam meruit, qui se ea toties affecit. Adeo contumaciam contemptu mulctari placuit. Valuit enim apud regem sprete militaris dignitatis indignacio, eumque, qui parem uenerari nesciret, parum superiori || delaturum esse, existimatum est. Eodem pene genere in minutos quosque animaduertebatur excessus, ut siquis alium conuicio insecutus fuisset aut pocione per contumeliam respersisset. (198)

Ceterum rex maritimam sepius quam terrestrem miliciam agere consueuerat. Igitur, quociens equitatu opus erat, milites equis omnibus uacui pro asseruandis equis alternis uicibus excubabant. Qui uero adaquandi tempore ita sodalis equo usus fuisset, ut ipsum continue, nec modo suum, modo illius uicissim | insidendo premeret, predictum pene modum expleuit. Tanto enim studio rex uerecundiam a suis seruari uoluit, ut eciam paruulo impudencie excessu deuios castigacionis remedio coercendos putaret. Qui uero, tribus fasciculis in stabulum coniectis, equo suo communis pabuli spicam, alieno stipulam admouisset, iuxta priorem formulam milicia aut turpiter uti aut deformiter excedere cogeatur. Ac nequis socio flumen transequitanti ita equo concurreret, ut ad ipsum turbulencior unda deflueret, pari industria cautum. Adeo scrupulosa cura paruula quoque societatis officia pensabantur. Ei uero, qui stationi addictus ita se somno onerasset, ut uestes aut arma dormienti detrahi possent, consimile uindictae genus mulctae nomine irrogabatur. Neque enim regio profuturus imperio putabatur, quem priuatus torpor publico excubiarum officio submouisset. Verum aduersus grauiora prefraccio accio constituta fuerat. Siquis enim commilito-

p. 528

num suorum quempiam manu, ferro uel fuste lesisset, aut
 si quicquam uolenter eius manibus extorsisset, comam
 alieni capitis uiolasset, postremo si maiestati insidias
 struxisset, 5 oundeque de facto testium astruccionem con-
 staret, tanquam capitalis criminis reus clientela amotus
 militari munere defungebatur. Is namque, qui grauiter
 ab eo affectus fuerat, in priinis regem, sella posita. ius
 militi dicere postulabat; deinde reum, ut in concionem
 ueniret, tercio citatorum ordine prouocabat. Vnumquen-
 10 que bini duntaxat commilitones explebant. A quibus, si
 reus in questionem publicam deducendus rem familiarem
 possedisset, domi semel, | bis in curia apud discubitus sui P. 4
 locum presens absensue postulari solebat. At si fundo
 careret, eo loci, ubi in aula accubare consueuerat. ter
 15 sponsione prouocandus fuerat. Concione inita, qui prouo-
 cauerant, syncere se reum postulasse nihilque in ea cause
 diccione fauoris aut offense respectui indulsisse iurabant,
 simulque et citatorum et testium partibus inseruiebant.
 Consequenter in re principalis facti testimonium a duobus
 20 denunciandum restabat, iuramento prefari iussis, nec
 actoris amoris nec rei odio quicquam se preter oculos aut
 auribus explorata dicturos. Nam in questione lese maie-
 statis propensior auditui fides haberi consueuerat; ceterum
 testimonium in oculis reponebatur. Preterea obiecta de-
 25 fensionis presidio repellere non licebat; siquidem testium
 criminatio neque alieno patrocinio neque propria cuius-
 quam repulsione subrui poterat. Tantum quippe auctoritati
 ipsorum pondus inerat, ut assercionis eorum fidem eleuare
 proxima sacrileg(i)o demencia putaretur. Ita reus aduer-
 30 sum testimonii fulmen nec culpam nec innocenciam ullo
 argumento tueri potuit. Sed neque ei, si sponsione pro-
 uocatus fuisset, restipulacione uti licuit. Racionem testium
 districta iudicium | insequebatur auctoritas, reum, ueluti
 euidenter noxium nihilque iam pro se recusantem, honore,
 35 opibus, patria atque omni demum militari functione da-
 mnancium. Hostibus eius honos atque impunitas adiudica-
 bantur. Iuxta in presentem absentemque sentencie fere-
 bantur. Sua nulli longinquitas presidio esse poterat, quo
 minus et accusacio testibus et damuacio sentenciis instrue-
 40 retur. Quarum utraque plene partes suas exhibente, reo

defensionis amplecti presidium non licebat. Tum demum
 rex, cognicione suscepta, an ea ceteris pronunciacio pla-
 cuisset, interrogat. Ipse enim auditoris tantum partem
 exequens, milicie iudicacionis mandauit arbitrium, deforme
 5 ratus damnare uiros, quos ipse fouisset. Quapropter in
 eos, quorum egregia opera usus fuerat, aspere pronunciare
 ueritus, questionem ad se delatam ad curie cognicio||nem (199)
 relegauit, silenciumque moderacionis sue fidem quam sen-
 tenciam seueritatis testem esse maluit. Cumque demum,
 10 exaudita militum responsione, tocius concionis suffragia
 iudicacioni consentanea noscerentur, qui damnatus fuerat,
 interrogari solebat, terreno an maritimo secessu fugam
 petere decreuisset. Ita rex proscriptioe suos quam nece
 puniri maluit, delectumque fuge, ne uiolenciam represen-
 15 taret, indulsit. Quodsi reus mari se credere delegisset,
 eo commilitonum frequencia prosequendus, dataque naue,
 remigiis, comneatu, uasculo egerendis aquis idoneo. tam
 diu in littore opperendus fuerat, donec remi, si eis nauig-
 acio gereretur, uel, si uelis, antenne extra conspectum
 20 abiissent. Tum denique, qui profugerat, superiori ab
 omnibus sententia repetita, amarissimorum maledictorum
 uerberibus laceratus tristissimis tocius milicie suffragiis
 damnabatur. Qui si tempestate in littus relatus fuisset,
 continuo ut hostis habitus uiolate societatis penas pende-
 25 bat, discrimenque capitis eius funesto damnacionis incursu
 cupide a commilitonibus expetebatur. Ita non periculosa
 minus quam ignominiosa soncium euitacio fuit. At si
 milicie munere defunctus terra perfugere maluisset, ad
 nemus usque pari militum cura comitandus erat, cunctis
 30 tam diu in eius abitu expectantibus, quousque procul
 ipsum abesse cognoscerent. Ac tunc demum magno cum
 tocius milicie fragore ter ualide edendus clamor cunctaque
 strepitu miscenda fuerant, ne fugiturus ullo ad eos errore
 referri posset. Tunc demum districta et iam inexorabilis
 35 omnium seueritas, cunctis solenni iure completis, ne de
 indemnato supplicium sumere uideretur, supremam reo
 damnacionem intendit, effecitque, ut, qui se a specioso
 milicie conuietu abruperat, turpiter uagam uitam proscriptus
 exigeret. Ita militaris discipline rei iudicialis ignominie
 40 grauitate in abiectissimorum condicionem relegabantur.

Adeo enim rex contumeliam soncium, non sanguinem siciebat, ut eos probroso castigacionis genere quam cruento puniciores putaret. Siquis autem ei post modum commilitonum, uno telo aut comite superior, obuio pepercisset, ipsius se contumelie participem prebuit, cuius culpam uindicta prosequi formidauit. Tali noxiis, quociens a curie moribus degeneratum fuerat, milicie munere defungendi ius erat. Adeo quondam castrensis note dedecora iudiciali repellebantur umbone. Quod si reus ab a[uct]ore testimonio superari nequiret, sex secum commilitonibus in iusiurandum acc[c]itis, culpe. que obiiciebatur, alienum se fuisse monstrabat. At si commilitonum quis eum, quem milicie consortem nescisset, iniuria per ignoranciam affecisset, ad conciliandam errori suo fidem predictum sodalium numerum in sacramenti societatem contrahere debuit. Ceterum solenni iure conuictos ac superiori modo damnatos felicitas deficiebat, occupabat aduersitas, eo quidem cercius, quod trium regnorum pontifices aduersum talium transgressionum reos solenni execratione usos esse constabat. Ita disciplina eius, geminum amplexa columen, partim regio, partim religionis presidio nitelatur, ut humanam sentenciam diuino crederes iudicio comprobari. Cuius rigor discordias rupit, simultates finiuit. sediciones extinxit, pacioremque regi militem reddidit. Post modum uero seueritati eius siue ob inerciam siue ob clemenciam principum pecuniarie mulcte temperamentum accessit. Quo tamen sola ligni percussio caruit, quod eo canes quis abigere solet. Adeo maiorum uerecundia summam in ictu probroso contumeliam reponebat. Contigit autem, ut ipse rex sua primus lege caderet, iurisque firmamentum, quod eatenus syncerum : atque incolume steterat, parum sobrius proprii militis occisione laxaret. Cumque se legibus, quas ipse tulerat, euidenter noxium animaduerneret, penitencie acerbitate correptus, uocata militum concione, regia sella descendit, inque omni[um] conspectu supplex humi demissus milites commissi sceleris penas suo arbitrio exigero iussit, libenter se decretam ab eis penam suscepturum promittens. Cumque factum maiestatis nomine tueri posset, militari se animaduersioni subtrauit, humilitate quo mansuetudinis sue documentum quam uires elacio[n]is

indicium esse maluit. Illi concione lachrymantes egressi, deliberacione inita, tristem de rege sentenciam ferre ut minus honestum, ita parum utile peruiderunt; non ignari, sine eo esse se uacuuus piritu corpus, predam, quibus ante imperassent, futuros. Postremo uniuersum rei militaris statum, eo penam subeunte, conuelli inque unius omnes proseripcione damnari; lapsum eius ruinam suam, damnacionem commune omnium periculum fatebantur. Igitur in tam ardua re sentencie dubii, creditoque sibi iudicio equo leuius austeriusue uti ueriti, proprio regem arbitrio decreuere mulctandum, existimantes, plus nutui maiestatis quam priuatorum sentenciis deferendum. Emendabile enim creditur delictum, quod impetu magis quam industria nosceretur admissum. Igitur ex eo iudicem statuunt, penamque prestolanti impunitatis potenciam largiuntur. Et pulchre quidem factam sibi iudicandi potestatem ipsius arbitrio reddiderunt, ne difficillimum negocium temere iacta | pronunciacione finirent, uel commilitonis ulcionem placide uel regis supplicium crudeliter expetentes. Ita salus regis, pene suo scelere euersa, temporis difficultati donata est. Ad hec satis graues eum delicti penas dedisse arbitrabantur, qui se in tanto fortune fastigio tam suppliciter abiicere sustinisset. Tum demum uenerabiliter exceptum atque ex ancipiti reo securi iudicis partibus inseruire iussum selle restituerunt. Rex culpam ero redimi debere constituit. Cumque alias homicidiorum crimen quadragenis nummi talentis expiari soleret, ipse sibi trecenta ac sexaginta mulcte nomine numeranda descripsit. Huic summe .IX. talenta auri doni nomine adiecit, eandemque mulcte speciem consinilis culpe reis lege perenniter irrogauit. Tocius uero pecunie partem regi primam, alteram militibus, terciam interfecto sanguine coniunctis adiudicauit. Cumque ipse in presenciarum tam regis quam rei partes exequi debuisset, ascriptam sibi porcionem sacrorum presidibus egenisque diuisit, deum, perinde ac communem omnium principem, pio munere propiciandum existimans. Egit humanum* iudicem, reum liberalem, uenie genus, absolucionis spem debito emendacionis ordine complectendo. Ceterum eo uiuente militaris mos eque iolatore atque expiatory caruit. Igitur dum sic sediciosus

p. 534

CVII.

occurritur. mens militum a litigiis aberat. In exequenda enim ulcione non sanguinis, non necessitudinis uinculo ^{p. 21} parcebatur. quo minus damnacionis partes legitimo rigore procederent. Nunc uero, solutis hebetatisque pristinis
 5 milicie neruis, grauiora inter commilitones quam exteros dedecora pariuntur, cum et omnis aduersum improbos accio sileat et, qui culpe punitor esse debuerat, patronus existat, nec sit, qui dissolutos milicie mores *prefraccius* rigidiusque constringat. Hanc itaque militaris discipline
 10 consuetudinem, diuturna usurpacione firmatam, nostri temporis principes abrogare minime erubescendum duxerunt Vbi enim domestica quies sedicionum fluctibus agitur, prisce consuetudinis forma conuellitur. Quippe aduersum effrenes concitatique ingenii tyrones seueritate potius quam
 13 nimio fauore ac profusa indulgencia utendum est. In quem modum Kanuti industria pro administrandis militaris discipline negociis sincere ac alenter excubuisse cognoscitur. Preterea militi regem, uel regi militem, non nisi pridie
 20 post modum obseruancie grauitas ab aula regum in aliquanto obscurioris familie conuictum proropsit, diuque ^{p. 22} superioris discipline eciam apud supparis condicionis uiros imitacio ualuit.

Interea Suenonem, tutele tunc Noruagie uacantem,
 25 casus absumpsit, moxque ad patrem prouincialis ministerii summa concessit. Vt autem Kanutus a Richardo, quod sororis sue repudium egisset atque aduersus uxorem seuerius equo maritali supercilio usus fuisset, tanquam a coniugalia sacra contumeliose tractante, penas sumpturus
 30 ac thori genialis iniuriam repulsurus in Normanniam ⁽²⁾ magna [se] classe traiecit. Vbi cum paulo post triste quoque de Haraldi fato nuncium accepisset, propior publice expeditioni quam priuato affectui, agmen eadem, qua prius, celeritate promouit, neque animo aut officio, quo minus
 35 cepto insisteret, remissior fuit; sed neque oculos ad singularem luctum a generalis milicie contemplacione deflexit. Adeo rerum ac temporis statum inter fortem patrem ac strenuum duce[m] egregia animi moderacione diuisit, nec minus in toleranda filii morte quam in hostium appetenda

perspicui roboris spectaculum prebuit. Cuius impetum Richardus, Siciliam petens, fuga precurrere maturauit.

Interea Kanutus ob grauis milicie labores aduersa ualitudine pressus, cum se corporis firmitate defectum ac mox spiritu cariturum animaduerneret, conuocatos proceres, non nisi bello confecto, domos reuerti iussit, haut dubie uictoria potituros, si funebri eius lecto humeros in acie subiecissent atque inter primos preliancium globos ducis nomine corpus suum exanime pertulissent, idque, fugato hoste, quo clarius cinerum suorum | monumentum exstaret, apud Rothomagum, promissa indigenis libertate, sepulture mandarent; facile usuros condicione Gallos, si illico hostem finibus suis excessurum cognoscerent, paruoque impendio grandi patriam metu liberare quiuissent. O immensam perituri regis industriam, que suis in ultimas rerum angustias deuolutis disciplina quam spiritu uiuidior affuit. Enimvero superstitum salus decedentis ingenio stetit. Nam corpus eius, funebri lecto a militibus in acie perlatum, ad Danorum usque uictoriam ueluti uiua adhortatione profecit, ut non minus extincti quam superstitis fortune pondus inesse crederes. Cui mox sepulturam, discessuros se pacti, a Rothomagensibus expetiuerunt. Rapuere condicionem hostes, cineribusque eius in urbe sua acquiescendi locum dederunt. Ita milites, suscepti monitus ratione pugnam, paccionem, sepulturam atque exequias prosecuti, fato functum humeris suis regem in acie pertulerunt. uictoresque.* funerato eo. sumptis tantum comueatibus, ad propria reditum habuerunt. Hunc Kanutus exitum habuit, quo nemo nostrorum regum, tametsi plura alii uictoriis illustrauerint, splendidior fuit. Adeo enim operum eius magnitudinem propicie fame auxerat, ut, quos rerum gestarum gloria pares habuerat, amplitudine claritatis excellat. Cumque aliorum splendorem ignorancie obscuritas ac uetustatis rubigo perederit, huius decus, longa fame usurpacione subnixum, perpetuis memorie fructibus reuirescit, siquidem, sanctitate ac fortitudine instructissimus, non minus religionem quam regnum proferre cure habuit. Quippe. cum bellicis late titulis inclaruisset, placidiore studio usus, ex fisco suo compluribus in locis priuatorum clericorum conuictu instituto, cellularum frequentiam nouis

p. 637

CVII^b

p. 638

conuenticulis auxit, sacrorumque ueneracionem, quam maximam semper exhibuerat, regiarum opum impendio stipendiis multiplicauit. Monachalem quoque ordinem uberiorem reliquit, ne ferociae propior quam pietatis officiis uideretur, equam sibi utriusque laudem adiciere cupiens. Cuius studii industria ad tantum claritatis lumen accessit, ut, cum fortissimorum regum bellica uirtus antiquitate exoleuerit, eius famam glorie questu opulentissimam tenacissima posteritatis agnicio comprehenderit.

10 Interea Sueno Estrithe filius, expectato apud Angliam Kanuto, quo plenius incolis ausum defeccionis excuteret, miliciam presidii sparsit, ne libera munitum occupacione suspectas Anglorum uires armaret. Vt autem Noruagiensibus mortis Kanuti nuncius adfuit, continuo, 15 pudore externi obsequii Danicum de(t)rectantes imperium, ad Olau filium Magnum, cui bonitas sua cognomini erat, deficient, eique regnum imponunt. Quippe spectata patris sanctitas popularium ei fauorem conciliauerat. Neque enim parenti gratiam impendisse contenti, in filium quoque 20 fauorem extenderant. || Interea Kanutus, haut leuius Noruagice perfidie quam paterni fati rumore percussus, uereri cepit, ne, si finitimorum bello intenderet, ex dilacione rerum Anglia per absenciam careret, ideoque minoris regni defeccionem tolerare quam maiori consimilis ausus locum 25 tribuere consulcius duxit, leuiori malo solam grauioris formidinem propouderare iudicans. Itaque, dissimulata iniuriarum offensa, condicione defectorem aggreditur, iureiurando pactus, eius, qui prior decederet, superstiti regnum esse cessurum, ne priscam regnandi consuetudinem noua 30 regno(rum) particio laceraret, rerumque quondam iunctarum diuiduam efficeret summam. Adeo enim Daniam Noruagiamque unius esse regiminis affectabat, ut alteram alteri subiici, quam utranque separatim regnum gerere preoptaret, patrieque exteros imperitare, quam patriam sine exteris imperium 35 gerere mallet. Que nimirum condicio eo stoliditati propior, quo fortune subieccior, alterutri aut splendidum imperium aut sordidam paritura fuerat seruitutem. In hanc pacti fidem utraque pars sacramento conuenit. Deinde Angliam profectus, cum cuncta Suenonis industria pace plenissima 40 comperisset, Eduardum fratrem, quem eiusdem nominis

pater ex Imme matrimonio sustulit, in regni societatem ad(s)ciscit, non quod fraterno illum affectu coleret, sed ut eius ambitionem munificencia ac liberalitate precurreret, regniq[ue] parte potitum totum cupere prohiberet. Itaque
 5 non tam ueneratione carum, quam popularium ambitione paternique generis auctoritate suspectum, consortem imperii facit. Verum Eduardo humilior origine animus fuit; si-
 quidem, obtusi ad modum cordis, obscuriorem indolis ex-
 perientiam prebuit. Kanutus, cum biennio regnasset,
 10 defungitur. Cuius Sueno propinquitate fisus, | relictis apud Angliam presidiis, Daniam nauigatione contendit, retinende insule spem non solum in Godouini filiis, quibus sanguine ad modum coniunctus fuerat, reponens, sed eciam ex ipsa consortis sui stoliditate desidiaque presumens. Quod audiens
 15 Magnus, Daniam, perinde ac sibi mutue paccionis lege debitam ipsiusque Kanuti testamento legatam, equis popularium animis occupat,* Suenonique, cognacionis rationem edenti, pristinam federis condicionem opponit. Nec dubitauit alienissimum [sibi] sanguini suo regnum legati titulo
 20 postulare. Sed et Dani, pacti, cui se sacramento obliga- uerant, racione permoti, constancius religionis quam familia- ritatis fidem prestandam putabant; ideoque, facta compe- titorum estimacione, alienum domestico pretulerunt, curio- sius federis pignus quam debitam regno prosapiam intuentes,
 25 fideique sue quam patrie respectui propiores. Igitur alienigene partes religioso fauore complexi, preterita[m] Kanuti familia[m], regum suorum sanguinem repulse defor- mitate confundere quam iurisiurandi uinculum perrumpere maluerunt, suffragiorum iura non adulacionis, sed fidei in-
 30 tuitu ponderantes, seque plus religioni quam regno debere confessi. Adeo promissionem suam sequestram periurii fieri noluerunt. Quanti igitur roboris fuisse tunc inter ciues iusticiam credimus, cum inter diuerse nacionis uiros tantum uirium possedissemus? Et utinam adulte
 35 iam religioni ea apud nostros uis auctoritasque constaret, quam inter antiquos tenera atque eneruis habuerat. Contra Sueno, subiectam stoliditati condicionem reputans, temera- rium consobrini pactum | nequicquam rescindere cupiebat, perquam stultum argumentando, quibus ante imperitassent,
 40 obsequi, inque unius iuramenti imprudencia communem

p. 540

CVIII.

p. 541

deponere libertatem atque ex fulgenti imperio repente in humillimam concedere seruitutem. Sed religiosa popularium sententia superabat, quorum arbitrio pacti, non sanguinis habitus estimabatur. Verum ut Magni uotis Danica fides
 5 respondit, ita Sueconis credulitatem Anglica perfidia circunuentam oppressit. Nam post eius ab Anglia profecionem Godouini filius Haraldus spe improba tocius Anglie regnum complexus, participato cum incolis consilio, Danicum, ut || erat per presidia distributus, exercitum compluribus
 10 separatim uicis uno eodemque tempore magnifico conuuiorum apparatu per obsequii simulacionem excipi iussit, meroque ac somno sopitum noctu per insidias trucidandum curauit. Ea nox paruulo temporis momento | uetustam ²⁸ Danorum dominacionem diuque maiorum uirtute elaboratum
 15 finiuit imperium. Sed neque id postera nostris fortuna restituit. Ita Anglia dominandi ius, ignauia perditum, scelere recuperauit. Igitur Haraldus, Danice oppressionis simulque domestice libertatis auctor, Eduardo summam, facta non animi eius, sed sanguinis estimacione, permittit,
 20 quatinus ille nominis, ipse rerum usurpacione regnaret, et, quo nobilitate peruenire non posset, potencia uallatus assurgeret. Eduardus uero, sola generis auctoritate, non prudencie racione munitus, uano maiestatis obtentu prauorum ingenia maiorumque petulanciam nutriebat, titulo rex-
 25 patrie, condicione miserabilis procerum uerna, contentus, quod alii fructum, ipse umbram tantum ac speciem occupasset. Ita Anglorum inter se summam, nomen atque potenciam diuiserunt, tituli que ius ac rerum dominium ueluti diuersis ab inuicem gradibus differebant. Sed nec
 30 Haraldus alienum specie regnum geseisse contentus, propriam claritatis imaginem affectabat. Igitur Eduardo ipsum quoque nuncupacionis decus inuidit, omniaque regni insignia in se ipsum transferre conatus, cupiditati aditum scelere petiuit, occisoque rege, tituli, qui solus sibi deesse uide-
 35 batur, gloriam occupauit.

Interea Sueno, tametsi rara fautorum ope subnixus, belli cum Magno fortunam experiri decreuit. cumque paucis et incompositis aduersus multitudinem manum conserere cunctatus non est. Igitur in Iulia prius maritima, deinde
 40 equestri pugna sinister congressus auspiciis, utraque uictus

concessit in Fioniam; nec armis maior quam agmine fuit. Cumque se omni auxilio desertum nec hostium tantum, sed etiam suorum contemptu perfusum uideret, Sialandiam Scaniamque pretergressus, Suetiam materno necessitudinis fiducia petere cogitabat. Quem Magno terra marique pertinacius insequente, in Iutiam se repente Sclauicus effudit exercitus. Quorum irrupcio dubium uictori effecit, fugacem^{ne} hostem pellere, an imminentem excipere debuisset. Quidam enim gentis illius nobilissimus, XII. filiis, maritimis predonibus, apud Daniam spoliatus, Iutorum fines ferro orbitatem ulturus inuasit. Quamobrem Magnus, perseuerantissimis popularium precibus committendi prelii auctorem agere postulatus, omisso emulo, a domestico hoste in externum arma conuertit, et, quasi priuate affectionis oblitus, publicam induit, ne suas quam regni partes curiosius egisse uideretur. Nec dubitauit alienigeni sanguinis dux, summa adhuc fluctuante, in se ipsum dubie potestatis transferre periculum. Nocte uero, quam belli dies insecutus est, quietem eius certe prediccionis species adumbravit. Quippe somnum capienti imago cuiusdam obuersata predixit, hoste eum superiorem futurum, inque aquile nece uictorie fidem auspiciaque sumpturum. Expergefactus rex uisionis ordinem die postera magna cum omnium ammiracione uulgauit. Sed et somn(i)o omen consentaneum fuit. Progresso namque exercitu, aquilam, que in quiete demonstrata fuerat, cominus considerare conspectam pernici equo aduolans hasta petiuit, fugamque alitis ueloci iaculo precucurrit. Itaque nouitate rei ad spem uictorie spectatores erexit. Arripuit igitur omen exercitus, atque fortuito aquile occasu certissimam hostium ruinam interpretatus est. Cuncti quippe, euentum somnio congruisse cernentes, perinde atque securi rerum in fortunam suam accepte rei presagium referunt et quasi indubitata uincendi sortem pari mencium alacritate presumunt. Quos eo audacie ipsa uispicii religio prouehabat, ut iam sibi uictoriam ante oculos preponentes absque respectu periculorum certatim in prelium prosilirent. Quibus primam pugnandi occasionem corripientibus eodemque euentu, quo omine, dimicantibus, ceduntur funditus Sclaui. Victor Magnus felici pugna popularibus percarus euasit, eorumque propensiore subsidio

CVIII^b

p. 544

(204)

roboratus, ad prosequendum regni emulum redit, eo quidem
 instancius, quod rerum successus, quo plus sibi gratiæ
 peperit, hoc magis Suenonis fauorem absumpsit, auersoque
 uulgi animo, magnopere residuum eius debilitauit auxilium,
 5 nec solum contrahendarum uirium spem sustulit, sed etiam
 contractas excussit. Quin etiam Guthscalcus Sclauicus
 inter ceteros, qui infelicis eius | milicie stipendia deseruerant,
 diu se sub alienis auspiciis rem infeliciter gessisse consi-
 derans, cum domino nihil spei relictum animaduertente,
 10 militem exuens defectorem agere non erubuit, suamque
 experiri fortunam, quam alienam sequi, tucius duxit, ut,
 cum regem meliora speraturum diffideret, paterne saltem
 neci ulcionem non negaret. Consilio respondit euentus.
 Siquidem, gestis uarie bellis, Sclauiam sue dicionis effecit,
 15 utque externis rebus infractus, ita domesticis inuictus ap-
 paruit. Nec quesite dominacionis felicitate contentus,
 Saxoniam post modum, parentis necem ultus, obtruiuit,
 parue glorie regnum aut diuicias reputans, si non ulcionem
 opibus adiecisset. Adeo autem Magnus ob uindictam finium
 20 suis carus haberi ceptus est, ut omnium consensu Boni
 cognomine censeretur, quodque aliorum moribus tribui
 assolet, fortune laudibus impetraret. Sueno uero, desperatis
 iam rebus, in Scaniam, ut diximus, profectus, Suetiam
 (nam paternum inde genus traxerat) reuisere proponebat.
 25 Quem Magnus concitato animi impetu subsecutus, cum
 oppidum Alexthathiam preteriret, deturbato per occursum
 leporis equo, trunco, cuius preacuti forte stipites eminebant,
 adactus extinguitur. Corpus eius Noruagiam relatum Thron-
 demi in regionum monumentorum area | sepulturam posse-
 30 dit. Ita Suenoni, angustissimis fortune casibus implicato,
 omnique mortalium ope defecto, presidium superne pietatis
 affulsit, regnumque, quo illum fortune iniquitas spoliavit,
 eiusdem beneficium reddidit.

SAXONIS GRAMMATICI

CIX.
p. 547

HISTORIE DANICE

LIBER VNDECIMVS.

Post hec Danie status uariis rerum casibus fluctuatus
5 est. Quippe Sueno summam successu magis quam uiribus
capit. Sed neque ad restituendam Danici nominis fortunam
quicquam eius suscepcione profecit. Nam adeo nec fauore
felix nec imperio efficax fuit, ut subiectorum animos, ueteris
offense acerbitatem redolentes, ad syncerum sui cultum
10 adduceret, aut ira abstractos ad placidiorem mentis habi-
tum inclinaret. Tanta siquidem mole in Danorum pre-
cordiis prioris odii reliquie consederunt, ut priuatos motus
rei publice usibus anteferrent, honoremque patrie sua de-
perire socordia quam suscepti ducis auspiciis restitui pre-
15 optarent. Neque enim facile propagata odiorum sementis
stirpitus interit; quippe ut gracie in odium deflexus facilis,
ita odii ad gratiam difficilis esse transitus consueuit, raro-
que animus, quem semel grauiter fastidiuit, syncere
fidei stipendiis excolit, aut, cum quo uehementes primum
20 inimicicias gessit, affectuose post modum in gratiam redit.
Cuius impotencie uis, a simultatis ardore profecta arcanis-
que emulacionis flammis alita, non solum gerendarum
preclare rerum spem sustulit, sed eciam magnifice gestarum
gloriam corrupit. Verum ea res, ut noue maiestatis con-
25 te(m)ptum, ita prioris fideliter culte indicium edidit, simul-
que recentis iniurie crimen et pristine fidei perfeccionem
exhibuit.

p. 548

Principio regni Suenonis Roskildensium sacrorum²⁰ antistes Anachus moritur. Sufficitur Wilhelmus, quo Kanutus Maior et scriba et sacerdote usus fuerat. genere quidem Anglus, sed omnium uirtutum partibus ac numeris abunde instructus, idemque pontificium sacrorum apprime peritus. Ad cuius usque tempora Scanie genti religionis priuilegio Roskildensis presidebat auctoritas. Ab eo uiro diuiduum esse sacerdotium cepit. Cuius Scania ueluti alteram partem¹⁰ adeptam, protinus inter coniuncta ad modum oppida nouam muneris potenciam partita est. Nam Lundia Dalbiaque protinus susceptum inter se sacrorum diuisere primatum, geminaque eiusdem dignitatis usurpatione certarunt. Nam alteri Henricus, Eginus alteri sacerdos accessit. Verum Henrico | ob immoderatum pocionis usum¹⁵ absumpto, pontificatus eius uniuersum ius omniaque honoris insignia ad Eginum, Lundensium presulem, concesserunt, ac ueluti in unum corpus utraque sacerdotii summa confluit; quanquam merito in ebriosis antistitis fato sobrius²⁰ ciuium honos expirare non debuit. Sed in gregis perniciem sordida pastoris intemperantia redundauit, innoxiaque ciuitas poti pontificis temulenciam deponendi sacerdotii causam habuit. Ita alterum inimica bibendi cupiditas abstulit, alterum salutaris continencie disciplina prouexit.²⁵ Indignum populari, nedum pontifice, excessum, cuius plenam ignominie sortem omnis eui derisus pleno cauillationis ludibrio prosequitur. Ita bibulus presul candorem sacerdotii, turpissimis gule maculis obsoletum, quem uiuendo corruerat, moriendo consumpsit, humanique calicis cupido³⁰ haustu diuini usum amittere meruit. Cumque ordini gloriam deberet, notam intulit, pro uirtutis conciliatore probri auctor effectus. Nec immerito, qui aliis continencie et frugalitatis specimen exhibere debuerat,* tam indecenti fato uiolate sobrietatis penas pendebat. Huius memoria³⁵ Danicis annalibus nou parue est uerecundie, quoniam, perridicula morte consumptus, priuatum obprobrium publico rubore perfudit.

Hoc loci splendida Haraldus memoria tempestiuam sui exhibet mencionem. Qui cum, fratre cassus, salutem⁴⁰ suam intra patriam tueri non posset, fugam Byzantio cre-

didit. A cuius rege | homicidii crimine damnatus, domestico
 draconi licerandus obiectari precipitur. Nihil enim eius
 morsu ad necandos reos ualencius ducebatur. Cui in car-
 cerem eunti ingenue fidei seruus ultro sese damnacionis
 5 comitem obtulit. Exiit uernam, ut socium ageret, mor-
 temque excipere quam domino deesse maluit. Vtrunque
 is, qui custodie preerat, curiosius obseruatum per os antri
 inermem excussumque demisit. Itaque, nudato ministro,
 Haraldum uerecundie gracia lintheo tantum discinetum
 10 excepit. A quo clam armilla donatus, pisciculis pauimen-
 tum instruit, ut haberet draco, in quo prime fanis pro-
 cursum effunderet, reorumque carceralibus tenebris obfusi
 oculi uel paruulam perspiciendi copiam ipso squamarum
 nitore capesserent. Tunc Haraldus lecta cadauerum ossa
 15 angustiis tele conscioris implicuit, hisdemque in unum
 globum coactis ueluti clauam effecit. Cumque allapsus
 draco in obiectam perquam auide predam irrueret, dorsum
 eius ueloci saltu conscendens, cultellum tonsorium, quem
 secum forte tectum attulerat, umbilico, qui solus ferro
 20 patebat, immersit. Seccionem enim rigidissimis squamis
 oblitus serpens cetera corporis parte spernebat. Hunc
 cultellum Waldemarum rex, res gestas cognoscendi ac re-
 ferendi cupidissimus, rubigine exesum uixque secandi
 sufficientem ministerio familiaribus sepe monstrabat. Sed
 25 neque Haraldus ob sessionis eminentiam ingenti belue ore
 corripit denciumue acumine noceri aut caude uoluminibus
 elidi poterat. Minister uero, compacto gestamine usus,
 conuerberatum belue caput ad sanguinem et necem usque
 30 crebris ictuum ponderibus contundebat. Quo cognito, rex,
 ulcione in ammiracionem uersa, fortitudini supplicium remisit,
 salutemque animositati tribuendam putauit. Nec postquam
 remisisse contentus, addidit caritatem. Nauigio enim sti-
 pendioque donatos abire permisit. Cumque crimini suppli-
 cium deberet, fortitudini pepercit, uirtutemque colere quam
 35 culpam punire maluit.

Reuersus Haraldus Noruagiam occupat, eaque potitus
 arua in Daniam transfert. Igitur Sueno, contractis lutis,
 cupidius quam consideracius apud Dyrsam fluium totam
 Noruagiensium manum aggressus, ut classe, ita bello quo-
 40 que inferior fuit, copiarum numero respondente fortuna.

p. 331

(206)

Siquidem tam infeliciter quam temere dimicauit. Maxima Iutorum pars ferri metu flumen insiluit, prereptoque hostis officio, sua ui quam aliena consumi tucius duxit. Itaque, quod ab hoste timebat, sibi ipsa conciuit, inque gemino
 5 fati delectu unda, quam armis perire maluit. | Igitur dum alterum mortis genus timide declinauit, alterum cupide comprehendit, dumque aduersarium refugit, hostilem in se ipsa crudelitatem exercuit, tanquam spiritum placidius aquis quam aeri redditura ac uiolenciozem exitum ferro
 10 quam fluctibus expertura. Ita nescias, uiriliter mortem an effeminate petiuerint, incertumque, utrum fati cupidis ignauiam an uirtus incesserit, quoniam tam uehemens animi estus, fortesne an timidi spiritus sui raptores extiterint, ambigue existimacionis esse fecit. Breui post dux uicti agminis
 15 Sueno, Scanie, Sialandique ac preterea quarundam insularum uiribus recreatus, Nizam fluium classe corripit, eademque superuenienti Haraldo obuiam in altum procedit. Cumque Dani paucitatem suam hostilis frequentie comparacione pensassent, raritati consercione succurrendum
 20 rati, digesta in ordinem nauigia tenaculis sociare ceperunt, quatinus continenti nexu coherens classis expedicius opi inuicem ferende iter sterneret, cunctisque hac* necessitate
 duratis, tam fuge quam uictorie indissolubilis communi foret, nec cuiquam a tanta collegii firmitate dilabendi fas
 25 esset. Adeo imbecillitatem necessitate roborandam duxerunt.

Hic nobis, Aslace, Skyalmonis Candidi remex, ob immensam bellice uirtutis gloriam literarum preconiis inculcandus occurris. Danis siquidem aduersum Noruagien-
 30 ses maritimo certamine decernentibus, non contentus clarissimam pugnam intra proprium edidisse nauigium, omnibus corporis tui munimentis preter scutum abiectis, confertissimam hostium ratem insiluisti, quercuque, quam in gubernaculi prius colligamentum excideras, uiribus
 35 fretus hostium corpora conuerberasti, eiusque crebris et uegetis ictibus, quicquid obuium fuerat, obtriuisti, ingentique uerberum fragore stupentes preliancium animos a propriis periculis ad tue uirtutis spectaculum deflexisti. Quin eciam fortissimos utriusque agminis bellatores operis
 40 tui ammiracione suscepti certaminis immemores reddidisti,

pugneque ac periculorum oblitis audius te intuendi quam
 se ipsos tuendi studium incussisti, ita ut promptissimi qui-
 que, neglecto discriminis sui negotio, plus te uiso stuporis,
 quam ex dubia salute formidinis caperent. Itaque forcius
 5 fuste quam ceteri ferro rem gessisti, cunctaque intolerabili
 modo comminuens hinc Danicis, inde Noruagicis oculis in-
 credibilem, nisi spectareris, operam edidisti. Adeo autem
 sociorum paucitatem hostium multitudini coequasti, ut
 10 disparem uiribus pugnam in noctem usque par belli suc-
 cessus extraheret, numeroque dissimiles copias fortuna
 persimiles reddidisti. Postremo cum omnem nauis remigem
 partim fuste, partim fluctibus obruisses, compluribus, sed
 leuibus plagis perstrictus ex tot hostibus ammirabilem
 solus uictoriam retulisti. Que res ueri fidem excederet, si
 15 non Absolon auctor suis cam relatibus tradidisset. Verum
 Danis nullam uirium accessionem circumsipientibus, Nor-
 uagiensibus insperatus domestici ducis aduentus affulsit.
 Quo uiso, Scanienses, contusis debilitatisque animis, noctu,
 ne res strepitu proderetur, classis societatem soluere, re-
 20 cisisque uinculis ac perrupta nexu(u)m consercione, a
 cetero agmine intempesta se nocte subducunt. Deinde
 tacitis remorum ictibus fugam adepti, furtiuo discessu
 fluminis diuerticula, quibus excesserant, repetebant, ibique
 relictis nauibus, passim per auia profugere, merito | omnis||
 25 Danice etatis conuicio lacerandi. Cuius fuge deformitas,
 auctoribus quam maxime erub(e)scenda, ad posteros quoque
 probrosa descendit. Luce red(d)ita. Sueno, fugitiue ad
 modum classis pudore percussus, pertinacissima resistendi
 uirtute fortunam suam armis quam fuge credere maluit.
 30 Igitur, quanquam et classis et militum numero inferiorem
 se cerneret, exiguas bello reliquias applicat, uirtute sua
 sociale probrum abluere cupiens, bellaque animorum quam
 numeri robore forcius geri iudicans. Sed pestiferum temere
 35 initi certaminis exitum expertus est; quippe numero uictoria
 paruit. Skyalmo Candidus, cuius nutu suo tempore tocius
 Sialandie uires regebantur, grauiter astrictus, immensaque
 hostium multitudine conclusus, capitur, non quod timide
 preliatus, sed quia, labente sanguine, uiribus prorsus uacuus
 extitit; tantumque eius apud uictores amplitudini donatum
 40 est, ut, alias captiuis parcere insoliti, saluti ipsius custodie

p. 554
(207)

presidium adhiberent. Quippe tam conspicue dignitatis uirum ferro aggredi passi non sunt. Neque enim presens illi fortuna preterite ueneracionem adimere ualuit. Sed hanc custodie uim apud Caprinum lacum profunda nocte
 5 decepit. Ceterum Haraldus, non contentus Danorum uires duabus exhausisse uictoriis, iisdem hostili studio frequencius imminebat. Cuius cum Sueno instanter motibus urgeretur, lacessite patrie defensionem maiore fiducia quam fortuna parabat. Tercio tamen, bina prius clade affl⁽¹⁾ictus, fortunam suam publicis armis committere uerebatur, qui iam
 10 rem Danicam duarum pugnarum temerariis ingressibus a se contractam* uidebat. cu

Interea minores Godouini filii, regni emulacione maiorem perosi, uoluntario secessu inuisam eius dominacionem uitarunt, ultroque exilii tenebras ferre quam frationem intra patriam fortune splendorem conspicerem maluerunt. Ad ultimum Haraldum Noruagie regem obsequii promissione conueniunt, suam patrieque subieccionem polliciti, si summa per eum potiri quiuissent. Rapuit oblacionem exulum auida dominacionis ambicio, Anglieque littoribus Noruagica classis aduehitur. Eodem forte tempore Normannorum dux pari impetu diuersum insule latus aggredditur. Cuius rex Haraldus inter geminas hostium partes anceps, quam priorem exciperet, aliquandiu liberum utrique
 25 procursum reliquit. Quam ipsius cunctacionem Noruagienses timori consentaneam rati, neglectis corporum munimentis, perinde ac securi periculorum ualidius prede incubuerunt. Sed dum incaucius ruunt, sparsi palantesque ab Anglis nullo negotio trucidati sunt. Ea res uictoribus maxima
 30 queque audendi fiduciam ministravit. Sed mox temere crescente audacia, Normannos adorti, infelici pugna recentis uictorie titulum perdiderunt. Neque ullum uicti regis uestigium extitisset, nisi post modum ab agrestibus obscuro solitudinis loco repertus proderetur. Cuius filii duo
 35 confestim in Daniam cum sorore migrarunt. Quos Sueno, paterni eorum meriti oblitus, consanguinee pietatis more excepit, puellamque Rutenorum regi Waldemaro, qui et ipse Iarizlauus a suis est appellatus, nuptum dedit. Eidem post modum nostri temporis dux ut sanguinis, ita et nominis heres ex filia nepos obuinit. Itaque hinc Britan-

nicus, inde Eous sanguis in salutarem nostri principis ortum confluens, communem stirpem duarum gencium ornamentum effecit.

Extincto Haraldo, cui scelera Mali cognomen adiecerant, | Suenonis regnum. quod ante ad modum claudica-
 5 uerat, perinde atque acerrimo hoste uacuum, prosperioris fortune gradibus incedebat. oppressumque Danie gubernaculum plena prosperitatis uela soluebant. Hic cum liberalitate illustris, beneficentia celer, cunctisque humanitatis
 10 partibus perfectissimus haberetur, etiam sacrarum edium condendarum ornandarumque curam intentissime edidit, rudemque adhuc sacrorum patriam ad cultiorem religionis usum perduxit. Verum hunc morum candorem sola libidinis intemperantia maculabat. Complurium namque illu-
 15 strium puellarum castitate delibata, ut nullum ex matrimonio, ita complures ex pellicibus filios sustulit. || E quibus (208) fuere cum Gormone Haraldus, cum Suenone Omundus. His accessere Vbbo et Olauus, Nicolaus, Biorno atque Benedictus, paterno quam maxime, materno minimum
 20 sanguini respondentes. Consinilis copule obscuritas Kanutum et Ericum, maxima patrie ornamenta, progeniit. Sed et filia Siritha, que post modum Guthscalco Selaucico coniunx accessit, in sequentibus referenda, pellice pariter orta proditur. Tandem rex animum suum ab illecebris
 25 luxurie et immoderato Veneris usu retractum genialis thori castitate cohibere constituit. Vt ergo multorum pellicatum experienciam licenti nupciarum usu uniusque matrimonii lege redimeret, nec talibus ulterius cubiculis maiestatis sue uigorem absumeret, Gutham, Suetico rege
 30 genitam. sanguine coniunctam | sibi, legitime prolis cupiditate complexus, simulata coniugii religione collegit, eiusque coitum pro matrimonio habuit. Ita [ut] dum ad coniugalia sacra celebranda animum iaduxit, eorum nomine flagicium colorauit, dumque ab uno se crimine retrahit, in
 35 aliud repente prouoluit. Sed tolerabilis, quod alieni sanguinis, quam quod sue propinquitatis copulam usurpauit; quanquam uterque huiusce Veneris usus impudicicie crimini sit obnoxius.

Quam rem Eginus et Wilhelmus intactam preterire
 40 passi non sunt. Quippe regem a tam illicito thalamo

frustra conantes abstrahere, monitisque dirimendi contractus
 persecuerantur aggressi, aduersum incestuosam eius libi-
 dinem debite reprehensionis amaritudinem destrinxerunt. ^{CXI}
 Cumque. correpcioni insistentes, nihil se ea profecisse cog-
 5 noscerent, apud Bremensium antistitem iniustas eius nup-
 cias accusantes, maiori pontificio castigacionis arbitrium
 reliquerunt. A quo cum rex per sacram ac salutarem
 ammonicionem incesti reus ageretur, discipline minas op-
 10 posuit, seque ferro correpcionis insolenciam repressurum
 edixit. Itaque uexacionis impacens, plus crudelitati sue
 quam sacrosancti iuris uiribus indulgendum putauit, reli-
 gionisque quam nupte desertor esse maluit. Que res ab
 Hamburgensibus, maritimi periculi metu, ad Bremenses
 pontificium transtulit.

15 Hec uolentem Wilhelmus propositum exequi monitis
 suis passus non est. Sanctitate enim consilii consentaneum
 furori impetum ab eius pectore submouit, maximaque do-
 ctrine sue perseuerancia studium eius a sententia reuo-
 cavit. Itaque repente sanior affectus regis animum occu-
 20 pauit. Saluberrimo namque preceptoris imperio resipiscere
 coactus. continuo iniusti concubitus nexum rescidit, de[po-
 sitoque stuprose mentis ardore, nuptam repudio submouit.
 Nec solum ira abstinuit, sed eciam ab illicita connubii
 usurpacione mentem retraxit. Gytha quoque, paternos
 25 penates repetens, susceptis uiduitatis insignibus, cum
 summa morum synceritate consenuit, castitatemque uotis
 professa uirilis concubitus experienciam abdicauit, et, quia
 iniusto se thoro maculauerat. nullum ulterius sibi iuri esse
 permisit. Sanctitatis siquidem amplexa propositum, reli-
 30 quum uite tempus celebs exegit, ingentique pudicie seuer-
 ritate illiciti concubitus noxam licentis euitacione pensauit.
 Sed nec inerti ocio <tempus> effluere passa, cotidiana con-
 suetudine exquisita sacrariorum ornamenta fingebat, inque
 eandem operam continuam ancillarum curam cogeat.

35 Inter que chlamydem sacerdotalem su[b]tilibus sigillis ex-
 cultam precioseque materie impensa ac mirifici operis arte
 elaboratam Roskyldensi sacrario doni nomine largita est.
 Alia quoque complura diuini cultus insignia sacrorum
 40 usibus operata est.

Sueno uero sacrorum amministratores quam maxime

conuersacione probabiles contrahebat. In quibus quan-
 quam scienciam ueneraretur, morum tamen curiosius ha-
 bitum intuebatur, indignum ratus, literarum suauitati
 5 honestatis scholam literarum rudimentis preponderare
 credebat, ut in agendo clericorum delectu uirtutis potius
 quam sciencie elementa pensaret, lateraque sua fidis quam
 doctis obsequiis uallare mallet. Sueonem quoque, || Nor- (209)
 uagice regionis uirum, cunctis uirtutis partibus ac numeris
 10 instructissimum, sed parum iusta noticia literarum moni-
 menta complexum, in ius familiaritatis adiciuerat. Hic ex
 prefectura ad sacerdocium translatus, tametsi Latine uocis
 penuria premeretur, domestici sermonis opibus abundabat.
 Quem ceteri ingeniis suis ob uirtutem, qua ipsis prestabat,
 15 a rege preferri uidentes, perridicula impericie exprobracione
 scurriliter cauillandum duxerunt. Rem enim diuinam p. 560
 acturo derisus gracia affectum litura codicem subiecerunt.
 Qui cum salutem regi uotis libello expressis solenni uer-
 borum precacione debuisset exposcere, ipsum famuli nomine
 20 designaturus, uiciata ab emulis pagina, nulli appellacione
 fedauit. Neque enim liture errorem correccionis beneficio
 redimere nouerat. Igitur circumstantes lectoris impericiam
 iocabundo cachinnorum anhelitu prosecuti, immodico ora
 risu soluerunt; ipso quoque ioci irritamento religio in
 25 ludibrium abiit. Finita accione, rex a(d) motum are libellum
 complexus, cum et ipsum inuida manu corruptum et re-
 centis liture uestigia causam inerter fuse precacionis aspi-
 ceret, inuide societatis animos detestatus, insultancium
 fraudem coarguit, ipsosque obtreccionem uiciosiores quam
 30 Sueonem inscicia comprobabat. Eundem quoque breui
 irrisoribus suis impericiam exprobraturum adiecit. Deinde
 scholam eum petere hortatus, sumptum se amministraturum
 promittit. Neque hac re quicquam de consueta eius fami-
 35 obstitisse uideretur. Profectus Sueno efficacissime libera-
 lium arcium studiis operatus est. Quippe literarum, qui-
 bus parum inseruierat, documenta sumere cupiens, perci-
 piende earum discipline gracia, ommissa domestica, peregrine
 schole erudiendum se dedit, animumque doctrine capacis-
 40 simum excolens, Latino se sermone assuefecit. Cuius

studiis abunde instructus, uocabulorum uim ad summa que
 que grammaticæ rationis elementa animi docilitate per-
 cepit, abscisoque rustici rigoris crimine, facundiam suam
 ingenii exercitatione policiorem effecit. Itaque flagrantis-
 5 sima discendi cupiditate clarum sciencie magisterium retulit,
 breuique morarum processu, quos impericie | derisores ha-
 buit, ingenii ammiratores inuenit. Primum inter omnes
 Wilhelmus apud regem familiaritatis locum occupauerat,
 eiusque gracie mutua animi uicissitudine respondebat.
 10 Etenim ab ipso ceteris impensius cultus caritatis digna-
 tionem singulari fide pensabat. Horum fidei rex tanquam
 tutissimis obsequiis latera sua cingenda commiserat.

Sed et sequens casus in antistite seueritatis pulcher-
 rimum, in rege certissimum moderacionis documentum ex-
 15 hibuit. Ipse namque sacro circuncisionis peruigilio so'enni
 magnatum conuiuio feriatu, cum quorundam principum
 clandestina obtreccionem parum honorate de se habitum
 comperisset sermonem, occultam eorum perfidiam temulencie
 lasciuia detectam existimans, ire aculeis actus misit, qui
 20 ipsos matutino tempore intra Trinitatis edem oraturos
 confoderent, tanquam in sacris penetralibus aptissimus
 humanarum cladum locus existeret. Itaque actum erga
 conuiuias facinus sacrilegio duplicauit, ipsumque pietatis
 domicilium crudelitatis officinam effecit, neque loci aut
 25 temporis, quo minus cupiditati indulgeret, respectum habuit.
 Quam re(m) antistes, templi (ut par erat) uiolacione per-
 motus, in primis dissimulanter excepit, neque indignacio-
 nem suam ulla ex parte stipatoribus patefecit, opportuno
 uindictam tempore prebiturus. Nam cum rem diuinam
 30 pontificali more peragere debuisset, non solum aduentantem
 regem occurrendi ueneracione excipere supersedit, sed
 etiam sacrarium subire conuictum a primis eius liminibus
 absque respectu familiaritatis, sacerdotii insignibus ornatus,
 baculo, quo utebatur, exclusit, sacrorum penacium aditu
 35 indignum iudicans, quorum religionem non sine graui pacis
 rubore ciuili sanguine maculasset, suppressoque dignitatis
 nomine, non regem eum, sed humani cruoris carnificem
 appellabat. Nec reum obiurgasse contentus, aculeum uirge
 eius pectori infixit, armatumque duricia animum || imperati
 40 parricidii penitere perdocuit. Enimvero priuate societati

publice religionis uerecundiam pretulit. non ignarus, alia esse familiaritatis officia, alia sacerdotum iura, quibus seruorum eque ac dominorum, neque ingenuorum parcius quam ignobilium flagicia uindicari par est. Cumque abunde foret repulsam egisse, etiam execrationem adiecit, nec dubitauit in presentem damnationis quoque proferre sententiam. Ita que mirifica audacia dubium reliquit, forcius illum manum an uoce pulsauerit, quem grauius ad modum contumeliis proculcatum prius lingue, deinde dextre repulsa mulctauit, inque pectore, quo uirtutem ante coluerat, uicium contudit. Neque enim in tam euidenti scelere longum ulcionis tempus expectandum putauit, facilius origini atque incunabulis culpe quam ulterioribus eius incrementis occurrendum existimans, ne mora alitum crimen diuturnitatis tractu conualesceret. Igitur ut regem impotentie et temeritatis incursus transuersum in facinus egit, ita antistitem ad exercendam uindictam profecta a religionis emulacione seueritas concitauit. Enimvero, fortiter uindicta religione, et debitam ordini suo fidem et aliene temeritati salutarem reddidit disciplinam. Ne enim solennium officiorum tutelam omittere uideretur, ueluti indulgentie oblitus seueritatem exercuit, neque sanctitatis inimico amicus existere aut assentatoris potius quam pontificis partes presentare sustinuit. Ceterum specie hostem, reuera amicum exhibuit, quia fida concordie pignora ac sincera familiaritatis stipendia potius iusti rigoris quam iniqui fauoris examine ponderabat. Quapropter mansuetissimum ingenium suum, deposita ad tempus clemencia, austeritati subiecit, meritoque ad firmandam religionis disciplinam aliquid a crudelitate sibi paulisper mutuandum putauit. Quamobrem infesto militum concursu petitus, applicatos ceruici suo gladios animi firmitate contempsit, tantumque se in despiciendis periculis gessit, quantum egerat in prouocandis. Tanto animi robore peditus tamque generosi spiritus abundancia instructus, diuine caritatis munimento superior humani timoris uiribus apparuit. Cuius rex inhibita nece, cum eum non temeraria offensa, sed publice seueritatis fiducia concitatum animaduerneret, consciencie rubore perfusus scelerisque quam repulse pudore egius. continuo regiam repetit, quietamque frontem contumeliose

p. 562

CXII

correptus exhibuit, nec ipsa quidem generose indignacionis
 uerba inuitus audiuit. Deinde, regia ueste | deposita, ob-
 soletam accepit, meroremque deformitate cultus quam
 splendore contumaciam testari maluit. Neque enim tam
 5 tristi pontificis sententia percussus, regalis magnificencie
 cultum gestare sustinuit, sed, abiectis regie maiestatis in-
 signibus, insigne penitencie sagulum sumpsit. Quin eciam
 simul cum ueste potenciam exuit, atque ex sacrilego tyranno
 fidus sacrorum uenerator euasit. Siquidem nudatis pedibus
 10 ad atrium regressus, in eius se aditu prostrauit, terramque
 suppliciter osculatus, dolorem, qui ex contumelia acerrimus
 infligi solet, uerecundia ac moderacione compressit. Neque
 enim continuo repulse uindicem egit, sed pudore ac peni-
 tentia culpam cruenti imperii redemit. Exulasse huius
 15 animum in nequicia, non habitasse credimus, quem ut
 primo temeritas transuersum in facinus egit, ita post
 modum equissima moderacionis temperies rexit. Quanta
 enim mansuetudine pectus eius instructum fuisse putemus,
 qui pontificem palam seuerissimis sacerdocii uiribus aduer-
 20 sum se usum non solum impunitate donaret, sed eciam
 humillima uenie petitione uenerari sustinuit, gratiamque
 tam pudoris patrocinio quam penitencie beneficio meruit?
 Diuina siquidem obsequio, non uiribus propicianda nouerat,
 ideoque atrocitatem sceleris uerecunda meroris acerbitate
 25 pensabat. Quin eciam paruulo pudoris irritamento magno-
 pere confusus, excitatam ignominia uirtutem rubori impe-
 rare coegit, quantumque uiolencie religioni crudeliter im-
 perando incusserat, tantum ueneracionis uehementer animo
 contusus exoluit. Sed dum taliter se gerit, inusitatam
 30 sacerdotalis auxilii clemenciam expertus est. Interea an-
 tistes, inchoamento psallendi facto primaque concentus
 parte edita, cum Grece precacioni solennem rite Gloriam
 subnectere debuisset, ex stipatoribus, supplicem foribus
 regem adesse, cognoscit. Igitur, cessato cantu cleroque
 35 conticere iusso, fores repetens, cum regem, quid ita se
 gereret, percontatus fuisset, atque ille, criminis confessione
 facta, | religioni sese satisfacturum promittens, sacerdotalis
 subsidii ueniam postulasset, continuo, execracione remissa,
 iacentem amplexus, abstersis lachrymis depositisque doloris
 40 insignibus, et cultum et animum regium resumere iussit,

non licere inquam, priuatum merorem publicis interesse tripudiis. Neque enim eum humiliorem dignitate sua uultum gerentem aut supplicem liminibus aduolutum in-
 5 tueri sustinuit, sed benignioribus uerbis recreatum, pristinam uestem, qua maiestatem suam concinniore efficeret, corpori reponere culcioremque progredi iubet, satis graues eum penas religioni dedisse ratus, qui se tam demisse agere tamque suppliciter posternere sustinuisset. Deinde, imperatis penitencie rebus, cantores, quorum frequencia
 10 solennitas agebatur, in occursum* eius, quo ornacius reciperetur, procedere iussit, statinque uenerabiliter exceptum, cunctis leticia ouantibus, ad aram usque perduxit. Ita prioris uiolencie speciem honesto comitatis genere temperauit, repulseque deformitatem specioso pensauit obsequio.
 15 Nec minus in penitencia ueneracionis quam austeritatis in admissio reposuit. Quin eciam adhuc merenti sollicitudinem detraxit, fiduciam adiecit, priuateque tristicie salebram publica gratulacione discussit. Itaque, quod in potentis uiri scelere pollutum fuerat, religiosa seueritate expiatum
 20 est. Sed et populus maximo plausu tam spectatam in rege uerecundiam comprobabat, plus penitencia pium quam imperio scelestum euasisse confessus. Peregerat iam pontifex seueri ac pii uindictis partes, inque eodem rigoris et clemencie experimento se gessit, nec parcius ueniam quam
 25 uindictam exhibuit. Quippe, cuius contumaciam seuerereppulit, indulgenter modestiam coluit, sicque pietati iusticiam contemperauit, ut nec sperneret supplicem nec reciperet insolentem. Qua in re paterni affectus habitum plenissime representauit, quod parentis more correpcionem
 30 blandiciis subsecutus neque aut elatum amplecti aut demissum aspernari sustinuit. Post hec omissa altaris sacra repetens, summo patri regie expiacionis gloriam succinit, eoque serenius gaudium subiit, quo tetrior luctus causa precessit. Rex ipse, biduum quiete peragens, tercio demum
 35 die regio cultu ornatus inter ipsa misse sacra excelsam edis partem conscendit, silencioque per preconem uenerabiliter | acto, coram omnibus semet grauissima accusatione perstrinxit, acerbum religioni uulnus infixisse confessus. Deinde, collaudata antistitis indulgencia, quod tanto crimini
 40 tam repente ignouerit, seque iussu, etsi non manu, reum

OXIII^b

p. 565

celerrime sacrorum usibus restituerit, pro tam cruenti imperii expiatione muneris loco Steffnice prouincie dimidium aris a se conferri publicat. Nec erubuit multorum auribus singularem flagicii sui committere nocionem. Ea
 5 res inextricabilem regni sacerdotiique concordiam operata est. Quippe rex non solum antistitem in eodem amicitie gradu habuit, sed etiam maioribus dignitatis incrementis donauit, plus officiis eius ad gratiam quam contumeliis a. l. iracundiam concitatus, quem non priuata ira, sed publice
 10 religionis iniuria aduersum se prouocatam uidebat. Hic enim mirificam illius seueritatem, ille sanctissimam huius moderacionem beniuolencie constantia prosequabatur. Sed et uterque cotidianis uotis, ne tante animorum concordie diuiduum fati tempus intercederet, exoptabat. Itaque
 15 summe ueneracionis officia certatim mutuis sibi studiis impendebant, adeoque eximiam societatis fidem honoris uicissitudine nutriebant, ut potius inter eos amicitie paritas quam superioris ad inferiorem familiaritas cerneretur.

Veniam nunc ad Kanutum, Suenonis filium, qui,
 20 propicie fortune beneficio summis nature dotibus cumulatus, magno cum indolis experimento etiam animo precucurrit. (212) Quippe, contracta iuuentute, myoparonum piratica monstra perdomuit, Sembicis atque Estonicis illustrem tropheis adolescenciam egit, nouisque uirium gradibus paterni roboris
 25 fundamenta transcendit. Que uictoria futurum eius dominium ominata est. Pro amplificanda | tuendaque patria iuges excubias gessit, rerumque, quarum ob infirmam adhuc etatem uix spectator esse potuit, auctor haberi presumpsit. Quin etiam iuuenile corpus continuo usu ad bella
 30 impigre conficienda armaque uiriliter sustinenda firmabat, famaue eius bellica ui in tantum claritatis excessit, ut rediuiuum magni Kanuti spiritum fortunamque simul cum nominis uideretur communione sortitus, adeo ut nullus eum paterni regni successione potiturum ambigeret. Neque
 35 enim, uirtute iam maturus, honori intempestiuus uidebatur. Sed nec liberalitatis species eius adolescencie defuit. Cu*ius CXIII. fratrem Haraldum, natu maiorem, obtusi ad modum cordis, inter iuente incia perpetuus inercie sopor oppressum tenebat.

40 Tandem Suenonem, ultima pene senectute confectum,

apud Suddathorp, Iuticarum parcium oppidum, febrī implicatum aduersa corporis ualitudo corripuit. Qui cum, pestifero humore grassante, fatalem cordi dolorem immiuere cognosceret, paruulas adhuc extremi spiritus reliquias trahens, a presentibus, se Roskyldie sepeliri, petiuit. Nec ministerii eorum (pro)misso contentus, sacramento fidem exegit. Siquidem loci illius religio, regibus uetusto more exulta, ut uiuis sedem, ita fato functis sepulturam prestare consueuerat. Iamque regis corpus ab iisdem amplo funere elatum Sialandiam usque peruenerat, cum primum Wilhelmus in occursum eius ueniendi mandata suscepit. Nec moratus, ad urbem cursu festinato contendit, inque ipsa Trinitatis ede, accersitis, qui terram ad solidum foderent, prius regi, deinde sibi tumulum extrui iubet. Quam uocem fossoribus

15 pocius a merore | quam industria profectam putantibus, extinctisque, non uiuis tumulo opus esse dicentibus, suum ante quam regis funus ab eis excipiendum asseruit, non se uoto fraudandum inquires, quo cum eo commori semper optasset. Eosdem ammiracione stupentes imperium(que)

20 deliramento consentaneum existimantes ad obsequendum, penam, ni paruissent, comminatus, adduxit. Ita, adhuc experte morbi corpore, mortis certitudinem presumebat. Deinde citato equo in occursum exequiarum contendens, cum ad nemus forte Topshogicum peruenisset, duabus

25 mire proceritatis arboribus secus iter conspectis, utranque precidi inque usum lecti funebris aptari precepit. Illi sibi regalis feretri construccionem precipi rati, imperium exequantur. Compactum deinde uehiculum prestantibus robore equis imponunt. Cumque pontifex, siluam pretergressus,

30 regium in uicino funus adesse cognosceret, aurigam consistere iussit, ac protinus ueluti laxamenti gracia amiculum, quod habebat, exiit, eique humi expanso se ipsum precipitem superiecit. Deinde, erectis superne palmis, siquorum auctori seruicio placuisset, uitam a se finiri petiuit.

35 Sane absque ulla fati cunctacione amicum morte insequi quam uita deserere preoptauit. Hec fatus, ueluti in domestico lectulo acquiescens extinguitur. O immensam concordiam, que super|stite spiritu iocundior fuit. Quem famuli longam ad modum cubandi moram egisse mirati,

40 cum nequicquam erigere iacentem uellent, exanimem

p. 567

p. 568

repererunt. Igitur recens omnibus inopinati funeris luctus exoritur. Ipse uero a suis feretro exceptus atque ante regem elatus, ut fato posterior, ita funebri pompa prior extitit. Viris namque funebri Suenonis lecto humeros subiicientibus, ipse equis subuectus ueluti quidam exequiarum eius auriga precessit. Prior uero sacrario allatus, ueram presagii fidem retulit. Qua tam admirabili fati sorte potitus, se regis cultum caritati <pocius> quam fortune erogasse, perdocuit. Exequiis impensius actis, amborum corpora coniunctis ad modum tumulis ocluduntur. Hec sunt ueneranda amicitie stipendia, que, cum e || duobus eius consortibus alter excidit, reliquo, uite dulcedine fastidita, mortis appetitum ingenerant. Post hec Sueno Noricus, quem supra significauit, communibus cleri suffragiis sacer-

15 docium sumit.

Regie uero successionis delectum anceps popularium sententia pertractabat. Maior namque Danorum par-

memior, quantis per Kanutum, adhuc priuate fortune, per-

culis obiecta fuerit, grauiora, si regnum indueret, uerita-

20 maligna uirtutis interpret, quod glorie eius accrescere de-

buerat, iniquissima meritorum estimacione damnabat, ele-

uatis uirtutum premiis, clarissima eius opera repulse tur-

pitudine rependendo. Igitur ut hunc negotiorum metu

perosa, ita Haraldum ocii cupiditate complexa, audacie

25 hebetudinem pretulit, ignauumque sibi regem maluit im-

perare quam fortem. Quamobrem egregie indolis claritate

contempta, negatum uirtuti culmen uicio tribuere non eru-

buit, repulsa fortitudine, inerciam honoribus insecuta.

Verum hunc ingrato mentis habitum fucosa rationis specie

30 colorabat, Haraldum, perinde ac natu maiorem, ipso nature

iure regno debitum certans. Genus affectionis inusitatum!

Hunc uirtus inuisum, illum uicium probabilem fecerat.

Soli Scanienses iusta animi inclinacione prouecti, Kanuti

probitate culta, Haraldus desidiarum respuebant. Igitur Ysoram

35 habendi delectus gracia conuenitur. Ibi quidem ingens

Oceani uastitas ostiis ad modum angustis excipitur, furens-

que fretum coactu littorum in arctas fauces terra compellit.

Medium sinus harene tenent, obscura nauarum celantes

pericula. Nam ut abiens eas estus aperit, ita rediens

40 claudit. Orienti Scania, | cetera uero occidenti classis

appulerat. Hic fratres apud suos quisque fautores diuersis
 in locis concionati sunt. Tunc Haraldus, uocato assen-
 sorum concilio, nequaquam contumeliosam sibi fratris pre-
 lacionem uideri refert, si non eum dignitate posteriorem
 5 sors ipsa nascendi fecisset, maioremque a minore superari
 ridiculum esset. Qui etsi uirtute maturior uideretur, se
 tamen nature ordine etatisque priuilegio uincere. Preterea
 indignum fore, ciuium illi uexacionem obiectamque periculis
 patriam suffragari debere, sue uero proueccioni seruatum
 10 in omnes clemenciam obesse; nec ita merita ab eis esti-
 manda fore, ut miserias suas gracia felicitatis repulsa
 pensare cupiant. Nam ingratorum hanc maxime uicissitu-
 dinem esse. Ad hec, si summam assequatur, impias se
 leges abrogaturum, blandas placidasque pro eorum arbitrio
 15 laturum promittit. Tanti igitur tamque optati commodi
 promissorem concio, pestiferis eius blandiciis inuitata, regem
 appellat, paternum illi regnum deferens, cuius inercie con-
 temptus magis quam ullus honos aut gracia referri debu-
 erat. Itaque populi fauor oracionis suauitate prereptus,
 20 plus fallacibus eius promissis quam inuicte Kanuti fortitu-
 dini prestitit. Igitur fraterne contencionis certamen, uaria
 assentacione subnixum, sine arbitris aut iudiciis, solis
 parcium suffragiis gerebatur. Verum Haraldus, imperite
 multitudinis errore suffultus, mox per legatos fratri mandat,
 25 ne decretam maiori summam ambiat, eumque honore sibi
 postponat, quem nascendi serie priorem sciat, neue regnum
 maiorum uirtutibus illustratum domestice atque intestine
 discordie bello corrumpat, nec perniciosa sedicione diuiduos
 patrie motus incuciat, sed potius clausum ambicioni ani-
 30 mum gerat, abiectaue temeritate competitoris sui, suffra-
 gatorem agere non erubescat. Adiecte monitis mine man-
 dataque non tam blandiciis pacis quam belli irritamentis
 instructa. Preterea plerosque fraterne partis fautores,
 legum emendacione liberiorisque uite iocunditate promissa,
 35 per subornatos in gratiam suam sollicitandos curauit. Ita
 a Kanuto uulgi animos partim spes, partim metus auertit. |
 Ipse, deficientibus a se copiis, tribus duntaxat rostratis
 nauibus in angustissimas Scanici maris fauces elabitur,
 regno carere iussus, cuius ipse incolumitatem protexerat,
 40 terminos auxerat. Vbi, fraterna legacione regni com-

munionem spondente, reuerti monitus, spretis mandatorum
 blanditiis, Suetiam || fugibundus intrauit, perquam stultum (214
 ratus, eius se promissis, infracta fortuna, credere, cuius,
 eadem adhuc uigente, minas acceperit. Mox, perinde atque
 5 iniuriarum oblitus, intactis patrie rebus, bellum aduersum
 Orientales, uiuente patre ceptum, enixe prosequitur.
 Haraldus, habito in octo dies concilio, quod promissis
 complexus fuerat, rebus prosequi monitus, ut regia maie-
 state popularem excoleret, in primis aduersum prouoca-
 10 tionem restipulandi ius edidit, prioresque defensionis partes
 quam accusationis instrumenta constituit. Reo siquidem
 actoris ius in refellenda accusatione concessit, quam | antea, CXII
 testium fide subnixam, defensionis presidio repellere non p. 57
 licebat. Quod ius usurpacione firmatum ut familiare liber-
 15 tati, ita religioni pestiferum euasit. Ipsa namque defen-
 dendi potestas, non armorum, non testium usu, sed sola
 sacramenti fide subnixam, multorum conatus uotorum cupi-
 ditate periurio polluit, sed et funditus singularium con-
 gressionum usum euertit. Posteris namque susceptas cau-
 20 sarum controuersias sacius iureiurando uisum est expedire
 quam ferro. Verum alterum religionis intuitu, alterum
 salutis respectu periculosius. Quem morem Dani pertinaci-
 ter retentum ad hoc usque tempus obstinate usurpant,
 adeo ut uita magis quam eo carere cupiant, salutemque
 25 suam pro ipsius obseruacione deuoucant. Haraldus uero,
 solis sacrorum officiiis deditus, lataram a se legum seueri-
 tate neglecta, impunitas omnium noxas enerui legum in-
 dulgentia preteribat, omniaque statuti iuris munimenta
 conuulsit, ignarus, plus deo synceram regni amministra-
 30 tionem quam inania supersticionis momenta placere, se-
 uerumque iusticie cultum superuacua precum adulacione
 graciorem existere; preterea diuinum plenius propiciari
 numen, ubi iura quam thura promuntur, plus scelerum
 quam pectorum contusionem probare, libencius criminum p. 57
 35 quam genuum flexus aspicere, nullamque uictimam uindi-
 cate pauperum libertati preferre. Quanquam enim regum
 maiestas rite religioni intendere debeat, aliquanto tamen
 speciosius interdum tribunalia quam aras excolere potest.
 His omissis, rex, sola sacrorum caritate conspicuus, ini-
 40 quissimos actus profusa animi tolerantia sustinebat, pauciora

experimentis prosecutus, quam promissis complexus fuerat. Noxas non uenia modo, sed etiam licencia prosequabatur, tamque inopem iuris patriam reddidit, quam antea promissis diuitem fecit. Sed neque a regis moribus habituque degenerare deforme ducebat. Regnando biennium emensus defungitur.

Quo mortuo, Kanutus, fraternis suffragiis in regni fastigium reuocatus, Orientale bellum, quod in adulescentia orsus, in exilio auspicatus fuerat, accepto solio, potius amplificande religionis quam explende cupiditatis gracia totis uiribus innouandum curabat, cum incrementis fortune etiam claritatis augmentum apprehendere cupiens. Nec ante manum ab incepto retraxit, quam Curorum | Sembonumque ac Estonum funditus regna delesset. Deinde, sublato hoste, nuptias circumspectans, finitimaque coniugia obscura ac dignitate sua minora reputans, prefecti Flandrie, Roberti, filiam Ethlam in matrimonium aduocauit; ex qua filius ei Karolus obuenerit. Cumque magnatum insolentia solutus hebetatosque prisci iuris neruos aspiceret. omnibus ingenii modis ad reparandam patrii moris disciplinam conatus, probacioris iusticie cultum seuerissimis edidit institutis, contusumque et labentem equitatis tenorem in pristinum habitum reuocauit. Non sanguini, non necessitudini, quo minus iuste se gereret. indulgentiam habuit; nullius amicie aut familiaritati impunitatem iniurie tribuit, sed omnia antike consuetudinis momenta precurrens, labefactatum iuris uinculum tenacissimo nexu astrinxit ac paterne seueritatis uestigia sollicitus usurpauit, eoque studio grauissimas maiorum offensas contraxit. Sacris decus suum reddebat. Sacerdocia gerentes gracia nutrimentis prosequabatur. Cumque ab inertis et rudi populo parum iustam pontificibus uenerationem haberi conspiceret, ne tanti nominis potiores inter priuatos relinqueret, decreti circumspectioris industria principum eis consorcionem indulsit, psique primum inter proceres locum perinde ac ducibus assignauit, auctoritatem honore concilians. Prouidit enim. **re tanti officii*** pondus equo minor ueneracio caperet, **EXIII** neque summa religionis arce positi infima cultus condicione uilescerent. Nec solum pontificibus dignitatis incrementa **lonauit**, sed etiam priuatorum clericorum ordinem beni-

p. 574

p. 575

(215)

gnissimis decretis adornare studebat. Nam quo cumulacionem eis honorem redderet, literatorum controuersias uulgaris fori condicione exemptas ad eiusdem professionis iudicium relegabat. Iisdem religionis reos, obiecta repellere nequcutes, pecuniaria mulcta puniendos permisit. Quibus eciam in omnia, que aduersum diuina committerentur, animaduersionis arbitrium tradidit, cunctasque huiusce generis acciones sacerdotali iudicio destinatas a publico foro secreuit, ne honore impares condicio equaret. Quamobrem dignitati pondus adiecit, decusque priuato fastigio excelsius eorum respectui inesse uoluit. Quo effectum est, ut Danorum nemini nisi regi aut pontificibus eique, qui potissimus regni successor aduertitur, domesticis quenquam liceat accionibus postulare. Idem populares adhuc sacrorum rudes decimarum religioni asuefacere conabatur. Sed propositi irrita suasio fuit. Quippe maturitatem rerum capere nouelli cultus rudimenta nequibant.

Interea Sueno Roskyldensis templi edificacionem, a Wilhelmo ceptam, saxco opere prosecutus, cum, perfecto sacello, solas locandi pulpiti angustias, quo minus dedicacio perageretur, obstare conspiceret, condendi eius gracia Wilhelmi monumentum summouit, cineresque mausoleo erutos eo loci, ubi nunc acquiescunt, transferendos curauit. Nocte igitur, quam dedicacionis dies insecuturus putabatur, sacriste somnium capienti quidam sacerdocii insignibus decoratus per quietem precepit, Suenoni sufficere diceret, quod in exedificando sacrario Wilhelmi sibi merita uendicasset ac glorie sue alieno labore partam arrogasset impensam, ne, cuius famam aucupatus fuisset, eciam cineres submoueret, eosque a karissimi regis corpore separaret. Cuius facti penas haud dubie ab ipso uiolacionis auctore, nisi uite eius sanctitas obstitisset, expetendas fuisse; nunc uero in ipsas sacrarii partes ab eo conditas ulciscendum, seque omnem operis eius molem funditus euersurum. Monuit quoque, nequis suum de cetero tumulum attentare presumeret, prefatus, neminem, qui cineres eius loco suo submouerit, impune laturum. Deinde baculo tectum impellere totamque operis molem diruere uisus, somnii fidem edis excidio comprobauit. Quippe sacrarium repente ab imis fundamentorum sedibus conuulsum excidit, adeoque res

p. 574

p. 577

uisioni consentanea fuit, ut eodem temporis momento ruina
 somnii comes incederet, nocturnaue unius opinio omnium
 oculis interdiu subiecta claresceret. Tantum autem rei
 miraculum extitit, ut ne collapsum quidem sacrarium
 5 custodem oppresserit. Nam neque petrarum pondere, que
 undique congerebantur, elisus neque ulla collapse molis
 importunitate quassatus, tutum quietis usum habuit, quan-
 quam cubile eius cadenti materie contiguum fuerit. Atto-
 niti fragore ciues ruine presentis ammiracione concurrunt,
 10 custodemque, excidio perisse creditum. mediis lapidum co-
 agmentis incolumem egredi cernunt. Que res omnium
 in eum oculos religiosa uulgi ammiracione conuertit. In-
 certum, utrum templi lapsus an sacriste salus plus uisentibus
 stuporis attulerit. Nec paruulum uisioni auctor eius ab
 15 imminenti lapidum mole defensus ¹ prebuit argumentum.
 Qui cum antistiti nocturna Wilhelmi mandata prompsisset,
 subridens presul nil se mirari inquit, uite eius seueritati
 fati habitum respondere: sue nihilominus sollicitudinis fore,
 collapsus edificii partes reficere. Quamobrem diu post
 20 modum intactus Wilhelmi tumulus mansit, donec nostris
 eum temporibus Hermannus, maioris sacrarii preses, Arn-
 fastusque, schole ministerio functus, connuente Ysaac,
 ruralis sacerdotii* preposito, parabilem magis et inter
 ceteros cultissimum aduertentes, Asceriane sepulture gracia
 5 aperiri iusserunt. Porro fossa ad solidum humo, incor-
 ruptam antistitis togam inter adesa solo ossa reperiunt.
 Quibus sublatis, tanta fragrancie uis sine ullo auctore ad
 circumstancium nares ueluti e beato quodam unguentorum
 fonte manauit, ut nemo celo potitum ambigeret, cuius
 cineres tam mira terrestrium odorum suauitas perfudisset.
 Ipsas uero contrectancium manus tanta odoramenti per-
 tinacia astrinxit, ut ipsum triduo balneis ac lauacris atten-
 tatum abolere nequuerint. Nec tamen sanctitatem cinerum,
 ut decuit, uenerati, in extremam eos monumenti partem
 applicandos curabant. Sed neque presumpeioni impunitas
 affuit. Siquidem sacrilegi consilii auctores pestiferum au-
 dacie sue exitum experti sunt, tantumque quisque supplicii
 retulit, quantum uiolandi busti sentencie impendit. Her-
 mannus namque, sub Absolone sacerdotali consilio assidens,
 10 sacrum naribus ignem excepit, cuius ui non solum corporis

p. 578

CXV*
(216)

firmitate, sed eciam uocis officio spoliatus, elinguis ac mutus ante triduum, grassante lacius ardore. decessit, dignus ea corporis parte puniri, qua diuinam ingratus fragrantiam hauserat. Nec leuiorem Arnfastus excessum habuit: qui
 5 cum impotencium neruorum hebetudini mederi uellet, pocione per incuriam sum|pta, quo salutem conciliare de-
 buerat, languorem instruxit. Sed et rupti tandem iocinoris partes frustatim egestas uomitu protulit, quas, a medico pelui exceptas, maximus pontifex Absolon, dum ad uisen-
 10 dum eum humanitatis officio uenisset, aspexit. Quo presente eger hec se ob uiolatos Wilhelmi ciueres perpeti prote-
 status, manifestas neglecti imperii eius penas pendisse dicebat, seque sua cum tota re familiari religioni pollicitus, trimestri languore habito, per summam animi penitentiam
 15 expirauit. Miserandos duorum exitus tercius temeritatis auctor aspiciens, seque similibus suppliciis propinquum ueritus, fati inclemenciam pietatis officio precucurrit. Nam in ede Marie magno rei familiaris impendio sacrarum uir-
 ginum conuictum instituit, eisque, quoad uixit, pudicicie
 20 disciplinam ingenerauit. Nec tamen omnem prorsus uindictam effugit. Diutino namque uiciati pulmonis languore consumptus interiit. Ita primo fati celeritate correpto, reliquos a diuersis corporis partibus profecta pestis tardi-
 tate ad ultimam tabem redactos absumpsit. Igitur tantum
 25 unusquisque pene sumebat, quantum in uiolanda antiistitis sepultura auctorem egerat. Quia enim salubritatem suam prudentie munimento tueri noluerunt, cladem culpe precipicio contraxerunt.

Ne autem Sueno promissam templi refeccionem ne-
 30 gligencius exequi uideretur, ceptam Roskyldensis sacrarii fabricam ad finem usque perduxit. Cuius excolendi gracia coronam arte impensaue operosissime elaboratam in eius ornamentum appendit, existimans, regias opes pocius sacrorum splendori quam humane auaricie seruire oportere.
 35 Egnus quoque hisdem ferme temporibus, opitulante rege, Laurenciane edis inchoatum a se opus explicuit. Quibus rex dedicari iussis, mirificam dotis nomine munificenciam erogauit. Nam in ede Laurenciana annua cantorum stipendia, pontificis subsidio fultus, instituit. Ipse enim par-
 40 tim ex fisco suo, regisque latifundiis, partim antiistes ex

ante collatis templo beneficiis cotidianos eorum sumptus exhibuit, tantaque inter ipsos religiosi certaminis alacritas fuit, ut, uter in deum uenerabilior fuerit, incertum extiterit. Prima itaque dedicacionis die rex, solenniter altaria ueneratus, quartam regii numismatis, quartam sue in ciues exactionis, quartam estiuu censu | porcionem ei, qui pro tempore loci antistes extiterit, muneris loco perpetuo iure possidendam concessit. Nec parcius priuata clericorum iura tutatus, ab eis, qui* sacrarii rus excolunt, uniuersum pene regie pensionis ius ascriptis chori ministris deferendum curauit. Ceterum detrect(at)e expeditionis penas ac uiolate pacis uindictam eorumque, qui propinquis uacui decessissent, hereditates regii duntaxat iuris esse uoluit. Itaque non minorem in edendis templorum priuilegiis quam prestandis beneficiis auctorem egit. Et ut legibus suis eternitatem conciliaret, eas conuellere conatuos antistitum execracioni subiecit. Cuius edijcti, post modum a multis temere pertentati, uetus adhuc ratio perseuerat. Rex uero, cum in omnibus sancte se industrieque gessisset, precipue religionis caritate conspicuum prebuit, nec umquam remotos ab exactissimo eius cultu habuit.

Qui cum fratrum suorum turbam, iuueniliter iutemperantem, patrie ad modum onustam uideret, largis uberibusque stipendiis alitam, uno duntaxat Olauo Slesuici partibus presidente, in clientelam assumpsit, ac publicum pondus priuato leuauit impendio. Tandem Danorum nomen, armis in desidiam cadentibus, a paterni auunculi temporibus obrutum animaduertenti nouandarum rerum cupido subrepsit. Vtque eius animum cercius representaret, non contentus studia sua orientalibus decorasse uictoriis, Angliam, infelicitate amissam, hereditatis duxit nomine repetendam. Relebat enim, bellicam maiorum gloriam cumque opibus imperii fines nullo magis quam Anglicis creuisse titulis, maioremque eis ex unius insule quam tocius orientis spoliis incessisse splendorem. A quorum imitatione deficere stolidi ac degeneris animi esse, saciusque regno carere quam inter paruale telluris angustias inclusum maiestatis usum habere. Vt ergo negociorum conformitate maiorum fortitudini responderet, operamque eorum studiis consentaneam ederet, atque auiti

nominis gloriam equaret, omnium, que paterna corrupisset
 inercia, refeccionem sue commendabat industrie, parentem-
 que perosus auum emulatus est. Primum igitur occultum
 Olauo consilium prodit, eoque id ipsum hortante, rem
 5 deinde popularibus aperit. Alacris omnium assensio fuit.
 Sed, quem rex sibi fraterne caritatis uicissitudine respon-
 dere crediderat, latenter emulum habebat, insidioseque
 eius adumbracionis ignarus, affectum referri sibi, quem
 ipse impenderet, estimabat. Quem etsi prudentia secus
 10 monuit, sanctitas tamen malignam de fratre suspicionem
 referre prohibuit, ne consanguineam fidem temere damnare
 inque fraudis metu hostes ac necessarios iuxta ponere
 uideretur. Verum Olauus, affectacione regni pietatis erga
 germanum oblitus, perfidissimi pectoris habitum summa
 15 fidei simulacione tegebat, uulgatumque regis propositum
 non solum adulacionibus fouis, sed eciam hortamentis in-
 struxit, non quod potentissimum regnum ab eo recuperari
 posse speraret, sed ut imperate rei difficultatem in odium
 imperantis conuerteret. Enimuero fratris animum fastidiose
 20 estimans, piissimum eius amorem parricidali fraude pen-
 sabat. Nam cum eum, quod neglectam ante seueritatem
 nouis legibus restituisset, ciuibus inuisum animaduerneret,
 quo odium eius cumulacius redderet, quod publice displiceret,
 priuatim exequi stimulabat. Et ne solus insidias
 25 uolueret, lecta societate, clandestine coniuracionis cetum
 instruxit. Nec frustra ingenium fuit. Quippe primores,
 quorum uiolencia regiis sancctionibus retusa fuerat, parricidalis
 cum Olauo propositi consorcium habuerunt. Kanutus uero,
 30 omnium animos glorie magis quam sceleri intentos existimans,
 imperata classe, Lymici maris oris aduehitur, a quo breuissimus
 in Oceanum transitus patet, quondam nauigiis peruius, nunc uero
 interiecta harenarum mole preclusus. Hic rex fratrum diu
 prestolatus aduentum, nauigandi cunctacione exercitus alacritate
 35 est excussus. Nam Olauus, reddita tarditatis racione, ueniendi
 moram in dies extraxit, commentumque* cassande expedicionis
 excogitans, alimenta perfidie mendaci impedimentorum
 simulacione querebat, eo moram trahere cupiens, donec aut
 regem sine eo proficiscentem interim ipse regno
 40 priuaret, uel tarditate suspensum exercitu[m] destitueret,

rexque uel desertorum impunitate despicabilis uel pena
 cunctis inuis euaderet. Ita et fratrem et dominum ad-
 uentus sui cunctacione ludificans, tam uafre tamque || in- (218)
 sidiose rationis commento generosi ac fortis propositi inoli-
 5 cionem subruere conabatur. Nec eum callida consilii ratio
 fefellit. Nam tota a rege classis, fastidita eius expecta-
 cione, | defecit. Rerum enim, que a fratre gerebantur, p. 586
 ignarus, morantis aduentum sepenumero mandatis exegerat,
 cum tandem de eius perfidia cercior factus, classe pre-
 10 lari iussa, Slesuicum lectissima manu festinato contendit,
 ibique fratrem inopinatum et attonitum interceptit. Deinde
 productum accusatumque nec obiecta ualide propulsantem,
 perinde ac conuictum impotentemque defensionis, compediri
 a militibus iubet. Qui indebitam regio sanguini
 15 contumeliam suis manibus amministrandam negabant; cuius
 tanta apud ipsos ueneracio fuit, ut ex eo ortos morte
 quam uinculis mulctare mallent, tolerabilius rati, quod
 communis condicio admittit, quam quod seruile supplicium
 exigit. Sed et gentis nostre uerecundia summan in uin-
 20 colorum pena turpitudinem reponere consueuit, hisque
 affici omni fato tristius ducit, ingenuas mentes probroso
 quam cruento supplicio puniciores existimans, tantoque
 alterum altero speciosius censens, quantum nature habitus
 a fortune uicio distare creditur. Mandatam militibus
 25 operam communis frater Ericus exequitur, plus iusti im-
 perii quam iniqui germani respectui tribuendum, nec san-
 guini parcendum, dum uicia puniuntur, existimans. Quippe,
 quem uirtus defecerit, nullam stirpis reuerenciam obtinere,
 animique labe fedum omnem generis infuscasse splendorem.
 Igitur non tam fratris nomen quam parricide propositum
 intuebatur. Adeo sanguinis precium euilescit, cum se mo-
 ribus ignobilem fecerit.

Post hec rex Olauum, catenis coercitum nauigioque
 in Flandriam relegatum, carcerali custodie mandandum
 curauit. Cuius captiorem coniurati parum fama aut nuncio
 experti, quo callidius exercitum soluerent, inertem regis
 30 moram absenciamque causati, classem clandestino monitu cir-
 cunuentam domos abire iusserunt. Quam rem siquis palam
 exhortatus fuisset, publicatis bonis aut in exilium agi aut
 35 capitali supplicio affici lege merebatur. Quamobrem

defeccionis incentoribus tutissimum uisum, ut sine ullo
 auctore ipse sibi populus deserctionis licenciam uendicaret,
 ne tam priuatum discessionis crimen quam publicum ha-
 beretur. Tantum autem apud improuidam multitudinis
 5 temeritatem insidiosa magnatum ratio ualuit, quod plebs,
 non minus eorum auctoritate, quam more tedio adducta,
 fidentissimam reuertendi libertatem acciperet. Cuius facti
 rex cognicione suscepta, dolorem prius, deinde leticiam
 egit. Siquidem iniuriam in religionis habitum formauit,
 10 mulcteque nomine primam exigendarum decimarum oc-
 casionem corripuit, letatus, quod ei utilissimam propositi
 rationem opportunitas conciliasset, suoque dedecore sacro-
 rum decus instruere cupiens. Cumque magnates Olauum,
 quem sibi faccionis duces futurum sperauerant, a fratre
 15 interceptum audissent, proposita fraude defecti, summam
 eius dissimulationem egerunt. Itaque rex, accersita post
 modum concione, docet, quantum Danicis armis militaris
 semper disciplina profuerit; maiorum imperiis a minoribus
 semper obtemperatum fuisse; regum auctoritatem popu-
 20 laribus inniti suffragiis; principum famam nullo magis
 quam militum fide creuisse, eorumque nullius momenti
 imperium esse, si non plebeis subsistat auxiliis; sibi uero
 nuper ignotam regibus* contumeliam obuuisse. Inusitate ^c
 25 defeccionis auctores hebetudinem audacie pretulisse, auidi-
 tate oculi speciosissime rei negocium subruisse. Adiecit
 quoque, quanta pecunie summa ob impium deserctionis
 crimen damnari meruerint, gubernatorum singulis quadra-
 gena nummum talenta, terna remigum unicuique mulcte
 loco numeranda proponens. Nemine collacionem abnuente,
 30 promissa eris solucio est. | Quo cognito, remittere se Ka-
 nutus illam exaccionem, si sacerdotibus decimas erogare
 uoluissent, edixit. Tunc concio, petita consulendi licencia,
 paulisper a rege deliberatura secedit, an propositis satisfieri-
 condicionibus oporteret. Vtraque exhibitu difficilis estimata.
 35 In soluendo namque || ere complures inopia afficiendos
 credebant; decimarum uero pensionem, omni euo celebra-
 dam, eternam debitoribus infligere seruitutem. Igitur, quasi
 in tristium rerum contextu minus aspere delectum facturis
 acerbior uisa, cui comes diuturnitas affuisset. Nam cum
 40 altera se tantum, altera posteros quoque puniendos aduer-

terent. presentem inopiam perpetuo muneri pretulerunt. Itaque temporum estimacione facta, quo sibi tantum, quam *quo* posteris penam crearent, culpam redimere preoptantes, semel ere, quam semper libertate defici maluerunt, iure elicited dedecore uacuum, persuasione extortum probro obnoxium rati. Quin eciam annuam alienis frugem dependere ignominie, non religioni attinere censebant. A quibus cum rex deteriorem condicionis partem approbari uideret, simulata pecunie exaccione, septentrionales Iutie partes ingressus, Tostonem cognomine Peculatorem eiusque collegam, Hortam, colligende pensionis questores instituit, mulcte metu decimarum religionem asserere cupiens. Iisdem defectorum res, estimatis possessionum preciiis, intactas dimittere iussum. Qui mandatum immicius, ac iussi fuerant, executi, iniqua plebem exaccione pulsabant. Quam rem emuli regis in popularium concilio deplorantes, calumniam mendaciis exaggerabant. Veris quoque maiora fingentes, inuisos cunctis reddidere questores. Quippe militum opus, non regis imperium iudicabant, nec iubentis, sed iussi studium intuebantur. Quorum instinctu multitudo questores adorta, communem iniuriam publica consternacione cohibuit, magis, quid fieret, quam quid fieri iussum esset, inspiciens. Nec eorum cedibus saciata, in regem quoque uesana prorupit. Qui impetum eius opportune sua ratus ausencia declinandum, Slesuicum concessit, ibique coniugem cum filio constitutam, si res sinistre cessissent, perfergere in patriam iussit, nullum inter perfidos presidium habituram. Siquidem intempestiuum regno heredem domesticorum arbitrio relinquere uerebatur. Igitur Wandali, solam sibi in armis libertatem restare credentes, fuge eius perinde ac uictores insultare ceperunt. Qui cum, imminentibus Iutis, et uetera auxilia deficere cerneret, nec noua temporis angustie contrahi sinerent, quo tucior secessu foret, Fioniam petit, salutem insule presidio quesiturus. Vbi nihilominus indignam religiosissimo spiritu suo uiolenciam expertus est. Hinc enim Iutis aucta seuiendi fiducia concitatum multitudinis temeritatem exacuit, hinc grassandi presumpta libertas tristem regi procellam inflixit. Sane populares, pene metu ceptum omitttere ueriti, perseueranciam sceleri exhibendam duxerunt. Neque enim bis lesum

penam noxiis remissurum credebant. Ideoque eius exitium sicientes, ardentissimo odio sanctissimi uiri necem petebant, ac, ueluti uenie desperatione compulsi, hostem tollere quam ultorem experiri maluerunt. Nec suis eum finibus exegisse contenti, Fionia quoque propellendum decernunt. Iamque 5 rex, accepto traieccionis nuncio, Sialandiam emigrare statuerat, cum | Blacco quidam, primam ipsius familiaritatem adeptus, sed nihilominus eum occulte perosus, simulate fidei consilio hortatur, fuge parcat, Othoniensis pagi presidia 10 expetat, nec femineo more latebram circumspectat; se interim plebis acta spe*culaturum blandiciasque ire eius oppositurum promittit. Quod si plebis animum mitigare nequisset, tanto ante id regi pronunciatum, quantum fuge occupande sat esset. Consilio obtemperatum est. Tunc Blacco, 15 omissa legacione, sinistris plebem monitis palpitans, conciliando gracie loco odium regi impensius struit. Hortatur, quam celerrime calumnie auctorem occupent, nec fugacem elabi permittant; oppressionum uindices tyrannum, non regem fastidire commemorat; carere culpa, quod honestatis 20 emulacione committitur; patrie tutores perinde ac pietatis ministros parricidio exui; priuatum abesse crimen, ubi publice libertatis uindicta peragitur. Preterea miserrimos cepti irritos, compotes felicissimos fore. His atque consentaneis modis sollicitato in || regis necem populo, aduersum 25 immerentis caput funestos omnium conatus erexit, eaque accione consternatam amencia plebem ueluti furiali quadam face succendit; statimque impetus creuit, ubi hortatorem habere cepit. Neque enim temeritati eius constanciam suam obiecit, sed publice sese demencie auctorem ascripsit. 30 Igitur incitacior sedicionis procella pestifera eius concione deferbuit, grauiorque tempestatis incantorem nocte tumultus erupit. Inde reuersus pacaciorem populi animum nunciat; facile consternacionis procellam acquiescere, si rex iram mutuo deponere reisque penam remittere uoluisset. Quem 35 rex fidum legacionis ministrum ratus, regalis magnificencie conuiuio excipit, malignumque sue pietatis interpretem donis prosequitur. Vtrobique gracia perfidie habita est. Nam Blacco, alterna partes uice subiens, corrupto legacionis officio, pro mediatore proditorem agere cepit, atque ex 40 speculatore sceleris hortator euasit, sinistre regis, falso

plebis animum interpretatus. Ita pellacis uiri mendacium, legacionis titulo inuolutum, regem pariter ac populum fefellit, hunc, ne imminentem uitaret, illum, ne | parceret expectanti. Eundem die postera rex prioribus paria pollicentem ad speculanda sedicionis acta dimittit, communemque hostem inter se et uulgum creande pacis auctorem assumpsit. Nec solita legato perfidia defuit. Cuius pestiferis monitis instincta plebs uehementius aduersum regis caput consternacionem destrinxit. Kanutus interim, cotidianis sacrorum solennibus assuetus, nequid religioni preponeret, Albani edem sacram pro se deprecaturus accedit. Quippe precibus [d]eum, quam hostem armis, nequid caritati detraheret, aggredi preoptauit. Vbi dum religioni uacando officia sanctitatis exequitur, consternate multitudinis corona armis sacrarium clausit. Quotquot ergo ex militibus hostem precurrere poterant, periculi consorcium affectantes regem petebant, eius in se ipsos discrimen transfundere cupientes. Cumque salutem secessu consequi possent, periculum presencia quesierunt, morteque clari quam fuga tuti fieri maluerunt. Quanta porro humanitate clientelam hanc abundasse credemus, que, ne infelicem domini fortunam desereret, periculo sese, quod uitare licebat, opposuit, inque magna fugiendi copia salutem regis quam suam tueri sacius duxit? Benedictus quoque, fraternitatis nexum fide imitatus, in templo cum fratre commori destinauerat. Ericus uero, seorsum ab hoste conclusus, cum solus multitudinem sustinere nequiret, per medios hostium globos ferro secessum molitus erupit. Tunc, nemine religiose pacis domicilium uiolenter irrupere presumente, primus Blacco, cunctantibus ceteris, ferro ualuas petiuit, ductuque suo eandem cunctis licenciam tribuit. Ita se non sacrilegii modo, sed eciam publici parricidii duce auctoremque exhibuit. Quod uidens plebs concitato sedicionis motu templum aggreditur, eoque irrupcione facta, diuinos larcas ac sanctissima penetralia sacrilega tempestate fedauit. Verum Blacco in ipso, quem irruerat, aditu trucidatus, datis parricidii piaculis, uiolati sacrarii penas pependit. Mors eius interfectoris exitu uindicta est. Itaque alterius fato scelus, | alterius pietas causam prebuit.

40 Crediderim, tunc pium cruorem parricidali permixtum se-

p. 590

CXVIIb

p. 591

paratis fluxisse meatibus, atque sine ulla riuulorum comunione hinc sacrum, inde scelestum sanguinem diuiduis alueis incessisse. Benedictus liminibus irruptorem excipiens, dum foribus acrius propugnat, occiditur. Rex ipse inter
 5 cruentos imminentis uiolencie strepitus fiducia consciencie eundem mentis habitum tenuit, neque religioni parcus, quam si periculum abesset, uacauit, ne plus ab eo timoris quam constancie uiribus indulgeretur. Sed ne extrema quidem eius hora sanctitatis studio uacua fuit. Nam cum
 10 parietem undique a popularibus perfringi (quippe ligneus erat) ideoque propinquam sibi necem instare animaduverteret, accersito sacerdoti factorum arcana confessus, per summam meroris acerbitatem preterite uite culpas absoluit, premiumque sibi penitencie salubritate con(s)ciuit. Tantum enim
 15 in innocencia sua fiducie reposuerat, ut mortem non periculo oppressus refugere, sed metu uacuus appetere uideretur. Quin eciam propassis utrinque brachiis ante aram fati securus occubuit; ubi dum uicime more prostratus percussorem expectat, immisit per fenestram lancee mortifico
 20 iactu confossus, pium mortis sacrificium edidit, profusoque militum sanguine, suum ad ultimum erogauit. Enimuero crebris undique telis petitus, corpus immobile tenuit, nec ante loco, quo cubabat, excessit, quam feretro mandaretur extinctus. Ex cuius sanctissimis uulneribus plus glorie
 25 quam cruoris effluxit. Quippe presentis uite exitu initium melioris accepit, hostili iudicio punitus, diuino seruatus. Felix eorum parricidium, qui, quem terrestrium uirtutum
 30 orbe exemerant, celestium usibus applicabant, caducaque et fragili potencia spoliatum solide atque eterne felicitatis compotem statuerunt. Sed et clandestina eius uirtus per lucidis post modum experimentis enituit.

Hee audiens regina patriam cum filio impubere repetit, geminis post se relictis filiabus; ex quibus Ingertha, Folconi, Suetice gentis nobilissimo, nupta, Benedictum Kanutumque filios habuit, hisdemque mediantibus, Birgerum, qui et nunc exstat, Suetie ducem, cum fratribus suis nepotem accepit. Verum ex Cecilie matrimonio Ericus, Gothorum prefectus, Kanutum cum Karolo procreauit, ex quibus generosissimarum imaginum numerosa posteritas clara propinquitatis serie coherens emersit.

(22)

p. 39

At populus, perempto rege exultans, quod scelus deflere debuerat, insultacione prosequi uoluptatis loco reputabat. Qui cum parricidio pietatis causam pretexeret, idque tyrannicidii nomine coloraret, militem suum deus
 5 mercede fraudari non passus, arcanam sanctissimi uiri innocenciam manifestis publicauit indiciis, eximioque uite eius splendori eciam clara mortis ornamenta concessit. Sane ad coarguendam parricidarum maliciam puniti merita miraculosis prodidit argumentis, ignotamque uulgo uirtutem
 10 mirifico rerum fulgore detexit. Quorum plebs ammiracione percussa uirtutis inuidiam egit, conspicuamque signorum experienciam diu nequicquam infuscare tentauit. Veteris namque inuidie fremitu ac pristinis odii uiribus pertinacius excandescens, adduci non poterat, ut diuinis honoribus
 15 coleret, quem ob scelus a se interfectum putaret, rem celitus declaratam humanis argumentis abnegare conando. Quanquam enim damnatos a se mores celesti iudicio comprobatos uideret, ad dissimulandam tamen | occultandamque
 20 miraculorum fidem iustam cedis causam fingebat, firmamque facti tuicionem retinens, sentencie sue perseuerantissima propugnatrix existere non erubuit. Nec uita regem spoli-asse contenta, eciam fati laudibus exuere conabatur, cuius lucem extinxerat, famam quoque sepelire connisa. Sed humanis tenebris diuinus splendor inuolui non poterat.
 25 Quippe miraculorum nitor dubietatis caliginem clara rerum luce pellebat. Nam sanctitatis eius medela uarias imbecillitatum affeccionem remediorum salubritate prosecuta est. CXVIII.
 30 Cumque obtrectancium lior crebrescentibus signis uirtuti cedere cogeretur nec fidem ulterius frustrari quiuisset, in facti tamen defensione persistens sanctitati quidem assensit, sed eam non tam ex preterite uite meritis quam ultimi temporis penitencia profectam astruxit. Ita et iustam facto causam pretexuit et uita cassum honore donauit. Siquidem digne regem perisse, sed pium lachrymis euasisse dicebat,
 35 intencionem eius auaricie quam religioni propiorem existimans. Cuius erroris non paruas post modum penas pependit. Sed et posteris, paternam redolentes inuidiam, sanctitatis eius formam non moribus, sed lachrymis imputant, presentique incredulitate preterito sese errori implicant.
 40 Neque adduci possunt, ut ipsius beatitudinem, deposito

p. 593

odio, sincere estiment. Verum sacra eius, oppidulo orta, toto pene terrarum orbe fulserunt, cultusque ipsius, pri-
 mum a ciuibus exceptus, paulatim in commune prorep-
 5 Cuius tam uite quam miraculorum uirtutem, priuati-
 3 Orthoniensibus uenerandam, publica e(c)iam religio conse-
 erauit. Sed et celestem eius || spiritum ad hoc usque tem-
 pus felix signorum fortuna prosequitur. Hinc est, quo d-
 Kanutus, diuini iam animi immortalitate potitus, ut terre-
 10 sribus patriam patrociniis attollere studuit, ita celestibus
 10 protegere non desistit; ideoque sanctitas eius, glorie e t
 celebritatis fructu opulentissima, splendidum in fastis locum
 obtinet. Quin eciam salutare effectus suos cotidianis
 amministrat iudiciis maliciamque patrie beneficiis pensa-
 13 bitur. Talibus illustracionis radiis sanctorum fatibus claritas
 erogatur, cum celesti beneficio mortalis liuor opponitur.

EXPLICIT LIBER VNDECIMVS.

SAXONIS GRAMMATICI

p. 595

HISTORIE DANICE

LIBER DVODECIMVS.

Interfecto Kanuto, Iuti, inique societatis pertinacia
5 ^{singularem} Olauī gratiam amplectentes, creari eum regem
alacerrimis petiuere suffragiis, hunc sibi plurimum gracie
relaturum sperantes, cui tanto regnum discrimine que-
siuissent, neque eius fratribus hunc honorem, eximio Kanuti
amore suspectis, erogandum duxerunt. Igitur pecunia
10 ^{pacta}, Nicolaum, communem tam preteriti quam futuri
regis germanum, uadem pro eius redemptione dederunt,
receptoque regnum imponunt. Nec paruum Nicolaus fra-
terne caritatis specimen edidit; siquidem fraternas induere
catenas suisque uinculis germano regnum emere non dubi-
3 ^{tauit}. Quod audiens Ericus, contumelie memor, quam ei
communis fratris iussu infixerat, ulcionis metu cum con-
iuge Botilda, que Vluoni Gallitiano ex filio Thrugoto neptis
obuenerat, Suetiam petiuit. Dani uero, collato certatim
ere pro sponsoris reditu, pactam creditori pecuniam
0 ^{numerarunt}. Quem, Flandrensi custodia liberatum, infesta
parricidis fortuna ueluti cladem aliquam nostrorum abun-
dancie ac fertilitati iniecit. Nam cum Dani noui regis
incipiis applaudentes pristinae ruine procacius insultarent,
criminosus semper infensa diuinitas, ne diu scelus impunitate
5 ^{floreret}, petulanciam penuria rependere uoluit, communique
inopia publici parricidii iusta exegit piacula. Vt enim non
in singulos modo, sed in uniuersos animaduerteteret, summa*
aeris intemperancia annorum, quibus Kanutus regnum

p. 596

CXVIIII
p. 597

gesserat, numerum adequauit, celestique robore humana
 ui maiorem edidit ulcionem. Quippe uerni estiuque tem-
 poris feruore satum omne coaruit; autumnale uero adeo
 pluuium fuit, ut, siquid locorum humilitate palustris
 5 madore alitum succreuisset, perseueranti imbrum inunda-
 cione decideret; quanquam contrarium celi habitum humane
 commoditatis ratio flagitasset. Igitur opportuno solsticium
 humore caruit, eundemque sine modo profusum siccum
 amans Sextilis excepit. Tunc plane camporum facies
 10 celestibus imbris inundata late patentis stagni speciem
 prebere conspecta est. Ita, quod estas egre genuit, aut-
 mnus oppressit; tantaque temporum intemperies extitit, ut
 nec imber estum leniret nec estus imbris illuuiem tempe-
 raret. Quin etiam agrestes, aquis campos tegentibus,
 15 supernancia spicarum capita demetentes nauiculis excipie-
 bant, ac deinde putres aristarum reliquias fornacibus igni
 percalefactis exsiccandas mandabant, sicque eas mole subit-
 cientes, quia panem prestare non poterant, in usum pultis
 uertebant. Quamobrem tanta ciborum penuria incessit, ut
 20 maxima populi pars alimentorum inops inedia consumeretur.
 Ea res locupletes inopia, pauperes morte mulctauit, maiores
 que ere, minores spiritu spoliavit. Nam diuitum populus,
 non suppetentibus alimentis, auro argentoque salutarem
 comparauit impensam; pauperum uero gregem, tam census
 25 quam dapis inopem, horrida passim fames absumpsit. Rex
 ipse, ad ultimam tabem redactus, plurima fruge latifundia
 permutabat, agrisque uenire iussis, alimenta possessionum
 precii comparabat. Nobilibus in eundem usum ingenuitatis
 insignia erogare rubori non fuit. Enimuero abunde seges |
 30 finitimis erat, ut priuata gentis, non publica terrarum
 ulcio uideretur. Que tam dira clades conuictum populi
 animum sanetitatem (Kanuti), quam antea detrectauerat,
 fateri coegit, deque celsitudinis eius contemptoribus uene-
 radores effecit. Sane tam euidentis pena, aliis fruge abun-
 35 dantibus, Danis priuatim ingruens, et parricidarum noxam
 et perempti innocenciam liquido argumentata est.

Hanc pestem Sueno pontifex, cuius summa apud
 Danos auctoritas erat, populo parricidii penitere permonito,
 incessuram predixit. Quippe in plebem pius, in deum
 40 uenerabilis habebatur, religionemque attentiore cura, con-

ciones prestanciore facundia celebrabat. Ita fauore omnium occupato, arcem inter nostros auctoritatis atque eloquencie fastigium possidebat. Subiectorum mores non solum dictis, sed etiam serenissimis operum informabat exemplis, nec
 3 uoce quam mente concinnior fuit. Idem, perfecta Trinitatis ede, in exedificando eius ambitu Kanutum religiosi operis socium habuit. Nec minorem in extruendis Marie sacrariis operam gessit. Quippe unum in urbe, alterum Ryngst[ia]di[is] enixe molitus, tercium Michael[is] Slaglos[is]e
 6 condidit. Adeo se sanctorum penetralium singulari cultu flagrare monstrauit. Nec domestica sanctitate contentus, augmentum eius foris petere, arrepto peregrinandi labore, constituit. Cumque Hierosolymam proficiscens Bizantium peruenisset, contracta uarii generis ornamenta cum sacro-
 3 rum cinerum reliquiis in necessarios usus domestici templi remittenda curauit. Sed cuius Grecia pietatem uidit, | mortem Rhodos aspexit. Iisdem fere temporibus, absumpto
 3 Richaldo, Ascerus, morum generisque splendore eximius, Lundensi potitur sacerdocio.

p. 599

6 Olauus cum bis pene lustrum regnando condidisset, inter continuas rei familiaris angustias nihil regali magnificencia dignum exequi poterat. Sed et finitimi, facto paupertatis eius contemptu, famelicum ferro incessere ruboris loco duxerunt, rati, inediam armis obrui non oportere, neque diuinitus afflictum humanitus premi, aut celestium uindictam mortalium uiribus exaggerari. Cui enim inuidiosum existeret regnum contemptissima tot annis inopia profligatum? Cum rex, diuinum natalem celebrans, pane in domo non suppetente, ieiunos circumquaque penates*
 20 aspiceret, erubescenda mensarum inopia magnopere confusus, obducto manibus capite suffusoque lachrymis uultu, per summam animi egritudinem temporis difficultatem gemitu prosecutus est. Sane tantulam dapem tot conuiuiis apponi defleuit, contemptissimam famem honoratissime lucis ignominiam iudicans. Qui michi alienam speciem, suam reuera deplorasse uidetur inopiam. Deinde, supplicacione habita, superna contuitus auctorem omnium deum, ut, siquid ire aduersus populum concepisset, suo, non eius periculo saciaret, orauit, infelicissimum patrie statum difficillimum
 13 temporis habitum estimans. Quippe tam inops epularum

CXIX.

conuiuium, quo famem instruere potius, quam pellere
 uideretur, | principum oculis subiicere erubescibat. Nec p.
 difficiles numinis aures habuit. Siquidem celere fati uiam
 obtinuit, sibi que mortem, salutem patrie (si qua modo parri-
 5 cidis uirtus inest) pia prece con(s)ciuit, ingenuoque uiuendi
 pudore maxime cladis penam auertit. Itaque memorie
 eius speciosius deposita uita quam gesta ascribi potest, qui
 fatum patrie finiendi spiritus causam habuit. Porro, quan-
 tum caritatis erga suos cordi insitum haberet, aperuit, cum
 10 et eorum mala proprio capite luere uellet et commune
 periculum ad se solum redun^dare deposceret. Nempe, (22
 quia suam pro ciuium salute deuouit, pii animi titulo
 fraudandus non est. Fortuna siquidem famem cum auctore
 suo pari funere extulit, in diemque sacietate mutauit.

15 Huic Ericus, natu proximus, e Suetia reuocatus, magno
 omnium fauore sufficitur. Huius etas periclitanti populo
 labentis annone subsidia reparauit, segesque tempestiui
 imbris beneficio uisitata conualuit. Nam, regnante eo,
 agrorum habitus ad tantam ubertatem excessit, ut singuli
 20 cuiuslibet annone modii totidem denariis permutarentur.
 Sed et continuis regni ipsius annis eadem | agris ubertas p. 6
 incessit. Quo euenit, ut non solum ex morum, sed etiam
 temporum placidissimo usu Boni cognomen acciperet. Tunc
 plane penurie copia, inopie successit abundantia. Huius
 25 uiri uirtutes summatim cognoscere tedio non sit. Nam
 preter ingenia animi decora singularibus nature incrementis
 euectus ammirabili corporis magnitudine eo proceritatis
 excesserat, ut ceterorum uertices humeris superaret. Nec
 longitudini inconcinna soliditas fuit, ut totam eius com-
 30 pagem exactissimo nature ingenio excultam elaboratamque
 putares, que corpori granditate conspicuo consentaneum
 uirium habitum conciliauit. Igitur ut corpore nullum, ita
 nec robore parem habuit, cum stature laude egregia quo-
 que uigoris ornamenta sortitus. Haste aut lapidis iactu
 35 sedens stantes uincebat, neque illi situs, quo minus fortitudinis
 sue experienciam ederet, officere potuit. Eodem
 corporis situ ex robustissimis duos lucta aggrediebatur;
 dumque alterum attrectaret, alterum genibus compressum
 urgebat, nec ante destitit, quam prius hunc, deinde illum
 40 pedibus subiiciendo amborum manus post terga uinciret.

Nec minori robore funicularum certamen exhibuit. Quippe unum dextra, alterum sinistra continens, eorum extrema quatuor prestantibus robore ex aduerso distrahenda commisit. Quibus cum nequicquam sede sua detrahere laborantibus, ipse funem utrinque modo dextra, modo leua corripuens | ingenti fortitudine effecit, ut aut tenentibus restim excuteret aut eosdem ad se magnopere renitentes appelleret, funemque ducere nequeuntes sequi cogeret. Eidem quoque speciosissimus uocis habitus fuit. Siquidem conciones non solum prestanti facundia, sed etiam tanta pronounciationis amplitudine celebrabat, ut in accionibus non solum a presentibus, sed etiam a procul positis liquido exaudiretur. Preterea ad conciliandam sibi popularium beniuolenciam in extrema accionum suarum parte mandati loco subnectere consueuerat, ut uiri coniuges suas ac liberos, nec non et seruos.* cum primum domos redissent, sub eius titulo consalutacionis officio prosequerentur, suum se cuique i|llijus seruaturum promittens, communemque cunctis in exhibendo equitatis cultu debitorem affirmans.

Verum hunc corporis eius animique fulgorem sola libidinis uis tetris intemperancie maculis obscurabat. Siquidem coniugalis copule tedio Veneris usum pellicum cubiculis intentum habuit, quanquam ei fortuna uxorem forma ac moribus conspicuam sociasset. Nec defuit Botilde tolerabunda mens ad insolenciam mariti sustinendam. Puellas siquidem, quas ab eo adamari persenserat, materne dileccionis officiis prosequabatur, easque, quo prompcius mariti studiis indulgeret, quoad uixit, inter pedissequas habuit. Quarum ut formam quoque concinnioem efficeret, sepe numero capitis earum cultum propriis manibus exhibebat; cumque abunde foret iram abiecisse, addidit caritatem, et, quia sua spe cie non potuit, aliena marito placere uoluit, uirique in eis affectum colere quam lesionis sue uindictam agere preoptauit, ne clarissimum ducem turpitudinis reum ageret. Etenim amoris sui raptrices officiis quam odiis inaequi speciosius duxit. Itaque non solum mariti flagicium dissimulacione texit, sed etiam absque respectu pellicatus odium merentibus gratiam erogare sustinuit, ueneracione contemptum, obsequiis iniuriam pensans, eoque facto clarissimum muliebris pacien cie exemplum prebuit. Quin etiam

p. 602

CXIX

p. 603

(225)

singulari moderacionis beneficio posteritati insignem nominis sui memoriam commendavit. Fuere Erico filii Haraldus, Kanutus et Ericus; sed primus concubina, secundus matrimonio, tercius adulterio ortus proditur.

- 5 Nec mansuetudinis spiritus regis fortitudini defuit, qui ut crudelitatis alienus, ita socordia uacuum medium inter desidiam ferociamque temperamentum teneret. Eiusdem quoque seueritas benignissime popularibus affuit. Ne enim potentum auaricia equitatis uinculum labefactaret,
- 10 petulantiaque iuris hebetudinem pareret, insolencie rigorem opposuit, et, quo plus a peruersis loco destitit, hoc magis per imperium nocuit. Quippe, cum a popularium oppressoribus parum per absentiam timeretur, eosdem subita satellitum manu interceptos suspendio consumendos curauit.
- 15 Quo facto quid aliud quam iniurie pondus arborea lance pensauit? Quamobrem maioribus formidolosus, minoribus percarus euasit, cum hos paterna indulgentia, illos regia seueritate insequeretur. Filias quoque complures ex concubinato habuit; quarum unam Haquino cuidam, Beroniane
- 20 necis ulcionem pollicito, premii nomine nuptum dedit. Frater siquidem Erici Bero, Holsatiis Dytmersisque subactis, eo loci, ubi Wermundi filium Vffonem cum duobus Saxonice
- 25 fossaque insulam cinxit. Cuius dominacionem popularium quidam priuatim perosus, concionantis latus hasta transfixit.

- Ea tempestate Sclauorum insolencia, diu Danice rei miseriis alita, (quippe magis ociis Olauui prouecta, quam ullis eius negociis retusa fuerat,) piratica nostros acerrime
- 30 lacessebat. Sed et Autonem quendam, splendidissimo loco natum, Falstriam e Sialandia petentem, morique quam intercipi preoptantem, occidit. Enimuero ingenita Danico sanguini uirtus captiuitatis sortem omni fato tristiozem existimat. Quam rem Skialmo Candidus (frater hic Autonis
- 35 erat) in celeberrimis Danorum conciliis querelarum frequentia prosecutus extudit, ut auctoritate eius motum uulgus unius necem omnium manu ulciscendam decerneret. Adeo quippe regia maiestas popularem euexerat, ut ei decernendarum expedicionum ius esset, armisque publicis non imperium
- 40 principis, sed plebis arbitrium presideret. Preterea Alli

et Herri, Scanie oriundi, sed eius usum facinoribus demeriti, Iulinum, certissimum Danorum profugium, proscriptorum titulo petiuerunt. Cuius enixe negocia consectantes maritimisque patriam latrociniis incessentes, rem Danicam atrocius profligare ceperunt. Tunc Danica iuuentus Iulinum adorta, fractos obsidione ciues, quotquot intra menia piratas habebant, cum pecunia paccionis nomine prebere coegit. Quibus nostri in potestatem acceptis, lese patrie penas crudelissima mortis ratione expetendas duxerunt. Nam quo uiolenciore eos morte consumerent, reuinctis post terga manibus, palis primum affigendos curabant, deinde uentrium caua cultro rimati, nudatis extis primaque uiscerum parte protracta, cetera stipitibus explicabant, nec ante supplicium remiserunt, quam tortos, extis funditus aluo egestis, horride rapacitatis spiritum profundere coegissent. Quod spectaculum ut specie triste, ita re nostris perquam utile extitit. Non solum enim reis penam inflixit, sed eciam ceteros consimilem cruciatus causam uitare permonuit. Itaque non minori uisitentibus documento quam afflictis supplicio fuit. Nec semel quidem Ericus Sclauici roboris amplitudinem pressit et nervos debilitauit, sed iterum ac tercio effrenata gentis illius ingenia tanto tempore retudit, ut nulla eum ulterius piratici estus procella pulsaret.

Interea, defuncto Egiuo, Ascerus, clarissimo inter Iutos loco natus, Lundense sacerdocium sumpsit. Forte autem Hamburgensis antistes ob inanes et falsas suspensiones Ericum execratione mulctandum censuerat. Quod ueritus rex appellatione sententiam precucurrit, Romamque e uestigio petiuit; ubi cause sue examine diligencius habito, pontificis accusationem potenter reppulit, cunctisque defensionis partibus actore superior rediit. Nec contentus efficacissimum cause dictionis sue propugnatores egisse, aduersarie partis odio penetralium sacrorum decus externo sacerdocio subiectum habere passus non est. Quamobrem Romam regressus, tum se, tum eciam patriam ac domestica sacra Saxonica prelacione liberari petiuit, ne religionis ratione exteris ad modum obsequi cogeretur aut eius disciplinam ab alienigenis petere necesse haberet. Nec difficile curie consensum habuit. Que ne clarissimum uirum repulsa afficeret, tum dignitatis, tum eciam fatigacionis

eius intuitu mota, petitioni annuit, seque regnum ipsius summi sacerdotii insignibus adornaturam spondit, atque ea promissorum spe regem a se exhilaratum dimisit.

- Sed tristioris fortune, quod sequitur. Reuersus namque
- 5 Ericus, cum more regio domi in propatulo cenitaret, inter alios quendam musice rationis professorem adesse contigit. Qui cum multa super artis sue laudibus disputasset, inter cetera quoque sonorum modis homines in amenciam furoremque pertrahi posse firmabat. Quin eciam tantas fidibus uires
- 10 inesse dicebat, ut, perceptis earum modulacionibus, astantes mente constaturos negaret. Cumque, an eiusmodi usu calleret, interrogatus periciam fateretur, tum precibus regia, tum eciam minis effectum presentare compellitur. Qui cum nec uecordie metu nec periculi predicione imperantem
- 15 auertere potuisset, ne furori nocendi materia suppelletet, primum ede armis uacuefacta, complures extra auditum cithare in ambitu collocandos curauit, oriente uesanie strepitu fores irrumpere ereptamque manibus suis citharam capiti illidere iussos, ne ulterior eius modulacione superuenientes quoque mente captos efficeret. Monuit quoque
- 20 presto esse, qui furencium uesanie ualenter occurrerent, ne lymphantes, demencia in rixam uersa, mutuis se ipsos uiribus interimerent. Obtemperatum consilio est. Igitur armis domo egestis claustrorumque custodia obseratis,
- 25 fidibus operam dare exorsus, inusitate seueritatis musam edidit. Cuius prima specie presentes ueluti mesticia ac stupore compleuit. Qui post modum ad petulanciozem mentis statum uegecioribus lyre sonis adducti, iocabundis corporum motibus gestiendo dolorem plausu permutare ceperunt. Postremo ad rabiem et temeritatem usque modis
- 30 acrioribus incitati, captum amencia[e] spiritum clamoribus prodiderunt. Ita animorum habitus modorum uarietas inflectebat. Igitur, qui in atrio melodie expertes constiterant, regem cum admissis dementire cognoscunt, irruptaque ede, furentem complexi,* comprehensum continere
- 35 nequibant. Quippe nimio captu furoris instinctus, eorum se ualide complexibus eruebat; nature siquidem eius uires eciam rabies cumulabat. Victo itaque collectancium robore, procursum nactus, conuulsis regie foribus arreptoque ense,
- 40 quatuor militum, continendi eius gracia propius acceden-

p. 607

cxxi

cium, necem peregit. Ad ultimum puluinarium mole, que
 undique a satellitibus congerebantur, obrutus, magno cum
 omnium periculo comprehenditur. Vbi uero mente con-
 stitit, lese primum milicie iusta persoluit. Vt autem acro-
 5 ribus expiacionis modis penitenciam ederet, redimende
 noxe gracia religiose peregrinacionis propositum amplexatus
 est. Iudeamque, diuine uisitacionis memoria uenerabilem,
 adire constituit. Cuius studii sanctitatem cum diu tacitus
 animo reuoluisset, tandem iis maxime, quos ob excellentem
 10 corporis habitum profecionis sue consortes destinabat,
 insinuat. Quibus rem dolenter ferentibus, id ipsum apud
 celeberrima patrie concilia publicauit. Quod | cum in p. 608
 Wibergica quoque concione uulgasset, attonita multitudo, (227)
 15 eius perniciosam patrie futuram uociferans, inque eo remo-
 rando tota plebs unius plorabundi amici uultum habuit.
 Ad ultimum lachrymis suffusa supplicem se eius genibus
 aduoluit, magnopere deprecans, ne magis priuati uoti quam
 publici commodi debitum intueretur, eumque plus deo
 20 syncera regni amministrazione quam exilio placitum
 affirmans. Ille precibus concionis uoti religionem opposuit
 eiusque titulo propositi pertinaciam tuebatur. Nec populo
 ad refellendam excusacionis racionem consilii sagacitas
 defuit. Redimendi namque uoti gracia terciam se rei
 25 familiaris partem egentibus erogaturam promisit. Sed ne
 sic quidem tenacissimam sanctitatis eius perseueranciam
 labefecit. Negabat enim rex, honestatem culpa redimi
 posse seque alieni eris interuentu uoto liberum fore, futu-
 rum asserens, si condicione uteretur, ut et se periurii et
 30 patriam paupertatis periculis implicaret. Malle uero pro-
 prio sumptu profecionem instruere quam aliunde impen-
 sarum necessaria mutuari, ne alieno grauamine ad peragen-
 dum deuocionis propositum uteretur. Itaque seductos
 maiores de substituendo interim procuratore consulere cepit,
 35 non quia prudentia fallebatur, sed ne, preteritis aliorum
 consiliis, suo indulsisse uideretur, priuatam sentenciam
 publice preferendo. Quo audito, principes id se consultoris
 opcioni permittere responderunt, | nec hac quidem in re de p. 609
 eius industria dubituros, cuius summam in aliis solerciam
 40 didicissent. Tunc rex Haraldum filium, quem prestancior

etas honori tempestium effecerat, regis partibus perfunctorie donat. Scialmoni uero Candido, splendidissime atque integerrime dignitatis uiro, cui non solum tocius Sialandie, sed eciam Rugie, uectigalis a se facte, procuracionem detulerat, peragende circa Kanutum educacionis officium mandat. Ericum autem, obscuriore loco natum, hebeciore quoque cura complexus, minoris potencie tutoribus applicauit. Quibus dispositis, ut granditatis sue speciem consentaneo corporum habitu minueret, procerissimos quosque peregrinacionis participes legit, sicque aliene stature spectaculo sue miraculum temperauit, ne singularis eius magnitudo uisitentibus exteris ludibrio foret. Nec piger Botilde ad consecanda mariti studia animus fuit. Quem quidem eodem uoto, sed diuiduo thoro secuta, profecionis meritum pudicia cumulauit.

Sed neque Ericus patrie, quam deseruit, curam abiecit. Ne enim Dani sub externo pontifice sacrorum munera celebrarent, missis ad curiam legatis, in ornamentum domestice religionis | maximi sacerdocii insigne expetendum curauit. Nec eum Romane promissionis fides fefellit. Profectus enim a curia legatus, qui sacri insignis prerogatiua nostre gentis sacerdocium adornaret, cum, celeberrimis Danorum urbibus inspectis, cuncta curiosissime collustrando non minorem persoⁿarum quam ciuitatum respectum egisset, Lundie, ob egregios Asceri mores, tum quod ad eam e finitimis regionibus terra marique transitus abunde pateat, hunc potissimum honorem deferendum existimauit. Nec solum eam Saxonica dicione eruit, sed eciam Suetie Noruagieque, religionis titulo, magistram effecit. Nec parum Dania Romane benignitati debet, qua non solum libertatis ius, sed eciam exterarum rerum dominium assecuta est.

Interea Ericus petitam nauigio Rusciam terrestri permensus itinere, magna Orientis parte transcursum, Bizantium ueniebat. Quem imperator nequaquam urbe excipere ausus, extra menia tendere iussum hospitalitatis officii prosequeretur, ratus religionis simulacione dolum intendi. Siquidem famam eius ac magnitudinem suspicione insecutus, impensis eum quam menibus fouere maluit. Ad hec Danos, summa a se familiaritate cultos, eadem suspicionis occasione notabat, perinde ac maiorem patrii regis quam stipen-

diorum suorum respectum acturos. Inter ceteros enim, qui || Constantinopolitane urbis stipendia mere[re]ntur, (228)
Danice uocis homines primum milicie gradum obtinent, eorumque custodia rex salutem suam uallare consueuit.
5 Nec imperatoris Ericum opinacio fefellit. Verum re dissimulanter habita, uenerandorum sacrorum gracia ciuitatis introitum expetiuit, prefatus, maxime se eo loci celebrande religionis amore perductum. Imperator, collaudato petentis studio, postero se die postulacioni responsurum promittit.
10 Interea, qui ex Danis Grecorum miliciam secuti fuerant, imperatore adito, regem suum consalutandi potestatem efflagitant, permissisque segregatim egredi iussum, ne simul omnium animos una regis hortacio caperet. Subornauerat enim imperator utriusque uocis peritos, per quos eorum
15 Ericique colloquia disceret. Primum itaque, consalutato rege, considerare iubentur. Tum ille fari exorsus docet, Danos Grecorum stipendia merentes iam dudum honoris arcem uirtutibus impetrasse, indigenis exules imperitare, multoque foris quam domi feliciores existere. Ad hec
20 imperatorem eorum fidei capitis sui custodiam credere, eumque prelacionis usum non tam ex eorum meritis quam ex illorum, qui ante eos Grecorum miliciam coluissent, uirtute progenitum. Quapropter magnopere eis curandum esse, ne plus temulencie quam sobrietatis studiis indulgerent, suscepte milicie melius affuturi, si neque se uino neque regem sollicitudinibus onerassent. Fore autem, si frugalitatis normam deseruissent, ut miliciam segnes, iurgia alacres exequerentur. Monuit quoque, ne, manum cum hostibus conserturi, maiorem uite quam uirtutis curam
25 agerent, neue mortem fuga precurrerent, aut salutem suam ignaui presidio tuerentur, promittens, se, cum primum in patriam redissent, fidelem eorum operam beneficiis pensaturum; quod si uiriliter dimicantes spiritum in acie profudissent, propinquos eorum ac necessarios honore prosecuturum. His at[a]que consentaneis modis uniuersos affatus, propensam Danorum fidem Grecie conciliauit. Cuius rei imperator per subornatos cercior factus, falso Grecis sapientie prerogatiuam ascribi inquit, quod ducis fidem notassent, cuius gentem toties alienam perfidie cognouissent;
30 siquidem probatissimo popularis constancie experimento

regie fidei habitus estimari poterat. Cumque eum religioni
 potius quam fraudi intentum aspiceret. urbe exornari iussa
 ac plateis eulcius stratis. dextera manu venerabiliter ex-
 ceptum ad curiam et palacium usque magno cum omni
 5 tripudio. triumphantis more, perduxit, et cui suspicionem
 immerenti inflixerat. honorem. quo maior ab homine pre-
 stari non poterat. erogauit. Quin etiam ei, perinde atque
 honoratissimo hospiti. regiam cessit; eaque nemo deinceps
 imperatorum uti uoluit. nequis se maximo uiro tecti com-
 10 munione equasse uideretur. hospiciique reuerencia per-
 petuum hospitis monumentum existeret. Quin etiam accer-
 sito. qui staturam eius mensure paritate comprehenderet.
 stantisque et sedentis habitum quam diligentissime colori-
 bus complecteretur. tante magnitudinis ammiracionem
 15 per^{annu} spectaculo representandam curauit. Et ne tantum
 hospitem in donatum dimitteret. complacita postulare pre-
 cepit. Quem cum. facto opum contemptu. sacros potissi-
 mum cineres exoptare cognosceret. honorandis ossium
 reliquiis donat. Ille religiosum munus cupide amplexatus.
 20 id ipsum imperatoria bulla assignatum Lundiam Roskyl-
 diamque deportandum curauit. Et ne ortus sui locum
 ueneratione uacuum sineret. Slangathorpiam cum Nicolai
 sacratissimis ossibus diuini patibuli particulam transtulit.
 Quippe et oppidi illius templum molitus et eo loci. ubi
 25 nunc aram uidemus. matre editus proditur. Preterea ob-
 latum ab imperatore magni ponderis aurum spreuit ac
 repudiavit. ne. postposito continencie studio. Grecas opes
 appetere uideretur. Quem mox imperator iniurie reum
 30 agere cepit. affirmans. se. non donum contemptu ab eo
 fuisse perfusum. abiectisque precibus. unico note irrita-
 mento oblati uerecunde eum uti coegit. Et ne rex ac-
 cipientis potius quam erogantis partes agere uideretur.
 35 humanitatis eius officiis mutua liberalitate respondit. Sed
 donis eius precium nouitas fecit. barbarumque munus hoc
 imperatori carius. quo Græcie rarius fuit. Deinde piraticis
 ab ipso nauigiis comæatuque donatus. Cyprum contendit.
 Cuius insule natura adeo quondam tumulorum impaciens
 fuit. ut mandata sibi interdum corpora proxima nocte reii-
 ceret. Hic rex febris implicatus. cum uicinum sibi fatum
 40 adesse cognosceret. apud celeberrimam Cypri urbem corpus

p. 61

CXXI

p. 613

(229)

suum funerari petiuit, prefatus, tellurem aliorum cineres respuentem suos quicquid habituram. Igitur pro uoto |
 tumulum nactus, corporis sui beneficio uetustam humi indignacionem repressit, eamque, humanis ante cadaueribus
 5 reluctantem, non solum sue, sed etiam aliene sepulture patientem effecit. Coniugem quoque eius idem peregrinationis labor finiuit. Iamque tota regis stirps Suenonis ad tres tantum filios, Suenonem, Nicolaum et Vbbonem redacta fuerat. Nam, ut ex supra positis liquet, Kanutum, Benedictum atque Beronem ferrum abstulit, ceteros morbus absumpsit.

p. 614

A discessu uero Erici biennium intercessit, antequam Dania certum mortis eius nuncium accepisset. Igitur Sueno, natu ab Erico secundus, tantopere regnum etatis fiducia affecabat, ut nequaquam communem patrie sententiam duceret expectandam, uocataque Wibergum concione, publici delectus arbitrium unius prouincie iudicio precurrere non extimesceret. Et fortassis morum suorum obscuritatem perspicaciori censure committere uerebatur, ideoque fastidium paucitatis consensu rapere quam fortunam suam incerto multitudinis decreto subiicere maluit, parciumque suffragiis occupare, quod uniuersorum erat sententia tribuendum. Sed dum citato equitatu cursum ad Wibergice concionis locum dirigit, corporis firmitate defectus, quo
 20 lenius commodiusque ferretur, carpento se excipi iussit, affirmans, hilariter obiturum, si saltem sub regis titulo triduum exegisset. Neque enim neruorum hebetudo aut membrorum tarditas festinabunde mentis cursum reflectere potuit. Sed ob morbi magnitudinem huius quoque usum perosus, ministris properare iussis, lecticam poposcit, prefatus, nil se curaturum, si rex a populo salutatus spiritum in concione deponeret. Enimuero insopibilis ambicio|nis calor imbecillitate superari non potuit. Sed dum aduerse ualitudinis immemor supra uires concionem appetit,
 30 non regno fatum, sed fato regni titulum precucurrit. Restabat igitur, ut circa Nicolaum Vbbonemque delectus perageretur. Nam Haraldus summa sibi popularium odia iniquissima regni amministrazione pepererat. Quippe, procuracione in calumniam uersa, tam fede se tamque deformiter gesserat, ut, abiecto iusticie cultu, rapinis ac latro-

p. 615

ciniis teterrimam in subiectos potenciam exerceret, pleb
 que omni in*u*rie genere fatigaret. Quo euenit, ut cur
 sordidissimam eius dominacionem perosi, nequaquam
 gnum oppressori deferendum putarent, indignum rati,
 5 iurias suas obsequiis, angustias honore rependi. Cum
 ergo Isoram coeuntibus, cum ob etatem Vbboni sum
 decerneretur, Nicolaus solus, qui id egre laturus putabat
 maximo fauore concionis suffragia comprobabat, quod Si
 nonis filii pro etatis habitu regni inter se successione
 10 uersare consueuerint, semperque minorem maior hono
 huius heredem habuerit. Vbbo uero, parum solercie fisti
 ueluti secordie consciencia tanto oneri humeros suos sub
 cere recusauit, uegecioris ingenii fratrem eo munere
 gnissimum asseuerans. Enimuero animi sui imbecillitate
 15 proprio quam alieno iudicio metiri prudencius duxit. S
 michi quidem uitande presumpcionis gracia humiliter qua
 uerius de uirtute sua sensisse uidetur, cui melius respuen
 regnum quam amplectendo consuluit, eo quidem hono
 dignior, quod oblatum sibi fraterne prudencie cedere n
 20 erubuit. Et quidem Dani, parum iusta estimacione ta
 modestam eius uerecundiam prosecuti, ignarique, prudente
 uirum fugiendi oneris racionem inercie || simulacione qu
 sisse, quem perseuerancia superare debuerant, negligenti
 preterire sustinuerunt. Quis enim mentis compos hui
 25 refertum industria pectus ignoret, qui se intra priuati
 fortune habitum continere quam dignitatis incrementa ca
 ac sollicitudine querere preoptauit?

EXPLICITVS EST LIBER DVODECIMVS.

SAXONIS GRAMMATICI
HISTORIE DANICE

p. 616

LIBER DECIMVS TERCIVS.

Igitur Nicolaus, suscepto regno, adeo animum ab
1 omni fastu auersum habuit, ut nihil ex pristina mansue-
tudine sua decerperet, totamque preterite uite consuetu-
dinem retinens, cum fortuna animum mutare passus non
est, ne pocius fortune mores quam moribus fortunam
subicere uideretur. Preterea, ne patriam sumptuosa
10 clientela ac uoracibus oneraret impensis, cotidianam mili-
ciam suam sex tantum aut septem clypeis, ob exturbanda
latrocinia, contentam habuit; nec petulantiorem regem
quam militem egit. Duxit autem Margaretam, patre Ingone,
Suonum rege, matre uero Helena natam, cuius castitatem
15 rex Noruagien[sium] Magnus coniugio delibauerat. Qui
cum, sedulo Sucones adortus, in Hallandenses eciam arma
proferret, inopinata eorum irrupcione percussus, ut erat
calciamentis uacuus, probrosum ad naues recursum habuit,
eiusque fuge deformitatem eciam cognomine usurpauit.
20 Cuius manum Ingo saluti sue perneciter imminentem ferre
nequiens, merende pacis gracia filia ei in matrimonium
tradita, periculum beneficio repulit. Ex hac itaque Mar-
gareta Magnus prolem non sustulit, Nicolaus infelicibus
sobolem auspiciis propagauit. Cuius filius Ingo inicio
adolescentie, effrenis equi lasciuia excussus eiusdemque
25 unguis artuatim obtritus, splendidissimum sanguinem luteis
uiarum sordibus erogauit, tristissimoque fati genere con-
sumptus, sparsis uiatim membris, lacerum humi cadauer

p. 617

iacuit. Pedagogus quippe, eum equo assuefacere cupiens, ~~habenas manu continere permisit, quarum regimini inter-~~
~~pestius adolescens, pede subselliis inherente, contiguu~~
 5 fortune incrementis euectus, teterrimum* consanguine^o
 cedis piaculum edidit, atque ad notissimum <per>fidie
 exemplum euasit. Cui mater ampliorem propinquorum
 fauorem affinitatum beneficio creare cupiens, Henrico
 Regnaldi fratris <filiam, Ingertam,> Kanuto Ingiburgam,
 10 sororis filiam, coniugio copulauit. | Paterna uero bona in
 equales ad modum porciones partitione redegit, unam sibi,
 ceteras nuptis, quas prefatus sum, diuisionis parilitate con-
 tribuens. Hinc Danorum Sueonumque dissensio orta ac
 15 hoc usque tempus ueteris odii tenacissima perseuerat.
 Preter hec Ingritha, Vbboni cuidam post modum denupta,
 Nicolao ex pellice nata proditur. At Margareta non solum
 diuinarum edium opes latifundiis auxit, sed et totis uiribus
 ad augendum earum splendorem incubuit, sacerdotalisque
 20 cultus inopiam exquisito ornamentorum genere permutauit.
 Enimuero, quo rem diuinam ornaciorem efficeret, pallas
 laticlauias ceteraque sacerdotii insignia condere atque sa-
 crorum usibus erogare cure habuit.

Henricus uero, Guthskalci ex Siritha filius, maternis
 25 a Nicolao bonis indigne spoliatus, tam acrem eorum repe-
 titorem agere cepit, ut, Danis infatigabiliter imminens,
 ipsum intra Slesuici fines ad tuendam salutem suam || sta-
 30 cione et excubiis uti cogeret. Interiectam Albie Slesuico-
 que prouinciam cultore uacuefecit. Cuius rei ulciscende
 gracia Nicolaus, excita classe, Liutcham appellit, Eliuo,
 Slesuicensis prefecture uiro, equestres obuiam sibi copias
 ductare iusso. Necdum enim Dani externas obequitando
 35 pugnas conficere nouerant. Verum prefecti leuitas, pecunie
 ab Henrico paccione corrupta, cupidius questum quam
 imperium intuebatur. Itaque Nicolaus Sclauicis in campis
 uacnam equis phalangem explicat. Tunc Sclaui, pedites
 obequitando lassare quam cum tota acie manum conserere
 40 tucius rati, nunc alas, nunc cornua circunuolando eadem-
 que uarie iaculis incessendo obliquis hostem insultibus
 lacerabant. Procursum namque in eum directo, fuga refere-

bantur, nec recursum segnius quam impetum edebant, nostrorumque, maiore mole quam pernicitate sibi immine-
 nentium, ex aduerso congressum uitantes, reiectis habenis,
 aduersos premebant, terribilem bello uirtutem fur-
 5 quasi insidiarum latrociniis attentantes. Ita laxata debili-
 tataque Danorum acies, quia rem in plano parum feliciter
 gesserat, uicini montis editum occupauit, salutem suam,
 quam armis tueri nequibat, loci presidio munire cupiens,
 eoque potita, uerticis beneficio subiectum hostem secura
 10 conspexit. Die postera, ne loci quam suis uiribus muni-
 cior uideretur, ancipitem campi fortunam repetere quam
 certo moncium tutamento gaudere maluit. Sed equestris
 milicie spiritum pedestris ferre non potuit. Quo euenit,
 ut, amissum pugne decus recuperare nitentes, pristinae
 15 cladis ignominiam postera cumularent. Crediderim, hanc
 pugne fortunam ab instrumentorum magis quam animorum
 inopia profectam, quia, dum fortitudinis spiritus parum
 curiose prima milicie commoda circumspexit, non metus,
 sed inercie penas pependit, suaque pocius negligencia
 20 quam alienis uiribus proculcatus occubuit. Haraldus, re
 fortiter gesta, adeo grauiter affectus proditur, ut, gradiendi
 inops clypeoque a suis exceptus, alienis manibus castra
 sequeretur. Kanutus quoque, per summam uulnerum acer-
 bitatem pedum firmitate defectus, promptissimam militis
 25 fidem expertus est. Qui, ne dominus ab hoste interciperetur,
 periculum eius suo discutere non dubitauit. Socii
 namque de industria fugere iussis, ipse corporis simulacione
 cursum lencius agens, imminente sibi Sclauo manus obtulit
 uinciendas, eiusdemque propius obequitantis habenas cor-
 30 ripiens, lata a sociis ope, equo barbarum spoliauit. Quo
 potitus, protinus eo summam Kanuti imbecillitatem adiuiuit.
 Igitur ut callide, ita periculose fortitudinis felix exitus
 fuit. Subeunte crepusculo nostri, infelicem pugne euentum
 sortiti, reliquias suas unico repetiti uerticis presidio* tue-
 35 bantur. Cibo quoque et pocione defectos preter uulnera
 ac lassitudinem eciam alimentorum inopia lacerabat. Igitur
 ad ultimam pene tabem redacti, cum et pericula undique
 et nusquam auxilia circumspicerent, (quippe et Scaniensium
 tempestate detinebatur aduentus, et Elixus, pecunia ab
 40 Henrico corruptus, reddita tarditatis racione, copias ducere

p. 620

CXXIII.

supersedebat,) humane opis desperatione ad celeste presidium confugerunt, absumptaeque spei sue reliquias in dei quam hominum fortitudine reponere maluerunt. Postera uero die, qua Laurenciane uigilie sacra recolebantur, diuinam

5 potenciam nullo melius quam frugalitatis uoto propiciandam rati, concione lugubriter habita, lucem, qua uel priuatum Laurencii uel publicum sanctorum solenne praecurimus, siue quam diuine passionis memorie dedicare consueuimus, annuo temporum uolumine repetitam ab omni

10 Danica etate continentissima ieiunii religione excolendam promittunt. Quod uotum, publice necessitatis exigencia nuncupatum, exactissima posteritatis cura firmauit, indignum rata, statam a maioribus continenciam stomachi inpaciencia atque escarum auuiditate conuelleret. Diluculo

15 uero nostrorum acies, centuriatis globis naues repetere adorsa, Scanicenses, nuper classe aduectos, obuios habuit. Quorum aduentus beneficio recreata, ipsos, perinde sicut corpore et uiribus integros, ne terga ab equitatu incesserentur, curare iubet. Deinde composito gradum agmine

20 promouens, cum forte limosam obiecti lacunaris uoraginem traicere debuisset, neque eam ullo compendii deflexu uitare quiuisset, peragrare adorsa, sed mox palustri ceno tenacius implicata ac desidentis luti illuue prepedita, confuso transicionis impetu similem fuge tumultum edebat.

25 Maior pars labili paludis mole pessundata pecorum more ab hostibus trucidabatur. Ita transmeandi auuidis improuidaque et ceca festinacione ruentibus impedimentum periculo fuit. Tandem egre in littus reditum discessumque est. Cumque Schlaui, perinde ac uictoria freti, uerbis uirium

30 suarum laudem pre se ferentibus Danicas uituperio insequerentur, et quasi illarum imbecillitati fortitudinis suae iactancia procacius insultarent, Henricus, qui probe nostrorum animos nouerat, diuersa se inquit hostium robor estimacione complecti; quippe regis eorum in equo preualido exemplum liquere. Qui si uires suas scisset, omne equitis imperium sperneret. Quas quoniam ignorat, facile insidentis arbitrium patitur. Ita Nicolaum, si uiribus suis fidem haberet, cuncta prospere, diffidentem uero nihil feliciter executurum. Post hec Elizus, quod patrie fortunam

40 uenditauerit, a rege perfidie damnatus, non solum pre-

fecture beneficio, sed etiam patrimonii rebus ignominiose exutus, ultima inopia sordidissimi lucri penas persoluit. At Henricus, ob superioris pugne successum audacie incrementis euectus, littorales Danos piratica lacescendo non solum Eidore finitima, sed etiam cuncta Slesuico ualloque, quod Danorum opus uocamus, interiecta uastabat. Ipsam interdum urbem, illatis clam per nauigia copiis, improuidam aggrediebatur. Itaque, post exactum Elixum adhuc finibus illis prouisore uacuis, creberrime exterorum uiolencie etiam domestica furta accessere, tantoque ciuitas intus quam foris acerbius urgebatur, quanto ad nocendum occulta manifestis proniora noscuntur. Eque ciuis ut hostis formidabatur. Quippe Fresones cum Holsatiis ac Dytmerchis, impunitatis spe ob prefecture uacacionem concepta, dies latrocinii, noctes furtis emeciebantur, et, ubi fastigia nequibant, imas edium partes lignonibus adorti, cuniculis custodem fallebant. Nec minor edituorum in asseruandis rebus cura flagrauit. Equi intra repagulum, ne furtim abstrahi quirent, ferro compediabantur. Edium excubitores uberioris cautele gracia ualuis affixi iacebant. Nec serarum claustris contenti, etiam fossa aditus obfirmabant. Ita grassante latrocinio, quidam ingenue stirpis, plurimorum paupertatem partarum* nequiter opum incrementis abolitam cernens, absque respectu uerecundie eadem amplecti animum induxit, clarissimamque indolem suam, spe lucri incitatum, ex summo nobilitatis fastigio in obscenissimam atque profundissimam turpitudinis sentinam abiicere non erubuit. Ita sanguinis decore indecenter usus, uires generis ad scelerum licenciam transtulit, et, quod uirtutibus nutrimentum esse debuerat, uiciis obtentui fecit. Siquidem nulli facta eius aperta criminatione insequendi audacia fuit, tantoque propensior delictis impunitas habebatur, quanto conspexior delinquentis noscebatur auctoritas.

Ea tempestate missi a Kanuto, qui pecuniam, quam edulcator eius depositi nomine conseruauerat, in Fioniam e Sialandia transferrent, cum, ab utroque littore eque distante nauigio, procul piratas imminere conspicerent, expensam fune crumenam undis occultauerent. Postremo, cum se parum potentes remigii animaduernerent, fuge diffidencia implicati, reciso tenaculo, uetustas regum opes

p. 622

CXXIII^b

p. 623

harenis quam hostibus relinquere maluerunt. Quam rem Nicolaus, in Sialandiam ex Fionia traiciens, tametsi eminus specularetur, periclitantibus presidio fore nequiuit, quod exiguis et inhabilibus ad remigium nauigiis uteretur.

5 Postea, cum Kanutum iocundum pre se uultum ferentem conspiceret, oris hilaritatem increpans, ob recentem auiti paternique eris iacturam dolere ei ad modum expedire dicebat. Ille nihil hac se moueri fortuna dicebat, sed eius beneficio summam liberalitatis occasionem accepisse

10 respondit. Vt enim ante nihil ex paternarum opum cumulo decerpere ausum, ita deinceps accessuras abunde erogaturum. Maximum quippe auaricie nutrimentum diuicias esse, quas quisquis asseruare intenderit, humanitati uacare non possit. Qua uoce se pecunie, sed eam regi

15 imperare monstrabat. Cuius rei precipuum extitit documentum, quod sequitur. Cum, ob creberrimas acerrimasque finitimorum excursaciones nemine Slesuicensis prefecture beneficium eciam oblatum recipere audente, Kanutus tam periculosum a patruo honorem non opum cupiditate, sed fiducia uirtutis expeteret, neque gratis eum

20 impetrare quiuisset, uendita patrimonii parte, formidolosum aliis munus precio assecutus est, eam demum questuosam esse miliciam ratus, qua glorie et claritatis stipendium potuisset acquiri. Ita rex extimescendum ignaue decus

25 uirtuti uenale fecit. Emptor uero plus lucri in milicie quam opum agitatione reposuit. Principio siquidem percepte potestatis Henrico per legatos mandat, libenter se cum eo de pace acturum, si primum et damna Iutie emendacione pensata et spolia ab ipso restituta fuissent.

30 Quibus profectis, ipse interim, perinde ac responsi prescius, non solum suorum, sed eciam eorum, quos ex finitimis amicos habebat, manu contracta, legatorum reditum armis subsequi statuit. Henricus se neque cum Danis amicitias gesturum neque a matere hereditatis petitione cessaturum

35 respondit. Quo accepto, Kanutus rursus ad eum legatos mittit, omnem sequestre pacis communionem publice recusuros. Quorum Henricus irrisa legacione, Kanutum impatienci sessoris equo persimilem ait; se uero petulancie eius frenos iniicere curaturum. His auditis, Kanutus, ut magno

40 impetu, ita minimo tumultu noctu iter ingressus, ferrique

et prede abstinens, quo minus aduentus eius prouideretur, diluculo ad Henrici municionem peruenit. Ille, tam subite irrupcionis incautus, nec arma capere nec se presidio tueri parat, sed protinus uicinum menibus flumen equo
 5 attentans, unico aque intersticio hostem fefellit, letatusque est, quod salutem suam amni quam oppido credere maluisset. Quem cum Kanutus ulteriore iam ripa potitum aspiceret, an maderet, per ludibrium percontatus est. A quo e contrario, quid ita incederet, interrogatus, uenisse se
 10 inquit, ut promissa ab eo lora recipiat. Ille minas sibi, quas nuper intenderat, responsi urbanitate exprobratas intelligens, ignominiam loco prosequutus, Adeo michi,* inquit, CXXIII. calcium uiribus obniti uideris, ut ne tangi quidem contineriuē queas. Tunc Kanutus prius castrum, deinde cetera
 15 regionis culta uastauit. Secundo quoque, nouatis copiis, omnem Sclauiam strage atque incendio implicauit; nec solum patriam hoste, sed eciam hostem robore uacuefecit, adeo ut prius prouocare solitum ne proprie quidem tutele sufficientem relinqueret. Postremo, cum totas Henrici uires
 20 prudencia sua ac fortitudine debilitasset, sanguinis, quo illum proxime contingebat, natura actus, ut publice hostem, ita priuatim amicum egit. | Semel namque, dimisso exercitu, uiginti duntaxat equitibus comitatus ad locum, in quo Henricum diuersari didicerat, cursum direxit, premissis, qui sue ei salutationis mandata perferrent. Henricus, falso hostem sibi blandiri inquiring, protinus, ubinam esset, perquirere institit. Quibus eum in porta adesse referentibus. ipse, nuncio attonitus, mensam, ad quam forte prandendi gracia discumbebat, ui manus discutere parat.
 31 Tunc legati, presenciam ducis a pace profectam iurantes, conceptum falso metum affirmacionum suarum perseuerancia discusserrunt. Quibus ut Henricus fidem habuit, fuge meditationem amoris indicio castigauit. Enimuero tabule innixus, suffuso lachrymis ore, infelicem Daniam futuram, dum tali uiro caruerit, aiebat; se uero amicicium eius syncera amodo fide culturum. Hunc nimirum consanguineus amor et sue infelicitatis obliuisci et hostis uirtutem fateri coegit, utque proprie fortune immemorem. ita alienę laudatorem effecit. Deinde presentem amplexatus,
 40 haud parcius lachrymas quam epulum prebuit. Quippe

presentem eius mansuetudinem quam preteritas nox
 attentencium intuens, frequencie damnorum unius || benefici
 indulgentiam anteposuit. Sed neque Kanutus profectu
 a pietate merorem ingratus exceptit. Quin eciam, plus i
 5 creanda pace quam fruenda dape uoluptatis reponens et
 quasi mediatoris partes agere exorsus, Henricum auuncu
 gratiam expetere iussit, ac demum consensum eius perse
 uerancia ammonicionis obtinuit. Siquidem Henricus rem
 maternam, cuius repetende causa aduersa Danis arma
 10 tulerat, precii paccione interposita, Kanuto in possessionem
 ascripsit, eandemque Kanutus ad regem condicione[m]
 qua acceperat, transtulit. ac deinde receptam ab eo pecu
 niam Henrico numerauit. A quo eciam post modum ad
 conuiuandum accersitus excipitur, affirmante, priori eius
 15 aduentui minus, quam decuit, impense seruitum. A quo
 eciam Henricus nuper se uita atque incolumitate donatum
 iudicans, Sclauiam ei iurisiurandi firmitate legauit. Huic
 accessit, quod ad gerenda cum Teutonijcis bella, quibus
 20 precipue Sclauia uexabatur, filiorum uirtutibus diffidebat
 maluitque maturum fortitudine heredem circumspecta ar
 bitrii sui libertate con(s)ciscere, quam sub naturali, sec
 inualido, patrimonium exteris peruadendum relinquere
 Hec offerentem Kanutus impietatis sibi notam immerencium
 liberorum contemptu pariturum affirmat, seque tam in
 25 iustis eius promissis usurum negat. Postremo perseueran
 tissimis Henrici precibus superatur, propositi racionem
 natorum secordia mutuantis. A quo eciam imperatori
 gracia, quod Sclauia in eius beneficio reponi uideretur, ac
 modum egere permonitus, equum ei calces auro confixum
 30 muneris loco transmisit, donumque per se habile inusitati
 ungularum ornamentis accipienti uenerabilius reddidit.
 Crediderim, tunc imperatorem plus laudis in dantis indu
 stria quam dono reposuisse, cum primi precii metallum
 quo contemptibilius habitum, hoc gloriosius uideret obla
 35 tum. Absumpto Henrico, legatam sibi prouinciam nullo
 refragante possedit.

Interea Haraldus, cum nec domi clarus nec foris
 ceber haberetur, uirtutis inopiam questuum copia leuare
 cupiens, refertum nequicia animum in imam turpitudinis
 40 uoraginem egit. Ad rapinas et furta mancipiis utebatur.

Seruorum labores latrocinii applicabat. Satellitum cultui uicinie spolia, sumptui impendebantur armenta. Estatem piratica, pariter ciuibus* atque exteris insidiosus, exegit. Ceterum, quo Roskyldie damnosius immineret, aduersam ei municionem erexit, quam et sordidissime clientele frequentia compleuit. Itaque, ruris opima populatus, pari uernarum maleficio ciuilia lacerabat. Qui clam noctu meritoriis sese tabernis subiicientes, complacitas animo merces impune tollebant. aliis interim districtos hospitem iugulis gladios applicantibus, interitumque minantibus, ni iniurie pacientiam prebeant. Ea furti uiolencia summam ciuitatis opulenciam ad ultimas rei familiaris angustias redegit. Talibus calumnie stimulis lacessita prouincia, accensis indignacione animis, ultrices damnorum manus Haraldus bonis iniicere aggressa, spolia spoliis, rapta raptis ulciscitur. Neque enim sibi aliena corripere, sed propria resumere uidebatur. Ipse, tuto terras tenere nequiens, consternate multitudinis impetum nauigio uitauit. Quem Kanutus alieni rapacissimum ac uiciosissimis ubique lucris incumbentem aspiciens, aui persimilem aiebat omnigenis alitum pennis nidum compaginanti, subito uentorum turbine disiiciendum. Ita Haraldum, predonem omnium effectum, omnibus predam ex se daturum aliorumque spolia suorum indubitanter periculo luiturum.

At Erico modestum erga populares ingenium erat. Qui cum debitam sibi paterne rei porcionem expeteret, ab Haraldo fratre repellitur, negante, adulterio ortum ad hereditatis communionem pertingere. Ea re, ut par erat, motus acerrimum honorum eius peruasorem agere cepit, fraternisque spoliis iniurias suas ulcisci probitatis loco duxit. Ceterum Arnacum rapta conguessit, sordido neglectoque loco splendida opes complexus. Quem Haraldus noctu ibidem inopinatum adortus, postquam fuga delapsus cognouit, more copia non suppetente, circa predam herere metuens, tecto faces subiecit, refertamque suis opibus edem flammis absumere quam raptori intactam dimittere maluit. Quo comperto, Kanutus, profectas a contemptu lites compscere cupiens, metuensque, ne degenerati patris fulgor in filiis exolesceret, utrique Slesuicum uenire districcius mandat; si supersedeant, parte corporum spolian-

CXXIII^b

p. 627

(235)

dos minatur. Presentes deinde fraterne coarguens, curio-
 animi inspeccione equissimam | inter eos patrimonii par-
 cipacionem peregit, Ericoque ac Haraldo in paterna bo-
 eundum iudicauit.

- 5 Eodem tempore Henrici, Suenonis filii, coniun-
 mariti conuictum ingenti perosa fastidio, aliena ues-
 sumpta, suis se penetibus intempesta nocte subduxi-
 Apud quam iuuenum quidam (ut fama est) plurimam ob-
 sequio familiaritatem adeptus, callide effecit, ut ad suum
 10 eam amorem perduceret. Deinde, ne res amorum per-
 culo proderetur, muliebriter allectam, uiriliter cultam
 furtiue deuexit. Quam uir eius fortuitis subsecutus in-
 diciis, apud Alaburgiam in cultu familiari deprehensam,
 amatore delapso, domum reduxit. Verum hanc ignominiam
 15 a clandestino Kanuti consilio profectam ratus, integerrimum
 uiri innocenciam tacitis suspicionis motibus insecutus, in-
 sontem notabat.

- Interea Sueticarum parcium rege absumpto, Gothi
 summam, cuius omne penes Sueones arbitrium erat, Magna
 20 deferre ausi, alieni priuilegii detrimento dignitatis sibi in-
 crementa querebant. Quorum Sueones auctoritate cor-
 tempta, ueterem gentis sue prerogatiuam in aliquantulum
 obscurioris populi inuidia deponere passi non sunt. Igitur
 antique dignitatis speciem intuentes, titulum iniusta co-
 25 lacione preceptum noui regis electu cassarunt. Qui mox
 a Gothis trucidatus, morte Magno imperium cessit. At
 Magnus incidentem sibi nupciarum cupidinem Polanorum
 presidis Bokisclauu filiam postulando compleuit. Qua si-
 per internuncios desponsa, mox Sclauie excitam paternam
 30 imperio classem admouit. Rex eius Vartisclauus diutius
 cum Danis Polanisque inimicicias gesserat. Hic Nicolauus
 urbem Oznam oppugnare adorsus, obsidionem pacionem
 redimere coegit. Inde Iulinum nauigans, Bokisclauum
 magna manu instructum obuium habuit. Cuius copiam
 35 auctus, celerem oppidi expugnacionem* peregit. Deinde
 relicto uictorie socio, allatam filio sponsam abducit. Var-
 tisclauus, rem Sclauicam intolerabili uastacionis onerem
 fessam conspiciens, pacem colloquio petit. Quo parum
 prospere habito, pari supplicacione apud Strelam discedente
 40 aggredditur. Vbi cum pacis pignoribus fretus, nauigium in

regis ab ipso inuitatus intrasset, maligno satellitum instinctu captiui more habitus regredi prohibitus est. Quam rem Kanutus in concione querela prosequutus, magnopere regem monere cepit, ne plus aliene perfidie uiribus quam proprie indulgeret temperancie, neue hostem fidem suam secutum captione implicans, ut eum libertate, ita se ipsum perpetuo fame splendore priuaret. Fore enim, ni captiuum omitteret, ut priuatum crimen publicus patrie rubor existeret. Itaque efficaci persuasione usus et amicum oppressione et dominum infamia liberauit. Que tam iusta Kanuti sententia, tocius concionis suffragiis comprobata, magnum aliene inuidie irritamentum prebebat. Dimissa classe, nupcialia sacra apud urbem Ripam agi placuit. Illuc siquidem frequens nauigiis portus oppido splendidam mercium uarietatem importat. Vbi cum Kanutus in ueste Saxonica ceteris culcior progredetur, Henricus, obfusis inuidia oculis, alieni cultus splendorem ferre nequiens, orta inter ipsos altercacione, latus eius aduersum gladios ostrotutum fore negauit. Quem Kanutus *nihilo* magis ouillis securum tergoribus respondit, lacessitum uestis sue fulgorem urbano rusticitatis opprobrio speciosius quam minis aut conuiciis ultus. Itaque exprobratam sibi externi cultus emulacionem domestici cauillacione prosequi contentus extitit.

p. 630

Idem post modum Orientis partes piratica peruagatus, cum speciosa domum spolia retulisset, ideoque se dignitatis incrementa accepturum speraret, pro gracia accusacionem expertus est, culpatus a rege, quod in re Suetica predam egisset. Cuius operam ualenter editam consimili probitatis genere emulatus Magnus, inter cetera tropheorum suorum insignia inusitati ponderis malleos, quos Iouiales uocabant, apud insularum quandam prisca uirosum religione cultos, in patriam deportandos curauit. Cupiens enim antiquitas toutruorum causas usitata rerum similitudine comprehendere, malleos, quibus celi fragores cieri credebat, ingentere complexa fuerat. aptissime tante sonoritatis uim (machinarum) fabrilium specie imitandam existimans. Magnus uero, Christiane discipline studio paganam perosus, et phanum cultu et Iouem insignibus spoliare sanctitatis loco habuit. Et adhuc quidem eum Sueones, perinde ac celestium

(236)

spoliorum raptorem, sacrilegum autumant. Sed utini-
 iniiciis eius exitus respondisset.

Verum plerisque Magnum sanguine uel necessitudi-
 contingentibus Kanuti iuuisa felicitas erat. Nihil eni-
 5 adeo inuidie faces quam parium impar uirtus excitat. Sed
 precipue emulum ei Henricum genialis thori contume-
 faciebat. Margareta autem, benignissima consanguin-
 caritatis alitrix, consilii sui tranquillitatem concitatis iuue-
 num ingeniis opponebat, saluberrimaque discipline modera-
 10 cione insidiosam petulancium rabiem | temperabat. Que
 cum intercitis humoris uicio immodico tibiaram turgore
 premeretur, neque letiferam morbi rabiem medicamentis
 leuare quiuisset, ad ultimam pene tabem redacta, Kanutum
 egregie indolis fiducia aduocat, impenseque hortatur, patrie
 15 pacem propinquorumque concordiam fidei sue beneficio
 foueat, tutamento stabiliat, tantumque se in rebus dome-
 sticis gerat, quantum egerat in externis. Adiecit quoque,
 existere, qui regie familie caritatem odio disicere niterentur;
 se uero plenis salubritatis monitis pestiferis talium in-
 20 stinctus pressisse. Ille deum simplicitatis sue testem affi-
 mat, seque omne uite tempus innocencia ac fide exacturum,
 periculorum procellas excipere quam infligere malle pr-
 mittit, odiaque beneficiis repensurum testatur.* Illa, pr-
 missionis beneficio delectata, tante fidei securam equo
 25 animo obituram asseruit. Que ut iuuenilis inuidie fluct-
 uiua cohibuit, ita consumpta laxauit. Nam ab eius fa-
 iuuentutis inpaciencia primam propositi sceleris licencia
 mutuata est. Sed et Henricus, preter communem simu-
 l-
 tatem eciam priuata Kanutum indignacione perosus, iniect-
 30 malignitati sue frenos audaci impietate discussit. Vbbone
 quoque prefectum et Haquinum filium, quo firmiter dolo-
 strueret prompocioremque sceleri aditum conciliaret, insidi-
 rum participes facit. Hi tres, eximium Kanuti fulgorer-
 uirtutis emulatione pertesi, graue mendacii incitamentu-
 35 aduersum excellentem eius claritudinem destrinxerunt. Ita
 que, splendidissimum patrie lumen densissimis tenebris in-
 uoluere cupientes, nihil eum regis uite temporibusqu-
 deferre, sed ipsius exitum prepropera ambitione precurrer-
 iamque regiam sibi potenciam arrogare dicebant.

40 Mouit regem tanti contemptus opinio, denunciataqu-

concione, Kanutum iubet accersi. Qui cum prior prestitum frequencie locum adisset, superuenienti patrio Teutonice comitatis more pallio uacuis obuiam accurrit, equoque descendentem continende selle ministerio ueneratus est. p. 633

5 Tunc Nicolaus fari in concione exorsus docet, Suenonis filios in regni gestione etatis precipue respectum egisse, successione habitum etatis ordine dispensasse, dominandi ius in annorum prerogatiua constituisse, neque minori maiorem honore precurrere licuisse. Quamobrem sese, ut

10 natu minimum, ita eciam regno postremum, fraterne moderacionis exemplo nullam fortune uiolenciam intulisse, expectatorem beneficii eius, non raptorem fuisse, neque (237)

ad intempestiuum etati culmen manus prepropera porrexisset cupidine. Kanutum uero, parum priorum exempla secutum, uiolato speciosissime consuetudinis habitu, regni ius, cum

15 re necdum queat, appellacione precerpere, singulare nominis insigne celerius quam iustius occupare, iamque a suis falso regis titulo censeretur non erubescere; consulcius acturum, si regnandi fortunam non in suorum adulacione, sed in ex-

20 stantis adhuc regis occasu reponere, maturumque prestolari decus quam intempestiuum preripere mallet. His atque consentaneis modis regie sibi nuncupacionis insigne eripi querebatur.

Tunc exurgens Kanutus diu uultum humi intentum

25 habuit. dicendique exordium aliquantisper sudore et suspiriis precucurrit. Tandem et oculos et animum leuans gladiique, ut mos est, capulo innixus, Peccant, inquit, pater, qui moderacionem tuam, supra quod aut maiestati aut etati debes, exasperant, quique pacatissime mentis tue serenum

30 mendaciorum procellis incitant. obtrectacionum sibilis uexant. Sed onustum michi ualde est, quod integerrimam animi tui temperanciam aliquid ab alienissima tibi iracundia mutuatam et quasi sinistro racionis ductu transuersam ferri conspicio. Reuice, queso, nugarum auctores mendaciter ob-

35 strepentes, falseque huius criminacionis figmentum respue. Neque enim iniurioso tibi nomine censeretur sustineo. Herum me mei, non regem appellant. Itaque cum a Sclauis domijnus saluari consueuerim, sinistri tante comitatis interpretes aliene urbanitatis occasione insimulacionis materiam

40 aucupantur, ipsique ueneracionis officia negligentes, eciam

p. 634

aliorum iusta criminantur obsequia. Ego uero non regnum
 (ut aisti) uocabulo usurpo, sed, temperata nominis dignitate,
 fastuosum salutationis decus fugio, inuidendum honoris fastigium sperno. Ita absque omni maiestatis tue preiudicio
 5 barbara circa me resultat humanitas. Meam uero inter
 alienos ueneracionem indigne ferunt, qui et michi lucem et
 fidum lateri tuo militem eripere gestiunt. Hos eque tui
 usus ac mei capitis hostes iudico. Esto, uocari me regem :
 en, filium tuum Magnum nuper apud Gothiam regii cultum
 10 et nominis insignibus potitum comperimus. Michi quoque
 si par apud Sclauiam fortuna fauisset, certe binis regum
 obsequiis uti iocundum ducere debueras, idemque || tue, ^{cxx}
 quod mee, fortune incrementum existimare. Proprio namque
 que parta negotio tuo quam alacerrime subiectarem fastigium,
 15 foretque, ut inde seruiciorum fructum decerperes, unde
 alioqui damnorum aduersa perferres. Itaque plus amoris
 quam odii in mea fueras felicitate repositurus. Adde, quod
 pro tua ac patrie incolumitate excubare omni sorte leuissimum
 20 nosti. Littora Dani. si placet, excolite; equoribus eductis
 quantalibet propinquitate iungantur. Ipsi undas cauetes,
 maritimis ego uos [a] predonibus prestabo securos. Et, uerum
 ueri confessorem agere non erubescis, ipse iam pridem
 Slesuici consistens, salutem tuam aduersum Saxonum ex
 25 cursaciones iugibus excubiis uallare necesse habuisti. Eo
 si nunc diuertere libitum est, liberis metu noctes exigere
 poteris. Preterea angustias regni tui, sola Danie possessione
 contentas, inusitatis terminorum augmentis explicuisti.
 Quos prius infensos habueras, nunc in tributum acti tu
 30 per me famulantur imperio. Itaque, quarum ego rerum
 selementem ieci, tu fructum absque negotio messuisti. Eo
 quidem impensam ad militem, emolumentum ad regem
 redundare par est. Et ne ulterius priuate milicie factum
 35 prosequar, eciam in publica aduerso pro te uulnera corporis
 excepi. Et tamen sic de te meritum suspicione et queri
 monia causabundus aggredieris, ueterisque militis tui prom
 ptissimam fidem et certissimam innocenciam notare deformem
 non ducis. Hisne ergo operibus merui, ut aduersum me
 emulacionem tuam in concione destringeres? Hecne ex
 40 labore premia, ex militia stipendia decerpam, ut, cuius

beneficentiam sperabam, indignacionem experiar? Aliena
 a te sit || ingrati hec animi labes, ut operum meorum (288)
 beneficiis inuidia atque obtreccionem respondeas. Verum
 totam hanc insimulacionis uim, ab inuidia profectam, non
 5 tue, sed tuorum malignitati imputandam existimo. At in
 regni fastigio collocatos difficiles accusatoribus aures pre-
 bere conuenit. Diu paternum hoc imperium gere, felici-
 terque et nominis et regni insignibus utere. Heredem
 tibi, quem natura dedit, fortuna conciliet. Ego uero, in
 10 quocunq; me fortune habitu continuero, numquam celsi-
 tudinem tuam fide uel obsequio colere supersedebō.

Permulsus oracione rex, placidiorem oris habitum
 induens, offensam falso instinctu conceptam in ipsa repente
 concione deposuit, execratus eos, qui simplicitatem eius
 15 scurriliter attentassent, seque deinceps aduersum huius modi
 criminacionum susurros aures obseraturum promittit. Cum-
 que Henricus omnem obtreccionis sue molem pruden-
 tissima Kanuti responsione subuersam uideret, familiaribus
 regem minis aggreditur, summa illum regni affectacione
 20 teneri inuens, incertamque Magno regni poticionem fu-
 turam, si populo iudice de summa secum foret controuer-
 siam habiturus. Quippe Kanutum cetere nobilium turbe|
 popularium suffragiis preferendum. Quamobrem debere
 patrem successione ius proprio potius quam alieno man-
 25 dare iudicio, destinatumque heredi locum emulo uacue-
 facere, dum filii rebus consultum esse uelit. Itaque sapere
 eum, si suspectam Kanuti fortunam ferro precurrere stu-
 deat. He uoces sepius lacessiti regis animum, sollicitudi-
 nibus implicatum, grauiori, quam ante, suspicione torserunt.
 30 Tunc Magnus, perinde ac fortune sue consulendi
 tollendique emuli a patre licentiam nactus, accitos, qui se
 superius Henrico scelestissimi consilii collegio sociauerant,
 iurare coegit, fidum se commissi silentium acturos. Adiectus
 est his Haquinus. cognomine et genere Iutus. Neque uoci
 35 eius ulla ex parte diffusum est, quanquam Kanuti sororem
 in matrimonio habere nosceretur. Igitur coniurati, diu
 secum taciteque lustrantes, quibus periculorum procellis
 quoue excicii pondere diuinum Kanuti caput obruerent,
 pestiferi consilii laqueos humi decubando nectebant, ut,
 40 si rem casu detegi contigisset, numquam stando sedendoue

saluti ipsius insidiosos se esse, tuto* iurare quirent, presi-^{cxii}
 dioque situs innocencie sibi munimentum con(s)ciscerent.
 ignorantes, uerborum artificio iuramentum edentem periurio
 obnoxium fore. Quorum fucosa atque errabunda simpli-
 5 citas plus criminis in uocis quam actus impietate reposuit,
 non in manuum, sed labiorum temeritate religionis uiola-
 tionem constituens. Cum autem Haquinus Iutus cepti
 modeste sermonis exitum Kanutine salutis insidiosum ad-
 uerteret, protinus collegio se pestifere conspiracionis ab-
 10 rumpit, conclauaque excessit, ne latronis potius quam neces-
 sarii partes egisse uideretur. Igitur a coniuracionis
 auctore, ne iurisiurandi uinculum perrumperet, monitus,
 neque fauorem consilii neque proditorem se futurum,
 respondit; quanquam facius esset immerentis periculum in-
 15 dicio precurrere quam silencio tolerare. Vt autem Magnus
 insidiarum contextum familiaritatis presidio obscuraret
 cunctamque suspicionis notam calliditatis acumine uitaret,
 ante omnia consultum duxit, ut cum eo, cuius ardentissime
 20 pacifione consereret, perinde ac religionis pondere propin-
 quitatis uinculum astricturus, et, ut cunctam malignitatis
 notam sanctitatis simulacione precurreret, nihilque perfidum
 aut obscurum uoluere putaretur, iniquissimam molicionem
 suam insidiosa religionis adumbracione contextit. Quippe.
 25 contracta apud Sialandiam nobilium frequentia, Kanutoque
 circa diuini natalis solenne conuiuandi gracia Roskyldiam
 uocato, sacre sibi peregrinacionis amorem incessisse per-
 hibuit. Preterea coniugis ipsum ac liberorum tutorem
 30 ordinat, eique plenissimam rei familiaris sue custodiam
 mandat. Et forte tunc Ingiburga consilii cognicionem
 consiorum indiciis apprehenderat, statimque uirum, ut
 preparatas capiti suo uitaret insidias, missis literis mo-
 nendum curauit. Ille, nuncium non tam a deprehensionis
 35 certitudine quam a muliebri pauore profectum existimans,
 monicionem respuit, seque non minus fidei in Magni quam
 uxoris precordiis reponere dixit. Quem si fortuna eque
 ac coniunx consilio instruere uoluisset, obiectos perfidie
 laqueos consulcius uitasset, neque credulitatem suam aliene
 40 malignitatis hamis implicandam prebuisset.

Interea, magnatibus apud Roskyldiam quatuor solen-

nium dies continuo feriatis, Kanutus ac Magnus, publico
 iam conuentu | soluto, sacri temporis residuo diuiduo p. 638
 peregere contubernio. Eodem forte tempore quidam
 Kanuto ad modum sanguine coniunctus in eius conspectu
 5 dissidentem secum militem fuste percussum interemit, atque
 ob id curia abire iussus, Magnum petiuit. Prouidens
 autem Magnus, ne per eum ullum consilii sui indicium ad
 Kanutum manaret, nocte, qua ad detestabile carnificis
 ministerium peragendum contendit, ceteris se sequi iussis,
 10 solum hunc, pristina Kanuti familiaritate suspectum, comi-
 tem recusauit. Consilii deinde participes iureiurando ob-
 strictos fidem facere compulit, silencio se cuncta tecturos.
 Post hec militem latebra claudit insidiasque circumspecta
 locorum obscuritate, disponit. Mox Kanutum, apud oppi-
 15 dum Haralstadium ab Erico, Falstrie prefecture uiro, domi
 exceptum, per coniuratorum quendam, genere Saxonem,
 arte cantorem, sine arbitris sibi obuium uenire iubet.
 Occursus locum apud citimum uille nemus denunciat. Ille,
 nihil in re doli suspicatus, duobus tantum militaris ordinis
 20 uiris totidemque equisonibus in comitatum assumptis, armis
 uacuis equum petiuit, neque lateri suo ferri munimentum
 ad(s)ciscere cure habuit. Quem cum e famulis quidam
 gladio uacuum incedere uetuisset, nequaquam se in salutis
 tutelam ferro opus habere, respondit. Tantum enim fiducia
 25 et pacis in Magni societate reposuerat, ut in occursum
 eius ne ense quidem utendum putaret. Monitore uero, ne
 ferrum omitteret, insistente, egre gladium sumpsit. Tunc
 cantor, quod Kanutum Saxonici et ritus et nominis aman-
 tissimum scisset, cautela sensim instruere cupiens, cum
 30 iurisiurandi religio, quo minus id ageret, obstare uideretur,
 quia liquido nefas ducebat,* sub inuolucro rem prodere CXXVII*
 conabatur, integritatem suam inter fidum arcani et pium
 innocencie seruatore[m] partitus. Igitur speciosissimi car-
 minis contextu notissimam Grimilde erga fratres perfidiam
 35 de indust[ri]a memorare adorsus, famose fraudis exemplo
 similiu[m] ei metum ingenerare tentabat. Sed nullis moni-
 toru[m] ambagibus securitatis eius columen quas[s]are potuit. p. 639
 Tantum quippe fidei in Magni propinquitate repositum
 habebat, ut salutem suam periclitari quam ipsius amicitiam
 40 notare mallet. Quem cantor cercioribus adhuc indicia

aggređi perseuerans, lorice, quam sub ueste gestaba
 summa detexit. Sed ne eo quidem suspicionis irritament
 referum fortitudine pectus ignauia astringere ualuit. It
 solide industrie satelles fidem suam et periurio uacua
 5 innocencia plenam prestare uoluit. Iamque Kanutus primo
 silue aditus subibat, cum a Magno, occiduum arbori
 truncum insidente, falsa oris hilaritate et fictis osculorum
 blandimentis excipitur. Cuius ut astrictum amplexibus
 pectus ferro tectum agnoui, quid ita eo cultu esset, per
 10 quirere institit. At ille, dissimulande fraudis cupidine mu
 nimenti rationem referre cupiens, esse uirum, inquit, uite
 rustice, cuius populari penates uellet. Kanutus, et rei
 atrocitatem et temporis religionem sancte estimans, (quippe
 Epiphanie sacra gerebantur,) ne priuata ira publicum so
 15 lenne macularet, orabat. Quo, neque se ulcionem remis
 surum neque proposito cessurum, iurante, ipse satisfaccionis
 iusta promittere suamque pro eius correccione sponsionem
 offerre cepit. Obstrepentibus deinde, qui insidiis addicti
 fuerant, oculos in partem circumferens, quid sibi militum
 20 hec manus uelit. || interrogat. Cui Magnus, iam de regni (249)
 successione et rerum summa agendum, respondit. Tunc
 Kanutus, ut patris eius maiestas diu letis fortune uelis
 prosperum cursum teneat, exoptat; tempestiuam uero
 talium mencionem incidere negat. Hec dicentis uerticem
 25 exiliens Magnus obiurgantis more corripuit. Igitur Ka
 nutus, patente iam dolo, manum capulo inserens, uagina
 ferrum abstrahere conabatur; iamque gladium mediotenus
 destrinxerat, cum eum Magnus capitis media diffissum
 exanimat. Ceteri coniuuratorum prostratum crebris confo
 30 dere | cuspidibus. Sanguis eius terre redditus salutare
 fontis scatebram perpetuis usibus mortalium amministrat.
 Cuius cede comperta, Skyalmonis filii, quibus multa
 ad eum ex educacionis communione familiaritas erat,
 petitum illic regem, ut ipsum in Roskyldensium monu
 35 mentorum area tumulari paciatur, exorant. Ille loci copia in
 negare, ciuitatem tanti mali aspectu exasperandam dicere,
 eosque, a quibus funebris Kanuti pompa duceretur, indi
 gnacionem suam aduersum inuisam Magni presenciam acrius
 destriicturos. Quapropter exequias potius sediciosum pugna
 40 strepitum quam pium humanitatis obsequium habituras.

Hic michi pauorem specie, reuera odium exhibuisse uidetur, curasseque, ne specioso occisi funere tetrior interfectori labes accresceret. Reuersi, qui regi supplicauerant, miserandum amici corpus tenui funere Ryngstadium extulerunt.

5 Nec diuina laborantibus beneficencia defuit. Siquidem locum, in quo, paulsantibus gerulis, funebris eius lectus constiterat, repentino fontis ortu signauit. Aliis quoque compluribus rerum indiciis ingens sancritatis eius splendor eluxit. Facinoris fama promiscuum patrie lamentum exciuit omni(um)que penates plangore compleuit. Populus enim, cum calamitosum de nece eius nuncium accepisset, protinus conuiuiorum, que ea tempestate gerebantur, hilaritate deposita, morem tempori impensum merore mutauit, inque eo lamentando uterque sexus unius gemebundi amici uocem habuit.

10 Cuius funus publico luctu elatum, quantus eius amor omnium animis insitus esset, indicio fuit. Itaque, cuius uitam patria caritatis officiis excoluerat, morti quoque testes grati animi lachrymas erogabat, ut Kanutum eiulatibus, ita raptorem spiritus eius ualidissimis execrationibus insecta.

p. 641

Magnus uero ob impie cedis euentum profuso in cxxvii^b gaudium animo Roskyldiam repetit, regnumque, quasi sublato iam emulo, spei firmitate complexus, erubescendam facinoris fortunam tripudio prosequi deforme non duxit.

25 Quin eciam sanctissimis Kanuti uulneribus, quibus plenas penitencie lachrymas debuerat, uoluptate ex facinore concepta, per ludibrium insultare sustinuit. Ne autem sanguis celo terraque egregie meriti propagine uacuis interiret, heredem deus extincto subiecit. Nam octaua post hec luce Ingiburga Kanuti conceptum ex eo marem enixa proditur; cui et materni aui nomen inditur. Tunc Haquinus, quem superius Sunniua ortum significauit, cumque eo Petrus, matre Botilda natus, et filii Skyalmonis, facinoris atrocitatem graui querelarum contextu prosequuti, indignam

30 amici necem in popularium ubique conciliis deplorabant, aduersum iniquissimum percussoris actum uulgi iram erigere cupiendo. Quin eciam tunicam eius crebris foraminibus absumptam omnium oculis in concione subiiciebant. Nec parum luctuosam eorum accionem lacere uestis irritamentum

40 adiuit. Quippe compluribus ingentem ulcionis cupiditatem

tam fede laceracionis spectaculum ingenerauit. Sed et |
 sanctitas Kanuti, crebris signorum indicis prodita ac diuinis p.
 uulgata miraculis, incredibili cladis eius conquestoribus ad-
 miniculo fuit. Haraldus quoque interdum declaratam apud
 5 Rynstadium concionem maiore regni quam ulcionis affec-
 tacione petiuit, ibique tristissimam fraterne necis querelam (2)
 peregit. Ericus uero, insularum a Kaⁿuto prefectura do-
 natus, sola uindictae meditacione sollicitus estuabat. At
 Nicolaus, popularis inimicicie metu periculosum concionis
 10 aditum suspicatus, suamque uel filii copiam multitudinis
 uiribus offerre non ausus, Lundensium antistitis Asceri
 consilium aduocat. Quo edoctus, Magno Roskyldis relicto,
 Rynstadium petit, sperans se per absentiam filii pacaciorem
 plebis frequenciam reperiturum. Verum quia habendam in
 15 collibus concionem tuto petiturus non uidebatur, in oppido
 acquiescere quam incertam populi fidem discrimine suo
 tentare maluit. Cumque Kanuti fratres fatum eius apud
 concionem pari fuissent querimonia prosequuti, populus
 lachrymosa eorum accione permotus tam innocui sanguinis
 20 carnificem publica damnacione multauit, sentenciamque
 suam aduersum tam pii spiritus oppressorem destrinxit.
 In regem uero, pristina adhuc fortuna uenerabilem, tan-
 quam de eius incertis consensu, seuerius consulere passus
 non est, ne noxam et innocenciam in equo ponere uideretur.
 25 Itaque patrie parentem, honoris pariter eius atque ctatis
 estimacione uerecundius habita, ab hoc animaduersionis
 genere immunem reliquit. Orta tandem de regis absentia
 mencione, subitis consternacionis furiis incitatus, laxato
 concionis ordine, intra suos eum penates opprimere gestiebat,
 30 prefatus. iuste regem ab his adiri, quos prior ipse petere
 noluisset, presertim cum presenciam suam concioni, que
 per eum uigere debuerat, in uicinia constitutus negasset.
 Quod cum rex ex his, quos ad cognoscendas concionis
 uoces direxerat, accepisset, Ascerum emittit, qui reuerenciam
 35 et nobilitati sue et sacerdocio debitam ire uulgi irrumpentis
 opponeret. Ille plebis in occursum contendens, conspecto
 Erico, dexteram habentis eius equo delapsus inseruit. | Quem p. 4
 diu ac multum, ut iram conceptam temere remitteret, pre-
 catus, pro Magni facinore decretam lege correccionem, pro
 40 patris eius innocencia statutam defensionis iusticiam pro-

mittebat. Quin etiam, detracto pilleo, consternate multitudini capitis sui maiestatem obiecit. Tantum autem eius apud Ericum precacio ualuit, ut regi non modo salus, sed etiam in proximo petende concionis licentia deferretur.

5 Quamquam enim populus ardentissimo studio in Kanuti uulcionem ferretur, auctoritatem tamen antistitis, que inter Danos amplissima erat, ante oculos proponens, plus eius precibus quam suis sententiis indulgendum putauit. Itaque rex, concione sine filio petita, non aliter defensionem sibi

10 conciliare permissus est, quam* ut se Magni presenciam cxxxviii. uitaturum, eumque domo ac patria excessurum. nec ante receptam a populo ueniam reuersurum iuraret. Ceterum, ne uulgi iram exasperaret, diuiduum cum eo concilium habuit, internunciis parcium mandata gestantibus. Arbitri[i]

15 siquidem regis, facultatem exilii, quod Magnus apud Gothiam, cuius rex esset, agere poterat, intuentes, condicione utendum monebant, futurum rati, ut interim in omnium animis odii eius habitus exolesceret, ipseque prolixioris absencie beneficio miociorem patrie sententiam reperiret. Populum

20 quippe exilii eius miseratione mouendum, iram, quam sceleri influxerat, penitencie remissurum sperabant. Ita pacato popularium motu, rex Iutiam, Magnus Gothiam, exilii speciem prebiturus, petiuit.

Huius paccionis obtrectatores amici regis fuere.

25 Quippe, qui Magno occidendi Kanutum consilium dederant, condicionis habitum execrantes, teterrima sibi racione regem consuluisse dicebant, sacius affirmantes, ut ipse rerum summam deponeret, quam unicum filium et in spem regni procreatum ob leues agrestium minas exilii deformitate

30 damnasset. Quamobrem oportere Magnum reuersionis ius paterno potius quam populari arbitrio subiectum habere, citissimoque renocacionis beneficio patrie et propinquis, inconsulta plebis malignitate, restitui. His uocibus irritatus Nicolaus, missis, qui Magnum accerserent, abdicatam eius

35 communionem inimica religioni caritate repeciit. Nec pensi duxit cum contemptu periurii damnatam sanguinis sui presenciam amplexari. Cuius indulgentie temeritas procellam Magni discessu pacatam reditu concitauit. Enimuero|| Ericus ac Haraldus Nicolaum, cui catenus indemnitate

40 detulerant, utpote uoce sacrilegum, consilio parricidam,

detestabili filio damnacionis consorcione iunxerunt, sceles
 pares pena equandos existimantes. Neque enim ulterio
 iuracioni eius fides habita est, qui iam prepropera fil
 reuocacione conspicuum cunctis periurium edidisset. Verum,
 5 ne populus regio ductu uacuum regem incesset, sub certis
 signis militare constituit, fragiles conatus et propositi irritos
 iudicans, quos nulla (ducis) auspicia procurassent. Itaque
 regem ex consueta potissimum familia petiturus, preterito
 Haraldo, Erico, quod huic stirpi affinis esset, et nomen et
 10 regias uires suffragiis detulit. Siquidem facilem ex his
 electionem morum inequalitas faciebat. Non solum enim
 auaricia Haraldi, sed etiam libido flagitii obsita a regno
 repelli meruit. Huic, coniugalia sacra spernenti, frequens
 concubinis cubiculum extitit. Quippe matrimonio non
 15 contentus, genialem thorum pellicum usu pollutum habuit.
 Quarum partus singulis incunabulis excepti et in aula
 liberis matrum officiis educati, triste nupte spectaculum
 fuere. Igitur ob inuisos parentis mores suspecta quoque
 posteritas erat, nec solum presens patris, sed etiam futura
 20 liberorum metuebatur impietas, quod filiorum affectus
 paternis soleant ingeniis respondere. Eapropter cuncti
 ab Haraldo oculos auertentes, benignis Ericum animis
 respicere maluerunt. Ipse uero, plus proprie moderacioni
 quam alieno fauori indulgendum existimans, oblatum a
 25 popularibus honorem sumere recusauit, ornamentum eius
 uiribus querere regnumque armis precurrere cupiens. Igitur
 et ulcioni studendum et imperio ante partam uictoriam
 abstinendum putauit. Ac primum Iutiam imparate ex-
 pedicionis uiribus petit. Quem contexta acie procedentem
 30 Thoro, Riparum antistes, compositis perfidie commentis
 excepit, summam regis innocenciam predicans, eumque
 iuracionis sue tenorem deinceps executurum promittens.
 Verbis deinde magnam pre se excusacionem preferentibus
 preces de pace multiplicat. Ericus, obsecrantis animum
 35 simpliciter estimans, securitate ex eius mendacio concepta,
 continuo, reuocatis aquiliferis, subsistere copias iubet.
 Cuius mora Nicolaus ex speculatoribus cognita, profusus
 in ocium hostes nullo negotio fugauit. Ita dux, antistitis
 commento ludificatus, stolide credulitatis sue penas pepen-
 40 dit.* Cumque ob hoc datum sibi iustum belli titulum

animaduenteret, sed ob rerum angustias regio apud Ysoram nomine insigniri nequiret, Sialandiam reuersus, eius Scanieque suffragiis recusatum prius honorem accepit, omnique dissimulacione reiecta, acrius in fratris ulcionem erigitur.

5 Inde literas ad Lotharium facit; amici necem ulciscatur, orat, parricidii a Magno penas expetat; eumque in societatem belli tum precibus, tum eciam premii paccione sollicitat. Imperator, maiore pociendi regni quam exigende ulcionis cupiditate perductus, secus Iutie menia gradum
10 Romano militi struxit. Etenim propositi spem non tam in uiribus suis quam in interno diuidue regionis motu reposuit. Cui se Ericus apud Slesuicum classe obuium dedit. At Magnus utriusque hostis aduentum accurata ualli municione precurrens, ualidum portis presidium applicuerat. Interiectis diebus, Nicolaus citeriora ualli immenso
15 Iutorum agmine circumfudit. Cuius tante copie erant, ut imperator acie manum cum eo conserere formidaret, sed neque classe Erici ad copias suas in urbem traiciendas uti presumeret. Cumque nec aggerem oppugnare nec
20 militem nauigiis mandare tutum duceret, inaniter tempus a se teri conspiciens, pacis condiciones excogitauit, quibus speciosam sibi soluende obsidionis racionem con(s)cisceret. Ericum itaque, cui integerrimam opis stabilitatem sponderat, auersatus, pactum cum aduerse partis principibus
25 habuit, ut obsidioni ipse parceret, Magnusque Romani imperii militem ageret. Qui cupide condicione usus, supplex Lotharium ueneratus est. Sed insidias parabat obsequio. Ille ex pacto copias trans Eydoram recepit. Quo accepto, Ericus Cesarem nauigio petiit per summam ||
30 Teutonice perfidie execracionem exprobracione leuitatis (243) insequitur, futurum affirmans, ut Magnus tali se circa ipsum fide gereret, qualem nuper in excolenda Kanuti societate prebuerat. Nec uana assercio extitit. Imperatore siquidem Eydoram remenso, Adolfum, extremos ab eo curare iussum,
35 Magnus per insidias adortus, non solum copiis spoliavit, sed eciam arma deformiter abiectantem nando fugam capessere coegit. Ericus, imperatoris ope defectum se uidens, per summam animi egritudinem orientalia repetiuit. Superueniunt legati a Magno, rege Noruagiensium, missi,
40 maiorem Kanuti filiam, sed nondum nuptiis tempestiuam,

eius coniugio petitori. Quorum legacionem Ericus ~~con-~~
trahendarum uirium spe fauorabiliter habuit, exceptit ~~ala-~~
critter, cupiens finitimorum auxilia affinitatis beneficio
comparare. Ipse quoque, bellis ocium interpellantibus, ~~ad-~~
5 huc coniugio uacuum, nouercam Magni, Noruagiensium
quondam reginam, utpote dignus hac nupciarum uicissitu-
dine, fauente eiusdem priuigno, suscepit uxorem.

Hybernis itaque per quietem exactis, recidiua belli
tempestatas efferbuit. Nam Nicolaus occasium Danie militem
10 contrahebat; Ericus, Christierni, splendidissimo inter ~~lutos~~
loco nati, promissis erectus, Orientis auxilia pugne ~~com-~~
parat. Is Magni odio a Nicolao deficiens, enixe se ~~Erico~~
affuturum sponderat. Petrus uero, Roskyldensium ~~pon-~~
tiffex, Ericum corpore, Nicolaum animo comitabatur, ~~metu~~
15 alterum, alterum caritate complexus. Sed Haraldi fauor
inter ruborem et odium uarie fluctuatus est. Vt enim
Nicolai castra uerecunda pudoris meditatione uitabat, ~~ita~~
fratris prelationem perosus, miliciam eius inuidia detrectabat.
Itaque partes eius cum duobus spectate indolis filiis ~~specie~~
20 magis quam beniuolencia prosequabatur. Neque enim ~~ei~~
parcius aduersum germanum, a quo se in regni peticio ~~ne~~
superatum uidebat, quam in fratris interfectorem odium ~~m~~
erat. Interea Christiernus, necessariorum manu contrac-~~ta~~
acie regem aggredi statuebat. Cuius Nicolaus non solu-~~m~~
25 defeccione, sed etiam hostili molicione comperta, copi-~~as,~~
quas aduersum hostes contraxerat, inter naualem terrestres ~~in-~~
que partitur exercitum. Quin etiam Christiernum ~~ac-~~ ~~ie~~
excipere parat, Magnum classi prefectum Erico obui-~~m~~
destinat. Iam uero Ericus ad insulam, cui Syra nome-~~n,~~
30 appulerat. Quo ignorato, Magnus,* aura quam euent-~~u~~ ~~cx~~
prosperiore, ab Arusia soluit, nauigiisque aliis alia precau-~~re-~~
rentibus, sparsa incompositaque classe processit. Cui-~~us~~
Ericus aduentu precognito, scafa exceptus, nunc singulo-~~s,~~
nunc uniuersos classis sue magistros, maximeque Petru-~~m~~
35 et Haraldum, quorum dubiam suspectamque fidem habebat,
impensoribus pugne hortamentis sollicitat. Neque enim
repente cum tota Magni classe manum conserere cupiebat,
sed nauigia, ut cuique celeritas cursum dederat, accedencia
sigillatim nautarum internicione uastauit. Quorum Magnus
40 eminus pericula speculatus, confestim, demisso uelo, nau-

gium suum anchore quam aure credere preoptauit, disiectamque pelago classem lituo recinente contraxit. Igitur ignauis fugam, forcioribus pugnam apprehendentibus, Ericus, cum nauium numero prestaret, arctissimo earum contextu hostem conclusit, ac ueluti classe classem obsedit, atrocitatemque pugne augebat necessitas. Cumque Iutenses neque uictorie facultatem neque fuge copiam fortune sue suppetere uiderent, duci quam sibi consulere preoptantes, salutem eius propriis seruauere periculis. Quippe consertissime classis cuneum irrumpentes, quia uictoriam Magno prestare non poterant, uicto fugam querebant. Nam eidem, mioparonem ingresso, ueluti quandam elabendi semitam, securis periculorum animis, extruebant. Quo dilapso, nihilominus pugnandi pertinaciam retinentes, aut morte aut capcione finiure bellum. Cumque uictores spoliis deuicte classis incumberent, inter egestam nauigiis predam quandam uelo implicatum conspiciunt. Cuius ex deformitate latebre formidinem estimantes, protinus ob ignauiam eum laqueo consumpserunt, uti | fedo mortis genere spiritum redderet, quem pugne fortiter impendere dubitasset. Interea Christiernus, manu cum Nicolao infeliciter conserta, per ingentem suorum || stragem capitur, et in ostii Slesuicensis ergastulum relegatur. Ericus uero, recentis pugne successu elatus, sed eorum, que circa Christiernum gerebantur, ignarus, pociende Iutie spe mare Lymicum classe compleuit. Vbi cum, expositis incaute copiis, et Christierni fugam et regis aduentacionem nuncio didicisset, plus amici fortuna concussus quam propria recreatus, recepto milite, reuerti maturauit. Ex cuius agmine complures, tardius nauigia repetentes, ab imminente regis exercitu trucidantur. Hunc euentum secutus Haraldus ad Nicolaum, occultis se promissionibus inuitantem, defecit. Plus siquidem indignacionis ex Erici dominacione quam ire ex Kanuti internicione conceperat, eique frater fratris oppressore onustior erat. Quin eciam Magnus, ut letum hostilis milicie incrementum, ita tristem sue defectum aspiciens, fraterni commilicii societatem labefactare tentabat. Haraldum itaque, quem Erici partes dubia fide secutum nouerat, promissis dignitatis incrementis urgebat. Nam et Haraldus, quanquam iram obsequio tegeter, incitacione odio | aduersus

p. 649

(244)

p. 650

Ericum quam Erici impugnatorem ardebat. Itaque non solum eius arma deseruit, sed eciam, quo ualidiorem Nicolao opem impenderet, castellum, quod in Roskyldensi suburbio molitus fuerat, impensiore munimento uallauit, inuidiam
 5 fraterna prelacione conceptam perfidia defeccionis exsacians. Idem cum Ericus magna Sialandensium manu per obsidionem clausisset, uallique firmioribus obstaculis conatus suos ad modum interpellari uideret, a Saxonibus, qui Roskyldie debebant, tormentorum artificia mutuatus, do-
 10 mesticas uires externis cumulauit ingeniis. Quippe nostri, rerum adhuc militarium rudes, raro talium usu callebant. Primum itaque saxum, parum uegeto iactu machinamento egestum citraque ualli propinquitatem collapsum, ludibrio castrensibus fuit. Siquidem, irrita tormenti ui, ultiores
 15 eius impulsus irritos augurabantur. Secundum incitacius actum ac mirifico cuidam tecto superne impactum, pondere et incussu suo funditus penetralia transuerberauit, edemque magno cum fragore collisit. Que domus, fundamenti loco lignea tantum base subnixa, eidemque uelut cardini im-
 20 minens, leui attacku quamlibet in partem circumagi poterat. Quo uiso, * Haraldus fiduciam, quam ex primi iactus de-^{cxxi}fectu conceperat, in secundi processu deponere coactus. cum neque se domi obsidionem laturum neque foris auxilia accepturum speraret, noctu, maritima aggeris parte
 25 ~~perfracta~~, quod ab hoste negligencius obsideretur, equos ~~per~~ ~~prerupta~~ demissos pedes cum suis insequi cepit. Cumque totis in castris tumultus exoriretur, citato acrius equo comitibusque, ut Haraldo occurreretur, de industria uociferari iussis, non Haraldus, sed Haraldus insequutor
 30 creditus, inter medios perstrepencium globos | ~~facilem fuge~~ ¹ meatum habuit. Itaque non minus fecte fugiencium uoces, quam temporis habitus hostium existimacionem ~~fefellisse~~ creduntur. Fuere tamen ex Teutonibus, qui hunc in ipso fuge procurso sagittis a se confixum assererent. Ita uafri
 35 ingenii dux obsidionem arte, periculum calliditate ~~frustratus~~. reperta rate, Iutiam petit. Quem Nicolaus, perinde ^a partibus suis in Sialandia propugnancem, non solum ~~reg~~ ^a beneficencia prosecutus, sed eciam primis inter ~~amic~~ honoribus ueneratus est. Nec tamen suspicione ~~ua~~ ^{cu}

familiaritas fuit. Quippe et repentina fratris desercio et subitaneus transfuge notabatur aduentus.

Interea Sueones, quod Magnum domesticis bellis occupatum audierant, Suerconem quendam, mediocri inter
 5 Sueones loco natum, regem constituunt, non quod illum tantopere diligenter, sed quia externi hominis imperium recusarent, ceruices indigenam ferre solitas peregrino duci submittere formidantes. Hic Suerco Vlwildam Noricam, quam Nicolaus in matrimonium, emortua Margareta, receperat, amatoriis primo legacionibus sollicitatam, mox uiro
 10 furtim abstractam ad suum usque connubium perduxit. Cuius coitu pro coniugio usus, Karolum ex ea, qui et post ipsum in Suetia regnabat, suscepit. Per eadem tempora diui Kanuti filia, iampridem regi Noricorum desponsa, per
 15 legatos ab eo in Daniam missos nuptura deducitur.

Peractis hybernis, Nicolaus, diutinam deficientis a se regni ulcisci cupiens iniuriam, crebra Iuticarum parcium classe Sialandiam appulit. A quo Ericus apud Weram pontem grauissimo prelio superatus, cum uxore, quondam
 20 Noruagie regina, filioque paruulo Suenone, quem ex pellice procreauerat, necessitudinis fiducia Magnum petiuit, eiusque humanissimam primo hospitalitatem, mox dolum atque fallaciam expertus est. (245)

Interea Nicolaus, Haraldi, Teutonicorum supplicia
 25 exigentis, precibus inclinatus, Roskyldiam irrupit, comprehensosque in urbe Germanos incentoris arbitrio mulctandos dimisit. Quos Haraldus, tum quia tormentorum opifices, tum quia de falsa nece sua gloriantes audierat, extrema narium parte precisa, deformes reddidit, percontatus, an Haraldus eorum fuerit iaculis interfectus. Tunc quidam
 30 ex his, applicatum ori suo cultrum aspiciens, parcendum sibi, quod doctus esset, asseruit. Haraldus, hominem literarum peritum existimans, reuocato lictore, ad ep[ist]ulas perductum, ipsas (ut fieri assolet) solennium nuncupacione uerborum dedicare precepit. Cui captiuus, suendi se, non
 35 sacrandi professorem respondit. Haraldus, hominis acumine delectatus, impunitatem astucie tribuit, iramque, quam deceptum abiecerat, correctus repetere erubescibat, ne errorem supplicio emendare uideretur.

40 Per eadem tempora Haraldus, Hybernicarum parcium

oriundus, florentissimum Noruagie statum ueluti fulmen
 aliquod ac tempestas incussit. Qui cum se Magno, Hy-
 bernie populatore, procreatum astrueret, affirmacioni sue
 fidem diuini examinis argumento prestare iussus, super
 5 candentes laminas nudatis plantis (nam id ab eo experi-
 mentum posecebatur) incessit; hisdemque nulla ex parte
 corruptioribus, complures Noruagiensium liquido incolumi-
 tatis miraculo ad assercionis sue credulitatem perduxit.
 Ex cuius gremio omnis Noruagicorum bellorum lues ma-
 10 nauit. Interea Nicolaus per insidias emulum opprimere
 statuens, Magnum Noricum in eius necem mercedis paccione p. 6
 sollicitat. Ille, lucri irritamento latrone corruptior, hostis-
 que ex hospite effectus, impensioris obsequii simulacione
 cur(i)am Erici * exactissima satellitum custodia uallauit, CXX
 15 officiiisque fallaciam texit. Erycus uero, per reginam, cuius
 patruus erat, insidias obsequio subesse doctus, amicis, quos
 in Lalandia habebat, propositum regis cum remedii pre-
 cacione denunciat. Nec segnis Lalandensibus ad opitu-
 landum animus fuit. Solo quippe nauigio Noruagiam pe-
 20 tentes, occulto nuncio aduentum suum Eryco significant.
 Qui quod Noruagienses summam in pocionis magnitudine
 uoluptatem habere nouerat, applicatam sibi custodiam
 temulencia ludificandam putabat. Igitur stipatorum sobrie-
 tatem crapule delectamento adorsus, instaurata comessa-
 25 cione, crebris custodes poculis attentabat. Quibus ut
 bibendi cupiditatem auget, irritamentum ebrietatis aleam
 cyphis interserit. In qua posito cum quibusdam pignore
 decertans, eciam prosperum tesserarum iactum inerti lusu
 de industria prosequabatur, uti collusores fortuna lucri
 30 illectos ad lasciuiendi cupiditatem ludendique perseueran-
 ciam incitaret. Postremo, perinde ac prolixioris uigilie
 tedio fatigatus, cubitum excessit, sacerdotemque exilii
 socium alee pro se curatorem reliquit. Ille rem sobrie
 prosequutus, temperanciam eorum multiplicatis poculis,
 35 quantulacunque restabat, subuertit, interque mero ac somno
 sopitos medium eubandi locum habuit. Interea Ericus,
 perrupta cubi(cu)li parte, cum clientela ac coniuge furtiuo
 ad mare discessu peruenit, repertaque in littore nauigia,
 quo tucius fugam caperet, in sentinis perforanda curauit.
 40 Hec tractanti succurrit, filiolum hospicio dormientem fuisse

relictum. Adeo obliuvis animum festinacio implicat. Quippe
 quo occupacius, hoc negligencius humanum esse ingenium
 consuevit. Quanquam uero prestolacioni periculum inesse
 non dubitaret, sanguinis tamen sui curam deformiter
 5 abiicere passus non est. Missis igitur, qui adolescentem
 exciperent, tarditatis molestiam eximia filii caritate con-
 tempisit. Quo || allato, in altum processit. Diluculo, quibus
 10 Erii cura mandata fuerat, pulsatis hospicii foribus, an
 hesternam adhuc temulenciam non discussisset, interrogant.
 Nemine uero responsum edente, taciturnitatis admiracione
 crebris id ipsum clamoribus prosequuntur. Tandem silencio
 attoniti, conuulsis ianuis, uacuam hospitibus edem inue-
 niunt. A quibus uafre sibi illud uociferantes, euentum
 domino trepidi nunciant. Qui, protinus petito littore de-
 15 tractisque in altum nauigiis, fugacem intercipi iubet. Que
 cum, uiciatis lateribus, undarum plena conspiceret, subducta
 refici curauit. Iisdemque rursum in mare detrusis, ad ac-
 celerandam nauigacionem uelo pariter ac remis incubuit.
 Adeo promissum in mortem Erii premium affectabat. In-
 20 terea Ericus grandem pelagi partem emensus, magno
 hostem interuallo precesserat, ideoque facile ab insequen-
 tibus occupari nequibat. Cumque Magnus nauigacionem
 diutile gestam propositi irritam animaduerneret, reuocato
 remigio, domum reuertit. Ericus uero fidissimam sibi
 25 Lalandiam repetens, intercepti Vbbonis suspendio, quem
 Nicolaus minorum insularum prefectum creauerat, clarum
 reditus sui indicium dabat. Audito deinde, regem diuini
 natalis die[s] Lundie feriari debere, aduentum eius, petita
 Scania, precucurrit, totamque regii apparatus impensam
 30 preripuit. Quod audiens in Sialandia rex, alimentis
 publica administracione contractis, procedere supersedit.
 Estate uero, preter Scani(c)am omni Danica classe con-
 tracta, ad Fotam sinum appulit, pedestremque | propter
 35 littus aciem statuit. Que cum centuriatis parumper ordi-
 nibus constitisset, aduentante Erico, excitum equorum
 unguis puluerem in speciem nebulæ eminus exhalare con-
 spiciens, paulatim ad naues gradum retulit. Sed inter
 eundem aduentantis equitatus fragore percussa, incessum
 ad fugam conuertit. Quam superueniens Ericus, fortuna,
 40 non prelio superatam, impune cecidit, incruentamque, deo

p. 654

(246)

p. 655

SAXONIS GRAMMATICI

cj

HISTORIE DANICE

LIBER DECIMVS QVARTVS.

Interea Ericus, destinata in Iutiam classe, cum ad
5 Syram insulam appulisset, nuncium de regis oppressione
suscepit. Et forte in ea rerum colluione Ericus ac Bero,
natu inter Haraldi filios primi, deserto patre, fidelius se
quam felicius Erico iunxere. Iidem noctu clandestina
patris legacione petiti, silenter accepta gesserunt. At
10 Ericus, nihilominus legacionis indicium nactus, experiende
eorum fidei gracia aliquandiu ignorancie simulacione silen-
cium egit. Quibus secretum paternum tegere perseueran-
tibus, cum se nullam ex eis arcani cognicionem susceptu-
rum putaret, desperato uoluntarie confessionis indicio,
15 uocatos in medium uehementi perfidie exprobracione pul-
sabat, quod rem a patre mandatam parum lucide per-
tractassent. Interrogati quoque, quam ad eos pater lega-
cionem habuerit, consultos se, quid agere eum potissimum
expediret, ut ad Noruagiam exularet, respondisse dicebant;
20 ideoque non ante consilium fateri uoluisse, quam ei a con-
sultore obtemperatum agnoscerent. Quorum affirmacio
quanquam uera esset, fidem non habuit, quod inuita potius
quam ultronea uideretur. Igitur eorum experiri Ericus
asserita cupiens, ambos arctissima apud castrum Slesuicense
25 custodia asseruari precepit, uti, ueritatis cognicione suscepta,
aut innocencie premium aut reatui penam referret. Cui
post modum idem forte castellum intranti memorati

p. 41

iuuenes compeditis semet incessibus obtulerunt, supplices-
 que eius genibus aduoluti, pretentis innocencie meritis,
 capcionis || remedia flagitabant. Quorum Ericus ut fortune (248)
 misertus, ita fidei gratulatus, (quippe fuga patris filiorum
 5 affirmacionem adiuuerat,) sicut erat mero percaléfactus, et
 calamitati lachrymas dedit et ueracitati salutem promisit.
 Quod cum forte Christiernus ex aulicis cognouisset, ante-
 lucano tempore petenti sacrarium Erico obuius factus,
 hesterne eum temulencie lasciuiâ concitatum intemperate
 10 munificum extitisse ridebat, quod Daniam hosti dono dare
 sustinuisset. Racionem quoque dicti lucidiore sententia
 persecutus, fore inquit, ut Haraldi filiis maior uinculorum
 suorum quam absolucionis respectus incesseret, odium
 liberatori pro gracia relaturis. Quid enim aliud Ericum
 15 eorum saluti parcentem agere, quam Haraldo robustorum
 iuuenum auxilia reseruare? His uocibus inclinatus Ericus
 a promisso suo quam ab amici consilio recedere maluit,
 profectamque a crapula indulgenciam sobria animaduersione
 cassauit. Huic clemencie studium in crudelitatis exhorta-
 20 cione deponere rubori non fuit. Itaque, quorum spes ad
 uitam intenderat, salus aquis consumpta est.

Eodem tempore Noruagie primoribus Magnum Har-
 raldo, qui eque rege genitus esset, dimidium regni cedere
 postulantibus, eoque hominem ignotis ortum parentibus
 25 admittere recusante, in agro Fridleuino ferro certatum est.
 Interea Haraldus, repetita Iutia, Vrnice concionis suffragiis
 rex est declaratus. Quo comperto, Ericus, nauigiis glacie
 tenus (nam gelu undam durauerat) in | altum usque per-
 tractis, Iutiam tacite petiuit, Haraldumque apud Scypetorp
 30 uicum noctu cum superstibus filiis interceptum, diluculo,
 conclaui extractum, absque respectu fraternitatis capitali
 supplicio affecit. Ex quibus Olauus, clausum armis cubi-
 culum uidens, mutata cum feminis ueste, salutarem inter
 hostes egressum habuit. Ea tempestate Haraldus Nor-
 35 uagia pulsus, ut ab Erico aliquid uirium contraheret, in*
 Daniam peruehitur. Quem Ericus ob relictum ab eius CXXXIb
 emulo matrimonium supplicem recepit, oblatumque sibi
 speciosum pugne titulum gauisus, auxiliis eum prosequi
 statuit. Haraldus autem, excepta liberalitate, nullam
 40 animi fere dotem adeptus, crebra corporis uirtute pollebat.

CXLII
P. 2

SAXONIS GRAMMATICI
HISTORIE DANICE

LIBER DECIMVS QVARTVS.

Interea Ericus, destinata in Iutiam classe, cum ad
5 Syram insulam appulisset, nuncium de regis oppressione
suscepit. Et forte in ea rerum colluione Ericus ac Beron-
natu inter Haraldi filios primi, deserto patre, fidelius se
quam felicius Erico iunxere. Iidem noctu clandestinam
patris legacione petiti, silenter accepta gesserunt. At
10 Ericus, nihilominus legacionis indicium nactus, experiend-
eorum fidei gracia aliquandiu ignorancie simulacione silen-
cium egit. Quibus secretum paternum tegere perseueran-
tibus, cum se nullam ex eis arcani cognicionem susceptu-
rum putaret, desperato uoluntarie confessionis indicio,
15 uocatos in medium uehementi perfidie exprobracione pul-
sabat, quod rem a patre mandatam parum lucide per-
tractassent. Interrogati quoque, quam ad eos pater lega-
cionem habuerit, consultos se, quid agere eum potissimum
expediret, ut ad Noruagiam exularet, respondisse diceban-
t; 20 ideoque non ante consilium fateri uoluisse, quam ei a con-
sultore obtemperatum agnoscerent. Quorum affirmacio
quanquam uera esset, fidem non habuit, quod inuita potius
quam ultronea uideretur. Igitur eorum experiri Ericus
asserata cupiens, ambos arctissima apud castrum Slesuicensem
25 custodia asseruari precepit, uti, ueritatis cognicione suscepta,
aut innocencie premium aut reatui penam referret. Cui
post modum idem forte castellum intranti memorati

chonsibus pariter rerum diuinarum antistes, qui et eis p. 662
 culcioris uite formam prescriberet et noue religionis rudimenta
 contraderet. Sed post abcessum Erici cum antistite
 pulsa religio. Siquidem Archonenses, abiecta obsidum
 5 caritate, pristinum statue cultum repetentes, qua fide
 diuinum susceperunt, prodiderunt.

Post hec Ericus, ordinatis in Dania rebus, amici
 curam, importunitate omissam, accepta rerum tranquillitate
 resumpsit, iuuandique gracia eius urbem As[y]lo, Magno
 10 deuotam, primo diripuit, mox igni subuertit. Interiecto anno,
 Haraldo eidem, opem iterato poscenti, uniuersam Danie
 classem pro supplemento transmisit. Collato bello, uiribus
 Magnus inferior capitur. Quem Haraldus uita frui per-
 missum, oculis ac genitalibus carere precepit, ne aut
 15 luminum uoluptate regnum appeteret aut Veneris usu
 ultricem sui sobolem procrearet. Cecatus igitur castratus-
 que cum interrogaretur, quem ex suis penam secum ocu-
 lorum subire uellet, paucos ea re delectari respondit.
 Tunc quidam et forma ei simillimus et miliciam eius
 20 singulari fide complexus, ne ex tanta clientela decset,
 qui cum domino compati uellet, ultro se supplicio obtulit,
 prefatus, ut uidenti simillimum, ita luminibus orbato fu-
 turum. Qui cum uirtute ueneracionem | meruerit, apud p. 663
 improbos penam persensit. Magnus uero, non tam animi
 25 uirtute quam corporis debilitate* continencie religionem cxxxii.
 amplexus, de sceptrato cucullatus euasit.

Interea Ericus, quesitam armis pacem iusticie orna-
 mentis excolere cupiens, conditas a maioribus leges ac
 tunc pene ingenti bellorum tempestate subuersas ad pri-
 30 stini uigoris habitum reuocauit, utque fortitudine fuerat,
 ita iusticia insignis apparuit. Irrogatas minoribus iniurias
 superiorum suppliciiis pensabat, nihilque familiaritati aut
 necessitudini parcens, aut ferro aut laqueo inconsultam
 maiorum auariciam castigabat. Quo studio et principum
 35 odia et plebis obsequia contraxit, euenitque, ut et potenti-
 bus formidolosus et popularibus percarus existeret. Idem
 rerum a se gestarum uirtutem tantis laudibus prosequi
 consueuerat, ut ueri interdum fidem excederet. Semel
 quoque Erici salus satellitis eius somnio seruata proditur.
 40 Nam cum ex freto Slesuicensi Sialandiam petere statuisset,

Cuius uiribus fretus apud Helsyngam oppidum, pigno^re cum Erico posito, an cum lectissimis eius equis cursu contendere potuisset, duobus in certamen admissis, utroque metam prior tenuit. Geminis siquidem inter currendu^m 5 bacillis innixus, crebris corpus saltibus concitabat. Aliud quoque inusitate agilitatis spectaculum edere consueuerat. Sepe etenim inter nauigandum puppi exiliens, in proram per exerta remorum capita decucurrit, indeque cursu in aliud nauigii latus reflexo, per reliquos remorum ordines 10 locum, quo excesserat, repetiuit. Qui si parem animi uirtutem a natura traxisset, nequaquam se inter amplexus pellicis emulo obruendum dedisset. Huic Ericus tametsi opitulari uellet, Sclauis domesticam pacem interpellantibus, animum opere comitari nequiuit.

15 Igitur, omissis amici rebus, propriis curam iniecit, contractaque aduersum Rugiam classe, quo gnauius bella conficeret, maritime Danorum expeditioni primus equos adiecit, quaternos singulis nauigiis mandans; eumque morem diligens posteritatis cura seruauit. Classis eo numero 20 digesta, mille et centum nauigiis frequens reperta est. Quibus Dani ad Rugiam appulsi, urbem Archon aduersum se ualido presidio firmatam inueniunt. Quam ne finitimorum auxiliis iuari sinerent, tractum, qui Archonensium fines prope modum Rugia abscisos cum continenti committit, 25 lignonibus concisum in uallum opace ad modum altitudinis redegerunt. Tuicio eius Hallendensibus credita, iisdemque Petro parere iussum. Quos Rugiani, quesito per uada transitu, noctu inopinatos adorti, compluribus 30 cum nec uires conserendi belli haberent neque locum ad contrahenda auxilia suppetere cernerent, necessitate uicti, salutem et in Christiana sacra transicionem pacti, status, quam uenerabatur, retenta, Danis se tradunt. Erat enim simulacrum urbi precipua ciuium religione cultum crebris- 35 que finitimorum officiis celebratum, sed falso sacri Viti uocabulo insignitum. Quo asseruato, oppidani ueterem sacrorum morem penitus abrogari passi non sunt. Primum itaque solenni ritu prolui iussi, stagnum maiore pellendensis quam iniciande religionis ardore petentes, sub specie 40 sacrorum fessa obsidione corpora refecerunt. Datur Ar

ueniens, milicie titulo stipendium postulabat. Quo recepto, datum sibi cladis eius premium reputabat. Et forte Ericus, inter quosdam populares acrius dissidentes regali iudicacione componere rogatus, publica id concione exequi statuebat. In qua cum Plogus cuidam ex plebe de se querenti satisfacere iuberetur, dicendi simulacione facta, non sine lancea progressus, auditum sibi preberi petiuit. Stabat autem et rex haste innixus turbantique silencium populo manu, ne obstreperet, innuebat. Quem Plogus, loricam ueste tectam gerere existimatum, diu curiosus speculatus oculis, ut inermem deprehendit, lancea transuerberauit. Et ne timidius dicere quam facere uideretur, regem a se prostratum uociferans, ceteros ad militum internicionem hortatur. Aulicis itaque passim metu dilabentibus, Ericus Haquini filius, cui ex paciencia cognomen* obuenit, egregium fortitudinis exemplum prebuit. Diu CXXXII siquidem exanime regis corpus gladio protexit, sociisque in fugam lapsis, solus ex tot commilitonibus intrepidum mentis habitum tenuit, dignus, ut ei in regnum successor fieret, pro quo eciam extincto pugnam gerere perstitisset.

Iamque uacantem Danie possessionem nemo sanguinis uirtutisue fiducia aut petere aut rapere presumebat. Quippe Sueuo Erixi, Kanutus Magni, et Waldemarum Kanuti filius nondum regno tempestiui fuere. Christiernus uero Waldemarum, pater|nam cuius ulcionem adiuerat, regno dignissimum predicabat. Quem honorem mater, multis et grauibus periculis obsitum ac uix quidem adultis gestabilem, perniciosum paruulo futurum aduertens, poscenti puerum Christierno tradere recusauit, maioribus id munus debere prefata. Postremo pertinacius insistentem iureiurando obstringit, in regem eum eligi non passurum. Quo Christiernus ad populum et concionem usque perlato, patris ois beneficia memorat, ut domi leges et iura stabilierit, ut foris hostem represserit, ut furtis rapinisque patriam uacuefecerit, ut Daniam pene exhaustam et exanguem Schlaue magistram reddiderit, ut eciam unicuique per uim amissa ad integrum restituerit, utque cunctis his operibus sanguini suo regnum deferri meruerit. Verum cum filius eius nondum maturos imperio annos acceperit, neque Danis sub auspiciis pucrilibus

rem gerere militarem expediat, uirum debere circunspici, qui usque ad prouectam pupilli etatem tutorio regnum nomine procuraret. In quod munus apcius neminem quam Ericum, superioris Erici ex filia nepotem, quod audacia ac pietate prestaret, maternumque genus ex regibus duceret, ad(s)cisci posse, adulto rerum summam pupillo cessurum. Ita Erico et populi fauor et pueri maiestas uires regias dedit. Hic preter solam animi fortitudinem nihil a natura doctis acceperat, sicut prudentia uacuus, ita parum amenus eloquio. Ceterum adeo salutis sue prodigus || esse consueuerat, ut bellum commissurus, ne singulariter in hostem procurreret, arcius a suis obseruari soleret. Tunc Eskyllus, cognito regem apud Iutiam decessisse, repente in Scania maioris sacerdotii affectacione peruehitur. Ericus uero, antedecessoris propositum circa Ryconem explere cupiens, pontificalis ei dignitatis incrementa tribuere gestiebat. Scanienses autem, ultima queque perpeti, quam pontificium in nouam transferre familiam preoptantes, bellum aduersum regem decernunt. Quo ille cognito, ne multorum inimicicias unius uiri familiaritate contraheret, proposito suo cupide cessit, Eskylloque sedem mutare permisso, Rykonem Sialandie presulem, mediantibus cleri suffragiis, creat. Interea Olauus Haraldi filius Noruagia reuersus, patrimonium suum, inter bella ciuilia a patre occupatum, hereditatis titulo reposcit. Cuius petitioni Ericus illam antiquitatis legem opposuit, qua reis | patrie bonorum pena decernitur. Patrem siquidem eius, peregrino milite aduersum patriam usum, decretam hac lege sententiam incurrisse. Igitur Olauus, perinde ac iustum belli titulum accepisset, cupidius oblatam sedicionis occasionem amplectitur. Siquidem acceptam repulse contumeliam ad nouarum rerum licenciam transtulit, deque priuati patrimonii repetitore tocius regni inhiator euasit. Verum dissimulato odio, per insidias regem opprimere statuit. Quem in Arualundensi hospicio diuersantem noctu adortus, primum a uigilibus, clandestinum eius aduentum speculatis, excipitur. Qui mox, reflexis equis, sepultos somno milites clamore eminus in arma concitant, primique portas tueri parant. Auxiliis deinde superuenientium sociorum adiuti, hostilem repulere conatum. Olauus, perinde ac suo pro-

ueniens, milicie titulo stipendium postulabat. Quo recepto, datum sibi cladis eius premium reputabat. Et forte Ericus, inter quosdam populares acius dissidentes regali iudicacione componere rogatus, publica id concione exequi statuebat. In qua cum Plogus cuidam ex plebe de se querenti satisfacere iuberetur, dicendi simulacione facta, non sine lancea progressus, auditum sibi preberi petiuit. Stabat autem et rex haste innixus turbantique silencium populo manu, ne obstreperet, innuebat. Quem Plogus, lorica ueste tectam gerere existimatum, diu curiosis speculatus oculis, ut inermem deprehendit, lancea transuerberauit. Et ne timidius dicere quam facere uideretur, regem a se prostratum uociferans, ceteros ad militum internicionem hortatur. Aulicis itaque passim metu dilabentibus, Ericus Haquini filius, cui ex paciencia cognomen* obuenit, egregium fortitudinis exemplum prebuit. Diu siquidem exanime regis corpus gladio protexit, sociisque in fugam lapsis, solus ex tot commilitonibus intrepidum mentis habitum tenuit, dignus, ut ei in regnum successor fieret, pro quo etiam extincto pugnam gerere perstitisset.

lamque uacantem Danie possessionem nemo sanguinis uirtutisue fiducia aut petere aut rapere presumebat. Quippe Sueno Erici, Kanutus Magni, et Waldemarum Kanuti filius nondum regno tempestiui fuere. Christiernus uero Waldemarum, pater nam cuius ulcionem adiuuerat, regno dignissimum predicabat. Quem honorem mater, multis et grauibus periculis obsitum ac uix quidem adultis gestabilem, perniciosum paruulo futurum aduertens, poscenti puerum Christiernum tradere recusauit, maioribus id munus deberi prefata. Postremo pertinacius insistentem iureiurando obstringit, in regem eum eligi non passurum. Quo Christiernus ad populum et concionem usque perlato, patris eius beneficia memorat, ut domi leges et iura stabilierit, ut foris hostem represserit, ut furtis rapinisque patriam uacuefecerit, ut Daniam pene exhaustam et exanguem Sclauie magistrum reddiderit, ut etiam unicuique per uim amissa ad integrum restituerit, utque cunctis his operibus sanguini suo regnum deferri meruerit. Verum cum filius eius nondum maturos imperio annos acceperit, neque Danis sub auspicijs puerilibus

cxxxii

p. 666

rem gerere militarem expediat, uirum debere circumspecti,
 qui usque ad proelectam pupilli etatem tutorio regnum
 nomine procuraret. In quod munus apcius neminem quam
 Ericum, superioris Erici ex filia nepotem, quod audacia ac
 5 pietate prestaret, maternumque genus ex regibus duceret,
 ad(s)cisci posse, adulto rerum summam pupillo cessurum.
 Ita Erico et populi fauor et pueri maiestas uires regias
 dedit. Hic preter solam animi fortitudinem nihil a natura
 doctis acceperat, sicut prudentia uacuum, ita parum amens
 10 eloquio. Ceterum adeo salutis sue prodigus || esse con-
 ueluerat, ut bellum commissurus, ne singulariter in hostem
 procurreret, arcius a suis obseruari soleret. Tunc Eskyllus,
 cognito regem apud Iutiam decessisse, repente in Scania
 maioris sacerdotii affectacione peruehitur. Ericus uero,
 15 infectum antecessoris propositum circa Ryconem explere
 cupiens, pontificalis ei dignitatis incrementa tribuere gestie-
 bat. Scanienses autem, ultima queque perpeti, quam
 pontificiam in nouam transferre familiam preoptantes,
 bellum aduersum regem decernunt. Quo ille cognito, ne
 20 multorum inimicicias unius uiri familiaritate contraheret,
 proposito suo cupide cessit, Eskylloque sedem mutare
 permisso, Ryconem Sialandie presulem, mediantibus cleri
 suffragiis, creat. Interea Olauus Haraldi filius Noruagia
 reuersus, patrimonium suum, inter bella ciuilia a patre
 25 occupatum, hereditatis titulo reposcit. Cuius petitioni
 Ericus illam antiquitatis legem opposuit, qua reis | patrie
 bonorum pena decernitur. Patrem siquidem eius, peregrino
 milite aduersum patriam usum, decretam hac lege senten-
 ciam incurrisse. Igitur Olauus, perinde ac iustum belli
 30 titulum accepisset, cupidius oblatam sedicionis occasionem
 amplectitur. Siquidem acceptam repulse contumeliam ad
 nouarum rerum licenciam transtulit, deque priuati patri-
 monii repetitore tocius regni inhiator euasit. Verum dis-
 simulato odio, per insidias regem opprimere statuit. Quem
 35 in Arualundensi hospicio diuersantem noctu adortus, pri-
 mum a uigilibus, clandestinum eius aduentum speculatus,
 excipitur. Qui mox, reflexis equis, sepultos somno militibus
 clamore eminus in arma concitant, primique portas tue-
 parant. Auxiliis deinde superuenientium sociorum adiu-
 40 hostilem repulere conatum. Olauus, perinde ac suo pr-

batur, acciperet. Quo cognito, Romanus antistes acerbis-
 sima aduersus eum execratione usus, ceteris per Europam
 pontificibus similiter in ipsum pronunciandi detulit pote-
 statem. Mandatum quoque ad uniuersos Lutie pontifices
 5 dedit, ut sententias aduersum sacrilegam eius impietatem
 debita animaduersione destringendas curarent, indignum
 usu sacrorum existimans, qui celebrem eorum ministrum op-
 presserit. Ericus uero, comperto Olauum Hallandiam
 petere, festinato post eum peruehitur. Cuius aduentu
 10 Olauus apud Arystadium nunciato, uicini pontis beneficio |
 fuge consuluit, eoque post tergum abrupto, in proxima
 ripa tutus consedit. Pauci ex militibus eius, quibus ob
 uirtutem aut torporem fuga tardior erat, a superuenien-
 tibus occupati funduntur. Tunc Ingimarus quidam, uetus
 15 Erici miles, emulum eius non bellorum impendio, sed leui
 insidiarum momento tollendum ratus, illectusque siue premii
 spe siue glorie cupidine, transfuge titulo Olauum petiuit,
 eumque transicionis simulacione secutus, tandem in publico
 pergentem, equi pernicitate fretus, telo traicere destinauit;
 20 complexissetque uotum, ni Olauus repente equo delapsus
 imminens iaculum industria corporis declinacione uitasset.
 Deinde citatum acrius equum, dum incaucius fuge com-
 pendium querit, in palustre cenum precipitem agit, eiusque
 uoraginibus implicatus opprimitur, proposito parum respon-
 25 dente fortuna.

p. 671

Post hec Ericus nupciarum sollicitatus affectu, Bre-
 morum antistitis Harwici germanam uxorem duxit, natu
 quidem nobilem, sed non tam pudicicia quam parentela
 conspicuam. Cuius instinctu uetera regum latifundia in
 30 eos maxime, quorum forti opera aduersus Olauum usus
 fuerat, dono contulit, neque regiis opibus, quo minus
 suscepta pro se pericula repensaret, pepercit; quasi ad
 hoc tantum cas recepisset, ut in alios largicione transfun-
 deret totasque stipendii loco militibus erogaret. Postremo
 35 emulum apud Thiutam amnem cum maiore copiarum parte
 bello deleuit. Verum non eadem uirtute peregrina ac
 do mestica bella confecit. Expeditiones enim, quas aduer-
 sum Sclauos ductabat, non tam timori eis quam ludibrio
 fuere. Adeo enim apud eum inercia omnia solutaque fuere,
 40 ut ne a uiro quidem edita putarentur. Infimi cuiusque in

(253)

p. 672

uires superiore prolio contudisset, omnibus corporum m-
 nimentis apud Lundiam relictis, alias locorum et metu ^{et}
 armis uacuis proficiscitur. Quo accepto, rex, contractis ^{is}
 undique leuibus, et que fors obtulerat, nauigiis, noctu ^e
 5 Sialandia traiecit exercitum, amicis e Scania nauigatione ^{ai}
 sue ductum eminus scintillarum silicibus excussarum splen- ^{o-}
 dore prebentibus. Fortissimos quatuor Olauiane milici- ^{ie}
 uiros domi interceptos aquis obruendos curauit. Adulte- ^{o-}
 rinum pontificem a ueri sacerdocii sacramentis exutum ^{on}
 10 suspendio finiuit. Arma deinde hostium, gratam militibus ^s
 predam, occupauit. Illis denique usus, Olauum apud Glums- ^{a-}
 torp uicum conserto prolio superauit. Qui in Gothiam ^{on}
 confugiens, interiectis diebus, per Blekingiam reuertit, ^{t,}
 itemque ab Erico fugatus, cum ad moncium angustias ^s
 15 peruenisset, eorum presidio fretus proxime insequentes ^s
 deleuit. Partem quoque exercitus in <h>ostium terga tra- ⁻
 iecit, eaque manu prope modum | Lundenses absumpsit. ^{..} F
 Super hec omnia fugam capessit. Deinde, ueluti rebus in ^{on}
 Scania parum feliciter prouenientibus, bellum in Sialan- ⁻
 20 diam transfert, fortunam loco mutare cupiens. Vbi ab in- ⁻
 colis, Rykonis ductum secutis, apud Bythingam amnen- ⁻
 bello uictus, in Hallandiam excurrit. Ex qua rursus ^{on}
 Sialandiam petens, cum ex agrestibus antistitem in uic- ^{o-}
 25 Ramløsa moram habere cognosceret, noctu tacitus in uici- ^{o-}
 nia mansit. De cuius cubiculo cercior per matutinum eiu- ^s
 officium factus, ostio militem inuehi iubet. Ad cuius ^s
 tuicionem procurrentes cubicularii in limine trucidantur ⁻
 Antistes ipse, extreme necessitatis periculis obsessum ^e
 uidens, religione saluti postposita, ceruicem scuto subiecit ⁻
 30 adituque hostem insigni pugna prohibuit, clericis interim. ⁻
 qui et epistolarum eius et anuli curam habebant, conuulsa ^s
 pene ianuas admoto puluinarum cumulo* reprimentibus ^{..} CX
 Igitur edem Olauus, quia armis non poterat, flammis at- ⁻
 tentabat. At pontifex, ense quam igni consumi speciosius ^s
 35 ratus, conserendi cum Olauo sermonis pacem efflagitat, ⁻
 benignaque eius promissione firmatus, exserto foribus capite ⁻
 trucidatur. Igitur Olauus, ulcionem parricidio consecutus ^{s,}
 cupide in littus decurrit, utque nauigia tacitus deseruit, ^{t,}
 ita concitus eadem repetiuit, ante fuga et nauigatione ^{se}
 40 usus, quam rex nuncium facti, qui tunc in uicinia mora ⁻

uerebatur, pari mox suffragio comprobabat. Eodem quoque auctore populus Sialandensis, creatum a se regem finitimorum consensu fulciri cupiens, Iacobo Colonis filio, singularis facundie uiro, legacionem compositam et subor-

5 natam committit, qui Scanienses adulatione dignitatis ad societatem eleccionis impelleret. Idem Suenoni comes in Scaniam datus, accepta dicendi copia, docet, noluisse Sialandos quicquam super regio delectu sententiis suis preter Scanicum arrogare consensum, sed hunc sequi in cunctis

10 quam precurrere malle, sine eo nihil magne rei executuros. Verum Suenonis insitam animis caritatem habere, cumque sibi in regem, dum modo Scanica allubescant suffragia, exoptare, quem preter proprie indolis claritatem eciam patris auique merita commendarent. Meminisse deinde

15 molet, ut soli ceteras Danorum uires obtruerint, ut patri eius ad extremam pene desperationem redacto nihilque preter interitum prestolanti imperium dederint; obsecratque, humanitate, qua illum exceperant, filium prosequantur. Ita Sialandensium affectum indicans, sed factum reticens,

20 omnium || Suenoni suffragia conciliauit, quos ad hunc fauorem non solum Sialandensium legacio, sed eciam proprie eorum uirtutis memoria concitabat. Kanutus quoque eodem a Iutis honore prouehitur, indignantibus, Suenonem temeraria gemine concionis audacia regium occupasse uocabulum.

25 Inde Sialandiam, pociende eius libidine, iisdem fretus accedit. Post hec maximum pontificem Eskillum, eundemque Suenoniane partis fautorem, occultis ad defeccionem promissis impellit. Quibus incensus antistes Kanuto per internuncios mandat, classe Scaniam petat, seque belli

30 socium pollicetur. Vt autem occasionem sibi transicionis conseruaret ac lubricum fidei sue rationabilis cause titulo coloraret, acceptas a Suenone iniurias fingit, et quasi cum eo controuersiam initurus, contractis colloquii simulacione militibus, Lundiam, que et Suenonem habebat, petiuit.

35 Vbi dum compositionis negocia falso geruntur, Kanutum ex iis, quos ad speculandum eius aduentum premiserat, adesse cognoscit. Nec colloquium soluere moratus, ignotum ceteris consilium suum eadem hora repente detexit. Siquidem, elatis signis, precipiti in littus equitatu contendit.

40 Cuius aduentum Kanutus nauigatione precurrens, littori

p. 674

(254)

soluenda milicia arbitrium sequebatur. Sepe lixarum rede-
 undum uociferantium clamorem secutus classem dimisit.
 Ob cuius molliciem animata Barbarorum atrocitas non
 solum cum foris peruagantem contempsit, sed eciam domi-
 5 consistentem inuasit. Qui cum in Fyoniam forte e Sialandia
 nauigatione contenderet, piratas post tergum imminere
 conspiciens, auide petito littore armamentisque omnibus in
 predam relictis, non sine rubore et metu nauigio cessit.
 Interiectis annis, cum apud Sialandiam febris se implicatum
 10 sentiret, Fyoniam usque, cuius erat oriundus, concessit,
 spiritum, ubi acceperat, redditurus. Illic desperato languo-
 ris remedio, quia corpori non poterat, spiritui consulere
 cupiens, regiam uestem cuculla permutat, uocataque militum
 cohorte, palam regno renunciat. Creditum enim est et a
 15 sacrorum peritis traditum, nihil abolendis piaculis penitencie
 religione ualencius reperiri. Tunc Elyuus a uico Wisingo,
 qui et ipse egro cum aliis assidebat, cunctos de creando
 rege circumspectis esse suffragiis iubet, utpote presenti iam
 milicia liberos. Que uox uitam regis, quantulacunque
 20 restabat, absumpsit, egre ferentis, adhuc uiuo sibi succes-
 sorem inquiri.

Defuncto Erico, ambiguum plebis de regno suffra-
 gium fuit. Quippe Kanutus in Iutia, Sueno apud Sialan-
 diam, Magni alter, alter superioris Erici filius, ingenti am-
 25 bitu regnum petebant. Siquidem hunc paterna, illum auita
 merita uenerabilem faciebant. Suenone itaque Sialanden-
 sium suffragia ambiente, ac plerisque petitionem eius fauo-
 rabiliter accipientibus, Olauus cognomine Balbus, prisci
 moris emulatione pernotus, cunctos, qui regium ei nomen
 30 tribuerent, ipsumque, si reciperet, execratus, adduci se posse
 negabat, ut in hanc uocem inconsulta patrie maiestate
 procurreret, aut regium honorem priuato preter publicum
 regni consensum deferret. Siquidem electionis locum Sia-
 landiam esse, ius uero penes popularis arbitrii communi-
 35 tatem consistere memorabat. Hesitantibus cunctis atque a
 sententia aliquantulum cedentibus, Steno quidam, spreto
 ueterum ritu, Suenonem, occultis [a] se promissis aggressum,
 regio primus nomine censuit, maioremque concionis partem
 ad similem uocis ausum induxit. Itaque sententiam eius
 40 prosecutum uulgus, quod arbitrio suo paulo ante permittere

eorum cladem ducentibus, neque socios computantibus, quos duce a se diuersos nouerant. Sed et forensis nondum pugne memoria exoleuerat et recens parcius odium estuabat. Adeo, quos priuate ire agitant, publica numquam communitio federat. Ascerus uero Roskildensis, qui classis a rege curam acceperat, suo repente nauigio per ignauiam cedens, mercator(i)um, cymba aduectus, conscendit, eoque latebram nactus, quos specioso pugne exemplo ad fortitudinem incitare debuerat, deformis fuge spectaculo territabat. Primum || autem Scani, ne timidoribus fuga suppeteret, communibus uinculis arceius naues in classem sociant, mox uicti nexus industrie procuratos fortuitis rupcionibus lacerant, parsque ferro periit, pars necem sibi inter undas precipicio maturauit. Cumque Rugiani complures ob magnitudinem naues captu difficiles animaduernerent, multitudinis specie metum eis ingerere cupientes, classem suam, abductis cesorum nauigiis, duplicant, eademque perinde ac remigum ! plena, tentoriis instruunt, uacuitatem umbraculis obscurantes. Vsi sunt et alio non minore menciende classis ingenio. Noctibus enim tacita nauigacione in altum pergentes. diluculo referuntur, imaginem recentis classis et superueniencium auxiliorum effigiem prebituri. Sed crebro id agencium frustra calliditas fuit. Interea Danis obsidionem *ur*gentibus. eorum classis piratico bello nunciatur oppressa. Hac fama reuocati, correptis nauium reliquiis, Rugianos, resistere formidantes, portu propellunt, sociorumque stragem fuga hostium ulciscuntur, ob interfectorum cadauera parum adhuc nauigabili ponto. Suenoni uero, nauis, qua uenerat, spoliato, suam cedere Kanutus liburnicam uoluit. Sed suspecta emuli humanitas erat, oblatumque notabatur obsequium. Nam cum eius partes incolumes suasque prope modum exhaustas uideret, alieno nauigio reditum experiri fisus non est. Slesuicum deuectus, interiecto tempore, prior Kanuto Sialandiam occupat, Roskildiamque, menium inopem, receptaculi gracia uallo fossaque complectitur. Cuius custodia Ebboni mandata, in Scaniam pergit.* Kanutus uero, Scaniensium damnis benigne secum a fortuna actum existimans, eamque tantum sibi uirium addidisse, quantum emulo de(m)p[re]sisset, reputans, ne res eius proxima clade corruptas ocio

(255)

p. 677

CXXXV*

copias mandare noluit, sed in altum nauigia reiciens,
 damnata promissoris fide, Sialandiam reuertit. Ita presen-
 consilium, non cedentibus ex sententia rebus, fortuna de-
 lusit. Sueno uero, properantem ab urbe pontificem sub-
 5 secutus, reuertentem bello superat, captumque, quia pu- blic-
 custodia non suppetebat, in excelsam Laurenciane edi-
 partem attollit, eique templum ergastulo fecit. Eapropter
 execracionis (que suprema pontificum ulcio est) censuram
 metuens, non solum eum capcione eruit, sed eciam agrest-
 10 uico magnaue Burgunde Insule parte, quo synceriores
 eius fauorem impetraret, donauit. Post hec sine ipso apud
 Slangetorp, ruralem Sialandie uillam, bellum cum emulo
 facit, cumque cruentissimo prelio superatum insula pellit.
 Victor in Scanium redit, Kanutus in Iutiam refugus cessit.
 15 Per eadem tempora Romanus antistes, Barbarice
 tempestatis procella rem diuinam pene obrutam euersam-
 que conspicens, datis per Europam epistolis, uniuerso-
 Christiane credulitatis hostes ab eius cultoribus oppugnari
 precepit. Singule autem Catholicorum prouincie confinen-
 20 sibi Barbariem incessere iubebantur. Ne ergo Dani priuat-
 milicie rebus publice religionis officia detrectarent, sumptis
 sacre peregrinacionis insignibus, imperium amplectuntur.
 Igitur Kanutus ac Sueno, inuicem obsidibus datis, deposi-
 25 tisque inimiciarum exercitiis, rei melius gerende gratia
 pacem pro tempore statuunt, reuocatumque a suis uisceri-
 bus ferrum ad sacrorum uindictam conuertunt. Discordian-
 itaque a regni emulacione profectam socie expeditionis
 federe castigantes, iunctis uiribus Selauiam petunt, Ger-
 manis ex condicto diuersam eius inuadentibus plagam. Iut-
 30 Kanuto duce, Hetbienses Suenone, hostilem occupant por-
 tum. Superueniunt extremi Sialandenses ac Scani, prio-
 remque classem, prout cuique locus patebat, sua circum-
 includunt. Occurrunt in littore Saxones, et ipsi uindicande
 religionis cupientissimi, milicie socii Danis futuri. Mox
 35 Dobinum, insigne piratica oppidum, ab utroque circumsidetur
 exercitu, omni Danica multitudine, preter paucos classis
 custodes, nauigia relinquente. Quorum raritate cognita,
 Rugiani primam obsessis opem inimice classis oppressione
 porrigere statuunt. Mox Scanos, quos ordo proximos of-
 40 ferebat, adorti, ferme omnes fuderunt, Iutis iocundam

Kanuti filius, armis tunc primum per etatem maturus, sed¹
 paterna in Kanuto merita perosus, Suenoni se iungit, in (256)
 eius castris milicie tirocinium habiturus. Cuius fauor plu-
 rimum Suenoni uirium conciliauit. A quo paterne
 5 prefecture dignitate donatus, Kanutum quendam, Henrici
 filium, sub Kanuto Magni filio eiusdem beneficii titulis in-
 hiantem, crebra belli congressione perdomuit. Nec minor
 10 ipsis mediocris rei, quam regibus summe emulacio erat.
 Semper autem ad Waldemarum uictoria redundauit. Erat
 autem Kanutus insignis facundia, sed moribus effusissimus.
 Sueno, et fortune fauore et uirium incrementis accinctus,
 in Fioniam excedit, mox emulum apud Iutiam persecu-
 15 turus. Vbi ab exule quodam Ethlero sollicitatus bellum
 in Holsatios parat, abunde minora ad traiciendum nauigia
 promittente. Incole siquidem, quo transitus impedi-
 foret, pontem conuulserant. Venientibus Eidoram prom-
 20 soris incuria binas tantum nauiculas exhibuerat; quarum
 altera Sueno suos precedere cupiens, saniore militum sen-
 tencia reuocatur, rogatus propositum hostium aliena traiec-
 cione prenoscere, neque propriis rem periculum explorare.
 Siquidem haud procul eis latebram esse, partem copiarum,
 25 quantam a se superandam crediderint, irrupturis. Nec
 falsa prediccio fuit. Holsatii quippe, uicinis se saltibus
 occultantes, pacienter primorum aditum prestolantur,
 30 transuectisque, quos a se capi posse confiderent, procursum
 facto, omnes aut neci aut capcioni subiiciunt, quanquam
 Danis in propulsando periculo animus non deesset, ut^{*pote} CXXXI
 qui nec fugere possent et in regis oculis pugnam edere
 necesse haberent. Ita nostros ad uirtutem capessendam
 35 et salutis desperacio et presens ducis incitabat aspectus.
 Quorum periculis exturbati scafarum magistri circa palos
 medio amne defixos herebant, neque residuos transuehere
 neque translatos referre ausi. Itaque nec regi ad proced-
 40 dendum nec uictis ad resiliendum opi fuere. Interea Ka-
 nutus, sumptuosus milicie impensis oneratus, nec minorem
 occidentis humanitatem inuenit, quam orientis nuper ex-
 pertus fuerat. Siquidem agrestium placido tractatorum
 stipendia contraxit, tali Iutorum beneficio usus, quale
 pridem apud Sialandios acceperat. Huius Sueno congressu
 uitato, Scania reuisit, exiguis milicie reliquiis integram

recreari permetteret, Sialandiam, tam sibi quam hosti
 diuidua ope familiarem, Iutis precipue fretus ingreditur, ei
 potissimum cessuram ratus, a quo primum occupata fuisse t.
 Vbi comperto, Roskildiam de(s)ciuisse portasque sibi, Et
 5 bone filio Skialmonis auctore, clausisse, Sunonem quandam
 sola loquacitate insignem, nec tam consilio gnarum quar
 amenum eloquio, qui cam ad dedicionem hortaretur, pre
 mittit. Is cum | ad oppidum peruenisset, primum ant- -e P
 uallum lasciuie et discursim obequitans, mox composit
 10 uolubilitate sermonis propugnaculis insistentes aggressus
 legacionis mandata facundius quam felicius explicabat t.
 Quem Ebbo de industria blandis ac mitibus uerbis ex
 cipiens, emissis dedicionis simulacione iuuenibus, prenden
 dum curauit. Quorum unus paulatim ei propior factus
 15 ius freni uiolencius occupat, ceterisque equum a terge -o
 pulsantibus, captum ciuibus ligatum adducit. Is prim -o
 compedum pena coercitus, post modum, superuenient -e
 Suenone, luminibus spoliatus, improuide exhortacioni: -s
 penas pependit. Hec audiens Kanutus pociende urbi: -s
 20 diffidencia in Iutiam reuertit, utque rerum commodita: -s
 affuit, Sialandiam spe reparande fortune parte, qua mari: -s
 anfractibus interluitur, inopinatam intrauit, improuidan -n
 quoque Roskildiam capit, et penates Ebbonis ad Suenonen -n
 elapsi incendio diruit. Vnde ne impensarum inopia arctatu -s
 25 discederet, publico stipendio alimentorum ei subsidia de -
 cernuntur. Par Scaniensibus circa Suenonem affectus in -
 cesserat. Ne enim, labente sumptu, ueluti ciborum penuria -ia
 afflictus arma deserere cogeretur, publice eum collacioni: -s
 com meatibus prosequuntur. Tanta inter partes uirtutis e -t
 30 glorie emulacio fuit. Interea nobilissimi Iutorum et in -n
 rebus bellicis singulari milicie laude conspicui, duabu: -s
 Suenonem liburnicis petiuerunt. Quorum uiribus succinctus
 assumpto Eskillo, manum in Sialandiam traiecit, ac prope -e
 Thorstani uicum bello cum Kanuto concurrir. Vbi, in -
 35 clinata suorum acie, timidiorum fugam secutus, forciorum -n
 uictoria reuocatur et, dum uinci credidit, uictor repentinu: -s
 euasit. Kanutum uero sui, siue quod tenera adhuc etate -e
 esset, siue quia belli cum implicare periculis nollent, in -i
 40 aciem descendere passi non sunt, pro duce pugne specta -
 torem effectum. Interiectis diebus, Waldemarum, | diu -i P

Kanuti filius, armis tunc primum per etatem maturus, sed
 paterna in Kanuto merita perosus, Suenoni se iungit, in (256)
 eius castris milicie tirocinium habiturus. Cuius fauor plu-
 rimum Suenoni uirium conciliauit. A quo paterne pre-
 fecture dignitate donatus, Kanutum quendam, Henrici
 filium, sub Kanuto Magni filio eiusdem beneficii titulis in-
 hiantem, crebra belli congressione perdomuit. Nec minor
 ipsis mediocris rei, quam regibus summe emulacio erat.
 Semper autem ad Waldemarum uictoria redundauit. Erat
 autem Kanutus insignis facundia, sed moribus effusissimus.
 Sueno, et fortune fauore et uirium incrementis accinctus,
 in Fioniam excedit, mox emulum apud Iutiam persecu-
 turus. Vbi ab exule quodam Ethlero sollicitatus bellum
 in Holsatios parat, abunde minora ad traiciendum nauigia
 promittente. Incole siquidem, quo transitus impedi-
 foret, pontem conuulserant. Venientibus Eidoram prom-
 soris incuria binas tantum nauiculas exhibuerat; quarum
 altera Sueno suos precedere cupiens, saniore militum sen-
 tencia reuocatur, rogatus propositum hostium aliena traie-
 cione prenoscere, neque propriis rem periculis explorare.
 Siquidem haud procul eis latebram esse, partem copiarum,
 quantam a se superandam crediderint, irrupturis. Nec
 falsa prediccio fuit. Holsatii quippe, uicinis se saltibus
 occultantes, pacienter primorum aditum prestolantur,
 transuectisque, quos a se capi posse confiderent, procursu
 p. 680
 facto, omnes aut neci aut captioni subiiciunt, quanquam
 CXXXV
 Danis in propulsando periculo animus non deesset, ut* pote
 qui nec fugere possent et in regis oculis pugnam edere
 necesse haberent. Ita nostros ad uirtutem capessendam
 et salutis desperacio et presens ducis incitabat aspectus.
 Quorum periculis exturbati scafarum magistri circa palos
 medio amne defixos herebant, neque residuos transuchere
 neque translatos referre ausi. Itaque nec regi ad proce-
 dendum nec uictis ad resiliendum opi fuere. Interea Ka-
 nutus, sumptuosis milicie impensis oneratus, nec minorem
 occidentis humanitatem inuenit, quam orientis nuper ex-
 pertus fuerat. Siquidem agrestium placide tractatorum
 stipendia contraxit, tali Iutorum beneficio usus, quale
 pridem apud Sialandios acceperat. Huius Sueno congressu
 uitato, Scaniam reuisit, exiguis milicie reliquiis integram

ita uti hac uelle, ut captiuorum more clunes equi sequendo, fedum de se spectaculum faciat.

Verum ex parte Kanuti alii confestim fugam facere, pars oppido latebram querere, nonnulli per medias eius
 5 plateas erumpere. Kanutus ipse per angustissimas uici partes equo uectus eripitur. Occupati, qui in uicum profugerant, et in unam edium captiui traduntur. Ad quos introgresso rege, Helias, Ripensis antistes. circumspectis omnibus, hortulanum regi emulandum aiebat, qui utilibus
 10 herbis incrementa conciliat, noxiis locum uacuefacit. Quod dictum specie horridum siquis alcius mente perspicat, summa industria procuratum fateatur, necesse est. Abcise enim rem, sed copiose disseruit. Cui si Sueno obsecutus fuisset, profecto omnem emuli fiduciam sepelisset. Qui licet
 15 iniuriarum nomine uindictam a captis exigere potuisset, ad micriorem tamen sententiam ingenita sibi pietate deflexus, plerisque redimendi copiam fecit, aliosque sacramento, alios sponse in fidem acceptos, morte mulctare passus non est. Ex quibus binos duntaxat, peculiaribus flagiciis ob-
 20 sitos, alterum, quia tetram latrocinii uitam egerat, alterum, quod optime de se merentem uirum per insidias dormientem oppresserat, capite penas soluere iussit, in neutro belli, in utroque sceleris negotium puniens. || Complures (25) ex superioribus, tribute sibi salutis immemores, acceptum ab hoste beneficium, repetita Kanuti milicia, neglexerunt, eisque pristina fides recenti carior erat.

At Kanutus ab Alaburgo Liuthusium petens, apud uitricum Suerconem exul aliquandiu demoratus est. Hu(i)c siquidem, occiso Magno, Kanuti mater coniugio obuinit.
 30 Tunc uero lacere Danorum res disiecteque fuere, cum, interius sociali bello flagrante, exterius piratica pestis ingrueret. Cuius propulsande causa Sueno toti Sclauie bellum crebrius quam prosperius inferebat. Neque enim tanta illi in preliis perseuerancia, quantus furor atque im-
 35 petus fuit. Nam cum receptui consulere debebat, tam auide littus repetere consueuit, ut par fuge reduccio uideretur. Neque suorum ei res cure fuere, dum modo prior ipse nauigium rapuisset. Que regis ignauia tantam Sclauis audaciam dedit, ut crebro copias eius reuertentes oppri-
 40 merent. Ipse quoque Wibergam, adhuc munimenti ex-

pertem, quo tuciori sibi receptaculo foret, terreis menibus
 clausit, magnisque eam stipendiis instruxit. At Kanutus
 apud Suetiam primum uitrico optatus, mox onustus haberi
 cepit, ita ut pro comparandis alimentis, quicquid illic pre-
 5 diorum possederat, uenditaret. Neque enim ulla gens exules
 aut prompeius recipit aut facilius respuit. Sed et filius
 Suerconis, Ioannes, ut plurimum strenuus, ita parum
 factus, irrisorio* carmine fugam eius preliaque retexuit, CXXXVI^b
 et quasi cantilene specie pudibundi hominis uerecundiam
 10 lacessiuit. Vt enim hospitem rubore et contemptu per-
 funderet, fortunam ipsius ludibrio lacessere cepit, aspersis-
 que iocis et ignominioso uerborum genere, ignauiam ei
 bellique tristes exprobrabat euentus. His Kanutus op-
 probriis irritatus, nauigio commeatuque empto, pluri mum p. 684
 15 in auunculi[s] et materna fisus necessitudine, Poloniam
 profugit. Quem illi materne rei nomine regni consorcionem
 appetere rati, ceteris in locis admissum, munimentis ex-
 cipere passi non sunt. Ad ultimum eum ne placida satis
 fronte conspiciunt, insontem notantes, cum propinquo
 20 caritatem deberent. Augebat hunc metum recens maioris
 eorum fratris depulsio. Itaque receptus quidem, sed nullam,
 ut dixi, urbium intrare permissus, ad prefectum Saxonie
 Henricum peruehitur. Apud quem minorem spe sua for-
 tunam expertus, Hamburgensem antistitem, Hartuicum,
 25 accedit, iampridem Danis iuri(s)diccioni sue exemptis in-
 fensum. A quo humanissime habitus bellique tandem sub-
 sidia mutuatus, domesticorum militum fidem facita legacione
 pertentat. Responsum est, omnes ad eum ocissime tran-
 situros, datamque Suenoni fidem pristina mutaturos. Qua
 30 promissione securior factus, peregrina manu Iutiam intrat.
 Sed et suis nec humanitas Suenonis nec obsidum caritas
 nec periurii respectus, quo minus ad eum signa referrent,
 obstaculo fuit. At Sueno, ubi | de eius aduentu cognouit,
 uirium diffidencia apud Wibergam, recentibus a se muni-
 35 mentis excultam, obsidionem ferre constituit. Vbi ad
 sustentandam sumptuum necessitatem bona eorum, qui ad
 Kanutum concesserant, rapinis exhaurit, predatuque stipen-
 dia contrahit.

At Kanutus, ex proxime pugne euentu urbem op-
 40 pugnare diffisus, formidata locorum fortuna, procul menibus

ita uti hac uelle, ut captiuorum more clunes equi sequendo, fedum de se spectaculum faciat.

Verum ex parte Kanuti alii confestim fugam facere, pars oppido latebram querere, nonnulli per medias eius
 5 plateas crumpere. Kanutus ipse per angustissimas uici partes equo uectus eripitur. Occupati, qui in uicum profugerant, et in unam edium captiui traduntur. Ad quos introgresso rege, Helias, Ripensis antistes. circumspectis omnibus, hortulanum regi emulandum aiebat, qui utilibus
 10 herbis incrementa conciliat, noxiis locum uacuefacit. Quod dictum specie horridum siquis alcius mente perspiciat, summa industria procuratum fateatur, necesse est. Abcise enim rem, sed copiose disseruit. Cui si Sueno obsecutus fuisset, profecto omnem emuli fiduciam sepelisset. Qui licet
 15 iniuriarum nomine uindictam a captis exigere potuisset, ad miciorem tamen sententiam ingenita sibi pietate deflexus, plerisque redimendi copiam fecit, aliosque sacramento, alios sponsione in fidem acceptos, morte mulctare passus non est. Ex quibus binos dun, taxat, peculiaribus flagiciis ob-
 20 sitos, alterum, quia tetram latrociniis uitam egerat, alterum, quod optimo de se merentem uirum per insidias dormientem oppresserat, capite penas soluere iussit, in neutro belli, in utroque sceleris negotium puniens. || Complures (258)
 25 ab hoste beneficium, repetita Kanuti milicia, neglexerunt, eisque pristina fides recenti carior erat.

At Kanutus ab Alaburgo Liuthusium petens, apud uitricum Suerconem exul aliquandiu demoratus est. Hu(i)c siquidem, occiso Magno, Kanuti mater coniugio obuenerit.
 30 Tunc uero lacero Danorum res disiecteque fuere, cum, interius sociali bello flagrante, exterius piratica pestis ingrueret. Cuius propulsande causa Sueno toti Sclauie bellum crebrius quam prosperius inferebat. Neque enim tanta illi in preliis perseverancia, quantus furor atque impetus fuit. Nam cum receptui consulere debebat, tam
 35 auide littus repetere consueuit, ut par fuge reduccio uideretur. Neque suorum ei res cure fuere, dum modo prior ipse nauigium rapuisset. Que regis ignauia tantam Sclauis audaciam dedit, ut crebro copias eius reuertentes oppri-
 40 merent. Ipse quoque Wibergam, adhuc munimenti ex-

pertem, quo tuciori sibi receptaculo foret, terreis menibus
 clausit, magnisque eam stipendiis instruxit. At Kanutus
 apud Suetiam primum uitriceo optatus, mox onustus haberi
 cepit, ita ut pro comparandis alimentis, quicquid illic pre-
 5 diorum possederat, uenditaret. Neque enim ulla gens exules
 aut prompeius recipit aut facilius respuit. Sed et filius
 Suerconis, Ioannes, ut plurimum strenuus, ita parum
 facetus, irrisorio* carmine fugam eius preliaque retexuit, CXXXVI^b
 et quasi cantilene specie pudibundi hominis uerecundiam
 10 lacessiuit. Vt enim hospitem rubore et contemptu per-
 funderet, fortunam ipsius ludibrio lacessere cepit, aspersis-
 que locis et ignominioso uerborum genere, ignauiam ei
 bellicae tristes exprobrabat euentus. His Kanutus op-
 probriis irritatus, nauigio commeatuque empto, pluri mum
 15 in auunculi[s] et materna fisis necessitudine, Poloniam
 profugit. Quem illi materne rei nomine regni consorcionem
 appetere rati, ceteris in locis admissum, munimentis ex-
 cipere passi non sunt. Ad ultimum eum ne placida satis
 fronte conspiciunt, insontem notantes, cum propinquo
 20 caritatem deberent. Augebat hunc metum recens maioris
 eorum fratris depulsio. Itaque receptus quidem, sed nullam,
 ut dixi, urbium intrare permissus, ad prefectum Saxonie
 Henricum peruehitur. Apud quem minorem spe sua for-
 tunam expertus, Hamburgensem antistitem, Hartuicum,
 25 accedit, iampridem Danis iuri(s)diccioni sue exemptis in-
 fensum. A quo humanissime habitus bellicae tandem sub-
 sidia mutuatus. domesticorum militum fidem facita legacione
 pertentat. Responsum est, omnes ad eum ocissime tran-
 situros, datamque Suenoni fidem pristina mutaturos. Qua
 30 promissione securior factus, peregrina manu Iutiam intrat.
 Sed et suis nec humanitas Suenonis nec obsidum caritas
 nec periurii respectus, quo minus ad eum signa referrent,
 obstaculo fuit. At Sueno, ubi | de eius aduentu cognouit, p. 685
 uirium diffidencia apud Wibergam, recentibus a se muni-
 35 mentis exultam, obsidionem ferre constituit. Vbi ad
 sustentandam sumptuum necessitatem bona eorum, qui ad
 Kanutum concesserant, rapinis exhaurit, predatuque stipen-
 dia contrahit.

At Kanutus, ex proxime pugne euentu urbem op-
 40 pugnare diffisus, formidata locorum fortuna, procul menibus

castra constituit, operiri uolens, quoad emulus, protelatis
 diebus, alimentorum egestate uexatus aut turpiter fugam
 aut temere bellum arriperet. Ea Kanuti spes Suenoni
 uictorie fuit. Eodem tempore Bruno quidam, qui et Ka-
 5 nutum ipse e Saxonia secutus fuerat, siue Suenonis in-
 stinctu corruptus, cum quo uetusta sibi societas erat, siue
 delati belli tedio saciatus, impetrata utcunque licencia, cum
 aliquot Ripam secessit. Sueno uero, cum rem familiarem
 magnis in urbe sumptibus exhausisset, neque trahendi
 10 diucius belli materiam circumspiceret, audendum aliquid
 cum periculo ratus, noctu magnis itineribus tacitus ad
 hostium castra contendit, eosque mane diuina curantes
 improuidos irrumpit. Quibus repentino metu percussis, ut
 cuique animus erat, aliis fugam, aliis arma || capere nego- (23)
 15 cium fuit. Medius horum interfluebat riuus occultis uora-
 ginibus frequens, sed uno duntaxat uado meabilis, quod
 Suenonianis incognitum, Kanuticis notum prior loci inspeccio
 fecerat. Exiguus idem et obscurus olim, nunc belli in-
 clytus fama. Igitur qui irruerant, ignorancia loci inuias
 20 riuui partes aggressi, precipitatis equis, improuidi impetus
 penas dedere. Experti periculum eminus instant, fundis-
 que ac iaculis prouocant, congressum prohibente lacuna.
 Tunc Saxones, ostentande uirtutis auidi, ne rebus locus
 officeret, equis uadum insiliunt. Waldemarum, postquam
 25 id loci equitabile uidet, tanquam hostes transitu prohibi-
 turus, eo frenam conuertit, aduersoque cum eis equo con-
 currens, impactam uni lanceam ingenuo militandi more
 perfregit. Sed contra in ipso gurgite ita quaternis simul
 hastis excipitur, ut equus in clunes consideret, ipse tamen
 30 ob egregiam | equitandi periciam sella pelli nequiret. P. 6
 Quintam, inter frontem galeamque defixam, adacto capulo
 collisam auulsit. His malis liber, arrepto equo, cum
 paucis uadum superat, et, ne secuturis angustias faceret,
 procul riuo secedit. ibique, facta acie, pugnam capessit.
 35 Quin etiam totam hostium turbam, quoad omnis sociorum
 permeasset exercitus, parua manu sustinuit, Suenonique
 certissimus auctor uictorie fuit. Quo opem ferente, Kanuti
 partes fugam fecere. Grandem quippe ex superioribus*
 preliis metum hauserant, eorumque memoriam abiicere cxx
 40 nequeuntes, egris semper infractisque animis erant. Adeo

enim Kanuticorum animos res aduerse corruperant, ut maiore fortitudinis parte defecti, perseueranter hostem ferre nequirent, nimioque timoris captu hebetatis animis, faciles semper in fugam existerent. Saxones uero, quibus agitacio militaris familiarior erat, equestri exercitacione usi, crebro equorum reiectu uictoribus insultabant, ita fugam moderantes, ut cam non sine ordine et regimine dirigere uiderentur. Promptissimus horum Folradus eo prelio cadit, neque captorem reperire quiuit, quanquam obrutus prenda se plurimum precaretur. Ceteri interdiu male fugientes, oppido nocte manserunt, ubi a fuge persecutoribus intercepti, hospicio necantur. Condixerant enim uictores nemini parcere deuictorum, tum Saxonum odio, tum quia proximo bello captos et a se redimendi potestate donatos denuo hostes experti fuissent. Kanuto Saxonia refugio fuit. De cuius fuga Ripenses, uti acta erat, ab intermeantibus edocti, quo plus uictori placerent, confestim Brunonem capiunt, Suenonis, in breui, iudicio presentandum. Quem Sueno oblatum aliquandiu familiarius habuit, mox donatum abire permittit. Que res ei apud conterraneos suspicioni primum, mox cladi atque exicio fuit. Fuere enim interfectorum propinqui, qui crederent, eum, pecunia a Suenone corruptum, sociorum salutem iniquissimo subuertisse consilio, declinati belli argumento doli coniecturam trahentes, neque aliud beneficenciam regis, quam fraudis premium extitisse putantes. Cui cum de perfidia diem dixissent, omnemque accusacionis sue uim ualidissima eius defensione elusam uiderent, inuictum foro insidiis occupant.

p. 687

Sueno, perinde ac priuatis iam periculis liber, ad publica propulsanda animum induxit. Locis marinis natura munitis complura agrestium presidia condidit. Bina castra, alterum in Fionia, in Sialandia alterum, propter fretum molitur, que piratis timori, incolis uero receptui forent. Sed a Selauiis utrunque conuulsum proditur. Bellum cum ipsis magna apud Fioniam uirtute gessit. Quorum copias ita cecidit, ut, plerisque militum palmas ferro prerosas habentibus, media digitorum caro crudesceret.

Eo tempore propter incursus, qui a maritimis crebri predonibus edebantur, apud Roskildiam, Wethemanno auctore, piratica cepit; cuius hec disciplina, hi mores fuere.

Nauigia pirate magis idonea sibi uisa absque possessoris
 permissu assumendi potestatem habebant, octaua acquisi-
 torum parte || naulum daturi. Nauigationem orsuri, apud
 sacerdotes preterite uite piacula deplorabant, eorumque
 5 religiosa animaduersione puniti, perinde ac statim deces-
 suri, diuina altaris libamenta sumebant, cuncta prosperius
 cessura rati, si rite deum ante bella placassent. Paruo
 uiatico sumpto, onera et impedimenta uitabant, armatura
 ac cibo simpliciter contenti, nihilque, quod nauigationem
 10 moraretur, amplexi. Multe illis uigilie multaue parsimonia
 erat. Remorum manubriis considendo innixi somnum car-
 eabant. Quociens propter littora illis nauigacio erat, eadem
 ante speculatoribus perlustranda mandabant, nequid in-
 compertum forte uel improuisum | occurreret. Insulas, ad
 15 quas uento afflarentur, petebant, missis, qui loca procellis
 auersa percurrerent, quod peregrina classis tranquillis soleat
 portubus delectari. Crebrum eis cum hoste certamen, sed
 ubique facilis ac pene incruenta uictoria fuit. Predam ex
 equo parciebantur, nec maior gubernatoris porcio quam
 20 priuati remigis erat. Christianos, quos, expugnata classe
 captiuos repererant, amictu donatos ad propria dimittebant:
 tanta eis in conterraneos humanitas erat. Octogenas et
 binas piraticas puppes uarie et uicissim cepere, nunquam
 ipsi classem uiginti duabus frequenciozem habentes. Sti-
 25 pendiis defecti, impensas a ciuibus contrahebant. premii
 loco prede dimidium recepturis. Hic piratice cultus, ut
 dixi, Roskildie ceptus, ab urbis gremio eciam ad agrestes
 manauit, ab omni ferme Sialandie parte subsidia mutuatus.
 Enimuero angustus primum ac tenuis, magna breui in-
 30 crementa contraxit. Sed neque ante redditam terris pacem
 ulla ex parte remissior fuit.

Interea Kanutus Frisiam minorem, que et ipsa Da-
 nicarum est parciuum, cum paucis exillii comitibus petit-
 Diues agri prouincia est, pecoribus opulens. Ceterum con-
 35 finis Oceano patet humilis, ita ut eius interdum estibus
 eluatur. Qui ne irrupant, uallo littus omne precingitur
 quod si forte perfregerint, inundant campos, uicos et sat-
 demergunt. Neque enim illic locus natura alius alio edici-
 exstat. Plerunque agros ab imo conuulsos alio loci tra-
 41 ciunt, locum eorum occupante lacuna, in quorum cons-

derint pre[si]diis, possidendos. Inundacionem comitatur
 feracitas; gramine tellus exuberat. Torrefacta in salem
 gleba decoquitur. Hyeme continuo celatur estu, stagni
 speciem prebentibus campis, unde et, in qua rerum parte
 5 locanda fuerit, pene ambiguum natura fecit, cum alia anni
 parte nauigacionis paciens, alia aratri capax existat. In-
 cole eius natura feroces, corporibus agiles, anxiam et
 grauem armaturam contemnunt; ancilibus utuntur, missilibus
 dimicant. Agros scrobibus cingunt; saltus | contulis edunt. p. 689
 10 Penates in editum subiecto glebarum aceruo prouchunt.
 Hos a Frisonum gente conditos, nominis et lingue societas
 testimonio est; quibus nouas querentibus sedes ea forte
 tellus obuenuit; quam palustrem primum ac humidam longo
 durauere cultu. Amministracio deinde prouincie sub nostris
 15 regibus esse cepit. A qua Kanutus cum forte presidium
 implorasset, prompto omnium fauore suscipitur, pollicitus,
 se eis aliquid de consuete pensionis onere laxaturum.
 Auidi promissionis Frisi, intuitu exilis premii, immani se
 negocio onerant. Ac primum menia propter Mildam flu-
 20 uium, quis eum recipiant, condunt. Tantulo stipendio
 ingens milicia stetit. Sueno, reditus eius opinione accepta,
 Iutis in equitatum digestis, a Sialandis et Scanis classem
 ad(s)ciscit. Ex qua nonnullas naues Slesuici subductas
 ad Eidoram usque solo tenus pertrahendas curauit, ne ea
 25 pars hostibus elapsui foret. Que res ei impendio magis
 quam usui fuit. Inde cum copiis ad recens oppidum pergit.
 Id, inter paludes amnemque situm, natura quam opere
 municius erat. A latere ei Milda fluuius fuit, angustis
 alueis, sed placide manantibus aquis. Quod quia rex ob
 30 angustias exercitu circumuenire non poterat, locis ex copia
 idoneis castra defigit. Deinde cesis uirgultis, || que nemus (261)
 proximum offerebat, ad peragrandas paludes constramenta
 fieri iubet, quibus, cum opportunum foret, uelut pontibus
 uterentur. Interea quidam ex Frisica iuuentute, siue more
 35 inpacientes, siue uegecioribus animis uirtutis iactande cu-
 pidi, prouocandi gracia riuum, qui inter castra medius erat,
 consueta arte transiliunt, uagumque eminus hostem in-
 cessunt. Nec lacescentibus | obuui defuerunt. Complures
 ex utroque agmine huic se certamini ingerunt, suorum
 40 quique pericula propulsuri, neutris communis fortune ne-

gocium pacienter inspectare ualentibus. Itaque paulatim
 crescente pugna, adeo omnium huc animi confluxerunt, ut
 ex eo belli preseltu tocius uictorie summa pendere uide-
 retur. Quo uiso, filius Thorstani Petrus, omnium regis
 5 arcanorum particeps, non ignarus Frisice temeritatis, con-
 festim a mari exercitum prestolarique castris paratum iubet.
 Huius rei inscii Frisones tota annem manu repente trans-
 uolant, rati, sine paratu regem in castris esse. Ita auda-
 cius quam prudencius omnis eorum irrupit exercitus, in-
 10 opinatum hostem opprimere audius. Sed Suenonianis non
 segnius occursantibus, ad notas sibi refugere paludea.
 Quas mox equites factorum a se poncium stramentis uis
 facile superant, translatique fugam acerrime persequuntur.
 Aliud quoque ferro sibi compendium struunt. Nam tanta
 15 in fugientes strages exercita est, ut, constratis cadaueribus,
 annis mox a uictoribus permeari potuerit. Fusis Frisoni-
 bus, Kanutus cum paucis exilii sociis eques elabitur.
 Reliquis, fuge expertibus, oppidum* receptui fuit. Cui
 Sueno Kanutum inesse ratus, obsessos, quam poterat, in-
 20 fensus aggreditur, sperans, obtencione eius tocius belli
 finem futurum. Saucios integris mutat; fessis requietos
 succedere iubet; diurno prelio nocturnum sociat, omnique
 instancia curat, ne lassis quies remedio fiat. Addebat ob-
 sessis animum recens captiuorum occisio, nec cuiquam a
 25 uictore tocies leso uenia sperabatur. Contra rex, si pugnam
 remitteret, neque mox oppido potiretur, Fresos auxilio
 obsessis futuros timebat, ideoque perseueranciore prelio
 opus ducebat. Sic metus utrinque pugnandi pertinaciam
 fecerat. Nec interdiu dimicasse contenti, noctem quoque
 30 bello contribuunt. Tunc uero anceps prelium erat, cum
 forte Waldemarum, clamore cominus orto, Fresos instare
 ratus, in partem, qua strepitus exaudiebatur, cum signis
 accurrit, sociosque perquam strennue repugnantes errore
 noctis elusus oppressit. Ita fortissimi animi dux temporis
 35 habitu circunuentus, quibus opem ferre decreuerat, cladem
 atque exicium irrogauit. Oppidani, assiduis plagis et
 continua lassitudine exhausti, uullumque pugne supple-
 mentum habentes, cum nec uires nec uulnera | ullo mo-
 menti spacio recreare quiuissent, desperatis rebus, dedidere
 40 se regi. Cuius fidem atque clemenciam, ultra ac rati

fuerant, experti sunt. Tum uero rex et in Plogo, qui Ericum occiderat, singulare pietatis specimen dedit. Neque enim a patris interfectore penas exigere uoluit, plus deditionis moribus quam ulcionis aculeis debiturus. Ceteros quoque nec morte nec capcione mulctatos absque redemptione dimittit, prefatus, se eorum obsequia ac odia iuxta estimaturum. Nihil enim iis prospere cessurum, qui tocies mobili fide et sacramento fuissent. Dimissi cum duce exilium amplectuntur. Id enim gracie apud suos Kanutus habebat, ut nulli umquam fortuna eius fastidio esset. At Fresones mulcte nomine duo milia librarum regi cum obsidibus pendunt. Post hec, siue rubore fuge siue nature stoliditate compuncti, Waldemarum obsecrant, precetur regem, bellum cum eis hac lege iteret. ut uictor equam priori summam recipiat, uictus ex ueteri pensione, quantum Kanutus sponderat, remittat. Ille precancium temeritatem incertosque pugne euentus solercius estimans, extreme demencie uoces consilii sui salubritate cohibuit, perquam stultum affirmando, uictos a uictore noxias belli condiciones expetere. Interea Kanutus apud Germaniam Fridericum, Romano recenter imperio functum, auxilii imploratione sollicitat, promittens. se patrie procuracionem in eius || beneficio repositurum. Imperator, cui et summa nature calliditas et maxima proferendi imperii cupiditas esset, tantum alieni in dicionem suam redigere auidus, Suenonem, ueteris amicitie et commilicii monitum, promisso honoris incremento, ad colloquendum sibi simulacione caritatis inuitat, eximiam sibi uisendi eius cupidinem incessisse significans, sed Romane maiestatis amplitudinem, quo minus eum accedat, obsistere. Quippe Sueno, adolescencie tempore militaris rei perdiscende gracia Conradi Cesaris clientelam ingressus, cum Friderico, adhuc priuate fortune, quem et etate et ingenio equabat, diu sodalitatibus officia gesserat. Itaque non quod fallacissimi hominis commentis crederet, aut emulo asyllum demere uellet, sed ut sola se Germanis fama cognitum eciam spectandum subiiceret, presentemque fame sue | miratoribus exhiberet, culciore pompa instructus mandatum exequitur. Nec parum glorie apud curiam magnificencia clientele et apparatus ostentacione contraxit, tocisque in se Germanie oculos ob uirtutis

p. 692

(262)

p. 693

ammiracionem conuertit. Mersburgum oppidum, Teutonice nobilitatis frequentia completum, ingressus, ab imperatore primum ueneranter habitus, mox uario accusationis genere uexatus, disparem promissis fidem expertus est. Cui demum

5 condiciones huiusce modi proferuntur, ut imperatoris ipse, eius uero Kanutus, renunciata regni affectatione, militem ageret, beneficii iure Sialandiam recepturus. Alioqui imperatoris uires * Kanuto obtentui fore, expeditamque cum eo manum cx

10 reditum uel festim impugnet aduentum. Sueno, in re tam anxia aut periclitandum sibi aut parendum fore cognoscens, simulata assensione, paterna bona, quibus in Sialandia abundabat, tanquam peculiaria a condicionis tenore sublegit. ne uiolande paccionis omnis domi deesset

15 occasio. Quod quia Germanico iuri familiare erat, admissu facile fuit. In hoc Kanutus, pacti parum credulus, Waldemarum, qui cum Suenone aderat, sponsorem efflagitat, fidem eius integritatemque tutissimum rerum suarum pignus existimans. Neque enim alium ex regio comitatu pari

20 constancia pro capite suo excubiturum putauit. Ille, Suenoniane perfidie conscius, cum uanam ac lubricam compositionis fidem aduerteret, ne alienam in se labem recidere pateretur, sponsionem pertinacius abnuit. Tandem, rege compellente, uix atque egre uadimonium dixit, prefatus,

25 se, si Sueno pactum perrumperet, Kanuti partibus accessurum. Probata utrinque condicione, discessum est. Reuersus in regnum Sueno, deque emulo comitem nactus, remissis e uestigio literis, fidem Cesaris aperta fraudis exprobratione damnauit, initasque cum eo pactiones obsequii

30 negacione | subuertit, in eas se condiciones fallaciter adductum affirmans, in quas Danicorum adhuc regum nemo concesserit. Preterea Kanuto, iusta petenti, prouinciali duntaxat amministrazione concessa, regios penates a cetera se condicione secreuisse dicebat. Fraudatus pacto Kanutus

35 uadem sollicitat. Qui cum regem deserere uel sponsionem corrumpere eque fedum putaret, utrobique fame periculum contemplatus, mutare pactum quam euertere maluit, statuens, ut, cum rex Sialandiam commeatui suo necessariam duceret, aliud pro ea Kanuto stipendium assignaret, nec

40 fructu parcius nec spacio contraccius nec honore defeccius.

Assensus condicioni rex tripartitam Kanuto prefecturam constituit, eique in Iutia, Sialandia ac Scania peculiare beneficium tradit, intercisam loco dominacionem minus solide potestatis gesturam existimans. Huius rei Kanutus

5 Waldemarum denuo predem exposcit. Quem, uelut antea, repugnantem Sueno, condendi federis auidus, sponsonem iterare coegit, negans, si pacto obuiam isset, eius Kanutiue defeccionem egre laturum. Hoc fretus pignore Kanutus cupide condicionibus fruitur.

10 Igitur Sueno, perinde ac bellorum metu solutus, in superbiam lapsus, || patrios mores, quod parum sibi uiderentur exculi, tanquam agrestes et inconditos petita a finitimis urbanitate mutauit, spretoque Danico ritu, Germanicum emulatus est. Nam et cultum Saxonicum sumpsit,

15 et, ne eo inuidiosius uteretur, militum studia ad similem uestis usum adduxit. rustici moris tedio compcioris famulicij grege palacium instruens. Quin eciam epulandi rusticitate depulsa, externas mensis comitates adciuit, commessacionumque ritus culciore ministerio gerendos instituit.

20 Nec solum cultum nouauit, sed eciam edendi bibendique facecias tradidit. Idem studij in nouanda clientela asciscendisque satellitibus | gessit. Honoris quippe nobilibus demptos histrionibus deferebat, magnisque et illustribus uiris a latere suo sepositis, in eorum locum turpium et

25 effeminatorum familiam subrogabat, ut abiectu maiorum minorumque prouectu prorsus eximias potencie sue uires ostenderet, ditatique fortunam suam beneficio regis, non generis, imputarent. Nec insolencie eius auaricia defuit. Siquidem lucrosa sibi illorum fata, quorum bona auxisset,

30 constituit, pupillorumque, parentibus emortuis, expilator euasit. Neque nefas duxit eorum liberos egestati subigere, quorum opera regni opes ipse susceperit. Ipsos quoque milites, prius a se locupletatos, ad uilem* paupertatis CXXXIX. statum beneficii sui penitencia adductus reiecit. Quin

35 eciam, ingentis clientele uoracitate compulsus, prouincialia ministeria impensasque ab agrestibus arceius exigere cepit. Itaque dum militum luxui consulit, plebis fauorem amittit. Preterea controuersiarum iura, eatenus sacramenti religione subnixa, | ad palestras et palmas athleticas relegauit, iudiciumque, racionis speculationi debitum, in sola corporum

10

(268)

p. 695

p. 696

exercitacione constituit. Et nequid fastui deesset, in communibus suggestis concionari fastigio suo indignum ducebat. Quam ob rem equa vulgarium alloquia contemnendo, edicioribus locis occupatis, supposite plebi superne ius dicere consuevit. Crebre quoque ei cum Lundensi pontifice similtates, maiore fructu quam iactura, fuere.

Ea tempestate Karolo, Hallandie preside, prouinciam egresso, coniugem eius sororemque uiduam Suerconis filius Ioannes, excellentis earum pulcritudinis opinione corruptus, ad libidinis commercium raptas in Suetiam usque deuexit. Quibus tam contumeliose usus proditur, ut eas in stupri uices noctibus euocaret alternis, ingenue pudicicie feminas obscenissima feditate proculcans, neque aut huius matronalem thorum aut illius celibem | castimoniam, quo minus uoluptatum suarum ignibus indulgeret, reueritus. Ad ultimum, patr[i]e et populo tante temeritatis facinus execrante, utranque remisit. Quod flagicium Sueno, perinde ac commune probrum, in omne Sueonum regnum uleisci statuit, publicum ruborem communibus armis submouendum existimans. Sed nupciarum apparatu preuentus, (quippe Saxonum satrape Conradi filiam, nuper desponsam, uxorem ducturus erat,) propior priuate copule, quam publice uindictae, miliciam retentabat. Per hanc Sueonem in peregrinos ritus adductum falsa plebis opinio referebat, eiusque super consuetudinum nouitate consilium accusabat.

Per eadem tempora Nicolaus, urbis Rome cardinalis, Britannicum permensus Oceanum, Noruagiam, Lundensium adhuc dicioni parentem, immunitate concessa, maximi pontificatus titulis insigniuit. Quod in Suetia quoque legacionis potestate peragere cupiens, Sueonibus et Gothis de urbe et persona tanto muneri idonea concordare nequeuntibus, certamini decus negauit, rudemque adhuc religionis barbariem summo sacrorum honore dignatus non est. Verum inspecto temporis habitu, cum per Oceanum reuerti hyberne nauigacionis metu in periculis duceret, Daniam reditui suo percommodam arbitratus, offensam eius ex Noruagie promotione contractam beneficii delini[a]mento sedare constituit. Eskillum igitur || mandatis aggressus, plus noue dignitatis, quam ueteris amiserit, recepturum promittit, definiens, se erepte Noruagie damna Suetici primatus

munere pensaturum. Rapuit promissum Eskillus, cupide-
 que legati copiam flagitat. Qui ueniens apud ipsum
 futurum Suetici sacerdotii insigne deposuit, dandum ei, in
 quem concors Sueonum Gothorumque suffragium conue-
 5 nisset. Statuit quoque, ut, quicumque maximi Sueonum
 pontifices creandi essent, pallio a curia dato per Lundensem
 insignirentur antistitem, eamque sedem perpetuo uerentur
 obsequio. In hoc priuilegio dato, confirmationem a curia
 ad(s)ciscendam promittit; quod effectu perfacile fuit.
 10 Siquidem Romam reuersus, decedente Eugenio, maximus
 pontifex subrogatus est, peregitque publice religionis presul,
 quod priuate legacionis minister annuerat. Qui mos, usur-
 patione posterorum firmatus, sub hoc usque tempus anti-
 15 qui tenoris obseruacione perfruitur. His peractis, Nicolaus,
 nondum Dania egressus, Suenonem, Suetica meditabundum
 bella, Romana industria a proposito reuocare conatus,
 locorum difficilium, inopis regni, infructuose uictorie habi-
 tum pretendebat. Siquidem eius milicie negocium ingens,
 fructus exiguos fore,* priusque ei cum uastis et immanibus
 20 scopulis quam cum hoste certandum. Quo uicto, nihil
 preter ignobilem predam et sordida spolia uictoribus oc-
 cupandum. Postremo, cum stolidam regis perseueranciam
 consilii sui sapientia superare nequiret, inerciam eius
 facetissime cauillatus est. Nam araneam eum emulari
 25 dicebat, que, telarum figmentis cum discrimine uite et
 uiscerum suorum egestionem consortis, quid nisi scarrabeos
 putres et uilia prenderet animalia? Cuius exempli eui-
 dencia aranee regem, miliciam tele, uictoriam uenatui
 conferebat. Ita auidum ducem. exigue rei cupiditate se
 30 ipsum uiribus exinanientem, inutili bello delectari mon-
 strabat. Cuius Sueno dignitatem potius quam monitum
 ueneratus, abeuntemque eum ad regni fines usque com-
 meatibus prosecutus, destinati olim belli studium animo
 reuocauit; quippe quem magis potius Suetie cupido,
 35 quam aut iniurie dolor aut pudoris irritamentum accen-
 derat. Maximam siquidem inuadente eius opportunitatem,
 tum ob senium imbelliamque Suerconis tum ob facciones
 inter eundem et plebem recenter ortas (nam Ioannem
 agrestes concionantem occiderant), arbitrabatur. Spe quo-
 40 que tam rata uictoriam complectebatur, ut ante milicie

p. 698

CXXXIX

exordium inter milites suos Sueticarum iura provinciarum
 tanquam belli premia partiretur. Duo quoque ex prole-
 ribus eius ad opinionem unius Suetice uirginis libidinis
 emulacione correpti, magnis inter se iurgiis dissidere ce-
 5 perunt. Cuius nupcias rex in beneficio suo reponere par-
 estimans, capta Suetia, forciori connubium pollicetur. Quo
 promisso libidinis emulis magnum uirtutis certamen ingressit.
 Tanta apud Danos fruende Suetie fiducia fuit. Interea
 Suercio belli metu crebras ad eum de pace legaciones
 10 direxit; sed nullis condicionibus ad eam impetrandam as-
 surgere ualuit. Igitur, frustra fatigari se uidens, non se
 prelio offerre, non arma, non expeditionem parere, sed
 ignotos locorum recessus querere, summamque belli Sae-
 onibus credere. Vt autem Sueno difficillimorum itinerum
 15 euitaret anfractus, instrumentum belli hyemis expectatione
 suspendit, ab astrictis glacie paludibus profectionis com-
 pendium petiturus. Hyberni itaque temporis beneficium
 nactus, expediora legit itinera, rapinisque et incendio
 Finnam predabundus aggreditur. Occurrit indigene sup-
 20 plices, patriam seque dedentes; nec sic se subtraxisse
 contenti, eciam com meatibus prebitis, hospitalitatis eum
 obsequiis prosequuntur. Post hec Werendiam intrat. Vbi
 ab incolis neque Marte neque dedicione exceptus, flammis
 omnia ferroque peruadit, uiris ac feminis passim solitudi-
 25 num inaccessa petentibus. Sed et prealte niuium moles
 totis ferme campis incesserant, frigorisque tanta uis erat,
 ut uberibus admoti infantes, algore || hebetatis membris,
 inter ipsa lactis alimenta decederent, matresque, simili fato
 propinque, extincta pignora moribundis complexibus attr-
 30 ctarent. Dani quoque, eadem aeris inclemencia afflicti,
 non in castris noctes exigere, non militares excubias ob-
 seruare; pars foco sibi, pars tecto consulere; aeris, non
 armorum seuciam in metu reponere; cuncti plus celum
 quam hostem cauere. Werendenses autem, quoad regis
 35 gratiam paciscerentur, iter intercipere cupientes, cesis
nemoribus, truncarum arborum coa[u]lgmentis faucium, quas
 permeaturus esset, angusta precludunt. Tantis siquidem
 circumiacencium rupium anfractibus claudebantur, ut absque
 ingenti dispendio a latere preteriri nequirent. Quorum
 40 ausu rex inter cenitandum accepto, more omnis inpaciens,

discussis mensis, equum inuolat, militibusque adesse iussis,
 ad rupem concitus fertur, indigne ferens, ceptorum suorum
 cursum uilibus agrestium obstaculis retardari. Rogatus a
 Nicolao quodam, ire parcere incertamque ad modum rem
 5 curiosius explorare, inter*pellanti se, uxoratum quenque CXL
 timidissimum esse respondit, ad eius nupcias alludens, qui,
 ducta coniuge, postridie miliciam ingressus fuerat. Ille ob
 contumeliosam monitorum suorum repulsam ira percitus,
 facturum se breui, quod Sueno non audeat, subintexuit,
 10 exprobratamque sibi ignominiam, inuicem in eum reiecto
 meticulositatis opprobrio, uindicauit. Que uox, ab ira-
 cundia profecta, celerem ipsius obitum ominata est. Vbi
 uentum ad fauces, delapsi equis milites, quanquam tenui
 armatura essent, quod eis festinacionis ardor periculorum
 15 contemptum ingesserat, arboream struem oppugnare cepe-
 runt. indigenis, qui ad eam defendendam conuenerant, in-
 genti pacem clamore poscentibus. Tunc Nicolaus, acceptam
 a rege contumeliam conspicue probitatis operibus demere
 cupidus, ne magis uxorius quam strenuus uideretur, dum
 20 conserta truncorum robora obstinato ad pericula gradu
 superare conatur. ab agrestibus, e strue, tanquam ex muro,
 propugnantibus, caput hasta traiectus opprimitur. Similis
 aliorum conatus saxis sudibusque repellitur. Sueno, pro-
 pinquitate noctis impetusque preproperi penitencia reuo-
 25 catus, signo receptui dato, propter aggerem castra con-
 stituit, luce postera maiore ui ac paratu prelium exequu-
 turus. Verum | hostibus noctu sibi diffugio consulentibus, p. 701
 mane uacuum propugnatoribus iter nullo negocio superauit.
 Werendos deinde, resistendi fiducia defectos, in fidem ac-
 30 cepit. Igitur cum pleraque sibi ex uoluntate respondere
 cognosceret, felicibus fortune experimentis euectus, in
 omnem se Suetiam effundere statuit. Sed nimietas frigoris
 equorumque ex asperitate itinerum inopiaque pabuli coorta
 debilitas processum negabant. Tunc, qui ex equitibus ad
 35 pedites redacti fuerant, commilitonum equos suis oneribus
 instrauere, eosque pre se onustos agentes, ignaro rege,
 domum dilabebantur. Qui tandem furtiuum milicie disces-
 sum expertus, clandestinam eius elapsionem data reuer-
 tendi licencia precurrit, statimque compendiaria ad Sca-
 40 nif[c]am uia cursum reflexit. Igitur Karolus cum Kanuto

fratre receptorum obsidum fiducia spem libere tuteque reuersionis presumens, cum Hallandie prope modum confiniis accessisset, a Finnensibus, insidias hospitalitate tegetibus, conuiuio exceptus, maiorem noctis partem commensacionibus extraxit. Temulencia grauis in horreum annona uacuum pariter se et comites sobrietate exutos cubitum recepit. Quibus alcioire somno spirantibus, Finnenses, foris ualuus obiiibus obserantes, igni sparsere tectum. Iamque maior eius conflagrauerat pars, priusque edes in cinerem prope collapsa fuerat, quam pressos mero sensus uis ardoris expungeret. Postremo propiore flammaram feruore correpti, dum nudi ualuus erumpere gestiunt, forinsecus eas obclusas cognoscunt. Vrgebat intus incendium, foris hostis leuabat, instantisque mali periculum futuro tristius ducebatur. Quo euenit, ut Dani, ferro quam flammis opprimi preoptantes, ualidius connisi preiecta foribus claustra conuellerent, utque unum periculorum effugerent, in aliud rucere non dubitarent. Egregie indolis pueri, quos sibi in clientelam Karolus respectu propinquitatis adciuerat, abaque etatis miseracione sub Nice amnis glaciem, nudatis corporibus, barbarorum ludibrio mersi in eodem alueo fatum ac tumulum recepere. Ita paucorum agrestium fraude maxime expedicionis labor exinanitus est.

Intericcto tempore, plebs Scanica, a principibus dissidens, concione lecta in Arnam uallem armata accessit. Quociens enim in ea prouincia intolerabilia uulgi onera ducebantur, publica ui iniuriis occurrebatur. Adeo, cum intolerabilis plebis seruitus ducitur, publicis armis libertas expetitur. Veritus ergo rex, ne is tumultus ad grauiiores regni motus progredieretur, coercendi eius gracia* ad Scaniam e Sialandia traiciens, militaris manus fiducia agrestium concionem accessit. Inermis ipse equitibus utebatur armatis, ut uim metuere potius quam struere uideretur. Cedente de industria uulgo, coronam ingressus multis et grauibus querimoniis exceptus est; sed obstrepente multitudinis clamore, defensionis potestatem dicendiu copiam impetrare nequiuit. Flagitandi silencii gracia dextram uulgo obtendens crebros lapidum iactus excepit. Adeo consternacionis furor in contemptum maiestatis exarserat.

Tunc Toko, matre Sygne ortus, uir natu et facundia iuxta nobilis. primaque regis amicitia peditus, in medium uulgi se proripit, obtentaque omnium taciturnitate, imperitum concionis fragorem docte uocis auctoritate compressit, ita suam temperans accionem, ut et prefectorum partes dissimulanter protegeret et manifestum patrociniū impertiret. Reuersis ad propria agrestibus, rex, tante contumelie deformitatem summa indignacionis molestia prosecutus, complures Scanie uicos exussit, eamque ferme totam, perinde ac maiestatis ream, rapine subiecit. Ipsos consternacionis auctores spiritu uel bonis priuauit, facciosos paupertate aut morte mulctandos iudicans. Nec Tokonem, cuius salutari eloquio usus fuerat, tametsi lingue eius beneficio uulgi iram uitasset. mulcte expertem reliquit, plebem aduersum se occulto eius consilio concitatum affirmans. Ita, seuisimis iracundie furiis prouocatus, odia ac familiaritates iuxta pensabat. Ea Suenonis irrupcio Kanuto nouandarum rerum spem fiduciamque restituit. Sed hunc ausum precipue Suenonis ac Waldemari concordia castigabat. Nam quantum regis odium, tantam ducis apud omnes gratiam intuebatur, alteriusque flagicia alterius uirtute redimi denotabat. Arbitri quoque Kanuti, prius sodalem regi quam ocium eripiendum rati. eius cum Waldemaro concordiam connubii affinitate componendam duxerunt. Cuius efficiendi gracia uterinam Kanuti sororem, Sophiam, apud Waldemarum eximia pulcritudinis laude de industria prosequabantur. Sed Waldemarus, quo minus ad hanc copulam intenderet, inopiam uirginis obstare dicebat, quod, patre Ruteno procreata, nullorum in Dania bonorum heres existeret. Quanquam enim suasoribus tacite pareret, plus se tamen paupertatem puelle fugere quam speciem ammirari fingeat. Igitur a Kanuto tocium patrimonii sui parte tertia sponsalium loco promissa, puellam despondit, eamque matrone cuidam, Botilde, adusque maturam thoro etatem educandam committit. Quam ob rem neglectum sanguinis uinculum ac diu funestis odiis laceratum tanta animorum integritate reffectum est, ut nulla ueterum inimiciarum macula, quas uel ipsi uel eorum parentes gessissent, noue societatis habitum infuscarer. Quorum amicitia quo inuicem purior, hoc regi suspexior extitit. Sed

eos et tacite cauit, et palam offendere metuit, quod maxi-
 mam a se uirium partem cum Waldemaro migrasse cogno-
 sceret, cuius fortune suam incumbere non dubitasset. Itaque,
 licet am borum fidem notaret, suspicionem tamen, ne odium ⁽²⁴⁾
 5 proderet, obscurauit. Illi, regie dissimulacionis haud inscii,
 accepta commeandi licencia, quasi bona sua apud Suetiam
 inuisitaturi, regem eius Suerconem accedunt. Re autem
 uera Kanuto Suerconis filie postu|lande negocium fuit. ^f
 Quorum presenciam Suerco tanta affectione amplexatus
 10 est, ut, preteritis liberis, future affinitatis spe heredes eos
 nuncupare proponeret. Quod uotum ei siue filiorum inercia
 siue excellentis proci nobilitas inseminebat. Reuersi itaque
 hoc inuisiores regi, quo hosti concordia iuncciores, fuere.
 Kanuto deinde in Iutiam digresso, Waldemaro uero Ring-
 15 stadium inuisente, Sueno post eum contencius pergit, con-
 uentumque diu perfidie et prodicionis probris euerberat.
 Neganti confictas a se literas tradit, tanquam* ab amicis ^{cx}
 porrectas, sed titulo de industria uacantes, que eius ac
 Kanuti initam cum Suercone concordiam nunciarent. Quo
 20 commento Waldemarus, quanquam ire parcissimus esset,
 supra modum accensus, linguam nimio indignacionis haustu
 repletam in contumeliam arguentis effundere non dubitauit.
 Perfidie quoque in eum exprobracione reiecta, non iam
 redargucione, sed conuicio agebat, egregios operum suorum
 25 labores nugaci mendaciorum obiectu pensari uociferans.
 Adeoque regem responsi sui libertate permouerat, ut tentus
 ab eo esset, nisi milites operam suam in eius capcionem
 negassent, quorum fauor impensius ipsum quam regem ex-
 coleret. Quam iniuriam postea apud Iutiam querimonia
 30 prosecutus, graues regi inimicicias peperit. Inde cum Ka-
 nuto magna tocius Iutie classe in Sialandiam recessit, non
 quod bellum regi inferre proponeret, sed ut nouis condi-
 cionibus tuciorems eius circa se fidem efficeret. Quo apud
 Sundby, maritimum uicum, cum armatis obuio, diali col-
 35 loquio de concordia actum. Composita pace, rex concubia
 nocte Roskildiam reuertit.

Interea Sclauorum expeditio ad orientales Sialandie
 partes inusitate multitudinis classe nunciatur ingressa. Qui
 quoniam rus ante uastarant, cuncta prede uacua preter-
 40 gressi, inopinatam aggredi Roskildiam statuunt. Igitur, ne

fumi indicio proderentur, incendio penitus abstinebant. Accedebat eorum audacie, quod ex speculatoribus ociosam urbem regemque procul ex ea profectum acceperant. Quo nuncio instructi, intacto rure, eam contencius petebant.

5 Ex quibus nonnulli perniciosius equis suburbium prope liminaque ciuitatis accesserant. Rex ipse, dum nocturnam uigiliam sopore audius redimit, sero paratu tanti discriminis nuncium excipiebat. Primus ex Danis Radulphus, equestris milicie apprime peritus, prompccioris equi beneficio

10 in hostem occurrit. Sed cum solitarius esset, nunc euitando hostes, nunc persequendo, opem ab exercicio mutuatus est. Quociens inculta camporum offenderat, ob armature molem egrius fugam conficiebat. Nam Sclauos simili pondere uacuos liberior equorum pernicitas adiuuabat. Quo uiso,

15 plus uiribus equi, quam uelocitati confisus, cursum ad culciores agros de industria dirigere cepit. Igitur caballi, quibus uires parum suppeterent, officiente stipula, prestantem robore equum imitari non poterant. Ita dum agilitatis equine certamen ad uirium conamen transtulit, ab instantibus occupari nequiuit. Quippe densior seges plus uilium iumentorum quam robusti animalis cursum debilitauit. Interrogatus, quis esset, mercatorem respondit. Percontantibus, quasnam merces haberet, respondit, arma, quibus equos commutare soleret. Sed et eum, quem insideret,

25 hoc sibi mercimonio obuénisse subiunxit. Regem quoque Roskildie esse, rogatus asseruit. Illis eum, necessarios suos allocuturum, urbe nuper excessisse dicentibus, egressum quidem eum, sed reuersum astruxit. Quod quia cum speculatorum affirmatione non conueniebat, in mendaciis

30 duxerunt. Idcirco autem Radulphus circa regis statum ueris utendum putauit, quod, siqua a se ueraciter ederentur, contrario modo hostibus credidit existimanda. Interea regii equites, ut quisque apparatu uelox ac manu strenuus erat, Radulpho admixti in unam cohortem se receperant, incur-

35 satori illico hostem, ni Radulphus, intuitu paucitatis, auxilia sociorum expectanda duxisset. Tantam eis uictorie certitudinem assidua bellorum felicitas suggerebat. Contra Sclaui reuocatos a preda socios in aciem corrogant. Radulphus, ubi primum excitati pulueris indicio regem affore

40 deprehendit, superuenientis auxilii fiducia prelium facit.

Cedentibus Sclauis, cum pedites necarentur, equites seosum in globum contracti prius uelut ex consulto terguuertebant, mox imminentem a tergo regem, equitum eiupaucitate | conspecta, conuersi fugarunt. Quos Radulphus5 intermissa peditum strage, cum suis adortus, in ueram et precipitem fugam coegit. Sed ab iisdem longius insectandis quod equis prestarent, reuocatus, admixta regia cohorte ferrum ad pedites retulit. Fugientibus tanta adhuc predandi cupiditas inerat, ut occisorum arietum corporibus10 pellem cursitando detraherent. Quantum in illorum pectoribus auaricie clausum putemus, qui inter extrema pericula, abiectis armis, ignobilem predam et uilia fuge impedimenta, quo melius sibi consulerent, deserere passi non sunt? Paucissimi ex eis in littus elapsi, per lubricum pelagi15 nando nauigia petiuerunt. Nonnulli fuga cupidius imita, ceco metu undas aggressi, passim exanimati sunt, precipitato in mare spiritu, quem ab hoste seruare studuerant. Interea Sclauorum equites, uelut ex abdito prouolantes, uictoriam regi e manibus per insidias eripere conabantur.20 Igitur Dani, dum ad finem pugne peruentum autumant, prelium iterant. Quorum uirtute uicti Sclaui, fuga auilius sumpta, adeo salutem suam ferro subtrahere gestiebant. ut per maritime rupis ardua semet cum equis effeminato pauore precipitantes uitam finirent, et inter scopulos spiritum deformi corporum ruina deponerent, quem audacter in acie profundere dubitassent. Abducendis igitur nauigiis ob ingentem nautarum stragem egre remigia suppetebant.

Iisdem temporibus, effusis piratice habenis, a Wandalicis finibus Eidoram usque omnes per orientem uici incolis uidui ruraque culture expercia iacuere. Sialandia ab ortu et meridie marcida situ uastitate torpebat. Siquidem agrestium inops patrie loco predonibus fuit. Fionie nihil residuum preter paucos incolas piratica fecerat. Falstria, spacio quam uirtute contraccior, incolarum fortitudine paruitatis damna pensabat. Quippe tributarii ignara iugi,35 aut pacto hostem aut uiribus submouebat. At Lalandia, tametsi Falstrie granditate prestaret, pacem tamen pensione petebat. Cetera uastitas occuparat. Itaque non armis, | non urbibus confisum; anfractus equorum, quo
 • 40 minus piratas admitterent, prelongis palis ac sudibus ob-

struebantur. Aduertens igitur rex, nutantes patrie res et iam pene collapsas se propriis uiribus a piratica uindicare nequire, Henrici ducis, cuius insignes ea tempestate uires fuerat, aduersum Sclauos opem pecuniis promerendam putauit. Cui mille quingentas argenti libras mercedis nomine pollicitus, publica collacione summam expleuit. At Henricus, cuius uenalis magis quam utilis amicitia esset, pecuniam assecutus, uel quia noluit uel quia nequiuit, parum stabiliter in promisso se gessit. Ita rex, non accepta pace, dum patrie rebus consulere querit, miseriam eius dedecore cumulauit. Que res aduersum eum popularium iram acrius destrinxit, deforme ducencium, pacem censu, non armis exquiri, communemque patriam regis uicio esse deceptam.

15 Igitur Sueno, desperatis malorum remediis, a piraticis periculis propulsandis ad ciues usque cauendus curam re-torsit; renouatisque suspicionibus, Waldemarum occupare animum intendit, tanquam, altero sibi onustorum sublato, facilius reliquum aggressurus. Quod insidiis quam bello
20 commodius gerendum ratus, perinde ac coniugis dotem exquisiturus, || ad socerum iter instaurat, interque delectos comites Waldemarum profectionis sequacem ad(s)ciscit, quia domi eum tuto relicturus non uidebatur, in carcerem Conrado seruandum tradere cupiens. Quem dolum Walde-
25 marus. amicorum sibi complurium literis indicatum, | uenienti Slesuicum regi, memoratis, que pro eo fideliter ac strenue gesserat, cum exprobracione perfidie palam obiecit. Ne-ganti, in eum a se crudeliter esse consultum, susceptos apices, abscis indicum uocabulis, ostendit. Meminisse
30 deinde monet, ut precipuam ei bellicorum manum conciliauerit, ut corpore aduerso diras pro eo plagas acceperit, ut secum maiorem semper uictorie partem traxerit, egregiisque meritis suis gratie loco dolum ac fallaciam erogari conqueritur. Comitatum nihilominus pollicetur, pre*fatus, sciturum eum, peracta fraude, nequiciam sibi, non astum,
35 effectui fuisse. Contra Sueno suspicionem leuare summa dissimulacione tentabat. Neque enim ad deponendam perfidiam tante fidei meritis adduci poterat. Irreuocabilis itaque propositi pertinacia Stadium aduectus, a presule Bremorum Hartuico domo suscipitur. A quo cum ulterioris

(269)

p. 708

CXLIH

uie ducem exposceret, non impetrato, Waldemarum, quem
 ei perfamiliarē sciebat, preces iterare compellit. Quo
 pontifex clam uocato regii consilii commentum aperit,
 confessus, se de industria negare, quod ei perniciosum
 5 aduheret. Vt autem regi satisfacere uideretur, dissimu-
 lata potestate, ductum ab Henrico, quod potencia ac di-
 gnitate prestaret, commonet expetendum, uerum has preces
 suo Suenonisque et Waldemari nuncio committendas.
 Quibus Henricus auditis, cum et regis dolum calleret et
 10 Waldemaro consulere uellet, quod a socero commodius
 accipere posset, frustra Suenonem a se flagitare respondit.
 Abductum deinde Waldemari legatum, quam noxia mit-
 tenti precetur, edocet, ipsumque, ni redeat, apud Conradum
 extrema passurum denunciat. Igitur Suenonis nuncius,
 15 collegarum utroque dimisso, Conradum accedens nunciat,
 suspectos regem habere propinquos, quos, pridem inimicicias
 exercentes, connubii recentis affinitas concordēs effecerit.
 E quibus unum ei fraudulenter accitum in comitatum
 cecissee, quem apud ipsum, nouarum rerum metu, uinctum
 20 haberi cupiat. Preterea procedendi gratia profectionis ei
 debere prestari ductorem. Querente Conrado, quo pacto
 regem emulus comitaretur, fidem eius secutum asseruit.
 Tunc Conradus Suenonis consilium execratus, dedecere
 senem se, inquit, quod iuuenis fugisset, admittere. Nempe
 25 deforme uetulo esse, de integritatis duce perfidie fautorem
 euadere, notamque, quam eatenus cauerit, sub ultimum
 tempus sibi con(s)ciscere. Malle igitur se generum filiam-
 que cum nepote ex ea suscepto cruci subfixos uidere,
 quam fidei et synceritatis opinionem tot annis seruatam
 30 extreme etatis infamia corrumpere, alieneque fraudis pro-
 positum impiissimi fauoris prosequi nutrimento. Tum
 demum affuturum se subsidiaque laturum, si gener, ommissa
 fraude, palam, quos metuat, impetat. Ad huius uocis
 nuncium Sueno rubore perfusus, ulterioris uie tutatore
 35 negato, in regnum reuertit.

Breui morarum processu, Kanuto et Waldemaro
 Wibergi moram habentibus, occulto traiectu in Fioniam e
 Sialandia accessit, confisus, inopinatos prendi posse. De-
 tecto dolo, mandat utrique, allocutum se eos, non occu-
 40 patum uenisse; suspiciones deponant, quas falso conce-

perint. Illi, indicii dolum precurrentibus, eius de se propositum speculati, nihilque iam bone spei ex regis promissu capientes, Iutorum suffragiis regium sibi nomen con(s)ciscunt. Tunc rex apud Othenas (nam eo forte loci diuerterat) contractis in regiam militibus, nunc singulos, nunc uniuersos arceius percontari cepit, qua fide presens bellum ingredi uellent. Respondentibus alacriter, non contentus simplicitate promissi, sacramento fidem efflagitat. Illatis sacris, Suno, siue uetusta Waldemari caritate siue priuato iniuriarum dolore per(m)otus, regia solus excedit. Emissi, (270) qui cum reuocarent, causam tam subite egressionis efflagitant. Rogatus regredi, ob paterne uille erepcionem conqueritur. Rex restitutionem promittit. Suno, seram hanc iusticiam inquiens, in aduersis usurum se negat, quo in prosperis fraudatus fuerit. Quam ob rem pocioris partis amplexu solitariam transi(c)cionem non ueritus, ab iniurioso sibi rege salutari consilio de(s)ciuit. Itaque iustum defec(c)ionis titulum secutus, Waldemarum auite paterneque familiaritatis respectu transfugio petiuit. Cumque Sueno, p. 710 roborata suorum fide, in Sialandiam rediisset, consequenter ab emulis, Iutorum classem mutuatis, impetitur. Qui tunc forte Roskildie situs, Eskillum sepe dictum antistitem presidiaque Scano*rum accersit. Quibus presentatis, Petrum, CXLI^b cui pater Thorstanus erat, omnium consiliorum suorum arbitrum, qualiter rebus consulendum esset, interrogat. Is consultantem olim regem, qualiter tuto regnare posset, iussisse fertur, ut aut equestrem plebeiumque ordinem, quo se tucius aduersum emulos gereret, beneficiis impensioribus coleret, aut ab iis saltem ad propinquos placendi studium transferret, eosque, sola contentus specie, re uera reges existere pateretur. Si neutrum egisset, haud dubium, quin breuem regni usum habiturus esset, edocuit. Rex uero, neque salubritatem consilii neque sapienciam responsi debita animi sententia prosecutus, utilissimos monitus deliramentorum loco habuit. Enimuero obfusum iracundia animum salutaris estimacio subire nequiuit. Concepti itaque furoris impaciens, quoad unum sibi scutum suppeteret, id se Petro oppositurum iurauit. Tum Petrus, Meum semper, inquit, pro te clypeum gessi, sed uereor, ne cito cunctis scutorum tuorum copiis opus habiturus sis. Quod

rex auare dictum existimans, percontatur, num adhuc satur
 esset. Respondit, saturum se, sed uereri, ne sacietatem
 parum salubris digeries sequeretur. Tunc quoque, quid
 factu opus esset, rogatus, in Scaniam migrandum edocet;
 5 tuciores illic uires; in Sialandia pauciores amicos quam
 hostes esse. Preterea Iutos | haud facile insecuturos, p. 711
 Fofensis adhuc pugne memoria trepidos. Sin autem in
 Scaniam preuenerint, gentis aduersum eum auxilia contra-
 cturos; quam si petere supersedisset, ad emulos defecturam
 10 non dubitaret. Quem Sueno secus estimaturum inquit,
 nisi Waldemarum, cuius concubinarii filii pedagogum ageret,
 penatibus suis parsurum speraret. Aliorum uero bonis, si
 patriam hosti cessissent, nullum peculiaris amicitie bene-
 ficium presidio futurum. Ita alieno consilio spreto, pro-
 15 prium amplexatus, Roskyldie hostem operiri constituit.
 Rarescentibus alimentis, regio uicos complures comparandi
 sumptus gracia uenditabat. Tandem, multi ruris absumpto
 precio, cum exercitum nimis impensis onerosum dimissurus
 uideretur, Eskillus, defeccionem prouidens, artem excogi-
 20 tauit, qua periculum ad fructum conuerteret. Primum
 enim ampla defeccionis premia ab aduersariis occulte pa-
 ciscitur. Mox cum conterraneis regem accedens, alimen-
 torum inopiam queritur; dimittat, precatur, quos pascere
 nequeat, presertim pietatis ac necessitudinis iura uiolatu-
 25 si in ciues ac propinquos ex aduerso contractos pugnatum
 issent. His dictis, tanquam defensionis ratione reddita,
 cum cohorte Scanica regia excedit, subiungente Suenone,
 dignum eum, qui defeccionis penas capite lueret. Sed
 hunc regis furorem sanior arbitrorum sententia propulit,
 30 imminentis belli auspicia scelere et sacrilegio prohibentium
 esse sumenda. Iamque rex, maiore exercitus parte delapsa,
 fugam meditabundus, cum reliquiis copiarum Falstriam
 uersus contencius pergit, ignorantibus eciam arbitris, quo
 proposito tam remotas ab urbe partes accederet. Quem
 35 ubi de fuga cogitare compertum milites habuere, ne sine
 prelio uinceretur, orantes, uictoriam, si redeat, spondent.
 Preterea scire iubent, eos sibi milites esse, qui crebro
 parua manu ingentes hostium copias superauerint, neque
 40 paucitatem uereri, debere, quam toties in suis uicticem
 aspexerit. Quin eciam ultimi dedecoris esse, fortunam

suam ante fuge quam bello permittere, eosque, qui uinci
 possent, ulro uictores efficere, alieno metu quam suis
 uiribus forciores. Monent deinde, re ex strennuo rege
 timidus militum desertor euadat, ne unius fuge dedecoro
 5 tot uictorias suas maculare sustineat. Cuius perseueranciam
 a proposito reflectere nequeunt, amaris eum conuiciis
 insequuntur. Nec deformitatem ei peregrinationis expro-
 brasse contenti, eciam contumelic damnacionem iunxerunt.
 Deinde mutua semet adhortacione firmantes, bello hostibus
 10 occurrere statuunt. Fore enim, ut eorum multitudo, passim
 ac disso*lute instandi cupiditate procurrens, sparsum mi-
 licie genus sequendo facile a paucis intercipi posset. Pre-
 terea arma sibi et equos suppeter, nihilque tot uiris in
 unius meticulosi ducis ausencia nocuisse fortunam. Ita
 15 sibi fortitudinis robur ingenerantes, regii dedecoris notam
 militari spiritu redimere gestiebant. Diu itaque expectato
 hoste, nec uiso, Petrus soluendum agmen salutique con-
 sulendum ammonuit, perquam stultum affirmans, prelium
 absque duce capessi. Quippe Iuti, Suenonem de industria
 20 cecississe rati, insidiarum metu tardius incedendum duxerunt.
 Tunc Sialandenses, quod indigene essent, ceteros commili-
 tonum ductu ac comitatibus prosequiebantur; nec cuiquam
 ex tanto grege perniciosus ad patriam reditus extitit. Sed
 eorum post modum plerisque paci transicio fuit. Nam et
 25 fides regibus data et amicitia pariter obsequio quesita.
 Wlf et Thorbiornus, spectate in regem fidei, cum hoc
 uenie genus in probris ducerent, domi sue comprehensi
 Suerconique regi in custodiam traditi, exilio capita quam
 hosti dedere maluerunt. Ilorum siquidem excellentis con-
 30 stancie animus plus glorie in uinculis quam libertatis in
 defeccione constituit. At Sueno, continuato apud socerum
 exilio triennium emensus, ipso defuncto, Saxonum satrape
 Henrico, datis uadibus, pecuniam pollicetur ingentem, si
 regno per eum restitui posset. Pactus premium dux, cum
 35 ad aggerem, quam Danorum structuram appellant, summis
 uiribus peruenisset, transitu per eum, qui porte preerat,
 pecunia corruptum, obtento, obsidione censum a Slesui-
 censibus extudit. Tunc Hartuicus, Bremorum pontifex,
 qui et ipse post Henricum expeditionis auctor extiterat,
 40 meruisse eum, inquit, qui portam patefecerit, cum pecunia

CXLIH

p. 713

- simul, quam pactus esset, suspendi, quatenus ad horrorem consimilis facti in eodem laqueo proditor et prodicionis premium conspicerentur. Illic Sueno peregrinam classem predaus, direptas Rutenorum merces stipendii loco militibus erogauit.
- 5 Quo facto non solum aduenarum in posterum frequentiam deturbauit, sed etiam splendidam mercimoniis urbem ad tenuem angustumque uicum redegit. Saxones desertum ab incolis rus nullo resistente permensi, hoc longius, quo licencius, ruebant. Nam australes Luti paucitatis sue metu
- 10 in Septentrionalem partem, que multitudine prestabat, elapsi, sub specie fuge bellum parabant; et qui prius auxilia Suenoni sponponderant, alienorum uiribus succincto succursum negabant, ne peregrinam manum aduersum patriam iuuisse uiderentur.
- 15 Eadem fore tempestate Suerconem regem seruus, qui cubiculo eius preerat, noctu dormientem occiderat. Quod scelus diuinitas haud segnus quam iustus ulta est. Nam paruo post tempore Magnus, qui occulta regnandi cupiditate seruo peragendi facinoris auctor extiterat, in eo conflictu,
- 20 quo filium Suerconis Karolum, quem patre spoliauerat, regno etiam exuere gestiebat, scelerate machinationis penas morte persoluit. Ea res Kanutum, solande matris gracia, Suetie superiora petere coegit. | Interea Waldemarum, apud Sialandiam Teutonici motus opinione suscepta, ad Iutiam
- 25 concitus tendit, remisso coeuo atque collacteo suo Absalone, qui reuertentis a Suetia Kanuti post se maturaret aduentum. Tantum autem || eius apud Iutos presencia ualuit, ut et fortibus fiduciam afferret et ignauia torpentes ad bellum pro patria suscipiendum erigeret. Idem Henricum, nobilem
- 30 inter Saxones uirum, cum quo iampridem affinitatem, data ei in matrimonium cognata, iunxerat, per internuncios oculcius obsecrat, uti ueteris amicicie causa ad procedendum socios incitet ducisque reditum modis omnibus interpellat, breui se cum exercitu superuenturum denunciens.
- 35 Tantam illi fiduciam et numerus militum et alacritas dabat. Huius tumultus nuncio Kanutus e Suetia reuocatus, cum delectis Sialandiam intrat, extemplo Iutiam petiturus. Sed cum coorte tempestatum magnitudine transitu prohiberetur, afflicti mora milites, Waldema*rum pacem cum hostibus
- 40 pepigisse, idque se per agrestium quendam recenti nuncio

cognouisse, fingeant. Hoc fame commento Kanutus audito, ingrati animi labem exprobrat parum honestum de eo sermonem habentibus, qui suum communi periculo caput obiecerit, hortaturque, si dignis eum laudibus prosequi nolint, saltem linguas ab indigna ipsius obtreccatione cohibeant. Hesbernus solus, Skyalmonis Candidi ex filio nepos, idemque Waldemaro ob puericie et educacionis societatem percarus, transfretare se uelle dixit, que apud lutiam gererentur, Kanuto renunciaturum. Igitur ut strenuam, ita periculosam nauigationem feliciter emensus et quasi cum ipsa rerum natura luctatus, seuuencium elementorum rabiem incredibili remorum certamine superauit. Nunciatur interea Saxonibus, tocius Iutie uires ad Waldemarum coisse, tantaque hostes manu esse, ut sine periculo et clade excipi nequeant. Hac dux fama attonitus, Henricum, quem apud Waldemarum affinitatis iure magne familiaritatis locum habere nouerat, ubinam regulus eius degeret, simulato ioco perquirere institit. Quo latebras cum ac solitudines circumspicere respondente, dux, eludi se sciens, a ficta et ludicra ad seriam et sollicitam interrogacionem conuertitur. Repugnantem illum commissaque tegere perseuerantem per debitam Romano imperio fidem orat obtestaturque, ut, que ab hoste parari sciat, indicio precurret, neque, quod ciuibus perniciosum aduertat, silencio contegat. Hac Henricus adiuratione permotus, uerum esse, quod rumor docuisset, asseruit. Bellum siquidem pre manibus esse, quale prius experti non fuerint, superstitesque recordacionem eius perpetuo narratu prosecuturos. Formidolosa cunctis Henrici affirmacio fuit. Idem, an hostes expectandi essent, consultus, omnium animos ad prelium uirili exhortacione prouexit, ita fidem suam inter amici preces et ducis imperium partitus, ut nec huius mandatum negligeret nec illius salutem silencio falleret. Quam sententiam publico metu refutante, cupidus reuersionis exercitus occasionem a tempore mutuatus est. Ne enim ob piscium raritatem ueris, quod imminebat, statum solenneque ieiunium solueret, remeandi sibi necessitatem imposuit, omnique simulacione competencium alimentorum causabatur inopiam, ignaue studium religionis nomine colorando. Quod quidem in eorum abs(c)essu luce clarius

fuit. Iter enim, quod semenstri spacio uenientes confece-
 rant, triduo remensi sunt, multa post se onera multaque
 impedimenta nimia festinacionis cupidine relinquentes. Tunc
 reuersus Hesbernus Kanuti expectationem summis ambi-
 5 guitatis curis implicitam certo rerum nuncio absoluit. Paruo
 post tempore ui Sclauica tanta apud Fioniam clades incidit,
 ut, si secundam huic similem accepisset, cultu uacua man-
 sisset, resque eius non afflicte modo, uerum eciam perditae
 fuissent. At Sueno, non contentus semel Saxonibus sup-
 10 plicasse, iterato ad Henricum decurrit, perque Sclauos eius
 dicioni parentes in patriam se peruahi laborabat. Quorum
 classe translatus in Fioniam, letis ciuibus, ad urbem
 Othenas se contulit, salutem suam aduersum innumeros
 paucorum presidio defensurus. Sed et pax immunitasque
 15 per Sclauos eius fautoribus promissa. Igitur, siue impe-
 trande pacis || siue amplectende maiestatis intuitu, tanta
 tuendi colendique eius apud insulanos cura flagrauit, ut
 passim ad ipsius presidium uirorum feminarumque turba
 concurreret, egregium reputancium, aduersum eos, qui
 20 rerum summa potirentur, infractam regis reparare fortunam.
 Ad hanc (labefactandam) cum Kanuto Waldemarum ad-
 uersum Fioniam terra marique ceteras regni copias con-
 traxere. Quarum multitudine facile Fioniensium paucitatem
 oppressissent, nisi Waldemarum, miseracione reliquiarum,
 25 afflictis insule rebus parcendum putasset, ne post noue
 cladis calamitatem populi residuum exhauriendo plus patrie
 quam hosti nocuisse uideretur. Itaque emulum cum*
 pernicie tolerare quam debile patrie membrum quassare
 sacius ratus, expeditionem ad consilium transtulit. Nam
 30 auctore eo res in colloquium uerse, condictumque, ut
 Sueno cum asscripta sibi clientela Lalandiam concederet,
 ibique prope modum solitarius degeret, quoad inter ipsum
 et duces de pace plenius conueniret. Die postero Othenas
 lauandi gracia repetens, Kanuto ob insidiarum metum
 35 balnea communicare non auso, a Suenone, eius amicitiam
 ambiente, elatis obuiam sacris, religione processione ex-
 cipitur. In Albani deinde edem ab ipso perducitur, arbi-
 trorum nemine preter Absalonem admissio. Tum Sueno
 intra sacellum residens, Sinistra michi, inquit, iam pridem,
 40 Waldemare, fortuna consorcium tue familiaritatis inuidit,

quanquam et animum bene de te semper gesserim, et a
 patris tui interfectore meus non solum ulcionem exegerit,
 sed eciam, suscepto aduersum patrum bello, salutem
 5 constitutam, plenis pietatis armis sine cuiusquam presidio
 Post quem Ericus Iunior, ne parentis mei, cui diucius
 militauerat, ceptum excidere pateretur, ut regni, ita tui
 quoque curam arripuit. Tercius ego puericie tue pro-
 10 pugnator accessi. Nec mea parcius quam priorum opera
 seruatum te scito. Pro capite tuo nondum in etatem pro-
 ducto aduersum hunc, cuius fidem nunc societatemque
 exocularis, arma suscepi. Que nisi felicius auspicatus
 fuisscm, filio Magni immerens penas luisses. Qui nisi me
 15 tercium extimesceret, haudquaquam te secundum pateretur.
 Dum uiuo, uitam tibi aduersus eius insidias prorogo. Ex-
 tinctus ut meum, ita tuum quoque diem finio. Igitur eo
 tucius ad opem tuam decurrerim, quo plus eam beneficio
 meo debere cognouerim. Et nunc caritatis tue fiducia
 arbitrum te pacis in me faciente constituo. Contentus
 20 ero, qua me cunq̄ue sorte donaueris, tantum apud externos
 calamitatis perpressus, ut priuatus aut egens intra patrie
 fines degere quam exul denuo censi malim. Arbitror
 quoque, ut, cum singula iustius estimaueris, inter probra
 ducturus sis, potius parentis tui interfectore quam ultore
 25 procreatum excolere. Hec et similia replicantem Walde-
 marus interpellare non dubitans, Frustra meam, inquit, Ka-
 nutique concordiam cassare pergis, cum et ipse paterne
 culpe affinis non fuerit et michi in eius expiacionem olim
 iusta persoluerit. Quod autem ulterius tibi militare non
 30 tuli, non mee leuitatis, sed tue perfidie crimen reputa.
 Nonne olim me peregrinacionis tue comitem in carcerem
 socero necandum tradere statuisti? Atqui, nisi prauitatem
 tuam eius honestas uicisset, inter uincula moriturus abieram.
 Quociens meam, quociens Kanuti salutem per insidias atten-
 35 tatum fraudulentis consilii nisibus obruere uoluisti? Qua-
 liter autem pares ferre poteris, quos milites habere passus
 non es? Verum ne cum reprehensione propinquum auer-
 tere uidear, res tuas aduersum caput meum restaurare
 tentabo, plus miseracione fortune tue quam credulitate
 40 promissionis inductus. Quam humanitatem cum scelere et

fallacia repensaueris, simplicitatem nostram artibus tuis circunuentam ne existimes, sed potius fidem pietatemque periculis locum dedisse. Tunc Sueno, uerbis in simulationem compositis, perfide se acturum negare, sincera fide eorum amicitiam expetiturum promittere, presertim cum nec sibi nec liberis consulturus uideatur. Eo enim se morbo esse, ut annum uix conficere queat. Preterea sine filiis esse, quibus regnum parare debeat. Quid igitur nisi culpam et ignominiam perfidia quesiturum? Malle itaque quantumuis tristes fortunas excipere, quam maximo fame dehonestamento sceleratam sui memoriam per totum terrarum orbem disiciere breuesque regni fructus eterna fame turpitudine comparare. Dimisso Waldemaro, Lalandiam ipse concessit. Vbi paucitate satellitum non contentus, nouos cotidie stipatores adciuit, clienteleque grandibus incrementis auctus, colloquii diem hoc tucior, quo * forcior, opperiebatur, tanquam pacem cum emulis ex pari facturus. Tempore prenominato Kanutus et Waldemarum cum omni Danica nobilitate Lalandiam aduehuntur. Tunc Waldemarus, quod Suenonem familiariter frequentare solet, cum paucis ad eum uisitandum contendit, Kanuto fidem perpetua suspicione damnante. Cum quo Sueno Kanutum pariter adesse ratus, subornat ex suis, qui iurgantium more rem in strepitum sedicionemque conuerterent, emulosque pariter ferro uiolarent. Quem ubi sine socio uenire conspexit, consilium reuocauit, parum proficuum alterius sine altero oppressionem existimans. Waldemarus, cognitis insidiis, sed dissimulatis, multa Suenonis adulatione uexatus, cum ab eo die postero ad familiare colloquium expecteretur, non aliter annuit, quam ut uterque solitarius adesset. Eo namque corporis habitu erat, ut cum nemine uiritim congredi dubitaret. Militibus itaque procul abesse iussis, inuicem collocuti, proximo die concilium aduocant. Tunc Sueno, siue cognacionis fiducia siue tegende fraudis studio, Kanuto consenciente, Waldemaro compositionis arbitrium tradit, probaturum se, quecunque per ipsum taxarentur, affirmans. Igitur Waldemarus, ipsis sibi que regii nominis usurpacione decreta, trifariam tocius regni orbem partitus, Iutic magnitudinem, non minus incolarum multitudinem quam spaciis abundantem, in unam porcionem

secreuit; in altera Sialandiam ac Fioniam, in tercia Scania cum attinentibus prouinciis locauit. Cumque penes ipsum ut partitionis, ita opcionis quoque potestas existeret, primam sibi, secundam Suenoni indulsit, priorque Iutiam ipse delegit. Tunc Sueno, cui post ipsum opcio debebatur, ne medium inter emulos locum acciperet, Scania poposcit. Ita minores insule, duorum eleccione preterite, Kanuto cessere. Fides pacti sacramento componitur, ut religionis metu perfidia pelleretur. Deinde manus ad celum tenduntur; auctor rerum in caucionem uocatur; nec contenti concordie pignus humanis stabilire consiliis, deum simul et paccionis presidem et temeracionis ultorem efflagitant. Pontifices quoque, censure sue partibus intersertis, iis, qui pactum rupissent, execracionis sententiam intentabant. Preterea condictum, delatores mutuo prodi debere, ne mendaciorum obscuritate sinceritatis habitus corrumperetur concordieque quassaretur integritas. His ita compositis, Kanutus in Sialandiam, cuius iam possessionem adeptus fuerat, Waldemaro comitante, precedit, Suenonem breui subsecuturum hospicio suscipere cupiens. Quem postridie Ryngstadio susceptum expertus, dum in eius occursum bone fidei studio pergeret, Ryngstadi(c)e religionis prelatum cum Radulfo, equite Teutonico, obuium habuit, affirmantem, nunciatum fuisse Suenoni, cum armatorum multitudine eum uenire. Hausit ergo cum suspicione cautelam, argumentoque perfidie sumpto, concionem, que eo forte die magna popularium frequentia gerebatur, declinato Suenone, petiuit. Waldemarus uero, apud quem fides suspicioni preponderabat, pacti fiducia Suenonem constancius quam caucius petebat. Stabant milites regis gregatim armati, Kanutum et Waldemarum, dum modo pariter affuissent, necare iussi. Comperta alterius absentia, Sueno, reuocatis satellitibus, multa uenientem gratulacione prosecquitur. Percunctantem illum, cur, nullo discrimine impendente, comitibus uteretur armatis, quid rumoris acceperit, edocet. A quo compluribus perfidie probris laceratus, consilium propositumque suum summa animi dissimulacione suppressit. Roskildiam deinde, Kanuto, cui illic hospitalitatis ius erat, inuitante, procedens, nocte per ludos et commessacionem exacta, diluculo Thorberni uicum, haud

p. 721

(275)

procul urbe situm, cum paucis petiuit, perinde ac paruule
 filie, que illic educabatur, cernende caritate perductus.
 Ferunt, tunc uxorem Thorberni dixisse, mirari se, eum in
 hanc condicionis uilitatem ad*ductum, ut, quod totum ges-^{cxl}
 serat, eius tercia parte contentus haberi sustineat. Quod
 dictum, ab indignatione profectum, Suenoni ingens irrita-
 mentum facinoris fuit. Vespera appetente mittuntur a
 Kanuto, qui cenatum eum accerserent. Quos Thorbernus
 perquam iocunde excipiens, cum super regis mora roga-
 10 retur, debilitatem capitis, ex balnearum fumo et uapore
 contractam, tarditatis eius causam astruxit. Sueno uero,
 cum expectationis sue excusacionem afferre | uellet, cum
 filia ad modum paruula infantilibus blandimentis iocatum
 se dixit. Discors cause reddicio percontatoribus notabilis
 15 fuit. Quorum hortatu urbem repetens, inter consortes,
 quasi per etatem honoracior, medio sedendi loco receptus
 est. Mensis post epulas amotis, cum, minucioribus poculis
 passim et uarie discurrentibus, conuiui hilaritas augetur,
 calculorum ludum poposcit, gloriatus, se eius apprime
 20 peritum, quod exul hoc maxime iocunditatis genere de-
 lectari consueuerit. Quod dictum, iactancie simile, re uera
 acerba calamitatis recordacio fuit. Sed tabulato non sup-
 petente, ne lusui quidem uacatum est. Inter cetera cantor
 Germanicus fugam Suenonis exiliumque cantilena com-
 25 plexus, uarias ei contumelias, formatis in carmen conuiciis,
 obiectabat. Quem ob hoc acrius a conuiuiis increpitem
 Sueno, dissimulata molestia, fortunas suas liberius recinere
 iubet, perquam libenter se post erumnas malorum memi-
 nisse confessus. Crepusculo appetente, illatisque ex more
 30 luminibus, miles Suenonis, Thetleuus, qui paulo ante con-
 uuiuo egressus fuerat, reuersus in regiam, occasionem
 edendi facinoris oculis animoque tacitus perlustrabat.
 Cumque paulisper attonito stupentique similis constitisset,
 Kanutus eum, propasso in terram amiculo, sedere sibi
 35 proximum iubet. Ille | tante eius dignacioni gracias habens,
 ode excedit, e uestigioque regressus exiguo capitis motu
 Suenonem accersit. Quem signi tam latentis ignarum Ka-
 nutus, a Thetleuo uocatum, edocet. Cui cum Thetleuus
 exurgenti paululum insusurrasset, quotquot Suenoniarum
 40 parcium affuere, eis in colloquium admixti, collatis in

orbem capitibus, nemini remociorum exaudienda tractabant. Tunc Kanutus, perinde ac insidiarum precius, Waldemarum brachiis attractatum osculo petiuit. Causam blandimenti, cum minime sic se alias gerere consueverit, ab eo, cui osculum tulerat, interrogatus, suppressit. Interea Sueno, relictis in ede militibus, per posticum in conclaue diuertit, preeunte puero luminis gerulo. Mox in Kanutum et Waldemarum a subornatis ferrum dstringitur. Sed Waldemarum ocius sede exiliens, manum amiculo obuolutam non solum applicatis capiti suo gladiis obiecit, sed eciam Thetleuum acrius in se ruentem pectoris impulsu humi precipitauit. Cum quo pariter et ipse collapsus, femur quam grauissime sauciatus est. At ubi primum pedibus se excepit, recepti uulneris | immemor, dum, perruptis obstancium globis, foribus exiliret, quidam obscuro loco obuius, arrepta cinguli ipsius pensilia, retentare cum conatus, abruptit. Interea aliis, ne noctis errore facinus impediretur, fenestras reserantibus, Thetleuus humo resiliens Kanutum, dexteram gladio obtendentem, a fronte confodit. Excipit semianimem Absalon, Waldemarum esse ratus, fluidum|que cruore caput manibus ac sinu complexus, inter ipsos armorum strepitus salutem suam quam regis curam negligere preoptabat, reliquiis spiritus adhuc in eius pectore palpitantibus. || Tandem Kanutum a se teneri cultus indicio expertus, permixtum merori gaudium habuit. Dobicus, uir prima audacia, dum regis necem in auctores uindicare conatur, occiditur. Itaque, noctis obscuro neminem discerni paciente, in eos, qui ualuas propius accessissent, stricto ferro proruebatur, quia tenebrarum accessio, hostesne an commilitones adessent,* incertum fecerat. Igitur Constantinus, qui primo inter Kanuti necessarios loco fuerat, ne exitu prohiberetur, Absalonem, in cuius iam gremio complexuque Kanutus spiritum deposuerat, ad unum ostiorum accedere, quo tucior sibi in reliquum procursus pateret, tacite postulabat, parenteque eo, seorsum elapsus, ab iis, qui foris uersabantur, exceptus opprimitur. Absalon uero, propior eius petitioni quam sue saluti, Kanuti corpore reuerenter amoto, securus periculorum in armatos progreditur, crebrasque eorum interrogaciones confessione sui nominis absoluere dignatus non est. Itaque

p. 724

p. 725

(276)

CXLVb

constancia taciturnitatis adiutus, salutarem inter hostes
 egressum habuit. Cui Radulfus medio ponte obuius, tam
 tetri facinoris non auctores modo, sed eciam conscios exe-
 crabatur, ab eius se culpa alienissimum protestatus. Hunc
 5 Petrus cognomine Thenia magno secutus impetu, per ludibrium
 Absaloni comminando discessit. At ille ad australem
 atrii portam, quo Trinitatis edes ambitur, progressus, in-
 festo satellitum occursum preripitur. Cuius caput gladium
 multitudinem circumfusum quidam forte cum aliis super-
 10 ueniens non solum ferri corporisque sui pio uindicauit
 obiectu, sed eciam, quendam a pectore eum confodere
 gestientem penas sibi, si non desisteret, daturum minatus,
 salutarem ei diffugium conciliauit. Absalon quoque tempe-
 stiuam corporis | declinationem percussorem euitans, tunica,
 15 qua latus eius proxime tegebatur, telum excepit. Ita, ne
 Danice reparacionis spes penitus elaberetur, futurum patrie
 columen fortuna seruauit. Inde digressus, cum in Ramo-
 uicum nocturno itinere peruenisset, attonitum solitario eius
 aduentu uillicum, nunciatis, que Roskyldie inciderant, penne
 20 exanimem reddidit. A quo uegacior equo donatus, primam
 sororem, quam Petrus quidam in matrimonio habebat,
 deinde matrem petiuit. Que cum ex eo Kanutum occisum,
 Waldemarum uero grauiter affectum cognosset, plus me-
 25 moris ex eorum clade quam ex filii incolumitate uoluptatis
 contraxit. Interea Waldemarum, duos duntaxat e suis casu
 comites assecutus, gressum, femoris debilitate negatum,
 uite cupiditate prouexit. Igitur incedendi usum, uulnere
 debilitatum, a necessitatis uiolencia mutuatus est. Adeo
 corporis dolores animi metus extenuat. Deinde sequacium
 30 ope equo impositus, in eum forte uicum casu ductante
 peruenit, ad quem fortune eius nuncius Absalon paulo ante
 precesserat. Quem postquam ex uillico recenter ad matrem
 discessisse cognouit, preiis locorum peritis, post eum con-
 tendit. Adeo corpoream ipsius debilitatem duratrix infir-
 35 mitatis humane necessitas confortabat. Illic, procurato
 uulnere femoreque fascia circumligato, noctis reliquias
 exegit. Diluculo Sueno, collectis ciuibus, nocturnis emu-
 lorum insidiis appetitum se queri, amiculum, quod de in-
 dustria confoderat, ostendere, Kanutum et Waldemarum
 40 hospitalitatis uiolutores, periuros, latrones, parricidas appel-

lare, gracias deo replicare, | quod amborum facinus alterius p. 728
 nece propulerit, auxilia aduersum superstitem implorare.
 Assertis eius, quia fraus in propatulo fuerat, fides delata
 non est. Deinde, ne Waldemaro maritime fuge locus
 5 suppeteret, totius insule nauigiis confodi iussis, solitudines
 quoque, quibus cum irrepsisse crediderat, exquisicius inda-
 gandas curabat. Igitur Waldemarus, tribus duntaxat comi-
 tibus fretus, non per abdita nemorum aut inaccessa palu-
 10 ratus loca, que minus hosti suspecta fuissent. Hesbernus
 quoque cum aliquot procul in planiciem mittitur, qui se
 patencioribus interdum campis, Waldemarum simulaturus,
 ostenderet. || Complures quoque, duce eo, uariis in locis (277)
 15 multitudinem suam, regie transicionis simulacione, conspi-
 ciendam prebebant. Cumque demum Iutiam ac*cedi placu-
 isset. familiaris ei faber nauigium, quo in eam traice-
 retur, reficere iussus, metuens, ne Suenoni penas daret,
 operam suam sub specie coaccionis extorquendam perdocuit.
 Igitur Hesbernus officinam eius agrestium frequencia comple-
 20 letam ingressus, in primis eum fite precis commento
 sollicitat. Refeccionem abnuenti iniicit manus, nexumque
 deducit; abstractus artificium prebuit. Itaque sub iniurie
 simulacione et amico utiliter paruit et apud Suenonem sibi
 impunitatem salubriter conciliauit. Tunc armamentis com-
 25 meatibusque per Hesbernum exhibitis, Waldemarus noctu
 cum suis nauigacionem orsus, coorta subito tempestate, in-
 usitatam maris scuiciam expertus est. Ipsis quoque mili-
 tibus, immanium undarum aspergine prolutis, tantum alioris
 incessit, ut, singulis corporis partibus hobetatis, ne uelum
 30 quidem ad nauigacionem commodum circumferre potuerint.
 Preterea tanta nymbi uis antennam impulit, ut inter undas
 offracta decideret; nec minus hymbrium quam fluctuum
 moles nauigium onerabat. Gubernator omnia freto per-
 mittens, abiecto regimine, quo proram deflecteret ignarus,
 35 solum uenti imperium expectabat. Aer quoque crebris
 internitencium fulminum ignibus micans, ingenti nubium
 fragore concrepuit. Tandem per summam nymborum
 rabiem insule cuidam errore nauigacionis appulsi, detractum
 undis nauigium, quod ancora retentare nequiret, circun-
 40 stancium arborum ramis in foras detortis, quo minus

lapsum collideretur, tenacius astrinxerunt. Eadem nox Sclaus, ad Hallandiam mille quingentarum nauium classe appulos, naufragio obruit. E quibus quotquot uini in littus euaserant, ferro periclitati sunt.

- 5 Diluculo Waldemarum, amministrato per Hesbernum uiatico, militibus abunde firnatis, secundo mari in Iutiam peruenit. Vibergum progressus, Suenonisque dolum pro concione causatus, omnium animos ad mesticiam lachrymosa fortune sue narratione deflexit. Cuius assercioni
 10 non minus miseracionis, quam fidei uulneris presencia conciliauit. Itaque nescias, miserior plaga an felicior fuerit. At Sueno, fuge eius opinione accepta, reffectis nauibus, quas ante quassauerat, expeditionem in Iutiam parat. Tunc mater Absalonis et soror egregium uirilis industrie
 15 facinus edidere. Siquidem, ut regis transitum morarentur, nauigia, quibus traicere destinabat, nocturno tempore dissecanda curarunt. Quarum Sueno refeccioni diucius immoratus, cum, redintegratis omnibus, in Fioniam peruenisset, Waldemarum, ocus emulo occurrendum existimans.
 20 primis cum Iutie liminibus prohibere constituit. Quo cognito, in Sialandiam se contulit, eiusque et Scanie populo per edictum contracto, priuatis armis publica miscet auxilia. Interea Waldemarum, incertum belli suspicatus euentum, repetito Vibergo, nupcias agit, tum ut eos facilius sibi,
 25 qui Kanuto militauerant, ad(s)ciscere[n]t, tum ne pulcherrime sponse castitatem hostibus forte delibandam seruaret. Deinde expeditione coire iussa, Randrusium petit, Sialandiam, quod Suenoni receptaculo esset, | armis attentare constituens. Ex Suenonis quoque milicia complures. ob
 30 immane eum scelus perosi, Waldemaro se iungunt, tanti facinoris reatum auxiliorum fomentis prosequi nefas ducentes. At Sueno, qui bellum inferre quam excipere speciosius duceret, magnitudinem animi sui intra unius insule fines concludere nequens, nauigiis e Fionia Sialandique petitis, ad Iutiam appulit; iisdemque intra Dyurso
 35 fluminis alueum recipi iussis, cum promptissimis equitum, sub dubia oppidanorum fide, Vibergum concessit. Quod cum Waldemarum per transfugarum quandam expertus fuisset, auxiliariis, qua poterat, celeritate contractis, ad
 40 exturbandam hostium classem Saxonem et Burisium cum

naualibus copiis mittit. || Quorum auctoritatibus moti Sialandenses, nauigacione reflexa, plus propinquorum monitis quam regis imperio tribuendum putarunt, eiusque desertores quam horum hostes existere maluerunt. Verum
 5 Fionienses, apud quos plus regis quam priuatorum respectus ualuit, spreto monitis penas uapulando luere, pulsati- que dedere fugam, quam sospites abnuerunt. Nec quicquam Sueno malorum egrius tulit. Post hec Hesbernus hostium consilia cognoscere iussus, cum prope Wibergum
 10 suscepte speculationis gracia peruenisset, Suenonis, Randerusium petentis, obuium contemplatur exercitum. Igitur ne res diligencius quam forcius explorare uideretur, precedencium quosdam, effusius obequitantes, hasta ualidius appetitos militari uirtute prostrauit. Quorum equos potitus, comitum ope per deuium abstrahendos curauit. Tunc
 15 Suenoniani, propinquas hostium copias arbitrantes, armatura propere sumpta, lectissimisque equorum conscensis, bello se preparant. At postquam inequalia loca permensis prospectum planicies dedit, solum contuentes Hesbernum, post cum promptissimos dirigunt. Quibus ille, uolucris
 20 fisis equo, tanto semet interuallo surripuit, ut interdum quieti descendendo consuleret. Cumque inseculares frustra se eius occupacione inhiasse conspicerent, alloquium ipsius sub fidei promissione eminus uociferando deposcunt. Negat
 25 eorum se colloquia suscepturum Hesbernus, quod lubrica fide serotinis esse temporibus consueuerint, facetissime eis perfidiam, quam recenter Roskyldie patrarant, obiectans. Ex quibus Petrum duntaxat, cognomine *Thenia*, antique societatis fiducia accepta fide, propius accedere passus, cum super Waldemaro pluribus rogaretur, reliqui inter se
 30 equis de industria concurrentes insidias ei sub exercitacionis simulacione tendebant. Tunc Petrum Hesbernus, quid animi sociis esset, aduertere postulat. Ille fidem suam commilitonum perfidia quassandam ueritus, obuersa
 35 hasta, confixurum se, qui in Hesbernum irruisset, exclamat. Quorum fraudem Hesbernus per angustos diuerticuli recessus prepropere pontis cuiusdam transitu precucurrit, intentasque lateri hastas cuspidis sue frustrabatur obiectu. Cumque eos identidem dignis perfidie conuiciis affecisset,
 40 procul inde discedens obuios forte commilitones, de hostium

CXLVI^b

p. 731

insecutione edoctos, propinquis uie fruticibus occultauit,
 ac protinus ipse equo dissiluit. Qui uero in eius capcionem
 intenderant, nondum hac spe deposita, cursum dirigere
 perseuerabant. Quibus ille procul conspectis equum insilit,
 5 eiusque latera crebris de industria uerberibus attundendo,
 ficto cursum labore confecit. Igitur insequentes, conceptam
 intercipiendi eius spem maiori conamine prosequentes,
 acrius equos urgere ceperunt, haud dubie ab hostibus
 capiendi, nisi insidancium quidam, expectationis inpaciens,
 10 per nimiam occursandi cupidinem ocius latebris erupisset.
 Itaque ex unius procurso datum sibi insidiarum indicium
 existimantes, ad socios impigre relabebantur, aliena impa-
 ciencia quam sua prouidencia feliciores. Ita Hesbernus,
 nisi sociorum imprudencia uetuisset, calliditate perfidiam
 15 ultus fuisset. Per quem Waldemarum hostes imminere
 comperiens, nondum se committendi belli uiribus abundare
 confusus, iunctum uico pontem, ne eis peruius foret, partim
 discindi iubet. Itaque et tutum militi munimentum et op-
 portunum contrahendis uiribus spacium ab amne mutuatus
 20 est. Cumque nec Suenoni transeundi facultas nec Wal-
 demaro obuiandi uoluntas suppeteret, promptissimi tamen
 iuuenum, reliquiis pontis preter imperium occupatis, iaculis
 missilibusque certantes magna fortitudinis experimenta de-
 dere. Quippe, quia congressionem locus negabat, ad ali-
 25 quanto micus pugne genus iuuenilium animorum lasciuia
 decurrebat. Waldemarum, tandem gerendi fiduciam belli
 cotidianis copiarum incrementis adeptus, amne alias suppe-
 rato, hostem appetere statuit. Nocte uero, quam belli
 30 insecutus est dies, frenatos stare equos pastuque penitus
 arceri precepit, ne, sacietate graues, cursu hebetes forent.
 At Sueno, castris sata complexus, ex ipsa agrorum uber-
 tate abunde equos refici iubet, ignarus, stomachi sarcinam
 cursui impedimento futuram. Cumque Waldemarum exer-
 citu in aciem digesto procederet, cohortem armis signisque
 35 fulgentem e latere conspicatur. Quam primo* hostilem^{cxl}
 ratus, ex speculatoribus cognoscit, socios esse, quos metuat.
 Quibus in aciem receptis, fidencius in hostem tendebat.
 Adeo quippe copiis creuerat, ut ne a decima quidem exer-
 citus parte signorum ordines prospici potuissent. Tunc,
 40 quibus a Suenone commissa speculatio fuerat, reuersi, im-

medicas hostium vires edocent; fatigandam ante multitudinem, quam sustinendam esse; fore enim, ut multum ex eius numero copiisque dies detraheret. Cuius consilii salubritatem, Suenoni ad modum gratam, Achonis cuiusdam Christiarno procreati temeritas reppulit. Siquidem aut pugnaturum regem aut a militibus deserendum esse dicebat; quippe qui ita sibi consulere nolint, ut rem familiarem proprio spiritu cariorem hosti impune potendam relinquere cupiant. Ad hec memorem esse iubet, quociens exigua manus ingens uictorie decus acceperit. Itaque si animos suorum, non numerum metiri uelit, plus fiducie ex eorum paucitate quam metus ex hostium multitudine concipiendum fuisse. Preterea aciem contemni potius quam metui debere, quam non militum robur, sed uulgus inerme construxerit. Hac exhortatione regem, salutari consilio depulsum, pernicioso parere coegit. Ex parte Waldemari iuuentus ferrugineis succincta tunicis dextrum aciei latus confecerat. Quam Suenonici ob eximiam ferri similitudinem uario loricarum genere exultant rati, in eam cohortem exercitus sui cuneum destrinxerunt. At ubi specie deceptos se uident, ab his ad regiam phalangem insultum transferunt. Illud quoque memoratu dignum, quod Waldemari exercitum tam crebri coruorum greges interuolasse produntur, ut complures se erectis militum hastis ferendos obicerent. Medius acies interequitabat cantor, qui parricidalem Suenonis perfidiam famoso carmine prosequendo Waldemari milites per summam uindictae exhortacionem in bellum accenderet. Congressuris sepes frugum ambitrix obstabat, quam neutro equitatu propter palorum eminentia acumina transcendere presumente, Waldemari pedites disicere aggressi, pugnae principium ediderunt. Qua Suenonici leui negotio uicti, egre fugam moliebantur. Quippe equi, nocturno adhuc pabulo onusti, perseueranter cursum intendere non ualebant, quod saturitatis moles citam eis lassitudinem ingerebat. Primpilus ipse, et equo in hostem conuersus sparsosque fuga socios ad pugnam capessendam hortatus, tandem, circumspectis nusquam auxiliis, signum humi defixum sinistra complexus, dextra propius accedentes obtruncat. Ad ultimum, memorabili pugna edita, circumfusa multitudinis uiribus laecessitus obruitur. Sueno cum paucis

p. 733

p. 734

ad palustria forte fuga perueniens, cum, luto desidente, equi uestigia mergerentur, pedes iter arripere conabatur. Sed ne sic quidem ceno onus ferente, eciam arma deposuit. Postremo, quanquam suorum humeris anniteretur, suprema
 5 uictus lassitudine, comitibus aufugere iussis, in arboris unius radice consedit. Adeo quippe eum uires defecerant, ut ne gradum quidem alieno subnixum adminiculo proferre potuerit. A quo quidam suorum per ignauiam discedere
 10 omni fato tristius ratus, ab agrestibus, indagande prede gracia superuenientibus, ante pedes regis appetitus occubuit. A quibus et Sueno captus, cum, quis esset, interrogaretur, regis scribam profitebatur. Agnitus tandem, equoque ob reuerenciam maiestatis impositus, siue metus
 15 siue spei instinctu Waldemaro se presentari poscebat. Hec orantis caput || agrestium quidam subito aduolans securi precidit. Corpus eius nullis funeris impensis honoratum ignobili sepulture popularium cura mandauit. Vluonem bello captum Wibergique custodie traditum, Hesberno duntaxat, quo minus puniretur, obstante, capitali supplicio
 20 Kanuti milites affecere, sanguine* eius ducis sui manibus parentandum putantes. Prensus quoque Thetleuus, cum ad eculeum abstraheretur, primo culpam apud captos excusare pergebat. Postremo, cum sine effectu preces esse cognosceret, adeo effeminate se gessit, ut uirum exuere uisus ne lachrymis quidem abstineret aut planctu, muliebremque animum uirili corpore clausum confiteretur.
 25 Itaque prius dedecore, deinde morte mulctatus, geminam interfecti a se principis manibus penam persoluit. Magnus uero, posterioris Erics ex pellice filius, qui et ipse Suenoniani nominis acrior quam iustior defensor extiterat, cum captus ultima se passurum arbitraretur, supra uota propiciam uictoris clemenciam expertus est. Quem Waldemarus, sibi a captoribus presentatum, sub respectu cognacionis non spiritu modo, sed eciam honoris ac potestatis incrementis donauit; cumque abunde esset impunitatem tribuisse, eciam liberalitatem adiecit, ne districtum ultorem agendo plus ire quam necessitudini indulsisse uideretur. Itaque, tametsi iniurie supplicium deberetur, propinquitati salus tributa est. Igitur non minus in aduersario affinitatem,
 30 quam in fautoribus fidem atque obsequium ueneratus,

hostem amicis premio equauit. Bursium eciam, ut sanguine sibi, ita animo obsequioque coniunctum, quod optima ipsius opera aduersum Suenonem usus fuerat, tum opibus, tum eciam honoribus prosecutus est. Cuius fratrem Kanutum pari munificencia ad prefecture fastigium recenter euerat. Tum uero, qui Kanutice milicie comites fuerant, nondum hostium cladibus contenti, communiter regem adeunt, ut eos, qui Suenoni interficiendi Kanuti consilium dederant, proscripcione prosequeretur, orantes. Inter ceteros autem Thorberni penam cupidius expetebant, quanquam is, cum apud Randrusii pontem dimicaretur, presentibus, quorum consilio Kanuti cedes commissa fuerat, huic se perfidie affinem negabat, auctores eius acerrime deuouens. At rex metuens, ne, si tot gentis sue nobiles exilio mulctaret, Kanutum Bursiumque, dubia fide suspectos, proscriptorum aduersum se armis instrueret, ueniam sontibus quam emulis opem afferre maluit. Ad ultimum instancium perseuerancia uictus, ne a Kanuti interfecto-ribus remissius uiccionem exigere uideretur, prosripturum se, quos iussissent, promisit, nec alio pacto patrie redditurum, quam si eorum precibus reuocarentur, quorum sentenciis exilio adacti fuissent. Sciebat enim, facilem humani animi ab odio ad gratiam deflexum existere, ac plerunque mortales affectus cum ipsa rerum uarietate consentire. Nihil enim in his tam asperum reperiri, quod tempus aut casus lenire non possit. Ceteris eiusdem gregis, ut iisdem potius bonis militibus uteretur, quam in eos animadu-erteret, exoratus ignouit, tantoque se eius amicia propiorem exhibuit, quanto ipsos ab illius parricidalis commenti consciencia remociores agnouit.

p. 736

His ita compositis, ut regni incia strennuis milicie operibus auspicaretur, patriamque, tot annis piratica laceratam ac ferme tertia ex parte ad situm et uastitatem usque redactam, iniuriarum uicione reficeret, publica classe Masnet insulam, bellum Sclauis facturum, accedit. Vbi dum populum in concione exhortaretur, seniores, quibus pro rostris dicendi mos erat, classem tuto processuram negabant. Nam et suos commeatibus deficere et hostes compertum regis habere propositum. Aucupande ergo opportunitatis gracia dilatu opus existere, quoad melior gerende rei facultas incideret. Ceterum non parue temeri-

tatis esse, aduersum prouidos et premunitos armorum experiri fortunam. Preterea in eam classem Danicum ⁱⁱ penitus coisse robur, quod si periclitari contingeret, profecto Sclaus unius uictorie beneficio Dania potituros.

5 Nam si res parum ex sententia cederent, nonne patriam penitus in eorum funere perituram? Minime igitur uni prelio tante nobilitatis uires impendere debere, dum modo uietrices parum glorie, uicte dedecoris plurimum sint lature. In hanc sententiam tocius concionis suffragia consonabant. ^{cxli}

10 Cuius arbitrio rex expedicionem remittere coactus, proposito suo celerius quam cupidius cessit. Apud quem Absalon in nauem regressum, desidiam eius eludens, facetissime cauillatus est. Nam cum solute expedicionis causam perquireret, dixissetque rex, ne tot fortes periculo

15 obiectarentur, Ergo. inquit, cum ignauis et ignobilibus ^{p. 7} ceptum exequere, aut proficue uictor futurus aut parum damnose uincendus, cum nullo in momento uilium internicio ponenda sit. Ita lepidi ingenii adolescens indignacionem suam ad inerie exprobracionem sub ioci specie conuertit.

20 Que tam faceta eius urbanitas tacitum regis conuicium fuit. Per eadem tempora Ascero, Roskyldensium antistite, decedente, super subrogando pontifice plebis a clero suffragia dissidebant. Eadem eciam tempestate, diuidua Roskyldensis populi coniuracione, cum mutuis cedibus ciuitas

25 exundaret, aduenis partim cesis, partim urbe eiectis, non contenta indigenarum sodalitas alienigene coniuracionis partes protriuisse, eciam in eum, qui regium numisma administrabat, non tantum edes eius solo equando, sed eciam bona omnia diripiendo uesaniem sue consternacionis exercuit.

30 Tunc rex ob maiestatis sue contemptum acrius ciuitati infensus, cum ad excidium eius magna prouincialium manu niteretur, missis ad se deprecandum legatis, ne armis, que pro patria ferre debuerat, aduersum patriam uteretur, incolumitatem urbi, suscepta pecunie paccione,

35 donauit. Quam continuo placida mente ingressus, Trinitatis edi inseruiencium penates intrauit, eorum de creando pontifice suffragia suo prosecutus assensu. Quanquam autem ei in ecclesia a maioribus condita ac dotata iuris aliquid competere uideretur, nihil se tamen aduersum eam aut

40 illicita affectacione aut insolita consuetudine presumpturum

dicebat: sacris siquidem legibus cautum nosse, ne clerus peculiare eligendi ius regali imperio obnoxium habeat. Itaque presenciam suam haud quaquam impedimento futuram, quo minus electoribus libera suffragiorum arbitria maneant. Tunc clerus, religiosam eius iusticiam summis graciaram accionibus prosecutus, concilio excessit, delectum curiosius habiturus. Cumque tres spectate opinionis uiros, quibus quartus ob uirtutem Absalon adiiiebatur, circumspexisse, ut ex eorum numero potissimus assumeretur, Waldemarum tacita singulorum suffragia in unius tabule segregata uolumina referri iussit, sinceriolem eleccionis habitum ratus. si uniuscuiusque uoluntas ante manu quam lingua proderetur. Euenitque, ut, omnium scripto in unam coeunte sentenciam, honoris culmen Absaloni decerneretur. Qui mox antistes creatus, non minus piratam se quam pontificem gessit, parui estimans intus religionem tueri, si foris eam periclitari pateretur. Neque enim minus sacrorum attinet cultui publice religionis hostes repellere quam cerimoniarum tutele uacare. Itaque, pontificalibus tectis maiore ex parte solo equatis, quo patriam firmioribus uallaret excubiis, maritimam assidue stacionem peragens, habitacionis usum interdum a siluis frondibusque mutuari solebat. Cuius tam humilis mansio conuulsos patrie penates crexit. Eloquencie quoque eius presidia Sialandenses salutaria senserunt. Nam domesticas conciones, ad uim et rixam usque litigiosas, moderacione sua ad pacaciolem habitum perduxit. Tantaque facundie eius ornamenta fuere, ut eos semet stoliditatis damnare cogeret, qui eum inertem elinguemque crediderant. Nec pensi daxit duratos gelu fluctus hybernus sulcare nauigiis, p^{er} ne ullum anni tempus salutaribus uacaret excubiis, aut insignis eius erga patriam pietas necessitati cedere uideretur. Itaque non minus patrie parentem quam pontificem egit, milicie et religionis sociato fulgore conspicuus. Prima illi, pridie quam Palma*rum solenne instaret, apud Borlundam uicem aduersum Sclauos congressio extitit. Nunciata namque eorum irrupcione, clientela duntaxat sua, que decem et octo militum numerum explebat, instructus, aduersum quatuor et uiginti nauium copias ut periculoso, ita felici certamine dimicauit. Compluribus siquidem aduerse partis equitum fuis, | pedites

p. 738

(282)

CXLVIII

p. 739

ferme omnes oppressit. Nec in tanto discrimine quempiam ex suis preter unum amisit, pontificatum et miliciam pulcherrima uictoria auspicatus. Paucos ex hostibus, arma spoliaque fuge liberius ineunde gracia per ignauiam abiectantes, iuncta campis silua seruauit.

Eodem anno ciuitas Arusyensis acerrimis piratarum incurribus afflicta proditur. Tunc quoque Falstrensibus paucitatem suam aduersus infinitam Sclauorum classem publica municione tuentibus, cum forte pincerna regis ad alia negocia obeunda in eam prouinciam missus communi obsidione premeretur, prouincialium quidam arbitris regis segnicem exprobrando dixisse fertur, priores reges in talis, presentem uero in prima pedum parte calcaribus assueuissæ. Quod dictum pincerna, desidie consciencia prouocatus, maligna animi interpretatione regis auribus modo, quo non debuit, inculcauit, et, quod sue contumelie erat, in maiestatis opprobrium transtulit. Alia quoque haud leuiori criminacione aduersum Falstrenses asperatum regis animum inflammabat, unius precipitis lingue uehementiam uniuersorum excidio mulctare cupiens. Siquidem impiissimæ prodicionis noxam affixit, quasi consiliorum omnium aduersum Sclauiam conceptorum indicia ad eam transmittere solitis; familiaritatemque, quam interdum conciliande sibi salutis gracia ad hostes habebant, in crimen deducens, obsequia, <que> timori potius quam caritati erogaba(n)t, perfidie[que] deputabat. Nam et captiuos a Sclauis sibi commissos in custodia asseruare, et plerunque patrie arma, metu potius quam beniuolencia adducti, lato hostibus nuncio precurrere consueuerant, scilicet ut salutem suam, quam uiribus protegere nequibant, saltem beneficio munirent. Huius itaque pestifera rex exhortacione corruptus, reliquias Falstrie ferro penitus exhaurire constituit, atque ad id peragendum Sialandie duntaxat ministerium sufficere credidit. Absalone ergo orientalibus insule copiis preesse iusso, occidentales ipse ductare statuit, ingentibus passim exiguisque nauigiis exercitum traiecturus. At Sialandenses, quod cum Falstrensibus diutinas ac uehementes inimicicias gesserant, acceptas iniurias communibus armis pensare cupientes, ultro imperium obsequio precurrebant, letati, regem sibi aduersum emulos belli ducem auctoremque

futurum. Sed hunc eius errorem, sinistris monitis concitatum, fortune uolencia felici remedio precucurrit. Nam cum rex magnis uiribus succinctus iter ingredi uellet, apud Ryngstadium subita febris implicitus, Absalonem, remissis copiis, ocius ad se uenire iubet. Ita pestifere regis molitioni opportuna ualitudinis conquassatio remedio fuit. Nec minus Waldemari innocencie quam insontis populi saluti, misso celitus languore, consultum. Quam porro tunc non solum deformem, sed etiam miserabilem rei Danice statum fuisse credendum est, cum foris hostilibus, intus regiiis armis appeteretur? Quis uero diuino numine effectum ambigat, ne patrie imperator futurus in ipso pene fulgoris sui primordio regnum, quod ex hostium manibus erepturum erat, obrueret, quia patrie habenas tenenti difficillimo morbo quam maximo facinori implicari sacius fuit? Itaque languore in dies acrius grassante, Absalon pro salute regia uotis excubare non destitit. Ad ultimum ueluti remedii desperatione perfusus, cum unicum in uirtute diuina auxilium restare animaduertit, ad eam propiciandam summa (288) cum examinatione uota pro egroto nuncupaturus accessit, diuinamque rem sacerdotali* ueste amictus rite peregit; sacrificia deinde legitimis uerbis confecta ad egrum detulit, ac pene exanimi delibanda porrexit. Quibus ille reffectus, continuo oborto sudore, bone ualitudinis habitum recuperauit. Antistes tamen, adhuc de eius conualescencia dubius, languore ex molestia contracto, repente corporis firmitate defici cepit. Ac nisi celeste remedium affulsisset, spes ante indolis in ipso ortu suo occubisset. Sed nec illi sanitatis alienatio impedimento fore potuit, quo minus curam regis, quam sospes gesserat, eger exsequeretur. Ratus siquidem, emendatam ipsius ualitudinem tristi nuncio corrumpi posse, affectionem suam ei nunciari prohibuit, ne subita animi tristitia implicatus in pristinam pestem relaberetur. Sospitate reddita, ambo tam exicialis propositi interpellatori deo saluberrime ammonicionis grates soluebant, errorisque eos non sine rubore penitencia subiit, cogitate impietatis effectum diuine animaduersionis beneficio sublatum esse, gaudentes. Salubriori itaque sententia animum amplectente, a ciuium periculis ad hostes usque lacessendos studium traduxerunt.

CXLIX.

Tunc rex, Absalonis, Petri, Sunonis et Hesberni, qui potissimum consiliis eius preerant, prudencioribus monitis informatus, ciciore quam maiore exercitu occultoque magis incursu quam aperta classe expeditionis in hostem agende
 5 consilium cepit, cum multo facilioris sit negotii inopinatos quam prouidos oppugnare, et plerunque preualide multitudinis sententia salutaribus maiorum iussis obniti soleat, apud quam plus uirium Sclauici nominis terror quam regium possideret edictum. Idcirco autem perpaucos huius rei
 10 arbitros adciuit, quod sciret, quecunque ferro geruntur, publicis uiribus, sed priuatis consiliis amministrari oportere. Et quoniam de Sialandensium nihil obsequio dubitabat, Scanice classis ducem agere preoptauit. Cumque, nondum
 15 expeditionis sollicitaret edicto, maximus pontifex Eskillus (nam ei ceteri proloquium deferebant.) negabat in expedito naues esse, quibus tam subito iussum perageretur. Cumque rex obtemperantibus gratiam, supersedentibus iram se repensurum dixisset, tantaque propositi cupiditate perfusum, ut
 20 unico proficisci nauigio quam expeditionem remittere mallet, Eskillus, indubitate uoluntatis eius firmitate comperta, non solum consilium probauit, sed eciam, qui regi comites deessent, ad modum execratus, sua eum nauai impensaue exceptit. Iampridem enim regem expeditionum dissuetudo
 25 nauigio spoliauerat. Postremi Lalandenses ac Falstrici in classem coire iussi, ne, longa prescencia edocti, furtim ad Sclauos imperate rei indicia deferrent. At ubi Landoram classe peruentum, rex, spectandi exercitus sui audius, in campo copias explicare constituit, ut totas uires oculis
 30 subiiciendo, an ea manu tuto bellum commissurus uideretur, aspiceret. Ab huius littoris continenti longior harene tractus, breuibus abscisus, curuatis anfractibus portum nauigiis facit, humilis ita, ut ueniente estu lateat, abscedente uisatur. Nam uadosus eius introitus diffusiore spacio,
 35 opace altitudinis undas includit. Sed quoniam hunc locum cuncti Danorum reges, uanissimi erroris deliramento suspectum, perinde ac fatalem cauere consueuerant, proximo portu uniuersi agminis apparatus curiosissime contemplatus est, adhibitis, qui milicie rudes rei bellice documentis im-
 40 buerent, quatinus uires suas pocius solida oculorum fide

quam cæco estimacionis augurio metiretur. Huic milicie speculacioni quatuordecim diebus intentos maior commeatuum pars ocio consumpta defecerat. Egressis portu, tranquilla toto mari nauigacio incidit. Sed ut taciti improuisique appellerent, remigiis eam quam uelis instruere maluerunt, Absalone cum septem nauibus premissis, qui Rugyani littoris excussius indagaret accessum. Si quidem ⁽²⁸⁴⁾ Arcon oppidum, uetusto simulacri cuiusdam cultu inclytum,* ignaris incolis incendio tentare cunctosque eius presidium ^{CXLIX^b} petituros ex improuiso opprimere statuerunt; munimentum quidem habitatore uacuum serarumque duntaxat claustris firmatum, existimantibus indigenis, parum humane tutele egenum, quod presentis numinis excubiis esset ualidum. Summa uero contracte classis ordine digesta ducentarum et sexaginta nauium numerum reddebat. Absalon exsequende speculacionis gracia cum prope modum ad Rugiam peruenisset, indicantibus nautis cognoscit, regiam nauem subito remigium uelo mutasse; miratusque, quid ita cetera classis incederet, que paulo ante uelis, quo oculciore nauigacio gereretur, abstinendum condixerat, postquam eam a statuto declinare cognouit. et ipse, non suppetentibus propositi sociis, per summam animi confusionem puppim ultimus uertit, regemque, Monensium in portu receptum, mestior quam libencior comes petiuit. Quippe, ³ quia cepti comitibus deficiebatur, indignatus, optimam gerende rei facultatem omitti, cum et aeris fauor et militum arridebat alacritas, ab inchoata nauigacione egro proram auertit. Hunc Petrus, Suno et Hesbernus, cum quibus rex consilia sua participare solebat, rate egressum excipientes, tam deformem regis ab utili illustri que consilio defeccionem anxie querebantur. Quos tandem rex, obuam sibi uenire iussos, ubi tristes animaduertit, ammirans, cur eo uultu essent, uisum sibi, inquit, ne tarda et intempestiua nauigacio proferretur, cursum eius ad insulam fuisse flectendum, mane cuncta | commodius exsecuturo. Quippe dies labori, noctes quieti familiares existere. Cumque nullum ab amicis responsum daretur, taciturnitatis ammiracione permotus, proferre eos, que senciant, imperat. Illi, que inuicem contulissent, Absalonem proponere iubent. Tum ille, Quid miri est, inquit, segnes hesitare uoces, quas

ingenti meroris pondere obrutas, quasi fauce obclusa, latens
 animi strangulat egritudo? Enimuero uicem tuam ad
 ignominiam uergere conspicientes interno mentis luctu per-
 fundimur. Quippe imperii ius obsequio mutas, paresque,
 5 quibus preesse debueras, utilissimis consiliis spretis, eorum
 monita consecretando, qui in equo ponunt, pulcherne rerum
 tuarum cursus an deformis existat. At, postquam sine
 collega aut emulo regnare cepisti, altera nunc expedicio
 geritur, nec illius remissio quam huius fedior apparet.
 10 Siquidem, summa rerum opportunitate contempta, paruulas
 comteatum reliquias habentes ociosis nauigationis ex-
 cessibus excusabilem reuersionis titulum querimus, et, cum
 nullis urgeamur obstaculis, ignauiam nostram necessitatis
 nomine censi cupimus. Hiscine patriam operibus uindi-
 15 candam talibusue regnum ingeniis auspicandum duxisti?
 Si uero maris seucia nauigationem interpellari contigerit,
 quid superest, nisi ut, necessitatis imperio cogente, domos
 inglorii petamus, teterrimis effeminate mentis opprobriis
 insectandi? Hec et similia, tum molestie stimulis, tum
 20 fiducia familiaritatis euectus, per summam uerborum acer-
 bitatem apud regias aures eloqui non dubitabat. Quan-
 quam autem rex aduersum dictorum eius libertatem acrius
 exarsisset, tamen, ne monitorem impudencius auertere uide-
 retur, magnitudinem ire, quam uultu teste conceperat, mo-
 25 deracione sua ad leue et tolerabile responsum deflexit,
 dicendo, complures operum suorum testes exstare, nihilque
 tam fortiter ab Absalone gestum, quod, si nondum uirtute
 equauerit, adhuc factis emulari non possit. Nec plura
 eloqui passus, cymba nauigium repetiuit, subiungente Absa-
 30 lone, haud quaquam eum utilia suadenti succensere debere,
 cum aliquanto sacius sit apertis amicorum monitis instrui,
 quam occultis amare sugillacionis morsibus obtrectari.
 Postera nocte concitata, tum acrius mare eo tempestatis ex-
 cessit, ut regia classis non portu, non anchoris, quo minus
 35 spar*sa pelago disiiceretur, retentari potuerit. Nulla ex
 parte remissior eodem aeris habitu quadriduo perseuerauit. cl
 Que res iram regis aduersum Absalonem accensam magno- (28)
 40 ptere deliniuit. Sed quod iam corde salubre deprehenderat,
 uoce fateri erubescibat, pudore serum animi eius intel-
 lectum celante. Nam interim nulla ad amicos communione

habita, postridie predictos uiros forte littori insistentes accessit, comitibusque propius accedere uetitis, concitacionem animi sui, inquit, tametsi dissimulacione uti uellet, iracundis oris notis proditam esse [dicebat], parum quidem ammiracione dignum, cum consultantis uocem monitis potius quam contumeliis excipi deceat. Quedam tamen ab eis sapiencius quam tempestiuus dicta, que si ante triduum prolata fuissent, ingentis mali materiam precurrere poterant. Seras quidem monitoris partes esse, que rem, dum in arbitrio est, negligencius obeunt, exactam sollicitudine prosequuntur. Inemendabilia autem corrigere uelle proximum amencie errorem esse. Frustra igitur se conuiciis attentatum fuisse, cum et irreuocabiles preteritorum euentus existant, et plerunque animi commocio parum cum ratione consenciat. Orture uero tempestatis seuciam absque celestium monitis humano presagio comprehendere nequiuisset, neque, quin ea delictorum penas lueret, dubitare. Quam ob rem aut nature ignoranciam aut improuise necessitatis uiolenciam uicio sibi uerti non oportere. Omissis igitur preteritorum querelis, ad tempestiua rebus consilia animum operamque deuocare par esse. Malle enim se spiritum specioso exitu quam expedicionem deformi reditu finire. Tunc Petrus, Absalonis sentenciam aliquanto leniori monitorum genere prosecutus, docet, neminem regum fidas amicorum uoces infensis auribus excipere conuenire, cum sepe clari illustresque uiri sprete salutaris consilii penas perniciosam morte pependerit. Ceterum aura, dum fauceat, utendum esse, quod eius anceps incertaque uarietas existere soleat. Sustinendum itaque, donec tempestatis immensitas ad tolerabilem remigiis habitum concidat. Adhuc | enim tridui commeatus superesse, exiguoque traiectu hostes accedi posse. Quod si presenti alimentorum ope deficerentur, alia armis esse poscenda. Oportere ergo, mox ut undas remigio habiles uiderint, sparsam ocuis uniri classem, incessuramque sociali remigio progredi. Quippe nauigacionem omnem hoc alacriorem, quo equaliorem existere. Rex, monitore laudato, Absaloni speculande tempestatis officium mandat, sibi, cum primum eam remigii patientem aduerteret, indicaturo. Absalon cupide precepto, quod suis monitis extuderat, obsecutus,

nocte postera, aura sensibiliter impetum remittente, euentu
 gauisus, antelucano tempore, peractis diuinis, ad regem
 peruenit, nunciando, tempestatem ex parte collapsam, pos-
 sibilem quidem profectioni, sed difficilem fore, nec nisi
 5 summa cum remigii difficultate nauigacionis capacem ex-
 istere. Respondente rege, moras esse rumpendas, per
 ludibrium subtexit, pulchre se operam impensuros, si,
 nauigacionis medietate confecta, unde soluerant, sint reuer-
 suri. Cuius dicti procliuitas tametsi ioco mordacior uide-
 10 retur, ingens regi capessende uirtutis prebuit incitamentum.
 Lepida tamen irrisione non caruit, subiungente rege,
 reuer(t)entem se ex eo, que in Sclauia gerantur, posse
 cognoscere. Principio classis letam alacremque nauiga-
 cionem pleno fiducie remigio proferebat. Nam intra pro-
 15 pinque telluris anfractus aure uis, que aperto mari licencius
 incumbibat, latencium undarum habitum asperare non
 poterat, terreni tractus obstaculis undique secus incitaciorem
 fluctuum allapsam arcentibus. At ubi in altum dirigi
 nauigia cepere, intolerabili pene tempestatis occurso ex-
 20 cipiebantur. Antistes, ne fortissimos monitus suos parum
 iusto conatu prosequi uideretur, ingenuo* pudore firmatus
 perseuerantissima remigii oblectacione quasi cum necessi-
 tate certabat, regemque, uirtutis emulacione prouectum,
 cepti sui comitem existere coegit. Itaque lenta et inhabilis
 25 ac pene inconcessa nauigacio, hinc seuiente mari, inde
 claudicante remigio, fuit. Ea freti repugnantis uiolencia
 regiam nauem, aduersis undarum molibus implicatam, per
 summam procellarum asperitatem laxatis prope modum
 compalgibus disiungi coegit. Quo uiso, rex, tum uitandi
 30 periculi, tum eciam complende nauigacionis gracia tuciore
 excipi cupiens, Ingimari Scaniensis ratem propius adesse
 iussam, ense dextra signumque leua corripuens, ut teme-
 rario, ita prospero saltu inuolat, eamque remis acrius citari
 iubet. Eskyllum, uirtutis pertinacia aliquandiu subsequi
 35 conatum, affectumque regis quam debilitatem nauigii su-
 pensius intuentem, partim regie uocis prohibicio, partim
 referta periculo necessitas reuertii compulit. Eo uiso, com-
 plures reuersionis occasionem ab erroris simulacione mu-
 tuari ignauia docuit. Quibus tamen erroris commentum
 40 patrocinio fore non debuit, cum regem nauigium, non iter

mutasse translati signi indicio liquere potuerit. Nonnulli quoque conquassacioribus nauigiis inuiti relabebantur, quod, hisdem compagum firmitate defectis, concitati maris incursum sustinere nequibant. Qui uero procedere perseuerabant, ut uiribus corporis laboris continuitati sufficere possent, edendi nauigandique pariter officio fungebantur. Ne enim nauigacionis cursum uel paruula remigii intermissio moraretur, dextia remos, leua cibos tractabant. Exigua classis pars, Absalone duce, uirtutis et glorie emulancior, inusitate tempestatis seuiciam incredibili remorum certamine superauit, obluctatumque pelagus infatigabili permensa nauigio, hora antelucana ad insulam Hythini, ipsa quoque necessitate superior, appulit. Tunc Absalon, nequid inexcussum omitteret, per Wethemannum, piraticè operibus clarum, officio speculationis addictum, et portus hostilibus nauigiis uacuos *et* Rugiam nihil hostile metuentem cognoscit. Nam armenta securis custodibus propter littus errancia, inopinatos incolas esse, fidem fecere. Rex, languido remigio seram nauigacionem emensus, obtento portu, protinus in Absalonis nauem se contulit, fatigatumque tedio ac uigilia corpus somno excepit. Reliquie, que cum eo fretum superauerant, annumerate sexaginta duntaxat nauigiorum classem explebant. Duo tunc Hallandenses, natu quam animis nobiliores, | paucitatem suam p. 747 indubitato periculo oblatam rati, nauigio, quo communiter utebantur, Absalonem petebant, seque prepropero regis alloquio opus habere dicentes, postquam somno eum acquiescentem audierant, ocius excitari poscebant. Absalon, salutarem eius quietem importune rumpendam negans, que afferrent, regem ex se cogniturum affirmat. Tum illi, conquassacionem nauigii, inopiam comneatum, longinquitatem reditus pretendentes, optimam sibi nauigacionis facultatem prosperantibus uentis incidisse dicebant, quod, quibus aduersis egre processerant, secundis facile reuerti possent. Quam ob rem eorum se beneficio uti malle, quam cassam et inutilem expeditionem agendo aut nauigii uicio aut inedio malo perire. Quos Absalon non solum deformitatem propositi specioso consilio mutare, sed eciam, quo minus se probris obiicerent, honesto silencio suppressere iubet, ne tam pudende uoces alienis auribus excepte in-

expiabilem eis timiditatis notam inureront. Itaque eneruis
 et effeminati animi trepidacionem falso causarum commento
 colorare eos, asseuerabat, docendo, facilia refectu nauigia
 fore, et opima commeatuum supplementa per predam late
 5 patentem leui negotio con(s)cisci posse. Ceterum ipsos
 famam et opinionem suam grauissimo crimine corrupturos,
 si regem apud hostes in tanta suorum pauci^{itate} sine re^{sp}
 10 spectu pudoris deserere sustinuissent. E quibus alter domi
 se negocia regia, que summa cum celeritate exsequi ne
 cesse haberet, manere subtexit. Contra Absalon, simu
 lacionem eius, quia blandimentis nequibat, minis discutere
 cupiens, eos, qui in expedicione soluenda || plus arbitrio^{is}
 15 astruebat. Sed ne ea quidem periculi denunciacione, quo
 minus fauentem nauigacioni uentum uelo colligerent, im
 becillitatem eorum durare trepidacionemue corrigere potuit.
 Discedentes itaque execracione et conuicio per summam
 uerborum acerbitatem insequi perseuerauit. Quod cum
 20 expectatus rex ex Absalone cognosceret, tam impudentes
 et improbos desertores penas sibi luituros iurabat. Con
 scensa deinde insula, accersitos nauigiorum rectores agen
 dorum percontacione sollicitat. Compluribus, ut redeatur,
 expedire uisum, quod tuto ho|stem lacessere nequeant. p.⁷
 25 Placituram rex sibi sentenciam affirmabat, nisi ea res et
 grauis patrie rubor et ingens hostium incitamentum existe
 ret. Nam et eos Danice expedicionis presenciam ex castro
 rum uestigiis comperturos, et clandestinam eius reuersionem
 timiditati duntaxat imputaturos. Huius rei causa periculo
 30 se quam rubori patere malle, haud quaquam proram, nisi
 lacessito hoste, uersurum. Preterea se eorum, qui, simu
 lata nauium fragilitate, defecerant, ignauiam equaturos, si,
 quos labore uicerant, uirtute non superarent, domosque,
 impensa male nauigacione, repeterent. Tunc Wethemannus,
 35 incautas Rugie res recenti speculatione expertus, admo
 uendas littori copias suadet, si ignari incole fuerint, impune
 predam cedemque facturas, sin prouidi, confestim absque
 discrimine redituras. Vtro autem modo se gerant, per
 40 arancium morem deprendi posse asseuerabat, qui cum
 primam diurne opere partem exegerint, quo ad laborandum

fiant uegeciores, sopori se prosternere soleant. Hunc uero non nisi metu uacuis altaque securitate firmatis obreperere solitum; ceterum, nemine talium dormiente reperto, precaute gentis indicium accipi. Quem rex piratico potius muneri consentanea quam magnitudini sue conueniencia docuisse dicebat. Numquam enim, Danorum reges a Sclauis fugatos, memorie proditum fuisse, sed ne se quidem primum regiam dignitatem hoc deformitatis genere maculaturum. Tunc Guemerus Falstricus, quanquam alias uegecioris quam sapiencioris animi estimaretur, siue ingenio suo siue regis fortuna monente, summam omnium hesitacionem, ancipiti studio fluctuantem, salutari exhortacione discussit, incertamque consilii concionem ad suam sentenciam perduxit, affirmando, temeritatis esse exiguum manum cum immenso hoste conserere. Ceterum Bartam prouinciam, a Rugia breui freto discretam, ob paruitatem sui, quocunque paratu esset, populatu perfacilem fore. Denique regem quiescendi gracia cubile petere, exhaustasque uigiliis uires et attritum curis animum somno reficere iubet. uespere, quo minus prouisus irrumperet, classem applicaturum. Preterea, uadosi fluminis angustias intraturos, sparsam nauigacionem tacito conficere remigio iussit, ne aut obstrepencium remorum fragor securitatem incolis demeret, aut ipsimet, impactis harene nauigiis, circa incerte altitudinis uada diucius herere cogentur. Cetera se exploraturum promittit. Rex cupide consilio obsecutus, uespere, signo nauigacioni dato, destinatum annum occupat. Cuius expedicius permeandi gracia ternis nauigiis iunctis classem incedere iubet, ne confusa fluuiialibus tardaretur angustis. Cui Guemerus rate obuius, opportunitatem inuadende gentis aucupatus, interceptos incolarum speculatores adducit. Letus eo rex, diluculo peragratis sitis, rura ac uicos hoc acrius, quo latencius, irrupit, incolasque adhuc somni securitate torpentes repentina inuersione protriuit. E quibus* complures, perstrepentis equitatus fragore perculti, patrios duces aduentare credebant. Sed hunc eorum errorem adacta repente corporibus iacula discusserunt. Complures eorum, exertis per ostia capitibus, Kazymarusne an Bugisclauus aduentaret, rogabant. Quorum percontacio propriis eorum funeribus ex-

p. 749

CLII

cepta || est. Antistes, cum parte copiarum longinquam
 regionis plagam diuerso complexus itinere, eo locorum
 peruenerat, ut a regia cohorte exinie paludis interiectu
 distaret. De cuius ad modum incesso dubius, ne direptos
 5 a se uicos exuri pateretur, illustri consilio prouidit. Tan-
 dem procul ignes a rege editos conspicatus, sibi quoque
 consimilis facti potestatem suppetere, confestim, illato
 tectis incendio, declarauit, sociisque sui prosperitatem ex-
 cursus, resperso flammis rure, nunciandam curauit. Cum-
 10 que predam abunde actam existimassent, iter ad naues
 remensi, quanquam grandi inuicem a se intersticio disces-
 sissent, uestigia tamen sua, quo minus clandestinos reditus
 captasse uiderentur, neue alter alterum impetuosa festinacione
 precurreret, mutuis ignium fumigiis prodiderunt. Interea
 15 Skylmo quidam, cognomento Barbatus, in asseruande
 classis officium relictus, ne, hostili remigio preueniente,
 amnis exitu prohiberetur, ad mare nauigia reducit. Vbi
 dum Rugianorum nauali incursacione peteretur, in paucas
 rates tocium classis presidium transfert, instructoribus
 20 quam frequencioribus nauigiis hostibus occurrere preoptans.
 Quibus obuia nauigacione fugatis, ne sociorum reuersio
 tardius nauigiis exciperetur, ommissa fugitancium insecucione.
 portum reuisit. Iterato laccessitus, eodem ausu inuasoribus
 restitit. Sed et compluries attentatus, crebra hostium ir-
 25 ritamenta occursacionis perseuerancia superauit. Ita per-
 tinaci magis quam agri incursacione uexatus, opportuna
 hostem agitatione premebat. Inter hec regi in littus
 superuenienti non parue ammiracioni fuit, nauigiis custodia
 uacantibus, abesse Skylmonem. Quem tandem ab agi-
 30 tacione redeuntem cetero prosecutus exercitu, Rugianos-
 fugam a remigio mutuantes, uelorum intensione prosequitur.
 Sed interuallo precessionis et uolucritate nauigacionis
 adiutos instando magis quam occupando uexabat. Tun-
 35 partem fortitudinis simulacione progressum aspiciens, uer-
 bisque magnam pre se laudem ferentibus prosecutus, a-
 ultimum, quecunque uiro forti erogarentur, egregie
 laudabiliter impensa asseuerabat. Ad ultimum uento ob-
 liquante prohibitus, quantum uelis emensus fuerat, conuersus
 40 nauigacione, ramorum obsequio pensat. Sed quo prospere

riorem uelificandi, hoc difficiliorem remigii usum habuit. Itaque Danis aduersa cum mari nauigatione certantibus, Sclauis, quos locorum habitus non fallebat, ignotum nostris profundum compendiarie nauigatione sulcantes, subito
 5 fugam in insidias uertunt. Quos Absalon per occultos pelagi recessus prosilire conspiciens, sociis metu nauigationem citantibus, subsequi quam antecedere maluit, preuie classis terga plenis pietatis excubiis tutaturus. Pudet referre, quod sequitur. Maxima Danorum pars, rubore
 10 posthabito, quanquam hostes imminere conspiceret, deserto rege, uelis malos onerare sustinuit. Rex cum paucis ad modum nauigiis relictus, aliquanto desertores egrius quam hostes ferebat. Tunc etiam militem, quem paulo ante in prora astantem probauerat, breuitatem ueli sui, quo maior
 15 nauigationis cursus existeret, pannorum additamentis producere conspiciatus, laudem conuicio mutauit, amorem timidis erogatum imprudenter impensum affirmans. Ita absque supreme necessitatis discrimine uere ac solide fortitudinis habitum explorare promptum non est. Enauigancium
 20 discessio non clamore, non signis, denique nullo exhortationis* genere reuocabilis fuit. Adeo omnium aures pauor concluderat. Cumque rex, intermisso paulisper remigio, a presentibus, quid factu opus potissimum esset, inquireret, cunctantibus ceteris, Absalon insulam Hythini petendam
 25 ibique secunditatem aeris expectandam hortatur. Quod Petrus fieri oportere non sine rationum assercione negabat, quod, perseuerante tempestate, nec reditum nec supplementum classis habituri uiderentur, Sclauis aduersum se cotidiana copiarum incrementa sumpturis. Pandenda igitur
 30 uela, eamque nauigationis equalitatem habendam esse, ut naues uolucritate prestantes, complicata uelorum parte, tardiores operirentur, et, quas celeritate precurrerent, societatis iure consequi debeant. Ita strenua Absalonis adhortacio eximie Petri prudencie cessit. Vterque siquidem
 35 annis suis similia cogitabat. Ille etenim iuuenili animo condigna, hic canis suis consentanea proponebat. Ita septem solis nauigiis ex omni Danorum classe residuis, Sclauis, multitudine freti, incitatissimo remigio acerrimoque clamore cum contemptu paucitatis irrumpunt. Sed maiore
 40 impetu quam audacia rem exequebantur. Quippe cum

p. 751

CL.II.

(289)

primum excepere sagittas, propius ferre remos ausi non sunt. Paulo post destrictorum ensium laminis nunc ceruices suas, nunc scuta pulsare ceperunt, rati, se Danos hoc minarum genere **territuros**. Remigium deinde magno clamoris strepitu prosecuti horribiles late sonos edebant. Hic quoque procursus priori persimilis fuit. Obuiis namque Danorum missilibus repulsi, continuo remigium retulerunt. Tercio ut hostem apparatu terrerent, cont(r)actos sole clypeos aqua perfundere, genibusque superpositos in pugne usum extricare ceperunt, ueluti indubitatum nostris prelium illaturi. At tum demum, seu cupiditate prede seu ui pudoris accensi, uehementius nauigia concitant. Que species ut inuicio acris, ita exitu inanis apparuit. Telorum enim obiectu uelut ante deterriti, inuictam paucitatis constanciam ulterius lacessere destiterunt, quanquam Danorum prouocacione ad modum sibi insultari conspicerent.

Rex cum ad aspectum patrie peruenisset, coincidente paulatim uento, tam remissam et languidam nauigacionem agebat, ut, quanquam propasso uelo uteretur, eo fere loci diem opperiretur, ubi noctem ingressus fuerat. Sed cum Zephyris deficeretur, processum a remigio mutuatus est. Tandem obuiam Eskilli ratem ingressus, Scaniam repetiuit. Qui nouissime eum prosecuti fuerant, Sialandie partibus adueluntur. Tunc Petrus Ranonis, eloquentissimi uiri, imperitam calliditatem eludere cupiens, non solum nexos, sed etiam remiges suos, ut prede speciem augetet, in eminenti nauigii parte constituit, captiuorum imaginem prebituros. Quem cum Rano liburna pretereuntem uideret, dissolucionem nauigii simulare desiderans, sentina aquam egeri, increpitis acrius remigibus, iubet. Tunc quodam respondente, eo triduo sentinam aqua uacasse, Non rite, inquit Petrus, remiges tui, quibus te responsis excipere debeant, callent. Tunc Rano, paucis intra Petri nauigium remigio occupatis, ociose iuuentutis multitudinem exerto capite conspicatus, predam existimabat, quietisque sue penitencia permotus, non similiter sibi, ut Petro, fortunam affuisse dicebat, quod, naufragii periculo interpellante, expedicionis comes existere nequiuisset.

Autumno rex crebra Sialandensium ac Scanorum, rara uero Iutensium manu prouinciam Arcon urbi con-

finem adortus, cum, ingenti preda acta, ad littus reuerteretur, Rugiani, repetentem naues exercitum hisdemque scandendis intentum a tergo per insidias circumfundere gestientes, magnis uiribus in insulam e continentem traiciunt.

5 Per idem tempus coorta nebule uis spissam celo caliginem intendit. Que res incertos uic Danos atque errore nebule implicatos aliquandiu subsistere coegit. Crediderim, hunc aeris habitum pro^{*}picie fortune interuentu future eorum uictorie paruisse. Iamque Sclauis, quia nubium | obscuritas

10 prospicere non sinebat, caliginis errore protracti in medios ferme hostes inciderant, cum, subito discussa sole nebula, exercitus prope modum consertos aspiceret. Tunc Prisciauis, olim e Sclauia profugus, equo prouolans, adesse barbaros factamque Danis optate pugne copiam, nunciat,

15 exhortans omnes inuictam Danici nominis emulari uirtutem. Responsum a rege est, reperturos hostes, qui fatum fuge preferre cupiant. Igitur Dani, quorum animos preceps belli cupido exagitabat, preter usitatum pugne morem,

(290)

20 ceferunt. Nec tardior uictoria quam impetus fuit, pugnam fuga precurrentibus Sclauis. In quo procursu duo regii milites ita inter se fortuitis equorum impulsibus concurrerunt, ut uterque excussus prosterneretur. Super quos rex, corruente equo, ita precipitatus est, ut leuis eius

25 cubitus, pertuso clypeo, terre alcius infigeretur. Absalon(i) itaque erigendi eius gracia descendere cupienti manu, ne subsisteret, innuit, feliciter se lapsum reputans, si modo hostium cladibus attolleretur. Sed hic euentus tristior specie quam omine fuit. Regis namque lapsus hostilis

30 ruine presagium edidit. Quippe superati sine prelio barbari impune obterebantur. Quorum magna pars sinum, per quem traiecerat, audius repetens, salutem in undis, quam querebat, amisit; nec minor fluctibus quam ferro periclitancium numerus extitit. Pars, quo tucius hostem

35 uitaret, ore tenus de industria aquis corpus immerserat. Nec hoc quidem auxilii genus, quo minus a Danis in eadem uada descendentibus interimerentur, latebram eis prestare potuit. Cumque, ceteris intra aquam prostratis, unus adhuc, occultum pedibus saxum complexus, socie

40 stragi superesse uideretur, Absalon, militibus ad oppri-

mendum eum descendere profundidatis metu cunctantibus,
 Non hic, inquit, ea proceritate est, quam uestra, milites,
 equare non possit. Neque enim uadabiliorem sibi quam
 nobis gurgitem occupat. Quam | uocem frater eius Esber-
 5 nus exhortacionis loco suscipiens, quanquam barbarum
 latentis saxi beneficio uti non dubitaret, saluti *sue fra-*
terne uoluntatis imperium pretulit, aliisque renuentibus.
 aquas hostili cruore infectas armis onustus intrauit. Cum-
 que, emissa in barbarum lancea, solum repetere uellet,
 10 undis uerticem inuolutus, profundo se excipiente demer-
 gitur, perissetque, nisi sociorum presencia auxilio fuisset.
 Enimuero Olauus, undis eum abstrahere cupiens, stimu-
 latum calcaribus equum in illud profundum egit, excep-
 tumque brachio leuare conatus, pene sella pronus excu-
 15 titur. Igitur, urgente fato, sue quam aliene saluti propior
 extitit, sibique, ceptam amici curam postponendo, consu-
 luit. Cuius propositum Nicolaus quidam forcius quam fel-
 cius emulatus, non temperauit, quo minus concitato equo
 gurgitem peteret. Sed ab incepto se, pari periculo reuo-
 20 catus, abstinuit. Igitur equitum ope defecto peditum opera
 seruari contigit. Cumque littori restitutus fuisset, extinctus
 ab intuentibus putabatur; adeo illapsus corpori humor
 anhelitum occultabat. Tandem sociis corpus suum diucius
 agitantibus, uomitu undam egerere cepit. Cuius onere
 25 liberatus, suspicere magis quam eloqui ualuit. Itaque, qui
 aderant, corpus eius frigore obstupefactum applicate uestis
 fomento prosequabantur. Quibus percalefactus non oculorum
 modo, sed etiam uocis usum recuperauit. Ceterum
 ipso die adeo exsanguis permansit, ut uix eum funebri-
 30 oris note desererent. Nec silencio oblitterandam alterius
 Danici equitis uirtutem existimo, qui cum, nemine sociorum
 comitante, fugam hostium audius quam caucius insecutus
 fuisset, barbaris, qui effugerant, ut se eis capiendum pre-
 beret, rogantibus, spreta prece, equo desiliuit, mortemque
 35 dimicans quam deditus lucem amplecti maluit. Igitur in-
 genti hostium caterua ad se op^oprimendum nitente, quot
 quot proprius accesserant, interfecit, ac sine ulla specie
 metus | pugnans super factam a se stragem plenis glorie
 40 habuit, sed etiam superstites fortitudinis sue spectaculo

attonitos reliquit. Cuius excellenti uirtute tantum promotum est, ut deinceps Sclaui manum cum Danis acie conserere non auderent.

Anno postero Danis expeditionem parantibus, Rugyenses, ob recentem cladem suscipiendi belli fiducia defecti, Domborum quendam, prestanti facundia, ad pacem ab ipsis petendam decernunt. Quo Absalon ex cepto, nauigium eius expeditionis sibimet usui uertit, nautis uero, quoad reuerteretur, hospicia cum impensis expedienda curauit, ipsoque Domboro secum assumpto, regie classis conuentum petiuit. Siquidem legatos hostium expeditionis tempore susceptos ad reditum usque eius, mutua Rugiensium Danorumque consuetudine, retentari fas erat, ne ad suos exterarum rerum nuncii reuerterentur, speculationis potius quam legacionis officia peracturi. Sed contrarie tempestatis perseuerancia nauigacionem morante, cum Iuti, labentibus alimentis, expeditionem soluturi uiderentur, eorum egestati Sialandenses ac Scani, impensis liberaliter com meatibus, affuerunt, ne tanta uirium parte maligno necessitatis obstaculo fraudarentur. Fionienses uero, tametsi com meatibus abundarent, ne minimam quidem eorum partem ad sustentandam sociorum inopiam contulerunt. Quod uidens Domborus pacem, quam ante supplex petiuerat, sub equis tantum condicionibus offerebat. Ceterum Absalonis apud regem interuentum posebat. A quo oblacionem suam liquida fide prosequi rogatus, pignoris loco lapillum se aque iniecturum asseruit. Siquidem icturis fedus barbaris religioni erat calculum in undas conuicere, seque, si pacto obuiam issent, mersi lapidis exemplo perituros orare. Sed contra poscente obsides Absalone, fucosaque supersticionum mendacia in rebus seriis recipienda negante, haud quaquam Domboro mutua petendorum obsidum fiducia defuit. Quod Absalon indigne ferens, Rugianos non solum obsides Danis, sed eciam pecuniam cum supplementis classis transmitters solitos assenerabat, cum Dani nihil tale Rugianis umquam a se concessum solumue meminerint. Tunc Domborus, Si sapiencia. inquit, qua te peditum existimas, uiges, que a me proponenda sunt, docili animo excipies, tenaci memoria apprehendes. Quisquis rite se gerit, circa tria tempora maxime cogita-

cionem expendit; ex iisdem duo leuiori cura complectens,
 tercii pre ceteris habitum intuetur. Siquidem preterita
 meminit, futura prospicit, presenciam colligit. Stolidus uero
 inter spem futuri memoriamque preteriti presenciam fa-
 5 cultatem omittit et, quod in manibus retinet, excutere
 consuevit. Quo pacto tu quoque, uanissimis sollicitudinibus
 ambagibus implicatus, adeo scrupulosa cura preteritorum
 imagines recolis futurosque meditaris euentus, ut ad ea,
 que pre manibus sita sunt et oculis obuersantur, aspiciere
 10 nequeas. Quippe, dum prioris tui recordacioni animum
 inseris, felicitatis eius exemplo futura metiris, teque, spem
 ex memoria adeptum, quid instans etas afferat, preterit.
 Fateor, olim Danos gente nostra potitos; sed presens
 fortune benignitas iisdem nunc fauoris blandimentis partes
 15 nostras prosequitur, quibus quondam uestras excolere con-
 sueuerat, sortemque nostram ad hanc felicitatis summam
 perduxit, quam uestre quandoque rei status attigerat.
 Quippe, quanto uobis inferiores extitimus, tanto nunc
 uiribus successuque prestamus, eo, rerum fortuna ductante,
 20 progressi, quo Danice quondam prosperitatis incrementum
 excesserat. At dum temere uotis extenderis, noua ac
 recencia stolidi uetustatis simulacione pretergrederis, eis-
 que me condicionibus adigere conaris, quas pro presenciam
 habitu prestare potius quam postulare debueras. Fines
 25 uestri, armis et exercitiis nostris miserabiliter obruti, situ
 marcedi cultureque inopes iacent; nostrarum diffusio par-
 tium uix * alende, quam genuit, multitudini sufficit; et
 tamen, quos omnifariam potenciores aduertis, non superiores
 modo, sed etiam pares habere fastidis. Tunc demum
 30 tributi nos exactione sollicita, cum et sortem nostram suc-
 cessibus equaueris et eam malis, quibus tua nunc premitur,
 adactam conspexeris. Hec Domborus. Sed Absalon, dis-
 simulato indignacionis conceptu, paucis eum responsis ex-
 cipiens, ad regem, que acceperat, perfert. Verum pertinax
 35 freti se uicinia nauigationem interpellando finem expeditio-
 nis fecit. Rex, quanquam superius Sclauos secundis suc-
 cessibus attentasset, plus tamen negocii in eorum expugna-
 cione, quam ut propriis uiribus exequeretur, aduertens
 Saxonie satrapam in armorum milicieque collegium ingentem
 40 premii pollicitacione sollicitat. Ille tum amplissime me

cedis captura, tum eciam pociendorum finitimorum spe
 inuitatus, expedicionis societatem sponndit. Sed superius
 Waldemarum rex Noricus per summum amicie cultum
 nauigio draconem simulante donauerat. Quod Absalon,
 5 mira arte effigiatum, Roskyldensi remige exornare et ad
 conuentum usque Danorum dirigere iussus, cum in portu
 Isorensi, parum secundantibus uentis, uoto diucius mora-
 retur, nihil egrius tulit, quam quod. aliis in expedicionem
 proficiscentibus, tardior ipse superuenturus uideretur, qui
 10 ceteros et uelocitate apparatus et procinctu nauigacionis
 alias precurrere consueuerat. Itaque cum, mente tedio et
 pudore sopita, in puppi iaceret, futuram maris tranquilli-
 tatem nocturnis imaginibus speculatus est. Existimauit
 enim, ab homine se accersi, accessoque littore, cum Bur-
 15 galanensi pontifice Tokone aliquandiu spaciatum, iussum-
 que ab eo, que audiret, sagaci mente comprehendere et
 tenaci mandare memorie. Tokonem deinde melos, quod
 in diuini natalis peruigilio rite recini assolet, semel | iterum-
 que et tercio replicuisse, ipsumque ad ea, que canerentur,
 20 sollicitis auribus esse iussisse. Expergefactus adeo uerem-
 sentes uisorum imagines animo representabat, ut rem ueram,
 non somnium fuisse arbitraretur. Et quia crastine egres-
 sionis opem per quietem sibi promissam meminerat, tam
 certam commode nauigacionis spem animo presumpsit, ut,
 25 conscensa cymba, quanquam nihil adhuc tempestati detra-
 ctum erat, malum regie nauis, cui Astradus preerat, ocus
 attolli iuberet cibumque capere properaret. Epulanti
 superuenit Astradus indicans tempestatis occasum et, quid-
 nam fieri expediret, interrogans. Iussus est illico, erecto
 30 nauigii malo, fauces Isoricas penetrare, eisque preteritis,
 insulam, qua uentus iuberet. ambire. Quod eo exequi
 pergente, expedicionaria classis, que in eundem forte
 portum appulerat, subito tranquillitatis incessu gauisa,
 uelorum usum nauigacionis auida preparabat. Verum
 35 effectus minor impetu fuit. Siquidem modo orientem,
 modo occasum incerto uentorum flatu ludificata uicissim
 petebat, nauigacionemque mutabilis aure uarietas optato
 cursu fraudabat. Diuinitus consultum crederes, ne aut
 40 solitaria Absalonis nauigacio aut aliis incessu tardior ha-
 beretur. Quod eciam ipsius liquido comprobauit aduentus.

Siquidem, adnauigante eo, omnium nubium errore discusso, certus pelago flatus incubuit, tantaque propicii uenti stabilitas incidit, ut nauigacio, que ante dubiis uelis incertum cursum tenuerat, continuo prosperitatis ordine frueretur.

5 Ita nature rerum temperies, que se ceterorum usui inuiderat, Absalonis respectui tributa est. Qui eciam cum nauem regis sibi creditam ualidis tempestatis incrementis contusam extremoque naufragii periculo propinquam aduerteret, continuo in littus subductam necessarie trabis

10 uinculo refecit, laceramque ac pene confractam pristine firmitati restituit. Sed et prorarum eius cacumina, quo culcior incederet, aureis apicibus texit. Quo rex apud Ma[n]suetam exceptus, Polam prouinciam comite classe petebat. Itaque communibus, sed discretis uiribus alterum

15 Sclauic latus Dani inuaserant, alterum Teutones lacerabant. interdumque exercitus alter ab altero inuicem spectari poterat. Cumque Teuto*^{CL}num forte satellites petendi pabuli gracia lacius euagatos Sclaui per insidias adorti interemissent, equites recentis iniurie ulcionem audaci calliditate

20 quiesierunt. Siquidem, milicie insignibus occultatis, loriceque, quibus corpus munierant, familiari ac sordida ueste tectis, pabulancium more fruges metere aggressi, Sclauos. Nucletō duce, ad se opprimendum ex abdito prouolantes, ocius ascensis equis, falcesque gladiis mutantés, trucidauerunt. Caput Nucletī abscissum ac pilo affixum sicque

25 in castra perlatum gratum utriusque exercitus oculis spectaculum prebuit. Quod cum filio eius Prizlāuo, qui ad Danos et Christiani ritus amore et pagane supersticionis odio patria pulsus transierat, cenitanti nunciatum fuisset,

30 aliquantisper manum ab escis retractam demisso capitū subiiciens, dei contemptorem tali exemplo interire par esse dicebat; reuocatoque a cogitacione animo, consuetam oris ac mentis hilaritatem cene consortibus exhibebat, magna=

35 sibi parentem iudicabat, quem publice religionis emulor nouerat. Itaque ambigue estimacionis esse potuit, utrum magis fortem animum gesserit, an piam uocem emisisset. Sed neque patrie plus solito misertus, eam ductu et iracitamentis suis duarum gentium predam existere coegit.

40 Interiectis diebus Henricus Waldemaro, sermonis ira-

uicem conferendi gracia se accedenti, cum Absalone solo in tabernaculum suum perducto epulum prebuit, ingenti magnatum frequentia amministratorum officio fungente. Que cena licet multigena ciborum uarietate splenderet, aliquanto tamen plus luxus in obsequiis quam epulis habuit, presertim cum glorie, non usui seruiretur. Clientela uero seorsum discutitu excepta. Post reditum suum Waldemarum, nouarum rerum casibus sollicitatus, intento ad sciendum animo, ubinam Henricum necessarie collocacionis gracia obuium habere posset, atque ad id negocium explicandum prudenti uiro opus asseueraret, alii sibi claudicare equos, alii parum cultis unguis esse fingebant. Cunctis itaque metum excusacionis astucia protegentibus, neminequo tam periculosam legacionem suscipere audente, Absalon, forte lignis ex more per ocium cesis, e nemore superueniens interrogatusque, an regiarum parcium legatum agere uellet, iturum se pollicetur. Igitur legendorum comitum opcionem habere iussus, potissimum necessarios ac sanguine semet contingentes asciuit, consanguineam fidem aliene preferendam existimans. Prizlaui quoque, potentissimi Sclauorum principis Nucleti filius, quem, quod Waldemari sororem in matrimonio haberet, Christianeque discipline sacris iniciatus esset, pater iampridem, perinde ac insidias sibi nectentem, conspectu suo submouerat, localis pericie fiducia propositae uie conductorem agere pollicetur. Huic siquidem tum rex ob bone fidei experientiam, tum ob connubii affinitatem magnam nobilium insularum partem fruendam concesserat. Profectus Absalon, affatusque ducem, cum apud eum pernoctare rogaretur, regem, anxia suorum expectatione sollicitum, longioris more interposicione molestari oportere negabat. Preterea classem sine portu esse asseuerabat, undique uentorum impulsui patentem. Cumque, festinacionis ratione reddita, propinqua nocte equos abiturus scandisset, quidam claro Saxonum loco natus, ultro adito duce, perituros Danorum legatos, nisi comitaciones abscederent, querebatur; obiurgare quoque eum uehementius ausus, quod illustrium uirorum paucitatem, tot ingruentibus periculis, incomitatam a se dimittere sustinisset. Reuocatis itaque comitum offeruntur auxilia. Sed non minorem se Absalon in reuocauit

do comitatu gessit, quam in pernoctacionis egerat obsequiis
 respuendis, gloriosius ratus suam ac sociorum salutem dubiis
 casibus credere quam alienis armis protegere. Cumque
 haud procul tentoriis abesset, Prizlauus, omnibus frenos
 5 succutere iussis, Si meo, inquit, ductu res expedienda foret,
 comitum supplementum nostra paucitas non refugisset.
 Siquidem* aduersum pericula abundare industrie potius argu- ^{CLII}
 mentum est quam timoris indicium. Hoc enim proba-
 bilior est fortitudo, quo minus cum stoliditate consentit:
 10 illa uero reprehensionem meretur, cui uires temeritas am- ⁽²⁸⁾
 ministrat. Sed nunc exigere perquam deforme est, | quod ^{p. 2}
 paulo ante oblatum acceptare contempsimus. Recat igitur,
 ut unicum salutis uiam in pectorum ac uirium nostrarum
 fiducia reponamus, spemque ex desperatione certissimam
 15 capiamus. Emulanda itaque Danici sanguinis et nominis
 uirtus, omnique studio enitendum, ut aut nobis uictoria
 reditum aut speciosa mors eternum fame pariat monimen-
 tum. At minime dubium, quin de transitu nostro hostes
 20 corum reditum insidiis excepturos esse, quorum aduentum
 adesi callis indicio peruiderunt. At mori uobis, commili-
 tones, quam capi prestat. Capti enim occisi parentis mei
 penas, perinde ac eius interfectores, crudeli morte pendetis.
 fratresque mei paternis manibus per summam cruciatuum
 25 acerbitatem uestro sanguine parentabunt. Aliquanto ergo
 sacius est, proprie uirtuti spiritum impendi, quam aliene
 uiolencie miserabiliter puniendum relinqui. Hec non proprii
 periculi metu, se uestre potius caritati consulendo monuerim.
 Eo enim sanguine oriundus sum, quem nulli Sclauorum
 30 attentandi umquam ausus incessit. Per patrem uos opti-
 mum maximumque perque[m] illud Danorum celebre
 eunctis gentibus nomen obsecro obtestorque, ne fiducie et
 fortitudini imbecillitatem atque ignauiam preferatis. Hec
 Prizlauus. Denique leta omnium aclamacione exceptus
 35 nihil se de uictoria ambigere asseuerauit, cui militum ala-
 critas presagio fuisset, presertim cum omnis Sclauorum
 irrupcio specie quam re formidabilior existere soleat. Circa
 incessum uero id ordinis obseruari debere, ut iuuenes
 parum armati medium inter milites equitandi locum tenerent,
 40 eorum utrinque presidiis muniendi. Ceterum militarium

turmarum per binas acies distinctarum alteram ab altera auxilii inuicem tutandam esse. Quippe gemine cohortis specie hostium animos labefactari posse. Preterea clamabundos incedere uariisque cantibus obstrepere iubet, fiduciam[que], que plerunque multitudini inest, simulaturos. Nec fortune expers consilium fuit. Siquidem in portum eis, ubi classis acquiescebat, nullo incessente perductis, rex, expectantis | more sollicitus, prolixamque legatorum absenciam cura ac mesticia prosecutus, dolorem ex temeraria suorum emissione contractum religiose leccionis officio leniebat. Quibus redisse compertis, soporis blandimentis, ob tristitiam dilatis, ocius aditum dedit. Inde ad Gudacram amnem nauigatione discessum. Cuius uadosus aditus haud quaquam magnarum nauium capax exstabat, exilis duntaxat transmitters solitus. Itaque rex propter fauces, fixa ancora, sedem nauigio con(s)ciuit, magnitudinem eius paruitate amnis admittere nequeunte. Habilior classis, et quam fluuiale profundum ferre poterat, Absalone duce, angustos amnis attentabat anfractus. Quo auctore eo loci peruentum, ubi gurges ingentis stagni diffusior speciem preferabat. Has faucium angustias barbari crebra classe prestruxerant, hostem transitu prohibitori. Quos nostri deturbare gestientes, profunditatis ignari, imperite nauigationis errore uadosis locis affixere puppes. Quas dum, profundo defectas, ad loca nauigatu facilia reuicere cupiunt, cum minus remigio liceret, passim in uada desiliunt, manibusque foros complexi, remorum uices corporum uiribus exequuntur. In quos Sclaui, nauigiis suis tanquam propugnaculis utendo, superne tela libabant. Nec sic eos attentasse contenti, et ipsi saltim in uada delapsi comminus dimicandi locum petebant. Sed nostris strenue occursantibus, pari celeritate deserta ac repetita sunt nauigia. Ante alias bine Prizslau rates subiere stagnum. Quarum alteram, qui uado institerant, tam frequentes insilure, ut media, fractis penitus lateribus, finderetur. Quippe, dum auuidius se ingerunt, multitudinis onere mediam rupere puppim. Subsequente classe, deserta fugientium barbarorum nauigia capiuntur. Vicorum quoque | ripe iunctorum incendia peraguntur. Noctu redeunte Absalone, rex adhuc in somnis diutinam eius moram angore et uigilia prosequere-

p. 762

CLV.

p. 763
(295)

batur. Quo excepto gausus, liburna sua, quod ob granditatem nauigacionis inhabilis uideretur, domum remissa, in aliquanto minorem se contulit; eaque ad lacum deuectus, Sunonem binis instructum nauigiis in longinquos paludis recessus predatum mittit. Urbem quoque Rostock, oppidanorum ignauia destitutam, nullo negotio perussit. Statuam eciam, quam gentis profana credulitas, perinde ac celeste numen, diuinis honoribus prosequabatur, incendio mandauit. Post hec Henricum, cum exercitu suo conserendi secum sermonis gracia uenientem, preparato ponte traiecit. Eodem tempore Nucleti filius Pri(bi)s[z]lauus. ripa altera superueniens. cum fratrem Priszlauum Bernardo, cuius manu Nucletum occidisse fama fuerat, nauigio communicantem aspiceret, conuicio laccessiuit, impietatem obii-ciens, quod cum parentis sui interfectore amice conuersari sustinuisset. Contra Priszlauus. bene de se meruisse cum, per quem patre sacrilego careat, affirmabat. Sed neque se eius filium censi uelle, quem maximi sceleris parentem extitisse constaret.

Interea dum hec geruntur, subito fama pertulit, Rugianam Pomeranamque classem ex disposito conuenisse, Danos anni includere auidam. Igitur rex per Henricum necessarie discessionis ammonitus, ne se locorum angustiis implicari pateretur, protinus amne excessit. Cumque Sclauice colleccionis famam nulla adhuc indicia confirmarent, insidiarum suspicione permotus, hostium calliditati inuicem occurrere statuit. Qui in occultos littorum sinus collati, si rex rura diriperet, classis eius incursande copiam explorabant. Quos ut opportunitatis simulacione protraheret, Magno cuidam exurendorum littoralium uicorum curam demandat, militibus intra nauigia latere iussis, sciens profecto Sclauos ab uniuerso Danorum exercitu incendium peragi putaturos, sicque prompociorem exercendarum insidiarum ausum capturos. Nec secus, ac ratus est, hostile propositum fuit. Quippe, Magno oppidis facem subiiciente. Rugiani, uniuersas Danorum uires eo negotio occupatas existimantes, auidius edendi propositi fiduciam rapuerunt, perinde ac eorum classem defensoribus uacuum reperturi. Sed quorundam, regis imperium ignorancium, occursum tantis excepti, incursandi studium repente fuga mutarunt.

Quos cetera Danorum classis certatim magnis remigii
 nisibus insecuta, uelocitate nauigacionis equare non potuit.
 Cumque releuande lassitudinis gracia estum umbraculis
 leniret, Lundensium pontifex, ceteris portum tenentibus,
 5 superueniens, postquam medio ferme diei tempore nauigia
 uelaminibus obducta conspexit, cunctis segnicie[m] expro-
 brans, His, inquit, tumulis, commilitones, cum animi exer-
 cendi sint, corpora sepelire gaudemus? Quo dicto mili-
 tibus diurne quietis ruborem ingessit, et regem, desidia
 10 obsessum, torpentes milicie sue uires excitare perdocuit.
 Qui eciam ad pontificis uocem modesto indignacionis
 genere permotus, simulque iusta desidie sue reprehensione
 commonitus, cito hos tumulos relinqui posse aiebat; sta-
 timque discussis tegminibus, hostile solum petere prope-
 15 rauit. Post hec circa australem insule plagam prede in
 biduum acte; inde Walungiam nauigatum. Vbi, nunciato
 Rugianorum occurso, cum quidam e Danis hastam suam,
 quo commodius ea in acie uteretur, in conspectu sociorum
 aliquanta parte curtasset, ceteri ipsius factum secuti, con-
 20 gestis in unum locum putaminibus, ingentem breui cumu-
 lum extruxerunt. Sed interim apud hostes pacis, non
 belli studia agitabantur. De qua acturus Domborus ad
 Danos dirigitur. Quibus* ad naues digressis, ignem in
 littore accendit, cuius indicio se legacionem afferre mon-
 25 straret. Sed Absalon, nequis eum naue exciperet, uetuit.
 ne pax, quam petere uenerat, inuicem a Danis affectari
 uideretur. Ita Domborus, aliena rate non habita, propria
 classem petiuit; Absalonemque per interpretem aggressus,
 30 ut se inter regem et Rugianos faciente pacis auctorem
 exhiberet, orabat, obsequium cum obsidibus spondens.
 Contra Absalon, perinde ac eorum, que ab ipso posce-
 bantur, ignarus, responsionis loco desertas Danorum in-
 sulas numerabat, earum solitudinem nuper sibi ab ipso
 exprobratam acri memoria prosecutus. Domborus. oracio-
 35 nem suam parum competentibus responsis excipi per in-
 terpretem cognoscens, Racione, inquit, non uacat, pontifi-
 cum optime, quod tuam ceteris opem in aduocacionis
 petitione preferimus. Siquidem eo nunc iustius ad tui
 nominis opinionem uotis decurrimus, quod quondam ad
 40 promerendam Danorum concordiam aui tui presidii nite-

CLV^b

(296)

p. 765

bamur. Eius nutu perinde ac regalibus edictis contenti fuimus. Quia uero filiorum eius nemo superest, supplices ad nepotis genua manus tendimus, ne extra consuete familie seriem auxilia circumspexisse uideamur. Nec pari industria in
 5 fratre tuo pretereundo, quanquam natu prestat, usos nos esse constat. Tibi enim auctoritatis prerogatiuam, honoris, non animi nec etatis priuilegia, sed dignitatis ornamenta conciliant. Ante uero quam pacem domesticam bellis
 10 ciuilibus fedaretis. constantem Danorum imperio fidem prestitimus. At postquam in uestra republica sediciosa suffragia adoleuere, regnique affectatores armis instruere cepistis, proprie liberatis quam aliene factionis studiosiores euasimus, *uestrique* nominis quam pietatis desertores esse maluimus. Sed et bellum uobis inferendo quid aliud quam
 15 ingeniis uestris finiendarum simultatum causam prebere tentauimus, idque efficere, ut, nostra arma excepturi, mutua concordia indigeretis? Itaque secures uestras, ciuili sanguine madentes, in nosmet ipsos conuertimus, bellaque uestra alienis quam patrie perniciose fore maluimus. Siquidem aduersarios uestros specie, re uera amicos
 20 egimus, caritatisque partes hostilitatis simulacione prebui-
 mus. Etenim concordiam uestram magis quam spolia, pyriticam a beniuolencia profectam exercendo, quesiuimus. Et nunc quidem, opejra nostra ceptorum deuiis ac parricidalibus bellis abstracti, merito tanti beneficii auctoribus gratulari debetis. Cur ergo, cunctis inter uos amice compositis, soli communionis uestre ianuas intrare non possumus, quarum ipsi claustra reserauimus, aditum patefecimus? Cur ea factorum nostrorum prudentia, delicti uestri
 25 saluberrima correctrix, a uiris sapientia claris parum grata estimacione colligitur? Cumque finisset, adhuc Absalone uastatas Danie prouincias supputante, Nil factu(m) est, inquit, quod homines patrocinii tui indigos ab illius elemencie sinu repellis, quam nemo supplicum umquam difficilem habuit. Etenim repulsi identidem tuis genibus aduoluemur, puerorum perseueranciam imitaturi, qui quo atrocius irate matris uerberibus lacerantur, hoc audius eius gremiis allabi nituntur. Quod si parum supplicii de nobis sumptum creditis, iram uestram, quoad libet, cladi-
 40 bus nostris impune exsaciare poteritis. Vastentur licet

agri, exurantur uici, euertantur urbes, trucidentur populi, precibus uobiscum, non armis, agemus, pro bello ueniam quesituri. Si sanguinem sititis, ultro iugulum gladii uestri ferendum prebebimus. Si seruicium affectatis, quid dedicatione maius prestare poterimus? Quis autem tam effere mentis, qui eius oblatoribus parcere presto non sit? Extreme autem demencie est uelle laboribus adipisci, quod ocio possit acquiri. Scio autem, illud tibi succurrere, quod priore colloquio patrie tue uastitatem inter probra posuerim, ideoque te tam pertinaciter eius solitudines estimare, ne prius de pace agatur, quam totidem apud nos uestris armis effecte fuerint. Ego uero iam pridem, sapientibus monitis* insipienter usus, aduersarii partes secus. ac expeditet, edocui, ignarus, quod auditori tam attento preceptor extiterim. Nam rem puerilibus deliramentis consentaneam dixisse sacius fuerat. Quod uero locutum me nunc penitet, te eciam audisse piguit. At si tunc intellectu digna tuis auribus deprompsi, que nunc quoque dicturus ero, pari mentis racione suscipito, eodem ingenio presencia mauris, quo prioris alloquii documenta sumpsisti. Quo maiorem de nobis stragem egeritis, hoc minorem ubiectorum numerum milicie uestre residuum facitis. Quid ergo aliud cladem nostram exercendo agitis, quam quod uiscera uestra uiribus exinanendo consumitis? Quod si parum adhuc nos punitos ducitis, hostibus uestris bello proterendos obicite, aut morte nostra uindicta sacietatem sumpturi, aut uictoria rebelles sub iugum missuri. Victi namque parum meroris, uictores multum alacritatis uestris animis ingereremus; utralibet ergo fortuna uestris successibus obsequeretur. Preterea, si nos armis lacessere persenerabitis, casus efficere poterit, ut stragem nostram alicuius uestrum fato luatis, cuius capite tocius Rugie subieccionem emisse difficile fuerit. Talibus Absalon monitis inuitatus, Rugianorum uota apud regem sua prece compleuit. Rex, acceptis obsidibus, redit.

Eodem fere tempore de Vrbs pontificatu controuersia inter cardinales orta, uarie prouinciarum suffragia ferebantur. Nam Gallia Alexandro obtentui fuit; Germania. auctore Cesare, Octauiani partibus obsecuta est. Sed iustior religionique propior Gallorum sequacitas fuit. Quod

CLVI*

(297)

p. 767

postquam in Dania percrebruit, | Lundensis pontifex, qui p. 5
 et ipse predictæ expeditionis comes fuerat, ne, feruente
 religionis tumultu, deposito fraudaretur, pecuniam, quam
 in Gallia collocauerat, per ministros reportandam curabat.
 5 E quibus unus, monachice professionis, apud Stadium op-
 pidum, inter cenitandum, ligneo forte calice non suppe-
 tente, aureo, quem in custodia habebat, arrepto, nitidius
 quam tucius cenam exegit. Cuius facti irritamento iis,
 quorum hospicio receptus fuerat, tacitam latrocinii cupi-
 10 dinem ministravit. Maioris namque pecunie conscium ani-
 maduertebant, quem prestanciori poculo priuatas mensas
 exornantem uidebant. Ceterum hospicii reuerencia palam
 facinus exequi ueriti, quoniam intra penacium limina
 hospitalitatis sacra uiolare uesas ducebant, in Holtsatiam
 15 eum subsequendo sarcinis exuerunt. Quo Eskyllus, dum
 ab expeditione reuerteretur, audito, regem super earum
 recuperacione sollicitat, ratus, auctoritate eius restitutionem
 a predonibus fore. Nec iam precibus, sed paccione agen-
 dum existimans, porcionem pecunie, dum modo per eum
 20 reddita foret, in premium pollicetur, tantoque eius auxilium
 instancius expetebat, quanto eum in annuendo tardio-
 rem aduertit. Rex, petitionum eius perseuerancia fatigatus,
 egre operam pollicetur, quod et raptor incertus et pecunia
 repertu difficilis uideretur. Ceterum eam requisitu prom-
 25 peiorem, si a potentibus, quam si a plebeis occupata
 fuisset, arbitratur. Igitur antistitem Slesuicum secum
 petere iubet. Vbi dum forte per iocum, inter familiares,
 amissoris auro bibentis iactanciam elusisset, interfuere, qui,
 regis dicta sinistre excipientes, clandestini sermonis mor-
 30 dacitate pontifici illusum putarent. Quorum obtrectacione
 Eskyllus ad deserendam regis amicitiam adductus, eo
 demencie prorupit, ut opes, quas amisisset, ab eo obtentas
 suspicaretur, eumque rapine sibi inflicte conscium assue-
 raret. Ita se concepte uesanie moles falso regis conuicio
 35 patefecit. Igitur nescias, utrum antistes insanie maioris,
 an rex paciencie fuerit, quorum alter integerrimum uirum
 teterrima suspicione notare sustinuit, alter, consciencie
 puritate syncerus, aduersum innocencie sue criminatorem
 equo lencius iram distrinxit. Inter hec Occo, cui supe-
 40 rioris scismatis contagio deponendi | pon*tificatus causam {

prebuerat, tanquam recepta ab Octauiano dignitate, conciliato regis fauore, Slesuicensem sedem sacrilego occuparat regimine. Quem Eskillus, catholice partis emulacione, inter rei diuine accionem || cum suis fautoribus execratus, (298)

5 magnopere regem permouit. Ita contencione paulatim ad inuidiam similitatemque progressa, accito apud Sialandiam Absalone, querimoniam suam a rege tum spretam, tum eciam irrisam conqueritur. Quippe eum erga pecuniam amissam parum honesta consciencia esse; restitutionem in

10 facultate habere, si uelle suppeteret. Quin eciam cum Occone, scismaticarum parcium comite, criminosum iunxisse collegium, inque eius excolenda societate catholice pacis aduersariis execrabilem obtentum prebere; quam ob rem se belli aduersum eum suscipiendi infinita cupiditate flagrare.

15 Sepe enim numero consimilia ausum, potiusque preesse regibus quam obsequi solitum. Preterea ad hoc audendum se non infimis amicorum presidiiis abundare. Veritus Absalon palam tanti uiri sententiam obiurgare, temperato reprehensoris officio, impaciencie eius errorem modesto

20 genere castigacionis excepit, regis integritatem deformi notatu perquam indignam iudicando, eiusque conscienciam, collatis innocencie racionibus, ab omni suspicionis turpitudine alienissimam comprobando. Ceterum non tam catholicarum parcium odio, quam eius regisque litigio Oc-

25 conis suscepcionem imputandam docebat. Ad hec, si litem ingrederetur, quos auxiliares sperauerit, hostes sensurum. Quippe homines inter aduersa plerunque parum iusta constantia amicitias colere. Sibi potius ad ipsum legati partes mandari precatur, discordiarum pericula composicionis officii

30 auertere tentaturo. Eskillus, tanti consilii documento parum salubriter estimato, percontacionibus eum fatigat, num sibi in eam rem auxilium sit laturus, quem non tam gerendorum arbitrum quam belli socium deposcat, dicendo, iam non se consultorie cum eo, sed precarie agere. Absalon,

35 antistitis sublimitatem regis caritati componderans, Cuf[e]m, inquit, me tibi iam pridem iurisiurandi religio fidei debitorem effecit, malo simplicitatem tuam uerioribus monitis obiurgare, quam blandioribus fallere, ne, rebus in perniciem uergentibus, uacuum promissorem egisse uidear. Sed neque

o ceruicem meam eo usque spon[sionis] titulus obnoxiam facit,

p. 770

ut amantissimum mihi herum, cui tum fidei, tum etiam
 amicicie stipendiis obligor, neglectis caritatis officiis, attentare
 sustineam. Preterea, reges de rerum summa certantes
 lacescere, iampridem haud difficile fuit. Huic uero, cum
 5 regnum sine emulo gerat, uim inferre temeritas est. Quem
 si communibus uiribus adorti fuerimus, communis iacture
 pericula senciemus. Sed tuos quidem conatus, sepius
 consimilia ausos, res ipsa minore cum uituperio admittit;
 meum uero facinus, nullis excusacionis presidiiis nixum,
 10 hoc magis reprehensionem meretur, quod summam beni-
 uolenciam, perruptis amicicie uinculis, iniquissima pre-
 sumptione rependerem. Eskyllus, speciosissimis sapiencie
 responsis ad summum ire stridorem euectus, per sacram
 obedicionis religionem eum adiurat, mandata ad regem
 15 ferenda suscipiat. Absalon, mandatorum lacione promissa,
 responsorum nuncium abnuit, quod inter illustres uiros
 inimiciarum auctor haberi nolit. Huic Eskyllus, egre
 legacione credita, Gerardum, Esromensis domus prelatum,
 associat, sciturum, an Absalon fidus mandatorum minister
 20 existeret. Quorum tanta asperitas erat, ut non solum
 simultates augere, sed etiam amicicias odiis conuellere
 potuissent. Hanc austeritatem Absalon, quoad licuit, tem-
 perare conatus, specioso uerborum delinimento truces
 mandatorum sententias castigabat. Rex, audita legacione,
 25 preter morem accensus, Eskyllum, superiorum regum
 cruorem combibere solitum, nunc et suum sitire respondit;
 multaque in hunc modum per summam* uerborum asperi- ^{CLV}
 tatem remandanda curauit. Quibus Eskyllus ex Gerardo
 cognitis, impacienciam metu mutauit, tantumque <illi>
 30 pauoris surrepsit, quantum prius furoris incesserat. Igitur
 euitandi periculi gracia longinquas Werundie partes ac-
 cessit, salutem || secessu, non bello, quesiturus. Tunc rex ^{CLVI}
 urbem in solido Letrice paludis ab eo constructam obsi-
 dione | tentat, captu quidem difficilem, quod et nature ^{p. 1}
 35 presidio munita et com meatibus affatim instructa fuerat.
 Cuius custodes, animis quam menibus debiliores, expugna-
 tionem dedicione precurrere cupientes, ni pax ab Eskillo
 quam citissime cum rege componeretur, nepote eius, qui
 apud Esron educabatur, obside dato, urbem se tradituros
 40 promittunt. Pactus condicionem rex, adolescente suscepto,

obsidionem amouit. Hec cum Eskillo nunciata forent, respondit, maiorem se urbis quam nepotum sollicitudinem gerere, haud quaquam huius incolunitati illorum capita prelaturum. Igitur rex, iterata obsidione, aliam sibi munitionem, per quam obsessis arceus immineret, edificat; quoniam in absentem aduersarium seuire non licuit, aduersum nominis eius defensores acerrimos ire sue conatus exacuens. Maxima siquidem pociendi castelli spes in hyemis auxilio reponebatur, aditum, quem unda negaret, glacie paratura. Inter hec iuuenis parum cognitus, a quibus nescio subornatus, literas adulterinis notis obsignatas, tanquam ab Eskillo transmissas, Gerardo obtulit, iubens, ut per eum obsessis porrigerentur. Quas ille continuo, nulla doli suspitione concepta, per familiarium quendam urbi inferendas curauit. Harum series habebat, maiore Eskillum nepotis quam urbis caritate teneri, parumque sibi milites placituros, si rei ignobilis curam pertinacius gerendo nobilissimi adolescentis salutem periclitari paterentur, quam ob rem iubere se, exicium eius maturata dedicione precurri. Quod uero superiore mandato tutelam urbis incolunitati nepotis preferendam decreuerit, ire, non deliberacionis fuisse preceptum. Perlectis literis, oppidani liberandi obsidis consilium circunspiciebant. Incertum, quis commenti huius auctor extiterit; regem tamen complurium suspicio notauit. Interea rex, erecto magne arboris trunco, admotum obsidem defense urbis penas suspendio sibi luiturum simulabat. Quo audito, Gerardus cum domestico religiosorum cetu ad regem processit, [ei] eiulabundis uocibus deprecans, municipii sibi ingressum permitti, suppliciumque, quoad inde reuerteretur, differri. Rex, alienissimam sibi crudelitatem simulanter amplexus, tandem rogatui cessit, prefatus, ni urbe potiretur, obsidem periturum. Conuentis oppidanis, Gerardus, quid mandati literis receperint, perquiri. Vt cognouit, adolescentis capiti dedicione consulendum iuberi, parendum hortatus, effecit, ut oppidani, sua ac rerum incolunitate pacta, uacuum regi municipium traderent. Ita religiosissimi spiritus circunuenta simplicitas finem prelio fecit. Hec audientem Eskillum nihil egrius umquam tulisse, proditum est. Qui tamen post modum, premissa pacis lega-

p. 772

cione, in Scaniam reuersus, eodem precipicio mentis ad recuperandam regis amicitiam procurrit, quo ad deserendam prolapsus fuerat. Siquidem beneficia, que superiores reges sacris edibus religiosa liberalitate detulerant, regie potestati preter fas pocienda restituit. Quod parum licite gestum postera regum usurpauit auctoritas. Inde. ne scismatis contagio implicaretur, Hierosolimitane peregrinationis iter ingreditur, sacius ratus a suis penatibus quam a Romane amicitie liminibus exulare.

10 Eodem tempore Christiarnus quidam, adhuc priuate sortis, antequam Maguntie pontifex creatus esset, Daniam legacionis titulo petiuit, qui eam exhortacionibus suis ad societatem Octauiane factionis impelleret. Ceterum multe adulacionis conatibus aliqua ex parte regis conuinciam
 15 assecutus, obseratas Eskilli aures habuit. Interea* Nicolaus quidam, Razi filius, recenter Slesuicensium satrapa constitutus, cum eorum antistite Esberno inimicis uehementius gestis, per summum temeritatis excursum celeberrimum eius fundum speciosissimo spoliauerat edificio. Quod
 20 cum || plaustris deuehendum mandasset, a militibus Esberni, deportacionem inhibituris, occiditur. Cuius facti penas Esbernus dare metuens, perinde ac curiam petiturus, ulcionem exilio uitauit. Sed dum apud Saxoniam moraretur, morbo periclitatus est. Quod audiens Occo sedem, quam
 25 olim falso antistitis titulo occupauerat, Octauiani nixu auctoritate recuperat.

Post hec, Rugianis ex pacto comitatum prebentibus, castellum Walogastum obsidetur a rege. Quod quanquam in Sclauia situm foret, a communi tamen eius dicione secretum, propriis ducibus regebatur. Ab huius incolis Pomeranie satrapa Bugislauus in auxilium euocatus, pacis magis quam belli consilia circumspexit. Quam eciam pro eis apud regem hoc modo composuit, ut non solum ipsi regi parerent, sed eciam ex piratis (neminem) sui fluminis
 35 ostiis excedere sustinerent, eamque paccionem obsidibus firmarent. Illic forte Rugianis ad concionem uocatis, | cum Bernardo quodam, Henrici filio, qui, quod neptem regis in matrimonio habebat, duobus eum nauigiis secutus fuerat, iurgium incidit. Interrogati enim ab eo, cur illustrissimi
 40 Saxonie ducis gratiam amplecti superuacuum ducerent,

cum se nullo in momento Saxonici nominis respectum ponere respondissent, quid uirium duci esset, breui agnituros, subiunxit. Tunc quidam, principis, quem tanti estimaret, potenciam floccipendentes, Bernardi percunctacionem
 5 ac minas ludibrio insectabantur. Ea altercacione per regem sedata, Masco quidam, inter Rugianos natu atque auctoritate prestantissimus, luminibus orbatus, sed ingenii sagacitate perspicuus, nec annis quam animo uiuacior, Concitatoris, inquit, petulancie equis mos est, quo arcuus
 10 retinentur, hoc uehemencius habenas tendere. Laxentur itaque Saxonibus freni, ne retentacionis nimietate rumpantur. Siquidem et nobis ipsorum et ipsis nostra perquam nota est uirtus. Que uox apud duces uulgata inter eum ac regem simultatum seminarium fuit.

15 Per idem tempus scismaticorum legacio confictis iusticie argumentis Danorum suffragia pertentabat. Quorum rex assercionis dubius, cognoscende ueritatis gracia scribam suum Radulfum, origine Britaunum, lingua quam animo prompociorem, ad Cesarem destinat. A quo per summam
 20 ueneracionis simulacionem exceptus, non minus ab Octauiano honorificencie expertus est, ita ut inter eos quasi quoddam culture eius litigium atque officiorum contencio foret. Octauianus tamen, cui iniquissimorum suffragiorum consensus auctoritatis umbram tribuerat, Cesarem, quem
 25 maiestate anteire uidebatur, eciam adulandi comitate uincebat. Nam sacerdotem, qui cum Radulfo cotidie sacras preces decurreret, prouidit, ne diuina ab eo sine socio parum celebriter agerentur. Nec officiis eum coluisse contentus, obsequiis beneficia sociauit. Siquidem in re
 30 diuina agenda anuli usum ei indulisit, pontificalis ordinis insigne aliquanto obscuriori gradui tribuens. Ita nescias, dantis an accipientis beneficium ridiculosior demencia fuerit. Huius audita legacione, Cesar, dolenter se diuidue religionis statum ferre, asseuerabat; neutri tamen parti acclama-
 15 taturum, quoad publicum ecclesie decretum acceperit; tunc demum ei, quam uniuersorum sententia probauerit, assensurum. In cuius rei speculacionem nuper a se tocuis Italie maiores concilii nomine contractos fuisse. Octauianum equitatis fiducia causam suam humiliter generalis
 10 ecclesie iudicio subtrauisse; Rodlandum uero, prauitatis

meatibus abundaret, haud quaquam se salutem spiritus
 sui neglecturum affirmat. Rex, non se minus anime sue
 studiosum testatus, ob hoc maxime eius comitatum affectare
 respondit, ut, si iusticia posceret, per eum ab Octauiane
 5 partis societate faceretur. Adhuc Absalone profectionem
 abnuente, publiceque religionis hostes adeundos negante,
 hactenus eum a se pre ceteris cultum, asseuerabat; cuius
 si nunc ope deficeretur, se nihil ulterius ex eo commodi
 speraturum. Tunc Absalon, exprobratam sibi ab eo in-
 10 grate mentis labem iudicans, Ad deserendam, inquit, tui
 nominis amicitiam nullis corporis periculis adduci potero;
 at, cum de anime negotio agitur, humano timori diuinum
 preferre fas est. Ego uero, tametsi circumstantia damna
 peruideam, tamen, ut anime tue uestigium ab errore pro-
 15 hibeam, meam periculis implicare non metuam. Tunc rex,
 assumpto eo, uiros genere et honestate iuxta nobiles, sci-
 licet e Sialandia Sunonem et Esbernum, e Fionia Takam
 et Esgerum, comites asciiuit. Burisius duntaxat, nequid
 interim in patria nouaret, ex necessariis assumptus. Nec
 20 defuere, quos ex Iulia profectionis participes legeret. At-
 tingentibus Eidoram principis Holtsatorum Adulfi ignotus
 eques obuius extitit, interrogatusque, an ipsos prosecuturus
 uenisset, dominum suum huius rei prestande gracia transitum
 eorum in uicino prestolari denunciat. Cuius ductui fiden-
 25 dum uetantibus arbitris, rex, periunde ac ingenuo duce
 fretus, primus pontem equo transgreditur, profectionis
 auditate metum pariter monitusque contemnens. Hunc
 ceteri subsequentes sententiam suam quam regem deserere
 maluerunt. Procedentes paululum Adulfus excepit, salu-
 30 tatumque regem | benignissimis uerbis amicissimoque uultu
 prosequitur. Cui cum occursum suum ob uetera odia
 onustum magis quam gratum sentiret, ut iram obsequiis
 flecteret, apud Ekeho oppidum suis eum impensis excipere
 statuit. Sed re*ge beneficium spernente, nequis ei neces-
 35 saria uendicaret, edixit. Tunc Danis domesticos cibos
 summentibus, confectas || epulas per ministros inferendos
 curauit, sicque demum, uerecundia superatos, munificencia
 sua uti coegit. Interrogatus tandem, an regis processum
 tutari posset, posse se quidem, quoad Bremam ueniat,ur,
 40 asseruit. Albia pertransito, cum Bremam uersum conte-

p. 777

CLVIII^b

(302)

consciencia retusum, non solum contumaciter supersedis-
 sed eciam dixisse, maiorem se esse, quam ut cuiuspiam
 censure parere debeat. Cuius controuersie finiende gracia
 terrarum reges secum adesse oportere, publice religionis
 5 negocium communibus studiis inspecturos.* E quibus pene CLVI
 omnes in aduerse partis presidium concessisse, sibi uero
 neminem ex his suffragiorum societatem prebere. Quam
 ob rem se magnopere prudentissimi Danorum regis allo-
 quium affectare, parcium suarum moderacionem eius potis- (301)
 10 simum sentencie crediturum, quippe quem animi uirtus et
 generis sanctitas tante rei iudicem deposcant. Preterea
 attendendum esse, quantum pietatis opus ederet, si tot
 animarum salutem, ancipiti iudicio fluctuantem, sentencie
 sue sagacitate seruaret. Super hec omnia, si tam religiosi
 15 itineris laborem suscipiat, se ei in premium fatigacionis
 unam ex Italie prouinciis cum tocius Sclauię prefectura
 daturum. Talibus Radulfum Cesar hortamentis aggressus,
 non pauciora literis, quas per eum in Daniam destinarat,
 complexus est. Regressus inde Radulfus, Cesaris Octaui-
 20 nique caritatem in regem uberrimam predicabat. Rex,
 prompcius quam prudencius familiaris assercione susceptus,
 nec tam religioni consulere quam exterarum gencium
 mores cognoscere audus, petendi Cesaris cupidinem con-
 cepit.

25 Ea tempestate Bernardus quidam, ab Octauiano le-
 gatus in Daniam profectus, pontificum suffragiis inhiabat.
 Verum paucorum fauore exceptus, ut uniuersos ascisceret,
 datis per prouinciam epistolis, concilium simulat. Quod
 tenui frequencia habitum, maiore ludibrio quam gloria
 30 celebrauit. Eo rex apud Slesuicum dimisso, eximiis LVI
 Cesaris illeccionibus captus, Absaloni, in insulis excubanti,
 propositum aperit, eumque uie comitem deposcit. Tunc
 Absalon, fidem Cesaris astuciamque damnando, fallaces
 eius promissiones fideli spe excipiendas negabat. Quin
 35 eciam sine religionis uiolatu familiaritatis eius usum haberi
 non posse, quod scismaticę faccionis acrior quam iustior
 defensor existeret. Se uero tum com meatuum inopem,
 tum eciam longinque peregrinacionis laboribus imparem
 memorabat. Rex, quoad sibi com meatus suppetere, ei
 40 non defuturos respondit. Absalon, quantiscunq; com-

meatibus abundaret, haud quaquam se salutem spiritus
 sui neglecturum affirmat. Rex, non se minus anime sue
 studiosum testatus, ob hoc maxime eius comitatum affectare
 respondit, ut, si iusticia posceret, per eum ab Octauiane
 5 partis societate faceretur. Adhuc Absalone profectionem
 abnuente, publiceque religionis hostes adeundos negante,
 hactenus eum a se pre ceteris cultum, asseuerabat; cuius
 si nunc ope deficeretur, se nihil ulterius ex eo commodi
 speraturum. Tunc Absalon, exprobratam sibi ab eo in-
 10 grate mentis labem iudicans, Ad deserendam, inquit, tui
 nominis amicitiam nullis corporis periculis adduci potero;
 at, cum de anime negotio agitur, humano timori diuinum
 preferre fas est. Ego uero, tametsi circumstantia damna
 peruideam, tamen, ut anime tue uestigium ab errore pro-
 15 hibeam, meam periculis implicare non metuam. Tunc rex,
 assumpto eo, uiros genere et honestate iuxta nobiles, sci-
 licet e Sialandia Sunonem et Esbernum, e Fionia Takam
 et Esgerum, comites asciiuit. Burisius duntaxat, nequid
 interim in patria nouaret, ex necessariis assumptus. Nec
 20 defuere, quos ex Iutia profectionis participes legeret. At-
 tingentibus Eidoram principis Holtsatorum Adulfi ignotus
 eques obuius exstitit, interrogatusque, an ipsos persecuturus
 uenisset, dominum suum huius rei prestande gracia transitum
 eorum in uicino prestolari denunciat. Cuius ductui fiden-
 25 dum uetantibus arbitris, rex, perinde ac ingenuo duce
 fretus, primus pontem equo transgreditur, profectionis
 auiditate metum pariter monitusque contemnens. Hunc
 ceteri subsequentes sententiam suam quam regem deserere
 maluerunt. Procedentes paululum Adulfus excepit, salu-
 30 tatumque regem | benignissimis uerbis amicissimoque uultu
 prosequitur. Cui cum occursum suum ob uetera odia
 onustum magis quam gratum sentiret, ut iram obsequiis
 flecteret, apud Ekeho oppidum suis eum impensis excipere
 statuit. Sed re*ge beneficium spernente, nequis ei neces-
 35 saria uendicaret, edixit. Tunc Danis domesticos cibos
 sumentibus, confectas || epulas per ministros inferendos
 curauit, sicque demum, uerecundia superatos, munificencia
 sua uti coegit. Interrogatus tandem, an regis processum
 tutari posset, posse se quidem, quoad Bremam ueniatur,
 40 asseruit. Albia pertransito, cum Bremam uersum conteⁿ-

p. 777

CLVIII

(302)

deretur, Esbernus, profectionis stoliditatem animaduertens, quamque uanum iter caperent, non segniter contemplatus, fratrem Absalonem aliosque Danice nobilitatis proceres consilio illustres clam ceteris accersitos obsecrat, regem
 5 arrepti itineris emensione prohibeant, quod presertim sine duce conficiat, neque eum tam periculosi propositi executores existere paciantur. Quod Absalon inane tentatu iudicans, proposito regem cessurum negabat, dicendo, monitorem non solum operam perditurum, sed eciam sensurum,
 10 quantum odii pertinax error pie monicioni referre soleat. Tunc Esbernus, Tametsi me, inquit, grauissimas monitorum penas e uestigio daturum prenoscere, que ad regis salutem pertinere deprehenderim, silencio dissimulare non paterer. Adestote ergo mecum, et in regis ammonicionem,
 15 si linguam abnuitis, aures prebete. Enimuero, cum honestatis periculum obuersatur, offensam principis utilia suadendo quam amicitiam inaniter blandiendo contrahere p. 7 malo. In his etenim melius ex reprehensione ira percipitur, quam ex adulacione gracia conciliatur. Absalon,
 20 haud fratrem rege faciliorem intelligens, cum neutrum a proposito reuocabilem cerneret, fratris tamen adeundo rege socium gessit, siquid ire ex dictis eius conciperetur, mitigaturus, ceteris ne interesse quidem tutum ducentibus. Tunc Esbernus mirari se inquit, quo impetu rex tantum
 25 iter duce uacuum ingrederetur, suam autem patrieque salutem in unius Cesaris perfidis precordiis depositurus. Videri enim, quod liberam gentis sue ceruicem nullisque barbarorum obsequiis assuetam per fedam et ignobilem seruitutem miserabili Teutonicorum iugo subigere cupiat.
 30 Quid autem stulcius esse, quam, nullo impendente periculo, ultro ad dedicionem procurrere, summamque libertatem extrema seruitute mutare, insuper regno precario quam potenter preesse malle? Itaque Cesarem, cum Daniam sue dicionis effecerit, miraturum, quod tam ualidam gentem ante promissis superauerit, quam armis tentaerit. Rex, paucis iram exprimere solitus (quippe raras uoces turbatus edere consueuerat), Etsi te, inquit, adeo metus perurgeat, ut uie comes esse non audeas, me quidem trepidacionis tue socium non habebis. Virtute enim
 40 quam familia comitacior, sine te propositum exsequar, nec

quem oblatum repudiasset, uetitum occupasse, seque causam suam generali pontificum cognitioni inspiciendam prebente, illum impietatis consciencia canonicè discrecionis iudicium formidare. Preterea ad conciliandos sibi pontificum animos eorum dignitatem benignis decretorum sanctionibus adornauit, haud prius Romanam ad sedem prouocandum constituens, quam si lis ipsorum pronunciacione finiri non posset. Finiente eo, Cesar prouinciarum reges huius controuersie finiende* gracia ad colloquium a se inuitatos dicebat, eorum sentencie repugnare nefas ducturo. Quos ideo non adesse, || quod in Romani imperatoris iniuriam Rome pontificem creare cupiant, aliene ciuitatis ius suis suffragiis amministrare conantes. Post hec Regnaldus, Colonie urbis antistes, religionis causam dicere adorsus, quanto iniurie pondere Romani imperatoris equitatem prouincialium regum temeritas attentaret, argumentando demonstrare pergebat. Nam si controuersiam in eorum ciuitatibus de pontificatu ortam Cesar suis suffragiis finire uellet, haud dubie id grauium iniuriarum loco ducerent, cum ipsi simile in urbe Roma perpetrare conentur. Quam assercionem tam ualido rationis presidio subnixam putauit, ut nunc Latialiter, nunc Gallice Germaniceque fando, ternis accionem uocibus iteraret. Sed quantum hac oracione gentis sue fauorem illexit, tantum nostre suffragia deturbauit. Assensis itaque pontificibus, cum Octauianus, qui sibi falsum Victoris nomen inscripserat, accensis luminibus, aduersum Alexandrum eiusque suffragatores | solenni execracione usus uideretur, Waldemarum, hortante Absalone, ne sacrilego eius facinori interesset, concione excessit, aduerseque partis iusticiam emulatus, presentis curie errorem quam absentis rectitudinem postponere preoptauit. Cuius egressum secutus Absalon, cum ab Octauiano supersedere rogaretur, ab eius uestigiis se, cuius comitandi gracia aduenerit, nullo iure prohiberi perdocuit; eoque responso execrabili pontificum collegio liberatus, ne scismaticis errore laberetur, effecit. Die postero Octauianus Liuonem, Othoniensium electum, uehementer ab Absalone prohibitum, falsa pontificis unccione prosequitur. Inde ad oppidum Bisuntium concessum est. Vbi equorum pabulo non suppetente, regeque emende eius facultatem sibi non

p. 782
CLIX

(304)

p. 783

p. 784

fidem, ut hec pocius ante itineris ingressum regi proponeret, ad quod tantis eum promissionibus impulisset. Cesar, simulata ammiracione, per quem regi promissa fecisset, interrogat. Absalon, demonstrato Radulfo, Hic est, inquit, p. 7

5 qui credulam regis simplicitatem promissorum tuorum commentis illexit, eoque negacionem Cesaris repellere non audente, seriem tocius promissionis edisserit. Inficiante id Cesare, reducem regem dari deposcit. Ille plus se negocii eius reditui tributurum, quam aduentui impenderit, negat.

10 Simili modo die postero regis legacio excepta. Quo agnito, rex, salutaris monitus sprete penitencia afflictus, tametsi mucronem ceruici sue applicatum aspiceret, ante se eam ferro quam patriam seruituti subiecturum, asseuerabat. Estuante eo opisque modum impensius disquirente, Absalon, liberacionis uiam a se repertam professus, non amplius illic regi quam in patria trepidandum, asseruit. Si-

15 quidem trans pontem, quo Gallorum regnum a Germanico secerneretur, uenacionis simulacione sepius eum obequitare debere, ac demum, cum consuetudine suspicionem uicisset, cum pociore familie parte aliquod e finitimis Gallie oppidis petere, haud dubitaturum, quin a rege Francorum ornacius in patriam dimitteretur. Cuius consilii execucionem Cesar arte preuenit. Siquidem uim regi inferre ueritus, cum eius famulatum coaccionibus impetrare nequiret, beneficio

25 mercari tentauit. Vniuersos quippe Germanie principes sacramento adactos iurare compulit, se eius dicioni Sclauiam substraturos. Quod si parum perficerent, se ipsum id, cum primum ex Italia reuertetetur, exsecuturum spondit, eaque fraude ad obsequia sibi paciscenda ambas regis

30 manus pertraxit. Ceterum ei, non curiam communi principum more petere, non in Romani imperii presidium copias ductare, solaque specie, non re, Cesari parere, concessum. Filio uero post eum proxime regnatura liberum fore paternas condiciones abiicere, ne ad omnem Danorum gentem

35 hereditarium manaret obsequium. Cuius seruicij pudorem p. 1 minuire uidebatur Gallorum dicioni in consimili famulatus genere Britannie regis inclinata maiestas.

Post hec Octauianus, uocato concilio, quam iustis suffragiis in adipiscendo sacerdocio usus fuerit, loquacius

40 quam uerius astruere conabatur; Rodlandum uero honorem,

primum amicus regis, mox miles solenni fidei dacione effectus, obsequiorum principium officiis hospitalitatis expleuit. Ita patrie parens, prosperum reditum emensus, exoptatam aduentus sui copiam ouantibus ciuium animis
 5 obtulit. Insignem hunc annum filii eius Kanuti ex Sophia suscepti natalis effecit, qui eciam pontificali Absalonis ministerio stato lauacri tempore regeneracionis sacramenta suscepit. Quod religiose execucionis officium Sueozum ducis Guthormi, qui neptem Waldemari, eorundem regi
 10 Karolo desponsam, abducendi causa legacionem attulerat, presencia uenustabat.

Post modum Rugianis, recepta per Henricum fiducia, palam aduersum Danos inimicicias profitentibus, rex, non minorem in amico perfidiam quam in hostibus leuitatem
 15 expertus, Arkon prouinciam uerna expedicione petitam incendio populatus est. Inde ad portum, Por ab incolis uocitatum, cursum direxit. Siquidem, ne cum uniuersis Rugianis manum acie consereret, separatim eos adtentandos existimans, Absalonem nocturna nauigatione Zjudram
 20 precedere iubet. Quem ut continuo subsequeretur, cuiusque discessionis eius tempus a uigilibus obseruari precepit. Quibus somni delicias imperio preferentibus, Absalon, absque regio comitatu progressus, non solum Zyudram, sed eciam agros uicosque ei confines partim igni, partim ferro
 25 uastauit. Cuius equites duo, contencione prius habita, uter audacia prestaret, cum ad militarem operam edendam fortitudinis emulacione pari impetu raperentur, hostesque cuidam forte stagno adactos cimbis fugam petere animadu-
 30 uerterent, plus eis persecuendis, quam suis periculis dispiciendis intenti, ne alter alterum uirtute forte precureret, ambo cum contemptu spiritus stimulos calcaribus equos in profundum egerunt, armorum haud memores, quorum obruti pondere perierunt. Ita temeritatis uindex
 35 elementum uiris glorie quam salutis studiosioribus, in exitium suum ruentibus, fatum pariter ac tumulum ministravit. Interea Absalon, prouinciam rapinis pariter incendiisque permensus, cum ingentem predam et opima spolia referendo naues repetere statuisset, magnam hostium manum subsequi conspicatus, ultra bina uada ad modum transitu
 40 difficilia de industria cedere uoluit, ut eos formidinis simu-

CLXII^b,21
 (810,31)
 p. 800,12

p. 801

fieri conquerente, Cesar eum, qui stabulo preerat, neces-
 saria Danis expedire precepit. Qui mox, eorum satelliti-
 bus secum eductis, in uico eminus sito, quibus egerent,
 5 capienda demonstrat. Qui cum, earum consuetudinum
 ignari, eorumque alimenta ab oppidanis inermes deposcerent,
 uocesque suas sagittis ac iaculis repelli conspicerent, de-
 positis precibus, prelium ordiuntur. Capto itaque uico, ^{P. 7}
 cum lacius, crebrescente fumigio, facem oppidis subiectam
 agnoscerent, similia sibi licere rati, confestim expugnacioni
 10 incendium addiderunt. Que res incredibili regem angore
 permouit. Interiectis diebus, cum Cesar, quem uindictæ
 modum a Maguntinis, proprii pontificis interfectoris,
 exigere deberet, in concione perquireret, Waldemarum,
 iterata superiore querela, equis annona defectis, uenialium
 15 alimentorum subsidia postulabat. At Cesar, circumiacentem
 prouinciam coniugis sue patrimonium esse testatus, frustra
 eum emptu affectare dicebat, quod raptu petere licuisset.
 Contra Waldemarum, regem se, non predonem esse pro-
 clamans, commeatus latrocinio quesiturum negabat, aut
 20 quod domi iniquum duxerit, apud externos approbaturum.
 Quanquam enim eius modi uolencia necessitate excusabilis
 uideretur, permissis uti passus non est, ne domestice equi-
 tatis mansuetudinem peregrina austeritate corrumpere.
 Cuius sanctitatem uniuersi Germanie principes maximo
 25 plausu comprobantes, seque mutua ammiracione inuicem
 contuentes, beatos aiebant, quos tanti uiri integritas re-
 gendos curaret. Qua laude tacitum morum suorum uitu-
 perium ediderunt. Dimisso itaque rege, Cesarem Henricum
 hortari cepit, redituro regi impensas expediat, neque eum
 30 hospitalitatis sue expertem dimittat, cuius patria quasi
 commune aduenarum hospicium existere soleat. Quod
 Cesar facile pollicitus, parum executus est. Pontifex uero
 Maguntinus humanitatis specimen maioribus experimentis ^{P.}
 quam promissis exhibuit, gemine pernoctacionis impensis
 35 regium iter excipiens. In Henrico quoque, crebris regem*
 commeatibus prosequente, clarum amicitiarum indicium ^C
 patuit. Lodouicus autem, Thuringie princeps, non solum
 liberalitate uacuum, sed etiam habendi || cupiditate refertus, ⁽
 40 Post hec Adolfus, Holsatorum prefectus, Absalonis officio

primum amicus regis, mox miles solenni fidei dacione effectus, obsequiorum principium officii hospitalitatis expleuit. Ita patrie parens, prosperum reditum emensus, exoptatam aduentus sui copiam ouantibus ciuium animis
 5 obtulit. Insignem hunc annum filii eius Kanuti ex Sophia suscepti natalis effecit, qui eciam pontificali Absalonis ministerio stato lauacri tempore regeneracionis sacramenta suscepit. Quod religiose execucionis officium Sueozum ducis Guthormi, qui neptem Waldemari, eorundem regi
 10 Karolo desponsam, abducendi causa legacionem attulerat, presencia uenustabat.

Post modum Rugianis, recepta per Henricum fiducia, palam aduersum Danos inimicicias profitentibus, rex, non minorem in amico perfidiam quam in hostibus leuitatem
 15 expertus, Arkon prouinciam uerna expedicione petitam incendio populatus est. Inde ad portum, Por ab incolis uocitatum, cursum direxit. Siquidem, ne cum uniuersis Rugianis manum acie consereret, separatim eos adtentandos existimans, Absalonem nocturna nauigacione Ziudram
 20 precedere iubet. Quem ut continuo subsequeretur, cuiusque discessionis eius tempus a uigilibus obseruari precepit. Quibus somni delicias imperio preferentibus, Absalon, absque regio comitatu progressus, non solum Zyudram, sed eciam agros uicosque ei confines partim igni, partim ferro
 25 uastauit. Cuius equites duo, contencione prius habita, uter audacia prestaret, cum ad militarem operam edendam fortitudinis emulacione pari impetu raperentur, hostesque cuidam forte stagno adactos cimbis fugam petere animaduertent, plus eis persequendis, quam suis periculis
 30 dispiciendis intenti, ne alter alterum uirtute forte precurreret, ambo cum contemptu spiritus stimulatō calcaribus equos in profundum egerunt, armorum haud memores, quorum obruti pondere perierunt. Ita temeritatis uindex elementum uiris glorie quam salutis studiosioribus, in exitum suum ruentibus, fatum pariter ac tumulum ministravit.
 35 Interea Absalon, prouinciam rapinis pariter incendiisque permensus, cum ingentem predam et opima spolia referendo naues repetere statuisset, magnam hostium manum subsequi conspicatus, ultra bina uada ad modum transitu
 40 difficilia de industria cedere uoluit, ut eos formidinis simu-

CLXII^b,21
 (810,21)
 p. 800,12

p. 801

parte, graui et composito milicie genere, paulatim pro-
 cedere solito. Itaque pugnandi copia nusquam accepta,
 magnam* regionis partem permensus, tandem equestrem ⁽¹⁾
 manum predandi gracia spargi permisit, paucosque secum
 5 in comitatu residuos habuit. Illic forte nuncio de sociorum
 .conclusionone suscepto, quam sine succursu posse effugere
 negabantur, eorum saluti, quoad milites reuocarentur,
 adesse non distulit, neque sibi comitum paucitatem, quo
 minus conclusos peteret, obstare permisit, sed protinus,
 10 primpilo signa attollere iusso, pleno fiducia spiritu locum,
 in quo continebantur, accessit, eoque festinationis signo,
 perosus predam, equites ad se contraxit. Quem tanta
 fiducia ceperat, ut plus remedii in celeritate quam in sociis
 duceret. Cuius aduentum Sialandenses, qui intra diffi-
 15 lium locorum angustias arctabantur, experti, imminens
 auxilii fiducia eos, a quibus obsidebantur, incursare cepe-
 runt, ne periculum aliena uirtute propulsare uiderentur.
 Itaque Sclauis partim solido, partim aquoso itinere dela-
 bentibus, Eskyllus, animi et generis nobilissimus eques,
 20 militaribus armis pregrauis, unum ex eis inermem per
 palustria loca citato cursu fugientem pedibus insecutus,
 illius uestigiis limi mollicie subsidentibus, nec uoraginum
 illuue nec armorum onere depressus, facilem currendi
 euentum habuit. Quin etiam occupatum barbarum capite
 25 spoliauit; ac tunc demum, ne plantis quidem ceno infectis,
 solidam humum repeciit. Quod factum, religiosa ammira-
 cione predignum, non pedum agilitate, sed diuino bene-
 ficio editum, potius celesti miraculo, quam humane uirtuti
 imputare debemus. Post hec uicis per militum manum
 30 undique deflagratis, etiam ad Gorum promontorium longin-
 que excursacionis incendia proferuntur. Tunc se Rugiani
 contrahendi a Saxonibus auxilii spe fraudatos experti,
 quatuor obsidibus prebitis, apud Strelam insulam pacem a
 rege pecunia quesierunt.
 35 Itaque principibus, graues periculorum motus et dif-
 ficilia rei Danice tempora attendentibus, filio Waldemari
 Kanuto regios honores decernere placuit, qui non solum
 paterne maiestatis futurus possessor, sed etiam presens
 dignitatis socius nosceretur, ut haberent proceres, ad cuius
 40 nomen titulumque decurrerent, siquid de regis capite

fortuna uariaret. Quorum prudentia rex ac beniuolencia
 delectatus, probata sententia, regni maiestatem cum san-
 guine suo participare non damnum honoris, sed claritatis
 incrementum putauit, primatumque uoces ad regium nomen
 5 filio deferendum concionando perduxit. Qua de re uniuersi
 exercitus consensu habito, Burisius duntaxat, siue tacita
 regni affectacione, siue rei nouitate permotus, nullam pene
 uocem suffragiis attulit. Qui cum ob hoc se regi suspec-
 10 tum esse sentiret, taciturnitatem suam non odii, sed
 amoris indicem affirmabat, quod, Danie regnum a pluribus
 amice participatum esse, inemorie (traditum non sit), et
 crebra antiquitatis experimenta sint, inter patrem et filium
 de rerum dominio bellum creuisse. Veruntamen se, si
 15 regie uoluntatis prescius fuisset, silentium non acturum.
 Tacuisse uero, quod rem neque ab ipso neque ab amicis
 precognitam habuisset. Ea silentii excusacione iram regis
 in dissimulacionem conuertit. Idem, peracta expedicione,
 cum ceteris || Danie primatibus apud Roskyldiam Kanuti (818)
 20 miles solenni more fieri iussus, aliis imperio obtemperan-
 tibus, id facere recusauit, eaque re magnam sibi concupite
 dominacionis suspicionem con(s)ciuit. Verum hunc imperii
 conceptum quesitis callide rationibus protegere perstitit,
 prefatus, se, exstante eo, cui primam milicie fidem dederit,
 25 alius militem non futurum, nec adduci posse, ut pristinum
 obsequium recenti permutet, remque tam patrie consuetu-
 dini, quam honestati inimicam committat, quippe cum nemo
 Danorum diuiduo famulatus officii teneri soleat, solisque
 Saxonibus hunc seruiciorum morem stipendiorum cupiditas
 30 bellum incideret, amborum miles alterutrum iuuando fidem
 utrique seruare non posset. Nec regi ad iram mitibus
 responsis placidoque uultu togendam equa simulacio defuit.
 Quem cum Hallandiam petendo comitem* haberet, tan- CLXIII-
 35 effugeret (suspicionem), imperata se facturum spondebat,
 si potenciam eius rex beneficiorum incrementis extendere
 uoluisset, et, sicut ipse regnum, quod eatenus electio
 uariabat, hereditarium efficere gestiret, ita quoque neces-
 40 potencias perpetua hereditatis lege fruendas tribueret.

Itaque precipuam Iutie partem Absalonis auxilio pactus, Kanuto supplex fore sustinuit; haud quaquam tamen solidam regis amicitiam recuperavit. Ea enim regie ire pertinacia erat, ut semel accensa funditus extingui non posset.

Postea rex, orientalium Sclauorum sibi uirium fiducia^{cl} rebellantium defeccionem expertus, cum Henrico Saxonie satrapa belli societate condita, quo firmitus amicitie nectentur, filiam eius, ex coniuge post modum repudiata susceptam, adhuc incunabilis utenti filio Kanuto, primum etatis annum agenti, | sponsam adciuit. Itaque, Henrico^r terrestri apparatu exercitum instruente, ipse in classem collatus, cum apud Rugiam peruenisset, auxilia ab incolis, amicitiam suam dubia fide secutis, per Absalonem contrahenda curauit. Deinde, ne Henrico tardius occurreret eumque promisso fraudaret, ad Penum fluuium ocysime nauigacionis cursum direxit. Absalon, quanquam adhuc Rugianorum paccio paucorum obsidum pignore niteretur, eorum concionem ingressus, atque inter ipsos honoratissimo sedendi loco susceptus, cum legacionis mandata proferret, eamque Danice uocis ignaris per interpretem explicaret, accidit, ut quidam e Rugianis adolescens, Sclauico ingenio, Dani militis equum, pro quo se precium numeraturum fingebat, ueluti incessus eius experiendi causa conscendens, fugam tentaret. Quod cum Absalon ad se perlatum in concione proponeret, uniuersa populi multitudo, magnum fidei sue crimen unius hominis perfidia allatum iudicans, similem furori impetum confessa dissiluit, auctoremque fraudis raptim insequi properauit. Igitur, Absalonis comitibus ad metum et stuporem usque subitum uulgi concursum mirantibus, pauci, qui adolescentem affinitate tangebant, plus priuata caritate quam publico rubore permoti, supplices Absalonis genibus aduoluuntur, equi restitutionem polliciti, si mo*do per eum ab incepto concio reuocetur. C

Quorum Absalon permixtas precibus lachrymas miseratus, missis, qui plebem pacarent, tumultum compescuit, consternacionem sedauit, equoque protinus reddito, militem suum stulticie damnauit, quod per inerciam et stoliditatem raptori se circunueniendum dedisset. Deinde, gentis rege

Tetiszlao classis supplementum pollicito, regem subsequi

maturavit. Interea Henricus Holsatorum principem Adol-
 fum cum Henrico Razaburgensi prefectumque Swerini op-
 pidi, Guncellinum, quod nuper a Saxonibus in potestatem
 redactum ius et formam ciuitatis acceperat, nec non
 5 Regnaldum quendam, parum origine liberum, opibusque
 quam genere clariorem, cum insigni copiarum parte pre-
 mittit, expeditum sibi transitum paraturos. Quorum in-
 gressum Sclai cum partim fama, partim experimento
 cognouissent, cum parte hostium configere quam uniuersos
 10 aggredi maluerunt, multum ex eorum robore, si prius
 oppressissent, defluxurum credentes. Cumque summa cura
 ac flagrantissimo studio ad eos opprimendos contenderent,
 demonem horrendae formae superne uerticibus imminentem
 uidere. Quo monstro tanquam diuinitus dati ducis aduentu
 15 firmati, sumptis uictoriae auspiciis, ex improviso hostium se
 castris immergunt, eosque imparatos confodiunt. Adolfus
 et Regnaldus in ipso castrorum aditu interfecti, neglecte
 militaris prudentiae penas sanguine persoluerunt. Quibus
 prima cede prostratis, Guncellinus et Henricus, mediis
 20 irruentium globis elapsi, correptis aquilis, ad se fugientem
 sociorum reliquias contraxere, ac demum hostes prede in-
 cubantes audacter adorti, fugam uictoria mutauerunt. Ita
 Saxones, quanquam improvidi bellum tentassent, maiorem
 cladem gesserint an acceperint, uirtute dubium reliquere.
 25 Quo accepto, Henricus, suorum cedibus, ut par erat, per-
 motus, exigende uindictae studio ad obsidionem Demine
 urbis, quantacunque potuit celeritate, contendit. Quam
 postquam ultro ab incolis obstam comperit, ut uniuersa
 ipsius monumenta subrueret, reliquias menium solo exe-
 30uari precepit. Et quoniam in homines grassari non licuit,
 tanquam a rebus mutis supplicium exacturus, urbem
 Cozcoam, simili incolarum trepidatione desertam, cre-
 mandam curauit. Walogostini quoque, finitimarum urbium,
 35 quarum excidio terrebantur, exemplum secuti, clandestino
 traiectu fluminis cum uxoribus ac liberis municipium dese-
 runt, penates duntaxat rebus uacuos hostili seueritate relicturi.
 Quorum urbem rex nullo negotio interceptam militibus ac
 stipendiis instruit, eamque Wethemanno pyrante curandam
 40 committit. Ozenses quoque, plus ex aliarum urbium
 fortuna timoris, quam ex suis menibus fiduciae capientes,

p. 797

p. 798

ut sibi uicinarum ciuitatum, quarum formidinem seque-
 bantur, exemplo consulere, urbem, ne ab hostibus coli
 posset, desertam incendunt, penates suos igni quam hosti
 relinquere preoptantes. Tunc rex, ponte, qui medium
 5 annem secare uidebatur, abrupto, sublatisque ceteris
 nauigacionis obstaculis, ad Stolpam uicum processit, ubi
 et ducem post modum obuium habuit. Igitur ne Walo-
 gostum, eodem exemplo desertum, quo captum, post
 discessum suum hostibus redderetur, presertim Danos, si
 10 eo fruerentur, sempiternum Sclauie imperium habituros,
 existimans, Absalonem, Burisium Suenonemque, tunc
 Arusii pontificatu insignem, eius municipes efficere statuit,
 quibus et | filium Christophorum sociauit, quo plus a ceteris
 in auxilio suo fiducie reponeretur. Qui cum amicos et
 15 necessarios in muneris consorcionem ad(s)ciscere iubere(n)-
 tur, Sialandensibus duntaxat Absaloni presidii societatem
 spondentibus, reliquis ob imminentis periculi magnitudinem
 nec animus ad resistendum nec comites suppetebant, quan-
 20 quam tota classis et || alimenta sua cum eis communicare (31)
 et uicinas segetes publico officio in eorum horrea com-
 portare decreuerat; quippe fruges, messorum exercitu, resi-
 duorum usibus adigi iuebatur. Ita rex consilii cassus,
 cum neque pugnandi copia neque paccio ulla ab hostibus
 fieret, uafro ingenio excogitauit, qualiter eos ad alterutrum
 25 horum prestandum impelleret. Siquidem Absalon(i) taci*^{ti}s
 mandatis precepit, ut palos in amne defixos ceteraque
 nauigacionis impedimenta magna remigum cura sublegeret,
 ueluti toti classi transitum paraturus. Ita demum fluuio
 30 obstaculis uacuefacto, cum progressam classem angustior
 alueus excepisset, complures a Sclauis utriusque ripe inequi-
 tantibus comminus sauciabantur. Quam hostilis audacie
 petulanciam Petrus Eliui filius animi uirtute non sustinens,
 protinus cum remigibus naue desiliuit, hostesque strenue
 propulsatos ripa cedere coegit. Tandem, comitum ignauia
 35 desertus, sociorum nauigacionem fato suo incolumem pre-
 stitit. Itaque rex non solum expertem metus progressum
 habuit, sed etiam Henricum cum toto exercitu, consertis
 arcibus nauigiis, tanquam ponte traiecit. Quo agnito,
 40 Sclauis, reliquarum urbium excidium formidantes, precur-
 rendi periculi studio pacis, quam ante contempserant,

Waldemaro obsides offerebant, quos se Henrico nullo pacto daturus dicebant. At rex, sine milicie socio cum hostibus pacisci fraudulentum existimans, per Thorbernum Henrico, que ab hostibus offerrentur, enunciat. Quo, se condicionibus ab eo factis libenter usurum, asseuerante, pactum cum hostibus habuit, ut, Walogosti dominio trifariam diuiso, pars una Tetiszlauo, reliqua Kazimaro, tertia Nuclei filio Priszlao uendicaretur, pyratisque predam Danicam appetere solitis Peni fluminis ostia clauderentur, Henrico quoque municionum, quas apud Selaium obtinisset, incolumis possessio permaneret. Post cuius discessum comites Kazimari, exterorum societatem acrius perosi, sed uiribus agere non ausi, Rugianos assiduis furtis uexatos ac per latrocinia ad paupertatem et inedia[m] usque redactos communi urbe excedere compulerunt. Pyratice quoque licenciam tribuere, modisque compluribus ictum fedus rupere.

p. 800

Per idem forte tempus Noruagiensium legati regem petiuerant, obsecrantes, ut Noruagie regimen, tot ciuilibus bellis corruptum ac terrima tyrannorum dominatione distractum iamque exsanguie et ruine propinquum, eius occupatores incessendo tentaret. Et quoniam externa nostris hoc loco connexa sunt, quedam de re Noruagica summatim cognosse fastidio non sit. Siuardus quidam summe audacie, post multa et preclara facinora bellis edita, ab Haraldo Hyberniensi, cuius hostis extiterat, interceptus, cum navi in alto mergendus ueheretur, quasi funus suum inferiis precessurus, empta de industria pocione remiges onerauit. Quibus exhilaratis, gubernandi potestatem supremi beneficii loco poposcit. Ea re impetrata, nautas impensius edere remigium hortatus, cum uehementissimum nauigii cursum animaduerneret, proiecto gubernaculo, preceps undas insiluit, priusque se littori, quam concitata ratis impetum correxisset, restituit. Ita et suo acumine et hostium sociordia seruatus periculoque, cui destinabatur, ereptus, Haraldum, amandi gracia noctu castra latenter egressum, in amplexu pellicis per insidias interfecit, dantem penas et sibi, quem ceperat, et Magno, quem regno luminibusque priuauerat. Igitur ut belli titulum apprehenderet, ipsum protinus Magnum, monachalibus septis abstractum, tametsi

CLX^o.11
(805.11)
p. 786.12

p. 787

uirilibus careret, uirum induere perpulit, deiectamque regis fortunam ad pristinum regni fastigium erigere statuit, ne deesset, cuius auctoritate et titulo bellum aduersum Haraldi sobolem suscipere. Huius itaque nomine et auspicio
 5 fretus cum tribus Haraldi filiis, Ingone et Siuardo et Osteno, paternum regnum affectantibus, nauali certamine dimicauit. In quo partim cesis, partim fugientibus sociis, incredibili et prestancioiori humanis uiribus fortitudine solus aliquandiu nauigium ab hostibus uindicauit. Ad ultimum,
 10 compluribus eorum prostratis omnique superstitum multitudine ad se unum opprimendum undique concurrente, singulari nandi pericia fretus, quanquam hibernum tempus instabat, armis militaribus tectus profundo se credidit. Atque sub undis, quas hostium cruore consperserat, enatus
 15 dubium effecit, maioris audacie specimen in puppi preberit, an inter undas agilitatis ediderit. Siquidem lorica, qua corpus munierat, quo liberius enaret, cum reliqua armatura sub undis sibi detraxit, ac demum, cum cape-
 20 sendi spiraculi gracia fluctibus emersisset, a quodam familiaris suo per habitum hostibus indicatus, tunicam, qua se prodi suspicabatur, rursum corpus aquis occultando deposuit. Sed, cum ne sic quidem proditoris noticiam fefellisset, ad extremum suprema se ueste nudauit. Nec adhuc tamen indice ludificato, cum solus ex sociis super-
 25 esset, seque hec omnia, que et callide et animose tentauerat, frustra expertum animaduerneret, tandem fati simulatione profundo diucius immorans, insidia*toribus, an
 30 cuiusdam forte nauigii gubernaculum pertinacissimis brachiorum amplexibus apprehendit, eique aliquandiu tacitus inhesit. Plura tamen elapsionis genera animi firmitate
 35 tentasset, si non eum hiberni frigoris seucicia obstupefactum corporis robur deseruisset. Tandem cuiusdam altum curiosus contemplantis indicio deprehensus intercipitur, interceptus uincitur et in concionem hostili sententia damnandus abstrahitur. Vbi nemine sacerdotum adhibito, qui delictorum eius confessionem exciperet, eam astantibus modo, quo licuit, explicauit, prefatus, se emendacionem ab eis
 40 decretam penitencie nomine prebiturum, memor sane, sacer-

dotali copia non suppetente, et ad priuatorum cognicionem
 commissa referra licere. Magno quoque, quem Haraldus
 Hybarniensis patrem adsciuerat, se genitum memorabat.
 A cuius generosissimo spiritu eciam inter adhibita sibi
 supplicia non de(s)ciuit. Primo siquidem uerberibus
 affectus ac deinde malleorum ictibus artuatim contusus,
 scilicet ut a cunctis corporis partibus pene exacte uide-
 rentur, non gemitum, non suspirium edidit, non supplicem
 aut tristem uocem emisit, denique nullum doloris indicium
 prebuit, sed, quasi in ocio, psalterium relegens inter sacras
 preces et solennium uerborum nuncupacionem spiritum
 posuit. Felices profecto religionis alumni forent, si cuncti
 eo animo mortem amplecterentur, quo eam uir bellicus
 amplexatus est. Fuerit ille insidiosus, pacem patrie cor-
 ruperit, bellumque ciuibus intulerit; fortitudini tamen eius
 impunitas ab hostibus donanda fuerat. Sed homines uin-
 dicte cupidi plus suas ulcisci molestias, quam aliene uir-
 tutis insignia uenerari meminerant. Nec in uiuum seuiisse
 contenti, tanquam parum eius exicio saciati, mox extinctum
 patibulo suffixerunt, eadem crudelitate fatum prementes,
 qua spiritum torserant, nihilque a se actum existimantes,
 si seuciam suam saltem ab umbris et cineribus continuis-
 sent. At Magnus eodem prelio, quod a Siuardo sub eius
 auspiciis gestum fuerat, periclitatus est. Quem prius
 oculis, deinde uita priuatum. bis luce defunctum crediderim.
 Post hec summa penes Haraldus filios fuit. E quibus Ingo
 duntaxat iusto matrimonio ortus fratribus, quorum alter
 Noruagica, alter Hiberniensi pellice editus fuerat, ut in-
 genuitatis, ita et morum ornamentis prestabat. Erat enim
 omnibus honestatis numeris instructissimus, cum eorum
 alter auaricie maculis respersus, alter luxurie sordibus
 obsitus haberetur. Sed infancie sue tempore per incuriam
 nutricis forte sinu delapsus, ita humo infictus est. ut, con-
 fracto dorso. reliquum uite tempus gibbo oneratus exigeret.
 In quo quidem homine excellentis animi uenustatem cor-
 poris deformitate affecti ludibrio fedatam putares, neque
 discernere queas, maius fortune beneficium receperit, an
 opprobrium senserit. Contigit autem, ut eius satellites
 apud Berginum oppidum, iurgio cum Siuardi militibus
 habito, dum socii ab eis occisi penas instancius expetunt,

p. 789

p. 790

non interfectores modo, sed ipsum Siuardum, seuissime
 consternacionis furiis concitati, per uim et sedicionem ap-
 peterent, eumque, in edem fugere coactum, conuulsis ta-
 bernaculi claustris, raptum trucidarent, homicidium specie,
 5 re uera coniugum suarum prius ab ipso constupratarum
 contumeliam ulciscentes. Cuius rei nuncio Ostenus, cum
 classe Berginum peteret, per obuios accepto, petendi fratris
 quam cauendi cupidior, nihilominus ad eum processit. A
 quo cum debitam sui regni partem negari animaduerneret,
 10 paucis eum affatus discessit, uultuque fidem promittens,
 sed perempti fratris exemplo perire metuens, fuge se quam
 noui sceleris auctoribus offerre maluit. Quem Siuardi in-
 terfectores, priori facinore parum contenti, Ingonis emulum
 iudicantes, naualem fugam terrestri mutare compulsum,
 15 sed eam ob nimiam corporis saginam* lencius exequentem, ^{CLV}
 propter litus peditem occiderunt, duobus regni partic(ipi)bus
 sublatis, a superstite dignitatis et stipendiorum incrementa
 sperantes. Quorum scelesta fames, in tantorum ducum
 cladem esuriens uixque gemino exaciata || parricidio, ab ⁽³⁰⁾
 20 Haquino quodam, paterne cedis ulcionem petente, post
 modum uindicata est. Siquidem, trium fortuna ad unum
 Ingonem per uim et facinus redacta, non sustinuerunt
 Amundus, Simonis filius, et Philippus aliique complures|
 insignis industrie uiri, regnum ei, quod partim proprio, ^{p. 7}
 25 partim alieno scelere quesiuisset, tutum intentatumque
 persistere. Indignum quoque compluribus uisum, ut ho-
 mini ridiculas corporis notas habenti liberum regnandi
 locum militum suorum conciliaret impietas. Quapropter
 Haquinum, quem dixi, faccionis sue ducem creantes, eius-
 30 que tyrocinium regio nomine uenustantes, bellum aduersum
 Ingonem decernunt, et quasi Siuardi uel Osteni manes
 ulturi, crebro pugnam cum hostibus ineunt. Verum plu-
 ribus continuis preliis subacti, in Suetiam tandem cum
 pupillo diffugiunt. Quos Ingo prope Sialandiam fugandi
 35 studio subsecutus, magna hostium parte propinquas pelago
 siluas petente, Absalonem per legatos sollicitat, eos, qui
 in littoralia nemora profugerant, prendendos curaret. Quod
 Absalon honestate sua ac dignitate indignum iudicans,
 parum precibus obtemperauit. Appetente hyeme, qui
 40 cum Haquino profugerant, patriam repetere adorsi, tan-

quam fortunam loco mutaturi, prelio in hyberna glacie conserto, Gregorium, summe post regem dignitatis uirum, manu et consilio promptum, in quo spes et fiducia Ingonis quasi quodam cardine nitebatur, non minus acumine quam uiribus usi, cum omnibus copiis deleuerunt. Siquidem in eam glaciei partem, cuius firmitatem nocturnis excisionibus debilitauerant, prelii tempore protractos hostes profundum petere coegerunt. In quorum morte Ingo maximam spei partem deposuit, nec secus animo quam uiribus fractus, exciosum sibi fidissimi fautoris Gregorii interitum ominatus est. Tandem instaurato bello, sed adhuc eodem aquarum habitu persistente, nihilo felicius Gregorio glacialis elementi fortunam tentauit. Siquidem, gelato mari in pugne locum electo, dum eius duricia quasi camporum firmitate gauderet, quanquam militum numero prestaret, cum omnibus pene copiis interemptus est; luensque penas seu admissi seu tolerati parricidii fraternis umbris piacula exsoluit. Hoc bello, quo nullum maius aut cruencius Noruagia habuit, uniuersum regni illius columen prope modum a stirpe interiiit. Huius cladis superstes Erlingus cum filio suo Magno ad modum paruulo, sed ad Waldemarum artam materni generis propinquitatem habente, ad Iutiam appulit, ibique in summa regis dignacione uersatus, uberes exilii impensas et amplissima com meatuum instrumenta percepit. Interea Siuardus quidam, per summam commilitonum inuidiam, fortitudinis premium recepturus, dux ab Haquino constituitur, idque, egre ferentibus ceteris, summe sedicioni locum dedisset, ni Erlingus repente e Daniã superueniens, interne factionis certamen rumpendo, nouum hostibus negocium peperisset. Quippe predictum filium, quod maternum genus cum priscis Noruagie regibus communicaret, regem continuo nominauit, ne aut Haquino emulus aut Ingoni ultor decisset. Ita nouis rebus increbrescentibus, Haquinus a Siuardo, quod ei impensas belli negasset, deseritur, acieque cum Magno congressus occiditur. Siuardus ad Suetiam dilapsus, dum interiectis diebus in patriam reuertitur, ab Erlingi militibus interficitur. Quo euenit, ut obscura et ignobili cede spiritum deponeret, quem honeste in acie profundere nolisset. At qui ex Haquini milicia superfuerant, partim nouarum rerum cupiditate,

partim hostium fortune | inuidia accensi, Marci cuiusdam ^{p. 7}
 alumnum, optime spei puerum, in regem ad(s)ciscunt, nec
 felicius, quam proxime, fortunam tentarunt. Siquidem
 5 ad Karolum Suetie regem profugiunt, ipsumque belli
 ducem exposcunt, cui cum Noruagie regibus eciam aliqua
 necessitudinis communio uidebatur. A quo * diu promi- ^{CL}
 so^rum alacritate protracti, postquam eum magis de proprio
 regno seruando quam alieno obtinendo sollicitum compe-
 10 rerunt, legatos ad Waldemarum auxilium implorantes
 misere. Tandem ipsi benignioribus responsis inuitati uenere.
 Quos cum rex supplices recepisset, seque per eos, Nor-
 uagie petitione promissa, sedulo sollicitari animaduertet,
 tantum belli pondus sola legatorum adhortacione suscipere
 15 stolidum ratus, prius popularium animos tacitis legacionibus
 tentauit. Postquam eorum mentes legatorum uocibus con-
 sentaneas repperit, absque cunctacione expedicionem in-
 stituit. Quo audito, Erlingus, quam longissimo secessu
 potuit, abstrusas Noruagie partes petiuit, extremosque
 20 patrie fines fuga | amplecti, quam primos armis tueri tucius
 existimauit. Pauca siquidem nauigia, sed habilia fugeque
 quam prelio commodiora parauerat. Quo euenit, ut regis
 aduentus formidolosus Erlingi fautoribus, hostibus accepta-
 bilis haberetur. Itaque Waldemaro consultacionem cum
 25 amicis habente, quidam, postpositis omnibus hostes ocys-
 sime persequendos, alii, prius plebis fauorem conciliandum
 auxiliaque popularium contrahenda, docebant. Sed acce-
 leracionis consilium tarditatis sentenciam superauit. Igitur
 Waldemarus ingentem regionis partem prospere permensus.
 30 magnaue plebis alacritate receptus, cum ad urbem Sarpam
 uenisset, nomen regum a Wicensibus sibi decretum sus-
 cepit, ibique cum popularibus concionem per summam
 uerborum concordiam habuit. Quod si, omissis aliis, in-
 sequendis hostibus operam prebuisset, haud dubie regno
 35 Danico Noricum coniunxisset. Inde ad oppidum Tuns-
 bergum nauigatione progressus, paucis Erlingi studiosiori-
 bus in editam rupem salutis causa confugientibus, religionem
 seuicie preferens, uicum incendere passus non est, ne sacras
 edes priuatis penatibus intersitas communibus flammis ab-
 40 sumeret. Nemo tamen pontificum, quorum ea tempestate

- ingens apud Noruagiam auctoritas erat, eum adire sustinuit; quod quidem eos potius patrie, quam Erlingo tribuisse crediderim. Ormo, ut quem regis germanum cognominabant, petito Waldemaro, salua fide, quam Magno dedisset, obsequia pollicetur. Tandem ob inedia[m] tractu temporis abortam cum rex defectam impensis expeditionem remitteret, Noruagiensium, qui ad eum transierant, multitudo pene metu cum ipso discessit, diuque partim regiis, partim principum impensis exilium sustentauit.
- 10 Vere appetente, Absaloni, Christophoro et Magno particularis aduersum Sclauos expeditionis ductus committitur. Nam orientales Dani duntaxat cum Fioniensibus classem confecerant; Scaniensium uero penes Christophorum summa, penes A(b)salonem arbitrium consistebat. Quibus
- 15 Tribusanam adortis prouinciam, Christophoro, tanquam iuniori, inter Absalonis Magnique copias medius militandi locus decernitur, ut regii sanguinis latera fidis stipatoribus cingerentur. Tanta autem uicorum exustio fuit, ut idem adhuc usque cultu uacui preteriti incendii magnitudinem
- 20 presentibus testentur indiciiis. Absalon cum repetende classis tempore extremos curaret, nunciato hostium superuentu, quanquam tanta uis frigoris erat, ut primi reuocari non possent, quadraginta solis equitibus stipatus, prius hostem quam uadum, per quod erat rediturus, tentauit.
- 25 Quibus fugatis, lento itinere ad amnem concessit. Quem structo ponte transgressus, post tergum opus abrumpere noluit, ne ulla timoris uestigia relinquere uideretur. Cum ad littus uenisset, classem in alium portum appulsam comperit. Tanta autem hyberni frigoris seuericia extitit, ut naute
- 30 equos pene frigore extinctos defossis humi specubus conderent, nemoque ex toto exercitu reperiretur, qui pariter utranque manum necessariis usibus aptare posset. Illic crebri angues ligonibus reperti magis ammiracioni quam metui uisentibus fuere. Nam algoris immensitas uires
- 35 eorum ac spiritum hebetauerat. Scanienses, tunc prosperrantibus uentis, discessionis licenciam adepti, mox, iisdem contrariis, nauigatione prohibiti, tandem, toti classi fauente celo, Sialandenses ac Fionios repetende patrie comites habuerunt. Post hec rex Petrum et Selgretium Christophoro pedagogos asciscit, qui adolescencie eius rudimenta
- 40

p. 796

CLXIII
(813.22)
p. 806.11

p. 807

ad honestatis mores exequendos plenis sapientie documentis
 instruerent. Estate deinde expeditionem instaurat. Quippe
 Walagostenses dupliciter ictum fedus corruperant. Nam
 et Rugianos, menium socios, per furta urbe eiecerant, et
 5 pyratis Peni fluminis ostia patere permiserant. Igitur dum
 Leutitios peteret, ab Henrico misse litere superueniunt
 ammonentes, ut rex insidias propinqui, perinde ac regnum
 affectantis, caueret, indicantesque, Burisium cum Norua-
 giensibus opprimendi || eius consilium habuisse, iisdemque, ³
 10 dum expedicio reuerteretur, occursum pollicitis, aut ipsum
 regem aut regium nomen occupandum duxisse. Cuius rei
 certissimum experimentum fore, si reuertentem a Sclauis
 expeditionem Noruagica classis exciperet. Eodem pene
 momento suscepta Noruagiensium epistola par prodicionis
 15 indicium edidit. Quod cum rex paucis arbitris, suppressis
 indicum nominibus, prodidisset, auxit rei suspicionem fidem-
 que literis addidit Tokonis, Wendilensium pontificis, con-
 sentanea affirmacio, dicentis, Burisii milites ab eo iurare
 coactos, quicquid ipse auspicaretur, esse prosecuturos. Re
 20 tamen dissimulanter habita, ad locum, cui nomen Ostrozno,
 citata nauigatione profectus, profligatis | prouincie rebus, ^f
 urbem Orthungam, uniuersa classe comitante, repeciit.
 Illic Burisio cum ceteris regni primatibus accersito, quidnam
 de eius insidiis acceperit, aperit, eique prodicionis crimen
 25 affigit. Quem, se quicquam tale aduersum eum excogitasse,
 negantem, quoad nunciorum experimenta sumerentur, secum
 commorari precepit, tunc demum, si secus, ac nunciatum
 erat, accideret, incolumem discessurum. Ille contra nihil
 absurdius aiebat, quam ut capitis sui indi*cium incertis ^c
 30 euentuum argumentis committeret. Qua uoce se non solum
 regi, sed eciam arbitris suspectum effecit. Igitur ne remiges
 quidem suos reuisere permissus, ad urbem Latrensem cum
 rege meare compellitur, ubi leni, sed firme custodie tra-
 ditur. Interea Erlingus et Ormo, Burisii frater, cum
 35 nauali exercitu superuenientes, Iutorum classem, in amne
 Dyursa repertam, gubernatoribus uacuum facile debellant,
 ipsiusque Burisii intercepto nauigio, protinus ad uicium,
 qui Mercatorum portus nominatur, deproperant. Quos
 Absalon, cum Sialandensibus occurrens, eciam littorum
 40 ascensu prohibuit. Qui cum compertum haberet, Norua-

gienses plurimum presidii in arcibus ducere, prouocandi gracia cum quindecim peditibus in littus progressus, ultro se eorum sagittis appetendum prebebat, profecto ostendere cupiens, in quam paruo precipuam eorum fiduciam poncret.

5 Igitur Noruagienses, quo propius littus accederent, cimbascendunt, ob quarum trepidacionem destinata certis ictibus ferire non poterant. Itaque tela partim in humum, partim in undas innocua cadebant. Ita artis sue effectu fraudati nostrisque ludibrio habiti, ingenti cum rubore

10 maiora nauigia repetunt. Postea cum Absalone, data acceptaque fide, sociale colloquium habuere. A quo diucius illic acquiescere iussi, non prius obtemperauerunt, quam Absalon fidem suam interposuisset, se nihil insidiarum eis terra aut mari interim paraturum. His finitis, collocutores

15 a se inuicem discessere, die postero cum paribus armis equali comitum numero conuenturi. Cumque Erlingus uno comitacio affuisset, Absalon, circumspectis omnibus, Miror te, inquit, Erlinge, hominem etate confectum ac tocies grauia expertum, non adeo sapientem quam senem existere.

20 Nam cum tu scapha adueneris, nos equis insideamus, teque nullo negotio, si libeat, opprimere possimus, cur condicto comitacio aduersum caput tuum rumpende pacis occasionem forcioribus prebui? Nisi autem fides nostra pre-staret, solute condicionis penas exicio persoluisses. Tunc

25 Erlingus, inter metum et ruborem circumspectis comitibus, cum ueram Absalonis assercionem animaduertisset, unum ex his obiurgare cepit, quod non rogatus comitandi rapuisset officium. Postquam diu excusacionis uerba quesierat, ut siticulosum recrearet exercitum, palustris aque petende

30 licenciam obsecrat. Cuius rei permissionem haud modici beneficii loco ducebat; ac protinus patriam repetere properabat, letus, quod sibi incolumi Danie partibus excedere contigisset. Postquam regi insidiarum fidem rerum experientia fecerat, Burisium, perinde ac maiestatis reum,

35 inter uincula asseruari precepit. Interea Erlingus extremum Sialan[di]e composita classis applicacione complexus, dum a sacris misse, que consueto religionis cultu petiuerat, reme-aret, Absalonis equitibus clandestino itinere prorumpentibus, improuisam palancium sociorum stragem accepit. Nec

40 minori Hallandensium uirtute exceptus, apud Nyzem

p. 810

(815)

annem una rate eiusque remigibus uniuersis spoliatus, accessit.

Eodem anno deturbande pyratice gracia Absalon insulam maritimam nouo castelli fundamento complexus, 5
 5 exigui munimenti beneficio ingens patrie presidium attulit. Nam et suspectum preonibus situm reddidit, et tutam uicini maris nauigationem incolis tribuit. Verum, ne confestim Noruagiensis iniurie uindictam Danica uirtus arriperet, Teutonice fidei lubricitas effecit. Quippe Henricus, 10
 10 Bugiszlai, Danorum metu ad se decurrentis, obsequium pactus, initam cum rege societatem tanquam ineptum et ignobile uinculum disicere parui habuit. Quin eciam, apud Krempinum fluuium in colloquium cum eo descendens, 15
 15 questus est, quod militem suum Bugiszlauum coram se non accusatum bello lacessat, quem, si iniuriosum existimet, prius accusacionibus quam armis aggredi debeat. Contra rex negare, se ullius potencie respectu cessaturum, quo minus acceptas iniurias mutuis damnis rependere liberum habeat. Ita perstante controuersia, fedus cum colloquio 20
 20 soluitur. Hoc loci* memorabile Saxonici equitis dictum strictim percurram. Qui cum forte ducis ac regis colloquiis interesset, eosque expeditionis negocia languidioribus uerbis prosequi animaduerneret, Quedam, inquit, de hero meo Henrico presentibus referre habeo, que, si adesse eum 25
 25 scirem, tacere quam eloqui mallet. Qui cum pupillus propinquorum iniuria patrimonio priuaretur, nemine sibi patrocinium accomodare uolente, quatuor soli ex amicis, paternorum ipsius meritorum respectu permoti, quorum ego numero intereram, auersantibus ceteris, infanciam eius 30
 30 tutorio munere fouendam sumpserunt. Pro cuius salute et incrementis tum uotis, tum eciam officiis impensius excubabant. Hunc tandem, humani auxilii diffidencia, altari- bus offerentes, religiosa uoti nuncupacione sanxerunt, si paternos honores diuina clemencia adipisceretur, susceptum 35
 35 beneficium, quoad uiueret, pagani nominis odio pensaturum. Mox uoti probator deus ingenui principis Conradi patrocinium ei conciliauit. Cuius opera paternorum bonorum heres effectus, quanquam uoti auctores exhortacionis officia non omitterent, a bello aduersum Sclauos continuando, tum 40
 40 auaricia, tum eciam desidia adductus, abstinuit, perceptam

munificenciam ingrato estimans animo. Tanta autem cura monitoris partes exsequi uoti nuncupat[i]oribus fuit, ut, cum unus ex eis, ultime etatis, ad inspicienda ducis arcana inter arbitros admissus, sedulum stertendi usum haberet, excitatusque, quid de re presenti sentiret, a considentibus interrogari soleret, maiorem preteriti uoti quam instantis negocii memoriam retinens, ductandum in Sclauos exercitum responderet. O immensam constanciam, que ne in ipso quidem etatis occasu promissi immemor esse potuit!

Quis autem mentis compos hanc religiosi consilii uocem senilis animi deliramentum fuisse crediderit? Vereor autem, carissimum michi uirum, amicorum religione contempta, ex summo fortune fastigio in humilem priuatorum sortem extrema ruine deformitate casurum. Ego uero, promissi dudum belli militem agendo, ternas aduerso corpore plagas accepi. Quibus si binas sub eodem milicie titulo sociassem, supremi iudicii tempore diuina uulnera meis equata audacibus oculis inspectanda presumerem. Quo dicto et temporaneam Henrici ruinam et sempiternum uirtutis sue premium auguratus est.

p. 812

Eo tempore res Danica, circumquaue difficillimis obfusa periculis, crebris finitimorum insidiis tentabatur, hinc Noruagiensibus, inde Sclauis Saxonibusque sibi perniciem machinantibus. Quo euenit, ut nulli hostium audacter obuiandi fiduciam haberet, metuens, ne, dum unum repelleret, ab altero premeretur. Ea patrie necessitudine permotus Guthscalculus, qui et ipse Sclauis, tum ob lingue eorum periciam, tum ob paterne amicie fauorem ac proprii conuictus assuetudinem, perfamiliaris habebatur, Absaloni tacite artem a se repertam insinuat, qua eos repente ex amicis Saxonum hostes efficeret. Quippe se Sclauiam non legacionis, sed beniuolencie simulacione petere uelle significat, tanquam proprie caritatis ductu utilia amicis consilia largiturum. Fore enim, ut hostium credulitas, callidis commentorum laqueis circumuenta, Danorum amicieiam, abiecta Saxonum dominatione, repeteret. Quod studium maxime sibi gentis illius moribus persuaderi dicebat, que plerunque temeritate niti cunctaque pronius quam prudencius exequi soleat. Absalon, interdum priuatum acumen publicis uiribus prestare ratus, laudata Guthscalci industria,

CLXV^{b.ii}
(816.²⁷)
p. 814.^a

cauendum monet, nequid eis ex parte Danorum falso pol-
 liceatur, incorruptam patrie fidem haberi cupiens memor- (317)
 que, eam, fortibus uiris refertam, armis, non mendacis
 bella meditari debere. Ille primum Pomeranos aggressus,
 5 se, prisce familiaritatis memoria ac tocius populi Sclauici
 caritate permotum, retundende eorum inercie causa aduenisse,
 dicebat, quod, perniciose ab eis utilium loco duci, per-
 spectum habeat. Siquidem animaduertere eos oportere,
 quam noxie dominacionis iugum receperint, quodque iis
 10 obsequio parcant, qui ipsos patria tandem exuere cupiant.
 Quippe Saxones, quantum ex ipsorum finibus occupauerint,
 profinus cultu | atque habitacione complecti, nec preda aut
 gloria contentos, proferendi imperii cupiditate uictorie luca
 continua possessione firmare. Quam ob rem eos Nuclatum
 15 uita, Pri(bi)sclauum patria spoliasse, Razaburgam, Illogam ac
 Suernam in tocius Sclauie ruinam uallo fossaque cinxisse.
 Danos uero diuerso studio bella gerere, nec hostium fines
 sed mutue pacis commercium affectare, proprium tueri
 quam alienum appetere cupidores. Itaque summopere
 20 eos elaborare debere, uti Saxonis presidii patriam uacue-
 faciant, omnique Teutonum plebe regno egesta, amicitias
 cum Danis componant, quos Saxonum hostes esse non
 ambigant; ita demum eos sempiternae libertatis beneficio
 patriam ornatuos. His monitis concitati Pomerani loca a
 25 Saxonibus intra Sclauiam optenta peruadunt; Illogam ca-
 piunt, reliquis eorum municionibus defensorum uirtute ser-
 uatis; et, ne ducis inopes uiderentur, Danorum regis titulum
 profitentur. Ita Guthscalcus duarum gentium uires Danie
 imminentes odiis sequestrauit, patriamque nostram, undi-
 30 que finitimorum armis obiectam, ab impendente periculo
 pio mendacii commento seruauit. Cuius facinoris fama
 Guthscalci reditum precurroate, rex ammiracione perfusus,
 postquam ex Absalone, per quem res esset acta, cognouit,
 impensius auctorem laudauit. Igitur Henricus, ut repudiatam
 35 regis amicitiam recuperaret, sine qua Sclaus arcere non*
 posset, Henricum Razaburgensem et antistitem Lubeccensem
 legacione onerat, filiam suam minorem filio eius in matri-
 monium offerens. Nam maior natu, que prius ei desponsa
 fuerat, morbo occiderat. | Per eosdem confirmande oblacionis
 40 gracia apud Bram(m)ensem prouinciam tempestius ducis

occursus promittitur. Quo rex legatorum adhortacione profectus, Guncellinum obuium habuit, qui sub impedimento aduerse ualitudinis ducis absenciam excusaret, eumque apud Eydoram celeriter aduenturum promitteret. Eo cum uentum esset, et ducis promissa complentur, et milicia aduersum Sclauos paribus uotis condicatur. Sed eo Diminum petente, rex Walogostum profectus, omisa urbis oppugnacione, finitima rura armis percurrit. Osni quoque oppidi, post recentem uastitatem parum reedificati, incendium iterat. Eodem uastacionis genere diuersa regionis loca petuntur. At Sclaui, quia uiribus niti nequibant, utrunque hostem ere atque obsidibus placant.

Post hec rex belli Noruagici meditacionem, ad id usque tempus rebus Sclauicis interpellatam, magna curarum parte liber ingreditur. Quam ueris principio copiosis patrie uiribus exsecutus, per summam Wicarorum dignacionem non modo liberos aditus, certe eciam letos occursus habuit. Nec hostis, sed ducis more sermone cum incolis habito, concionibus arma mutauit. Quorum beniuolencia adeo delectatus, ut hostium obliuisceretur, ociosaque procedendi tarditate eximium Erlyngo contrahendarum uirium tempus reliquit. Magnitudo exercitus eius letos Wicensium oculos in se conuertit. Nauigacio quoque eius gratis eorum luminibus aspecta liberos impetrauit excursus. Enimuero complures in angustias, per quas classi seriatim meandum erat, multitudinis eius ammiracione protracti, quo cercius nauigiorum numerum deprehendere(n)t, non nocendi, sed spectandi auiditate edita loca complebant. Tunsbergenses, quo ceteris regem impensius colerent, finibus suis exceptum || honoratissime processionis officio uenerati sunt, religione seruicium cumulantes. Erlyngi milites, qui superiorem regis aduentum munimenti illic siti fiducia spreuerant, presentem fuge declinacione cauebant. Rex, superato cliuo, collustrate rupis cacumen miratus, inexpugnabile loci presidium comprobabat, artis opus transcendente natura. Fertur, interim Erlingum cuiusdam sinus angustias, Danorum nauigacioni opportunas, prohibendi transitus gracia crebris machinarum tormentis uallasse, plus locorum difficultati quam propriis uiribus in excipiendo hoste confidentem. Quapropter rex, tarditatis sue dispendium execratus, uocatos amicos celeritatis ex-

hortacione sollicitat; erubescendum more crimen operoso
 festinacionis impendio redimendum affirmat, quod, in
 con(u)uentibus quasi per ocium et inerciam absumptis,
 inaniter tempus triuisse uideantur. Ea res diuerso maiorum
 5 iudicio excepta est, uariaque sententia duces consilium
 agitabant, aliis, tormentorum magistros, expositis in terram
 equitibus, deturbandos obiectasque rates transitu submouen-
 das, hortantibus, aliis, in tantas angustias ingenti classe
 temere procurrendum, uetantibus. Quidam, hostibus laxiore
 10 freto preteritis, regionem armis occupandam censebant.
 Protinus enim Erlingum, aut pugnandi aut fugiendi necessi-
 tate perstrictum, quesita locorum presidia relicturum.
 Alii uero, absentis periculi presentem metum ridentes, non
 ante deliberacione agendum docebant, quam res se propius
 15 inspectandam dedisset. Hi. celeri processu utendum hortan-
 tes, ociose nauigacionis moras amputari iubebant. Ita
 cunctorum sententia uariante, Nicolaus quidam cognomento
 Bos, natu quam uirtute nobilior, mirari se, inquit, cur uiris
 20 racione utentibus inclytoque solo natis, amenissime patrie
 gremio relicto, tot inculta locorum spacia pererrare liberet,
 presertim quibus nihil preter aspera saxa atque inuias rupes
 occurreret. Eo siquidem demencie uentum esse, ut ultime
 erumne summarum uoluptatum loco ducantur. Nam si
 25 regem Noruagia potiri contingat, fore, ut plus laboris ex
 utroque regno quam uoluptatis ex altero sit percepturus.
 Pre*terea cum iam labencium alimentorum necessitas urgeat. cl
 si longius nauigacio proferatur, haud quaquam commeatu
 redditui suffecturos. Hec ab eo timidius quam prudencius
 dicta silencio probari uidebantur. Quod dictum Absalon
 30 diuersa a ceteris estimacione commensus, dimissis amicis,
 solitarium regem acrius obiurgare cepit, quod Nicolai sen-
 tenciam, summa reprehensione dignam, taciturnitate pro-
 bauerit, eamque plenius contumelie responsis predannare
 passus non sit. Que enim ab eo per ludibrium dicta uide-
 35 bantur, acerrima faccionis incitamenta fuisse. Cuius si comi-
 tatum nullo in momento posuisset, cunctaque eo desertore,
 quam comite, melius exequenda dixisset, ceteros, unius
 rubore permotos, similis opprobrii metu silentium acturos.
 Nunc uero, cum aut consenserit aut consentire uisus fuerit,
 40 neque palam eum timiditatis exprobracione confuderit, breui

complures, licenciori impunitatis exemplo protractos, simili-
 bus monitis succlamatuos. Nec secus, ac predixerat, accidit.
 Nam cum principes omni studio redeundi cupiditatem pro-
 cessui preferrent, camque manifestis uotis prosequi non
 5 auderent, plebem clandestinis incitamentis instinctam sedi-
 ciosis armauere consiliis. Ex qua quidam petulancioris
 audacie, explorata Absalonis *absencia*, cuius in protrahenda
 expedicione pertinaciam causabantur, nauem eius silicibus
 petiuere. Sed a remigibus mox excepti, quanquam numero
 10 prestarent, terga uertere. Quorum demenciam rex debita
 animaduersione persecutus non est, abunde ab fuge
 dedecore punitos existimans. Inde ad sinum Porturiam,
 egregia Siuardi uictoria inclytum, ubi scilicet *innumeram*
 classem tribus ab eo nauigiis subactam ferunt, uelificatum
 15 est. Illic e Iutensibus aliqui, iniquissima gubernatorum
 exhortacione prouecti, ^h concione facta, remissionem expedi- (319)
 cionis uiolenta succlamacione posebant. Ad qui
 prehendendos milites sub ignoto cultu missi aliqui
 eorum concilio, obscurata sui noticia, consederunt.
 20 a circumstantibus agniti, ueste, quam latendi gracia sere,
 discussa, correptos sedicionis auctores obtorta gualia secum
 traxere. Qui cum ad naues abducti fuissent, graues regi
 penas uapulando dedere. Qui quo puniciores forent, uicissim
 in undas demittebantur, iisdemque extracti renouatis uerberi-
 25 bus muletabantur. Post hec eo loci processum, ubi solsticii
 estiuales tempore inusitate claritatis noctes sensere, dieique
 tam similes, ut minimum temporum discrimen uideretur;
 ad quarum lumen, solis beneficio procuratum, leui contem-
 placione exiles litere legi poterant. Illic Iutensium ma-
 30 gnates, quos aut metus aut inpaciencia stimulabat, regem
 apertis repetende patrie monitis aggressi, inopem alimentorum
 expedicionem dimitti iubebant, anno postero, si animus in
 sententia mansisset, non per prolixos Wicensium parcium
 35 anfractus, sed e Wendile finibus directe nauigacionis com-
 pendio reuersuram. Quorum uoces eciam querulum inedia
 uulgus adiuuit, adeo ut nemo ex plebe esset, qui non
 rerum inopie citato reditu subueniendum clamaret. Ita
 rex, obstrepente multitudinis imperio, proposito cedere
 40 compulsus, soluende expedicionis sententiam protulit. Et,
 ne hostem omnis incommodi expertem relinqueret, prestan-

tissimis tocius Noruagie nauigiis secum abductis, peregrina patriam classe ditauit. Ita quorundam lutorum impaciencia maxima uictorie spes subruta est, quia, si debita cepto perseuerancia non deesset, res Noruagica sub Danis mansisset. Noruagiensis nobilitas, que uenienti regi comes extiterat, linquende patrie pudore reuertentem prosequi supersedit.

Interea dum hec geruntur, Rugianorum ex regis longius agentis occupacione fidencium defeccio incidit. Qui cum, finita hyeme, expeditionem aduersum se destinari cognoscerent, quendam conspeccioris ingenii ac facundie polioris subornant, qui regis propositum exquisita adulationis arte subuerteret. Quod cum minime efficere quiuisset, reditu suo hostium aduentum precurrere noluit, ne aut ciuibus bellum dissuadendo suspectus aut concitando perniciosus existeret. Igitur Absalonem, uti se comitem* pateretur, orauit, quoad eius consilium a ciuibus posceretur, quod stolide mentis hominibus plus requisita quam oblata consilia placere soleant. Rex uarias Rugie partes adortus, cum ubique prede, nusquam uero pugne materiam repperisset, fundendi sanguinis auditate perductus, urbem Arkon obsidione tentauit. | Hec in excelso promontorii cuiusdam uertice collocata, ab ortu, meridie et aquilone non manu factis, sed naturalibus presidiis munitur, precipiciis menium speciem preferentibus, quorum cacumen excusse tormento sagitte iactus equare non possit. Ab iisdem quoque plagis circumfluo mari sepitur; ab occasu uero uallo quinquaginta cubitis alto concluditur, cuius inferior medietas terrea erat, superior ligna glebis intersita continebat. Septentrionale eius latus fonte irriguo scatet, ad quem muniti callis beneficio oppidanis iter patebat. Huius quondam Ericus usu uiolencius intercluso, non leuius siti quam armis obsessos premebat. Medium urbis planicies habebat, in qua delubrum materia ligneum, opere elegantissimum uisebatur, non solum magnificencia cultus, sed eciam simulacri in eo collocati numine reuerendum. Exterior edis ambitus accurato celamine renitebat, rudi atque inpolito picture artificio uarias rerum formas complectens. Vnicum in eo ostium intraturis patebat. Ipsum uero fanum duplex septorum ordo claudebat, e quibus exterior, parietibus contextus, puniceo

culmine tegebatur; interior uero, quatuor subnixus postibus, parietum loco pensilibus auleis nitebat, nec quicquam cum exteriori preter tectum et pauca laquearia communicabat. (820)

Ingens in ede simulacrum. omnem humani corporis habitum
 5 granditate transcendens, quatuor capitibus totidemque ceruicibus mirandum perstabat, e quibus duo pectus totidemque tergum respicere uidebantur. Ceterum tam ante quam retro collocatorum unum dextrorsum, alterum leuorsum contemplacionem dirigere uidebatur. Corrasse barbe, crines
 10 attonsi figurabantur, ut artificis industriam Rugianorum ritum in cultu capitum emulatam putares. In dextra cornu uario metalli genere excultum gestabat, quod sacerdos sacrorum eius peritus annuatim mero perfundere consueuerat, ex ipso liquoris habitu sequentis anni copias prospecturus.

15 Leua arcum reflexo in latus brachio figurabat. Tunica ad tibias prominens fingebatur, que ex diuersa ligni materia create, tam arcano nexu genibus iungebantur, ut compaginis locus non nisi curiosiori contemplacione deprehendi potuerit. Pedes humo contigui cernebantur, eorum basi intra solum
 20 latente. Haud procul frenum ac sella simulacri compluraque diuinitatis insignia uidebantur. Quorum ammiracionem conspicue granditatis ensis augebat, cuius uaginam ac capulum, preter excellentem celature decorem, exterior argenti species commendabat. Solennis eidem cultus hoc ordine
 25 pendebatur. Semel quotannis, post lectas fruges, promiscua totius insule frequentia ante edem simulacri, litatis pecudum hostiis, solenne epulum religionis nomine celebrabat. Huius sacerdos, preter communem patrie ritum barbe comeque prolixitate spectandus, pridie quam rem diuinam facere debuisset, sacellum, quod ei soli intrandi fas erat, adhibito scoparum usu, diligentissime purgare solebat, obseruato, ne intra edem halitum funderet; quo quociens capessendo uel emittendo opus habebat, toties ad ianuam procurrebat, ne uidelicet dei presencia mortalis spiritus contagio pollueretur.

30 Postero die, populo pre foribus excubante, detractum simulacro poculum curiosius speculatus, siquid ex inditi liquoris mensura subtractum fuisset, ad sequentis anni inopiam pertinere putabat. Quo annotato, presentes fruges in posterum tempus asseruari iubebat. Si nihil ex consueto
 40 fecunditatis habitu diminutum uidisset, uentura agrorum

ubertatis tempora predicabat. Iuxta quod auspiciū instantis
 anni copiis nunc parcius, nunc profusius utendum monebat.
 Veteri deinde mero ad pedes simulacri libamenti nomine
 defuso, uacuefactum poculum recenti imbuīt: simulatoque
 5 propinandi officio statuam ueneratus, tum* sibi, tum patrie^{cl}
 bona ciuibusque opum ac uictoriarum incrementa solennium
 uerborum nuncupacione poscebat. Qua finita, admotum
 ori poculum nimia bibendi celeritate continuo haustu siccauit.
 repletumque mero simulacri dextere restituit. Placenta
 10 quoque mulso confecta, rotunde forme, granditatis uero
 tante, ut pene hominis staturam equaret, sacrificio ad-
 mouebatur. Quam sacerdos sibi ac populo mediam inter-
 ponens, an a Rugianis cerneretur, percontari solebat.
 Quibus, illum a se uideri, respondentibus, ne post annum
 15 non suum cerni posset, optabat. Quo | precacionis more
 non suum aut populi fatum, sed futura messis incrementa
 poscebat. Consequenter sub simulacri nomine presentem
 turbam consalutabat, eamque diucius ad huius numinis
 ueneracionem sedulo sacrificii ritu peragendam hortatus,
 20 certissimum cultus premium terra marique uictoriam pro-
 mittebat. His ita peractis, reliquum diei plenis luxurie
 epulis exigentes, ipsas sacrificii dapes in usum conuiuī et
 gula nutrimenta uertere, consecratas numini uictimas in-
 temperancie sue seruire cogentes. In quo epulo sobrietatem
 25 uiolare pium estimatum est, seruare nefas habitum. Num-
 mus ab uno quoque mare uel femina annuatim in huius
 simulacri cultum doni nomine pendebar. Eidem quoque
 spoliū ac predarum pars tertia deputabatur, perinde
 atque eius presidio parta obtentaque fuissent. Hoc quoque
 30 numen trecentos equos^l descriptos, totidemque satellites^{cl}
 in eis militantes habebat, quorum omne lucrum, seu armis
 seu furto quesitum, sacerdotis custodie subdebatur; qui ex
 earum rerum manubiis diuersi generis insignia ac uaria
 templorum ornamenta conflagabat, eaque obseratis arcarum
 35 claustris mandabat, in quibus preter abundantem pecuniam
 multa purpura uetustate exesa congesta fuerat. Illic quoque
 publicorum munerum ac priuatorum ingens copia uisebatur,
 studiosis beneficia poscencium uotis collata. Hanc itaque
 statuam, tocus Selaue pensionibus cultam, finitimi quoque
 40 reges non absque sacrilegii respectu donis prosequantur.

Quam inter ceteros eciam rex Danorum Sueno propiciandi p. 826
 gracia exquisiti cultus poculo ueneratus est, alienigene
 religionis studium domestice preferendo, cuius post modum
 sacrilegii infelici nece penas persoluit. Alia quoque fana
 5 compluribus in locis hoc numen habebat, que per supparis
 dignitatis ac minoris potencie flamines regebantur. Preterea
 peculiarem albi coloris equum titulo possidebat, cuius iube
 aut caude pilos conuellere nefarium ducebatur. Hunc soli
 sacerdoti pascendi insidendique ius erat, ne diuini animalis
 10 usus, quo frequencior, hoc uilior haberetur. In hoc equo
 opinione Rugie Suantouitus (id simulacro uocabulum erat)
 aduersum sacrorum suorum hostes bella gerere credebatur.
 Cuius rei precipuum argumentum exstabat, quod is, nocturno
 tempore stabulo insistens, adeo plerunque mane sudore ac
 15 luto respersus uidebatur, tanquam ab exercitacione ueniendo
 magnorum itinerum spacia percurrisset. Auspicia quoque
 per eundem equum huius modi sumebantur. Cum | bellum p. 827
 aduersum aliquam prouinciam suscipi placuisset, ante fanum
 triplex hastarum ordo ministrorum opera disponi solebat,
 20 in quorum quolibet bine e transuerso iuncte, conuersis in
 terram cuspidibus, figebantur, equali spaciorem magnitudine
 ordines disparante. Ad quos equus ductande expediticinis
 tempore, solenni precacione premissa, a sacerdote e uesti-
 25 bulo cum loramentis productus, si propositos ordines ante
 dextro quam leuo pede transcenderet, faustum gerendi
 belli omen accipiebatur: sin leuum uel semel dextro
 pretulisset, petende prouincie propositum mutabatur. Nec
 prius certa nauigacio prefigebatur, quam tria continue
 30 negocia profecturi ex primo animalis occurso uotorum
 auspicia capiebant. Que si leta fuissent, ceptum alacres
 iter carpebant; sin tristia, reflexo cursu propria repetebant.
 Nec sorcium eis usus ignotus extitit; siquidem tribus ligni
 35 sorcium loco coniectis, candidis prospera,* furuis aduersa CLXVI
 signabant. Sed ne femine quidem ab hoc sciencie
 genere immunes fuere. Quippe foco assidentes absque
 supputacione fortuitas in cinere lineas describebant.
 40 Quas si pares numerassent, prospere rei prescias | arbitra- p. 828
 bantur; si impares, sinistri prenuncias autumabant. Huius

igitur urbis non magis rex munimenta quam ritus euertere cupiens, uniuerse Rugie profanos cultus eius excidio deleri posse arbitrabatur. Neque enim dubium habebat, quin, exstante simulacro, facilius gentis menia quam sacrilegia domarentur. Itaque quo ocius expugnacionem perageret, ingentem lignorum materiam, faciendis machinis opportunam, magna cum tocus exercitus fatigacione propinquis e siluis petendam curauit. Quibus dum artifices coaptandis intenderent, frustra his rebus operam dare asseuerabat, sperato cicius urbem capturos. Interrogatus, quonam id augurio deprehensum haberet, ex hoc potissimum augurari se dixit, quod Rugiani, quondam a Karolo Cesare expugnati, sanctumque Vitum Coruegiensem, religiosa nece insignem, tributis colere iussi, defuncto uictore, libertatem reoscere cupientes, seruitutem supersticione mutarunt, instituto domi simulacro, quod sancti Viti uocabulo censuerunt; ad cuius cultum, contemptis Coruegiensibus, pensionis summam transferre ceperunt, affirmantes, domestico Vito contentos externo obsequi non oportere. Quam ob rem Vitum, ueniente sui solennis tempore, eorum menia turpaturum, a quibus tam similem monstro figuram accepit. Merito namque eum ab his iniuriarum penas exigere debere, qui uenerabilem eius memoriam sacrilego cultu complexi fuerunt. Hoc se non ex somniorum aut rerum accidencium coniecturis, sed sola presagientis animi sagacitate colligere testabatur. Ammirabilior cunctis quam credibilior prediccio extitit. Et quoniam insula Archonensis, que *Withoua* dicitur, a Rugie complexu paruula freti interriuacione, que uix fluminis magnitudinem equare uideatur, abrumpitur, ne eo loci ulla Archonensibus auxilia porrigerentur, missis, qui transitum obseruarent, hostemque traiectu prohiberent, cetera manu urbis obsidionem arripuit, ac primum operam tormentis uallo applicandis exhibuit. Absalon, inter manipulos castrorum loca distribuere iussus, designandi officium mensurato inter maria spacio exsequabatur. Interea oppidani portam urbis, quo minor eam attentandi facultas pateret, ingenti glebarum aceruo prestruxerant, aditumque coacta cespitem compage claudentes, tantum ex eo opere fiducia contrahebant, ut turrin, que supra portam sita fuerat, signis tantum aquilisque prote-

(327)
p. 62

p. 53

gerent. Inter quas erat stanitia (a m R ande Stuatira),
 magnitudine ac colore insignis, cui tantum ueneracionis a
 populo Rugiano tributum est, quantum omnium pene deo-
 rum maiestas obtinuit. Eam enim pre se ferentes in p. 831
 humana diuinaque grassandi potestatem habebant, nec
 quicquam eis, quod libitum foret, illicitum habebatur.
 Popolari urbes, aras demoliri, fas ac nefas in equo ponere,
 cunctosque Rugie penates aut ruinis aut incendiis euertere
 potuisset; tantumque supersticioni indultum est, ut exigui
 10 Panni auctoritas regie potestatis uires transcenderet. Ple-
 tetentes signo, perinde ac diuino gestamini, honorem habe-
 bant, officiis damna, iniurias obsequiis rependentes. Interea
 uariis inchoande obsidionis operibus insistente exercitu,
 aliisque stabula, aliis tentoria ad necessarios usus militari
 5 procuracione uersantibus, rege uero diurni caloris intempe-
 ranciam ocio atque umbraculis leniente. Danorum forte
 pueri, plenis petulancie excursibus ad uallum perducti,
 contortos funda lapillos in propugnacula iacere ceperunt.
 Quorum ingenio delectati magis Archonenses, quam territi,
 similes lusui nisus armis excipere erubescabant, ob idque
 eos spectare quam repellere maluerunt. Adolescentibus
 subinde puerorum ceptum in consimili prouocacionis genere
 emulantibus, spectandi uoluptate deposita, egre pugnam
 capessunt. Iuuenes quoque nostri, relictis uarie occupa-
 tionis officiis, ad auxilia sociis ferenda concurrunt, equiti-
 bus ista puerilium exerciciorum* loco ducentibus. Ita res CLXVIII
 paruulis ac pene despicabilibus iniciis cepta grandem haud
 leui in momento ponendi certaminis progressum accepit,
 paulatimque puerilis ludi incitamentum ad serium uirilis
 pugne modum prorepsit. Forte autem egesta porte humus
 in antri siue crepidinis formam, subsidente glebarum mole,
 concesserat, uastusque inter turrim et cespites hiatus pa-
 tebat. Quem cum egregii animi ignotus iuuenis geren-
 darum rerum proposito opportunum animaduerteret, attinge-
 ndi eius opem a sociis implorauit, quo si ipsorum auxilio
 precessisset, expugnacionem illico subsecuturam seque
 uictorie gradum facturum spondebat. Quibus, quonam
 modo iuuari posset, percontantibus, telorum cuspides, quis
 tanquam scalis euaderet, mediis cespitum locis immergi
 precepit, eoque negotio subuectus, postquam animaduertit,

ita se undique eius antri presidio nullatum, ut ab hostibus
 ledi non posset, extruendi ignis gracia stramentum popo-
 scit. Interrogatus, an accendendi eius materiam | haberet, P
 ferrum sibi ac silices suppetere respondit, premonito, ut.
 5 estuante incendio, ab hisdem descensus exciperetur. C
 Igitur foci nutrimenta circumspectantibus fors materiam
 obtulit. Forte enim quidam ad necessarios usus onustum
 stipula currum agebat: qua direpta, alius alii fasciculos
 iacentes, eosque cuspidibus affixos iuueni porrigentes,
 10 breui patulum repleuere cauum, turris deseruone tutos
 aditus dante. Nam oppidanos partim rei ignorancia, partim
 turris inanitas fefellit, cuius eciam prominens latitudo op-
 pugnatoribus ab utroque latere presidio fuit. Que cum
 15 facto uictorie gradu, excipientibus sociis, solo illabitur.
 Conspecto fumo, oppidani, improviso periculo attoniti, igni
 prius an hosti resisterent, ambigebant. Tandem collectis
 animis, summa ui incendio occurrunt, omissoque hoste.
 bellum cum flammis gerere ceperunt, nostris extinccionem
 20 prohibere conantibus, ut ex pari his reprimendi incendii,
 illis protegendi cupido incessisse uideretur. Tandem aqua
 defecti flammam lacte sparsere, que tanto uehemencius in-
 cendium concepere. quanto hoc liquoris genere sepius per-
 fundebantur. Ea res plurimum incrementi incendio adiecit.
 25 Orto deinde clamore, rex, spectandi gracia extra castra
 progressus, simulque euentus ammiracione concussus, cum
 dubium haberet, an ignis ullum expugnacioni momentum
 adiceret, quid factu potissimum foret, ex Absalone per-
 quirere institit. Ille regem, ne se puerilibus ceptis inse-
 30 reret aut quicquam, inexplorato negocio, repente aggrede-
 retur, hortatus, magnopere rogare cepit, ut sibi primum,
 an ignis pociende urbis efficax esset, speculari permetteret.
 Nec rem perscrutari cunctatus, clypeo duntaxat ac galea
 tectus portam accessit, iuuenesque eam oppugnare conantes
 35 hortari ad confouendum incendium cepit. Quod, accensis
 undique nutrimentis euectum postiumque ac columnarum
 roboribus alitum, ligneum turris pauimentum absumpsit.
 ac deinde, summa corripuens, singulare simulacri signum
 aliaque domestice religionis insignia cineri equauit. Quod
 40 postquam rex, nunciante | Absalone, accepit, eiusdem monitu P

urbem corona cingi precepit, ac protinus, sella extra castra posita. pugne spectator consedit. Tunc quidam Danice milicie fortissimus adolescens, dum ad propugnacula ante alios eximia capessende laudis auiditate euadere niteretur, letalemque ictum corpore excepisset, ita collabendo se gessit, ut non fato oppressus ruere, sed de industria saltum edere uideretur. Qua uirtute, pulcrius dimicauerit an occiderit, incertum reliquit. Pomerani quoque sub Kazimaro et Bugiszlao ducibus, spectante rege dimicare egregium rati, audacissima urbis oppugnatione singulare uirtutis specimen ediderunt. Quorum excellens opera grata ammiracione regis oculos perulsit. Ex oppidanis complures, ancipiti periculo circunuenti, partim incendio, partim hostilium telorum impulsu prostrati cadebant, incertumque erat, plus ignem an hostem metui oporteret. Quidam uero, salute postposita, adeo obstinatam ac persenerantem urbis defensionem egerunt, ut simul deflagrati aggeris* excidio obruerentur, seque super menium suorum rogem proiectos communibus flammis cremandos preberent. Tanta siquidem patrii munimenti caritate tenebantur, ut eius ruinarum socii quam superstitibus existere preoptarent. Ita desperatis oppidanorum rebus, excidioque et morti propinquantibus, quidam, e propugnaculis excelsa uoce clamitans, Absalonis alloquium postulabat. Quem Absalon in tranquillissimam urbis partem, que scilicet a cede plurimum strepituque distaret, secedere iussum, quidnam afferret, interrogat. Ille, uocis affectum manu ac gestibus prosecutus, bellica nostrorum opera relaxari posebat, quoad oppidanis dedicionem arripere liceat. Negat Absalon, ullam oppugnationis remissionem fore, ni et ipsi pariter a prohibendo incendio operam retraxissent. Quam conditionem barbaro comprobante, acceptas preces illico regi porrexit, eoque protinus hac || de re euocatos pugna principes consulente, barbari uotis annuendum subiunxit, dicendo, oppidanos grassantis incendiï impetum hoc difficilius, quo tardius, sopituros; quod si reprimere destitissent, etiam remoto hoste, uictoriam igni daturus. Nostros uero, tametsi ocio indulgerent, id propugnancium flammarum uiribus obtenturos, quod ne propriis quidem assequi ualuisent.

Quod quanquam ad horam armis abstineant, ociosos exi-

CLXIX•

p. 334

(324)

stimandos non esse, presertim alieno ministerio sine ullo sui discrimine preliantes. Probato consilio, rex oppidanos in fidem hac lege recepit, ut, simulacro cum omni sacra pecunia tradito, captiuos Christianos ergastulo liberatos absque redempcione dimitterent, omniaque uere religionis momenta Danico ritu celebranda susciperent; quin eciam ut agros ac latifundia deorum in sacerdociorum usus conuerterent, seque, quocies res posceret, Danice expeditionis comites exhiberent, nec unquam accersiti regis miliciam prosequi supersederent; preterea annuatim ex singulis bouum iugis quadragenos argenteos tributi nomine penderent, totidemque obsides in earum condicionum firmamentum prestarent. Quo audito, populus, repentinis sediciois facibus inflammatus hostilisque prede ac sanguinis cupidus, magnopere queri cepit, quod, propinque uictorie premiis spoliatus, nihil ex tanta fatigacione preter ictus et uulnera retulisset, quodque sibi de pene uicto hoste tot iniuriarum ulcionem proprio arbitrio exigere non licuerit, prefatus, illorum saluti iam consuli, de quibus tot spoliolorum, tot domesticarum cladum minimo negotio speciosissima uindicta accipi potuisset. Preterea deserturum se regem, quod urbem capi passus non sit, exiguamque pecuniam ingenti uictorie pretulerit, minitatus est. Talibus rex obtreccionis sibilis uexatus, quo longius strepitu abesset, principes extra castra perductos, dedicionem urbis an direpcionem probent, perquirat. A quibus Absalon, quidnam ea de re sentiret, disserere iussus, municionem quidem capi, sed non sine diuturno obsidionis impendio posse, asseuerabat. Quanquam enim studia sua sinistra uulgi interpretacione exciperentur, malle se tamen apud malignos eorum estimatores ob salutare monitus displicere, quam sociorum salutem tanta rerum utilitate subuertere. Nam etsi ignis, potius celesti miraculo quam ulla mortaliu opera accensus, superiores aggeris partes, que lignis humoque constabant, prope modum in cineres redegisset, inferiorum tamen solidiorem compagem incendio non cesuram, que altitudine sua haud facile hostium incursum pateat. Ad hec oppidanos cuncta pene incendiū loca luteis refecisse figmentis, eosque partim flammarum uiribus arceri, partim presidio muniri, quarum asperitas nostris non minus

oppugnacionis quam illis defensionis impedimentum ingerere uideatur. Preterea si incolumitas Arkonensibus negaretur, fore, ut cetera Rugianorum urbes, necessitate in uirtutem conuersa, hoc acrius, quo desperacius, rebellarent. Quos
 5 si in fidem recipi comperissent, facile eodem exemplo salutis consilia circumspicerent. Cum ergo multarum urbium expugnacionem sola expedicione concludere quam unius obsidioni pertinacius inherere prestancius ducatur, dedicionis oblata | respui non oportere. Sin ceteris secus uideatur,
 6 inuiolatos obsides mitti debere, ne parum syncera fide cum eis actum existimari posset, aut gentis nostre promissioni preter solitum ulla lubricitatis labes accederet. Hanc sententiam maximus pontifex Eskillus consentaneis suffragiis fraudare passus non est, dicendo, plebem patribus,
 15 non plebi patres obtemperare debere, neque par esse maiores minorum* arbitrio cedere. Qui autem optabiliorem CLXIX^b uictoriam acquiri posse, quam aliene religionis populum non solum tributis, uerum eciam Christianis sacris iunctum efficere? Sed eciam potius Arkonensium opera
 20 aduersum reliquos hostes utendum, quam cedibus inhian- (825) dum monebat; quippe subiugare hostem, quam necare, tanto prestancius esse, quantum pietas a seueritate distare cognoscitur. Insuper aliquanto sacius fore complurium municionum presidia pariter occupare, quam unius obsidionem omnium expugnacioni preponere. Ea monitorum racione permotos principes tam sue quam Absalonis sentencie assensores effecit. Rex quoque, eodem consilii uigore firmatus, infestas populi uoces clausis paciencia auribus respuit. Quibus ad curanda corpora dimissis, Absalon, suscipiendorum obsidum mandatum amplexus, partim liberorum pignora recipiebat, partim parentes in crastinum usque pro liberis admittebat. Eodem proxime noctis hora concubia quietem capiente, ingens barbari clamor insonuit, Guthskalki, quo Absalon apud Selaus interprete utebatur,
 5 copiam flagitantis. Qui hac uoce excitus, quidnam barbarus afferret, mutuo clamore perquirat. Ille, postulato Absalonis aditu, propius accedere permissus, cumque extra tentorium ad se progressum per interpretem alloquutus, impensius orare cepit, permitteret sibi Karentinis Arko-
 6 nensium fortune nuncium afferre, hortarique, ut, similibus

pactis exitium precurrentes, suam atque urbis incolumi-
 tatem pacisci non differant, prefatus, se uoluntatis eorum
 indicium postridie relaturum. Preterea, | se patre Littogo
 Karentie natum Gra(u)zamque dici, asseuerabat; presentis
 5 urbis non ciuem, sed aduenam esse, nec in eam sponte
 profectum, sed cum aliis inter supplementa transmissum.
 Quod ne fraudulenter asserere putaretur, debilitatum
 uulnere lacertum ostendit, sine cuius usu ciuibus opem
 ferre non posset. Absalon, in homine tam grauiter affecto
 10 parum momenti hostium uiribus accedere iudicans, parui-
 que ducens, pugne an dedicionis hortator existeret, peti-
 tionem eius ad regis arbitrium relegauit, ac protinus
 Waldemarum e somno excitatum consuluit. A quo rem
 arbitrio suo tractare iussus, exspectanti barbaro, omnia a
 15 rege preter tridui inducias concessa, respondit, sollicito
 prouidens, ne hostibus longum muniende urbis tempus
 daretur. Ceterum insequentis diei spacium, ne omnino
 induciarum expertem dimitteret. pollicetur, prefatus, ni in
 littore, quod urbi sue proximum foret, se cum omni Rugie
 20 primatu tempore predicto obuium prebuisset, ultio-
 re pactionis aditu cariturum. Postero die Esbernus ac Suno,
 iubente rege, simulacrum euersuri, quod sine ferri mini-
 sterio conuelli nequibat, auleis, quibus sacellum tegebatur,
 abstractis, famulos succidendi officium arripere iussos at-
 25 tencias monere ceperunt, ut aduersum tante molis ruinam
 caucius se gererent, ne, eius pondere oppressi, infesto
 numini penas luere putarentur. Interea fanum ingens
 oppidanorum frequentia circumstabat, Suantouithum talium
 iniuriarum auctores infestis numinis sui uiribus insecuturum,
 30 speranciam. Iamque statua, extrema tibiariū parte pre-
 cisa, propiaquo parieti supina incidit. Cuius extrahende
 gracia Suno ministros ad eiusdem parietis deieccionem
 hortatus, cauere iussit, ne succidendi auuiditate pericula
 sua parum dispicerent, neu se labenti statue per incuriam
 35 proterendos obliicerent. Ruinam simulacri non sine fragore
 huius excepit. Preterea frequens edem purpura circumpen-
 debat, nitore quidem predita, sed situ tam putris, ut
 tactum ferre non posset. Nec siluestrium bestiarum in-
 uentata cornua defuere, non minus suapte natura quam
 40 e cultu miranda. Demon in furui animalis figura penetra-

libus excedere uisus, subito se circumstancium luminibus abstulit. Igitur oppidani simulacro urbe egerendo funes iniicere iussi, cum id pristine religionis metu per se ipsos exsequi non auderent, captiuis exterisque questum in urbe
 5 petentibus, ut illud eiicerent, imperabant, ignobilium hominum capita diuine ire potissimum obiectanda ducentes. Quippe domestici numinis maiestatem, quam tanto cultu prosequi consueuerant, graues e uestigio penas a suis uiolatoribus exacturam putabant. Tum uero uarie inco-
 10 larum || uoces exaudiebantur, aliis dei sui iniurias lamento, (326) aliis risu prosequentibus. Nec dubium, quin ingens prudentiori oppidanorum parti rubor incesserit, simplicitatem suam tot annis tam stolido cultu delusam cernenti. Pertractum in castra simula*crum ammirantis exercitus con-
 15 cursus excepit. Nec prius sibi principes spectandi licentiam indulerunt, quam plebem uisendi sacietas a[d]mo- [u]iisset. Reliquum diei in obsidibus, qui pridie remanserant, accipiendis deductum est. Sed et scribe principum in urbem mittuntur, qui sacerdotali ministerio rudem reli-
 20 gionis populum Christianis sacris assuefacerent, eiusque sacrilegis sensibus sanctitatis disciplinam ingenerarent. Vespera appetente omnes, qui culinis preerant, simulacrum attentatum securibus | in exigua frusta aptosque foculo
 25 stipites redegerunt. Crediderim, tunc Rugianos pristine piguisse culture, cum patriam autumque numen, quod maxima religione celebrare solebant, igni deformiter applicatum concoquendis hostium alimentis famulari conspicerent. Post hec nostri pariter et fanum cremandum et basilicam lignis machinamentorum exedificandam curabant,
 30 belli instrumenta pacis domicilio permutantes. Itaque quod obterendis hostium corporibus excogitauerant, saluandis eorum spiritibus impendebant. Dies quoque, quo thesaurus Suantuiho uotorum nomine consecratus a Rugianis traderetur, prefigitur. His expletis, Absalon, Granze Karentinensis promissione ducibus exposita, cunctisque eius experimentum sumi debere iudicantibus, cum triginta nauigiis noctu discessit, roge sub primam lucem insequi monito. Tantus autem Karentinis Arkonensis expugnationis nuncio terror incesserat, ut locum, qui ab Absalone
 35 prenotatus erat, ante prefixum tempus accederent. Illic

CLXX.

p. 839

Granza, equo insidens, uoce eminus missa, quisnam classi
 preesset, rogabat. Quam postquam ab Absalone ductari
 cognouit, Granzam se esse confessus, regem Tetiszlauum
 cum Iarimaro fratre et uniuersis Rugiane nobilitatis pro-
 5 ceribus aduenisse perdocuit. Quos Absalon, interposita
 fide, naue exceptos, ac per omnia Arkonensium exemplo
 dedicionem pactos, ad regis aduentum usque detinuit.
 Quo per omnia paccionibus assenciente, solo Iarimaro ex
 Rugianorum optimatibus assumpto, una cum Suenone
 10 Arusiensi Karentiam pergit; reliquos, quo tucius urbem
 peteret, per Eabernum fratrem epulis allectos non ante
 reditum suum dimittendos cura|uit. Triginta solos domesticos P
 milites secum habebat, quorum maiorem partem, orantibus
 Karentinis, nequid rixe per eius comites in urbe concita-
 15 retur, remisit, fiduciaque quam familia abundancior ad
 urbem contendit. Hec. undique secus uoraginibus ac la-
 cunis uallata, unicum palustri ac difficili uado aditum
 habet, quo siquis incautis uie excessibus aberrauerit, in
 profundum paludis incidat, necesse est. Hoc uadum
 20 emensis pretentus urbi callis occurrit; hic ad portam ducit,
 mediusque uallum ac paludem interiacet. Itaque Karenti-
 ni, quo dedicionem suam concinniozem efficerent, sex
 milium numerum explentes, armati sese portis effundunt,
 uiamque nostrorum progressui opportunam, suffixis humo
 25 cuspidibus, diuersa acie circumstare ceperunt. Quo aspectu
 stupentem Suenonem rogantemque, quidnam sibi hostium
 uellet excursus, Absalon metu carere precepit, eorum
 egressionem ab obsequendi studio profectam docendo; qui
 si nocendi animum gererent, facilius intra urbem facinus
 30 exsequi potuissent. Quanta porro illum fiducia preditum
 estimemus, qui capitis sui potestatem armati hostis ancipiti
 arbitrio tam facile | credere non dubitauit? Sed et milites, P
 eius exemplo firmati, nec uultu nec ordine mutato, parem
 procedendi constanciam seruauerunt, plus spei in unius
 35 Absalonis presidio quam metus in hostium multitudine
 reponentes. Transgressos uadum uiamque uallo citeriorem
 aggressos Karentini, qui se hinc inde centuriauerant, humi
 prostratis corporibus, perinde ac superos adorandi officio
 uenerati sunt, exsurgentesque eorum uestigia beniuolo
 40 studio consecrari ceperunt. Iocundus Absalonis ingressus

auido egressionis populo extitit. Neque enim ut priuate
 rei legatus, sed tanquam publice pacis minister excipitur.
 Insignis hic uicus trium prepollencium fanorum edificii
 erat, ingenue artis nitore uisendis. Iis tantum pene uene-
 5 rationis priuatorum deorum dignitas conciliauerat, quantum
 apud Arkonenses publici numinis auctoritas possidebat.
 Sed et hic locus, ut pacis* tempore desertus, ita tunc CLXXX^b
 frequentibus habitaculis consertus patebat. Quorum alti-
 tudinis tres ordines fuere, infimo medii supremique pon-
 10 deribus sustentamentum prebente. Quin eciam tante con-
 sercionis angustie fuere, ut, si tormentis in urbem lapides
 iacerentur, nudam humum, in quam conciderent, non
 offenderent. Super hec natus immundiciis fetor cunctos
 15 urbis penates asperserat, nec minus corpora quam metus
 animos cruciabat. Vnde nostris, Karentinos obsidioni
 resistere nequiuisset, conspicuum fuit. Neque enim eorum
 tam promptam dedicionem ulterius mirari uoluerunt, quo-
 rum tam arctam necessitatem liquido peruiderunt. Maius
 fanum uestibuli sui medio continebatur, sed ambo parietum
 20 loco purpura claudebantur, tecti fastigio solis duntaxat
 columnis | imposito. Itaque ministri, direpto uestibuli
 cultu, tandem manus ad interiora fani uelamina porrexe-
 runt. Quibus amotis, factum quercu simulacrum, quod
 25 Rugieuthum uocabant, ab omni parte magno cum defor-
 mitatis ludibrio spectandum patebat. Nam hirundines,
 que sub oris eius lineamentis nidos molite fuerant, in
 eiusdem pectus crebras stercorem sordes congesserant.
 Dignum numen, cuius effigies tam deformiter a uolucris
 fedaretur. Preterea in eius capite septem humane simili-
 30 tudinis facies consedere, que omnes unius uerticis super-
 ficie claudebantur. Totidem quoque ueros gladios cum
 uaginis uni cingulo appensos eius lateri artifex conciliauerat.
 Octauum in dextra dstrictum tenebat. Hunc pugno in-
 sertum firmissimo nexu ferreus clauus astrinxerat, nec
 35 manui nisi precise euelli poterat; que res truncande eius
 occasio extitit. Spissitudo illi supra humani corporis ha-
 bitum erat; longitudo uero tanta, ut Absalon supra pri-
 mam pedum partem consistens egre mentum securicula,
 quam manu gestare consueuerat, equaret. Hoc numen,
 40 perinde ac Martis uiribus preditum, bellis preesse credide-

rant. Nihil in hoc simulacro iocundum uisentibus fuit; lineamentis impoliti celaminis deformitate sordentibus. lamque famuli, maxima cum tocius urbis exanimacione, tibiis eius secures applicare ceperunt. Quibus abscissis,

 5 comitante sono lapsus terre truncus impingitur. Hoc uiso, oppidani, dei sui uiribus insultantes, religionem mutauere contemptu. Nec eius excidio contente satellitum manus, ad Po|reuithum simulacrum, quod in proxima ede cole-

 batur, auidius porriguntur. Id quinque capitibus consitum,

 10 sed armis uacuum fingebatur. Quo succiso, Porenuthi templum appetitur. Hec statua, quatuor facies represen-

 tans, quintam pectori insertam habebat, cuius frontem leua, mentum dextera tangebatur. Hec famulorum ministerio securibus icta concidit. Has statuas oppidani Absalonis

 15 edicto intra menia cremare iussi, preces imperio opponere ceperunt, orantes, misereatur conferte urbis, nec incendio obiciat, quorum iugulo parcat. Nam si ignis ad uicina prolapsus unum e tabernaculis corripuisset, ob eximiam consercionem uniuersa indubitanter conuelleret. Quapropter

 20 eas urbe | egerere rogati, diu repugnauerunt, quod se membrorum, quorum ministerium imperio exhibuissent, numine penas exigente, usum amissuros metuerent, contemptumque religione excusare pergebant. Ad ultimum Absalonis monitu dei, qui sibimet opitulari non posset,

 25 potenciam floccipendere docti, spe impunitatis accepta, imperio ocius paruerunt. Nec mirum, si illorum numinum || potenciam formidabant, a quibus supra sua sepe numero punita meminerant. Siquidem mares in ea urbe cum feminis in concubitu adactis canum exemplo cohe-

 30 rere solebant, nec ab ipsis morando diuelli poterant; interdum utrique perticis e diuerso appensi inusitato nexu ridiculum populo spectaculum prebuere. Ea miraculi feditate solennis ignobilibus statu is cultus accessit, creditumque est earum uiribus effectum, quod demonum erat prestigiis

 35 adumbratum. Sueno uero, quo magis simulacra aspernanda doceret, super ea, cum a Karentinis eiicerentur, sublimis consistere uoluit. Quo facto pondus contumelia auxit, nec minus trahentes rubore quam onere ue*xauit,

 40 cernentes. Dum hec a Suenone geruntur, Absalon, tribus

cemiteriis in agro Karentino dedicatis, uespere Karentinam
 rediit; deletisque simulacris, una cum Iarimaro profunda
 nocte ad naues peruenit, eumque secum cenitare coegit.
 Iamque Absalon ternas continue noctes absque somno
 5 exegerat, adeoque oculorum eius aciem uigilie debilita-
 uerant, ut pene uidendi usum extinguerent. Sequenti luce
 scribe, et qui priuata principum sacra tractabant, sacer-
 dociorum ornamentis donati, regenerande per aquam pro-
 uincie ministerium prebuerunt. Item balsilicas compluribus
 10 in locis moliti, priuate supersticionis tuguria publice reli-
 gionis domiciliis mutauerunt. Eodem die pariter accipiendis
 obsidum reliquiis uacatum est. Quo tempore Pomerano-
 rum duces, qui Tetislauum regno exuendum seque Rugiane
 rei dominium in premium milicie recepturos putabant, po-
 15 stulata abeundi licencia, amicitias hostilitate mutarunt.
 Que res ipsis post modum ac Danis longam belli discor-
 diam interiecit. Vespere portu soluentes se ad proximam
 continenti insulam appulerunt. Illic regi septem equalis
 magnitudinis arce, consecrata deorum numini pecunia
 20 referte, a Rugianis allate sunt. His peractis, remittende
 expedicionis decretum uulgatur. Qua reuersa, Absalon
 nouos sacerdotes non solum ordinis sui insignibus, uerum
 eciam com meatibus instructos, reuocatis prioribus, in Ru-
 giam delegauit, ne alienis impensis utendo, populum, quem
 25 sacris documentis erudituri erant, in exigendis uite neces-
 sariis onerarent. Nec predicacionis eorum ministerio mi-
 racula defuere. Siquidem compluribus debilitate corporis
 resolutis per eorum salutare preces bone ualitudinis ha-
 bitus recuperatus est; quod potius lucrande gentis respectu
 30 quam sacerdotum sanctitati diuinitus concessum uideri
 potest. A quibus eciam detracte religionis supplicia uaria
 membrorum strage grauitate exigebantur, ut manifeste deum
 et cultus sui premium et contemptus uindictam afferre
 putares. Ibidem quoque nuper clarum inauditi generis
 35 miraculum incidit. Matrona quedam, a uiro immerens
 adulterii insimulata, cum purgande infamie gracia candenti
 lamine dexteram obtulisset, subito ferrum, quod exceptura
 erat, perinde atque innoxie manus contactum fugiens,
 neglecto pondere, sublime se extulit, penduloque motu
 40 gradientis femine incessum comitans, cum ante aram

p. 845

iactandum erat, inter religiosam astancium ammiracionem proprio impulsu humi decidit. Ea res et mulieris infamiam leuauit et uisencium animos religioni prouiores effecit. Nec temere quidem pudiciam suam tam ancipitis argumenti iudicio credidit, cui corporis animique fiduciam certe syn-
 5 ceritatis consciencia ministravit. Capta Rugia, cum adhuc pyratice labes cunctos maris nostri secessus fedaret, sollerti Danorum instituto | prouisum est, ut, eorum classe recen-
 10 sita, quarta queque nauis aduersum maritimos predones, quoad temporum habitus sineret, excubandi officio fungeretur, sicque quorundam assiduitas uniuersorum laborem absolueret. Tantum enim commodi gens nostra in paucitatis continua, quantum in multitudinis intercisa milicia reponebat. In || quod munus potissimum iuuenes coniugi-
 15 orum expertes legi placuit, ne milicie studium thori caritate torpesceret. Iisdem Absalon et Christophorus duces adduntur. Qui domestici freti liminibus non contenti, eciam Rugiana littora ac Leuticios scrutabantur anfractus.

Per idem tempus legati regis, quos, ut sibi paterne anime sanctitatem sacris honoribus uenerari liceret, Romam transmiserat, consentaneas uoto literas rettulerunt. Quibus cognitis, rex, omni | Danica nobilitate sub edicto Ryng-
 20 stadium euocata, circa solenne Ioannis, quod in estiuo solsticio colitur, et parenti celestes honores et filio regis celebrare constituit,* maxima claritatis incrementa acceptu-
 25 rum se ratus, si una eademque luce ex iis alterum ara, alterum corona donasset, ut et huius infanciam regnum reciperet, et illius spiritum publica religio consecraret. Sed neque se ulla alia ex re tantum uoluptatis hausturum
 30 credebat, quam si in filio maiestatis sue insignia uiuus conspiceret potuisset. Quin eciam | naues, a propinqua stacione reuocatas, longinquam agere iussit, quo cicius
 35 profunde barbarie pyratas offenderent, ante feriam, que Ioannis censetur, participande solennitatis gracia reuersuras. Discedentes quoque premonuit, ne huius generis pyratas, callidius quam forcius configere solitos, repente lacerasset, ut quibus id consuetudinis sit, ut, hostili classe superueniente, nauigiis suis in littus subductis, de industria citato
 40 cursu latebram petant hostibusque liberum instandi locum tribuant, sed mox, ut eorum nauigia ardenti remigum

studio passim littoribus applicata conspexerint, improvise recursu latebris erumpentes, eadem brachiis per foros iniectis apprehensa subducant, subductaque, nautis partim lapidum, partim telorum nymbo obrutis, ferro perfodiant ac crebris foraminibus absumant. Hos itaque, tametsi fugere uideantur, auidius insequendos non esse, quorum non minus fuga quam impetus metui debeat; neque terga prebentibus prepropere innitendum, sed potius et littus composito nauigationis genere petendum et in aciem iunctis pacienter ordinibus descendendum. Hec agentibus in expedito uictoriam fore, quod inermes illi nudisque pene corporibus dimicantes plus astu quam apparatu niti soleant. His monitis incalescentes se in Olandiam appulerunt. Verum quanquam Sueones ac Dani inimicicias gererent, ne destinatam paganis cladem Christianis infligerent, insule parcendum duxerunt, religionis concordiam regnorum odiis preferentes. Hic ab indigenis, permixtos Estonibus Curos propinquo in portu pyriticam exercere, perdocti, indicatum sibi locum, ut cuique nauigationis celeritas suppetebat, cum contemptu hostium, regii monitus immemores, certatim subintrant. Quo uiso, speculatrix Estonum ratis remigio in altum excessit, obuiaque nauigatione diffugere quam socie classi uisorum nuncium | afferre maluit. Quod reliqui pyratarum experti, subductis in continentem nauigiis, de industria se propinque silue fruticibus occultare ceperunt. Quorum commentum Sueno Scoulingus et Nicolaus Wendilensis haud callide estimantes, uehementi remorum impulsu concitatis nauigiis, cum uniuersis remigibus littus insiliunt, ubi protinus fallaci barbarorum recursu excepti, diuque cum iisdem strenue preliati, neglecti regalis consilii penas exicio pependerunt. Quibus dum Touo Longus et Esgerus, insignes Absalonis equites, auxilio fore gestiunt, quorum spiritum protegere student, sociantur funeribus. Talibus sociorum periculis Magnis Scaniensis irritatus magis quam territus, diuerso littoris aditu similem pugne euentum habuit. Horum omnium nauigia barbari prius remigibus uiduata, mox securibus perfossa profundo meruerunt. Has militum strages Christoforus contemplatus, temperato remigii cursu, terris nauem abstinuit. Que cum, fluctuante prora, littori

latus aduerteret, tanta saxorum ui ab || hoste petita est, 3
 ut remiges, sua tantum corpora munire contenti, aliena
 attentare nequirent, nec iam inferendis ictibus sed uitandis
 uacarent. Hec postquam Esbernus animaduertit, ne sanguis
 5 regius frustra sibi creditus uideretur, strennua nauigacione
 continentem petendo, mediis se iaculancium saxis immersit,
 oneratumque periculis iuuenem ab imminente exicio nauigii
 sui interiectu seruauit. Quod protinus barbari magnis
 10 littus haud segniter pertrahendum curarunt. Esbernus
 cum se, tribus spiculis ballista emissis, tocies ictu fraudat-
 um uide*ret, confracto tormento, cuius usum frustra ten-
 CLX
 tauerat, a puppi in proram armatus concessit, solusque tot
 hostes aliquanto diei spacio mira animi corporisque uirtute
 15 sustinuit. Tandem silicibus adeo contusus telisque per-
 strictus, ut pedibus quoque deficeretur, egre puppi repetita
 consedit. Iamque a comitibus desertus (nam cuncti, preter
 unum, pellente me|tu, profundo se dederant) postquam 1
 20 insilire conspexit, uirtutis pristinae non oblitus, uiribus re-
 collectis, semel iterumque ac tercio exceptos fugauit, tela-
 que in se congesta acerrime in hostem retorsit, auxilio
 sibi uertens, quod in eius perniciem uis aliena contulerat.
 Ad ultimum hebetatis neruis, lassitudinis nimietate con-
 25 fectus, cum potius debilitati quam hosti cedens, resumen-
 darum uirium gracia, paululum gradum referre cepisset,
 tam grauem lapidis ictum capite excepit, ut ante puppim
 pene exanimis collaberetur. Quem cum barbari, consensu
 nauigio, iacentem obtruncaturi concurrerent, unicus eius
 30 comes, cum uoce semianimem suscitare non posset, dextera
 comprehensum erexit, solaque consistentis imagine propin-
 quas hostium cateruas reppulit. Tanta quippe fortitudinis
 eius experimenta fuerant, ut aspectu non minus quam
 uiribus hostem terrere[n]t. Postremo sensibus redditis,
 35 comitem percunctatus, curnam ab eo fatigaretur, postquam
 nauigium barbaris completum audiuit, pristino animi uigore,
 pulsus omnibus, in proram concessit, pugnaque strennue
 edita, cum, uiribus prope modum absumptis, ad malum
 regredi uellet, rursus semianimis concidit, perissetque, ni
 40 eum Christofori remiges ocuis naue exceptum seruassent.

Que res ceteros in littoris accessione cauciores effecit. Eo namque prospicius abstinentes, eminus rem fundis iaculisque gessere. Et quoniam rebus ulterius attentandis noctis propinquitas officere uidebatur, sumpto differende pugne
 5 consilio, nequa barbarorum ratis nocturno portus egressu clandestina fuga dilaberetur, excubiis obseruandum duxerunt. Igitur barbari cum se tante classis obiectu conclusos uiderent, fortitudinem ex desperatione capientes, iam non de fuga, sed uictoria cogitare ceperunt. Itaque partim
 10 propriis hostiumque nauigiis, quibus potiti fuerant, partim siluestribus truncis arboreisque molibus municionem ad urbis instar edificant, binos habentem introitus, arcetos ad modum angustiisque difficiles, quibus quis ueluti posticis submissus irreperet; latera quoque, que ex nauigiis com-
 15 pegerant, uelis in multiplices ordines conuolutis, exterius imminebant, propugnaculorum usum a telarum consercionibus mutuantes. Preterea aliis sectos stipites figendis ictibus exacuere, aliis littoralia saxa iactibus idonea legere cure fuerat; et, ne ulla ex parte remissis animis uiderentur,
 20 bacchancium more cantu choreisque leticiam simulabant, Danis tristem silencio noctem ducentibus. Tunc Lucas, Christofori scriba, nacionis Britannice, literis quidem tenuiter instructus, sed historiarum sciencia apprime eruditus, cum infractos exercitus nostri animos uideret, mestum ac lugubre
 25 silencium clara uoce prorumpens, sollicitudinem alacritate mutauit. Siquidem memoratis ueterum uirtutibus, nostros ad exigendam a sociorum interfectoibus ulcionem tanta disserendi pericia concitauit, ut non solum mesticiam discuteret, uerum eciam cunctorum pectoribus fortitudinem
 30 ingereretur, dictuque incredibile fuerit, quantum uirium in nostrorum animos ab alienigene hominis sermone manauerit. Diluculo red(d)ito, paucis ad prohibendam hostium elapsionem relictis, remoto ab eorum castris spacio littus
 35 conscendunt, ne in ipso apparatu repentinos superueniencium paterentur incursus. Itaque culcius armatis in acie preire iussis, ignobilibus quibusque subsequendi locum attribuunt. At barbari non per acies, sed passim municione delapsi, ingenti clamore edito, in pugnam prosilire ceperunt, existimantes Danos, strepitus uiribus perterrefactos, primo con-
 40 gressionis impetu superandos. Tantus autem clamoris

p. 851

(331)

eorum horror increbruit,* ut in postrema acie collocatis non ^{CLX}
 solum metum, sed fugam incuteret. Verum a precedentibus
 secus, ac rebantur, excepti, non minore impetu castra,
 quam reliquerant, repetebant. Complures ex eis cesi; solus
 5 e nostris Olauus, guttur telo traiectus multoque sanguinis
 profluuio debilitatus, semianimis in littus refertur. Primus
 Nicolaus Sticonis filius, uir genere et uiribus iuxta splen-
 didus, defensam a barbaris | municionem irrupit, sed in ^P
 ipso mox aditu uehementi fustis ictu exceptus procubuit.
 10 Quem Ako frater proprii corporis obiectu protegere cupiens,
 dirum in gutture uulnus excepit. Quorum fortitudinis
 uestigia ceteri in secuti, facto irruptionis gradu, cum con-
 temptu periculorum atrocius in hostem grassantur. Quibus
 eciam, qui excubiis preerant, superuenientes opem tulere;
 15 alii malis appositis munimenti fastigium transcendentis,
 ferendi sociis auxilii studio hostilibus sese globis immer-
 gunt. Tanta autem in barbaros strages exercita est, ut
 ex ipsa eorum multitudine ne cladis quidem nuncius super-
 stes reperiretur. At nostri, prede participacione acta
 20 refectisque nauigiis, nobilium sociorum cadauera sal[1]ientes,
 ignobilibus ibidem tumulatis, in patriam referenda curabant.
 Qua inita, Waldemarum apud Ryngstadium, magna cum
 optimatum frequentia, regio apparatu feriantem reperiunt;
 ubi Lundensis pontificis ministerio, cuius id exequendi
 25 officium erat, et patris eius ossa are traduntur, et filius
 septem annos natus, Kanutus, rex consecratur, regia in
 sella purpura uenustatur. Quibus debita religione cele-
 bratis, Helgo, pontifex Asloensis, et Stephanus Vpsalensis,
 ab Erlingo missi, edicioire loco occupato, pacem Norua-
 30 giensibus benigno precabantur alloquio. Quam a | rege ^P
 eo potissimum die concedendam esse monstrabant, quo et
 filium diademate et parentem altario honoratum uidisset.
 Tantumque excellenti eorum facundie tributum est, ut
 Erlingo familiaris colloquii aditus promitteretur. Ad quem
 35 Esbernus, poscente Helgone, nondum resanatis uulneribus,
 legatus dirigitur, Erlingo et Iuaro Noruagiensibus interim
 obsidum loco apud regem retentis. Multa illi in concione
 Erlingus insolenter, hic multa Erlingo audacter respondit.
 Quo Erlingus domi sue detento, Waldemarum allocuturus,
 40 Sialandiam quatuor nauigiis, Stephano Vpsalensi comitatus,

accedit. Quem cum Absalon, nuper a regis in Iutiam
 proficiscentis comitatu magna classe regressus, Isørensi in
 portu aduentantem uideret, sociis quicquam hostiliter conari
 uetitis, ne superuenientibus metus iniiceretur, tranquille
 5 eius nauigacionem excepit, quem eciam, maiore classis
 sue parte dimissa, ad regem perduxit. Is cum prima
 colloqui die obiurganter exceptus de concordia desperaret,
 Absalonem per Stephanum orat, tuto sibi discedere liceat.
 A quo timidius, quam si in patria foret, sentire prohibitus.
 10 colloquium repetiuit, pacemque probatis condicionibus im-
 petrauit. Enimuero, cunctis Noruagiensium magnatibus in
 eandem sacramenti formam obstrictis, iureiurando pollicitus
 est, se filium regis Waldemarum, ad modum paruulum,
 educacionis officiis prosecuturum, eundemque prius Nor-
 15 uagie ducem, deinde regni heredem futurum, si filius suus
 Magnus absque liberis iusto matrimonio susceptis decederet.
 Quin eciam miles regis effectus, quociuscunque res posceret, (382)
 sexaginta Noruagiensium naues in eius comitatu expedi- p. 854
 endas promisit. Cuius paccionis tenorem, Danorum fide
 20 laudata, domi post modum in concione uulgauit. Quem
 Tuo disce[n]dentem, reducendi Esberni gracia, proprio
 sequebatur nauigio. In quo profecturus Esbernus, munifi-
 cencia gentis arcuum telorumque donis honustus abscedit.
 Cum ad Oddam prouinciam peruenisset, ex eius
 25 speculatoribus, regem expeditione Pomeraniam petiuisse,
 cognoscit. Idem ab eo interrogati, an ullos recenter
 pyratas* uidissent, quadraginta ferme nauigia ad insulam CLXXIII.
 Syram appulisse, denunciant, prefati, parum se nosse,
 negociatrix an pyratice classis exstiterit. His auditis Esber-
 30 nus, ut noctu inscios preteriret, neglecto syderis habitu,
 quam remotissime terras nauigando uitare constituit,
 pyratice se conspectui subducere cupiens. Sed dum obscuri-
 tatis auxilium expetit, subito collucentis lune fulgore
 proditur. Nam Sclau, serena nocte conspecto uelo,
 35 obiecta classe nauigantem excipiunt. Quibus conspectis
 Esbernus, nautas arma capere loricatosque suis in locis
 consistere hortatus, reliquos secum in proram perductos
 ex utroque nauigii latere spiculis hostem incessere iubet,
 ut salutem suam protegere necesse habentes, segnius | alienam
 40 impeterent. Precepit quoque, cum primum classis obiectum

ueli beneficio penetrassent, eodem defensionis genere, quo
 proram instruxerant, se duce puppim communiant, ob-
 seruato, nequis preter eum intra preliandum fandi licentiam
 usurparet, quo melius imperantis iussio exaudiretur. Quem
 5 si[c] occidere contigisset, Touonis uer[t]erentur imperium;
 hic si perisset, Esgero proloquium deferretur; quibus
 prostratis, minimum pugne restaturum dicebat. Quo demum
 loricam sumere uolente, is, qui gubernaculo preerat, quo
 se sit protecturus, inquit, cum, utraque manu circa gu-
 10 bernandi officium occupata, neutra(m) necessarie defensionis
 usibus aptare possit. Cui continuo Esbernus munimentum,
 quod erat sumpturus, tradidit, seque quam gubernatorem
 hostibus inermem offerre maluit. Quo facto unius hominis
 corpus ferro, omnium uero mentes audacia instruxit, tan-
 15 topere hostes a se contemni demonstrans. Quibus iuxta
 Esberni consilium obedienter ac strenue gestis, postquam
 classis globum aciemque perruperant, primus sequencium
 Sclauorum incursus ui telorum abigitur. Secundus, aliquanto
 maiore conatu editus, pari modo repellitur. Tercio barbari,
 20 tantam unius nauigii uirtutem mirati, cum quibus preliantur,
 interrogant. Respondet Esbernus, frustra nomina rimari,
 qui predam occupare non possint. Hunc uocis iactum
 expertus Ericus, Iurisii filius, uir generis clari, sed cordis
 obtusi, quem forte Sclaui illic captiuum habebant. quam
 25 poterat clara uoce predicauit, Esbernum ab eis capi non
 posse. Quo audito, se ipsos, nisi eo potirentur, inuicem
 execrati, hostilis nauigii latera citra malum communibus
 rostris impellunt. In quo conflictu complures ex eis exani-
 mati sunt, Sialandensium nemine periclitato. Cumque
 30 uentus, cuius non modicum auxilium erat, aliquantulum ex
 pristino habitu remittere uideretur, interrogatus a suis
 Esbernus, an uelo remigium adiacere oporteret, id fieri
 prohibuit, ne nauigationem metu conficere putarentur.
 Cunque barbaros identidem firmatis animis pertinacius
 35 instare cognoscere[n]t. perseuerancie eorum metu, an : silex
 intra nauigium suppeteret, percontatus, postquam haberi
 eum animaduertit. malum conscendi inque eius cacumine
 ignem extundi precepit. Cuius facti acumine barbaros,
 sequentem classem imitari putantes, ab ulteriore sui in-
 40 sectacione cohibuit. Cum uelum extra prospectum hostium

esse crederet, demisso eo, domesticum in portum remigio peruenit. Ita non minus ingenio suo quam sociorum uiribus adiutus, partim a fortitudine, partim ab astucia presidium mutuatus est.

- 5 Interea rex, Rugianorum classe auctus, perque ostia
 am[n]is Z[y]wine Pomeraniam ingressus. Iulini oppidi, ipso (888)
 intacto, confinia populatur. Deinde ad fluuium Iulino p. 857
 Caninoque iunctum, uniformem principiis, ostiis bipertitum,
 regia classe progreditur. Cuius nauigationem crebra sepium
 10 obstacula a piscatoribus defixa difficilem faciebant. Pons
 quoque prelongus, Iulini menibus contiguus, media amnis
 intercisione transicione(m) coarctabat, citra quem, impedimentis
 urgentibus, pernoctatum est. Mane rex continentem
 aggressus, ex aduerso urbis in ripa australi pontem disiici
 15 iussit. Nec minori Sialandensibus piscatorias | sepes conuellere p. 858
 studio fuit. Quos cum* Iuliuenses, per occultum pontis CLXXXIII
 transitum cimbis prolapsi, propellere niterentur, Absalon, qui
 simul cum rege ripam ascenderat, alienis nauigiis correptis,
 opportunum eis presidium attulit. In cuius clypeum
 20 coniecta tela inania cadebant, sociorum scutis immissas
 cuspidis retentantibus. Cunque eius nauigium, huic spectacu-
 culo procul intentum, hortante rege, propius accessisset,
 repulsis hostibus ingentique pontis parte conuulsa, cetera
 classi nauigandi iter tribuitur. Quam cum oppidani pre-
 25 tereuntem scaphis incesserent, Absalon et Suno cymbas
 suas sagittariis completas eis obiiciunt. Ancepsque exer-
 citatio erat nauiculis uario tormentorum genere decertantibus.
 Verum ut Iulinensibus oppidum, ita nostris classis refugio
 fuit. Ad ultimum cedentes oppidanorum scaphe liberum
 30 classi progressum dedere. Quam cum Suno posterius se-
 queretur, quendam e Iulinensibus, insolentius ripe incur-
 santem, eiecto ballista spiculo interemit; eique mox alium
 subuenire conantem simili ictu prostrauit. Quorum cor-
 pora totidem, ocius accurrentes, humeris suis excepta
 35 celerrime deportarunt. Cunque nostros ob id factum unus
 ex oppidanis, perinde ac sociorum necem maledictis ulturus,
 acerbiore conuicio insequeretur, proterue eum Guthskalcus
 agere predicabat, quod dona, que in alios ultro collata
 conspexerit, contumeliosa uerborum uolencia assequi cupiat.
 40 Nam cum duos eorum pedites a nostris equites factos

conspexerit, reliquos, si propius accessissent, similibus
 equis esse donandos. Quo dicto non solum insectatoris
 petulantiam contudit. uerum etiam oppidanorum omnium
 insolentiam proculcauit. Inde ad insulam Crisztoam per-
 5 uentum. Cuius incendio abstineri rex, ut annone equorum
 alimentis necessarie parceret, edixit. Proxime ad urbem
 Caminum, permeato amne, proceditur. Cuius septentrionali
 prouincia armis incendioque uastata, prelium eius in ponte
 conseritur. Sub quem Sclauī per occulta uada repentes,
 10 lanceis inter rimas porrectis, furtim nostros uulneribus ap-
 petebant. Cuius incommodi fraudem Danicarum illico
 scapharum frequentia dispulit. Pontis quoque fragilitas
 excidium | minitans, amplius quam hostis seuericia in metu ^{r. 1}
 reponeretur. Igitur omīssa urbis oppugnacione, Crisztoam
 15 reditur. Vbi reducende expedicionis, summa cum tocius
 exercitus hesitacione, consilium agitantes, qua parte pon-
 tum repeterent, ambigebant. Nam cum Pomeranorum
 lacus tribus ostiis in fretum decurrat, duobus, Penensi
 uidelicet et Swy[z]nensi, longinquitatis tedio fastiditis, propin-
 20 quam Caminensis exitus breuitatem adire placuit. Quem
 Gero quidam, regionis eius locorum peritus, adeo uadosum
 incerteque profunditatis asseruit, ut eum estus duntaxat
 regressu suo meabilem faciat. Cuius cognoscendi gracia
 Absalon cum tribus nauigiis missus, contigui maris seuericia
 25 interpellante, profunditatis habitum excusse rimari non
 potuit. Hic fluuius, ubi lacu emanat, contraccioe alueo
 stagnat; progressu uero suo supra amnis modum latitudi-
 nis incrementa suscipiens, eximiam paludem aut facit aut
 inuenit. Rursum ubi pelago influit, pristinae contracciois
 30 mensuram resumit. Quanquam uero classis regia Absa-
 lonis reditum opperiri deberet, nauigacionis ardore precepti
 oblita, imperio festinacioni posthabito, ad idem amnis
 diuerticulum procurrat. ac se ipsam || proprio ductu difficil- ³
 35 ius aluei locis inseruit. Cuius cum Christophorus terga
 custodis more postremus tutaretur, insultantibus Sclauorum
 nauigiis, haud facilem fluuii ingressum habuit. Quod at-
 tentacionis genus partim uiribus suis, partim sociorum
 auxiliis propulsauit. Cunque rex eodem die Iulinensis
 prouincie denuo inuadende consilium agitasset, Absalon
 40 concubia nocte opportuna ascensui loca scrutatus, ubi

solidiorem fundi situm aduertit, illic aut palos fixit, aut harundines ripe iunctas nodis signauit, posteraque luce easdem indiciorum notas secutus, exponendis equitibus facilem continentis aditum premonstrauit. Qui cum Magnum, 5 Erici filium, diurne ex*cursacionis agendeque prede socium haberet, eumque incaucius euagantem ab hostibus prope interceptum (audiret), quanquam | a rege, uicorum incendiis insistente, reuertendi imperium accepisset, caritatem obediencie pretulit, Magnumque, partim nauali, partim equestri 10 hostium milicia arctissimo in loco conclusum, e uestigio concitato agmine superueniens, imminentis excicii periculo liberauit. Nec ingratus auxilii Magnus salutem suam se ei debere confessus est. Ad hec ingentes seruatori grates exsoluit, seque eciam spiritum suum, si necesse foret, eius 15 saluti impensurum promisit. Verum Absalon, memor hanc opem a se latam aduersum regis imperium esse, ne tristitorem eius uultum experiretur, gratiam, quam contemptu leserat, prede obiectu recuperare constituit. Igitur pecorum ordines pre se agi captiuosque in castra precedere 20 iussit, eoque aspectu permulsos regis oculos in aduentum suum sereniore effecit. Is namque, cognitis Absalonis operibus spoliisque conspectis, iram, quam contemptui infixit, uirtuti remisit, eumque leui reprehensionis genere uenientem excipere contentus fuit. Repetita classe, anceps 25 educende eius consilium fuit. Alii siquidem medias faucium angustias ad commodum nauigacionis lignonibus patefacere, strictasque fluuii partes fossorum opera ampliandas censebant. Sed quia manifestum erat, futurum, ut harenis maritimo estu appulsis fossa obstrueretur, opus attentatum 30 non est. Alii naues, subiectis trabibus, communi ui in pontum pertrahendas duxere, equitatu utrinque ripas tuente. Rugianis solis sex paruulas rates hac arte educere contigit, ceteras uero, oneribus ad modum impeditas, disiungi quam abstrahi facilius fuit. Igitur cum nostri 35 infinito procedendi ardore aliquandiu fauces frustra tentassent, reuocante rege, egre cepto cesserunt. Tanta omnes (Absalonem excipio) hoc exitu utendi auiditas stimulabat. Is namque, explorato amne, faucium profunditatem nauigiis inaccessam fore compererat. Interea 40 Kazymarus, imperita nostrorum secessione gauisus, clau-

CLXXIII*

p. 800

dendi annis gracia quinquaginta nauium classem eius
 principio | obiciebat, ratus, nihil hostium fortune preter
 mortem aut capcionem residui fore. Insignes ei sagittarii
 Konon et Cirinus fuere, ab Henrico in Sclauorum auxilium
 5 Danorum odio missi. Bugiszlauus quoque cum equestribus
 copiis superueniens, nauigiis in supplementum fratri trans-
 missis, Iulinenses, quod cum nostris acie non conflixerint,
 ignauiam eis obiectando contempsit. Que res adeo Inten-
 sium animos metu confecit, ut Absalonem ueluti concione
 10 circumdatum palam conuiciis aggredi deforme non ducerent,
 eius ductui imputantes, quod proprie festinacionis impulsu
 commiserant. Quin etiam muliebriter et quasi per lam-
 mentum queri ceperunt, olim regum consilia ad illustrium
 uirorum arbitrium pependisse, nunc in stolidissimi cuius-
 15 que monitis sententiaque consistere. Enimuero Danis eo
 loci peruentum esse, unde reditus spes presumenda
 non sit. Quam ob rem pauca nauigia, quibus rex ac
 principes dilabi possent, publico conamine extrahi oportere,
 ne Danorum uires ac nomen uno temporis momento fun-
 20 ditus collaberentur. Quam insectacionem Absalon adeo
 patienter ac moderate tulit, ut nihil ex consueto mentis
 aut uultus habitu deponere uideretur; idque solum monere
 contentus fuit, ut eas tantum ad presens || uoces profun- 34
 derent, quarum in futuro meminisse non pudeat. Huic
 25 forte obtrectacioni Scorro Wagnonis filius interueniens,
 primum ob confusas populi uoces, cuiusnam rei mencio
 haberetur, liquido exaudire non potuit. At ubi, cessante
 iurgio remissoque strepitu, Absalonem maledico astancium
 sermone lacerari cognouit, Desipitis, inquit, commilitones,
 30 piissimi ac ualentissimi uiri industriam, tanquam scelus
 aliquod aut flagicium, obscena uerborum petulancia pro-
 culcando, ignauasque et indignas fortibus uoces in eius
 conuicium muliebriter iaciendo. Neque enim strennuam
 ac fortem operam iniqua estimacione pensare fas est. Ipso
 35 siquidem ductore eas terrarum partes armis lustrauimus,
 quas ne aspicere quidem maioribus nostris contigit. | Et
 sane prin*cipibus ductandi, militibus sequendi ius com- 37
 petit. Ergo nos propriis (uiribus) niti, alienis uero impe-
 riis regi conuenit. Neque enim ab eodem et defendi et
 40 ductari debemus. Quapropter nos illi grates habere par

est. qui fortunas suas toties pro nostra preda uictoriaque deuouit, cuiusque nunc fortissimo ductu eo necessitatis peruenimus, ut salutem armis protegere debeamus. Iam enim patriam ac penates affectantibus ante hostium oculos
 5 conspicuum uirtutis opus odere necesse est, reditumque probitatis actibus impetrare. Has autem populi nostri querelas a summa animorum trepidacione profectas quis dubitet? Sed, pro dolor, quid cause est, quod tot illustrium uirorum precordia tam repente fiducia defecit,
 10 ignauia occupauit? Quid nobismet ipsis, nullo concuciente, metum parimus, abiectaque spe, sine periculo trepidamus? Corporibus integri sumus, neque nexus neque plagas experti. Dextris enses gestamus, nihilque robori nostro inopia aut clades detraxit. Age, tantam fortune incolumitatem uirili mencium robore prosequamur. Meminerimus,
 15 nos (uiros) exercitatos, non imbelles feminas esse, et inter pene inermes hostes summa cum armatura uersari. Certe, si classis nostra aut naufragio aut incendio perisset, nihil impedimenti esset, quominus per medios hostes patriam
 20 equis repeteremus. Mittite ergo trepidas ignauasque uoces muliebriter auribus tante concionis inserere. exsurgentesque animis, hebetatos fortitudinis neruos pristina uirtutis fiducia recreate. Talibus aliquandiu monitis insistens, potius obtrectancium ora cohibuit quam animos correxit, depressitque iurgium exhortantis auctoritas, quod ei summa pietas ac precipua fortitudo maximam sociorum gratiam conciliauerat. Interea Kazymarus, classis nostre potencie spe ad modum incitatus, simulande fiducie gracia tentorio in ripa defixo, aureis argenteisque poculis sibi ac militibus
 25 merum propinari constituit. Cuius insolencie fastum fugatus post modum rubore mutauit. Interea Waldemarus princeps, a classis pertractacione reuocatos, curatis corporibus ad se coire iubet. Quos cum intra nauigium suum frequentes adesse cognosceret, quid factu potissimum ducant,
 30 inquit. Quibus responsum non dantibus, taciturnitatem miratus, causam eius exponi precepit. Tunc quidam, hesitantibus ceteris, pueros ei in consilium adhibendos dicebat, quorum precipue monitus sectari soleat, ut, quos duces elegerat, eciam reduces habeat. Qua uoce Waldemarus Absalonis sibi familiaritatem exprobrari cognoscens,

non moris esse, inquit, fortes uiros inuicem se muliebriter
 reprehendere; quin potius, ubi publice necessitati consu-
 litur, priuatas lites facessere oportere. Sed neque homi-
 nem, qui ab ipsis impericie damnetur, si consultus fuerit,
 5 responsionis ignorantia silentium acturum. Intuensque
 Absalonem, quid suadeat, rogat. Ille consilium in expedito
 esse, cum eo regi libitum foret uti, pronunciat. Que enim
 aliis impedimenta atque obstacula uideantur, dispulsu fa-
 cilia fore, neque aut nauium obiectum aut equitum in-
 10 cursum morari posse, quo minus ea parte egressus pateat,
 qua aditus fuerat. Regem quippe, expositis in continentem
 equitibus, protegende classis gracia ad ipsas fauces sece-
 dere debere, eoque nauigia nonnulla loricatis remigibus
 instructa ceteris singulatim preire et classem hostilem,
 15 cum primum frequentium comitatus affuisset, irrumpere.
 Ridentibus cunctis et, an ipse preuius fore uellet, percon-
 tantibus, Volo, inquit, ne forcius dixisse uidear quam fe-
 cisse. Etenim audacium consiliorum auctores, quod ore
 suadent, manu prosequi conuenit. Delectatus consilio rex,
 20 Absaloni naues remigesque, quos posceret, expediti pre-
 cepit, ac protinus ripam stipatis equitibus petens ad amnis
 principium properauit. Quo Kazymarus eminens aduentare
 conspecto, relicto ocius tabernaculo, ad classem trepido
 25 cursu se retulit. Septena, delectu habito, nauigia procu-
 rantur, eademque loricato remige exornantur. E quibus
 bina Absalonis fuere, totidemque Esbernus ac Suno du-
 ctabant. Reliquis tribus Thorbernus et Olauus et Petrus
 Thorstani filius preerant. Cunque Absalon, cetera classe
 seriatim subsequi iussa, nauigio primus incederet, ignotum
 30 amnis diuerticulum in(of)fenso nauigacionis compendio
 penetrauit. Cuius reliqua nauis gubernantis errore subito
 uadis insedit. Sed hunc deue nauigacionis excessum, de-
 trusa harenis puppe, remigum uelocitas correxit, statimque
 barbara classis ceu uentis correpta passim dilabitur. Cuius
 35 fugam Dani magnis ac letis uocibus insecuti, discissum
 saxi uinculum effuso clamoris gaudio predicabant, deque
 accusatoribus Absalonis ueneratores effecti, ingenti gracia
 ipsi relata, contumeliam laudibus redemerunt. Sed et eius
 40 animus, moderacionis et constancie uiribus preditus, mobilis
 uulgi adulacione extolli parui habuit, tantumque se in

despiciendis laudibus gessit, quantum in contemnendis uituperiis egerat. Tantulo negotio tam ingens periculum dispulsum est. Bina Selauiica nauigia remigum metu deserta apud Criztoam a nostris excepta sunt. Tercium
 5 substantibus aque palis affixum, sociorum succursu seruat-
 tum est. Cumque rex citatis equis Iulinum petisset, Bugiszlauus, circa pontis refeccionem ineunde urbis studio occupatus, conspectis Danis, operam fuga mutauit. Adeo
 10 illum subita animi trepidacio pristinae dictorum suorum
 insolencie obliuisci coegerat. At rex, confestim refecto
 ponte, tanquam hostium opera consummaturus, in australem
 ripam equites traiecit, quo facilius exonerate classi
 inter amnis consepta progressus pateret. Quo postquam
 15 Absalon subsequenter nauigia ductando peruenit, ne eadem
 Iulinenses, ut soliti erant, incesserent, instructam sagittariis
 scapham conscendit, eamque medio inter urbem et classem
 amne direxit. Verum oppidani, nimio timoris haustu perc-
 20 ulsi, anxia cum desperatione, tocius militaris fiducie
 uacui, menibus suis inclusi latebant. Pertransitis impedi-
 mentis, nauigiis equi redduntur, defessaque renigio classis
 in portum colligitur. Cumque Absalon ac Suno consueto
 excubandi officio postremum fixis | anchoris locum cepis-
 25 sent, ueriti, ne eorum nauigia, uento circumferente, sol[id]o
 propius adacta nocturne equitum irrupcioni paterent, con-
 30 scensis nauculis, quantum ripa a profundo distaret, curiosa
 amnis collustracione explorare ceperunt. Interea quidam
 e Iulinensibus mero solutus, sed uenusta ad modum clien-
 tela stipatus, ripam insolencius obequitando petiuit, beni-
 35 gneque eis, Guthscalco interprete, locutus atque obiles
 40 pacis postero die dandos pollicitus, reliquiis rerum parci
 predaque abstineri poposcit. Quo discedere uolente,
 equus, insolencius ab eo per iactanciam concitatus, subito
 lapsu corruit, eumque uehementi icetu humo inflietum pene
 45 exanimem prostrauit. Hunc satellites ueloci accursu ia-
 centem attollere frustra conati sunt, quippe cuius sensus,
 50 halitu intercluso, magnitudine casus sopiti uiderentur;
 nostrorum uero sagittis petiti capiendum hosti herum
 liquerunt. Qui protinus a uernulis Absalonis in scapham
 coniectus, ad liburnam defertur, ubi uisu demum motuque
 55 corporis recuperato, inter suos se constitutum existimans,

p. 865

assidentes osculo amplexuque petebat. Quo errore risum
 spectantibus suscitauit. Interea rumor falso dispersus
 exercitum subit, hostes impediendi exitus || studio Swynensia ¹³
 ostia crebris occupasse nauigiis. Cuius opinionis fidem
 5 idem barbarus rumorem falsitatis arguendo leuauit, pre-
 fatus, excussum sibi exploratumque fore, Sclauicum robur
 Danico adequari non posse. Quod si Pomeranorum uires
 Polonensibus sociate ferro cum Danis decernere debuissent,
 malle se tuciusque posse Danicas partes quam aduersas
 10 fouere. Ceterum si Polanis ac Sclauis contra Danos dimi-
 caturis eciam Saxonica accessissent auxilia, nescire se,
 quam partem uictorie propiorem esset auguraturus. Qua
 asseueracione nostros ad capessendam cum hostium con-
 temptu nauigacionem alacriores effecit. Tanta autem ¹¹
 15 timoris uis Sclauorum animos hebetauerat, ut ne extremos
 quidem, sicut olim consueuerant, incessere tutum ducerent.
 Petrus quoque, cognomento Toddo, cum nauigium suum
 palis illisum rupisset, eiusque reficiendi causa abeuntem ¹²
 sociorum classem relinqueret, tempus reparacioni impen-
 20 sum, ut solitarius, ita omnis periculi immunis exegit,
 refectaque puppe, subsecutus socios, nemine lacessente,
 per tutam et liberam nauigacionem ad classem peruenit.
 Adeo Sclauorum petulanciam pristini metus reliquie casti-
 gabant. Ergo inconcussus peracte expeditionis reditus
 25 fuit. Residuum anni ocio tributum est.

Rex, Scaniam ingressus, paruo post, Saxonum ir- ¹³
 rupcione falso nunciata, Scanienses equestri milicie ascriptos ¹⁴
 proprio ductu prosequitur, im||perataque Sialandensibus ¹⁵
 nauigacione, Slaglosam aduectus, Absalonem, e portu Hul-
 30 yuminnensi accitum, multa gerendorum consultacione solli-
 citat. Preterea se parum ueri rumoris credulitate fatiga-
 tum significat, expeditionemque falso nuncio contractam
 remittit. Habebat autem in clientela Absalon Arnoldum
 Tylensem, qui siue ingenii acumine siue coniecturarum
 35 sagacitate sepe numero futura, ad sua uel amicorum negocia
 pertinencia, raro presagio deprehendebat. Nec minus anti-
 quitatis quam diuinacionis peritus, sollerti historiarum nar-
 racione callebat. Qui cum Absaloni delectandi gracia
 supradicte expeditionis comes existeret, breui eum manum
 40 cum piratis conserturum predixerat, uehementer se mirari

testatus, quo pacto certamini interfuturus non sit, presertim cum inseparabiliter eum comitari decreuerit. Cumque, rege res gestas ex eo cognoscere | cupiente, discessuro Absalone, quiescere rogaretur, pertinacissime precibus obluatus, non
 5 prius rogatui cessit, quam rex operam se daturum polliceretur, ut eum post Absalonem prima luce dimitteret. Erant autem sex nauigia Absalonem comitancia, e quibus tria, quo commodius ignis alimenta contraherent, in superiores maris anfractus concesserant, que post modum estus, subito
 10 regressu destituta, ceno paludis affixerat, Absalone totidem residuis exteriora sinus ostia complectente. Qui cum matutino tempore una cum scriba suo religiosum psallenditum perageret, tumultuacione eminus audita, quidnam hoc esset, concentorem dispicere iubet. Quo nouem longas
 15 naues a se prospici referente, piratas esse non dubitans, stertentes adhuc remi*ges alta uoce compellat. Quibus summo cum stupore exilientibus, nec ueste, sed armis corpora protegentibus, ocysime hostes petendum hortatur; quorum iam tanta uicinitas senciebatur, ut ab
 20 eis crebris silicibus contunderentur. Quin etiam anchore uinculis rumpende more gracia discissis, remigium exerit. At Sclaui, facile nostris metum iniicere rati, ac ueluti ipsorum animos horridis uocibus hebetaturi, ingenti clamore edito, obstrepere ceperunt. Quod postquam frustra se conatos animaduertere, diffugiunt, eorumque ratis una cum
 25 uniuersis remigibus intercepta. Sed nec Vrcine silue latebra ad se decurrentibus subsidio fuit, agrestibus eam curiosius perlustrandam curantibus.

Ea tempestate Esbernus, urbem Kalundam molitus, noui munimenti presidio portum hostili piratica liberum
 30 prestitit. Ipse | quoque et Inguarus et Olauus ultro Absaloni se infatigabili piratici muneris execucione iunxerunt.

Vere reddito, Christophoro solis prefecture sue uiribus succincto prospera aduersum Brammesios expedicio fuit.
 35 Qua peracta, alia protinus regalibus iussis instruitur. Hanc Absalon et Christophorus ducum nomine prosecuti, primi Ma[n]suetam uenere. Qui cum, rege tardius agente, rursum Brammesios aggredi statuissent, aduehitur Eskillus insigni Scaniensium classe stipatus. Hic nuper Hierosolyma regressus, barbam ad modum immissam longinque

p. 813

CLXV^b

p. 814

CLXXVII^{b. 22}

(841,47)

p. 878

peregrinationis testem gerebat. Igitur Absalon, siquid
 clam tanto uiro experiretur, uicio sibi uertendum existi-
 mans, per Esbernum ei, quid cupiat, indicat. Ille, studio
 Absalonis impensius laudato, orat, socium se propositi
 5 habeat, canisicemque suam iuuenilia quandoque experiri
 permittat. Nec segniter promptissimis Scaniensium delectis,
 Absalonem secutus, communi nauigacione appulit Lalan-
 diam. Illic nostris obuie septem Rugianorum rates fuere.
 Vnde cum noctu soluissent, erroris metu peritum nauiga-
 10 cionis ex Absalone deposcit. Quo recepto, prospero cursu
 destinati portus compendium assecutus est. Absalonem
 uero noctis opacitas aliquantis nauigacionis excessibus er-
 rabundum effecit. Sed nec Sialandenses erroris prorsus
 expertes reliquit. Par ignorantia Rugiana quoque nauigia
 15 fefellit, et forte in eum locum inciderant, prope quem
 Brammesiorum classis pyraticam actura coierat. Cuius rei
 inscii Rugiani, cum primum lux affuit, nostrorum se copiis
 inserunt, paremque cum ipsis miliciam auspicantur, paucis
 ad nauium presidia relictis. Quas Brammesii conspectui
 20 subiectas, dilapsis metu custodibus, populantur. Nec preda
 spoliisque contenti, bina ex iis nauigia, prestancioris fabrice
 uisa, secum abducunt. Que cum, prohibentibus Sialandice
 classis custodibus, ulterius amouere non possent, ferro
 pertusa merserunt. Vnicam hec prouincia urbem habebat,
 25 que a Danis rebus uacua reperta est, incolis eidem defen-
 sionem suam credere non audentibus. Cuius desercioni
 partim de*ensorum, partim ualli inopia causam prebuit.
 Antiquam incole uocitabant. Qui menium suorum diffi-
 30 dendencia cum coniugibus ac liberis ad ecclesiam extra uallum
 sitam certatim se contulerant, religionis quam belli pre-
 sidio tuciores futuri, pacisque domicilio periculum uitaturi.
 Sed nec quisquam e nostris ad eorum bona manus por-
 rigere ausus est, ne predandi libido sacrilegio implicaretur,
 35 quanquam in sacra ede iniquas opes attentare nefas non
 esset. Neque enim religionis auctoritas eius detractoribus
 auxilio obtentuique fore debuerat. Iamque militante Ab-
 salone, Eskillus, nequid consuete religionis omitteret, pri-
 mam sacris operam exhibebat. Cuius animo tantus hostium
 contemptus incesserat, ut in exercitu toga, non armis ute-
 40 retur. Interea Hurna quidam et Marcra[r]dus, quem Adulfus,

Holsatie prefectus, filio moriens tutorem reliquerat, Danorum copiis superbo sermone contemptis, ingentem Sclauorum Saxonumque manum contraxerant. Forte autem nostris, intermisso obequitandi labore, respirandi gracia aliquantis per
 5 humi cubantibus, Eskillus adeo se etatis magnitudine contusum confractumque asseuerabat, ut ne equum quidem sine adiutore conscendere posset. At ubi hostes in conspectum uenere, quouis iuvene ocior equum insiluit, ita ut corporis eius rubor nulla ex parte quassatum putares.
 10 Adeo uirtus etati imperat. Itaque qui dictis senectutem causatus fuerat, hanc post modum factis iuuentam redolentibus decorabat; quem in hanc uirtutis dissimulationem nihil preter uirtutem adduxit. Eodem forte tempore ex nostris manus paruula, prede dulcedine a ceteris digressa,
 5 cum hostes militum numero superiores et fuga uitare deforme duceret et pugna | aggredi non auderet, inter metum pudoremque defixa, sociorum prestolabatur aduentum. Inter quam et reliquas nostri exercitus copias palustribus aquis
 10 Absalon, cunctante primipilo, primus equo transgressus, sequentibus superande difficultatis compendium premonstrauit. Cuius rei ignari hostes securius quam caucius operiebantur, Danicorum equitum aduentum editi montis interiectu celante. Igitur qui prius a nostris diuulsi fuerant,
 5 non expectato sociorum auxilio, quod sibi tam propinquum cernebant, auide in hostem procurrunt, ne bellum proprio metu dilatum aliena uirtute expetere uiderentur. Quorum Sclauum paucitate contempta, postquam maiorem hac aciem, humilioribus locis relictis, montis iuga superare conspiciunt,
 10 terga uertentes, ab iis, quorum uires summa animi dictique petulancia lacessiuerant, nullo negotio funduntur. Tantum semper ludibrii insolencie exitus afferre consuevit. Tunc quidam ex nostris, quos ex fugientibus occupabant, nuda
 5 hastarum parte equis detrudere contenti, ob communem religionem ferro prosternere passi non sunt, ne peremptorum cedes plus percussoris anime noceret, quam glorie prodesset. Quam iniuriam beneficii loco a passis acceptam crediderim. Ingenti deinde preda acta, tam diu in littore perstatum est, quoad Rugianorum nauigia, que Brammesii
 10 uiolauerant, reficerentur.

p. 881

(848)

Interea Henrico duce apud Bauaros agente, uniuersi Saxonum satrape gerendi cum Danis belli cupiditate, quod minimo conficiendum negotio arbitrabantur, insignem uiribus exercitum amplificabant. Qui in itinere, profugis occurrentibus, accipiunt, Danos non rustica aut ignobili armatura, sed operoso ac militari instrumento bella gerere solere, tanteque in Christianos clemencie esse, ut fugientes colaphis quam armis insectari maluerint. Nam aciem suam, cum ab eis capi intercipique posset, equis, non spiritu spoliata; auctorem uero uictorie solum Siiallandensium antistitem extitisse. Id mirum satrapis uisum. Quorum unus Guncellinus, cui[us] bellice uirtutis experientia apud Henricum ducem familiaritatis palmam creauerat, de re presenti a ceteris consultus, Absaloni in maritimis occurrendum monebat, quod cum unius insule manu dimicare magni non sit. Interrogatus ab iisdem rursum, an cum ipso rege manum tuto conserere* possent, ne id quidem Henrico duci sine periculo audendum respondit. Quo dicto cunctantibus cunctis Daniceque uirtutis impetum formidantibus, uiam se tucioris consilii repperisse subiunxit. Nam cum uniuerse Danorum uires maritima expeditione confluerint, si interim Slesuicensium partes hostiliter peterentur, plus dispendii Danos, quam foris inferant, domi esse passuros. Quo audito, Bernardus Razaburgensis in eam prouinciam arma se translaturum negabat, quam per regem beneficii iure possideat. Sed neque Slesuicensium portas, tametsi rex extrinsecus agat, adeo usque defensoribus carere, ut plane hosti patere uideantur. Nam earum custodiam sexaginta Danorum milibus esse mandata. Quod audiens Henricus, qui Saxonie primatum uicario nomine administrabat, bellum a se Danis temere parari protestatus est, qui pacis patrieque caritate flagrantes, propulsande magis quam irrogande iniurie gracia, aduersum insolentissimos seruos teterrimosque latrones Martem inducant. Quos cum innocentes incessere nefas habeatur, Tartareas sedes mereri, qui tam iuste gentis cruore manus suas contaminare presumerent. His monitis decretum remittende expeditionis obtinuit, cunctis tam indignum milicie genus detrectandum consentibus. Igitur Guncellinus, qui bellice uirtutis operibus apud Henricum excel-

lentem familiaritatis locum meruerat, cum sententiam suam
 sociorum arbitrio damnatam animaduverteret, pacificandum
 cum nostris ratus, Sunonem poposcit, eoque compositionis
 partes plenius exhibente, usque ad Henrici ducis e Bauaria
 5 reditum belli dilacionem obtinuit. Rex deinde Rugiam
 aduectus, Circipanensem statuit attentare proiunciam. Quam
 dum peteret, eximiam uaste cenulenteque paludis difficul-
 tatem offendit. Cuius superficies, tenero uestita cespite,
 graminis quidem ferax, sed uestigii ita inpaciens erat, ut
 10 plerunquo calcantes obrueret. Nam limo funditus subsi-
 dente, in luteas uoragines sordidamque colluuiem prolabe-
 bantur. Haud aliud progressuris iter patebat. Tunc equites,
 extenuande difficultatis uitandeque lassitudinis gracia, arma
 sibi detracta equis imponunt, eosque preuii ductare cepe-
 15 runt. Quos ut alcius ceno obrutos sustentabant, ita, cum
 et ipsi ductando subsiderent, equorum comam amplexi ful-
 ciebantur. Riuulos quoque, qui in ea palude crebri ad
 modum discurrebant, nexis uirgarum compagibus superant.
 Tunc uero || insignis quorundam probitas fuit. Nam quidam
 20 ex equitibus armis onusti, ductis post se equis, passibus
 incedebant, agilitatis fiducia onera abiicere recusantes.
 Quorum factum hoc illustrius, quo inusitacius exitit.
 Sed et equi, dum corpus lacunis immersum audius erigunt,
 interdum ductores unguis obruunt. Rex ipse, duorum
 25 militum humeris innixus, omnibus preter proximam cor-
 pori uestem reiectis, egre limi molliciem superat. Raro
 umquam plus sudoris Danica uirtus expendit. Ingentem
 hostibus peragrate paludis ammiracio stuporem inuexit,
 neque illis resistere tutum ducebant, a quibus et ipsam
 30 rerum naturam superatam cernebant. Victor tante diffi-
 cultatis exercitus haud secus, quam si hostem fudisset,
 alacer incedebat. Ingentes deinde siluas emensus, animad-
 uertit uicum apta nauigiis palude circumdatum. Is aqua-
 rum natura quam arte municior erat, eaque duntaxat parte
 35 uallum habebat, quam pons inter ipsum et continentem
 porrectus tangebatur. Hunc princeps urbis, Otimarus, prohi-
 bendi aditus gracia, aduentante exercitu, undis illico exe-
 quare curauit, solis stipitum reliquiis inter aquam manen-
 40 tibus. Quas nostri ceu quedam alterius pontis iaciendi
 fundamenta sortiti, propinque uille sepibus applicatis, pau-

Interea Henrico duce apud Bauaros agente, uniuersi Saxonum satrape gerendi cum Danis belli cupiditate, quod minimo conficiendum negotio arbitrabantur, insignem uiribus exercitum amplificabant. Qui in itinere, profugis occurrentibus, accipiunt, Danos non rustica aut ignobili armatura, sed operoso ac militari instrumento bella gerere solere, tanteque in Christianos clemencie esse, ut fugientes colaphis quam armis insectari maluerint. Nam aciem suam, cum ab eis capi intercipique posset, equis, non spiritu spoliata; auctorem uero uictorie solum Siallandensium antistitem exstitisse. Id mirum satrapis uisum. Quorum unus Guncellinus, cui[us] bellice uirtutis experientia apud Henricum ducem familiaritatis palmam creauerat, de re presenti a ceteris consultus, Absaloni in maritimis occurrendum monebat, quod cum unius insule manu dimicare magni non sit. Interrogatus ab iisdem rursum, an cum ipso rege manum tuto conserere* possent, ne id quidem Henrico duci sine periculo audendum respondit. Quo dicto cunctantibus cunctis Daniceque uirtutis impetum formidantibus, uiam se tucioris consilii repperisse subiunxit. Nam cum uniuerse Danorum uires maritima expeditione confluerint, si interim Slesuicensium partes hostiliter peterentur, plus dispendii Danos, quam foris inferant, domi esse passuros. Quo audito, Bernardus Razaburgensis in eam prouinciam arma se translaturum negabat, quam per regem beneficii iure possideat. Sed neque Slesuicensium portas, tametsi rex extrinsecus agat, adeo usque defensoribus carere, ut plane hosti patere uideantur. Nam earum custodiam sexaginta Danorum milibus esse mandata. Quod audiens Henricus, qui Saxonie primatum uicario nomine administrabat, bellum a se Danis temere parari protestatus est, qui pacis patrieque caritate flagrantem, propulsande magis quam irrogande iniurie gracia, aduersum insolentissimos seruos teterrimosque latrones Martem inducant. Quos cum innocentes incessere nefas habeatur, Tartareas sedes mereri, qui tam iuste gentis cruore manus suas contaminare presumerent. His monitis decretum remittende expeditionis obtinuit, cunctis tam indignum milicie genus detrectandum consentibus. Igitur Guncellinus, qui bellice uirtutis operibus apud Henricum excel-

erat, cum rex, contigue noctis metu, quid potissimum
 ageret, incertus, seram oppidi capcionem futurumque pontis
 incendium uerebatur. Quis rebus cum se urgeri animadu-
 uerteret, ne uicto similis magno cum ignauie | rubore ab
 5 oppugnacione discederet, ad intuendas Otimari preces pau-
 latim animum deflexit. Quem desperacionis errorem Ab-
 salon, cum ingenti preda superueniens, consilii || sagacitate (345)
 mire discussit. Siquidem regem, si se ignaro Otimari uotis
 annueret, execratus, interpretemque secrecius abductum,
 10 quecunque a barbaro pacifice tractarentur, contrario modo
 exponere hortatus, armatus in pontem descendit, militesque,
 eum prohibende pugne gracia adesse ratos, acrius instare
 compellit, predam, si uincerent, eorum iuris futuram pol-
 licitus. Grata militibus promissio fuit. Iamque explicito
 15 opere, alacres non solum telluris aditum, sed et turris
 fastigium occupant; quam scalis gradibusque adorti, fun-
 dunt obuios, resistentes obtruncant. Tunc Herberthus,
 eques Danicus, ne, pontis angustiis officientibus ac turba
 sociorum obstante, tardior superueniret, facilem ad hostes
 20 transitum nouo irrupcionis genere quesiiuit. Etenim, armo-
 rum onere retento, profundo se credidit, quosque gradu
 non poterat, incredibili nandi uirtute precessit. Quod
 factum emulantibus ceteris, teneram pontis compaginem
 militum concursus repente subsidere coegit. Cuius ruina
 25 Absalonem quoque* inter alios excussum pessundedit. Qui CLXXIX^b
 cum nandi astu calleret, tametsi armis obsitus esset, non
 solum inter undas securus emersit, uerum eciam alios,
 eius artis ignaros, ab imminente periculo tutos prestilit.
 Interea Sclaui, non suppetentibus ad fugam nauigiis, doliis
 30 se committere ausi, iisdem pro rotunditatis habitu circun-
 uoluentibus, ab insequentibus occupantur. Qui nimirum ob
 inusitatum nauigandi genus ut suis miserabiles, ita nostris
 ridiculi fuere. Itaque ludibrio permixta eorum infelicitas
 erat. Capto uico, trucidantur mares, femine captiuantur.
 35 Fuere eciam, qui regi capiendi Otimari consilium instilla-
 rent; quem, ne recentis uictorie gloriam unius hominis
 perfida capcione corrumpere, inuiolatum dimisit, hostique
 parcere quam fame nocere maluit. Cum omni deinde
 exercitu pristinum iter remensus, prius classem, mox pa-
 40 triam repetiuit.

p. 886

(345)

CLXXIX^b

latim intermeande paludis com*pendium moliuntur. Huius ^{CLX} itaque loci oppugnacionem rex, hortante menium inopia, aggressus, Absalone cum maiore equitatus parte predatum misso, quecunque exedificandi pontis instrumento opportuna animaduertit, summo negotio contrahit. Huis operis contextum uerentes oppidani, contractis undique sudibus, ligneam | turrim instituunt, cuius presidio hostem tanquam ^P arce uetarent; eiusque propugnaculis freti nostros, promouendo operi quam protegendo corpori intenciores, immissis subito funditoribus, incessere ceperunt. Contra Dani, sagittis decernere adorsi, quia propius accedere nequibant, rem eminus tentant. Nec minus Otimarus noui pontis progressu territus, stagnum rate transgressus, regem petebat, ac prout nostrorum operam aut segnem aut uegetam animaduertit, ita nunc parcius, nunc impensius pacis supplicaciones agebat, semperque pro oppugnacionis habitu dedicionis uerba concipiebat. Tunc uero remissior operis execucio fuit. Sciebant enim milites, si bellum reuocari deberet, pontem a se conseri non oportere. In quem tanta iam armatorum moles concesserat, ut ne locus quidem suppe<di>tandis, que structure necessaria forent, suppeteret. Adeo uincendi auida multitudo operandi angustias sibi ipsa conciuuit. Sed nec aliter allate sepium moles, quam super militum uertices eorundem manibus ductate, profferri poterant. Nec inutilis ea necessitas fuit, cum sepes in altum librare non minus corporibus muniendis proficerent, quam aquis sternendis prodessent. Eodem exemplo uulneribus saucii referebantur. Tum uero rarior tenuiorque pontis contextus fiebat, militibus plus eius incrementis quam firmitati studentibus. Et iam pene eundem insule commiserant, cum hostes, partim arte, partim uiribus freti, nouo pugnandi genere bellum exaggerant. Siquidem hastatas falces e turri directas ad militum nostrorum scuta tendebant, eaque pertinacius apprehensa preliantibus detrahebant. Obnitentes interdum uiolenciore tractu ponte excussos profundum petere cogebant. Cui malo ni maturius occursum fuisset, Danorum iuuentus prope modum scutis uacua occubisset. Nam ex nostris quidam, lignei unci amminiculo iniceta sibi falce potitus, eadem ceteras occupando hostem subsidio spoliabat. Iamque dies occiduus

petebant. Quos tanta fuge auiditas ceperat, ut, cum ingens telorum uis in eorum nauigium effunderetur, eciam manus sagittis traieci, manentibus spiculis, remigandi officia non omitterent. Adeo illos timoris magnitudo uulnerum molestiam negligere coegit. Fuere eciam, qui, undis impensius oblucentes, uitam remigio finirent. Alii, telis terga confixi, maiorem nauigandi quam spicula propriis corporibus auellendi curam prestabant. Adeo illis minorum uulnerum dolorem maiorum metus ademerat. Cumque anceps diu nauigacionis certamen fuisset, quod ex remigiorum uolucritate pen*debat, nostris tandem superantibus, occupantur. CLXXX

Tunc quidam ex eis, indubitati periculi metu, ferrum expectare non ausi in undas desiliunt, mortemque sibi ipsi inferre quam ab hoste recipere maluerunt. Itaque plerumque timidos unius periculi metus in aliud precipites iactare consueuit. Maxima horum pars, qui fluctibus abstinerant, ferro perempta est, quanquam ignobile sociorum fatum comitari nolentibus iure parcendum uideretur. Quorum capita corporibus auulsa propter Absalonice urbis menia iisdem stipitibus affixa sunt, qui nuper aliorum piratarum a Sialandensibus captorum ceruicibus onusti fuerant. Ea res ingenti predones pauore confecit. Plurimum siquidem ad extirpanda piratarum latrocinia spectaculi huius atrocitas ualuit. Gubernator ipse cum paucis ad modum remigibus captus, cum falsam redempcionis spem animo presumpsisset, ac forte putria sociorum capita conspicatus, idem se Danis facturum dixisset, captiuitatis suppliciiis consum|ptus est, p. 890 penasque non solum ueteris piratice, sed eciam recencium minarum exicio pependit.

Per idem tempus Esbernus et Wethemannus, opportunas patrie excubias multo nauigacionis impendio prosecuti, sedulumque piratice opus ingressi, in septem piraticos mioparones quatuor incidere nauigiis. Tunc Mirocus, pugil spectate audacie, fortitudinis sue motum intra proprie nauis spacia continere non passus, Wethemanni se appetentis nauigium uirtutis fiducia solitarius insilit, cedentibusque per ignauiam remigibus, neminem in eo preter Wethemannum rebellem habuit. Quos Esbernus rate preteriens, risu prosequi contentus fuit, neque aut hostem ledere aut ciuem iuuare sustinuit, ne pluribus aduersum unum opem tulisse

Postera estate Henricus, Bauaria reuersus, apud Eydoram solenne cum Danis colloquium habuit. In quo ob prosperos rerum successus adeo se insolenter ac tumide egit, ut medium pontis, sicut ante consueuerat, uisendi regis causa transgredi recusaret, ne sibi dignitate prestare, quem peteret, fateretur, immemor prorsus, illum paternum auitumque regimen gerere, sibi alieni imperii prefecturam cessisse. Quam insolenciam rex adeo patienter ac moderate tulit, ut in eius occursum, exequatis pontis spaciis, tanquam par, non maior, descenderet, honoraciorem se ratus, si cum indignantis uiri fastu humilitate certasset. Siquidem preditus mansuetudine animus celsitudinem suam citra debitam maiestati uenerationem submittere, quam aliene superbie exemplo insolescere maluit. Itaque pace cum Henrico composita, Absalon, cum secus Stethiumense promontorium nauigationem haberet, leuibus saxis et ad iaciendum habilibus in eius littore lectitatis nauigium onerat, usurus eis ad castelli tuicionem, quod in publico negotiatorum portu condiderat. Quibus nauigio impositis, ad idem castellum postera die peruenit. Vbi cum mundiciarum gracia balneis uteretur, animaduertit, cuiusdam nauis e septentrione uenientis mencionem foris stancium collocutione crebrescere. Quam ut piraticam intellexit, semiloto corpore uestem poposcit, nauemque, quam in portu uelatam dimiserat, remigibus lituo contractis, conscensam in altum dirigere curauit. Nicolaus quoque, qui clientele eius et stabuli curam habebat, aliud nauigium, iampridem rimarum uicio pessundatum, exhausta sentina, ad patientem nauigationis habitum celeriter perduxit. Sed Absalon uelo, Nicolaus remigio piratas petebat. Qui cum Absalonis nauigationem suam superare conspicerent, callidum fuge commentum amplexi, submisso uelo, contrariam uento nauigationem remigio moliuntur. Id attentantibus Nicolaus rate obuius fuit. Quam aduersa nauigatione petentes, mira gubernatoris solercia fefellere. Nam cum ad eius penecontactum peruenissent, obliquato remigio, in illud nauigii sui latum, quod ab hostibus auersum erat, pariter concurrere iussi, reliqui se erigentis oppositu perinde ac muro hostilia, quibus incessebantur, iacula uitauere. Sic hoste eluso diuerticulum nacti, callidis nauigationis ambagibus recessus

petebant. Quos tanta fuge auditas ceperat, ut, cum ingens telorum uis in eorum nauigium effunderetur, eciam manus sagittis traiecti, manentibus spiculis, remigandi officia non omitterent. Adeo illos timoris magnitudo uulnerum molestiam negligere coegit. Fuere eciam, qui, undis impensius oblutantes, uitam remigio finirent. Alii, telis terga confixi, maiorem nauigandi quam spicula propriis corporibus auellendi curam prestabant. Adeo illis minorum uulnerum dolorem maiorum metus ademerat. Cumque anceps diu nauigacionis certamen fuisset, quod ex remigiorum uolucritate pen*debat, nostris tandem superantibus, occupantur. CLXXX.

Tunc quidam ex eis, indubitati periculi metu, ferrum expectare non ausi in undas desiliunt, mortemque sibi ipsi inferre quam ab hoste recipere maluerunt. Itaque plerumque timidos unius periculi metus in aliud precipites iactare consuevit. Maxima horum pars, qui fluctibus abstinerant, ferro perempta est, quanquam ignobile sociorum fatum comitari nolentibus iure parcendum uideretur. Quorum capita corporibus auulsa propter Absalonice urbis menia iisdem stipitibus affixa sunt, qui nuper aliorum piratarum a Sialandensibus captorum ceruicibus onusti fuerant. Ea res ingenti predones pauore confecit. Plurimum siquidem ad extirpanda piratarum latrocinia spectaculi huius atrocitas ualuit. Gubernator ipse cum paucis ad modum remigibus captus, cum falsam redemptionis spem animo presumpsisset, ac forte putria sociorum capita conspicatus, idem se Danis facturum dixisset, captiuitatis suppliciis consumptus est, p. 890 penasque non solum ueteris piratice, sed eciam recentium minarum exicio pependit.

Per idem tempus Esbernus et Wethemannus, opportunas patrie excubias multo nauigacionis impendio prosecuti, sedulumque piratice opus ingressi, in septem piraticos mioparones quatuor incidere nauigiis. Tunc Mirocus, pugil spectate audacie, fortitudinis sue motum intra proprie nauis spacia continere non passus, Wethemanni se appetentis nauigium uirtutis fiducia solitarius insilit, cedentibusque per ignauiam remigibus, neminem in eo preter Wethemannum rebellem habuit. Quos Esbernus rate preteriens, risu prosequi contentus fuit, neque aut hostem ledere aut ciuem iuuare sustinuit, ne pluribus aduersum unum opem tulisse

uideretur. Progressus itaque Strumicum, athletam insignis fortitudinis, capit. Sed nec prius Mirocus, ut pedem referret, urgeri poterat, quam alius nauigii superuenientis uiribus arceretur. Cuius respectui tantum ueneracionis a uictoribus
 5 tributum est, ut, cum captus supplicium mereretur, redemptionem acceperit, potiusque in eo probitas honorata sit quam facinora punita. Ita cum impietati pernicies deberetur, fortitudini salus donata est.

10

* * *

Interea Kazymarus et Bu[r]gizlaurus Danicarum uirium metu Henrico se subdunt, regnumque suum hucusque liberum Saxonici muneris faciunt. Ergo dum ex hostibus alterum
 15 metuunt, alterius iugum sumpserunt, auxiliumque petendo antique libertatis beneficium amiserunt. Sed Waldemarus, Saxoniam opem frustra a Sclauis petitam iudicans, utroque hoste contempto, cum instructa classe Stitinum, ueterrimum Pomeranie oppidum, petit. Huius nauigacionis precessor
 20 Absalon benigni erga Stitinenses animi ductorem habebat. Cuius fraude per Oddore amnis dispendia abductus, ceteris rectam et compendiarium nauigacionem sequentibus, mutato ordine postremus ad urbem peruenit. Est autem Stitinum eminentis ualli sublimitate conspicuum, insuper natura arce-
 25 que equaliter munitum, ut inexpugnabile pene existimari possit. Hinc mos prouerbii sum|ptus, eos, qui se tutos inaniter iactant, Stitini presidio non defendi. Huius tamen urbis expugnacionem Dani spe uiribus maiore complexi, cum materiam eius partim incendii capacem animaduertent,
 30 constructas uirgis crates ad modum breues, ob iacula uitanda, uelut scuta pre se gestabant, iisdemque freti lignibus aggerem petere ceperunt, tucius intra cuniculorum latebras ignem sparsuri. Rex interim oppugnacionem orsus, muralibus machinis omissis, coronam admouit.
 35 Solis sagittariis ac funditoribus excelsa menium propugnacula appetere possibile fuit, aditum fastigio negante. Fuere tamen ex iuuenibus, qui glorie studio summa menium clypeis tantum protecti conscenderent. Alii contiguas solo portas, contemptis propugnatoribus,
 40 comminus securibus tentant; minusque eis quam procul

agentibus periculi fuit, quod tanta telorum uis in hostes
 undique congregabatur, ut ab iis non nisi remociores cerni
 impetique possent. Quo euenit, ut audacia salutem, ignauia
 discrimen afferret, tucioresque propinquitas quam remocio
 5 prestaret. E contrario Danorum armis non magis propu-
 gnatores ipsi quam ceteri intra urbem populares oppri-
 mebantur, ancipiti iactu ualli consepta transcendentibus telis.
 Nulla res oppido magis aduersum oppugnancium multitu-
 dinem quam defensorum paucitas nocuit, utpote quorum
 10 bellicus labor successione auxilium non habebat. Prefectus
 urbis Wa(r)thyszlauius erat, qui et ipse Bugiszlao et
 Kazimaro sanguine contiguus habebatur. Huius animus,
 nihil pene cum ciuium ingeniis commune sortitus, tanto
 amplificande exornandeque religionis studio flagrabat, ut
 15 Sclauico sanguine editum barbarisque moribus imbutum
 negares; siquidem, ut patriam superstitioni deditam ab
 errore || cultus reuocaret, exemplumque ei corrigende cre-
 dulitatis proponeret, monachalis uite uiris e Dania adectis,
 in latifundio suo cellam exstruxit, eamque multis et magnis
 20 stipendiis locupletauit. Qui cum, lassatis pugna sociis,
 ur|bem capcioni propinquam animaduerneret, hostium seui-
 ciam ueritus, offerende dedicionis gracia pacem petiuit,
 acceptaque fide, protinus a pauoris consortibus funiculo
 submissus, regia castra petere non dubitauit. Quo uiso,
 25 Danorum populus languidius pugnam exercuit, periculis
 suis regi pecuniam emi, seque eius cupiditate uictoria
 pariter ac preda fraudari conquestus. Quo rex animadu-
 uerso, demende note cupidine, urbem equo circuiens
 milites ad insistendum hortari cepit. Postquam, multo
 30 labore edito, cassam ac difficilem oppugnacionem aspexit, CLXXVI
 reuersus in castra, Wartyszlauum admittit. Cuius precibus
 motus dedendi potestatem oppidanis indulsit, pecuniamque,
 quantam egre uniuersa Sclauia exsoluere posset, cum ob-
 sidibus pactus, statuit, ut urbem Wartyszlauius a se in
 35 beneficium receptam, tanquam regium munus, consoreio
 Sclauice dominacionis eriperet. Igitur, reuocatis ab op-
 pugnacione militibus, neque capi urbem neque diripi passus,
 signum suum propugnaculis affigi precepit, recepte dedi-
 cionis indicia prebiturum. Illic cernere erat uallum ab
 40 imo in summum ita sagittis undique consutum, ut harundine

(338)

p. 305

CLXXVI

concretum putaretur. Quas nostri ingenti studio lectas pharetris reddiderunt. Post hec nauigationem remensi, capto Lyubino, Rugiam reuehuntur; et quoniam Rugiane piscacionis tempus superuenerat, in commune consultum est, eo loci tercia tocius classis parte excubias ordinari, ne publicis alimentis petendis hostilis uicinie metus officeret. Huic manui Kanutus Priszlauri filius a rege preesse iussus, deformiter imperio repugnauit, prefatus, se nihil preter angustos Lalandie fines in Dania possidere, eosque tanti non esse, ut pro iis tuendis se ipsum indubitato periculo obiicere cupiat. Ceterum id negocii iustius ad pontifices, quos solos rex arbitros habeat, pertinere, quod tanto indignius ad se referri, quanto remociorem a regis familiaritate gradum obtineat. Tam impudenti iuuenis responso percitus Waldemar, exigua illum beneficia, quod exiguis dignus sit, accepisse respondit, de cetero, se efficiente, spoliandum magis honoribus quam beandum. Sed nec eum pontificum familiaritatem inter probra ducere oportere, e quorum numero reperire facile sit, qui presens negocium suo ductu finire non abnuat. Ita Kanuto imperium detrectante, Absalonem accersit, eique Kanuti responsionem exponit; deinde, an naues, quibus ipsum preesse oporteat, instruxisset, perquirat. Contra Absalon, interrogato, an ea res pontificum opera absolui posset, suam cupidius offert, predicando, consentaneum deseruioni opus fore, regem periculis relictum, reditum affectando, dimittere. Quem Waldemar ob responsi uirtutem impensioribus uerbis laudatum, Kanuti moribus dissimilem predicabat, quod ille imperio parere non audeat, hic iussum ultronea suimet oblatione precurret. Regressus a rege Absalon amicis e Sialandia denunciat, ne eo torpidius remansuras naues instruant, quod ab ipso ductari regique debeant. Primus Thorbernus incunctanter se comitem eius futurum respondit, cuius succursu quondam patriam exuli sibi redditam esse meminere. Petrus quoque Thorstani filius non sine magno rubore eum a se deseri posse, quem et necessitudinis et matrimonii affinitate contingeret, predicabat. Cuius comitandi Suno non minus sibi quam ipsis debitum incumbere professus est, quod ei intima iunctus propinquitate noscatur. Esbernus, quem solum fratrem habebat, comitatu suo or-

bandum negabat. In hunc modum tota pene Sialandensium classis condixit. Quo cognito, rex non solum ipsis, sed et Absaloni grates habuit, qui || sibi tam propensum ciuium fauorem uirtutis meritis peperisset. Igitur Absalon post regis discessum ad tuendos Rugie fines relictus, non tam tutam incolis euagationem, quam securam ipsi Danie quietem prestitit, Pomeranorum classe patrie terminis excedere non audente. Huic Sueno Arusiensis cum aliquanta Intensium manu uoluntarius operum comes ac socius fuit.

Eo tempore princeps Rugie Tetyclauius cum Iarimaro fratre superueniens, gratias Absaloni actis, tum ei, tum ceterae classi suffecturos excubiis commeatu benignissime prestitit, eisque inter nauigia diuidendis industrios ex nostris uiros profici postulauit. Sed, Iutis allata passim et sine distributione rapientibus, Absalon hac munificencia ulterius uti noluit, excepto, quod hanc e captura sibi deferri constituit, ne obsequium iniuria re|penderetur. Inde domum repetiturus, apud insulam Thynniam sequacem Iutorum classem dimittit. Quorum incaucior pars dum australia Fionie latera preteruehit,* apud urbem a Kanuto Prizslau filio conditam, pyratis obuiis, terrestri sibi fuga consuluit, nauesque suas metu deserere pudori non duxit. Qua fama accensus Absalon, contracta ocius classe, magno scrutandi studio loca, que maxime pyratis familiaria nouerat, indagabat. Igitur opacos insularum anfractus et abstrusos maris angulos assidua nauigatione rimatus, miseram captarum nauium reliquias tristiaque prede uestigia repperit. Quarum inuentu ulcionis audior redditus, diuisa classe, separatim lustracionis officium peragi iussit; ipse ad insulam Ma[n]suetam cum potiore Sialandensium classe | concessit. Iamque preue nauigationis excursu socie classis conspectu excesserat, cum forte quidam in destinato consistens littore, crebra pilei uentilacione colloquium eius expetere uidebatur. Quem magne rei nuncium arbitratus, incognita ex eo cognoscendi cupidine, uelo posito, terram cymba petiuit. Agnitique eminus hominis fidem prima uoce damnauit, quod egressse nuper a Sclauis pyratice parum eo prescius fuerat. Is namque bisenas nummum libras annuatim mercedis loco pactus, quociens quatuor pluresue pyratice mioparones Daniam petere statuissent,

(339)

p. 871

CLXXVI^b

p. 872

indicia ad Absalonem se delaturum promiserat. Cuius non alia saluandi promissi ratio extitit, quam quod ante paccionem secum initam pyratas profectos asseruit. Idem Absalonem, quorsum tenderet, percontatus, ut comperit,

 5 domos repetere uelle, tunc denique expeditionem ab eo solui, cum inchoari debuerat, astruebat. Iam quippe a Sclauis aduersum Daniam ingentem classem esse contractam. Quod ut cognitum sibi compertumque fore, ita ambiguum exstare, quasnam Danie partes hoc paratu petere

 10 destinaueri(n)t. Estuante Absalone et, quo se hostes effusuri essent, prediscere cupiente, explorationem promittit, requisito, quo nuncium referre debeat. Absalon promontorium Mønense designat, rogatque tempus, quo obuium mittere debeat. Ille diem sextum definit. Nec

 15 diutius moratus abscedit, priusque conspectum fefellerat, quam comes Absalonis classis appelleret. Nostrorum siquidem presenciam perosus, repente dilabi cure habuit, ne re comperta, prodiiti ciuium consilii morte aut exilio supplicia lueret. Nec rem Absalon tacite habuit. Siquidem

 20 acceptum nuncium uenienti sociorum classi, supresso auctoris uocabulo, publicauit, prefatus, tunc a se domos repeti, cum classem exeri sacius foret. Ignaris cunctis, quoniam id auctore compertum haberet, tantamque eius presenciam ammirantibus, bifariam opzione diuisa, deliberare eos iubet,

 25 aucta classe an contracto equitatu uenturum hostem repellere mallent. Quod si neutrum probent, uel littorum incolas, quo minus pyratum seucie pateant, propriis relictis, tucioribus recipi locis iubeant. Igitur magnates concordi sentenciarum uoto, neque incertam hostium appulsionem

 30 equitatu excipere promptum, neque littorale uulgius ad interiora reicere speciosum ducentes, naualiter confligendum decernunt. Igitur portubus augende classis gracia repetitis, remiges, uelata nauigia dimittere iussi, passim ad petendos alterius expeditionis commeatus discurrere ceperunt. Absalon ob nonnulla negocia Roskyldiam profiscitur. Quem

 35 inde reuertentem hybernum subito frigus excepit, cuius tanta uis fuit, ut eciam aquas repente crustaret. Cunque Sialandensium populares, contractis alimentis, onustos commeatibus currus nauigia repetendo ductarent, tanta

 40 glacialis luti moles rotarum orbis implicuit, ut prorsus

gyrare non possent. Quippe pertinax gelu ueluti glutino quodam lignis limum astrinxerat. Quo euenit, ut curruum rectores, iisdem relictis, iumenta oneribus subderent ipsique pedestrium ductorum officia subirent; quorum ocreas gelate
 5 sordium tabes, supra quam tibie ferre poterant, onerabant. Hos cum Absalon, equo preteriens, miseratoriis uerbis prosequeretur, duraque pro patria perpeti predicaret, responderunt, maioris erumne esse, captiuum pyratibus* in
 10 transtris considere, plusque se ex presenti labore | uoluptatis quam amaritudinis capere. Igitur expeditionem orsus, cum prope Monam uenisset, obuium accipit, quem nuper ad eiusdem insule promontorium nouarum rerum ex Sclauo cognoscendarum causa transmiserat. Illic accepit, classem Sclauicam, Swaldensi in portu morantem, petende
 15 Mone propositum gerere, in australi ipsius littore equites, pedites in septentrionali edituram, nauigia uero Kyalbyensis sinus anfractibus immissuram. Quam iccirco copias spargendas duxisse, ne incolis ullus fuge locus admitteretur. Quo comperto, optinum arbitratus est, tranquillo nauigationis genere Coztam petere, nec prius ab ea diuertere, quam classis hostica se ipsam ex consulto predicti sinus angustiis infudisset. Cui si inopinate superuenire nequeat, reliquas hostium copias occupatu facillimas autumabat, quibus nullus absque nauigiis reditus pateat. Sclauis
 25 segnius agentibus, dilacionem miratus, Falstriam petit, ibique e tota classe bina nauigia legit. quibus hostium actus speculari precepit. Horum alterum Sialandensibus, alterum Falstrensibus instruere iussum, statuto, ut, si eadem ab hoste capi contigisset, relique classis impensis
 30 redemptio taxaretur. Quod audiens, qui a Sialandensibus in alterius nauigii regimen aditus fuerat, operam se daturum asseuerabat, ne redemptiois beneficium captiuitatis iniuria pacisci necesse habeat. Quod non ignaue causa officium detrectando, sed uigilantis industrie fiducia | securitatem presumendo astruxit. Verum Absalone Coztam
 35 regresso, Guemmerus quidam, conuiuio Falstrensibus prebito, nauem, que speculandi gracia ab eis expediri debuerat, epularum dulcedine retentabat. Siquidem, humanitatis specie fraudem occultans, omnium sobrietatem eximio
 40 pocionis onere fatigatam ad salutare Absalonis imperium

CLXXVII.

p. 874

p. 875

exequendum lentam nimis inhabilemque reddiderat. Is
 Guemmerus, nimia Sclauorum familiaritate corruptus, nostre
 gentis consilia latenter eis prode consueuerat. Eodem
 quoque tempore Sialandensium classem corpore magis
 5 quam animo secutus fuerat. Ad cuius penates Sclaui iam
 portu Swaldensi petende Falstrie proposito egressi, pre-
 mittunt, qui ipsum super Danorum negociis secrecius per-
 contentur. Tunc uero Guemmerus, ab Absalone in classem
 uocatus, patrie excubias specie, re uera insidias exhibebat.
 10 Qua de re nuncii per eius domesticos cerciores effecti,
 mature suis, que acceperant, indicant. Ea res Sclauice
 classis ceptum propositumque frustrata est. Itaque ceteris
 rebus omissis, ad sinum, quem uiridem uocant, appellere
 contenti fuere. In cuius littore crucem religiosa ab incolis
 15 cura constructam excidere adorsi sunt, insigni stipitis
 ruina maiorem pyratice gloriam habituri. Cuius sacrilege
 temeritatis supplicia post modum turpissima fuga tristissi-
 moque naufragio pependerit. Falstrensibus quoque he-
 sterno mero saucis superuenissent, ni Sialandicus specu-
 20 lator, inter remos egre delapsus, ebriis somnum clamore
 de(m)p[re]sisset. Per quem Absalon cognito hostium
 occurso, noctu Inguarum et Olauum, probate solercie
 uiros, leuibus nauigiis ex insula Boka ad speculandum
 eorum consilium dirigit. Quibus profectis, eorundem redi-
 25 tum prestolare non passus, abscessum prosequi statuit,
 precurrendos pocius quam imitandos existimans, ne longa
 nuncii ex|pectacione cuncta tardius exequeretur. Meminerat
 siquidem, moris esse Sclauis exercitum ducturis antelucanos
 amare procursus, rebusque celeriter confectis, festinis stu-
 30 dere regressibus. Quos ne tardius aggrederetur, remigium
 maturius instruit, una speculatoris ac ducis partes acturus.
 Quem Sclaui diluculo conspicati, aduentanti cunctas nauium
 suarum puppes opponunt, proris in altum auersis, perinde
 ac fuge, non prelio consulturi. At ubi Sialandensium
 35 signum enituit, uehementi remorum conatu parem fugam
 intendunt, corpore uiros, animo feminas exhibentes. Nec
 egre* Absalon fugientibus institit; a quorum insecucione
 coorta subito tempestate prohibitus, Falstriam repetiuit.
 Tanta autem undarum colluio fuit, ut nauium queuis in
 40 aliam iactaretur, nec collisioni leui opera succurri poterat,

delegatur Prizlauus, qui bellum apud Danos deprecaretur. In quorum preparatam classem incidens, oblate pecunie paccione non solum profecionem prohibuit, sed eciam pacem in biennium taxauit. Ceterum publice religionis condiciones barbaris ingeste non sunt, cuius professores plerique eorum principes existerent, uulgo sacrorum societatem damnante. Qui tametsi Christiano nomine censerentur, titulum moribus abdicabant, professionem operibus polluentes.

10 Per idem tempus Henricus, compositis in Bauaria rebus, quia Sclauis aduersum Danos adesse non poterat, amicitiam Waldemari, prius per internuncios petitam, mox apud Eidoram colloquio obtentam, callidius quam uerius amplexatus est. Nam peruicaci eius ingenio nulla boni
15 stabilitas seruebat. Cum gente nostra numquam diutinas ac constantes amicitias gerere sustinuit. Mentiri uirtutem ducebat, bonarum arcium loco fallaciam amplectebatur, fidem simulacione colebat, honesto utile anteferendo. Assidue nostros rupta turpiter societate ledebat. E contrario
20 reigem conspicua animi integritas perpetuaque in cunctis constancia decorabat. Quid ergo miremur, quod inter eius uirtutes et Saxoniam leuitatem firma societatis copula aut solidum concordie uinculum contexti non poterat?

p. 894

Iisdem fere temporibus Suerus quidam, fabro patre
25 genitus, sacerdocii, quod in Ferogia aliquandiu gesserat, partibus abdicatis, Noruagiam petens, religionis munus milicia mutauit, Osteni cuiusdam ab Erlingo prostrati occasione adductus. Cuius agmini per deserta fugienti fortuito obuius, ducem se prebuit, resque aduersum uictores
30 nouare cepit. Et ne generis titulo carere uideretur, originem mentitus, Haraldum Hyberniensem | auum sibi uendicando, Siuardo se procreatum confingit. Cuius eci||am nomen filio, quem antea patris uocabulo Vna(m) appellauerat, aptauit. Et ut omnia prioris fortune mo(nu)menta subrueret,
35 proauique uocabulum in eo representari crederetur, simulate prosapie decus noui nominis ornamentis usurpare sustinuit, Magnumque se in argumentum generis uocitari constituit. Quod tam impudens mendacium, turbulento militum errore credulaque uulgi suffragacione protectum, ad tocius Noruagie cruentissimam stragem extremamque perniciem pene-

p. 895
(348)

quoque tempus Walagostenses, | menium suorum angustias p.^r
 perosi, contracciora urbis spacia propagare ceperunt. Nec
 incrementa adiecisse contenti, noua defensionis presidia
 excogitabant. Siquidem frequentibus palis circa menia
 5 uada claudebant, profundiora fluenti loca, aduolutis ingen-
 tibus saxis, nauigiis || inaccessa reddentes. Ceteros quoque ⁽³⁾
 meatus nauigacionibus opportunos aut lapidum coagmentis
 aut alio impedimentorum genere prestruebant. His obsta-
 10 culis rex optato locorum accessu prohibitus, classem postera
 aduersum Sclauos expedicione promotam Zuinensibus ostiis
 inserit, Iuliniq; uacuas defensoribus edes incendio adortus,
 rehabitate urbis nouitatem iterata penacium strage con-
 sumpsit. Nec solum Iulini uiciniam, sed et confinia Camini,
 15 ipso preterito, populatus est, ut | factu celerius, ita quoque p.^r
 hostibus perniciosius ratus, patentem ruris ubertatem diri-
 pere quam dubia munimentorum claustra pulsare. Nam
 Iulinenses, cum urbis sue recentes ruinas ferende obsidioni
 inhabiles cernerent, perinde ac uiribus orbat, deserta patria,
 20 presidium Caminense petiuerant, aliena amplexi menia, qui
 propria tueri diffiderent. Ab his demum finibus exercitus
 noster ad ur*bis Ozne solum dirigitur. Cuius menibus ab-
 CL1
 tinens, uiciniam irrumpit, certam agrorum uastacionem
 incerte urbium obsidioni preponderare existimans. Sed
 25 eciam idem aliquanto sacius faciliusque reputabat persequi
 dispersos quam urgere munitos. Cui post modum com-
 pendiaria nauigacionis reditum circumspectanti, in commune
 prouisum est, propinqui fluminis abstrusos reserare secessus,
 cuius ostia, cum quondam nauigantibus peruia fuerint, nunc
 30 harenis obfusa, ad pristinum habitum fossa redigi possint.
 Quam sententiam considerata difficultatis magnitudo quas-
 sauit, rege eximiam obstaculi molem ligonibus penetrari
 morosum ducente, uetanteque negocium suscipi, quod plus
 impense quam utilitatis afferre uideretur. Igitur repetito
 35 Ozno, tormentisque propter uallum erectis, obsidio fingitur,
 cuius specie dedicio obtineretur. Quam. simulacionem sper-
 nentibus oppidanis, expedicioni finis imponitur. Aliam rege
 post uer posterum exorso, eiusque opinione finitimos ter-
 rente, | cum se Sclaui nec propriis uiribus nec peregrinis
 40 auxiliis aduersum Danica arma abundare conspicerent,

non ausum, per summam propositi dissimulationem, consalutato rege, propria repetiuisse. Post cuius discessum Kanutum regi uadum transgresso obuium exitisse, turbatumque consortis absentia prosecucionis officium simulasse.

5 Aliquanto tamen eum acrius audiusque, quam Magnum, propositum exequi perseuerasse, qui regem, equites ad mare premittere, stipantibusque feminis, morabundum in littore considerare et inter extremos nauigium conscendere solitum, aggredi constituerit; peregissetque facius, ni rex,

10 absque omni humani iudicii monitis, benigniore celestium cura compulsus, relictis ocius pedissequis, ratem preter solitum scandere maturauisset. Karolum autem | antea a p. 893
coniuratis in Scania transmissum fuisse, si fratri propositum ex sententia cessisset, ad extirpandam regis sobolem

15 amicorum auxilia contracturum. Sed ne sic quidem Kanutum proposito cedere uoluisse, quod, apud Fioniam frustra tentatum, in Scania maiori cum opportunitate consummare sperauerit, Waldemarum ad Helsingorum urbem precurrere maturando, eumque, cum primum Scanie ad-

20 ueductus rate excederet, incautum opprimere moliendo, quem post diurna uenacionis exercicia, premissis arbitris, eo loci paruula rate crepusculo transire solitum, non ignoraret. (849)
Quam machinacionem fortuitis necessitatis presidii elusam fuisse; nam ratem, que regem uehebat, cum forte glaciali

25 impulsu procul a concupito littore detorqueretur, militum eius aduentum prestolancium ingenti cohorte exceptam fuisse, camque manum necessitati subuenire conatam, coniuratorum insidiis obstitisse. Ita Kanutum et Carolum,

30 bis propositi cassos, loricas, quas inuadendi regis gracia sub tunicis gestabant, hospiciis reddidisse. Horum autem omnium ammiracionem uincere, quod Waldemarum unius ex coniuratis, sibi perfamiliaris, suspectum minime ferrum uitare potuerit, qui, cum regi, per rhedam aucupium exercenti, solitarius comes aurigaque existere soleret, deficien-

35 tibus coniuracionis auctoribus, parricidale ministerium CLXXXI
circa ipsum, cum, prehensa aue, curru delapsus, iuandi accipitris curam intenta corporis inclinacione tractaret, sua manu peragendum promiserat; fortunam tamen in tanta tamque facili insidiandi materia promissis parricidii partibus

40 aditum non dedisse. Horum itaque euentum miraculis

trauit. Idem cum adhuc priuatus Suetie duce[m] Birgerum petisset, sacerdoti, cuius forte hospicio usus fuerat, stolam, precipuum diaconi insigne, cum libro sacerdotalia sacra continente dono dedisse fertur.

- 5 Sed ne peregrinis ulterius immerer, stilum ad propria referam. Neque me domestica scelera per idem tempus exorta diu|cius externis insistere paciuntur. Siquidem P.1
Magnus Eri[ci] filius, presentis for*tune stipendiis non con- CLX
tentus, cum Kanuto et Carolo, quibus paterna cum Wal-
10 demaro necessitudo, maternus autem auus Eskillus erat, aliisque compluribus in societatem facinoris accitis, opprimendi per insidias regis consilium capere sustinuit, ab quo, cum, (in) Suenonis partibus militando, bello Grathico captus fuisset, non solum spiritu, sed eciam amicitie et familiari-
15 tatis iure | donatus atque ex priuata fortuna ad eminentem P.1
dignitatis locum prouectus fuerat. Tantam uictoris caritatem supplicii, quod meruerat, loco expertus est. Cuius insidiarum apparatus hoc securior, quo incredibilior extitit. Neque enim facile regis animum subire poterat, ab illo
20 sibi insidias necti, cui quondam salutem a se tributam meminerat. Cum res diu latuisset, indicium huius modi fuit. Quidam Teutones insidiarum conscii, Magno clientele obsequiis deuincti, cum forte, negociorum eius curam amministrando Holsatiam peragrantes, cuiusdam solitariam
25 uitam degentis hospicio excepti fuissent, eiusque cubiculum a se medio tantum pariete discretum nescirent, nocturno inuicem sermone effusius habito, uehementer se mirari dixere, quo pacto rex inter tot preparata sibi insidiarum commenta mortalium adhuc luce fungeretur, quas Magnus
30 cum Karoli filiis eius capiti clandestino consilio molitus fuerit. Has uero omnes, aduersum inscium excogitatas, non fortuitis humane condicionis casibus, sed constantibus diuine proteccionis subsidiis esse dispulsas. Siquidem Magnum, gladio duntaxat uenabuloque, quo tigres occu-
35 pandi consuetudinem habebat, utentem, petitulo Sialandiam regi comitandi obsequium ad cuiusdam usque uadi transitum exhibuisse, ibique Kanuti, qui pari armatura instructus (nam id genus in uenacionis sectatoribus suspectum esse non poterat) cum coniuratis eodem tempore superuenire debe-
40 bat, ocurso fraudatum, facinusque sine complice experiri

si dissimulanter tolerare cepisset, effectum insidiis prebere
 posse, que tam potentum tamque sibi familiarium studiis
 necterentur; si uero, parum adhuc publicato facinore, sup-
 5 plicia de indemnatis sumere maturasset, dolique noticia a
 paucioribus sumpta, crudelius in emulos consulisset, in-
 noxia capita confictis criminacionis partibus obruere uide-
 retur, || inuidiaque uirtutis accensus ad communem generis (350)
 sui interitum uariis insimulacionis modis exurgere, neces-
 situdinis euersor affiniumque consumptor censendus. Igitur
 10 et pacienciam periculosam et ulcionem, si prepropera foret,
 probrosam existere. Ita se, quem uindictæ modum apprehen-
 dere debeat, ignorare, cuius et ignominiosa acceleracio
 sit et perniciosa dilacio. Ceterum insidiarum periculis
 patere malle, quam in auctores facinus retorquere, ni mors
 15 sua ad aliorum confestim exicium redundaret, quam libe-
 rorum suorum amicorumque miserabilis strages, mox dis-
 cordia ciuilibus seuaque exterorum irrupcio ac tocius patrie
 teterrima uastitas insequeretur. Hec et consentanea rex
 crebris anxiiisque gemitibus prosecutus, que maxime sibi
 20 conducant, Absalonem dispicere iubet. Ille, se nihil a regis
 estimacione diuersum perpendere, refert, prefatus, ipsum ex
 repen*тино uindictæ procursu non leuius fame dispendium
 quam salutis ex dilacione capturum. Quam ob rem animad-
 uersionis ius diuino permittendum arbitrio, qui potis sit
 25 insidias, quas eluserit, publicare; sed neque rem, cuius
 multitudo conscia sit, diutule uulgi latere posse. Hortatur
 deinde, corporis sui custodiam consueta comitibus attentius
 mandat, iubeatque numquam sibi inermes assistere, nec
 magis salutem suam diurnis eorum officiis quam nocturnis
 30 excubiis uallari curet. Sic enim coniuratorum aliquos, se
 proditos suspicantes, repentinum propositi indicium edituros.
 Gratum Waldemaro consilium fuit. Cuius, Roskildiam
 linquentis, Absalon comitem agens, sollicitatur a Carolo, peti-
 tionis sue partes, quas nuper apud regem egerit, iterare. Quod
 35 exsequente eo, respondetur a rege, raram beneficii gratiam
 esse, quod accipiens parricidio pensare studeat. Preterea
 miram quorundam ingeniis et fallendi pertinaciam et dis-
 simulandi inesse uersuciam. Se nihilominus, cum primum
 Iutiam introierit, insidioso militi munificum futurum, a quo
 40 potencie ius in id maxime uulgi affectari non dubitet.

CLXXXII^a
p. 901

liquere, mortali manu regem perire non posse, cuius salutem inter tot exiciosa arcanaque pericula non industria humana, sed celestis protexerit diligencia. Hanc hospitum relacionem, a rerum ammiracione profectam, eremita, perinde ac si(bi) diuinitus dati indicii mysterium, ueneratus, 5 cuidam monachorum rectori ad se uenienti memori narratione replicuit, iusso horum indicandorum gracia ad regem transitum non differre. Quibus acceptis rex, cum ex diffinitione locorum argumentisque temporum nec non itinerum suorum circumstanciis fidem assertis habere cepisset, non minus sibi subsidii deum in prodendis insidiis prestitisse, quam in frustrandis tribuisset, gratulatus est. Cuius rei ignorancia Karolus, pristina adhuc securitate succinctus, siue tegendi parricidalis propositi caliditate seu peragendi desperatione, Absalonem, ob cognacionis fiduciam petiit, impetrandi sibi a rege prouincialis beneficii adiutorem deposcit. Quo propinqui preces attentius exsequente, Waldemarus, dissimulata insidiarum cognicione, ex fisco suo se stipendia 20 Karolo solutorum promittit, quoad honoris ei imperciendi facultas incideret. Cumque Roskildiam ueniens in ede Trinitatis optime maxime morem sacris gessisset, amotis arbitris, Absalonem adesse precepit. Quo secum considente, indicem aduocans, que sibi detulerit, iterato exponere iubet. 25 Ille propinquitatis metu, qua Absalon a Karoli filiis contigebatur, eloqui ueritus, atque os rubore perfusus, aliquandiu plenum hesitacionis silencium egit. Cuius taciturnitatis rex illico causam coniectans, Hoc, inquit, te metu Absalonis fides liberat, apud quem mee respectum caritatis 30 proprie necessitudinis affectioni preponderare non dubitem. Quo dicto senioris uocem, uerecunda animi hesitacione torpentem, ad eloquenda, que iuebantur, intrepidam reddidit. Is itaque relacionem ab insidiarum principio orsus, cunctasque earum partes ueris narrationis indiciiis prosecutus, hoc non sue, sed aliene compercionis fuisse testatur, 35 rogatum se tantum, eadem regi referenda curare. Tunc rex, eo secedere iusso, ductis alte suspiriis, priuatim apud Absalonem queri cepit, numquam sibi uel cognacionis ius uel beneficencie meritum obtentui fore potuisse, quo minus 40 malis propinquorum artibus appeteretur. Quorum fraudem

spiracionem de nece sua habitam non dubiis coniecture
 racionibus, sed ueris consciorum indiciiis certisque rerum
 uestigiis sibi proditam esse, cuius auctoribus primam salutis
 5 declarare uocabula, quod noxios resipiscendi inducii donare
 quam insimulandi studio obruere mallet. Hortatur deinde,
 maiore cum sedulitate uallandum* se curent, nec usquam
 gladiis uacui incedentem comitari sustineant, stipandique
 officia, hactenus per incuriam gesta, deinceps elaborato
 10 famulandi studio prosequantur, tantaque id sollicitudine
 peragant, perinde ac quiuis proprie synceritatis certitudine
 de aliena ambigere necesse habeat. Sed neque se uni-
 uersos notabiles ducere, de quorum grege complures ad
 mortem pro se excipiendam, si res posceret, paratissimos
 15 sciret. Tunc milites, mutua fidei emulacione consciorum
 indicium flagitantes, a perfidis erga regem capitibus uin-
 dictam se exacturos promittunt, neque aut necessitudinis
 aut familiaritatis gracia temperaturos, quo minus sanguinis
 eius cupidus penas, quas mererentur, persoluere sint co-
 20 cturi. Ad hec rex referre, fidei synceritate contentos,
 ultteriores indicii partes expetere non oportere. Ita militum
 preces, ab innocencie consciencia profectas, plenum mode-
 racionis responsum cessare compulit. At Benedictus, con-
 iuracionem a consciis regi proditam ratus, eumque his,
 25 quos incautos opprimere cuperet, callidis simulacionis am-
 bagibus ueniam polliceri, plerisque milicie insignibus relictis,
 Iutiam, qua potuit celeritate, petiuit, detecte faccionis
 nuncio ad Magnum dimisso. Ita perfidum eius animum
 mordax consciencie crimen regie mansuetudinis promissis
 30 fidem habere uetuit. Que res Magno proxima nocte nauigio
 Lubecam proficiscendi, indeque Henrici contubernium ex-
 petendi causam prestitit. Eodem nuncio Kanutus et Carolus
 per Benedictum accepto, tacite Ripensium urbe egressi,
 conscensa apud Randrusium naue, prefectum Gothie Birge-
 35 rum propinquitatis fiducia petiuere. Adeo illos maligne
 consciencie uis securitate defectos subito pauore quati
 coegit. Quorum profectionem Eskillus, tum propriam,
 tum nepotum fortunam miserabilius questus, infinite egrit-
 tudinis molestia prosequabatur. Ob cuius magnitudinem
 40 lingue debilitate contracta, parum uocalis euasit. Quem

CLXXXII^b

p. 903

Iocunda Carolo promissio extitit, quam sibi per Absalonem
 expositam impensiore graciaram relatione prosequeretur.
 Finxit enim oris hilaritatem, leticiamque effusius pretulit,
 quam non tam recipiendi beneficii quam implendi parricidii
 5 affectus progenuit, quod ei regie dissimulacionis industria
 securitatis incrementa tribueret. Huic post modum forte
 materni aui Eskilli, per idem tempus a Gallia nauigantis,
 appulsus urbem Ripam cum Kanuto fratre petendi causam
 prebuit. Quorum Benedictus quidam solo patre germanus,
 10 sed pellice editus, regie clientele forcior quam fidelior comes,
 Waldemaro paucis post diebus, quam Fioniam ingressus
 fuerat, in propatulo prandente, siue celande fraudis impa-
 ciencia adductus, seu parricidii. quod cogitauerat, furis
 concitatus, neglectis epulis, cultrum, quem forte prandendi
 15 gracia sumpserat, compressa manu, huc atque illuc actum,
 uaria ancipitique uersacione stringebat, perinde ac usum
 eius ad inferendas plagas agitacionis exercitiis prediscere
 cupiens. Interdum ferrum sinu condebat, detectumque
 rursus digitis insererat. Inter hec assidue regem oculis
 20 destinabat, quibus non minus, quam manui, minarum inesse
 uideretur. Cuius motibus amencie consentaneis Walde-
 marus per sponsam filii, Gerthrudem, ob id muliebriter
 lachrymantem, oculos iuserere monitus, Nicolaum, qui regie
 mense preerat, quam poterat arcanis nutibus accersitum,
 25 uisum ad inusitados Benedicti gestus obliquare tacite iubet,
 amotisque post epulas mensis, ceteris sibi propiorem con-
 sistere, predicti equitis, si quas moliretur, insidias exceptu-
 rum. Sed Benedictum tum ipsius regis, tum commilitonum
 plena stuporis contemplacio ferrum uagine reddere coegit.
 30 Crediderim uero, hunc animi estum eius precor'diis diuini-
 nitus ingestum, eodemque auctore proditum facinus, quo
 prohibitum, esse. Tum demum Waldemarus neglectum
 Absalonis consilium penitencia prosecutus, deuocatis in
 cubiculum militibus, inter quos et Benedictus astabat, rem
 35 mestam eisque perquam maxime displicituram afferre se
 dixit, quam et prodere triste sit et celare pestiferum; nec
 se dubitare, quin eadem in commune delata amicorum
 mentes tristicie salebris sit implicatura, tantoque eis plus
 amaritudinis incussura, quanto regem suum propensiore
 40 caritatis cultu contingerent. Siquidem quorundam con-

quibuslibet eorum uotis rerum naturam cedere compellat. Suspecta plerisque responsio fuit. Tum duce, quam a se opem sperare debeat, qui tanti criminis obieccionem patriis institutis refellere nollet, arcius perquirente, quid ageret, incertus, aliquandiu responsi cunctacionem exhibuit. Tandem 5 ulterioris profugii diffidencia adductus, ultro regem aditurum se dixit, si sibi, quemcunque causa exitum sortiretur, impunitatis fides daretur. In cuius fiducie certitudinem stabularius sponsionis sue pignus offerre cepit, prefatus, 10 capitali crimine damnatis patrie legis instituto dilabendi inducias tribui, iisdemque e uestigio supplicium irrogari, nefas haberi. Qua Magnus oblacione contempta, solam Absalonis fidem se pignoris loco recepturum asseruit. Que cum rex ex legato cognosset, epistola duci redditur, qua 15 Magno sub Absalonis obtentu | ueniendi discedendique potestas promittitur. Quo euenit, ut Absalon prius Magnum hospicio exciperet, quam ullum aduentus eius nuncium a rege sumpsisset, literas, que pro eiusdem recepcione destinabantur, nimio festinacionis studio precurrentem. Quibus tandem per regem susceptis, sollicitudinem improuisi 20 hospitis plenis fiducie promissis discutere cure habuit. Quibus erectus Magnus plus spei in Absalonis auxilio, quam metus in sua noxa reposuit. Quo euenit, ut, maiore formidinis parte deposita, propria repetere non dubitaret, 25 nauigacionem, qua Iutiam petiturus erat, necessariis usibus instructurus. Quippe causam apud A[u]rusiam dicere iubebatur. Verum hoc securitatis robur deprehensa secretorum eius legacio quassauit. Siquidem binas eius epistolas, prodicionis mandata gestantès, a publicorum itinerum 30 obseruatoribus intercipi contigit. Quas cum regi allatas ab intermeantibus expertus fuisset, formulam, qua signatoria utebatur, proprii scribe negligencia amissam confingit, idque non solum inter suos, sed eciam apud Absalonem simulacione prosequi curauit, opinionem serere cupiens, 35 adulterinas epistolas a formule repertoribus odio sui fuisse compositas. Appetente cause diccionis tempore, binis nauigiis instructus, Absaloni Sialandie et Scanie magnatibus comitato obuius affuit. Quo adito, consciencie stimulis actus, trepidacionem fide maiorem preteriteque uite fortitudini indebitam exhibendo, nullis se exhortacionibus, ut Iutiam

rex ad se Wibergi uenientem iocunda ad modum fronte
 suscepit, nequid suspicionis in eius aduentu reponere uide-
 retur. Quam regis moderacionem pontificis prudentia
 equauit. Supplicem enim pro nepotibus uocem mittere non
 5 sustinuit, quo magis se ab insidiarum suspicione alienum
 efficeret, neue eorum culpe affinis, quos precibus seruare
 cuperet, existimari posset, consulcius arbitrando, taciturni-
 tatis argumento malignitatis suspicionem uitare, quam
 offensam pro noxiis supplicando contrahere. Cui post
 10 modum Scaniam | profecto opportuna medicorum industria
 debilitate uocis opem redintegrauit; at mentem eius in-
 genti curarum estu obsitam egritudine uacare nepotum,
 proprio spiritu cariorum, fortuna passa non est. Adeo
 facilius corporis quam animi discrimina uitantur. At
 15 Magnus, facinoris pudore, quam exilii causam haberet,
 Henrico pandere ueritus, || reconciliacionis ab ipso dun-
 taxat remedia postulabat. Ille, exulis uota auersari im-
 pium ratus, epistola ad Waldemarum transmissa, concepte
 erga Magnus offense remissionem efflagitat. Ad hec
 20 Waldemarum legacione quam literis respondere sacius ratus,
 Henricum, quem stabulo suo preposuerat, Germanice uocis
 ad modum gnarum, in Saxoniam dirigi curat, apud eius
 duces Henricum Magni perfidiam accusaturum. Quo audito,
 Magnus, rubore in audaciam uerso, quam poterat pertina-
 25 citer, obiectis se affinem negare. et ueluti in arg(u)men-
 tum innocencie duello manum offerre, eodem acumine dis-
 simulacionem amplexus, quo facinus molitus fuerat. Refert
 legatus, non ob hoc se eo missum, ut accusacionis partes
 apud exteros ferro prosequi debeat, sed ut reum causam
 30 suam ad regis cognicionem transferre defensionemque patria
 lege decretam subire moneat. Tum duce, quem defen-
 sionis modum aduersum hoc criminacionis genus lex Danica
 statueret, rogante, penes ferrum pur*gacionis morem con-
 sistere respondit. Tunc Magnus, a duce rogatus, an
 35 tantum fiducie in innocencia sua reponeret, ut huius ex-
 perimenti indicio spem defensionis petere auderet, anceps
 id genus nec semper miraculo predictum aiebat, quod
 plerunque et insontes damnare et noxios absoluere soleat,
 fortuitosque maxime experimentorum euentus habeat. Neque
 40 enim diuinam potenciam tanta mortalium cura flagrare, ut

uoce quoque deficeretur, interne perturbacionis notas confuso oris habitu pre se ferens. Notabilis uiri taciturnitas fuit, que ne confessionis loco duceretur, prudens Absalonis interuentus effecit, miratu indignum dicentis, ad nouos

5 criminacionis obiectus hominem, defensionis dubium, pleno meditacionis consilio respondendi officia tardius exhibere, protinusque cum dandi responsi gracia colloquio excedere et, quos uelit, ex amicis in consilium contrahere iubet. Quo dicto recreatus Magnus atque ad spem labefactande

10 accusacionis erectus, acceptis consultacionis induciis, Absalonem cum Tukone, Wendilensium antifistite, seuoocat. Is Tuko patri eius Erico diaconatus obsequiis percarus habitus deque eius clientela ad pontificatum accitus fuerat. Cuius rei grata recordacione Magni caritatem propensius animo

15 insitam habebat. Quem multum diuque ob cogitati sceleris immanitatem profectis a dolore conuiciis insecutus, respondente eo, epistolas aliena fraude contextas, superuacuum id purgacionis genus astruxit, non solum scripture, sed et stili modum, quo scriba ipsius Lambertus in dictandis

20 epistolis uti soleat, certissime recognoscere prefatus. Cuius affirmacionem Absalone consentaneis uerbis prosequente, tantum Magno desperacionis incessit, ut eos, an sibi confessionis remedia amplecti liceret, trepide percontaretur. Tum Absalon, tametsi confessio periculo non careret, ad

25 hanc tamen ante procur(r)endum, quam de uenia actum excussumque foret, negabat, suadetque uti, stupore deposito, per se uel per amicum in posterum || diem induciarum facultatem audacter efflagitet, firmato animo rem felicius expleturus. Quibus admissis, rex presentem nobilium ca-

30 teruam, uespere iter ingressus, ad Vnnonis, locupletissimi uiri, penates secum perduxit. In qua profeccione Absalon a Magno ad modum estuante, quisnam defensionis modus obiectis congrueret, curiosiore percontacione consultus, nullam partem probro aut periculo uacuum aiebat. Nam nec

35 accusacionem tot | rerum iudiciis subnixam refellere promptum, nec purgacionis partes detrectare syncerum; confessionis uero exitum ancipitem fore, quam nulla uenie certitudo precurreret. Ita uerax responsi dator consultori ignoranciam pretendere, quam in dubiis certitudinem promittere,

40 fidelius duxit. Tunc Magno, omnia se ueraciter relaturum,

(854)

p. 909

peteret, adducendum, iurabat, plus a se metus in regis
 offensa, quam || opis in cuiuspiam patrocínio reponi, prefatus. ¹³
 Preterea fortuitam sigilli sui amissionem causatus, emulo-
 rum commento, occasionem ex eiusdem inuentione nactorum,
 5 inimicas regi literas suo nomine confictas asseuerabat. Sed
 Absalone, tametsi criminis acta ab eo confessio foret, nihil
 commissum, quo minus inuiolatus discederet, constancius
 asserente, sociali illum nauigatione prosequitur, plus amici
 monitis quam proprio pauori indulgens. Cui rex, omni
 10 Danica nobilitate stipatus, apud uillam Wiby sibi per Ab-
 salonem oblato, mense sacra communicare passus non
 est, ne conuiuiam agendo | offensam deponere uideretur. ¹
 Quem die postero ad concionem uocatum, suorum in eum
 benignitate exposita, maiestatis reum agere cepit, pietatem
 15 parricidio rependere auidum, quod eius fuga non uiolenter
 ingesta, sed a solo consciencie reatu profecta recenter
 prodiderit. Ad hec Magnus, se non cuiuspiam delicti, sed
 minacis nuncii per Benedictum accepti impulsu dilabendi
 consilium cepisse, testatur, regie suspitionis causam* e ^{CL}
 20 longinquo tucius spectaturus. Preterea mirari se, quo
 pacto rex propinquum, quem omni familiaritatis iure pro-
 sequi consueuerat, inanium suspitionum ductu persequi
 sustineat. Contra rex hoc eum ingratiorem, quo merito-
 rum suorum negligentiorem, astruere, et in perfidie argu-
 25 mentum supradictas ipsius epistolas, quarum altera clausa,
 altera aperta obsignabatur, in commune proferre; quas
 etiam per presentes pontifices circumferri et, an uero Magni
 signaculo obsite essent, curiosius annotari precepit. Quod
 inspectantibus cunctis, adulterinumque esse negantibus,
 30 recitari eas in publico iubet. Aperta Scaniensibus scribe-
 batur, regem super complurium oppressione calumnians,
 cunctosque ad bellum cum eo gerendum exhortans, Magnum
 repetende libertatis auctorem habituros. Clausa ad Ka-
 natum et Karolum eodem, quo prior, titulo mittebatur,
 35 que eos res in Scania nouare moneret, Magnumque idem
 apud Iutiam facturum promitteret; sic regem uiribus cari-
 turum, maiorum regni prouinciarum auxiliis ad eum com-
 meare prohibitis. Perlectasque epistolas Magnus cum
 responso excepturus putaretur, indice metus silencio ute-
 40 batur. Quin etiam tantum stuporis animo contraxerat, ut ¹

His | dictis, genibus regis supplice uultu gemebundus aduoluitur. Quem rex, preterite amicitie uerecundia consurgere iussum, ingrante mentis exprobracione coarguit, illius per insidias opprimendi cupiditate perfusum, cuius a primeua etate perpetuam caritatem expertus fuerit, a quo belli Grathici temporibus non tantum spiritum sibi datum, sed eciam adiecta potestatis incrementa meminerit. Se enim non solum propinquitati supplicium remisisse, sed eciam munificenciam impendisse, eum uero, cum fidem beneficio debuisset, perfidiam rependisse. Itaque meritorum suorum obliuionem ab eo tam nequiter actam admirans, nec pristine confessionis assercione contentus, an se per insidias opprimere cogitasset, inquirere perseuerauit. Ille, nec animum sibi nec arma nihilque, quod || tanto facinori attinuit, ex- (855)
 15 cepto dei nutu, defuisse subiunxit. Delectatus rex tam audaci hominis responso, ueniam se confessioni tribuere, non familiaritatem restituere dixit, ne rursum amicitie copia insidiarum irritamentum existeret. Eundem quoque tacita ad Kanutum Karolumue mandata habere prohibuit, 20 monitum, ne culpam repetere uelit, cui diuinam potenciam tam constanter obniti persenserit. Ille se, siquid tale committeret, ulterioris uenie remediis indignum uocare, ne precibus quidem salutem deinceps tueri ausurum. Quo rex sedendi locum repetere iusso, protinus Suenonis filium 25 Christiernum, quem, peracta Magni causa, per ignoranciam casus obtulerat, iracunda ad modum accusacione persequitur. Qui cum se consortis indicio proditum accepisset, defensionis inops confessione ueniam impetrauit, nec solum spiritum, uerum eciam bonorum omnium incolumitatem 30 assecutus est, exilio duntaxat penas dare coactus, ne promptus ad crimen regressus suppe*teret. Ita moderacio manifestam militis culpam, extremunque supplicium meritam, proscricione insequi contenta extitit. Taliter exacto concilio, Magnoque Fioniam reuerso, Waldemarum insulam 15 ferarum gregibus abundantem, more regio prede uenatice uacaturus, ingreditur. Quo loci Absalon et Ascerus a maximo pontifice Eskillo ob ueniam eius nepotibus conciliandam, quo Magni exemplo sponderi uidebatur, transmissi, inexorabilem regis animum experti sunt. A quo 0 demum Ascerus, an coniuracionis fautorem egisset, roga|tus, p 912

si ueniam confessioni tribuendam speraret, dicente, intrepide eum sibi secreta, que uellet, committere iubet, nullum eorum indicium ad regem ex se manaturum, prefatus. Tum illo omnem insidiarum ordinem patefacere cupiente,

5 Absalon narrationem admittere noluit,* ne eam sacerdotali ministerio confessionis loco recipere uideretur. Suadet itaque, Sunonem et Esbernium secum adhibeat, quos in rebus arcanis tegendis industrios sciat. Quibus admissis Absalonique data fide pollicitis, absque eius conniuentia

10 nullam se presentis arcani mencionem acturos, Magnus insidiarum seriem a principio retexere orsus, | non solum se cum his, quorum crimen testis fuga prodiderat, iure notatum asseruit, sed etiam complura ad regis caput pertinentia, adhuc eius noticie parum indita, apertissima confessione

15 detexit, Eskillum (Asceri hic filius erat) et Christiernum, patre Suenone natum, eiusdem culpe conscios asseuerando, Christierni fratrem Ascerum, cui in templo Lundensi prima post antistitem dignitas cesserat, coniurationis consilium scisse potius quam probasse, testatus. Confecto itinere,

20 postquam opportunum colloquio tempus occurrit, Absalon cum Sunone et Esberno regem, paulisper sine arbitris esse iussum, contemplari cause exitum monet, in qua nec accusationem actori instruere expeditum nec reo confessionem amplecti tutum ducatur. Qui si indemnatus abscederet,

25 complures ad innocenciam sibi decernendam adduceret; sin confessus uenia careret, simplicitatis exemplo culpe sociis tegende eius documentum preberet. Igitur elaborandum, ut spontanea ab eo confessio elici posset, quem testimonio insequi promptum non esset. In hanc sententiam perducto

30 rege et, se penam confessioni remittere, promittente, cum Magnus postera die in concione ab eo, quid super responso deliberasset, interrogatus fuisset, a coniurationis inicio orsus, pudore posthabito, omnem insidiarum contextum, non solum conscios, sed etiam loca rerum ac tempora perstrin-

35 gendo, uera narrationis serie prosequebatur, regem inter tot peruicacissime artis ambages non sorte humana, sed diuina opera seruatum affirmans, seque non aliud magis mirari, quam quod fraudem tanta familiarium arte compositam propicie fortune interuentus eluserit, hominemque

40 tot ciuium dolis petitum casus incolumem seruare potuerit.

His | dictis, genibus regis supplice uultu gemebundus aduoluitur. Quem rex, preterite amicitie uerecundia consurgere iussum, ingrante mentis exprobracione coarguit, illius per insidias opprimendi cupiditate perfusum, cuius a primeua etate perpetuam caritatem expertus fuerit, a quo belli Grathici temporibus non tantum spiritum sibi datum, sed etiam adiecta potestatis incrementa meminerit. Se enim non solum propinquitati supplicium remisisse, sed etiam munificenciam impendisse, eum uero, cum fidem beneficio debuisset, perfidiam rependisse. Itaque meritorum suorum obliuionem ab eo tam nequiter actam admirans, nec pristinae confessionis assercione contentus, an se per insidias opprimere cogitasset, inquirere perseuerauit. Ille, nec animum sibi nec arma nihilque, quod || tanto facinori attinuit, ex- (855)
 cepto dei nutu, defuisse subiunxit. Delectatus rex tam audaci hominis responso, ueniam se confessioni tribuere, non familiaritatem restituere dixit, ne rursus amicitie copia insidiarum irritamentum existeret. Eundem quoque tacita ad Kanutum Karolumue mandata habere prohibuit, tonitum, ne culpam repetere uelit, cui diuinam potenciam tam constanter obniti persenserit. Ille se, siquid tale committeret, ulterioris uenie remediis indignum uocare, ne precibus quidem salutem deinceps tueri ausurum. Quo rex sedendi locum repetere iusso, protinus Suenonis filium Christiernum, quem, peracta Magni causa, per ignoranciam casus obtulerat, iracunda ad modum accusacione persequitur. Qui cum se consortis indicio proditum accepisset, defensionis inops confessione ueniam impetrauit, nec solum spiritum, uerum etiam bonorum omnium incolumitatem assecutus est, exilio duntaxat penas dare coactus, ne promptus ad crimen regressus suppe*teret. Ita moderacio manifestam militis culpam, extremumque supplicium meritam, proscripcione insequi contenta extitit. Taliter exacto concilio, Magnoque Fioniam reuerso, Waldemarum insulam ferarum gregibus abundantem, more regio prede uenaticae uacaturus, ingreditur. Quo loci Absalon et Ascerus a maximo pontifice Eskillo ob ueniam eius nepotibus conciliandam, que Magni exemplo sponderi uidebatur, transmissi, inexorabilem regis animum experti sunt. A quo demum Ascerus, an coniuracionis fautorem egisset, roga[us], p 912

cognicioni se quidem affinem, sed a consensu immunem asseruit, nec tam odio regis, quam delacionis pudore pro-
 dendique commissi uerecundia hec fecisse. Quem confes-
 sionis modum diuturni post modum exilii causam habuit.
 5 Huius legacionis contemptum tam egre Eskillus tulit, ut,
 uariis corporis pestibus contractis, grauibus hyemem morbis
 exigeret.

Qua finita, Waldemarus, Danie Suetieque primoribus
 accersitis, regales filio nupcias exornat. Quibus peractis,
 10 Waldemarum Eskillus secreta allocucione petitum enixe
 deposcit, arcani, quod ei committere uelit, intempestiuam
 confessionem non arguat. A quo postulata sperare iussus,
 iampridem deponendi pontificatus allatam sibi cupidinem
 dicit, quem tanto oneri imparem etas uiribus defuncta con-
 15 stituat. Neque enim in fastigio se, sed priuatum ac pro-
 curacione liberum decedere uelle, preterite conuersacionis
 habitum monastica mutaturum. Quem cum rex uerbis
 caritatem simulantibus proposito prohiberet, idque ei sine
 Romana auctoritate exequendi fas esse negaret, habere se
 20 summi pontificis epistolas, per quas non solum abdicandi
 honoris licenciam, sed etiam transferendi, in quem uellet, p.
 potestatem acceperit, testatus est. Huc accedere, quod se,
 Romane legacionis officio fungentem, ne sedes successore
 uacua habeatur, subrogacionis curam exhibere par sit.
 25 Quod dictum rex, Ascerum ab eo pontificem adoptari ratus,
 suspicione insequi cepit, nec dubius, Kanutum et Karolum,
 siquid ulterius aduersum se conati forent, multum ab auo
 uirium contracturos, cum diu uerbis amicitiam preferentibus
 egisset, ad postremum uotis eius annuere se dixit, quod
 30 Romane sentencie decreto obuiam ire nequeat, penes quam
 publice religionis norma consistat. Tum Eskillus, honoris
 abdicacionem contractorum pontificum frequentia celebrari
 magni estimans, profecturum ab urbe regem precari in-
 stitit, uti ipsos exacto mense secum reducat, quos non
 35 solum sue renunciacioni, uerum etiam noui antistitis crea-
 cioni interesse expediat. Quam rem prorsus silencio dignam
 existere, ne cognita quenquam eleccionis metu dilabi co-
 geret. Quo concesso, statam interim solennemque popu-
 larium concionem ingressus, docet, quantam sub(d)itorum
 40 caritatem fastigio functus exhibueri, quamque beniuolo

studio merita sua publicus eorum fauor pensauerit. Iam uero sibi re pontificali cedere in animo esse, cuius am-
 ministra||cioni supreme etatis sue habitum dissidere con- (856)
 spiciat, ideoque se eorum curam, quam hactenus plenis
 5 pietatis officiis gesserit, diuino mandare presidio, cunctis-
 que sibi milicie fide deuinctis huiusce generis nexum re-
 mittere; super hec omnia alienis delictis ueniam dare,
 propriis petere; uniuersos eciam discessum suum piis pre-
 cibus prosequi uotisque pro se excubare precatur, parem
 10 se eis dignacionem repensurum pollicitus. Adeo autem
 miserabiliter in concione egit, ut cam lachrymis suffusam
 dimitteret. Qua soluta, Absalonem Sialandia redeuntem,
 missis, | quibus exciperetur, equis, penatum suorum hospicio
 uti compulit. A quo, quid ita plebem mesticia affecisset,
 15 rogatus, tum senium suum, tum exilium nepotum dignitatis
 sibi patrieque fastidium afferre respondit. Huc accedere
 uoti religionem, qua se dudum Bernardo Clarauallensi,
 pontificatu ultro cessurum, priuatamque uitam et hono*ribus CLXXXV.
 defunctam acturum sponderit. Die postero, cum pre-
 dicti prouinciarum antistites in edem Laurencii matutine
 coissent, ornamenta sacrarii armamentario egeri conspectui-
 que subiici iubet, quantum ueteri altarium cultui pristino-
 que sacrorum splendori noua ac religiosa liberalitate ad-
 iecerit, in propatulo ostendere cupiens. Quibus prolatis,
 25 uoce suspiriis permixta, quantis caritatis impendiis pro
 subditorum pace ac stabilitate excubuerit, quot erumnis,
 quot periculis obsitum omne pontificatus sui tempus exe-
 gerit, edocet. Quem ob hoc se deponere statuisse, quod
 etatis sue magnitudinem ulteriori eius funcioni inhabilem
 30 senciati. Cuius oracionem rex respondendi officio subse-
 cutus, eum, tametsi crebras cum regibus similtates gessisset,
 pontificis partes laudabiliter executum affirmat. Sue uero
 sentencie resignacionis eius propositum non placere, cui
 iam eo etatis peruentum sit, ut malignitatis ultra notari
 5 non debeat. Deinde cum proprio motu, an suo compulsu
 pastoris officium detrectaret, fateri iubet. Tunc Eskillus,
 directis in aram manibus, iurare et presenciam sacra testari,
 se non odio regis aut ullius iniurie ex eo recepte uiolencia,
 sed perituri honoris fastidio perpetuique studio huc pro-
 10 positi esse perductum. Grata regi responsio fuit, cupienti

p. 914

uera pontificis assercione calumnie suspicionem uitare. Rogat deinde, an umquam regia seueritate penas ab his exigere supersedisset, aduersum quos ille pontificalem censuram prior distringendam curasset. Quo nihil tale eum
 5 egisse fatente, graui metu liberatum se dixit, ueritum, ne subita antistitis abdicacio occultam apud complures sibi notam crearet. Romani deinde pontificis epistola, sine cuius nutu rex dignitatem ab ipso deponendam negabat, in commune relegenda profertur. Ea scribebatur, Roma-
 10 num antistitem Lundensi, pontificalis ministerii laxacionem petenti, quod eum huic muneri perutilem scisset, hactenus p. 4 repugnasse, nunc uero, precum eius perseuerancia superatum, etati ipsius assiduoque languori petito rei licenciam detulisse. Cuius auctoritati rege refragandum negante,
 15 sua sede exurgens, uirgam anulumque, precipua pontificalis sacerdocii insignia, altario imponens, perfectam sui muneris abdicacionem agere protestatus est. Cuius facti miseratione lachryme astantibus oborte suspiriisque murmuris instar reddentibus edes repleta. Igitur Eskillus, qui regni
 20 clerum excussius nosset, sedis a se relicte successorem a rege circumspicere rogatus, comprobata monitoris industria, aliam Romane dignitatis epistolam explicat, qua sibi, legacionis habenas tenenti, subrogandi antistitis arbitrium mandabatur. Ea perlecta, potestatem, quam sibi indulgencia
 25 Romana detulerat, ad eos, quibus eligendi ius esse consuerit, transferre se dixit, quod ultro iure suo cedere quam alienum offendere malit, ne ecclesiam, pro cuius maiestate tuenda semper excubuerit, consueto libertatis beneficio fraudare uideretur. Tunc iisdem, [regi] uti consilium suum
 30 exponeret, obsecrantibus, regequo || cleri postulacionem (3: sub plebis nomine, cuius se partibus proloqui referebat, consentaneis precibus prosequente, sentenciam suam inter diuinam humanamque caritatem fluctuari asseruit, quarum alteram tacendo, alteram loquendo offendere posset. Dei
 35 namque mentem exasperaturum se esse, si illius, quem huic maxime regimini idoneum scisset, indicem agere supersedisset; si uero hominem huius officii gnarum, pontificisque partes alibi laudabiliter executum, sed et pro patria difficilia audere solitum, nuncuparet, familiaris .et
 40 propinqui gratiam uiolaret, quem huius honoris oblacionem

auersari non dubitet. Tunc cuncti, quisnam ab eo desti-
 naretur, animo perpendentes, solam uocabuli certitudinem
 flagitant. Et ille, Roskildensem, inquit, antistitem, michi
 propinquitate, uobis | opinione notum, designo. Igitur p. 916
 5 compluri*bus, bene ecclesie consultum, acclamantibus, CLXXXV.
 exurgens Absalon, maiorem hunc fascem, quam ut humeris
 suis imponi debeat, refert, nullo se pacto ad deserendam
 ecclesiam adduci prefatus, quam, angustissimis rei Danice
 temporibus susceptam, ad eminentem fortune habitum
 10 summa animi corporisque fatigacione perduxerit, cuiusque
 non solum externum hostem armis submouerit, sed eciam
 ueterem atque hereditariam paupertatem felicibus opum
 incrementis mutauerit. Tum ii, quibus suffragandi ius
 erat, ab Eskillo taciturne hesitacionis increpiti, et, cuiam
 15 officii sui partes cedere uellent, rogati, paribus in Abs-
 lonem uotis pronunciant, adeoque concordēs suffragiorum
 uoces misere, ut nihil in his diuersum aut dubium repe-
 rires. Nec oris officio contenti, manu comprehensum ad
 sedem, quam ei uoce detulerant, ui pertrahere conantur.
 20 Nam primus Eskillus iniecte in eum dextere exemplo
 ceteris idem audendi fiduciam tribuere uidebatur. Qui
 eciam, ut mos est, concinere exorsi, celebrem eleccionis
 concordiam decoro psallendi officio prosequuntur. Quorum
 plenum ueneracionis concentum populus, ingenti plausu
 25 tripudians, sacro cantilene genere emulabatur, gloriosis
 clericorum uocibus aliquid honorifice modulacionis adicere
 gestiendo, personantibus aliis, deformem sibi taciturnitatem
 existimans. Adeo in eligendo eo tota multitudo unam
 beniuole suffragacionis uocem habuit. Ille uero trahenti
 30 se turbe summis corporis uiribus obluctatus, complures
 robustiore impulsu precipites humum petere coegit. Ab
 iisdem quoque exuuie renitenti detracte, iamque res ad
 uim et rixam usque progressa permixtos strepitu cantus
 exaudiri non paciebatur. Igitur Absalon ad sedem ponti-
 35 ficali fastigio consecratam pia plebis uiolencia perductus,
 in ea collocari passus non est, ne ulla ex parte cogentibus
 assentiri putaretur. Quam ob rem prius ab Eskillo, mox
 a Waldemaro oblatis sibi diuinitus honoris ornamenta am-
 plecti rogatus, ne presentis ecclesie maiestatem nouo et
 40 inaudito contemptu perfunderet, impetrata loquendi copia,

ad appellandi officium procurrit, cumque precibus obsecraturus putaretur, ualidissimum repugnacioni sue tutamentum adiecit. Rapisset alius oblate dignitatis beneficium, | au- p. 91
 deque se tanti sacerdocii tribunalibus ingessisset. Nicolaus,
 5 Roskildensis chori senior, super irrogata antistiti[s] uiolencia
 parem appellacionis uocem edere cunctatus non est. Tum
 Eskillus aliquanto concussior, certissime se suffragatorum
 partibus affuturum dicebat, sensurum Absalonem, sua an
 illius uota plus momenti Rome sint habitura. Hinc misse
 10 studium datur. Qua percelebrata, benedicionem Eskillus
 Absalonis ministerio prestari precepit, hac usurpacione eum
 eleccionis assensorem efficere gestiendo, se, iam cunctis
 pontificatus partibus defunctum, huic ministerio congruencia
 amplius exequi non oportere prefatus. Quem Absalon,
 15 tametsi pontificalia deposuerit, legacionis tamen iure benediciendi
 prerogatiuam retinere dicebat, neque ad inferioris
 potencie uiros debitum fastigio suo munus relegare debere.
 Ea Absalonis uerecun||dia senem uoti cupidum neglecte (8)
 dignitatis sue meminisse coegit. Alio quoque moderacionis
 20 genere repugnacionis eius perseueranciam idem labefactare
 tentauit. Siquidem in cubiculum deuocatam, cum precibus
 perfectere non posset, genibus nixus plenis supplicacionis
 lachrymis aggredi conatus est. Profectu uacuum, tertium
 irritamenti modum, quo electi mentem ad suam sentenciam
 25 adduceret, excogitauit, incertum relinquens, maior in cogente,
 an resistente perseuerancie conatus extiterit. Siquidem equites suos,
 numero et amplitudine insignes, ad eum direxit, militari fide se
 eius partibus obligaturos. Quorum Absalon famulatum repudians,
 se prorsus in hono*rem CLX
 30 eorum obsequiis dignum consensusum negabat. Qua demum
 constancia euictus Eskillus, ne supellectilis, quam ecclesie
 relinquere statuisset, obscurior depositio foret, eundem in
 arcanam uestibuli partem abductum instancius hortari cepit,
 uti saltem oculis eam subiicere dignaretur. Sed et hanc
 35 quoque sollicitacionis partem superiorum uictor mire contempsit,
 ne, qui glorie tentamenta calcasset, auaricie irritamentis succumberet.
 Quam ob rem Eskillus, ira accendi creditus, minus se bonorum,
 quam cogitauerit, inquit, sacris atque domesticis usibus relicturum,
 ipsumque tam
 40 stolide | pertinacie quandoque damna sensurum. Aureo P

deinde poculo regem, Absalonemque simili muneratus est. Preterea neminem ex amicis indonatum relinquit, apud patriam sibi preclara liberalitatis monumenta creare cupiens. Varia quoque membrorum debilitate perstrictus, ad postremum eciam igne, quem sacrum uocant, quadam corporis parte respersus, abscedere maturauit, perinde ac diuinitus iniecti sibi supplicii cruciamenta sortitus. Quem cum Absalon Scania excedentem castelli sui hospicio excepisset, seque tanto pedum frigore teneri, ut noctu quietem capere non posset, conquerentem audiret, calidum laterculum cistula crebris foraminibus distincta inclusum plantis applicuit, eoque fomenti genere prefrigido seni patientem quietis calorem restituit. Cuius medicamenti beneficium hoc Eskillo graciosius fuit, quod ab artificis caritate, non sciencia aut professione manauit. Qui cum Absalonis nauigio comitatuque Slesuicum perlatus fuisset, cyphum argenteum ab eodem sibi pro munere oblatum suscipere recusauit, prefatus, se deinceps nullum insignium uasorum usum habiturum. Idem cum regem Slesuicensi in ponte obuium conuenisset, ita corporis debilitate solutus est, ut a plerisque exanimis putaretur. Recreatus tandem, fretumque rate transgressus, ac presentes benignius exosculatus, inter flebiles amicorum uoces plorabundus et ipse curriculo per Absalonem procurato, cum prorsus equitandi impatiens foret, quo mollius ueheretur, imponitur. Cuius flentis discessum amicorum turba, ipsum ulterius non uisura, perinde ac funus lachrymis prosecuta est. Post hec regis legati cum Lundensibus, cogendi Absalonis gracia, Romam mittuntur. Qui primum Clareuallum profecti, reperti illic Eskilli epistolam, cuius ea tempestate non mediocri apud curiam fauor uigebat, in adiumentum sue petitionis accipiunt. Nec minus Absalon ac Roskildenses legacionibus curiam fatigant, electioni, quam Lundenses confirmatum per[a]gebant, plenis reclamacionis sentenciis obnitentes.

Interea proceribus apud Roskildiam paschali tempore feriatis, conuiuioque per summam omnium hilaritatem exacto, per Thordonem, Lundensium prefectum, regi significatum est, Thormerum quendam, Magni nuncium, nuper Gothia reuersum, tanto itinere Scaniam esse transgressum, ut capcionem celeritate uitauerit; cuius occupandi

gracia Beltensem transitum insidiis esse uallandum, quem
 ab eo ocius adiri ambiguum non sit. Rogatum super his
 Magnum, presidiumque negacionis amplecti conatum, rex
 tuto fateri posse promittit. Ille summa cum dissimulacione
 5 obiectorum fidem leuare, siquid huius modi compertum
 foret, ulteriorem sibi || ueniam negari precatus. Rex, ⁽³⁵¹⁾ ne-
 gatorum incredulus, Adulfo cuidam, insignis fidei, sed cle-
 ricalis condicionis, quod propter Belticum littus habitaret,
 obseruacionis negocium mandat, per satellites ad eum
 10 directos cultus et corporis notis, quibus predictus Magni
 nuncius dinosceretur, expressis. Taliter captus Thormerus,
 ac coram rege super mandatis, quorum esset gerulus, per-
 quisitus, post diutine negacionis ambages, questionis metu
 credita sibi secreta detexit, lignum compactile, quale more
 15 Danico in*ter amicos sigilli uim obtinet, a se epistole ^{CLX}
 loco gestari confessus, cuius dimidium a Kanuto et Karolo
 perinde ac syngraphus haberetur. Cuius nequiciam rex
 uinculis mulctare contentus, Absalonis eum custodie tradit.
 Igitur per Nicolaum, stabuli sui prepositum, Fioniensium
 20 militum eum sequi iussorum auxiliis succinctum, Magnum,
 perinde ac denuo sibi | insidiosum, penamque perfidia ^{P. 1}
 meritum, capiendum curat. Qui in cubiculo nocte con-
 cubia circunuentus, dum pristine uirtutis immemor salutem
 latebris, non armis circunspicit, post aulea repertus abs-
 25 trahitur. Ita nescias, miseriorem eum deformitas capcionis
 an capcio ipsa reddiderit. Oblatus regi, cum super in-
 sidiarum consilio rogaretur, aliquandiu obiectis se affinem
 negabat. Tandem conuinentibus eum captiui indicii, dis-
 simulacionisque materia non suppetente, confessione crimen
 30 aperuit. Cuius mentem rubor nescio magis, an supplicii
 metus affixerit. Hunc rex ad urbem Laterensem missum,
 Thorbernicque custodie traditum, carcere quam morte mul-
 ctare maluit.

Per idem tempus Sclauorum pirate, spoliatis Walde-
 35 mari legatis, nauigium muneribus eidem a socero trans-
 missis onustum cepere. Cuius reposedendi gracia nunciis
 ab eodem missis superbe responsum dedere. Qua iniuria
 Waldemarum, ut par erat, accensus, Henricum in societatem
 ulcionis sollicitat, Rugianisque, quod hostilium locorum
 40 gnari essent, in commilicium euocatis, per | Suinam in-

est. Nam inter crebras hostium hastas, quibus acerrime petebatur, non tam suo quam fortune clypeo protectus, ut primum genibus se excipere potuit, districto ferro propiorum tibus appetiuit. Quibus paulisper cedere compulsis, 5 sublimis desiliit, sociorumque, tandem ex pudore fortitudinem capiencium, accursu petitus, oppugnatores urbem repetere coegit. Ita ad suos regressus, ac toto corpore integer repertus, ammiracioni uisentibus fuit. Igitur non solum fortitudini ipsius, sed eciam fortune ueneracio tri- 10 buta est.

Ea tempestate Romani scismatis controuersia, astipulante Cesare Federico, pertinacissimo Germanorum errore compluribus annorum curriculis alita, ueri pontificis Alexandri pedibus | proculcata succubuit, diuiduumque ecclesie statum 15 catholice concordie uinculum colligauit. Quo in tempore regis Lundensiumque, nec non Absalonis legati Roma regressi, leto patriam nuncio compleuerunt. Qui tametsi diuersas atque contrarias res petitione complexi uiderentur, ea tamen Romani pontificis industria sunt excepti, ut pars 20 utraque sibi pro uotis consultum gauderet. Nam et Absaloni Lundensem pontificatum assumere iussum, et Roskildensem administrare permissum. Ita geminum ecclesie (861) regimen in eius ius dicionemque concessit, alterum precepto, alterum indulgentia sorcientis. O nouam et inauditam 25 curie munificentiam! Recusanti pallium ingestum est, insigneque, quod* petentibus egre prestari solet, repugnanti CLXXXVII^b uiolenter imprimitur. Dignos humeros, quibus tam preclarum onus imponeretur! Veniens siquidem Romanorum legatus, Galandus, Lundensi clero Roskildiam euocato, 30 presentem Absalonem non solum literarum recitatione, que eum eleccioni parere iubebant, sed eciam anathematis comminatione, quo se aduersum eum, si repugnare perseuerasset, usurum dicebat, electoribus assentiri fidemque obedicionis solenniter ab iisdem recipere coegit. Quem post modum 35 Lundensi in templo pallio, quod attulerat, muneratus, die postero Ripensium electum Homerum religioso eius ministerio pontificem consecrari conspexit. Ita legacione syncerissime atque integerrime gesta, hybernis exactis, Romam reuertit.

gracia Beltensem transitum insidiis esse uallandum, quem
 ab eo ocius adiri ambiguum non sit. Rogatum super his
 Magnum, presidiumque negacionis amplecti conatum, Rex
 tuto fateri posse promittit. Ille summa cum dissimulacione
 5 obiectorum fidem leuare, siquid huius modi compertum
 foret, ulteriorem sibi || ueniam negari precatus. Rex, ne
 gatorum incredulus, Adulfo cuidam, insignis fidei, sed clericalis
 condicionis, quod propter Bellicum littus habitaret,
 obseruacionis negocium mandat, per satellites ad eum
 10 directos cultus et corporis notis, quibus predictus Magni
 nuncios dinosceretur, expressis. Taliter captus Thormerus,
 ac coram rege super mandatis, quorum esset gerulus, per-
 quisitus, post diutine negacionis ambages, questionis metu
 credita sibi secreta detexit, lignum compactile, quale more
 15 Danico in*ter amicos sigilli uim obtinet, a se epistole ^{CLX}
 loco gestari confessus, cuius dimidium a Kanuto et Karolo
 perinde ac syngraphus haberetur. Cuius nequiciam rex
 uinculis mulctare contentus, Absalonis eum custodie tradit.
 Igitur per Nicolaum, stabuli sui prepositum, Fioniensium
 20 militum eum sequi iussorum auxilium succinctum, Magnum,
 perinde ac denuo sibi | insidiosum, penamque perfidia
 meritum, capiendum curat. Qui in cubiculo nocte con-
 cubia circunuentus, dum pristine uirtutis immemor salutem
 latebris, non armis circunspicit, post aulea repertus ab-
 25 trahitur. Ità nescias, miseriorem eum deformitas captio-
 nis an captio ipsa reddiderit. Oblatus regi, cum super in-
 sidiarum consilio rogaretur, aliquandiu obiectis se affinem
 negabat. Tandem conuincuntibus eum captiui indiciis, dis-
 simulacionisque materia non suppetente, confessione crimen
 30 aperuit. Cuius mentem rubor nescio magis, an supplicii
 metus affligerit. Hunc rex ad urbem Laterensem missum,
 Thorbernicque custodie traditum, carcere quam morte mul-
 ctare maluit.

Per idem tempus Sclauorum pirate. spoliatis Walde-
 35 mari legatis, nauigium muneribus eidem a socero trans-
 missis onustum cepere. Cuius reposedendi gracia nuncios
 ab eodem missis superbe responsum dedere. Qua iniuria
 Waldemarum, ut par erat, accensus, Henricum in societatem
 ulcionis sollicitat, Rugianisque, quod hostilium locorum
 40 gnari essent, in commilicium euocatis, per | Suinam in-

uectus, Iulinum oppidum. incolarum fuga desertum, incendio tentat, Henrico Diminum obsidione complexo. Qui cum expugnationem dubiam difficilemque animaduerneret, amnem, qui castra sua a menibus diuidebat, transuerso deductum alueo, remociore cursu urbem preterlabi coegit. 5 Quo facto hostium muris summam defensionis opem conciliauit, presidium eius pro oppugnatione molitus. Ea re effectum est, ut actam estate obsidionem autumnio inglorius solueret. Cuius discessionem fortuitum urbis incendium 10 subsecutum est, suis uiribus tribuente fortuna, quod Saxonis deferre dignata non fuerat. Eadem benigniore Danos lumine contemplata, eorundem ministerio *Critzouam* urbem conflagrare permisit, indigenas uero, metu palantes, ad loca paludibus obsita uirium inopia confugere coegit. Quod 15 Absalon captiui cuiusdam, cum fratre minore coniugeque et liberis comprehensi, indicio expertus, rogare eum cepit, an suam suorumque libertatem latencium ciuium prodicione mercari cuperet. Ille condicionem cupide pactus, se ipsum terrestribus copiis petendam paludem cincturum, fratrem 20 uero nauigaturis duces promittit. Sic enim Sclauos, anticipati fuga implicitos, nusquam dilabendi materiam habituros. Ea palus a superiore per angustum amnis discrimen abrupta, minoribus duntaxat accessa nauigiis erat. Quibus dum Absalon eam peteret, a captiuo errore simulante ductum 25 minis extorsit, saltumque meditantis ceruici nexum inferri precepit. Multi in eum ex Sclauis, dum cimbis fugam capessunt, incidunt. Armenta, ab iisdem inter mare paludemque coacta, a Sialandensibus capta ac per totum exercitum distribui curata sunt. Que res ei plus inuidie 30 apud socios quam glorie quesiuit, quod ab uniuersis capiendum erat, a solis Sialandensibus occupari dicentes. Quo paludem egresso, quidam ex nautis petulancioris lingue duces supplicio dignum per iocum dixere, quod, cum nauigationem premonstrare || deberet, ignoranciam finxerit, 35 promissumque suum secutos simulato errore fallendos curauerit. Ille, ludibriis pro serio ductis, laqueo destinari se ratus, dum aquam e stagno tanquam mundiciarum gracia peteret, ultro precipitato corpore profundum insiluit, anticipare fatum quam expectare preoptans. Qua temeritate dubium reliquit, perioritne, an sub undis saluus ena- 40

p. 922

(860)

moniti, centum libris nummum Absaloni, quod penes eum expeditionis arbitrium esset, totidemque Kanuto promissis, legatorum a se captorum dimissionem cum duobus milibus talentum, qua summa rapinam regi inflictam rependere<nt>,
 5 pollicentur. Ad hec Absalon responsum moratus, seductis maioribus, offerri condiciones ab hoste dixit, quarum usus perniciosus patrie, *sed* gratus, contemptus uero commodior, quam carior esset futurus; siquidem pecuniam regi, pacem ciuibus, captiuis missionem pacti nomine lucr(ar)i fauori
 10 quam | utilitati propius emolumentum esse; iisdem uero p.1 pro nihilo ductis, a bello non recedere, saluberrimum. Iam enim Sclauorum uires eo tenuitatis esse redactas, ut, si pax desit, dedicionem sequi necesse habeant. Ita se suis, bellum, an pacem probent, deligendum relinquere, ne
 15 alieno consilio preterito, proprium audacter secutus uideatur. Respondetur, ei potissimum parti studendum, qua publicus fauor possit acquiri. Hac sociorum sententia Absalon uti compulsus, ne anxiam regis expectationem inopinata reditus sui celeritate concuteret, ab Esberno se precurri iubet,
 20 speciosum gestorum nuncium perlaturus. Qui, propter Hythi*is* insulam tempestatum aduersitate coercitus, non ante tempestiuum profectioni || celum sortitus est, quam Absalon, (36 receptis obsidibus, eiusdem uenti beneficio allaberetur. Cuius precelerandi gracia nauigationem impensius conficiebat. Qua forte rex inter uenandum conspecta, preperum postere classis reditum ammiratus, fugam suis iniectam credebat. Quam sollicitudinem falso contractam, cognitis ex Esberno rebus, effusioe gaudio permutauit, utilius pace bellum confessus. Quem etiam hospicio benignissimum exceptum plenis hilaritatis officiiis prosecutus est.
 30 Die postero classem non solum impensioribus uerbis laudatam, uerum etiam osculis honoratam dimittit.

Quo post modum apud Iutiam diuersante, Kanutus et Karolus, petulanciore manu quam ualidiore delecta,
 35 Hallandiam adorti, exilii* proprio scelere contracti supplicium a patria sumere conabantur. Qui dum Hallandensium multitudinem, quam sibi fauram sperauerant, repellerent, fatum fuge anteponebant, propter nemus, quod Hallandiam a Gothia secernit, aciem ordinant. Vbi infelicibus auspiciis
 40 preliati, graues tentate patrie | penas dedere. Nam Kanutus p.1

est. Nam inter crebras hostium hastas, quibus acerrime petebatur, non tam suo quam fortune clypeo protectus, ut primum genibus se excipere potuit, districto ferro propiorum tibus appetiuit. Quibus paulisper cedere compulsis, 5 sublimis desiliit, sociorumque, tandem ex pudore fortitudinem capiencium, accursu petitus, oppugnatores urbem repetere coegit. Ita ad suos regressus, ac toto corpore integer repertus, ammiracioni uisentibus fuit. Igitur non solum fortitudini ipsius, sed eciam fortune ueneracio tributa est.

Ea tempestate Romani scismatis controuersia, astipulante Cesare Federico, pertinacissimo Germanorum errore compluribus annorum curriculis alita, ueri pontificis Alexandri pedibus | proculcata succubuit, diuiduumque ecclesie statum 5 catholice concordie uinculum colligauit. Quo in tempore regis Lundensiumque, nec non Absalonis legati Roma regressi, leto patriam nuncio compleuerunt. Qui tametsi diuersas atque contrarias res petitione complexi uiderentur, ea tamen Romani pontificis industria sunt excepti, ut pars 10 utraque sibi pro uotis consultum gauderet. Nam et Absalonem Lundensem pontificatum assumere iussum, et Roskildensem administrare permissum. Ita geminum ecclesie regimen in eius ius dicionemque concessit, alterum precepto, alterum indulgentia sorcientis. O nouam et inauditam 15 curie munificentiam! Recusanti pallium ingestum est, insigneque, quod* petentibus egre prestari solet, repugnanti uiolenter imprimitur. Dignos humeros, quibus tam preclarum onus imponeretur! Veniens siquidem Romanorum legatus, Galandus, Lundensi clero Roskildiam euocato, 10 presentem Absalonem non solum literarum recitatione, que eum eleccioni parere iubebant, sed eciam anathematis comminatione, quo se aduersum eum, si repugnare perseuerasset, usurum dicebat, electoribus assentiri fidemque obedicionis solenniter ab iisdem recipere coegit. Quem post modum 15 Lundensi in templo pallio, quod attulerat, muneratus, die postero Ripensium electum Homerum religioso eius ministerio pontificem consecrari conspexit. Ita legacione syncerissime atque integerrime gesta, hybernis exactis, Romam reuertit.

liquere, mortali manu regem perire non posse, cuius salutem inter tot exiciosa arcanaque pericula non industria humana, sed celestis protexerit diligencia. Hanc hospitem relacionem, a rerum ammiracione profectam, cremita, perinde ac si (sibi) diuinitus dati indicii mysterium, ueneratus, cuidam monachorum rectori ad se uenienti memori narratione replicuit, iusso horum indicandorum gracia ad regem transitum non differre. Quibus acceptis rex, cum ex definitione locorum argumentisque temporum nec non itinerum suorum circumstanciis fidem assertis habere cepisset, non minus sibi subsidii deum in prodendis insidiis prestitisse, quam in frustrandis tribuisset, gratulatus est. Cuius rei ignorancia Karolus, pristina adhuc securitate succinctus, siue tegendi parricidalis propositi caliditate seu peragendi desperatione, Absalonem, ob cognacionis fiduciam petiit, impetrandi sibi a rege prouincialis beneficii adiutorem deposcit. Quo propinqui preces attentius exsequente, Waldemarus, dissimulata insidiarum cognicione, ex fisco suo se stipendia Karolo soluturum promittit, quoad honoris ei imperciendi facultas incideret. Cumque Roskildiam ueniens in ede Trinitatis optime maxime morem sacris gessisset, amotis arbitris, Absalonem adesse precepit. Quo secum considente, indicem aduocans, que sibi detulerit, iterato exponere iubet. Ille propinquitatis metu, qua Absalon a Karoli filiis continebatur, eloqui ueritus, atque os rubore perfusus, aliquandiu plenum hesitationis silentium egit. Cuius taciturnitatis rex illico causam coniectans, Hoc, inquit, te metu Absalonis fides liberat, apud quem mee respectum caritatis proprie necessitudinis affectioni preponderare non dubitem. Quo dicto senioris uocem, uerecunda animi hesitatione torpentem, ad eloquenda, que iubebantur, intrepidam reddidit. Is itaque relacionem ab insidiarum principio orsus, cunctasque earum partes ueris narrationis indiciiis prosecutus, hoc non sue, sed aliene compercionis fuisse testatur, rogatum se tantum, eadem regi referenda curare. Tunc rex, eo scedere iusso, ductis alte suspiriis, priuatim apud Absalonem queri cepit, numquam sibi uel cognacionis ius uel beneficencie meritum obtentui fore potuisse, quo minus malis propinquorum artibus appeteretur. Quorum fraudem

tranquillis auscultacionis modis exaudire sustinuit. Qui cum multitudinem imperitis clamoris iurgii obstrepentem salubriumque monitorum impacientem aduerteret, diuidendam ratus, prouinciarum conciliis triphariam distribui iussis, 5 cunctas se principum culpas emendaturum edixit. A quo Thordo, quod eum ad tumultus uix sedabiles parum ueracibus mandatis euocasset, increpitus, concitate plebis demenciam a temulencia coortam affirmat, eiusque rei quosdam in concione stertentes fidem fecisse. Quam ob rem 10 non in urbe, sed campo | concionandum fore, ne hominibus pocionis audis uiolande sobrietatis accessus suppeteret. Proxima Absaloni cum australibus concio fuit. Illic regium satrapam Petrum (Euari hic filius erat) profectis ab inuidia accusationibus asperius quam uerius laceratum, quo 15 tuciore ab hoc calumnie genere prestaret, proximo sibi sedendi loco recipi iussit, uenerabilique uicinitatis sue presidio, nequid in amicum atrocius consuleretur, prouidit. Postera luce per summam licium cognicionem exacta, pleno equitatis iudicio cunctas querelarum partes absoluit, cau- 20 sisque legitima diffinitione explicitis, delectatam beneficio plebem ad grates sibi rependendas adduxit. Inde progressus, indigene militis indicio cognoscit, sedicioso edicti genere concitatum populum, apud album fontem concioni quadriduo uacaturum. Igitur tametsi Scanorum potissimis 25 stiparetur, ad supplendum tamen arbitrorum numerum eciam Thordonem nuncio uocatum, quid sibi super popularium motu recens fama prodiderit, edocet. Ille uerbis suspicionem dementibus rumoris fidem leuare, nihilque tale metuendum astruere, ceteris aduersum uim publicam res 30 caucius gerendas monentibus. Ita sententia uariante rerum dubiis, indubitato Sygaftham insulam explorandi gracia adire collibuit. Illic | Absalon, ante accepta cerciore expertus nuncio, consternatam amencia plebem, quod ei se tuto obiecturus non || uideretur, procuratis, qui concionem 35 accederent, per summam equitatis promissionem delinire constituit. Qui cum omnia atrocissimo multitudinis furore misceri, ipsamque, ausu petulanciore instinctam, effusa uerborum licencia nobilitati insultare cognoscerent, acto mandatorum silencio, maximum sedicioni incitamentum de- 40 dere, plus aliene demencie quam proprie legacionis officio

p. 933

p. 934

(865)

Iocunda Carolo promissio extitit, quam sibi per Absalonem expositam impensiore graciaram relatione prosequatur. Finxit enim oris hilaritatem, leticiamque effusius pretulit, quam non tam recipiendi beneficii quam implendi parricidii affectus progeniuit, quod ei regie dissimulacionis industria securitatis incrementa tribueret. Huic post modum forte materni aui Eskilli, per idem tempus a Gallia nauigantis, appulsus urbem Ripam cum Kanuto fratre petendi causam prebuit. Quorum Benedictus quidam solo patre germanus, sed pellice editus, regie clientele forcior quam fidelior comes, Waldemaro paucis post diebus, quam Fioniam ingressus fuerat, in propatulo prandente, siue celande fraudis impaciencia adductus, seu parricidii, quod cogitauerat, furiis concitatus, neglectis epulis, cultrum, quem forte prandendi gracia sumpserat, compressa manu, huc atque illuc actum, uaria ancipitique uersacione stringebat, perinde ac usum eius ad inferendas plagas agitacionis exercitiis prediscere cupiens. Interdum ferrum sinu condebat, detectumque rursus digitis insererat. Inter hec assidue regem oculis destinabat, quibus non minus, quam manui, minarum inesse uideretur. Cuius motibus amencie consentaneis Waldemarus per sponsam filii, Gerthrudem, ob id muliebriter lachrymantem, oculos inserere monitus, Nicolaum, qui regie mense preerat, quam poterat arcanis nutibus accersitum, uisum ad inusitados Benedicti gestus obliquare tacite iubet, amotisque post epulas mensis, ceteris sibi propiorem consistere, predicti equitis, si quas moliretur, insidias excepturum. Sed Benedictum tum ipsius regis, tum commilitonum plena stuporis contemplacio ferrum uagine reddere coegit. Crediderim uero, hunc animi estum eius precordiis diuinitus ingestum, eodemque auctore proditum facinus, quo prohibitum, esse. Tum demum Waldemarus neglectum Absalonis consilium penitencia prosecutus, deuocatis in cubiculum militibus, inter quos et Benedictus astabat, rem mestam eisque perquam maxime displicituram afferre se dixit, quam et prodere triste sit et celare pestiferum; nec se dubitare, quin eadem in commune delata amicorum mentes tristicie salebris sit implicatura, tantoque eis plus amaritudinis incussura, quanto regem suum propensiore caritatis cultu contingerent. Siquidem quorundam con-

adaetus, loco palustri, ignorantibus sociis, concursu popularium interficitur. Ita Absalon agrestium impetum elusisse contentus, nullo hostiliter imminente, liberum repetende urbis iter habuit, eisdem audissima insule direptione irarum suarum procursum explentibus. Igitur patricii spiritus pontifex, ut tranquillum ita salutare consilium secutus, pietatem seivicie preferendo, dum gregi parcendo consulit, plus glorie et uirtutis in innocencia ac moderacione quam lesionum suarum ulcione constituit. Quo enim se longius a ferri licencia retraxit, hoc religionis laudi propius admouit. Superuenientibus deinde, quos ad deleniendam concionem direxerat, eorum uocatione queritur simplicitatem suam huc discriminis esse perductam, percontatus, cur improuidum se et imparatum ad res tanta difficultate implicitas secura mandatorum specie pertrahere uoluissent. Quibus se nihil tale suspicatos dicentibus, culpamque negligencie confessione excusantibus, estimare eos, quid nunc expediat, iubet, preteritum errorem presenti consilio cor|recturos. || Respondent, nec armis se nec auxiliis instructos, contrahendi utriusque commodi causa domum digredi necesse habere, paraciores postridie reuersuros. Ipsum interim exquisito latebre genere uti debere; probro cariturum, qui tempori consu'at. Quod utrum malignitate ingenii an inopia consilii protulerint, estiment, quibus sequencia eorum acta cognosse fastidio non fuerit. Refert Absalon, honestiorem sibi castelli, quod in Sialandia haberet, aditum fore, parum latebras exquirere solito. Quarum deformitatem perosus, Thordone nauigium prebente, discedit. Neque enim claritatem suam obscuriore loco coarctandam putabat, cuius fulgorem per tot terrarum spacia conspiciuis uirtutis ope*ribus diffusum non ignorabat.

p. 236
(366)

CXC*

Sialandiam ingressus, Waldemarum, apud insulam Samsam uenandi studio inseruientem, recepta ab ipso epistola petere iubetur, necessariis patrie usibus uacaturus. Vbi cum Sunone Esbernoque propositas negociorum curas debita agitatione complexus, postremo apud regis aures Scanici tumultus famam edidit, primusque ipse perturbacionum suarum nuncium agere non exhorruit. Estuantem animo regem, sediciosisque supplicia minitantem, consilii sui delenimento a proposito retraxit, exigendeque ulcionis

affectum primorum Scanie uirorum beniuola uocacione
 differre docuit. Quos eciam, illum apud Fioniam peti-
 plenis humanitatis officiis prosequi non supersedit. A qui-
 bus eundem precari rogatus, ne Saxonem, Achonem, | Su- P.1
 5 nonem et Esbernum, homines extra Scaniam ortos, eius
 rebus preesse pateretur, affirmantibus, finem sedicioni fore,
 que ob solam eorum petulanciam ceperit, si procuracionem
 exteris attributam ad indigenas transferri curasset, inuidere
 eos regis potencie respondit, cuius in dandis beneficiis
 10 arbitrium abrogare nitantur. Se uulgi seuciam experi-
 quam regiarum rerum dominium, tot seculorum usurpa-
 cione firmatum, insidiosa prece subruere malle. Tum illi,
 omnem consternacionis rabiem in eius caput effundendam
 minati, superbius equo responsum dedere. Iisdem a rege,
 15 quidnam mitigandis Scanie rebus efficacissimum esset, in-
 terrogatis, solam eius epistolam, que blanda asperis certe
 moderacionis temperamento misceret, huic tumultui sedando
 suffecturam dicebant. Quorum instinctu rex plebem Scan-
 nicam plenis minarum literis aggressus, non parum nutri-
 20 menti publici furoris incendio addidit. Siquidem indignatus
 populum, eum aduersum se concitacioribus notis usum,
 aduersum hunc scribendi ausum iram suam seuerius de-
 stringendo omnia uectigalium iura solenniter abroganda
 curauit. Pontificales quoque decimas execratus, sacerdo-
 25 tibus coniugia decernebat. Quorum eciam sacra | sibi, ex- P.1
 ploso pontificis ministerio, sufficere predicabat. Igitur in
 diuina pariter humanaque grassatus, maiestatis contemptum
 religionis iniurie sociabat. Rex frustra minis instituisse se
 uidens, armis agere constituit, exactoque messis tempore,
 30 in traicendo milite magnis nauigiorum copiis succinctus,
 Helsingum oppidum petit, Absalone inter postremos ap-
 pellere iusso. Plurimum illic uulgus, piscandi opportuni-
 tate contractum, crebris habitaculis occupauerat littus.
 Quod, Absalone uiso, odium eius alimentorum suorum
 35 studio anteponeus, littorales et, quos casus obtulerat, la-
 pillos aduentanti ipsius nauigio obiciebat, parum recolendo,
 illum a se Scanie finibus pelli, qui cunctis Danie locis
 tutum habitacionis usum prestiterat. Pars, rege in
 concione relicto, per summum maiestatis contemptum ad mare
 40 decurrens; antistitis aduentum pari iniuria excipiebat. O

ingrata Scaniensium gens, que pleno temeritatis furore tot
 commodorum tuorum auctori iniuriam pro gracia rependere
 rubori non ducis. Pastoris parentisque tui nauigium, im-
 probissimis euecta furiis, finibus tuis prohibere conaris,
 5 cuius beneficio tibi, piraticam tocies seuciam experte,
 tuta late nauigacio patet. Illi presentem littoris aditum
 negas, cuius bellica uirtus, ne tu quidem hac littoris sede
 pellerere, perfecit. De|sine ergo optimis amplissimi inte- (867)
 gerrimique uiri meritis quasi grauissimis insultare delictis,
 0 erroremque iniquo animorum iudicio contractum ueloci
 penitencie studio redime. Nec pacienter rex tam contu-
 meliosam eorum audaciam ferre potuit. Estuantem eum,
 equosque et | arma poscentem, Arusyorum pontifex Sueno
 5 medium complexus, nequid duri in plebem committeret, p. 939
 obsecrabat. Pietas illi an metus hunc ausum prestiterit,
 incertum* est. Sed apud regis animum, continua Absa- CXc
 lonis caritate flagrare solitum, uenientis amici pericula
 complectentis precibus preponderabant. Quo descendente,
 qui nauigium infestauerant, summa cum innocencie simu-
 10 latione, repetitis tabernaculis, Absaloni littus cessere. In
 quo post modum diuiduum ei regique cum Scanico milite
 colloquium fuit. Scanienses, apud quos rex sopiende se-
 dicionis consilium agitabat, Absalonem aduenasque Scanie
 5 porcioni prepositos remittendos monebant, dicendo, nihil
 ad publicam demenciam comprimendam eorum absentia
 efficacius fore, que non aduersum regem, sed in illorum
 plenos malignitatis actus exarserit. Huius sentencie suf-
 fragatores Iutenses milites fuere. [Credutum est, eos partim
 10 inoleuerat, partim metu ex Fotensis pugne recordacione
 contracto Absalonis affectasse discessum]. ! Quam eiusdem
 equites honestiore animi iudicio execrati, tantum sibi ne-
 cessitudinum, tantum generis armorumque robor esse dice-
 bant, ut, inuitis infestisque popularibus, herum suum,
 15 absque regionum militum amminiculo, per cunctas Scanie
 partes a se tuto libereque circumducendum sperarent. Quo-
 rum animosis adhortacionibus rex, ob pacem plebi con-
 ciliandam, ignauos Iutensium monitus anteponens, uocato
 Absalone secreto, memorat, quantam inuicem sentenciarum
 10 concordiam semper gesserint. Numquam sibi tam diuersa

ac rigida animorum iudicia fuisse, quin ad postremum alter alterius arbitrio flecteretur. Orare deinde eum, progressionis in Scaniam propositum deserat, Sialandiamque repetere deforme non ducat, speciosis aliquando consiliis utilia
5 prelaturus. Ad hec Absalon, ne tunc quidem se ueterem obsequendi morem relicturum, prefatus, consilio usurum affirmat, quamuis absenciam suam multis et grauibus mendaciorum notis lacerandam sciat. Rex, graciis tante moderationi impensius actis, equites eius in augmentum comitatus deposcit. Illi in plenos fidei caritatisque fletus effusi,
10 hunc sibi supremi perpetuique dedecoris diem affirmant, hu[i]c ignominie non propria, sed alienorum ignauia protractis, ut, cui famulatus officia debeant, deserctionis probra persoluant. Ita Absalone per summam animorum mesticiam relicto, regem prosequabantur. Graues illi difficilesque cum plebe conciones fuere. Vbique enim causas armata dicebat, animum habitu ostentatura. Cotidie Absalonem | falso et inaudito obtrectacionis genere lacerabat. P.
Hec audientes Iutenses occulto laudacionis studio prosequabantur, blandiciis fountes, quod armis punire debuerant. Qua adulationis deformitate maximum sedicioni irritamentum dedere. Rex, finitis comeatibus, Scaniam relicturus, lectos e plebe uiros componendi cum Absalone gracia, ad illud Sialandie littus, quod ab Helsingo oppido uocabulum
25 tenet, traicere iubet. Vbi demum | Absalon regi obuius P.
factus, compluribus innocencie testimoniis obiecta purgando, cunctas mendaciorum partes, quibus absens notatus fuerat, adeo ualidis copiosisque racionibus subruebat, ut criminatores reatum confiteri coactos ad ueniam a se flagitandam
30 adduceret, deque accusatoribus sui ueneratores efficeret. Nec parua apud omnes eloquencie eius ammiracio extitit, compluribus, qui aderant, diuino ore eum egisse dicentibus. Sed hec omnia Scaniensium legati ad ciuium arbitrium relegantem discedunt, absque patrie consensu nullum sibi
35 componendi ius esse testati. Sed neque eorum fida adhortacione populus Scaniensis ad deponendam consternacionis sue rabiem adduci potuit. Nam || nec decimas pontificalibus usibus solui curatum, nec quicquam, quod ad
40 infandam sacrilegamque pertinaciam Absalon, proximo

sacerdotali concilio per epistolam uisitato,* cunctarum Scanie ecclesiarum obseracione puniri precepit. Cuius edicti premonita plebs per idem tempus ante edem Laurencii in concionem armata descendit. Ad quam sacerdotes binis ordinis sui uiris, qui pontificalis edicti rigorem exponerent, missis, sacrorum cessationem diuinique taciturnitatem officii, si decimarum solucionem abnuere perseverasset, minati sunt. Delegantur totidem e plebe mutuas sacerdocio minas intentaturi. Ab his responsum est, sacerdotes alimenta sua plebi, non pontifici debere, quorum munere et beneficio necessariis uite usibus instructi noscantur. Quocirca aut diuinis inseruiant, aut ingrati patria cedant, si neutrum egissent, non solum bonorum omnium penam, sed eciam seua membrorum supplicia recepturi.

Ad hec clerus responso constantissime dato, se neque mortis metu neque paupertatis respectu, quo minus antistitis sui imperium perageret, cessaturum affirmat. Tam pia tamque religiosa cleri constancia euictum uulgus, precibus minas mutando, quoad Absalon conueniri posset, sentencie dilacionem posebat. Ciuile siquidem bellum se excitaturum timebat, si in sacerdotes sibi nobilitate pares animaduertere studuisset. Nam cum in Scania alienigene indigenis permixti sacerdocia gererent, amplior tamen digniorque domesticis reuerencia prestabatur. Quo effectum est, ut utriusque ordinis consensu mitterentur, qui iustas animaduersionis inducias flagitarent. Haud egre ab Absalone obtente sunt, plus clemencie quam seueritati indulgendum putante. Multum ab eodem graciaram sacerdotalis cetus constancie persolutum. Nihilominus populus, cum contemptu beneficii, regionum pontificaliumque militum penates publice diripere perseuerauit. Appetente publici ieiunii tempore rex Scaniem, eius Sialandieque milicia succinctus, Helsingo transitu petit, Fioniensium Intorumque comitatum, ob prebita ab eis iamdudum seditioni irritamenta, pertesus. Absalon, ob chrismatis confectionem pontificali officio administrandam, Lundiam deproperat, ubi paucos cum rege dies feriat, uicino rure se exceptit. Hac fama septentrionalis Scanie populus cum Hallandensibus excitus, more gentis, misso per omnes stipite, sub specie petende libertatis belli titulum fingit,

coque edicti genere exercitum construit. Quem tanta demencia ceperat, ut manum cum rege conserere properaret, summi imperii vires lacessere nullius negotii existimando. Quo rex e | plaga australi regressus apud Dysiam ^{p. 44}

5 pontem excepto, oranti se Absaloni, fustibus quam armis agere mallet, cum uiris sibi, non canibus configendum respondit. Igitur non ire aut furoris impulsu concitatus, sed conspicua animi industria ad corrigendam ciuium insolentiam metumque consimilis audacie ceteris iniiciendum

10 aliquid ab inuisissima sibi feritate mutuandum ratus, mansuetudinem ingenii sui, deposita ad tempus clemencia, crudelitatis actus imitari coegit. In ponte res gesta est, utrisque transitum anticipare studentibus. Anceps diu prelium fuit; insignis illic agrestium pugna extitit. Quorum aciem Absalonis equites per ignoti uadi compendium

15 irumpentes, repentinam uictoriam edidere. Multi illic popularium cesi; compluribus | amnis exicio extitit; ferrum uitantis aqua periclitati sunt. Reliquie fuga seruate. Ita nefarius ille cetus diuino iudicio profigatus, sacrilegi furoris

20 penas exsoluit. Rex Lundiam regressus, orientalium partium armatam plebem aduentare cognoscit, unius iam exercitus uictor, alterum excepturus. Cuius generalem conuentum pugne celeritate precurrere monitus, a Lundensibus, stipendiorum loco uectigalium laxacionem poscentibus, aliquandiu retentatur. Quibus obtentis, in proximum

25 campum || excessisse contenti, longius eum, sub excusacione* tuende urbis, prosequi supersederunt. Id regi ⁽³⁴⁾ tardius hostes excipiendi causam prebuit. Getungam appellant pontem (am Rande Gyldingebro), apud quem

30 armata popularium corona consedit. Grandes illuc lapidum aceros prohibendi pontis gracia uecors turba congesserat. Rex alio amnem uado transgressus, ferro decernere statuit. Sed plebem non tam presencia regis arma, quam dira recentis sociorum cladis exempla terrebant. Missis igitur,

35 qui pontem a rege repeti precarentur, ab armis se discessuram promittit. Precipue regem Absalonis, [in] nimiam agrestium stragem uitandam dicentis, temperamenta flectebant. Repetito ponte, supplices a sedicionis auctoribus ad regis genua manus tenduntur, cunctaque famulandi

40 officia auidius promittuntur. Cum de fide ambigeretur,

iusiurandum promissionibus additur. Sic uulgi collegio
 dimisso, Lundiam reditur. | Scanie deinde giro pertransito,
 obsides a plebe recipiuntur. Ad reliqua facilis populus,
 decimarum solucionem duntaxat pertinacius abnuebat.
 5 Nihil magis regi, quam ad earum remissionem Absalonem
 abducere, curatum est, summopere cauendum dicenti, ne
 sibi forte, quod olim Kanuto Othoniensi decimarum iura
 propagare nitenti acciderat, eueniret. Absalon, quicquam
 ex consueto sacrorum iure decerpere non minus inglorium
 10 quam sacrilegum ratus, constancius id se facturum negabat,
 dicendo, tametsi rex plebis sententiam fauore prosequeretur,
 sibi impedimento non fore, quominus ab ea decimarum
 debitum exigere perseueraret, neminem ad partici-
 panda secum pericula prouocaturus. Tutissimum igitur
 15 regi silentium fore, ne ecclesie opem ferendo populari se
 ipsum odio implicet. Tam iustam tamque fortem Absa-
 lonis constanciam rex animo ueneratus, cum remissionem
 admittere nolit, exactionem differre postulat; consilio
 post modum effici posse, quod armis nequeat. Paruit
 20 precanti Absalon, prefatus, se decimarum loco prioribus
 pontificum condicionibus non usurum. ne prorsus earum
 iura negligere uideretur. Tam modesta Absalonis promissio
 consternacioni remedio fuit.

p. 946

Summa post modum Cesaris in attendendo Saxonie
 25 principe calliditas patuit. Non enim minorem expugnandi
 eius spem in acumine quam uiribus reponebat. In primis
 Waldemarum, quem eidem cercius affuturum credebat,
 astucia tentat. Siquidem binas eius filias totidem filiis
 5 suis, quorum alterum successioni imperii destinabat, alte-
 rum Sueuie satrapam constituerat, per legatos in matri-
 monium postulabat. non quod sanguini suo bone fidei
 nupcias quereret, sed ut hostem amicis abundantem auxiliis
 spoliaret. Quod callidius an impudencius egerit, ignora-
 uerim. | Ad illum enim falsas iungende affinitatis preces
 10 dirigere non erubuit, quem olim perfidie laqueis compli-
 catum ad obsequia sibi paciscenda pertraxit. Amici regis,
 intellecta fraude, hec non matrimonii uoto, sed Henrici
 odio flagitari dicebant. Tam ueros Cesariene calliditatis
 interpretes sola regine sententia superauit, sanguinis sui
 15 connubiis affinitatem cum Cesare iungere gloriosum du-

p. 947

centis. Querente rege, quantum ab eo dotis nomine exigeretur, legati se ignorare dixere, remque ad Cesaris arbitrium retulere. A quo rescriptum est, curandum regi Lubecam petere, cuncta secum illic commodius definituro.

5 Obtemperatum rogatus est. Interea Cesar, omnibus imperii neruis ad obruendas Henrici partes connisus, urbes eius passim ad se deficientes in dedicionem recepit. Defectionis causa non tam Cesaris amor, quam Henrici odium extitit. Is siquidem nimis ac diuturnis felicitatis

10 successibus elatus, inque summo fortune fastigio nullum ruine incommodum suspicatus, subiectas tyrannidi sue ceruice inusitata dominacionis seucicia atque intolerabili morum acerbitate uexabat, nec hosti quam cui importunior existere consueuerat. Igitur non bello aut clade,*

15 sed fraude militum et deseracione uiribus amissis, cum solas spei reliquias in Trans[]albianorum auxiliis haberet, Lubeco oppido relicto, quod se eius menibus parum tutum arbitraretur, summa cum festinacione correptis nauibus, in Stormariam, intimum fuge sue receptaculum, penetrat.

20 Huius prouincie preses Adulfus, apud ipsum profusus caritatis officiis a puero alitus, feliciaque nature pariter ac fortune incrementa sortitus, atque ad ordinem militare summis beneficencie studiis prouectus, tam fedam educacionis sue mercedem exsoluit, ut inter omnes Henriciane

25 milicie comites primus se defectoris nomine macularet. Post hec a Cesare nauigia, quibus Albiam superaret, sagittariis et funditoribus completa, per pronum amnis alueum immittuntur. Pari studio classis, exquisito bellatorum agmine referta, ad impediendum Cesaris traiectum

30 ab Henrico contracta. Que postquam hostilium nauium multitudinem in conspectu habuit, earundem numero perterrefacta, proposito per fugam deserto, Cesari transitum cessit. Qui dum oppidum Lubecum obsidere cepisset. Bogyszlauique et Kazymari fratrum uires ad modum

35 suspectas haberet, utrique se potencie et claritatis incrementa daturum, subornata legacione, promittit, prouincias, quas hactenus obscure et sine honorum insignibus gesserint, satraparum nomine recepturis. Iocunda Cesaris

40 tocies ab Henrico lesis promissio extitit, non intelligentibus, sibi sub specie beneficii deforme seruitutis iugum

intendi. Interea Waldemarum classe luxu quam armis ornaciore Lubecum profectus, occurrentibus sibi Germanorum equitibus, eximiasque eius aduentui grates habentibus, nauigationem medio amne, quoad possit, proferre deponitur, quo breuius inter ipsum ac Cesarem iter restaret. Quo facto, postero die, an Cesarem medio itinere obuium affectaret, a legatis rogatus, castra eius petere preoptauit, Romani imperii rectorem in re modica fatigare superuacuum existimando. Nec minor Cesaris in excipiendo Waldemaro calliditas quam Waldemari in petendo Cesare moderatio extitit. Siquidem in primis eum amplexu atque osculo decentissime ueneratus, mox dextra honorabiliter apprehensa, deposito amiculo per media castra perduxit, preconis more cunctos ei uia cedere iubendo. Tentorium quoque, nimio multitudinis conspiciendi regis auide concursu collapsum, planum campi petendo deseruit; ubi sedande pressure gracia, distenta uirga, quam poterat celsa uoce, cunctos locis, in quibus consisterent, consedere precepit. Sed Waldemarum cum eius dignatione perinde ac quadam moderacionis emulatione contendens, sellam suam se expectaturum respondit, ne, probato sedendi usu, imperialis cathedre honorem usurpare uideretur. Magnates honoribus eminentes non ordine aut racione discretis sedendi spaciis, sed ut quęque uiolente pressionis casus iactauerat, sedilia habebant, fortuna, non dignitate locorum usum distribuente. Illic exaudire erat Teutonum uoces formam regis staturamque mirancium; quos tanta uisendi eius cupiditas ceperat, ut, <cum> sedendi humilitas obstaret, alter alterius conscensus humeris productis illum ceruicibus inspectarent. Hunc regem, hunc dominum, hunc imperio dignum referre, Cesarem regulum homuncionemque uocare. Adeo barbaris eum excellens corporis habitus uenerabilem faciebat. Crediderim Cesarem has militum uoces dissimulanter tulisse, ne regis laudibus offendi uideretur. Quem post diuinam omnium ammirationem, paucis secum exurgere iussis, in proximum tabernaculum eodem comitatis genere deducendum curauit, quo uenientem fuerat prosecutus. Illic eum, seriis omissis, aliquandiu beniuolo iocundoque sermone detentum, ad uesperam, prosequente tocius Germanie

iuuentute, discedere* permisit, luce postera apud siluam ^{cxci}
 portui uicinam opportunioris colloquii gracia presenciam
 redditurum. Interea filios regiam nauem petere, inque
 ea sub specie lusitandi morari precepit, carissimorum
 5 pignorum familiari conuersacione, in quanto regis aduen-
 tum poneret, ostendere cupiens. De quorum nupciis con-
 dicto in loco mencionem orsus, maiori triginta milia talen- ³⁷¹
 tum, minori octo in matrimonii condicionem deprecatur. Que
 res suspecta Danorum maioribus fuit, uirgines nondum ad ^{p. 9}
 10 nubendi etatem prouectas fraudulenter ab eo postulari
 credentibus. Sed Waldemarum, maiorem summam suis
 opibus imparem arbitratus, minorem, Vngarie regis, arcta
 sibi propinquitate coniuncti, fiducia pollicetur. Huic pac-
 cioni iureiurando firmitas adiecta est, desponsionisque uin-
 15 culum sacramenti religione constrictum. His actis rex
 nauigia, Cesar castra reperiit. Quo tempore Sclauorum,
 ad ipsum regie classis metu nauigiis progredi non auden-
 cium, legatis receptis, diluculo nauigium regis. paruo mili-
 tum numero comitante, eiusdem cimba aductus, cunctis
 20 inopinatus ascendit. Igitur rege exercitus sui primores
 participandi colloquii gracia contrahente, solum Rugie ^{p.}
 principem Iarimarum, quem pridie compluribus uenera-
 tionis officiis, insuper regio nomine adulatus fuerat, quod
 cum Danis perquam fidum non ignoraret, uocari passus
 25 non est. Habere deinde se dixit, quod ad regem secreto
 referre cupiat, quem ob futurum mutui sanguinis contra-
 ctum non amicum modo, uerum etiam unanimum habeat.
 Sclauos siquidem eneruandi gracia Henrici a se promissio-
 nibus allectos esse, quas, eodem expugnato, minime exequi
 30 uelit, memor, quid olim sibi de subigenda Sclauia polli-
 citus fuerit. Orare deinde, paciatur, se eam ad presens
 sui muneris facere, binis fratribus gemine prefecture titulo
 speciosius quam diuturnius tribuendam. Eandem quippe
 se ei, profligato Henrico, subiicere curaturum. Annuente
 35 rege, posteroque die concionem petente, Bugiszlauum et
 Kazimarum, datis solenniter aquilis, Sclauie duces appellat,
 ueterem atque hereditariam patrie libertatem uanis atque
 fucosis dignitatum nominibus uenditantes. Qui si scissent,
 quanto oneri se exigui panni receptione substernerent,
 40 mortem beneficio pretulissent, aut priuati in omne uite

tempus degere maluissent. Sic sub honoris specie grauis-
simis dedecoris probris implicati discedunt. seruitutem falsis
dignitatum insignibus coloratam in patriam referentes. Illic
quoque Syfridus, splendido Thyringie loco ortus, unam
5 Waldemari filiarum, Cesare astipulante, despondit, regiaque
naue deuectus, solennes Slesuici nupcias habuit.

Interea Sclau. castello, quod propter Zuynensia ostia
moliti fuerant, hyberna maris exundacione pessundato, bina
alia iisdem in locis, materia per hyemem contracta, ueris
10 principio condiderunt, inexpugnabiles se fore rati, si Penu
annis Walogosto oppido, Zuyna maritimorum presidiorum
obstaculis clauderetur. Quod rex sero nuncio expertus,
cum ad uiridem portum impediendi operis gracia con-
tractis copiis appulisset, ex Rugianis cognoscit, consum-
15 matas arces presidiisque completas. Precipue eum in his
expugnandis circumspecta portuum inopia desperare coegit.
Tunc Kanuto filio cum Absalone, Sunone et Esberno
uocatis, refert, difficilem arcium oppugnacionem sibi uisam,
alienis eas auspiciis quam propriis incessere preoptanti, ne,
20 studiis parum ex sententia cedentibus, rerum tocies a se
feliciter gestarum fulgor corrumperetur. Igitur Kanuto
atque | Absaloni oppugnacionis curam imponit, prefatus, p. 954
minus ruboris ex inefficaci illorum pugna, quam sua ad
patriam redundaturum; si uincerent, non minori sibi glorie
25 fore, quam si ipsemet uictoriam edidisset. Sed* Absalon, CXCIII
Scanorum atque Sialandensium ductum pollicitus, lutos sua
opera ductandos negabat, quos non solum imperii sui,
uerum eciam adulescentie Kanuti contemptum acturos sciat.
Nec eum prediceionis augurium fefellit. Permotus dicto
30 rex, iturum, licet inualidum, respondit. His curis astrictus,
morbo ex sollicitudine contracto, in lectum decidit. Enim-
uero precordia eius diuidue passiones, hinc uincendi cupido,
hinc desperacio, torserunt. *Iutorum* ducibus eum, ut sibi
parceret, orantibus, impe||riumque eius eciam absentis se (372)
35 executuros spondentibus, uix atque egre consensit, ut ad
oppidum Worthyngum, filio pontificis contradita belli
summa, discederet. Quibus eodem in loco diutina ac
uehementi tempestate detentis, sediciose lutorum uoces toto
littore exaudiebantur, tum commeatuum alimentorumque
40 defectum causancium, tum expedicionis milicieque remissio-

nem poscencium. Quas cum Homerus, Ripensium antistes, quem preter religionis dignitatem singularis eloquencie claritas commendabat, copiosis facundie documentis delinire non posset, postremo uim uerbis anteponendam ratus, 5 quendam ex sedicionis consortibus, ante tentorii sui fores pertinacius obstrepentem, prendi uincirique curauit. Que res populi clamorem auxit, sedicionem accendit. | Igitur patres, plebis a rege cum contemptu imperii discessum ueriti, communicato colloquio, expedicionem ab eo sponte 10 soluendam decernunt, temerariam eius delapsionem simulate licencie beneficio precurrendam putantes, ne magis proprio ductu finiri quam regio nutu remitti uideretur; que si in preriipiendo reditu proprie uoluntatis motum ducis arbitrio pretulisset, uenire posse, quod diuo Kanuto, solute 15 classis penas a patria exigenti, contigisse prodatur; quam rem Kanuto, si patrem eius iam febris implicatum presens morbus absumeret, regni successionem adimere posse. His consiliis adductus Kanutus conuocatam classem, facta reuertendi potestate, dimittit, beneficii loco erogans, quod plebis 20 petulancie negare non poterat. Ita sedicionis periculo bellum omittere coactus, cum Absalone, Esberno et Sunone Worthingum adnauigat, paterne febris exitum expectaturus. Igitur Waldemarum, per apertam cubiculi sui fenestram uelorum reditum contemplatus, ammiracione rei morbi 25 pariter atque egritudinis incrementa contraxit. Summa tamen utriusque dissimulacione usus, filium ad se cum arbitris uenientem tam hilari uultu admisit, ut pene morbo uacuum putaretur. Quin eciam se minimo doloris sensu teneri dicebat, corporis molestiam animi robore dissimulare 30 conando. Apud Absalonem tamen religiosam culparum confessionem agere non oblitus, incertum mortis tempus sacro correccionis genere precurrendum credebat, seram atque inutilem penitenciam iudicans, que emendacionis odio nimiaque peccandi perseuerancia ad ultimum usque 35 etatis terminum prorogatur. Preterea locis monastica religione sacratissimum dimidium patrimonii sui, que ad fiscum regium pertinebant, exceptis, testamento legauit. Sed ceteris bene de eius salute sperantibus, solus Suno, siue somnii 40 febrem augurabatur, quoniam modo filii rebus, decedente

p. 8

p.

patre, succurri oporteret, providendum hortatus. Tantam
 siquidem in regis funere luctus acerbiter futuram, ut
 consilium ullum aduerti nequeat. Eodem tempore Ioannes
 quidam religione abbas, medicine presumptuosior quam
 5 pericior professor, cuius opi plurimum credebatur, e Scania
 accersitus aduenit. Qui, morbo parum prudenter inspecto,
 sospitatem regi constancius quam uerius promittebat. Quem
 cum cibo medicinali arte confecto reficiendum curasset,
 cunctis cubiculo eiectis, quietem capere iubet. Eundem,
 10 paulo post sine uoce esse compertum, ut artuatim sudore
 suffu*sum inuenit, accuracius operiri precepit, letum id CXCIH^b
 profluuii genus ac salutare testatus. Vtinam Sunonem
 pocius mentis augurium, quam medicum artis sue presagium
 fefellisset! Cuius promissum regis obitus insecutus. quam
 15 parum fidei in medicorum ope[re] reponi oporteat, docu-
 mento extitit. Ingressi mane cubiculum amici, defuncti
 regis corpus perquam simile spiranti reperiunt, adeo pri-
 stinum habitum retinente uultu, ut nec rigore contractum
 nec horrore mutatum cerneres, rubicundis oris notis uiui
 20 hominis speciem aspectumque reddentibus. || Incertum, an
 decessisset, pristini caloris habitus, totis adhuc membris
 retentus, relinquere uidebatur. Sero tandem pallore mortis
 fidem faciente, mandatur feretro corpus, Ryngstadiumque
 funerandi gracia deuehendum curatur. Illic uicus non
 25 uetustate modo, sed eciam paterne eius sepulture titulo con-
 spicius habebatur. Accessit luctui matrum miserabilis
 planctus, sparsis comis funeri occurrencium, iterumque se
 pristinum seruitutis onus experturas dicencium; extinctum
 illum, qui ciuium capitibus captiuitatem detraxerit, qui
 30 patriam pyratarum metu uacuefecerit, maritimasque sedes,
 perinde ac domesticas, a predonum incursu tutas prestiterit.
 Agrestes quoque, funebri ipsius pompa conspecta, rustico
 opere, quo occupati erant, relicto, consentaneis arua que-
 relis replebant. Cui eciam ut supremi officii decus pre-
 35 starent, funebri eius lecto humeros subiicere iocundum
 ducebant, euersam regis morte patriam miserisque sibi
 commune funus, aut siquid funere tristius est, imminere
 plangentes. Pro cuius spiritu salutaria Absalon uota gestu-
 rus, inter solennium uerborum nuncupacionem doloris im-
 40 potens, non temperauit sibi, quo minus aram lachrymis

p. 957

(378)

spargeret, uixque ad rem diuinam peragendam uocis aut
 manus ministerio sufficere ualuit. Quin eciam tantum
 egritudinis animo contraxit, tamque graui et periculosa
 ualitudine subito affici cepit, ut pene uitam cum sacrificio
 5 finiret. Incredibile uideretur, tantum uirum tam insigni
 luctus horrore confectum, si non eius erga Waldemarum ^{p. 3}
 affectus fuisset notissimus. Sed fortuna, altero patrie lumine
 extincto, reliquum perire passa non est, ne deesset, cuius
 ductu Danie pedibus Sclauia subiiceretur, aut gens, que
 10 sub tantis ducibus ad excellentem honoris habitum prouecta
 fuerat, tutore uacua remaneret. Cuius lachrymis, precum
 loco defusis, respersa altaria non paruulum promptissime
 eius erga regem beniuolencie indicium prebuere. Iisdem
 15 quoque madefacta thura gratum deo odorem dedisse, cre-
 diderim.

EXPLICITVS EST SAXONIS GRAMMATICI DE REBVS DANICIS
 LIBER DECIMVS QVINTVS.

SAXONIS GRAMMATICI

CXCVIII.
p. 959

HISTORIE DANICE

LIBER SEXTVS DECIMVS.

Peractis inferiis corporeque regio honoratissime fune-
 5 rato, Kanutus, momentibus arbitris, festinatione, qua regnum
 peti firmarique oportuit, in Iutiam secessit, paternos sibi
 milites obligaturus. Neque enim illi nomen regium ami-
 biendum restabat, quod unccionis sue tempore solenniter
 adeptus fuerat. In concione Wibergensi beniuolos ciuium
 10 animos expertus, apud V[e]rnensem tacita quorundam si-
 multate compressa, pari ceterorum fauore excipitur. Atque
 ita patrie consensu regni heres efficitur. Interea Scanorum
 populus, laxata sibi pristinae petulancie frena regis morte
 gauisus, cladis apud Disiam pontem perfecte piacula a
 15 principibus exigere constituit, per quos carissimis neces-
 situdinum solaciis orbatus fuerit. Sed et Acho quidam,
 Tubbonis filius, plenis temeritatis eloquiis flagrantissimam
 ciuilibus malis facem subiiciebat, extincte et iam pene se-
 pulte Scanice sedicionis reliquias suscitando. Cuius mali
 20 impediendi gracia Absalon in Scaniam transgressus, apud
 plenam malignitatis concionem oracione liberius quam
 efficacius habita, a plebe deseritur, faccionis principes, alium
 (874) concionandi locum complexos, petente. Quorum tam petu-
 lans ac preceps audacia erat, ut equis insidentes cunctam
 25 Scanie plebem ad eundem locum, sementis spacio exacto,
 quasi tuende libertatis gracia armatam redire sub edicto
 iuberent. Que res Absaloni Sialandiam repetendi causam

prebuit. Ob cuius secessum popularis seivicie prokursus
 temeritatis incrementis euectus, inque Thordonis et Esberni
 penates effusus, eosdem prius rapine, deinde incendio |
 subiecit. Complures quoque Scanice nobilitatis sequentibus ¹
 5 diebus edes cremate. Siquidem faccionis duces, quo prom-
 ptiore plebis audacia uterentur, petulanciam eius principum
 bonis pascendam curabant, dulcedine prede et assiduis
 fatigacionis premiis iocundiores atque alacriores eius
 operam reddituri. Igitur nobilium complures, equalium
 10 exemplo uim penatibus suis inferendam timentes, bona
 omnia amicorum custodie mandabant. Pars fretum nauibus
 complexa, se et opes undis quam edibus credere preopta-
 bant; pars apud Absalonem exulare solacii et lenimenti
 loco duxit. Cuius atque Kanuti equites (remanentes),
 15 suam eque ac dominorum fortunam afflictari cernentes,
 cum iniuriam armis propulsandam duxissent, sedicionis
 principes, frustra a se sine duce res nouari superiore tu-
 multu experti, Haraldum quandam, regii sanguinis, (s)et obtusi
 cordis | impeditique sermonis, e Suetia ad(s)ciscunt, homi- ¹
 20 nem prorsus regno imparem, cum in eo nihil preter generis
 nobilitatem natura aut fortuna commendabile reddidisset.
 Igitur maiore cum opprobrio talem uirum Suetia miserit
 an Scania receperit, incertum est. Quo rumore attoniti
 percursique magnates, prout se hostium aduentus fama
 25 uariabat, dubiis Absalonem legacionibus fatigant, nunc
 opem eius transitumque poscentes, nunc eundem cum tota
 manu supersedere iubentes. Nondum enim Scanie partes*
 Haraldus irruerat. Quas cum Kanuti, Suetie regis, eius- ^{cxc}
 demque satrape Byrgeri presidiis ui (ir)rupisset, ad noui
 30 principis opinionem cupide congestum uulgas incredibiles
 ei copias sociabat. Quibus fretus, Lundensi urbi portas
 sibi claudenti excidium minatus est. Igitur ex magnatibus
 complures | alternis internunciis contracti fortique inuicem ¹
 cohortacione firmati, propter Lummam annem (a m R a n d e
 35 Lumme aa.) castra constituunt, aliis regionum militum per igno-
 rancie simulacionem uenire supersedentibus. Quos tantus pu-
 gnandi ardor ceperat, ut per summum non solum periculorum,
 sed eciam popularium contemptum absque paucitatis sue
 respectu, ut quenque equi pernicitas adiuuabat, sine imperio
 40 aut ordine effusis habentibus in hostem contenderent. In quo qui-

dem impetu maiorem uenti (quem forte aduersum habebant) quam hostium, quos impetebant, seuiciam experti sunt. Ille enim magnitudine sua clypeos cursitantibus decussit, hi ne pectora quidem irrumpentibus obuertere ausi fuere.

5 Ita popularium acies, numero hominum quam animis prestantior, incruentam de se uictoriam dando, plus periculi an ignominie senserit, dubietati subiecit. Enimuero, quo expeditius fugam, qua pugnam precurrebat, intenderet, se ipsam scutis exuere non erubuit, armorum onus abiiciendo,

10 quorum usus experiri confisa non fuerat. Hac igitur partim cesa, partim capta, Haraldus cum Akone, quem affectati regni auctorem habuerat, Suetiam refugus petebat. At Lundenses, suspensis ad belli euentum animis, in neutram partem auxilia commodabant, fauorem uictoribus erogaturi.

15 Qui, rei successu conspecto, perinde ac uictores uictis insultare ceperunt, cupiditate laudis et prede alienis se uirtutibus inserentes. Nec contenti popularium specie <faccionis duces> bis bellum potentibus intulisse, collecta concione tertium aduersum eosdem indicere grauati non

20 sunt, suscepti uulneris dolorem consternacionis furori permixtum communi | nobilitatis exicio pensaturi, tantamque prouocandi perseueranciam, siue pudore cladis siue cupidine ulcionis, animis insitam gestantes. Neque enim illos aut illustrium uirorum respectus aut uulnerum suorum

25 memoria, quo minus sedicionis studia sectarentur, domare potuit. Quod periculum, cunctorum Scanie magnatum capitibus contiguum, preproperus Absalonis cum Sialandensibus aduentus dispulit. Siquidem sublatis uexillis deputatum concioni locum ingressus, non solum turbulentissimo plebis proposito obstitit, sed eciam leges, que iniquissimis eiusdem suffragiis conuulse fuerant, piissimo iudicii decreto ad pristina auctoritatis habitum reduxit. Sed neque Haraldum, quo minus a magnatibus damnaretur, absencie patrociniū protegere potuit. Hunc certe bis a

35 Scaniensibus mulctatum dixerim, semel armis, iterum sententiis. De quo quidem discernere arduum est, ferro an suffragiis punicior fuerit. Plebs quoque nihil hostile ausa, armis summa cum proposito dissimulacione depositis, Absalonis se turmis tranquillo concionandi more iungebant,

40 singulis iudiciorum suffragiis alacrius quam libencius suc-

p. 964
(875)

clamando. Ita terribilis illa ac diutina sedicio simul cum concione finem habuit, funesto plebis conatu ulterius aduersum principum collegium insolescere non audente.

Interea Kanutus, excitati in Scania belli nuncio,
 5 Fyoniam e Iutia petere coactus, Esbernum, <ab> Absalone fratre nunciande regiarum parcium uictorie gracie transmissum, obuium accipit. Cuius inopinato occurso tristia afferri ratus, herente animo delectoque uultu, quicquam ex eo cognoscere uerebatur. Post modum non solum eiusdem
 10 plena hilaritatis fronte meliora sperare iussus, uerum etiam iocunda ac libenti narratione de suorum uictoria doctus, in Scaniam ouans processit. Ac primum eius prouinciam Frostam (am Ran de Frosteherrit) rapine et incendio opportunam exhibuit, ^{CXC} ualstassetque, ni Absalonis erga illam studium gerentis interuentu prohiberetur. Quo mediante effectum est, ut ab his, qui ^{P. 1} in regem Haraldica faccione deliquerant, era tantum pene nomine exigerentur. O immensam clemenciam, cuius beneficio hominibus euidenter noxiis maximi facinoris culpam paruulo censu redimere licuit! Quo exemplo ceteri ad
 20 spem uenie erecti, mitissima Absalonis opera parem regis mansuetudinem experti sunt. Egregium tunc Kanutus moderati animi specimen dedit, cum ulcionem, quam uniuersorum crimen meruit, unius amici precibus donauit. Indignum adolescentem, cuius uirtus externi principis acumine tentaretur! Compluribus enim Cesaris legacionibus curiam adire paterneque amicitie successionem expetere iussus, intercedente amicorum consilio, quam modestissime rescripsit, excusacionis uerbis a regnandi nouitate quesitis. Siquidem arbitris eius excussa atque explorata Cesaris
 30 calliditas erat, hisdem perfidie laqueis filii simplicitatem circumuenire studentibus, quibus olim patris credulitatem implicatam habuerat. Cui cum Cesar, erepturum se regnum aliique daturum, plena minarum epistola respondisset, solum hoc rescribere contentus fuit, querendum uidelicet
 35 Cesari esse, priusquam sibi regnum adimat, qui Daniam in eius beneficio reponere cupiat. Qua responsi libertate non solum minantem elusit, uerum etiam plurimum a se fiducie in ciuium animis reponi docuit. Apud quem Cesar frustra monitis egisse se uidens, Syfridum,
 40 qui sororem ipsius in matrimonio habebat, subornat, quod

5 literarum suarum instinctu nequibat, aliene uocis supple-
 mento persuasum haberi conando. Qui ubi Daniam in-
 trauit, quanta regis caritate ob sororis eius matrimonium
 teneretur, quantisque Cesar uiribus esset, exposito, Absa-
 10 lonem, Sunonem et Esbernum, qui soli ex amicis cum
 rege admittebantur, tum fidei, quam Kanuto, cuius tutores
 existerent, deberent, tum fiducia, quam eiusdem | pater p. 966
 in eorum || pectoribus reposuerat, admonitos orare cepit, (87[5]6)
 ne, amicorum nomine hostes agendo, creditum sibi pupil-
 15 lum, annis et consilio tenerum, graue et intolerabile belli
 onus suscipere iubeant, eumque sub titulo tuende libertatis
 regno exuant. Qui(n) potius salutaribus illum consiliis
 formare cure habeant, Romanique imperatoris curie ascribi
 deforme non ducant. Respondet Absalon, de se dubium
 20 non esse, quin utiles, si nosset, monitus Kanuto libenter
 fuerit porrecturus, a quo ita Cesaris amicitiam expeſi uelit, ut
 proprie eius maiestatis decus incolume seruaretur. Nam
 et Waldemarum, Frederici partes amicitiamque secutum,
 nihil fide eius aut promissione fallacius repperisse. Proinde
 25 Syfridum nosse debere, Kanuto Cesarique equum regnandi
 ius esse, neque minore cum libertate hunc Danici regni,
 quam illum Romani imperii gubernacula continere. Igitur
 indignante Syfrido, plenaque minarum ac fastus responsa
 fundente, An tu, inquit, ex temet ipso Daniam pensas,
 30 camque ut Thyring(i)am a Cesare, cum uolet, quam facil-
 lime capi posse existimas? Proinde abi, imperatorique
 tuo perfer, Danorum regem ne minimam quidem obsequii
 partem dignitati eius ac nomini delaturum. Dignum hoc
 contemptu dixerim, qui propior alieno imperio quam pro-
 35 prie affinitati, tam inuisam Danice libertati legacionem
 suo monitu administrare sustinuit. His auditis, Cesar
 spernenti se regi, quia bellum nequiuit, odium infixit,
 animo, non ferro contemptum ulturus. Spe tamen potende
 Danie non omissa, ciuiliu in ea malorum motum expectandum
 40 putabat, sedicione diuiduam gentem, | minore cum uirium
 suarum periculo oppugnandam sperando. Quam opportu-
 nitatem aliquandiu quesitam a fortuna sibi negari conspi-
 cians, Sclauie sa*trapam Bogiszlauum, quem nuper Kazi-
 mari fratris decedentis orbitas heredem effecerat, crebris
 muneribus amplissimisque promissionibus in Danica bella

sollicitat. Cuius hortatui Bogyszlaus pronius quam prudencius obsecutus, sed bellum aduersum Daniam palam atque aperte profiteri non ausus, primum auunculi sui Iarimari, Rugie prefecti, | quesitis simultatum causis, p. 1

5 hostem agere cepit, Cesariane milicie respectum arctissimis affinitatis uinculis preferendo. Qua de re Kanutus per Iarimarum cercior factus, mitti curauit, qui causam a Bogiszlao tam subite lesionis inquirerent. Ille non regem, non Daniam a sel edi, sed iniu[iu]riam a Iarimaro illatam repelli testatus,

10 communem controuersiam per utriusque legatos, armis interim depositis, ad regis cognicionem referri deposcit, eundemque pacis inter se faciente auctorem flagitat, uerbis beniuolenciam simulantibus simplicitatis fidem pretendere cupiens. Igitur rege nihil insidiarum aut perfidie metuente,

15 cause dictionis dies locusque decernitur. Apud insulam deinde Samsam, non solum huius negotii explicandi, sed eciam iuris ciuilis emendandi gracia ingenti nobilitate contracta, amborum legatos excepit. Quorum altercacione solenniter audita, cum in Iarimarum complura loquacius

20 quam uerius obiectarentur, ac propter principalium personarum absenciam sententia impediretur, a Bogiszlao legatis ultro iureiurando promissum est, eum, cum primum regi placitum foret, in rem presentem uenturum. Ita in eludendo rege non minor[e] legatorum quam eius, a quo

25 missi erant, calliditas uersabatur. | Quorum promissis Kanutus securius quam caucius estimatis, concilio ocius dimisso, in Iutiam secessit, fortissimis quibusque Scanorum ac Sialandensium tantam ocii tranquillitatem causantibus, seque nimia iam quiete in desidiam prouolui querentibus,

30 longo deliciarum usu enerues animos gerere, qui sub rege Waldemaro tocius ferme anni tempus multiplici rerum agitatione uarioque milicie genere deducere consueuerint. Nam militaris roboris neruos sicut ocio hebetari ac remitti, ita negotio intendi excitarique. Igitur acuende uirtutis (871)

35 gracia piraticam aduersum Estones in commune decerni placuit. Inter hec Bogiszlaus, hortante Cesare, non solum patriis ac domesticis uiribus instructus, sed eciam a finitimis late presidia mutuatus, aduersum Rugiam quingentarum nauium classem ingenti belli apparatu refertam contraxerat. Quibus copiis nihil hostilium uirium obstaturum

40

ratus, Bogiszlauum quendam legati nomine Cesarem petere iubet, qui tantum a se exercitum aduersum Daniam contractum nunciaret, ut dubitare non possit, quin Kanutus, resistendi fiducia defectus, quam citissime Romano se foret imperio traditurus. Delectatus promisso Cesar, laudato Bogiszlauo, legatum imperatoriis donis prosequitur. Iarimarus tam subiti inopinatique belli fama percussus, Absaloni in Sialandia se continenti magnitudinem periculi Rugiane genti imminentis propinquitatemque denunciat. Qui protinus festinacione, quanta sociorum expugnacionem precurri oportebat, accinctus, missis per Sialandiam epistolis, omnem etatem armis habilem in classem confluere iussit. Minores rates maioribus, onerarias | piraticis sociauit, plebique demum ac nobilitati promiscuum corripendarum nauium usum concessit. Eodem edicti genere coniunctis Sialandie insulis imperatum. At Fioniensibus Scanisque sextum intra diem prefixum portum petere, alioqui supersedere iussum; neque enim ulteriores apparatus inducias conuenire. Adeo autem in his, quibus expedicionis societas mandata fuerat, obsequendi sollicitudo flagrabat, ut egregio alacritatis certamine constitutum sibi tempus aut implerent aut precurrerent. Kanutum uero, tametsi nuncium in Iutia recepisset, ingens locorum distancia denunciati temporis angustiis permixta Absalonici operis consortem existere non paciebatur. Sex solas naues Fionia,* quatuordecim Scania, ceteris tarditate impeditis, transmisit. Quarum insignis paucitas culpe obnoxia uideri potuisset, si non longinquitatis patrocinio defenderetur. Penthecostalis festi peruigilium erat, quando prenommatum sinum Absalonica classis inierat. Eadem die, nequid segnius aut cunctancius gereretur, Hythini insulam adnauigari curatur. Illic obuui Rugianorum nuncii prestolandum docent, quoad sciri possit, in quam Rugiani soli partem | hostilis irrupcio tenderet. Iam enim Bogiszlauo ad insulam Coztam Rugie pretentam esse peruentum. Qui, quanquam hostilia iam pene rura pulsaret, non temperauit sibi, quo minus sobrietatem effusa crapule licencia uiolaret. Tanta siquidem epularum indulgentia exercitum aluit ac corruptit, ut conuiuium magis quam bellum amplexus uideretur. Verum Absalon nunciorum monitis obsecutus, hisdem postera luce regressis,

p. 970

CXCVI.

p. 971

Bogiszlauumque ex aduerso Strele insule copias exposi-
 turum docentibus, quanquam crepusculum appetebat, cor-
 repto signo, ocissime littus scapha petiuit. Gubernatorum
 deinde collegio per preconem uocato, nuncioque quam
 5 breuissimo militibus edito, ingenti cohortacionis cura ala-
 critate exercitum repleuit, quietem suam certis uictorie
 imaginibus adumbratam prefatus. Nec alia militum re-
 sponsio fuit, quam pugnam se optare; quam si accipiant,
 non dubitare, quin uincant. Quem animorum calorem tum
 10 a longa uincendi consuetudine, tum eciam ab ingenta
 Danico sanguini uirtute traxerunt, digni, qui uocis sue
 augurio non fallerentur. Igitur Absalon incerte nauiga-
 cionis metu, quod fretum dubie profunditatis esset, dilu-
 culum prestolatus, cum inde soluturus esset, aliquandiu
 15 retentus est, harenis anchora alcius insidente. Quo euenit,
 ut ab uniuersis, infinitum procedendi ardorem gerentibus,
 relinqueretur. Sed neque se ab exercitu precedi indecens
 existimabat, a quo plus hortacioni sue quam cunctacioni
 tributum cernebat. Quem merito his gratulatum credi
 20 derim, qui iuste celeritatis compotes || quam uiolente more (37)
 consortes existere maluerunt. Quam tarditatis iacturam
 impedimento solutus tanta remigii uelocitate pensauit, ut
 pene prima nauigia occupauerit, dispendium casu inuectum
 preliandi cupidine redimendo. Hunc publice festinacionis
 25 procursum missa a Rugianis ratis excepit, que aliquanto
 remissiore nauigacione utendum doceret, quod, Bogiszlauo
 adhuc insulam Coztam tenente[m], incertus irrupcionis locus
 existeret. Sed et Iarimarus secessum hostium domestico
 milite succinctus opperiebatur. Igitur, cessata impetus
 30 cura, ad littus Dreccense diuertitur. Illic affertur, hostes
 domum petisse, nunciis incidentis forte nebulæ erroris de-
 ceptis. Idem nostris, portum Darsinum | petere iussis, P.
 Iarimari cum eis consiliaturi Rugiano exercitu uallatum
 pollicentur occursum. Quo loci adnauigato, cum nec Iari-
 marus nec quisquam ex eius satellitibus repertus fuisset,
 35 placuit Nicolaum Falstricum, quod Sclauice gentis linguam
 calleret, explorandi hostium secessus gracia ad Iarimarum
 dimitti.

Quo abeunte, cum Absalon, diuine ueneracioni uaca- P.
 40 turus, littus scapha petisset, repentino nuncio per Iarimari

familiarē suscepto, cognoscit Pomeranicam aduentare classem, quae, si nebulae densitas non obstaret, cerni cominus posset. Igitur reuocatis, qui sacra gestabant, cupide concitatam classem obuiam hosti in altum direxit, armis, non
 5 precibus deo libamenta daturus. Quod enim sacrificii genus scelestorum nece diuinae potencie iocundius existimemus? At Pomeranis non tam hostile solum repente inuadendi, quam Rugianorum equitatum, defendendi littoris studiosum, uariis nauigationis ambagibus ludificandi propositum erat.
 10 Qui Danicam conspicati classem, Borwegium occidentalibus comitatum Sclauis auxilii sibi ferendi gratia aduentare credebant, aeris* nubilo nostrarum nauium numerum habitumque dignosci non patiente. Neque enim eorum animos subire poterat, Danos, per tot locorum spacia a Sclauia
 15 remotos, intra tanti temporis angustias eo loci fuisse prouectos, speculatoribus ob nimiam securitatem excubandi officia parum curiose gerentibus. Igitur Bogiszlauus, Rugianam classem appellatus, a centum et quinquaginta myoparonibus circui desyderat; reliquam classem ueluti in aciem iactis anchoris componit; naues, quibus alimenta uehebantur, aliquanto pyratice prestanciores, inter ipsas et continentem admouit, armate multitudinis speciem uacua lignorum effigie adumbraturus. Quo uultu deceptus Suno Bogiszlauum auxilia a Teutonibus mutuatum credebat.
 25 Rarescente tandem nebula, Absalon ab exiguis hostium scaphis preteriri se uidentem, ne omnes quidem tuto redituras per iocum aiebat. Igitur sociis ingenti cohortatione firmatis, in hostilem classem ut imperio, ita | ductu et nauigatione primus inuehitur. Monitus a Sunone, ne eam, p. 975
 30 perinde ac Germanicis roboratam auxiliis, prepropera festinatione incesset. sed, temperato remigio, militem armari iuberet, minime cunctandum aiebat, prefatus, eo iam loci conclusum hostem, ut nec bellum tuto conserere nec fugam salubriter edere posset. Itaque nihil impedimento fore, 35
 40 quo minus promptissimam sibi uictoriam esset cessurus. Eo deinde monitus iterante, milites Absalonis munimenta corporibus aptare ceperunt, parte remigium continuante. Quorum apparatus nimie ac perseuerantis nebulae beneficio hostem fallebat. At ubi propius uentum, Danorum iuentus ut cunctationis, ita silentii inpatientis, sublatis uexillis,

non temperavit sibi, quo minus concitatissimum preliandi
 ardorem celso cantilene genere prosequeretur. Absalonis
 quoque signum, numquam sine hostium fuga spectari soli-
 tum, Selauis pariter et Danorum presenciam prodidit et
 5 configendi diffidenciam incussit. Igitur summa cum trepi-
 datione sublatis anchoris, cupide classem concitare cepe-
 runt, quantum nauigacionis longo temporis tractu protu-
 lerant, exiguo horarum spacio remensi. Innumeri, quorum
 fugam aut nauium magnitudo aut anchorarum sublatio (37)
 10 retentabat, profundum petendo fluctibus quam ferro uitam
 finire maluerunt. Horum rates eodem pene temporis mo-
 mento refertas ac uacuas conspicereris. Sed neque pro-
 lapsos natandi usus seruare poterat, subiectarum uoraginum
 eluuiie mersorum corpora tenacius apprehendente. Quantas
 15 igitur timoris uires existimemus, qui, quos nimio sui
 haustu repleuerit, ne proprio quidem spiritui parcere com-
 pellit? Decem et octo nauigia, nimie multitudinis in se
 confugientis concursu rupta, receptis exicio fuere. Paucis
 20 hostem opperiendi animus fuit. Illius uero eciam ridicula
 formido extitit, qui sociale exemplum perosus, nexu ex
 rudentibus laqueo suspendio se consumere quam hosti
 necandum prebere maluit. Quod factum complures prius
 ammiracione, deinde ludibrio prosecuti, dulcedine spoli-
 25 lencius hostibus inherere ceperunt. Quibus Absalon pre-
 teritis, monitisque, ne predam quam hostem insequi mallent,
 septem solis nauibus totam pene fugacium classem insectari
 non destitit, illa nimirum fiducia usus, qua tocies sibi ho-
 stium terga aspicere contigit. Neque enim a palantibus
 30 in illa insequencium paucitate numerus, sed uirtus estima-
 batur. Centum ferme nauium turba maritime fuge diffi-
 dencia terrestrem cepit, perque horridos ac desertos saltus
 inermis attonitaque discursum habuit. Iarimarum quoque
 hostilis sanguinis quam prede auidiorem concitacior tuende
 patrie cupido reddiderat. Quinque ac triginta nauigiis
 35 uehementi remigio concitatis hostilis Absalonem nobilitas
 deuitabat. Que cum septem sola sibi instare animadu-
 teret, fugam suam non solum tristem,* sed eciam erube-
 scendam rata, bis nauigacioni, perinde ac pugnam con-
 40 factura, laxamentum dare conata est. Igitur Absalon,
 quanquam ab amicis cetera classis aduentum opperiri

rogaretur, nulla ex parte cessato remigio progredi perseueravit, plus hostium trepidacione quam sociorum auxiliis utendum prefatus. Quo cognito, Sclauī summa cum exanimacione metum rubori pretulerunt, nauesque suas, quo
 5 fuge habiliores essent, arma et equos in profundum abiiciendo, oneribus uacuefacere ceperunt. Acrius deinde conuerberato pelago, Penum annem perseuerato fuge receptaculum habuerunt. Quos Absalon eo usque uacuo cunctacionis remigio insecutus, uespera ad socios, qui prede
 10 incubuerant, reuertit. Cuius ne particeps quidem fore sustinuit, gloriam ad se, spolia ad milites redundare speciosum ducendo. Igitur ex quingentarum nauium numero quinque ac triginta delapsis, decem et octo contractis, cetera in Danorum potestatem dicionemque cessere.
 15 Illa igitur dies, que Absalonis claritate obcecatam hostium classem aut fugam aut exicium pati coegit, tot errores, tot maritima discrimina finiuit, Sialandicos portus ac Balticum fretum pestifero pyratarum incurso uacuefecit, effertam barbarorum seuciam iugi patientem reddidit, patriamque nostram uix libertate sua pocientem Sclauie dominam effecit. Efficax et inusitatum genus uictorie, quo cunctas hostium uires funditus euerit contigit. Eadem ut Sclauici cruoris plena extitit, ita nullum Danici impendium habuit. Quatuor duntaxat ex Rugianis sociorum an hostium
 25 telis perierint, incertum est. Die postero decem et octo Scaniensium nauigia superueniunt, quos Absalon, non more eorum, sed uoluntatis estimacione facta, predam cum uictoribus communicare precepit. Quid deinde Sclauis consilii foret, cognosse cupiens, callidum speculationis genus amplexus, Bogiszlauum, sub simulacione benigne et ueteris
 30 amicitie, perfidie per legatos arguendum curat, nimiamque regis offensam obnixo placacionis studio precurri postulat. Ad hec Bogiszlauus tantam recepte cladis dissimulacionem agere sustinuit, ut, laudata monitoris beniuolencia, facturum
 35 se, quod ab ipso suadebatur, promitteret. Tantum autem timoris Sclauorum uulgos ob pristinam fugam animis insitum habebat, ut || eciam nouam, uisa rate, que legatos uehebat, edere non erubesceret. Post hec Absalon, rerum a se gestarum famam illustri nuncio precurri magnificum ratus,
 40 Tachonem, claro Fionie loco natum, cum tentorio Bugiszlauī,

p. 877

(8[79])8

quod ei porcionis nomine cesserat, remitti curat, nec solum uictoriam suam regi indicaturum, sed etiam fidem assertis celebrioris prede gestamine facturum. Per eundem quoque, ne Sclauice uires nouis copiis instruerentur, messis
 5 tempus expedicione precurrendum hortatur. Quem Kanutus, Iutis Vibergica | concione contractis, Absalonici operis
 euentum digno relacionis officio representare precepit, exp
 edicionis hortatore usurus, quem nuncii auctorem habuerat. Quo facto, omnium animis maximam educende classis curam
 10 ingenerauit.

At Cesar, tante cladis nuncio recepto, postquam solo Absalonis ductu rem gestam cognouit, omnem non solum obtinende Danie spem, uerum etiam attendande fiduciam mente deposuit, proprias uires damnando, quod alienis
 15 parum efficaciter usus fuisset. Eandem uictoriam Absalon suam apud Bizantium incredibili fame uelocitate uulgatam, post modum ab equitibus suis, tunc temporis in ea urbe stipendia merentibus, accepit. Sed noue frugis accessio labentibus hostium alimentis opitulata est, hisdem ex regie
 20 profectionis cunctacione instruendorum frumento uicorum perquam utile sibi laxamentum sumentibus. Huius expedicionis opinione perciti Walogastenses, profundiora Peni amnis loca crebro lapide complent, menium suorum aditum nauigiis* negaturi. Quos Absalon hisdem aluei locis ege-
 25 rere cupiens, trahende secum iuuentutis gracia corpus aquis immergere non dubitauit, easque lapidibus uacuefaciendo, quantum transmittende classi satis erat, ad pacientem nauigacionis habitum perduxit, quanquam oppidani machinas suas tali temperamento librassent, ut eadem
 30 amnis spacia certis ictibus destinarent. Quibus obstaculis transitu uacuefacto, facilem sociis petende circumsidendeque urbis aditum struxit. Obsidione cepta, refixi sub aquis stipites, quorum frequencia oppidum erat uallatum, nauigia propius appellere passi non sunt. Hanc oppugnacionis
 35 difficultatem Danorum iuuenes uirtute superare cupientes, non temperauere sibi, quo minus, nauigiis a profundo remotis, pedibus in aquam descenderent uadaque gradu lustrarent. Contra oppidani in subiectos cominus tela iacere, nauigia-
 40 iactus eludere quam excipere sacius existimares. Anceps

incertumque uitatu periculum erat, pregrandibus saxis in
 consertas puppes cadentibus; in fuga ac declinacione cau-
 toque corporis motu magis quam in ulla armorum ope
 frustrandorum ictuum remedium ducebatur. Absalon medio
 5 tenus nauigii progressus, egesta tormentis robora crebra
 corporis declinacione fallebat. Quem barbarus forte pre-
 sidio egressus, postquam ex clypei notis agnitum habuit,
 tormentorum presidibus manu significauit, ut eum impete-
 rent. Igitur interrogatus a quodam, an perspectum haberet,
 10 qualiter ipsum barbarus denotaret, curam sui illius animo
 insitam respondit, eodem ludibrio hostem et monitorem
 excipiendo. Intrepidi animi dixerim, in medio salutis
 discrimine pericula sua iocoso dicto prosequi uoluisse.
 Adeo certissimum fortitudinis et constancie experimentum
 15 necessitas tribuit. Expugnacione non procedente, noua
 adoriende urbis ratio, auctore Esberno, excogitata est.
 Siquidem inusitate magnitudinis nauigium, uariis ignis
 nutrimentis completum, solo uentorum remigio opportunis
 incendio menibus adigendum curabant. Quod latenti in
 20 undis stipiti illisum, sine ulla oppidanorum iactura proprie
 cum materie discrimine conflagrauit. Ita exigui ligni im-
 pedimento spes ingentis uictorie subruta est hostiumque
 salus paruulo fortune momento ab im(m)inente excicio pro-
 tecta. Post hec || Bogiszlauus in dedecorum suorum ulcio-
 25 nem dolos mente scrutatus, Absalonis colloquium simulata
 pacis affectacione per legatos poscendo, cum ingenti equi-
 tatu destinatum conuentui locum petiuit. Quem binis ob-
 uiam sibi nauigiis uenientem, ut continentem ascenderet,
 obsecrauit, commodius in ten|torio quam nauis colloquen-
 30 dum prefatus. Obsequentem illum nauigioque excedere
 uolentem Erlingus quidam, illustri inter Noricos loco natus,
 horridioris somni narratione retinuit, haud dubie fraudem
 sensurum, si salutem suam hostibus crederet, auguratus.
 Cuius uocem Absalon perinde ac diuinitus sibi dati indicii
 35 miraculum ueneratus, uocanti se Bogiszlauo, minorem a
 maiore peti non oportere, perhibuit, pontificem duci digni-
 tate prestare asseuerando. Ita hosti impotenciam obiiciendo
 fraudis materiam ademit. Ille, stricta nauis spacia causa-
 tus, repentino discessu fallaciam detexit. Nam qui alias
 40 ultra nauigium Absalonis ingredi consueuit, nunc eius

(381)

p. 980

aditum perinde ac fatale sibi domicilium, consciencie malignitate confusus, exhorruit. Gausius Absalon, quod salutem suam somnio quam hosti credere preoptasset, ad classem se recepit. Igitur cum exercitus noster, communem agrorum uastacionem unius urbis excidio anteponens, exhauriende prouincie consilium cepisset, inque pontis pertranseundi angustiis hererent, crebris oppidanorum myoparonibus incessuntur. Qui mox sagittariorum ab Absalone regeque missorum opera deturbati, infestande commodius classis gracia* continenti se tradunt, nostrosque clamore CXI non minus quam iaculis insecuti, per summam ignaui exprobracionem perinde ac uictis insultare ceperunt. Quo uiso, reliqui ex oppidanis, passim correptis scaphis, menibus eciam, que tuebantur, desertis, in ripam se conferunt, relictis a Danis tabernacula predaturi. Neque enim regio equites, nauium transitum in terra opperientes, fumus tabernaculorum, que Dani discedentes cremabant, incendio ortus ab ipsis discerni paciebatur. A quibus cum inopinati attonitique incursarentur, pars in scaphas refugit, pars armis in ripa aut aquis in amne excidium habuit. Natantes a sagittariis interfecti, nauigantes euersi, iustas irrisis a se Danis penas luerunt. Ita Walagostenses, paulo ante falsis nostrorum opprobriis exultantes, nunc ciuium in conspectu suo necatorum miseranda fata luctu prosequabantur. Quod 25 Oznenses fama experti, suburbanos penates ocius cremandos curant, ne iisdem hostes ad menium suorum incendium uterentur. Igitur dum ultro se tectis spoliant, ingens urbi sue tutamentum conciliant, quo domibus tenuiores, hoc menibus tuciores effecti. Rus regi rapine extitit. Cuius sententia Absalon Iulinensium finium arciumque 30 Zuinensium expugnacionem peragere iussus, Esbernum fratrem Zuinam cum commisse sibi classis parte premittit. aut arces ipsas (si fors sineret) capturum, aut earum custodibus, quoad se Iulino reuerti contigisset, fugam interclusurum. Quarum ianue uenienti Esberno uacue 35 patuere, propugnatoribus nimirum aduentum hostium furtiuo discessu precurrentibus. Ambe itaque incendio date. Qua de re Absalon, Iulinensium rebus absumptis, non solum longinqui fumi contemplacione, uerum eciam sociorum inde 40 reuertencium affirmacione cercior factus, ad regem reuertit,

letatus, se magna curarum parte fraterna opera liberatum. Rex uicos necessariis usibus abundantes captu difficiles fore, uacuosque tantum a se penates exuri conspiciens, remeare constituit, qui nunc desertos inopesque lares
 5 adortus fuerat, exacto messis tempore referta copiis horrea consumpturus. Cumque non minus capiendarum urbium difficultate, quam uacuarum edium incendio fatigatus, Zuinam amnem abducende expeditionis gracia petiuisset, exustarum arcium reliquias solo equari iussit, et ut omnia
 10 earundem monimenta demoliretur, eciam lapides fundamentis egestos in profundum iactandos cullauit, quanquam (382)
 iidem, recenti adhuc incendio torridi, uix se manu contingi paterentur. Cuius laboris idem atque expeditionis finis extitit.

15 Autumno domi peracto, duodenis milibus e Rugia contractis, Tribusanam prouinciam dicioni sue parentem p. 982
 peragrat. Post hec Cyrcipinensium deexam paludem paterne milicie emulacione permensus, ad urbem Lubekincam peruenit. Qua preterita, dum Diminum petere stauisset, in abundantem pocione uicum incidit, barbaris illic
 20 tanta animorum securitate conuiuantibus, ut nullum prorsus hostilis aduentus formidarent impetum. Quantam porro gentis illius intemperanciam pacis tempore extitisse puteamus, que ne hoste quidem liminibus imminente, quo minus
 25 uires suas ebrietatis illecebris labefactaret, abstinuit? p. 983
 Itinere deinde nostrorum ad naues conuerso, conuellende prede spargendique passim incendii gracia Danica manus disiiicitur, mentem regis longinque uie dispendiis a petendi Dymini proposito retrahentibus. Qui triginta solos sibi
 30 comites asseruasse contentus, cum ingentem barbarorum cohortem opimam uillam tueri, satellite nunciante, cognosset, Absalonem, suo forte uexillo coniunctum, dimidio cum presencium equitum numero opem sociis laturum dimittit. Qui imperium amplexatus, obscurande paucitatis gracia
 35 laxius militem incedere iubet, multitudinis instar confusa agminum specie prebiturus.* Quin eciam uehemencius CXCVIII
 irrupcionem edere cure habuit, quo plures insequi crederentur. Iamque barbarorum, relicta uilla, nemus tenencium manipulos contemplatus, cum se longe uiribus in
 40 feriozem animaduerteteret, ideoque sociorum augmentum

simulare uellet, complures ex suis, furtim discedere monitos, aperte subinde redire iussit, idque sepe numero faciendum curauit. Igitur auxiliorum incrementa sensim recipere existimatus, non suppetentibus, qui predam asportarent, 5 contractas uici opes ingenti pyra constructa cremauit, flammis insequendo, quod usui commodare non poterat, etiam ministris incendii tante pecunie consumptionem animi dolore prosequentibus. Ea re gesta ad regem se retulit. Qui propter Lubynam pernoctacione habita, deletis uicorum reliquiis, lacunam, per quam arduo labore iter fecerat, 10 ponte a Rugianis consterni curat, eamque nullo pene negotio remensus, conscensis nauibus in proximum Peno anni portum peruenit. Vbi diutina ac uehementi tempestate uexatus, Bogiszlauum pacem a se per legatos petentem repulit, quanquam iam labentibus alimentis expeditio- 15 nem remittere cogeretur.

Exactis domi hybernis, per Zuynam ingenti cum expeditioe regressus, Grotzuinam lacerat. Vbi cum Iarimarus hostium occursum ex eorum lituo deprehensum regi 20 nunciandum proponeret, idque ab Absalone, nisi iidem in conspectum uenissent, exequi uetaretur, ancipiti malo circumuentum se dixit, qui, siquid inopinati periculi, se tacente, sociis incidisset, incurie damnari, sin maturius indicium afferret, timiditatis notari posset, cum et prepropero 25 nuncio uti probrosum et nimis lento desidiosum uideatur. Huius prouincie preda parum saciatos Pomeranicarum opum fama sollicitat, que ut eximie, ita intacte predicabantur. Nulli tam longinquam miliciam ingredi difficile uisum, quanquam perferende inedia peragrandeque solitudinis 30 predicebatur asperitas, ardore prede periculorum metum leuante. Imbellis populus urbiumque et armorum inops regio ferebatur. Et quoniam nostris propositum ex sententia cedere consueuerat, pergendi cupiditas animos inflammabat, nec fraudandos presentibus uotis felicia tot 35 successuum experimenta spondebant. In qua profecione, pabulo parum suppetente, non solum equos, uerum etiam pedites commeatibus onustos attrite labore uires deficiebant. He res conuertendi itineris repetendique classe Iulyni causam dedere. Illic rex adoriendi per insidias Camyni 40 consilium nactus, aperteque eius irrupcioni latentem pre-

ferens, ductantibus locorum peritis, per ignotos ac deuios (383)
 saltus plenum difficultatis iter corripuit. Errantibus ceteris,
 Sialandenses ac Scanienses, Alexandro (Absalonis hic p. 985
 sorore editus erat) primipilo usi Rugianisque ducibus,
 5 rectam et compendiarium uiam secuti, Camynum uenere,
 occupassentque, nisi incolas incendio cauciores fecissent.
 Quorum paucitatem Bogiszlauus, qui in eodem tunc forte
 oppido moram agebat, effusis manipulis irrumpendam ratus,
 Esberno, qui talium rerum experientia usuque callebat,
 10 quo longius hostes urbe euocarentur, de industria ceden-
 dum monente, diu terga prebentibus institit; ad postremum,
 intellectis insidiis, effusius ruentes in aciem reuocat, tam
 improbum ab urbe excessum amare reprehensionis salebris
 insecutus. Quod uidens Esbernus, abiecta fuge simulacione,
 5 signa ad hostem reflexit, effecitque, ut Bogiszlauus, caballo
 delapsus, pauido recursu intra uallum confugeret, celeritate
 pedum salutem quesiturus, quam aut armis aut equi uelo-
 citate tueri fiduciam non habebat. Alexander. Illato portis
 10 signo, neminem, a quo repelleretur, inuenit, tanta trepida-
 cione captis hostibus, ut ne urbis sue quidem limina ab
 iniuria uindicare presumerent. Qua gloria saciati Danorum
 iuuenes, paulatim in aciem se recipere, quam ulterius urbi
 insultare maluerunt, paucitatis estimacione temeritatem (CXCVIII(1)
 domante. Hunc iuuentutis procursum rex reliquo milite
 5 subsecutus, propter muros equo descendit, expugnande
 urbis habitum curiosiore contemplacionis officio lustraturus.
 Quo residente, uallumque uexillis stipante, canonicè uite
 clerici, contusi deiectique animi merorem pedum nuditate
 testantes, digesta rite processione, cum insignibus suis
 10 adueniunt, eoque paterne sanctitatis admonito, genibus nixi
 sacris edibus abstinendum precantur, orando, ne diuinos
 penates humanis incendio iungat. neque ita in hostes scuiat,
 ut publice religionis domicilia consumat, tot suas, tot
 15 maiorum uirtutes teterrimo facinore corrupturus. Adiectum
 ab iis est, Bogiszlauum, regis tuto petendi gracia, familiaris
 fidei patrociniū postulare. Responsum a Kanuto, homines
 sibi, non deum incessendi propositum esse, ut iustum, ita,
 alienum sacrilegii bellum gesturo. Quibus, si ciuitatis p. 986
 20 partem extra municipii menia collocatam cremaret, ecclesias,
 10 mortalium edificis permixtas, communibus flammis impli-

candas dicentibus, iram precibus remisit, hostilesque lares
 inuiolatos relinquere, quam diuinos humanis iniuria equare
 maluit. Illi urbem precibus suis donatam gauisi, gratiis
 pro beneficio actis, leticia ouantes discedunt, eamque sacro
 5 contentus genere prosequuntur. Bogiszlauus, quod petebat,
 obtento, quesitum Absalonem die postero obuiam sibi cum
 Iarimaro uenturum precatur, eosdem faciente cum rege
 pacis arbitros habiturus, quos tot colloquiis amicos expertus
 fuerat. Quem Absalon fraude potius quam sincera uerbo-
 10 rum fide agere ratus, negauit se intercedere, quo minus igni
 prouincia uastaretur, ne tantum iter explesse fraudi fuisse
 uideatur. Ille nihil a se extra municipii menia possideri
 confessus, sacris tantum domiciliis, eorumque gratia uicinis
 tectis abstinendum orauit. Quod beneficium eodem uoto
 15 petatum promissumque est. Reliquum lucis audidissima
 uicorum uastacione consumptum. Bogiszlauus presencium
 periculorum impulsu promissum reuertendi tempore sectatus,
 Absalone et Iarimaro dextras prebentibus, ad regem per-
 ducitur, ingentisque summe pecunia mulcte nomine pacta,
 20 non alias pacis condiciones assequi potuit, quam ut pro-
 curacionem hactenus patrimonii titulo amministratam e
 manu regis beneficii iure susciperet, libertatemque seruitute
 mutaret, Rulgiane gentis tributum obsequiis equaturus. r. 1
 Hanc pacionem obsidibus firmandam pollicitus, discedit,
 25 redeundi comitibus utendo, quos adueniendi duces habuerat.
 Et ne ueneracionis expers dimitteretur, ab Absalone con-
 uiuio cum amicis exceptus, potu nimis auide sumpto, adeo
 uires sensumque exiit, ut uix mente constare putaretur.
 Qua intemperancia amisse || maiestatis oblitus, defende (8)
 30 seruitutis loco libertatis gaudia representauit. Igitur nimio
 ebrietatis haustu obstupefactis neruis, naue egestus in ten-
 torio collocatur, Absalone quadraginta armatos ante
 tabernaculi fores excubare nocturneque eius custodie uacare
 iubente. Tanta siquidem apud Danos seruandorum hospiti-
 35 um sedulitas existere consueuit, ut eorum saluti perinde
 ac proprie studere curaretur. Quo beneficio obligatus
 Bogiszlauus, Selauorum animos Danis applicando debitam
 Absalonis meritis gratiam retulit. Quibus cum, pulso mane
 somno, oculos inseruisset, Danorum fidem exosculatus,
 40 aptissimoque laudacionis genere prosequutus, plus uoluptatis

se ex percepta Absalonis humanitate quam amaritudinis ex patrie iactura sentire dixit. Igitur ad locum, in quo milites eum prestolabantur, relatus, postero die Sclauice nobilitatis proceribus adductis, genibus annexus cum coniuge
 5 se et liberis ad pedes regis suppliciter abiecit. ueniamque diutine rebellacionis precatus, obsidibusque ex parte datis, ex parte promissis, a uite paterneque procuracionis summam beneficii loco* suscipere non erubuit, quod patrimonii erat, CXCVIII(I)
p. 969
 10 huc necessitati(s deducti) miseracione permotus. satis iam grauis eum sibi penas dedisse existimauit, regni que [e]ius in munere quam in usu suo cons[t]i(s)[u]ere maluit, ac demum humi iacentem erexit. Nec minus regem materne erga Bogiszlai filios necessitudinis respectus tangebatur. Ita
 15 Sclauicarum rerum dominium, assiduis Waldemari laboribus negatum, paruulo Kanuto negotio contributum est, felici eius milicia paternam supergrediente fortunam. Eodem temporis momento, ingenti nubium uolumine colliso, per summam utriusque gentis exanimationem fracta crepuere
 20 tonitrua. Quo euentu Sclauici regni interitum portendi, a coniecturarum sagacibus existimatum est. Bogiszlai quoque animus, constancie pignoribus reffectus, accepti beneficii memoriam ad ultimum usque uite tempus inuolabili fide exhibuit; adeo ut, cum supremo morbo correptus in lectulo laberetur, adhibitos amicos iureiurando obstringeret, eos coniugem suam ac liberos ad regem perducturos, eumque diuidendi inter pupillos regni auctorem habituros, et quod is statuisset, perinde ac testamento cautum custodituros. nihil se de Danorum fide hesitare
 25 testatus, quorum egregia tocies experimenta susceperit. Succurrebat enim illustri uiro, quantos fructus Rugianis constantis erga Danos amicitie custodia peperisset.

INDEX NOMINVM.

A

Absalon Danorum maximus pontifex, Danice gentis antistes [Axel episcopus Roskyldensis 1158, archiepiscopus Lundensis 21/II 1179 † 21/III 1201] Pref. p. 1, 5, 3, 28. VII p. 237, 24. X p. 326, 14. 333, 34. Absolon XI p. 369, 15. 385, 39. 386, 9. Absalon XIII 484, 25. 486, 28. 491, 20. 32. 37. 492, 6. 13. 31. 494, 14. 500, 11. 501, 8. 14. 503, 4. 16. 504, 1. 505, 6. 39. 506, 27. 29. 37. 507, 23. 37. 39. 509, 9. 13. 20. 26. 28. 37. 510, 10. 0. 513, 5. 33. 515, 25. 40. 517, 7. 24. 30. 33. 518, 32. 519, 4. 39. 520, 6. 521, 1. 15. 28. 40. 523, 18. 39. 525, 25. 28. 31. 526, 31. 527, 33. 529, 7. 17. 34. 530, 15. 19. 22. 534, 31. 33. 40. 535, 5. 9. 536, 3. 7. 19. 537, 34. 40. 538, 4. 14. 539, 25. 32. 37. 540, 40. 541, 6. 19. 22. 36. 542, 22. 36. 543, 1. 35. 546, 1. 14. 17. 23. 29. 33. 35. 548, 11. 16. 25. 552, 36. 38. 555, 10. 14. 16. 20. 556, 39. 557, 10. 13. 17. 20. 38. 558, 3. 559, 29. 39. 560, 33. 562, 29. 563, 7. 564, 16. 568, 34. 570, 24. 40. 571, 24 (bis). 29. 572, 26. 573, 26. 24. 31. 37. 574, 9. 575, 34. 35. 576, 2. 5. 27. 35. 40. 577, 37. 578, 14. 21. 10. 579, 4. 21.

580, 16. 581, 32. 585, 1. 8. 587, 17. 25. 588, 24. 30. 29. 589, 15. 21. 37. 590, 9. 20. 28. 591, 40. 592, 6. 20. 26. 28. 27. 593, 14. 11. 34. 594, 29. 33. 38. 595, 3. 6. 7. 10. 31. 36. 596, 1. 4. 7. 10. 11. 36. 597, 20. 598, 14. 600, 3. 601, 6. 25. 602, 15. 29. 30. 604, 20. 21. 23. 30. 607, 3. 4. 11. 15. 23. 608, 1. 4. 10. 12. 16. 19. 34. 609, 6. 35. 40. 610, 9. 21. 37. 611, 9. 25. 616, 15. 23. 25. 28. 36. 617, 20. 33. 618, 1. 33. 621, 13. 15. 16. 22. 33. 37. 622, 6. 10. 623, 3. 10. 21. 24. 21. 624, 5. 9. 20. 625, 36. 627, 12. 629, 6. 15. 34. 630, 8. 11. 14. 16. 29. 631, 1. 7. 15. 24. 26. 32. 632, 15. 633, 15. 24. 634, 35. 635, 16. 20. 30. XV p. 636, 23. 28. 638, 1. 5. 17. 22. 640, 10. 20. 27. 40. 641, 12. 32. 642, 4. 10. 14. 19. 21. 24. 643, 2. 26. 644, 34. 645, 16. 20. 23. [31]. 38. 646, 5. 14. 17. 23. 25. 40. 647, 19. 26. 35. 648, 5. 15. 36. 649, 5. 8. 16. 20. 22. 653, 17. 22. 25. 654, 21. 3. 655, 35. XVI 657, 20. 27. 658, 13. 25. 659, 27. 35. 660, 5. 14. 20. 661, 4. 14. 663, 7. 39. 664, 17. 39. 665, 23. 36. 666, 2. 24. 35. 39. 667, 8. 15. 26. 26. 668, 12. 15. 24. 669, 4. 25. 34. 40. 670, 2. 8. 30. 38. 671, 32. 672, 20. 673, 3. 674, 6. 9. 18. 26. 32. 36. 675, 1. Absalonica classis XVI p. 663, 29. Absalonicum opus

- XVI p. 663, ²⁴. 668, ⁶. Absalonica urbs XIII p. 603, ¹⁹.
- Acho Christiarno procreatus XIII p. 497, ⁴.
- Acho Tubbonis filius XVI p. 657, ¹⁶. Ako p. 659, ¹¹.
- Acho, *uide* Ago
- Adaldagus maximus pontifex Bremensis [936 † 28/IV 988] X p. 338, ³².
- Adelste(a)nus Hedelradi filius [rex Angliae] X p. 322, ¹³. 19. 323, ¹⁴. 20. 341, ³⁷.
- Adu(o)lfus [II.] Holsatorum (-tie) prefectus, princeps [1128 † 6/VII 1164] XIII p. 433, ³⁴. XIII p. 535, ²¹. 29. 540, ⁴⁰. 547, ¹. ¹⁶. 596, ⁴⁹.
- Adulfus [III. 1164—1202 † 3/I 1225] XIII p. 632, ⁷. XV p. 650, ²⁹.
- Africanus [Scipio] VI p. 172, ²⁵.
- Agapitus [II.] qui tunc ciuitatis Romane sacris preerat [946 † 8/XI 955] IX p. 318, ⁴.
- Agdarnes [Agdenæs in Noruagia] VI p. 180, ²⁵.
- Aggi VIII p. 257, ¹⁷. 259, ¹².
- Aggo [tutor Frothonis III.] V p. 121, ¹².
- Aggo [filius Gambaruc] VIII p. 284, ¹⁷.
- Agnerus, Agner, Ingelli filius II p. 55, ⁴⁰. 56, ¹⁹. 24. 26. 64, ²¹.
- Agnerus [filius Regneri Lodbrog] IX p. 303, ¹⁷. 316, ³.
- Ago splendide prefecture [Scaniensis] uir XV p. 640, ¹⁶ Acho XV p. 644, ⁴ =
- Ako [Sticonis filius] XIII p. 584, ¹⁰.
- Ako *u.* Acho, Ago
- Alaburgia [Aalborg] XIII p. 420, ¹³.
- Alaburgum XIII p. 460, ²⁷.
- Albani edis XI p. 393, ¹¹. XIII p. 486, ³⁷.
- Alberus [episcopus Slesuicensis c. 1120 † 4/VI 1134] XIII p. 446, ³⁴.
- Albi(y)a [die Elbe] Pref. p. 4, ¹. IIII p. 118, ²⁹. V p. 158, ²⁸. VI p. 188, ²⁶. VIII p. 297, ²⁹. XIII p. 412, ²⁸. XIII p. 535, ⁴⁰. XV p. 650, ²⁶.
- Albia septentrionalis [Götelve] VIII p. 259, ¹⁶.
- Albus fons [Hvitabek in Scania] XV p. 641, ²³.
- Alexander [III.] uerus pontifex [7/IX 1159 † 30/VIII 1181] XIII p. 527, ³¹. 539, ²⁷. 635, ¹³.
- Alexander Absalonis sorore editus XVI p. 673, ³. ¹⁵.
- Alexthathia, oppidum [Alsted, Sjølland] X p. 364, ²⁶ = uilla Axelstada VII p. 239, ⁶ (349).
- Alf rex Hethmarchie V p. 161, ²³.
- Alf Sygari filius VII p. 228, ⁷. 8. 24. 229, ⁹. 14. 29. ⁽³⁶⁾. 230, ². 30. 232, ²¹. 239, ³². 242, ²⁵.
- Alf, Aggi filius VIII p. 257, ¹⁷.
- Alf VIII p. 258, ⁹.
- Alf VIII p. 259, ¹³.
- Alf multiuagus VIII p. 259, ³⁷.
- Alf elatus, e uico Vpsala VIII p. 260, ¹³.
- Algerus Sygari filius VII p. 228, ⁷. 230, ³. 232, ²¹.
- Alkillus pugil VIII p. 281, ²⁹.
- Allemanni I p. 12, ⁸.
- Allemannia I p. 12, ⁶.
- Alli XII p. 402, ⁴⁰.
- Alpes, Dofrine VIII p. 267, ²².
- Alricus Sueonum rex V p. 160, ³⁵. 161, ¹. 6. 17.
- Aluuer Elrici filius VIII p. 260, ⁶.
- Aluerus Suetie rex, rex Sueonum VII p. 241, ¹⁷. 243, ²¹. 24. 248, ¹⁶.
- Aluilda Saxonum regis filia I p. 12, ⁴.
- Aluilda [filia Götari regis Noruagiae] V p. 147, ²⁵. 30. 148, ²⁴. 149, ⁴⁰.
- Aluilda Syuardi filia VII p. 228, ¹². 229, ². 25. 31. 37. 39. 230, ⁶.
- Alwiua X p. 344, ⁷. 350, ¹³.
- Aluo [filius Frothonis III.] V p. 164, ³⁷.
- Ambar VIII p. 257, ¹⁵.

- Amlethus III p. 87, 21. 88, 6. 89, 2. 5. 9. 18. 90, 5. 7. 15. 30. 47. 91, 9. 18. 20. 92, 13. 31. 37. 93, 9. 19. 94, 5. 10. 95, 2. 96, 10. IIII 97, 4. 19. 100, 35. 101, 35. 102, 4. 15. 35. 37. 103, 8. 10. 104, 23. 31. 39. 105, 16. 20. 23. 106, 11. 19. Amlethi campus apud Iutiam IIII p. 106, 22.
- Amundus Noruagie rex VI p. 177, 17. 24. 28. 37. 40. 178, 2. 179, 11. 32. 180, 8. 27.
- Amundus Simonis filius XIII p. 552, 23.
- Anafial, rupes [Russiac] VI p. 187, 4.
- Andreas [Sunonis filius, archiepiscopus Lundensis 1201—1223 † 24/VI 1228] Pref. p. 1, 27.
- Angantir Arngrimi filius V p. 166, 7.
- Angatorus VI p. 194, 23. Anganturus VI p. 197, 8.
- Angli [in Britannia] V p. 168, 30. IX p. 312, 38. 316, 4. 318, 15. 319, 4. X p. 336, 31. 342, 36. 343, 18. 24. 344, 36. 350, 23. 360, 13. 362, 27. XI p. 370, 28. Anglus VIII p. 259, 37. XI p. 366, 4.
- Anglia I p. 10, 21. IX p. 315, 9. 33. 316, 4. 318, 1. 10. 14. 18. 320, 18. 29. 323, 23. X p. 339, 2. 341, 36. 344, 10. 17. 346, 10. 350, 12. 360, 10. 23. 38. 361, 11. 362, 6. 7. 16. XI 370, 20. 387, 31.
- Anglica, gens [in Iutia australi] I p. 10, 14. Anglicus VIII p. 258, 8. Anglici cognomen IX p. 318, 11. Anglice opes X p. 322, 11. Anglica perfidia X p. 362, 5. Anglici tituli XI p. 387, 34.
- Angul I p. 10, 4. 14.
- Ano cognomento sagittarius VI p. 180, 9. 13. 16. 21. 181, 13. 18.
- Anagarius IX p. 317, 10.
- Antiqua urbs [Oldenburg] XIII p. 596, 28.
- Anundus pirata VII p. 221, 10.
- Aquili II p. 42, 32.
- Aquitannia VII p. 250, 2.
- Aquitannice, res I p. 10, 7.
- Archon, urbs [Rugiae, Arkona] XIII p. 444, 21. Arcon oppidum XIII p. 505, 5. urbs Arkon XIII p. 543, 10. 564, 21. Archonenses XIII p. 444, 13. 29. 40. 445, 4. 568, 34. 569, 19. Arconenses p. 573, 3. Arkonenses p. 573, 19. 26. 576, 5. 577, 6. Arkonensis expugnatio p. 575, 38.
- Arcon, prouincia [Wittow] XIII p. 514, 40. Arkon XIII p. 541, 15. insula Archonensis XIII p. 568, 27.
- Arctos Pref. p. 6, 5.
- Armbiorn VI p. 173, 29.
- Arna uallis [Arendal in Scania] XIII p. 474, 26. uallis Arnenis XIII p. 449, ..
- Arnacum [Arenakke, in Sialandia] XIII, 419, 31.
- Atnfastus schole [Roskyldensis] ministerio functus XI p. 385, 22. 386, 4.
- Arngrimus, pugil Sueticus V p. 164, 39. 165, 17. 20. 31. 166, 4.
- Arnoldus Tylensis XIII p. 594, 33.
- Arthorius, rex [Normoriae et Sunmoriae] V p. 159, 6.
- Arualundense hospiciam XIII p. 448, 33.
- Aruaroddu pirata V p. 166, 9. 16. 27.
- Arusia [Aarhus in Iutia] XIII p. 434, 31. XIII p. 621, 26. Arusium X p. 338, 33. XIII p. 548, 12. Arusiensis XIII p. 576, 10.
- Arusyensis, ciuitas XIII p. 502, 6.
- Arusyi XV p. 649, 13.
- Arwacki VIII p. 260, 4.
- Ary altero cassus lumine VIII p. 258, 9.
- Arystadium [Arsted in Hallandia meridionali] XIII p. 451, 18.
- Asa [soror Ingelli regis] VI p. 194, 8. 9.

Asceriana sepultura XI p. 385,
 24.
Ascerus Lundensium antistes
 [Oëzur, 18/XI 1089, archi-
 episcopus 1104, † 5/V 1137]
 XII p. 399, 18. 403, 24. 406, 25.
 XIII p. 490, 11. 34.
Ascerus Roskyldensis episcopus,
antistes [Ager † 18/IV 1158]
 XIII p. 455, 5. 500, 21.
Ascerus [filius Eskilli] XIII p.
 624, 15.
Ascerus [prepositus Lundensis]
 XIII p. 446, 27. 30. 624, 17.
 625, 36. 40. 626, 25.
Aslacus Skyalmonis remex XI
 p. 368, 27.
Aslo, urbs XIII p. 445, 9. **Aslo-**
ensis, pontifex XIII p. 584, 28.
Asmoda, prouincia [Iasmund]
 XIII p. 543, 31.
Asmundus Suibdageri filius I p.
 26, 21. 27, 4. 20. 32. 32, 37.
Asmundus filius Alf V p. 161, 30.
 31. 162, 16. 25. 31.
Asmundus [filius Haldani regis]
 VII p. 224, 8.
Asmundus Wicarorum rex VII
 p. 247, 33. 35. 248, 9.
Astradus XIII p. 519, 26. 28.
Asuitus Biornonis filius V p. 161,
 31. 162, 15. 19. 36. **Asuit** p. 163,
 12. 17.
Asum oppidum [Aasum] X p.
 349, 36.
Athislus Sueonum rex III p. 107,
 8. 29. 39. 108, 12. 34. 36. 109, 10.
 110, 10. 18. 29. 37. 111, 2. 8. 19.
 112, 5. 11. 25. 31. 34. 114, 31.
Athislana cedes III p. 117, 1.
Athyla VIII p. 259, 24.
Atislus Hothbrodi filius II p. 52,
 25. 53, 19. 54, 16. 23. 26. 55, 24.
 54, 7. 39. 56, 40. **Athislus** III
 p. 69, 4. 75, 15. 17.
Attalus I p. 11, 33.
Atyla VIII p. 265, 11.
Atyo Scanicus VIII p. 266, 23.
 30. 34.
Ausco Roskildensium sacrorum

antistes [Aage 1030 † 1043] X
 p. 351, 10. **Auachus** XI p.
 366, 2.
Auster I p. 30, 12.
Auto [frater Skyalmonis Candidi]
 XII p. 402, 3. 34.
Axelstada u Alexthathia.

B

Balderus Othini filius III p. 70,
 3. 20. 33. 72, 29. 73, 15. 18. 23. 24.
 74, 3. 18. 23. 26. 75, 23. 34. 76,
 20. 25. 34. 77, 2. 11. 15. 23. 31. 82,
 11. **portus Balderi** [Baldersee
 aut Baldersund] III p. 74, 6.
Balticum fretum XVI p. 667, 17.
Barbari XIII p. 452, 3.
Barbaria V p. 159, 11. **Barbaries**
 XIII p. 454, 20.
Barbarica tempestas XIII p.
 454, 15.
Barcho Suenonis miles XIII p.
 459, 25. 33.
Bari VIII p. 258, 3.
Barri VIII p. 258, 12.
Barta prouincia [Barth] XIII
 p. 511, 15.
Bauari XIII p. 598, 1.
Bauaria XIII p. 598, 4. 602, 1.
 613, 10.
Beda I p. 10, 28.
Begathus VIII p. 258, 2.
Beyo XIII p. 441, 10.
Belgi VIII p. 258, 3.
Beltensis transitus XIII p. 632, 1.
Belticum littus XIII p. 632, 8.
Bemo VIII p. 258, 38.
Bemonus VI p. 184, 39. 185, 1.
 4. 25.
Benedictus [filius Suenonis Estri-
 thii] XI p. 371, 19. 393, 24. 394,
 3. XII p. 409, 9.
Benedictus [filius Folconis] XI
 p. 394, 31.
Benedictus [filius Karoli praefecti
 Hallandiae] XIII p. 618, 9. 23.
 28. 34. 619, 23. 33. 622, 16.
Berginum oppidum [Bergen in

- Noruugia] XIII p. 551, 39.
552, 7.
- Berghar uates VIII p. 260, 7.
- Bernardus [Anglus] X p. 339,
2. 20.
- Bernardus Henrici filius, Raza-
burgensis XIII p. 524, 12. 532,
37. 533, 4. 598, 24.
- Bernardus [legatus Octauiani]
XIII p. 534, 25.
- Bernardus Clarauallensis XIII
p. 627, 17.
- Bero Rusle miles VIII p. 267, 40.
268, 11.
- Bero Tylensis VIII p. 296, 3.
- Bero Erici frater XII p. 402, 21.
409, 10, u. Biorno. Beroniana
nex XII p. 402, 19.
- Bero [filius Haraldi Kesiae] XIII
p. 442, 6.
- Bersi apud Falu creatus VIII
p. 259, 33.
- Bessus I p. 12, 40. 13, 3. 22. 14,
1. 2. 19. 15, 9. 32. 17, 19.
- Biarbi Arngrimi filius V p. 166, 5.
- Byarchi VIII p. 259, 9.
- Biarco II p. 56, 4. 11. 23. 28. 58,
39. 59, 26. 61, 29. 32. 63, 31. 32.
66, 1. 20.
- Biagrammi cognomen VII p. 220,
12.
- Biari VIII p. 258, 24.
- Bi(y)armenses I p. 31, 40. 32, 17.
VI p. 185, 26. VIII p. 273, 1.
- Byarmi III p. 72, 15. V p. 165,
35. IX p. 308, 22. 40. 309, 36.
- Bi(y)armia V p. 165, 6. 34. VIII
p. 259, 32. 287, 21. IX p. 309, 6.
- Bicco Liuorum regis filius VIII
p. 279, 5. 32. 38. 280, 7. 16. 26. 38.
- Bildus III p. 118, 40. 119, 15.
- Bilwisus VII p. 234, 37.
- Biorn e uico Soghni VIII p.
259, 32.
- Biorn [rex Daniae] VIII p. 285, 38.
- Biorn VI p. 173, 29. Biorno VI
p. 174, 5. 175, 7. 21. 176, 1. 177,
40. 179, 37. 180, 10. 12. 19. 181, 13.
Biorno [Suenonis Estrithii filius
c. 1100] XI p. 371, 13. u. Bero
- Biorno [rex Wik prouinciae] V
p. 161, 30. 36.
- Biorno Sueticus rex X p. 325, 4.
- Biorno [filius Godewini] X p.
350, 25.
- Biornus [filius Regneri Lodbrog]
IX p. 303, 17. 306, 19. 23. 31.
310, 2. 312, 21. 315, 1. 28. 22.
316, 1.
- Byrce oppidum [in Suetia] X p.
339, 19.
- Bi(y)rgerus Suetie dux, prefectus
Gothie, Kanuti satrapa [c. 1160
—1202] XI p. 394, 35. XIII
p. 614, 1. 619, 34. XVI p. 658,
29.
- Biruillus maritimus rex VII p.
255, 6. = Birwil pallidus VIII
p. 259, 26.
- Bisuntium, oppidum XIII p. 539,
39.
- Bizantium [Ásgard deorum sedes]
I p. 25, 13. III p. 80, 48. 81, 37.
- Bi(y)zantium [Constantinopolis]
VI p. 187, 12. X p. 350, 4. XI
p. 366, 40. XII p. 399, 13. 406,
33. XVI p. 668, 16.
- Blacco XI p. 392, 7. 14. 35. 393,
30. 36.
- Blacmanni VII p. 229, 10. 17.
- Bleki(y)ngia Pref. p. 5, 21. 24. VII
p. 247, 18. VIII p. 285, 1. XIII
p. 450, 13.
- Blend Tyles incola VIII p. 257, 28.
- Blihar cognomento Simus VIII
p. 259, 32.
- Bo Brami filius VIII p. 258, 6.
- Bo [Iomsuicensis] X p. 325, 17.
327, 1.
- Bøcherør [in Suetia] VIII p.
282, 17.
- Bogiszlaus u. Bugislaus
- Boka, insula [Baagøe] XIII p.
610, 23.
- Bokus auarus II p. 62, 4.
- Bokislaus Polanorum preses /
XIII p. 420, 18. 33.
- Bolwisus VII p. 232, 9. 11. 16. 234,
37. 235, 2.
- Bootes Pref. p. 6, 5.

- Borcarus VII p. 229, 32. 230, 6.
 239, 23. 241, 22. 242, 11.
 Boreas I p. 30, 12. V p. 132, 10.
 Borlunda uicus [Boeslunde] XIII
 p. 501, 35.
 Borrhy VIII p. 258, 2 = Burgha
 VIII p. 262, 19?
 Borwegius [Boruinus Sclauorum
 occidentaliu princeps] XVI
 p. 665, 10.
 Boti(v)lda [coniunx Erici Boni]
 XII p. 397, 17. 401, 24. 406, 12.
 XIII p. 429, 33. XIII p. 446,
 12. 475, 34.
 Bous [filius Othini] III p. 82, 8.
 23. 30 (bis).
 Brac, Braucus V p. 145, 17. 40.
 146, 23. 149, 22.
 Brache educator filiorum regis
 Gram) I p. 19, 29.
 Brahi VIII p. 260, 2.
 Brammensis prouincia XIII p.
 560, 40.
 Bramnesii [incolae Brand - uel
 Brandehuus-Næs] XIII p. 595,
 34. 39. 596, 16. 597, 39.
 Bramus VIII p. 258, 7.
 Brand Mice cognomen habens
 VIII p. 257, 21.
 Brander Arngrimi filius V p.
 166, 5.
 Brat Iutus VIII p. 258, 7.
 Brawellina trophea VIII p. 273, 3.
 Braicum, bellum VIII p. 264, 32.
 Brema [Bremen] XIII p. 535, 39.
 40. 537, 6.
 Bremensis, pontifex X p. 338, 32.
 Bremenses X p. 339, 15. XI p.
 372, .. 13. Breimi XIII p. 451,
 26. 479, 39. 483, 35.
 Britanni II p. 46, 39. Britanni II
 p. 48, 9. 24. 50, 11. 55, 12. III
 p. 92, 36. III p. 105, 12. 17. V
 p. 167, 5. 23. 168, 23. 39. XIII p.
 533, 19. Britannus II p. 47, 24.
 Britannia Pref. p. 2, 4. I p. 10,
 10. 34, 32. II p. 46, 37. 49, 9. 39.
 50, 8. III p. 92, 27. 93, 4. 6.
 III p. 100, 11. 101, 17. 102, 21.
 104, 2. 21. 120, 3. V p. 166, 37.
 VII p. 250, 3. VIII p. 305, 10.
 XIII p. 538, 37.
 Britannicus Orm cognomento VII
 p. 250, 5.
 Britannica effusio II p. 50, 1.
 Britannicus, eques II p. 48, 37.
 Britannica, nacio XIII p. 583, 22.
 Britannicus Oceanus XIII p.
 470, 27.
 Britannicus rex III p. 104, 5.
 Britannicus sanguis XI p. 370, 40.
 Britannici triumphus V p. 169, 20.
 Brodder Arngrimi filius V p.
 166, 5.
 Broddo III p. 118, 40. 119, 18.
 Broderus [rex Danie, filius Iar-
 merici regis] VIII p. 279, 36.
 40. 280, 31. 39. 281, 24.
 Broderus VIII p. 289, 37. 291, 22.
 Brundelucus, Gram VIII p. 259, 40.
 Bruno [consiliarius Haraldi Hyldet-
 tand] VII p. 255, 19. VIII p.
 261, 30. 263, 16. 25. 32.
 Bruno [Saxonicus] XIII p. 462,
 3. 463, 17.
 Buchi VIII p. 289, 37. 291, 22. 31.
 Bugisclausus, Bugislaus, Bugiszlau-
 us, Bogi(y)szlausus, -laus Po-
 meranie [citerioris] satrapa
 XIII p. 511, 39. 532, 31. 558,
 10. 14. 571, 9. 590, 5. 593, 6.
 604, 11. 605, 11. XV p. 637, 29.
 650, 34. 652, 35. XVI p. 661, 38.
 662, 1. 7. 21. 36. 663, 6. 664, 1.
 26. 665, 17. 24. 667, 30. 33. 40.
 669, 24. 85. 672, 14. 673, 7. 15. 35.
 674, 5. 16. 37. 675, 14. 21.
 Bugislausus [legatus Bugiszlai
 ad Cesarem] XVI p. 663, 1.
 Bugo III p. 118, 40. 119, 23. 31.
 Burgalanensis [Aalborg] pontifex
 XIII p. 519, 14.
 Burgar VIII p. 259, 26.
 Burgha VIII p. 262, 19. cf. Borrhy
 Burgunda Insula [Bornholm]
 XIII p. 454, 10.
 Buri(y)si(y)us [filius Henrici Ska-
 teler] XIII p. 494, 10. 499, 1. 15.

535, 18. 543, 26. 545, 6. 548, 11.
556, 8. 12. 23. 34. 37. 557, 34.
Buthlus [rex Danie, filius Omundi
regis] VIII p. 274, 14. 278, 4.
Byrgerus u. Birgerus.
Bythinga amnis [in Sialandia]
XVIII p. 450, 21.

C. K

Cadauerum uel stragis puteus
(Walbrunna) VII p. 238, 30.
Calmarna oppidum VIII p. 261, 6.
Kalund, urbs (in margine Kalun-
burg) [Kallundborg] XIII p. 595,
29 = oppidum ab Hesberno
constructum VIII p. 238, 5.
Cami(y)nnum, urbs XIII p. 587, 8.
588, 7. 612, 14. XV p. 634, 21.
XVI p. 672, 30. 673, 5. Cami-
nensis exitus XIII p. 588, 20.
presidium Caminense XIII p.
612, 20. Caminensium prouincia
XV p. 634, 18.
Kanutus [I] IX p. 317, 16. 31.
Kanutus Gormonis filius IX p.
320, 16. 321, 2. 6. 31.
Kanutus [II. Magnus] X p. 340,
35. 342, 40. 343, 29. 344, 3. 9. 11.
17. 31. 346, 10. 19. 347, 13. 30. 39.
348, 26. 33. 351, 4. 11. 33. 39. 358,
16. 26. 359, 2. 29. Kanutus Maior
XI p. 366, 3.
Kanutus [III. Durus] X p. 344,
40. 350, 6. 12. 21. 360, 11. 14. 20.
361, 9. 16. 27.
Kanutus [Diuus] XI p. 371, 20.
378, 19. magnus Kanutus XI
p. 378, 32. Kanutus XI p.
380, 18. 37. 381, 2. 36. 383,
7. 388, 28. 390, 30. 393, 9. 396,
8. XII p. 397, 4. 8. 28. (398,
32.) 399, 6. 409, 9. XIII p. 457,
1. 2 = Kanutus Othoniensis
XV p. 649, 7. 654, 14.
Kanutus [filius Folconis] XI p.
394, 34.
Kanutus [cognomine Lavard] Erici
[Boni] filius [† 7./I 1131]

Pref. p. 5, 34. XII p. 402, 1.
406, 5. XIII p. 412, 9. 413, 23.
31. 415, 34. 416, 5. 10. 1. 27. 37.
417, 7. 14. 418, 3. 10. 11. 23. 419,
19. 37. 420, 15. 421, 3. 10. 15. 19.
422, 4. 13. 29. 33. 423, 1. 14. 24.
425, 18. 22. 27. 35. 38. 426, 25.
427, 1. 4. 6. 10. 14. 28. 428, 5. 12.
22. 25. 37. 429, 18. 25. 30. 430, 2. 7.
17. 431, 5. 25. 433, 22. 40. 435, 17.
437, 14. Kanutina salus XIII
p. 426, 9.
Kanutus [V.] Magni filius XIII
p. 447, 23. 24. 452, 23. 453, 22.
28. 35. 40. 454, 14. 23. 39. 455, 34.
34. 37. 456, 19. 34. 37. 457, 6. 34.
458, 12. 19. 35. 459, 4. 460, 3.
5. 25. 27. 29. 461, 2. 13. 37. 38.
462, 3. 4. 37. 463, 15. 464, 22.
465, 15. 466, 17. 19. 467, 9. 16. 20.
468, 6. 8. 16. 25. 32. 34. 39. 469,
1. 4. 7. 8. 475, 16. 22. 25. 22. 476,
8. 14. 19. 30. 480, 36. 484, 22. 36.
36. 485, 1. 9. 486, 4. 21. 24. 487,
26. 34. 488, 18. 21. 22. 35. 489, 7.
18. 31. 38. 490, 8. 34. 37. 491, 2.
7. 19. 24. 31. 33. 37. 492, 22. 39.
494, 25. 498, 20.
Kanutus Henrici [Skateler] filius
XVIII p. 457, 5. 10. 499, 4. 8. 12.
15. 18. Kanutica milicia XIII
p. 499, 6.
Kanutus [filius Erici Gothorum
prefecti] XI p. 394, 35. 473, 40.
Kanutus [filius Karoli prefecti
Hallandie] XIII p. 614, 9. 37.
615, 3. 15. 28. 618, 6. 619, 32.
622, 33. 625, 19. 626, 26. 632, 16.
XV p. 638, 33. 40.
Kanutus Prizslai filius XIII p.
606, 7. 20. 21. 28. 607, 20.
Kanutus [VI.] filius Waldemari
XVIII 541, 5. 544, 37. 545,
19. 546, 2. 10. 584, 36. XV p. 636,
28. 638, 2. 653, 17. 21. 28. 654,
16. 18. XVI p. 657, 5. 658, 14.
660, 4. 21. 661, 6. 5. 20. 662, 6.
25. 663, 3. 22. 668, 5. 673, 36.
675, 16.

- Kanutus Suetie rex [Erici Sancti filius] XVI p. 658, 29.
- Caprinus lacus [insula in Hallandia] XI p. 370, 4.
- Karentia [Garz in Rugia] XIII p. 574, 4. 576, 10. Karentina XIII p. 579, 1. ager Karentinus [Bezirk von Karenz] XIII p. 579, 1.
- Karentinensis, Granza XIII p. 575, 34.
- Karentini XIII p. 573, 39. 575, 34. 576, 13. 21. 37. 577, 15. 578, 36.
- Karlhothus X p. 323, 36. 324, 21.
- Karll VIII p. 260, 4.
- Karolus Gothicus prefectus VII p. 216, 25. 217, 12. 17.
- K(C)arolus [Magnus] rex Francorum, Cesar VIII p. 297, 26. 30. 32. 298, 31. 32. 35. IX p. 305, 38. 309, 32. 568, 12.
- Karolus [filius Kanuti Diui] XI p. 383, 16.
- Karolus [VII.] Suetie rex XIII p. 437, 12. XIII p. 484, 20. 541, 10. 554, 5.
- Karolus Hallandie preses XI p. 394, 39. XIII p. 470, 7. 473, 40. 474, 20. 614, 30. 616, 25.
- K(C)arolus [filius Karoli Hallandie presidis] XIII p. 614, 9. 615, 12. 26. 616, 13. 27. 617, 33. 618, 1. 619, 32. 622, 34. 625, 19. 626, 26. 632, 16. XV p. 638, 34. 639, 3. 8.
- Karlshefni [Iomsuicensis] X p. 325, 17. 327, 26. 40.
- Catholici XIII p. 454, 19.
- Kazi(y)marus [dux Pomeranie citerioris † 1180?] XIII p. 511, 39. 549, 7. 12. 571, 9. 589, 40. 591, 27. 592, 22. 604, 11. 605, 12. XV p. 637, 29. 650, 34. 652, 36. XVI p. 661, 36.
- Cecilia [Kanuti Diui filia, nata 1085] XI p. 394, 37.
- Keclu VIII p. 260, 4.
- Keltherus dux Suetie IX p. 310, 3. Ceres VI p. 210, 6.
- Kerrus VIII p. 272, 35.
- Keruillus [dux Hibernorum] V p. 169, 15.
- Cesar] Cesariana retribucio VI p. 172, 24.
- Cesar [titulus] IX p. 299, 10. X p. 325, 25. 30. 326, 29. 350, 26. XIII p. 433, 29. XIII p. 467, 31. 468, 28. 527, 39. 533, 19. 24. 33. 534, 17. 19. 23. 31. 33. 536, 26. 33. 537, 4. 35. 36. 40. 538, 2. 6. 8. 22. 32. 539, 8. 18. 540, 1. 11. 15. 26. 32. 635, 12. XV p. 639, 12. 640, 3. 649, 24. 40. 650, 2. 5. 8. 26. 29. 32. 35. 651, 5. 6. 9. 11. 31. 34. 652, 16. 653, 5. XVI p. 660, 25. 29. 32. 35. 39. 661, 4. 16. 20. 25. 31. 662, 36. 663, 1. 5. 668, 11. Cesariana calliditas XV p. 649, 38. milicia XVI p. 662, 5.
- Koto Frowini filius, Slesuicensium prefectus IIII p. 107, 4. 108, 2. 109, 9. 110, 16. 23. 39. 111, 4. 5. 11. 34. 112, 6. 21.
- Chaos VIII p. 286, 14.
- Christiani XIII p. 464, 20. 572, 4. 581, 15. 598, 7. Christiana credulitas XIII p. 454, 18. Christianus cultus X p. 350, 32. Christiana disciplina XIII p. 421, 34. XIII p. 521, 22. Christianum nomen XIII p. 613, 7. Christiana religio IX p. 317, 35. Christianus ritus XIII p. 520, 28. Christiana sacra VIII p. 295, 8. X p. 339, 15. XIII p. 444, 22. 573, 18. 575, 20.
- Christianismus VIII p. 297, 27. IX p. 313, 27. 317, 3. 318, 1. 319, 19. X p. 338, 37.
- Christicole IX p. 318, 29.
- Christiernus [nobilis Iutus] XIII p. 434, 10. 23. 27. 435, 21. 24. 26. XIII p. 443, 7. 447, 24. 29. 32. Christiernus XIII p. 497, 5.
- Christiernus [comes de Buch et prepositus Merseburgensis] Montie pontifex XIII p. 532, 10.
- Christiernus [Suenonis filius] XIII p. 624, 15. 17. 625, 25.

- Christoph(orus) [filius Waldemari
 L., dux 1166 † 11/IV 1173.]
 XIII p. 548, 13. 555, 10. 13. 15.
 39. 580, 16. 581, 39. 582, 40. 583,
 22. 588, 34. 595, 33. 36.
 Christus IX p. 313, 15.
 Circipanensis provincia XIII p.
 599, 6. Cyrcipinensium palus
 XVI p. 671, 17.
 Cirinus XIII p. 590, 4.
 Claraualis Galliarum cenobium
 XIII p. 611, 37. Clareuallum
 XIII p. 631, 29. Bernardus
 Claraualensis XIII p. 627, 17.
 Coll VIII p. 259, 16.
 Colla rupes [Kullen] X p. 330, 34.
 Collerus, rex Noruagie III p. 85,
 39. 86, 8. 15. 87, 15.
 Collo piratica insignis I p. 34, 39.
 Colo [educator regis Frothonis
 III.] V p. 121, 10. 18. 122, 9. 13.
 123, 24. 124, 16. 135, 33. 136, 5.
 XIII p. 453, 3.
 Colonia urbs [Cöln am Rhein]
 XIII p. 539, 14.
 Coloniensis antistes XIII p. 537,
 36.
 Conogardia V p. 159, 35.
 Konon XIII p. 590, 4.
 Conradus [III.] Cesar, princeps
 XIII p. 467, 31. 558, 36.
 Conradus Saxonum satrapa [co-
 mes de Wettin] XIII p. 470,
 21. 479, 24. 480, 13. 15. 21. 23.
 Constantinopolitana urbs XII p.
 407, 2. u. Bizantium.
 Constantinus XIII p. 491, 31.
 Coruegienses [conuentus mona-
 sterii Corbeiae] XIII p. 568,
 11. sanctus Vitus Coruegiensis
 XIII p. 568, 13.
 Coscoa, urbs [Gützkow] XIII
 p. 634, 15. = urbs Cozcoua
 XIII p. 547, 32.
 Cozta [peninsula Koster] XIII
 p. 609, 20. 35.
 Cozta, insula [Kooos in Greifs-
 walder Bodden] XVI p. 663, 34.
 664, 27.
 Craca Regneri pugilis uxor V p.
 127, 36. 129, 21. 130, 2. 19. 145,
 17. 147, 19. 30. 148, 1.
 Krage 'truncus' II p. 57, 10. 11.
 Krempinus fluuius XIII p. 558,
 13.
 Cri(y)sztoa insula [Gristow in
 fluuio Dievenow] XIII p. 588,
 4. 14. Criztoa XIII p. 593, 4.
 Criztoa urbs XIII p. 633, 12.
 Croc [agrestis] VIII p. 260, 4.
 Curetes I p. 23, 32. II p. 39, 12.
 III p. 82, 39. VI p. 187, 1. VIII
 p. 261, 5. 272, 15. 278, 29 =
 Kyrii VIII p. 272, 22 = Curi IX
 p. 308, 37. XI p. 383, 13. XIII
 p. 581, 19.
 Curetia [Kurland] V p. 159, 18.
 Cuso Finnorum Byarmorumque
 princeps III p. 72, 15. 24. 32. 36.
 Kyallyensis sinus XIII p. 609, 11.
 Cyprus XII p. 408, 36. 40.
 Kyrii u. Curetes

D

- Dagus [rex Ruthenorum] V p.
 156, 31. 159, 36.
 Dahar Grenski VIII p. 258, 32.
 Dal Sclauie dux VII p. 249, 14.
 Dal corpulentus VIII p. 258, 7.
 Dala provincia [Gudbrandsdalen]
 VIII p. 263, 10.
 Dalbia XI p. 366, 11.
 Dalemannus prefectus Lundonie
 II p. 50, 17.
 Dan [rex] I p. 10, 4. 25.
 Dan [II.] Vffonis filius III p.
 117, 16.
 Dan [III.] III p. 118, 24. 34.
 Danai I p. 10, 7.
 Dania Pref. p. 1, 11. 4, 27. 5, 5.
 6, 7. 8, 3. 25 I p. 19, 28. 20, 23.
 27, 34. II p. 45, 11. 32. 52, 39.
 58, 2. 68, 2. III p. 74, 21. 75, 4.
 82, 39. 75, 9. IIII p. 100, 13. 40.
 107, 20. 38. 108, 2. 113, 4. V p.
 125, 16. 127, 5. 144, 40. 149, 29.
 152, 23. 155, 30. 165, 37. 169, 21.
 VI p. 183, 67. 184, 39. 185, 29.
 195, 18. 199, 36. 204, 13. 212, 26.

- 214, 29. VII p. 220, 21. 231, 12.
 247, 32. 250, 25. VIII p. 264, 28.
 278, 29. 296, 29. IX p. 312, 27.
 316, 3. 318, 5. 13. 15. 24. 319, 7.
 323, 32. X p. 331, 34. 333, 9.
 336, 10. 339, 22. 347, 29. 30. 33.
 348, 31. 350, 12. 351, 6. 360,
 31. 361, 11. 15. 363, 10. XI p.
 365, 4. 367, 37. 370, 35. 371,
 7. XII p. 406, 30. 409, 13. XIII
 p. 417, 34. 424, 27. 434, 9. 437,
 15. XIII p. 443, 10. 36. 445, 7.
 11. 447, 21. 35. 468, 9. 470, 35.
 471, 15. 475, 29. 500, 4. 526, 32.
 528, 1. 532, 11. 534, 18. 26. 536,
 34. 545, 10. 16. 553, 28. 557, 32.
 560, 28. 605, 18. 606, 9. 607, 6. 7.
 40. 611, 13. 626, 9. XV p. 644,
 37. 656, 9. XVI p. 660, 35. 661, 2.
 24. 34. 662, 2. 8. 663, 2. 668, 13.
 Danice VII p. 238, 2.
 Danici XIII p. 468, 31.
 Danicus] annales XI p. 366, 35.
 arma VI p. 185, 36. VIII p. 297,
 31. X p. 332, 14. XI p. 390, 17.
 XIII p. 612, 40.
 bella XVI p. 681, 40.
 carmen II p. 67, 1.
 castra VIII p. 258, 35.
 circumspectio III p. 83, 17.
 classis VII p. 220, 36. VIII p.
 259, 3. 261, 5. XIII p. 439,
 32. XVI p. 665, 10.
 concio IX p. 316, 4.
 cruor XVI p. 667, 23.
 cunctacio III p. 85, 3.
 dux X p. 328, 33.
 eloquium VIII p. 257, 5.
 eques XIII p. 516, 31. 601, 16.
 equites XIII p. 597, 23.
 etas XI p. 369, 25. 396, 14. XIII
 p. 414, 10.
 exercitus VIII p. 258, 28. 261,
 12. X p. 344, 1. 362, 8.
 expeditio XIII p. 510, 27. 572, 8.
 fides X p. 362, 4.
 fortitudo V p. 169, 3.
 gens IX p. 305. X p. 326, 14.
 329, 2.
 Danicus] imperium III p. 75, 16.
 VIII p. 264, 31. X p. 325, 16.
 360, 15.
 iurisdiccio VIII p. 281, 30.
 iuuenis VII p. 229, 2.
 iuuentus X p. 327, 29. XII p.
 403, 5. XIII p. 543, 35.
 lex XIII p. 620, 32.
 libertas XVI p. 661, 30.
 lingua II p. 57, 13. V p. 130,
 27.
 littus V p. 130, 25.
 maiestas VIII p. 297, 1. X p.
 329, 6.
 manus XVI p. 671, 27.
 milicia XIII p. 571, 2.
 mos XIII p. 632, 15.
 multitudo XIII p. 454, 36.
 Musa VIII p. 271, 1.
 nobilitas XIII p. 488, 19. 536,
 3. 580, 22. 622, 10.
 nomen V p. 169, 23. X p. 342,
 38. XI p. 365, 6. XIII p.
 515, 15.
 oculi XI p. 369, 6.
 opera III p. 117, 14. V p. 165, 8.
 opis, Danice X p. 323, 34.
 oppressio X p. 362, 17.
 partes XIII p. 464, 32. 594, 9.
 poesis VI p. 172, 11.
 prede XIII p. 549, 6.
 prosperitas XIII p. 518, 20.
 regimen X p. 343, 9.
 regio Pref. p. 8, 29.
 regnum Pref. p. 4, 31. XIII p.
 554, 35. XVI p. 661, 21. 30.
 reparacio XIII p. 492, 16.
 res Pref. p. 1, 9. VII p. 250,
 27. VIII p. 267, 16. XI p.
 370, 11. XII p. 402, 27. 403,
 4. XIII p. 503, 9. 544, 36.
 559, 21. 629, 6.
 ritus XIII p. 469, 13. 572, 6.
 robur XIII p. 500, 2. 594, 7.
 sanguis II p. 63, 9. XII p. 402,
 32. XIII p. 522, 15. XVI p.
 664, 11.
 scaphe XIII p. 588, 11.
 tellus VII p. 244, 21.
 uetustas VI p. 184, 5.

- Danicus] uictoria VI p. 177, 34.
 uires XIII p. 414, 30. XIII p.
 604, 11.
 uirtus XIII p. 558, 8. 598, 19.
 599, 27.
 uox XII p. 407, 3. XIII p. 546,
 21.
 Danus II p. 49, 9. V p. 152, 33 (bis).
 Danus miles XIII p. 546, 23.
 Dani Pref. p. 1, 5. 2, 39. I p. 10,
 4. 7. 11, 37. 12, 7. 34. 18, 18.
 20, 25. 27, 37. 28, 26. 29, 5. 23.
 32, 27. II p. 46, 4. 22. 31. 48,
 26. 49, 19. 50, 2. 6. 19. 53, 19.
 60, 17. 37. 61, 6. 63, 12. III p.
 75, 14. 26. 76, 34. 77, 23. 81, 39.
 83, 24. 34. 84, 25. 30. 39. IIII p.
 105, 16. 107, 29. 109, 13. 110, 35.
 113, 30. 114, 32. 117, 3. 118, 29.
 32. 36. 119, 3. 5. V p. 121, 5. 16.
 126, 8. 127, 11. 11. 128, 1. 2. 12.
 19. 150, 26. 151, 22. 153, 23. 154,
 2. 10. 156, 5. 33. 159, 16. V p.
 164, 4. 167, 2. 168, 21. 27. 30. 34.
 VI p. 172, 4. 16. 20. 173, 2. 176,
 26. 185, 14. 186, 35. 188, 6. 18.
 VII p. 227, 33. 229, 20. 34. 230,
 12. 237, 27. 239, 14. 31. 245,
 12. 14. 18. 246, 37. 248, 18. 250,
 11. VIII p. 260, 31. 261, 24. 39.
 262, 23. 263, 11. 26. 264, 16. 24.
 26. 265, 12. 35. 267, 12. 20. 32. 30.
 3. 275, 30. 278, 4. 16. 281, 17.
 282, 2. 285, 10. 40. 288, 35. 297,
 11. IX p. 305, 18. 24. 307, 35.
 308, 26. 33. 312, 39. 313, 7. 315,
 34. 316, 37. 317, 21. 39. 318, 16.
 321, 10. 14. 323, 40. 324, 22. 325,
 2. X p. 327, 15. 24. 328, 37. 332,
 20. 39. 333, 11. 32. 334, 5. 335, 39.
 336, 6. 338, 8. 28. 343, 1. 8. 24.
 33. 34. 346, 9. 349, 11. 34. 34. 359,
 19. 361, 20. 362, 14. XI p. 365,
 11. 368, 18. 29. 369, 16. 370, 5.
 380, 17. 382, 22. 384, 11. 387, 26.
 XII p. 397, 16. 22. 398, 35. 38.
 402, 35. 403, 2. 406, 17. 23. 38.
 407, 10. 17. 36. 410, 20. XIII p.
 412, 13. 26. 32. 413, 6. 415, 4.
 416, 33. 418, 9. 420, 31. 424, 20.
 XIII p. 447, 17. 21. 33. 40. 453,
 15. 454, 20. 34. 455, 24. 457, 21.
 460, 20. 461, 25. 472, 8. 474, 16.
 477, 8. 478, 20. 504, 36. 511,
 6. 513, 2. 9. 37. 514, 3. 7. 16.
 515, 6. 14. 17. 36. 517, 2. 4. 11. 34.
 36. 518, 13. 519, 6. 520, 15. 25.
 521, 35. 522, 31. 524, 21. 32. 36.
 525, 1. 17. 23. 26. 32. 40. 526, 9.
 533, 16. 534, 8. 535, 35. 537, 13.
 538, 34. 540, 2. 541, 13. 543, 13.
 545, 27. 548, 9. 555, 12. 558, 13.
 559, 35. 560, 1. 17. 22. 27. 561, 38.
 564, 4. 567, 1. 569, 16. 579, 16.
 580, 6. 581, 14. 583, 21. 39. 585,
 19. 590, 5. 15. 19. 592, 35. 593, 4.
 594, 8. 10. 596, 25. 597, 1. 598, 2.
 5. 21. 23. 29. 31. 600, 37. 602, 2.
 603, 26. 604, 29. 605, 5. 25. 610,
 7. 613, 1. 11. 633, 11. XV p. 637,
 36. 640, 4. 652, 9. 24. XVI p.
 661, 27. 665, 14. 39. 666, 4. 667,
 14. 668, 35. 670, 15. 17. 22. 673,
 21. 674, 34. 37. 39. 675, 25. 32.
 Danorum opus [Danevirke] XIII
 p. 415, 6. structura XIII p.
 483, 35.
 Darsinus portus [in australi Ru-
 gie littore] XVI p. 664, 32.
 Daxon filius Diani IX p. 308, 4.
 15. 310, 39. 311, 10. 23. 312, 2.
 Demina urbs [Demmin] XIII p.
 547, 26. Diminum XIII p.
 561, 8. 633, 2. XVI p. 671, 19.
 Dyminum XVI p. 671, 29.
 Dian Hellesponti rex IX p. 308, 1.
 Dian Diani filius IX p. 308, 4.
 Dimarus V p. 159, 37.
 Diminenses XIII p. 634, 14.
 Diminum u. Demina
 Dyrsa fluuius, amnis [Kollind-
 Sund] XI p. 367, 32. XIII p.
 556, 36. Dyrso XIII p. 494, 35.
 Dobicus XIII p. 491, 26.
 Dobinum oppidum [Dobin am
 Schweriner See] XIII p. 454, 35.
 Dofrine Alpes [in Noruagia] VIII
 p. 267, 22.
 Domborus XIII p. 517, 6. 10. 23.
 32. 37. 518, 32. 525, 22. 27. 34.

Dorno Curetum rex II p. 39, 12.
 Dreccense, littus [Drigge] XVI
 p. 664, 30
 Drota filia Regnaldi VII p. 240,
 13. 241, 22 24. Drot VII p. 244,
 22
 Duc Sclaue dux VII p. 249, 40.
 Duc Sclaueus VIII p. 258, 10.
 Dudo rerum Aquitanicarum scrip-
 tor I p. 10, 6.
 Duffynum Hybernie oppidum
 [Dublin] IIII p. 119, 36. 120, 2.
 urbs Dufflina VI p. 186, 37.
 Duffina VIII p. 273, 2. IX p.
 313, 1. 320, 40.
 Duna urbs [Dünaburg] I p. 24, 26.
 Dunw(u)at [filius Regneri Lod-
 brog] IX p. 303, 15. 312, 25.
 Dyminum u. Demina.
 Dysia pons [fluuii Sax-An] XV p.
 648, 4. Disia pons XV p. 657,
 14.
 Dythmersi XII p. 402, 21. Dyt-
 merchi XIII p. 415, 13

E

Ebbo pirata VII p. 224, 11. 24. 35.
 Ebbo VII p. 225, 10. 227, 4.
 Ebbo Sibbonis filius VIII p. 274,
 17. 22. 35. 38. 275, 1. 8. 11.
 Ebbo filius Gambaruc VIII p.
 284, 17.
 Ebbo filius Skialmonis XIII p.
 455, 36. 456, 4. 12. 23. 458, 3.
 Hedelradus Anglorum rex IX p.
 319, 4. Edelradus IX p. 320,
 20. Hedelradus X p. 322, 7. 13.
 Eduardus u. Ethuardus
 Eduardus [Edelradi filius] X p.
 342, 39. 344, 1. 19. 25. 30.
 Eduardus rex Anglorum X p.
 360, 40. 361, 7. 362, 19. 22. 31.
 Egi(y)nus Lundensium presul [†
 19/X c. 1072] XI p. 366, 14. 17.
 371, 19. 386, 37. XII p. 403, 21.
 Egtherus rex (dux) Biarmie V
 p. 165, 6. 34.

Egtherus Fynnensis VII p. 223,
 21.
 Ekeho oppidum [Itzehoc] XIII
 p. 535, 33.
 Eidorus, fl. [die Eider] Pref. p.
 4, 34. IIII p. 115, 37. Ei(y)dora
 X p. 325, 35. XIII p. 415, 5.
 433, 28. 34. XIII p. 457, 16.
 465, 24. 478, 29. 535, 21. 561, 4.
 602, 2. 611, 31. 613, 13.
 Elisii axes VII p. 235, 35. Elisius
 orbis II p. 64, 32.
 Elius Slesuicensis prefecture uir
 XIII p. 412, 30. 413, 39. 414, 39.
 415, 4. XIII p. 548, 37.
 Elyuus a uico Wisingo XIII p.
 452, 16.
 Elli VIII p. 257, 11. 262, 19.
 Elricus VIII p. 260, 7. 261, 1.
 Enar protuberans VIII p. 259, 37.
 Enarus Olauī sagittarius X p.
 341, 3. 22.
 Ennignupus IX p. 317, 25.
 Eolicus, carcer I p. 30, 11.
 Eous sanguis XI p. 371, 1.
 Eppo X p. 325, 30.
 Erandus [rex maritimus] VII p.
 255, 7.
 Ericus Regneri pugilis filius [Di-
 sertus] V p. 127, 5. 27. 36. 38.
 128, 25. 129, 19. 25. 34. 130, 4. 17.
 27. 29. 4. 131, 14. 20. 27. 36. 132,
 5. 11. 21. 29. 133, 6. 24. 134, 3.
 28. 31. 37. 135, 10. 16. 19. 27. 29. 39.
 136, 7. 10. 11. 14. 17. 19. 23. 25. 27.
 29. 32. 33. 39. 137, 6. 0. 22. 27. 32.
 33. 138, 13. 16. 20. 25. 33. 37. 39.
 139, 5. 7. 2. 15. 30. 34. 140, 1. 19.
 25. 28. 34. 37. 141, 5. 11. 27. 30.
 142, 10. 143, 9. 144, 29. 32. 33.
 145, 1. 20. 25. 146, 12. 32. 34. 37.
 147, 1. 3. 9. 15. 19. 26. 29. 148,
 4. 7. 15. 22. 34. 36. 38. 149, 1. 6. 9.
 18. 24. 39. 150, 2. 3. 13. 15. 20. 24.
 151, 1. 21. 153, 25. 30. 36. 154, 5.
 13. 22. 29. 30. 155, 1. 4. 10. 26. 33.
 157, 10. 159, 30. 160, 39. 161, 1.
 7. 10. 12. 17. 21. 27. 162, 5. 18. 24.
 164, 2. 165, 3. 4. 37 (bis). 166, 36.
 VI p. 173, 5.

- Ericus [filius Frothonis V.] VII p. 219, 8. 21. 37. 220, 2. 20. 34. 36. 37.
- Ericus fabulator VIII p. 259, 34.
- Ericus Ventosi Pillei cognomen habens [Regneri Lodbrog filius] IX p. 306, 20. 312, 17. 22. 316, 1. 9.
- Ericus regia gente creatus IX p. 315, 3.
- Ericus [I. Haraldis frater] IX p. 316, 2.
- Ericus [Barn] rex IX p. 316, 24. 317, 10.
- Ericus [Segersæll † c. 1000] Suetie rex X p. 325, 5. 22. 336, 6. 337, 17. 20.
- Ericus Bonus [Eiegóð, rex 1095 † 10/VII 1103] XI p. 371, 21. 389, 25. 393, 26. XII 397, 15. 400, 15. 402, 2. 21. 403, 20. 27. 404, 5. 16. 32. 407, 5. 15. 409, 12. 14.
- Ericus Gothorum prefectus XI p. 394, 37.
- Eri(y)cus [Emun Eri Boni filius † 18/IX 1137] XII p. 402, 3. 406, 6. XIII p. 419, 25. 420, 3. 430, 27. 431, 3. 39. 432, 9. 22. 34. 433, 12. 18. 23. 29. 37. 434, 1. 10. 12. 14. 28 (bis). 33. 435, 3. 23. 33. 39. 436, 1 (bis). 6. 437, 18. 438, 14. 15. 20. 36. 439, 8. 19. 20. 24. 35. 39. 440, 29. 31. 34. 36. XIII p. 442, 4. 8. 10. 23. 443, 3. 8. 14. 16. 27. 35. 36. 444, 2. 12. 445, 3. 7. 27. 39. 446, 5. 447, 3. 23. 448, 4. 452, 24. 564, 31.
- Ericus Falstrie prefecture uir XIII p. 427, 15.
- Ericus Haraldis [Kesia] filius XIII p. 442, 6.
- Ericus Haquini filius, cui ex paciencia cognomen obuenuit [Lam, 1137 † 26/VIII 1147] XIII p. 447, 15. 448, 4. 7. 14. 26. 449, 1. 10. 29. 36. 450, 14. 451, 8. 15. 26. 452, 22. 467, 2. 589, 5. 614, a. 623, 12 = Ericus iunior XIII p. 487, 6 = Ericus posterior XIII p. 498, 29.
- Ericus Iurisi filius XIII p. 586, 23.
- Erlingar Colubra VIII p. 259, 25.
- Erli(y)ngus [Skakki † 1179] XIII p. 553, 20. 28. 37. 554, 4. 19. 23. 36. 555, 7. 556, 34. 557, 16. 18. 25. 35. 561, 21. 31. 35. 562, 11. 584, 29. 34. 38. 39. 613, 27.
- Erlingus Noruagiensis XIII p. 584, 36. 38. illustri inter Noricos loco natus XVI p. 669, 31.
- Esa Olai Wormorum reguli filia VII p. 252, 35.
- Esa Ringonis filia VIII p. 266, 1.
- Hesbernus [Asceri filius] VII p. 238, 5. XIII p. 485, 6. 486, 4. 493, 10. 19. 25. 494, 5. 495, 8. 19. 25. 32. 35. 36. 496, 13. 498, 16. 504, 1. 505, 22. Esbernus XIII p. 516, 4. 535, 17. 536, 1. 11. 24. 537, 2. 574, 21. 576, 11. 582, 4. 10. 584, 35. 585, 21. 22. 29. 36. 586, 11. 16. 21. 25. 32. 592, 28. 595, 29. 596, 3. 603, 30. 38. 606, 40. 624, 7. 21. XV p. 638, 19. 28. 640, 24. 643, 35. 644, 5. 653, 17. 654, 21. XVI p. 658, 2. 660, 5. 661, 5. 669, 16. 670, 31. 35. 673, 9. 14.
- Esbernus Slesuicensium antistes [1154--1167] XIII p. 532, 17. 20. 22.
- Esbiorn VI p. 173, 29.
- Esgerus e Fionia XIII p. 535, 18.
- Esgerus Absalonis eques XIII p. 581, 32. 586, 6.
- Eskillus pugil VIII p. 281, 24.
- Esky(i)llus Roskyldensis pontifex [1134], magnus pontifex Lundensis [1138, resign. 2/IV 1178 † 6/IX 1182] XIII p. 446, 11. 23. 30. 3. 448, 12. 21. 449, 5. 25. 39. 453, 26. 456, 33. 470, 38. 471, 1. 481, 22. 482, 19. 504, 15. 31. 508, 34. 514, 22. 528, 15. 31. 529, 3. 30. 530, 12. 16. 17. 25. 25. 37. 531, 1. 12. 39. 532, 15. 573, 13. 593, 38. 596, 37. 597, 5. 611, 24. 614, 10. 618, 7. 619, 37. 624, 15. 625, 37. 626, 5. 10. 31. 627, 28.

- 628, 19. 629, 14. 20. 37. 630, 7.
10. 31. 37. 631, 13. 30.
Eskyllus [filius Asceri, nobilis
eques] XIII p. 544, 19.
Esromensis domus XIII p. 530,
18.
Esron [monasterium ordinis Ci-
sterciensis a. 1153] XIII p.
530, 39.
Hestia [Ehstland] V p. 159, 9. 38.
Estia V p. 161, 26. VIII p. 272, 22.
Estones [Ehsten] VI p. 182, 35.
VIII p. 261, 3. 383, 14. XIII
p. 581, 18. 22. XVI p. 662, 35.
Estonica trophea XI p. 378, 23.
Estritha [soror Kanuti Magni] X
p. 344, 39. 347, 18. 23. Hestridha
X p. 350, 19. Estritha X p.
360, 10.
Ethascog, nemus [Eidskogen in
Wermland] VII p. 250, 36.
Ethla [coniunx Kanuti sancti] XI
p. 383, 17.
Ethlerus [Thetmarsiensis] XIII
p. 457, 13.
Ethuardus Anglorum rex [iunior,
Edgari filius † 18/III 978] X p.
336, 32.
Euárus XV p. 641, 13.
Eugenius [III.] maximus pontifex
[15/II 1145 † 8/VII 1153] XIII
p. 471, 10.
Europa I p. 25, 6. IX p. 306, 11.
XIII p. 451, 2. 454, 17.
Exercituum sinus VII p. 238, 3.
u. Hæruig.
Eyil luscus XIII p. 259, 13.
Eyr, dux II p. 51, 33.
- F. Ph**
- Falstria X p. 334, 1. XII p. 402,
31. XIII p. 427, 15. XIII p.
478, 33. 37. 502, 32. 609, 25. 610,
6. 35. 636, 24. Falstrenses XIII
p. 502, 7. 19. 31. 609, 25. 36. 610,
15. Falstricus XIII p. 511, 9.
XV p. 637, 37. XVI p. 664, 36.
Falstrici XIII p. 504, 25.
- Falx Grammaticus.
- Falu [Falir?] oppidum [prouincia
Fjalir s. Fjalafylke in Norua-
gia] VIII p. 259, 34.
Fanningus III p. 118, 40. 119,
23. 31.
Fantua II p. 42, 35.
Fauni II p. 42, 30.
Federicus u. Fridericus
Fengo III p. 85, 35. 87, 26. 88, 3.
89, 20. 90, 39. 91, 7. 16. 92, 16.
25. 34. 93, 3. 96, 6. 12. III 97,
13. 98, 1. 25. 100, 24. 101, 8. 16.
22. 23. 103, 9.
Feonia u. Fionia
Feroia [Färöer] XIII p. 613, 25.
Fiallerus Scanie prefectus XIII
p. 105, 24.
Philippus [Gyrderi filius] XIII
p. 552, 23.
Findar maritimo genitus sinu
VIII p. 259, 33.
Fynnensis VII p. 223, 21.
Finnenses [incole Finvedie] XIII
p. 474, 3. 7.
Phinni [incole Finnie s. Finni-
marchie] I p. 18, 24. Finni
I p. 19, 20. III p. 72, 15. V
p. 165, 9. 29. 32. IX p. 309, 7.
32. 37. Finnii X p. 330, 22.
Finnia V p. 161, 25. VII p. 229,
22 = Phinnia I p. 18, 32.
Finnia [Finveden in Småland]
XIII p. 472, 19.
Phinnicus III p. 78, 19.
Finnimarchia V p. 165, 7. Fin-
marchia IX p. 309, 4.
Fi(y)onia [Fyen, Fühnen] Pref.
p. 5, 8. VII p. 218, 11. 239, 36.
242, 7. VIII p. 275, 22. X p.
363, 1. XI p. 391, 33. 392, 5.
XIII p. 415, 35. 416, 2. XIII
p. 452, 5. 10. 457, 12. 458, 3.
10. 463, 32. 35. 478, 32. 480, 37.
486, 6. 12. 489, 1. 494, 15. 34.
535, 17. 607, 20. 615, 16. 618,
11. XV p. 644, 2. Fyonia XVI
p. 660, 5. Fionia XVI p. 663,
25. 667, 40 = Pheonia I p. 26, 4.
Fionicus [Finnicus?] VIII p. 257,
15.

- Fionienses XIII p. 486, 23. 495, 5. 517, 20. 555, 12. 632, 19. XV p. 647, 33. XVI p. 663, 16 = Fionii XIII p. 555, 36.
- Firiualini agri [Fyriswald, Vp-land in Suetia; pugna 985?] II p. 63, 16.
- Phitonica, ars I p. 20, 2.
- Flandrensis custodia XII p. 397, 20.
- Flandria XI p. 383, 16. 389, 34.
- Flebace natus VIII p. 272, 21.
- Fletir VIII p. 259, 16.
- Floccus Ruthenorum princeps VI p. 185, 21.
- Folco primipilus Ketonis III p. 108, 3. 34. 37. 109, 4.
- Folco Suetice gentis nobilissimus XI p. 394, 34.
- Folki Elrici filius VIII p. 260, 7.
- Folradus XIII p. 463, 8.
- Fortuna XII p. 400, 13.
- Fota sinus [Fotevig prope Skanør] XIII p. 439, 33.
- Fotensis pugna [4/VI 1134] XIII p. 482, 7. [XV p. 645, 30.]
- Fraccus VI p. 185, 1.
- Franci VIII p. 297, 26. XIII p. 538, 21.
- Fredericus, Slesuicensium antistes [1167 † 3/V 1179] XIII p. 636, 8.
- Fresi [incole Fresie] II p. 46, 33. 27. 34 = Fresones VIII p. 298, 18.
- Fresia [Friesland] II p. 46, 20. VIII p. 298, 7. 32.
- Fresia minor [Nordfriesland] Pref. p. 4, 39. Frisia minor XIII p. 464, 32.
- Fresicus VIII p. 258, 6. 262, 36.
- Fresica gens VII p. 249, 31.
- Frisica iuuentus XIII p. 465, 34.
- Frisica temeritas XIII p. 466, 5.
- Fresones [incole Fresie minoris] XIII p. 415, 13. XIII p. 467, 11 = Frisones XIII p. 466, 7. 16 = Fresi XIII p. 466, 26. 31. Frisi XIII p. 465, 18. Friso-num gens XIII p. 465, 11.
- Fridericus [I.] Cesar XIII p. 467, 20. 32. Federicus XIII p. 635, 12. Fredericus XVI p. 661, 18.
- Fridleuinus, ager [Ferløv, Gud-marfiord; pugna 10/VIII 1134] XIII p. 443, 25.
- Fridleuus Celer III p. 118, 34. 119, 9. 22. V p. 121, 4. 6. 136, 37. 154, 20.
- Fridleuus[rex, filius Frothonis III.] VI p. 172, 4. 173, 9. 13. 174, 15. 23. 25. 175, 19. 25. 33. 35. 176, 7. 16. 21. 26. 30. 36. 177, 9. 28. 55. 178, 4. 17. 23. 179, 32. 180, 7. 9. 27. 181, 9. 22. 37.
- Fridleuus Ingelli filius VI p. 190, 5.
- Fridleuus Regneri Lodbrog filius IX p. 301, 37. 302, 30. 305, 16. 306, 19. 312, 18.
- Frig dea VIII p. 285, 3.
- Frigga Othini coniunx I p. 25, 17. 21. II p. 66, 21.
- Frisi, Frisia, Frisicus, Frisones u. Fres.
- Frø deus I p. 30, 23. VI p. 185, 29. VIII p. 260, 5. 9. Frø deorum satrapa III p. 74, 39.
- Frø rex Suetie IX p. 301, 5.
- Frøblod litacionis mos I p. 30, 25.
- Frøcasund sinus [Frekeyarsund in Noruagia] VI p. 178, 3.
- Froco VI p. 177, 18.
- Frogertha filia Amundi VI p. 177, 27. 29. Frøgertha VI p. 180, 33. 181, 49.
- Frogerus Noruagie rex III p. 117, 33. 118, 13. 15. 18. 20.
- Frosta, prouincia [Frosteherrit] [in Scania] XVI p. 660, 12.
- Frosty cognomento crucibulum VIII p. 260, 13.
- Frotho [I.] Hadingi filius II p. 38, 4. 39, 1. 4. 40, 3. 36. 41, 15. 22. 37. 45, 10. 13. 27. 46, 3. 20. 25. 49, 39. 50, 3. 25. 37. 55, 12. 63, 13.
- Frotho [II.] Vegetus III p. 117, 29. 118, 1. 13. 16. 19.

- Frotho [III.] Fridleui filius V p.**
 121, 4. 122, 7. 10. 38. 123, 5. 26.
 40. 124, 12. 28. 125, 7. 13. 17. 126,
 28. 127, 4. 16. 128, 20. 24. 132,
 7. 11. 136, 7. 11. 13. 16. 18. 20. 24.
 25. 28. 29. 32. 37. 137, 24. 40. 138,
 30. 35. 38. 139, 8. 27. 140, 26. 34.
 141, 13. 142, 36. 145, 5. 25. 30.
 146, 38. 147, 3. 33. 148, 2. 24.
 140, 40. 150, 3. 25. 30. 37. 151,
 13. 26. 153, 26. 154, 4. 7. 11. 24.
 155, 3. 4. 16. 24. 28. 32. 156, 5.
 16. 157, 28. 158, 9. 12. 23. 34. 39.
 159, 1. 17. 31. 32. 40. 160, 9. 11.
 37. 161, 19. 23. 24. 162, 4. 163,
 30. 35. 164, 8. 11. 39. 165, 2. 5.
 38. 166, 1. 34. 40. 167, 5. 14. 47.
 27. 168, 37. 169, 1. 14. 24. 170,
 19. 25. 30. 171, 3. 17. 172, 4. 8.
 16. VI p. 176, 17. 177, 14. 26.
- Frothonis petra [Frodeasas prope
 Tönsberg in Noruagia] V p. 164,
 11.**
- Frothoniana maiestas V p. 169,
 38. Frothoniana nomen V p.
 153, 38. Frothoniana recordacio
 VI p. 176, 38.**
- Frotho [IV.] Fridleui filius VI p.**
 181, 40. 182, 2. 26. 187, 26. 188,
 25. 189, 11. 36. 190, 19. 195,
 5. 9. 13. 199, 29. 202, 21. 204, 3.
 13. 205, 8. 206, 5. 32. 207, 8.
 208, 23. 209, 15. 211, 5. 212, 1.
 213, 8. 214, 21. VIII p. 272, 29.
 Frothoniana clades VI p. 202, 29.
- Frotho [V. Ingelli filius] VI p.**
 190, 5. VII p. 216, 11. 15. 28.
 217, 3. 15. 33. 218, 12. 24. 27. 33.
 38. 219, 1. 8. 221, 20.
- Frotho [VI.] IX p. 317, 37.**
- Frowinus Slesuicensium prefectus
 III p. 107, 2. 6. 30. 28. 30. 36.
 108, 2. 110, 18. 38. 111, 2. 4. 20.
 112, 34.**
- Fulbertus [episcopus Ripensis] X
 p. 341, 40.**
- Furie p. 42, 34.**
- Fyn III p. 119, 1.**
- Fyrthi, Skaha, prouincia [Skougen]
 VIII p. 260, 1.**
- G**
- Galandus Romanorum legatus
 XIII p. 635, 29.**
- Galli IX p. 312, 38. 359, 12. XIII
 p. 527, 40. 538, 17. 36.**
- Gallia Pref. p. 2, 4. XIII p.
 527, 39. 528, 4. 580, 20. 618, 7.
 Gallie XIII p. 611, 36.**
- Gallicana uirtus IX p. 312, 36.**
- Gallice XIII p. 539, 22.**
- Gallitianus, Vluo XII p. 397, 17.**
- Gambaruc VIII p. 284, 22.**
- Gandal senex VIII p. 259, 1.**
- Ganducium [mare album] Pref.
 p. 8, 8. 9.**
- Gardh, Stang oppidi cultor [Gardr
 á Stöngum] VIII p. 257, 19.**
- Garnum portus [Garnshamn in
 Gudlandia] VIII p. 260, 25.**
- Garthar VIII p. 262, 31 u. Gardh.**
- Gegathus VI p. 186, 9. 17. 20. 22.
 209, 23.**
- Gelderus Saxonie rex III p. 71,
 27. 32. 37. 72, 9. 74, 8.**
- Ger Liuicus VIII p. 258, 23.**
- Gerardus Esromensis domus pre-
 latus XIII p. 530, 18. 28. 531,
 12. 27. 33.**
- Gerbiorn VI p. 173, 28.**
- Gerbrandus [Roskildie presul c.
 1010. 20 † c. 1030] X p. 338,
 36. 339, 18. 351, 9.**
- Gerimarus XV p. 637, 11 u. Iari-
 marus.**
- Gerithaslaus Orientalium dux
 X p. 346, 10.**
- Geritus III p. 82, 21.**
- Germani VIII p. 261, 26. 275, 26.
 XIII p. 437, 26. XIII p. 454,
 28. 467, 36. 635, 12. XV p.
 651, 2.**
- Germania II p. 46, 34. VIII p.
 279, 25. 25. 33. 295, 7. 297, 17.
 27. 298, 5. 33. IX p. 305, 26.
 350, 26. XIII p. 467, 20. 40.
 527, 38. 538, 25. 540, 24. XV p.
 651, 40.**
- Germanica auxilia XVI p. 665,
 30. Germanica bella X p. 326,
 44***

30. Germanicum ius XIII p. 468, 15. Germanice matres XIII p. 537, 24. Germanicum regnum XIII p. 538, 17. Germanicus ritus XIII p. 469, 13. Germanica uox XIII p. 620, 21. Germanice XIII p. 539, 22. Gero XIII p. 588, 21. Gerth alacer VIII p. 259, 15. Gerthrudis sponsa Kanuti [VI.] XIII p. 618, 22. Gerutha filia Rorici III p. 87, 24. 35. Geruthus VIII p. 286, 8. 287, 28. 289, 23. 290, 30. Geruthi sedes VIII p. 286, 9. Gerwendillus Iutorum prefectus III p. 85, 36. Gerytha X p. 328, 22. Gestiblinus Gothorum rex V p. 160, 36. 37. 161, 9. 10. Getunga pons (Gydingebro) [in Scania] XV p. 648, 28. Geuarus rex II p. 52, 36. III p. 69, 4. 10. 23. 70, 30. 32. 71, 12. 30. 72, 40. 73, 17. 74, 15. 24. 82, 15. 18. Glacialis, insula [I'sland] Pref. p. 6, 19. Glomerus piratarum precipuus V p. 158, 36. Glemerus V p. 159, 13. Glumerus custos erarii Hadingi I p. 28, 4. 6. Glumstorp uicus [toparchie Rönnebergs-Härad in Scania] XIII p. 450, 11. Gnepia uetulus VIII p. 257, 18. 262, 21. Gnizli VIII p. 258, 12. Godefridus u. Gotricus Godewinus Anglorum satrapa X p. 350, 23. Godouinus X p. 361, 12. 362, 7. XI p. 370, 13. Gølerdal uallis [Guldal in Noruagia] IX p. 301, 31. Gormo Haraldus filius VIII p. 285, 39. 296, 9. Gormo Anglicus [rex Danie] IX p. 318, 10. Gormo [Grandeus rex Danie † 936] IX p. 318, 28. 319, 8. 321, 16. 24. 31. 322, 4. Gormo [filius Suenonis Estrithij] XI p. 371, 17. Gorum promontorium [das Gøhren'sche Höwd, das Nordische Pferd auf Mönchgut, Rügen] XIII p. 544, 30. Gotar VIII p. 259, 13. Gøtarus [Noruagie rex] V p. 127, 40. 138, 16. 26. 29. 139, 1. 144, 26. 145, 19. 33. 146, 2. 14. 18. 28. 31. 37. 147, 25. 29. 148, 4. 8. 10. 26. 153, 25. 28. 33. 38. 154, 2. 6. u. Gøtwarus. Gøtarus Sueonum rex VIII p. 274, 16. 21. 275, 13. 15. 276, 3. 278, 7. 9. 11. Gøtenses u. Gotthi Gøter VIII p. 258, 9. Gothenses u. Gotthi Gøtherus Noruagie rex V p. 126, 40. Gotthi u. Gotthi Gothia [Gøtland] Pref. p. 5, 22. 7, 35. 8, 4. I p. 13, 9. 18, 6. VII p. 216, 25. VIII p. 281, 35. IX p. 310, 4. XIII p. 424, 9. 431, 15. 22. XIII p. 450, 12. 619, 34. 631, 39. XV p. 638, 39 = Gothicum regnum VII p. 224, 14. Goto rex Noruagie VIII p. 296, 17. 297, 5. Gotricus [rex Danie] VIII p. 296, 9. 20. 29. 33. 297, 5. Gotricus qui et Godefridus est appellatus VIII p. 297, 7. Gøtricus VIII p. 297, 24. 29. 35. 38. 298, 2. 10. 31. 299, 4. 15. 17. Gotthi [incole Gothie] II p. 60, 32. 65, 4. 17. Gotthi II p. 67, 5. V p. 160, 36. VII p. 228, 11. VIII p. 260, 27. 262, 39. Gotthi VIII p. 281, 31. Gotthi VIII p. 282, 1. XI p. 394, 37. XIII p. 420, 18. 26. XIII p. 470, 22. 471, 4 = Gøtenses VII p. 222, 20 = Gothenses VII p. 224, 11. Gothus VIII p. 259, 17.

- Gø(o)tu(w)ara uxor Colonis V p.**
 121, 18. 123, 9. 26. 124, 9. 139, 29.
 35. 144, 39.
Gotwarus V p. 127, 28 u. Gotarus
Gradius VIII p. 270, 22.
Gram [rex] I p. 12, 28. 14, 19.
 15, 9. 16, 7. 29. 17, 21. 18, 5. 23.
 19, 27. 20, 23.
**Gram Brundelucus [e Brunlaug ?]
 VIII p.** 259, 40.
Granza Karentinensis XIII p.
 574, 4. 575, 34. 576, 1. 3.
**Grathicum, bellum [Grathahede
 prope Viborg, 23/X 1157] XIII
 p.** 614, 19. 625, 6.
Greci XII p. 407, 10. 17. 22. 37.
Greco opes XII p. 408, 27.
Greca precacio XI p. 376, 22.
Grecia VI p. 183, 30. 184, 2. XII
 p. 399, 16. 407, 36. 408, 35.
**Gregorius [Dagi filius † 7/I 1161]
 XIII p.** 553, 2. 10. 12.
Grenski [e Grænland] VIII p.
 258, 33.
Grenzi VIII p. 258, 23.
**Grep, Groppus [tres filii West-
 mari] V p.** 122, 4. 28. 126, 9.
 14. 19. 132, 16. 22. 133, 3. 17. 31.
 134, 8. 137, 6. 19. 29. 31. 152, 23.
Gretir VIII p. 259, 29. 263, 2.
**Grim ex oppido Skierum VIII
 p.** 259, 40.
Grimar VIII p. 258, 23.
Grimilda XIII p. 427, 31.
Grimmo athleta VII p. 223, 26.
 34. 36.
**Grimo Gunnonis Thelemarchie
 ducis filius VII p.** 250, 36. 251,
 24. 27. 252, 8.
Grinder VIII p. 259, 18.
Grip I p. 16, 12.
Gro Sigrugi filia I p. 13, 5. 12.
 30. 31. 14, 9. 30. 15, 22. 16, 14.
 19, 29.
Gro Alulde comes VII p. 230, 6.
Grombar annosus VIII p. 259, 40.
Gromer Vermicus VIII p. 259,
 15.
**Grotzuina [prope Goricke, inter
 Anclam et Stolpe] XVI p.** 672, 16.
Grubbus VI p. 180, 32.
Grundi VIII p. 259, 17.
Grytha [coniunx Dan] I p. 10, 28.
**Gudacra amnis [die Warnow]
 XIII p.** 523, 12.
**Gudlandia [Gotland insula] I
 p.** 24, 40. **Gutlandia VIII p.**
 285, 2.
Guemerus Falstricus XIII p.
 511, 9. 30. **Guemmerus XIII
 p.** 609, 36. 610, 2. 8.
Gummi e Gyslamarchia VIII p.
 260, 4.
Gunbiorn VI p. 173, 28.
**Guncellinus prefectus Swerini
 oppidi XIII p.** 547, 3. 19. 561,
 2. 598, 12. 39.
Gunholmus III p. 119, 1. 23. 31.
Gunnarus [Suecus] VII p. 239,
 40. 240, 24. 241, 12. 23. 243, 35.
Gunnilda Asmundi coniunx I p.
 27, 26. 30.
**Gunnilda [coniunx Erici Blodøxe]
 X p.** 323, 22. 324, 39.
**Gunnilda [filia Kanuti Magni †
 1038] X p.** 344, 48. 350, 8. 26.
Gunno satrapa [Geuari] III p. 82,
 15. 17.
Gunno Thelemarchie dux VII p.
 250, 35. 251, 19. 34.
**Gunno collacteus Iarmerici VIII
 p.** 276, 8. 277, 2. 6. 12. 16. 32.
Gunthionus [filius Alrici] V p. 161,
 2. 5.
**Gunwara Speciosa [soror Frotho-
 nis III.] V p.** 122, 11. 126, 19.
 24. **Gunwara V p.** 135, 20. 139,
 34. 140, 35. 141, 15. 146, 1. 147,
 2. 6. 23. 29. 148, 5. 10. 12. 16. 25.
 39. 149, 1. 16.
Guritha Alf filia VII p. 230, 5.
 239, 31. 242, 25. 39. 243, 10. 14.
Gyuritha VII p. 245, 11. 246,
 6. 30. 36. 247, 3.
**Gutha [Suenonis Estrithii con-
 iunx] XI p.** 371, 29. **Gyutha
 XI p.** 372, 24.
Guthfast VIII p. 260, 4.
Guthi, Lyuth VIII p. 259, 21.
Guthmundus [Geruthi frater] VIII

p. 287, 37. 288, 1. 15. 23. 289, 2.
 9. 291, 29.
 Guthormus filius Gram I p. 19,
 17. 20, 24.
 Guthormus [Hadingi gener] I p.
 35, 17.
 Guthormus Haraldi filius IX p.
 316, 35. 317, 16.
 Guthormus Sueonum dux XIII
 p. 541, 9.
 Guthruna uenefica VIII p. 281, 11.
 Guthscalus Sclauicus [† 7/VI
 1066] X p. 350, 30. 364, 6. XI
 p. 371, 22. XIII p. 412, 24.
 Guthscal(k)us XIII p. 559, 27.
 40. 560, 28. 32. 573, 34. 587, 37.
 593, 29.
 Gut Alf patre genitus VIII p.
 259, 13.
 Guticus VIII p. 259, 29.
 Gutlandia u. Gudlandia
 Guttonica classis VIII p. 260, 24.
 Gydingebro u. Getunga pons.
 Gyriþa [soror Sturbiorni] X p.
 325, 7.
 Gyslamarchia VIII p. 260, 4.
 Gyriþa, Gyutha u. Guritha,
 Gutha.

H

Haco Danie tyrannus VI p. 185,
 29. 35. 186, 13. 20. 209, 22. rex
 Hako VI p. 214, 31.
 Hako Syelandicus, Wigeri filius
 VII p. 228, 3. 231, 3. 16. 232, 6.
 Haco VII p. 232, 33. 233, 20.
 Hako VII p. 237, 22.
 Hako Hamundi filius VII p. 237,
 26. 32. 238, 1. Haco VII p. 238,
 32. 40. 239, 4. 12.
 Haonis bustum [in Sialandia]
 VII p. 239, 22.
 Haco genam scissus VIII p. 258,
 3. 261, 32. 262, 24.
 Haco cognomine Fastuosus VII
 p. 239, 2. 27.
 Hadingi, duo, Arngrimi filii V
 p. 166, 6.
 Haddir durus VIII p. 259, 30 =
 Hagder VIII p. 263, 2.
 Hadingus filius Gram I p. 19, 27.
 20, 26. 21, 11. 22, 19. 23, 7. 11.
 26. 31. 33. 24, 18. 26, 22. 27, 2. 19.
 32. 28, 1. 18. 29, 31. 30, 16. 31, 1.
 5. 22. 32. 38. 32, 1. 22. 25. 34, 4.
 13. 22. 35, 1. 5. 16. 36, 24. 33. 37,
 2. 3. II p. 38, 4. 41, 20. 42, 11.
 Hadingianum acumen III p.
 119, 38.
 Hafwar VIII p. 259, 32.
 Hagbarthus Hamundi filius VII
 p. 230, 32. 231, 11. 232, 5. 1. 20.
 22. 28. 233, 28. 234, 30. 235, 3.
 14. 236, 22. 27. 31. 237, 20.
 Hagder u. Haddir
 Hainricus u. Henricus
 Haki VIII p. 258, 37.
 Hako u. Haco
 Halandi IX p. 302, 6 = Hallan-
 denses.
 Haldanus [rex, filius Frothonis I]
 II p. 51, 3. 8.
 Haldanus [filius Erici Diserti,
 prefectus Suetie] VI p. 173,
 6. 177, 40. 181, 39. Sueonum rex
 VI p. 189, 40. 194, 4. 199, 26.
 207, 3.
 Haldanus Haraldi filius, cogn.
 Biargrammi [rex Danie] VII
 p. 217, 16. 219, 1. 32. 36. 220, 7.
 21. 33. 221, 5. 18. 21. 33. 222, 10.
 223, 4. 15. 17. 19. 22. 40. 224, 3.
 10.
 Haldanus Borcari filius VII p.
 241, 29. 242, 14. 31. 243, 2. 27.
 39. 245, 8. 18. 16. c. 22. 246, 27.
 Halica prouincia [Aland] VIII p.
 258, 34.
 Hallandenses XIII p. 411, 16.
 Hallandenses XIII p. 444, 26.
 Hallandenses XIII p. 509, 23.
 557, 40. XV p. 638, 36. 647, 39
 u. Halandi.
 Hallandia Pref. p. 5, 21. VIII p.
 267, 17. 274, 24. 275, 17. X p.
 325, 24. XIII p. 450, 22. 451,
 8. 470, 7. 474, 2. 494, 2. 545, 33.
 XV p. 638, 35. 38.

- Hallendenses u. Hallandenses
 Halogia [Helgeland Noruagie]
 III p. 72, 15-39- 162, 12- 163,
 30- VIII p. 286, 30-
 Hama VI p. 188, 1- 8- 12- 16- 18-
 VIII p. 272, 20-
 Hama VIII p. 258, 24-
 Hama VIII p. 260, 17-
 Hama rex Britannie IX p. 305, 11
 = Hamo IX p. 312, 33-
 Hamburgenses XI p. 372, 13-
 Hamburgensis antistes [Liemarus
 1072 † 16, V 1101] XII p. 403,
 26- [Hartuicus] XIII p. 461,
 23-
 Hamo u. Hama
 Hamundus regulus VII p. 230, 31-
 232, 9- 16- 237, 26- 239, 25-
 Hamundus Hamundi filius VII p.
 230, 32- 232, 20-
 Hamundi, Sinus, portus VII p.
 232, 32-
 Handwanus Hellesponti rex I p.
 24, 26- 37- II p. 41, 19- 32-
 Haneus Saxonie regulus VI p.
 182, 9 = Hanef VI p. 188,
 21- 29-
 Hano Fionie rex VII p. 239, 36-
 242, 8- 11-
 Hanøfra, uicus [Hannover] VI p.
 188, 26-
 Hanunda Hunnorum regis filia
 [coniunx Frothonis III.] V p.
 125, 21- Hannunda V p. 137, 10-
 138, 15- Hanunda V p. 144, 40-
 Haphlius gigas I p. 19, 30-
 Haquinus Nitherorum rex I p.
 30, 27-
 Haquinus [pugil] II p. 50, 31-
 Haquinus pugil VII p. 219, 10-
 Haquinus [filius Haraldi Haar-
 fagr] X p. 322, 25- 323, 12- 29-
 33- 324, 3- 20- 23-
 Haquinus Haraldi [Graafeld] filius
 X p. 326, 19- 36- 38- 327, 3- 29-
 328, 19- 23-
 Haquinus [filius Haraldi Blaatand]
 X p. 328, 23- 343, 7-
 Haquinus e uilla Stangby X p.
 347, 37-
 Haquinus Vbbonis prefecti filius
 XIII p. 422, 31-
 Haquinus Iutus [Skaaning, gener
 Erics Boni] XII p. 402, 19- XIII
 p. 425, 34- 426, 7- XIII p. 447,
 15 = Haquinus Sunnia ortus
 XIII p. 429, 31-
 Haquinus [II.] rex Noruagie
 XIII p. 552, 20- 29- 40- 553, 26-
 32- 34- 39-
 Har VIII p. 258, 34-
 Haraldus [= Kesia?] III p. 77,
 35- 78, 14-
 Haraldus Olau filius VII p. 216,
 11- 19- 27- 217, 13- 16- 218, 6- 29-
 Haraldus Haraldi filius VII p.
 217, 16- 219, 2- 21-
 Haraldus Hyldetan, Borcari filius
 VII p. 230, 7- 246, 37- 247, 2-
 248, 7- 19- 250, 14- 15- 24- 26- 255,
 17- 19- 33- VIII p. 257, 11- 14- 20-
 258, 30- 31- 261, 13- 17- 30- 33-
 262, 19- 36- 263, 13- 39- 264, 5- 9-
 Haraldus Olauo genitus patre
 VIII p. 258, 33-
 Haraldus ex Imica regione VIII
 p. 258, 36- 259, 2- 7- 10-
 Haraldus Thothni editus uico
 VIII p. 259, 21-
 Haraldus [rex Danie] VIII p.
 285, 38-
 Haraldus [Klak † c. 863] IX p.
 303, 19- 304, 2- 305, 19- 23- 32- 37-
 313, 7- 21- 34- 316, 25- 35- 317, 17-
 Haraldus Danie regnator, Gor-
 monis Anglici filius IX p. 318,
 24-
 Haraldus [Blaatand 936 † 1/XI
 986] IX p. 320, 16- X p. 322,
 4- 14- 27- 323, 7- 25- 325, 6- 10-
 21- 23- 39- 326, 29- 33- 328, 22-
 329, 7- 330, 21- 331, 7- 11-
 16- 28- 35- 332, 24- 37- 335, 9-
 39- 336, 7- 21-
 Haraldus [Graafeld † 963] X p.
 323, 32- 324, 39- 40- 326, 27-
 Haraldus Malus, Noruagie rex [†
 25 IX 1066] X p. 343, 21- 346,
 9- 350, 3- XI p. 366, 38- 367,
 9- 14- 25- 36- 368, 17- 370, 5- 17- 371, 4-

- Haraldus [Kanut Magni filius † 17/III 1039] X p. 350, 12. 358, 32.
- Haraldus [Godew(ou)ini filius, rex Anglie † 14/X 1066] X p. 350, 25. 362, 7. 17. 30. 370, 23.
- Haraldus [filius Suenonis Estrithii, rex Danie † 17/IV 1080] XI p. 371, 17. 378, 37. 380, 24. 30. 34. 381, 2. 33. 382, 7. 25.
- Haraldus [Kesia † 1135] Erici [Boni] filius XII p. 402, 2. 405, 40. 409, 37. XIII p. 413, 20. 418, 37. 419, 15. 22. 27. 32. 420, 3. 430, 4. 431, 39. 432, 9. 42. 22. 434, 15. 35. 435, 31. 37. 39. 436, 21. 28. 29 (bis). 437, 24. 27. 30. 32. 36. 441, 3. XIII p. 442, 7. 443, 12. 15. 22. 26. 29. 445, 23.
- Haraldus Hyberniensis [Gille † 14/XII 1136] XIII p. 437, 40. XIII p. 443, 22. 34. 39. 445, 11. 13. 549, 26. 35. 550, 3. 5. 551, 2. 26. 613, 31.
- Haraldus regii sanguinis [Skreng] XVI p. 658, 18. 28. 659, 11. 33.
- Haraldica faccio XVI p. 660, 16.
- Haralstadium, oppidum [Harrestedt, Ringstedt] XIII p. 427, 15.
- Harthbenus VII p. 222, 31. 223, 4. 7.
- Harthgrepa Vagnhofthi filia I p. 20, 32. 23, 19.
- Harwicus Bremorum antistes [sept. 1148 † 11/X 1168] XIII p. 451, 27. Hartuicus Hamburgensis antistes XIII p. 461, 24. Hartuicus presul Bremorum XIII p. 479, 40. Bremorum pontifex XIII p. 483, 38.
- Hastinus VIII p. 258, 32.
- Haterus [Iutie procurator] VII p. 239, 37. Hatherus VII p. 247, 29.
- Hatherus regulus VII p. 223, 25.
- Hatherus filius Lennonis VIII p. 269, 3. 9. 270, 5. 37. 273, 8. 16. 29. 274, 2.
- Helena [coniunx Ingonis Sueonum regis] XIII p. 411, 14.
- Helga, fluuius [Scanie] X p. 348, 36.
- Helga [filia Frothonis IV.] VI p. 190, 6. 194, 5. 8. 11. 196, 22. 198, 40. 199, 14. cf. VIII p. 272, 31.
- Helgenes littus [Iutie, Mols] X p. 332, 21.
- Helgo [Hundingsbani, rex] II p. 51, 16. 19. 52, 39. III p. 69, 9.
- Helgo Halogie rex III p. 72, 13. 27. 31. 35. 73, 18. 74, 16.
- Helgo Noruagiensis VI p. 194, 10. 17. 24. 26. 29. 195, 2. 12. 39. 196, 4. 199, 6. 11. 16. 20.
- Helgo pontifex Asloensis [1170 † 1190] XIII p. 584, 25. 35.
- Helgus VI p. 209, 23.
- Helias Ripensis antistes [1142 † 1/III 1152] XIII p. 460, 4.
- Hella Hame (Hamonis) filius IV p. 305, 11. 312, 33. 36. 313, 39. 314, 11. 315, 6. 11. 19. 32.
- Hellespontici VIII p. 279, 1. 31. 280, 39. 281, 1. 7. 13. 19. IX p. 307, 34. 308, 14.
- Hellesponticum fretum IX p. 313, 4.
- Hellespontus [circa Dūna fluuium] I p. 24, 26. IX p. 308, 1. 313, 18.
- Helsinga oppidum [Helsingborg] XIII p. 444, 1. Helsingum oppidum XV p. 644, 31. 646, 24 = Helsingorum urbs XIII p. 615, 38. Helsingus transitus XV p. 647, 33.
- Helsingi [incole Helsingie] V p. 159, 8. 36.
- Helsingia [Helsingland am bottenischen Meerbusen, prouincia Suetie] I p. 29, 31. V p. 161, [22.] 25. VII p. 219, 21. Helsingia VII p. 222, 31 = Helsingorum prouincia V p. 159, 36.
- Helwin Hamundi filius VII p. 230, 32. 232, 20.
- Hemmingus [rex Danie] IX p. 299, 9.
- Hemmingus Absalonis armiger XIII p. 634, 35.
- Hendill VIII p. 260, 17.

- Henricus Saxonie rex I p. 18, 29.
 19, 16. Henriciana ulcio I p.
 19, 36.
 Henricus filius Asmundi I p. 26,
 22.
 Hainricus [episcopus Slesuicensis
 † 21 IV 972] X p. 338, 35.
 Henricus X p. 341, 39.
 Henricus [III.] Romani imperii
 princeps [1039—1056] X p.
 350, 9.
 Henricus [episcopus Dalbyensis
 † 21/VIII 1060] XI p. 366,
 14, 15.
 Henricus [Skateler] Suenonis
 filius XIII p. 412, 8. 420, 5.
 421, 16. 422, 6. 28. 425, 17. 32.
 XIII p. 457, 5.
 Henricus Guthscalci filius XIII
 p. 412, 24. 34. 413, 40. 414, 32.
 415, 3. 416, 27. 33. 37. 417, 2. 19.
 24. 25. 32. 418, 6. 4. 13. 16. 26. 35.
 Henricus Sueticarum parcium
 pontifex XIII p. 440, 27.
 Henricus [Leo] prefectus (dux,
 preses) Saxonie, Saxonum (Sa-
 xonie) satrapa [† 6/VIII 1195]
 XIII p. 461, 23. 479, 3. 6. 480,
 6. 9. 483, 33. 39. 486, 10. 520, 40.
 521, 9. 524, 9. 22. 537, 31. 540,
 2. 35. 541, 12. 546, 7. 11. 15.
 547, 1. 548, 37. 549, 1. 3. 10.
 556, 6. 558, 9. 21. 559, 19. 560,
 34. 590, 4. 598, 1. 13. 18. 599, 4.
 602, 1. 15. 604, 13. 611, 31.
 613, 10. 619, 31. 620, 16. 23.
 632, 39. 633, 2. 634, 13. 24. XV
 p. 639, 12. 22. 26. 35. 649, 37.
 650, 6. 9. 30. 39. 652, 25. 34.
 Henriciana militia XV p. 484,
 29.
 Henricus [comes] Razaburgensis
 XIII p. 484, 29. 485, 15. 27. 29.
 532, 37. 547, 2. 19. 25. 560, 36.
 Henricus [Thuringus, comes de
 Kefernburg] XIII p. 598, 30. 40.
 Henricus [stabularius Waldemari
 I.] XIII p. 620, 21.
 Herberthus eques Danicus XIII
 p. 601, 17.
- Hercule V p. 133, 9. 157, 12. VIII
 p. 272, 11.
 Herculea uirtus I p. 13, 8. Her-
 culea opera IIII p. 106, 21.
 Herculeo tituli VIII p. 288, 39.
 Herletus III p. 82, 20.
 Herlewar VIII p. 258, 34.
 Hermannus maioris [Roskyldensis]
 sacrarii preses XI p. 385, 21.
 38.
 Hermuthruda regina [Suetie] IIII
 p. 103, 7. Hermutruda IIII p.
 104, 35. 106, 3. 7.
 Herodus rex [Sueonum] IX p.
 302, 7. 11. Herododus IX p. 306,
 17.
 Herri XII p. 403, 1.
 Herwig, Latine Exercituum sinus
 [Kallundborg] VII p. 238, 3.
 239, 1.
 Hesbernus [auus Vbbonis filii
 Regneri Lodbrog] IX p. 309,
 40. 310, 5. 10. 17. 22.
 Hesbernus u. Esbernus
 Hescia dux II p. 51, 33.
 Hestia V p. 159, 9. 35. u. Estia.
 Hestridha u. Estr.
 Hetbienses [Slesuicenses] XIII
 p. 454, 30.
 Hetha VIII p. 258, 4. 21. 261, 31.
 264, 26. 30. 265, 3.
 Hethmarchia [Hedmark in Nor-
 uagia] V p. 161, 29.
 Heuindus [Eyvind Skreya] X p.
 323, 37. 324, 3. 8. 11. 30. 37.
 Hialmerus pirata V p. 166, 9. 15.
 26.
 Hialto II p. 56, 3. 54. Hialto II p.
 58, 20. 30. 59, 37. 61, 29. 63, 35.
 65, 33.
 Hialto VIII p. 257, 22.
 Hialus VII p. 252, 32 = Hiallus
 VII p. 254, 3. 13.
 Hiarnus [rex Danie] VI p. 172,
 10. Hiarno VI p. 176, 9. 16. 27.
 23. 177, 7. insula eius [Hjarno
 in ostio Horsens-Fjord] VI p.
 176, 32.
 Hiarrandi Arngrimi filius V p.
 166, 5.

- Hiarthuar Arngrimi filius V p. 166, 6.
- Hiarthwarus [prefectus Suetie] II p. 57, 2. 58, 2. 8. Hiarwarus II p. 61, 2. Hiarthuarus II p. 63, 12. Hiartuarus II p. 65, 5. 67, 11. 26. 28. 38. III p. 69, 5. 75, 4.
- Hiberni [Iren] V p. 169, 3. 6. IX p. 313, 39. 321, 11. gens Hiberna VIII p. 273, 1. Hiberne manubie V p. 169, 20.
- Hi(y)bernia [Irland] IIII p. 119, 36. VI p. 185, 35. VIII p. 266, 12. 268, 1. IX p. 313, 1. 320, 93. 321, 10. XIII p. 438, 2.
- Hybernice partes XIII p. 437, 40.
- Hiberniensis VI p. 186, 29. VII p. 237, 27. Haraldus Hyberniensis XIII p. 549, 26. 551, 3. 613, 31. Hiberniensis pellex XIII p. 551, 28.
- Hierosolyma XII p. 399, 13. XIII p. 595, 39. Hierosolimitana peregrinatio XIII p. 532, 7.
- Hilda Høgini filia V p. 158, 17. 160, 31.
- Hildi VIII p. 259, 13.
- Hildigerus Gunnari filius VII p. 241, 13. 243, 25. 244, 7. 245, 13.
- Hildigisleus claro Teutonum loco ortus VII p. 230, 39. 231, 16. 232, 7. 24.
- Hiorthuar Arngrimi filius V p. 166, 6.
- Hithinsø insula [Hiddensøe] V p. 160, 28 = Hythini insula XIII p. 509, 12. 513, 24. XV p. 638, 20. XVI p. 663, 31.
- Hithinus rex aliquante Noruagiensium gentis V p. 158, 11. 30. 33. 159, 2. 13. 160, 3. 7. 17. 26. 30.
- Hodbroddus u. Hothbrodus
- Hoddo V p. 122, 7 u. Oddo
- Høginus lutorum regulus V p. 158, 17. 30. 31. 159, 2. 13. 160, 3. 6. 20. 30.
- Hogni ingeniosus VIII p. 259, 18.
- Høgrimus Suetie tyrannus IIII p. 117, 26.
- Holandia [insula Øeland in Liim-fjord] IIII p. 118, 35.
- Holmar VIII p. 260, 17.
- Holmgardia [pars Russie septentrionalis] V p. 159, 34.
- Holmsten VIII p. 259, 35.
- Holsatii XII p. 402, 21. XIII p. 415, 13. XIII p. 457, 14. 23. Holsatii XIII p. 535, 31. Holsatii XIII p. 540, 40. 547, 1.
- Holsatia XIII p. 528, 14. Holsatia XIII p. 597, 1. 614, 24.
- Holty VIII p. 260, 16.
- Homerus Ripensium antistes [Ormr 1178 † 22/VII 1204] XIII p. 635, 36. XV p. 654, 1.
- Hømi VIII p. 258, 31.
- Hømothus Suetie tyrannus IIII p. 117, 26.
- Homothus Atylonis filius VIII p. 266, 23. Omothus VIII p. 267, 5. 17. 26. 268, 6.
- Horta XI p. 391, 11.
- Hortar VIII p. 258, 1 = Hort VIII p. 262, 19.
- Horwendillus III p. 85, 35. 37. 86, 8. 9. 87, 12. IIII p. 97, 25. 25. 98, 2. 99, 11. 100, 24. Horwendilliana pietas IIII p. 98, 1.
- Høsaathul VIII p. 258, 31.
- Hothbrodus [rex Suetie] II p. 52, 33. 53, 1. 4. 7. 19. Hodbroddus III p. 69, 9.
- Hothbroddus Effrenus VIII p. 258, 34.
- Hø(o)therus [rex, filius Hothbrodi] II p. 52, 35. III p. 69, 4. 10. 70, 7. 11. 23. 71, 12. Høtherus III p. 71, 25. 32. 36. 72, 2. 5. 13. 27. 36. 73, 17. 26. 36. 75, 4. 24. 23. 30. 76, 8. 24. 31. 34. 37. 77, 13. 16 (bis). 22. 81, 16. 82, 38.
- Høtheri uicus [Høyer, Kreiß Tondern] III p. 75, 31.
- Høthingus II p. 64, 23.
- Hugletus [rex] IIII p. 117, 26.
- Hugletus rex Hibernie VI p. 185, 37. 186, 13. 28.

- Huiruillus maritimus rex VII p. 255, 6.
 Huluminnensis, portus (in littore Sialandie occidentali) XIII p. 594, 29.
 Humbli VIII p. 258, 24.
 Humblus filius Dan I p. 10, 5. 27. 11, 1.
 Humbri VII p. 250, 3.
 Humnehy VIII p. 258, 36.
 Hun rex Hunorum V p. 154, 34. 158, 40. 159, 25. 35. Cuius frater eodem nomine V p. 159, 26.
 Hun VIII p. 262, 19.
 Hun VIII p. 259, 26.
 Hundingus Asmundi filius, rex Sueonum I p. 32, 36. 36, 33. II p. 42, 8.
 Hundingus II p. 50, 26.
 Hundingus Syctrici filius II p. 51, 29. 31. 53, 6.
 Hundingus [Sialandie procurator] VII p. 239, 35. 247, 31.
 Hunger VIII p. 258, 24.
 Hunni V p. 123, 5. 29. 125, 21.
 Huni V p. 154, 9. 14. 29. 34. 157, 11. 32. 158, 9. 26. 159, 19. 26. 28. 29. 31.
 Hurna [tutor Adulfi III. comitis Holsatie] XIII p. 596, 40.
 Huyrwillus Holandie princeps III p. 118, 35. 119, 6. 22. 31.
 Hwiti VIII p. 259, 35.
 Hwytungus VII p. 243, 19.
 Hyld VIII p. 259, 21.
 Hyldetan, Haraldus VII p. 230, 7. 247, 26.
 Hythin rex Thialamarchie VI p. 178, 5. 13. 181, 39.
 Hythin gracilis VIII p. 258, 32.
 Hythini insula u. Hithinsø.
- I. Y**
- Iacobus (= Olauus) X p. 339, 13.
 Iacobus Colonis filius XIII p. 453, 3.
 Ialto u. Hialto.
 Ialunga, uilla [Jellinge] III p. 108, 4.
 Iamti V p. 159, 8. prouincia Iamtorum [Jemtland in Suetia] V p. 159, 37.
 Iarimarus Rugie princeps, prefectus XIII p. 576, 4. 8. 579, 2. 607, 10. 611, 6. XV p. 652, 22. XVI p. 662, 4. 6. 9. 19. 663, 6. 664, 28. 33. 34. 37. 40. 666, 32. 672, 18. 674, 7. 18 = Gerimarus XV p. 637, 11.
 Jarizlauus [† 1054] XI p. 370, 38.
 Iarmericus [rex Danie] VIII p. 275, 26. 276, 7. 20. 25. 277, 17. 32. 278, 5. 8. 11. 23. 30. 279, 6. 25. 281, 1. 22.
 Iarnberorum prouincia [pars Dalarne] V p. 159, 36.
 Iather prouincia [Jæderen, Stavanger] VII p. 240, 8 = Iathria VIII p. 266, 9 = Yathrica prouincia VIII p. 259, 36.
 Illoga [in terra Obotritorum] XIII p. 560, 15. 25.
 Ymi VIII p. 258, 19.
 Imica regio [Umeå-Lappmark] VIII p. 258, 36.
 Imma Roberti filia [coniunx Kanuti Magni] X p. 344, 38. 40. 361, 1.
 Ingeldus [rex Suetie] VII p. 248, 17. 249, 13. 250, 13.
 Ingellus II p. 55, 40. 64, 22.
 Ingellus [filius Frothonis IV.] VI p. 189, 11. 39. 190, 2. 194, 8. 15. 195, 25. 199, 30. 37. 200, 1. 24. 201, 7. 34. 202, 4. 204, 8. 18. 205, 32. 207, 28. 212, 7. 214, 1. 28. VII p. 216, 4. 6.
 Ingellus [Ingelli regis filius] VI p. 190, 5.
 Ingerta Regnaldi filia XIII p. 412, 9.
 Ingertha [Kanuti Sancti filia] XI p. 394, 33.
 Ingi Elrici filius VIII p. 260, 6.
 Ingiburga [coniunx Kanuti Lauardi] XIII p. 412, 9. 426, 30. 429, 30.
 Ingimarus Erici [Lam] miles XIII p. 451, 14.

- Inгимarus Scaniensis XIII p. 508, 31.
- Ingo [filius Alueri] VII p. 248, 16. 17. 249, 11.
- Ingo Sueonum rex [Steenkilssøn † 1111] XIII p. 411, 13. 20.
- Ingo Nicolai regis filius [† 1121] XIII p. 411, 24.
- Ingo [I., 1137 † 3/II 1161] Haraldus filius, rex Noricus (XIII p. 519, 3.) XIII p. 550, 5. 551, 26. 552, 13. 22. 31. 60. 553, 3. 8. 33.
- Ingritha [Nicolao regi nata] XIII p. 412, 16.
- Inguarus [filius Olau Glug] XIII p. 595, 31. 610, 22.
- Insula, Burgunda XIII p. 454, 10.
- Insule australes uel meridiane [Hebriden] IX p. 305, 12.
- Ioannis, solenne, feria XIII p. 580, 23. 34.
- Ioannes filius Suerconis XIII p. 461, 7. 470, 8. 471, 38.
- Ioannes abbas [Scaniensis] XV p. 655, 3.
- Iouiales, mallei XIII p. 421, 31.
- Ysaac ruralis sacerdotii prepositus XI p. 385, 22.
- Ismarus rex Scelaurorum VIII p. 276, 7. 23.
- Ysora [Rørvig, Odsherred in Sialandia] XI p. 380, 34. Isora XII p. 410, 6. Ysora XI p. 380, 34. XIII p. 433, 4. Sialandie portus Isora [Isefjord] III p. 75, 12 = portus Isørensens XIII p. 519, 7. 585, 2. Portus, cui glaciei frequentia agnomen peperit X p. 338, 9.
- Isøricae, fauces XIII p. 519, 30.
- Isulfus [tutor Frothonis III.] V p. 121, 11.
- Itali XV p. 639, 13.
- Italia Pref. p. 2, 4. VIII p. 285, 8. XIII p. 533, 38. 534, 16. 538, 28.
- Italica consternacio X p. 350, 9.
- Iuarus [filius Røgneri Lodbrog] IX p. 303, 17. 30. 310, 30. 34. 311, 39. 312, 31. 314, 24. 315, 9. 9. 17. 23. 33. 316, 2.
- Iuarus Noruagiensis XIII p. 584, 36.
- Ywarus cognominatus Thruwar VIII p. 259, 38.
- Iudea XII p. 405, 7.
- Iulinenses [incole Iulini s. Wollin] XIII p. 587, 16. 28. 31. 590, 7. 593, 15. 37. 612, 18. Iuline piratice manus X p. 327, 1.
- Iulinensis prouincia [insula Wollin] VIII p. 258, 20. XIII p. 588, 38 = Iulinensium fines XVI p. 670, 30. res XVI p. 670, 38.
- Iulinum Scelauie oppidum [in insula Wollin, prope oppidum Wollin] X p. 325, 10. 332, 13. 28. 333, 8. 34. 39. 334, 8. XII p. 403, 2. 5. XIII p. 420, 33. XIII p. 587, 6. 7. 11. 593, 6. 612, 12. 14. 633, 1. XVI p. 670, 34. Iulynum XVI p. 672, 38.
- Iulius, diuus [immo Cn. Pompeius] VI p. 172, 25.
- Iupiter II p. 60, 16. VI p. 183, 29. (Iouis feria VI p. 183, 33). VI p. 183, 34. 36. 39. 40. XIII p. 421, 39.
- Iurisius XIII p. 586, 23.
- Iuritha [pellex Fridleui regis] VI p. 181, 17.
- Iutenses XIII p. 435, 6. XIII p. 514, 40. 563, 15. 29. 590, 6. 607, 9. XV p. 645, 28. 38. 646, 19.
- Iuti [gens] III p. 85, 36. V p. 158, 17. IX p. 301, 38. 302, 4. 303, 15. X p. 363, 10. 367, 37. 368, 1. XI p. 391, 31. 36. XII p. 397, 4. 403, 23. XIII p. 433, 16. 434, 10. XIII p. 446, 29. 453, 23. 454, 29. 48. 456, 2. 38. 457, 38. 465, 22. 481, 21. 482, 19. 484, 9. 27. 517, 16. 556, 35. 564, 2. 607, 14. 18. XV p. 636, 6. 647, 34. 653, 26. 33. 38. XVI p. 668, 6. Iutus VIII p. 258, 7. XIII p. 425, 34. 426, 7.

- Iutia Pref. p. 4, 30. 39. 5, 7. 10. I
 p. 34, 1. II p. 51, 32. III p.
 75, 30. 85, 37. 95, 9. IIII p. 105,
 22. 106, 11. 22. V p. 151, 4. 160,
 9. 169, 32. VI p. 176, 30. VII
 p. 239, 37. 247, 29. 249, 32. VIII
 p. 265, 2. 3. 268, 17. 275, 18. 23.
 24. IX p. 299, 17. 310, 20. X p.
 325, 29. 30. 326, 30. 333, 27. 342,
 7. 362, 39. 363, 6. XI p. 391, 9.
 XIII p. 416, 28. 431, 22. 432, 28.
 433, 9. 435, 25. 436, 36. 440, 28.
 40. XIII p. 442, 4. 443, 26. 29.
 448, 19. 451, 4. 452, 23. 454, 14.
 456, 30. 457, 12. 458, 2. 10. 461,
 30. 469, 2. 476, 14. 29. 31. 484,
 24. 37. 485, 9. 13. 488, 39. 489, 4.
 493, 15. 494, 6. 13. 20. 35. 535,
 20. 546, 1. 553, 22. 585, 1. 617,
 39. 619, 27. 621, 25. 40. 622, 26.
 XV p. 638, 33. XVI p. 657, 6.
 660, 5. 662, 27. 663, 23.
 Iutica classis XIII p. 446, 24.
 Iuticum littus X p. 331, 14.
 Iutice partes XI p. 379, 1. XIII
 p. 437, 17.
- K uide C**
- L**
- Lalandenses XII p. 438, 18. XIII
 p. 504, 25.
 Lalandia [Laaland] XIII p. 438,
 17. 23. XIII p. 478, 36. 486, 31.
 488, 13. 19. 596, 7. 606, 9.
 Lambertus [scriba Magni filii
 Erici Lam] XIII p. 623, 19.
 Lamie II p. 42, 33. VIII p. 291,
 33.
 Landora [in littore Scaniensi,
 postea Landskrona] XIII p.
 449, 18. 504, 27.
 Laneus, campus [Ulleråker prope
 Vpsala] IV p. 303, 29.
 Lappia, utraque V p. 159, 37.
 161, 25.
 Larue II p. 42, 32. 35. 44, 8. 40.
- Latrensis, urbs XIII p. 556, 32.
 urbs Laterensis XIII p. 632,
 31. u. Letrica palus.
 Lathgertha IX p. 301, 15. 302, 8.
 303, 21. 39.
 Latialis facultas Pref. p. 1, 14.
 Latialiter VIII p. 257, 8. IX p.
 303, 29. 310, 23. XIII p. 539,
 22.
 Latine VII p. 238, 3. 30.
 Latini I p. 20, 18. VI p. 183, 26.
 38.
 Latinus sermo III p. 117, 13. XI
 p. 373, 40. Latina uox Pref.
 p. 1, 13. XI p. 373, 12. XIII
 p. 537, 35.
 Latinitas Pref. p. 3, 13.
 Latium VI p. 183, 30. 184, 3.
 Laurenciana edes [Lundie] XI p.
 386, 36. 38. XIII p. 454, 6. Lau-
 renciana uigilia XIII p. 414, 4.
 Laurencius [diuus] XIII p. 414,
 7. Laurencii edes XIII p. 627,
 20. XV p. 640, 19. 647, 3.
 Lefdagus [episcopus Ripensis 948
 † 950] X p. 338, 35. 341, 40.
 Lennius VIII p. 265, 10.
 Lenno VIII p. 269, 3. Lennus
 VIII p. 273, 8. 12. 16.
 Leo Romanorum pontifex [III.,
 795 † 12/VI 816] VIII p. 297,
 35.
 Leotarus VII p. 254, 18. Liotarus
 VII p. 254, 35. cf. Lotherus.
 Ler dux II p. 51, 33. VIII p.
 272, 40.
 Leso u. Lesy.
 Lessø insula [Läsöe] V p. 131, 37.
 Lesy Pannoniorum uictor VIII
 p. 260, 19 = Leso VIII p.
 261, 2.
 Letalis, palus [Hellekjær prope
 Sigersted, in Herred Ringsted]
 VII p. 238, 27.
 Lethra oppidum [Leire prope
 Ledreborg] II p. 58, 4. 66, 23.
 VII p. 247, 33. VIII p. 257, 23.
 e Lethris VIII p. 258, 1. Lethra
 VIII p. 264, 22. IX p. 299, 8.
 Lethrarum rex III p. 105, 21.

- Lethrarum dominus VI p. 214,
²⁹
 Lethrica arx II p. 52, ⁴⁰
 Letrica palus XIII p. 530, ³³ u.
 Latrensia urbs.
 Leutitii XIII p. 556, ⁶. Leuticii
 anfractus XIII p. 580, ¹⁵.
 Leuy VIII p. 260, ¹⁷.
 Liotarus u. Leotarus.
 Liserus pirata I p. 23, ²⁷. ³¹.
 Litharfulki prouincia [Lier prope
 Drammen in Noruagia] V p.
 147, ¹⁷.
 Littogus [Karentinus] XIII p.
 574, ³.
 Liui [incole Liuonie] VIII p. 261,
⁹. 279, ³.
 Liuicus, Ger VIII p. 258, ²³.
 Lio Othoniensium electus [1163]
 XIII p. 539, ³⁷.
 Liutcha [Lütjenburg] XIII p. 412,
³⁰.
 Liuthusium [Gamla - Lödöse in
 Vestro - Gothia] XIII p. 460,
²⁷.
 Lodouicus u. Ludouicus.
 Lodouicus Thuringie princeps
 XIII p. 540, ³⁷.
 Løgthi, gladius VII p. 254, ¹⁰.
 Lokerus Curetum tyrannus I p.
 23, ³². 24, ²⁴.
 Longobardi VIII p. 285, ³.
 Lotharius [imperator] XIII p.
 433, ⁵. ²⁷.
 Lothbrog IX p. 303, ⁹.
 Lotherus [filius regis Dan] I p.
 10, ²⁷. 11, ⁴. ¹¹.
 Løui gladius II p. 56, ³⁰.
 Lubeca [Lübeck] XIII p. 619,
³¹. XV p. 650, ⁴. Lubecum op-
 pidum XV p. 650, ¹⁷. ³³. 651, ².
 Lubeccensis, antistes XIII p.
 560, ³⁶.
 Lubekinea urbs [Lübchin] XVI
 p. 671, ¹⁸.
 Lubyna XVI p. 672, ⁹.
 Lucas Christofori scriba XIII p.
 583, ²¹.
 Ludouicus, Cesar IX p. 299, ¹⁰.
 Ludouicus IX p. 313, ¹². ¹³.
 Lumma amnis [Lumme aa] [Lom-
 me-Ån in Scania] XVI p. 658, ⁴.
 Lundensis [incole Lundie in Scania]
 X p. 339, ¹⁷. XI p. 366,
¹⁷. XIII p. 430, ¹¹. XIII p.
 450, ¹⁷. 470, ²⁷. 525, ⁴. 631, ²⁵.
³³. ³⁷. 635, ¹⁶. XV p. 648, ²³.
 XVI p. 659, ¹³. Lundensis XIII
 p. 446, ²⁸.
 Lundensis antistes XIII p. 471,
⁶. 628, ¹⁰.
 Lundensis clerus XIII p. 635, ²⁵.
 Lundensis, concio XV p. 640, ¹⁷.
 Lundense hypogeum X p. 339,
²⁰.
 Lundensis manus XIII p. 449, ³.
 Lundensis pontifex XIII p. 470,
³. 528, ¹. 584, ²⁴.
 Lundensis pontificatus XIII p.
 635, ²¹.
 Lundense sacerdocium XII p.
 399, ¹⁹. 403, ²⁵.
 Lundense templum XIII p. 624,
¹⁷. 635, ³⁵.
 Lundensis urbs XVI p. 658, ³¹.
 Lundia [Lund Gothorum] XI p.
 366, ¹¹. XII p. 406, ²⁵. 408, ²⁸.
 XIII p. 439, ²⁸. XIII p. 449,
². 453, ³¹. 504, ¹⁴. XV p. 640,
³². 647, ³⁶. 648, ²⁰. 649, ².
 Lundonia, oppidum [London] II
 p. 50, ¹⁴. ¹⁷.
 Lymfiorthinum fretum [Lüm-
 Fjord in Iutia] IX p. 302, ⁴ =
 Lymicus sinus Pref. p. 4, ²⁶.
 X p. 325, ³¹. Lymicum mare
 XI p. 388, ³⁰. XIII p. 435, ²³.
 Lyubinum [Lebbin in Wollin]
 XIII p. 606, ³.
 Lyusingus VII p. 243, ¹⁹.
 Lyuth Guthi VIII p. 259, ²¹.

M

- Magnus [Henrici III. Cesaris
 filius] X p. 350, ²⁷.
 Magnus Olai filius, Boni cogno-
 mine [rex Noruagie 1035 et

- Danie 1042 † 1047] X p. 360, 16. 361, 15. 362, 4. 37. 363, 5. 11. 39. 364, 19. 25.
- Magnus rex Noruagiensium [Barfod 1093 † 23/VIII 1103] XIII p. 411, 15. 23. 438, 2.
- Magnus Nicolai filius [1129—1133 † 4/VI 1134] XIII p. 412, 4. 420, 19. 26. 27. 421, 30. 37. 422, 3. 424, 9. 425, 20. 30. 426, 15. 35. 427, 1. 6. 7. 25. 38. 428, 6. 20. 25. 28. 38. 429, 21. 430, 12. 39. 431, 10. 15. 22. 25. 30. 34. 39. 433, 6. 13. 25. 31. 35. 434, 12. 28. 30. 37. 39. 435, 10. 35. 437, 3. 21. 440, 1. 441, 4. XIII p. 447, 23. 452, 24. 457, 6. 460, 29. 487, 13.
- Magnus [Cecus] rex Noruagiensium, Noricus [1130—1135 † 12/XI 1139] XIII p. 433, 39. 434, 5. 438, 11. 439, 22. 440, 35. 441, 4. XIII p. 443, 22. 445, 9. 13. 24. 549, 38. 40. 551, 2. 23.
- Magnus Saxonis filius XIII p. 440, 29.
- Magnus [Henrici Skateler filius † 1161] XIII p. 484, 19.
- Magnus Erici [Lam] filius XIII p. 498, 29. 555, 10. 16. 589, 4. 9. 12. 613, 37. 614, 8. 22. 29. 34. 615, 5. 619, 28. 30. 620, 15. 19. 23. 24. 34. 621, 12. 15. 16. 22. 622, 17. 27. 32. 35. 39. 623, 9. 14. 22. 32. 40. 624, 10. 31. 625, 25. 34. 39. 631, 38. 632, 3. 10. 20. XV p. 639, 2.
- Magnus quidam XIII p. 524, 30.
- ³⁵Magnus Erlingi filius [1161 † 1184] XIII p. 553, 21. 35. 555, 4. 585, 16.
- Magnus Scaniensis XIII p. 581, 12.
- ³⁵Maguntia [Mainz] IX p. 313, 12. XIII p. 532, 11.
- Maguntini XIII p. 539, 12. pontifex Maguntinus XIII p. 540, 11.
- ³³Mar Ruffus VIII p. 259, 39.
- Marcradus [tutor Adulfi III.] XIII p. 596, 40.
- Marcus [pontifex Slesuicensis 991 † 11/XI 1011] X p. 341, 40.
- Marcus [Scogensis † 11 63] XIII p. 554, 1.
- Margareta [Nicolai regis coniunx † 4/XI 1117] XIII p. 411, 15. 22. 412, 17. 422, 7. 437, 9.
- Marie edes, sacraria [Roskildie] XI p. 386, 14. XII p. 399, 7.
- maritimus sinus [Fjordene (Søndfjord et Nordfjord) in Noruagia] VIII p. 259, 33.
- Mars I p. 14, 20. 28, 30. 35. 37. 40. II p. 58, 24. 59, 12. 62, 17. 63, 13. 65, 7. 66, 19. III p. 84, 9. V p. 156, 32. VII p. 246, 1. VIII p. 258, 18. 270, 15. 32. XIII p. 459, 10. 472, 23. 577, 40. 598, 34.
- Masco Rugianus XIII p. 533, 6.
- Masnet insula [Masnedøe, Mosnet, prope Vordingborg] XIII p. 499, 34. Masneta XIII p. 520, 13. 595, 27. 607, 30.
- Matullus Finmarchie dux IX p. 309, 4.
- mediterraneum fretum IX p. 313, 3.
- Melbricus Scottice regionis prefectus II p. 46, 37.
- Melbricus Hibernie rex IX p. 313, 1.
- Mercatorum portus, uicus [Kjøbenhavn] XIII p. 556, 39.
- Mercurius VI p. 183, 29. (Mercurii feria VI p. 183, 33). VI p. 183, 34. 36. 39. 184, 1.
- Mersburgum oppidum [Merseburg] XIII p. 468, 1.
- Methis, urbs [Metz] XIII p. 537, 20.
- Meuillus V p. 158, 29.
- Michael XII p. 399, 9.
- Milda fluuius [Frisie minoris] XIII p. 465, 19. 28.
- Mimingus [Mimringus?] siluarum Satyrus III p. 70, 37. 71, 6.
- Mirocus pugil XIII p. 603, 33. 604, 2.

Mithfirthi, pagus [Midfiord in Sandeherrred prope Tønsberg] VIII p. 259, 39.
 Mithotyn I p. 25, 35.
 Møen insula [prope Sialandiam] X p. 333, 40. Møna XIII p. 609, 11. 13. promontorium Møenense [Møens Klint] XIII p. 608, 13. Møensium portus [prope Borre?] XIII p. 505, 23.
 Moricus, Thoki VIII p. 259, 31.
 Moringia [Södra- et Norra-Möre-Härad in Smalandia] VIII p. 285, 1.
 Murial Scotorum rex IX p. 312, 24.
 Musa, Danica VIII p. 271, 1.
 Musa VIII p. 271, 37.

N

Nanna Geuari filia III p. 69, 23. 70, 3. 19. 72, 40. 73, 1. 74, 13. 32. 38.
 Nef maritimus rex VII p. 255, 6.
 Nice amnis u. Nisza.
 Nicolaus [Niels, rex Danie 1104—25/VI 1134] XI p. 371, 18. XII p. 397, 10. 12. 409, 8. 36. 410, 7. XIII p. 411, 4. 23. 412, 17. 25. 30. 35. 414, 37. 416, 2. 420, 31. 423, 5. 430, 9. 431, 34. 39. 432, 37. 433, 15. 434, 9. 12. 14. 17. 24. 435, 21. 31. 436, 2. 36. 437, 9. 16. 24. 438, 10. 439, 26. 440, 12. 30. 40.
 Nicolaus XII p. 408, 22. dies Nicolai [6/XII] XIII p. 611, 11.
 Nicolaus urbis Rome cardinalis [4/XII 1154 papa Hadrianus IV. † 1/IX 1159] XIII p. 470, 26. 471, 14.
 Nicolaus [miles Suenonis Grathe] XIII p. 473, 4. 17.
 Nicolaus XIII p. 516, 17.
 Nicolaus Razi filius, Slesuicensium satrapa XIII p. 532, 16.
 Nicolaus Sialandensis eques XIII p. 543, 17.

Nicolaus cognomento Bos XIII p. 562, 17. 31.
 Nicolaus Wendilensis XIII p. 581, 27.
 Nicolaus Sticonis filius XIII p. 584, 7.
 Nicolaus [stabuli prepositus] XIII p. 602, 26. 29. 33. 632, 15. = Nicolaus Falstricus XV p. 637, 37. XVI p. 664, 36.
 Nicolaus qui regie [Waldemari I.] mense preerat XIII p. 618, 23.
 Nicolaus Roskildensis chori senior [1180] XIII p. 630, 5.
 Nisza flumen [Nisse Aa in Hallandia] XI p. 368, 16. Nice amnis XIII p. 474, 21. Nyzem amnem XIII p. 557, 46.
 Nitheri [Nid-Elven, in Noruagia] I p. 30, 26.
 Norici [= Noruagienses] VIII p. 261, 26. XIII p. 437, 14. XVI p. 669, 31. Noricus XI p. 380, 13. XIII p. 438, 11. 440, 35. Norica XIII p. 437, 8. Noricum fretum [Skagerrak] Pref. p. 4, 33. plebs Norica X p. 346, 21.
 Noricum regnum XIII p. 554, 35. rex Noricus XIII p. 519, 3.
 Normanni [= Noruagienses] V p. 128, 11. 164, 5. VI p. 180, 5. VII p. 240, 11 (Normani). VIII p. 265, 46. IX p. 312, 15.
 Normanni [incole Normannie Gallic] XI p. 370, 22. 31.
 Normannia [Normandie] X p. 344, 37. 358, 30.
 Normoria prouincia [Noruagie, Nordmøre] V p. 159, 6.
 Noruagia Pref. p. 5, 23. 6, 5. 11. 7, 34. 39. 8, 5. 12. 25. I p. 19, 22. 30, 29. 32, 1. III p. 72, 36. 82, 21. 85, 39. IIII p. 117, 31. 118, 56. V p. 126, 40. 128, 19. 145, 14. 153, 27. 158, 35. 162, 5. VI p. 173, 7. 14. 177, 17. 26. 178, 1. 181, 37. 183, 16. VII p. 223, 26. 224, 9. 240, 1. 247, 35. 250, 25. VIII p. 259, 20. 266, 8. 267, 2. 25. 268, 14. 296, 13. 297, 4. IX

- 299, 15. 300, 40. 301, 6. 303, 21.
305, 15. X p. 322, 16. 323, 23.
326, 27. 336, 19. 339, 2. 21. 341,
23. 36. 343, 20. 344, 13. 346, 12.
18. 350, 12. 358, 24. 360, 31. 364,
29. XI p. 367, 36. 370, 17. XII
p. 406, 39. XIII p. 437, 20. 438,
1. 19. XIII p. 442, 19. 443, 22.
34. 448, 23. 470, 27. 36. 40. 549,
19. 553, 18. 31. 554, 6. 12. 19. 555,
1. 562, 24. 564, 1. 585, 14. 613,
26. 39.
- Noragicus** [arma X p. 322, 27.
bellum I p. 18, 21. VIII p. 266,
34. bella XIII p. 438, 9. XIII
p. 561, 13. clades VI p. 177, 34.
178, 15. classis XI p. 370, 21.
XIII p. 556, 13. humanitas X
p. 340, 15. iuuentus X p. 326,
32. oculi XI p. 369, 6. pellex
XIII p. 551, 22. perfidia X p.
360, 20. regio IX p. 373, 8. res
IX p. 312, 20. X p. 323, 28.
XIII p. 549, 23. 564, 4.
- Noruagiensis** V p. 145, 21. 154,
12. 158, 11. 162, 11. 163, 36. 164,
12. VI p. 184, 11. VII p. 240,
39. VIII p. 267, 11. 275, 28. IX
p. 301, 5. X p. 327, 23. 341, 27.
342, 36. 349, 39. 360, 14. XI p.
367, 39. 368, 29. 369, 16. 370, 25.
XIII p. 411, 15. 433, 39. 434, 5.
438, 7. 21. XIII p. 549, 18.
555, 7. 556, 8. 14. 40. 557, 5.
559, 22. 584, 29. 36. 585, 11. 19.
Noruagiensis VI p. 194, 10. X
p. 346, 16. **Noruagiensis iniuria**
XIII p. 558, 9. **Noruagiensis**
nobilitas XIII p. 564, 5.
- Noruicus, portus** [Norwich in Nor-
folk] IX p. 312, 35.
- Nucleus dux (princeps) Sclauorum**
XIII p. 520, 23. 35. 521, 21.
524, 11. 13. 549, 7. 560, 14.
- Nyzem amnem u. Nisza.**
-
- Occidens** II p. 46, 22. V p. 166,
34.
- Saxo Grammaticus.**
- occidentales insule** copie XIII
p. 502, 35.
- Occidentalis regio** VI p. 211, 20.
- Occo** [Age episcopus Slesuicensis
1141,—1167] XIII p. 528, 39.
529, 11. 24. 532, 21.
- Oceanus** Pref. p. 4, 24. 5, 1. 6, 20.
7, 36. 8, 3. 27. V p. 166, 32.
VIII p. 286, 13. 298, 8. X p.
322, 7. XI p. 380, 36. 388, 31.
XIII p. 464, 35. 470, 34. **Ocea-
nus** [mare Germanicum] II p.
46, 22. 34 = septentrionalis
Oceanus X p. 325, 13. **Ocea-
nus, Britannicus** XIII p. 470,
27. **occidentalis Oceanus** X p.
326, 11. **Oceanus Orienti cir-
cumpositus** [mare Balticum] X
p. 322, 6.
- Octavianus** [Victor IV. antipapa
† 20/IV 1164] XIII p. 527, 39.
529, 1. 532, 25. 533, 20. 23. 38.
534, 19. 25. 538, 35. 539, 25. 32. 36.
- Octauiana faccio** XIII p. 532, 13.
Octauiana pars XIII p. 535, 4.
- Od Anglus** VIII p. 259, 37.
- Odda prouincia** [Ods-Herred in
Sialandia] XIII p. 585, 24.
- Oddo** [Frothonis III. ex fratre ne-
pos] V p. 122, 7. (Hoddo).
128, 2. 130, 29. 31. 39. 131, 8. 12.
24. 132, 7. 137, 1.
- Oddo Iathrie regulus** VIII p. 266,
10. 16. 28. 33.
- Oddora amnis** [die Oder] XIII
p. 604, 21.
- Offotus gigas** VI p. 174, 10.
- Ofura** [filia Frothonis III.] V p.
164, 35. 166, 4. 21. 26.
- Ø(O)landia** [Øayssel in sinu Limico]
V p. 159, 9. VII p. 219, 3. XIII
p. 581, 13. u. **Holandia.**
- Olauus Mansuetus** [a. 440—450]
III p. 117, 6.
- Olauus** [filius Fridleui regis] VI
p. 180, 24. 181, 16. 17. 22. 33.
- Olauus** [rex Danie, filius Ingelli
regis] VI p. 190, 5. 216, 5.

- Olaus** [Alveri filius] VII p. 248,
 249, 249, 21.
Olaus Thronorum rex VII p.
 242, 24, 39.
Olaus Wermorum regulus VII
 p. 252, 35, 253, 2, 10, 26.
Olaus [Haraldi pater] VIII p.
 258, 31.
Olaus Gotrici filius [rex Danie]
 IX p. 299, 4, 7.
Olaus pater Erici regis Suetie]
 X p. 325, 3.
Olaus Thirgonis filius, rex Nor-
 uagie [† 8. IX 1000] X p. 336,
 25, 21, 339, 21, 25, 35, 39, 340, 30,
 32, 36, 341, 1, 21, 27.
Olaus [Skautkonúgr 994 † 1024]
 Erici filius, Suetie (Sueonum)
 rex X p. 337, 20, 339, 3, 12,
 346, 15.
Olaus [Sanctus rex] Noruagien-
 sis [† 29. VII 1030] X p. 342,
 39, 343, 20, 344, 9, 346, 9, 16,
 347, 31, 348, 6, 17, 24, 32, 349,
 39, 360, 16.
Olaus [Hunger, rex Danie †
 18. VIII 1095] XI p. 371, 15,
 387, 21, 388, 1, 13, 25, 35, 389,
 21, 390, 13, XII p. 397, 5, 399,
 20, 402, 25.
Olaus Haraldi [Kesie] filius [†
 1141] XIII p. 443, 32, 448, 23,
 2, 10, 449, 9, 16, 37, 450, 11, 33,
 1, 37, 451, 2, 10, 17, 20, 30. **Ola-**
uiana milicia XIII p. 450, 7.
Olaus cognomine Balbus XIII
 p. 452, 25.
Olaus [Glug] XIII p. 516, 12,
 584, 5, 592, 17, 595, 31, 610,
 11.
Olmarius rex Orientalium V p.
 154, 1, 15, 16, 17, 25, 155, 39,
 156, 11, 157, 10, 158, 36, 159,
 2, 11.
Olerus III p. 81, 15, 36.
Oly Syuardi filius, Vegeti cogno-
 nento rex Danie] VII p. 250,
 1, 10, 251, 10, 25, 252, 20, 23,
 253, 1, 2, 15, 16, 254, 7, 25, 31,
 38, 255, 2, VIII p. 260, 15, 26,
- 39, 264, 25, 35, 39, 265, 9, 22, 35,
 38, 268, 31, 272, 12.
Oloniana nex VIII p. 268, 34.
Oluir latus VIII p. 257, 18.
Oly Elrici filius VIII p. 260, 6.
Ømi [portus Iathrie] V p. 149, 31.
Omothus u. Homothus.
Omundus [Olonis filius] VII p.
 254, 16, VIII p. 265, 5, 35, 266,
 1, 6, 16, 28, 32, 36, 37, 267, 5, 11,
 13, 25, 268, 3, 8, 274, 12, 16, X
 p. 346, 15, 347, 33, 348, 35, 36,
 38.
Omundus [filius Suenonis Estri-
 thii] XI p. 371, 17.
Onef maritimus rex VII p. 255, 7.
Øneus rex V p. 158, 36, 159, 34.
Onef V p. 159, 12.
Opo Sialandicus X p. 352, 11.
Orcades [Orkney] V p. 158, 37,
 159, 13, 36, IX p. 312, 22, Or-
 chades IX p. 305, 16.
Orcus I p. 15, 11, 37, 1, VII p.
 235, 29, VIII p. 264, 14.
Oriens II p. 45, 13, 46, 21, 52, 34,
 37, 53, 13, V p. 155, 30, VIII
 p. 278, 20, X p. 322, 6, 323, 7,
 XII p. 406, 33, XIII p. 421, 25.
Oriens (= orientales Danie pro-
 uincie) XIII p. 434, 11.
Orientis imperium II p. 41, 10,
 totus oriens XI p. 387, 35.
Orientales [= Ruteni] I p. 24,
 39, V p. 154, 10, VI p. 186, 29,
 187, 2, X p. 346, 11, XI p.
 382, 6.
Oriente bellum XI p. 383, 2,
 orientales insule copie XIII
 p. 502, 34.
Orm cognomento Britannicus VII
 p. 250, 3 = Orm Anglicus VIII
 p. 258, 8.
Ormo regis germanus, Burisii
 frater XIII p. 555, 3, 556, 34.
Orthunga, urbs XIII p. 556, 22
 u. Worthyngum.
Ortus VI p. 211, 19.
Osnium u. Ozna.
Ostenus Syuardi filius VII p.
 228, 12.

Ostenus [interfactor Erics, filii Regneri Lodbrog] IX p. 316, 10.
 Ostenus [II.] Haraldus [Gille] filius [rex Noruagie 1142 † 1157] XIII p. 550, 6. 552, 6. 31.
 Ostenus [Eistein Meila † 1177] XIII p. 613, 27.
 Ostmarus [Scanie procurator] VII p. 239, 35.
 Ostrožno, locus [Wusterhusen] XIII p. 556, 20. Ostrozna XV p. 637, 5.
 Otharus Ebbonis filius VII p. 225, 10. 24. 39. 226, 33. 227, 4. 9. 17. 21. 30.
 Othene, urbs [Odense in Fionia] XIII p. 481, 4. 486, 13. 33 u. Othonienses.
 Othi VIII p. 259, 16.
 Othincarus Albus [Hvide, episcopus Ripensis 992 † c. 1032 -1033] X p. 342, 1.
 Othyncarus iunior Ripensis episcopus X p. 351, 10.
 Othi(y)nus [deus] I p. 25, 6. 19. 20. 26, 3. 12. II p. 66, 13 (Othin). III p. 70, 3. 73, 24. 78, 15. 23. 79, 23. 81, 1. 21. 23. 36. 82, 4. III p. 117, 37. VI p. 183, 14. (Othin dies VI p. 183, 33) 34. 37. 40. 184, 13. VII p. 247, 11. 248, 22. 255, 24. VIII p. 263, 22. 25. 281, 17 = Bruno VIII p. 261, 30. 263, 16. 25. 32. Rostarus IX p. 304, 17. Rosterus III p. 79, 1. Vecha III p. 80, 6. Ugerus uates V p. 158, 7.
 Otho [I.] Cesar X p. 325, 25; suum freto uocabulum indidit [Odesund, Thy] X p. 325, 36.
 Othonienses [incole urbis Othene] XI p. 396, 5. XIII p. 539, 37. Kanutus Othoniensis XV p. 649, 7. Othoniensis pagus XI p. 392, 9.
 Otmarus princeps urbis [in provincia Circipanensi] XIII p. 599, 36. 600, 12. 601, 5. 8. 35.
 Otritus cui agnomen Iuuenis erat VIII p. 258, 20.

Ozna, urbs [Usedom] XIII p. 420, 32. XIII p. 612, 32. Osnum oppidum XIII p. 561, 8. Oznum XIII p. 612, 35.
 Oznenses [incole Ozne urbis] XIII p. 547, 39. XVI p. 670, 25.

P

Paltisca, urbs [Psskow, Pleskau] II p. 41, 8.
 Panes II p. 42, 30.
 Pannonii [Hunni] VIII p. 260, 19.
 Parce VI p. 181, 22. VII p. 245, 4.
 Paulus [Diaconus] VIII p. 285, 3.
 Penense ostium [Peenemünde] XIII p. 588, 18.
 Penus fluuius, flumen, amnis [die Peene] XIII p. 546, 16. 549, 9. 556, 5. 637, 15. XV p. 653, 10. XVI p. 667, 7. 668, 22. 672, 12.
 Petia [tractus Scotie septentrionalis prope Caithness] IX p. 305, 12.
 Petri, edes XIII p. 441, 15.
 Petrus Botylde filius XIII p. 429, 32. XIII p. 444, 27. 446, 12. 25.
 Petrus Roskyldensium pontifex [1124 † 4/VII 1134] XIII p. 434, 13. 34. 440, 10. 27.
 Petrus filius Thorstani XIII p. 466, 4. 481, 23. 38 (bis). 483, 17. 592, 27. 606, 35.
 Petrus [Ebbonis filius?] XIII p. 504, 1. 505, 28. 507, 23. 513, 26. 34. 514, 24. 32. 33. 36.
 Petrus cognomine Thenia XIII p. 492, 5. 495, 28. 32.
 Petrus [maritus sororis Absalonis] XIII p. 492, 21.
 Petrus Eliui filius XIII p. 548, 32.
 Petrus [Sunonis filius?] Christophori pedagogus XIII p. 555, 39.
 Petrus cognomento Toddo XIII p. 594, 17.

- Refo Tylensis VIII p. 296, 14 (bis).
 18. 29. 35. 297, 4. 18.
 Regnaldus VII p. 224, 39. 227,
 26. 32. 237, 29.
 Regnaldus rex Normanorum VII
 p. 240, 12. 241, 22.
 Regnaldus Ruthenus, Rathbarthi
 nepos VIII p. 260, 17. 39.
 Regnaldus [filius Regneri Lod-
 brog] IX p. 306, 20.
 Regnaldus [filius Ingonis regis
 Suetie] XIII p. 412, 9.
 Regnaldus Colonie urbis antistes
 [1159 † 14/VIII 1167] XIII
 p. 539, 14.
 Regnaldus [comes Thetmarsie]
 XIII p. 547, 5. 17.
 Regnerus Suetie rex [filius Sue-
 onum regis Hundingi] II p. 42,
 9. 38. 43, 38. 45, 6 (bis). 27. 50,
 40. 52, 28.
 Regnerus pugil V p. 127, 36. 127,
 36. 129, 19. 145, 17. u. Regno.
 Regnerus [Lodbrog, rex † c. 800]
 IX p. 300, 2. 15. 301, 4. 7. 20. 29. 40.
 302, 1. 21. 39. 303, 19. 20. 37. 304,
 32. 305, 18. 24. 306, 9. 16. 26. 31.
 307, 9. 34. 308, 6. 19. 20. 35. 309,
 5. 14. 37. 310, 3. 5. 22. 36. 311,
 18. 25. 35. 312, 3. 10. 34. 39. 313,
 8. 10. 32. 40. 314, 1. 13. 315, 36.
 40. Regnerica pars IX p. 303,
 36. Regnerianus spiritus IX p.
 317, 4.
 Regnilda Nitherorum regis Ha-
 quini filia I p. 30, 27.
 Regno V p. 132, 30 = Regnerus
 pugil.
 Regno VII p. 217, 38. 218, 10. 21-
 28.
 Rennesø [insula in Stavanger-
 fjord] V p. 136, 10. Rensø V
 p. 153, 27.
 Rethyr accipiter VIII p. 259, 22.
 Reuillus V p. 158, 29. 159, 35.
 Rhenus flumen [der Rhein] II p.
 46, 33. V p. 160, 1. VII p. 249,
 38. VIII p. 297, 32.
 Rhodos XII p. 399, 17.
 Richaldus [Lundensis episcopus
 † 26/V 1089] XII p. 399, 18.
 Rykardus [filius Roberti Norman-
 nie prefecti] X p. 344, 39. Ri-
 kardus X p. 346, 12. Richardus
 X p. 358, 26. 359, 2.
 Riko Slesuiciensis [episcopus 1135
 —1138] XIII p. 446, 33. Ryco
 XIII p. 448, 15. Ryko Sialandie
 presul XIII p. 448, 22. 450, 21.
 Rimbrandus [Arnusiensis ponti-
 fex] X p. 341, 39.
 Rinda Ruthenorum regis filia III
 p. 78, 20. 79, 10. 82, 9.
 Ring, Siuardus cognomento IX
 p. 299, 14.
 Ring Athyle filius VIII p. 259, 24.
 Ring Noruagie dux [Siuardi pater]
 IX p. 299, 15.
 Ringo splendido Sialandie loco
 natus I p. 18, 15.
 Ringo [rex Suetie, filius Ingeldi]
 VII p. 250, 13. 255, 18. 20. 256,
 5. VIII p. 257, 12. 258, 30. 259,
 8. 12. 260, 7. 9. 23. 26. 33. 261,
 13. 24. 36. 263, 17. 21. 38. 264, 1
 u. Siuardus Ring.
 Ringo [preerat Normannorum
 genti] VIII p. 265, 40. 266, 3.
 10. 12. 14. 20. 25. 30. 40. 267, 7.
 Ringonis regnum [Ringerige, provin-
 cia in Noruagia] VIII p.
 266, 8.
 Ringo [nepos Gætrici regis] IX
 p. 299, 17. 33. 300, 6. 7. 13. 301, 1.
 Ryngstadii [Ringsted in Sialandia]
 XII p. 399, 8. Ry(i)ngstadium
 XIII p. 429, 4. 430, 5. 13. XIII
 p. 476, 15. 489, 21. 503, 4. 580,
 22. 584, 22. 655, 23. Ryngstadica
 religio XIII p. 489, 22.
 Rinus dux, Flebace natus VIII
 p. 272, 21.
 Ripe, urbs [Ribe in Iutia] X p.
 338, 35. Ripa XIII p. 421, 13.
 Ripe XIII p. 432, 30. Rypa
 XIII p. 446, 40. Ripa XIII
 p. 462, 8. 618, 8.
 Ripenses XIII p. 463, 16. 635, 36.
 Ripensium urbs XIII p. 619,

23. Ripensis antistes XIII p. 460, 9. Ripensis pontifex X p. 351, 10.
- Roa u. Roe.
- Roarius [educator regis Gram] I p. 12, 22.
- Robertus Normannie prefectus X p. 344, 20.
- Robertus prefectus Flandrie XI p. 383, 17.
- Rodlandus [= Alexander III. papa] XIII p. 538, 42. 538, 42.
- Roe [filius Frothonis I.] II p. 51, 1.
- Roe [rex Haldani filius] II p. 51, 9. 16 (bis). 52, 20.
- Roe VIII p. 257, 16 = Roa VIII p. 262, 21.
- Rokar fuscus VIII p. 259, 19.
- Roldar articulus VIII p. 259, 20 = Rolder VIII p. 263, 1.
- Rolf uxorius VIII p. 259, 20.
- Roliung, campus [in Sialandia] VI p. 196, 18. Relung VIII p. 274, 10.
- Rollerus Regneri pugilis filius V p. 127, 22. 26. 28. 128, 23. 129, 5. 29. 130, 11. 135, 18. 187, 21. 23. 141, 27. 145, 3. 146, 26. 149, 19. 154, 3. 158, 35. 159, 5.
- Rolpho [Krake, rex] II p. 52, 21.
- Roluo II p. 52, 39. 53, 16. 20. 54, 6. 16. 38. 55, 24. 56, 1. 40. 57, 7. 30. 38. 58, 5. 62, 11. 63, 33. 65, 10. 67, 5. 14. 23. 27. 36. 68, 3. III p. 75, 5. 7. 18.
- Rolung u. Roliung.
- Roma, urbs VIII p. 298, 32. XII p. 403, 24. 35. XIII p. 470, 26. 471, 10. 539, 12. 20. 580, 20. 630, 9. 631, 28. 635, 16. 38.
- Romani VI p. 183, 29. VIII p. 297, 36. IX p. 309, 35. XIII p. 635, 25. Romana amicitia XIII p. 532, 9. Romanus antistes XIII p. 451, 1. 454, 15. 628, 9. Romana arma VIII p. 297, 30. Romana auctoritas XIII p. 626, 19. Romana benignitas XII p. 406, 30. ciuitas Romana IX p. 318, 4. Romanum cultum IX p. 309, 12. Romana dignitas XIII p. 628, 22. Romanus imperator XIII p. 539, 11. 15. XVI p. 661, 12. Romanum imperium Pref. p. 4, 2. X p. 350, 7. XIII p. 488, 22. XIII p. 467, 21. 485, 2. 537, 29. 538, 21. XV p. 651, 7. XVI p. 661, 22. 663, 4. indigena Romana XIII p. 638, 22. Romana industria XIII p. 471, 14. Romana legacio IX p. 318, 6. XIII p. 626, 22. Romana maiestas XIII p. 467, 22. Romanus miles XIII p. 453, 2. Romana milicia IX p. 308, 2. Romanus pontifex XIII p. 638, 7. 635, 19. Romana promissio XII p. 406, 20. Romani ritus IX p. 318, 22. Romanum scium XIII p. 635, 11. Romana sedes XIII p. 539, 6. Romana sententia XIII p. 626, 22. Romanus stilus Pref. p. 2, 40. Romanus uox Pref. p. 3, 18.
- Roricus [Böki auari filius] II p. 62, 4.
- Roricus Slyngbond [rex] III p. 82, 25. 83, 3. 9. 19. 26. 27. 84, 1. 37. 85, 13. 26. 32. 36. 87, 22. 92, 26. 105, 19.
- Roricus [lutie gubernator] VII p. 239, 27. 247, 21.
- Roskylde XIII p. 430, 12.
- Roski(y)ldenses XIII p. 434, 12. XIII p. 500, 31. 631, 22. Roski(y)ldensis XIII p. 440, 27. XIII p. 455, 5. Roskildensis antistes XIII p. 629, 3. Roskildensis auctoritas XI p. 366, 7. Roskyldensia monumenta XIII p. 428, 24. pontifex Roskyldensis XIII p. 440, 10. XIII p. 446, 10. Roskildensis pontificatus XIII p. 635, 22. Roskyldensis populus XIII p. 500, 21. Roskyldensis rex XIII p. 519, 5. Roskildensis sacra XI p. 366, 1. Roskyldense

- sacrarium XI p. 372, 37. 386, 30. Roskyldense suburbium XIII p. 436, 3. Roskyldense templum XI p. 384, 18.
- Roski(y)ldia [Roeskilde in Sialandia] II p. 51, 16. X p. 332, 20. 338, 36. 339, 18. 351, 18. 36. XI p. 379, 5. XII p. 408, 20. XIII p. 419, 4. 426, 26. 40. 429, 22. 436, 9. 437, 25. XIII p. 455, 35. 456, 4. 23. 463, 39. 464, 27. 476, 36. 40. 477, 26. 481, 22. 482, 15. 489, 38. 492, 19. 495, 27. 545, 19. 608, 35. 616, 21. 617, 32. 631, 35. 635, 29.
- Rostarus [Othinus] IX p. 304, 17.
- Rosterus [Othinus] III p. 79, 1.
- Rostiophus Phinnicus III p. 78, 19.
- Rostock, urbs XIII p. 524, 5.
- Rotala, urbs [Røtel in Estlandia] II p. 40, 39.
- Rotho [Rota ualkyria] VI p. 214, 20.
- Rotho Rutenorum pirata VII p. 241, 35. Rotho VII p. 242, 12.
- Rothomagenses X p. 359, 22.
- Rothomagus [Rouen] X p. 359, 11.
- Rothoran VII p. 242, 3.
- Rugia [insula Rügen] VIII p. 285, 5. XII p. 406, 4. XIII p. 444, 16. 21. 24. 505, 17. 509, 16. 510, 35. 511, 16. 527, 32. 546, 13. 564, 19. 567, 11. 568, 3. 29. 569, 8. 574, 19. 579, 23. 580, 6. 598, 5. 606, 3. 607, 5. 10. 611, 8. XV p. 652, 21. XVI p. 662, 4. 38. 663, 34. 671, 15.
- Rugiani XIII p. 444, 27. 454, 38. 455, 15. 26. 512, 15. 30. 515, 2. 517, 33. 36. 524, 36. 525, 17. 29. 527, 33. 532, 27. 26. 533, 6. 541, 12. 19. 543, 32. 544, 31. 546, 15. 22. 549, 13. 556, 4. 564, 8. 565, 10. 566, 13. 568, 12. 573, 3. 575, 24. 33. 576, 9. 579, 20. 587, 5. 589, 32. 596, 4. 17. 597, 39. 632, 39. XV p. 637, 3. 12. 653, 14.
- XVI p. 663, 32. 664, 25. 665, 8. 667, 24. 672, 11. 673, 4. 675, 31.
- Rugiana classis XIII p. 524, 21. XVI p. 665, 17. Rugianus exercitus XVI p. 664, 33. Rugiana gens XVI p. 663, 9. 674, 23. Rugyanum littus XIII p. 505, 7. Rugiana littora XIII p. 580, 18. Rugiana nauigia XIII p. 596, 14. Rugiana nobilitas XIII p. 576, 4. Rugiana piscacio XIII p. 606, 3. populus Rugianus XIII p. 569, 3. Rugiana res XIII p. 579, 13. Rugianum solum XVI p. 663, 33.
- Rugyenses XIII p. 517, 4. Rugienses XIII p. 517, 12.
- Rugieuthus XIII p. 577, 24.
- Ruscia [Russland] II p. 40, 37. V p. 154, 15. 159, 20. 160, 1. VI p. 172, 5. 173, 20. 185, 8. 187, 4. 12. VII p. 243, 22. 245, 22. IX p. 312, 1. XII p. 406, 32.
- Rusila uirgo III p. 118, 37. VII p. 249, 21. = Rusla uirgo VIII p. 267, 8. 14. 27. 29. 32. 40.
- Ruta soror Roluonis [Krake] II p. 56, 1. 39. 61, 17. 66, 15. 16.
- Rut(th)eni [incole Russie] II p. 40, 24. 36. III p. 78, 20. V p. 156, 1. 4. 31. 32. VI p. 185, 14. 21. VII p. 241, 35. 243, 21. 26. IX p. 308, 18. 312, 7. XI p. 370, 37. XIII p. 484, 4.
- Rutenus III p. 82, 34. XIII p. 475, 29. Rutena classis V p. 155, 31. Rutena gens II p. 40, 14. Ruthenus rex IX p. 308, 4. Regnaldus Ruthenus VIII p. 260, 17.
- Ruthar VIII p. 259, 35.
- Ruthenicum, bellum II p. 45, 24.
- Ryngstadium u. Ringstadii.

S

- Salgarthus VIII p. 257, 16. = Garthar VIII p. 262, 21 (?).

- Sali, Gothus VIII p. 259, 16.
 Sambar VIII p. 257, 15.
 Sampsø insula [Samsø inter Sielandiam et Iutiam] V p. 166, 8. Samsa XV p. 643, 33. XVI p. 662, 16.
 Sangali [= Samgalli] VI p. 187, 1.
 Sarpa, urbs [Sarpsborg in Noruagia prope Smaalenene] XIII p. 554, 30.
 Satyri II p. 42, 30. Satyrus III p. 70, 38. 71, 8. 19. 22.
 Saxo VIII p. 259, 16.
 Saxo [auus Saxonis Grammatici?] XIII p. 440, 29. XIII p. 494, 40.
 Saxo [Thorberni filius] XV p. 644, 4.
 Saxonēs I p. 12, 4. II p. 51, 32. III p. 115, 36. 117, 2. 118, 26. V p. 159, 35. VI p. 182, 38. 187, 25. 188, 1. 18. 246, 29. VIII p. 261, 9. 24. 297, 10. 13. 298, 3. 4. IX p. 305, 36. 306, 16. X p. 350, 35. XIII p. 424, 24. 436, 8. XIII p. 455, 33. 462, 23. 463, 4. 13. 470, 21. 483, 32. 484, 7. 30. 485, 13. 486, 9. 521, 35. 533, 11. 544, 32. 545, 28. 547, 3. 22. 559, 23. 31. 36. 560, 11. 22. 25. 594, 26. 597, 3. 598, 2. Saxo XIII p. 427, 16.
 Saxonía I p. 18, 29. 34, 6. II p. 51, 29. 34. III p. 71, 27. 74, 9. III p. 113, 4. 20. 115, 35. 117, 3. 118, 32. V p. 159, 35. VI p. 182, 8. VIII p. 297, 29. IX p. 305, 36. X p. 364, 17. XIII p. 461, 22. 462, 5. 463, 15. 518, 39. 532, 23. 40. 537, 11. 31. 546, 7. 598, 30. 620, 22. XV p. 649, 24.
 Saxonici XIII p. 633, 10.
 Saxonica arma X p. 326, 32.
 Saxonica auxilia IX p. 313, 22. XIII p. 594, 11.
 Saxonice copie I p. 19, 24.
 Saxonicus, cultus XIII p. 469, 14.
 Saxonica dicio XII p. 406, 28.
 Saxonicus eques XIII p. 558, 20.
 Saxonica gens VII p. 245, 13. XII p. 402, 22.
 Saxonica illecebra VI p. 204, 11.
 Saxonica leuitas XIII p. 613, 19.
 Saxonicum munus p. 604, 14.
 Saxonicum nomen XIII p. 427, 28. 533, 1.
 Saxoniam opem XIII p. 604, 17.
 Saxonica prelacio XII p. 403, 25.
 Saxonica presidia XIII p. 560, 20.
 Saxonicus ritus XIII p. 427, 28.
 Saxonica uestis XIII p. 421, 16.
 Scaha-Fyrthi prouincia [Skougen in confinio Thelemarchie] VIII p. 260, 1.
 Scalca u. Skalc.
 Scalci pater VIII p. 262, 22.
 Scalculus rex Sclauie II p. 51, 31.
 Scalculus cubicularius Biarconis II p. 59, 27.
 Scani IX p. 299, 16. 301, 39. 302, 2. 5. 303, 18. 29. X p. 333, 26. XIII p. 446, 37. 454, 31. 39. 455, 10. 465, 22. 481, 23. 514, 39. 517, 18. XV p. 641, 24. 653, 26. XVI p. 657, 12. 662, 27. 663, 14. u. Scanienses.
 Scania [Skåne] Pref. p. 2, 14. 5. 15. 21. III p. 105, 29. 21. VII p. 239, 35. 247, 30. 28. VIII p. 259, 3. 264, 28. 266, 32. 275, 24. 276, 3. 281, 29. X p. 326, 23. 342, 17. 347, 16. 35. 348, 35. 363, 4. 364, 23. XI p. 366, 7. 9. 368, 15. 380, 40. XII p. 403, 1. XIII p. 433, 2. 439, 29. 440, 34. XIII p. 448, 13. 449, 1. 16. 450, 5. 29. 453, 7. 29. 454, 14. 455, 37. 40. 469, 2. 473, 39. 474, 31. 475, 9. 482, 4. 9. 489, 1. 6. 494, 21. 514, 22. 532, 1. 594, 26. 615, 13. 17. 19. 620, 10. 621, 37. 622, 35. 631, 6. 39. XV p. 640, 13. 22. 31. 33. 644, 1. 5. 15. 18. 37. 645, 23. 29. 35. 646, 3. 22. 647, 3. 22. 32. 36. 649, 2. 655, 5. XVI p. 657, 20. 25. 658, 23. 27. 659, 26. 660, 4. 12. 663, 26.

- Scanicus V p. 160, 39. 164, 40.
 VIII p. 257, 17. 266, 23. 30. Scanicus, ager X p. 348, 5. Scanicum bellum X p. 336, 17. Scanica classis XIII p. 439, 32. XIII p. 504, 13. Scanica, cohors XIII p. 482, 27. Scanicus consensus XIII p. 453, 9. Scanicus equitatus VII p. 239, 24. Scanicum mare XI p. 381, 36. Scanicus miles XV p. 645, 21. Scanica nobilitas XVI p. 658, 4. Scanica, plebs XIII p. 474, 2. Scanica seduccio XVI p. 657, 19. Scanica suffragia XIII p. 453, 12. Scanicus tumultus XV p. 643, 37.
- Scaniensis XIII p. 508, 31. 581, 35. populus Scaniensis XV p. 646, 36. Scaniensis VIII p. 261, 10. XI p. 369, 18. 380, 33. XIII p. 413, 38. 414, 16. XIII p. 446, 29. 448, 17. 453, 5. 455, 37. 456, 26. 457, 37. 504, 14. 555, 13. 594, 27. 595, 39. 596, 6. 622, 30. XV p. 640, 28. 645, 1. 22. 646, 33. XVI p. 659, 35. 667, 26. 673, 3.
- Sarchidus pugil IX p. 306, 24.
- Scato II p. 50, 33.
- Scatus [pugil] I p. 11, 63.
- Scatus Allemannie satrapa I p. 12, 5.
- Scatus [filii Frothonis I.] II p. 51, 3. 4.
- Scatus VII p. 252, 32. 254, 3. 13.
- Scialmo *n.* Skyalmo.
- Scjoldungi I p. 11, 37.
- Scjoldus [rex] I p. 11, 19. 12, 1.
- Scithe IX p. 308, 15.
- Scelai III p. 83, 1. 18. 84, 25. V p. 150, 1. 10. 22. 151, 23. 26. 31. 35. 154, 12. 160, 9. VI p. 186, 40. VIII p. 261, 9. 26. 265, 11. 268, 15. 275, 15. 276, 7. 277, 29. 278, 2. 13. 21. 29. 279. 19. 23. IX p. 320, 15. X p. 332, 20. 333, 29. 334, 2. 342, 30. 363, 39. XII p. 402, 27. XIII p. 412, 36. 413, 28. 414, 29. 423, 37. XIII p. 444, 13. 451, 36. 460, 36. 463, 34. 476, 37. 477, 13. 38. 478, 1. 18. 21. 479, 4. 486, 10. 15. 494, 2. 499, 34. 500, 4. 501, 35. 502, 7. 26. 504, 27. 511, 7. 513, 3. 28. 38. 515, 9. 21. 517, 2. 518, 86. 520, 18. 22. 521, 21. 522, 29. 36. 523, 25. 524, 32. 542, 2. 6. 16. 25. 544, 15. 547, 8. 548, 30. 28. 555, 11. 556, 12. 558, 39. 559, 7. 23. 27. 560, 35. 561, 6. 11. 573, 34. 585, 34. 586, 18. 24. 588, 9. 35. 590, 4. 594, 10. 15. 23. 595, 22. 597, 2. 601, 29. 604, 17. 607, 37. 608, 7. 609, 24. 610, 2. 5. 28. 32. 611, 2. 12. 612, 11. 39. 613, 11. 632, 34. 633, 20. 26. 637, 7. 10. 638, 12. XV p. 652, 16. 28. 653, 7. XVI p. 665, 11. 666, 4. 667, 3. 26. 36. 674, 37.
- Sclai, occidentales XVI p. 665, 11.
- Sclai, orientales XIII p. 546, 6.
- Sclaus XIII p. 609, 13.
- Sclaus manus VIII p. 258, 12.
- Sclauia II p. 51, 21. V p. 150, 25. VII p. 249, 40. X p. 325, 10. 343, 4. 350, 33. 36. 364, 14. XIII p. 417, 16. 418, 17. 19. 28. 420, 29. 424, 11. XIII p. 447, 36. 454, 29. 460, 32. 502, 22. 508, 12. 515, 13. 520, 15. 532, 29. 534, 16. 538, 26. 548, 10. 549, 10. 559, 31. 560, 16. 25. 566, 39. 605, 35. XV p. 636, 5. 652, 3. 36. 656, 9. XVI p. 661, 35. 665, 14. 667, 20.
- Sclauicus VIII p. 258, 10. X p. 350, 30. 364, 6. XI p. 371, 22.
- Sclauici campi XIII p. 412, 35.
- Sclauica, classis XIII p. 609, 14. 610, 11. Sclauica collectio XIII p. 524, 25. Sclauicus eruoer XVI p. 667, 23. Sclauica dominacio XIII p. 605, 36. Sclauicus exercitus X p. 363, 6. Sclauica gens V p. 151, 40. XVI p. 664, 36. Sclauicum ingenium XIII p. 546, 22. Sclauica nauigia XIII p. 593, 3. Sclauica nobilitas XVI p. 675, 3. Sclauica

- uicum nomen XIII p. 504, a. populus Sclauicus XIII p. 560, 5. Sclauicum regnum XVI p. 675, 20. res Sclauica XIII p. 420, 37. Sclauice res XIII p. 561, 14. XVI p. 675, 15. Sclauicum robur XII p. 403, 20. XIII p. 594, 6. Sclauicus sanguis XIII p. 605, 15. Sclauica uincula X p. 342, 31. uis Sclauica VIII p. 268, 16. XIII p. 486, 6. 22. Sclauice uires XVI p. 668, 4.
- Scølingus, Sueno XIII p. 581, 27.
- Scorro Wagnonis filius XIII p. 590, 25.
- Scoti II p. 47, 20. 49, 23. 50, 1. 7. III p. 104, 3. Scotthi VII p. 239, 28. Scoti IX p. 312, 19. 23.
- Scott(t)ia [Schottland] II p. 49, 30. 50, 6. III p. 101, 35. 102, 7. IX p. 305, 12. X p. 336, 28.
- Scottica iuuentus III p. 104, 32.
- Scottica regio II p. 46, 38.
- Scotticum nomen II p. 45, 37.
- Scottus Scottici nominis conditor II p. 45, 37. 46, 11. uir Scottus II p. 50, 5.
- Sericfinni Pref. p. 8, 14.
- Serøter V p. 127, 35.
- Sculda [soror Roluonis Krake] II p. 57, 2. 33. 61, 2.
- Scumbar VIII p. 259, 26.
- Scypetorp uicus [Skjærup, Holmans-Herred] XIII p. 443, 29.
- Sela [soror Colleri, regis Noruagie] III p. 87, 19.
- Selcenses [Selker-Noer prope Schleswig] XV p. 640, 7.
- Selgretius [pedagogus Christophori, filii Waldemari I.] XIII p. 555, 39.
- Sembi VI p. 187, 1. IX p. 308, 37. 328, 25. 329, 1 = Sembones VIII p. 278, 19. 383, 13.
- Sembia [Samland] X p. 328, 37. 343, 4.
- Sembica trophea XI p. 378, 23.
- Semgala VIII p. 272, 23.
- Septentrio I p. 25, 10. V p. 165, 10.
- Septentrionalis pars XIII p. 484, 10.
- Serker Bemonis filius VIII p. 258, 36.
- Sialandenses II p. 68, 3. VIII p. 264, 33. IX p. 300, 8. X p. 333, 26. XIII p. 436, 6. XIII p. 446, 13. 452, 26. 453, 19. 21. 454, 11. 483, 21. 495, 1. 501, 24. 502, 38. 504, 12. 514, 39. 517, 18. 542, 1. 29. 40. 544, 14. 548, 16. 555, 35. 556, 39. 586, 29. 587, 15. 594, 25. 596, 13. 598, 10. 603, 21. 607, 1. 30. 608, 38. 609, 27. 30. 610, 4. 34. 633, 28. 31. XV p. 653, 26. XVI p. 659, 27. 662, 25. 673, 3. Sialandensis eques XIII p. 543, 17.
- Sialandensis, populus XIII p. 453, 2.
- Sialandi IX p. 299, 16. 301, 37. XIII p. 453, 7. Sialandii XIII p. 457, 39. Sialandi XIII p. 465, 22.
- Sialandici IX p. 300, 2. 9.
- Sialandicus X p. 343, 25. 352, 13. Sialandica classis XIII p. 596, 22. Sialandicum litus XV p. 636, 16. Sialandici portus XVI p. 667, 17. Sialandicus speculator XIII p. 610, 19.
- Sialandia [Seeland, Sjælland] Pref. p. 5, 10. I p. 18, 15. III p. 75, 12. 23. III p. 105, 31. 119, 10. V p. 171, 16. VI p. 194, 20. VII p. 218, 19. 227, 27. 239, 35. 247, 1. VIII p. 259, 3. 264, 29. IX p. 310, 26. X p. 332, 10. 342, 17. 346, 13. 347, 34. 348, 7. 363, 3. XI p. 368, 15. 369, 36. 379, 10. 392, 6. XII p. 402, 31. 406, 3. XIII p. 415, 36. 416, 2. 426, 25. 433, 2. 436, 37. 437, 19. 439, 30. 440, 31. XIII p. 445, 40. 446, 15. 448, 22. 449, 14. 450, 5. 19. 23. 452, 5. 9. 23. 31. 453, 23. 454, 2. 12. 455, 34. 456, 1. 21. 33. 458, 4. 463, 32. 464, 26. 468, 7. 13. 35. 469, 2. 474, 32. 476, 31. 37. 478, 30. 480, 35. 481, 20. 482, 5. 484, 24. 37. 489, 1. 15. 494, 21. 27. 34. 502, 33. 514, 23.

- 529, 6. 535, 17. 543, 21. 552, 34. 557, 36. 584, 40. 606, 31. 614, 35. 621, 37. 627, 12. XV p. 640, 13. 643, 26. 32. [645, 29.] 646, 3. 21. 647, 32. XVI p. 657, 27. 663, 8. 11. 16. Syelandia V p. 131, 31.
- Syelandici V p. 131, 40. Syelandicus VII p. 237, 28.
- Sibbo VIII p. 274, 18 = Sybbo VIII p. 278, 7.
- Sicilia X p. 359, 2.
- Si(y)garus Syualdi filius [rex Danie] VII p. 228, 6. 24. 230, 40. 231, 12. 232, 9. 10. 16. 20. 29. 34. 234, 32. 235, 5. 237, 35. 238, 22. 239, 9. 32. Sigari oppidum [Sigersted] VII p. 237, 21.
- Sighuinum flumen [la Seine] IX p. 306, 6.
- Signe Sumbli filia I p. 18, 23. 19, 7. 29.
- Sigtrug Sueonum (Suetie) rex I p. 13, 5. 14, 35. 17, 16. 18, 5.
- Sigtun oppidum [Forn-Sigtuna prope Sigtunam, Læn Stockholm] VIII p. 260, 11.
- Silvani II p. 42, 32.
- Simi II p. 42, 35.
- Simon Scaniam procurans VIII p. 276, 2. 4.
- Simon [Amundi pater] XIII p. 552, 25.
- Simundus ex Sigtun oppido VIII p. 260, 11.
- sinus uiridis [Grønsund] IX p. 310, 23. XIII p. 610, 13 = sinus, quo Mœn insula a Falstria secernitur X p. 333, 40.
- Siritha [Suenonis Estrithii filia] XI p. 371, 22. XIII p. 412, 14.
- Siualdus [Iomsuicensis] X p. 325, 17. 327, 2. 6. 36.
- Siuardus u. Syuardus.
- Siuardus Noruagie dux VIII p. 299, 15. Syuardus Noruagien-sium rex IX p. 301, 1. 5.
- Siuardus cognomento Ring [rex] IX p. 299, 14. 20. 300, 2. 7. 12 u. Ringo rex Suetie.
- Siuardus regia gente creatus IX p. 315, 35.
- Siuardus [Sigurd Slemmedegn † 1139] XIII p. 549, 24. 551, 23. 563, 13.
- Siuardus [II. Mund rex Noruagie † 1155] Haraldi [Gille] filius XIII p. 550, 5. 581, 39. 552, 1. 12. 31. 613, 32.
- Siuardus quidam [Sigurdus Reyrensis] XIII p. 553, 25. 34. 35.
- Siuarus [nobilis Saxo] VII p. 245, 15. 20.
- Skalc Scanicus V p. 160, 39. Skalc V p. 164, 40. Skalc VIII p. 257, 17.
- Sky(Ski-,Sci-)almo Candidus XI p. 368, 27. 369, 35. XII p. 402, 34. 406, 2. XIII p. 428, 32. 429, 33. 446, 19. XIII p. 456, 5. 485, 6.
- Skyalmo cognomento Barbatus XIII p. 512, 15. 29.
- Skierum, oppidum [Skier in Thellemarchia] VIII p. 260, 1.
- Skrep III p. 115, 11. Srep III p. 116, 34.
- Slaglosa [Slagelse prope Sorø in Sialandia] XII p. 399, 9. XIII p. 594, 29.
- Slangathorpia [Slangerup; pugna 1147] XII p. 408, 32. Slange-torp ruralis Sialandie uilla XIII p. 454, 12.
- Sle oppidum [Schleswig] VIII p. 258, 3.
- Slesuicensis XIII p. 446, 34. Slesuicenses III p. 107, 2. 109, 9. 110, 30. XIII p. 441, 4. 25. XIII p. 483, 37. 532, 16. 598, 22. 26. XV p. 636, 7. Slesuicense, castrum XIII p. 442, 24. Slesuicense, fretum XIII p. 445, 40. fundus Slesuicensis IX p. 318, 34. ostium Slesuicense XII p. 435, 22. Slesuicensis pons XIII p. 631, 19. Slesuicensis prefectura XII p. 412, 31. 416, 17. Slesuicensis sedes XIII p. 529,

2. Slesuicense, territorium IX p. 313, 23.
- Slesuicum IIII p. 107, 20. IX p. 315, 37. X p. 326, 10. 338, 35. XI p. 387, 24. 389, 10. 391, 25. XIII p. 412, 27. 28. 415, 5. 419, 39. 424, 24. 433, 12. XIII p. 455, 33. 465, 23. 479, 26. 528, 26. 534, 30. 631, 16. XV p. 653, 6.
- Slyngbond, Roricus III p. 85, 20.
- Snio Syualdi filius VIII p. 281, 25. 35. 282, 3. 8. 26. 285, 36.
- Snyrtir ensis II p. 64, 20.
- Soghni, uicus [Sogn provincia Noruagie] VIII p. 259, 33.
- (Soknarsoti) VIII p. 259, 22.
- Solis, insule [Solloer in Noruagia] V p. 161, 22.
- Solongi [incole tractus Noruagici Sollor] V p. 161, 2 cf. insule Solis.
- Solve VIII p. 259, 26.
- Sophia [coniunx Waldemari I.] XIII p. 475, 25. 541, 5.
- Sorlus suffectus rex [Suetie] IX p. 306, 18. 21. 32.
- Soth pugil VIII p. 262, 29.
- Sprageleg X p. 346, 5, u. Thrugillus.
- Stadium oppidum [Hollingstedt prope Schleswig?] II p. 51, 30.
- Stadium oppidum [Stade] XIII p. 479, 39. 528, 5.
- Stang oppidum VIII p. 257, 19.
- Stanga mons [in Scania] X p. 348, 35.
- Stangby, uilla [Stångby in Scania prope Torne] X p. 347, 36.
- stanitia († Stuatira) XIII p. 569, 1.
- Starcatherus Storuerci filius VI p. 182, 23. 184, 10. 15. 30. 33. 185, 5. 25. 186, 22. 25. 39. 187, 11. 17. 32. 36. 188, 6. 189, 35. 190, 10. 191, 1. 26. 194, 5. 35. 195, 5. 16. 26. 21. 196, 16. 27. 33. 197, 11. 32. 36. 198, 5. 15. 25. 199, 1. 200, 27. 201, 12. 202, 12. 203, 11. 204, 5. 207, 14. VII p. 227, 37. Starcatherus VII p. 237, 25. Starcatherus VII p. 237, 34. Starcatherus VII p. 255, 12. Starcatherus VIII p. 257, 4. 262, 17. 265, 14. 268, 19. 269, 1. 3. 5. 12. 271, 21. 273, 8. 31.
- Starcherus VI p. 192, 31.
- Steffnica provincia [Sokkelunds (Stevns) -Herred in Sialandia] XI p. 378, 2.
- Sten Wienice paludis accola VIII p. 259, 14.
- Stenbiorn VI p. 173, 29.
- Steno XIII p. 452, 36.
- Stephanus Vpsalensis [archiepiscopus] XIII p. 584, 25. 40. 585, 8.
- Stethiumense promontorium [Stethymshæret, Stevns] XIII p. 440, 32. XIII p. 602, 15.
- Stikla uirgo V p. 162, 13. Sticla VII p. 249, 21.
- Stico XIII p. 584, 7.
- Stitinenses XIII p. 604, 20.
- Stitinum ueterrimum Pomeranic oppidum [Stettin] XIII p. 604, 18. 23. 27.
- Stolpa uicus [Stolp in Pommern] XIII p. 548, 6.
- Stormaria XV p. 650, 19.
- Storuerkus VI p. 182, 23.
- stragis puteus (Walbrunna) VII p. 238, 30.
- Strela insula [Dänholm prope Stralsund] XIII p. 420, 35. XIII p. 544, 33. XVI p. 664, 1.
- Strumicus athleta XIII p. 604, 1.
- Strun(m?)icus Sclauorum rex V p. 151, 12. 24.
- Stuatira u. stanitia.
- Stur robustus VIII p. 259, 13.
- Sturbiornus X p. 325, 4. 11. 20. 326, 1. Styrbiornus X p. 336, 4.
- Stygie aque I p. 23, 9. Stygium numen V p. 163, 16. Strygius Pluto VII p. 252, 4. Stygia uis V p. 163, 13.
- Styrbiornus u. Sturbiornus.
- Styx I p. 22, 25. VII p. 244, 25.
- Swaldensis portus [die Greifswalder Oe] XIII p. 609, 14. 610, 6.

- Suanhuita Hadingi filia II p. 42, 12. 43, 21. 44, 12. 15. 45, 14. 19. 52, 29.
- Swanilda [coniunx Iarmerici] VIII p. 280, 14. 30. 39.
- Suanlogha IX p. 306, 21. Suanlogha IX p. 312, 27.
- Suantouitus XIII p. 567, 11. Suantouithus XIII p. 574, 28.
- Suantuithus XIII p. 575, 33.
- Suarinus Gothie prefectus I p. 18, 6. 19, 3.
- Suddathorp Luticarum parcium oppidum [Söderup prope Jordkirch in Schleswig, Kreis Apenrade] XI p. 379, 1.
- Suen VIII p. 257, 15.
- Sueno superne tonsus VIII p. 259, 22.
- Sueno furcate barbe cognomento clarus [† 3/II 1014] II p. 51, 17. X p. 328, 25. 331, 9. 15. 18. 21. 332, 9. 15. 37. 333, 38. 334, 31. 335, 8. 336, 9. 14. 17. 30. 337, 4. 22. 339, 25. 30. 36. 37. 340, 39. 341, 2. 13. 31. 342, 23. 36. 343, 5.
- Sueno [Kanuti Magni ex Alwiva filius † 1036] X p. 350, 13. 358, 24.
- Sueno Hestridhe filius [rex 1047 † 28/IV 1076] X p. 350, 10. 360, 10. 39. 361, 10. 17. 37. 362, 5. 36. 364, 3. 22. 30. XI p. 365, 5. 366, 1. 367, 37. 368, 15. 369, 27. 370, 7. 35. XII p. 409, 7. 410, 8. XIII p. 423, 5.
- Sueno [filius Suenonis Estrithii] XI p. 371, 5. 17. XII p. 409, 4. 13. XIII p. 420, 5.
- Sueno Noricus [Nordbagge] pontifex [Roskildensis 1079 † 1088] XI p. 372, 40. 373, 8. 30. 35. 378, 19. 40. 380, 4. 13. 384, 18. 26. 386, 29. XII p. 398, 37.
- Sueno [Erici Emun filius] XIII p. 437, 20.
- Sueno [Grathe] rex [Erici [Emun] filius] [† 23/X 1157] XIII p. 447, 23. 452, 23. 26. 37. 453, 6. 11. 20. 23. 32. 34. 454, 4. 23. 30. 455, 29. 456, 18. 23. 26. 32. 457, 2. 4. 11. 16. 39. 458, 21. 459, 1. 7. 25. 460, 13. 32. 461, 29. 31. 33. 462, 3. 5. 8. 36. 463, 19. (bis). 22. 29. 465, 21. 466, 19. 467, 25. 30. 468, 9. 10. 17. 25. 27. 469, 6. 10. 470, 17. 23. 471, 15. 31. 472, 14. 473, 9. 23. 475, 17. 19. 476, 15. 479, 15. 36. 480, 8. 11. 14. 23. 34. 481, 19. 482, 10. 27. 483, 19. 31. 484, 3. 12. 486, 9. 31. 35. 39. 488, 3. 20. 22. 28. 34. 489, 4. 5. 19. 24. 28. 29. 32. 490, 6. 11. 24. 27. 30. 37. 491, 6. 492, 37. 493, 17. 23. 494, 7. 12. 17. 29. 29. 32. 495, 6. 10. 496, 20. 31. 40. 497, 4. 25. 40. 498, 11. 499, 3. 5. 567, 1. 614, 13. Suenonianum nomen XIII p. 498, 29. Suenoniana pars XIII p. 453, 27. Suenoniane partes XIII p. 490, 39. Suenoniana perfidia XIII p. 468, 20. Suenoniani XIII p. 462, 17. 466, 10. 495, 16. Suenonici XIII p. 497, 15. 31.
- Sueno Arusiensis, Arusyorum pontifex [† 30/X 1191] XIII p. 548, 11. 576, 9. 26. 578, 35. 40. 607, 8. XV p. 645, 13.
- Sueno Scolingus XIII p. 581, 27.
- Sueno [Akonus filius] XIII p. 624, 16. 625, 24.
- Sueones I p. 13, 5. 15, 17. 17, 26. 29, 30. 30, 25. 36, 33. II p. 42, 9. 53, 8. 58, 11. 68, 1. III p. 74, 20. 82, 35. III p. 108, 12. 35. 112, 35. V p. 160, 35. 162, 19. VI p. 182, 35. 185, 27. 189, 40. 194, 34. VII p. 220, 11. 24. 221, 19. 223, 21. 227, 35. 248, 16. VIII p. 259, 7. 260, 3. 261, 26. 263, 1. 264, 4. 274, 16. 282, 3. 297, 19. IX p. 302, 10. 310, 9. X p. 326, 5. 336, 4. 340, 21. 346, 15. 17. XIII p. 411, 14. 16. 412, 13. 420, 19. 21. 421, 40. 437, 3. 5. XIII p. 470, 14. 30. 471, 4. 5. 472, 13. 541, 4. 581, 13. u. Sueti, Suetones.
- Sueonia VIII p. 297, 18. u. Suetia.

- Suerco [I. rex Suetie] XIII p. 437, 4. XIII p. 460, 28. 461, 7. 470, 8. 471, 37. 472, 9. 476, 7. 8. 9. 19. 483, 25. 484, 15. 20.
- Suertingus Saxonie regulus VI p. 182, 9. 188, 27. 35. 189, 4. 190, 2. 201, 7. 212, 23. 213, 16. VIII p. 272, 20.
- Suerus [(Sverrerus), rex Noruagie † c. 1202] XIII p. 613, 24.
- Sueryna u. Swerinum.
- Sueti II p. 55, 14. 30. III p. 75, 15. V p. 165, 25. VII p. 222, 24. VIII p. 260, 27. 261, 12. 21. 262, 39. IX p. 310, 15. X p. 347, 16.
- Suetia Pref. p. 6, 5. 7, 35. 8, 12. 25. I p. 18, 5. 19, 29. 20, 23. 24, 39. 27, 32. 28, 20. II p. 42, 12. 45, 6. 14. 50, 40. 52, 28. 53, 19. 31. 57, 4. III p. 74, 17. 75, 25. 25. 33. 81, 37. IIII p. 107, 8. 30. 110, 18. 26. 117, 27. V p. 158, 36. 159, 10. 161, 22. 165, 3. Suethia VI p. 173, 5. Suetia VI p. 181, 37. 182, 37. 183, 17. 190, 19. 194, 3. 199, 27. 206, 29. VII p. 216, 23. 219, 4. 7. 220, 33. 243, 21. 249, 12. 250, 13. VIII p. 278, 11. Suethia VIII p. 282, 28. Suetia VIII p. 292, 13. IX p. 301, 5. 302, 26. 306, 17. 22. 310, 3. 39. 312, 17. 316, 10. X p. 336, 5. 337, 20. 339, 12. 345, 9. 347, 31. 36. 363, 4. 364, 23. XI p. 382, 2. 394, 36. 397, 18. XII p. 400, 15. 406, 28. XIII p. 437, 13. XIII p. 449, 1. 461, 3. 470, 10. 29. 471, 34. 472, 6. 8. 473, 32. 476, 6. 484, 23. 26. 36. 552, 33. 553, 36. 554, 5. 614, 1. 626, 8. XVI p. 658, 19. 22. 659, 12. u. Sueonia.
- Sueticus] ager X p. 345, 13. amplitudo I p. 28, 34. bellum I p. 13, 7 (Suethicum). 28, 1. VII p. 250, 27. VIII p. 257, 4. bella XIII p. 471, 15. classis VIII p. 260, 25. 31. clypeus VII p. 244, 29. dominacio X p. 326, 23. fiducia II p. 60, 37. gens XI p. 394, 34. hostis II p. 66, 6. imperium III p. 75, 18. iuuentus I p. 29, 7. orbis VII p. 244, 21. partes XIII p. 420, 6. 440, 27. potestas VIII p. 264, 31. prelatio IX p. 306, 34. primatus XIII p. 470, 40. prouincie XIII p. 472, 1. pugil V p. 164, 39. res XIII p. 421, 28. rex X p. 325, 4. XI p. 371, 29. reges V p. 161, 27. sacerdotium XIII p. 471, 3. uires X p. 339, 24. uirgo XIII p. 472, 3. uirtus III p. 108, 1.
- Suctones VII p. 239, 40.
- Sueua XV p. 649, 30.
- Suibdaus VI p. 186, 9. 17.
- Suina u. Zwina.
- Sumblus Phinnorum rex I p. 18, 24. 30. 19, 9.
- Sundby maritimus uicus [prope Frederikssund ad Roeskilde-Fjord in Sialandia] XIII p. 476, 34.
- Sunmorja prouincia [Söndmör in Noruagia] V p. 159, 9.
- Sunnua [Haconis Ivarsen comitis Noruagici filia] XIII p. 429, 32.
- Suno quidam, sola loquacitate insignis XIII p. 456, 5.
- Suno [Ebbonis Skialmonis filius] XIII p. 481, 9. 13. 504, 1. 505, 25. 524, 4. 535, 17. 574, 21. 32. 587, 25. 30. 592, 26. 593, 21. 598, 3. 606, 38. 624, 7. 20. XV p. 640, 24. 643, 35. 644, 4. 653, 17. 654, 21. 38. 655, 12. XVI p. 661, 5. 665, 23. 29.
- Susa amnis [Suus-Aa in Sialandia] VII p. 238, 8. 239, 16.
- Swerinum oppidum [Schwerin] XIII p. 547, 2. Sueryna XIII p. 560, 16.
- Swibdagerus rex Noruagie I p. 18, 28. 19, 22. 25. 28. 20, 23. 24, 40. 26, 21.
- Swynensis u. Zwina.
- Sybo u. Sibbo.
- [Syersted, uilla VII p. 228, 5.]

Syetricus Saxonie rex II p. 51,
^{29.}
 Syerlandia, Syelandici u. Sialandia.
 Syfridus dux [Saxonie] I p. 34, 7.
 Syfridus splendido Thyringie loco
 natus [comes de Orlamunda]
 XV p. 653, 4. XVI p. 660, 39-
 661, 20- 23.
 Sygaftha insula [in Söfde-Sjön,
 Färs-Härad in Scania] XV p.
 641, 31. Sygoftha XV p. 642, 18.
 Sygarus u. Sigarus.
 Sygmundus Bemonis filius VIII
 p. 258, 35.
 Sygne Karoli [prefecti Gothie]
 filia VII p. 216, 25. 217, 17.
 Sygne Sygari filia VII p. 228, 7.
 230, 40. Signe VII p. 233, 13.
 234, 11. 236, 13.
 Sygne XIII p. 475, 1.
 Sygoftha u. Sygaftha.
 Sygrutha Vnguini filia VII p.
 224, 13.
 Syra insula [Seiero, ad latus oc-
 cidentale Sialandie] XIII p. 434,
^{29.} XIII p. 442, 5. 585, 25.
 Syritha [Syualdi filia] VII p. 225,
 1. 227, 1. 11. 23.
 Syritha [Storraade, Erici uictori-
 osi coniunx] X p. 337, 20. 339,
 23. 340, 3. 32. 35.
 Syualdus VII p. 221, 19. 39. 222,
^{3. 29.}
 Syualdus [rex, Vnguini filius] VII
 p. 224, 40. 228, 6.
 Syualdus [rex] VIII p. 281, 27.
 Syualdus [Sygari regis filius] VII
 p. 227, 21. 26. 228, 7. 238, 34.
 239, 10. 12.
 Syualdus VIII p. 260, 14.
 Syualdus u. Siualdus.
 Syuardus VII p. 250, 24. 254, 34.
 Syuardus Suetio rex VI p. 199,
 27. VII p. 216, 27.
 Syuardus Gothorum rex VII p.
 228, 11. Siuardus VII p. 228, 35.
 Syuardus uerris caput VIII p.
 259, 31.
 Syuardus [rex, filius Omundi] VIII
 p. 274, 14. 275, 15. 17. 34. 278, 4.

Syuardus [(Snogöie) rex, Regneri
 Lodbrog filius † c. 820] IX p.
 303, 16. 32. 35. 304, 10. 18. 30-
 305, 13. 306, 5. Siuardus IX p.
 312, 15. 314, 34. 315, 26. 32. 39-
 316, 2. 5. 14.

T

Tacho claro Fionie loco natus
 XVI p. 667, 40. Taka XIII
 p. 535, 17.
 Tander Arngrimi filius V p. 166, 6.
 Tanna (Tama?) gigas VI p. 187,
^{14.}
 Tartara I p. 15, 16. VIII p. 264,
 13. Tartarus I p. 22, 21. 23,
 2. 14. Tartarea antra VII p.
 235, 35. Tartarei dei VII p. 237,
 6. Tartaree sedes XIII p. 598,
^{36.}
 Tatar VIII p. 257, 22.
 Tetiszlauus rex, princeps Rugie
 XIII p. 546, 40. 549, 7. 576, 3.
 Tetiszlauus XIII p. 579, 13.
 Tetyslauus XIII p. 607, 10.
 Teutones I p. 10, 28. 12, 6. II p.
 51, 36. VI p. 187, 23. 204, 16.
 207, 29. 232, 25. XIII p. 466, 33.
 XIII p. 520, 15. 17. 560, 21.
 614, 22. XV p. 651, 27. XVI p.
 665, 24 u. Teutonici.
 Teutonia Pref. p. 4, 32. VI p.
 201, 36.
 Teutonici VIII p. 272, 25. XIII
 p. 418, 15. 437, 24. XIII p.
 536, 29.
 Teutonicus] comitas XIII p. 423,
 2. ensis II p. 60, 3. enses II
 p. 60, 3. eques XIII p. 489, 23.
 fides XIII p. 558, 9. irrupcio
 X p. 325, 24. motus XIII p.
 484, 24. nobilitas XIII p. 468,
 1. perfidia XIII p. 433, 30.
 Thelemarchi VIII p. 272, 28. cf.
 Tylenses.
 Telemarchia [Tellemark prouin-
 cia Noruagie] VII p. 250, 35.
 VIII p. 259, 27. 262, 31. 267, 26.

- Thengil procerus VIII p. 259, 2.
 Thengillus rex Finnimarchie V
 p. 165, 7.
 Thenia, Petrus cognomine XIII
 p. 492, 5. 495, 28.
 Thetleus [miles Suenonis Gra-
 the] XIII p. 490, 30. 36 (bis).
 491, 11. 18. 498, 21.
 Thialamarchia VI p. 178, 14.
 Thira Hedelradi filia, Harald
 mater [cognomine Danebod] IX
 p. 319, 5. 320, 6. 34. 321, 23. 32.
 Thyra X p. 325, 6. 326, 9. 329, 6.
 Thirgo X p. 336, 19.
 Thiuta amnis [in parochia Fall-
 tofte, Frosta-Härad in Scania]
 XIII p. 451, 35.
 Thoki Moricus VIII p. 259, 31.
 Thola Atylonis filius VIII p. 266,
 24. 267, 17. 26. 268, 7.
 Thor deus II p. 44, 5. III p. 73,
 24. 29. VI p. 183, 5. 13. (Thor
 dies VI p. 183, 32). 34. 37. 39.
 VII p. 220, 15. VIII p. 290, 19.
 Thora [mater Vrse] II p. 51, 27.
 39.
 Thora Cusionis filia III p. 72, 16.
 74, 16.
 Thora Herothi filia IX p. 302, 7.
 304, 32. 307, 40.
 Thoraldus [Hundingi filius] II p.
 42, 9.
 Thoralus X p. 324, 19.
 Thorbernus [Sialandie eques filius
 Sunonis Ebbonis de Kuardorp
 † 1164] XIII p. 543, 21. 549,
 3. 592, 27. 606, 33. 632, 32.
 Thorberni uicus [prope Roskil-
 diam] XIII p. 489, 40. cf. Thor-
 biornus.
 Thorbiorn VI p. 173, 29.
 Thorbiornus [consiliarius Sueno-
 nis Grathe] XIII p. 483, 26.
 = Thorbernus XIII p. 490, 3.
 9. 499, 10.
 Thord nutabundus VIII p. 259, 17.
 Thordo Lundensium prefectus
 XIII p. 631, 37. XV p. 640,
 37. 641, 6. 26. 643, 28. XVI p.
 658, 2.
 Thorias [miles Rusle] VIII p.
 267, 40. 268, 12.
 Thorilda Hundingi coniunx II p.
 42, 9. 45, 2.
 Thorilda Hatheri filia VII p. 223,
 26. 224, 7.
 Thorkill Guticus VIII p. 259, 2.
 Thorkillus Thelemarchie ortus
 VIII p. 262, 31.
 Thorkillus [cognom. Adelfar] VIII
 p. 286, 20. 287, 2. 18. 27. 36. 288,
 6. 19. 31. 289, 6. 16. 26. 38. 290,
 11. 18. 291, 10. 292, 22. 26. 33.
 293, 14. 30. 34. 40. 294, 4. 27. 32.
 295, 2. 18. 20. 296, 5.
 Thorkillus [dux Suetie] IX p.
 310, 3.
 Thorkillus u. Torkillus.
 Thorleuar pertinax VIII p. 259,
 28.
 Thormerus Magni nuncius XIII
 p. 631, 35. 632, 11.
 Thorny VIII p. 257, 21.
 Thoro pugil VII p. 219, 37. 220, 5.
 Thoro regulus VII p. 254, 17. 21.
 33. 34.
 Thoro Riparum antistes [1110 †
 4/VI 1134] XIII p. 432, 30.
 Thoro insula [Thoro prope Taa-
 sänge et Svendborg] II p. 51,
 27. 39.
 Thorstanus XIII p. 466, 4. 481,
 24. 592, 26. 606, 25. Thorstani
 uicus [Hoie-Taastrup, Smörum
 Herred in Sialandia] XIII p.
 456, 34.
 Thoruillus maritimus rex VII p.
 255, 6.
 Thorungus VIII p. 257, 22.
 Thorulf spissus VIII p. 259, 25.
 Thorus Longus Iamtorum atque
 Helsingorum rex V p. 159, 7.
 Thotheni uicus [Toten Noruagie
 prope lacum Mjösen, Kristians-
 Herred] VIII p. 259, 24.
 Thottus VIII p. 265, 11.
 Thririkar [= Erikar?] VIII p.
 260, 20.
 Throndar nasutus VIII p. 259,
 17.

- Throndemum [Throndhjem, Drontheim in Noruagia] X p. 364, 25.
- Thronder VIII p. 259, 31.
- Throndi VII p. 249, 20. VIII p. 263, 10.
- Throndu Rusle frater VIII p. 267, 10. 21. 35.
- Thronski [= e Throndhjem] VIII p. 259, 31.
- Thrugillus cognomine Sprageleg [Sturbiorni filius] X p. 346, 4.
- Thrugotus Vluonis Gallitiani filius XII p. 397, 17.
- Thruwar VIII p. 259, 34 u. Ywarus.
- Thrygir VIII p. 260, 22 = Trigo VIII p. 261, 2.
- Thuningus I p. 31, 30.
- Thuringia XIII p. 540, 37. Thuringia XV p. 653, 4. XVI p. 661, 25.
- Thynna, insula [Fåmo in der Smaalandsee] XIII p. 607, 18.
- Thyra u. Thira.
- Thyringia u. Thuringia.
- Tiruingar Arngrimi filius V p. 166, 6.
- Titan VI p. 179, 28.
- Toddo, Petrus cognomento XIII p. 594, 17.
- Toki Iulinski prouincia ortus VIII p. 258, 20.
- Toko pirata VII p. 221, 9.
- Toko seruus Gunnonis VII p. 251, 19.
- Toko [Palnatoke] X p. 329, 15. 35. 330, 15. 21. 332, 27.
- Toko matre Sygne ortus XIII p. 475, 1. 12.
- Toko Burgalanensis, Wendilensium pontifex [1158 † c. 1177] XIII p. 519, 15. 17. 556, 17.
- Toko Wendilensium antistes XIII p. 623, 11. 12.
- Tolcar VIII p. 258, 19.
- Toli VIII p. 258, 3.
- Tonans I p. 21, 34.
- Topshögicum, nemus [prope pagum Topshöi, Alsted Herred, in Sialandia] XI p. 379, 24.
- Torkillus II p. 47, 10.
- Torkillus u. Thorkillus.
- Torwil VIII p. 260, 22.
- Tosto Facinorosus [Iutus] I p. 34, 1. 4. 16. 25. 30.
- Tosto Victimarius VII p. 254, 16.
- Tosto [Godewini filius] X p. 350, 25.
- Tosto cognomento Peculator XI p. 391, 10.
- Toui VIII p. 259, 14.
- Touo Longus, Absalonis eques XIII p. 581, 32. 585, 24. 586, 1.
- Tranno Rutene gentis tyrannus II p. 40, 15.
- Transalbani [Holsati] XV p. 650, 16.
- Tribusana prouincia [Tribesae prope Stralsund] XIII p. 555, 15. XVI p. 671, 16.
- Trigo u. Thrygir.
- Trinitas, sacrosaneta X p. 351, 35. Trinitatis edes XI p. 374, 20. 379, 12. XII p. 399, 5. XIII p. 492, 7. 500, 35. 616, 22.
- Tubbo XVI p. 657, 17.
- Tuko u. Toko.
- Tummi uelificator VIII p. 258, 4.
- Tunsbergenses XIII p. 561, 24.
- Tunsbergum, oppidum [Tonsberg in Noruagia] XIII p. 554, 35.
- Tyle VIII p. 257, 20 (ultima). 259, 35.
- Tylenses [incole Islandie, et Thelémarchie] Pref. p. 3, 16. VIII p. 286, 9. 296, 14. Tylensis XIII p. 594, 31.
- Tynimo Sialandicus X p. 343, 25.

V. W

- Wagno XIII p. 590, 27.
- Wagnophthus gigas I p. 19, 30.
- Wagnhofthus I p. 20, 32. Wagnofthus I p. 27, 7.
- Walagostenses [incole Walogasti] XIII p. 556, 3. 612, 1. 634, 20.

- Walogastenses XVI p. 668, 22.
 Walagostenses XVI p. 670, 22.
 Walbrunna [in uicinia pagi Sigersted in Sialandia] VII p. 238, 30.
 Waldemar rex [I.] Kanuti Lavard filius [natus 14 I 1131, rex 1157 † 12, V 1182] Pref. p. 5, 34 (Voldemarus). X p. 326, 43, 333, 34. XI p. 367, 22. XIII p. 447, 23, 25. 456, 40. 457, 9. 458, 32. 459, 30. 34. 462, 24. 466, 31. 467, 13. 468, 16. 469, 5. 475, 19. 23. 25. 27. 476, 2. 14. 20. 479, 17. 22. 24. 480, 1. 6. 10. 12. 36. 481, 9. 19. 482, 11. 484, 23. 39. 485, 7. 13. 16. 486, 21. 24. 40. 487, 25. 488, 13. 15. 19. 27. 35. 37. 489, 19. 24. 31. 491, 2. 6. 9. 20. 492, 23. 25. 39. 493, 4. 7. 12. 25. 494, 5. 19. 23. 30. 38. 495, 30. 496, 15. 20. 26. 33. 497, 16. 22. 26. 30. 498, 13. 32. 501, 10. 503, 7. 519, 3. 520, 40. 521, 7. 22. 539, 28. 540, 13. 15. 541, 9. 544, 36. 549, 1. 553, 21. 554, 10. 24. 29. 555, 4. 574, 13. 584, 22. 39. 585, 13. 591, 31. 39. 604, 16. 606, 15. 27. 613, 12. 614, 9. 615, 15. 31. 616, 19. 617, 32. 618, 11. 21. 32. 620, 15. 20. 625, 34. 626, 6. 10. 629, 35. 632, 34. 35. XV p. 638, 6. 639, 14. 643, 32. 649, 27. 651, 1. 10 (bis). 19. 652, 11. 653, 5. 654, 23. 656, 6. XVI p. 661, 1. 662, 31. 675, 1.
- Waldemarus Rutenorum rex [Wladimir II. Monomachus † 19 V 1125] XI p. 370, 37.
 Walogastum, castellum in Sclauia [Wolgast propo Greifswald] XIII p. 532, 25. Walogostum XIII p. 548, 7. 549, 6. Walogostum XIII p. 561, 7. Walogostum XIII p. 634, 25. XV p. 637, 16. Walogostum oppidum XV p. 653, 11.
 Walogostini XIII p. 547, 33.
 Walsten Wiensis VIII p. 259, 25.
 Walungia [Schaprade et Trent in Rugia] XIII p. 525, 16.
- Wandali [incole provincie Vend-Syssel (Hjörriing) in Iutia] XI p. 391, 29 u. Wendilenses.
 Wandalici fines XIII p. 478, 34.
 Vartislauus [rex Sclauic] XIII p. 420, 30. 36.
 Warthyszlauus prefectus Stitini XIII p. 605, 11. Wartyszlauus XIII p. 605, 31. 34.
 Wasce athleta [= Wilzee] VI p. 187, 22 = Waza VIII p. 272, 37.
 Vbbo [Hadingi gener] II p. 45, 10. 32.
 Vbbo III p. 85, 3. 21.
 Vbbo Fresice gentis athleta VII p. 249, 31. VIII p. 258, 3. 262, 36. 263, 6.
 Vbbo [Regneri Lodbrog filius] IX p. 307, 25. 40. 309, 40. 310, 25. 311, 40.
 Vbbo [Suenonis Estrithii filius] XI p. 371, 19. XII p. 409, 5. 38. 410, 6. 11.
 Vbbo [comes, Nicolai regis gener] XIII p. 412, 16. 422, 30. 439, 25.
 Webiorga VIII p. 258, 6 = puella Wegthbiorg VIII p. 262, 29.
 Wecha [Othinus] III p. 80, 6.
 Wegthbiorg u. Webiorga.
 Wemundus Syuardi filius VII p. 228, 12.
 Wendala [Vend-Syssel] X p. 325, 32. Wendila XIII p. 563, 34.
 Wendilenses XIII p. 556, 17. Wendilensis XIII p. 581, 27. 623, 11 u. Wandali.
 Veneree, res IX p. 319, 12.
 Venus I p. 16, 26. 21, 4. 11. 14. II p. 51, 25. 58, 24. III p. 69, 15. 80, 26. 90, 15. V p. 122, 25. 30. 123, 6. 124, 10. 14. 126, 9. 10. 140, 4. VI p. 180, 29. 193, 21. 207, 15. 208, 15. VII p. 222, 33. 234, 4. 25. 237, 6. 11. 246, 10. IX p. 320, 9. X p. 345, 21. XI p. 371, 25. 37. XII p. 401, 22. XIII p. 445, 15.
 Wera Sialandis pons [Værebroe] V p. 171, 16. XIII p. 437, 18.

- Werendenses** [incole Werendie] XIII p. 472, 21 = Werendi XIII p. 473, 20.
Werendia *u.* Werundia.
Wermi [incole Wormie] V p. 161, 2. VII p. 252, 35.
Wermia [Vernland in Suetia ad Venerusee] V p. 161, 22.
Wermicus VIII p. 259, 15.
Wermundus [rex, Vigleti filius] III p. 106, 25. 107, 5. 36. 108, 3. 7. 17. 22. 29. 109, 2. 6. 14. 110, 15. 112, 36. 113, 3. 15. 33. 114, 12. 36. 115, 3. 25. 35. 116, 6. 21. 26. 34. XII p. 402, 22.
Verundia [Värnsland circa Vexjö in Småland] Pref. p. 5, 26.
Werundia VIII p. 260, 2. 36.
Werundia XIII p. 472, 22.
Werundia XIII p. 530, 31.
Wesetus athleta VII p. 247, 2. 10. 23. 25.
Vespasius rex urbis Paltisce II p. 41, 13.
Westmarus [educator Frothonis III.] V p. 121, 10. 122, 3. 13. 123, 24. 14. 124, 16. 20. 32. 37. 138, 6. 140, 16. 31.
Wethemannus pyrata XIII p. 463, 30. 509, 14. 510, 34. 547, 39. 603, 30. 5. 37.
Wfo [rex Sueonum] Asmundi filius I p. 27, 33. 29, 6. 31, 37. 32, 25. 30. 35.
Wfo Wermundi filius III p. 106, 20. 31. 113, 31. 35. 36. 40. 114, 9. 20. 115, 7. 18. 23. 35. 116, 2. 11. 30. 117, 5. 16. XII p. 402, 22.
Vgarthilocus VIII p. 292, 6. 25. 293, 30. 294, 23. 295, 30.
Vggerus uates [Othinus] V p. 158, 7.
Whiteby uicus [Scanie Hvítaby, in Albo Hírad] IX p. 302, 3.
Wiberga *u.* Wibergum.
Wibergenses [incole Wiberge] XIII p. 458, 11. 26. concio Wibergensis XVI p. 657, 9.
Wibergica concio XII p. 405, 13. 409, 23. Vibergica concio XVI p. 668, 6.
Wibergum; Viborg in Iutia; pugna a 1151] XII p. 409, 16. Wiberga XIII p. 460, 49. 461, 23. Wibergum XIII p. 480, 37. Wibergum XIII p. 494, 7. 21. 37. Wibergum XIII p. 495, 9. 498, 15. 620, 1.
Wiby, uilla [in uicinia Arhusie] XIII p. 622, 10.
Wic [tractus Gothlandie australis] VIII p. 260, 25.
Wicari [incole Wik] VII p. 247, 33. XIII p. 561, 16. *u.* Wicensis.
Wicarus Noruagiensium rex VI p. 184, 15. 45. 21. 35.
Wicensis XIII p. 554, 31. 561, 22. 562, 12. Wicensis VIII p. 259, 23. Wicari.
Victoris [IV.] falsum nomen XIII p. 539, 26. *u.* Octavianus.
Wienika palus VIII p. 259, 14.
Wig *u.* Wik.
Wigerus VII p. 237, 26.
Viggo II p. 57, 7. 10. 28. 67, 6. 20. 26.
Vigletus [rex] III p. 105, 19. 24. 31. 106, 11. 23.
Wigo Frowini filius III p. 107, 5. 110, 23. 112, 23.
Wik prouincia [Vigen Noruagie meridionalis] V p. 161, 30. Wig prouincia V p. 164, 12. *u.* Wicari, Wicensis.
Wilhelmus genere Anglus, Roskildensium sacrorum antistes [1044 † 8 V 1074] XI p. 366, 2. 371, 30. 372, 1. 374, 2. 379, 10. 384, 19. 22. 27. 385, 16. 20. 386, 11.
Wilzee athleta VI p. 187, 23. Wasce.
Windar VIII p. 259, 12.
Winus Sclauorum princeps VI p. 186, 40. Rinus Flebace natus?
Wisingus, uicus XIII p. 452, 16.
Wisinnus gladiator VI p. 187, 4. 11. 16. VIII p. 272, 30.
Wisna femina VIII p. 258, 4. 10. 261, 33. 262, 20.

Vithnus VIII p. 265, 11.
 Vithoua insula Archonensis [Wit-
 tow] XIII p. 568, 25.
 Withsercus IX p. 306, 20. 308, 17.
 310, 39. 311, 4. 10.
 Vitolfus VII p. 219, 21.
 Vittho Fresorum pirata II p. 46,
 23. 29.
 Vitus, sacer [Suantevit] XIII p.
 444, 35.
 Vitus Coruegiensis, sanctus XIII
 p. 568, 13. 16. 19. 20.
 Wuillus VIII p. 260, 39.
 Vlf VIII p. 259, 12.
 Vlf r. Vluo.
 Wlf | Ripensis, consiliarius Sue-
 nonis Grathe] XIII p. 483, 26
 = Vluo XIII p. 498, 17.
 Vlf [Iomsuicensis] X p. 325, 17.
 Vluilda Hadingi filia I p. 35, 16.
 36, 23. II p. 45, 10. 36. 46, 13.
 17. 50, 1. 35.
 Vluilda [Syuardi regis Suetie filia]
 VII p. 216, 24.
 Vlwilda Norica [Haconis filia,
 Nicolai regis coniunx] XIII p.
 437, 2.
 Vluo VIII p. 296, 26.
 Vluo [Karl, Thrugilli Sprageleg
 filius] X p. 345, 9. 346, 6. Vlfo
 X p. 347, 13. Vluo X p. 348, 35.
 349, 6. 23. 350, 21. 351, 16. 23.
 Vluo Gallitianus XII p. 397, 17.
 Vluo u. Wlf.
 Vna XIII p. 613, 33.
 Vndersakre [Undersäker in Norra
 Jemtland] III p. 105, 29.
 Vngaria XV p. 652, 12.
 Vngo VIII p. 261, 1.
 Vnguinus Gothensium rex VII p.
 224, 13. 18. 25. 35.
 Vnno Bremensium pontifex [†
 17. IX 936] X p. 339, 15. 19.
 Vnno XIII p. 623, 30.
 Voldemarus [II. Danie rex] Pref.
 p. 3, 35.

Worthyngum, oppidum [Vording-
 borg in Sialandia] XV p. 653,
 36. Worthingum XV p. 654, 22
 u. Orthunga.
 Vpsala urbs [Gamla-Uppsala] I p.
 25, 7. 27, 25. 32, 26. III p. 74,
 40. VI p. 185, 30. 195, 4. VII
 p. 246, 33. uicus Vpsala VIII
 p. 260, 13. Vpsalensis XIII p.
 584, 25. 40.
 Vrbs pontificatus XIII p. 527, 36.
 Vrcina insula [Urker s. Örke
 Skov] XIII p. 595, 26.
 Vrnensis concio XVI p. 657, 10.
 Vrnica concio [prope Apenrade]
 XIII p. 443, 26.
 Vrsa VI p. 211, 26.
 Vrsa filia [Helgonis regis] II p.
 51, 28. 52, 21. 53, 20. 26. 55, 3. 19.
 Vtgarthia IX p. 312 3.

Y uide I

Z

Zephyri XIII p. 514, 21.
 Zjudra [Zudar, peninsula in Ru-
 gia] XIII p. 541, 19. Zyudra
 XIII p. 541, 23.
 Zwina, amnis [Swine, medium
 Viadri (Oder) ostium inter
 Usedom et Wollin] XIII p.
 587, 6. Suina XIII p. 632, 40.
 Zuyna XV p. 653, 11. Zuina
 XVI p. 670, 32. 671, 5. Zuyna
 XVI p. 672, 17.
 Swynense ostium XIII p. 588,
 19. Swynensia ostia XIII p.
 594, 3. Zuinensia ostia XIII
 p. 612, 11. Zuynensia ostia XV
 p. 653, 7.
 Zuinenses, arces XVI p. 670, 31.
 Zulistrus dux XIII p. 634, 29.







3 2044 009 981 069

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WIDENER

~~SEP 10 1992~~

BOOK DUE

WIDENER

SEP 11 1995

WIDENER

